

(31. 12. 1921.)





Sanitäts-Bericht

über die

Königlich Preußische Armee,

das

XII. und XIX. (1. und 2. Königlich Sächsische)

und das

XIII. (Königlich Württembergische) Armeekorps

sowie über die

**Kaiserliche Ostasiatische Besatzungs-Brigade
und über das Kaiserliche Ostasiatische Detachement**

für den

Berichtszeitraum vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

Bearbeitet

von der

Medizinal-Abteilung

des

Königlich Preußischen Kriegsministeriums.

Mit 31 Karten, 9 graphischen Darstellungen und 1 Zeichnung.

Berlin 1908.

Ernst Siegfried Mittler und Sohn
Königliche Hofbuchhandlung
Kochstraße 68-71.

My

Sanitäts-Bericht

über die

Königlich Preußische Armee,

das

XII. und XIX. (1. und 2. Königlich Sächsische)

und das

XIII. (Königlich Württembergische) Armeekorps

sowie über die

**Kaiserliche Ostasiatische Besatzungs-Brigade
und über das Kaiserliche Ostasiatische Detachement**

für den

Berichtszeitraum vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

Bearbeitet

von der

Medizinal-Abteilung

des

Königlich Preußischen Kriegsministeriums.

Mit 31 Karten, 9 graphischen Darstellungen und 1 Zeichnung.

Berlin 1908.

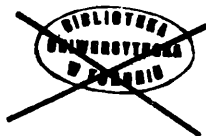
Ernst Siegfried Mittler und Sohn

Königliche Hofbuchhandlung

Kochstraße 68-71.



2935



Inhaltsverzeichnis.

A. Sanitäts-Bericht über die Königlich Preußische Armee usw.

Vorbemerkung	Seite 5
------------------------	------------

I. Teil: Bericht über die Gesundheitsverhältnisse der Armee.

A. Bericht über den Krankenzugang im allgemeinen	6
B. Die wichtigeren im Berichtsjahre 1905/06 zur Ausführung gelangten sanitären Maßnahmen	15
C. Berichterstattung über die einzelnen Gruppen der Lazarett- und Revierkranken im besonderen	16
I. Gruppe: Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen	16
Erste Unterart: Übertragbare Krankheiten	17
1. Pocken und Windpocken	17
2. Scharlach	19
3. Masern	20
4. Übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung (Mumps)	20
5. Diphtherie (Krupp)	21
6. Rose	23
7. Milzbrand (Karbunkel) und Rotz	24
8. Wund-Infektionskrankheiten	24
9. Übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit)	25
10. Unterleibstypus	26
11. Fleckfieber und Rückfallfieber	33
12. Wechselfieber	33
13. Grippe	34
14. Tuberkulose	34
15. Ruhr	39
16. Asiatische und einheimische Cholera	39
17. Epidemische Genickstarre	40
18. Andere übertragbare Krankheiten	42
Zweite Unterart: Gelenkrheumatismus und Gicht	42
Dritte Unterart: Blutarmut	47
Vierte Unterart: Purpura und Skorbut	47
Fünfte Unterart: Zuckerruhr	47
Sechste Unterart: Vergiftungen	47
Siebente Unterart: Hitzschlag	48
Achte Unterart: Bösartige Geschwülste	49
Neunte Unterart: Andere allgemeine Erkrankungen	49
II. Gruppe: Krankheiten des Nervensystems	50
Erste Unterart: Geistige Beschränkung und Geisteskrankheiten	50
Zweite Unterart: Fallsucht (Epilepsie)	53
Dritte Unterart: Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen	54
Vierte Unterart: Hirnhaut- und Gehirnerkrankungen ausschl. der tuberkulösen und der epidemischen Genickstarre	55
Fünfte Unterart: Krankheiten des Rückenmarks	58
Sechste Unterart: Fortschreitender Muskelschwund	59
Siebente Unterart: Neurasthenie und Hysterie	59
Achte Unterart: Andere Krankheiten des Nervensystems	60
III. Gruppe: Krankheiten der Atmungsorgane	60
Erste Unterart: Krankheiten der ersten Atmungswege. Bronchialkatarrh	61
Zweite Unterart: Lungenentzündung	64

	Seite
Dritte Unterart: Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes	68
Vierte Unterart: Brustfellentzündung und Ausgänge	69
Fünfte Unterart: Lungenerweiterung und Asthma	70
Sechste Unterart: Andere Krankheiten der Atmungsorgane	70
Anhang zur III. Gruppe	71
IV. Gruppe: Krankheiten der Kreislaufsorgane und des Blutes	75
Erste Unterart: Krankheiten des Herzens	76
Zweite Unterart: Pulsadergeschwulst	81
Dritte Unterart: Hämorrhoiden und Krampfadern	81
Vierte Unterart: Blutaderentzündung	81
Fünfte Unterart: Entzündung der Lymphgefäße, andere Krankheiten der Blut- und Lymphgefäße und Krankheiten der Lymphdrüsen	82
Sechste Unterart: Kropf	82
Siebente Unterart: Leukämie und perniziöse Anämie	82
Achte Unterart: Andere Krankheiten der Gruppe IV	83
V. Gruppe: Krankheiten der Ernährungsorgane	83
Erste Unterart: Krankheiten der Zähne. Mund- und Rachenkrankheiten (ausschl. Mandelentzündung). Krankheiten der Speicheldrüsen und der Speiseröhre	84
Zweite Unterart: Mandelentzündung	86
Dritte Unterart: Magen- und Darmkatarrh. Brechdurchfall, Magenblutung und Magengeschwür	87
Vierte Unterart: Unterleibsbrüche	89
Fünfte Unterart: Einklemmter Bruch und innerer Darmverschluß	89
Sechste Unterart: Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge	90
Siebente Unterart: Bauchfellentzündung und Ausgänge	96
Achte Unterart: Katarrhalische Gelbsucht	97
Neunte Unterart: Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge	97
Zehnte Unterart: Krankheiten des Mastdarms ausschl. Hämorrhoiden	97
Elfte Unterart: Trichinose, Eingeweidewürmer und desgl.	98
Zwölfte Unterart: Andere Krankheiten der Ernährungsorgane	98
VI. Gruppe: Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschl. der venerischen	98
Erste Unterart: Krankheiten der Nieren, Nebennieren und Harnleiter	99
Zweite Unterart: Krankheiten der Blase	101
Dritte Unterart: Krankheiten der Vorsteherdrüse, der Eichel und der Vorhaut sowie Verengerungen der Harnröhre	102
Vierte Unterart: Wasserbruch	102
Fünfte Unterart: Krampfaderbruch	103
Sechste Unterart: Andere Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	103
VII. Gruppe: Venerische Krankheiten	103
Erste Unterart: Tripper und dessen Folgezustände	110
Zweite Unterart: Weicher Schanker und Bubo	111
Dritte Unterart: Syphilis	111
VIII. Gruppe: Augenkrankheiten	112
A. Übertragbare Augenkrankheiten	112
Erste Unterart: Trachom (granulöse Bindehautentzündung)	115
Zweite Unterart: Andere übertragbare Augenkrankheiten (ausschl. Tripper-Blennorrhoe)	115
B. Nicht übertragbare Augenkrankheiten	115
Erste Unterart: Krankheiten der Lider, der Bindehaut und der Tränenwege	116
Zweite Unterart: Krankheiten der Lederhaut	116
Dritte Unterart: Krankheiten der Augenmuskeln	116
Vierte Unterart: Krankheiten der Hornhaut	116
Fünfte Unterart: Krankheiten und Fehler der inneren Augenteile	117
Sechste Unterart: Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß)	118
Siebente Unterart: Andere nicht übertragbare Augenkrankheiten	118
IX. Gruppe: Ohrenkrankheiten	119
Erste Unterart: Krankheiten der Ohrmuschel und des äußeren Gehörganges	119
Zweite Unterart: Krankheiten des mittleren und inneren Ohres (einschl. des Trommelfells)	120
Dritte Unterart: Andere Ohrenkrankheiten	124
X. Gruppe: Krankheiten der äußeren Bedeckungen	124
Erste Unterart: Krätze	125
Zweite Unterart: Akute und chronische Hautkrankheiten. Chronisches Unterschenkelgeschwür	125

	Seite
Dritte Unterart: Panaritium	126
Vierte Unterart: Zellgewebsentzündung und Ausgänge	127
Fünfte Unterart: Furunkel	128
Sechste Unterart: Gutartige Geschwülste	129
Siebente Unterart: Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen	129
XI. Gruppe: Krankheiten der Bewegungsorgane	130
Erste Unterart: Entzündungen der Knochenhaut und der Knochen, Mißbildung der Knochen und Gelenke	130
Zweite Unterart: Entzündungen der Gelenke und andere Krankheiten der Knochen und Gelenke	131
Dritte Unterart: Fußgeschwulst	131
Vierte Unterart: Plattfüßigkeit und Folgezustände. Andere Verbildungen des Fußes und Folgezustände	133
Fünfte Unterart: Muskelrheumatismus. Andere Krankheiten der Muskeln	133
Sechste Unterart: Gutartige Verknöcherungen (Exerzier- und Reitknochen).	134
Siebente Unterart: Krankheiten der Schleimbeutel und Sehnen	135
XII. Gruppe: Mechanische Verletzungen	136
Erste Unterart: Wundlaufen und Wundreiten	136
Zweite Unterart: Quetschungen und Zerreißen	137
Dritte Unterart: Knochenbrüche	139
Vierte Unterart: Verstauchungen	143
Fünfte Unterart: Verrenkungen	143
Sechste Unterart: Schußwunden	145
Siebente Unterart: Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-, Quetsch- und Bißwunden	153
Achte Unterart: Verbrennungen	154
Neunte Unterart: Erfrierungen (Frostschäden)	154
Zehnte Unterart: Andere Wunden und Verletzungen	154
Elfte Unterart: Wundverband und Betäubungsmittel	154
Anhang: Die während des Berichtsjahres in der Armee ausgeführten Operationen	154
XIII. Gruppe: Andere Krankheiten	156
Erste Unterart: Selbstverstümmelung	157
Zweite Unterart: Selbstmordversuche	157
Dritte Unterart: Vorgetäuschte Krankheiten	157
Vierte Unterart: Allgemeine Körperschwäche und Altersschwäche	157
XIV. Gruppe: Zur Beobachtung	158
D. Übersicht über Brunnen- und Badekuren	159
E. Bericht über den Krankenabgang	164
1. Abgang als dienstfähig	164
2. Abgang durch Tod	164
a) Todesfälle durch Krankheiten	166
b) Todesfälle infolge von Verunglückung	167
c) Todesfälle durch Selbstmord	167
d) Anhang	168
3. Anderweitiger Abgang	168
a) Abgang durch Dienstunbrauchbarkeit	168
b) Abgang durch Halbinvalidität	170
c) Abgang durch Ganzinvalidität	171
Anhang	173
F. Übersicht über die während des Berichtsjahres 1905/06 in der Armee ausgeführten größeren Operationen (Operationsliste)	174
A. Operationen am Kopf und Hals	174
1. Eröffnungen des Schädels	174
2. Ohrenoperationen	175
3. Augenoperationen	177
4. Luftröhren- und Kehlkopfschnitte	178
5. Anderweitige Operationen am Kopf und Hals	179
B. Operationen am Rumpf	180
1. Operationen bei eitriger Brustfellentzündung	180
2. Eröffnungen der Bauchhöhle	181
3. Operationen bei Blinddarmentzündungen	187
4. Bruchoperationen	191
5. Operationen wegen Harnverhaltung und Harnröhrenverengerung	192
6. Anderweitige Operationen am Rumpf	193

	Seite
C. Operationen an den Gliedmaßen	198
1. Resektionen an den Röhrenknochen	198
2. Gelenkaussägungen	198
3. Gliedabsetzungen (Amputationen)	200
4. Gliedauslösungen (Exartikulationen)	201
5. Anderweitige Operationen an den Gliedmaßen	202
D. Geschwulstoperationen	206
G. Übersicht über die im Jahre 1905/06 in den hygienisch-chemischen Untersuchungsstellen der Armee ausgeführten chemischen Untersuchungen	209
H. Zusammenstellung der wichtigeren, in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906 erlassenen, hygienische Maßnahmen betreffenden Verfügungen	212

II. Teil: Tabellen zu dem Bericht.

A. Truppen-Krankenrapporte	2*
Erste Abteilung: Bewegung im Kranken-Zu- und -Abgang	2*
1. Krankenzugang bei den einzelnen Armeekorps	2*
2. Krankenrapport der ganzen Armee für das Berichtsjahr vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906	22*
3. Zusammenstellung der Krankheiten der ganzen Armee	24*
a) Nach Armeekorps	24*
b) Nach der Zeit des Zugangs	35*
c) Nach Truppengattungen	45*
4. Die durchschnittliche Iststärke der Armeekorps in den einzelnen Monaten	55*
5. Die Häufigkeit der Krankheitsgruppen und wichtigeren Krankheitsformen in den einzelnen Monaten, im Winterhalbjahre 1905/06 und Sommerhalbjahre 1906 nach Armeekorps	57*
6. Die Krankheitsgruppen usw. in ihrem Verhältnis zur Iststärke der einzelnen Armeekorps	86*
7. Die im Lazarett und Revier vorgekommenen Erkrankungen in ihrem Verhältnis zur Jahres-Iststärke und den Diensttagen	88*
a) Ohne Unterscheidung in Lazarett- und Revierkranke	88*
b) Mit Unterscheidung in Lazarettkranke, Revierkranke und Lazarett- und Revierkranke	89*
8. Die Lazarett- und Revierkranke, geschieden nach Truppengattungen in ihrem Verhältnis zur Häufigkeit der Erkrankungen, zur Behandlungsdauer und zur Art des Abganges	91*
Zweite Abteilung: Dienstunbrauchbarkeit der Mannschaften und ihre Ursachen	94*
Anhang: Dienstunbrauchbare, deren die Dienstunbrauchbarkeit bedingendes Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung bestanden hat, geordnet nach den Ursachen der Dienstunbrauchbarkeit, nach Armeekorps und nach ihrem Dienstalter	108*
Dritte Abteilung: Halbinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen	117*
Vierte Abteilung: Ganzinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen	123*
Fünfte Abteilung: Die Todesfälle unter den Mannschaften und ihre Ursachen	134*
A. Die durch Krankheiten unter den Mannschaften verursachten Todesfälle	134*
B. Die Verunglückungen in der Armee mit tödlichem Ausgange	146*
C. Die Selbstmorde in der Armee	151*
D. Gesamtübersicht der Todesfälle in der ganzen Armee	159*
Sechste Abteilung: Bewegung im Kranken-Zu- und -Abgang bei den militärischen Anstalten	160*
1. Krankenrapport über militärische Anstalten der ganzen Armee für das Berichtsjahr vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906	160*
2. Zusammenstellung der Krankheiten bei den militärischen Anstalten	162*
a) Nach Truppengattungen	162*
b) Nach der Zeit des Zugangs	173*
3. Die bei den militärischen Anstalten im Lazarett und Revier vorgekommenen Erkrankungen in ihrem Verhältnis zur Jahres-Iststärke und den Diensttagen	183*
a) Ohne Unterscheidung in Lazarett- und Revierkranke	183*
b) Mit Unterscheidung in Lazarettkranke, Revierkranke und Lazarett- und Revierkranke	184*
4. Krankenabgang bei den militärischen Anstalten	186*
B. Standort-Krankenrapporte	187*

B. Sanitäts-Bericht über die Kaiserliche Ostasiatische Besatzungs-Brigade und über das Kaiserliche Ostasiatische Detachement.

I. Teil: Bericht über die Gesundheitsverhältnisse.

	Seite
A. Bericht über den Krankenzugang im allgemeinen	3†
B. Die wichtigeren im Berichtsjahre 1905/06 zur Ausführung gelangten sanitären Maßnahmen	4†
Die Unterkunftsverhältnisse der Truppen; Abfuhrwesen und Trinkwasserversorgung; Lazarettanlagen, Revierkrankenstuben, Erholungsstationen	4†
Bericht über die Tätigkeit der Wutschutzstation des Ostasiatischen Feldlazaretts	4†
C. Berichterstattung über die einzelnen Gruppen der Lazarett- und Revierkranken im besonderen	4†
I. Gruppe: Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen	4†
1. Unterleibstypus	4†
2. Ruhr	5†
D. Bericht über den Krankenabgang	5†
1. Abgang als dienstfähig	5†
2. Abgang durch Tod	5†
3. Anderweitiger Abgang	5†
E. Operationsliste	5†
F. Bericht über die Tätigkeit des Zahnarztes	6†
G. Bericht über die Tätigkeit des hygienisch-chemischen Laboratoriums in Tientsin	6†
a) Bakteriologisches Laboratorium	6†
b) Chemisches Laboratorium	7†

II. Teil: Tabellen zu dem Bericht.

Tabelle I.	Krankenzugang in der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade usw. Absolute Zahlen	9†
Tabelle II.	Krankenzugang nach Krankheiten und Monaten. In absoluten Zahlen und in ‰ zu den bezüglichen Iststärken	10†
Tabelle III.	Die durch Krankheiten verursachten Todesfälle. Geordnet nach Waffengattungen, Dienstgrad, Todesmonat und Todesort	13†
Tabelle IV.	Die durch Verunglückung verursachten Todesfälle	13†
Tabelle V.	Die durch Selbstmord verursachten Todesfälle	13†
Tabelle VI.	Krankenzugang und Todesfälle bei den Lazaretten für 1905/06	14†
Tabelle VII.	Krankenzugang auf den einzelnen Transportdampfern	16†

A.

Sanitäts-Bericht

über die

Königlich Preußische Armee,

das

XII. und XIX. (1. und 2. Königlich Sächsische)

und das

XIII. (Königlich Württembergische) Armeekorps

für den

Berichtszeitraum vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.



I. Teil.

Bericht

über

die Gesundheitsverhältnisse der Königlich Preussischen Armee,
des XII. und XIX. (1. und 2. Königlich Sächsischen)

und

des XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps

während des Zeitraumes

vom **1. Oktober 1905** bis **30. September 1906.**

Vorbemerkung.

Durch die am 1. Oktober 1905 in Kraft getretene, neu bearbeitete Anweisung zur militärärztlichen Rapport- und Berichterstattung hat das Rapportmuster folgende Änderungen erfahren:

In Spalte 12, welche seit dem Wegfall der Krankheitsbezeichnung „gastrisches Fieber“ aus dem Rapportmuster unbesetzt war, ist die übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit) neu aufgenommen worden.

In Spalte 37 werden die „Vergiftungen durch Nahrungsmittel“, welche früher in der Spalte 36 — „Vergiftungen durch andere Gifte“ — mit verrechnet wurden, besonders aufgeführt, während die bisher in Spalte 37 verrechnete „Trichinose“ in Zukunft zusammen mit den Erkrankungen an Eingeweidewürmern in Spalte 100 nachgewiesen wird.

Die in den früheren Berichten unter der Allgemeinbezeichnung „Geisteskrankheiten“ mitverrechnete „geistige Beschränktheit“ wird in der neugeschaffenen Spalte 41a besonders geführt.

In der Spalte 95 werden künftig ausschließlich die Erkrankungen an Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge nachgewiesen, während die hier früher eingeschlossene Krankheitsbezeichnung „Darmentzündung“ fortgefallen ist.

In Spalte 114 ist an Stelle der „Feigwarzen“ die bisher bei der VIII. Gruppe nachgewiesene Tripper-Blennorrhoe getreten.

Die „kontagiösen Augenkrankheiten“ (frühere Spalten 118 und 119) werden in Spalte 118, alle anderen übertragbaren Augenkrankheiten (frühere Spalten 120 und 121) in Spalte 119 nachgewiesen.

Von den nicht übertragbaren Augenkrankheiten werden von jetzt ab die „Erkrankungen der Lederhaut“, „des Glaskörpers“ und die „Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß“) in den Spalten 122, 128 und 133 gesondert verrechnet. Der Zugang an diesen Krankheiten war bisher in der Spalte 134 mitenthalten.

In der IX. Gruppe sind die akuten und chronischen Krankheiten des Mittelohres einschl. derjenigen des Trommelfells voneinander getrennt worden (Spalte 136 und 137).

In der früher mit der Krankheitsbezeichnung „Schwerhörigkeit“ bezeichneten Spalte 138 werden jetzt die „Krankheiten des inneren Ohres“ nachgewiesen, welche früher in Spalte 137 mit denen des mittleren Ohres zusammen verrechnet wurden.

In einer neu eingefügten Spalte 171a werden bei der X. Gruppe die Kniescheibenbrüche besonders nachgewiesen.

A. Bericht über den Krankenzugang im allgemeinen.

Am 1. Oktober 1905 befanden sich aus dem Vorjahre in militärärztlicher Behandlung 7353 Kranke, davon 5868 im Lazarett und 1485 im Revier.

Der Krankenzugang betrug im Jahre 1905/06 bei einer Durchschnittsiststärke von 531 735 Mann

im Lazarett		im Revier		im Lazarett und Revier		im ganzen	
absolute Zahl	‰ K.	absolute Zahl	‰ K.	absolute Zahl	‰ K.	absolute Zahl	‰ K.
103 944	195,5	183 068	344,3	27 795	52,3	314 807	592,0

Im Durchschnitt der vorangegangenen 5 fünfjährigen Berichtszeiträume betrug der Gesamtzugang:

1881/82 bis 1885/86 . . .	899,6 ‰ K.,
1886/87 „ 1890/91 . . .	908,3 „
1891/92 „ 1895/96 . . .	812,2 „
1896/97 „ 1900/01 . . .	687,5 „
1901/02 „ 1905/06 . . .	610,3 „
im Jahre 1904/05 . . .	630,8 „
im Jahre 1905/06 . . .	592,0 ‰ K.

Die Zahl der Erkrankungen hat gegen das Vorjahr um 38,8 ‰ K. abgenommen. Bei Hinzurechnung der Iststärken und des Krankenzuganges der Schloßgarde- usw. Kompagnien, Invaliden, Kadetten und Unteroffizier-Vorschüler, die seit dem Jahre 1902/03 hier nicht mehr mit verrechnet sind, würde sich die Iststärke der ganzen Armee auf 535 983 Mann mit 317 947 Mann Zugang = 593,2 ‰ K. erhöhen.

Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahre ist im wesentlichen durch das verminderte Auftreten der Grippe (— 8,6 ‰ K.), durch Abnahme der Erkrankungen der ersten Atmungswege (— 9,2 ‰ K.), der Krankheiten der Ernährungsorgane — Gruppe V — (— 12,0 ‰ K.) und der Krankheiten der äußeren Bedeckungen — Gruppe X — (— 4,4 ‰ K.) bedingt worden.

Die Iststärke setzt sich zusammen aus

75 302 Unteroffizieren,
431 791 Gefreiten und Gemeinen,
10 001 Einjährig-Freiwilligen,
14 051 eingezogenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Es gehörten an

218 932 Mann dem 1. Dienstjahre,
202 761 „ „ 2. „ „
110 042 „ höheren Dienstjahren.

Von den insgesamt in Zugang gekommenen Kranken waren

28 842 Unteroffiziere	= 380,0 ‰	der betr. Iststärke,
268 958 Gefreite und Gemeine	= 622,9 „	„ „ „ „
9 041 Einjährig-Freiwillige	= 904,0 „	„ „ „ „
7 966 eingezogene Mannschaften des Beurlaubtenstandes	= 566,9 „	„ „ „ „

Es erkrankten

im 1. Dienstjahre	183 021 = 836,0 ‰	der Mannschaften dieses Dienstjahres,
„ 2. „	86 250 = 425,1 „	der Mannschaften dieses Dienstjahres,
in höheren Dienstjahren	45 536 = 413,8 „	der Mannschaften dieser Dienstjahre.

Die Sterblichkeit hat sich in diesem Berichtsjahre gegen das Vorjahr und den letzten fünfjährigen Berichtszeitraum nicht verändert; sie betrug:

im Durchschnitt der Jahre 1881/82 bis 1885/86	4,1 ‰ K.,
„ „ „ „ 1886/87 „ 1890/91	3,3 „
„ „ „ „ 1891/92 „ 1895/96	2,8 „
„ „ „ „ 1896/97 „ 1900/01	2,2 „
„ „ „ „ 1901/02 „ 1905/06	2,0 „
im Jahre 1904/05	2,0 „
im Jahre 1905/06	2,0 ‰ K.

In welchem Maße die einzelnen Armeekorps an dem Gesamtkrankenzugange beteiligt sind, ergibt sich aus nachstehender Zusammenstellung.

Krankenzugang bei den einzelnen Armeekorps.

XVIII. Armeekorps	438,2 ‰ K.,
XVII. „	514,0 „
IV. „	519,2 „
VIII. „	524,3 „
V. „	527,8 „
VI. „	532,3 „
XV. „	537,1 „
X. „	539,0 „
XIX. (2. K. S.) Armeekorps	559,9 „
III. Armeekorps	562,2 „
IX. „	576,6 „
XIV. „	582,2 „
VII. „	597,8 „
XVI. „	619,4 „
I. „	650,8 „
XIII. (K. W.) Armeekorps	674,4 „
XI. Armeekorps	674,6 „
II. „	696,7 „
XII. (1. K. S.) Armeekorps	713,7 „
Gardekorps	752,5 „

Armee 592,0 ‰ K.

III. Kgl. Bayer. Armeekorps	437,0 „
I. „ „ „	590,7 „
II. „ „ „	682,9 „

Die Reihenfolge der Armeekorps in dieser Zusammenstellung hat sich auch in diesem Jahre im Vergleich zu den Vorjahren so erheblich geändert, daß aus ihr allgemein gültige Schlüsse auf den Gesundheitszustand der einzelnen Korps nicht ohne weiteres zu ziehen sind.

Auch in der Verteilung des Zugangs auf Lazarett und Revier weichen die einzelnen Armeekorps unter sich und von den entsprechenden Ziffern der Vorjahre ab.

Auf tausend Mann der Iststärke kamen

Lazarettkranke beim		Revierkranke beim		Lazarett- und Revierkranke beim	
XVIII. Armeekorps	143,6	XVIII. Armeekorps	257,7	IV. Armeekorps	33,5
VIII. "	169,9	XV. "	273,4	V. "	36,3
XIII. (K. W.) Armeekorps	173,8	VI. "	276,4	XV. "	36,8
XIX. (2. K. S.) "	181,0	XVII. "	278,6	XVIII. "	37,0
VII. Armeekorps	182,2	X. "	279,8	III. "	44,5
V. "	182,5	IV. "	287,5	VIII. "	44,7
XII. (1. K. S.) Armeekorps	182,9	V. "	309,0	VI. "	45,5
Gardekorps	183,2	VIII. "	309,8	XIV. "	48,6
XI. Armeekorps	183,4	III. "	315,6	IX. "	50,0
XVII. "	183,4	XIX. (2. K. S.) Armeekorps	326,2	I. "	50,1
IX. "	196,6	IX. Armeekorps	330,0	XI. "	51,6
IV. "	198,1	XIV. "	333,6	XVII. "	52,1
X. "	198,1	XVI. "	339,4	XIX. (2. K. S.) Armeekorps	52,8
XIV. "	200,0	VII. "	352,8	XII. (1. K. S.) "	53,6
III. "	202,1	I. "	354,5	XIII. (K. W.) "	54,2
VI. "	210,9	II. "	404,7	X. Armeekorps	61,1
XVI. "	217,0	XI. "	439,6	II. "	62,0
XV. "	226,8	XIII. (K. W.) Armeekorps	445,8	VII. "	62,8
II. "	230,0	XII. (1. K. S.) "	477,2	XVI. "	63,1
I. "	246,1	Gardekorps	481,9	Gardekorps	87,5
Armee	195,5	Armee	344,3	Armee	52,3
Königlich Bayerische Armee.					
III. Armeekorps	156,0	III. Armeekorps	239,3	III. Armeekorps	41,6
II. "	167,4	I. "	344,2	I. "	60,7
I. "	185,9	II. "	451,7	II. "	63,8

Bezüglich der in der folgenden Tabelle nachgewiesenen Verteilung der Erkrankungen auf die einzelnen Monate sind, gegenüber dem Vorjahre, keine wesentlichen Schwankungen eingetreten.

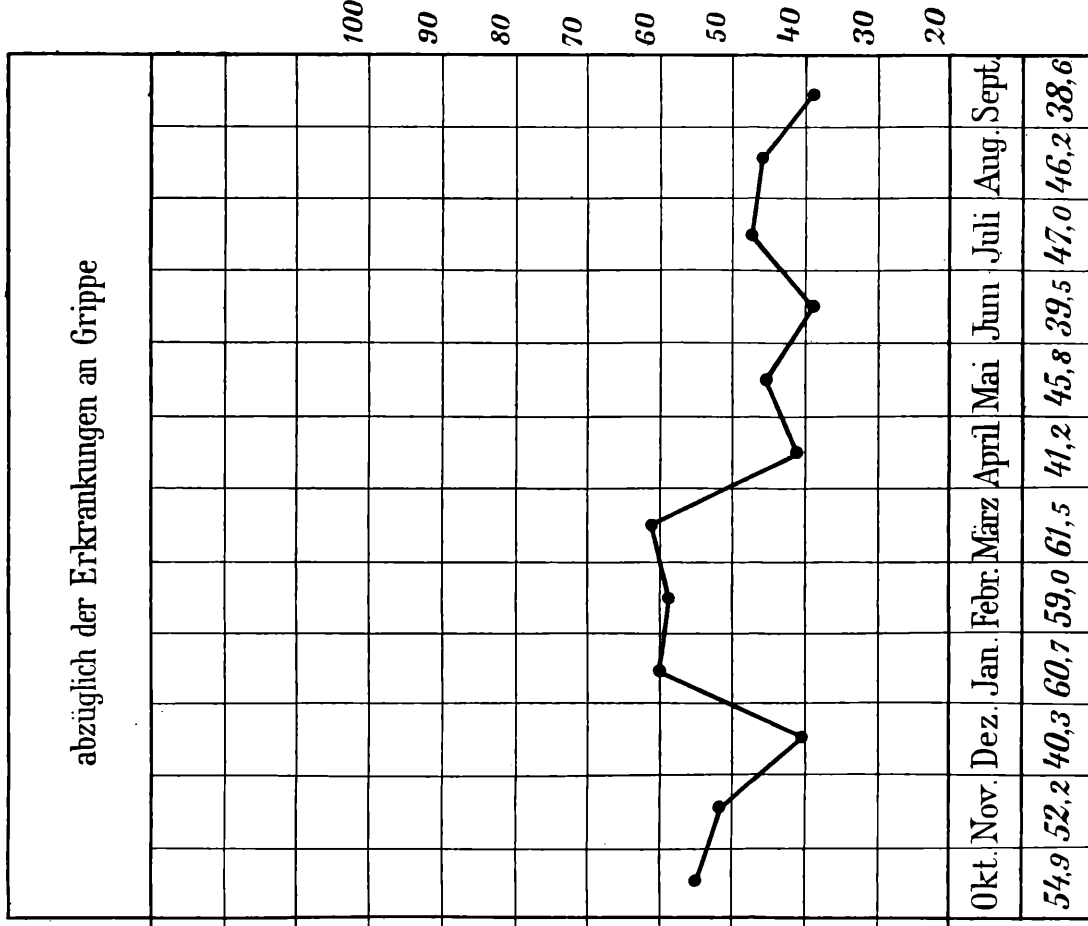
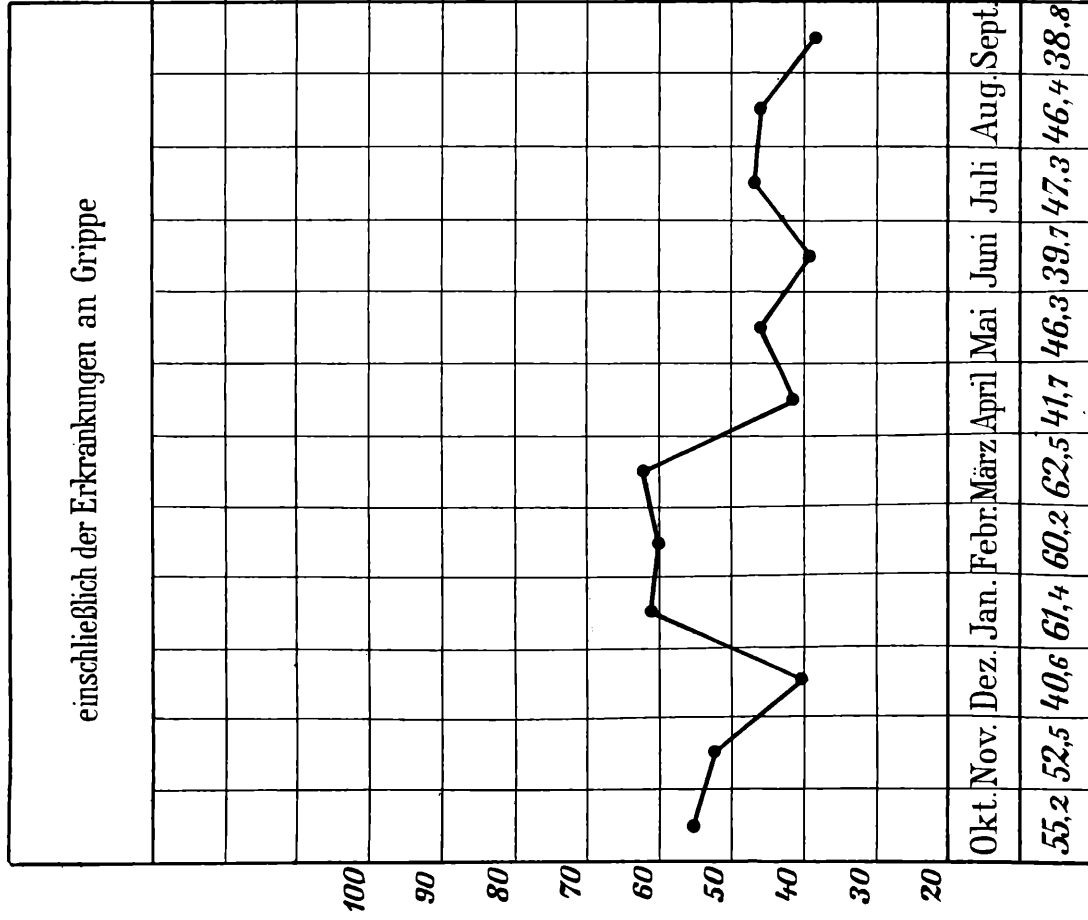
	Zugang im Monat												Zugang überhaupt
	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
Absolute Zahl	27 003	28 289	21 691	32 755	32 065	33 241	22 177	25 119	21 370	25 265	25 409	20 423	314 807
‰ K.	55,2	52,5	40,6	61,4	60,2	62,5	41,7	46,3	39,7	47,3	46,4	38,8	592,0

Die beigefügte graphische Darstellung zeigt, daß der Zugang wie immer vom Januar bis März weitaus am stärksten war. Die Spitze der Kurve fällt in diesem Berichtsjahre auf den Monat März.

Durch die Grippe wird die Krankenbewegung in diesem

Jahre nur wenig beeinflusst, die beiden nachstehenden Kurven laufen fast parallel; die höchste Erhebung durch die Grippe erfolgte im Februar mit 1,2 ‰ K., die niedrigste in den Monaten Juni, August und September mit je 0,2 ‰ K.

Krankenzugang nach Monaten



Die folgende Tabelle weist den Krankenzugang bei den einzelnen Truppengattungen nach.

Den höchsten Krankenzugang hatten wie in den früheren Jahren die Arbeiter-Abteilungen einschließlich der Disziplinar-Abteilung des Gardekörps. Sie zeigen gegen das Vorjahr eine Verringerung der Erkrankungsziffer um 320,3 $\frac{0}{100}$ K.

Die nächsthöchsten Erkrankungsziffern weisen die Festungsgefängnisse, der Train und die Pioniere auf.

Am günstigsten stehen in aufsteigender Reihenfolge die Kriegsschulen, die Oberfeuerwerkerschule und die Bezirkskommandos.

Truppengattung	Krankenzugang (berechnet auf 1000 der bezüglichen Iststärke)			
	Lazarett	Revier	Lazarett und Revier	in Summe
Infanterie	190,8	333,9	51,9	576,5
Maschinengewehr-Abteilungen	188,7	357,9	48,1	594,7
Kavallerie	202,3	365,1	51,9	619,3
Feldartillerie	199,3	382,8	52,1	634,2
Fußartillerie	232,6	327,1	53,4	613,1
Pioniere	252,7	404,8	63,1	720,6
Verkehrstruppen	137,8	381,9	79,6	599,3
Train	222,6	456,7	61,2	740,4
Militärkrankenwärter	311,4	165,0	41,8	518,1
Bezirkskommandos	89,3	130,9	16,4	236,6
Bekleidungsämter	186,6	266,2	55,8	508,6
Oberfeuerwerkerschule	—	200,0	—	200,0
Artillerie-Prüfungs-Kommission	81,4	360,5	89,1	531,0
Unteroffizierschulen	146,7	297,9	35,0	479,6
Kriegsschulen	—	—	—	—
Festungsgefängnisse	275,0	648,1	100,0	1023,1
Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung	840,0	914,7	128,0	1882,7
Kadettenanstalten	66,7	155,6	22,2	244,4
Unteroffizier-Verschulen	58,8	210,1	—	268,9
Militär-Bäcker-Abteilungen	166,5	136,6	31,0	334,1
Sonstige	107,6	179,3	39,8	326,7
Armee	195,5	344,8	52,3	592,0

Bezüglich der früher hier mit aufgezählten Schloßgarde-Kompagnien, der Invaliden, der Kadetten und der Unteroffizier-Vorschüler siehe Vorbemerkung 3 zum Sanitätsbericht 1902/03 und die bezüglichen Tabellen der sechsten Abteilung des II. Teils.

Der durchschnittliche tägliche Krankenstand betrug

im Durchschnitt der Jahre 1881/82 bis 1885/86	30,6 $\frac{0}{100}$ K.,
" " " " 1886/87 " 1890/91	30,0 " "
" " " " 1891/92 " 1895/96	29,9 " "
" " " " 1896/97 " 1900/01	26,0 " "
" " " " 1901/02 " 1905/06	25,0 " "
im Jahre 1904/05	26,0 " "
im Jahre 1905/06	24,8 $\frac{0}{100}$ K.

Der tägliche Krankenstand hat also nach den relativen Zahlen gegen das Vorjahr um 1,2 $\frac{0}{100}$ K., in Wirklichkeit um täglich durchschnittlich 49,6 Kranke abgenommen. Die Abnahme verteilt sich fast gleichmäßig auf das Lazarett

und Revier. Es wurden von 1000 Mann der Durchschnitts-iststärke täglich behandelt:

	im Lazarett	im Revier
1881/86	20,6	10,0
1886/91	19,5	10,5
1891/96	18,9	11,0
1896/1901	17,7	8,2
1901/06	17,7	7,3
1904/05	18,3	7,7
1905/06	17,5	7,3

Einschließlich des am 1. Oktober 1905 vorhanden gewesenen Bestandes sind insgesamt 322 160 Mann in Behandlung gewesen; sie haben 4 806 692 Behandlungstage erfordert. Auf jeden Kranken entfallen demnach im Durchschnitt 14,9 Behandlungstage, gegenüber 14,7 im Berichtsjahre 1904/05.

Die durchschnittliche Behandlungsdauer stellt sich, nach Lazarett- und Revierkranken getrennt, wie folgt:

Es wurden behandelt	Zahl der Behandlungstage	
	überhaupt	im Durchschnitt
im Lazarett ¹⁾	137 818	3 399 194
im Revier	184 342	1 407 498
		24,7
		7,6

Die Durchschnittszahlen weichen nur wenig von denen des Vorjahres ab.

Über die Zahl der Behandlungstage bei den einzelnen Truppengattungen, gesondert nach der Behandlungsart und insgesamt, gibt nachstehende Übersicht Auskunft.

Zahl der Behandlungstage.

bei	für jeden Lazarettkranken	für jeden Revierkranken	für jeden Kranken überhaupt
der Infanterie	24,5	7,5	14,8
den Maschinengewehr-Abteilungen	26,2	7,8	15,3
der Kavallerie	25,2	7,9	15,2
der Feldartillerie	24,6	7,5	14,4
der Fußartillerie	24,8	8,4	16,3
den Pionieren	24,8	7,6	15,2
den Verkehrstruppen	24,9	8,0	14,9
dem Train	24,9	8,6	14,9
den Militärkrankenwärttern	22,4	7,4	17,7
den Bezirkskommandos	23,8	13,3	18,1
den Bekleidungsämtern	23,8	7,2	15,3
der Oberfeuerwerkerschule	—	10,0	10,0
der Artillerie-Prüfungs-Kommission	26,5	7,0	13,8
den Unteroffizierschulen	22,0	8,2	13,5
den Kriegsschulen	—	—	—
den Festungsgefängnissen	32,7	8,3	17,7
den Arbeiter-Abteilungen bzw. bei der Disziplinar-Abteilung	31,0	7,9	20,2
den Kadettenanstalten	61,5	17,6	33,5
den Unteroffizier-Verschulen	27,1	8,4	12,9
den Militär-Bäcker-Abteilungen	23,7	9,2	18,0
den Sonstigen	15,3	10,6	12,7
der Armee	24,7	7,6	14,9

1) einschl. der im Lazarett und Revier Behandelten.

Der Ausfall an Diensttagen betrug für jeden Mann der Armee im Durchschnitt der Jahre 1881/82 bis 1885/86 11,2 Tage, „ „ „ „ 1886/87 „ 1890/91 10,9 „ „ „ „ „ 1891/92 „ 1895/96 10,9 „ „ „ „ „ 1896/97 „ 1900/01 9,5 „ „ „ „ „ 1901/02 „ 1905/06 9,2 „

im Jahre 1905/06 9,0 Tage.

Von der für das Berichtsjahr festgestellten Gesamtzahl entfallen auf die Behandlung im Lazarett 6,4 im Revier 2,6 Tage.

Ungefähr entsprechend der Reihenfolge, in welcher die einzelnen Truppengattungen an dem Krankenzugange überhaupt beteiligt waren, hatten die Arbeiter-Abteilungen bzw. die Disziplinar-Abteilung, die Festungsgefängnisse, die Pioniere, der Train, die Fußartillerie und die Kavallerie den größten, die Kriegsschulen, die Oberfeuerwerkerschule, die Unteroffizier-Verschulen, die Sonstigen, die Bezirkskommandos und die Militär-Bäcker-Abteilungen den geringsten Verlust an Diensttagen. Einzelheiten ergibt die nachstehende Tabelle.

Ausfall an Diensttagen

bei	durch Aufenthalt im Lazarett	durch Aufenthalt im Revier	durch Krankheit überhaupt	bei	durch Aufenthalt im Lazarett	durch Aufenthalt im Revier	durch Krankheit überhaupt
der Infanterie	6,2	2,5	8,7	der Artillerie-Prüfungs-Kommission	5,1	2,5	7,7
den Maschinengewehr-Abteilungen	6,4	2,8	9,2	den Unteroffizierschulen	4,2	2,5	6,7
der Kavallerie	6,7	2,9	9,6	den Kriegsschulen	—	—	—
der Feldartillerie	6,4	2,9	9,3	den Festungsgefängnissen	13,4	5,5	19,0
der Fußartillerie	7,4	2,8	10,1	den Arbeiter-Abteilungen bzw. bei der Disziplinar-Abteilung	32,9	7,3	40,2
den Pionieren	8,1	3,1	11,2	den Kadettenanstalten	5,5	2,7	8,2
den Verkehrsstruppen	5,7	3,1	8,7	den Unteroffizier-Verschulen	1,8	1,8	3,6
dem Train	7,3	3,9	11,2	den Militär-Bäcker-Abteilungen	5,0	1,3	6,3
den Militärkrankenwärtern	8,1	1,2	9,4	den Sonstigen	2,3	1,9	4,2
den Bezirkskommandos	2,7	1,8	4,4				
den Bekleidungsämtern	6,1	1,9	8,0				
der Oberfeuerwerkerschule	—	2,0	2,0	der Armee	6,4	2,6	9,0

In der nachstehenden Übersicht sind die Krankheitsgruppen nach der Höhe des Zuganges zusammengestellt. In der Reihenfolge ist gegenüber dem Vorjahr keine Änderung eingetreten.

Krankenzugang nach Krankheitsgruppen, geordnet nach der Höhe des Zuganges.

Es gingen zu			
bei	‰ K.	bei	‰ K.
Gruppe X	133,6	Gruppe VIII	14,4
„ XII	130,2	„ IV	12,7
„ V	82,9	„ IX	10,8
„ III	77,1	„ XIV	10,3
„ XI	66,5	„ II	7,1
„ I	20,7	„ VI	5,9
„ VII	19,4	„ XIII	0,49

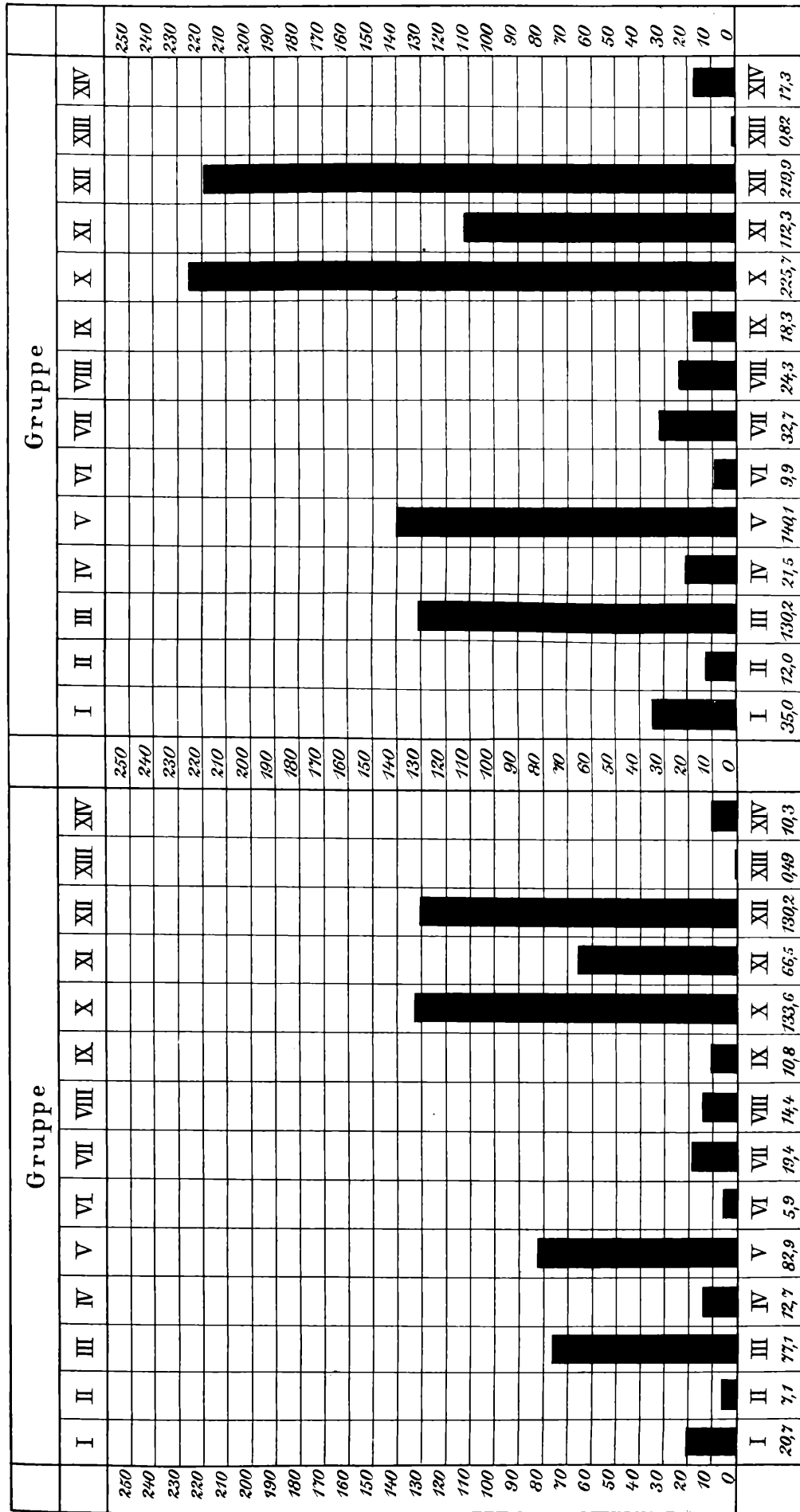
In den weiterhin beigefügten Übersichten und Tafeln ist ersichtlich gemacht, welche Armeekorps bei den einzelnen Krankheitsgruppen den höchsten und welche den niedrigsten Zugang gehabt haben, wie hoch sich die Zahl der Erkrankungen bei den verschiedenen Armeekorps, getrennt nach Krankheitsgruppen und berechnet auf 1000 der Iststärke ($\frac{0}{00}$ K.) und des Gesamtzugesanges ($\frac{0}{00}$ M.), stellt, sowie in welcher Weise sich die Erkrankungen bei den einzelnen Gruppen auf das Winter- und Sommerhalbjahr verteilen.

Gruppen	Durchschnittlicher Zugang in der Armee	Höchster Zugang	Geringster Zugang
I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen	20,7	X. Armeekorps	29,4
II. Krankheiten des Nervensystems	7,1	XII. (1. K. S.) Armeekorps	10,4
III. „ der Atmungsorgane	77,1	Gardekorps	96,9
IV. „ der Kreislaufsorgane und des Blutes	12,7	XII. (1. K. S.) Armeekorps	17,9
V. Krankheiten der Ernährungsorgane	82,9	Gardekorps	128,2
VI. „ der Harn- und Geschlechtsorgane	5,9	XII. (1. K. S.) Armeekorps	8,9
VII. Venerische Krankheiten	19,4	XII. (1. K. S.) „	35,8
VIII. Augenkrankheiten	14,4	I. Armeekorps	23,5
IX. Ohrenkrankheiten	10,8	I. „	15,9
X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	133,6	Gardekorps „	171,8
XI. „ der Bewegungsorgane	66,5	XI. Armeekorps	87,2
XII. Mechanische Verletzungen	130,2	XIII. (K. W.) Armeekorps	166,6
XIII. Andere Krankheiten	0,49	IV. u. IX. „	0,89
XIV. Zur Beobachtung	10,3	XI. Armeekorps	15,6
		VI. Armeekorps	12,8
		VII. „	5,3
		XVIII. „	55,9
		IV. „	9,6
		XVIII. „	59,5
		XIII. (K. W.) Armeekorps	4,4
		XIII. (K. W.) „	7,6
		XVIII. Armeekorps	10,6
		V. „	7,7
		XVIII. „	95,1
		XVIII. „	43,5
		X. „	99,4
		VII. „	0,15
		XIX. (2. K. S.) Armeekorps	4,9

Zugang in den einzelnen Krankheitsgruppen nach

o/oo M.

o/oo K.



Beteiligung der einzelnen Armeekorps

nach $\frac{0}{0}$ K.

Armeekorps	Gruppe I		Gruppe II		Gruppe III		Gruppe IV		Gruppe V		Gruppe VI		Gruppe VII	
	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.
Gardekorps	25,0	33,2	7,6	10,0	96,9	128,7	17,1	22,7	128,2	170,3	6,2	8,3	24,1	32,1
I. Armeekorps	26,3	40,4	6,8	10,4	84,9	130,5	10,4	16,0	83,4	128,1	5,6	8,5	24,2	37,2
II. „	24,4	35,1	8,6	12,4	85,0	121,9	11,2	16,1	91,8	131,7	5,4	7,7	15,8	22,6
III. „	16,3	28,9	6,9	12,2	76,3	135,7	13,0	23,1	72,9	129,7	7,5	13,4	26,0	46,2
IV. „	16,2	31,3	6,1	11,7	59,6	114,8	9,6	18,4	74,6	143,7	4,6	9,0	15,6	30,1
V. „	13,8	26,1	6,4	12,2	60,9	115,4	9,8	18,5	60,2	114,0	4,7	8,9	15,1	28,7
VI. „	12,8	23,9	6,6	12,3	78,8	147,8	11,0	20,7	60,5	113,5	4,9	9,2	17,9	33,6
VII. „	15,4	25,7	5,3	8,9	76,2	127,4	14,0	23,4	84,5	141,4	6,0	10,0	14,2	23,7
VIII. „	16,4	31,3	7,1	13,5	65,2	124,4	13,6	25,9	74,9	142,7	6,4	12,2	21,3	40,6
IX. „	24,7	42,8	6,6	11,4	66,1	114,6	11,9	20,7	82,9	143,8	5,8	10,0	22,0	38,2
X. „	29,4	54,6	6,9	12,8	74,9	139,0	12,0	22,2	79,9	148,2	4,9	9,0	15,0	27,8
XI. „	24,1	35,7	8,1	11,9	86,1	127,6	16,3	24,2	98,4	145,8	5,1	7,6	12,7	18,9
XII. (1. K. S.) Armeekorps .	21,1	29,6	10,4	14,6	94,5	132,5	17,2	24,1	96,3	145,0	8,9	12,5	35,8	50,2
XIII. (K. W.) Armeekorps .	28,5	42,3	7,4	10,9	89,8	133,3	16,1	23,9	113,2	168,0	4,4	6,6	7,6	11,3
XIV. Armeekorps	21,5	36,9	6,7	11,5	80,1	137,6	11,9	20,5	87,3	149,9	5,7	9,8	12,6	21,6
XV. „	18,6	34,5	7,2	13,4	65,8	122,5	12,4	23,0	71,7	133,5	6,8	12,7	21,7	40,5
XVI. „	24,3	39,2	6,8	11,0	92,3	149,1	12,7	20,5	92,3	149,0	5,6	9,0	19,3	31,2
XVII. „	17,9	34,8	6,3	12,3	66,3	129,0	11,0	21,4	59,6	115,9	6,6	12,9	25,0	48,7
XVIII. „	19,9	45,5	7,5	17,2	55,9	127,4	10,2	23,2	59,5	135,7	4,8	10,9	13,1	29,8
XIX. (2. K. S.) Armeekorps .	17,8	31,8	8,2	14,6	81,0	144,6	12,8	22,8	72,0	128,6	7,0	12,5	25,8	46,1
Armee	20,7	35,0	7,1	12,0	77,1	130,2	12,7	21,5	82,9	140,1	5,9	9,9	19,4	32,7
I. Kgl. Bayer. Armeekorps .	30,5	51,7	12,6	21,3	93,3	158,0	13,9	23,6	97,2	164,5	6,5	11,0	23,2	39,2
II. „ „ „	27,6	40,4	7,6	11,2	107,0	156,7	13,7	20,0	117,6	172,2	5,3	7,8	13,2	19,3
III. „ „ „	19,8	45,4	8,9	20,4	73,6	168,4	6,5	15,0	69,8	159,8	6,1	14,0	13,9	31,7

an den Krankheitsgruppen

und $\frac{0}{00}$ M.

Gruppe VIII		Gruppe IX		Gruppe X		Gruppe XI		Gruppe XII		Gruppe XIII		Gruppe XIV	
$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ M.
15,6	20,8	11,2	14,9	171,8	228,4	85,7	113,9	152,2	202,2	0,75	1,0	10,2	13,5
23,5	36,0	15,9	24,5	152,7	234,6	64,7	99,5	141,6	217,6	0,31	0,47	10,6	16,3
19,2	27,5	12,4	17,8	169,5	243,3	73,0	104,8	165,2	237,2	0,31	0,45	15,0	21,5
14,5	25,8	12,3	21,9	110,5	196,5	76,4	135,9	119,4	212,3	0,51	0,91	9,8	17,4
14,4	27,8	9,8	18,9	127,2	244,9	57,2	110,1	115,3	222,0	0,89	1,7	8,1	15,6
14,8	28,1	7,7	14,6	122,9	232,9	72,5	137,4	127,3	241,2	0,23	0,44	11,3	21,5
14,4	26,9	9,0	16,9	123,3	231,4	62,4	117,1	117,3	220,3	0,48	0,91	13,6	25,5
14,6	24,5	9,1	15,2	140,6	235,2	71,8	120,1	135,4	226,5	0,15	0,24	10,6	17,8
12,8	24,4	9,0	17,1	119,8	228,5	48,1	91,8	120,3	229,5	0,68	1,3	8,7	16,6
10,8	18,7	11,1	19,2	126,5	219,4	78,9	136,9	121,6	210,9	0,69	1,5	6,9	11,9
12,1	22,4	10,0	18,5	118,2	219,3	66,7	123,8	99,4	184,3	0,64	1,2	9,2	17,0
14,5	21,5	8,5	12,6	146,2	216,7	87,2	129,3	151,5	224,6	0,24	0,35	15,6	23,1
16,7	23,4	12,5	17,5	157,7	220,9	85,8	120,2	148,1	207,6	0,55	0,76	7,9	11,1
11,6	17,3	9,8	14,6	139,3	206,8	66,8	99,2	166,6	247,3	0,68	1,0	11,7	17,4
11,6	19,9	10,1	17,3	131,9	226,5	63,2	108,6	126,5	217,3	0,59	1,0	12,6	21,7
13,3	24,8	12,3	23,0	119,3	222,1	53,4	99,4	120,9	225,0	0,29	0,53	13,5	25,1
14,6	23,6	11,4	18,4	141,3	228,2	57,1	92,2	134,1	216,6	0,30	0,48	7,1	11,5
13,9	27,1	10,8	21,1	117,4	228,3	51,6	100,3	118,4	230,2	0,53	1,0	8,7	16,9
10,8	24,3	9,2	21,1	95,1	217,0	43,5	99,2	100,8	230,0	0,42	0,96	7,7	17,7
10,9	19,5	13,0	23,2	122,2	218,2	69,6	124,3	114,7	204,8	0,23	0,41	4,9	8,7
14,4	24,3	10,8	18,8	133,6	225,7	66,5	112,3	130,2	219,9	0,49	0,82	10,3	17,3
10,7	18,1	12,5	21,2	92,5	156,6	62,1	105,2	126,8	214,7	0,43	0,73	8,4	14,1
15,0	22,0	12,6	18,5	138,7	203,2	78,3	114,6	136,1	199,3	0,18	0,26	10,0	14,6
8,9	20,4	14,4	32,9	92,0	210,4	37,8	86,6	82,2	188,1	0,26	0,59	2,8	6,3

Verteilung des Zuganges bei den einzelnen Krankheitsgruppen auf das Winter- und Sommerhalbjahr.

Krankheitsgruppen und Krankheit	Nr. der Krankheiten im Rapportmuster	Zugang von 1000 Mann der Iststärke während des Jahres	Davon entfallen auf das	
			Winterhalbjahr	Sommerhalbjahr
I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen	1—40	20,7	12,2	8,6
Unterleibstypus	13	0,67	0,36	0,31
Wechselfieber	16	0,11	0,02	0,09
Grippe	17	5,6	3,8	1,8
Tuberkulose {				
Akute Miliartuberkulose	18	0,05	0,04	0,02
der oberen Luftwege und Lunge	19	1,5	0,92	0,58
der Knochen und Gelenke	20	0,11	0,06	0,04
anderer Organe	21	0,22	0,12	0,10
Ruhr	22	0,30	0,01	0,29
Akuter Gelenkrheumatismus	27	5,9	3,3	2,6
II. Krankheiten des Nervensystems	41a—52	7,1	4,3	2,8
III. Krankheiten der Atmungsorgane	53—63	77,1	52,1	25,2
Darunter: {				
Katarrhe der Schleimhäute der Luftwege	53—57	67,7	46,6	21,4
Lungenentzündung	58	5,1	3,3	1,9
Brustfellentzündung und Ausgänge	60	3,8	1,9	1,9
IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes	64—79	12,7	7,0	5,7
V. Krankheiten der Ernährungsorgane	80—101	82,9	46,8	36,2
Darunter: {				
Mandelentzündung	82	38,4	26,2	12,4
Akuter Magen- und Darmkatarrh	86 u. 89	27,3	11,2	16,1
Katarrhalische Gelbsucht	97	0,91	0,52	0,39
VI. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	102—111	5,9	3,4	2,4
VII. Venerische Krankheiten	112—117	19,4	10,9	8,4
VIII. Augenkrankheiten	118—134	14,4	8,3	6,1
Darunter: Übertragbare	118 u. 119	0,42	0,31	0,11
IX. Ohrenkrankheiten	135a—139	10,8	6,7	4,2
Darunter: Krankheiten des äußeren und mittleren Ohrs	135a—137	10,4	6,4	4,1
X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	140—148	133,6	75,1	58,7
XI. Krankheiten der Bewegungsorgane	149—162	66,5	31,5	34,9
XII. Mechanische Verletzungen	163—192	130,2	67,7	62,5
Darunter: Knochenbrüche, Verstauchungen, Verrenkungen	168—184	46,4	24,7	21,7
XIII. Andere Krankheiten	193—197	0,49	0,32	0,17
XIV. Zur Beobachtung	198	10,3	6,0	4,3
Summe der Gruppen I bis XIV	1—198	592,0	332,4	260,3

B. Die wichtigeren im Berichtsjahre 1905/06 zur Ausführung gelangten sanitären Maßnahmen.

Kasernenneubauten und andere neu errichtete Garnisonanstalten wurden im Berichtsjahre fertiggestellt und bezogen in: Angermünde, Halberstadt, Posen, Glatz, Crefeld, Braunschweig, Gera, Ludwigsburg, Ulm, Bruchsal, Colmar i. E., Mülhausen i. E., Zabern, Metz. Neubauten massiver Baracken fanden auf den Truppenübungsplätzen in Arys und Bitsch statt.

Neue Garnisonlazarette wurden in Benutzung genommen in Insterburg, Cottbus, Halberstadt, Crefeld und St. Avold. In Wohrlau wurde das alte Anstaltslazarett aufgegeben und die Zöglinge in einem besonderen Teil des Krankenhauses Bethesda untergebracht. In Chemnitz wurde wegen Verstärkung des Standortes ein neuer Krankenblock an das Garnisonlazarett angebaut und bezogen.

Im Garnisonlazarett II Metz-Montigny wurde eine Röntgenabteilung eingerichtet und in Gebrauch genommen. Im Garnisonlazarett Dresden wurde für die Elektrisierungsvorrichtung der Nervenstation ein Drehstrom-Gleichstromumformer mit den erforderlichen Anschlüssen an die elektrische Leitung beschafft. Elektrische Beleuchtung wurde im Garnisonlazarett Breslau, im Festungsgefängnis Ulm und Operationssaal des Garnisonlazaretts Freiburg i. Baden eingeführt.

Neue Desinfektionshäuser wurden in Oldenburg, Verden und Karlsruhe in Benutzung genommen.

Die Verpflegung der Mannschaften, der Küchen- und Kantinenbetriebe unterstand dauernd der Aufsicht der Sanitätsoffiziere und gab nirgends zu Ausstellungen Veranlassung. In einer Reihe von Standorten wurden die alten Kochanlagen durch neue ersetzt bzw. verbessert.

Für Verbesserung der Trinkwasserversorgung wurde auch in diesem Jahre durch Neuanlegung von Brunnen, Enteisungs- und Filtrieranlagen sowie durch Schließung einiger Brunnen, deren Wasser sich als nicht einwandfrei herausgestellt hatte, Sorge getragen. In Kolberg wurde eine neue Wasserleitung in Gebrauch genommen, nachdem vom Winter 1903 ab die Truppe nur abgekochtes Wasser bzw. Teeaufgüsse als Getränk erhalten hatte, da das Wasser der alten Wasserleitung seines hohen Keimgehaltes wegen als gesundheitsschädlich bezeichnet werden mußte. An die städtische Wasserleitung wurden militärfiskalische Gebäude angeschlossen in Allenstein, Goldap, Lyck, Sensburg, Bromberg, Torgau, Hirschberg, Posen, Brieg, Ratibor, Neuhaus, Minden, Diez, Itzehoe, Wandsbek, Braunschweig, Oldenburg, Verden, Dresden, Freiberg, Königsbrück, Ulm, Kehl, Konstanz, Rastatt, Metz, Stolp, Osterode, Marienburg, Mainz, Frankfurt a. M., Chemnitz, Döbeln, Riesa. In Pfalzburg wurde ein Wasserturm erbaut, der die sämtlichen Garnisonanstalten mit Wasser versorgt.

In zahlreichen Standorten wurden die vorhandenen Badeanstalten durch Brause- und Sitzbrauseeinrichtungen erweitert, vielfach neue Badeanstalten errichtet und in Gebrauch genommen. Die Militärschwimmanstalt in Marienau für den Standort Forbach mußte geschlossen werden, da dicht oberhalb derselben gesundheitsschädliche Abwässer von dem Ort Roßbrücken in die Rossel münden.

Aus einer Reihe von Standorten wird über die Einrichtung besonderer Untersuchungszimmer neben den Revierkrankenstuben berichtet. (Kriegsminist. Verf. Nr. 692/9. 05. B4.)

C. Berichterstattung über die einzelnen Gruppen der Lazarett- und Revierkranken im besonderen.

I. Gruppe: Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen.

(Nr. 1 bis 40 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	% der Behand- delten	absol. Zahl	% der Behand- delten	absol. Zahl	% der Behand- delten	absol. Zahl	% der Behand- delten			
627	11 027	20,7	8411	72,2	310 ¹⁾	2,7	2352	20,2	11 073	95,0	581	367 585	31,5

Außerdem erkrankten noch 3 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 5 Invaliden, 136 Kadetten und 65 Unteroffizier-Vorschüler, welche nicht hier, sondern in der sechsten Abteilung des II. Teiles zahlenmäßig nachgewiesen werden.

Im Vorjahre betrug der Zugang der I. Gruppe 17 161 Mann = 32,6 ‰ K. Die Abnahme im Berichtsjahre um 11,9 ‰ K. ist größtenteils durch das geringere Auftreten der Grippe bedingt, deren Zugang um 4467 Mann = 8,6 ‰ K. niedriger war als im Vorjahre.

Die folgende Übersicht gibt über die Zahl der Erkrankungen in den einzelnen Armeekorps Aufschluß. In einer besonderen Spalte ist die Höhe des Zuganges ohne die Grippekranken ersichtlich gemacht. Der Einfluß dieser Krankheit auf die Krankenbewegung der Gruppe I tritt am auffallendsten bei dem XVI., II., XIII. (K. W.) und XI. Armeekorps hervor.

Krankenzugang in Gruppe I nach Armeekorps.

Armeekorps	einschließlich der Grippekranken			abzüglich der Grippekranken		Armeekorps	einschließlich der Grippekranken			abzüglich der Grippekranken	
	abs. Zahl	‰ K.	‰ M.	abs. Zahl	‰ K.		abs. Zahl	‰ K.	‰ M.	abs. Zahl	‰ K.
G.	1032	25,0	33,2	714	17,3	XIII. (K. W.)	631	28,5	42,3	407	18,4
I.	851	26,3	40,4	702	21,7	XIV.	687	21,5	36,9	593	18,5
II.	629	24,4	35,1	366	14,2	XV.	583	18,6	34,5	452	14,4
III.	381	16,3	28,9	311	13,3	XVI.	656	24,3	39,2	360	13,3
IV.	363	16,2	31,3	262	11,7	XVII.	540	17,9	34,8	415	13,8
V.	357	13,8	26,1	287	11,1	XVIII.	520	19,9	45,5	322	12,3
VI.	343	12,8	23,9	330	12,3	XIX. (2. K. S.)	384	17,8	31,8	302	14,0
VII.	420	15,4	25,7	331	12,1	Armee	11027	20,7	35,0	8041	15,1
VIII.	458	16,4	31,8	327	11,7	I. K. B.	712	30,5	51,7	456	19,5
IX.	608	24,7	42,8	464	18,8	II. „	619	27,6	40,4	364	16,8
X.	647	29,4	54,6	502	22,8	III. „	382	19,8	45,4	302	15,7
XI.	511	24,1	35,7	314	14,8						
XII. (1. K. S.)	426	21,1	29,6	280	13,9						

Auf die einzelnen Monate verteilt sich der Zugang in folgender Weise:

	E s g i n g e n z u i m M o n a t												Zugang über- haupt
	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
absolute Zahlen	737	870	734	1270	1454	1345	934	965	721	712	763	522	11 027
‰ K.	1,5	1,6	1,4	2,4	2,7	2,5	1,8	1,8	1,3	1,3	1,4	0,99	20,7

1) Außerdem starben 8 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Erste Unterart: Übertragbare Krankheiten.

(Nr. 1 bis 26 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	‰ der Behan- delten	absol. Zahl	‰ der Behan- delten	absol. Zahl	‰ der Behan- delten	absol. Zahl	‰ der Behan- delten			
387	6596	12,1	5175	74,1	274 ¹⁾	3,9	1171	16,8	6620	94,8	363	193 320	27,7

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 112 Kadetten und 31 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Wie sich der Gesamtzugang auf die einzelnen Armeekorps verteilt, ist aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen, in der außerdem der Zugang an Grippe (Nr. 17 des Rapportmusters) und an Tuberkulose (Nr. 18 bis 21 des Rapportmusters) getrennt dargestellt ist. Den höchsten Zugang haben das X., XIII. (K. W.), II., I. und XVI. Armeekorps gehabt, bei denen die zahlreichen Grippeerkrankungen einen wesentlichen Einfluß auf den Zugang ausgeübt haben.

Armeekorps	Nr. 1 bis 26 des Rapportmusters			Nr. 17 des Rapport- musters		Nr. 18 bis 21 des Rapport- musters	
	absol. Zahlen	‰ K.	‰ M.	absol. Zahlen	‰ K.	absol. Zahlen	‰ K.
G.	611	14,8	19,7	318	7,7	74	1,8
I.	518	16,0	24,6	149	4,6	59	1,8
II.	444	17,3	24,8	263	10,2	41	1,6
III.	202	8,6	15,3	70	3,0	49	2,1
IV.	212	9,5	18,3	101	4,5	35	1,6
V.	188	7,2	13,7	70	2,7	43	1,7
VI.	141	5,2	9,8	13	0,48	52	1,9
VII.	226	8,3	13,8	89	3,3	53	1,9
VIII.	284	10,2	19,4	131	4,7	48	1,7
IX.	380	15,4	26,7	144	5,8	33	1,3
X.	422	19,2	35,6	145	6,6	39	1,8
XI.	321	15,1	22,4	197	9,3	43	2,0
XII. (I. K. S.)	251	12,5	17,5	146	7,2	38	1,9
XIII. (K. W.)	407	18,4	27,3	224	10,1	45	2,0
XIV.	358	11,2	19,2	94	2,9	98	3,1
XV.	376	12,0	22,3	131	4,2	52	1,7
XVI.	428	15,8	25,6	296	10,9	57	2,1
XVII.	322	10,7	20,8	125	4,1	45	1,5
XVIII.	345	13,2	30,2	198	7,6	61	2,3
XIX. (2. K. S.)	160	7,4	13,3	82	3,8	30	1,4
Armee	6596	12,4	21,0	2986	5,6	995	1,9
I. K. B.	422	18,1	30,6	256	11,0	52	2,2
II. "	392	17,5	25,6	255	11,4	38	1,7
III. "	201	10,4	23,9	80	4,2	36	1,9

1. Pocken und Windpocken. (Nr. 1 und 2 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
—	6	0,01	6	—	—	6	—	14,0

Außerdem erkrankten noch 8 Kadetten an Windpocken. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die nachstehende Übersicht gibt ein Bild von den Erkrankungen an Pocken und Windpocken während der letzten 33 Jahre.

J a h r	Es erkrankten an		Es starben an Pocken
	Pocken	modifizierten Pocken und Windpocken	
1873/74	2	20	1 ²⁾
1874/75	—	26	—
1875/76	4	17	—
1876/77	—	21	—
1877/78	1	15	—
1878/79	—	15	—
1879/80	—	7	—
1880/81	2	21	—
1881/82	3	13	—
1882/83	—	23	—
1883/84	—	10	—
1884/85	1	6	1 ³⁾
1885/86	—	7	—
1886/87	—	7	—
1887/88	—	5	—
1888/89	1	21	—
1889/90	—	7	—
1890/91	—	6	—
1891/92	1	26	—
1892/93	—	22	—
1893/94	—	11	—
1894/95	—	27	—
1895/96	1	14	—
1896/97	1	13	—
1897/98	—	17	—
1898/99	1	20	1
1899/1900	—	20	—
1900/01	—	16	—
1901/02	—	14	—
1902/03	—	7	—
1903/04	1	4	1
1904/05	—	7	—
1905/06	—	6 ⁴⁾	—

Das Ergebnis der bei den neu eingestellten Mannschaften vorgenommenen Schutzimpfungen ist in der Tabelle auf Seite 18 zusammengestellt.

Erkrankungen an echten Pocken sind im Berichtsjahr nicht vorgekommen.

Die Erkrankungen an Windpocken boten nichts Berichtenswertes.

1) Außerdem starben 4 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.
 2) Außerhalb militärärztlicher Behandlung.
 3) Eingezogener Reservist, zuletzt 7 Jahre vor Beginn der Erkrankung zweimal ohne Erfolg wiedergeimpft.
 4) Außerdem 8 Kadetten, welche bei den Spezialanstalten — sechste Abteilung, II. Teil — zahlenmäßig nachgewiesen werden.



Impfungen in der Armee in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

Armeekorps	Zahl der Geimpften	Die erste Impfung war		Die zweite und dritte Impfung waren		Gesamtzahl der erfolgreich Geimpften		Art der zur Anwendung gekommenen Lymphpe
		von Erfolg	ohne Erfolg	von Erfolg	ohne Erfolg	absolut	% der Geimpften	
G.	17 118	15 581	1 537	1 124	413	16 705	97,6	Pissinsche Tierlymphe.
I.	14 295	11 525	2 770	1 633	1 137	13 158	92,0	Glyzerin-Tierlymphe aus der Königl. Impfanstalt Königsberg i. Pr.
II.	11 646	10 963	683	414	269	11 377	97,7	Tierlymphe aus der Landesimpfanstalt Stettin und dem Zentralinstitut Bernburg.
III.	9 980	8 684	1 296	916	376	9 600	96,2	Pissinsche Tierlymphe.
IV.	9 744	8 871	873	567	306	9 438	96,9	Tierlymphe aus dem Herzogl. bzw. Königl. Institut zu Bernburg und Halle a. S.
V.	11 393	10 500	893	617	276	11 117	97,6	Glyzerin-Tierlymphe aus der Königl. Lymphgewinnungsanstalt zu Oppeln.
VI.	11 464	10 791	673	441	232	11 232	98,0	desgl.
VII.	12 032	11 188	844	684	160	11 872	98,7	Tierlymphe aus der Impfanstalt Cassel und dem Lymphherzeugungsinstitut Cöln.
VIII.	12 008	11 495	512	398	114	11 893	99,0	Tierlymphe aus dem Lymphherzeugungsinstitut Cöln.
IX.	10 888	9 480	1 408	751	657	10 231	94,0	Tierlymphe aus dem Großherzogl. Impfinstitut Schwerin.
X.	9 866	8 750	1 111	871	240	9 621	97,5	Tierlymphe aus der Königl. Impfanstalt zu Hannover.
XI.	9 708	8 372	1 332	880	452	9 252	95,3	Tierlymphe aus den Impfinstituten Weimar und Cassel.
XII. (1. K. S.) .	9 109	8 879	230	146	83	9 025	99,1	Tierlymphe aus dem Königl. Impfinstitut Dresden.
XIII. (K. W.) .	9 920	8 926	994	655	339	9 581	96,6	Tierlymphe aus der Zentralimpfanstalt Stuttgart.
XIV.	14 440	13 098	1 342	973	366	14 071	97,4	Tierlymphe aus den Landesimpfanstalten Karlsruhe und Straßburg i. E.
XV.	13 331	10 674	2 657	1 687	970	12 361	92,7	Tierlymphe aus der Landesimpfanstalt Straßburg i. E.
XVI.	12 248	10 925	1 323	1 032	285	11 957	97,6	Tierlymphe aus der Landesimpfanstalt Metz.
XVII.	13 217	11 335	1 882	1 033	847	12 368	93,6	Tierlymphe aus dem Lymphherzeugungsinstitut Königsberg i. Pr.
XVIII.	11 704	10 350	1 354	974	380	11 324	96,8	Tierlymphe aus dem Königl. Provinzialimpfinstitut Cassel und dem Großherzogl. Landesimpfinstitut Darmstadt.
XIX. (2. K. S.) .	9 702	9 384	318	178	140	9 562	98,6	Tierlymphe aus dem Königl. Impfinstitut Dresden.
Armee	233 813	209 771 ¹⁾	24 032	15 974 ²⁾	8 042	225 745	96,5	

1) 10 Mann schieden vor der ersten und

2) 16 " " " " " zweiten bzw. dritten Nachschau aus.

2. Scharlach. (Nr. 3 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
7	321	0,60	268	9	36	313	15	42,5	

Außerdem erkrankten in Bensberg 1, Oranienstein 1 und Karlsruhe 3 = 5 Kadetten, sowie in Jülich 1, Neubreisach 3 und Weilburg 1 = 5 Unteroffizier-Vorschüler an Scharlach, welche nicht hier, sondern bei den Spezialanstalten — sechste Abteilung, II. Teil — zahlenmäßig nachgewiesen werden.

Demnach sind in Wirklichkeit 33 Mann weniger als im Vorjahre an Scharlach zugegangen.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86	. . .	453,4 Mann = 1,2 ‰ K.,
1886/87	„ 1890/91	. . . 395,4 „ = 0,95 „
1891/92	„ 1895/96	. . . 433,6 „ = 0,92 „
1896/97	„ 1900/01	. . . 368,4 „ = 0,71 „
1901/02	„ 1905/06	. . . 332,2 „ = 0,63 „
im Jahre 1904/05	. . .	354 „ = 0,67 „
im Jahre 1905/06	. . .	321 Mann = 0,60 ‰ K.

Zugang der Scharlachkranken nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	48	1,2	X.	57	2,6
I.	2	0,06	XI.	7	0,33
II.	9	0,35	XII. (1. K. S.)	4	0,20
III.	19	0,81	XIII. (K. W.)	13	0,59
IV.	4	0,18	XIV.	29	0,91
V.	10	0,39	XV.	24	0,76
VI.	1	0,04	XVI.	19	0,70
VII.	8	0,29	XVII.	33	1,1
VIII.	10	0,36	XVIII.	7	0,27
IX.	11	0,45	XIX. (2. K. S.)	6	0,28

Zugang der Scharlachkranken nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	16	42	31	41	36	44	42	31	14	10	6	8
‰ K.	0,03	0,08	0,06	0,08	0,07	0,08	0,08	0,06	0,03	0,02	0,01	0,02

Gruppenweises Vorkommen von Scharlach wurde in Schwedt a. O. (10), Oldenburg (21), Osnabrück (15), Karlsruhe (18) und Danzig (27) beobachtet. Meist herrschte zu gleicher Zeit in der Zivilbevölkerung Scharlach. In einzelnen Fällen konnte die Ansteckungsquelle direkt nachgewiesen werden.

So erkrankten in Potsdam ein Militär-Krankenwärter und in Stuttgart ein Sanitätssoldat bei der Pflege von

Scharlachkranken. Bei Lazarettkranken wurde 5mal eine Ansteckung beobachtet, darunter 2mal durch Kranke, deren Scharlach noch nicht deutlich erkennbar gewesen war. — In Stuttgart gab ein Kranker mit Bestimmtheit an, schon ein Jahr vorher Scharlach gehabt zu haben, in Karlsruhe war ein Mann im 11. Lebensjahre erkrankt gewesen. Der Verlauf war meist günstig.

Als Todesursache wird 6mal allgemeine Sepsis, 2mal die Schwere der Infektion, 1mal Lungenentzündung angegeben. 1 Verstorbener litt an Nierenentzündung, 2 an Diphtherie.

Von Mit- und Nachkrankheiten wurden bei 192 Erkrankungen, über die Berichte vorliegen, beobachtet: Blutvergiftung (6), Nierenentzündung (15), Diphtherie (3), Herzmuskelentzündung (3), Lungenentzündung (2), Mittelohrkatarrh (3), Lymphdrüsenentzündung (2), Rose (1), Gelenkrheumatismus (1), Kniegelenkentzündung (1), Abszeß am Hals (1). Eine Scharlacherkrankung sah O.-St.-A. Bischoff-Berlin unter dem Bilde eines Gelenkrheumatismus beginnen. Erst am 8. Tage trat der Ausschlag auf. Der Kranke erlag am 14. Krankheitstage einer allgemeinen Sepsis, die sich durch Leichenöffnung bestätigt fand.

Zweimaliges Auftreten eines Ausschlages beschreibt O.-St.-A. Michaelis-Schwedt a. O.:

Ein Dragoner wurde wegen allgemeiner Abgeschlagenheit, Mandelschwellung und scharlachartiger Rötung am oberen Teil der Brust bei einer Körperwärme von 37,8° als scharlachverdächtig im Lazarett isoliert. Da der Ausschlag und die Temperaturerhöhung zurückgingen, wurde die Isolierung aufgehoben. Am 18. Tage nach der Aufnahme allgemein verbreiteter Scharlachausschlag mit geringem Fieber, der 4 Tage in Blüte stand. Eine nachträgliche Ansteckung im Lazarett glaubt Berichterstatter ausschließen zu können.

Mit sehr bedrohlicher Herzschwäche sah St.-A. Mühlbrock-Trier eine Erkrankung beginnen:

Ein Kanonier, der 9 Tage wegen Furunkulose, aber mit sonst gutem Allgemeinbefinden im Lazarett gelegen hatte, erkrankte plötzlich an hochgradiger Atemnot mit Blaufärbung der Lippen und Einziehung der Kehlgube. Atmungshindernisse waren nicht vorhanden. Außer leichter Mandelentzündung fand sich ein blasser, scharlachähnlicher Hautausschlag. Nach Aderlaß und Einspritzung von 1 ccm Digalen unter die Haut Besserung. Bald darauf erneut hochgradige Atemnot mit kaum fühlbarem Puls, aber erhaltenem Bewußtsein. Nach Kampfer- und Digaleneinspritzungen Besserung. Am nächsten Tage starker allgemeiner Scharlachausschlag. Langsame Genesung.

Im Anschluß an Scharlach beobachtete O.-St.-A. Manikiewicz-Danzig 2 Erkrankungen des Zentralnervensystems, von denen die eine anfangs Schwierigkeiten für die Unterscheidung bot, ob Epilepsie bzw. epileptisches Irresein oder eine durch das Ansteckungsgift erregte Geisteskrankheit vorlag.

Ein Grenadier war angeblich nachts aus dem Bett gefallen, hatte sich den linken Arm verletzt und war wegen Lymphgefäßentzündung dem Lazarett überwiesen, wo er 32 Tage später, ohne daß eine Veranlassung der Übertragung bekannt wurde, an Scharlach erkrankte. In der vierten Krankheitswoche zeigten sich Spuren von Eiweiß, und am Tage darauf stellten sich nach vorausgegangenem Schwindel

gefühl 16 Krampfanfälle mit Bewußtseinsstörungen ein. Der Harn enthielt 2 $\frac{0}{100}$ Eiweiß. In den nächsten Tagen starke Benommenheit, später deutliche Störungen des Intellekts, läppisches, albernes Benehmen, schließlich ausgesprochene Tobsuchtserscheinungen. Bei der $\frac{1}{4}$ Jahr später erfolgten Entlassung als ganzinvalide bestand noch ein mäßiger Grad von Stumpsinn und Interesselosigkeit.

Im zweiten Falle war bei einem Füsilier desselben Standortes am Ende der 3. Woche ein Eiweißgehalt von 9 $\frac{0}{100}$ vorhanden. Später Herzklopfen, Herzschwäche. In der 5. Woche trat anscheinend infolge von Embolie eine Lähmung der rechten Körperhälfte und der Sprache mit Verwirrtheit auf. Nach einer Badekur in Oeynhausen Besserung, doch blieb eine vollständige Lähmung der Finger und des Handgelenks in mittlerer Beugstellung bestehen. Außerdem Lähmung der vom Wadenerven versorgten Muskeln; Sprache und Gesichtsmuskeln frei.

Die Behandlung war meist eine symptomatische. St.-A. Krebs-Hannover glaubt — unter Vorbehalt wegen der geringen Anzahl der behandelten Fälle — die Behandlung mit rotem Licht (Bekleben der Fensterscheiben und Lampen mit rotem Seidenpapier) empfehlen zu dürfen. Fieber, Hautausschlag und Schuppung hatten sich in sehr geringen Grenzen gehalten.

O.-St.-A. Bischoff-Berlin wandte 1mal bei gleichzeitiger Diphtherie Behrings Heilserum, 1mal bei Lungen- und Brustfellentzündung Römersches Antipneumokokken- und Aronsonsches Streptokokken-Serum an, ohne bei einem von beiden Kranken den tödlichen Ausgang zu verhindern. Auf Grund von Beobachtungen an einer Reihe von anderen Kranken meint er jedoch, daß das Aronsonsche Streptokokken-Serum zwar auf die eigentliche Scharlachansteckung keine Einwirkung habe, daß es dagegen die septischen Miterkrankungen günstig zu beeinflussen scheint. Es müsse aber frühzeitig in großen Gaben (1 bis 2mal 50 ccm) angewendet werden, d. h. sobald eine starke Beteiligung der Mandeln mit Drüsenschwellung am Halse, blasse (livide) Hautfarbe und die Beschaffenheit des Pulses anzeigen, daß der Körper unter der Einwirkung von Entzündungs-Bakterien-Giften (Streptokokkentoxin) steht.

3. Masern. (Nr. 4 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	diens- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
3	277	0,52	271	1	3	275	5	20,0

Außerdem erkrankten in Groß-Lichterfelde 3, Köslin 15 und Naumburg a. S. 14 = 32 Kadetten an Masern, welche bei den Spezialanstalten — sechste Abteilung, II. Teil — verrechnet sind.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86 . . .	392,4	Mann = 1,4	‰ K.
1886/87 „ 1890/91 . . .	438,6	„ = 1,5	„
1891/92 „ 1895/96 . . .	391,6	„ = 0,83	„
1896/97 „ 1900/01 . . .	526,2	„ = 1,0	„
1901/02 „ 1905/06 . . .	399,8	„ = 0,75	„
im Jahre 1904/05 . . .	290	„ = 0,55	„
im Jahre 1905/06 . . .	277	Mann = 0,52	‰ K.

Die Erkrankungen verteilen sich auf die einzelnen Armeekorps (nach der Höhe geordnet) in folgender Weise:

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
II. . . .	33	1,3	V. . . .	12	0,46
IX. . . .	29	1,2	I. . . .	13	0,40
X. . . .	25	1,1	XI. . . .	7	0,33
G. . . .	30	0,73	XIII. (K. W.)	6	0,27
XVIII. . . .	18	0,69	VI. . . .	7	0,36
XIV. . . .	20	0,63	XIX. (2. K.S.)	4	0,19
XV. . . .	19	0,60	VII. . . .	5	0,18
III. . . .	13	0,55	VIII. . . .	5	0,18
XVII. . . .	16	0,53	XVI. . . .	3	0,11
IV. . . .	11	0,49	XII. (1. K.S.)	1	0,05

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	12	12	13	50	42	24	32	38	27	11	8	8
‰ K.	0,02	0,02	0,02	0,09	0,08	0,05	0,06	0,07	0,05	0,02	0,01	0,2

Gehäuftes Auftreten wurde in kleinerem Umfange in Naumburg a. S. (14), Annaburg (16) und Königsberg i. Pr. (8) beobachtet.

In Gumbinnen und Pasewalk erfolgte die Einschleppung durch beurlaubt gewesene Mannschaften. In Freiburg i. Baden erkrankte der wachhabende Arzt bei der Pflege.

In Bromberg traten bei einem Regiment 4, beim anderen 3 Erkrankungen, jedesmal mit je 12 Tagen Abstand zwischen den einzelnen Erkrankungen auf.

Fast alle Erkrankungen verliefen leicht, nur 1mal erfolgte tödlicher Ausgang infolge von Lungenentzündung.

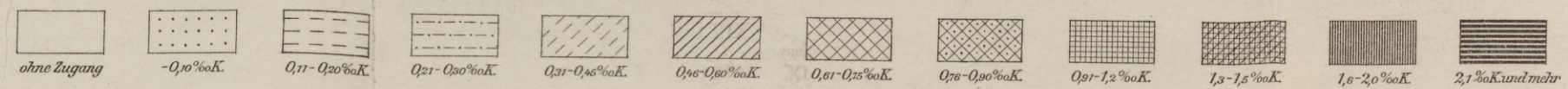
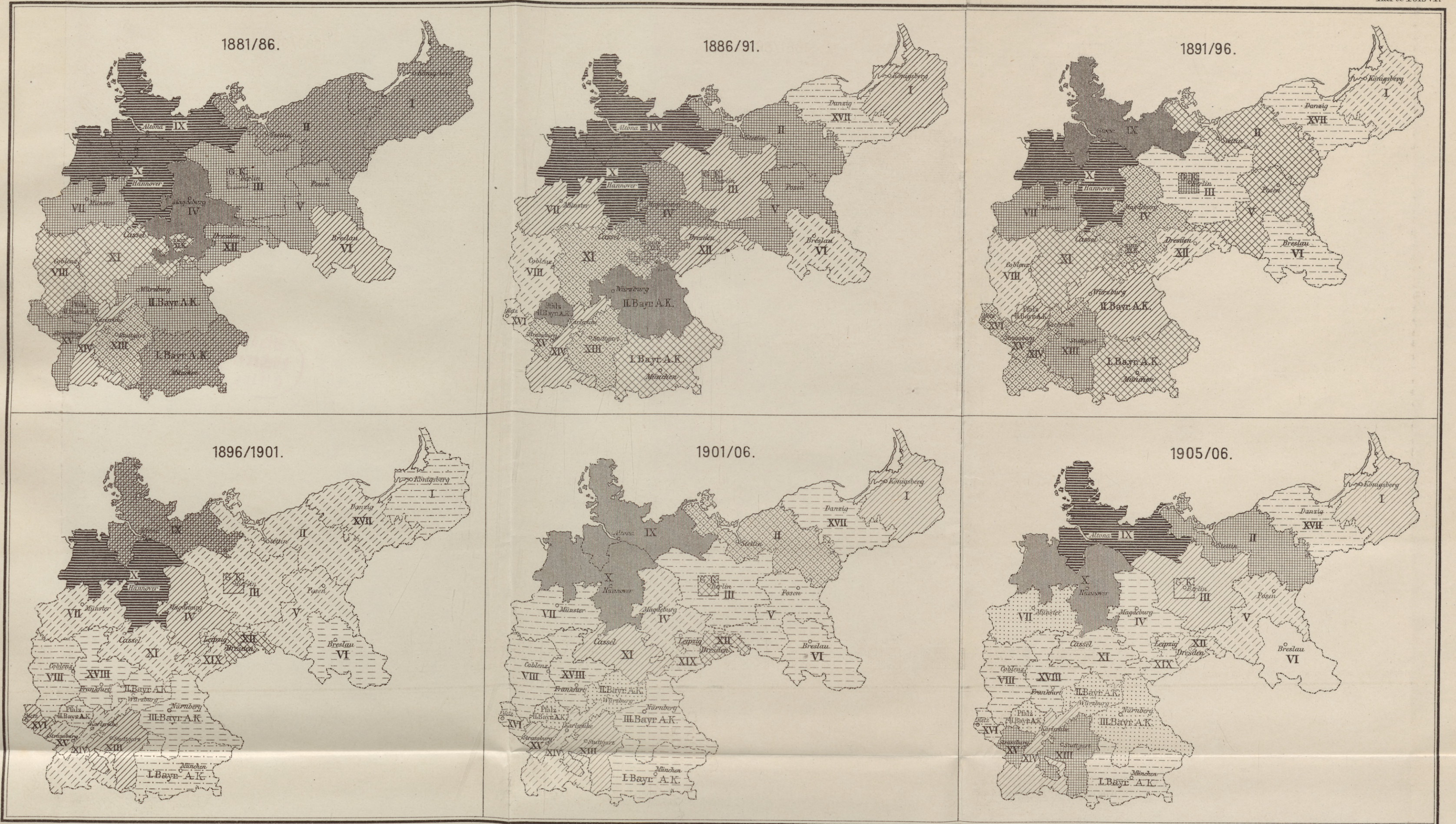
Von Mit- und Nachkrankheiten wurden unter 102 berichteten Erkrankungen angegeben: 5mal Bronchialkatarrh, 4mal Mittelohrkatarrh, 1mal Darmkatarrh, 1mal Zahnwurzeleiterung und 1mal Oberaugennervenschmerzen.

4. Übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung (Mumps). (Nr. 5 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	diens- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
1	436	0,82	428	—	5	433	4	15,0

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 23 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang an Diphtherie in den Armeekorps, auf 1000 der Iststärke berechnet.



Stad-
bücherei
Elbing

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	33	0,80	X.	41	1,9
I.	73	2,3	XI.	12	0,57
II.	18	0,70	XII. (1. K. S.)	24	1,2
III.	11	0,47	XIII. (K. W.)	61	2,8
IV.	25	1,1	XIV.	23	0,72
V.	7	0,27	XV.	13	0,41
VI.	9	0,33	XVI.	4	0,15
VII.	3	0,11	XVII.	29	0,96
VIII.	6	0,22	XVIII.	20	0,77
IX.	21	0,55	XIX. (2. K. S.)	3	0,14

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	14	14	18	82	86	106	27	38	24	7	10	10
‰ K.	0,03	0,03	0,03	0,15	0,16	0,20	0,05	0,07	0,04	0,01	0,02	0,02

Die Ansteckungsquelle war selten feststellbar. — In Annaburg erkrankten im Februar 1906 52 Zöglinge der Knabenerziehungsanstalt = 100,0 ‰ K. Eine Kompagnie blieb fast völlig frei. In Celle erkrankten 1 Stationsaufseher, 1 Sanitätssoldat und 1 Militärkrankenwärter bei der Pflege. — Unter 54 für diese Angaben verwertbaren Erkrankungen aus 6 Lazaretten waren 35 doppelseitig. — Von 190 berichteten Erkrankungen waren 26 mit Hodenentzündung vergesellschaftet, darunter 3 mit doppelseitiger.

Bei den 52 Erkrankten der Militär-Knabenerziehungsanstalt in Annaburg wird diese Mitkrankheit nicht erwähnt. —

Das Auftreten von Hodenentzündung 4 Tage vor dem Ausbruch einer doppelseitigen Ohrspeicheldrüsenentzündung wird aus Stuttgart berichtet.

In Tilsit schloß sich an eine einseitige mit Bronchialkatarrh und Nierenentzündung verlaufene Ohrspeicheldrüsenentzündung erst nach Wochen eine dauernde Lähmung des rechten Sägemuskels an.

St.-A. Barack-Jüterbog berichtet, daß die Ohrspeicheldrüse bei einer einseitigen Mumpserkrankung in 3 Wochen etwa die Größe von 2 Männerfäusten erlangte und eine solche Härte gewann, daß bereits an eine bösartige Geschwulst gedacht wurde, bis sie plötzlich zu regelrechter Größe zurückging. Dienstfähig.

5. *Diphtherie (Krupp)*. (Nr. 6 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
8	349	0,66	307	15	24	346	11	26,8

Außerdem erkrankten noch 7 Kadetten und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86	. 457,4 Mann = 1,2 ‰ K.,
1886/87 „ 1890/91	. 381,8 „ = 0,92 „
1891/92 „ 1895/96	. 439,0 „ = 0,93 „
1896/97 „ 1900/01	. 264,6 „ = 0,51 „
1901/02 „ 1905/06	. 279,8 „ = 0,53 „
im Jahre 1904/05	. 337 „ = 0,64 „
im Jahre 1905/06	. 349 Mann = 0,66 ‰ K.

Der Anteil der einzelnen Armeekorps an den Diphtherieerkrankungen ist für die letzten 25 Jahre in der nachstehenden Übersicht und graphisch in den Karten I bis VI wiedergegeben.

Zugang an Diphtherie bei den einzelnen Armeekorps in ‰ K.

- a) Für den 5jährigen Zeitraum von 1881/82 bis 1885/86,
- b) „ „ „ „ „ 1886/87 „ 1890/91,
- c) „ „ „ „ „ 1891/92 „ 1895/96,
- d) „ „ „ „ „ 1896/97 „ 1900/01,
- e) „ „ „ „ „ 1901/02 „ 1905/06,
- f) „ das Berichtsjahr 1905/06.

Gardekorps	Armeekorps																			Armee	Königl. Bayer. Armeekorps			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII. (1. K. S.)	XIII. (K. W.)	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX. (2. K. S.)		I.	II.	III.	
a	1,2	1,4	1,3	0,98	1,6	1,1	0,50	1,1	0,65	2,5	3,1	0,73	1,1 ¹⁾	0,86	0,57	0,94	—	—	—	—	1,2	1,3	1,2	—
b	1,1	0,53	1,0	0,60	1,3	1,2	0,43	0,52	0,41	2,5	2,2	0,80	0,59	0,88	0,49	0,80	0,34 ²⁾	0,23 ²⁾	—	—	0,92	0,71	1,8	—
c	0,94	0,34	0,64	0,27	0,78	0,61	0,28	1,2	0,39	2,0	5,2	0,62	0,40	1,1	0,82	0,86	0,86	0,29	—	—	0,93	0,66	0,47	—
d	0,52	0,22	0,36	0,36	0,16	0,42	0,16	0,31	0,29	1,3	2,1	0,32	0,69	0,47	0,33	0,44	0,52	0,39	0,17 ³⁾	0,45 ³⁾	0,51	0,29	0,20	0,11
e	0,65	0,51	0,78	0,21	0,41	0,24	0,11	0,23	0,28	1,9	1,9	0,46	0,67	0,58	0,37	0,48	0,29	0,19	0,27	0,24	0,53	0,17	0,09	0,15
f	0,58	0,49	1,0	0,47	0,18	0,35	—	0,07	0,22	3,9	1,8	0,24	0,35	1,0	0,59	1,0	0,30	0,23	0,23	0,28	0,66	0,21	0,09	0,65

1) 4 jähriger Zeitraum 1882/83 bis 1885/86.
 2) Nur Berichtsjahr 1890/91.
 3) 3 jähriger Zeitraum 1898/99 bis 1900/01.
 4) 2 jähriger Zeitraum 1899/1900 und 1900/01.

Diphtherie-Krankenzugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	25	27	21	37	46	46	27	48	19	16	15	22
‰ K.	0,05	0,05	0,04	0,07	0,09	0,09	0,05	0,09	0,04	0,03	0,03	0,04

Die Sterblichkeit an Diphtherie hat im Berichtsjahre 1905/06 um 0,2 ‰ zugenommen.

Es starben:

1890/91	von 297 Behandelten	14 Mann	= 4,7 ‰
1891/92	„ 302	„ 13	„ = 4,3 „
1892/93	„ 341	„ 21	„ = 6,1 „
1893/94	„ 452	„ 26	„ = 5,8 „
1894/96	„ 1311	„ 38	„ = 2,9 „
1896/97	„ 295	„ 8	„ = 2,7 „
1897/98	„ 265	„ 6	„ = 2,3 „
1898/99	„ 221	„ 7	„ = 3,2 „
1899/1900	„ 265	„ 9	„ = 3,4 „
1900/01	„ 316	„ 6 ¹⁾	„ = 1,9 „
1901/02	„ 253	„ 7	„ = 2,8 „
1902/03	„ 199	„ 3	„ = 1,5 „
1903/04	„ 291	„ 10	„ = 3,4 „
1904/05	„ 353	„ 14	„ = 4,0 „
1905/06	„ 357	„ 15	„ = 4,2 „

In den Standorten, in denen während des Rapportjahres eine größere Anzahl von Erkrankungen vorkam, verteilten sie sich über einen längeren Zeitabschnitt, oder die Erkrankungen traten bei verschiedenen, miteinander nicht in unmittelbarer Berührung stehenden Truppenteilen auf, so daß von Epidemien nicht gesprochen werden kann. Eine Ausnahme bildet eine Erkrankungsgruppe auf dem Schießplatz Thorn:

Dort erkrankten gleichzeitig 5 Offiziere und 1 Vizefeldwebel der Reserve an bakteriologisch nachgewiesener Diphtheritis und etwa 30 Offiziere und Vizefeldwebel an Mandelentzündung. Sie hatten sämtlich in der Offizierspeiseanstalt gegessen. Ein Kind der Wirtin dieser Anstalt und ein Koch hatten vorher an verdächtigen Mandelentzündungen gelitten. (O.-St.-A. Gunderloch.)

Die Ansteckungsquelle war in den übrigen Fällen nur selten auffindbar; gleichzeitige Erkrankungen in der Zivilbevölkerung waren häufig.

In Celle erkrankte ein Sanitätssoldat bei der Pflege, in Stuttgart ein Feldwebel durch Ansteckung an seinem Kinde, in Leipzig ein Offizierbursche durch Ansteckung bei den Kindern seines Herrn.

Unter 189 in den Einzelberichten aus 33 Lazaretten genauer berichteten Erkrankungen kamen folgende Mit- bzw. Nachkrankheiten vor: Stimmbandlähmung (1), Gaumensegellähmung (1), Diphtherie der Augenbindehaut (1), Blasenbildung an der Hand und Ferse (1), Lungenbrand

¹⁾ Außerdem ist noch 1 Kranker nach Diphtherie gestorben, der zahlenmäßig unter Nr. 3 (Scharlach) verrechnet ist.

(1), Gelenkrheumatismus und Herzzinnenhautentzündung (1), Lungenentzündung (1), Akkommodationsstörung (1), Polyneuritis (1), Scharlach (2) — schon unter Scharlach erwähnt —, Blutvergiftung (2), Bronchialdiphtherie (3), Nierenentzündung (5), Herzmuskelentzündung (5).

Diphtherie ohne Fieber sah St.-A. Dreger-Heilbronn.

Eine nach Diphtherie zurückgebliebene hartnäckige Lähmung der Arme und Beine kam in Altona nach Einsetzen einer Gesichtrose zur Heilung.

Bei einem Kranken in Gnesen traten am 4. Krankheitstage Blasen an Händen und Füßen auf, aus denen O.-St.-A. Hammerschmidt wiederholt die Züchtung von Diphtherie-Bakterien gelang, während sie im Blute nicht nachweisbar waren. (Zeitschr. f. Hygiene 1906, Bd. 53.)

Bei einer bakteriologisch bestätigten Diphtherieerkrankung fehlte jeglicher Belag, jedoch bestand starker Bläschenauschlag und Ekzem an Lippen und Kinn. (O.-St.-Arzt Heraucourt-Celle.)

11mal endeten die Erkrankungen tödlich. Von den Gestorbenen waren 8 mit Behrings-Heilserum behandelt worden, von denen einer mit Kehlkopfdiphtherie (Lufttröhrenschnitt) einer Herzlähmung, ein zweiter einer Miterkrankung an septischem Scharlach erlag. (Berlin, s. oben.) — In Stettin starb ein Mann nach anfänglicher Besserung am 28. Krankheitstage infolge von Lungenbrand. (St.-A. Müller.) — Bis in die feinsten Verästelungen aufsteigende Bronchialdiphtherie mit tödlichem Ausgange sahen St.-A. Krebs-Hannover und O.-St.-A. Mankiewicz-Danzig. Der letztere Kranke war an einer Lungenblutung verstorben. Bei der Leichenöffnung wurde die Stelle, von der die Blutung herrührte, nicht gefunden. — 1 Mann verstarb nach Lufttröhrenschnitt an Lungenentzündung, 1 Vizewachtmeister in Ludwigsburg an Herzlähmung bei Nierenentzündung und Herzmuskelentzündung. Es lag der Verdacht vor, daß eine versteckte Miterkrankung den schweren Ausgang herbeigeführt habe, denn 2 Kinder des Kranken litten gleichzeitig an Scharlach. (St.-A. Holzinger.) Von den 3 ohne Serumbehandlung Verstorbenen waren 2 nicht eingespritzt, weil das Krankheitsbild bei ihnen nicht den Verdacht einer Diphtherie hervorgerufen hatte: Ein Musketier in Hannover, der mit Heiserkeit, mäßigem Fieber (38,3°) und den Erscheinungen eines Bronchialkatarrhs nach 8tägiger Revierbehandlung in das Lazarett aufgenommen war, verstarb dort plötzlich am 5. Tage nach ruhig durchschlafener Nacht morgens bei der Rückkehr von der Latrine. Leichenöffnung: Fettige Entartung des Herzmuskels, kruppösdiphtherischer Belag des Kehlkopfes und der Bronchien bis in die feinsten Verzweigungen. (Bakteriologischer Nachweis.) Rachen frei von Belägen. (St.-A. Krebs.) Bei einem Train-Gemeinen in Rendsburg war zwar ein dünner, grauer Belag vorhanden gewesen. Da er sich aber als leicht abwischbar erwies und die starke entzündliche Schwellung im Vordergrund stand, war eine vorwiegend entzündliche Erkrankung (septische Phlegmone) angenommen. Es wurden Einschnitte und bei Eintritt von Atemnot ein Lufttröhrenschnitt gemacht. In der Nacht nach der Lazarettaufnahme starb der Kranke plötzlich. Im Rachenschleim wurden nachträglich Diphtheriebazillen nachgewiesen.

Über den Verbrauch an Serum geben folgende Tabellen Auskunft:

1. Menge des bei jeder Einspritzung zur Anwendung gekommenen Heilserums (Antitoxineinheiten):

300 Antitoxineinheiten bei 1 Einspritzung,
400 „ „ 2 Einspritzungen,

500 Antitoxineinheiten bei 6 Einspritzungen,	
600 " " " 4 " "	
1000 " " " 77 " "	
1300 " " " 1 " "	
1500 " " " 75 " "	
2000 " " " 11 " "	
2500 " " " 4 " "	
3000 " " " 16 " "	

2. Gesamtmenge des bei jedem Krankheitsfalle zur Anwendung gekommenen Heilserums:

400 Antitoxineinheiten bei 2 Kranken,	
1000 " " 48 " "	
1200 " " 2 " "	
1500 " " 46 " "	
1800 " " 1 " "	
2000 " " 6 " "	
2500 " " 7 " "	
3000 " " 25 " "	
3500 " " 2 " "	
4000 " " 1 " "	
4500 " " 4 " "	
5000 " " 1 " "	
5500 " " 2 " "	
6000 " " 1 " "	

Über das Verschwinden des diphtherischen Belages sowie der Diphtheriebazillen bei der Serumbehandlung können folgende Angaben gemacht werden:

3. Der diphtherische Belag war verschwunden:

Am 1. Tage nach der Einspritzung bei 2 Kranken,	
" 2. " " " " " 15 "	
" 3. " " " " " 32 "	
" 4. " " " " " 29 "	
" 5. " " " " " 16 "	
" 6. " " " " " 8 "	
" 7. " " " " " 6 "	
" 8. " " " " " 5 "	
" 9. " " " " " 7 "	
" 10. " " " " " 5 "	
" 11. " " " " " 2 "	
" 12. " " " " " 2 "	
" 14. " " " " " 1 "	
" 16. " " " " " 1 "	
" 17. " " " " " 1 "	
" 18. " " " " " 1 "	
" 27. " " " " " 1 "	
" 34. " " " " " 1 "	
" 35. " " " " " 1 "	

4. Diphtheriebazillen wurden zum letzten Male nachgewiesen:

Am 1. Krankheitstage bei 19 Kranken,	
" 2. " " " 12 "	
" 3. " " " 9 "	
" 4. " " " 7 "	
" 5. " " " 7 "	
" 6. " " " 6 "	
" 7. " " " 3 "	
" 8. " " " 2 "	
" 9. " " " 4 "	
" 10. " " " 6 "	
" 11. " " " 4 "	
" 12. " " " 7 "	
" 13. " " " 3 "	

Am 14. Krankheitstage bei 1 Kranken,	
" 15. " " " 1 "	
" 16. " " " 2 "	
" 17. " " " 2 "	
" 18. " " " 7 "	
" 20. " " " 3 "	
" 21. " " " 1 "	
" 23. " " " 1 "	
" 24. " " " 1 "	
" 25. " " " 1 "	
" 26. " " " 1 "	
" 27. " " " 1 "	
" 29. " " " 2 "	
" 32. " " " 2 "	
" 34. " " " 3 "	

Immunisierungen mit Heilserum sind 14mal vorgenommen worden, und zwar kamen zur Verwendung:

200 Antitoxineinheiten bei 6 Personen,	
500 " " 2 " "	
600 " " 4 " "	
1000 " " 1 " "	
1500 " " 1 " "	

Erkrankungen von vorbehandelten Personen kamen nicht vor.

6. *Rose.* (Nr. 7 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
9	471	0,89	427	9	29	465	15	24,6

Außerdem erkrankten noch 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86	961,4	Mann = 2,5 ‰ K.,
1886/87 " 1890/91	843,8	" = 2,0 "
1891/92 " 1895/96	882,0	" = 1,9 "
1896/97 " 1900/01	562,6	" = 1,1 "
1901/02 " 1905/06	603,8	" = 1,1 "
im Jahre 1904/05	702	" = 1,3 "
im Jahre 1905/06	471	Mann = 0,89 ‰ K.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	47	1,1	X.	44	2,0
I.	48	1,5	XI.	19	0,90
II.	20	0,78	XII. (I.K.S.)	21	1,0
III.	20	0,85	XIII. (K. W)	13	0,59
IV.	16	0,72	XIV.	31	0,97
V.	4	0,15	XV.	38	1,2
VI.	20	0,74	XVI.	20	0,74
VII.	15	0,55	XVII.	26	0,86
VIII.	10	0,36	XVIII.	18	0,69
IX.	22	0,89	XIX. (2.K.S.)	19	0,88

Den höchsten Zugang hatten in diesem Berichtsjahre das X., I., XV. und das Gardekorps aufzuweisen.

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	33	50	47	45	48	52	46	50	32	30	21	17
‰ K.	0,07	0,09	0,09	0,08	0,09	0,10	0,09	0,09	0,06	0,06	0,04	0,03

Die Dauer der Behandlung betrug		
im Durchschnitt der Jahre	1881/82 bis 1885/86	18,7 Tage,
"	" " 1886/87 " 1890/91	20,3 "
"	" " 1891/92 " 1895/96	21,8 "
"	" " 1896/97 " 1900/01	22,0 "
"	" " 1901/02 " 1905/06	24,9 "
		im Jahre 1905/06 24,8 Tage.

Von 172 frischen Erkrankungen, über die berichtet ist, hatten nur 8 ihren Sitz an den Gliedmaßen. 25 traten als Wundrose auf, alle übrigen Erkrankungen betrafen den Kopf bzw. das Gesicht. Bei der Gesichtsrose wird als Ausgangspunkt zumeist die Nase, seltener die Ohren angegeben.

Ein Mann in Königsberg i. Pr. war vor dem Diensteintritt 1mal und während der Dienstzeit 3mal, ein anderer in Hannover zum 7. Male an Rose erkrankt.

Die Gestorbenen hatten zumeist an Kopfrose gelitten, die 1mal (Wismar) von einer rechtsseitigen Mittelohreiterung ausging und eine Hirnhautentzündung verursacht hatte. Letzteres war auch bei einem in Metz Verstorbenen der Fall. 1 Soldat in Zwickau starb an Lungenentzündung. Sonst werden als Todesursache meist Blutvergiftung oder Herzschwäche angegeben. Letzere trat bei einem Mann in Allenstein ein, nachdem die Rose über den ganzen Körper gewandert war. (Siehe auch unter Behandlung.)

In Mainz und Berlin war je 1mal bei Blasen- (bullöser) Rose am Unterschenkel (die in Berlin nach einem Insektenstich entstanden war) ein so ausgedehnter Hautbrand eingetreten, daß später künstliche Hauteinpflanzungen nötig wurden.

Gesichtsrose ohne Fieber beobachtete St.-A. Geige-Wittenberg.

Ein Kranker in Oldenburg zeigte nach Ablauf der Rose starken körperlichen und geistigen Verfall, der jedoch wieder behoben werden konnte, während es bei einem Manne in Breslau zu einer ausgeprägten Geisteserkrankung (Dementia praecox) kam. (Vergl. unter Nr. 41b des Rapportmusters.)

Bezüglich der Behandlung kann im allgemeinen auf die Berichte der früheren Jahre verwiesen werden. Versuche mit Bierscher Stauung machte St.-A. Busch-Spandau: Bei einer Rose an der Wade trat das Abblassen am 3. Tage ein. Bei einer anderen, von der Gegend der Kniescheibe ausgegangenen Rose überschritt die Rötung die Stauungsbinde nicht. Es traten aber auf beiden Seiten des Knies Eiterherde (Abszesse) und Brand der Haut ein. Das Fieber nahm zu, es entstand eine allgemeine Blutvergiftung, der der Kranke am 10. Tage erlag. Bei diesem Kranken machte St.-A. Busch am 8. Tage einen vergeblichen Versuch, die schon weit fortgeschrittene Blutvergiftung durch Einspritzungen des Aronsonschen Streptokokkenserums aufzuhalten. Auch bei einem zweiten Kranken, dessen Rose

mit einer Schwellung in der Achselhöhle begonnen und sich unter hohem Fieber schnell ausgebreitet hatte, während gleichzeitig Erscheinungen von Lungen- und Brustfellentzündung auftraten, erreichte er mit täglichen Einspritzungen von je 800 Einheiten zwischen dem 3. bis 5. Krankheitstage nur einen vorübergehenden Erfolg. Der Tod trat am 12. Tage ein.

7. Milzbrand (-Karbunkel) und Rotz. (Nr. 8 und 9 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
—	9	0,02	8	1	—	9	—	18,4

Erkrankungen an Rotz sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

St.-A. Koepfel-Frankfurt a. O. berichtet von einem nach 2tägigem Krankenlager verstorbenen Sergeanten, bei dem die Ansteckung wahrscheinlich durch Insektenstich erfolgt war. Die Krankheit verlief unter dem Bilde eines Furunkels bzw. einer Wundrose. Durch Blutuntersuchung nach dem Tode (Ausstrich und Kultur) wurde die Diagnose festgestellt.

8. Wund-Infektionskrankheiten. (Nr. 10 und 11 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
6	45	0,08	3	34 ¹⁾	12	49	2	54,4

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zu einem vorjährigen Bestande von 2 Tetanuskranken kamen 3 Neuerkrankungen hinzu, von denen 2 zum Tode führten. 1 Kranker wurde dienstfähig, 2 schieden nach der Heilung aus dem Dienst.

Ein Musketier in Mülhausen i. E. erkrankte 11 Tage nach einer Verbrennung an der rechten Hand an Tetanus, welcher schwer verlief und mit Schlundkrämpfen beim Trinken verbunden war. Noch lange Zeit nach dem Aufstehen traten immer wieder Krampferscheinungen auf. In der 3. Woche lösten noch leise Berührungen der Haut, besonders am rechten Oberschenkel, die Krämpfe aus, in der 5. und 8. Woche traten sie noch ohne besondere Veranlassung, wenn auch zuletzt leichter auf; bis in den 3. Monat wurde die Nacken- und Oberschenkelstreckmuskulatur hin und wieder von Krampfzuständen befallen. Schließlich trat Heilung mit Aufhebung der Dienstfähigkeit ein. (O.-St.-A. Rintelen.) — Bei einem Kranken in Schneidemühl, dessen Erkrankung von einer kleinen durch einen vorstehenden Stiefelnagel hervorgerufenen Wunde an der Fußsohle ausging, wurden im Stiefel und Fußlappen Tetanusbazillen durch Impfung auf Mäuse nachgewiesen. (St.-A. Sydow.)

¹⁾ Hiervon starben 3 Mann durch Verunglückung.

Bei der Behandlung bewährte sich das Heilserum, doch wurde daneben auch von dem Chloral und den Opiaten ausgiebiger Gebrauch gemacht.

Über Erkrankungen an Pyämie und Septikämie liegen genauere Berichte über 35 Erkrankte vor. Als Eingangspforten wurden unter diesen 35 Erkrankungen 11mal die Mandeln angesehen, mit deren Entzündung die Krankheit eingesetzt hatte. 9mal war die Erkrankung von kleinen Verletzungen ausgegangen (Wundreiten, Wundlaufen, Stich mit einem Akaziendorn, Druck durch den Degenknopf bei einem Reserveoffizier), 4mal bildeten Furunkel, je 1mal eine Schleimbeutelentzündung am Knie, eine starke Quetschung des Oberschenkels ohne Hautverletzung durch Hufschlag und ein jauchiger Bronchialkatarrh den Ausgangspunkt. 1mal hatten sich von einem ausgebreiteten mit Perubalsam, später mit Naphtholsalbe vergeblich behandelten Krätzeausschlag aus mehrfache Hauteiterherde und große Druckgeschwüre gebildet. Bei gänzlich fieberlosem Krankheitsverlauf, während dessen der Harn eiweißfrei blieb, trat ein auffällig schneller Kräfteverfall und am 24. Behandlungstage unter krampfartigen Erscheinungen der Tod an Herzschwäche ein. Die Leichenöffnung wurde nicht gestattet. (St.-A. Schrecker-Osnabrück.) 8mal war die Eintrittspforte nicht zu ermitteln. Die Mehrzahl der Erkrankungen war sehr schwer. Die Krankheit war oft schwer von Wechselfieber und Typhus zu unterscheiden.

In Königsberg i. Pr. fand sich bei einem an Pyämie Verstorbenen ein kinderfaustgroßer Eiterherd auf der Innenfläche der linken Beckenschaukel unter dem inneren Hüftmuskel (M. ileopsoas):

Der Mann war mit Hüftschmerzen und entzündlicher Rötung am Rollhügel aufgenommen. Man hatte anfangs zwischen der Annahme einer Knochenmarkentzündung und eines schweren Gelenkrheumatismus geschwankt. Die Schmerzen hatten sich am 4. Tage anscheinend verloren; der Mann bewegte sein Bein und auch die Rötung verschwand. Dafür traten aber dem Typhus ähnliche Erscheinungen stark hervor, so daß die Annahme einer Knochenmarkentzündung aufgegeben wurde. O.-St.-A. Rothamel macht infolgedessen darauf aufmerksam, daß man etwa im Beginn einer fieberhaften Erkrankung gemachten Angaben über Schmerzen, die später mit dem Ansteigen des Fiebers zu verschwinden scheinen, nicht außer Betracht lassen dürfe, da das Aufhören der Schmerzempfindung durch den Einfluß des Fiebers bedingt sein könne.

Bei einem mit hohem Fieber unter Erscheinungen der Blutvergiftung erkrankten Musketier in Deutz wurde örtlicher Erscheinungen wegen vermutet, daß die Blutvergiftung durch einen Eiterherd neben den Nieren bedingt sei, und deshalb eine Niere freigelegt. Es fand sich zwar eine Entzündung, aber kein Eiter. Der Mann starb; eine Leichenöffnung konnte nicht gemacht werden.

Durch die bakteriologische Untersuchung des Blutes wurden mehrfach schon während des Lebens wertvolle Aufschlüsse erlangt. Zumeist wurden in dem aus Armvenen entnommenen Blut Traubenpilzformen gefunden. O.-St.-A. Gralow-Itzehoe fand Pneumokokken. Von anderen Berichterstattem wird von Fehlschlägen bei diesen Untersuchungen berichtet. Wesentlich trug ein Blutbefund zur Klärstellung des Krankheitsbildes bei einem Kranken in Ulm bei:

Der Mann hatte sich beim Hinknieen eine Schleimbeutelentzündung am Knie zugezogen und bekam während ihres fieberhaften Verlaufs einen Ausfluß aus der Harnröhre. Als sich nach Einleitung einer Tripperbehandlung ein Abszeß am Gesäß bildete, führten bei einer Blutuntersuchung aufgefundene Staphylokokken auf die Vermutung einer Blutvergiftung. Der Vorgang klärte sich dahin auf, daß zunächst eine (metastatische) Vereiterung der Vorsteherdrüse erfolgt war, und daß von dort durchgebrochener Eiter die Trippererkrankung vorgetäuscht hatte. Es traten dann weiter Vereiterungen am rechten Schienbein und Kniegelenk auf. (St.-A. Buhl.)

Die Behandlung bestand zunächst im Aufsuchen und gegebenenfalls in Freilegung etwa vorhandener Eiterherde. Bei Vorhandensein phlegmonöser Entzündungen wurden die dort zu besprechenden Mittel verwandt. Gegen die Allgemeinvergiftung des Körpers wurden vielfach Einreibungen mit Credéscher Silbersalbe oder Collargoleinspritzungen angewandt. Neben einer größeren Zahl von Berichten über Mißerfolge finden sich auch verhältnismäßig viele günstige Urteile, die sich fast durchweg auf zustande gekommene Heilungen stützen. (O.-St.-Ärzte Müller-Saarlouis, Gralow-Itzehoe, Schillbach-Schwerin, St.-Ärzte Holzinger-Ludwigsburg, Blanc-Mörchingen, Seifert-Mörchingen.) In Itzehoe, Saarlouis und Mörchingen waren vorher Bakterien im Blute nachgewiesen. — In 2 Fällen ist von der Anwendung des Aronsonschen Serums berichtet. O.-St.-A. Brecht-Gotha lobt es, obgleich der Kranke starb, St.-A. Dietel-Gmünd wandte es gleichzeitig mit Collargol an. Er schreibt den günstigen Ausgang dem Serum zu, obgleich es ihn bei früheren Anwendungen nicht befriedigt habe.

9. Übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit). (Nr. 12 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
3	21	0,04	10	1	8	19	5	43,0

Außerdem erkrankte noch 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit) wurde aus 7 Standorten berichtet. Alle 14 Erkrankungen traten in der heißen Jahreszeit auf. 7mal wird als Ursache das Baden in Flüssen angegeben.

Die 3mal berichteten Untersuchungen von Blut und Urin auf Krankheitserreger (vor allem Proteus-Arten) haben kein Ergebnis geliefert.

Fast immer wurden Rückfälle des Fiebers oder der Gelbsucht oder beider Erscheinungen beobachtet. Stets war das Allgemeinbefinden stark beeinträchtigt.

Über stärkere Blutungen berichtet O.-St.-A. Burdach-Dresden. Einmal wurde die Ausstopfung der Nase notwendig bei einem Manne, bei dem später auch eine ausgebreitete Blutfleckenkrankheit (Purpura) auftrat. Bei einem anderen Kranken, bei dem die Blutfleckenkrankheit schon länger bestanden hatte, führte eine derartige, unstillbare Blutung den Tod unmittelbar herbei. Bei einem Kranken in Altona, der mit anderen gleichzeitig erkrankte und sonst alle Krankheiterscheinungen wie jene nachwies, auch einen Rückfall und später Haarausfall und Herzmuskelentzündung bekam, fehlte die Gelbsucht. (O.-St.-A. v. Staden.) Die Behandlung bietet nichts Bemerkenswertes.

10. **Unterleibstypus.** (Nr. 13 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	‰ der Behandelten	absol. Zahl	‰ der Behandelten	absol. Zahl	‰ der Behandelten	absol. Zahl	‰ der Behandelten			
171	357	0,67	277	52,5	43 ¹⁾	8,1	112	21,2	432	81,8	96	26 959	51,1

Außerdem erkrankten noch 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang und Todesfälle an Unterleibstypus.

Berichtszeitraum	Zugang			Todesfälle in militärärztlicher Behandlung			
	absolute Zahl	‰ K.	‰ M.	absolute Zahl	‰ K.	Vom 100 der Behandelten	
1881/82 bis 1885/86 ²⁾	3156,8	8,4	9,3	173,2	0,46	5,3	
1886/87 bis 1890/91 ²⁾	2068,8	5,0	6,1	117,8	0,28	5,6	
1891/92 bis 1895/96 ²⁾	1313,8	2,8	3,4	101,2	0,31	7,5	
1896/97 bis 1900/01 ²⁾	925,4	1,8	2,6	89,2	0,17	7,5	
1901/02 bis 1905/06	418,6	0,79	1,3	48,0	0,09	8,1	
im Jahre 1904/05	331	0,63	1,0	40	0,08	7,4	
im Jahre 1905/06	357	0,67	1,1	43	0,08	8,1	

Der Zugang an Unterleibstypus ist gegen das Vorjahr um 0,04 ‰ K. gestiegen. Das Verhältnis der Gestorbenen zur Gesamtzahl der Behandelten gestaltet sich im Vergleich zu dem Vorjahre etwas ungünstiger.

Die Beteiligung der einzelnen Dienstaltersklassen an den Typhuserkrankungen ist folgende:

Es standen:

im 1. Dienstjahre	154 Mann = 43,1	} % des Gesamt- zuges anges	} = 0,70 ‰ K.
„ 2. „	141 „ = 39,5		
„ 3. „	31 „ = 8,7		
in höheren Dienst- jahren	31 „ = 8,7		

zusammen 357 Mann.

Wie im einzelnen die Verhältnisse bei den verschiedenen Armeekorps lagen, ergibt die folgende Tabelle:

Armeekorps	E s s t a n d e n			
	im 1. Dienst- jahre	im 2. Dienst- jahre	im 3. Dienst- jahre	im 4. und in höheren Dienstjahren
G.	6	5	3	4
I.	7	24	4	3
II.	8	8	2	2
III.	1	1	—	—
IV.	7	3	—	—
V.	9	12	4	3
VI.	7	5	2	—
VII.	29	11	1	2

1) Außerdem starb 1 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

2) In diesen Jahren ist Unterleibstypus und Gastrisches Fieber zusammengerechnet (ausschl. 1900/01).

Armeekorps	E s s t a n d e n			
	im 1. Dienst- jahre	im 2. Dienst- jahre	im 3. Dienst- jahre	im 4. und in höheren Dienstjahren
VIII.	12	28	3	2
IX.	1	—	—	—
X.	1	1	1	—
XI.	18	4	—	3
XII. (1. K. S.)	3	—	1	—
XIII. (K. W.)	—	3	—	—
XIV.	4	5	—	2
XV.	21	14	—	2
XVI.	5	7	2	1
XVII.	7	7	8	5
XVIII.	4	3	—	2
XIX. (2. K. S.)	4	—	—	—
Armee	154	141	31	31

Der Anteil der einzelnen Armeekorps an den Erkrankungen an Unterleibstypus ist in nachstehender Tabelle für die letzten Berichtszeiträume zahlenmäßig nachgewiesen und auf den Karten VII bis XII bildlich dargestellt. Den höchsten Zugang hatten das VII. und VIII. Armeekorps mit je 1,6 ‰ K. aufzuweisen.

Zugang an Unterleibstypus nach Armeekorps.

Armeekorps	im 5jährigen Durchschnitt					1905/06	
	1881/82 bis 1885/86	1886/87 bis 1890/91	1891/92 bis 1895/96	1896/97 bis 1900/01	1901/02 bis 1905/06	absol. Zahlen	‰ K.
	‰ K.						
G.	4,4	2,6	2,1	1,1	0,37	18	0,44
I.	9,6	7,5	5,0	3,3	1,2	38	1,2
II.	19,8	9,4	3,9	1,2	1,6	20	0,78
III.	7,4	2,9	3,2	0,89	0,29	2	0,09
IV.	7,0	4,7	1,7	1,3	0,47	10	0,45
V.	9,8	5,0	3,1	1,2	0,57	28	1,1
VI.	13,6	6,7	2,0	2,2	0,83	14	0,52
VII.	8,5	3,5	3,4	1,8	1,8	43	1,6
VIII.	5,2	3,1	3,6	6,1	1,7	45	1,6
IX.	5,2	7,1	3,7	0,55	0,34	1	0,04
X.	7,0	3,8	1,8	0,74	0,56	3	0,14
XI.	6,5	3,7	1,7	0,76	1,0	25	1,2
XII. (1. K. S.)	4,6 ¹⁾	4,2	1,4	0,67	0,22	4	0,20
XIII. (K. W.)	8,6	2,3	1,2	1,2	0,32	3	0,14
XIV.	6,6	4,7	3,0	1,6	0,62	11	0,34
XV.	9,8	6,8	2,7	2,2	0,88	37	1,2
XVI.	—	4,6 ²⁾	3,4	3,1	0,73	15	0,55
XVII.	—	8,6 ²⁾	4,4	2,4	1,0	27	0,90
XVIII.	—	—	—	0,56 ³⁾	0,39	9	0,34
XIX. (2. K. S.)	—	—	—	1,7 ³⁾	0,39	4	0,19
I. K. B. . . .	11,4	6,6	6,4	0,83	0,30	2	0,09
II. „ „ . . .	5,5	3,9	2,1	3,0	0,75	9	0,40
III. „ „ . . .	—	—	—	0,11 ⁴⁾	0,08	1	0,05

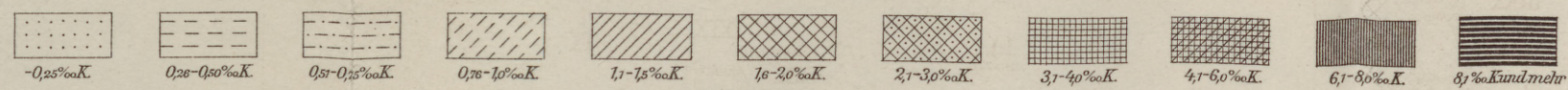
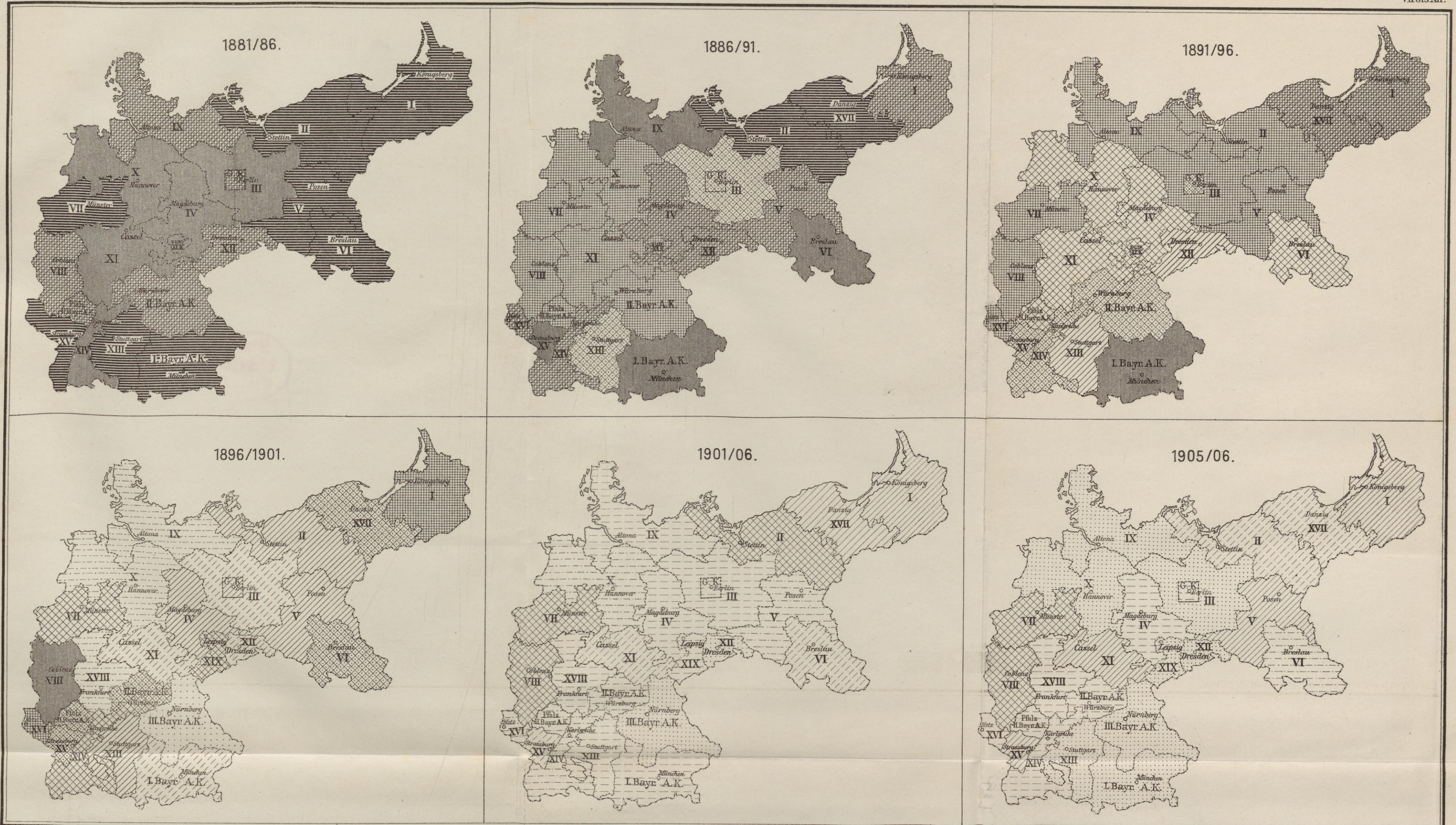
1) 4jähriger Durchschnitt 1882/83 bis 1885/86.

2) Nur Berichtsjahr 1890/91.

3) 3jähriger Durchschnitt 1898/99 bis 1900/01.

4) 2jähriger Durchschnitt 1899/1900 bis 1900/01.

Zugang an Unterleibstypus in den Armeekorps, auf 1000 der Iststärke berechnet.



Stadt-
bücherei
Elbing

Die nachstehende Übersicht gestattet einen Vergleich der Verbreitung von Typhuserkrankungen in der deutschen, französischen, österreichischen und italienischen Armee.

Übersicht über die Erkrankungen und Todesfälle an Typhus in verschiedenen Armeen.¹⁾

Berichtszeitraum	Typhuserkrankungen				Todesfälle an Typhus						
	Preuß. Armee, XII. (1. K. S.), XIII. (K. W.) und XIX. (2. K. S.) Armeekorps	Franz. Armee	Österr. Armee	Italien. Armee	Preuß. Armee, XII. (1. K. S.), XIII. (K. W.) und XIX. (2. K. S.) A. K.		Französische Armee		Österreichische Armee		Italien. Armee
					$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ des Zuganges ³⁾	$\frac{0}{00}$ K. ⁴⁾	$\frac{0}{00}$ des Zuganges	$\frac{0}{00}$ K.	$\frac{0}{00}$ des Zuganges	
1881/82 bis 1885/86 bzw. 1881 bis 1885 ²⁾	8,4	14,7	6,9	7,8	0,46	5,5	4,1	27,6	1,4	20,8	2,16
1886/87 bis 1890/91 bzw. 1886 bis 1890 ²⁾	5,0	13,1	4,7	5,2	0,28	5,7	2,3	17,4	0,8	18,1	1,34
1891/92 bis 1895/96 bzw. 1891 bis 1895 ²⁾	2,8	11,3	4,2	4,8	0,21	7,7	1,9	16,5	0,66	15,8	0,79
1896/97 bis 1900/01 bzw. 1896 bis 1900 ²⁾	1,8	10,2	3,1	5,3	0,17	9,6	1,6	15,5	0,49	15,8	0,98
1901/02 bis 1905/06 bzw. 1901 bis 1905 ²⁾	0,79	5,1	1,9	—	0,09	11,5	0,68	13,4	0,26	14,1	—
1905/06 bzw. 1905 ²⁾	0,67	4,4	2,1	—	0,08	12,3	0,48	11,0	0,32	15,6	—

Die nachstehende Übersicht gibt über die Verteilung des Zuganges auf die verschiedenen Dienstgrade Aufschluß:

Beim	Unteroffiziere	Gefreite	Gemeine
Gardekorps	4	3	11
I. Armeekorps	3	3	32
II. "	2	3	15
III. "	—	—	2
IV. "	—	2	8
V. "	3	6	19
VI. "	—	1	13
VII. "	2	1	40
VIII. "	3	5	37
IX. "	—	—	1
X. "	—	1	2
XI. "	3	1	21
XII. (1. K. S.) Armeekorps	—	—	4
XIII. (K. W.) "	—	—	3
XIV. Armeekorps	2	1	8
XV. "	2	3	32
XVI. "	1	—	14
XVII. "	7	4	16
XVIII. "	2	—	7
XIX. (2. K. S.) Armeekorps	—	—	4
Armee	34	34	289

Von dem Krankenpflegepersonal sind 12 Sanitätsmannschaften und 2 Militärkrankenwärter an Unterleibstypus erkrankt.

Von den ersteren hatten bis zum Beginn der Erkrankung Dienst getan:

bei der Truppe:

1 (im 2. Dienstjahre),

bei der Pflege Typhuskranker:

10 (5 im 2., 2 im 3. und 3 in höheren Dienstjahren),

anderweit im Lazarett:

1 (im 2. Dienstjahre).

Von den Militärkrankenwägern waren vorher beschäftigt gewesen:

bei der Pflege Typhuskranker:

2 (je 1 im 1. und im 2. Dienstjahre).

Es sind demnach im Jahre 1905/06 13 Mann des unteren Pflegepersonals = 3,6 % des Gesamtzuganges während ihres Dienstes im Lazarett an Unterleibstypus erkrankt.

Die nachstehende Übersicht gibt über die Zahl der in den letzten 15 Jahren vorgekommenen Lazarettinfektionen Aufschluß.

¹⁾ In dieser Tabelle ist der Zugang unter Rapportnummer 12 und 13 (gastrisches Fieber und Unterleibstypus) zusammen verrechnet; von 1900/01 ab betrifft sie nur die Rapportnummer 13.

²⁾ Zeitraum für die französische, österreichische und italienische Armee.

³⁾ Diese Zahlen sind höher als die Mortalitätszahlen der Übersicht auf Seite 26, weil sie hier nur den Zugang betreffen, während jenen Zahlen Bestand und Zugang zugrunde gelegt sind.

⁴⁾ Diese Zahlen sind auf 1000 Mann der Präsenzstärke berechnet und betreffen bis zum Jahre 1900 die Truppen in der Heimat sowie Algier und Tunis, vom Jahre 1901 ab nur die eigentlichen Truppen in der Heimat ausschließlich derjenigen in Algier und Tunis.

Berichtsjahr	Von den Typhuskranken waren im Lazarett erkrankt					
	Sanitätsmannschaften		Krankenwärter		andere Mannschaften	
	absolute Zahl	% des Zugangs an Typhus	absolute Zahl	% des Zugangs an Typhus	absolute Zahl	% des Zugangs an Typhus
1891/92	42	3,7	18	1,6	32 ¹⁾	2,8
1892/93	27	2,6	19	1,8	22	2,1
1893/94	18	2,2	9	1,1	11 ¹⁾	1,3
1894/95	8	0,96	13	1,6	10	1,2
1895/96	19	2,1	12	1,3	20	2,2
1896/97	13	1,9	12	1,7	9	1,3
1897/98	19	2,0	11	1,1	12 ²⁾	1,3
1898/99	7	1,0	6	0,88	8	1,2
1899/1900	14	1,8	8	1,0	9	1,2
1900/01	18	2,2	24	2,9	17	2,1
1901/02	9	1,8	9	1,8	4	0,82
1902/03	6	1,3	2	0,45	7	1,6
1903/04	8	1,7	1	0,21	5	1,1
1904/05	5	1,5	3	0,91	—	—
1905/06	11	3,1	2	0,56	15	4,2

Die Verteilung der Erkrankungen an Unterleibstyphus auf die einzelnen Monate ist in der nachstehenden bildlichen Darstellung ersichtlich gemacht.

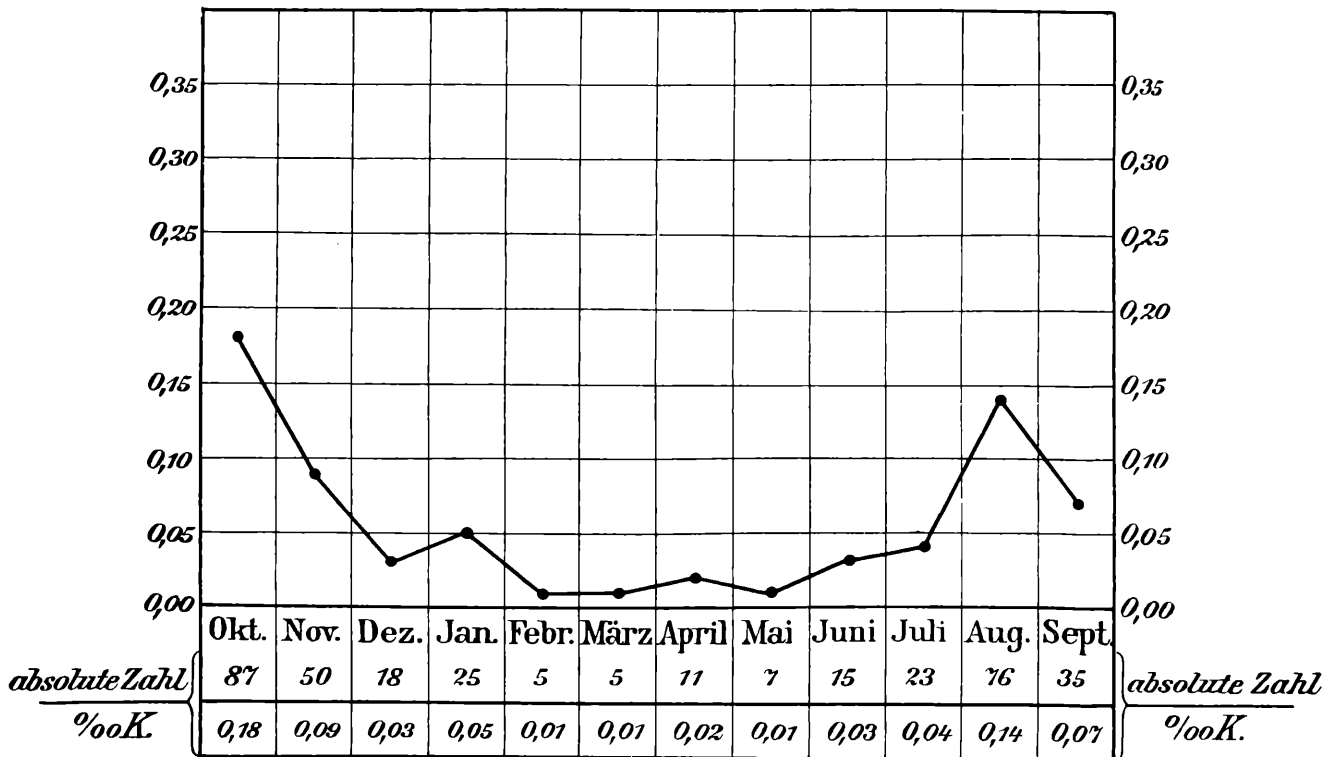
Die Ursache der alljährlich wiederkehrenden Steigerung im Spätsommer und Herbst ist im Sanitätsbericht 1894/96, Seite 38, erörtert worden.

Im Verlauf und im Anschluß an Unterleibstyphus wurde eine Reihe anderweitiger Erkrankungen beobachtet, welche in nachstehender Tabelle aufgeführt sind.

Es kamen vor	Bei wie vielen Typhuskranken?	Bei % der Behandelten
Schwere Lungenerkrankungen ³⁾	16	3,0
Darmblutungen	13	2,5
Darmdurchlöcherungen ⁴⁾	2	0,38
Blutaderverstopfungen	10	1,9
Nervöse Störung der Herzstätigkeit	1	0,19
Herzschwäche	1	0,19
Erkrankung des Herzmuskels	3	0,57
Abszeß des rechten Hodens	2	0,38
Akute Nierenentzündung	4	0,76
Stimmlosigkeit infolge Steifheit der Knorpelgelenke des Kehlkopfes	1	0,19
Paranephritischer Abszeß	1	0,19
Teilweise Lähmung der linken Hand und des Herzmuskels	1	0,19
Rechtsseitige Brustfellentzündung	3	0,57
Hochgradige Schwerhörigkeit	1	0,19
Pyämie	1	0,19
Lähmung des rechten Wadenerven	1	0,19
Bauchfelltuberkulose	2	0,38
Skorbut	1	0,19
Chronische Nervenschwäche mit nervösem Herzklopfen und Lähmung des Streckers der rechten großen Zehe	1	0,19
zusammen	65	12,3

Eine Übersicht über die diesjährigen Erfolge der einzelnen Behandlungsarten gibt die alljährlich aufgestellte Tabelle auf Seite 31.

Krankenzugang an Unterleibstyphus nach Monaten.



1) Darunter ein einjährig-freiwilliger Arzt, welcher mit der Pflege Typhuskranker betraut war.
 2) Darunter ein zur Typhusstation kommandierter Unterarzt d. Res.
 3) Lungentzündung, Bronchialkatarrh usw. waren hierunter nicht vorhanden.
 4) Bauchfellentzündung trat hierbei nicht auf.

Erkrankungen an Unterleibstypus*)

in den größeren¹⁾ Standorten der Deutschen Armee, alphabetisch geordnet und auf 1000 Mann der Iststärke berechnet.

Standort	1881/86 ²⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906		Standort	1881/86 ²⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.		Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Aachen	6,1	2,5	2,0	11,8	0,54	1818	—	Elsenborn (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	1,1 ⁶⁾	1946	—
Allenstein	17,8 ³⁾	8,1	3,1	5,4	2,0	4482	3,6	Erfurt	7,9	3,1	1,8	0,43	0,49	2021	0,49
Altenburg	2,3	2,2	1,3	—	0,83	1224	0,82	Erlangen	11,5 ⁵⁾	1,3	0,12	1,0	—	2156	—
Alten-Grabow (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	—	1633	—	Flensburg	4,2	5,7	0,73	—	—	1199	—
Altona-Hamburg	8,9	17,6	6,3	0,45	0,22	4413	—	Frankfurt a. M.	5,5	2,7	1,2	0,44	0,76	2528	0,40
Amberg	2,4	0,75	2,2	0,58	—	1643	—	Frankfurt a. O.	4,4	0,85	4,5	0,95	0,39	4974	0,40
Arys (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	1,3 ⁷⁾	1605	0,62	Freiburg i. Baden	12,5	3,9	2,0	1,8	0,72	2704	—
Augsburg	4,7	1,6	1,2	—	—	2511	—	Fürth	—	—	0,77	—	—	1153	—
St. Avoild	13,2	10,0	1,7	7,9	0,79	2557	0,39	Germersheim	6,0	1,8	5,3	3,6	0,49	2071	0,97
Bamberg	2,0	1,2	0,41	0,43	0,43	2434	0,41	Gießen	1,2	3,9	1,0	0,50	—	1965	—
Bautzen	4,0	1,3	0,53	—	—	1865	—	Glatz	28,8	11,5	2,0	0,56	0,56	1877	0,53
Bayreuth	1,2	2,2	0,88	0,44	—	2061	—	Gleiwitz	22,3	0,61	0,60	1,1	—	1866	—
Berlin	5,4	2,8	2,4	0,92	0,40	27822	0,40	Glogau	6,8	4,8	2,0	0,91	0,59	3397	0,29
Bitsch	5,7	1,5	0,63	—	0,60	1596	—	Gnesen	10,7	8,5	7,5	1,8	8,5	2481	0,40
Bitsch (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	—	1387	—	Görlitz	2,5	1,7	0,74	1,3	—	1267	—
Bonn	5,9	2,4	3,0	3,7	1,4	1508	—	Göttingen	8,8	6,0	1,2	0,55	1,1	1820	2,2
Brandenburg a. H.	4,7	1,8	0,92	0,59	—	3515	—	Goldap	5,5 ⁶⁾	16,1	4,7	2,8	0,73	1327	—
Braunschweig	4,8	1,6	0,94	0,76	1,1	2697	—	Graudenz	11,4	9,9	3,6	2,5	0,50	6013	0,33
Bremen	1,5	2,9	8,1	0,74	—	1331	—	Groß-Lichterfelde	2,1	0,68	1,5	0,70	—	1551	—
Breslau	6,6	6,0	1,2	0,82	0,53	5780	—	Gumbinnen	11,1	5,9	8,0	1,4	0,69	2887	0,35
Brieg	6,1	8,2	2,2	8,3	2,0	2672	1,9	Hagenau	12,7	5,9	2,0	3,6	1,4	5563	1,4
Bromberg	15,7	8,0	2,9	1,7	1,1	5211	1,2	Hagenau (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	—	1361	—
Cassel	5,1	3,6	1,6	0,82	2,1	4795	2,5	Halberstadt	5,4	3,1	1,6	0,42	0,42	2348	0,43
Celle	12,3	1,6	1,4	0,48	0,47	2171	—	Halle a. S.	4,9	4,9	1,4	1,2	0,49	2025	—
Charlottenburg	15,6	—	—	—	—	2161	0,46	Hameln	1,9	5,7	3,5	3,2	—	1283	—
Chemnitz	7,4	21,4	2,1	—	0,58	3915	—	Hammelnburg (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	—	1134	—
Coblenz-Ehrenbreit- stein	4,6	2,1	2,8	6,3	1,2	6875	2,3	Hanau	2,7	3,0	1,9	—	0,49	2069	0,48
Cöln-Deutz	4,0	2,2	3,7	3,2	0,49	10127	—	Hannover	4,0	2,1	1,4	0,14	0,86	7030	0,14
Colmar i. E.	8,9	5,0	3,3	2,4	0,33	3509	0,28	Heilbronn	1,7 ⁶⁾	—	1,5	0,81	—	1262	0,79
Cosel	6,5	30,4	2,9	0,74	—	1289	—	Hildesheim	1,7	1,7	0,76	0,54	0,52	1921	—
Cottbus	3,5	1,7	5,1	1,5	0,76	1326	—	Hohensalza	—	11,4 ⁴⁾	2,6	0,51	0,47	2108	0,47
Cüstrin	4,2	2,6	1,6	1,4	0,49	2259	—	Jauer	3,9	1,8	1,7	3,2	0,80	1295	3,1
Danzig	7,4	4,4	3,7	1,4	0,53	7550	0,13	Ingolstadt	4,2	2,0	1,1	0,62	—	4480	—
Darmstadt	3,1	0,87	0,14	0,39	0,20	4956	0,20	Insternburg	11,6	12,9	7,6	3,2	2,1	2796	3,2
Dessau	7,7	4,4	1,3	—	—	1236	—	Jüterbog	9,8	2,7	0,93	1,3	—	2501	—
Deutsch-Eylau	18,0	10,6	5,9	0,94	0,75	2696	1,5	Jüterbog (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	—	1078	—
Diedenhofen	9,3	2,2	2,3	2,0	0,66	3014	0,33	Kamenz	—	—	—	—	—	1191	—
Dieuze	—	1,1 ⁴⁾	1,1	0,74	0,37	2673	—	Karlsruhe	5,1	5,3	2,7	0,85	—	4607	—
Döbeln	—	1,8 ⁴⁾	1,5	0,55	—	1799	—	Königsberg i. Pr.	8,6	6,6	3,8	2,0	0,73	9586	0,31
Döberitz (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	—	1764	—	Kolberg	67,6	10,1	3,0	1,6	1,4	1606	—
Dresden	2,1	2,0	1,9	1,0	0,26	11793	0,17	Konstanz	4,7	1,9	2,3	1,1	0,57	1750	0,57
Düsseldorf	6,3	2,0	1,5	0,51	0,55	3216	0,31	Krotoschin	28,2	5,1	0,75	1,1	—	1793	0,56

*) Bis zum Jahre 1900 einschl. beziehen sich die Zugangsziffern auf gastrisches Fieber und Unterleibstypus.

1) Standorte mit einer Iststärke von mehr als 1000 Mann.

2) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

3) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

4) 4jähriger Durchschnitt 1887/91.

5) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

6) 3jähriger Durchschnitt 1883/86.

7) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

8) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906		Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.		Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Lahr	—	—	—	0,88 ³⁾	—	1593	—	Potsdam	2,8	2,9	1,3	1,0	0,35	8499	0,59
Lamsdorf (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	0,68 ⁵⁾	1579	—	Prenzlau	11,1	8,3	1,5	2,4	0,80	1239	—
Landau	25,8	8,0	5,6	0,90	3,0	3380	0,30	Rastatt	7,2	4,9	2,9	2,3	0,44	4408	0,23
Landshut	3,0	3,4	—	0,80	—	1102	—	Rastenburg	—	—	—	0,56 ³⁾	0,57	1732	0,58
Lechfeld (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	—	1141	—	Rawitsch	7,9	1,7	2,3	1,6	0,81	1238	0,51
Leipzig	3,8	1,4	0,34	0,68	0,41	6151	0,16	Regensburg	4,7	9,2	0,75	0,58	—	1687	—
Liegnitz	18,5	18,3	14,8	1,5	0,55	1883	1,1	Rendsburg	6,7	5,3	4,7	0,50	0,50	1966	—
Lindau	—	—	—	—	—	1053	—	Riesa	8,0 ⁴⁾	2,8	0,84	0,61	0,52	1945	0,51
Lissa	12,1	3,2	1,8	0,81	—	1239	—	Rostock	2,5	4,0	2,9	1,5	0,73	1374	—
Lockstedter Lager	—	—	—	—	—	1218	—	Saarbrücken	1,5	3,0	3,9	16,6	4,1	3487	0,57
Ludwigsburg . . .	2,0	0,71	0,20	0,40	—	5239	—	Saarburg	18,1	3,4	3,7	8,9	0,93	4104	—
Lübeck	1,8	4,7	5,7	0,87	0,78	1282	—	Saargemünd	7,7	11,8	4,8	0,94	0,91	1185	4,2
Lyck	2,8 ²⁾	8,1	5,2	2,1	0,52	1911	0,52	Saarlouis	3,4	5,0	8,2	3,9	2,0	2513	7,3
Magdeburg	7,8	3,6	1,6	1,9	0,58	6913	1,0	Schleswig	9,2	6,7	1,9	0,50	—	1875	—
Mainz	7,1	2,6	1,4	0,68	0,45	8786	0,68	Schneidemühl . . .	—	30,0	6,6	0,93	0,84	1202	1,7
Mannheim	2,6	1,9	1,2	0,73	0,76	1295	—	Schweidnitz	10,3	2,8	0,63	3,7	0,41	2498	0,40
Marienwerder . . .	1,6	3,2	9,1	1,9	0,95	1061	0,94	Schwerin	5,8	10,0	3,4	—	—	2044	—
Marienburg	16,4	4,2	0,73	0,54	0,55	1782	—	Senne (Truppen- übungsplatz) . . .	—	—	—	—	—	2561	—
Meiningen	7,9	8,3	3,9	5,6	0,56	23460	0,34	Sensburg	—	—	—	—	—	1264	0,79
Minden	7,2	4,7	8,3	0,33	0,31	3233	0,60	Spandau	4,2	3,0	2,5	1,2	0,33	5977	—
Mörchingen	—	—	1,6	0,64	0,89	4391	1,4	Stargard i. Pomm.	15,5	2,3	3,7	0,55	0,56	1723	—
Munster (Truppen- übungsplatz) . . .	—	—	—	—	0,70 ⁵⁾	1797	—	Stettin	6,6	10,0	2,0	1,2	1,2	4804	1,2
Mülhausen i. E. . .	7,1	6,5	4,2	1,6	0,48	4075	—	Stralsund	71,5	30,1	9,6	2,4	—	1202	0,83
Mülheim a. Ruhr . .	—	—	—	9,6 ³⁾	1,6	1250	—	Straßburg i. E. . . .	9,1	5,8	2,5	1,3	1,2	16645	2,0
München	21,3	11,0	11,1	0,82	0,29	9900	0,10	Stuttgart	21,0	2,9	0,98	0,22	1,1	4873	0,41
Münsingen (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	—	1034	—	Thorn	11,9	11,3	2,6	2,8	1,1	8204	0,98
Münster	14,5	6,8	3,2	1,8	0,96	4265	0,23	Thorn (Schießplatz)	—	—	—	—	—	1113	2,7
Naumburg a. S. . . .	1,4	1,6	0,68	4,6	0,70	1436	—	Tilsit	5,4	9,4	4,1	14,3	2,6	1885	2,1
Neiße	19,6	3,1	1,6	1,1	1,0	4040	0,25	Torgau	3,6	2,6	1,0	0,70	0,36	2420	0,41
Neubreisach	3,3	8,2	3,4	1,3	—	1781	—	Trier	7,2	3,1	3,5	3,4	2,1	5740	1,4
Neuburg a. D. . . .	2,1	4,1	1,7	0,72	—	1482	—	Ulm	8,2	2,1	1,3	0,68	0,13	7477	—
Neumünster	5,7	3,6	1,9	—	—	1238	—	Wahn (Truppen- übungsplatz) . . .	—	—	—	—	—	1218	—
Neu-Ruppin	3,4	5,8	—	1,4	—	1811	—	Weingarten	6,3	3,7	1,1	1,1	—	1824	—
Neu-Ulm	2,0	2,9	0,40	1,3	—	2011	—	Weißenburg	28,2	15,1	0,69	0,52	0,51	1956	0,51
Nürnberg	2,3	1,2	0,37	0,32	0,30	3172	—	Wesel	3,0	2,2	1,9	0,84	1,7	4447	7,4
Offenburg	—	—	—	—	—	1270	0,79	Wiesbaden	15,5	2,9	9,8	1,3	1,2	1619	0,62
Oldenburg	9,8	4,8	2,4	2,0	0,33	3017	0,33	Wittenberg	16,3	1,5	0,97	0,90	0,48	2097	—
Oppeln	10,8	5,3	1,5	0,60	1,2	1780	—	Worms	1,9	—	1,7	0,58	0,54	1849	—
Osnabrück	6,6	8,7	2,3	0,78	0,64	1604	0,62	Würzen	—	—	—	1,3	—	1376	—
Osterode	—	19,1	10,8	3,1	2,5	2328	0,86	Würzburg	4,5	1,8	1,2	0,83	—	3469	—
Ostrowo	12,1	8,8	1,4	1,9	—	1509	—	Zabern	5,4	3,4	10,1	0,73	0,75	1341	—
Öls	26,2	6,8	6,6	2,4	0,93 ⁵⁾	1074	0,93	Zeithain (Truppen- übungsplatz) . . .	—	—	—	—	0,55 ⁵⁾	1978	—
Paderborn	15,4	3,2	12,2	3,9	8,5 [*])	1984	2,5	Zittau	2,1	1,3	—	0,47	—	1908	0,52
Passau	5,8	9,0	29,9	0,78	—	1138	0,88	Zweibrücken	2,7 ⁴⁾	5,2	2,2	0,81	0,80	1199	—
Pillau	3,8	7,4	2,3	0,87	—	1138	—	Zwickau	0,80	11,0	2,1	2,1	—	1885	—
Pirna	—	—	—	—	0,73	1337	—								
Plauen	—	—	—	—	—	1815	—								
Posen	5,8	4,4	2,4	0,90	0,78	7475	1,6								
Posen (Truppen- übungsplatz) . . .	—	—	—	—	1,5 ⁵⁾	1359	2,2								

1) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

2) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

3) 3jähriger Durchschnitt 1898/1901.

4) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

5) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

*) Einschl. Detmolder Epidemie im Jahre 1903/04.

An Unterleibstypus wurden im Berichtsjahre — einschließlich des Bestandes — in der Armee behandelt:

Behandlungsarten	1905/06			
	Zahl der Behandelten		Zahl der Gestorbenen	
	überhaupt	% der Gesamtzahl	überhaupt	% der Behandlungsgruppe
Ausschließliche Behandlung mit kalten Bädern	130	246,2	8	61,5
Ausschließliche Behandlung mit warmen Bädern	17	32,2	—	—
Ausschließliche Behandlung mit Arzneimitteln	20	37,9	1	50,0
Gemischte Behandlung mit Bädern und Arzneimitteln	291	551,1	27	92,8
Abwartende (symptomatische) Behandlung	70	132,6	7	100,0
Summe	528	1000,0	43	81,4

Abgang.

a) Als dienstfähig konnten 277 = 52,5 % aller Behandelten entlassen werden.

b) Gestorben sind 43 = 8,1 %.

Die Sterblichkeitsziffern bei den einzelnen Armeekorps (im Verhältnis zu 100 der insgesamt Behandelten) sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Armeekorps	Gestorben an Unterleibstypus	Armeekorps	Gestorben an Unterleibstypus
G.	4,0	X.	—
I.	10,3	XI.	11,4
II.	5,7	XII. (1. K. S.)	—
III.	20,0	XIII. (K. W.)	—
IV.	—	XIV.	11,8
V.	6,8	XV.	9,3
VI.	20,0	XVI.	10,3
VII.	7,0	XVII.	6,3
VIII.	5,4	XVIII.	10,0
IX.	33,3	XIX. (2. K. S.)	—

c) Als anderweitig kamen zur Entlassung 112 = 21,2 % der Behandelten.

Von den an Unterleibstypus Behandelten schieden als dienstunbrauchbar 5, als invalide 23 Mann aus. Die Ursache der Entlassung war:

- 6 mal Blutaderverstopfung am linken Bein,
- 1 „ nervöse Störung der Herztätigkeit,
- 1 „ Herzschwäche,
- 3 „ chronische Erkrankung des Herzmuskels,
- 1 „ „ Bazillenausscheidung,
- 1 „ hochgradige Schwerhörigkeit auf beiden Ohren,
- 5 „ erhebliche, objektiv nachweisbare Schwächung des Körpers,
- 2 „ chronische, linksseitige Brustfellentzündung,
- 3 „ tuberkulöse Bauchfellentzündung,

- 1 mal Blutarmut, teilweise Lähmung des linken Ellenbogens und Herzmuskelschwäche,
- 1 „ Stimmlosigkeit infolge Steifheit der Knorpelgelenke des Kehlkopfes,
- 1 „ Verengung des Dickdarms,
- 1 „ Lungentuberkulose,
- 1 „ chronische Nervenschwäche mit nervösem Herzklopfen und Lähmung des Streckers der rechten großen Zehe.

Größere Epidemien von Unterleibstypus sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

Über kleinere Gruppenerkrankungen ist zu bemerken, daß in Straßburg i. E. (15) der Zugang aufhörte, nachdem die Kantine geschlossen war. Die Ansteckung wurde mit einer Gallensteinerkrankung des Kantinenwirtes in Zusammenhang gebracht, doch hatten sich in seinem Stuhlgange keine Typhusbakterien nachweisen lassen. (St.-A. Petzold.) — In Saarlouis mußte die Erkrankung von 15 Leuten darauf zurückgeführt werden, daß sich der bereits schwer an Typhus erkrankte Koch der Mannschaftsküche nicht krank gemeldet hatte, sondern seinen Dienst weiterversah. Abgesehen von zwei größeren, durch Ansteckung im Manöver bzw. beim Bataillonsexerzieren verursachten Erkrankungsgruppen in Allenstein (16) und Weingarten (12) und einer Gruppe in Bremen, die aus 5 bei einer Übung in Delmenhorst, wo Typhus herrschte, und 4 von diesen angesteckten Leuten bestand, werden 23 Erkrankungen zahlenmäßig auf Ansteckungen im Manöver oder bei Übungen außerhalb des Standortes zurückgeführt. Die gleiche Ansteckungsquelle wird noch außerdem häufiger ohne genaue Zahlenangabe genannt. Auf Ansteckungen durch die Zivilbevölkerung in Standorten, in denen Typhus herrschte, werden im ganzen 40 Erkrankungen zurückgeführt, auf Ansteckung Beurlaubter in der Heimat 11. — Von Ansteckungen bei der Pflege Typhuskranker ist außer der Ansteckung der zahlenmäßig nachgewiesenen 12 Sanitätsmannschaften und 2 Militärkrankenwärter die Ansteckung eines Kanoniers in Braunschweig zu verzeichnen, der seinen Wachtmeister vor Feststellung des Typhus gepflegt hatte. In Insterburg waren 2 Kanoniere von einem dritten angesteckt, der mit ihnen zusammen auf einem Kommando gewesen war und sich nicht hatte krank melden wollen, obgleich er sich schon unwohl fühlte. 1 Kranker in Mörchingen hatte öfters aus einem schmutzigen Weiher stammende Eisstückchen genossen, bei einem in Konstanz Erkrankten wurde angenommen, daß die Ansteckung durch Trinkwasser in Venedig erfolgt sei.

Im Laboratorium hatte sich ein Assistenzarzt in Saarbrücken angesteckt.

Die folgende Mitteilung vom O.-St.-A. Ziemann-Hanau zeigt, wie leicht die Ansteckungsquelle verborgen bleiben kann. Als ein Kranker, dessen Ansteckungsquelle trotz Nachforschens nicht aufgeklärt worden war, von seinem Vater aus dem Heimatdorf Besuch erhielt, machte ihm dieser Vorwürfe, daß er sich nicht nach seiner an Influenza schwer kranken Schwester erkundige. Es ergab sich, daß diese Kranke blutige Stühle habe und daß sie wie die Mutter und die andere Schwester des Mannes, der 14 Tage vorher von Urlaub aus der Heimat zurückgekehrt war, schwer an Typhus erkrankt war.

Von selteneren Mit- und Nachkrankheiten seien folgende Einzelheiten hervorgehoben:

O.-St.-A. Müller-Berlin fand bei einem Mann, der nach einem in Südwestafrika überstandenen Typhus an Sausen und Schwerhörigkeit auf beiden Ohren litt, eine Knochenwucherung am äußeren Gehörgang und an der Labyrinthkapsel. (Periostitis ossificans.) Er weist auf frühere gleiche Befunde nach überstandenen Tropenkrankheiten hin. (Zeitschrift für Ohrenheilkunde, 42. Band, Seite 11.) — Außerdem findet sich noch 3mal in den Berichten Ohrenentzündung erwähnt.

Gelbsucht, die von einzelnen Seiten als gegen Typhus sprechend angesehen wird, wurde 4mal beobachtet. St.-A. Petzold-Straßburg i. E. sah sie bei 3 Kranken in schwerer Form auftreten. Bei einem dieser Kranken wurden durch Kulturen Typhusbakterien nachgewiesen, bei dem anderen fanden sich bei der Leichenöffnung zahlreiche frische typhöse Geschwüre im Darm. Die vierte von O.-St.-A. Bluhm-Tilsit beobachtete Erkrankung erschien durch den Ausfall der Diazo-Reaktion, Roseola und Darmblutungen hinreichend als Typhus bestätigt. Bei letzterem Kranken wurde auch eine Hodenschwellung beobachtet, die auch St.-A. Petzold-Straßburg i. E. bei einem Kranken sah, der ausgesprochene Zeichen von Bauchfellreizung bot.

7mal wird die Verstopfung großer Blutadern an den Beinen erwähnt. Durch ungewöhnlich hohen Sitz der Verstopfung der rechten Beinblutader zeichnete sich der folgende Fall aus:

Bei einem Sanitätsgefreiten in Straßburg i. E. trat am 16. Tage unter stürmischem Erbrechen, Leibschmerzen und anhaltendem Aufstoßen starker Kräfteverfall ein; am 21. Behandlungstage Verstopfung der rechten Schenkelblutader mit starker, das ganze Bein begreifender, bis in die Unterbauchgegend reichender Schwellung der Weichteile; mehrere Hautblutadern der Unterbauchgegend bis zu Regenwurmdicke angefüllt sichtbar. Die Schwellung und Bauchfellreizung schien sich zwar in den nächsten Tagen zu bessern, doch trat 3 Tage später, anscheinend infolge der Schwere der Erkrankung, der Tod ein. Bei der Leichenöffnung fand sich nur eine frische Narbe von einem Typhusgeschwür ohne jede Reizerscheinung am Bauchfell. In der rechten Beckenvene saß ein fingerdicker, sehr harter Pfropf, der bis in die untere Hohlvene hinaufreichte, doch fanden sich auch hier keine Reizerscheinungen am Bauchfell. St.-A. Petzold meint, daß das dauernde Anschlagen der großen Beckenschlagader gegen die erkrankte Wand der verstopften Vene wesentlich zur Heftigkeit der Reizerscheinungen beigetragen habe.

Darmdurchlöcherungen mit einer sich anschließenden tödlichen Bauchfellentzündung werden 3mal, Darmblutungen stärkeren Grades 15mal erwähnt. Von einer überraschenden Besserung des Allgemeinbefindens nach einer schweren Darmblutung berichtet St.-A. Petzold-Straßburg i. E. — Von anderer Seite wird darauf hingewiesen, daß solche Vorgänge, die die Erfahrung bestätigen, daß sich an Darmblutungen häufig eine schnelle Genesung anschließt, mit dem Tierversuch in Übereinstimmung stehen, da mit Typhus vorbehandelte Tiere nach Blutentziehungen nicht selten eine bedeutende Vermehrung der Abwehrstoffe (spezifischen Antistoffe) erkennen lassen. (St.-A. Schumacher-Mörchingen.)

In Posen machte heftiges Nasenbluten die Ausstopfung der Nase und Gelatine-Einspritzungen nötig. In Cassel bewährte sich in einem sehr schwer verlaufenen Fall (Entfieberung erst in der 6. Woche) bei einer plötzlich auftretenden starken Blutung aus Nase, Zahnfleisch, Lunge, Magen und Darm die in höchster Lebensgefahr gegebene subkutane Einspritzung von Adrenalin 0,001 als lebensrettend. Die Blutung stand sofort; vorsichtshalber

wurde die Einspritzung noch an den 2 nächsten Tagen wiederholt. Der Kranke genas. (O.-St.-A. Weniger.)

Wiederholte schwere Lungenblutungen traten bei einem in der Heimat angesteckten Reservisten auf, der schließlich nach Hinzutritt eines großen Karbunkels am Hinterkopf an Herzschwäche starb. (St.-A. Knust-Metz-Montigny.)

Ohrspeicheldrüsenentzündung wurde 2mal beobachtet, darunter 1mal doppelseitige. In Stettin fanden sich im Drüseneiter Typhusstäbchen in Reinkultur. In Mülhausen i. E. machte in der 4. Woche nach Ablauf einer Lungenentzündung und mehrfacher Darmblutungen eine durch typhöse Kehlkopfgeschwüre hervorgerufene Kehlkopfentzündung plötzlich den Luftröhrenschnitt nötig. Eine spätere Verengung der Stimmritze, deren Beseitigung trotz langer Behandlung in der Freiburger Universitäts-Halsklinik nicht erreicht wurde, führte zur Entlassung als dienstunbrauchbar (mit Dauerkantile).

Von nervösen Nachkrankheiten seien erwähnt: Hysterisches Zittern eines Beines und schiefe Haltung des Oberkörpers, welche Dienstunfähigkeit bedingte (Danzig), hysterische Lähmung der rechten Großzehe in Beugstellung (Posen), Lähmung des Ellenerven in der Rekonvaleszenz (Weimar). Die letztere Erkrankung war durch Lungen-, Nieren- und Herzmuskelentzündung erschwert gewesen.

In Straßburg i. E. wurden 2mal Nervenschmerzen der Zwischenrippennerven (Interkostalneuralgien) während der Genesung und 1mal solche an der Fußsohle beobachtet.

In Gotha erkrankte ein Musketier im Anschluß an Typhus an einem Eiterherd im linken oberen Nierenpol, der nach Operation heilte. (Siehe Operationsliste unter B 6. O.-St.-A. Brecht.)

22mal traten meist jedoch leichte Rückfälle auf. Bei einem Rückfall wurden im Stuhl Paratyphusbakterien gefunden, während bei der ursprünglichen Erkrankung nur Typhusbazillen nachgewiesen waren. (O.-St.-A. Schmitt-Saargemünd.)

Über den Wert der Diazo- und der Blutzerunprobe nach Gruber-Widal sind keine neuen Auffassungen zu verzeichnen.

In Freiburg i. Baden blieb die Widalsche Probe während der ganzen Krankheitsdauer ergebnislos, während — allerdings auch erst spät — im Stuhlgang Paratyphusbakterien gefunden wurden. (O.-St.-A. Schönhals.) Das umgekehrte Verhältnis, daß die Widalsche Probe ein Ergebnis lieferte, während Bakterien nicht gefunden wurden, ist häufiger verzeichnet, so bei 3 Kranken in Stuttgart, bei je 1 Kranken in Mülhausen i. E., Liegnitz, Saarlouis, Metz-Montigny, Hanau. Im letztgenannten Falle fiel die Widalsche Probe sowohl für Typhus wie für Paratyphus positiv aus, für letzteren jedoch höher, so daß die Diagnose auf Paratyphus gestellt wurde.

Über spätes Verschwinden der Bakterien aus dem Stuhlgang Genesener finden sich folgende Angaben:

In Coblenz blieben sie monatelang nachweisbar, und zwar bei einem Kranken, bei dem ihr Nachweis erst in der 5. Woche gelungen war, während die Widalsche Probe von Anfang an ein Ergebnis geliefert hatte. In Saargemünd mußte ein $\frac{1}{2}$ Jahr vorher erkrankt gewesener Rekrut entlassen werden, weil sich in seinem Stuhlgang noch Paratyphusbakterien fanden. St.-A. Marx-Frankfurt a. M. fand noch 3 Monate nach der Krankheit in einem festen Stuhlgang Bakterien.

41mal wurden durch den Ausfall der Blutsrumprobe oder der Kulturuntersuchungen Paratyphusbazillen — stets vom Typus B (Schottmüller) — als Erreger der Krankheit erkannt, deren Verlauf sich in nichts von dem durch das Ebertsche Stäbchen hervorgerufenen Typhus unterschied. Nur 2mal traten offenbar durch besonders starke Toxinwirkung mehr choleraähnliche Erscheinungen in den Vordergrund. (Magdeburg und Cottbus.)

Bei der Behandlung des Typhus tritt die Verwendung von Medikamenten etwas mehr in den Vordergrund, wenn auch die Bäderbehandlung die am häufigsten angewandte Behandlungsweise bleibt.

Eine größere Zahl von Berichterstatlern lobt das Pyramidon wegen der sicheren Fieberherabsetzung ohne nachteilige Nebenwirkungen. Auch das Lactophenin wird gerühmt. Die zu stark schweißtreibende Wirkung, auf welche von St.-A. Nommel-Saarbrücken verwiesen wird, wurde von St.-A. Petzold bei Verabfolgung der Gaben nach der Curschmannschen Empfehlung (2mal 0,25 g) nicht bemerkt. In dieser Anwendung hält er es für dem Antipyrin überlegen und wandte es stets an, wenn das Baden wegen drohender Herzschwäche gefährlich schien. Derselbe Berichterstatter glaubt, daß bei zarten Kranken der Zusatz von Kohlensäure (nach der Methode von Matthes durch Soda und Salzsäure entwickelt) zu empfehlen sei, da das Kältegefühl durch Erweiterung der Hautgefäße vermindert und der Blutumlauf verbessert werde.

11. Fleckfieber und Rückfallfieber. (Nr. 14 und 15 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
—	1	—	1	—	—	1	—	14,0

Die einzige Erkrankung betraf einen Gefreiten vom 2. Garde-Ulanen-Regiment, der als Pferdepfleger in das Institut für Infektionskrankheiten kommandiert war:

Dort befanden sich damals etwa 1200 Zecken, welche in Afrika Blut von Rückfallfieberkranken aufgenommen hatten und mit Blut von Meerschweinchen ernährt wurden. Der Mann, welcher bei dieser Arbeit geholfen hatte, wurde mit schweren Allgemeinerscheinungen ins Lazarett aufgenommen, wo sich eine deutliche Leberschwellung und geringe Nackensteifigkeit fand. 2 Tage darauf erfolgte eine kritische Entfieberung und am folgenden Tage brach ein Ausschlag von zackigen, scharf abgesetzten, erbsen- bis markstückgroßen Flecken aus, der fast über den ganzen Körper verbreitet war, aber schnell abblaßte, sodaß der Mann nach weiteren 6 Tagen als dienstfähig entlassen werden konnte. Bei einer 8 Tage später angestellten Untersuchung fanden sich im Blut wieder Rekurrens-Spirillen. Nach einem erneuten Fieberanfall, der schnell vorüberging, Heilung. (O.-St.-A. Heckmann-Berlin.)

Sanitäts-Bericht über die Armee. 1905/06. I. Teil.

12. Wechselfieber. (Nr. 16 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
2	56	0,11	50	—	5	55	3	30,3

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86 . . .	5343,4 Mann = 14,2 ‰ K.,
1886/87 „ 1890/91 . . .	1670,1 „ = 4,0 „
1891/92 „ 1895/96 . . .	528,2 „ = 1,1 „
1896/97 „ 1900/01 . . .	191,1 „ = 0,37 „
1901/02 „ 1905/06 . . .	87,6 „ = 0,17 „
im Jahre 1904/05 . . .	42 „ = 0,08 „
im Jahre 1905/06 . . .	56 Mann = 0,11 ‰ K.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	2	0,05	XII. (1.K.S.)	4	0,20
I.	1	0,03	XIII. (K. W.)	2	0,09
II.	—	—	XIV.	6	0,19
III.	—	—	XV.	4	0,13
IV.	—	—	XVI.	2	0,07
V.	—	—	XVII.	5	0,17
VI.	6	0,22	XVIII.	—	—
VII.	2	0,07	XIX. (2.K.S.)	—	—
VIII.	2	0,07	I. K. B.	—	—
IX.	—	—	II. „ „	1	0,04
X.	19	0,86	III. „ „	1	0,05
XI.	1	0,05			

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	2	—	1	1	3	3	8	5	14	12	6	1
‰ K.	—	—	—	—	0,01	0,01	0,02	0,01	0,03	0,02	0,01	—

Aus 12 Standorten ist über 19 Erkrankungen an Wechselfieber berichtet. Von den Kranken stammte 1 Mann aus der Weichselniederung, wo Fieber häufiger vorkommen soll. 9 Erkrankungen waren überseeischen Ursprunges, und zwar war die Ansteckung 3mal in Kamerun, 1 mal in Ostafrika, 1mal in Westindien, 1mal in China, 2mal während des Dienstes in der Fremdenlegion erfolgt. 1 Offizier hatte sich auf einer Reise in Griechenland angesteckt. Die ersten Anfälle lagen zum Teil Jahre zurück.

Bei 8 Kranken gelang es, die Erreger des Fiebers im Blute aufzufinden.

Bei 2 Kranken trat Schwarzwasserfieber auf:

Der eine war kurz nach einem leichten Anfall in Ostafrika bei der Rückkehr in Altona neu erkrankt. Das Schwarzwasserfieber trat auf, nachdem er in 6 Tagen 4,6 g

Chinin genommen hatte. Nach sofortigem Aussetzen des Mittels besserte sich der Zustand, doch war der Hämoglobingehalt auf 32 % gesunken. Es blieb eine dauernde Schwäche des Herzens und eine chronische Entzündung des rechten Kniegelenks zurück. (O.-St.-A. v. Staden.) — Der andere Kranke hatte schon in Kamerun Schwarzwasserfieber gehabt. Anscheinend gesund zurückgekehrt, erkrankte er etwa 14 Tage später sehr heftig und wurde im benommenen Zustande mit Schüttelfrost in das Lazarett II Berlin aufgenommen. Er hatte vorher etwa wöchentlich 1 g Chinin genommen und im Lazarett 1 g in salzsaurer Lösung erhalten. Der Hämoglobingehalt ging auf 18 % herab, nahm jedoch bei Darreichung von Methylenblau (10 Kapseln von 0,1 am Tage) und Chinin in ebenso schwach verteilten Gaben (10 mal am Tage 0,1 in salzsaurer Lösung) wieder so zu, daß der Mann einige Monate später wieder nach Kamerun zurückgehen konnte. (O.-St.-A. Bischoff.)

13. Grippe. (Nr. 17 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
9	2986	5,6	2916	4	57	2977	18	10,8

Außerdem erkrankten noch 36 Kadetten und 14 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1896/97 bis 1900/01 . . .	6821,6 Mann = 13,2 ‰ K.,
1901/02 „ 1905/06 . . .	4429,2 „ = 8,3 „
im Jahre 1904/05 . . .	7453 „ = 14,2 „

im Jahre 1905/06 . . . 2986 Mann = 5,6 ‰ K.

Die Zahl der Grippeerkrankungen ist im Vergleich zum Vorjahre um 8,6 ‰ K. und zum 5jährigen Durchschnitt 1901/02 bis 1905/06 um 2,7 ‰ K. zurückgegangen.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	318	7,7	XII. (1. K. S.)	146	7,2
I.	149	4,6	XIII. (K. W.)	224	10,1
II.	263	10,2	XIV.	94	2,9
III.	70	3,0	XV.	131	4,2
IV.	101	4,5	XVI.	296	10,9
V.	70	2,7	XVII.	125	4,1
VI.	13	0,48	XVIII.	198	7,6
VII.	89	3,3	XIX. (2. K. S.)	82	3,8
VIII.	131	4,7	I. K. B. . . .	256	11,0
IX.	144	5,8	II. „	255	11,4
X.	145	6,6	III. „	80	4,2
XI.	197	9,3			

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	106	195	177	393	640	508	235	239	112	167	143	71
‰ K.	0,22	0,36	0,33	0,73	1,2	0,95	0,44	0,44	0,21	0,31	0,26	0,13

Außer einer kleinen Epidemie in Glogau (21) wurden nur gehäufte Einzelerkrankungen beobachtet und zwar in Lyck (30), Ludwigsburg (22), Metz-Montigny (84) und Metz-Stadt (94).

Influenzastäbchen wurden in Berlin II bei allen 8 behandelten Kranken im Auswurf gefunden. (O.-St.-A. Bischoff.) Außerdem wurden sie in Cöln aus der Brustfellflüssigkeit und in Braunschweig aus dem Nasenschleim gezüchtet.

Von Mit- und Nachkrankheiten wurden am häufigsten Bronchialkatarrhe (5) und Brustfellentzündungen (5), nächst dem Lungenentzündungen (4) und Entzündung des Herzmuskels (4) beobachtet.

Bei 2 in Berlin II und einer in Cöln tödlich endenden Erkrankung bestand eine Mischansteckung mit Streptokokken. Die beiden ersteren verliefen unter dem Bilde einer allgemeinen Blutvergiftung (Sepsis) mit Lungen- und Brustfellentzündung, die letztere mit Mandel-, Nieren- und Brustfellentzündung, zu der später noch eine Gesichtsröse trat.

In Jüterbog endete eine unter der katarrhalischen Form einsetzende Erkrankung nach Hinzutritt einer Gehirnhautentzündung am 16. Tage tödlich.

In Ludwigsburg ging eine Lungenentzündung in Tuberkulose über, die rasch zum Tode führte.

Ein Todesfall in Mainz war bedingt durch einen Rückfall nach 7tägiger Entfieberung mit Herzschwäche infolge fettiger Entartung des Herzmuskels.

O.-St.-A. Grünbaum-Fürstenwalde berichtet von einer mit Bläschenausschlag am Mund und Hodenschwellung einhergehenden Erkrankung, bei der sich Mumps oder Tripper mit Sicherheit ausschließen ließ. O.-St.-A. Rintelen-Mülhausen i. E. betont die häufige Druckempfindlichkeit des viereckigen Lendenmuskels.

14. Tuberkulose. (Nr. 18 bis 21 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
157	995	1,9	43	120 ¹⁾	859	1022	130	62,0

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

An Tuberkulose gingen zu

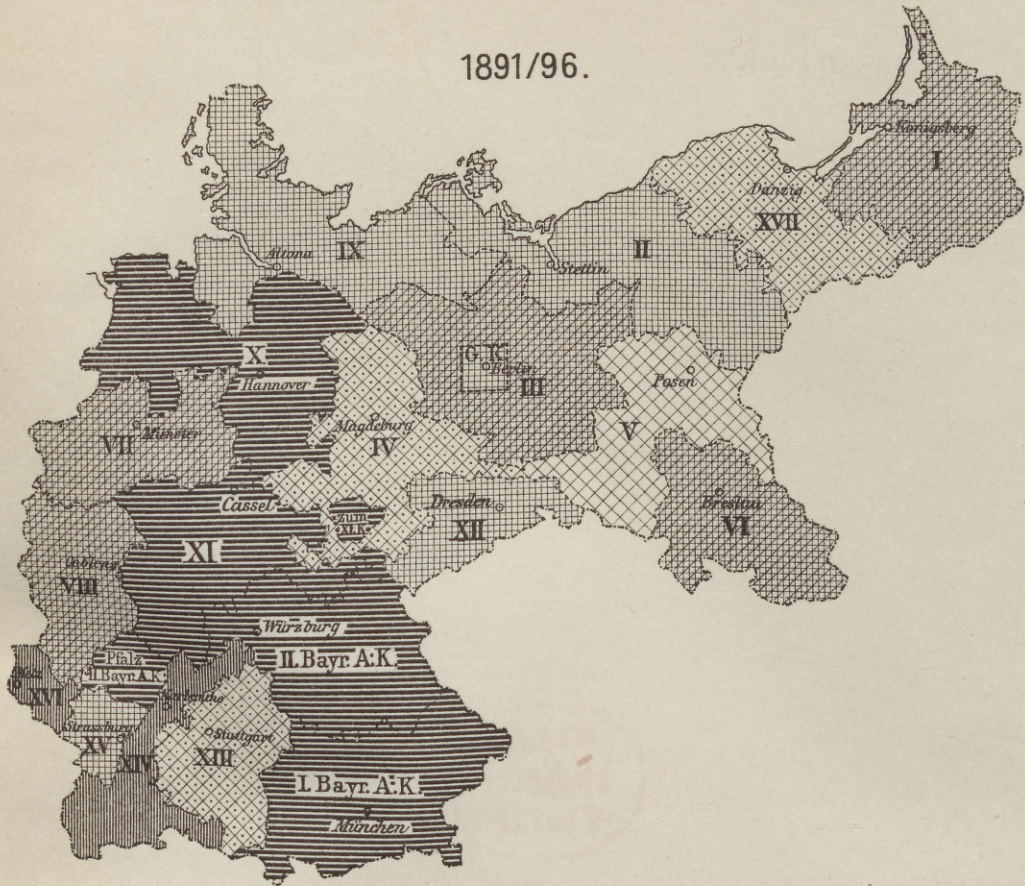
im Jahre 1890/91	1418 Mann = 3,3 ‰ K.,
„ „ 1891/92	1361 „ = 3,1 „
„ „ 1892/93	1051 „ = 2,4 „
„ „ 1893/94	1110 „ = 2,4 „
„ „ 1894/95	1144 „ = 2,3 „
„ „ 1895/96	1162 „ = 2,3 „
„ „ 1896/97	1108 „ = 2,2 „

¹⁾ Außerdem starben bei Nr. 19 3 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

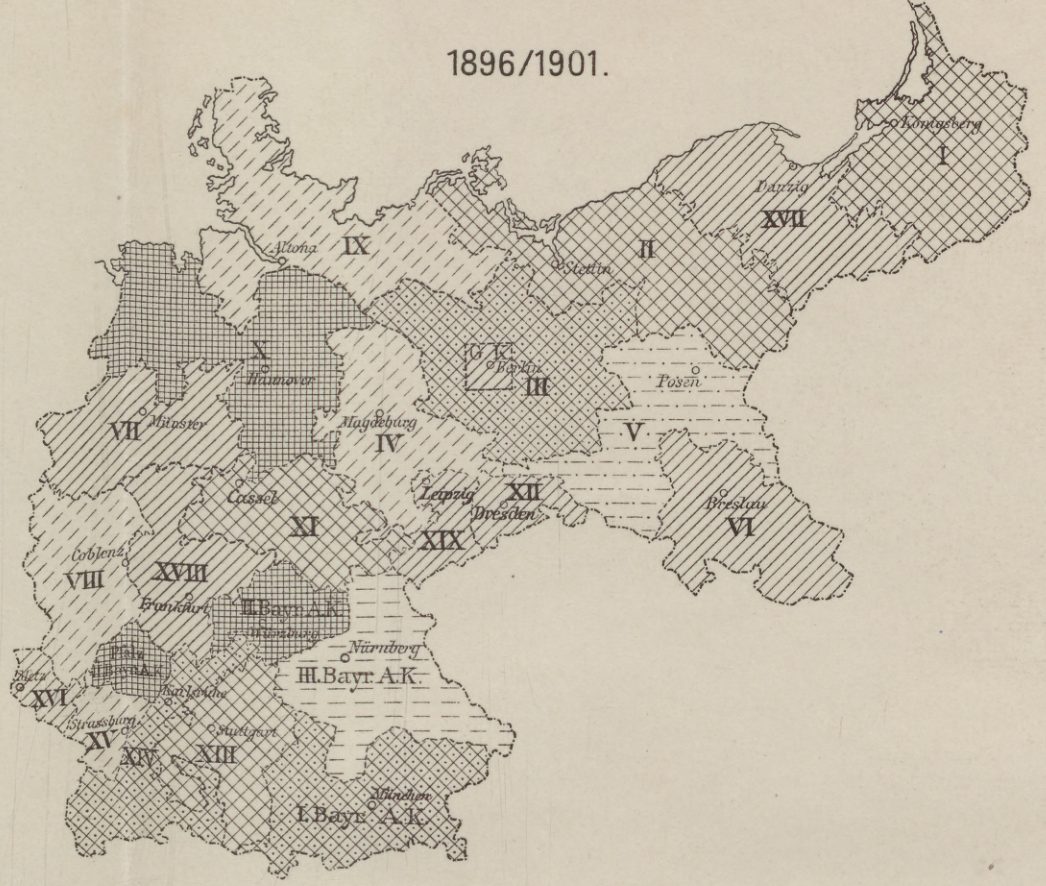
Gesamtzugang an Tuberkulose in den einzelnen Armeekorps, berechnet auf 1000 der Iststärke.

Karte XIII bis XVI.

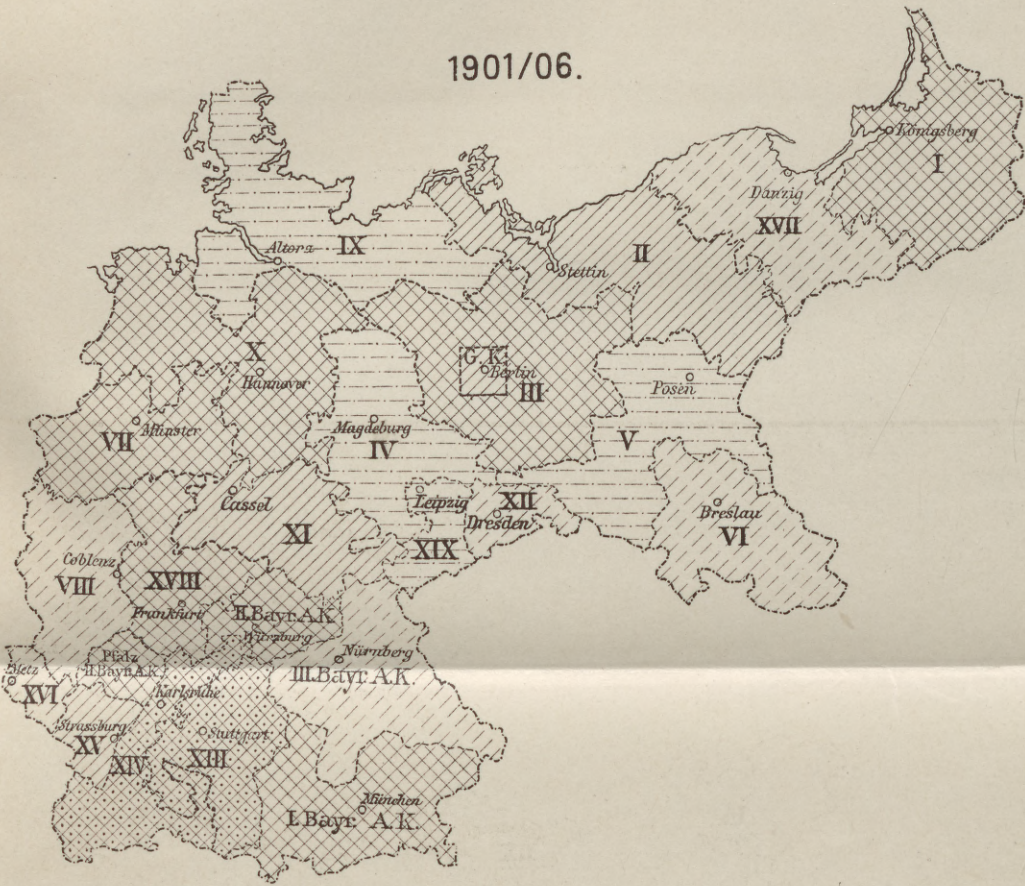
1891/96.



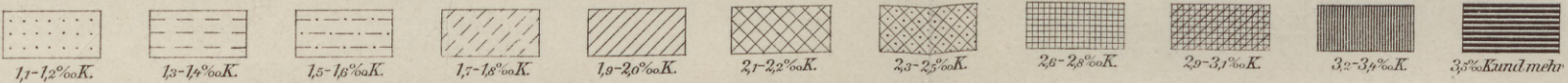
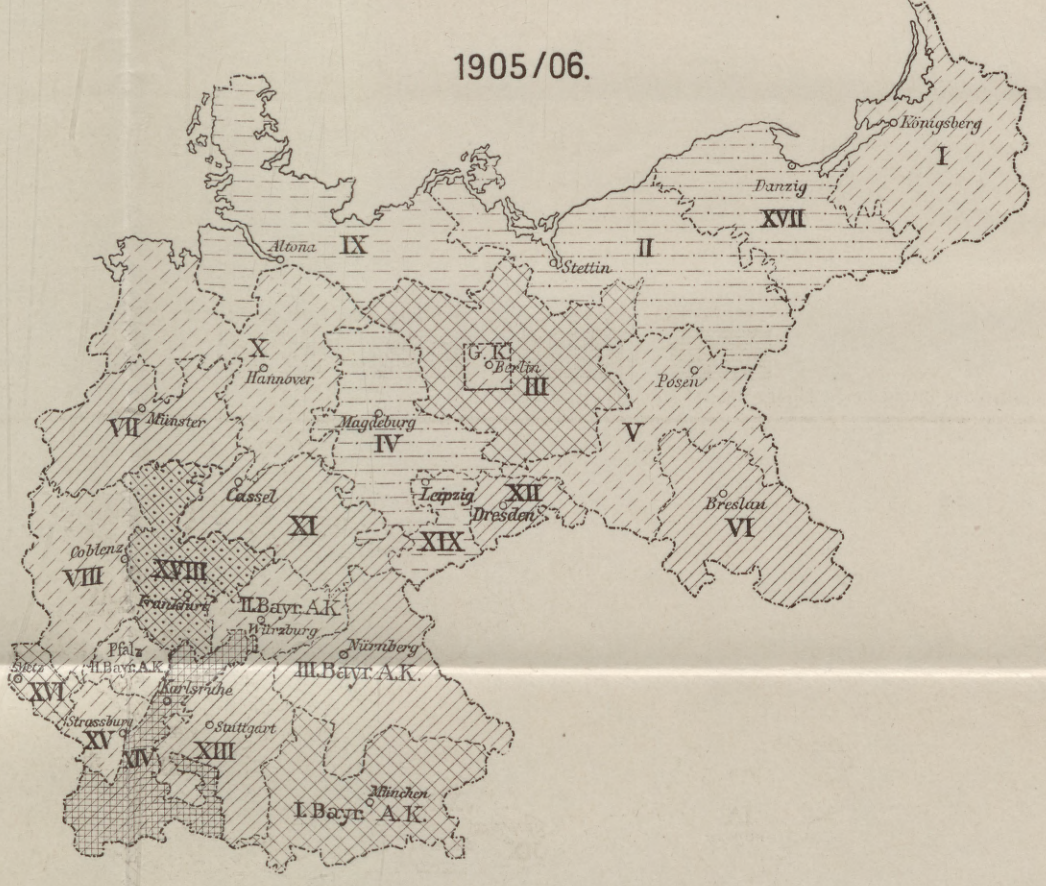
1896/1901.



1901/06.



1905/06.



Stad-
bücherei
Elbing

im Jahre 1897/98	1002 Mann = 1,9 $\frac{0}{100}$ K.,
„ „ 1898/99	867 „ = 1,7 „
„ „ 1899/1900	1097 „ = 2,1 „
„ „ 1900/01	1075 „ = 2,0 „
„ „ 1901/02	1119 „ = 2,1 „
„ „ 1902/03	1023 „ = 1,9 „
„ „ 1903/04	1000 „ = 1,9 „
„ „ 1904/05	1014 „ = 1,9 „
im Jahre 1905/06	995 Mann = 1,9 $\frac{0}{100}$ K.

Zugang an Tuberkulose nach Armeekorps.

Armeekorps	1891/92 bis 1895/96 ¹⁾	1896/97 bis 1900/01	1901/02 bis 1905/06	1905 06	
	$\frac{0}{100}$ K.			absol. Zahlen	$\frac{0}{100}$ K.
G.	2,8	1,9	1,9	74	1,8
I.	2,9	2,2	2,2	59	1,8
II.	2,7	2,1	2,0	41	1,6
III.	3,1	2,3	2,2	49	2,1
IV.	2,4	1,7	1,6	35	1,6
V.	2,1	1,5	1,6	43	1,7
VI.	3,0	1,9	1,7	52	1,9
VII.	3,0	1,9	2,1	53	1,9
VIII.	3,1	1,7	1,8	48	1,7
IX.	2,6	1,7	1,6	33	1,3
X.	3,8	2,7	2,2	39	1,8
XI.	3,6	2,2	2,0	43	2,0
XII. (1. K. S.)	2,7	1,9	1,8	38	1,9
XIII. (K. W.)	2,4	2,1	2,3	45	2,0
XIV.	3,4	2,4	2,5	98	3,1
XV.	2,7	1,8	1,9	52	1,7
XVI.	3,4	2,0	1,8	57	2,1
XVII.	2,4	2,0	1,8	45	1,5
XVIII.	—	1,9 ²⁾	2,1	61	2,3
XIX. (2. K. S.)	—	2,0 ²⁾	1,6	30	1,4
I. Kgl. Bayer.	4,1	2,5	2,1	52	2,2
II. „ „	3,6	2,7	2,2	38	1,7
III. „ „	—	1,3 ³⁾	1,7	36	1,9

Die nächsten drei Tabellen erläutern den Anteil der verschiedenen Erkrankungsformen der Tuberkulose an dem Gesamtzugänge sowie die Verteilung auf die einzelnen Armeekorps und Monate.

Verteilung der Tuberkulose auf die einzelnen Krankheitsformen.

Krankheitsform (nach dem Rapportmuster)	Zahl der zugegan- genen Kranken	$\frac{0}{100}$ K.	$\frac{0}{100}$ M.
a. Akute Miliartuberkulose (Nr. 18 des Rapportmusters)	27	0,05	0,09
b. Tuberkulose der oberen Luftwege und Lunge (Nr. 19 des Rapportmusters)	793	1,5	2,5
c. Tuberkulose der Knochen und Gelenke (Nr. 20 des Rapportmusters)	57	0,11	0,18
d. Tuberkulose anderer Organe (Nr. 21 des Rapportmusters)	118	0,22	0,37
Summe	995	1,9	3,2

¹⁾ Zugang an Lungenblutung, akuter Miliartuberkulose und chronischer Lungenschwindsucht.

²⁾ 3jähriger Durchschnitt 1898/99 bis 1900/01.

³⁾ 2jähriger Durchschnitt 1899, 1900 und 1900, 01.

Krankheits- form	Bestand waren	Zugang im Monat											Summe des Zu- ganges	Abgang						Summe des Ab- ganges	Bestand bleiben	Behand- lungstage			
		Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August		September	dienstfähig		gestorben		anderweitig			in Summe	für jeden Kranken durchschnittlich		
		absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut		$\frac{0}{100}$ der Behan- delten	absolut	$\frac{0}{100}$ der Behan- delten									
Akute Miliar- tuberkulose	4	3	2	5	3	4	2	1	1	4	1	1	—	27	—	—	31	100,0	—	—	31	—	850	27,4	
Tuberkulose der oberen Luftwege und Lunge	101	126	73	48	87	74	74	60	46	64	47	62	32	793	8	0,89	62	6,9	732	81,9	802	92	49594	55,5	
Tuberkulose der Knochen und Gelenke	29	5	1	—	10	12	6	7	4	6	3	2	1	57	3	3,5	5	5,8	54	62,8	62	24	11240	130,7	
Tuberkulose an- derer Organe	23	10	8	7	13	15	12	13	13	10	9	5	3	118	32	22,7	22	15,8	73	51,8	127	14	9747	69,1	
Summe	157	144	84	60	113	105	94	81	64	84	60	70	36	995	43	3,7	120	10,4	859	74,6	1022	130	71431	62,0	
$\frac{0}{100}$ K.	0,30	0,29	0,16	0,11	0,21	0,20	0,18	0,15	0,12	0,16	0,11	0,13	0,07	1,9	0,08	—	0,23	—	1,6	—	1,9	0,24	—	—	—

In den weiteren, auf Seite 36 befindlichen Übersichten ist der Krankenzugang an Tuberkulose nach den verschiedensten Gesichtspunkten erläutert. Die Beteiligung der einzelnen Armeekorps ist außerdem auf den Karten XIII bis XVI für die letzten 15 Jahre bildlich dargestellt.

a) Akute Miliartuberkulose. (Nr. 18 des Rapportmusters.)

Alle 13 berichteten Erkrankungen endeten tödlich. Die Diagnose war meist schwierig und schwankte zwischen Hirnhautentzündung und Typhus. Niemals wurden bei Lebzeiten Schwindsuchtstäbchen gefunden. Erbliche Be-

lastung lag niemals vor. Über die Entstehung aus älteren Herden ließ sich folgendes feststellen:

1 Kranker gab an, als Kind Hüftgelenkentzündung und entzündete Halsdrüsen gehabt zu haben. 1 Kranker hatte kurz vorher Grippe, ein anderer Typhus durchgemacht. 2mal konnten bei der Leichenöffnung verkäste Bronchialdrüsen als Ausgangspunkt ermittelt werden.

1mal kam es 5 Tage vor dem Tode zur Bildung hirsekorngroßer Knötchen in der Aderhaut. (Berlin.) 7mal konnte durch die Leichenöffnung die Diagnose gesichert werden, wobei sich stets die Mehrzahl der Organe von hirsekorngroßen Knötchen befallen zeigte.

b) Tuberkulose der oberen Luftwege und Lunge. (Nr. 19 des Rapportmusters.)

Unter 227 genauer beschriebenen Erkrankungen findet sich erbliche Belastung 22mal als bestimmt, 3mal als wahrscheinlich hingestellt. Von 14 in Hannover Behandelten wird die Mehrzahl als erblich belastet bezeichnet:

Von den Kranken wollten vor dem Dienst Eintritt 2 an Lungenentzündung, 2 an Brustfellentzündung, 8 an Bluthusten, Husten oder Lungenkatarrh gelitten haben. 4 bezeichneten sich als schon früher lungenkrank, 3 hatten als Kinder Drüsenentzündungen durchgemacht. 1 hatte nach Typhus Verdauungsbeschwerden zurückbehalten, und 1 wird als durch unsoliden Leben und häufige Gefängnishaft geschwächt bezeichnet. 1mal schloß sich die Erkrankung an eine Mandel- und Blinddarmentzündung, 2mal an Grippe an. Bei einem Kapitulanten war früher schon mehrmals Bluthusten beobachtet, jedoch stets ohne jeden Lungenbefund. 7mal wurde die Lungenschwindsucht gleich bei der Einstellung erkannt und sofortige Entlassung angeordnet. Die Mehrzahl der übrigen Erkrankten gab als Ursache des Leidens Erkältungen bei den verschiedensten Dienstverrichtungen an. 6mal begann die Erkrankung mit Lungenbluten, außerdem wird bei den 14 in Hannover Behandelten „häufiger Beginn mit Blutsturz“ erwähnt. 1mal schloß sich die Lungentuberkulose an eine Lungenentzündung an (Metz-Stadt).

Von Miterkrankungen werden erwähnt: 12mal Kehlkopf-, 5mal Darmtuberkulose, 5mal Brustfellentzündung, 1mal Luftbrust (Pneumothorax), 1mal Mastdarmfistel.

Von Miterkrankungen an den Knochen und Gelenken wird 5mal berichtet, darunter 2mal Wirbeltuberkulose. Tuberkulose der Halsdrüsen wird 1mal, Lungenblutung während des Krankheitsverlaufes 5mal erwähnt; 2mal wurde der Tod unmittelbar durch sie veranlaßt.

Ausgang der Krankheit vom Kehlkopf (primäre Kehlkopftuberkulose) findet sich nur 1mal verzeichnet (Potsdam). Das Leiden begann äußerst stürmisch mit Schmerzen im Kehlkopf, großer Atemnot und Verhinderung der Nahrungsaufnahme durch starke Schwellung, so daß die Ernährung mittels Schlundsonde und Nährklistieren nötig wurde. Nachdem ein rascher Rückgang aller Erscheinungen bei leichtem Fieber eingetreten war, ergab die Untersuchung das Vorhandensein tuberkulöser Geschwüre am Kehildeckel (Perichondritis tuberculosa) und Schwindsuchtsstäbchen im Auswurf, während an den Lungen keine deutlichen Erscheinungen nachgewiesen werden konnten. Auch St.-A. Oelze-Rudolstadt beobachtete Rachen- und Kehlkopftuberkulose mit hauptsächlichster Beteiligung des Kehlideckels. Im weiteren Verlauf führte Darm- und Lungentuberkulose bald den tödlichen Ausgang herbei.

St.-A. Drescher-Hannover nahm bei einem Schwerkranken, bei dem nach zweimaligen, auffallend hohen Fieberanstiegen dauernd ein sehr schneller und kleiner Puls zurückgeblieben war, der später unregelmäßig wurde, an, daß die Pulsbeschleunigung durch den Druck großer, an der Lungenwurzel entstandener Drüsenpakete auf den Herznerven (N. vagus) bedingt gewesen sei. Im Auswurf dieses Kranken wurden zudem nach einer eingetretenen Lungenblutung außer Schwindsuchtsstäbchen auch Typhusbazillen gefunden; auch die Widalsche Blutprobe fiel positiv aus. — Auf Druck tuberkulös erkrankter Brustdrüsen auf den sympathischen Nerven bzw. auf den Brustteil des Herznerven (vagus) führte auch O.-St.-A. Ziemer-Neustadt eine bei einem seiner Kranken häufiger auftretende erhebliche Pulsverlangsamung zurück. Der Kranke klagte über Druckgefühl in der Kehltrubengegend. — O.-St.-A. Schmitt-Saargemünd berichtet, daß eine Erkrankung einen Monat lang ohne alle Erscheinungen an den Lungen bei hohem Fieber unter dem Bilde eines Typhus verlief. Nach Auftreten der Lungenerscheinungen wurden auch im Auswurf Schwindsuchtsstäbchen gefunden. Nach 4 Wochen trat der Tod ein.

Über Nachweis der tuberkulösen Lungenerkrankung bei Fehlen der Kochschen Bazillen durch Einspritzungen des Kochschen Tuberkulins, gelegentlich mit Unterstützung durch Röntgen-Untersuchung, wird aus Berlin II, Braunschweig, Hameln, Heilbronn und Mülhausen i. E. berichtet. O.-St.-A. Bischoff-Berlin spritzte nach längeren 2stündlichen Temperaturmessungen der im Bett gehaltenen Leute zunächst 0,001 Tuberkulin; wurde hiervon kein Einfluß festgestellt, so wurden wiederum nach 3 Tagen 0,002 und nach weiteren 3 Tagen 0,003 g eingespritzt. Letztere Gabe wurde, wenn nötig, nochmals wiederholt.

Mehrmals wurde die tuberkulöse Natur eines Lungenleidens als erwiesen angesehen, wenn gleichzeitig andere tuberkulöse Erkrankungen vorlagen. (Oldenburg, kalter Rippenabszeß, Mörchingen, tuberkulöse Knochenkrankung am Fuß, Danzig, vereiterte Halsdrüsen, in denen Schwindsuchtskeime nachgewiesen waren.)

In der Behandlung nehmen die physikalisch-diätetischen Verfahren den Vorrang ein.

Von Medikamenten findet sich am häufigsten Kreosot angewandt. O.-St.-A. Löhr-Oldenburg tritt warm für das Kal. sulfo-guajacolicum ein. — Über Griserin berichtet nur St.-A. Krebs-Hannover und zwar von einem völligen Mißerfolg. — Auch ohne Medikamente wurden zum Teil Gewichtszunahmen von 6 bis 11 kg erzielt.

e) Tuberkulose der Knochen und Gelenke. (Nr. 20 des Rapportmusters.)

Unter 52 näher beschriebenen Erkrankungen an Tuberkulose der Knochen und Gelenke betrafen je 9 die Wirbelsäule und die Fußknochen, 8mal war das Kniegelenk, je 5mal das Handgelenk, das Hüftgelenk und die Rippen, je 2mal das Brustbein, das Becken und das Schultergelenk, je 1mal der Oberschenkel, die Elle und das Schlüsselbein ergriffen. 1mal war gleichzeitig Kniegelenk und Ellenbogengelenk befallen, 1mal wird über eine fast alle Knochen umfassende Tuberkulose berichtet (Münster). — Nur 1mal wird erbliche Belastung hervorgehoben, meistens wird Erkältung, 11mal eine Gewaltwirkung, sei es Stoß, Fall, Verstauchung oder Stiefeldruck, als Ursache des Leidens angegeben. 5mal wird Bajonettieren, Springen, anstrengendes Exerzieren angeschuldigt.

Bei 2 von den an Wirbeltuberkulose Erkrankten wird Erkältung und Anstrengung beim Gepäckabladen bzw. Tragen eines schweren Hafersackes für die Entstehung der Krankheit verantwortlich gemacht. Bei der zuletzt erwähnten Gelegenheit will der Erkrankte einen deutlichen Knacks im Rücken verspürt haben. 3 von den 9 an Wirbeltuberkulose Erkrankten starben nach Ausbreitung der Tuberkulose auf Lunge und Darm, teilweise unter Lähmungserscheinungen am unteren Körperabschnitt.

Neben der meist operativen Behandlung wird mehrfach der Bierschen Stauung Erwähnung getan, von der O.-St.-A. Wiemuth-Potsdam und St.-A. Rennecke-Magdeburg bei je einer als tuberkulös angesehenen Kniegelenkentzündung, St.-A. Müller-Thorn bei einer Fußwurzelknochentuberkulose nach Versagen der Jodoformglyzerinbehandlung günstige Erfolge sahen.

d) Tuberkulose anderer Organe. (Nr. 21 des Rapportmusters.)

Genauere Berichte liegen über 72 Erkrankungen vor. Beteiligt waren 14mal das Bauchfell, 21mal die Halsdrüsen, 18mal die Hoden, 6mal die Hirnhäute, je 2mal die Ohrspeicheldrüse und die Blase, je 1mal die Netzhaut, die Nieren, der Darm, die Vorsteherdrüse, die Sehnencheiden, das Unterhaut-Zellgewebe 2mal wird Lupus der Haut, 1mal Mastdarmfistel erwähnt. — Erbliche Belastung wird niemals beschuldigt. 6mal wird eine Verletzung als Ursache der Hodenerkrankung angegeben. 8mal waren den verschiedensten Erkrankungen schon frühere ähnliche vorausgegangen. — Schwindsuchtsstäbchen wurden nachgewiesen: bei 1 Bauchfelltuberkulose im Erguß, bei 1 Hodentuberkulose im Eiter (Tierversuch), bei je 1 Hoden-, Blasen- und Nierenerkrankung im Urin, bei 1 Bauchfellerkrankung im Darmschleim, bei 1 Hirnhautentzündung in der Rückenmarksflüssigkeit. Mehrfach erwies sich bei gleichzeitiger Lungenerkrankung der Auswurf tuberkulös. Nach dem Tode wurden Schwindsuchtsstäbchen 1mal in den Tuberkelknötchen vom Hirngrunde, 1mal in den verkästen Bronchialdrüsen nachgewiesen.

Als wahrscheinlich tuberkulöser Natur wurde eine unter dem Bilde einer Blinddarmentzündung verlaufende Erkrankung in Hohensalza angesehen, bei der außer Erscheinungen von Seiten der Leber (Gelbsucht) auch ein hartnäckiger Bronchialkatarrh auftrat. Ebenfalls als Bauchfelltuberkulose wurden, obgleich der bakteriologische Beweis nicht erbracht werden konnte, 2 Fälle in Berlin und Allenstein aufgefaßt. Bei dem ersteren Kranken, der wegen Darmkatarrh in Lazarettbehandlung kam, und bei dem Influenzabazillen im Rachenschleim gefunden wurden, entwickelte sich gleichzeitig eine Verdichtung in beiden Lungenspitzen, eine linksseitige wässrige Brustfellentzündung und ein Erguß in der Bauchhöhle, der mehrfach durch Einstich entleert wurde (in der Punktionsflüssigkeit wurden *Bac. pyocyaneus* nachgewiesen). Invalide. Bei dem 2. Kranken, der 6 Monate vorher eine wässrige Brustfellentzündung durchgemacht hatte, wurden durch Einstich 3200 ccm Flüssigkeit aus der Bauchhöhle entleert, worauf sich der Erguß nicht wiederholte. Invalide. — Bei einer Erkrankung an blutigwässrigen Durchfällen, die nach Ausschälung einer Halsfistel (Kiemengangfistel) in Brandenburg a. H. aufgetreten war und durch Erschöpfung zum Tode führte, blieb es unaufgeklärt, ob ein im Mastdarm gefundenes, scharfrandiges Geschwür sowie

Entzündungsherde und Knötchenbildungen im Dickdarm tuberkulöser Natur waren. — Bei einem Kranken in Oldenburg, der früher schon an Blutbrechen gelitten hatte, verschwand ein gleichzeitig mit Verdichtungen in den Lungenspitzen aufgetretener Erguß in der Bauchhöhle nach Behandlung mit urintreibenden Mitteln. Die Lungenerkrankung, bei der keine Tuberkelstäbchen im Auswurf nachweisbar waren, machte die Entlassung als invalide nötig.

In Metz wurde ein Musketier wegen akuten Gelenkrheumatismus in das Lazarett aufgenommen. Nach vorübergehendem Auftreten von Bronchialkatarrh war der Kranke nach etwa 4 Wochen soweit hergestellt, daß er aufstehen durfte. Nach einer weiteren Woche traten plötzlich dünnflüssige Stühle und allgemeine Mattigkeit auf, bald darauf wurden Ödeme der Fußknöchel und Bauchwassersucht festgestellt. Letztere wurde als Zeichen von Bauchfelltuberkulose aufgefaßt. Der Erguß ging unter harntreibenden Mitteln zurück; der Kranke wurde als invalide entlassen.

Über Besserung von Kranken mit tuberkulöser Bauchfellentzündung durch den Bauchschnitt wird mehrfach berichtet: O.-St.-A. Schmolling-Posen operierte 1mal, weil durch Strangbildung ein Darmverschluß verursacht war. Das Bauchfell war mit Tuberkelknötchen durchsetzt, auch die Darmschlingen ließen stellenweise bohnen große tuberkulöse Geschwüre durchschimmern. Nach der Operation erholte sich der Kranke so, daß er dauernd außer Bett sein konnte. — St.-A. Buhl-Ulm hatte bei einem unter dem Bilde der Blinddarmentzündung Erkrankten bei der Blinddarmoperation das Bauchfell mit Knötchen übersät gefunden und einen verwachsenen Netzklumpen entfernt. Letzterer erwies sich als tuberkulös erkrankt. Der Kranke fühlte sich wesentlich gebessert, erlag aber einer langsam fortschreitenden Entkräftung. Bei der Leichenöffnung zeigten sich die tuberkulösen Veränderungen in der Bauchhöhle geheilt. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

St.-A. Hammer-Karlsruhe berichtet von einer so erheblichen Besserung eines Füsiliers nach einer Operation, daß der Kranke nur aus Rücksicht auf die bei der Operation in großen Mengen festgestellten Tuberkelknötchen des Bauchfells als invalide entlassen wurde. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

Von einzelnen Krankengeschichten seien noch folgende erwähnt:

Bei einem wegen frischer Erkrankung der Halsdrüsen operierten Manne in Stettin, der schon in der Kindheit tuberkulöse Erkrankungen durchgemacht hatte, trat eine Tuberkulose der Netzhaut mit Glaskörpertrübung und tuberkulösen Knötchen in der linken Vorderkammer und Lungenspitzenkatarrh auf. Der Mann wurde invalide mit S rechts $\frac{2}{20}$, links $\frac{1}{15}$. (O.-St.-A. Brecht.)

Bei einem in Karlsruhe wegen Bauchfellentzündung operierten Füsilier, bei dem keine Knötchen auf dem Bauchfell, sondern nur Verwachsungen zwischen den Darmschlingen und einige linsengroße „Verdichtungen im Gekröse“ bei der Operation nachgewiesen waren, trat nach dieser zunächst eine erhebliche Besserung ein. Nach einem plötzlichen Anfall von heftigen Koliken in der Lebergegend Schüttelfrost und Gelbsucht wurde die Gallenblase eröffnet, und trübe Galle entleert, aus der durch Züchtung Streptokokken gewonnen wurden. Fieberabfall. — 5 Wochen später Kräfteverfall, Schwellungen der Beine und der Bauchhaut und Erweiterung der Blutadern der Bauchhaut. Nach dem in Bewußtlosigkeit (Coma) erfolgten Tode fand sich eine ausgedehnte Tuberkulose der Gekrösdrüsen, eine Ver-

stopfung der ganzen unteren Hohlader und eine große Leber-eiterung, die fast den ganzen rechten Leberlappen in eine große Eiterhöhle verwandelt hatte, ohne seine äußere Form zu verändern. (St.-A. Hammer.)

In Neiffe war eine Vorsteherdrüsentuberkulose nach der Blase und dem Mastdarm durchgebrochen. Nach Zutritt einer Lungentuberkulose erfolgte der Tod unter Zeichen einer Mitbeteiligung des Gehirns. (St.-A. Ditten.) — Bei einer vornehmlich unter dem Bilde einer Hirnhautentzündung verlaufenen Erkrankung beobachtete O.-St.-A. Bartel-Insterburg das Auftreten einer vom Halse bis zu den Füßen reichenden Luftansammlung unter der Haut (Emphysem) und eines (chylösen) Ergusses in den linken Brustfellraum. Als wahrscheinliche Ursache des letzteren wurde bei der Leichenöffnung Zerstörung des Milchbrustganges durch Verkäsung der Brustlymphdrüsen gefunden. — Außerdem bestand tuberkulöse Gehirnhautentzündung.

Bei 2 Lazarettkranken und 1 Invaliden führte Hodentuberkulose durch Mitbeteiligung der Blase bzw. der Niere und des Darmes zum Tode.

15. Ruhr. (Nr. 22 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst-fähig	gestorben	anderweitig	Summe		
8	162	0,30	112	6	1	119	51	28,1

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86 . . .	582,2 Mann = 1,4 $\frac{0}{00}$ K.,
1886/87 „ 1890/91 . . .	101,2 „ = 0,24 „
1891/92 „ 1895/96 . . .	148,0 „ = 0,31 „
1896/97 „ 1900/01 . . .	183,8 „ = 0,35 „
1901/02 „ 1905/06 . . .	70,0 „ = 0,13 „
im Jahre 1904/05 . . .	53 „ = 0,10 „

im Jahre 1905/06 . . . 162 Mann = 0,30 $\frac{0}{00}$ K.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	4	0,10	X.	1	0,05
I.	113	3,5	XI.	2	0,09
II.	5	0,19	XII. (I.K.S.)	—	—
III.	1	0,04	XIII. (K. W.)	—	—
IV.	3	0,13	XIV.	6	0,19
V.	—	—	XV.	8	0,25
VI.	—	—	XVI.	1	0,04
VII.	1	0,04	XVII.	1	0,03
VIII.	13	0,17	XVIII.	2	0,08
IX.	1	0,04	XIX. (2.K.S.)	—	—

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	—	1	1	1	1	—	—	—	5	21	98	34
‰ K.	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,04	0,18	0,06

Im I. Armeekorps traten in mehreren Standorten Ruhrerkrankungen in größerer Anzahl auf, deren Ansteckungs-

quelle auf dem Truppenübungsplatz Arys zu suchen war, wohin die Ruhr aus den umliegenden Dörfern nachweislich eingeschleppt war. So kam es in Königsberg i. Pr. zu 45, in Tilsit zu 10, in Insterburg zu 3 und in Allenstein zu 4 Erkrankungen, während auf dem Übungsplatz selbst 32 Mann behandelt wurden. — 3 in Berlin II in Zugang gekommene Kranke hatten sich gelegentlich eines Brückenbaues über die Nuthe bei Kolzenburg angesteckt (Bacillus dysenteriae Flexner). Von den übrigen Kranken waren einige bei der Pflege von Ruhrkranken angesteckt (in Arys 2 Sanitätssoldaten, in Düsseldorf ein Feldwebel, der sein Kind gepflegt hatte), andere stammten aus Südwestafrika bzw. waren auf der Heimreise von dort auf dem Schiff angesteckt.

Die Widalsche Blutprobe wurde bei 26 Kranken nachgewiesen. 6mal werden die Erreger als zum Typus Flexner, 5mal zum Typus Shiga-Kruse gehörig bezeichnet. — Bei einem Invaliden in Liegnitz, der die Ruhr in China erworben und seitdem dauernd in Krankenhausbehandlung gestanden hatte, fanden sich nach dem Tode Amöben in der Darmwand und eine kindskopfgroße Leber-eiterung.

Die Erkrankungen waren überwiegend leichter Natur, nur 2 in Arys nach 8 bzw. 11 Tagen Gestorbene machten von Anfang an einen schwer kranken Eindruck.

Bei der Behandlung wurde im Anfang vorwiegend von Calomel und Ricinus, später von Ipecacuanha Gebrauch gemacht. Von den Kranken wurde das Ipecacuanha deemetin. lieber genommen als die gewöhnliche Abkochung, nach der vielfach über Übelkeit geklagt wurde (St.-A. Kolde- wey-Arys).

Von besonderen Maßregeln, die auf dem Truppenübungsplatz Arys zur Verhütung des weiteren Umsichgreifens der Epidemie getroffen wurden, sei erwähnt, daß zum Gebrauch in der Küche und im Kleinhandel nur pasteurisierte Milch zugelassen wurde, daß der Kauf und Verkauf von Obst im Lager unterblieb und daß sich das Küchen- und Kantinenpersonal, später auch sämtliche Mannschaften nach dem Verlassen der Latrine die Hände waschen und desinfizieren mußten.

16. Asiatische und einheimische Cholera. (Nr. 23 und 24 des Rapportmusters.)

Asiatische Cholera (Nr.23)	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungstage
	absol. Zahl	‰ K.	dienst-fähig	gestorben	anderweitig	Summe		
—	1	—	1	—	—	1	—	15

Die einzige vorgekommene Erkrankung betrifft einen Mann in Straßburg i. E. der in bereits krankem Zustande am 11. Oktober 1905 von Thorn, (Choleraepidemie 1905) nach Straßburg i. E. gefahren war. Die Cholera war bakteriologisch festgestellt. Heilung nach 15 Tagen.

Erkrankungen an einheimischer Cholera sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

17. Epidemische Genickstarre. (Nr. 25 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
—	53	0,10	10	30	13	53	—	42,5

Über die Zahl der Erkrankungen und über die Sterblichkeit während der letzten 25 Jahre gibt die folgende Übersicht Aufschluß.

Berichtszeitraum	Bestand waren	Zugang		Gestorben	
		absolut	‰ K.	absolut	‰ der Behandelten
1881/82 bis 1885/86	6	9,6	0,03	4,4	40,7
1886/87 „ 1890/91	2	27,6	0,07	11,0	39,3
1891/92 „ 1895/96	6	37,8	0,08	16,6	37,9
1896/97 „ 1900/01	3	20,0	0,04	8,6	41,7
1901/02 „ 1905/06	—	36,2	0,07	13,8	38,1
1904/05	1	37	0,07	18	47,4
1905/06	—	53	0,10	30	56,6

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	1	2	3	6	20	13	3	4	—	—	—	1

In der folgenden Tabelle ist die Verteilung der Erkrankungen an epidemischer Genickstarre auf die einzelnen Armeekorps für die Jahre 1881/82 bis 1905/06 angegeben.

Der Zahl nach steht das laufende Berichtsjahr mit 53 Erkrankungen unter den Erkrankungsziffern der letzten 25 Jahre an dritter Stelle. Fast ausnahmslos traten die Erkrankungen in den Wintermonaten auf. Am stärksten waren das XIV. und das VI. Armeekorps mit 11 bzw. 17 Erkrankungen beteiligt. Von den ersteren entfielen 8 (7 im Februar, 1 im März) auf Colmar i. E., 1 Erkrankung auf Konstanz und 2 auf Neubreisach. Eine Ansteckungsquelle konnte nicht nachgewiesen werden.

16 Erkrankungen beim VI. Armeekorps¹⁾ verteilen sich auf 9 Standorte. In Schweidnitz kamen schon im November (2) und Dezember (1) einzelne Erkrankungen vor,

Zugang an epidemischer Genickstarre.

Berichts-jahr	Garde-korps	b e i m																			Armee			
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII. (1. K. S.)	XIII. (K. W.)	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX. (2. K. S.)				
		A r m e e k o r p s																						
1881/82	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	
1882/83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ²⁾	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
1883/84	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1884/85	1	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	17
1885/86	2	1	—	—	—	4	3	5	1	1	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	23
1886/87	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
1887/88	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	5	5	—	23	3	2	22	—	—	—	—	—	—	65
1888/89	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	4	9	3	—	—	—	—	—	—	22
1889/90	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	—	—	—	19
1890/91	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1 ³⁾	1 ³⁾	—	—	—	—	11
1891/92	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	6	—	—	—	—	—	18
1892/93	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	25
1893/94	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	60
1894/95	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4	1	5	—	—	—	—	46
1895/96	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	3	2	7	3	—	—	—	46
1896/97	3	—	—	—	—	—	2	—	—	4	1	—	—	—	—	11	4	—	4	1	—	—	—	40
1897/98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	5	—	—	—	—	38
1897/98	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	4	—	—	—	—	—	16
1898/99	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7
1899/1900	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
1900/01	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	17
1901/02	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
1902/03	1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
1903/04	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
1904/05	1	—	1	—	2	1	10	3	4	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	37
1905/06	5	—	1	1	—	5	17	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Summe	32	11	12	10	5	23	41	22	15	26	13	57	41	85	99	64	44	9	43	4	—	—	—	656

1) Die in den rapportmäßigen Zahlenzusammenstellungen enthaltene 17. Erkrankung beim VI. Armeekorps betrifft einen Mann, der während seiner Genesung zum zweiten Male unter derselben Rapportnummer in Zugang kam.
 2) Erst seit 1882/83 hier mit verrechnet.
 3) Erst 1890/91 formiert.
 4) Erst 1898/99 formiert.

im Januar folgten Neiße (1), Oppeln (2) und Ratibor (1), im Februar Brieg (1), Gleiwitz (1), Neiße (2), Ratibor (2), im März Beuthen i. Ob.-Sch. (1), Glatz (1), Ohlau (1). Die Ansteckungsquelle bezw. ein engerer Zusammenhang zwischen den Erkrankungen konnte nur selten nachgewiesen werden:

2 im November in Schweidnitz erkrankte Leute hatten auf nebeneinander liegenden Stuben gewohnt. In Dieuze war die eine Erkrankung durch Ansteckung an einem Stubenkameraden erfolgt.

In Posen und Oppeln waren Krankheitsfälle in der Stadt vorgekommen, in Brieg und Leobschütz wurden früherer Aufenthalt in Genickstarregegenden (Königshütte) oder der Empfang von Sendungen aus solchen für die Ansteckung angeschuldigt. Ein in Bitsch Erkrankter war kurz vorher bei einem Kommando auf dem Feldberg mit Jägern aus Colmar i. E. (s. S. 40) zusammengetroffen.

Im Garnisonlazarett Charlottenburg waren im März 2 Grenadiere an Genickstarre behandelt, für die eine Ansteckungsquelle nicht gefunden war. Am 5. April erkrankte ein dritter, seit dem 22. März wegen Zellgewebsentzündung an der Hand in Behandlung befindlicher Grenadier. Bei der Untersuchung des Lazarettpersonals wurden im Nasenschleim eines selbst nicht erkrankten einjährig-freiwilligen Arztes und eines Wärters Meningokokken nachgewiesen. Der Arzt litt an einem mit häufigem Niesen verbundenen frischen Schnupfen. (St.-A. Krueger.)

In Berlin wurden, da gleichzeitig mit einem Grenadier des II. Bataillons 4. Garde-Regiments zu Fuß 2 im Bezirk des Füsilier-Bataillons wohnende Kinder erkrankt waren, die Mannschaften zweier Bataillone untersucht und 17 Meningokokkenträger gefunden. Sie wurden dem Lazarett zur Beobachtung überwiesen, ebenso 1 Militärkrankenwärter und 1 Sanitätsgefreiter, welche bei der Pflege tätig gewesen waren. Von den Abgesonderten erkrankte niemand.

Der Charakter der Erkrankungen war fast stets sehr bösartig und zeigte meist schon beim Beginn schwere Gehirnerscheinungen. 20 Kranke waren schon am 1. Krankheitstage bezw. bei der Aufnahme bewußtlos.

1 Mann in Saarbrücken stürzte durch das beim Ausbruch der Krankheit plötzlich aufgetretene Schwindelgefühl so heftig zusammen, daß er sich durch Aufschlagen auf den holzgedielten Fußboden einen Schädelgrundbruch zuzog. Tod nach 18 Tagen. Die Mandeln waren bei der Lazarettaufnahme entzündet. In der Lendenmarksflüssigkeit sind Meningokokken nachgewiesen.

Auch in Straßburg i. E. begann eine Erkrankung ganz plötzlich mit Bewußtlosigkeit und Sturz.

Die Kopfschmerzen waren meistens äußerst heftig, so daß z. B. aus Münster von einem dauernden Schreien und Brüllen des Kranken berichtet wird.

Erbrechen wurde meist, Nackenstarre fast ausnahmslos und zwar als Frühererscheinungen erwähnt.

Bei einer Erkrankung in Straßburg i. E. hielt das Erbrechen auch am 2. Tage an und verschuldete, wie die Leichenöffnung zeigte, die Erstickung des von Anfang an bewußtlosen Mannes. (St.-A. Petzold.) In Charlottenburg und Lüben trat die Nackenstarre je 1mal erst am 5. Tage deutlich hervor. Bei einer anderen Erkrankung in Charlottenburg trat sie während des 3tägigen Verlaufes überhaupt nicht in Erscheinung. (St.-A. Krueger.)

St.-A. Prietzel-Mutzig sah trotz einer am 3. Tage eingetretenen erheblichen Besserung noch 8 Tage lang eine Herabsetzung der Pulszahl auf 42 bis 48 Schläge.

Mandelentzündungen im Beginn der Erkrankung werden verhältnismäßig selten erwähnt, doch war eine Untersuchung bei den häufig Bewußtlosen oft nur schwer ausführbar. O.-St.-A. Moeninghoff-Colmar i. E. sah sie bei allen 8 Kranken.

Bläschenförmiger Ausschlag an den Lippen wurde 10mal beobachtet. 17mal wird von Lähmungserscheinungen an den Augen berichtet, teils in Form von Schielen und Lidfall (Ptosis), teils in Form von Starrheit und Ungleichheit der sehr engen oder sehr weiten Pupillen.

Das Kernische Zeichen — Beugstellung der Unterschenkel bei Anheben des Oberkörpers oder bei Anziehen der Oberschenkel in Rückenlage — wurde 15mal beobachtet. Von Hautüberempfindlichkeit wird 3mal, von Gehörsüberempfindlichkeit, die später in Schwerhörigkeit überging, wird 1mal berichtet. (St.-A. Meyer-Dieuze.)

Über Mitkrankheiten sei noch angeführt, daß in Colmar i. E. bei 8 Genickstarrekranken 4mal Lungenentzündungen hinzutraten, darunter 2mal doppelseitige, die in beiden Fällen zum Tode führten. — 1 Kranker zeigte ebendort vorübergehend stark vermehrte Harnabsonderung (Polyurie). In Hagenau wurde 1 Kranker von Kniegelenkentzündung, später auch von Entzündungen anderer Gelenke befallen; auch in der Genesung blieben lange rheumatische Erscheinungen bestehen. In Straßburg i. E. machte eine Vereiterung des Kniegelenks die Auswaschung nötig, durch welche Heilung mit Dienstfähigkeit erzielt wurde. (St.-A. Petzold.) Durch Kniegelenksvereiterung und Entzündung der Rückenmarksvorderhörner mit Lähmung von Arm und Bein wurde ein Mann in Allenstein, bei dem auch Blutfleckenkrankheit (Purpura) und Stimmbandlähmung aufgetreten war, invalide. Bei 1 Kranken in Döbeln trat nach 31 Tagen noch einmal in der Genesung ein dreitägiger Anfall von Bewußtlosigkeit mit deutlichen Hirndruckerscheinungen auf.

56,6 % der Erkrankungen endeten tödlich, und zwar starben am

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	11.	13.	14.	16.	18.	19.	20.	22.	23.	26.	59.	Tage	
1	3	2	1	2	3	1	1	2	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Mann.

Von den am Leben Gebliebenen werden 10 als völlig geheilt und dienstfähig aufgeführt.

Von 9 in den Einzelberichten wegen Dienstunbrauchbarkeit als entlassen Erwähnten litten 6 an allgemeiner Schwäche oder Schwäche einzelner, meist während der Krankheit gelähmt gewesener Gliedmaßen, 1 an Muskelschwund an Hand und Arm (Oppeln), 1 an Schwerhörigkeit (Dieuze), 1 wurde wegen Schwäche des ganzen linken Beines sowie Geistesschwäche (Neiße) entlassen. — Bei 28 Kranken wurde der Lendenstich (Lumbalpunktion) zur Feststellung oder zur Behandlung der Krankheit ausgeführt. Bei einigen Kranken wurde der Stich mehrmals nötig, z. B. in Neu-Ruppin 4mal und in Saarbrücken 6mal. Die Menge der bald als klar, bald als blutig und trübe bezeichneten Flüssigkeit betrug zwischen 20 und 85 ccm. 18mal gelang der Nachweis von Meningokokken in der Rückenmarksflüssigkeit, darunter 1mal schon am 1. Krankheitstage.

25mal wurde durch die Leichenöffnung die Diagnose einer eitrigen Hirn- und Rückenmarkhautentzündung be-

stätigt, 9mal wurden bei dieser mikroskopisch Meningokokken gefunden.

Bezüglich der Behandlung erwähnen alle Berichtersteller eine Erfolglosigkeit der Lumbalpunktion, höchstens wurde durch sie ein kurzer Nachlaß der Kopfschmerzen erzielt. Die Eingießung (Infusion) von Kochsalzlösung mit und ohne Traubenzucker wird von St.-A. Heller-Glatz und St.-A. Rudolph-Schweidnitz wegen der guten Einwirkung auf die Ernährung und das Fieber sowie auch auf die Benommenheit und das Gesamtbefinden gerühmt. Durch das von St.-A. Ohlsen-Darmstadt versuchte Meningokokken-Serum Merck (6 mal je 20 ccm) wurde bei dem einzigen Behandelten keinerlei Erfolg erzielt.

Für die Vorbeugung wurde in weitgehendster Weise die bakteriologische Untersuchung der gesunden Umgebung herangezogen, wodurch es gelang, eine große Anzahl von Keimträgern herauszufinden (Berlin 19, Fraustadt 7, Lüben 16 von den 48 Stubenkameraden des Erkrankten, Münster 36 Mann; Bitsch 27 % der Untersuchten). Alle Keimträger wurden abgesondert und so lange mit Mundspülungen und Rachenpinselungen behandelt, als Kokken nachzuweisen waren. Erkrankungen wurden unter ihnen nicht beobachtet.

18. *Andere übertragbare Krankheiten.* (Nr. 26 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	% K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
3	50	0,09	37	1	7	45	8	37,9

Von 5 berichteten Erkrankungen durch Strahlenpilze betrafen 4 die unmittelbare Nähe des Mundes, 1 die Bauchdecken. Bei den ersteren wurden als Eintrittspforte des Erregers hohle Zähne angesehen.

3mal trat nach mehreren operativen Eingriffen Heilung ein. — Eine die Bauchdecken betreffende Erkrankung in Wittenberg bot anfangs täuschend ähnlich das Bild einer Blinddarmentzündung, zumal der Kranke 2 Jahre vorher eine solche überstanden hatte. Erst die Operation ließ die Herde in der Bauchmuskulatur erkennen. Der Darm war gesund. Wegen einer zurückgebliebenen kleinen Bauchdeckenfistel dienstunbrauchbar.

Zweite Unterart: Gelenkrheumatismus und Gicht.

(Nr. 27 bis 29 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	% K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	% der Behandelten	absol. Zahl	% der Behandelten	absol. Zahl	% der Behandelten	absol. Zahl	% der Behandelten			
209	3366	6,3	2451	68,6	8	0,23	938	26,3	3397	95,0	178	148 651	41,6

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 4 Invaliden, 17 Kadetten und 26 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Akuter Gelenkrheumatismus. (Nr. 27 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	% K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
166	3133	5,9	2380	7	752	3139	160	41,1

Von den 3133 Zugängen an akutem Gelenkrheumatismus waren im Berichtsjahre 229 einmal, 42 zweimal, 7 dreimal und 1 viermal rückfällig, so daß die wirkliche Zahl der Erkrankten 2795 beträgt.

Außerdem erkrankten noch 14 Kadetten und 26 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86 . . .	3487,5 Mann = 9,2 % K.,
1886/87 „ 1890/91 . . .	4059,2 „ = 9,8 „
1891/92 „ 1895/96 . . .	4221,1 „ = 8,9 „
1896/97 „ 1900/01 . . .	3972,0 „ = 7,7 „
1901/02 „ 1905/06 . . .	3945,6 „ = 7,4 „
im Jahre 1904/05 . . .	4642 „ = 8,8 „
im Jahre 1905/06 . . .	3133 Mann = 5,9 % K.

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	178	258	245	358	338	359	317	339	252	209	149	131
% K.	0,36	0,48	0,46	0,67	0,63	0,67	0,60	0,62	0,47	0,39	0,27	0,25

Der Zugang läßt wie gewöhnlich eine Häufung der Erkrankungen in den Winter- und Frühjahrsmonaten erkennen.

Auch in diesem Berichtsjahre wird bei den meisten Fällen Erkältung als Ursache angegeben.

Unter 623 Fällen aus 24 Standorten schloß sich der Gelenkrheumatismus 63mal (= 10,1 %) an eine Mandelentzündung an.

Bei 2 Kranken mit vergrößerten, zu Rückfällen der Entzündungen neigenden Mandeln erfolgte die Heilung des Rheumatismus erst nach Abtragung der Mandeln. Der Berichtersteller, O.-St.-A. Müller-Berlin, hält deshalb den Zusammenhang beider Erkrankungen für zweifellos. — O.-St.-A. Bungeroth-Düsseldorf sah 2mal den Gelenkrheumatismus 12 bzw. 10 Tage nach der Mandelentzündung entstehen und meint, daß dies der durchschnittlichen Inkubationszeit entspreche. Demgegenüber sah St.-A. Bornikoel-Berlin bei 60 Erkrankungen niemals ausgesprochene Mandel-

Zugang nach Armeekorps.¹⁾

Berichtszeit	Gardekorps	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII. (1. K.S.)	XIII. (K.W.)	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX. (2. K.S.)	Armee	I.	II.	III.
		Armeekorps																						
1881/86 . . .	8,8	8,2	6,9	8,9	7,9	7,8	9,3	7,8	7,4	8,1	11,8	9,2	14,2 ²⁾	14,8	10,7	8,8	—	—	—	—	9,2	19,8	13,4	—
1886/91 . . .	8,5	9,5	7,6	9,1	7,1	9,2	9,2	8,7	7,8	7,8	11,0	10,8	13,6	15,3	12,5	9,9	9,4 ³⁾	6,1 ³⁾	—	—	9,8	18,8	13,8	—
1891/96 . . .	9,1	9,4	7,2	6,6	7,5	7,9	7,9	8,0	6,7	8,3	9,7	10,1	13,0	12,9	11,3	8,1	6,9	7,8	—	—	8,9	18,7	12,0	—
1896/1901 . . .	7,4	7,7	6,5	6,2	6,9	7,3	5,6	7,5	6,7	7,3	6,9	7,1	10,4	11,0	9,3	6,2	7,6	8,6	8,3 ⁴⁾	12,0 ⁴⁾	7,7	16,6	8,1	3,7 ⁵⁾
1901/06 . . .	8,3	7,7	6,3	7,0	7,0	6,5	5,9	6,8	6,6	8,1	8,3	8,0	10,5	9,3	9,0	5,4	6,4	6,2	7,1	9,5	7,4	13,5	8,9	10,1
1905,06 { ⁰ / ₀ K. abs. Zahlen	6,3	7,3	5,2	4,8	5,3	4,2	4,1	4,5	4,2	7,1	8,1	6,6	6,8	7,6	7,8	5,2	5,6	5,1	4,8	7,8	5,9	8,9	6,7	6,2
	262	237	135	113	119	108	110	123	116	175	178	141	138	168	251	162	151	154	124	168	3133	207	151	119

entzündungen vorausgehen; nur selten konnte bei der Lazarettaufnahme eine Rötung der Rachenorgane festgestellt werden. Er stellt dahin, ob diese Rötung nicht eine Folge der fieberhaften Erkrankung selbst sein könne.

Im Anschluß an eine Verletzung entwickelte sich der Gelenkrheumatismus unter 801 verwertbaren Erkrankungen 15 mal (= 1,9 %). Tripper ist als Ursache 9mal angegeben, Harnröhrentzündung (ohne nachgewiesene Gonokokken) 2mal. Vgl. Gruppe VII 1. Einzelne Erkrankungen schlossen sich auch an Zellgewebsentzündung, Achseldrüsenentzündung, Furunkel, Grippe, Bronchialkatarrh, Diphtherie, Scharlach, Rose, Hornhautentzündung, eitrige Mittelohrentzündung an. (Berlin, Insterburg, Lyck, Blankenburg a. H., Brieg, Düsseldorf, Trier, Oldenburg, Arolsen, Stuttgart, Freiburg i. Baden, Deutsch-Eylau, Mainz.)

Von 257 Kranken hatten 69 (= 26,8 %) bereits früher, meist vor dem Dienst Eintritt, an Gelenkrheumatismus gelitten. O.-St.-A. Bungeroth-Düsseldorf sagt darüber: „Unzweifelhaft wird bei den Militärpflichtigen durch eine mehrfache Erkrankung an Gelenkrheumatismus vor dem Dienst Eintritt die militärische Dienstfähigkeit stark in Frage gestellt. Es dürften nur wenige derartige Leute ohne Rückfall ihre Dienstzeit vollenden.“

Von 336 Kranken standen 209 (= 62,2 %) im ersten, 85 (= 25,3 %) im zweiten Dienstjahre.

Bei 234 Kranken, bei denen der Sitz der Erkrankung angegeben ist, waren ergriffen: 121 Gelenke der oberen, 296 der unteren Gliedmaßen. 9mal wird über fieberlosen Verlauf berichtet.

O.-St.-A. Burdach-Dresden hebt ein auffälliges Mißverhältnis zwischen Schwere der Erkrankung und Entstehung von Herzfehlern hervor, die bei sehr leicht verlaufenden Erkrankungen oft schon am ersten Tage nachzuweisen waren, während das Herz oft bei Erkrankungen mit wochenlangem Fieber und anhaltenden Gelenkschwellungen gesund blieb. O.-St.-A. Bungeroth-Düsseldorf beobachtete, daß bei 4 Kranken dem ersten Anfall von 8 bis 14 tägiger Dauer mit großer Regelmäßigkeit eine Pause von 6 bis

12 Tagen folgte, der sich ein zweiter Anfall von 8 bis 14 Tagen anschloß.

Unter 1104 Erkrankungen, die für die Berechnung der Mit- und Nachkrankheiten verwertbar sind, kamen 243 mal = in 22 % der Fälle Herzerkrankungen vor. Entzündung der Herzinnenhaut (ohne Klappenfehler) ist 74mal angeführt, doch scheint die Zahl in Wirklichkeit wesentlich höher zu sein, da viele nur als „Herzaffektionen“ bezeichnete Erkrankungen dorthin gehören dürften. 3mal war diese Erkrankung mit Herzbeutelentzündung vergesellschaftet. Klappenfehler sind 76mal erwähnt. Hiervon sind einzeln aufgeführt: Schlußunfähigkeit der 2 zipfligen Klappe 52mal (2mal in Verbindung mit Verengung dieser Klappenöffnung, 2mal mit Herzbeutelentzündung, 1mal mit Verengung der Klappenöffnung der Hauptkörperschlagader, 1mal mit Schlußunfähigkeit der letztgenannten Klappen); Verengung und Schlußunfähigkeit der Öffnung der 2zipfligen Herzklappe 1mal; Schlußunfähigkeit der Hauptkörperschlagaderklappe 4mal (davon 1mal in Verbindung mit Schlußunfähigkeit der 2zipfligen Herzklappe); Verengung der Hauptkörperschlagaderklappen 1mal (in Verbindung mit Schlußunfähigkeit der 2zipfligen Herzklappe); Herzmuskelentzündung bzw. Herzmuskelschwäche 13mal; Herzbeutelentzündung 9mal (davon 3mal in Verbindung mit Entzündung der Herzinnenhaut, 2mal mit Schlußunfähigkeit der 2zipfligen Herzklappe); Herzvergrößerung 2mal; nervöse Störung der Herztätigkeit 2mal.

St.-A. Remmert-Berlin stellte bei 4 Kranken wiederholt diastolische Geräusche fest, die aber nicht an der Hauptkörperschlagader, sondern an der Lungenschlagader oder an der Herzspitze neben systolischen Geräuschen hörbar waren und bei bestimmter Körperlage verschwanden. 2 von diesen Kranken blieben dienstfähig.

Ferner sind erwähnt: 12mal Mandelentzündung; 3mal Nierenentzündung; 3mal Bronchialkatarrh; 6mal Brustfellentzündung (3mal zusammen mit Herzbeutelentzündung); 1mal Eiterbrust; 2mal kruppöse Lungenentzündung (davon 1mal zusammen mit Herzbeutelentzündung und Brustfellentzündung); 1mal herdweise Lungenentzündung; 5mal Blutfleckenkrankheit (Purpura); 2mal Eiterungen an den Beinen; je 1mal Erythema nodosum, akuter Magenkatarrh, Nervenschmerz des V. Hirn-

¹⁾ Auf 1000 der Iststärke berechnet.

²⁾ 4jähriger Durchschnitt 1882/83 bis 1885/86.

³⁾ Nur Berichtsjahr 1890/91.

⁴⁾ 3jähriger Durchschnitt 1898/99 bis 1900/01.

⁵⁾ 2jähriger Durchschnitt 1899/1900 bis 1900/01.

Erkrankungen an akutem und chronischem Gelenkrheumatismus

in den größeren¹⁾ Standorten der deutschen Armee, alphabetisch geordnet und auf 1000 Mann der Iststärke berechnet.

Standort	1881/86 ³⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906		Standort	1881/86 ²⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906	
						Iststärke	Zugang ‰ K.							Iststärke	Zugang ‰ K.
Aachen	8,8	8,3	7,1	7,9	8,6	1818	6,6	Elsenborn (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	4,2 ⁸⁾	1946	4,1
Allenstein	37,4 ⁹⁾	7,6	6,5	8,4	9,0	4482	10,9	Erfurt	8,3	8,3	5,0	6,0	9,3	2021	5,4
Altenburg	6,9	7,4	11,6	5,5	5,0	1224	4,1	Erlangen	9,2 ⁵⁾	21,5	12,7	8,2	8,4	2156	8,8
Alten-Grabow (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	1,9	1633	3,1	Flensburg	6,6	10,3	6,6	5,4	7,1	1199	2,5
Altona-Hamburg	10,2	8,6	14,9	10,4	8,7	4413	8,4	Frankfurt a. M.	10,1	18,8	11,0	7,0	9,5	2528	5,9
Amberg	16,8	12,1	10,8	10,5	10,7	1643	7,3	Frankfurt a. O.	13,1	11,1	7,6	8,4	7,7	4974	5,0
Arys (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	3,2 ⁷⁾	1605	3,1	Freiburg i. Baden	18,1	20,9	20,3	10,3	10,1	2704	13,7
Augsburg	29,3	25,0	16,1	10,9	12,1	2511	9,6	Fürth	—	—	9,8	5,8	4,8	1153	6,9
St. Avoird	16,8	5,0	9,5	6,0	4,8	2557	4,7	Germersheim	14,8	16,1	15,9	5,0	9,3	2071	11,6
Bamberg	13,7	16,2	14,3	9,8	12,5	2434	6,6	Gießen	11,9	16,3	10,7	10,4	11,2	1965	10,2
Bautzen	20,8	24,1	16,4	12,4	11,6	1865	6,4	Glatz	—	8,9	8,5	4,5	3,4	1877	5,9
Bayreuth	13,4	15,3	11,8	10,2	9,7	2061	5,8	Gleiwitz	11,1	8,5	6,6	7,4	8,2	1866	5,9
Berlin	10,2	11,1	12,2	7,9	9,1	27822	6,9	Glogau	11,5	12,3	8,8	9,1	8,2	3397	5,6
Bitsch	8,3	6,5	6,6	7,3	7,7	1596	12,5	Gnesen	7,7	6,4	8,9	5,1	6,1	2481	0,40
Bitsch (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	—	1387	—	Görlitz	9,3	16,7	8,8	4,7	9,3	1267	3,2
Bonn	7,9	6,4	6,8	3,7	6,2	1508	5,3	Göttingen	29,2	19,6	17,0	7,7	4,9	1820	4,9
Brandenburg a. H.	11,1	8,2	9,8	7,1	5,1	3515	3,7	Goldap	12,9 ³⁾	12,1	15,5	9,2	10,2	1327	9,8
Braunschweig	12,8	14,2	11,8	7,2	6,3	2697	3,0	Graudenz	5,0	8,7	9,2	7,1	5,4	6013	4,3
Bremen	4,4	4,3	7,2	5,2	8,9	1331	8,3	Groß-Lichterfelde	9,3	4,5	11,1	7,7	9,7	1551	6,5
Breslau	12,4	13,0	9,9	5,6	6,2	5780	3,3	Gumbinnen	9,4	6,6	9,6	8,5	8,3	2887	8,7
Brieg	7,0	10,7	10,1	6,3	5,3	2672	3,7	Hagenau	9,0	13,7	8,2	7,5	4,4	5563	3,2
Bromberg	9,6	9,2	6,9	7,1	7,2	5211	10,6	Hagenau (Truppenübungsplatz)	—	—	—	1,3	1,7 ⁹⁾	1361	2,9
Cassel	9,0	8,5	7,2	7,2	8,7	4795	7,5	Halberstadt	9,7	10,4	5,9	8,4	8,5	2348	3,4
Celle	12,7	11,3	7,3	5,8	9,9	2171	11,5	Halle a. S.	11,1	6,6	7,1	8,0	5,4	2025	2,5
Charlottenburg	7,8	7,4	2,9	9,6	6,9	2161	1,9	Hameln	11,4	17,0	10,5	6,3	4,0	1283	3,1
Chemnitz	5,5	6,5	7,8	13,0	9,9	3915	4,6	Hammelnburg (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	—	1134	2,6
Coblenz-Ehrenbreitstein	5,8	5,7	7,3	7,3	6,9	6875	3,6	Hanau	10,7	7,9	8,5	13,1	12,7	2069	6,8
Cöln-Deutz	9,7	10,8	8,6	6,9	6,1	10127	4,6	Hannover	11,1	13,5	9,4	6,6	11,3	7030	11,9
Colmar i. E.	13,8	12,0	8,8	7,9	7,3	3509	4,3	Heilbronn	6,8 ⁶⁾	14,5	13,2	9,0	8,7	1262	7,9
Cosel	12,0	8,3	5,8	3,7	6,5	1289	10,1	Hildesheim	17,8	12,5	9,1	4,9	4,7	1921	2,1
Cottbus	8,7	10,8	5,8	3,7	4,5	1326	1,5	Hohensalza	—	10,3 ⁴⁾	9,3	8,7	7,1	2108	4,7
Cüstrin	9,9	9,6	9,5	7,1	8,4	2259	2,7	Jauer	11,8	5,5	8,7	5,3	4,0	1295	2,3
Danzig	8,1	9,2	8,0	11,4	7,5	7550	5,8	Ingolstadt	16,0	17,4	17,8	15,1	12,5	4480	5,6
Darmstadt	15,8	13,7	15,2	8,2	9,6	4956	8,1	Insternburg	9,3	13,8	10,6	5,6	9,5	2796	6,1
Dessau	7,7	8,7	5,0	10,8	5,6	1236	5,7	Jüterbog	14,7	8,1	3,7	5,6	4,8	2501	1,6
Deutsch-Eylau	9,0	15,9	16,2	9,4	7,5	2696	3,3	Jüterbog (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	2,8 ⁷⁾	1078	0,93
Diedenhofen	6,9	8,7	7,0	6,4	4,3	3014	4,6	Kamenz	—	—	—	5,5	16,1	1191	10,9
Dieuze	—	10,4 ⁴⁾	9,4	4,4	5,3	2673	6,0	Karlsruhe	13,6	17,7	13,7	11,5	12,5	4607	13,9
Döbeln	—	10,7 ⁴⁾	13,7	7,6	10,0	1799	8,9	Königsberg i. Pr.	11,6	13,6	11,8	9,1	9,3	9586	10,4
Döberitz (Truppenübungsplatz)	—	—	—	—	1,8 ⁸⁾	1764	2,3	Kolberg	5,9	5,0	3,7	4,7	5,4	1606	5,0
Dresden	22,7	21,0	16,0	13,8	10,3	11793	6,2	Konstanz	14,1	14,6	10,3	6,9	8,0	1750	8,6
Düsseldorf	11,2	8,5	9,5	7,9	8,3	3216	8,1	Krotoschin	7,1	6,0	6,8	5,7	6,2	1793	1,7

1) Standorte mit einer Iststärke von mehr als 1000 Mann.

2) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

3) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

4) 4jähriger Durchschnitt 1887/91.

5) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

6) 3jähriger Durchschnitt 1883/86.

7) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

8) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

9) 4jähriger Durchschnitt 1902/06.

Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906		Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.		Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Lahr	—	—	—	10,6 ⁴⁾	10,5	1593	5,6	Potsdam	11,8	9,7	10,2	8,0	9,4	8499	7,9
Lamsdorf (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	2,1 ⁶⁾	1579	1,9	Prenzlau	6,0	10,0	8,2	6,5	4,8	1239	1,6
Landau	16,7	8,8	8,8	6,9	9,0	3380	5,6	Rastatt	7,4	8,8	7,6	7,6	5,7	4408	5,9
Landshut	19,0	13,0	17,3	14,5	9,6	1102	3,6	Rastenburg	6,1	—	—	4,5 ⁴⁾	6,8	1732	4,6
Lechfeld (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	5,4 ⁶⁾	1141	4,4	Rawitsch	—	6,0	3,8	5,5	7,3	1238	4,0
Leipzig	14,1	15,7	12,8	9,2	13,5	6151	13,8	Regensburg	12,2	8,3	11,2	13,4	7,9	1687	4,1
Liegnitz	11,2	16,0	11,7	10,7	6,6	1883	1,6	Rendsburg	7,3	7,5	5,2	5,5	9,5	1966	5,6
Lindau	—	—	—	—	9,1 ⁸⁾	1053	3,8	Riesa	16,0 ⁵⁾	8,5	14,3	11,6	6,3	1945	3,1
Lissa	16,6	16,1	7,9	5,7	9,6	1239	8,1	Rostock	10,9	9,5	7,1	7,3	9,5	1374	7,3
Lockstedter Lager	—	—	—	—	2,1 ⁶⁾	1218	3,3	Saarbrücken	9,2	8,9	5,5	7,1	7,0	3487	6,3
Ludwigsburg . . .	13,8	11,9	11,5	9,1	7,2	5239	6,1	Saarburg	4,5	7,7	8,3	5,8	3,0	4104	0,73
Lübeck	4,7	10,1	8,0	7,0	8,5	1282	7,8	Saargemünd	11,6	3,5	5,5	3,7	8,2	1185	8,4
Lyck	10,2 ²⁾	6,6	8,9	4,7	8,4	1911	6,3	Saarlouis	4,3	6,3	7,4	5,9	5,3	2513	1,2
Magdeburg	10,6	8,4	8,1	7,8	8,2	6913	5,4	Schleswig	11,5	7,4	6,8	7,0	7,4	1875	5,1
Mainz	9,9	12,9	12,1	7,5	5,5	8786	3,3	Schneidemühl	73,7	130,0	7,2	4,7	5,9	1202	3,3
Mannheim	12,8	12,7	13,7	13,2	14,5	1295	10,8	Schweidnitz	10,3	8,4	8,2	6,0	5,4	2498	3,6
Marienwerder . . .	19,7	6,3	13,1	9,5	5,7	1061	0,94	Schwerin	8,7	7,5	8,0	10,8	8,6	2044	7,3
Meiningen	4,3	8,4	8,1	8,7	4,9	1782	3,4	Senne (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	—	2561	1,6
Metz	9,9	11,4	8,5	8,1	8,3	23460	7,5	Sensburg	—	—	—	—	—	1264	6,3
Minden	10,1	10,8	9,3	5,2	6,9	3233	4,9	Spandau	7,5	5,2	6,6	7,3	7,7	5977	8,0
Mörchingen	—	21,9 ³⁾	5,0	8,1	6,0	4391	4,6	Stargard i. Pomm.	6,0	8,0	10,5	7,2	6,8	1723	8,1
Munster (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	7,7 ⁶⁾	1797	3,2	Stettin	10,4	10,4	9,1	7,7	7,4	4804	3,1
Mülhausen i. E. . .	10,6	13,1	11,6	10,2	8,9	4075	5,6	Stralsund	10,8	12,5	8,9	11,3	7,4	1202	5,0
Mülheim a. Ruhr . .	—	—	—	11,5 ⁴⁾	5,5	1250	4,0	Straßburg i. E. . .	8,8	10,9	8,9	7,8	7,4	16645	6,9
München	25,0	22,4	21,3	19,7	19,6	9900	12,4	Stuttgart	14,0	13,1	11,8	8,5	7,6	4873	7,8
Münsingen (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	2,8 ⁷⁾	1034	1,9	Thorn	8,8	9,9	9,9	8,4	7,1	8204	8,4
Münster	8,3	13,1	11,0	11,7	8,2	4265	4,2	Thorn (Schießplatz)	—	—	—	—	—	1113	4,5
Naumburg a. S. . . .	5,0	3,4	19,3	6,9	4,2	1436	6,3	Thorn (Schießplatz)	8,1	5,5	18,4	10,1	7,3	1885	8,0
Neiße	11,8	9,5	10,2	7,1	4,5	4040	2,0	Torgau	9,8	6,4	5,1	5,2	6,9	2420	8,7
Neubreisach	14,7	12,8	15,7	12,0	15,2	1781	11,2	Trier	10,1	8,2	6,9	8,1	6,6	5740	4,7
Neuburg a. D. . . .	11,4	11,2	12,8	13,0	6,4	1482	9,4	Ulm	15,8	15,9	13,7	12,4	11,4	7477	8,1
Neumünster	9,5	7,5	9,9	4,7	5,7	1238	3,2	Wahn (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	5,3 ⁶⁾	1218	4,9
Neu-Ruppin	12,9	10,7	6,1	5,6	8,3	1811	6,6	Weingarten	31,5	33,6	18,7	22,4	11,6	1824	8,8
Neu-Ulm	24,1	28,6	20,9	22,2	13,5	2011	14,4	Weißenburg	7,9	5,0	5,5	3,1	4,1	1956	2,6
Nürnberg	23,5	20,0	23,5	14,3	14,9	3172	9,1	Wesel	8,1	9,9	7,2	5,4	7,1	4447	8,1
Offenburg	—	—	—	4,2	6,4	1270	5,5	Wiesbaden	14,6	10,8	9,8	5,6	5,5	1619	3,1
Oldenburg	20,0	14,1	16,7	11,8	7,3	3017	9,3	Wittenberg	11,9	11,3	7,3	4,9	6,7	2097	2,9
Oppeln	12,6	10,6	7,3	8,4	5,2	1780	2,8	Worms	5,8	9,1	15,0	6,3	4,3	1849	2,2
Osnabrück	11,0	11,3	15,1	14,7	9,0	1604	6,2	Würzen	—	—	—	8,8	4,5	1376	2,9
Osterode	—	7,3	8,2	8,8	5,1	2328	1,7	Würzburg	14,8	15,0	11,2	8,9	10,0	3469	5,8
Ostrowo	6,0	5,8	11,0	6,6	3,5	1509	2,6	Zabern	7,2	5,1	11,6	5,8	6,0	1341	3,7
Öls	74,6	10,9	7,9	6,1	14,9 ⁶⁾	1074	8,4	Zeithain (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	3,3 ⁶⁾	1978	4,0
Paderborn	13,2	11,1	15,2	13,1	10,6	1984	3,0	Zittau	39,5	25,2	21,2	11,9	9,0	1908	5,2
Passau	14,4	16,3	20,8	5,5	10,9	1138	9,7	Zweibrücken	4,0 ⁵⁾	15,4	10,3	6,5	9,6	1199	5,0
Pillau	5,6	17,3	8,0	4,4	7,7	1138	11,4	Zwickau	7,8	9,8	10,4	10,7	6,5	1885	5,3
Pirna	8,1	13,1	9,8	10,7	9,5	1337	3,7								
Plauen	—	—	—	—	8,3 ⁸⁾	1815	7,2								
Posen	8,8	9,7	9,7	8,8	7,0	7475	5,6								
Posen (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	3,8 ⁶⁾	1359	2,9								

1) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

2) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

3) Betrifft nur das Berichtsjahr 1890/91.

4) 3jähriger Durchschnitt 1898/1901.

5) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

6) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

7) 2jähriger Durchschnitt 1903/04 u. 1905/06.

8) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

nerven (Trigeminus-Neuralgie), Muskelentzündung (in Form einer schmerzhaften prallen Anschwellung an beiden Kopfnickern), Veitstanz, akute Schwermut, Diphtherie, Regenbogenhautentzündung und Gelbsucht (im Anschluß an Herzinnenhaut- und Herzbeutelentzündung). 1mal wurde eine knöcherne Verwachsung des 5. Mittelhandknochens mit dem Grundgliede des 5. kleinen Fingers beobachtet.

Ein Muskettier in Bromberg zeigte während der Entfieberung nach einem schweren Gelenkrheumatismus mit Herzbeutelentzündung und Gesichtsrose fast täglich schwerere hysterische Krampfanfälle (Puls 40, lautes Schreien, bogenförmiges Aufbäumen des Körpers, Einatmungsstellung des Brustkorbes, Bewußtseinstrübung), welche die Entlassung als invalide bedingten. (St.-A. Pfeiffer.)

In Fürstenwalde wurde bei einem schweren Gelenkrheumatismus Bläschenausschlag an der Lippe beobachtet.

In Berlin trat während einer schweren Erkrankung mit Herzinnenhautentzündung eine Lungenblutung auf, die indes ohne nachteilige Folgen verlief.

Betreffs der Behandlung waren die meisten Berichtserstatter mit dem Erfolge der Salizylbehandlung (gewöhnlich Natr. salicyl. oder Acid. acetylo-salicylicum) zufrieden. Manche heben wieder die Notwendigkeit großer Gaben hervor.

St.-A. Frantz-Spandau gab bis zu 17 g Natr. salicyl. täglich, wonach Fieber und Schwellungen in kurzer Zeit zurückgingen; Eiweiß im Urin trat dabei nicht auf.

St.-A. Krause-Rastatt gab neben heißen Bädern abwechselnd täglich 12 und 6 g Natr. salicyl., und zwar noch 4 bis 6 Tage lang nach Aufhören der Schmerzen und Anschwellungen. Die Kranken wurden planmäßig noch 3 Wochen nach Auftreten der letzten Schmerzen im Bett gehalten.

St.-A. Remmert-Berlin, O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr., St.-A. Menzer-Halle a. S., O.-St.-A. Burdach-Dresden bezweifeln dagegen den Wert der großen Salizylgaben. — Die geringere Wirksamkeit einer Lösung von Salizylsäuretabletten und doppeltkohlen-saurem Natron im Vergleich zur Darreichung von salizylsaurem Natron hebt St.-A. Schnelle-Halberstadt hervor.

Bei hartnäckigen Erkrankungen empfiehlt St.-A. Rettig-Lahr Tinctura Colchici. In Halberstadt wurde bei einem Kranken 4 Wochen lang jeden zweiten Tag eine Einspritzung von Attritine (Natr. salicyl. und Coffein) in eine Blutader ohne Erfolg gemacht. O.-A. Reischauer-Munster sah einmal anscheinenden Nutzen von subkutanen Collargol-Einspritzungen.

Über die Unterstützung der Arzneibehandlung durch Watteeinwicklungen sowie andere Mittel zur Wärmeeinwirkung und Ruhigstellung ist dasselbe wie in früheren Jahren zu berichten.

O.-St.-A. Löhr-Oldenburg hat bei 7 Kranken täglich heiße Bäder angewandt, ohne jedoch einen besonderen Einfluß auf den Verlauf zu sehen; immerhin wurden die Bäder als sehr angenehm und schmerzlindernd empfunden. Biersche Stauung wird mehrfach günstig beurteilt.

O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr. sah in einigen Fällen gute Resultate von einer vereinigten Salizyl- und Stauungsbehandlung. — St.-A. Menzer-Halle a. S. wandte sein Serum bei 3 Kranken an, die danach wieder dienstfähig wurden.

Chronischer Gelenkrheumatismus. (Nr. 28 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
41	191	0,36	35	1	180	216	16	52,3

Außerdem erkrankten noch 2 Invaliden und 3 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Auf die einzelnen Monate verteilt sich der Zugang folgendermaßen:

	Zugang im Monat											
	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	21	26	22	10	18	12	28	10	10	7	14	13
‰ K.	0,04	0,05	0,04	0,02	0,03	0,02	0,05	0,02	0,02	0,01	0,03	0,02

Bei einem Invaliden des Invalidenhauses Berlin, der 1902 mit Menzers Antistreptokokkenserum erfolgreich behandelt und durch zweimalige Badekur in Teplitz (1904 und 1905) erheblich gebessert worden war, trat im Sommer 1905 ein schwerer Rückfall ein, wobei im wesentlichen nur die Kniegelenke beteiligt waren. Es wurden wiederum 50 ccm Menzersches Serum in die Kniegelenke bzw. in deren Umgebung eingespritzt. Die Einwirkung der Einspritzung sowie ihr Erfolg, besonders die erweichende Wirkung auf die starren Ausschwitzungen, waren erheblich geringer als 1902. Auch mediko-mechanische Behandlung konnte eine wesentliche Besserung nicht erzielen. (G.-O.-A. Riebel.)

Gicht. (Nr. 29 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
2	42	0,08	36	—	6	42	2	17,6

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie und 2 Invaliden. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	—	5	—	3	2	7	3	7	6	4	1	4

Die Krankengeschichten geben zu besonderen Bemerkungen keinen Anlaß.

Dritte Unterart: Blutarmut.

(Nr. 30 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
16	595	1,1	438	—	153	591	20	23,5	

Außerdem erkrankten noch 5 Kadetten und 7 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	65	66	46	56	46	38	40	38	43	60	58	39
‰ K.	0,13	0,12	0,09	0,10	0,09	0,07	0,08	0,07	0,08	0,11	0,11	0,07

Die Erkrankungen an Blutarmut betrafen meist Leute des 1. Dienstjahres. Etwas besonders Erwähnenswertes ist nicht berichtet.

Vierte Unterart: Purpura und Skorbut.

(Nr. 31 und 32 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
1	70	0,13	54	3	13	70	1	38,0	

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über Erkrankungen an Blutfleckenkrankheit (Purpura) ist 17mal berichtet. 1mal schloß sich die Erkrankung an Bronchialkatarrh an (Diedenhofen), 1mal an Mandelentzündung und Geschwürsbildung an den Mandeln (Döbeln), 1mal an eine Verletzung (Lyck). 1mal (Thorn) begann sie mit den Erscheinungen von Knochenhautentzündung am Schienbein (vielleicht Bluterguß unter die Knochenhaut?). 9mal bestanden Gelenkschmerzen oder -schwellungen (Stettin, Stuttgart).

In einzelnen Fällen traten starke Blutungen aus Nase und Ohren auf (Dieuze, Döbeln) sowie aus den bei Einspritzungen gemachten Einstichen (Lyck, Döbeln). Auch Blutharnen und Blutstühle (Lyck, Döbeln) sowie blutiger Auswurf (Stuttgart) kamen zur Beobachtung.

Von Miterkrankungen traten auf: Magenschmerzen, Erbrechen und leichte Gelbsucht (Charlottenburg), Herzhautentzündung (Spandau), unregelmäßige Herzaktivität (Weißenfels), systolisches Geräusch am Herzen (Döbeln), Erythema nodosum (Oldenburg), Nierenentzündung, Schwellung der Hals- und Leistendrüsen (Dieuze).

Ein in Lyck verstorbener Musketier hatte beim Entladen des Gewehres einen Schlag gegen das rechte Auge be-

kommen. 2 Tage später fanden sich auf der schmerzenden Zunge kleine Blutbläschen, weswegen die Aufnahme ins Lazarett erfolgte. Die Umgebung des rechten Auges und dessen harte Haut waren blutig verfärbt. Auf der Zunge und Wangenschleimhaut linsengroße, runde, blauschwarze, etwas erhabene Flecken, rechte Mandel gerötet und schmerzhaft. Neigung zu Nasenbluten. Am Körper zahlreiche linsengroße, scharlachrote und bläuliche Flecken, die auf Druck nicht abblaßten. Im weiteren Verlauf öfters starkes Nasenbluten, blutiger Urin und Stuhl. Am 6. Tage Temp. 39,7. Rechte Seite des Gaumens sowie das Zäpfchen blaurot verfärbt und geschwollen. Allmählich Schlafsucht und Bewußtlosigkeit. Am 10. Tage rechtsseitiger Lidfall (Ptosis); Tod unter den Zeichen der Herzlähmung. Leichenöffnung verweigert. (St.-A. Esche.)

Die Berichte über Skorbut boten nichts Erwähnenswertes.

Fünfte Unterart: Zuckerruhr.

(Nr. 33 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
1	25	0,05	3	3 ¹⁾	16	22	4	49,2	

Die 5 berichteten Erkrankungen waren leichtere bzw. mittelschwere Erkrankungen. Eine Ursache war nicht festzustellen.

Bei einem Musketier schwankte die tägliche Harnmenge zwischen 5 und 12 Liter, das spezifische Gewicht zwischen 1025 und 1038, der Zuckergehalt zwischen 5 und 6,4 ‰, die täglich getrunkene Wassermenge zwischen 4 und 8 Liter. (O.-St.-A. Rintelen-Mülhausen i. E.)

Bei einem Hauptmann wurde die rechte große Zehe wegen fortschreitenden Brandes abgenommen. Vgl. Operationsliste unter C. 4. (St.-A. Franke-Colmar i. E.)

Sechste Unterart: Vergiftungen.

(Nr. 34 bis 37 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
2	82	0,15	68	3 ¹⁾	13	84	—	14,7	

a) Alkoholvergiftungen. (Nr. 34.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken	durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe			
1	39	0,07	32	1 ¹⁾	7	40	—	14,5	

¹⁾ Außerdem starb 1 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Zahl der Alkoholvergiftungen nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	—	X.	1
I.	4	XI.	1
II.	1	XII. (1. K. S.)	4
III.	2	XIII. (K. W.)	2
IV.	—	XIV.	3
V.	2	XV.	—
VI.	5	XVI.	—
VII.	6	XVII.	4
VIII.	2	XVIII.	—
IX.	1	XIX. (2. K. S.)	1

Die Mehrzahl der Erkrankungen, die an sich nichts Erwähnenswertes bieten, betraf Reservisten und andere eingezogene Leute.

b) Vergiftungen durch Gase. (Nr. 35.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
—	17	0,08	17	—	—	17	—	3,6

Aus Hanau wird über eine schleichende Anilinvergiftung berichtet:

Der Kranke war vor dem Dienst Eintritt in einer chemischen Fabrik durch Einatmung von Gasen bei Herstellung von Nitrobenzol erkrankt gewesen. Obgleich er 1 Monat im Dienst und außerhalb der schädlichen Umgebung war, bekam er den früheren ähnliche Anfälle von plötzlichem Schwindel, Zittern in allen Muskeln, Steigerung sämtlicher Reflexe und Klopfen in den Schläfen. Nach 12 tägiger Lazarettbehandlung dienstfähig.

c) Vergiftungen durch Nahrungsmittel. (Nr. 36.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
1	5	0,01	5	1	—	6	—	15,0

Ein Ökonomiehandwerker in Hagenau bekam 1 Stunde nachdem er ein Stück verdorbenes Rindfleisch gegessen hatte, Übelsein und Kopf- und Magenschmerzen. Am folgenden Tage nach vorübergehender Besserung Lazarett Aufnahme. Starke Schmerzhaftigkeit der Lebergegend und der Nachbarbezirke festgestellt, kein Fieber, im Urin Gallenfarbstoff, fast täglich Erbrechen galliger Massen. Später Fieber, kleiner, schneller Puls. Nach scheinbarer Besserung am 22. Krankheitstage im Anschluß an Milchgenuß zweimaliges Erbrechen fast reinen Blutes. Eine Stunde darauf trat der Tod ein. Leicheneröffnung: Faustdicke Ballen geronnenes Blut in der linken Hälfte der Bauchhöhle, an der hinteren Wand des Magens und an der des Zwölffingerdarms große Durchlöcherungen. Gallenblase mit Steinen gefüllt. Im Straßburger

pathologischen Institut wurde vermutet, daß die Durchlöcherung des Magens von außen nach innen stattgefunden hatte, so daß ein Durchbruch eines Herdes aus der Nachbarschaft (Bauchspeicheldrüse, Gallenwege) anzunehmen sei. (St.-A. Popp.)

d) Vergiftungen durch andere Gifte. (Nr. 37.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
—	21	0,04	14	1 ¹⁾	6	21	—	23,8

Ein Musketier in Metz, der in der Betrunkenheit eine Flasche mit Terpentinöl ausgetrunken hatte, starb am selben Tage trotz 3maliger bald vorgenommener Magenspülung.

Die übrigen Erkrankungen bieten nichts Erwähnenswertes.

Siebente Unterart: Hitzschlag.

(Nr. 38 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
4	109	0,20	97	5 ²⁾	6	108	5	13,1

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Erkrankungs- und Sterblichkeitsziffern seit dem Jahre 1881/82.

Es kamen in militärärztliche Behandlung	Davon sind gestorben	Außerdem starben außerhalb militär- ärztlicher Behandlung	
1881/82—1885/86	121,8 Mann = 0,32 ‰ K.	8,4	3,8
1886/87—1890/91	154,2 " = 0,37 " "	5,6	2,4
1891/92—1895/96	170,4 " = 0,36 " "	8,6	1,4
1896/97—1900/01	99,8 " = 0,19 " "	8,2	2,0
1901/02—1905/06	93,2 " = 0,18 " "	6,0	1,0
1904/05	108 " = 0,21 " "	5	2
1905/06	109 Mann = 0,20 ‰ K.	5	2

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	10	0,24	X.	2	0,09
I.	1	0,03	XI.	1	0,05
II.	1	0,04	XII. (1.K.S.)	6	0,30
III.	8	0,34	XIII. (K. W.)	29	1,3
IV.	—	—	XIV.	8	0,25
V.	11	0,42	XV.	3	0,10
VI.	6	0,22	XVI.	1	0,04
VII.	1	0,04	XVII.	3	0,10
VIII.	5	0,18	XVIII.	3	0,11
IX.	3	0,12	XIX. (2.K.S.)	7	0,32

1) Durch Verunglückung gestorben.

2) Außerdem starben 2 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Das XIII. (K. W.) Armeekorps hatte wie auch in den Vorjahren den höchsten Zugang.

Zugang nach Monaten.

	Oktob	Novem	Dezem	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	—	—	—	—	—	—	1	1	27	19	27	34
‰ K.	—	—	—	—	—	—	—	—	0,05	0,04	0,05	0,06

In diesem Berichtsjahre kamen im Monat September die meisten Erkrankungen vor.

Es entfielen auf den

September	31,2 ‰,
Juni	24,8 „
August	24,8 „
Juli	17,4 „
April	0,92 „
Mai	0,92 „

der Hitzschlagerkrankungen.

Einer von den Erkrankten hatte bereits im Vorjahre wegen Hitzschlags in militärärztlicher Behandlung gestanden (Celle). Bei einem Mann in Öls trat der Hitzschlag erst auf, nachdem er nach 4 $\frac{1}{2}$ stündigem Marsche bereits in sein Quartier zurückgekehrt war. 1 Mann, der noch ungenügend vorgeübt (trainiert) gewesen war, starb 5 $\frac{1}{2}$ Stunden nach dem Anfall. Leicheneröffnung verweigert (Stralsund).

In einem Falle bewährte sich bei der Behandlung ein halbstündiges lauwarmes Dauerbad (Berlin).

Achte Unterart: Bösartige Geschwülste.

(Nr. 39 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
3	37	0,07	3	14	16	33	7	58,0

Außerdem erkrankte noch 1 Invalide. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Erkrankungen an Fleischgeschwulst (Sarkom) sind 14mal näher beschrieben. Über Entstehung durch Verletzung finden sich folgende Angaben:

Bei einem Leutnant in Berlin schien eine schwammartige Geschwulst (kavernöses perivaskuläres Sarkom) in der linken Oberschlüsselbeingrube durch Stoß beim Bajonettieren entstanden zu sein. (St.-A. Esselbrügge.) — Bei einem Pionier in Stettin war eine Knochenfleischgeschwulst (Fibrochondro-Osteo-Sarkom) oberhalb der linken Kniekehle bald nach Ausgleiten beim Führen eines unruhigen Pferdes entstanden. (St.-A. Vollrath.) — Eine gleichartige Geschwulst trat bei einem Musketier in Schneidemühl am rechten Schienbein einige Tage nach einem Fall auf einen Stein auf. (O.-St.-A. Strauch.) — Bei einem Feldwebel in Hameln hatte

sich ein Sarkom am Ursprung der Anziehermuskeln des linken Oberschenkels und im kleinen Becken gebildet, nachdem er einige Monate vorher beim Reiten gelegentlich eines Fehltrittes seines Pferdes an der später von der Geschwulst befallenen Stelle einen Schmerz empfunden hatte. (O.-A. Spiller.)

Der Sitz bzw. Ausgangspunkt der 14 Sarkome war: 1mal das rechte Schulterblatt, 1mal die Oberschlüsselbeingrube (Schlüsselbeinschlagader), 4mal die Lungen bzw. das Brustfell, 3mal der Oberschenkel, 1mal der Unterschenkel, 2mal der Oberkiefer, 1mal die Vorsteherdrüse, 1mal der Handteller.

Der Kranke in Hameln zeigte längere Zeit hindurch Fieber bis über 40°.

In Berlin wurden Röntgenstrahlen erfolglos zur Behandlung angewandt. (St.-A. Esselbrügge.)

Über Einzelheiten und die ausgeführten Operationen s. Operationsliste unter D.

Erkrankungen an Krebs sind 9mal beschrieben. Sie betrafen: 3mal den Magen, 1mal die Leber und den Magen, 2mal den Dickdarm, 2mal die Zunge, 1mal den Unterkiefer.

In den ersten beiden Dienstjahren standen 4 Kranke. 1 Mann wurde der chirurgischen Universitätsklinik in Halle a. S. überwiesen, 4 Kranke waren nicht mehr operierbar (Magdeburg, Glogau, Breslau, Danzig). Über die einzelnen Operationen s. Operationsliste unter D.

Neunte Unterart: Andere allgemeine Erkrankungen.

(Nr. 40 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
4	147	0,28	122	—	26	148	3	14,7

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über einfache Harnruhr (Diabetes insipidus) ist 3mal berichtet.

2mal (Stralsund) blieb die Ursache unbekannt; die beiden Leute schieden als dienstunbrauchbar aus. 1mal (Stuttgart) schloß sich die Krankheit an einen Sturz vom Pferde an, bei dem der Mann auf den Rücken gefallen war. Am ersten Tage Fieber (38,4) und Eiweiß im Urin. Nach 68tägiger Lazarettbehandlung und einem Aufenthalt im Genesungsheim blieb der Mann dienstfähig. Bei keinem der Erkrankten überschritt die 24stündige Urinmenge 3000 ccm.

Wegen Bluterkrankheit (hämorrhagischer Diathese) kam ein Mann in Krotoschin in Behandlung:

Es traten ohne nachweisbare Ursache Blutergüsse im rechten Kniegelenk und an beiden Unterschenkeln auf. Geringes, unregelmäßiges Fieber, Verminderung des Hämoglobingehaltes auf 20 ‰, der Zahl der roten Blutkörperchen auf 2 Millionen. Bei der Behandlung bewährte sich anscheinend die Darreichung von rohem Rinderknochenmark. Der Mann blieb dienstfähig. (O.-St.-A. Rosenthal.)

Unaufgeklärt blieb eine schwere Erkrankung, die mit Gelbsucht, skorbutischen Erscheinungen und Rückenmarksentzündung einherging und tödlich endete:

Ein Vizefeldwebel in Schwerin, der aus gesunder Familie stammte und selbst, abgesehen von öfterem leichten Nasenbluten in den letzten 3 Jahren, nie krank gewesen war, war wegen Gelbsucht im Lazarett behandelt. Die Stühle waren braun, der Urin ohne Gallenbestandteile. Nach anhaltendem Wohlbefinden kam er $\frac{1}{2}$ Jahr später wiederum wegen Gelbsucht in das Lazarett und zeigte nach ihrem Schwinden ein kirschgroßes brandiges Geschwür neben dem letzten linken unteren Backenzahn, das langsam vernarbte. In der Folgezeit öfteres starkes Nasenbluten, Blutunterlaufungen am Gaumen und an der Mundschleimhaut, skorbutische Erscheinungen am Zahnfleisch, Blutfleckenkrankheit (Purpura) am Körper, viel Blut im Stuhl und Urin. Nach einem Heimatsurlaub Wohlbefinden. Wieder etwa $\frac{1}{2}$ Jahr

später 10 Tage lang stärkere Durchfälle und später lähmungsartige Schwäche der Streckmuskulatur der Arme und Beine (Entzündung der Vorderhörner des Rückenmarks), die zu erneuter Lazarettaufnahme führte. Unter immer wieder auftretenden Blutaustritten, zunehmender Gelbsucht, starken Stirn- und Nackenschmerzen, schießenden Schmerzen in den Beinen trat allmählich Fieber auf (39,3, Puls 124). Der Stuhl blieb andauernd braun, im Urin kein Gallenfarbstoff, kein Eiweiß. Leber und Milz nicht vergrößert. An der Zungenspitze entwickelte sich ein brandiges Geschwür, das sehr langsam heilte. Nach nochmaliger vorübergehender Besserung traten die früheren Erscheinungen wieder stärker auf, dazu galliges Erbrechen und Bewußtseinstörung, bis der Tod erfolgte. Die Leichenöffnung wurde verweigert. Da eine Schmierkur und Jodkalidarreichung vorübergehend wesentlich zur Besserung beigetragen hatte, wurde als Ursache Syphilis vermutet, obwohl eine Ansteckung bestritten war. (O.-St.-A. Schwieger.)

II. Gruppe: Krankheiten des Nervensystems.

(Nr. 41a bis 52 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	‰ der Behand- elten	absol. Zahl	‰ der Behand- elten	absol. Zahl	‰ der Behand- elten	absol. Zahl	‰ der Behand- elten			
218	3783	7,1	1838	45,9	49 ¹⁾	1,2	1945	48,6	3832	95,9	169	129 098	32,3

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 6 Invaliden, 20 Kadetten und 12 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang in dieser Gruppe weist wiederum eine geringe Zunahme im Vergleich zum Vorjahre und zum Durchschnitt der beiden letzten fünfjährigen Berichtszeiträume auf. Er betrug:

1896/97 bis 1900/01 . . .	2773,2 Mann = 5,3 ‰ K.,
1901/02 „ 1905/06 . . .	3368,8 „ = 6,3 „
im Jahre 1904/05 . . .	3540 „ = 6,7 „
im Jahre 1905/06 . . .	3783 Mann = 7,1 ‰ K.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	‰ K.		absol. Zahlen	‰ K.
G.	312	7,6	XII. (1. K. S.)	210	10,4
I.	219	6,8	XIII. (K. W.)	163	7,4
II.	222	8,6	XIV.	214	6,7
III.	161	6,9	XV.	226	7,2
IV.	136	6,1	XVI.	184	6,8
V.	167	6,4	XVII.	191	6,3
VI.	177	6,6	XVIII.	197	7,5
VII.	145	5,3	XIX. (2. K. S.)	176	8,2
VIII.	198	7,1			
IX.	162	6,6	I. K. B. . . .	294	12,6
X.	152	6,9	II. „ „ . . .	171	7,6
XI.	171	8,1	III. „ „ . . .	172	8,9

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
absolute Zahlen	498	424	315	394	311	324	246	313	265	307	232	154
‰ K.	1,0	0,79	0,59	0,74	0,58	0,61	0,46	0,58	0,49	0,58	0,42	0,29

Erste Unterart: Geistige Beschränktheit und Geisteskrankheiten.

(Nr. 41a und 41b des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
67	610	1,1	15	2	625	642	35	53,1

Außerdem erkrankte bei Nr. 41a noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

¹⁾ Außerdem starben 3 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

1. **Geistige Beschränktheit.** (Nr. 41a des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
8	305	0,57	8		299	307	6	40,7

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	11	XII. (1. K. S.) . .	8
I.	13	XIII. (K. W.) . .	11
II.	14	XIV.	14
III.	10	XV.	21
IV.	13	XVI.	10
V.	20	XVII.	20
VI.	13	XVIII.	28
VII.	12	XIX. (2. K. S.) . .	15
VIII.	32		
IX.	15	I. K. B.	15
X.	14	II. „ „	15
XI.	11	III. „ „	16

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	42	51	53	39	29	24	18	14	13	14	7	1

Das Leiden von 68 Kranken, über die unter dieser Rapportnummer berichtet ist, wird bezeichnet als
 geistige Beschränktheit . . . = 39mal,
 angeborener Schwachsinn . . . = 21 „
 geistige Minderwertigkeit . . . = 7 „
 Idiotie = 1 „

Bei 17 von diesen Kranken wird die Frage der erblichen Belastung bejaht, bei 4 verneint. Als belastende Momente werden näher angegeben: 1mal Trunksucht der Mutter (Schneidemühl), 6mal des Vaters (Straßburg i. E.), 1mal Geistesstörungen und Selbstmord der Mutter (Ludwigsburg), 4mal Geisteskrankheiten der Eltern (Straßburg i. E.), 1mal Verfolgungswahn und Selbstmordversuch des Bruders (Metz-Montigny).

Außer zurückgebliebener geistiger Entwicklung und mangelhafter Auffassungsgabe in Schule und Lehre werden an psychischen und nervösen Schwächeständen aus der Zeit vor dem Diensteantritt hervorgehoben: seit dem 14. Lebensjahre wiederkehrende Ohnmachtsanfälle (Breslau); häufiges Fortlaufen; 9mal häufige Vorstrafen, darunter 1mal öftere Bestrafung wegen Bettelns und Landstreichens (Mülhausen i. E.).

Als Entartungszeichen sind 4mal starke Unregelmäßigkeiten des Schädelbaues, 1mal neben ungewöhnlicher

Kleinheit des Schädels (Celle) und 3mal Blasenschwäche (Breslau) angegeben.

1mal wird berichtet, daß die Eltern des Kranken Besserung des Schwachsinnes durch den Militärdienst erhofft hatten. Statt dessen fand jedoch eine weitere Steigerung statt, die schließlich das Bild der Dementia praecox bot. (O.-St.-A. Wegelj-Erfurt.)

Strafbare Handlungen während der Dienstzeit hatten 15 Kranke begangen, von denen 12 vorbestraft waren. Bei 5 Kranken wird die Rückfälligkeit in den Strafhandlungen betont.

2. **Geisteskrankheiten.** (Nr. 41b des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
59	305	0,57	7	2	326	335	29	63,7

Die Zunahme der Geisteskrankheiten ist im Sanitätsbericht für 1903/04 an gleicher Stelle ausführlicher erläutert.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	15	XII. (1. K. S.) . .	18
I.	28	XIII. (K. W.) . .	11
II.	11	XIV.	16
III.	17	XV.	17
IV.	10	XVI.	19
V.	10	XVII.	18
VI.	18	XVIII.	17
VII.	12	XIX. (2. K. S.) . .	7
VIII.	34		
IX.	11	I. K. B.	27
X.	11	II. „ „	16
XI.	5	III. „ „	17

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	52	35	23	28	22	27	25	21	31	24	12	5

Von den vorliegenden 129 Berichten über Erkrankungen an Geistesstörung betreffen: Geistesstörung = 8, Schwachsinn = 4, Jugendliche Verblödung (Dementia praecox) = 47 (2mal die paranoische, 7mal die katonische, 21mal die hebephrene Form), Gehirnerweichung = 4, Schwachsinn bei Basedowscher Krankheit = 1, Alkoholschwachsinn = 1, akutes halluzinatorisches Irresein = 10, akute Verwirrtheit = 4, Manie und manisch-depressives Irresein = 7, Melancholie = 8, Depressionszustand = 2, Verrücktheit (Paranoia), einschließlich einer Erkrankung

an Querulantenwahn = 3, psychopathische Veranlagung, Zwangsirresein, geschlechtliche Verkehrtheit = je 1, moralisches Irresein = 3, hysterisches Irresein = 4, epileptische Geistesstörung = 4, Hystero-Epilepsie = 1, Nachtwandeln = 1, traumatische Geistesstörung = 1, Gefängnispsychosen = 13.

Die Frage der erblichen Belastung wird 28mal bejaht, 12mal verneint. Von belastenden Momenten werden Trunksucht, Geisteskrankheiten und Epilepsie angeführt. 5mal werden Erkrankungen mehrerer Angehöriger genannt.

Von Krankheitszuständen, die schon vor der Einstellung vorhanden gewesen waren, werden 20mal Erkrankungen an Geistes- und Nervenkrankheiten berichtet:

Bei 2 Kranken Anfälle von Depressionen, bei je 1 Anfälle von Delirien mit Wutzuständen, Erregungen (bei einem Kranken mit jugendlicher Verblödung, der bereits in einer Irrenanstalt gewesen war), Verfolgungswahn, Krämpfe (bei einem Kranken, der schon einen Selbstmordversuch verübt hatte), periodische Erregungen nach Schädelverletzung, hysterisches Irresein, Veitstanz (bei einem Kropfkranken), bei Neurasthenie, und bei 10 Kranken, von denen 9 vorbestraft waren, unbestimmte Züge von Geistesgestörtheit (psychopathische Züge).

2mal sind Schädelverletzungen in der Kindheit aufgeführt, 1mal schwere Skrophulose mit verlangsamter körperlicher Entwicklung (Rudolstadt). Je 3mal war Syphilis vorangegangen, zu der als Erschwerung 1mal Anstrengungen in den Tropen, 1mal Schädelverletzung und 1mal Wechselstieber hinzutreten. Bei einer der 4 Erkrankungen an Gehirnerweichung wird Syphilis bejaht (Danzig), bei 2 verneint (Erfurt, Mülhausen i. E.).

Von vor der Einstellung vorgekommenen Bestrafungen werden vielfache Vorstrafen mit Vagabundentum 3mal, Vergehen der schweren Körperverletzung 1mal (Diedenhofen), häufiges Fortlaufen 2mal genannt. Im Arbeitshause, in Fürsorgeerziehung und im Kinderrettungshause hatte sich je 1 Kranker befunden.

Als unmittelbare Ursache des Ausbruches der Geisteskrankheit wird angegeben:

2mal Alkoholgenuß (bei akuter Verwirrtheit [Rendsburg] und bei manischer Erregung [Posen]), 5mal Gemütsbewegung (2mal bei Dementia praecox und je 1mal bei halluzinatorischem Irresein, akuter Verwirrtheit und depressivem Irresein). 15mal wird dem Aufenthalt im Gefängnis, besonders in Einzelhaft, ursächliche Bedeutung beigemessen.

An fieberhafte Krankheiten (akute übertragbare Krankheiten) schloß sich 5mal eine Seelenstörung an: an epidemische Genickstarre Dementia praecox (Straßburg i. E.), an schwere Kopfroste Katatonie (Breslau), an Typhus bei schwerer erblicher Belastung Dementia praecox (Schneidemühl), an Gelenkrheumatismus eine Depression mit kataleptischen Erscheinungen (Ludwigsburg), an Grippe akute Verwirrtheit (Mörchingen).

Im Gefolge einer schweren Kopfverletzung traten Kopfschmerzen, Gedächtnisstörungen und Zustände von Verwirrtheit mit Sinnestäuschungen auf. (St.-A. Meyer-Dieuze.) Bei einem Kanonier in St. A. v. Old scheint neben nervöser Entartung sehr starker, seit der Kindheit betriebener Tabakmißbrauch den Ausbruch einer halluzinatorischen Geistesstörung verursacht zu haben. Der Anfall klang nach Laza-

rettaufnahme und Entziehung des Tabaks rasch und vollständig ab. (O.-St.-A. Rahnke.)

Das Vorhandensein körperlicher Entartungszeichen wird 6 mal angegeben. Außer Unregelmäßigkeiten des Schädelbaues 1mal Bettnässen, 1mal verkümmerte Hoden.

Über die Art der Vergehen wie über die festgestellten Krankheitsformen finden sich nur zum Teil nähere Angaben:

14mal lag Fahnenflucht oder unerlaubte Entfernung von der Truppe vor, neben der 3mal Diebstahl, 1mal Widergesetzlichkeit und Diebstahl, 1mal Achtungsverletzung, 1mal Gehorsamsverweigerung und Sachbeschädigung, 1mal Meuterei begangen wurde. Der letztere Kranke (Königsberg i. Pr.) litt an Verrücktheit (Paranoia), während sich bei 2 von den übrigen moralisches Irresein, bei je einem Schwachsinn auf hystero-epileptischer Grundlage, Minderwertigkeit bei schwerer Hysterie, Zwangsideen und vorzeitige Verblödung (Dementia praecox) fanden. — Bei den 7 nur der Fahnenflucht schuldig Gewordenen fand sich die letztgenannte Krankheit 3mal; je 1mal wurde ferner angeborener Schwachsinn, (psychopathische) Minderwertigkeit, Verwirrtheit durch Sinnestäuschungen und epileptische Geistesstörung festgestellt.

Von anderen Vergehen sind erwähnt: Beleidigung eines Vorgesetzten bei einem an Querulantenwahn leidenden Unteroffizier d. L. (Allenstein), Urkundenfälschung bei einem Vizefeldwebel, der an Gehirnerweichung litt und schon längere Zeit vorher ein verändertes Wesen gezeigt hatte (Mülhausen i. E.), Vergehen gegen § 175 R. St. G. B. bei einem Unteroffizier, der nach Zeugenaussagen an Krämpfen leiden sollte, dem aber mildernde Umstände nicht zugebilligt wurden (Breslau).

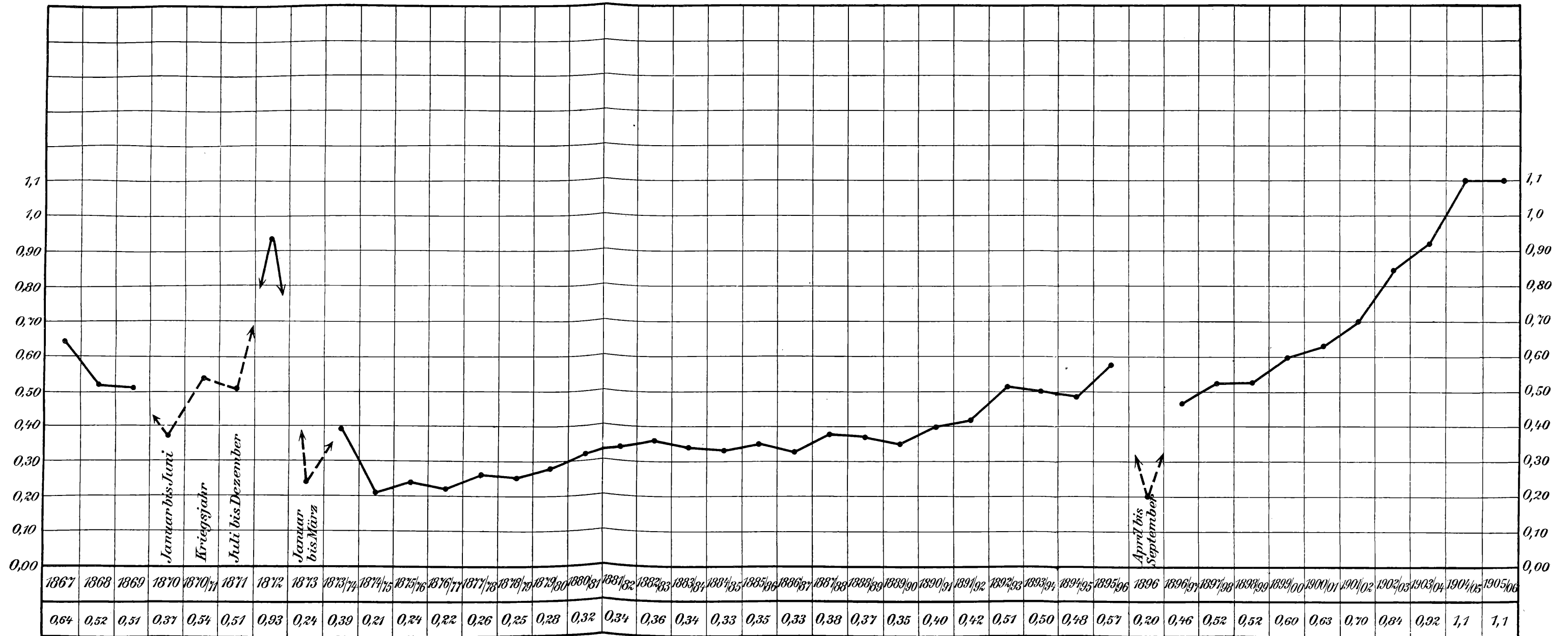
Bei 6 Kranken, welche sich im Laufe ihrer Dienstzeit schwerer Vergehen schuldig machten, ist betont, daß sie sich anfänglich oder später dienstlich durchaus tüchtig und einwandfrei verhalten haben:

3mal bei Dementia praecox (Königsberg i. Pr., Schweidnitz, Flensburg), je 1mal bei moralischem Schwachsinn (Hildesheim), epileptischer Geistesstörung (Dresden) und schwerem hysterischen Irresein (Schweidnitz).

Als Beispiel einer Erkrankung, bei der erst die Häufigkeit von Vergehen und Bestrafungen die Aufmerksamkeit auf psychische Schäden lenkte, sei ein Festungsgefangener aus Neiße angeführt.

Er war vielfach wegen Diebstahls, Sachbeschädigung und Bedrohung vorbestraft. Bei der Einstellung war vermerkt: „verkümmerte Hoden“. Beim Militär war er 11mal disziplinarisch und dann wegen Fahnenflucht mit Gefängnis bestraft. Während der Strafverbüßung zog er sich wegen Achtungsverletzung, Gehorsamsverweigerung und anderer Vergehen noch 6 kriegsgerichtliche und 30 Disziplinarstrafen zu. Die Untersuchung ergab: Steigerung der Reflexe, zahlreiche schmerzhaft Druckpunkte, Steigerung der Schmerzempfindlichkeit der Haut, gesteigertes Nachröten. In seelischer Beziehung: hochgradige Erregungen infolge geringfügiger oder nicht erkennbarer Ursachen, wechselnd mit mehr geordnetem Verhalten. Während der Erregungen starker Zerstörungstrieb mit Herabsetzung des Schmerzgefühls, nachher Schlaf mit nachfolgenden Erinnerungslücken. Schulkenntnisse gering. Herabsetzung der allgemeinen Urteilsfähigkeit. Die Erkrankung wurde als Hystero-Epilepsie beurteilt. (St.-A. Haupt-Breslau.)

Die Geisteskrankheiten in der Armee, berechnet auf 1000 der Iststärke.



Stad-
bücherei
Elbing

Zweite Unterart: Fallsucht (Epilepsie).

(Nr. 42 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
30	415	0,78	14	—	414	428	17	34,3

Außerdem erkrankten noch 4 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	27	XII. (1. K. S.) . . .	16
I.	24	XIII. (K. W.) . . .	13
II.	43	XIV.	21
III.	12	XV.	33
IV.	15	XVI.	15
V.	27	XVII.	14
VI.	23	XVIII.	26
VII.	10	XIX. (2. K. S.) . . .	28
VIII.	18		
IX.	15	I. K. B.	21
X.	10	II. „ „	24
XI.	25	III. „ „	22

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	91	56	41	45	30	28	25	29	23	26	13	8

In den Einzelberichten über 94 Erkrankungen an Epilepsie wird erbliche Belastung 24mal bejaht, 9mal verneint:

Von belastenden Ursachen werden genannt: Alkoholismus (Gmünd, Diedenhofen), Alkoholismus und Wutzustände des Vaters (Berlin), Epilepsie und Imbezillität der Mutter nebst Epilepsie der Schwester (Königsberg i. Pr.), Epilepsie der Mutter nebst Geisteskrankheit der Schwester (Stettin), Epilepsie (Straßburg i. E.), Krämpfe der Mutter und Schwester (Lahr), Selbstmord in der Familie (Erfurt, 2mal).

Von seelischen oder nervösen Krankheitszuständen vor der Einstellung wird 42mal berichtet:

Krämpfe = 36mal, periodisches Fortlaufen = 2mal, Dämmerzustände und Wandertrieb = 2mal, tobsüchtige Erregungen nach Alkoholgenuß = 1mal, Verstimmungen in der Kindheit = 1mal. Auch wird erwähnt, daß 1 Kranker vor der Einstellung einen liederlichen Lebenswandel geführt und viele Strafen erlitten, und ein anderer in der Fremdenlegion gedient hatte.

Dem Ausbruche der Krankheit vorangegangenen Kopfverletzungen wurde in 10 Fällen ursächliche Bedeutung beigemessen:

Bei einem Kanonier aus Allenstein war die Schädelverletzung von einer Gehirnhautentzündung gefolgt gewesen, nach deren Ablauf Anfälle von Verwirrtheit mit Pupillenträgheit, Lähmungserscheinungen an den Augenmuskeln und Amnesie eintraten. (O.-St.-A. Jander.)

Bei einem Unteroffizier aus Metz stellten sich in engem Anschluß an die Kopfverletzung auffallende Charakterveränderungen und Dämmerzustände ein, die ihn wegen Achtungsverletzung in Untersuchungshaft führten. (O.-St.-A. Morsack.)

1mal wird auf eine früher überstandene Skrophulose hingewiesen (Erfurt). 1mal waren im 15. Lebensjahre im Anschluß an Bleikolik Krämpfe aufgetreten (Diedenhofen), 1mal hatten sich Krämpfe während einer Blinddarmentzündung eingestellt (wahrscheinlich der 1. Anfall) (Frankfurt a. M.). 1mal wurden Hitze und Anstrengung (Stuttgart), 2mal Gemütsbewegungen (Bromberg, Oldenburg) und 1mal bei einem Mann, der als Kind schon Krämpfe gehabt hatte, schwere Zellgewebsentzündung (Darmstadt) als auslösendes Moment genannt.

Krämpfe allein werden 71mal berichtet, Krämpfe mit Veränderungen im Geistesleben 8mal, geistige Störungen ohne Krämpfe 15mal.

Bei der zuletzt genannten Gruppe handelte es sich um Anfälle von tobsüchtigen Erregungen, Verwirrtheit, Dämmer- und Schlafzuständen, traurigen Verstimmungen, Drang zum Fortlaufen. Letzteres geschah teils in einem Verwirrheitszustande mit Erinnerungstrübung und plötzlichem Erwachen (Stettin), teils als Ausdruck jäh auftretender trüber Verstimmungen, teils ohne jede erkennbaren Gründe und Ursachen.

Als Vorempfindung (Aura) wird je 1mal über Übelbefinden (Berlin), Kopfschmerzen (Bruchsal), Kopfschmerzen mit Füllung der Schläfenadern und Hemmung (Königsberg i. Pr.), Nesselsucht (Gmünd) und monatelanges Auftreten von Wadenkrämpfen (Diedenhofen) berichtet.

Bei 2 Kranken häuften sich die Anfälle zu Dauerkrämpfen (Status epilepticus) (Bruchsal, Frankfurt a. M.). — Bißwunden an der Zunge werden 7mal, Blutungen in die Augenbindehäute 3mal mitgeteilt.

Die Behandlung bestand in der Darreichung von Bromsalzen. Während des Krampfzustandes wurden Einatmung von Chloroform, Morphiumeinspritzungen, Aderlaß und Dauerbäder angewandt (O.-St.-A. Hoch-Bruchsal und St.-A. Marx-Frankfurt a. M.). Bei einer nach Schädelbruch entstandenen Erkrankung in Meiningen (traumatischen Epilepsie) wurde die Eröffnung der Schädelhöhle vorgenommen und nach innen vorgewölbte Knocheile entfernt. Die vorher sehr heftigen Kopfschmerzen, Schwindel und Krampfanfälle verschwanden, jedoch stellten sich letztere nach 18 Tagen mit zunehmender Verknöcherung der Trepanationswunde in geringerem Maße wieder ein. (St.-A. Servé.)

Die Wiedererlangung der Dienstfähigkeit wird 1mal berichtet:

Es handelte sich um eine syphilitische Erkrankung, die durch das Auftreten eines Ausschlages und durch Verschwinden der epileptischen Erscheinungen bei Behandlung der Syphilis erwiesen war (Breslau).

Über Straftaten während der Dienstzeit unter dem Einfluß der epileptischen Erkrankung liegen 14 Mitteilungen vor:

8mal handelte es sich dabei um unerlaubte Entfernung und Fahnenflucht, deren sich Leute schuldig gemacht haben,

bei denen typische Wanderzustände (Stettin), periodisches planloses Fortlaufen (Torgau), periodische Verwirrtheit und Depressionszustände, zum Teil schon vor dem Dienst Eintritt, vorgekommen waren (Königsberg i. Pr., Allenstein, Stuttgart, Mülhausen i. E., 2mal Straßburg i. E.).

Bei einem Arbeitssoldaten, der Diebstahl und Selbstverstümmelung begangen und in der Festungshaft bereits 26 Disziplinarstrafen erfahren hatte, traten starke Erregungen mit Verwirrtheit und Pupillenstarre ein (O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr.).

1 Fall von Achtungsverletzung bei einem Kranken, der nach einer Kopfverletzung eine auffällige Veränderung seines Charakters zeigte (Metz), ist bei der Besprechung der Ursachen schon erwähnt worden.

Dritte Unterart: Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen.

(Nr. 43 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		A b g a n g				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
53	1286	2,4	1072	—	201	1273	66	21,6

Außerdem erkrankten noch 16 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

1896/97 bis 1900/01 . . .	1179,8 Mann = $2,3 \frac{0}{0}$ K.,
1901/02 „ 1905/06 . . .	1201,0 „ = $2,3$ „
im Jahre 1904/05 . . .	1265 „ = $2,4$ „
im Jahre 1905/06 . . .	1286 Mann = $2,4 \frac{0}{0}$ K.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	117	X.	67
I.	81	XI.	60
II.	81	XII. (I. K. S.) . . .	75
III.	50	XIII. (K. W.) . . .	51
IV.	60	XIV.	82
V.	49	XV.	77
VI.	36	XVI.	70
VII.	57	XVII.	59
VIII.	54	XVIII.	46
IX.	62	XIX. (2. K. S.) . . .	52

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Jannar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	112	106	91	136	122	127	96	121	93	112	93	77

Nervenschmerzen: Unter 55 Erkrankungen an Hüftweh (Ischias), über die Berichte vorliegen, waren

6mal beide Hüftnerven betroffen. 2 Erkrankungen führten zu nennenswertem Muskelschwund (Torgau), 1 zu starker seitlicher Verkrümmung der Lendenwirbelsäule (Danzig), 1mal wurde gleichzeitig eine Knochenhautentzündung am rechten Darmbeinkamm beobachtet (Mülhausen i. E.); 18 Erkrankungen führten zur Dienstunbrauchbarkeit (darunter 4 bei Neueingestellten).

Als Ursache wurde 3mal Überanstrengung, 9mal allgemeine Erkältung, 2mal örtliche Erkältung durch Sitzen im nassen Graben und Schlafen an einer feuchten Wand (Danzig) beschuldigt.

Die Behandlung bestand fast durchweg in örtlich angewandter Hitze oder Schwitzkuren und innerer Anwendung des Aspirins; daneben wurden Elektrizität, Massage, aktive und passive Bewegungen gebraucht. — St.-A. Mühlischlegel-Stuttgart rühmt Nervendehnungen bei hartnäckigen Fällen. — O.-St.-A. Korn-Leipzig sah von Eucaineinspritzungen in die Nervenscheide keinen Erfolg.

Über Neuralgie im Gebiete des Schenkelnerven ist 1mal (Freiburg i. Baden) berichtet, die Dienstfähigkeit wurde wiederhergestellt.

Neuralgien im Gebiete des dreiteiligen Hirnnerven sind 17mal erwähnt.

13mal war nur der erste Ast betroffen, 1mal (Oldenburg) beide ersten Äste, 1mal (Breslau) der 1. und 2. Ast. Bei einer Erkrankung des 2. Astes (Hameln) bestand gleichzeitig Schwellung des Nasenrückens mit Schnupfen. Alle 3 Äste erkrankten, und zwar wiederholt rückfällig, 1mal (Hildesheim) nach rheumatischer Gesichtslähmung. Alle 17 Kranke wurden dienstfähig.

Nervenschmerzen im Gebiete der Zwischenrippennerven werden nur 2mal, der hinteren Äste der Lenden-nerven 1mal berichtet.

Von 5 Gürtelrosen, über die Berichte vorliegen, war eine über die ganze rechte Körperseite, Schulter, Nacken und Gesicht ausgebreitet (Erfurt).

Lähmungen sind 40mal näher beschrieben.

Davon betrafen 16 eine Gesichtshälfte.

1mal war nur der Stirnast eines Gesichtsnerven befallen (Düsseldorf); bei einem anderen Kranken bestand gleichzeitig Aufhebung des Geschmacks an einer Zungenseite (Danzig).

Als Ursache wurde 1mal ein dicht vor dem Ohr abgefeuerter Schuß (Leipzig) beschuldigt, 6mal wurde Erkältung als Ursache angegeben.

O.-St.-A. Müller-Berlin berichtet über einen Kranken, bei dem am Tage nach einer in Spandau ausgeführten Ohroperation eine leichte Schwäche der einen Gesichtshälfte, nach 2 Tagen ihre völlige Lähmung eingetreten war, die noch nach 4 Monaten unverändert blieb und keine Hoffnung auf Heilung zuließ. Er hebt das äußerst seltene Vorkommen eines solchen Verlaufs nach Ohroperationen hervor.

1 Lähmung des 3. Hirnnerven entstand nach Schnupfen und wurde geheilt (Ludwigsburg).

1 Lähmung des linken Stimmbandes, die seit frühester Kindheit bestanden hatte, beobachtete St.-A. Dorendorf-Braunschweig:

Er hebt als wichtig für die noch strittige Frage der Nervenversorgung des Kehlkopfs hervor, daß gleichzeitig der

linke Kopfnicker in Umfang und Kraftentwicklung schwächer war als der rechte.

1mal trat Stimmbandlähmung nach Scharlach ein (Danzig).

Lähmung des großen Sägemuskels allein ist 3mal beschrieben worden:

Als Ursache wurde 1mal Quetschung des langen Brustkorbnerven durch Zusammenziehung der Treppenmuskeln beim Heben des ausgestreckten Armes angenommen (Kolberg), 1mal entstand die Lähmung nach Lungenentzündung (Danzig), 1mal aus unbekannter Ursache (Diedenhofen). 2 Kranke wurden dienstunbrauchbar.

Eine unvollkommene Lähmung des Mönchskappenmuskels trat nach Unterleibstypus ein (Danzig).

Armgeflechtslähmungen wurden 4mal beobachtet:

Davon traten 3 in der Erbschen Form auf (Lyck, Goldap, Stettin). Bei der 4. waren außer den Hand-, Arm- und Schultermuskeln die oberen und unteren Schulterblattmuskeln, Rautenmuskeln, großer Brust-, großer Säge- und Mönchskappenmuskel beteiligt. Als Ursache wird Druck des Tornisterriemens und Grippe (Ortelsburg) und 1mal Verkrümmung des Brustkorbs und der Halswirbelsäule infolge hochgradiger Lungenschrumpfung und dadurch bedingter Druck auf das Nervengeflecht¹⁾ (Stettin) angeschuldigt.

Alle 4 Kranke wurden dienstunbrauchbar.

Von den Armnervenlähmungen betrafen 7 den Speichennerven:

4 davon waren sogenannte Schlaflähmungen, eine war durch Tragen eines schweren Kartoffelsacks entstanden (Krotoschin), eine durch starkes Anspannen des dreiköpfigen Oberarmmuskels beim Aufsitzen aufs Pferd (Breslau), eine durch Äthereinspritzungen in den rechten Vorderarm (Danzig). Alle 7 wurden dienstfähig.

Lähmung im Bereiche des Speichen- und mittleren Armnerven trat 1mal aus unbekannter Ursache ein und führte zur Dienstunbrauchbarkeit (Königsberg i. Pr.).

Den gleichen Ausgang nahmen 2 Lähmungen im Bereiche des mittleren Armnerven:

Die eine bestand in Daumenballenlähmung nach Verstauchung (Wolfenbüttel), die andere war durch eine Nervenentzündung im Anschluß an einen Dornstich in die linke Mittelfingerkuppe entstanden und führte zu Hauternährungsstörungen und akuter (neurotischer) Knochenverkümmern am Vorderarm (Altona).

Eine Ellennervenlähmung, die nach Ellenbogenverrenkung entstanden war, wurde operativ geheilt. (Potsdam, siehe Operationsliste unter C. 5.)

Eine Entzündung des rechten Wadenbeinnerven entstand nach Stoß gegen das rechte Knie (Erfurt).

Nach Diphtheritis aufgetretene Lähmungen sind 3mal erwähnt:

Eine einfache Gaumensegellähmung wurde in 8 Tagen geheilt (Ludwigsburg).

Eine besonders schwere Erkrankung, bei der Gaumensegel, Schlingmuskulatur und besonders das Herz beteiligt waren, und die bedrohlichsten Erscheinungen von Herz-

schwäche und Atembehinderung eintraten, war im Anschluß an eine Mandelentzündung aufgetreten, die zwar das Bild der Diphtherie bot, bei der aber Diphtherieerreger nicht gefunden worden waren. Dienstfähig nach fast 6monatiger Behandlung. (St. A. Peters-Magdeburg.)

Bei dem dritten Kranken trat die Lähmung in einer der Rückenmarksdarre ähnlichen Form auf. Der Kranke wurde ebenso wie der vorige mit Strychnineinspritzungen behandelt und nach 8 Wochen wieder dienstfähig (Bromberg).

Für eine Erkrankung an vielfacher Nervenentzündung (Neiße) ließ sich keine bestimmte Ursache finden:

Sie führte wegen erheblicher Störungen im Bereiche der Speichen- und Wadenerven zur Dienstunbrauchbarkeit.

Zitterkrampf der rechten Hand führt O.-St.-A. Broesicke-Jüterbog bei einem Kranken auf Reizung des Speichennerven durch Überfahrenwerden des Unterarms zurück.

1 Erkrankung an Schreibkrampf hatte schon vor der Einstellung bestanden (Ludwigsburg).

Einen bemerkenswerten Fall von Beschäftigungsneurose berichtet O.-St.-A. Lorenz-Metz:

Bei einem Unteroffizier der Reserve hatten sich bereits während seiner aktiven Dienstzeit, 3 Wochen nach seinem Diensteintritt, beim Gewehrtragen Schmerzen, Zitterkrampf und Schwäche in den Beugemuskeln des linken Ober- und Vorderarms eingestellt, so daß er das Gewehr nicht halten konnte. Durch Elektrisieren wurde damals das Leiden in kurzer Zeit beseitigt. Sofort nach Beginn einer Reserveübung traten beim Gewehrtragen die gleichen Erscheinungen wie das erstemal auf, die allmählich stärker wurden. Sie konnten jedoch bald wieder beseitigt werden.

Vierte Unterart: Hirnhaut- und Gehirnerkrankungen ausschließlich der tuberkulösen und der epidemischen Genickstarre.

(Nr. 44 bis 46 des Rapportmusters.)

1. *Erkrankungen der Hirnhaut.* (Nr. 44 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang			Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich	
	absol. Zahl	% K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig			Summe
2	40	0,08	12	22	8	42	—	34,2

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	1	X.	2
I.	5	XI.	—
II.	—	XII. (1. K. S.) . . .	1
III.	3	XIII. (K. W.) . . .	3
IV.	—	XIV.	3
V.	1	XV.	1
VI.	2	XVI.	4
VII.	2	XVII.	2
VIII.	6	XVIII.	3
IX.	1	XIX. (2. K. S.) . . .	—

¹⁾ Heft 1 der Deutschen militärärztlichen Zeitschrift, Jahrg. 1906.

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	3	5	6	4	4	3	2	5	5	3	—	—

22 Hirnhautentzündungen sind näher beschrieben worden, darunter 11 eitrige.

Als Ursache für die letzteren ist angegeben:

Offener Bruch des Siebbeins, Stirnbeins und der Schädelgrundfläche (Ostrowo), Furunkel im Nacken (Mülhausen i. E.), Eiterung der rechten Stirnhöhle (Metz-Montigny), Mittelohreiterungen (Liegnitz, Colmar i. E.), eitrige Mandelentzündung (Königsberg i. Pr.), Influenza (Metz-Montigny (2), Wesel). Bei 2 Kranken war die Ursache nicht zu ermitteln (Frankfurt a. M., Metz). 3mal ist besonders erwähnt, daß epidemische Genickstarre und Tuberkulose mit Sicherheit auszuschließen waren.

Als Ursache für die nicht eitrigen Hirnhautentzündungen wurde beschuldigt:

2mal Syphilis (Braunschweig), 1mal Magendarmkatarrh (Charlottenburg), 1mal Influenza (Ludwigsburg), 3mal Erkältungen (Stuttgart (2), Ehrenbreitstein); Unfälle: Stoß des Kopfes an einer eisernen Stange (Allenstein), Auffallen eines Bundes Stroh auf den Kopf (Allenstein), Faustschlag gegen den Kopf (Celle).

8mal konnte die Annahme der eitrigen Hirnhautentzündung, 1mal die einer syphilitischen Entzündung der harten Hirnhaut durch die Leichenöffnung bestätigt werden:

Als bemerkenswerter Nebebefund fand sich bei der syphilitischen Erkrankung eine von der Thymusdrüse ausgehende Geschwulst, die während des Lebens als gummöse Veränderung des rechten Herzens und Ausschwitzung im Herzbeutel aufgefaßt war. (St.-A. Dorendorf-Braunschweig.)

In der Hirnflüssigkeit bzw. der durch Wirbelkanalstich gewonnenen Flüssigkeit fanden sich je 1mal Diplokokken ohne Membran (Graudenz), *Diplococcus lanceolatus* (Königsberg i. Pr.), außerhalb der Zellen liegende Diplokokken und nach Gram sich färbende Kokken (Frankfurt a. M.).

Das Krankheitsbild der schwereren Fälle war äußerst mannigfaltig. Von Krankheitszeichen ist besonders hervorgehoben:

4mal Vorhandensein des Kernigschen Zeichens (Charlottenburg, Königsberg i. Pr., Liegnitz, Stuttgart), spastische Lähmung der Beine, Blasen- und Mastdarmstörungen (Braunschweig), Harnverhaltung (Ludwigsburg), Augenmuskellähmungen (Liegnitz, Wesel, Braunschweig), Sehnervenentzündung (Braunschweig), allgemeine Krämpfe (Ehrenbreitstein), krampfartige Zuckungen der Gliedmaßen (Ostrowo), epileptischer Anfall mit tödlichem Ausgang (Braunschweig), epileptische Dämmerzustände nach scheinbarer Genesung (Allenstein), Eiweiß und Zucker im Harn (Liegnitz), ein masernartiger Ausschlag bei Beginn der Krankheit (Frankfurt a. M.). 1mal zeigten sich als erstes Krankheitszeichen einer eitrigen Hirnhautentzündung neben Kopfschmerzen eine Abnahme des

Denkvermögens, Vergeßlichkeit und eine Taubheit im rechten Arm (Metz).

Aus den Angaben über Behandlung ist bemerkenswert, daß bei 10 Kranken (= 45 % gegen 13 %, 7,5 %, 16 %, 9,3 % der Berichtsjahre 1900/01 bis 1903/04) der Quinkesche Wirbelkanalstich ausgeführt worden ist; 4mal ist ein günstiger Einfluß besonders hervorgehoben worden (Metz-Montigny (3), Stuttgart. 1mal brachte Einreibung mit Credéscher Silbersalbe Erfolg (Ehrenbreitstein).

2. **Krankheiten des Gehirns.** (Nr. 45 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
6	95	0,18	47	16 ¹⁾	34	97	4	29,1

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	7	X.	2
I.	4	XI.	6
II.	7	XII. (I. K. S.) . . .	2
III.	5	XIII. (K. W.) . . .	4
IV.	—	XIV.	10
V.	6	XV.	7
VI.	6	XVI.	3
VII.	2	XVII.	7
VIII.	2	XVIII.	3
IX.	9	XIX. (2. K. S.) . . .	3

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	10	8	9	7	5	7	2	6	10	11	9	11

Bei 6 Kranken wurde das Vorhandensein einer Gehirngeschwulst angenommen, die bei einem Kranken durch eine Operation, bei einem zweiten durch die Leichenöffnung nachgewiesen wurde:

Bei 1 Trompeter in Charlottenburg, der fast ein halbes Jahr Gefühls- und Bewegungskstörungen im Bereiche der rechten Körperhälfte und vorübergehende Sprachstörung (motorische Aphasie) gezeigt hatte, wurde 3 Wochen nach seiner Entlassung als invalide im Krankenhaus Charlottenburg eine kirschgroße, mit klarer, leicht blutig gefärbter Flüssigkeit gefüllte Blasengeschwulst aus der linken hinteren Zentralwindung, 1 cm unter der Oberfläche, entfernt. Invalide. (St.-A. Pröhl.)

1) Hiervon ist 1 Mann durch Verunglückung verstorben, außerdem starben 3 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Bei dem Gestorbenen hatten fallsuchtartige, im rechten Arm beginnende Krämpfe bestanden, die in 3 Tagen zum Tode führten. Es fand sich eine (kavernöse) Gefäßgeschwulst an der Innenfläche der linken Großhirnhälfte vor der linken Zentralfurche. (O.-St.-A. Kulcke-Posen.)

Bei den übrigen 4 Kranken gründete sich die Annahme einer Gehirngeschwulst auf das Vorhandensein von Hirndruckerscheinungen (insbesondere Stauungspapille) und Herderscheinungen.

Von 7 berichteten Hirnblutungen führten 4 zum Tode, 3 zu Dienstunbrauchbarkeit.

Eine Hirnblutung in Ludwigsburg war durch Schlag mit einem Spazierstock auf den Kopf entstanden. Bei der Leichenöffnung zeigte sich eine ausgedehnte (hämorrhagische) Erweichung des rechten Schläfenlappens, obwohl das einzige Krankheitszeichen Kopfschmerzen gewesen waren. (St.-A. Holzinger.)

Eine ohne nachweisbare Ursache entstandene reichliche Blutung in die rechte Seitenkammer und die 3. und 4. Hirnhöhle hatte zu plötzlicher Bewußtlosigkeit, erheblicher Pulsverlangsamung, Herabsetzung der Körperwärme auf 34,6° und in wenigen Stunden zum Tode geführt. (O.-St.-A. Winter-Konstanz.)

Hirnblutungen, bezw. Gehirngefäßverstopfungen bei Herzfehler kamen 2mal zur Beobachtung, 1mal bei Schlußunfähigkeit der zweizipfligen Klappe (Dresden) und 1mal bei Schlußunfähigkeit der Hauptkörperschlagaderklappe (Stettin).

Verstreute (miliare) Blutungen im grauen und weißen Hirngewebe führten bei einem Kranken in Dieuze zu „ziemlich unvermittelt“ eingetretener Bewußtlosigkeit mit Puls- und Atembeschleunigung. Tod am nächsten Tage. (St.-A. Meyer.)

Durch Syphilis war wahrscheinlich eine Hirnaderverstopfung (Embolie) bedingt, die sich durch Lähmung der rechten Körperseite kenntlich machte und zur Dienstunbrauchbarkeit führte (Altona).

Fortschreitende Gehirnlähmung führte bei einem Vizefeldwebel in Breslau, der 10 Jahre früher Syphilis gehabt hatte, zum Tode. Er hatte noch 10 Tage vorher seinen Dienst als Kasinorechnungsführer versehen.

Weitausgedehnte Eiteransammlungen im Gehirn neben eitriger Hirnhautentzündung wurden 2mal gefunden, nach eitrigem Luftröhren- und Lungenkatarrh (Posen, Gießen).

Bei dem Kranken in Gießen fanden sich im Gehirneiter Streptokokken und Pneumokokken.

1 chronische Gehirnhöhlenwassersucht, die bei fieberlosem Verlauf nur allgemeine Hirndruckerscheinungen gemacht hatte, führte in Brieg nach 9tägiger Behandlung zum Tode. (St.-A. Lischke.)

Bewußtlosigkeit und Krämpfe entstanden in Mainz unter der Dusche infolge plötzlicher Blutleere im Gehirn, bei einem Kranken in Diedenhofen waren sie ohne bekannte Ursache aufgetreten. — Schwindelanfälle wurden bei einem Kranken in Mörchingen als Folge einer Gehirnreizung durch ein seit 11 Jahren im Schädel befindliches Teschingeschoß angesehen. — Als Rest einer vom Gehirn ausgegangenen Kinderlähmung betrachtete St.-A. Walter-Marburg bei einem Kranken die Schwäche eines Beines.

Sanitäts-Bericht über die Armees. 1905/06. I. Teil.

3. Gehirn- (Rückenmark-) Erschütterung. (Nr. 46 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
9	270	0,51	230	5 ¹⁾	37	272	7	26,8

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen	Armeekorps	Zugang in absoluten Zahlen
G.	18	X.	4
I.	13	XI.	7
II.	8	XII. (1. K. S.)	14
III.	11	XIII. (K. W.)	35
IV.	8	XIV.	17
V.	10	XV.	13
VI.	12	XVI.	15
VII.	8	XVII.	16
VIII.	18	XVIII.	16
IX.	7	XIX. (2. K. S.)	20

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	18	24	15	23	20	23	15	32	26	37	21	16

Über 48 Erkrankungen ist unter der Bezeichnung Gehirnerschütterung berichtet:

22mal bildeten Unglücksfälle beim Reiten oder beim Umgang mit Pferden die Ursache (15mal Sturz vom Pferde, 5mal Hufschlag gegen den Kopf, 2mal Sturz auf den Hinterkopf beim Pferdepflegen). — 17mal war sie durch Fall aus mehr oder minder großer Höhe (z. B. vom Querbaum, von der Treppe u. a. m.) hervorgerufen; 6mal ist die Ursache nicht genannt, für den Rest von 3 Erkrankungen werden ein Straßenbahnunfall, Auffallen eines Balkens auf den Kopf und Zusammenprall mit dem Kopf eines Kameraden ursächlich beschuldigt.

Bei 8 Erkrankungen sind Zeichen mit erwähnt, die auf Verletzungen oder Blutungen im Gehirn hinweisen:

Ein Kranker starb nach 3 Stunden. Es wurde Gehirnblutung angenommen (Königsberg i. Pr.). Doppelsehen trat 2mal ein (Hanau, Ulm), Gesichtsnervenschwäche bezw. Lähmung ist 3mal beobachtet, 1mal neben Erregungszuständen und völligem Fehlen der Erinnerung für die letzten 6 Wochen (Mainz). Dienstfähig. 1mal trat eine erhebliche Verblödung ein (Spandau).

¹⁾ Durch Verunglückung gestorben.

Bei einem Kranken in Schneidemühl, der auf den Rücken gefallen war, zeigte sich außer erheblicher Pulsverlangsamung eine Verzerrung der rechten Gesichtshälfte, Schläfrigkeit, Ungeberdigkeit und Verstortheit. Er hatte im Jahre vorher an Syphilis gelitten und wurde durch Jodkalium geheilt.

Von den einfachen Hirnerschütterungen hatte 1 eine erhebliche akute Verwirrtheit (Colmar i. E.), 1 Krämpfe, die an Tobsucht grenzten (Saarburg), im Gefolge. — In Lahr schloß sich eine traumatische Neurasthenie an, die durch eine Kur im Genesungsheim Sulzburg beseitigt wurde.

Die Behandlung wich nicht von der allgemein gebräuchlichen ab.

St.-A. Braatz-Metz-Montigny betont unter Hinweis auf die Ergebnisse einer klinischen Sammelforschung im Jahre 1904 die Notwendigkeit einer mindestens 3 wöchigen Betruhe bei jeder mit Bewußtseinsstörung verbundenen Gehirnerschütterung.

Fünfte Unterart: Krankheiten des Rückenmarks.

(Nr. 47 und 48 des Rapportmusters.)

	Bestand waren	Zugang		Abgang			Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
		absol. Zahl.	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig		
Tabes dorsalis (Rückenmarksschwindsucht) (Nr. 47)	1	1	—	—	—	1	1	35,5
Andere Rückenmarkskrankheiten (Nr. 48)	6	29	0,05	1	2	25	28	69,6

Außerdem erkrankten bei Nr. 47 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie und 2 Invaliden, bei Nr. 48 1 Kadett und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über graue Entartung der Hinterstränge (Tabes dorsalis) liegt nur 1 Bericht vor:

Die Krankheit traf einen 37jährigen Gendarm. Die Ursache ließ sich nicht feststellen (Königsberg i. Pr.).

Über herdweise Erkrankungen (multiple Sklerose) ist 6mal berichtet (Berlin, Spandau, Bromberg, Cüstrin, Metz-Montigny, Danzig). Bei allen Kranken hatte sich Schwäche in den Armen oder Beinen monatelang vorher gezeigt.

Bei einer von O.-St.-A. Mankiewitz-Danzig hierher gerechneten Erkrankung betrafen die Krankheitserscheinungen nur das linke Bein, die linke Gesichtshälfte und den linken Sehnerv.

St.-A. Duerdoth-Cüstrin berichtet über eine von ihm als multiple Sklerose aufgefaßte Erkrankung, die wegen ihres schnellen Verlaufs bemerkenswert ist. Trotz vorübergehender, schon im Mai und Juni 1905 aufgetretener Schmerzen und Müdigkeit in den Beinen hatte der Kranke bis Anfang August Dienst getan. Am 8. August 1905 bestanden Zitterbewegungen der Gliedmaßen, unsicherer Gang, erhöhte Kniereflexe und Silbenhacken. In den nächsten

Wochen verschlechterte sich der Gang bis zum Taumeln, es traten Lähmungserscheinungen und Gefühlsstörungen an Armen und Beinen und im Bereich des linken Gesichtsnerven auf, daneben Doppeltsehen, Augenzittern, Blutbrechen, Störung der Darm- und Blasen-tätigkeit. Bald konnte der Kranke nicht mehr gehen, sogar die Beine überhaupt nicht mehr bewegen. Eine Schmierkur brachte keine Besserung. Als ganzinvalid entlassen.

Syphilis des Rückenmarks wurde in Berlin, Dresden, Chemnitz durch Quecksilberkuren und Jodkali wesentlich gebessert.

Erkrankungen an Syringomyelie werden aus Hannover-Münden und Ulm berichtet.

Über akute Rückenmarkentzündung liegen 4 Beobachtungen vor:

2 Erkrankungen, die durch Erkältung hervorgerufen waren, betrafen das Lendenmark (Paderborn und Metz-Montigny); der letztere Kranke wurde nach 3monatiger Behandlung wieder dienstfähig.

Bei einem Kranken in Gnesen führte das Leiden, das ebenfalls auf Erkältung zurückgeführt wurde, nach 26 Tagen zum Tode. Bei der Leichenöffnung fand sich Weichheit des Rückenmarksgewebes, verschwommene Zeichnung der grauen Bezirke im Hals- und oberen Brustteil. (O.-St.-A. Oberbeck.)

In der Form der Landry'schen Paralyse ist die Rückenmarkentzündung 1mal beobachtet. Sie führte am 3. Krankheitstage zum Tode. Die Leicheneröffnung wurde verweigert. (O.-St.-A. Guß-Gumbinnen.)

Über chronische Rückenmarkentzündung in der Form der Gehirn- und Rückenmarkentzündung mit verstreuten Herden (Encephalomyelitis disseminata chronica), die in ihren Erscheinungen und Verlauf an multiple Sklerose erinnerte und ebenfalls auf Erkältung zurückgeführt wurde, ist von St.-A. Meyer-Schneidemühl berichtet:

Nach 8monatiger Behandlung blieb eine Gebrauchsunfähigkeit der Gliedmaßen, besonders der linken Seite, mühsamer spastischer Gang, Sprachstörungen, Schluckbeschwerden und Neigung zu Schwindel zurück.

Amyotrophische Lateralsklerose ist in Königsberg i. Pr., spastische Spinalparalyse in Jüterbog und Ulm, eine Entzündung der Rückenmarksvorderhörner in Danzig zur Behandlung gekommen.

Bei der letzteren Erkrankung trat unter Steigerung der Körperwärme bis 38,6° zuerst eine Lähmung des rechten, dann eine Schwäche des linken Beins auf. Die Lähmung des rechten Beins blieb bestehen. (O.-St.-A. Mankiewitz.)

Eine Schwäche der rechten Körperhälfte bei einem Rekruten faßte St.-A. Kappesser-Mainz als Rest einer Vorderhornkinderlähmung auf.

St.-A. Haupt-Breslau sah bei einem wegen Muskelrheumatismus invalide gewordenen Manne das Bild einer Brown-Séquardschen Halbseitenschädigung des Rückenmarks:

Der nicht mehr im Dienst befindliche Kranke gab nachträglich an, 5 Jahre vorher, während seiner Dienstzeit, mehrere Stöße in den Rücken bekommen zu haben.

Sechste Unterart: Fortschreitender Muskelschwund.

(Nr. 49 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
—	10	0,02	2	—	6	8	2	37,3

Wegen Erkrankung an fortschreitendem Muskelschwund wurden 3 Kranke dienstunbrauchbar:

Bei einem Kranken in Hannover waren nur die Arme ergriffen, bei einem in Braunschweig zeigte sich zuerst eine Schwäche der Arme, 3 Monate später ein rasch zunehmender Schwund in den Muskeln des Schultergürtels sowie Muskelzittern und Entartungsreaktion in einzelnen Muskelbündeln. Allmählich wurden auch die Gesäßmuskeln und die linksseitigen Oberschenkelbeuger ergriffen. 6 Monate nach Beginn der Krankheit trat ein Stillstand ein. (St.-A. Dorendorf.)

Bei dem dritten Kranken in Mülhausen i. E. hatte die Schwäche der Arme und Beine bereits seit 2 Jahren bestanden.

Siebente Unterart: Neurasthenie und Hysterie.

(Nr. 50 und 51 des Rapportmusters.)

	Bestand waren absol. Zahl	‰ K.	Zugang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durch- schnittlich
			dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
Neurasthenie (Nr. 50)	24538	1,0	283	1	261	545	17	26,0
Hysterie (Nr. 51)	16359	0,68	113	—	253	366	9	42,0
zusammen	40897	1,7	396	1	514	911	26	32,1

Außerdem erkrankten an Neurasthenie 4 Invaliden, an Hysterie 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Neurasthenie: Über 72 Erkrankungen liegen aus 26 Garnisonlazaretten genauere Berichte vor. Unter den Erkrankten überwogen, wie in früheren Jahren, die Angehörigen älterer Dienstjahre.

Als mutmaßliche Ursache sind angegeben: Unfälle 4mal, überstandene innere Erkrankungen 6mal, Phimoseoperation 1mal, Anstrengungen und Aufregungen eines Feldzuges 5mal, Überanstrengungen im Friedensdienst 5mal, Genuß zu starken Kaffees 1mal bei einem Kasinounteroffizier, Gemütsregungen durch Ärger und Sorgen 5mal.

Auf die Frage der Erblichkeit ist nur in 9 Berichten eingegangen. Es werden 13 Kranke als erblich belastet oder schon vor ihrer Einstellung nervös erkrankt bezeichnet.

Gemütsverstimmung und Selbstvorwürfe über Onanie führten bei einem erblich Belasteten in Düsseldorf zum Selbstmord. Bei einem Kranken in Gießen, bei dem ebenfalls die Gemütsverstimmung und Angst besonders hervorgetreten war, zeigte sich 4 Monate später bereits eine vorgeschrittene Verblödung (Dementia praecox).

¹⁾ Durch Selbstmord gestorben.

O.-St.-A. Rothamel-Königsberg i. Pr. hält es für zweckmäßig, 3 Gruppen von Nervenschwachen zu unterscheiden:

1. Kranke mit einer durch Erblichkeit, schlechte Erziehung, mangelhafte Ernährung bzw. Blutarmut bedingten wirklichen nervösen Schwäche, die sich sofort nach der Einstellung, z. B. durch Verstimmungen, Zaghaftigkeit, Mangel an kameradschaftlichem Gefühl usw., bemerkbar mache. Es wäre zweckmäßig, diese Leute stets sofort zu entlassen, da sie niemals brauchbare Soldaten würden.

2. Kranke — meist altgediente Unteroffiziere —, die durch längere Dienstzeit eine Nervenabspannung erworben hätten, welche meistens mehr durch zufällige Umstände und durch Vorkommnisse in der inneren Dienstführung als durch eigentliche Überanstrengung und Erschöpfung bedingt sei. Durch Zusammenwirken des Arztes mit den dienstlichen Vorgesetzten lasse sich bei diesen Kranken meistens Heilung herbeiführen. Es sei nötig, diese Leute zu heilen oder sie wenigstens durch Verschweigen der Diagnose vor dem Schaden zu bewahren, daß sie mit einer für sie verderblichen Krankheitsvorstellung in das Zivilleben übertreten.

3. Leute, bei denen es sich nicht eigentlich um Nervenschwäche handele, sondern fast immer um die Anfangserscheinungen ernsterer Erkrankungen, wie organischer Nervenleiden und Geistesstörungen, die wegen des frühen Stadiums und der Kürze der Beobachtung noch nicht genau erkannt werden konnten. Die Erkrankungen, bei denen meist nur unbestimmte nervöse Klagen und Anzeichen vorlägen, schlössen sich gewöhnlich an bestimmte hervorstechende Ereignisse (z. B. eine bestimmte Überanstrengung) an.

Nach den vorliegenden Berichten wurden von 28 Unteroffizieren nur 3 wieder dienstfähig (Königsberg i. Pr., Torgau, St. Avold).

Über Hysterie liegen aus 42 Lazaretten Berichte über 132 Erkrankungen vor. Von 82 Kranken, deren Dienstalter (bei der Krankmeldung) angegeben ist, gehörten dem ersten Jahrgang 63, dem zweiten 13, dem dritten 1, dem Unteroffizierstand 3 an; 1 Kranker war Kadett, 1 Reservist. Erbliche Belastung ist nur bei 6 Kranken erwähnt.

Die auslösende Ursache der Krankheit war 17mal ein Unfall. Gemütlche Erregung wurde vielfach beschuldigt, meist ließ sich aber die Ursache nicht sicher feststellen.

Das Krankheitsbild war äußerst vielgestaltig:

Krampfanfälle wurden 59mal beobachtet. 42mal waren es allgemeine Krämpfe, die 13mal mit Bewußtlosigkeit, 2mal mit Zerstörungswut und Tobsucht (Königsberg i. Pr., Rendsburg), 2mal mit Sinnestäuschungen (Düsseldorf, Metz-Montigny), 1mal mit völliger Verwirrtheit (Mülhausen i. E.) verbunden waren.

14mal waren die Krämpfe auf einzelne Körperteile beschränkt und teils mit Zuckungen, teils mit Spannungen verbunden. Bei 5 von diesen Kranken (Insterburg, Goldap, Frankfurt a. O., Rendsburg, Konstanz) waren die örtlichen Krämpfe durch einen Unfall, der auf die betreffende Körperstelle gewirkt hatte, hervorgerufen. Athetotische Bewegungen sind 3mal beobachtet (Straßburg i. E. [2], Metz-Montigny [1]). Lähmungen der Gliedmaßen kamen 13mal vor, darunter 1mal Lähmung aller Gliedmaßen (Erfurt) und 4mal Lähmungen der Gliedmaßen einer Körperseite (Posen [2], Mülhausen i. E. [2]).

Vorübergehende Stimmlosigkeit wurde 4mal beobachtet (Berlin [2], Jena, Diedenhofen); bei den ersten beiden war sie nach Erkältung eingetreten.

Über Stummheit ist 8mal berichtet. 1mal trat sie durch Schreck ein und war mit völliger Aufhebung des Schmerzgefühls verbunden (Metz), 3mal nach Krampfanfällen (Berlin, Mülhausen i. E., Thorn), 2mal nach einem kataleptischen Anfall (Tilsit, Ulm), 1mal nach einem 5 Tage dauernden Schlafzustand (Oldenburg). Die Stummheit wurde immer nach wenigen Tagen beseitigt.

Hochgradige Herabsetzung der Sehschärfe fand sich 5mal (Insterburg, Posen, Offenburg, Konstanz, Metz), teilweise mit bis auf den Fixierpunkt eingengtem Gesichtsfeld (Insterburg).

Gefühlsstörungen wurden bei fast allen Erkrankten in den verschiedensten Abstufungen gefunden.

Hysterische Dämmerzustände sind aus Bielefeld, schwere seelische Entartung aus Straßburg i. E. berichtet. Charakterveränderungen wurden 10mal, Zustände von allgemeiner hochgradiger Stumpfheit mit Katalepsie 4mal (Tilsit, Ulm, Metz, Thorn) beobachtet. Bei den letztgenannten Kranken ging der Zustand in Verblödung über. Hysterische Geistesstörung ist 1mal genannt (Straßburg i. E.).

Die Behandlung bot nichts besonders Bemerkenswertes.

St.-A. Rosenthal-Straßburg i. E. hielt sich bezüglich Beurteilung der Wiederherstellung an folgende Richtschnur: „Wenn die Krampfanfälle nicht allzu gehäuft auftraten, wenn Dämmerzustände fehlten, die Anfälle selbst das psychotische Element nicht allzusehr hervortreten ließen, und wenn die Zeichen von nervöser Entartung nicht erheblich waren, wurden die Leute grundsätzlich möglichst bald und dienstfähig wieder entlassen.“

Von 33 von ihm behandelten Kranken mit Hysterie wurden 21 als geheilt entlassen. Trotz der verhältnismäßig großen Zahl kamen nur 6 zum zweiten Male zur Aufnahme, von denen 4 für dienstunbrauchbar erklärt wurden.

Achte Unterart: Andere Krankheiten des Nervensystems.

(Nr. 52 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	‰ K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
4	130	0,24	49	1	80	130	4	29,0

Außerdem erkrankten noch 1 Kadett und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Basedowsche Krankheit wurde 4mal beobachtet.

2 der Kranken in Posen und Darmstadt hatten schon jahrelang nervöse Beschwerden, namentlich Herzklopfen gehabt, ein dritter (Gumbinnen) war im Jahre vorher wegen anscheinend neurasthenischer Beschwerden in Behandlung gewesen.

Antithyreoidin und Rodagen erwiesen sich als erfolglos (Posen, Stuttgart).

Zittern als selbständige Krankheit ist 6mal beschrieben:

Bei 1 Kranken in Berlin, dessen Mutter und Onkel an der gleichen Krankheit litten, war das Zittern angeblich nach einem Schreck in der Kindheit aufgetreten.

Bei einer von St.-A. Remmert-Berlin beobachteten Erkrankung hatte sich das Zittern im Anschluß an einen Unfall eingestellt und bildete das einzige Zeichen einer traumatischen Neurose.

Thomsensche Krankheit ist 2mal beobachtet worden (Metz, Schneidemühl). Beide Kranke wurden dienstunbrauchbar.

Über Tetanie liegen 2 Berichte vor:

Bei einem Kadetten betrafen die aus unbekannter Ursache entstandenen Krämpfe zuerst nur die Muskulatur der Hände und Vorderarme, später die der großen Brustmuskeln. Nach 1/2jährigem Bestehen der Krankheit trat Heilung ein. (O.-St.-A. Slawyk-Groß-Lichterfelde.)

Die zweite Erkrankung, eine Tetanie bei Magenerweiterung, führte bei einem Dragoner in Stuttgart schnell zum Tode. Der Mann war vorher 2 1/2 Jahre lang bis zu seinem Dienst Eintritt magenkrank gewesen und hatte fast täglich selbst Magenausspülungen gemacht. 4 Tage nach der Einstellung erkrankte er plötzlich an anhaltendem Erbrechen. Am nächsten Morgen traten Krämpfe in den Waden und Armen ein. Nach mehrmaligen Aushebern des Mageninhalts hörte zwar das Erbrechen auf, die Krämpfe breiteten sich aber auf die Beuger aller Gliedmaßen sowie die Bauch- und Rückenmuskeln aus. Am selben Abend trat der Tod ein.

Bei der Leicheneröffnung fand sich eine Magenerweiterung infolge narbiger Verengerung des Pfortners und Zwölffingerdarms. (St.-A. Mühlshlegel-Stuttgart.) Der Berichterstatte weist auf die Nutzlosigkeit der Magenausspülung nach Eintritt der allgemeinen Muskelkrämpfe hin.

Gelenkneurose des Schultergelenks entstand in Bremen nach Erkältung, in Breslau nach Zerrung des Gelenks.

Über Nachtwandeln ist 1mal aus Stuttgart, über eine Erkrankung an hochgradigem Schwindelgefühl aus Berlin berichtet. Der Vater des letzteren Kranken hatte ebenfalls an Schwindelanfällen gelitten.

Zeitweise eintretende Herabsetzung der Sehschärfe führt St.-A. Walter-Marburg bei einem nervenschwach veranlagten Manne auf angioneurotische Störungen zurück.

III. Gruppe: Krankheiten der Atmungsorgane.

(Nr. 53 bis 63 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	% der Behan- delten	absol. Zahl	% der Behan- delten	absol. Zahl	% der Behan- delten	absol. Zahl	% der Behan- delten			
671	40 984	77,1	37 130	89,1	168 ¹⁾	0,40	3 672	8,8	40 970	98,4	685	652 967	15,7

¹⁾ Außerdem starben 3 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 4 Invaliden, 329 Kadetten und 170 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Gegenüber dem Vorjahre ist der Zugang um 4851 Mann = 10,1 $\frac{0}{0}$ K. gefallen.

Die Beteiligung der einzelnen Armeekorps und Monate an dem Zugange ist in den nachstehenden Tabellen ersichtlich gemacht.

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	3395	2921	2554	6347	6629	5602	2801	2652	2087	2225	2192	1579
$\frac{0}{0}$ K.	6,9	5,4	4,8	11,9	12,5	10,5	5,3	4,9	3,9	4,2	4,0	3,0

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang			Armeekorps	Zugang		
	absol. Zahlen	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.		absol. Zahlen	$\frac{0}{0}$ K.	$\frac{0}{0}$ M.
G.	4000	96,9	128,7	XII.(1.K.S.)	1905	94,5	132,5
I.	2752	84,9	130,5	XIII.(K.W.)	1988	89,8	133,3
II.	2186	85,0	121,9	XIV.	2562	80,1	137,6
III.	1788	76,3	135,7	XV.	2067	65,8	122,5
IV.	1333	59,6	114,8	XVI.	2497	92,3	149,1
V.	1581	60,9	115,4	XVII.	1999	66,3	129,0
VI.	2118	78,8	147,8	XVIII.	1458	55,9	127,4
VII.	2083	76,2	127,4	XIX.(2.K.S.)	1745	81,0	144,6
VIII.	1819	65,2	124,4				
IX.	1630	66,1	114,6	I. K. B. . .	2178	93,3	158,0
X.	1647	74,9	139,0	II. „ „ . .	2402	107,0	156,7
XI.	1826	86,1	127,6	III. „ . . .	1418	73,6	168,4

Erste Unterart: Krankheiten der ersten Atmungswege.

(Nr. 53 bis 57 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang								Bestand bleiben	Behandlungstage	
	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ K.	dienstfähig		gestorben		anderweitig		Summe			Summe	für jeden Kranken (durchschnittlich)
			absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ der Behandelten	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ der Behandelten	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ der Behandelten	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ der Behandelten			
359	36 018	67,7	34 130	93,8	8 ¹⁾	0,02	1862	5,1	36 000	99,0	377	437 236	12,0

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 4 Invaliden, 295 Kadetten und 145 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Gegen das Vorjahr hat die Erkrankungsziffer bei dieser Unterart um 4420 Mann = 9,2 $\frac{0}{0}$ K. abgenommen.

Zugang nach Armeekorps.

Armeekorps	Zugang		Armeekorps	Zugang	
	absol. Zahlen	$\frac{0}{0}$ K.		absol. Zahlen	$\frac{0}{0}$ K.
G.	3616	87,6	X.	1351	61,4
I.	2376	73,3	XI.	1613	76,0
II.	1868	73,4	XII.(1.K.S.)	1718	85,3
III.	1531	66,6	XIII.(K.W.)	1833	82,8
IV.	1169	52,3	XIV.	2253	70,4
V.	1390	53,6	XV.	1865	59,3
VI.	1825	67,9	XVI.	2211	81,8
VII.	1846	67,5	XVII.	1720	57,1
VIII.	1597	57,3	XVIII.	1265	48,5
IX.	1393	56,5	XIX.(2.K.S.)	1528	70,9

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	2968	2518	2201	5693	6097	5074	2298	2198	1749	1948	1944	1330
$\frac{0}{0}$ K.	6,1	4,7	4,1	10,7	11,5	9,5	4,3	4,0	3,3	3,6	3,6	2,5

¹⁾Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben.

1. Krankheiten der Nase und deren Nebenhöhlen. (Nr. 53 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	$\frac{0}{0}$ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
15	1010	1,9	900	—	104	1004	21	17,1

Außerdem erkrankten noch 69 Kadetten und 4 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über ein sehr heftiges andauerndes Nasenbluten bei einem Kanonier in Celle auf Grund von Bluterkrankheit berichtet St.-A. Beyer. Erst nach wiederholten Gelatine-einspritzungen unter die Haut kam die Blutung zum Stehen. Entlassung als dienstunbrauchbar.

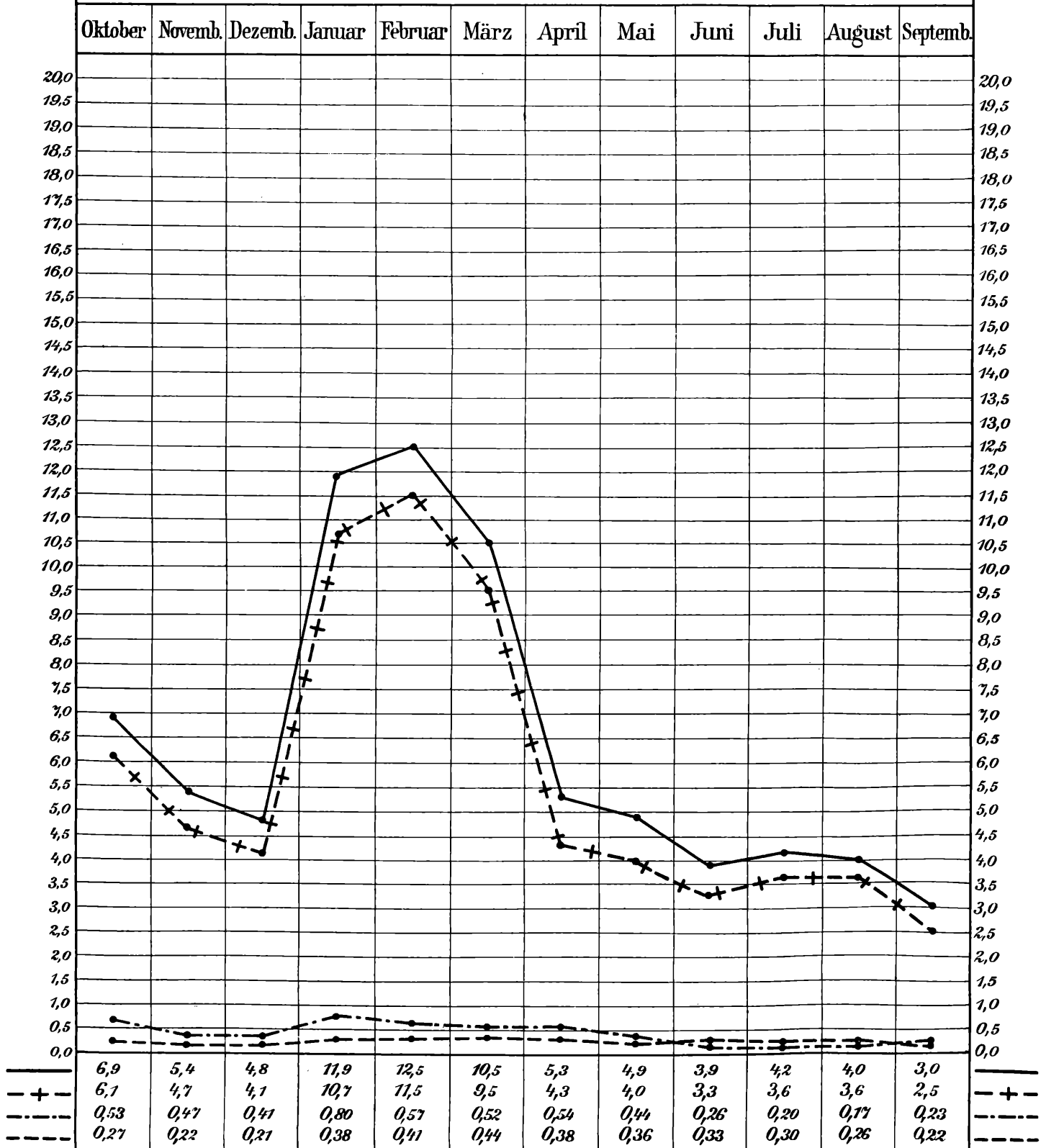
Eine Sattelnase wurde von St.-A. Hölcher-Ulm durch Einspritzung von kaltem Hartparaffin mit Erfolg behandelt.

Eine tuberkulöse Geschwürs- und Fleischwärzchenbildung an den unteren Muscheln und der Nasenscheidewand wurde bei einem Musketier in Metz beobachtet. Energische Ätzungen und Auskratzen mit der Cürette hatten keinen Erfolg. Dienstunbrauchbar. (St.-A. Morsack).

Nasenpolypen, Schleimhautwucherungen der Muscheln, hypertrophische Muscheln, Leisten der Nasenscheidewand werden sehr häufig erwähnt.

St.-A. Brunzlow-Rostock und St.-A. Hölcher-Ulm weisen von neuem auf die Bedeutung der freien Nasen-

Monatlicher Zugang an Krankheiten der Atmungsorgane im allgemeinen (—●—),
an Krankheiten der ersten Atmungswege und Bronchialkatarrh (-+-), an Lungen-
entzündungen (-.-.-), an Brustfellentzündungen (- - -) auf 1000 der monatlichen
Jststärke berechnet.



atmung für die Diensttauglichkeit hin. (Med. Korrespondenz-Blatt Bd. 76 Nr. 41.)

Während St.-A. Morsack Muschelvergrößerungen mit dem Glüheisen und nachfolgender Ätzung mit Trichloressigsäure, St.-A. Hölscher-Ulm Muschelschwellungen mit dem elektrischen Brenner, Polypen mit der GlühSchlinge behandelte, operierte eine Reihe von Berichterstatlern nur mit Schere, kalter Schlinge und Löffelzange.

St.-A. Andereya-Altona sah als Folge einer chronischen Nasenschleimhautverdickung hysterische Stimmlosigkeit.

In den Berichten wird die Kiliansche Operation zur Beseitigung von Nasenscheidewandverbindungen 21mal erwähnt (St.-A. Scherließ-Königsberg i. Pr., St.-A. Brunzlow-Rostock, St.-A. Andereya-Altona).

St.-A. Börger-Liegnitz, der sie in den Jahren 1905 und 1906 etwa 150mal ausgeführt hat, hält sie für allen andern Methoden weit überlegen.

St.-A. Brunzlow-Rostock erwähnt, daß bei einem Musketier, dertrotz einer starken Nasenscheidewandverbiegung die Operation verweigerte, nach jedem Exerzieren unregelmäßige Herztätigkeit, allgemeine Erschöpfung und hochgradige Atemnot auftrat, so daß er als dienstunfähig entlassen werden mußte.

Stinknase bzw. atrophierender Nasenkatarrh wird 27mal erwähnt.

Zur Behandlung gibt O.-St.-A. Müller-Berlin Jodkali innerlich, örtlich Wattewickel mit Hydrarg. praecip. alb. 1,0, Ol. Olivar. 4,0 Adip. lan. 16,0 $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Stunde, nachdem vorher 10 Minuten lang Wattewickel mit 10prozentiger Kokainlösung eingelegt worden sind. St.-A. Taubert-Cassel läßt die Schmierkur vornehmen und macht die Gottsteinsche Tamponade mit nachfolgenden Spülungen, Einblasungen von Zinc. soz. jodol. — St.-A. Doering-Erfurt wendet Spülungen mit übermangansäuren Kalilösungen, Wappfröpfe mit Präzipitatsalbe und Ausspritzungen der Nase mit Höllensteinlösungen an. — St.-A. Seifert-Mörchingen bedient sich der Ausspülungen mit Salzwasser und des Einlegens von Wattetampons mit Perubalsam.

Über Operationen bei Kieferhöhlen-, Stirnhöhlen-, Keilbeinhöhlen- und Siebbeinzellenerungen s. Operationsliste unter A 5.

2. Akuter Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh und andere Krankheiten der Luftwege und Stimmwerkzeuge. (Nr. 54 und 55 des Rapportmusters.)

	Bestand waren	Zugang		Abgang			Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich	
		absol. Zahl.	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig			Summe
Akuter Kehlkopf- u. Luftröhrenkatarrh (Nr. 54)	38	9816	18,5	9777	2	47	9826	28	8,0
Andere Krankheiten der oberen Luftwege und Stimmwerkzeuge (Nr. 55)	4	28	0,05	13	—	19	32	—	39,5

Außerdem erkrankten noch (bei Rapportnummer 54) 88 Kadetten und 48 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Unter 152 aus 6 Standorten zahlenmäßig erwähnten Erkrankungen an akutem Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh werden 128 auf Erkältung zurückgeführt, einmal wird Überanstrengung beim Kommandieren angegeben. Von 91 Erkrankten gehörten 47 dem 1., 29 dem 2., 15 einem höheren Dienstjahre an.

In Hannover wurde unter 32 Erkrankten 2mal nachträglich Diphtherie des Kehlkopfs und der Bronchien festgestellt. Mehrere andere Leute erwiesen sich als Diphtheriebazillenträger, ohne daß bei ihnen irgendwelche Anzeichen diphtherischer Erkrankung bestanden. (St.-A. Krebs.)

Bei der Behandlung akuter Katarrhe empfiehlt St.-A. Seifert-Mörchingen neben den üblichen Mitteln Kopfdampfbäder, O.-St.-A. Bungereoth-Düsseldorf Inhalation von Menthol (Menthol 0,5, Chloroform 5,0), hiervon 15 Tropfen auf $\frac{1}{4}$ l Wasser. In vorgeschrittenen Fällen pinselt er den Kehlkopf nach Kokainisierung mit 5prozentiger Höllensteinlösung. Ähnlich verfahren St.-A. Knust-Metz und St.-A. Cramer-Metz.

2 Kranke mit Stimmlosigkeit (spastischer Aphonie) auf hysterischer Grundlage (Braunschweig und Metz) trotzten jeder Behandlung und führten zur Dienstunbrauchbarkeit.

O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. brachte ein Papillom des linken Stimmbandes und einen großen Polypen des rechten Stimmbandes durch Entfernung mit der Cürette und schneidenden Doppellöffeln in mehreren Sitzungen zur Heilung mit Dienstfähigkeit. Auch St.-A. Morsack-Metz beseitigte mit Erfolg einen Stimmbandpolypen.

Bei einem Musketier in Mülhausen i. E. mußte im Verlaufe eines Unterleibstypus wegen geschwüriger Kehlkopftzündung mit Entzündung der inneren Kehlkopfknorpelhaut der Luftröhrenschnitt ausgeführt werden. Es blieb eine hochgradige Verengerung des Kehlkopfs mit Unbeweglichkeit der Gießbeckenknorpel zurück. Trotz zweimaliger Spaltung des Kehlkopfs (Laryngofissur) und lange Zeit hindurch in der Universitätsklinik in Freiburg i. Baden fortgeführter Sondierungen und Erweiterungen mit Bolzen und Bougies konnte eine Erweiterung des Kehlkopflumens nicht herbeigeführt werden. Invalide mit Dauerkanüle. (St.-A. Osann.)

3. Akuter Bronchialkatarrh. (Nr. 56 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich
	absol. Zahl	‰ K.	dienstfähig	gestorben	anderweitig	Summe		
184	23 753	44,7	23 232	6 ¹⁾	436	23 674	263	11,4

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 4 Invaliden, 137 Kadetten und 91 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 483 in den Einzelberichten zahlenmäßig angeführten, an akutem Bronchialkatarrh Erkrankten ge-

¹⁾ Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben.

hörten 276 dem ersten, 166 dem zweiten, 41 späteren Dienstjahren an.

In den Erörterungen über Ursache und Behandlung sind neue Anschauungen und Erfahrungen nicht hervorgetreten.

O.-St.-A. Heraucourt-Celle glaubt auf Grund vielfacher von ihm bei verdächtigen Lungenkranken angestellter Untersuchungen, daß sich Brustfellentzündungen und Erkrankungen tuberkulöser Natur, die sich mit den üblichen Untersuchungsmethoden oft erst nach Monaten nachweisen lassen, schon sehr früh durch ein feines Reiben oder Knister-rasseln an der Lungen-Leber- und Lungen-Herzgrenze bemerkbar machen.

Als Mit- und Nachkrankheiten werden u. a. genannt: 1mal Neuralgie des oberen Augenerven (Metz), 1mal Mittelohrkatarrh und Kropf (Stuttgart), 2mal Mittelohreiterungen (Wittenberg, Metz), 3mal Lungenspitzenkatarrh (Celle, Diedenhofen, Torgau), 1mal Lungenentzündung (Mülhausen i. E.), 1mal Lungentuberkulose (Diedenhofen), 5mal trockene Brustfellentzündung (Torgau, Stuttgart, Weingarten [3]), 9mal chronische Herzleiden (Stuttgart [5], Weingarten, Mülhausen i. E., Colmar i. E., Diedenhofen), 1mal Bauchfellentzündung (Weingarten), 1mal Blinddarm-entzündung (Metz), 1mal Nierenentzündung (Weingarten), 1mal akute Melancholie (Diedenhofen).

Ein Jäger in Colmar i. E., der wegen starken Bronchialkatarrhs ins Lazarett aufgenommen war, erkrankte hier 2 Monate später mit Fieber, Durchfall, Leibschmerzen und heftigen Schmerzen im Hinterkopf. Im Nasen- und Rachen-schleim wurden Meningokokken nachgewiesen. Nach einigen Tagen verschwanden die Beschwerden und das Fieber; klinische Anzeichen der Genickstarre waren niemals aufgetreten. Der Nasenrachenschleim enthielt noch nach 14 Tagen Meningokokken. Dienstfähig. (O.-St.-A. Moeninghoff.)

4. Chronischer Katarrh der Luftwege. (Nr. 57 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	% K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
118	1411	2,7	208	—	1256	1464	65	43,1

Außerdem erkrankten noch 1 Kadett und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 267 berichteten chronischen Katarrhen der Luftwege führten 229 zur Entlassung. In den meisten Fällen handelte es sich um Lungenspitzenkatarrhe mit Verdacht auf Tuberkulose, wenn auch der Nachweis der Schwindsuchtsstäbchen in keinem dieser Fälle gelang. Viele Erkrankte waren erblich belastet.

Die einzelnen Erkrankungen boten nichts Erwähnens-wertes.

Zur Klärung der Diagnose, ob überhaupt tuberkulöse Herde im Körper sind, befürwortet St.-A. Knust-Metz trotz der gegenteiligen Veröffentlichungen in der Literatur die Tuberkulinprobeinspritzungen, beginnend mit 1 dmg.

Zweite Unterart: Lungenentzündung.

(Nr. 58 des Rapportmusters.)

Bestand waren	Zugang		Abgang				Bestand bleiben	Behandlungs- tage für jeden Kranken durchschnitt- lich
	absol. Zahl	% K.	dienst- fähig	ge- storben	ander- weitig	Summe		
115	2736	5,1	1816	124 ¹⁾	782	2722	129	38,4

Außerdem erkrankten noch 14 Kadetten und 15 Unter-offizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang hat gegen das Vorjahr um 1,1 $\frac{0}{00}$ K. ab-genommen; die Sterblichkeit ist um 0,03 $\frac{0}{00}$ K. gestiegen.

Erkrankungen und Todesfälle an Lungen-entzündung.

Im Durchschnitt der Jahre	Erkrankungen		Todesfälle		
	absol. Zahl	% K.	absol. Zahl	% K.	% der Behan- delten
1881/82 bis 1885/86	4143,4	11,0	184,2	0,49	4,3
1886/87 bis 1890/91	4346,8	10,5	180,8	0,43	4,0
1891/92 bis 1895/96	4389,2	9,3	168,2	0,38	3,7
1896/97 bis 1900/01	3773,0	7,3	143,2	0,28	3,7
1901/02 bis 1905/06	3095,2	5,8	122,0	0,23	3,8
im Jahre 1904/05	3244	6,2	105	0,20	3,1
" " 1905/06	2736	5,1	124	0,23	4,3

In der nachstehenden Tabelle sind die Erkrankungs- und Sterblichkeitsziffern der deutschen, französischen und österreichischen Armee, soweit sie sich haben feststellen lassen, zum Vergleich nebeneinander aufgeführt.

J a h r	Erkrankungen an Lungenentzündung $\frac{0}{00}$ K.			Todesfälle an Lungenentzündung $\frac{0}{00}$ K.		
	Preuß. Armee XII. (I. K. S.) XIII. (K. W.) und XIX. (2. K. S.) Armeekorps	Frankreich	Österreich	Preuß. Armee ²⁾ XII. (I. K. S.) XIII. (K. W.) und XIX. (2. K. S.) Armeekorps	Frankreich	Österreich
1881/82 bis 1885/86 bzw. 1881 bis 1885 ³⁾	11,0	—	10,8	0,50	—	1,2
1886/87 bis 1890/91 bzw. 1886 bis 1890 ³⁾	10,5	—	8,8	0,44	—	0,7
1891/92 bis 1895/96 bzw. 1891 bis 1895 ³⁾	9,3	8,1	7,4	0,36	0,81	0,58
1896/97 bis 1900/01 bzw. 1896 bis 1900 ³⁾	7,3	6,1	5,8	0,28	0,60	0,45
1901/02 bis 1905/06 bzw. 1901 bis 1905 ³⁾	5,8	3,4	5,0	0,23	0,24	0,26
1905/06 bzw. 1905 ³⁾	5,1	3,1	4,6	0,24	0,21	0,26

¹⁾ Hiervon ist 1 Mann durch Verunglückung gestorben; außerdem starben noch 2 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

²⁾ Hier sind die innerhalb und außerhalb der militärärztlichen Behandlung vorgekommenen Todesfälle verrechnet.

³⁾ Jahreszahlen für die französische und österreichische Armee.

⁴⁾ Diese Zahlen sind auf 1000 Mann der Präsenzstärke berechnet und betreffen bis zum Jahre 1900 die Truppen in der Heimat sowie Algier und Tunis, vom Jahre 1901 ab nur die eigentlichen Truppen in der Heimat ausschließlich derjenigen in Algier und Tunis.

Erkrankungen an Lungenentzündung

in den größeren¹⁾ Standorten der Deutschen Armee, alphabetisch geordnet und auf 1000 Mann der Iststärke berechnet.

Standort	1881/86 ²⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Aachen	5,3	7,6	6,1	5,4	3,8	1818	2,8
Allenstein	14,2 ³⁾	22,6	23,6	13,5	7,7	4482	4,5
Altenburg	7,5	4,6	4,4	5,5	3,3	1224	1,6
Alten-Grabow (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	4,9	1633	3,1
Altona-Hamburg	11,8	8,3	7,3	8,4	4,9	4413	5,7
Amberg	14,5 ⁴⁾	24,1	10,1	10,5	10,1	1643	11,6
Arys (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	3,8 ⁸⁾	1605	4,4
Augsburg	8,9	16,4	11,5	9,8	10,6	2511	13,1
St. Averd	22,4	13,4	6,9	7,0	4,4	2557	3,9
Bamberg	11,6	15,0	6,9	7,3	9,9	2434	11,9
Bautzen	10,1	10,7	9,5	10,8	3,9	1865	4,3
Bayreuth	21,0	24,1	17,5	15,1	9,2	2061	8,2
Berlin	8,9	6,7	6,4	5,3	4,2	27822	3,4
Bitsch	5,4	3,7	2,5	4,5	4,8	1596	3,1
Bitsch (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	0,74 ⁹⁾	1387	—
Bonn	8,9	6,4	6,0	3,7	4,8	1508	4,0
Brandenburg a. H.	13,1	5,0	7,6	4,1	3,6	3515	4,6
Braunschweig	13,3	13,7	9,9	6,1	7,0	2697	6,3
Bremen	11,6	14,3	9,0	5,2	5,2	1331	3,8
Breslau	10,1	13,0	12,5	9,1	6,7	5780	8,0
Brieg	7,9	10,7	7,2	4,9	3,3	2672	3,4
Bromberg	30,8	20,4	16,1	11,2	8,3	5211	9,6
Cassel	6,9	9,9	5,8	5,3	3,1	4795	2,5
Celle	12,3	12,9	11,0	7,2	6,1	2171	7,4
Charlottenburg	7,8	11,1	5,9	5,6	2,7	2161	3,2
Chemnitz	9,2	10,1	14,1	10,0	7,0	3915	7,2
Coblenz-Ehrenbreit- stein	5,8	7,0	5,8	5,2	5,4	6875	3,2
Cöln-Deutz	7,6	8,2	9,3	4,3	4,0	10127	4,2
Colmar i. E.	7,3	6,5	5,1	4,1	5,6	3509	6,3
Cosel	12,0	10,1	10,2	5,2	5,6	1289	5,4
Cottbus	14,8	9,9	10,2	5,1	5,3	1326	2,3
Cüstrin	13,2	11,8	10,3	9,5	7,4	2259	7,5
Danzig	24,1	19,0	18,6	10,0	7,6	7550	4,6
Darmstadt	7,4	7,3	8,4	5,6	3,3	4956	3,0
Dessau	9,2	8,7	10,1	6,7	6,5	1236	3,2
Deutsch-Eylau	32,9	29,6	16,2	12,7	6,8	2696	5,6
Diedenhofen	7,7	10,8	6,7	8,5	4,7	3014	4,3
Dieuze	—	8,2 ⁵⁾	6,8	5,2	4,1	2673	5,2
Döbeln	—	12,5 ⁵⁾	12,1	7,1	8,3	1799	10,6
Döberitz (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	1,2 ⁹⁾	1764	1,1
Dresden	9,9	13,9	12,1	8,8	8,6	11793	6,5
Düsseldorf	6,7	8,1	7,4	6,7	5,8	3216	4,4

Standort	1881/86 ²⁾	1886/91 ²⁾	1891/96 ²⁾	1896/1901 ²⁾	1901/06 ²⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Elsenborn (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	3,7 ⁹⁾	1946	4,6
Erfurt	5,6	8,8	5,4	4,7	4,4	2021	5,9
Erlangen	19,7 ⁴⁾	30,2	9,8	7,2	8,9	2156	4,2
Flensburg	11,3	9,7	11,7	9,2	7,9	1199	9,2
Frankfurt a. M.	7,8	9,4	6,1	6,1	4,5	2528	7,1
Frankfurt a. O.	10,3	11,1	8,8	7,8	5,0	4974	4,0
Freiburg i. Baden	7,9	7,7	3,6	4,0	3,6	2704	6,3
Fürth	—	12,6 ⁷⁾	12,1	5,1	2,4	1153	1,7
Germersheim	4,2	7,4	5,8	2,3	3,4	2071	1,9
Gießen	10,1	12,9	8,6	6,0	4,6	1965	3,1
Glatz	6,8	10,4	10,4	5,6	4,5	1877	6,4
Gleiwitz	22,3	12,1	7,8	7,4	7,1	1866	7,0
Glogau	14,9	9,3	8,5	7,0	5,9	3397	5,3
Gnesen	20,8	21,3	20,3	11,3	6,9	2481	2,8
Görlitz	5,9	9,2	8,1	6,7	5,4	1267	5,5
Göttingen	13,2	13,6	9,7	5,0	4,9	1820	4,9
Goldap	38,7 ³⁾	18,8	18,9	8,5	6,6	1327	3,8
Graudenz	31,3	20,1	13,2	10,7	7,2	6013	5,8
Groß-Lichterfelde	4,1	2,7	3,0	3,5	5,8	1551	3,9
Gumbinnen	24,0	19,0	17,5	10,3	8,3	2887	11,1
Hagenau	6,6	9,3	13,0	9,5	5,4	5563	2,7
Hagenau (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	1,3	2,2 ¹⁰⁾	1361	1,5
Halberstadt	6,5	5,2	7,6	5,0	5,9	2348	4,7
Halle a. S.	7,4	11,5	2,8	5,5	3,9	2025	3,5
Hameln	11,4	18,9	12,2	6,3	5,6	1283	7,8
Hammelnburg (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	—	1134	1,8
Hanau	11,6	10,9	7,5	5,8	4,4	2069	3,9
Hannover	11,4	12,2	8,6	5,7	6,1	7030	6,7
Heilbronn	10,1 ⁶⁾	9,7	5,8	7,3	2,4	1262	2,4
Hildesheim	14,7	14,1	9,1	10,3	5,2	1921	4,7
Hohensalza	—	12,6 ⁵⁾	18,9	22,6	6,6	2108	4,3
Jauer	23,6	11,0	8,7	3,2	3,2	1295	—
Ingolstadt	11,0	17,9	11,6	14,7	11,5	4480	8,3
Insternburg	32,5	17,5	15,7	10,0	6,7	2796	4,6
Jüterbog	9,8	16,1	3,7	8,1	3,4	2501	2,8
Jüterbog (Truppen- übungsplatz)	—	—	—	—	5,6 ⁸⁾	1078	5,6
Kamenz	—	—	—	4,1	5,9	1191	5,9
Karlsruhe	7,7	7,6	6,3	4,7	3,7	4607	4,6
Königsberg i. Pr.	21,6	15,1	14,0	10,3	10,5	9586	9,3
Kolberg	33,5	24,4	16,3	19,8	10,2	1606	5,6
Konstanz	4,7	5,1	5,2	3,4	3,4	1750	2,3
Krotoschin	16,8	9,4	20,3	6,9	5,6	1793	5,0

1) Standorte mit einer Iststärke von mehr als 1000 Mann.

2) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

3) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

4) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

5) 4jähriger Durchschnitt 1887/91.

6) 3jähriger Durchschnitt 1888/86.

7) Betrifft nur das Berichtsjahr 1890/91.

8) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

9) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

10) 4jähriger Durchschnitt 1902/06.

Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906		Standort	1881/86 ¹⁾	1886/91 ¹⁾	1891/96 ¹⁾	1896/1901 ¹⁾	1901/06 ¹⁾	1905/1906	
	Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.		Durchschnittszugang ‰ K.					Ist- stärke	Zu- gang ‰ K.
Lahr	—	—	—	1,6 ³⁾	3,3	1593	6,3	Potsdam	7,6	5,9	7,3	6,5	5,2	8499	4,5
Lamsdorf (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	4,1 ⁶⁾	1579	7,0	Prenzlau	13,7	15,9	12,9	5,7	4,8	1239	2,1
Landau	9,1	7,3	5,6	3,9	5,4	3380	5,3	Rastatt	7,0	5,1	4,4	3,7	3,5	4408	6,8
Landshut	14,0	17,0	7,1	11,2	7,0	1102	4,5	Rastenburg	—	—	—	11,8 ³⁾	5,7	1732	4,0
Lechfeld (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	3,6 ⁶⁾	1141	2,6	Rawitsch	14,0	8,6	6,8	4,7	3,2	1238	4,0
Leipzig	9,3	11,8	11,8	11,0	7,6	6151	4,7	Regensburg	8,4	16,5	9,0	13,4	8,5	1687	8,3
Liegnitz	21,1	24,2	11,7	6,1	4,4	1883	1,6	Rendsburg	14,6	10,7	8,7	8,0	6,5	1966	7,6
Lindau	—	—	—	—	3,7 ⁸⁾	1053	0,95	Riesa	13,4 ⁴⁾	11,4	8,4	5,5	7,3	1945	6,2
Lissa	8,8	9,7	9,7	5,7	5,6	1239	0,80	Rostock	14,2	14,3	15,0	11,0	6,6	1374	2,9
Lockstedter Lager	—	—	—	—	1,6 ⁶⁾	1218	0,82	Saarbrücken	7,6	10,4	9,8	6,8	3,8	3487	4,6
Ludwigsburg . . .	4,9	5,9	6,7	4,6	2,9	5239	5,0	Saarburg	6,0	6,9	7,8	5,3	3,7	4104	3,1
Lübeck	9,0	9,0	8,0	5,2	6,2	1282	7,0	Saargemünd	11,6	10,6	8,9	5,6	3,6	1185	4,2
Lyck	31,5 ²⁾	26,5	16,7	9,4	6,8	1911	5,2	Saarlouis	5,8	5,4	5,8	6,7	4,4	2513	7,2
Magdeburg	16,6	10,9	8,5	8,0	7,8	6913	5,2	Schleswig	9,2	8,9	10,6	6,0	5,8	1875	3,2
Mainz	9,0	7,8	5,4	4,1	3,4	8786	3,2	Schneidemühl	21,1	—	11,2	17,7	11,7	1202	3,3
Mannheim	13,4	7,0	5,0	4,4	6,9	1295	6,2	Schweidnitz	7,7	4,9	11,9	4,6	3,7	2498	3,6
Marienwerder . . .	11,5	6,3	8,1	9,5	7,6	1061	9,4	Schwerin	14,0	18,5	17,1	10,8	8,6	2044	3,4
Meiningen	16,4	13,4	8,8	4,9	3,8	1782	8,4	Senne (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	—	2561	0,78
Metz	8,8	9,5	7,6	7,2	6,9	23460	8,1	Sensburg	—	—	—	—	—	1264	1,6
Minden	10,9	15,1	12,6	7,5	7,5	3233	6,2	Spandau	6,1	7,9	7,6	5,5	4,5	5977	5,0
Mörchingen	—	16,6 ⁶⁾	11,8	6,6	4,0	4391	3,9	Stargard i. Pomm.	16,7	12,0	13,1	17,7	12,9	1723	6,4
Munster (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	9,1 ⁶⁾	1797	3,4	Stettin	14,0	15,5	10,5	6,9	7,2	4804	6,0
Mülhausen i. E. . .	6,6	8,7	5,1	3,5	5,6	4075	2,4	Stralsund	13,3	15,0	8,9	9,7	11,5	1202	3,3
Mülheim a. Ruhr . .	—	—	—	7,7 ³⁾	4,7	1250	1,6	Straßburg i. E.	6,6	8,4	6,4	4,9	4,8	16645	4,8
München	14,7	12,3	10,5	9,2	7,6	9900	8,6	Stuttgart	6,1	6,6	4,7	4,7	3,6	4873	4,2
Münsingen (Truppenübungs- platz)	—	—	—	—	4,7 ⁷⁾	1034	2,9	Thorn	16,7	18,7	15,5	13,1	7,5	8204	4,0
Münster	11,9	16,2	14,5	9,4	10,8	4265	9,6	Thorn (Schießplatz)	—	—	—	—	—	1113	4,5
Naumburg a. S. . . .	8,4	10,3	6,1	3,5	4,2	1436	5,6	Tilsit	9,4	25,0	14,3	15,9	8,4	1885	12,2
Neiße	7,2	7,5	9,0	6,9	5,5	4040	3,5	Torgau	5,4	7,6	7,5	5,9	5,1	2420	3,3
Neubreisach	4,9	5,5	8,2	6,3	4,8	1781	5,1	Trier	5,9	5,5	6,0	8,1	4,7	5740	3,3
Neuburg a. D. . . .	10,0	11,2	7,6	5,8	7,7	1482	10,8	Ulm	7,1	6,8	5,5	4,6	3,1	7477	2,4
Neumünster	10,4	6,3	9,4	7,5	3,3	1238	2,4	Wahn (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	5,3 ⁶⁾	1218	6,6
Neu-Ruppin	12,0	13,2	15,0	6,3	6,6	1811	7,2	Weingarten	5,7	4,9	7,1	6,2	5,0	1824	2,7
Neu-Ulm	10,8	11,1	9,2	9,3	6,8	2011	5,5	Weißenburg	5,1	5,0	2,7	1,0	2,0	1956	2,0
Nürnberg	19,0	18,3	10,4	8,9	10,0	3172	7,3	Wesel	7,1	10,1	10,1	5,4	3,7	4447	3,6
Offenburg	—	—	—	4,2 ³⁾	2,4	1270	2,4	Wiesbaden	7,3	6,9	2,7	3,1	3,0	1619	3,7
Oldenburg	14,5	13,4	13,3	11,1	10,2	3017	9,9	Wittenberg	13,9	8,9	6,8	4,9	3,8	2097	3,3
Oppeln	14,4	8,8	10,2	11,4	6,4	1780	8,4	Worms	7,7	7,3	8,3	4,0	2,7	1849	3,3
Osnabrück	22,0	26,1	21,9	9,3	16,0	1604	17,5	Würzen	—	—	—	10,0	3,8	1376	2,9
Osterode	—	22,7	15,9	10,1	6,3	2328	3,9	Würzburg	11,6	17,5	8,1	7,7	8,1	3469	6,3
Ostrowo	19,6	14,6	8,2	3,7	7,8	1509	3,9	Zabern	3,6	5,1	5,4	2,9	4,5	1341	5,2
Öls	8,3	9,5	10,5	4,9	2,8 ⁶⁾	1074	—	Zeithain (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	3,9 ⁶⁾	1978	2,5
Paderborn	6,6	4,7	21,3	7,2	8,0	1984	6,0	Zittau	11,8	13,9	12,3	7,1	5,0	1908	5,2
Passau	11,5	14,4	14,1	7,0	6,7	1138	7,0	Zweibrücken	5,8 ⁴⁾	8,8	8,4	4,1	4,0	1199	1,7
Pillau	16,9	19,8	12,6	16,6	10,3	1138	4,4	Zwickau	7,8	9,2	5,2	7,5	4,9	1885	5,3
Pirna	13,4	9,1	4,9	9,8	6,6	1337	3,0								
Plauen	—	—	—	—	4,4 ⁸⁾	1815	3,9								
Posen	16,7	14,7	12,2	8,3	5,6	7475	4,3								
Posen (Truppen- übungsplatz) . .	—	—	—	—	2,3 ⁶⁾	1359	0,74								

1) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

2) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

3) 3jähriger Durchschnitt 1898/1901.

4) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

5) Betrifft nur das Berichtsjahr 1890/91.

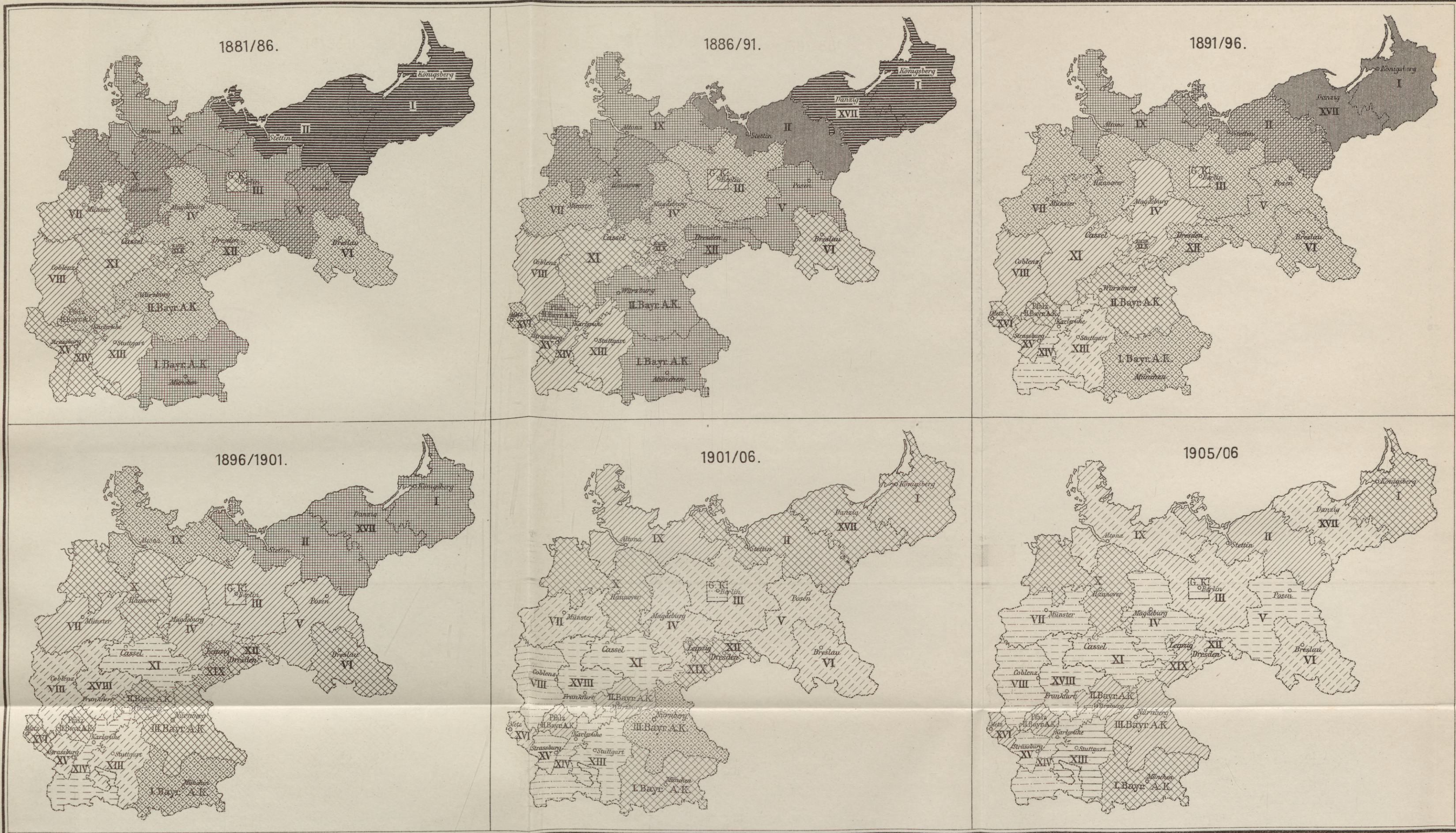
6) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

7) 2jähriger Durchschnitt 1903/04 und 1905/06.

8) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

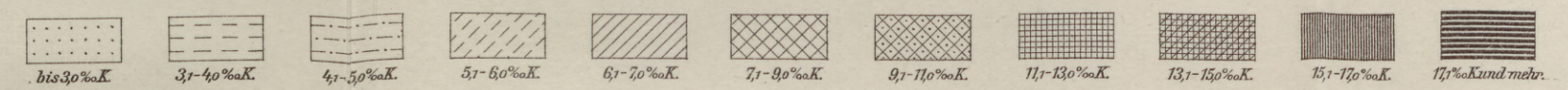
Zugang an Lungenentzündung in den Armeekorps. auf 1000 der Iststärke berechnet.

Karte XVII bis XXII.



Geogr.-lith. Anst.u. Steindr.v. C.L. Keller, Berlin S.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh.v.E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-71.



Stadt-
bücherei
Elbing

Zugang an Lungenentzündung

Jahr	absol. Zahl a b ‰ K.	beim																			I. Königl. Bayer.	II.	III.			
		Garde- korps	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII. (I. K.S.)	XIII. (K.W.)	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.				XIX. (2. K.S.)		
																									Armeekorps	
1881/82 bis 1885/86	a b	243,4 7,6	567,8 22,9	467,6 19,1	283,2 12,2	224,4 10,1	328,0 14,4	236,6 10,3	184,4 8,3	153,8 6,6	253,0 12,0	269,0 13,1	247,8 8,0	243,5 9,5	105,6 6,2	142,6 7,3	239,4 8,0	—	—	—	—	—	288,4 12,4	252,6 10,6	—	
1886/87 bis 1890/91	a b	224,0 6,5	504,8 19,1	451,8 17,0	242,4 10,9	211,4 9,5	289,2 12,5	246,8 10,4	214,6 9,3	149,6 6,6	247,6 11,6	269,0 13,1	274,6 8,5	328,8 11,5	122,2 6,9	150,4 6,5	319,2 8,4	263,0 11,0	389,0 17,6	—	—	—	—	349,8 11,2	353,2 11,6	—
1891/92 bis 1895/96	a b	240,2 6,3	418,4 16,4	325,8 14,0	225,0 9,7	167,6 7,0	252,8 10,7	252,8 10,2	244,2 10,2	152,6 6,4	255,2 11,2	236,0 10,6	216,8 6,1	362,8 10,5	115,8 5,8	135,2 5,0	207,4 7,0	198,8 8,1	381,8 15,1	—	—	—	—	271,4 10,7	296,4 8,7	—
1896/97 bis 1900/01	a b	240,6 5,6	331,4 11,2	308,4 12,1	166,2 7,0	157,6 6,5	177,8 6,9	193,0 7,3	168,4 6,4	161,4 6,0	226,2 9,2	171,2 7,4	136,8 4,7	252,8 8,6	114,4 5,3	117,2 3,9	161,4 5,2	207,6 7,6	320,8 11,5	117,3 5,4	149,0 9,1	272,0 10,1	232,0 7,5	124,0 7,1	—	
1901/02 bis 1905/06	a b	195,2 4,6	263,6 8,3	225,6 8,7	129,6 5,5	130,2 5,8	146,2 5,7	155,6 5,9	160,2 5,9	131,6 4,8	170,6 6,8	177,0 8,1	84,6 4,0	151,0 7,5	77,8 3,5	133,2 4,2	137,4 4,4	161,4 5,9	220,4 7,3	96,0 3,6	148,0 7,1	187,0 7,9	142,4 6,5	174,8 9,2	—	
1904/05	a b	179 4,3	279 8,9	262 10,1	150 6,4	143 6,4	163 6,4	126 4,9	182 6,8	151 5,5	198 8,1	191 8,8	86 4,2	163 8,2	59 2,7	129 4,1	145 4,6	157 5,8	255 8,4	91 3,5	185 6,5	186 7,9	143 6,5	177 9,4	—	
1905/06	a b	159 3,9	230 7,1	157 6,1	123 5,2	96 4,3	105 4,0	153 5,7	137 5,0	122 4,4	135 5,5	183 8,3	98 4,6	121 6,0	84 3,8	151 4,7	127 4,0	176 6,5	154 5,1	92 3,5	133 6,2	177 7,6	150 6,7	134 7,0	—	

Die Verteilung des Zuganges auf die einzelnen Monate ist aus der folgenden Übersicht zu ersehen. Die meisten Erkrankungen sind in den Monaten Januar und Februar vorgekommen; demnächst folgen die Monate April, Oktober und März. Die wenigsten Erkrankungen kamen im Juli und August vor.

Zugang nach Monaten.

	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September
abs. Zahlen	260	255	220	427	302	277	289	240	142	108	95	121
‰ K.	0,53	0,47	0,41	0,80	0,57	0,52	0,54	0,44	0,26	0,20	0,17	0,23

Die Höhe des Zuganges bei den verschiedenen Armeekorps während der letzten 25 Jahre ist in der obenstehenden Tabelle zahlenmäßig nachgewiesen und auf den Karten XVII bis XXII bildlich zur Anschauung gebracht. Den höchsten Zugang hatten während des Berichtsjahres das X., I. und XVI. Armeekorps, den niedrigsten Zugang das XVIII. Armeekorps.

Von 462 berichteten Erkrankungen wurden 402 auf Erkältung zurückgeführt; 5mal waren Mandelentzündung, 5mal Bronchialkatarrh, 2mal Influenza, 3mal Darmkatarrh,

¹⁾ 4jähriger Durchschnitt 1882/83 bis 1885/86.

²⁾ Nur Berichtsjahr 1890/91.

³⁾ 3jähriger Durchschnitt 1898/99 bis 1900/01.

⁴⁾ 2jähriger Durchschnitt 1899/1900 und 1900/01.

2mal Quetschungen (des Bauches [Königsberg i. Pr.], der Brust [Berlin]) vorangegangen.

Über die Beteiligung der Dienstaltersklassen liegen aus 14 Standorten Angaben vor. Unter 252 Erkrankten gehörten 151 dem ersten, 83 dem zweiten, 18 einem späteren Jahrgange an.

Zu Angaben über den Sitz der Erkrankung lassen sich die Berichte aus 47 Standorten mit insgesamt 998 Erkrankungen verwerten. 515 Erkrankungen waren rechtsseitig, 401 linksseitig, 82 beiderseitig. — Die Beteiligung der einzelnen Lappen zeigen die Berichte aus 25 Garnison-lazaretten:

rechtsseitig	Unterlappen	183
	Mittellappen	17
	Oberlappen	30
	Unter- und Mittellappen	25
	Mittel- und Oberlappen	3
linksseitig	Unter- und Oberlappen	1
	ganze Lunge	10
	Unterlappen	186
doppelseitig	Oberlappen	10
	ganze Lunge	9
	beide Unterlappen	15
	beide Lungen	12
Summe		501

Kritisch verliefen 302, lytisch 93 Erkrankungen (unter 395 aus 32 Standorten berichteten).

Über die einzelnen Tage der Krisis gibt die Zusammenstellung eine Übersicht.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. Tag
3 15 40 30 72 32 60 19 18 3 — 2 1 1 — — — 1 Erkrankungen.

Hiernach ist die höchste Zahl der kritischen Fieberabfälle am 5., die zweithöchste am 7. Tage gewesen, an ungeraden Tagen ist die Krisis demnach 194mal, an geraden 103mal eingetreten.

Mit- bzw. Nachkrankheiten: 116mal wird Brustfellentzündung angegeben, 1mal tuberkulöse Brustfellentzündung (Hannover), 3mal Tuberkulose (Potsdam, Dresden [2]); Ikterus, Mandelentzündung, Nierenentzündung werden wiederholt genannt.

Lungenabszeß bzw. stinkender (fötider) Bronchialkatarrh ist 2mal aufgeführt (Königsberg i. Pr., Münster), eitrige Herzbeutelentzündung 3mal (Königsberg i. Pr., Hildesheim, Metz), Hirnhautentzündung 7mal (Breslau [2], Rendsburg, Hameln, Saargemünd, Colmar i. E., Mörchingen), Verstopfung der Schenkelblutader 5mal (Posen, Breslau, Münster, Osnabrück, Mülhausen i. E.), eitriger Mittelohrkatarrh 3mal (Metz, Schwerin, Freiburg i. Baden), Bauchfellentzündung 2mal (Hannover, Diedenhofen), Gesichtsrose 3mal (Weingarten, Mainz, Metz); je 1mal Hornhautgeschwüre (Ludwigsburg), Herzzinnenhautentzündung (Lahr), Verstopfung der rechten Oberarmblutader (Dresden), Pyämie (Breslau), Blinddarmentzündung (Potsdam), Windpocken (Weingarten), Scharlach (Metz), Diphtherie (Metz), Herzneurose (Metz), Geisteskrankheit — psychischer Depressionszustand — (Chemnitz), Neurasthenia spinalis (Münster), Blutflecken in der Haut (Erfurt).

Bei einem in Königsberg i. Pr. an linksseitiger Lungenentzündung erkrankten Musketier fand sich im Auswurf der Diplokokkus lanceolatus in sehr lebenskräftiger (virulenter) Form. Am 10. Tage war der Mann fieberfrei, am 12. Tage trat ein Erguß im Herzbeutel und in beiden Brustfellsäcken auf. Am 18. Tage Eröffnung des Herzbeutels im 5. Zwischenrippenraum, täglich Entleerung von viel Eiter. Am 19. Tage Bauchfellentzündung, am 22. Tage Hirnhautentzündung. Am 23. Tage trat der Tod ein. Leichenöffnung: Eitrige Hirnhautentzündung, doppelseitige eitrige Brustfellentzündung mit ausgedehnten Verwachsungen, eitrige Herzbeutelentzündung. Im Eiter derselbe Diplokokkus lanceolatus. (O.-St.-A. Rothamel.)

Auch in einem nach Lungenentzündung unter der linken Gesäßmuskulatur entstandenen Eiterherd wurde in Königsberg i. Pr. Diplokokkus lanceolatus gefunden.

In Gleiwitz bekam ein Ulan nach Lungen- und Brustfellentzündung Muskelschwund des linken Armes mit Lähmung des Ellenerven. Invalide. (O.-St.-A. Bührig.)

Über einen ausgedehnten Bläschenausschlag über den Unterleib und die Schenkel berichtet St.-A. Dorendorf-Braunschweig.

O.-St.-A. Cornelius-Meinigen beobachtete bei einem Musketier nach Lungenentzündung eine fibrinöse Entzündung des Rachens und der Augenbindehäute. Nachweis von Fränkelschen Diplokokken. Dienstfähig.

Im Anschluß an Lungenentzündung trat bei einem Kanonier in Hagenau Hirnhautentzündung auf. In der durch Lumbalpunktion gewonnenen Flüssigkeit fand sich der Diplokokkus

pneumoniae Fränkel. Tod. Leichenöffnung verweigert. (St.-A. Popp.)

Ein Jäger in Colmar i. E. erkrankte an Mandelentzündung. Im Rachenschleim Diplokokkus intracellularis. Einige Tage später Lungenentzündung, der dann erst die beginnenden Erscheinungen der Genickstarre folgten. Lange Zeit Schwerhörigkeit ohne Befund an den Ohren. Dienstfähig. (O.-St.-A. Moeninghoff.)

In den Mitteilungen über Behandlung treten neue Anschauungen nicht hervor.

O.-St.-A. Rothamel-Königsberg i. Pr. berichtet, daß die Kranken bei streng zuwartender Behandlung schon in den ersten Tagen zu schwitzen anfangen. Nach der Entfieberung trat dann glatte Genesung ein. — Auch St.-A. Krebs-Hannover rät statt der feuchten Umschläge nur Rumpfaufschläge, Teilabwaschungen und Frottierungen zu machen, um die Kranken möglichst wenig zu stören. — Andere rühmen wieder warme Bäder mit Übergießungen und feuchtwarme Packungen. — Fieber herabsetzende Mittel verwirft O.-St.-A. Mankiewitz-Danzig gänzlich. — Alkohol geben die meisten in der Zeit der Krisis und nach dieser als Herzmittel (besonders Schaumwein).

Digitalis wird vielfach empfohlen, ebenso Kampher. St.-A. Knust-Metz hat von subkutanen Einspritzungen von Digalen (1 cm) Gutes gesehen.

Die Ansichten über den Wert der Sauerstoffeinatmungen sind geteilt.

St.-A. Marx-Frankfurt a. M. hat bei 6 Kranken Versuche mit dem Römerschen Pneumokokkenserum angestellt. Nach jeder Einspritzung von 20 cm, welche er öfter wiederholte, sank die Temperatur, stieg später aber wieder an. Die Anzahl der weißen Blutkörperchen vermehrte sich erheblich. Obgleich er ein endgültiges Urteil noch nicht abgeben zu können glaubt, hält er den allgemeinen Eindruck nicht für ungünstig und zu weiteren Versuchen ermunternd.

Dritte Unterart: Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes.

(Nr. 59 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|-------------------|-------------|------|-------------|------------|--------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 7 | 73 | 0,14 | 9
= 11,3 | 2
= 2,5 | 65
= 81,3 | 76 | 4 | 51,5 |
| % der Behandelten | | | | | | | | |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 13 | 0,31 | X. | 3 | 0,14 |
| I. | 8 | 0,25 | XI. | 1 | 0,05 |
| II. | 3 | 0,12 | XII. (I.K.S.) | 1 | 0,05 |
| III. | 6 | 0,26 | XIII. (K. W.) | 3 | 0,14 |
| IV. | 1 | 0,04 | XIV. | 7 | 0,22 |
| V. | 3 | 0,12 | XV. | 1 | 0,03 |
| VI. | 4 | 0,15 | XVI. | 2 | 0,07 |
| VII. | 3 | 0,11 | XVII. | 3 | 0,10 |
| VIII. | 4 | 0,14 | XVIII. | 4 | 0,15 |
| IX. | 2 | 0,08 | XIX. (2.K.S.) | 1 | 0,05 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 6 | 9 | 10 | 9 | 6 | 9 | 4 | 7 | 5 | 3 | 3 | 2 |
| ‰ K. | 0,01 | 0,02 | 0,02 | 0,02 | 0,01 | 0,02 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | 0,01 | — |

Über Ursachen und Verlauf der Erkrankungen ist nichts Erwähnenswertes berichtet.

O.-St.-A. Mankiewitz-Danzig empfiehlt nach Lungenblutung, die Lungen stets mit Röntgenstrahlen zu durchleuchten, da sich gelegentlich Verdichtungsherde nachweisen lassen.

Die Behandlung war, soweit ihrer Erwähnung geschieht, die herkömmliche.

Vierte Unterart: Brustfellentzündung und Ausgänge. (Nr. 60 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|-------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 175 | 2011 | 3,8 | 1127
= 51,6 | 31
= 1,4 | 858
= 39,2 | 2016 | 170 | 45,0 |
| ‰ der Behandelten | | | | | | | | |

Außerdem erkrankten noch 8 Kadetten und 10 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | | |
|---------------------------|--------|------------|-------|
| 1881/82 bis 1885/86 . . . | 1592,4 | Mann = 4,2 | ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 . . . | 1916,4 | „ = 4,6 | „ |
| 1891/92 „ 1895/96 . . . | 2126,4 | „ = 4,5 | „ |
| 1896/97 „ 1900/01 . . . | 1924,0 | „ = 3,7 | „ |
| 1901/02 „ 1905/06 . . . | 1932,2 | „ = 3,6 | „ |
| im Jahre 1904/05 . . . | 1910 | „ = 3,6 | „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 2011 | Mann = 3,8 | ‰ K. |

Die beiden folgenden Tabellen geben über die Verteilung der Erkrankungen auf die einzelnen Armeekorps und Monate Aufschluß.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|------|-----------------|------------------|------|
| | absol.
Zahlen | ‰ K. | | absol.
Zahlen | ‰ K. |
| G. | 201 | 4,9 | XII. (I. K. S.) | 58 | 2,9 |
| I. | 131 | 4,0 | XIII. (K. W.) | 61 | 2,8 |
| II. | 132 | 5,1 | XIV. | 138 | 4,3 |
| III. | 92 | 3,9 | XV. | 70 | 2,3 |
| IV. | 59 | 2,6 | XVI. | 97 | 3,6 |
| V. | 81 | 3,1 | XVII. | 112 | 3,7 |
| VI. | 127 | 4,7 | XVIII. | 90 | 3,4 |
| VII. | 96 | 3,5 | XIX. (2. K. S.) | 73 | 3,4 |
| VIII. | 89 | 3,2 | I. K. B. . . . | 86 | 3,7 |
| IX. | 95 | 3,9 | II. „ | 116 | 5,2 |
| X. | 105 | 4,8 | III. „ | 47 | 2,4 |
| XI. | 104 | 4,9 | | | |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 132 | 119 | 111 | 201 | 216 | 234 | 203 | 198 | 177 | 161 | 141 | 118 |
| ‰ K. | 0,27 | 0,22 | 0,21 | 0,38 | 0,41 | 0,44 | 0,38 | 0,36 | 0,33 | 0,30 | 0,26 | 0,22 |

Als häufigste Ursache der Brustfellentzündung wird Erkältung angegeben, unter 328 angeführten Erkrankungen 259 mal. Nach Lungenentzündung wurde sie 42 mal beobachtet, nach chronischem Lungen- und Spitzenkatarrh 3 mal (Bromberg), nach Mandelentzündung 2 mal (Düsseldorf, Schwerin), nach Bronchialkatarrh 3 mal (Ulm, Weingarten, Mainz), je 1 mal nach fötider Bronchitis (Bromberg), akutem Gelenkrheumatismus (Karlsruhe), Influenza (Freiburg i. Baden), Blinddarmentzündung (Metz), bei einer bösartigen Neubildung im Zwerchfell (Thorn) und bei Hautabszeß in der Nierengegend (Lyck).

Häufig werden in den diesjährigen Berichten äußere Gewalteinwirkungen als Ursache angeführt: Bajonettstoß 6 mal (Berlin [2], Rastenburg, Düsseldorf, Freiburg i. Baden, Dieuze), Quetschungen (Lyck [2]), Huftritt gegen die Brust (Freiburg i. Baden, Metz), Sturz (Mülhausen i. E.), Zerrung des Brustkorbes beim Heben eines Geschützes (Graudenz), Stichwunde in den Rücken (Deutsch-Eylau).

O.-St.-A. Heckmann-Berlin hat 1 mal in der Punktionsflüssigkeit eines wäßrigen Ergusses Influenzastäbchen nachgewiesen.

Unter 427 Erkrankungen waren 209 rechtsseitig, 200 linksseitig, 18 doppelseitig. Von 329 näher bezeichneten Erkrankungen waren 154 trocken, 159 wäßrig, 16 eitrig.

Als Mit- und Nachkrankheiten werden Kehlkopf-, Luftröhren- und Bronchialkatarrh oft erwähnt, Lungenentzündung 16 mal.

Außerdem sind aufgeführt: Herzmuskelentzündung 1 mal (Potsdam), Herzbeutelentzündung 2 mal (Ulm, Metz), eitriger Mittelohrkatarrh 2 mal (Osnabrück, Metz), Nierenentzündung 2 mal (Hameln, Hannover), Magenkatarrh 2 mal (Metz), Bauchfellentzündung 2 mal (Berlin, Insterburg), je 1 mal chronischer Lungenkatarrh (Berlin), Lungenerweiterung und Asthma (Brieg), Tuberkulose (Potsdam), Mandelentzündung (Berlin), Klappenschlußunfähigkeit der Hauptkörperschlagader (Metz), Herzinnenhautentzündung (Ettlingen), Gelbsucht (Schwerin), Sepsis (Osnabrück), Blutaustritt unter die Haut (Hannover), Entzündung der Vorsteherdrüse (Hameln), Scharlach (Mörchingen), Verstopfung beider Schenkelblutadern und Gürtelrose (Magdeburg).

Bei einem Mann, der bei Eiterbrust die Operation verweigerte, erfolgte Selbstheilung mittels Durchbruch des Eiters in einen Luftröhrenast. (O.-St.-A. Schwieger-Schwerin.)

Ein Musketier, bei dem wegen wässriger Brustfellentzündung durch Einstich 1 l Flüssigkeit entleert war, erkrankte 4 Wochen später an eitrigem Mittelohrkatarrh und Abszessen an der rechten Schulter und am rechten Ellenbogen. Eiterbrust. Durch Brustschnitt wurden 2 l Eiter entleert. Neue Abszesse an der Schulter und am linken Fuß. Ende der 7. Woche Tod. Leichenöffnung verweigert. (St.-A. Strecker-Osnabrück.)

Über einen blutigen, nach jedem Einstich sich schnell wieder füllenden Erguß berichtet O.-St.-A. Kulcke-Posen. Gelatineeinspritzungen in den Brustfellraum blieben erfolglos. Nach 11 Tagen trat der Tod unter äußerster Blutleere ein. Leichenöffnung verweigert.

Eine schwere, nach wässriger Brustfellentzündung aufgetretene Sepsis, die in Genesung überging, beobachtete St.-A. Krebs-Hannover bei einem Füsilier. Der Kranke zeigte Blutaustritte unter die Haut und eine schwere, später chronisch gewordene Nierenentzündung. Auf Grund der Hautwassersucht an den Beinen entwickelte sich eine bindegewebige Verhärtung der Unterhaut an beiden Beinen. Ganz-invalide.

Behandlung: Bei ganz frischen Erkrankungen sah St.-A. Müller-Stettin von Aspirin oder Salipyrin mit Schwitzkuren mehrmals gute Erfolge. — Bei trocken wie wässrigen Entzündungen werden wieder der Schmierseifenbehandlung gute Erfolge zugesprochen (Insterburg, Stettin, Posen, Oldenburg, St. AvoId).

O.-St.-A. Bungeroth-Düsseldorf wendet nach Aufhören des Fiebers Sandbäder und Atemgymnastik an, St.-A. Müller-Stettin in der Genesung methodische Atemübungen.

St.-A. Schlubach-Torgau glaubt, daß die Schwartenbildung nach frühzeitiger Entleerung des Ergusses wesentlich geringer sei; auch St.-A. Friedlaender-Frankfurt a. O. tritt für eine möglichst baldige und im Laufe der Behandlung mehrmals zu wiederholende Entleerung wässriger Ergüsse ein.

O.-St.-A. Heckmann-Berlin hält zur Ausführung des Bruststiches den von Prof. Krönig angegebenen Apparat (Mediz. Klinik 1906 Nr. 6) für besonders handlich, aseptisch und schonend für den Kranken.

St.-A. Waldeyer-Cöln empfiehlt für die Nachbehandlung der wegen Eiterbrust mittels Rippenausschneidung operierten Kranken frühzeitiges vorsichtiges Aufstehen und Umhergehen, Aufenthalt in frischer Luft, methodische Atemübungen, häufiges Hustenlassen, Freiübungen und kalte Waschungen der Brust mit nachfolgenden energischen Abreibungen.

Über Operationen (Brustschnitt) bei Eiterbrust s. Operationsliste unter B. 1.

Fünfte Unterart: Lungenerweiterung und Asthma.

(Nr. 61 und 62 des Rapportmusters.)

| | Bestand waren | | Zugang | | Abgang | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|--------------------------------------|---------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|----|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | |
| Lungenerweiterung (Nr. 61) | 8 | 73 | 0,14 | 16 | — | 64 | 80 | 1 | 20,6 |
| Asthma (Nr. 62) | 5 | 62 | 0,12 | 28 | — | 35 | 63 | 4 | 21,1 |

Außerdem erkrankten an Asthma (Nr. 62) 12 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Unter 14 näher erwähnten Erkrankungen an Lungenerweiterung und Asthma wird 1mal Bronchialkatarrh (Erfurt), 1mal Lungenentzündung (Mainz), 1mal Gelenkrheumatismus (Colmar i. E.) als Ursache angegeben:

In letzterem Falle handelte es sich um einen Dragoner in Colmar i. E., der an Gelenkrheumatismus, verbunden mit Bronchialkatarrh, erkrankt war. Nach Heilung des Gelenkrheumatismus hatte sich vorübergehend eine rechtsseitige Rippenfellentzündung entwickelt, der ein schweres Asthma mit Anfällen von starker Atemnot folgte. Weder die Lazarettbehandlung noch eine Kur in Ems vermochten diese Zustände zu bessern. Entlassung als invalide. (O.-St.-A. Moeninghoff.)

Sechste Unterart: Andere Krankheiten der Atmungsorgane.

(Nr. 63 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich | |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-----------------|--|-------|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| 2 | 11 | 0,02 | 4 | 31 | 6 | 13 | — | 43,2 |

Bei den mitgeteilten 6 Erkrankungen handelt es sich 3mal um Lungenbrand (Offenburg, Hagenau, Straßburg i. E.), 1mal um jauchigen Bronchialkatarrh (Ulm), 1mal um Verdichtung und Schrumpfung des Gewebes der rechten Lungenspitze, mit gleichzeitiger chronischer Bauchfellentzündung (Rudolstadt), 1mal um Lungenblasenwurm (Charlottenburg).

Der in Charlottenburg erkrankte Grenadier zeigte anfangs Husten, spärlichen Auswurf, Stiche in der linken Brust und Fieber. In den nächsten 6 Wochen zunehmende Dämpfung über der linken Lunge, Blausucht, blutiger Auswurf, in dem sich nichts Besonderes nachweisen ließ. Fieber mit abendlichen Steigerungen bis auf 40° C. Während eines plötzlich eintretenden, heftigen Hustenanfalls wurden etwa 200 ccm Blut ausgeworfen, dem auffällig große feste Ballen beigemischt waren. In diesen Ballen fanden sich Echinokokkusblasen und — mikroskopisch — elastische Fasern, Eiterkörperchen und Alveolarepithelien, aber keine Häkchen. Der Kranke erholte sich bald und blieb dienstfähig. Da er in seinem bürgerlichen Beruf als Färber vielfach rohe Schafwolle bearbeitet hatte, wurde die Aufnahme der Krankheitskeime durch diese vermutet. (St.-A. Krueger.)

Bei einem Gefreiten in Offenburg, der an einem über die ganze rechte Lunge verbreiteten Lungenbrande in Behandlung war, trat am Ende der 6. Krankheitswoche eine Verstopfung der linken Schenkelblutader auf, durch die nach Heilung der Lungenerkrankung Dienstunbrauchbarkeit bedingt wurde.

Bei der Behandlung des Lungenbrandes sah St.-A. Scholz von Einreibungen mit Credéscher Silbersalbe — täglich 2,5 g — gute Erfolge, ebenso von Formaminttabletten zur Beseitigung des dem Auswurf anhaftenden fauligen Geruchs.

Ein Dragoner in Hagenau, der rückfällig an stinkigem (fötiden) Bronchialkatarrh und Lungenbrand erkrankt war, bekam eine starke, äußerst schmerzhaftige Schwellung des

1) Außerdem starb 1 Mann außerhalb militärrztlicher Behandlung.

linken Oberschenkels. Es traten Schüttelfröste mit Herzschwäche, Ohnmachtsanfälle, Atemnot und Fieber von 41°C auf. Durch einen Einschnitt an einer Stelle des linken Oberschenkels, an der Eiterschwappung aufgetreten war, entleerten sich aus der weithin unterminierten Muskulatur reichliche Eitermengen. Trotzdem verschlechterte sich das Befinden; nach 3 Tagen trat der Tod ein. Bei der Leichenöffnung fand sich eine eitrige Entzündung der weichen Hirnhaut sowie viele große und kleine Eiterherde im Groß- und Kleinhirn; Erweiterung des rechten Herzens; brandige Entzündung der linken Lunge mit Höhlenbildung; chronische Brustfellentzündung links mit vollkommen schwartiger Verwachsung der linken Lunge; chronische fibrinöse Brustfellentzündung rechts; ausgedehnte allgemeine chronische Entzündung der großen, kleinen und kleinsten Luftwege und der Luftröhrenschleimhaut; starke Schwellung sämtlicher Lungendrüsen; faulige Milz; vielfache Eiterherde in der linken Niere; Fettleber; jauchige Entartung der Muskeln des linken Oberschenkels und eine Durchlöcherung der linken Oberschenkschlagader mit brandiger, jauchiger Entartung der Wandung. (St.-A. Popp.)

Anhang zur III. Gruppe.

Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die Zahl derjenigen Mannschaften, welche die Armee in den einzelnen Jahren seit 1889/90 durch Krankheiten der Atmungsorgane — einschl. Tuberkulose der oberen Luftwege, der Lungen und des Brustfells — verloren hat.¹⁾

Der Gesamtverlust betrug

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| im Jahre 1889/90 . . . | 3324 Mann = $7,9 \frac{0}{100}$ K., |
| „ „ 1890/91 . . . | 3032 „ = $7,0$ „ |
| „ „ 1891/92 . . . | 3710 „ = $8,5$ „ |
| „ „ 1892/93 . . . | 3249 „ = $7,4$ „ |
| „ „ 1893/94 . . . | 3338 „ = $7,2$ „ |
| „ „ 1894/95 . . . | 3002 „ = $5,9$ „ |
| „ „ 1895/96 . . . | 3192 „ = $6,2$ „ |
| „ „ 1896/97 . . . | 2906 „ = $5,6$ „ |
| „ „ 1897/98 . . . | 2930 „ = $5,7$ „ |
| „ „ 1898/99 . . . | 3012 „ = $5,9$ „ |
| „ „ 1899/1900 . . . | 3186 „ = $6,1$ „ |
| „ „ 1900/01 . . . | 3246 „ = $6,1$ „ |
| „ „ 1901/02 . . . | 3331 „ = $6,2$ „ |
| „ „ 1902/03 . . . | 3456 „ = $6,6$ „ |
| „ „ 1903/04 . . . | 2688 „ = $5,1$ „ |
| „ „ 1904/05 . . . | 2680 „ = $5,1$ „ |

im Jahre 1905/06 . . . 2587 Mann = $4,9 \frac{0}{100}$ K.

Bei Betrachtung dieser Zahlen fällt der Abfall der $\frac{0}{100}$ Zahlen im Jahre 1894/95 deutlich in die Augen; die

¹⁾ In den nachstehenden Zahlen sind auch diejenigen Mannschaften enthalten, welche vor ihrer Entlassung nicht in militärärztlicher Behandlung standen.

Erklärung für diese Abnahme liegt darin, daß von dem genannten Jahre ab die unmittelbar nach der Einstellung wegen körperlicher Leiden als dienstunbrauchbar entlassenen Mannschaften bezw. diejenigen Dienstunbrauchbaren, deren die Dienstunbrauchbarkeit bedingendes Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung in den Militärdienst bestanden hat, in einer besonderen Tabelle verrechnet und in den allgemeinen Zahlen über den Krankenabgang nicht enthalten sind. Rechnet man diejenigen infolge von Krankheiten der Atmungsorgane aus dem Heere ausgeschiedenen Dienstunbrauchbaren, deren die Dienstunbrauchbarkeit bedingendes Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung in den Militärdienst bestanden hat, mit hinzu, so ändern sich die Zahlen aus der obigen Tabelle in der folgenden Weise:

Es schieden aus im Jahre:

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 1894/95 . . . | 3740 Mann = $7,1 \frac{0}{100}$ K., |
| 1895/96 . . . | 3901 „ = $7,6$ „ |
| 1896/97 . . . | 3679 „ = $7,1$ „ |
| 1897/98 . . . | 3807 „ = $7,4$ „ |
| 1898/99 . . . | 3617 „ = $7,0$ „ |
| 1899/1900 . . . | 3724 „ = $7,1$ „ |
| 1900/01 . . . | 3781 „ = $7,2$ „ |
| 1901/02 . . . | 3875 „ = $7,2$ „ |
| 1902/03 . . . | 3989 „ = $7,6$ „ |
| 1903/04 . . . | 3821 „ = $7,2$ „ |
| 1904/05 . . . | 4035 „ = $7,7$ „ |

1905/06 . . . 3880 Mann = $7,3 \frac{0}{100}$ K.

Die verschiedenen Arten des Abganges sind aus der Tabelle auf S. 75 zu ersehen. Bezüglich der als dienstunbrauchbar Entlassenen ist das oben Gesagte zu beachten, ein Vergleich der Jahre 1889/94 mit den Jahren 1894/1905 ist also nicht ohne weiteres angängig.

Der starke Abfall der Zahlen der Dienstunbrauchbaren seit dem Jahre 1903/04 beruht darauf, daß von diesem Zeitpunkt ab auch diejenigen Leute als „unmittelbar nach der Einstellung entlassen“ verrechnet werden, bei welchen das Leiden unzweifelhaft bereits vor ihrem Dienst Eintritt bestanden hat, ohne daß es sofort bei ihrer Einstellung nachzuweisen war.

Alle weiteren Einzelheiten sind aus den folgenden Übersichten zu ersehen. In den Zahlen der Dienstunbrauchbaren sind überall diejenigen Entlassenen nicht mit enthalten, bei denen das die Dienstunbrauchbarkeit bedingende Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung in den Militärdienst bestanden hat.

Abgang infolge von Krankheiten der Atmungsorgane — einschließlich Tuberkulose der oberen Luftwege und Lunge — im Jahre 1905/06

durch Tod, Dienstunbrauchbarkeit, Halb- und Ganzinvalidität, innerhalb und außerhalb der militärärztlichen Behandlung.

1. Nach Erkrankungsformen | 2. Nach Truppengattung und nach Art des Abganges.

| Art des Abganges | E r k r a n k u n g s f o r m e n | | | | | | | | | | T r u p p e n g a t t u n g | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---|---------------|------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------|--------|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|------------------|------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|---|--------------------------|----------------------------|----------------------|----------|---|----|---|---|---|
| | Tuberkulose der oberen Luftwege | Tuberkulose der Lungen und des Brustfells | Lungenblutung | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und Ausgänge | Akuter Bronchialkatarrh | Chronischer Katarrh der Luftwege | Lungenerweiterung | Asthma | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | Infanterie | Maschinengewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Bekleidungsämter | Artillerie-Prüfungs-Kommission | Unteroffizierschulen | Festungsgefängnisse | Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung | Unteroffizier-Vorschulen | Militär-Bäcker-Abteilungen | Sanitätsmannschaften | Sonstige | | | | | |
| Ganzinvalidität | nach äußerer Dienstbeschädigung | — | 4 | 2 | — | 9 | — | 6 | — | — | 6 | 9 | — | 7 | 6 | 2 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | nach innerer Dienstbeschädigung | 11 | 535 | 31 | 25 | 529 | 1 | 646 | 24 | 11 | 70 | 1255 | 4 | 186 | 192 | 68 | 51 | 18 | 31 | 11 | 12 | 12 | — | 14 | 2 | 4 | 1 | 2 | 19 | 1 | — | — | | |
| | ohne Dienstbeschädigung | — | 3 | — | — | 2 | — | 11 | 13 | 7 | 17 | 28 | — | 10 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — |
| Halbinvalidität | nach äußerer Dienstbeschädigung | — | — | — | 1 | 8 | — | 14 | 3 | 4 | 7 | 17 | — | 8 | 4 | — | 1 | — | 2 | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| | ohne Dienstbeschädigung | — | — | — | — | 4 | — | 45 | 63 | 102 | 57 | 151 | — | 37 | 27 | 13 | 6 | 7 | 6 | — | 8 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 14 | — | — | — |
| Dienstunbrauchbarkeit | — | 6 | 1 | 1 | 14 | — | 37 | 5 | 1 | 17 | 55 | — | 9 | 8 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| durch Tod | 1 | 64 | 3 | 126 | 31 | 6 | — | — | — | 3 | 148 | — | 31 | 20 | 11 | 6 | 1 | 3 | 1 | 5 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 4 | — | — | — | |
| Summe | 12 | 612 | 37 | 153 | 597 | 7 | 759 | 108 | 125 | 177 | 1663 | 4 | 288 | 259 | 98 | 70 | 27 | 43 | 13 | 29 | 14 | 1 | 19 | 3 | 7 | 1 | 4 | 42 | 2 | — | — | — | — | |

3. Nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Art des Abganges und Erkrankungsformen.

| Armeekorps | Gesamtzahl | | Truppengattungen | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstgrad | | | | | | Abgang als | | | | Von der Gesamtzahl des Abganges entfallen auf | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------------|------|------------------|-----------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|------------------|------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|---|--------------------------|----------------------------|----------------------|----------|-------------------------|------------|----------------|--|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|---|-----------|-------------------|--------------|--------------|---------------------------------|--|---------------|------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------|--------|--------------------------------------|
| | absol. | ‰ K. | Infanterie | Maschinengewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Bekleidungsämter | Artillerie-Prüfungs-Kommission | Unteroffizierschulen | Festungsgefängnisse | Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung | Unteroffizier-Verschulen | Militär-Bäcker-Abteilungen | Sanitätsmannschaften | Sonstige | Feldwebel, Wachtmeister | Sergeanten | Unteroffiziere | Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere | Sanitäts-
Gefreite und Soldaten | Musiker (Hoboisten, Trompeter usw.) | Gefreite und Gemeine | Einjährig-Freiwillige | gestorben | dienstunbrauchbar | halbinvalide | ganzinvalide | Tuberkulose der oberen Luftwege | Tuberkulose der Lungen und des Brustfels | Lungenblutung | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und Ausgänge | Akuter Bronchialkatarrh | Chronischer Katarrh der Luftwege | Lungenverweiterung | Asthma | Andere Krankheiten der Atmungsorgane |
| G. | 270 | 6,5 | 170 | — | 36 | 13 | 10 | 2 | 21 | 2 | — | 1 | — | 1 | 7 | — | 1 | — | 1 | 4 | 1 | 28 | 5 | 9 | 2 | 2 | 18 | 199 | 7 | 22 | 6 | 37 | 205 | 4 | 49 | 7 | 11 | 68 | — | 90 | 10 | 16 | 15 |
| I. | 167 | 5,1 | 96 | — | 23 | 29 | 5 | 7 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 10 | 4 | 7 | 2 | — | 14 | 129 | 1 | 15 | 3 | 14 | 135 | — | 30 | 7 | 9 | 55 | — | 45 | 5 | 11 | 5 |
| II. | 139 | 5,4 | 93 | — | 12 | 8 | 9 | 5 | — | 5 | — | 1 | — | 5 | — | — | — | — | 1 | — | — | 14 | 4 | 5 | 1 | — | 7 | 108 | — | 11 | 1 | 13 | 114 | — | 36 | 1 | 11 | 37 | — | 41 | 2 | 4 | 7 |
| III. | 94 | 4,0 | 64 | — | 10 | 5 | — | 2 | 4 | 5 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | 15 | 2 | 3 | 2 | — | 4 | 68 | — | 8 | 3 | 12 | 71 | — | 30 | 2 | 4 | 18 | 1 | 20 | 4 | 5 | 10 |
| IV. | 85 | 3,8 | 48 | — | 7 | 8 | 6 | 1 | — | 2 | — | 4 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | 5 | — | — | 16 | — | 2 | 5 | — | 7 | 51 | 4 | 3 | 4 | 24 | 54 | 2 | 24 | 1 | 5 | 10 | — | 21 | 3 | 9 | 10 |
| V. | 88 | 3,4 | 57 | — | 7 | 13 | 5 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 14 | 6 | 2 | — | 1 | 2 | 62 | 1 | 6 | 3 | 12 | 67 | 1 | 22 | 1 | 2 | 20 | 1 | 22 | — | 7 | 12 |
| VI. | 138 | 5,1 | 89 | — | 18 | 16 | 3 | 6 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 18 | 2 | 9 | 3 | — | 9 | 94 | 3 | 14 | 2 | 18 | 104 | 1 | 40 | 1 | 11 | 36 | 1 | 24 | 4 | 7 | 13 |
| VII. | 149 | 5,4 | 100 | — | 17 | 13 | 5 | 3 | — | 1 | — | 4 | 4 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 15 | 2 | 3 | 2 | — | 3 | 119 | 5 | 12 | 1 | 14 | 122 | — | 27 | — | 9 | 25 | — | 72 | 5 | 4 | 7 |
| VIII. | 106 | 3,8 | 54 | — | 18 | 9 | 8 | 4 | 2 | 3 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 8 | 3 | 4 | 2 | — | 2 | 84 | 3 | 14 | 2 | 5 | 85 | 1 | 24 | 2 | 12 | 20 | 1 | 36 | 1 | 2 | 7 |
| IX. | 98 | 4,0 | 69 | — | 7 | 9 | — | 2 | — | 3 | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 16 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | 75 | — | 11 | 4 | 17 | 66 | — | 23 | 1 | 6 | 30 | — | 23 | 3 | 4 | 8 |
| X. | 105 | 4,8 | 74 | — | 8 | 11 | — | 3 | — | 5 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 19 | — | 3 | 1 | — | 2 | 78 | 2 | 14 | — | 19 | 72 | — | 25 | — | 9 | 30 | 1 | 25 | 3 | 4 | 8 |
| XI. | 96 | 4,5 | 67 | — | 10 | 11 | — | 3 | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 17 | 1 | 2 | 1 | — | 4 | 67 | 4 | 6 | 2 | 17 | 71 | 1 | 31 | — | 5 | 15 | — | 19 | 6 | 7 | 12 |
| XII.(I.K.S.) | 64 | 3,2 | 42 | — | 6 | 11 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 2 | 1 | 1 | — | 3 | 51 | 3 | 9 | 4 | 3 | 48 | — | 22 | — | 6 | 14 | — | 12 | 5 | — | 5 |
| XIII.(K.W.) | 114 | 5,1 | 71 | — | 23 | 15 | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 36 | 6 | 1 | 1 | — | 12 | 57 | 1 | 11 | 2 | 32 | 69 | — | 21 | 2 | 7 | 22 | — | 22 | 23 | 9 | 8 |
| XIV. | 217 | 6,8 | 143 | 1 | 22 | 24 | 6 | 5 | — | 1 | — | 5 | 2 | — | — | — | — | — | 8 | — | — | 20 | 6 | 6 | 7 | 1 | 7 | 167 | 3 | 13 | 11 | 20 | 173 | 1 | 56 | 3 | 6 | 48 | 1 | 67 | 10 | 12 | 13 |
| XV. | 118 | 3,8 | 77 | — | 13 | 13 | 13 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 1 | 1 | — | — | 7 | 93 | 1 | 14 | 7 | 12 | 85 | 1 | 27 | — | 9 | 25 | — | 34 | 5 | 7 | 10 |
| XVI. | 199 | 7,4 | 126 | 2 | 25 | 18 | 9 | 8 | — | 2 | 3 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 8 | 3 | 6 | 2 | — | 11 | 168 | 1 | 12 | 15 | 14 | 158 | — | 37 | 1 | 8 | 37 | 1 | 96 | 9 | 1 | 9 |
| XVII. | 146 | 4,8 | 87 | — | 17 | 20 | 6 | 7 | — | 2 | 2 | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 1 | — | — | 8 | 2 | 7 | 1 | — | 3 | 124 | 1 | 14 | 7 | 5 | 120 | — | 27 | 5 | 8 | 44 | — | 47 | 3 | 3 | 9 |
| XVIII. | 123 | 4,7 | 89 | — | 6 | 7 | 7 | 2 | — | 3 | — | 2 | — | — | 1 | — | 3 | 1 | — | 2 | — | 18 | 2 | 3 | 1 | 1 | 7 | 90 | 1 | 11 | 5 | 19 | 88 | — | 40 | 2 | 3 | 27 | — | 29 | 7 | 11 | 4 |
| XIX.(2.K.S.) | 71 | 3,3 | 47 | 1 | 3 | 6 | 6 | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 6 | 2 | — | 2 | — | 2 | 59 | — | 14 | — | 1 | 56 | — | 21 | 1 | 12 | 16 | — | 14 | — | 2 | 5 |
| Summe | 2587 | 4,9 | 1663 | 4 | 288 | 259 | 98 | 70 | 27 | 43 | 13 | 29 | 14 | 1 | 19 | 3 | 7 | 1 | 4 | 42 | 2 | 304 | 54 | 75 | 36 | 6 | 128 | 1943 | 41 | 234 | 82 | 308 | 1963 | 12 | 612 | 37 | 153 | 597 | 7 | 759 | 108 | 125 | 177 |

4. Nach Truppengattungen, Dienstgrad, Dienstalter, Art des Abganges und Erkrankungsformen.

| | Es schieden aus | | | | | Davon litten an | | | | | | | | | |
|---|-----------------|------------------------|-------------------|-------------------|-------|---------------------------------|--|---------------|------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------|--------|---------------------------------------|
| | durch Tod | als dienst-unbrauchbar | als halb-invalide | als ganz-invalide | Summe | Tuberkulose der oberen Luftwege | Tuberkulose der Lungen und des Brustfels | Lungenblutung | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und Ausgänge | Akuter Bronchialkatarrh | Chronischer Katarrh der Luftwege | Lungen-erweiterung | Asthma | anderen Krankheiten der Atmungsorgane |
| a. Truppengattungen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Infanterie | 148 | 55 | 168 | 1292 | 1663 | 8 | 370 | 24 | 100 | 395 | 4 | 522 | 57 | 68 | 115 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | — | — | — | 4 | 4 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — |
| Kavallerie | 31 | 9 | 45 | 203 | 288 | 2 | 70 | 6 | 20 | 61 | 1 | 68 | 19 | 20 | 21 |
| Feldartillerie | 20 | 8 | 31 | 200 | 259 | — | 73 | 2 | 14 | 75 | 1 | 56 | 12 | 13 | 13 |
| Fußartillerie | 11 | 2 | 13 | 72 | 98 | — | 18 | 2 | 10 | 21 | — | 28 | 6 | 8 | 5 |
| Pioniere | 6 | 2 | 7 | 55 | 70 | — | 20 | — | 3 | 16 | — | 23 | 3 | 1 | 4 |
| Verkehrstruppen | 1 | — | 7 | 19 | 27 | 1 | 9 | — | — | 5 | — | 7 | 2 | 1 | 2 |
| Train | 3 | — | 8 | 32 | 43 | — | 12 | 1 | 2 | 6 | — | 14 | 2 | 4 | 2 |
| Militärkrankenwärter | 1 | 1 | — | 11 | 13 | — | 4 | — | — | 2 | — | 5 | 1 | — | 1 |
| Bezirkskommandos | 5 | — | 10 | 14 | 29 | 1 | 12 | — | 2 | 1 | 1 | 6 | 3 | 2 | 1 |
| Bekleidungsämter | 1 | 1 | — | 12 | 14 | — | 5 | — | — | 3 | — | 5 | — | — | 1 |
| Artillerie-Prüfungs-Kommission | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| Unteroffizierschulen | 1 | — | 2 | 16 | 19 | — | 3 | 1 | 1 | 4 | — | 6 | — | — | 4 |
| Festungsgefängnisse | — | 1 | — | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — |
| Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung | 1 | 2 | — | 4 | 7 | — | 4 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 |
| Unteroffizier-Vorschulen | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Militär-Bäcker-Abteilungen | 1 | — | 1 | 2 | 4 | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — |
| Sanitätsmannschaften | 4 | — | 15 | 23 | 42 | — | 11 | 1 | — | 4 | — | 10 | 2 | 7 | 7 |
| Sonstige | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Summe | 234 | 82 | 308 | 1963 | 2587 | 12 | 612 | 37 | 153 | 597 | 7 | 759 | 108 | 125 | 177 |
| b. Dienstgrade. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feldwebel, Wachtmeister | 11 | — | 215 | 105 | 331 | 1 | 20 | 2 | 6 | 15 | — | 76 | 50 | 81 | 80 |
| Sergeanten | 4 | — | 5 | 47 | 56 | — | 30 | — | 1 | 4 | 1 | 8 | 2 | 2 | 8 |
| Unteroffiziere | 8 | 2 | 1 | 71 | 82 | — | 39 | — | 3 | 13 | — | 24 | — | 1 | 2 |
| Musiker (Hoboisten, Trompeter usw.) | 3 | 1 | 73 | 51 | 128 | — | 19 | 2 | 1 | 5 | — | 17 | 34 | 35 | 15 |
| Gefreite und Gemeine | 205 | 77 | 14 | 1653 | 1949 | 10 | 498 | 33 | 139 | 551 | 6 | 614 | 22 | 6 | 70 |
| Einjährig-Freiwillige | 3 | 2 | — | 36 | 41 | 1 | 6 | — | 3 | 9 | — | 20 | — | — | 2 |
| Summe | 234 | 82 | 308 | 1963 | 2587 | 12 | 612 | 37 | 153 | 597 | 7 | 759 | 108 | 125 | 177 |
| c. Dienstalter. | | | | | | | | | | | | | | | |
| im 1. Monat dienend | 8 | — | — | — | 8 | — | 1 | — | 7 | — | — | — | — | — | — |
| im 2. Monat dienend | 10 | 1 | — | 7 | 18 | — | 6 | — | 7 | 2 | — | 3 | — | — | — |
| im 3.—6. Monat dienend | 59 | 7 | — | 276 | 342 | 2 | 104 | 6 | 36 | 56 | 2 | 126 | 1 | 2 | 7 |
| im 2. Halbjahre dienend | 46 | 23 | 6 | 549 | 624 | 4 | 137 | 10 | 37 | 182 | — | 226 | 7 | 1 | 20 |
| Summe des 1. Dienstjahres | 123 | 31 | 6 | 832 | 992 | 6 | 248 | 16 | 87 | 240 | 2 | 355 | 8 | 3 | 27 |
| im 2. Jahre dienend | 72 | 41 | 7 | 656 | 776 | 3 | 207 | 13 | 48 | 225 | 4 | 227 | 6 | 3 | 40 |
| im 3. Jahre dienend | 16 | 4 | 1 | 201 | 222 | 2 | 51 | 4 | 8 | 93 | — | 50 | 7 | — | 7 |
| im 4. Jahre dienend | 3 | 3 | 1 | 38 | 45 | — | 22 | — | 1 | 11 | — | 8 | 1 | — | 2 |
| länger als 4 Jahre dienend | 20 | 3 | 293 | 236 | 552 | 1 | 84 | 4 | 9 | 28 | 1 | 119 | 86 | 119 | 101 |
| Summe | 234 | 82 | 308 | 1963 | 2587 | 12 | 612 | 37 | 153 | 597 | 7 | 759 | 108 | 125 | 177 |

Infolge von Krankheiten der Atmungsorgane schieden aus

| im Jahre | durch Tod | | | als dienstunbrauchbar | | | als halbinvalide | | | als ganzinvalide | | |
|---------------------|-----------|------|------------------|-----------------------|------|------------------|------------------|------|------------------|------------------|------|------------------|
| | abs. Zahl | ‰ K. | ‰ der Gesamtzahl | abs. Zahl | ‰ K. | ‰ der Gesamtzahl | abs. Zahl | ‰ K. | ‰ der Gesamtzahl | abs. Zahl | ‰ K. | ‰ der Gesamtzahl |
| 1889/90 | 494 | 1,2 | 14,9 | 1362 | 3,3 | 41,0 | 220 | 0,53 | 6,6 | 1248 | 3,0 | 37,5 |
| 1890/91 | 456 | 1,0 | 15,0 | 1151 | 2,6 | 38,0 | 187 | 0,43 | 6,2 | 1238 | 2,8 | 40,8 |
| 1891/92 | 458 | 1,1 | 12,3 | 1415 | 3,3 | 38,1 | 244 | 0,56 | 6,6 | 1593 | 3,7 | 42,9 |
| 1892/93 | 407 | 0,93 | 12,5 | 1238 | 2,8 | 38,1 | 204 | 0,46 | 6,3 | 1400 | 3,2 | 43,1 |
| 1893/94 | 435 | 0,93 | 13,0 | 1163 | 2,5 | 34,8 | 176 | 0,38 | 5,3 | 1564 | 3,4 | 46,9 |
| 1894/95 | 388 | 0,77 | 12,9 | 646 | 1,3 | 21,5 | 200 | 0,40 | 6,7 | 1768 | 3,5 | 58,9 |
| 1895/96 | 401 | 0,78 | 12,6 | 570 | 1,1 | 17,9 | 190 | 0,37 | 6,0 | 2031 | 3,9 | 63,6 |
| 1896/97 | 322 | 0,63 | 11,1 | 443 | 0,86 | 15,2 | 170 | 0,33 | 5,8 | 1971 | 3,8 | 67,8 |
| 1897/98 | 282 | 0,55 | 9,6 | 528 | 1,0 | 18,0 | 196 | 0,38 | 6,7 | 1924 | 3,7 | 65,7 |
| 1898/99 | 279 | 0,54 | 9,3 | 749 | 1,5 | 24,9 | 267 | 0,52 | 8,9 | 1717 | 3,3 | 57,0 |
| 1899/1900 | 323 | 0,62 | 10,1 | 678 | 1,3 | 21,3 | 256 | 0,49 | 8,0 | 1929 | 3,7 | 60,5 |
| 1900/01 | 270 | 0,51 | 8,3 | 633 | 1,2 | 19,5 | 292 | 0,55 | 9,0 | 2051 | 3,9 | 63,2 |
| 1901/02 | 237 | 0,44 | 7,1 | 725 | 1,3 | 21,8 | 298 | 0,55 | 8,9 | 2071 | 3,8 | 62,2 |
| 1902/03 | 256 | 0,49 | 7,4 | 670 | 1,3 | 19,4 | 329 | 0,69 | 9,5 | 2201 | 4,2 | 63,7 |
| 1903/04 | 222 | 0,42 | 8,3 | 114 | 0,22 | 4,2 | 302 | 0,57 | 11,2 | 2050 | 3,9 | 76,3 |
| 1904/05 | 230 | 0,44 | 8,6 | 95 | 0,18 | 3,5 | 297 | 0,56 | 11,1 | 2058 | 3,9 | 76,8 |
| 1905/06 | 234 | 0,44 | 9,0 | 82 | 0,15 | 3,2 | 308 | 0,58 | 11,9 | 1963 | 3,7 | 75,9 |

IV. Gruppe: Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes.

(Nr. 64 bis 79 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|----------------------------|------------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | | | |
| 231 | 6754 | 12,7 | 4931 | 70,6 | 19 ¹⁾ | 0,27 | 1827 | 26,2 | 6777 | 97,0 | 208 | 150 957 | 21,6 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 2 Invaliden, 34 Kadetten und 26 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | 5026,4 Mann = 13,3 ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | 5521,2 „ = 13,3 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 7106,8 „ = 15,1 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 7127,6 „ = 13,7 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 6966,0 „ = 13,1 „ |
| im Jahre 1904/05 | 7121 „ = 13,5 „ |
| im Jahre 1905/06 | 6754 Mann = 12,7 ‰ K. |

¹⁾ Außerdem starben noch 8 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|------|--------------------|------------------|------|
| | absol.
Zahlen | ‰ K. | | absol.
Zahlen | ‰ K. |
| G. | 704 | 17,1 | XII. (I. K. S.) | 347 | 17,2 |
| I. | 337 | 10,4 | XIII. (K. W.) | 357 | 16,1 |
| II. | 289 | 11,2 | XIV. | 381 | 11,9 |
| III. | 305 | 13,0 | XV. | 389 | 12,4 |
| IV. | 214 | 9,6 | XVI. | 344 | 12,7 |
| V. | 254 | 9,8 | XVII. | 331 | 11,0 |
| VI. | 296 | 11,0 | XVIII. | 266 | 10,2 |
| VII. | 383 | 14,0 | XIX. (2. K. S.) | 275 | 12,8 |
| VIII. | 379 | 13,6 | | | |
| IX. | 294 | 11,9 | I. K. B. | 325 | 13,9 |
| X. | 263 | 12,0 | II. „ „ | 307 | 13,7 |
| XI. | 346 | 16,3 | III. „ „ | 126 | 6,5 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 822 | 693 | 434 | 557 | 552 | 617 | 480 | 562 | 485 | 581 | 549 | 422 |
| ‰ K. | 1,7 | 1,3 | 0,81 | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 0,90 | 1,0 | 0,90 | 1,1 | 1,0 | 0,80 |

Erste Unterart: Krankheiten des Herzens.

(Nr. 64 bis 68 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|------------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 108 | 1818 | 3,4 | 332 | 14 ¹⁾ | 1499 | 1845 | 81 | 31,8 |

Außerdem erkrankten noch 2 Invaliden, 5 Kadetten und 5 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | |
|---------------------------|--------|------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 . . . | 563,4 | Mann = 1,5 ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 . . . | 840,2 | „ = 2,0 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 . . . | 1357,4 | „ = 2,8 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 . . . | 1604,2 | „ = 3,1 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 . . . | 1766,6 | „ = 3,3 „ |
| im Jahre 1904/05 . . . | 1905 | „ = 3,6 „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 1818 | Mann = 3,4 ‰ K. |

Der Gesamtzugang an Herzkrankheiten hat sich in diesem Jahre im Vergleich zum Vorjahre um 0,20 ‰ K., bei den Herzklappenfehlern um 0,10 ‰ K. verringert.

Die Zahl der durch Herzkrankheiten invalide Gewordenen hat sich um 0,30 ‰ K. verringert, die der Dienstunbrauchbaren um 0,30 ‰ K. erhöht.

Aus der Behandlung schieden aus:

| | 1899/1900 | 1900/01 | 1901/02 | 1902/03 | 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 |
|-------------------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| als dienstfähig | 336 | 325 | 314 | 277 | 272 | 342 | 332 |
| durch Tod . . . | 21 | 16 | 14 | 21 | 17 | 26 | 14 |
| anderweitig . . . | 1333 | 1374 | 1467 | 1250 | 1591 | 1584 | 1499 |

Zugang an Erkrankungen des Herzens nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|-------------|---------------|------|-----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. . . . | 251 | 6,1 | XII. (1. K. S.) | 132 | 6,6 |
| I. . . . | 65 | 2,0 | XIII. (K. W.) | 109 | 4,9 |
| II. . . . | 78 | 3,0 | XIV. . . . | 91 | 2,8 |
| III. . . . | 63 | 2,7 | XV. . . . | 75 | 2,4 |
| IV. . . . | 54 | 2,4 | XVI. . . . | 56 | 2,1 |
| V. . . . | 68 | 2,6 | XVII. . . . | 96 | 3,2 |
| VI. . . . | 80 | 3,0 | XVIII. . . . | 99 | 3,8 |
| VII. . . . | 101 | 3,7 | XIX. (2. K. S.) | 62 | 2,9 |
| VIII. . . . | 103 | 3,7 | | | |
| IX. . . . | 61 | 2,5 | I. K. B. . . | 112 | 4,8 |
| X. . . . | 65 | 3,0 | II. „ „ . . | 61 | 2,7 |
| XI. . . . | 109 | 5,1 | III. „ „ . . | 30 | 1,6 |

Der Zugang an Herzkrankheiten in militärärztlicher Behandlung, wie ihn vorstehende Tabelle ergibt, war am höchsten beim XII. (1. K. S.) Armeekorps, Gardekorps und XI. Armeekorps. Es folgen dann das XIII. (K. W.), XVIII., VII., VIII., XVII., II., VI., X., XIX. (2. K. S.), XIV., III., V., IX., IV., XV., XVI. und I. Armeekorps. Wesentlich anders gestaltet sich die territoriale Verteilung der Herzkranken, wenn man sie nach dem Abgange aller — auch der nicht militärärztlich behandelten — Dienstunbrauchbaren und Invaliden betrachtet. Hier ist die Reihenfolge, wie sie aus der Tabelle auf Seite 77 hervorgeht: XIII. (K. W.) Armeekorps, Gardekorps, XI., XII. (1. K. S.), VIII., X., XIV., II., XVI., VII., XV., XIX. (2. K. S.), VI., XVII., XVIII., IX., IV., V., I. und III. Armeekorps.

Noch ein anderes Bild erhält man, wenn man von den Korpsbezirken ausgeht, in welchen die Entlassenen ausgehoben waren. Ihre Reihenfolge ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich, in welcher das VII. Armeekorps die höchste Erkrankungsziffer zeigt. Es folgen dann das XV., XIII. (K. W.), XII. (1. K. S.), XVIII., IX., XIX. (2. K. S.), VIII., X., XI., XIV., IV., XVI., II., III., VI., V., XVII. und I. Armeekorps.

Von den wegen Krankheiten des Herzens als dienstunbrauchbar Entlassenen waren ausgehoben im Bereiche des

| | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII.
(1. K. S.) | XIII.
(K. W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX.
(2. K. S.) |
|--|-----|-----|------|-----|-----|-----|------|-------|-----|-----|-----|--------------------|------------------|------|------|------|-------|--------|--------------------|
| A r m e e k o r p s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| absol. Zahlen | 23 | 54 | 56 | 63 | 53 | 59 | 191 | 119 | 81 | 83 | 69 | 52 | 99 | 55 | 34 | 6 | 34 | 85 | 91 |
| ‰ der 1905 als
tauglich Aus-
gehoben ²⁾ | 2,5 | 5,3 | 5,0 | 5,7 | 4,5 | 4,6 | 11,0 | 8,6 | 8,9 | 8,1 | 7,7 | 9,6 | 9,9 | 6,4 | 10,7 | 5,4 | 3,6 | 9,0 | 8,8 |

¹⁾ Außerdem starben noch 8 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

²⁾ Berechnet nach den Zahlen des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich, achtundzwanzigster Jahrgang 1907, Seite 263.

| Form der Herzerkrankung | Anzahl | Von den Entlassenen gehörten an dem | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|---------------------|-----|------|-----|------|-----|------|-------|-----|-----|-----|------------------|-----------------|------|-----|------|-------|--------|------------------|-----|-----|
| | | Gardekorps | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII.
(1.K.S.) | XIII.
(K.W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX.
(2.K.S.) | | |
| | | | A r m e e k o r p s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dienstunbrauchbar | Entzündung des Herzbeutels | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | |
| | Vergrößerung des Herzens | 168 | 8 | 4 | 7 | 2 | 9 | 4 | 11 | 2 | 18 | 14 | 8 | 8 | 1 | 11 | 16 | 8 | 11 | 7 | 8 | 11 | |
| | davon: Fettherz | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | |
| | Entartungen und chronische Krankheiten des Herzmuskels | 131 | 15 | 3 | 8 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 11 | 6 | 4 | 6 | 4 | 18 | 11 | 6 | 4 | 2 | 17 | 5 | |
| | Erkrankungen der Herzinnenhaut und der Herzklappen | 615 | 43 | 28 | 21 | 8 | 17 | 38 | 25 | 34 | 45 | 10 | 19 | 28 | 49 | 21 | 56 | 50 | 34 | 27 | 35 | 27 | |
| | Nervöse Störung der Herz-
tätigkeit und Herzschwäche | 633 | 88 | 22 | 34 | 7 | 21 | 21 | 27 | 38 | 44 | 30 | 32 | 38 | 12 | 55 | 30 | 39 | 29 | 34 | 11 | 21 | |
| | davon: Basedowsche Krankheit | 10 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | |
| | Herzkrankheiten ohne nähere
Bezeichnung | 38 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 30 | — | 1 | — | 1 | — | — | 4 | |
| | Summe | absol. | 1591 | 156 | 57 | 71 | 20 | 49 | 65 | 65 | 76 | 118 | 61 | 63 | 81 | 96 | 107 | 114 | 103 | 79 | 71 | 71 | 68 |
| | | $\frac{0}{00}$ K. | 3,0 | 3,8 | 1,8 | 2,8 | 0,85 | 2,2 | 2,5 | 2,4 | 2,8 | 4,2 | 2,5 | 2,9 | 3,8 | 4,8 | 4,8 | 3,6 | 3,3 | 2,9 | 2,4 | 2,7 | 3,2 |
| Ganzinvalide | Entzündung des Herzbeutels | 19 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 2 | |
| | Vergrößerung des Herzens | 108 | 17 | 6 | 6 | 3 | 5 | 3 | 5 | 3 | 8 | 3 | 10 | 6 | 1 | 9 | 5 | 4 | — | 4 | 6 | 4 | |
| | davon: Fettherz | 19 | 6 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 3 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | |
| | Entartungen und chronische Krankheiten des Herzmuskels | 143 | 41 | 6 | 9 | 4 | — | 2 | 4 | 7 | 7 | 5 | 3 | 3 | 4 | 23 | 4 | 3 | 3 | 9 | 5 | 1 | |
| | Erkrankungen der Herzinnenhaut und der Herzklappen | 479 | 56 | 26 | 13 | 5 | 15 | 11 | 20 | 15 | 31 | 12 | 32 | 35 | 28 | 26 | 32 | 30 | 31 | 29 | 16 | 16 | |
| | Nervöse Störung der Herz-
tätigkeit und Herzschwäche | 345 | 51 | 11 | 23 | 12 | 13 | 10 | 25 | 28 | 24 | 19 | 14 | 29 | 3 | 24 | 14 | 2 | 13 | 15 | 12 | 3 | |
| | davon: Basedowsche Krankheit | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | |
| | Herzkrankheiten ohne nähere
Bezeichnung | 22 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 11 | — | — | — | 2 | — | — | 4 |
| | Summe | absol. | 1116 | 166 | 51 | 52 | 25 | 34 | 26 | 54 | 53 | 71 | 39 | 61 | 75 | 51 | 83 | 56 | 41 | 50 | 59 | 39 | 30 |
| | | $\frac{0}{00}$ K. | 2,1 | 4,0 | 1,6 | 2,0 | 1,1 | 1,5 | 1,0 | 2,0 | 1,9 | 2,5 | 1,6 | 2,8 | 3,5 | 2,5 | 3,7 | 1,8 | 1,3 | 1,8 | 2,0 | 1,5 | 1,4 |
| Summe sämtlicher wegen Herzkrankheiten als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen | | absol. | 2707 | 322 | 108 | 123 | 45 | 83 | 91 | 119 | 129 | 189 | 100 | 124 | 156 | 147 | 190 | 170 | 144 | 129 | 130 | 110 | 98 |
| | $\frac{0}{00}$ K. | 5,1 | 7,8 | 3,3 | 4,8 | 1,9 | 3,7 | 3,5 | 4,8 | 4,7 | 6,8 | 4,1 | 5,6 | 7,4 | 7,3 | 8,6 | 5,3 | 4,6 | 4,8 | 4,3 | 4,2 | 4,5 | |

| Form der Herzerkrankung | Anzahl | Die Entlassenen standen dem Dienstalter nach | | | | | | | | Das Leiden | | | | | Eingetreten als | | | | |
|---|------------------|--|-----------|------------|----------|------|------|------|--------------|--------------------|------------------------------------|---|---|------------|-----------------|----------------|--------------|----------------------|------------|
| | | im Monat | | | im Jahre | | | | über 4 Jahre | hat sich angeblich | | wurde bei der militärärztlichen Untersuchung des neu Eingestellten wahrgenommen | war im Überweisungs-nationalverzeichnis | Ausgehoben | Eingetretener | 2- bis 4jährig | Freiwilliger | Unteroffizierschüler | |
| | | 1. | 2. bis 6. | 7. bis 12. | 1. | 2. | 3. | 4. | | vor der Aushebung | zwischen Aushebung und Einstellung | | | | | | | | entwickelt |
| Entzündung des Herzbeutels | 6 | 2 | 4 | — | 6 | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | 1 | 5 | — | 1 | — | |
| Vergrößerung des Herzens | 168 | 99 | 63 | 5 | 167 | 1 | — | — | — | 155 | 11 | 2 | — | 48 | 146 | 14 | 8 | — | |
| davon: Fettherz | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | |
| Entartungen und chronische Krankheiten des Herzmuskels | 131 | 46 | 71 | 14 | 131 | — | — | — | — | 118 | 8 | 5 | — | 24 | 105 | 17 | 8 | 1 | |
| Erkrankungen der Herzinnenhaut und der Herzklappen | 615 | 397 | 196 | 8 | 601 | 10 | 2 | 2 | — | 518 | 83 | 14 | — | 100 | 516 | 29 | 67 | 3 | |
| Nervöse Störung der Herztätigkeit und Herzschwäche | 633 | 187 | 397 | 42 | 626 | 4 | 3 | — | — | 582 | 44 | 7 | 1 | 131 | 508 | 71 | 54 | — | |
| davon: Basedowsche Krankheit | 10 | 5 | 5 | — | 10 | — | — | — | — | 8 | 2 | — | — | 3 | 8 | 1 | 1 | — | |
| Herzkrankheiten ohne nähere Bezeichnung | 38 | 12 | 25 | — | 37 | 1 | — | — | — | 35 | 3 | — | — | 5 | 28 | 7 | 3 | — | |
| Summe | absol. | 1591 | 743 | 756 | 69 | 1568 | 16 | 5 | 2 | — | 1413 | 150 | 28 | 1 | 309 | 1308 | 138 | 141 | 4 |
| | % der Gesamtzahl | — | 46,7 | 47,5 | 4,3 | 98,6 | 1,0 | 0,31 | 0,13 | — | 88,8 | 9,4 | 1,8 | 0,06 | 19,4 | 82,2 | 8,7 | 8,9 | 0,25 |
| Entzündung des Herzbeutels | 19 | — | 1 | 9 | 10 | 5 | 4 | — | — | — | — | 19 | — | — | 16 | — | 3 | — | |
| Vergrößerung des Herzens | 108 | 1 | 12 | 12 | 25 | 21 | 11 | — | 51 | — | — | 108 | — | — | 59 | 4 | 38 | 7 | |
| davon: Fettherz | 19 | — | — | — | — | — | — | — | 19 | — | — | 19 | — | — | 6 | — | 12 | 1 | |
| Entartungen und chronische Krankheiten des Herzmuskels | 143 | 1 | 15 | 40 | 56 | 51 | 11 | 4 | 21 | — | — | 143 | — | — | 102 | 2 | 33 | 6 | |
| Erkrankungen der Herzinnenhaut und der Herzklappen | 479 | 1 | 73 | 194 | 268 | 145 | 31 | 5 | 30 | — | — | 479 | — | — | 373 | 5 | 95 | 6 | |
| Nervöse Störung der Herztätigkeit und Herzschwäche | 345 | — | 43 | 105 | 148 | 75 | 22 | 5 | 95 | — | — | 345 | — | — | 222 | 18 | 90 | 15 | |
| davon: Basedowsche Krankheit | 3 | — | — | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 3 | — | — | — | |
| Herzkrankheiten ohne nähere Bezeichnung | 22 | — | 2 | 8 | 10 | 6 | 1 | — | 5 | — | — | 22 | — | — | 13 | — | 9 | — | |
| Summe | absol. | 1116 | 3 | 146 | 368 | 517 | 303 | 80 | 14 | 202 | — | — | 1116 | — | 785 | 29 | 268 | 34 | |
| | % der Gesamtzahl | — | 0,27 | 13,1 | 33,0 | 46,3 | 27,2 | 7,2 | 1,3 | 18,1 | — | — | 100,0 | — | 70,3 | 2,6 | 24,0 | 3,0 | |
| Summe sämtlicher wegen Herzkrankheiten als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen | absol. | 2707 | 746 | 902 | 437 | 2085 | 319 | 85 | 16 | 202 | 1413 | 150 | 1144 | 1 | 309 | 2093 | 167 | 409 | 38 |
| | % der Gesamtzahl | — | 27,6 | 33,3 | 16,1 | 77,0 | 11,8 | 3,1 | 0,59 | 7,5 | 52,2 | 5,5 | 42,3 | 0,04 | 11,4 | 77,3 | 6,2 | 15,1 | 1,4 |

Anmerkung: Diese sowie die Tabelle auf Seite 77 sind aufgestellt auf Grund der vorhandenen Zählkarten über die wegen Fehler und chronischer Krankheiten des Herzens und des Herzbeutels als dienstunbrauchbar und ganzinvalide Entlassenen (einschließlich derjenigen Mannschaften, deren die Dienstunbrauchbarkeit bedingendes Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung bestanden hat).

a) **Entzündung des Herzbeutels.** (Nr. 64 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 4 | 29 | 0,05 | 11 | 3 | 16 | 30 | 3 | 52,5 |

Von 8 Kranken, über welche näher berichtet ist, hatten 3 vorher an Gelenkrheumatismus, je 1 an Mandel- und an Brustfellentzündung gelitten; einer erkrankte nach einer anstrengenden Garnisonübung, und bei 2 Leuten waren vor der Einstellung bereits Erkrankungen an Herzbeutelentzündung vorgekommen.

Von den letzteren zeigte einer pulsatorische Einziehung des Herzspitzenstoßes und Herzgeräusche. Dienstunbrauchbar. (St.-A. Bornikoel-Berlin.) Der andere blieb, da seine Beschwerden nur gering waren, dienstfähig.

Bei 3 Kranken bestand neben der Entzündung des Herzbeutels auch eine solche der Herzinnenhaut.

b) **Akute Erkrankungen des Herzmuskels.** (Nr. 65a des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 14 | 226 | 0,42 | 134 | 4 | 77 | 215 | 25 | 29,2 |

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Bei 25 Kranken, über die Näheres berichtet ist, wurde 12 mal Überanstrengung als Ursache angesprochen, 6 mal früher überstandene Krankheiten, wie Gelenkrheumatismus und Muskelrheumatismus, Erkältung, Brustfellentzündung, Grippe und Bronchialkatarrh, 1 mal Fall auf die linke Brustseite (Stuttgart).

Bei einem Kranken glaubt der Berichterstatter (St.-A. Seifert-Mörchingen) die Krankheit mit früherer Syphilis in Beziehung bringen zu müssen, da Drüsenanschwellungen bestanden, und nach vergeblicher Anwendung verschiedener Herzmittel die Behandlung mit Jodkali die Dienstfähigkeit herbeiführte.

Die Anwendung von künstlichen Kohlensäurebädern in den Lazaretten scheint sich mehr und mehr einzuführen; von einem Gebrauch der Bäder in Nauheim und Driburg wird 4 mal berichtet. Ein nach Driburg geschickter Kranker wurde dienstfähig, während die anderen drei als unbrauchbar bzw. invalide ausschieden.

c) **Chronische Erkrankungen des Herzmuskels.** (Nr. 65b des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 32 | 470 | 0,88 | 41 | —1) | 442 | 483 | 19 | 29,9 |

Außerdem erkrankte noch 1 Invalide. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Unter 80 berichteten Erkrankungen werden, soweit Angaben über die mutmaßlichen Krankheitsursachen vorliegen, 14 mal Anstrengungen, 4 mal Grippe, 3 mal Erkältungen, 12 mal rheumatische Erkrankungen, 7 mal Bronchialkatarrhe, 2 mal Mandelentzündung, 3 mal Lungen- bzw. Brustfellentzündung, 2 mal Radsport, je 1 mal Panaritium, Bleivergiftung, Mittelohrentzündung, Tripper, Blinddarmentzündung, Typhus, Nierenentzündung, Blutarmut und Hitzschlag mit dem Herzleiden in Zusammenhang gebracht.

Ein Militärkrankenwärter in Bromberg litt seit einer 1901 überstandenen Bleikolik an öfterem Herzklopfen. Bei einer zeitweisen Beobachtung im Lazarett bald nach der Einstellung fand sich nur ein ab und zu auftretendes leises Geräusch an der Herzspitze. Bei einer geringen Anstrengung — Drehen der Kurbel an einer Mangel — traten plötzlich Atemnot und Beklemmung in der Herzgegend sowie Blaufärbung von Wangen und Lippen auf. — Es wurde ein lautes systolisches Geräusch an der Herzspitze sowie eine Verbreiterung der absoluten Grenzen rechts bis zur Mitte des Brustbeins festgestellt. (Links bis 1 cm innerhalb der linken Brustwarzenlinie.) Die Herzverbreiterung ging unter Bettruhe, Eisumschlägen und Digitalis zurück; doch wurde der Mann wegen starker Pulsbeschleunigung nach jeder Anstrengung ganzinvalide. (St.-A. Pfeiffer.)

d) **Akute Erkrankungen der Herzinnenhaut.** (Nr. 66a des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 9 | 55 | 0,10 | 11 | 1 | 43 | 55 | 9 | 51,9 |

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Bei 10 näher beschriebenen Erkrankungen war 5 mal akuter Gelenkrheumatismus vorangegangen, 1 mal wird Anstrengung als Ursache angegeben.

Bei einem Kanonier in Freiburg i. Baden, der wegen linksseitiger Brustfellentzündung in das Lazarett aufgenommen war, ging diese Erkrankung rasch zurück, doch zeigten sich nach kurzer Zeit die Erscheinungen einer akuten Herzinnenhautentzündung und bösartiger Blutarmut. Verminderung der roten Blutkörperchen auf 950 000, keine Vermehrung der weißen Blutkörperchen, Blutungen in der Mundschleimhaut.

1) 1 Mann starb außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Trotz Koffein-, Kampfer- und Weingaben Tod durch Herzlähmung. (O.-St.-A. Schoenhals.)

St.-A. Remmert-Berlin berichtet von regelmäßigem Auftreten von Herzklopfen nach Salizylgaben bei einem Kranken mit Herzinnenhautentzündung nach Gelenkrheumatismus.

e) **Chronische Erkrankungen der Herzinnenhaut. (Herzklappenfehler.)** (Nr. 66b des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 30 | 537 | 1,0 | 7 | 6 | 537 | 550 | 17 | 36,8 |

Mit Herzklappenfehlern gingen zu im Durchschnitt der Jahre:

| | | |
|-----------------------------------|------------|-------------|
| 1888/89 bis 1890/91 ¹⁾ | 438,0 Mann | = 1,0 ‰ K., |
| 1891/92 „ 1895/96 | 643,0 „ | = 1,4 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 615,2 „ | = 1,2 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 594,4 „ | = 1,1 „ |
| im Jahre 1904/05 | 573 „ | = 1,1 „ |
| im Jahre 1905/06 | 537 Mann | = 1,0 ‰ K. |

Von den 63 näher beschriebenen Erkrankungen bestanden 58 = 92,0 % in Schlußunfähigkeit der zweizipfligen Klappe, 4 in Schlußunfähigkeit, 1 in Verengung der Körperschlagaderklappen.

48mal werden voraufgegangene Krankheiten als wahrscheinliche Ursache der Herzerkrankung angeführt, und zwar 38mal Gelenkrheumatismus, je 2mal Anstrengungen, Lungenentzündung und Bronchialkatarrh, je 1mal Nierenentzündung, Syphilis sowie Brustfell- und Herzbeutelentzündung.

Ein Gardist in Darmstadt, der vor der Einstellung 6 Wochen wegen hochgradiger Blutarmut behandelt worden war, zeigte bei der Lazarettaufnahme 3 Tage nach seiner Einstellung folgenden Befund: Starke Blässe, teigige Schwellung an beiden Beinen. Herz nach beiden Seiten verbreitert, schabende Geräusche an beiden großen Schlagaderöffnungen, 1. Ton an der Herzspitze unrein. Leber fingerbreit vergrößert, Urin ohne Eiweiß, katarrhalische Geräusche über den Lungen. Puls regelmäßig, 111 Schläge. Zunehmender Katarrh beider Lungen. Verschlechterung des Pulses trotz Strophantus und Digitalis und Tod nach 2 Tagen. Die Leichenöffnung ergab eine fettige Entartung des Herzens mit Schlußunfähigkeit der großen Körperschlagaderklappen. Stauungen in der Leber, der Milz, den Nieren, im Darm und in den Lungen. (O.-St.-A. Ohlsen.)

Nach einer heftigen Erkrankung an fieberhaftem Magendarmkatarrh nach dem Genuß schlechten Wassers trat bei einem Musketier im Barackenlazarett Lamsdorf eine Milzvergrößerung, die den unteren Rippenbogen um 4,5 cm überragte, und eine chronische Herzinnenhautentzündung auf. Die Blutuntersuchung mit Fickers Diagnostikum ergab keinen Erfolg, die weißen Blutkörperchen zeigten weder Verände-

1) Dreijähriger Durchschnitt 1888/89 bis 1890/91.

rung der Zahl noch der Form, Fieber bestand nicht. Nach dreimonatiger Lazarettbehandlung Entlassung als ganzinvalide.

St.-A. Remmert-Berlin weist von neuem auf die Beobachtung hin, daß vielfach Geräusche, die in der Rückenlage deutlich zu hören sind, bei stehender Haltung nicht gehört werden. Er rät deshalb, nicht nur die Rekonvaleszenten von Herzinnenhauterkrankungen stets im Liegen und Stehen zu untersuchen, sondern auch bei allen Rekruten, welche früher Gelenkrheumatismus überstanden haben, so zu verfahren. Aus dem gleichen Grunde wurden im Garnisonlazarett Metz bei allen verdächtigen Rekruten regelmäßig Röntgendurchleuchtungen vorgenommen.

Behandlung: Bei einer mit Entzündung der Herzinnenhaut einhergehenden Brust- und Bauchfellentzündung erzielte O.-St.-A. Pauli-Hamel gute Erfolge mit Einreibungen von Kollargolsalbe.

f) **Chronische Insuffizienz des Herzens** [ausschl. Nr. 64 bis 66]. (Nr. 67 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 19 | 383 | 0,72 | 63 | — | 334 | 397 | 5 | 27,1 |

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von Miterkrankungen sind u. a. 2mal Vergrößerungen der Schilddrüsen (Erfurt, Diedenhofen), 1mal Lungenspitzenkatarrh (Metz), 1mal Hysterie (Königsberg i. Pr.) angeführt. 1mal trat im Laufe der Erkrankung Bettnäsen auf, 2mal wurden gleichzeitig Herzvergrößerungen festgestellt. O.-St.-A. Bungereoth-Düsseldorf hebt die verhältnismäßig starke Beteiligung der Schreiber und Handlungsgehilfen an dem Zugang unter dieser Rapportnummer hervor.

Besondere Beobachtungen bezüglich der Behandlung wurden nicht gemacht, nur ergibt sich aus den Berichten, daß die Krankheit sehr wenig durch die Behandlung beeinflusst wurde, worauf O.-St.-A. Bungereoth im Hinblick auf 7 in Düsseldorf behandelte Kranke besonders hinweist.

g) **Andere Herzkrankheiten.** (Nr. 68 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|-----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| — | 118 | 0,22 | 65 | — ¹⁾ | 50 | 115 | 3 | 19,8 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 1 Kadett und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

1) 7 Mann starben außerhalb militärärztlicher Behandlung.

St.-A. Lischke-Brieg berichtet von einer Verlagerung des Herzens in die rechte Brusthälfte. Die anderen Organe befanden sich in regelrechter Lage. Da der neu-eingestellte Mann dauernd über Bruststiche klagte, mußte er als dienstunfähig entlassen werden.

Zweite Unterart: Pulsadergeschwulst.

(Nr. 69 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | 3 | — | 26,3 |

Zwei Pulsadergeschwülste werden ausführlich beschrieben:

Einem Musketier in Ehrenbreitstein drangen beim Anschlagen des Gewehrs durch Zerspringen der Gewehrkammer 3 Stahlsplitter durch die rechte Wange und Augenhöhle hindurch in das Gehirn. Der eine Splitter lag auf dem Türkensattel des Keilbeins, der andere in der hinteren linken Stirnhirngegend, der dritte in der linken Großhirnhälfte vor der Hinterhauptsgegend. (Röntgenaufnahme.) Das zertrümmerte rechte Auge wurde nach 24 Stunden entfernt. 14 Tage lang bestand Bewußtlosigkeit; nach ihrem Verschwinden blieb längere Zeit Schlafsucht bestehen, krampfartige oder sonstige Bewegungsstörungen traten nicht auf. Glatte Wundheilung. Am linken Auge bildete sich eine pulsierende Vordrängung heraus, die trotz 5 Wochen langer Behandlung mit Druck auf die Halsschlagader unverändert blieb. Durch die daraufhin vorgenommene Unterbindung der inneren Halsschlagader trat das Auge zurück, und die vorher fast völlig erloschene Sehkraft wurde bis zu $\frac{5}{20}$ wiederhergestellt. Invalide. (St.-A. Becker-Coblenz.) Siehe Operationsliste unter A. 3.

Ein Kanonier in Neustadt i. Ob.-Schles. war wegen einer nach einem Hufschlag gegen die rechte Leistenbeuge sofort aufgetretenen Geschwulst am gleichen Tage ins Lazarett aufgenommen. Nach 8 Tagen konnten an der etwas zurückgegangenen, noch etwa 20 ccm großen Geschwulst unterhalb der Leistenbeuge alle Zeichen einer Pulsadergeschwulst, die durch Zerreißung der Schenkelschlagader entstanden schien, festgestellt werden. Eine Operation wurde verweigert. (O.-St.-A. Ziemer.)

Dritte Unterart: Hämorrhoiden und Krampfadern.

(Nr. 70 und 71 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 24 | 904 | 1,7 | 778 | — | 128 | 906 | 22 | 13,7 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 1 Kadett und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

16 von 38 an Hämorrhoiden Erkrankte, über welche eingehender berichtet ist, wurden teils durch Umschnürung,

Sanitäts-Bericht über die Armee. 1905/06. I. Teil.

teils mit dem Glüheisen oder durch Ausschneidung behandelt. (Siehe Operationsliste unter B. 6.) 6mal wurden Einspritzungen mit Karbolglyzerin, 2mal mit Kocain-Adrenalin, 1mal mit Karbol-Alkohol, 3mal Betupfungen mit Glyzerin-Tannin vorgenommen. Durchweg war der Erfolg gut.

Hartnäckige Blutungen bekämpfte St.-A. Neuhaus-Göttingen durch Ausspülungen mit einer 2prozentigen Tanninlösung.

In Metz wurde ein Mann nach Verheilung der mit dem Glüheisen abgebrannten Hämorrhoiden von akutem Gelenkrheumatismus befallen und starb an einer nachfolgenden Eiteransammlung im Herzbeutel.

Bei 13 näher beschriebenen Erkrankungen an Krampfadern wurde die Entfernung der Blutaderknoten bzw. die Unterbindung der Rosenblutader vorgenommen. (Siehe Operationsliste unter C. 5.) In allen Fällen blieb Dienstfähigkeit erhalten.

St.-A. Stumpff-St. Avold erzielte mit der Anlegung eines Zinkleimverbandes bei einem Erkrankten einen guten Erfolg.

Eine seit dem 13. Lebensjahre bestehende Blutadererweiterung an der rechten Schulter mit Schwäche des rechten Armes beobachtete St.-A. Kappesser-Mainz. Nach einer Turnübung trat plötzlich schlaffe Lähmung des Armes ein. Die Blutadern an der Schulter sowie an der Brust und am Halse waren auf dieser Seite erweitert; Speichenpuls rechts schwächer als links; Gefühl erhalten, Haut bläulich und kühl; Herz gesund. Die Lähmungserscheinungen wurden auf den Druck erweiterter Blutadern auf das Armervegeflecht zurückgeführt. — Die Lähmung ging zurück, doch wurde der Mann dienstunbrauchbar.

Vgl. auch unter Gruppe X, zweite Unterart.

Vierte Unterart: Blutaderentzündung.

(Nr. 72 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 3 | 84 | 0,16 | 64 | — | 15 | 79 | 8 | 34,5 |

Eine tödlich verlaufene Erkrankung beschreibt O.-St.-A. Rothamel-Königsberg i. Pr. Ein Musikdirigent war mehrere Wochen in seiner Wohnung wegen alkoholischer Nervenentzündung, Schlagaderverhärtung und Herzverkalkung behandelt. Er gebrauchte heimlich gegen die Nervenschmerzen an den Beinen scharfe Einreibungen. Bei der Lazarettaufnahme zeigte er eine Lungenverstopfung (Infarkt) und leichte teigige Schwellung am rechten Unterschenkel sowie Geschwürsbildung an 3 Stellen. In der folgenden Nacht erfolgte unter den Erscheinungen plötzlicher Erstickung der Tod. Die Leichenöffnung ergab: Verstopfung der rechten großen Schenkelblutader durch einen Gerinnselpfropf, der, fast daumendick, mit zerfasertem Ende in der Schenkelbeuge endigte. Ein ähnlicher Pfropf fand sich in der rechten Lungenschlagader, die er völlig verschloß, vor. Es wurde angenommen, daß die Pfropfbildung und die Lostrennung des Pfropfes Folge der scharfen Einreibungen und einer

ohne Verordnung zu Hause vorgenommenen Massage gewesen seien.

Über Zerstörung (Caries) der Gelenkknorren des rechten Oberschenkels und Schienbeins bei Verstopfung der rechten Schenkelblutader nach Mandelentzündung berichtet St.-A. Dölger-Frankfurt a. M. Nach Aussägung des Kniegelenks und Entfernung der Kapsel trat unter Verkürzung des Beines um 4 cm Heilung ein. Ganzinvalide. (Siehe Operationsliste unter C. 2.)

In Metz trat eine Verstopfung der linken Schenkelblutader nach Typhus und eine doppelte Schenkelblutaderverstopfung nach Lungenentzündung ein. — Eine Verstopfung beider Schenkelblutadern im Anschluß an eine eitrige Knochenhautentzündung in der Umgebung des durchbrechenden linken unteren Weisheitszahnes wurde in Stettin, eine Blutaderentzündung am rechten Oberarm nach starkem Lanzenschwingen in Mörchingen beobachtet. In letzterem Falle wurde die Dienstfähigkeit wiederhergestellt.

Fünfte Unterart: Entzündung der Lymphgefäße, andere Krankheiten der Blut- und Lymphgefäße und Krankheiten der Lymphdrüsen.

(Nr. 73 bis 75 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 88 | 3848 | 7,2 | 3700 | — | 143 | 3843 | 93 | 18,1 |

Außerdem erkrankten noch 28 Kadetten und 18 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

a. Entzündung der Lymphgefäße.

Besonders hervorzuhebende Beobachtungen werden nicht mitgeteilt. Auf gute Wirkung der Stauung bzw. Saugglockenbehandlung nach Bier-Klapp wird von O.-St.-A. Fischer-Ludwigsburg und St.-A. Buhl-Ulm hingewiesen. (Vergl. auch unter Nr. 168 des Rapportmusters.)

b. Andere Krankheiten der Blut- und Lymphgefäße.

Wegen Altersbrand der linken großen Zehe kam ein Wallmeister in Mainz in das Lazarett, wo ihm wegen des gleichen Leidens bereits im vorigen Berichtsjahre das rechte Bein in der Mitte des Oberschenkels abgesetzt war. Nach Ablehnung einer Operation aus der Lazarettbehandlung entlassen, starb er wenige Tage darauf.

c. Krankheiten der Lymphdrüsen.

Von 166 Erkrankungen an Lymphdrüsenentzündung betrafen 57 die Halsdrüsen, 42 die Achseldrüsen, 58 die Leisten- oder Schenkeldrüsen, 3 die Unterkiefer-, je 2 die Brustmuskel- und Ohrspeicheldrüsen, je 1 die Oberarm- und die gesamten Drüsen.

Eine bemerkenswerte Krankheitsgeschichte siehe unter Nr. 79 des Rapportmusters, S. 83.

Bezüglich der Behandlung wird erneut mehrfach sowohl bei der Lymphdrüsen- wie bei Lymphgefäßentzündung

auf die gemeinhin sehr günstige Wirkung der Salzwedelschen Spiritusverbände hingewiesen.

Während St.-A. Schulz-Bielefeld bei der Anwendung der Saugglocke nach Bier-Klapp in einem Falle keinen Erfolg erzielte, bemerkt St.-A. Rammstedt-Münster, daß er durch diese Behandlungsmethode größere Einschnitte oder die Ausschälung der Drüsen vermeiden und den Eingriff auf einen Einstich und ausgiebigen Gebrauch der Saugglocke beschränken konnte. In 5 derart behandelten Fällen trat schnelle Heilung ein.

Sechste Unterart: Kropf.

(Nr. 76 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 5 | 74 | 0,14 | 47 | — | 30 | 77 | 2 | 20,7 |

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 25 berichteten Kropferkrankungen betrafen 15 das XIII. (K. W.), 2 das IV., 5 das XIV., 2 das XV. und 1 das XVI. Armeekorps.

Einmal vergrößerte sich ein kleiner Kropf plötzlich nach einer anstrengenden Übung, so daß Atembeschwerden und Kreislaufstörungen eintraten. (O.-St.-A. Ipscher-Torgau.) Auch St.-A. Beck-Mergentheim berichtet von einer hochgradigen Schilddrüsenanschwellung nach einer Gefechtsübung. Bei zwei Kranken in Ulm kam es zum Teil unter hohen Temperaturen zur Entzündung des schon vorhandenen Kropfes bei gleichzeitigem akuten Bronchialkatarrh. (O.-St.-A. Reinbrecht.) Bei einem Kranken trat eine sekundäre Herzschwäche hinzu. (St.-A. Herter-Weingarten.)

Die Behandlung bestand in Jodanwendung äußerlich und innerlich, sowie in Darreichung der Thyreoïdin und Anti-thyreoïdintabletten Möbius. Der Erfolg blieb bei 7 von 8 mit diesen Tabletten behandelten Erkrankungen völlig aus. Die operativ behandelten 16 Kranken wurden sämtlich dienstfähig. (S. Operationsliste unter D.)

Siebente Unterart: Leukämie und perniziöse Anämie.

(Nr. 77 und 78 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 2 | 10 | 0,02 | 1 | 5 | 4 | 10 | 2 | 54,1 |

Zwei Leukämieerkrankungen, darunter eine reine lineale, werden näher beschrieben.

Bei beiden erzielte die Behandlung mit Röntgenstrahlen nur vorübergehende Besserung. Beide Kranken wurden invalide. (St.-A. Remmert-Berlin, St.-A. Trendel-Stuttgart.)

Vier Erkrankungen an perniziöser Anämie, welche in mehr oder minder charakteristischer Weise verliefen,

werden näher beschrieben. Bei allen traten zum Teil sehr hohe Steigerungen der Körperwärme auf. Bei keinem konnten Bandwurmeier usw. im Stuhl nachgewiesen werden.

Bei einem Kanonier in Berlin war seit einem Vierteljahr vor der Aufnahme öfteres Nasenbluten aufgetreten. Wegen des erheblichen Blutverlustes ins Lazarett aufgenommen, zeigte er einen Blutfarbstoffgehalt von 18 ‰, eine Verminderung der roten Blutkörperchen auf 1 800 000, der weißen auf 2000. Das mikroskopische Bild wies Poikilocythen, Makro- und Mikrocythen — aber keine kernhaltigen — und unter den weißen Blutkörperchen reichlich Lymphocythen auf. Trotz Anwendung von Kochsalzinfusionen, Gelatine, rohem Rindermark und Arsen, traten mehr und mehr Blutungen in der ganzen Körperhaut, im Zahnfleisch und in der Netzhaut auf. Nach 6 Wochen erfolgte der Tod, nachdem in den letzten 14 Tagen andauernd Erbrechen aufgetreten war. Bei der Leichenöffnung fand sich eine Verengerung der großen Körperschlagader auf 2 cm Durchmesser, punktförmige Blutungen in sämtlichen Organen und Körperhöhlen, (parenchymatöse) Entzündung der Nieren — sehr kleine Milz — (O.-St.-A. Heckmann-Berlin).

Auch bei einem Grenadier in Frankfurt a. O. war Nasenbluten neben zunehmendem Mattigkeitsgefühl das erste Zeichen der Erkrankung. Starke Blässe, erhebliche Herzpulsationen, rote Blutkörperchen sehr klein, auf 1 200 000 im Kubikmillimeter vermindert, verschiedentlich kernhaltig. Hämoglobingehalt 30 ‰. Temperatur leicht fieberhaft. Trotz Gelatineanwendung anhaltendes Nasenbluten, sowie Blutaustritte im Augenhintergrunde. Nach etwa 3 wöchiger Lazarettbehandlung Tod unter andauernder Benommenheit und Temperatursteigerung bis 39,3 ° C. Leichenöffnung verweigert. (St.-A. Friedlaender.)

Die dritte, von St.-A. Popp-Hagenau mitgeteilte Erkrankung, verlief nach 7 wöchiger Behandlung im Lazarett tödlich, ohne daß besonders bemerkenswerte Beobachtungen gemacht wurden.

Im Anschluß an eine Mandelentzündung erkrankte ein Unteroffizier in Wesel, der im Jahre vorher einen chronischen Darmkatarrh überstanden hatte, an Kopf- und Brustschmerzen, Atemnot und Mattigkeit. Nachdem er sich monatelang, ohne sich krank zu melden, hingeschleppt hatte, zeigte er bei der Lazarettaufnahme anämische Geräusche am

Herzen; Spitzenstoß verbreitert. Im Harn reichlich Eiweiß, weiße und rote Blutkörperchen sowie Nierenepithelien. Die Nierenerscheinungen gingen zurück, dafür traten Poikilocythen, sehr große und kernhaltige rote Blutkörperchen und Zerfallsprodukte im Blute auf. Auffällig war eine, allerdings geringe, Vermehrung der weißen Blutkörperchen auf 1 : 260; Milz nicht vergrößert. Invalide. (O.-St.-A. Seeliger.)

Achte Unterart: Andere Krankheiten der Gruppe IV.

(Nr. 79 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| — | 14 | 0,03 | 7 | — | 7 | 14 | — | 36,6 |

Von einer Erkrankung an linealer Pseudoleukämie berichtet O.-St.-A. Mankiewitz-Danzig.

Ein Sergeant, der 2 mal wegen katarrhalischer Gelbsucht behandelt worden war, zeigte bei einer erneuten Aufnahme in das Lazarett leichte Gelbfärbung der Haut, aufgelockertes leicht blutendes Zahnfleisch, eine Leber von regelrechter Größe und eine stark vergrößerte Milz. Blutfarbstoff 50 ‰. Anzahl und Form der Blutkörperchen nicht wesentlich von der Norm abweichend. Trotz einer Badekur in Landeck blieb der Zustand unverändert. — Invalide.

Eine zweite Erkrankung an Pseudoleukämie wurde in Plauen beobachtet:

Ein Soldat, der wegen Lymphdrüenschwellung in der rechten Achselhöhle in das Lazarett aufgenommen war, zeigte zeitweise Fiebersteigerungen bis über 40 ° C und Gelenkschwellungen sowie eine Entzündung der Herzinnenhaut. Die Milz war stark geschwollen. Blutbefund: Starke Verminderung der weißen Blutkörperchen und Herabsetzung des Farbstoffgehaltes; auffallende Größenunterschiede der roten Blutkörperchen, aber keine kernhaltigen. Dienstunfähig entlassen wurde er in das Krankenhaus Plauen übergeführt, wo er bald darauf starb. (O.-St.-A. Richard.)

V. Gruppe: Krankheiten der Ernährungsorgane.

(Nr. 80 bis 101 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behand-
delten | | | |
| 499 | 44 094 | 82,9 | 42 360 | 95,0 | 107 ¹⁾ | 0,24 | 1623 | 3,6 | 44 090 | 98,9 | 503 | 387 323 | 8,7 |

Außerdem erkrankten noch 5 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 3 Invaliden, 544 Kadetten und 304 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die Erkrankungsziffer dieser Gruppe ist gegen das vorige Berichtsjahr um 12,0 ‰ K. gefallen.

¹⁾ Außerdem starben 2 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Zugang bei den einzelnen Unterarten der Gruppe V während der Jahre 1881/82 bis 1905/06
(auf 1000 Mann der Iststärke berechnet).

| J a h r | Mandel-
entzün-
dung
(Nr. 82) | Krankheiten
der Zähne,
der Zunge,
des Rachens,
der Speichel-
drüsen und
der Speise-
röhre
(Nr. 80, 81,
83 bis 85) | Akuter
Magen- und
Darm-
katarrh,
Brechdurch-
fall
(Nr. 86, 80
und 91) ¹⁾ | Chronischer
Magenkatarrh,
Magenkrampf,
Magenblutung
und Magen-
geschwür
(Nr. 87 und 88) ²⁾
[früher Nr. 82
bis 84] | Chronischer
Darmkatarrh
und
habituelle
Verstopfung
(Nr. 90) ³⁾
[früher Nr. 86
und 87] | Darm- u.
Blind-
darment-
zündung
bzw. Ent-
zündung
des Blind-
darms
und seiner
Anhänge
(Nr. 95) | Bauchfell-
entzündung
und
Ausgänge
(Nr. 96) | Katarrha-
lische
Gelb-
sucht
(Nr. 97) | Die übrigen
Nummern
der
Gruppe V | Summe | |
|---------------|--|--|--|--|---|---|--|---|---|-------|-------|
| 1881/86 . . . | 50,9 | 17,7 | 66,2 | 1,9 | 1,0 | 0,82 | Die Zahlen
sind in denen
der übrigen
Nummern der
Gruppe V
enthalten | 2,4 | 3,9 | 144,8 | |
| 1886/91 . . . | 55,5 | 18,7 | 58,1 | 1,9 | 1,1 | 1,0 | | 1,6 | 4,1 | 142,0 | |
| 1891/96 . . . | 61,4 | 16,8 | 57,2 | 1,5 | 1,1 | 1,2 | | 1,3 | 4,3 | 144,9 | |
| 1896/1901 . . | 48,0 | 11,6 | 41,1 | 0,93 | 0,15 | 1,6 | | 0,13 | 1,1 | 3,2 | 107,9 |
| 1901/06 . . . | 43,3 | 9,0 | 29,3 | 0,67 | 0,17 | 2,4 | | 0,12 | 0,93 | 3,5 | 89,5 |
| 1904/05 . . . | 48,7 | 8,5 | 29,7 | 0,70 | 0,15 | 2,6 | | 0,10 | 0,99 | 3,5 | 94,9 |
| 1905/06 . . . | 38,4 | 8,5 | 27,4 | 0,59 | 0,20 | 3,1 | 0,08 | 0,91 | 3,7 | 82,9 | |

Die beiden nächsten Übersichten geben ein Bild von der Verteilung der Krankheiten dieser Gruppe auf die verschiedenen Armeekorps, und zwar einschließlich bzw. ausschließlich der Mandelentzündung.

Einschließlich Mandelentzündung.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|-------|----------------|---------------|-------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 5292 | 128,2 | XII. (I.K.S.) | 1941 | 96,3 |
| I. | 2701 | 83,4 | XIII. (K. W.) | 2506 | 113,2 |
| II. | 2361 | 91,8 | XIV. | 2791 | 87,3 |
| III. | 1709 | 72,9 | XV. | 2253 | 71,7 |
| IV. | 1669 | 74,6 | XVI. | 2497 | 92,3 |
| V. | 1562 | 60,2 | XVII. | 1796 | 59,6 |
| VI. | 1626 | 60,5 | XVIII. | 1552 | 59,5 |
| VII. | 2311 | 84,5 | XIX. (2.K.S.) | 1552 | 72,0 |
| VIII. | 2087 | 74,9 | | | |
| IX. | 2044 | 82,9 | I. K. B. . . . | 2267 | 97,2 |
| X. | 1757 | 79,9 | II. " " . . . | 2640 | 117,6 |
| XI. | 2087 | 98,4 | III. " " . . . | 1346 | 69,8 |

Ausschließlich Mandelentzündung.

| Armeekorps | Zugang | | | Armeekorps | Zugang | | |
|---------------|-----------------|------|------|----------------|-----------------|------|------|
| | absolute Zahlen | ‰ K. | ‰ M. | | absolute Zahlen | ‰ K. | ‰ M. |
| G. | 2840 | 68,8 | 91,4 | XII.(I.K.S.) | 1156 | 57,4 | 80,4 |
| I. | 1226 | 37,8 | 58,1 | XIII.(K.W.) | 1335 | 60,3 | 89,5 |
| II. | 1307 | 50,8 | 72,9 | XIV. | 1340 | 41,9 | 72,0 |
| III. | 969 | 41,3 | 73,5 | XV. | 1209 | 38,5 | 71,6 |
| IV. | 989 | 44,2 | 85,1 | XVI. | 1385 | 51,2 | 82,7 |
| V. | 1010 | 38,9 | 73,7 | XVII. | 978 | 32,4 | 63,1 |
| VI. | 1088 | 40,5 | 75,9 | XVIII. | 871 | 33,4 | 76,1 |
| VII. | 1203 | 44,0 | 73,6 | XIX.(2.K.S.) | 865 | 40,1 | 71,7 |
| VIII. | 1101 | 39,5 | 75,3 | | | | |
| IX. | 848 | 34,4 | 59,6 | I. K. B. . . . | 1104 | 47,3 | 80,1 |
| X. | 748 | 34,0 | 63,1 | II. " " . . . | 1433 | 63,8 | 93,5 |
| XI. | 1193 | 56,2 | 83,4 | III. " " . . . | 759 | 39,4 | 90,1 |

1) Brechdurchfall ist im Jahre 1896/97 aufgenommen worden.
2) Für Magenkrampf ist seit dem Jahre 1896/97 eine Nummer im Rapportmuster nicht mehr enthalten.
3) Wie Anmerkung 1) für habituelle Verstopfung.

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 3074 | 3942 | 3038 | 4749 | 4979 | 4864 | 2921 | 3340 | 2687 | 3571 | 4363 | 2566 |
| ‰ K. | 6,3 | 7,3 | 5,7 | 8,9 | 9,4 | 9,1 | 5,5 | 6,3 | 5,0 | 6,7 | 8,0 | 4,9 |

Erste Unterart: Krankheiten der Zähne. Mund- und Rachenkrankheiten (ausschl. Mandelentzündung).
Krankheiten der Speicheldrüsen und der Speiseröhre.

(Nr. 80, 81 und 83 bis 85 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|-------------|------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 38 | 4541 | 8,5 | 4527 | 2 | 15 | 4544 | 35 | 6,4 |

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 6 Kadetten und 25 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

1. Krankheiten der Kiefer und Zähne. (Nr. 80 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|-------------|------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 30 | 4031 | 7,6 | 4022 | 1 | 7 | 4030 | 31 | 5,8 |

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 4 Kadetten und 17 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 2 Erkrankungen an Kieferklemme (Berlin) war eine bedingt durch Durchbruch des Weisheitszahns, die zweite durch Narbenschwund am Unterkiefer. Auf letztere blieb die Anwendung von Thiosinamin ohne Erfolg — dienstunbrauchbar.

Bei den eitrigen Knochenhautentzündungen am Unterkiefer wird 3mal über Abstoßung größerer abgestorbener Knochenstücke berichtet (Königsberg i. Pr., Frankfurt a. O., Oldenburg):

In Königsberg i. Pr. stieß sich bei einem Kürassier der Zahnfortsatz und die vordere Fläche der rechten Unterkieferhälfte vom Eckzahn bis zum Kieferwinkel, sowie ein Teil des aufsteigenden Astes ab. Invalide. — In Frank-

furt a. O. und Oldenburg wurde die Dienstfähigkeit durch operative Eingriffe erhalten. (Operationsliste unter A. 5.)

1mal entstand eine tiefe Zellgewebsentzündung am Halse nach Zahnziehen (Stuttgart), 1mal aus gleichem Anlaß eine eitrige Entzündung der Augenhöhle (Dresden, siehe Operationsliste unter A. 3).

4 Eiterungen der Oberkieferhöhle (je 2mal Danzig und Thorn) wurden mit Eröffnung und Ausspülung der Höhle von der Lücke des ausgezogenen Zahnes aus behandelt. Dienstfähig.

Über die umfangreiche Tätigkeit einiger der bisher vorhandenen zahnärztlichen Stationen gibt folgende Tabelle eine Übersicht.

| Garnisonlazarett | Zahl der behandelten Unteroffiziere und Mannschaften | Gezogene Zähne | Zahnreinigen | Nervtöten | Einlagen | Füllungen | Anfertigung von Ersatzstücken | Reparatur | Stiftzähne | Verschiedenes |
|-------------------------|--|----------------|--------------|-----------|----------|-----------|-------------------------------|-----------|------------|---------------|
| Dresden | 862 | 982 | — | 117 | 206 | 332 | 26 | 24 | 3 | — |
| Leipzig | — | 291 | 14 | — | 86 | 89 | 27 | 14 | — | 18 |
| Straßburg i. E. | 788 | 986 | 36 | — | — | 581 | 34 | 8 | 9 | — |

Außerdem umfaßte die zahnärztliche Tätigkeit bei den Unteroffizierfrauen in Dresden 245 operative Eingriffe sowie 12 Anfertigungen und 4 Reparaturen von Ersatzstücken.

2. Zungenentzündung. Andere Mund- und Rachenkrankheiten. (Nr. 81 und 83 des Rapportmusters.)

| | Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich | |
|---|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-----------------|--|-------|
| | | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| Zungenentzündung (Nr. 81) | 2 | 37 | 0,07 | 39 | — | — | 39 | — | 10,5 |
| Andere Mund- und Rachenkrankheiten (Nr. 83) . | 3 | 348 | 0,65 | 343 | 1 | 4 | 348 | 3 | 9,3 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 83 2 Kadetten und 8 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von Erkrankungen der Zunge werden 2mal Abszesse (Glatz, Metz), 2mal Schwellungen ohne Vereiterung (Celle, Münster) und 2mal Geschwüre der Schleimhaut (Erfurt, Straßburg i. E.) beschrieben. Sämtliche 6 Kranke blieben dienstfähig.

Die Abtragung der vergrößerten Gaumen- bzw. Rachenmandeln wird 25mal in den Berichten aus Berlin und 5mal in dem aus Hannover erwähnt.

Über Mundfäule wird aus Wittenberg und Hildesheim, über Erkrankung des Rachens durch Leptothrix von St.-A. Marx-Frankfurt a. M. berichtet. Letztere Erkrankung heilte ohne Behandlung:

Bei dem Kranken in Wittenberg bestand Rötung und Auflockerung der Augenbindehäute, sowie ein schleimiger grauweißer Belag auf der Zunge, den Mandeln und auf der Eichel. Die Gaumenbögen zeigten Rötung und Blutaustritte. Es bestand Fieber und Bronchialkatarrh. Im Belag wie im Auswurf wurden mikroskopisch Diplokokken gefunden, die nach Untersuchungen im hygienischen Universitätsinstitut Halle a. S. keine Gonokokken waren. Bei Kulturen wuchsen nur Staphylokokken. Auf der hygienischen Untersuchungsstation Magdeburg wurden nur Staphylokokken und Stäbchen gezüchtet. (Vgl. Sanitätsbericht 1900/01 S. 87/88.) Eine Einspritzung von Diphtherieheilsersum blieb ohne Wirkung. Am 12. Behandlungstage trat der Tod ein. (O.-St.-A. Wägelein.)

In Metz wurde ein Mann wegen einer angeborenen Halsfistel, welche sich seitlich vom Kehlkopf 5 cm tief verfolgen ließ, als dienstunbrauchbar entlassen, da er eine Operation verweigerte. (St.-A. Manitz.)

3. Krankheiten der Speicheldrüsen. (Nr. 84 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich | |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-----------------|--|-------|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| 2 | 104 | 0,20 | 104 | — | 1 | 105 | 1 | 17,3 |

Speichelsteine kamen 3mal zur Beobachtung:

In Torgau wurde der Stein bei Spaltung eines Abszesses der Unterzungendrüse im Eiter gefunden. — In Metz wurde bei einem Kranken im Ausführungsgang der rechten Ohrspeicheldrüse ein Stein durch Sondieren festgestellt, eine Operation aber verweigert. Bei einem andern Kranken wurde ein Speichelstein aus dem Ausführungsgang der rechten Ohrspeicheldrüse durch Einschnitt entfernt und später eine vielbuchtige Zyste herausgeschält. (St.-A. Braatz, siehe Operationsliste unter D.)

Ferner wurde in Metz eine Fettgeschwulst entfernt, durch deren Druck der Ausführungsgang der linken Ohrspeicheldrüse zystisch erweitert war. In Colmar i. E. wurde bei einem Unteroffizier eine Fröschleingeschwulst ausgeschält. Beide Kranken blieben dienstfähig. (Siehe Operationsliste unter D.)

4. Krankheiten der Speiseröhre. (Nr. 85 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 1 | 21 | 0,04 | 19 | — | 3 | 22 | — | 14,8 |

Besondere Berichte über Erkrankungen der Speiseröhre liegen nicht vor.

Über Entfernung von Fremdkörpern aus der Speiseröhre vgl. in dieser Gruppe Nr. 101 des Rapportmusters.

Zweite Unterart: Mandelentzündung.

(Nr. 82 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|--------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 84 | 20 433 | 38,4 | 20 379 | 4 | 35 | 20 418 | 99 | 6,3 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 354 Kadetten und 205 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|-----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | % K. | | absol. Zahlen | % K. |
| G. | 2452 | 59,4 | XII. (1. K. S.) | 785 | 39,0 |
| I. | 1475 | 45,5 | XIII. (K. W.) | 1171 | 52,9 |
| II. | 1054 | 41,0 | XIV. | 1451 | 45,4 |
| III. | 740 | 31,6 | XV. | 1044 | 33,2 |
| IV. | 680 | 30,4 | XVI. | 1112 | 41,1 |
| V. | 552 | 21,3 | XVII. | 818 | 27,1 |
| VI. | 538 | 20,0 | XVIII. | 681 | 26,1 |
| VII. | 1108 | 40,5 | XIX. (2. K. S.) | 687 | 31,9 |
| VIII. | 986 | 35,4 | | | |
| IX. | 1196 | 48,5 | I. K. B. . . . | 1163 | 49,8 |
| X. | 1009 | 45,9 | II. „ „ . . . | 1207 | 53,8 |
| XI. | 894 | 42,1 | III. „ „ . . . | 587 | 30,5 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1247 | 1960 | 1643 | 2849 | 3157 | 2941 | 1611 | 1518 | 995 | 897 | 969 | 646 |
| % K. | 2,5 | 3,6 | 3,1 | 5,3 | 5,9 | 5,5 | 3,0 | 2,8 | 1,8 | 1,7 | 1,8 | 1,2 |

In 8 Standorten kamen auf 173 Kranke des 1. Dienstjahres 111 des 2. und 43 späterer Jahrgänge. Über Entstehungsursachen der Mandelentzündungen sind neue Erfahrungen nicht zu verzeichnen.

Über die Häufigkeit des Auftretens von Mandelabszessen liegen aus 7 Standorten Berichte vor: auf 339 Lazarettkranke mit Mandelentzündung kamen 48 mit Abszessen.

Über Mit- und Nachkrankheiten finden sich aus 8 Standorten zahlenmäßige Angaben. Bei 275 Kranken mit Mandelentzündung kamen vor:

6mal Bronchiakatarre (1mal zugleich Bindehautentzündung), 5mal Gelenkrheumatismus, 4mal Mittelohrkatarrhe (davon 1mal eitrig), 3mal Herzkrankheiten, 3mal Nierenentzündung (außerdem wurde 8mal Eiweiß gefunden), 2mal Lungenentzündung, je 1mal Muskelrheumatismus, Entzündung des Zahnfleisches, Lähmung des Gaumensegels und Bartflechte.

Bei der Berechnung des Häufigkeitsverhältnisses der Abszesse wie der anderen Mitkrankheiten muß berücksichtigt werden, daß eine große Zahl leichterer Mandelentzündungen im Revier behandelt zu werden pflegt.

O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr. wendet sich von neuem gegen das auch aus den diesjährigen Stationsberichten mehrfach ersichtliche Verfahren, daß Erkrankungen, die klinisch das vollkommene Bild der Diphtherie bieten, den Mandelentzündungen zugezählt werden, weil sich der bakteriologische Nachweis der Diphtheriebazillen aus irgend einem Grunde nicht erbringen ließ. Er wiederholt die bereits im Sanitätsbericht 1902/03 von St.-A. Voigtel-Berlin ausgesprochenen Bedenken bezüglich der Ansteckungsgefahr, falls Isolierung und Desinfektion bei negativem Ausfall der bakteriologischen Untersuchung unterlassen wird. So wertvoll die bakteriologische Untersuchung für die Diagnose der Diphtherie ist, so dürfte sie doch nicht das allein Entscheidende sein, um so weniger, wenn nur eine einmalige Untersuchung mit negativem Erfolg stattgefunden hat. Nach Baginskys umfangreichen Untersuchungen würden zwar höchstens bei 3 % der dem klinischen Bilde der Diphtherie entsprechenden Erkrankungen Löfflers Bazillen vermisst, nach andern Untersuchern stelle sich diese Zahl aber bis auf über 30 %. (Kolle-Wassermann Handbuch der pathogenen Mikroorganismen Bd. II S. 764.)

In Allenstein starb ein Kranker mit Mandelentzündung unter plötzlich auftretenden Erstickungserscheinungen, ehe ärztliche Hilfe gebracht werden konnte. Bei der Leichenöffnung fand sich eine starke Schwellung (Ödem) des Kehlkopfes mit Bildung eines starken Wulstes an der Gießbecken-Kehldeckelfalte, welche sich klappenartig über den Kehlkopfeingang legen ließ. (St.-A. Jander.)

Bezüglich der Behandlung wird von St.-A. Dorendorf-Braunschweig zur Verhinderung von Rückfällen außer dem Abtragen vergrößerter Mandeln, die Schlitzung und das Auswischen der Mandelvertiefungen mit Jodtinktur oder Jodkalilösung empfohlen. Sehr schnelle Erfolge sah St.-A. Wagner-Deutsch-Eylan von Pinselungen mit 5%iger Höllesteinlösung, wodurch namentlich die Schmerzen schnell gehoben seien.

Dritte Unterart: Magen- und Darmkatarrh, Brechdurchfall, Magenblutung und Magengeschwür.
(Nr. 86 bis 91 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 171 | 14984 | 28,2 | 14659 | 6 | 299 | 14964 | 191 | 8,0 |

Außerdem erkrankten noch 2 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 3 Invalide, 127 Kadetten und 64 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

1. Akuter Magenkatarrh. Akuter Darmkatarrh. Brechdurchfall. (Nr. 86, 89 und 91 des Rapportmusters.)

| | Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | Summe | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|------------------------------|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | |
| Akuter Magenkatarrh (Nr. 86) | 76 | 7329 | 13,9 | 7279 | — | 47 | 7326 | 79 | 7,4 |
| Akuter Darmkatarrh (Nr. 89) | 68 | 7201 | 13,5 | 7133 | 2 | 43 | 7178 | 91 | 7,0 |
| Brechdurchfall (Nr. 91) | — | 30 | 0,06 | 29 | — | 1 | 30 | — | 4,8 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 86 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 1 Invalide, 59 Kadetten und 37 Unteroffizier-Vorschüler; bei Nr. 89 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 1 Invalide, 66 Kadetten und 27 Unteroffizier-Vorschüler; bei Nr. 91 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Krankenzugang an akutem Magenkatarrh und akutem Darmkatarrh nach Monaten.

| | a. absolute Zahlen | b. ‰ K. | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| Akuter Magenkatarrh (Nr. 86) | a. 495 | b. 1,0 | 495 | 562 | 448 | 567 | 540 | 591 | 375 | 576 | 572 | 955 | 1059 | 589 |
| Akuter Darmkatarrh (Nr. 89) | a. 443 | b. 0,90 | 443 | 501 | 350 | 450 | 433 | 507 | 320 | 509 | 448 | 924 | 1512 | 804 |

Die örtliche Verteilung der akuten Magen- und Darmkatarrhe in den einzelnen Armeekorps zeigt ziemlich erhebliche Unterschiede:

| Zugang an akutem Magenkatarrh nach Armeekorps, ‰ K. | | | | Zugang an akutem Darmkatarrh nach Armeekorps, ‰ K. | | | |
|---|------|-----------------|------|--|------|-----------------|------|
| G. | 24,4 | X. | 14,9 | G. | 20,1 | X. | 7,6 |
| I. | 10,7 | XI. | 18,4 | I. | 11,9 | XI. | 17,2 |
| II. | 20,1 | XII. (I. K. S.) | 10,2 | II. | 9,8 | XII. (I. K. S.) | 20,8 |
| III. | 13,9 | XIII. (K. W.) | 12,1 | III. | 10,6 | XIII. (K. W.) | 22,6 |
| IV. | 13,4 | XIV. | 12,8 | IV. | 13,9 | XIV. | 13,5 |
| V. | 12,3 | XV. | 8,8 | V. | 10,0 | XV. | 14,5 |
| VI. | 14,8 | XVI. | 15,1 | VI. | 9,6 | XVI. | 20,2 |
| VII. | 13,7 | XVII. | 12,5 | VII. | 12,8 | XVII. | 8,6 |
| VIII. | 12,3 | XVIII. | 9,2 | VIII. | 11,4 | XVIII. | 10,8 |
| IX. | 11,1 | XIX. (2. K. S.) | 10,1 | IX. | 9,2 | XIX. (2. K. S.) | 15,4 |

Für die Entstehung des akuten Magenkatarrhs werden hauptsächlich Erkältungen und Diätfehler, auch Trinken kalten Wassers und schlechte Zähne verantwortlich gemacht.

Mehrfach bestand nach dem Krankheitsbilde der Verdacht auf Typhus, welcher jedoch teils nach dem weiteren Verlauf, teils wegen des negativen Ergebnisses der Untersuchung auf Typhusbazillen fallen gelassen wurde.

An Mitkrankheiten bei Magenkatarrh wurden vereinzelt

beobachtet: Mandelentzündung, Blasenkatarrh, Tripper, Darmkatarrh, Leberanschwellung.

Eine Erkrankung, welche unter akutem Magenkatarrh geführt ist, verlief tödlich (Rastatt):

Ein als Polizeiunteroffizier zum Lazarett kommandierter Sergeant erkrankte plötzlich unter hohem Fieber, Erbrechen und Durchfall. Am 2. Tage sank die Körperwärme unter die Norm, der Puls wurde klein und beschleunigt. Hierzu

traten die Erscheinungen einer Nierenentzündung und schließlich die einer Gehirnhautentzündung. Am 11. Krankheitstage erfolgte der Tod. Die Leichenöffnung ergab starke Blutüberfüllung der Magenschleimhaut in der Umgebung des Eingangs sowie des Dünndarms an verschiedenen Stellen, beiderseits das Bild der bunten Niere, starke Blutüberfüllung des Gehirns und Trübung der weichen Hirnhaut in der Umgebung der Gefäße und Schaffung des Herzens. Von dem Berichtersteller St.-A. Krause wird das Krankheitsbild als die Folge einer nicht näher zu bestimmenden Toxineinwirkung aufgefaßt.

Unter den Entstehungsursachen der akuten Darmkatarrhe wird 2mal Genuß verdorbener Wurst angegeben. (Weingarten und Diedenhofen.)

In Mülhausen i. E. und Diedenhofen wurde je 1 Kranker, der Schleim und Blut im Stuhl hatte, unter „Darmkatarrh“ geführt, weil durch die bakteriologische Untersuchung des Stuhls keine Ruhrbazillen aufgefunden waren, obwohl der Kranke in Diedenhofen positive Widalsche Reaktion für Ruhrbazillen ergeben hatte.

O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr. macht auf Grund seiner Untersuchungen gelegentlich der Ruhrepidemie des I. Armeekorps im Jahre 1906 (deutsche militärärztliche Zeitschrift 1906 S. 303) darauf aufmerksam, daß der Nachweis der Ruhrbazillen am Sitze der bakteriologischen Station, wo der Stuhl sofort untersucht wurde, nur bei der Hälfte der klinisch zweifellosen Ruhrerkrankungen und bei auswärtigen Standorten infolge Verzögerung durch die Postsendung bei 54 Untersuchungen nur 4mal gelang. Es müsse deshalb, solange die Methoden nicht zuverlässiger seien, vor Überschätzung des Ergebnisses der bakteriologischen Untersuchung bei der Ruhr noch mehr gewarnt werden, als bei Diphtherie und Typhus.

Eine unter akutem Darmkatarrh verrechnete Erkrankung verlief tödlich:

Ein Musketier in Oppeln erkrankte mit Kopfschmerzen, Frost und Erbrechen. Bei der Lazarettaufnahme Fieber 39,5, Schwindelgefühl. Am nächsten Tage Bewußtlosigkeit, Krämpfe, Eiweiß im Harn. Nach kurzer Wiederkehr des Bewusstseins neue Bewußtlosigkeit und Krämpfe. Am 5. Krankheitstage Tod an Herzschwäche. Eine Leichenöffnung konnte nicht stattfinden. Die Krankheit wird von dem Berichtersteller St.-A. Pirsch als Ptomainvergiftung gedeutet.

Erkrankungen an Brechdurchfall sind nicht beschrieben.

2. Chronischer Magenkatarrh. Chronischer Darmkatarrh. (Nr. 87 und 90 des Rapportmusters.)

| | Bestand waren | Zugang | | A b g a n g | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich | |
|-----------------------------------|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-----------------|--|-------|
| | | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| Chronischer Magenkatarrh (Nr. 87) | 11 | 241 | 0,45 | 117 | 1 | 126 | 244 | 8 | 33,4 |
| Chronischer Darmkatarrh (Nr. 90) | 9 | 109 | 0,20 | 71 | 1 | 42 | 114 | 4 | 34,2 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 87 1 Invalide und bei Nr. 90 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Chronischer Magenkatarrh wurde von einem Kranken in Celle auf Verschlucken einer Stahlfeder, die bei Röntgenuntersuchung jedoch nicht gefunden wurde, von einem Kranken in Erfurt auf eine äußere Gewalteinwirkung zurückgeführt:

Dem Letzteren war vor dem Dienst Eintritt bei Ausübung seines Berufs als Schlächter ein Rinderviertel auf den Leib gefallen. Der Berichtersteller O.-St.-A. Wegelj nahm Verwachsungen zwischen Netz und Darm als Ursache der Beschwerden an.

Bei weitem am häufigsten war der chronische Magen- bzw. Darmkatarrh ein Folgezustand überstandener anderer Krankheiten, so 3mal von Ruhr (in China bzw. bei der afrikanischen Schutztruppe überstanden), 2mal von Typhus, je 1mal von Blinddarmentzündung, Magengeschwür, Gemütserschütterung.

St.-A. Menzer-Halle a. S. empfiehlt zur Erkennung der Darmliden, besonders zur Festsetzung der Behandlung Stuhluntersuchungen nach der Schmidtschen Probekost (Schwalbe-Ebstein, Handbuch der praktischen Medizin II. Aufl. Bd. II S. 159).

Die seltene Form von Dickdarmkatarrh mit großen hautartigen Schleimfetzen (Enteritis membranacea), (Sanitätsberichte 1900/01 und 1902/03, beide Male aus Thorn beschrieben), kam bei einem Kranken in Hildesheim zur Beobachtung:

Bei gleichzeitiger Stuhlträchtigkeit dauerten die ständigen Absonderungen von hautartigen Fetzen 3 Wochen. Tannin war ohne Einfluß. Heilung nach einer Badekur in Neuenahr. (St.-A. Sühning.)

3. Magenblutung und Magengeschwür. (Nr. 88 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 7 | 74 | 0,14 | 30 | 2 | 40 | 72 | 9 | 44,9 |

Bei einem Unteroffizier in Stettin trat eine Magenblutung nach einem langen Ritt ein.

Hochgradige Blutarmut (Blutfarbstoff 25%, rote Blutkörperchen 1 Million) wurde in Stettin bei einem Grenadier beobachtet, der wegen Mandelentzündung ins Revier aufgenommen, dort eine heftige Magenblutung bekam. Nach der Aufnahme in das Lazarett wiederholte sich die Blutung noch 2 mal. Invalide.

Ein Mann in Offenburg, der bald nach dem Dienst eintritt mehrfach über Magenschmerzen geklagt und 2 mal in Lazarettbehandlung gestanden hatte, starb am 10. Tage nach der Lazarettaufnahme an wiederholter Magenblutung. Die Leichenöffnung ergab an der hintern Magenwand ein 2 1/2 cm großes Geschwür, in dem sich eine Schlagader von 4 mm Durchmesser mit klaffender Öffnung fand. (O.-St.-A. Boeckler.)

In Darmstadt wurde von O.-St.-A. Eichel die Heilung eines Magengeschwürs durch Anlegen einer Magen-Dünndarmfistel (Gastroenterostomie) und Kochsalzeinspritzungen in die Bauchhöhle nach dem von dem Operateur selbst angegebenen Verfahren erzielt. (Operationsliste unter B. 2 — Langenbecks Archiv, Band 58, Heft 1.)

Vierte Unterart: Unterleibsbrüche.

(Nr. 92 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 22 | 1039 | 2,0 | 294 | — | 755 | 1049 | 12 | 8,6 |

Außerdem erkrankte noch 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Nach den Zählblättern über Operationen sind im Berichts-jahre nach Abzug der im Bestande Verbliebenen im ganzen 81 Bruchoperationen (einschließlich einer wegen starker Bruchanlage bei einem Kadetten) ausgeführt. (Siehe Operationsliste unter B. 4.)

Die Operationen betrafen: 71 mal Leistenbrüche, darunter 3 mal starke Bruchanlage (36 mal rechts-, 27 mal links- und 8 mal doppelseitig); 5 mal Schenkelbrüche (2 mal rechts-, 2 mal links- und 1 mal doppelseitig); 5 mal Bauchwandbrüche, und zwar 3 Brüche der weißen Linie, 1 Nabelbruch und 1 Narbenbruch nach Blinddarmoperation.

Von den 71 in Garnisonlazaretten operierten Leistenbrüchen betrafen nach dem Dienstgrade 4 Offiziere, 22 Unteroffiziere, 44 Mannschaften und 1 Kadetten. Die starke Beteiligung der Offiziere und Unteroffiziere gegenüber den Mannschaften erklärt sich dadurch, daß letztere bei Leistenbrüchen in der Regel nicht operiert, sondern als dienstunbrauchbar oder invalide entlassen werden.

Über die Entstehung sind keine neuen Beobachtungen gemacht. Als Inhalt des Bruchsacks wird 4 mal Netz, 1 mal Netz und Wurmfortsatz, 1 mal gelatinöse Flüssigkeit erwähnt; 1 mal bestand gleichzeitig ein Wasserbruch der anderen Seite.

Die Behandlungsdauer schwankt im allgemeinen zwischen 2 und 6 Wochen. Genaue Durchschnittswerte lassen sich nicht berechnen, da die Operierten zur Festigung der Narbe vor Rückkehr zu den Anstrengungen des Dienstes teils in Genesungsheime gesandt, teils beurlaubt wurden oder wenigstens längere Zeit im Revier verblieben. Nur 2 Kranke, bei denen von den Nähten ausgehende umfangreichere Eiterungen eintraten, hatten ein langes Krankenlager von 270 Tagen (Hannover, schließlich dienstfähig) bzw. 238. (Stuttgart, Nabelbruch, dienstunbrauchbar, Operationsliste unter B. 4.)

Bei den Operationen ist in Darmstadt 1 Todesfall vorgekommen, welcher zahlenmäßig in Gruppe III verrechnet ist:

Nach einer glatt verlaufenen Operation und anfänglichem Wohlbefinden trat — vielleicht nach einer heftigen Bewegung des sehr unruhigen Kranken — eine Nachblutung

Sanitäts-Bericht über die Armees. 1905/06, I. Teil.

in den Hodensack ein, die nach Öffnung der Wunde schnell gestillt wurde. Wegen Stauungen im kleinen Becken wurde die Wunde nochmals geöffnet und mit sterilem Mull breit ausgestopft. 4 Tage nach dieser Operation fing der Kranke an zu toben, so daß er von 4 Leuten gehalten werden mußte. Morphium ohne wesentliche Einwirkung. In der Nacht erfolgte der Tod. Die Leichenöffnung ergab Gerinnselverstopfung in den Blutadern des Beckens, des Mastdarms und der Blase und mehrere Lungenembolien.

Von den Methoden für die Radikaloperationen der Leistenbrüche wurden angewandt:

- 49 mal Methode nach Bassini,
- 17 „ „ „ Kocher,
- 1 „ „ „ Czerny,
- 1 „ einfache Vernähung,
- 2 „ Pfeilernaht,
- 1 „ war die Methode nicht angegeben.

Rückfälle sind 2 mal vorgekommen: Der eine Bruchkranke war nach Bassini operiert und wurde nach nochmaliger Operation dienstfähig (Dresden), der andere, bei welchem nur eine Vernähung mit Pfeilernaht stattgefunden hatte, wurde invalide. Nach Abzug von 5 Leuten, die als Invalide zur Operation ihres Bruchs aufgenommen waren Münster (3), Chemnitz (1), Straßburg i. E. (1) und mit fester Narbe in die Heimat entlassen wurden, schieden als invalide aus: von den nach Bassini Operierten 1 wegen Spanns in der Narbe, 1 wegen neurasthenischer Beschwerden.

Der wegen Nabelbruchs Operierte wurde dienstunbrauchbar. Von den wegen Schenkelbruchs Operierten wurde 1 invalide, die anderen 4 sowie die 5 wegen Bauchwandbruchs Operierten wurden dienstfähig.

Fünfte Unterart: Eingeklemmter Bruch und innerer Darmverschluß.

(Nr. 93 und 94 des Rapportmusters.)

1. *Eingeklemmter Bruch.* (Nr. 93 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 2 | 30 | 0,06 | 18 | — | 14 | 32 | — | 24,8 |

Wegen eingeklemmter Leistenbrüche sind 8 Kranke (2 Unteroffiziere und 6 Mann), operiert worden. Die Leistenbrüche betrafen 6 mal die rechte und 2 mal die linke Seite.

In allen Fällen wurde dem Bruchschnitt die Radikaloperation angeschlossen (5 mal nach Bassini, 3 mal durch Naht ohne Verlagerung des Samenstranges). Bei 2 Kranken traten Fadeneiterungen auf. 7 Kranke wurden dienstfähig, 1 durch einfachen Nahtverschluß Operierter wurde wegen Narbenbeschwerden invalide. (Siehe Operationsliste unter B. 4.)

Bei einem Mann mit Einklemmungserscheinungen eines Bauchhodens wurde die Bauchhöhle eröffnet und der verkümmerte Hoden durch eine Spalte des Bauchfells in die Bauchhöhle versenkt. (Operationsliste B. 6, Hirschberg.)

2. Innerer Darmverschluß. (Nr. 94 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 3 | 11 | 0,02 | 4 | 7 | 3 | 14 | — | 21,9 |

Über Darmverschluß, welcher weder durch eingeklemmte Brüche noch im unmittelbaren Anschluß an Blinddarm-entzündung entstanden war, ist 10mal ausführlich berichtet: Es handelte sich hierbei 2mal um Darmverschluß durch Achsendrehung, 1mal um Achsendrehung einer mit ihren Schenkeln an einer Blinddarmoperationsnarbe angewachsenen und durch Netzstränge umschnürten Darmschlinge, 1mal um einfache Einstülpung im Dünndarm, 1mal um Einstülpung und Achsendrehung, 1mal um Abklemmung in einer Bauchfelltasche neben dem Blinddarm, 1mal um Abklemmung einer Dünndarmschlinge in einem Gekröseschlitze und gleichzeitig durch einen Meckelschen Anhang, 1mal um Abknickung des Darms dicht hinter einem Littréschen Darmwandbruch, 1mal um Verschluß durch feste Kotballen, 1mal um Darmverschlingung aus unbekannter Ursache. Bei allen Kranken wurde der Bauchschnitt gemacht. (Siehe Operationsliste unter B. 2.) Über Darmverschluß ohne operative Behandlung ist nichts berichtet.

5 Operierte sind geheilt: 2 davon, bei denen es sich um Ausfüllung des Dickdarms durch Kotballen bezw. Darmverschluß durch Achsendrehung handelte, wurden dienstfähig (Lübben, Wesel), die anderen 3 invalide — von letzteren zeigte einer eine Einstülpung des Dünndarms in den Dickdarm und gleichzeitige Achsendrehung, der zweite eine Einstülpung, der dritte Darmverschluß durch Verwachsung an einer Blinddarmoperationsnarbe. (Posen, Fulda, Metz.)

Der Kranke in Metz gab eine bemerkenswerte Entstehungsursache an: Der Darmverschluß sei aufgetreten, nachdem er während des Manövers 3 Stunden auf dem Bauch gelegen habe.

5 Operierte sind gestorben, 4 am ersten, 1 am achtzehnten Tage nach der Operation. Die Leichenöffnung ergab bei allen 5 eitrige Bauchfellentzündung, 2mal gleichzeitig entzündliche bezw. embolische Veränderungen der Lungen.

Sechste Unterart: Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge.

(Nr. 95 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 122 | 1666 | 3,1 | 1199 | 57 | 400 | 1656 | 132 | 39,9 |

Außerdem erkrankten noch 38 Kadetten und 5 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

In bezug auf die Entstehungsursachen bestätigen die Berichte im allgemeinen die bisherigen Erfahrungen: Meist wurden Erkältungen und Verdauungsstörungen — teils Durchfall, teils Verstopfung — als Ursachen angegeben. In Weißenfels schloß sich eine Blinddarm-entzündung unmittelbar an eine Bandwurm- kur an. Von übertragbaren Krankheiten wird die Influenza, deren Bedeutung für die Entstehung der Blinddarm-entzündung von Schultes betont ist,¹⁾ nur in Verden von O.-St.-A. Ockel mit der Blinddarm-entzündung in Verbindung gebracht. Von anderen übertragbaren Krankheiten, an die sich die Blinddarm-entzündung anschloß, werden genannt: 2mal Mandelentzündung²⁾ (Königsberg i. Pr., Graudenz), 2mal Furunkel (Kolberg, Schwerin), je 1mal Zellgewebsentzündung (Münster), Entzündung des äußeren Gehörganges (Halberstadt), Brustfellentzündung (Marburg), Entzündung der Speicheldrüse (Wesel), Tripper (Brandenburg a. H.) und Syphilis (Celle). (Stricker fand bei seiner sich über 10 Jahre erstreckenden Statistik syphilitische Antezedentien so gut wie gar nicht.)³⁾

Von Verletzungen werden als Entstehungsursache der Blinddarm-entzündung angeschuldigt:

3mal Hufschlag gegen den Leib (Königsberg i. Pr., Breslau [Kotstein], Dresden), 3mal Bajonettstoß gegen den Leib (Berlin, Weißenfels, Dieuze), je 1mal Stoß eines Ölfasses gegen den Leib (Posen), Stoß beim Turnen (Metz), Anstoßen der rechten Unterbauchgegend gegen einen Baumstüben beim Hinwerfen (Strasburg i. W. Pr.), Fall vom Querbaum auf die rechte Seite (Coblenz), Auf- fallen mit dem Unterleib beim Kopfsprung (Königsberg i. Pr.), Druck der Patrontasche (Halberstadt).

Mittelbare Gewalteinwirkungen, wie Muskelanspannungen und starke Anstrengungen, wurden ebenfalls mehrfach als Ursache der Blinddarm-entzündungen beschuldigt, so: scharfes Parieren des Pferdes (Braunschweig), Sturz von der Treppe mit Pressung des Leibes (Wittenberg, Kotstein), Fall beim Turnen (Dresden), schweres Heben und Sprung (Hannover), Aufschwung (Kolberg), Sprung über den Kasten (Frankfurt a. M.), Tragen eines schweren Balkens (Berlin), wiederholtes Hinwerfen auf den Erdboden (Blankenburg a. H.), angestregtes Reiten (Berlin, Altona), Erbrechen nach Chloroform- betäubung (Cassel).

Über bakteriologische Untersuchungen liegt nur eine vereinzelte Mitteilung vor:

In Gmünd wurden von O.-St.-A. Dietel im Blute eines an Blinddarm-entzündung Verstorbenen Streptokokken gefunden.

Über Krankheitserscheinungen, Verlauf und Folge- krankheiten bieten die Berichte wenig neues, zumal neuer- dings die Berichte der inneren Stationen gegenüber denen der äußern zurücktreten. Von den verschiedensten Seiten wird das Wechselnde in dem Krankheitsbilde und die Un-

¹⁾ Deutsche med. Wochenschrift 1903. Nr. 42.

²⁾ Vgl. Weber, Münch. med. Wochenschr. 1902, 2171.

³⁾ Stricker: Die Blinddarm-entzündung in der Armee. Biblio- thek von Coler, Bd. XXIII, S. 16.

zuverlässigkeit der einzelnen Anzeichen für die Beurteilung der Schwere der Erkrankung und der Vorhersage betont. Dies gilt besonders für das Verhalten des Fiebers und des Pulses. Als das wertvollste Zeichen für die Beurteilung des Verlaufs und für die Entscheidung über die Notwendigkeit eines operativen Eingriffs wird übereinstimmend die Bauchdeckenspannung anerkannt. Deshalb befürworten viele Berichterstatter die Fortlassung des Opiums, da es geeignet sei, dieses Anzeichen zu verschleiern. Sie wollen den Gebrauch der Opiate auf gelegentliche, möglichst zu beschränkende Morphiumeinspritzungen bei starken Schmerzen beschränken.

St.-A. Buhl-Ulm teilt demgegenüber 2 Erkrankungen mit, bei denen das Zeichen der Bauchdeckenspannung versagte; obgleich diese 2 Kranken völlig weiche Bauchdecken gehabt hatten, fand sich bei der Operation bei dem einen Brand der Schleimhaut des Wurmfortsatzes und bei dem anderen eine trübseröse Ausschüttung, als ein Zeichen einer schon beginnenden Bauchfellentzündung.

St.-A. Brandt-Berlin, St.-A. Treudel-Stuttgart und andere betonen wieder die Wichtigkeit der Untersuchungen vom Mastdarm zur Erkennung von Eiteransammlungen im kleinen Becken.

Die Zählungen der weißen Blutkörperchen sind durch die Frühoperation und das Bestreben die Eiterherde möglichst früh zu entleeren, in ihrer Bedeutung etwas zurückgetreten.

Über die innere Behandlung enthalten die Berichte zu wenig bestimmte Angaben, um daraufhin eine Statistik im Sinne Strickers¹⁾ aufzustellen. Über die ausschließliche Anwendung von Abführmitteln in Verbindung mit Opiaten ist nur aus einzelnen Standorten (Lyck, Kolberg, Oldenburg, Osnabrück) berichtet. Am gebräuchlichsten war in den meisten Lazaretten die Opiumbehandlung.

Für die Einschränkung bzw. völlige Fortlassung des Opiums führt O.-St.-A. Nickel-Königsberg i. Pr. außer dem oben hervorgehobenen Gesichtspunkt einer Verschleierung des Krankheitsbildes auch das Ergebnis der Strickerschen Statistik an, nach der bei der Behandlung mit Opiaten die Sterblichkeit 4,6 % und bei gleichzeitiger Anwendung von Abführmitteln 4,5 % betrug, während sie bei ausschließlicher Anwendung von Abführmitteln 1,5 %, bei Anwendung von Wärme, Kälte und Einreibungen 1,2 % und bei indifferenter Behandlung nur 1 % betragen habe. (Es dürfte aber zu berücksichtigen sein, daß früher wohl nur die ganz leichten Erkrankungen ohne Behandlung durch Opium blieben.)

Die Beachtung, welche die chirurgische Behandlung der Blinddarmentzündung gefunden hat, findet ihren Ausdruck in der gewaltigen Zunahme der Blinddarmoperationen. Während im Sanitätsbericht 1902/03 im ganzen 124 Blinddarmoperationen aufgeführt sind und 1903/04 deren 212, stieg die Zahl im Berichtsjahre 1905/06 auf 407. Das Ergebnis der Blinddarmoperationen ist in einer gegenüber den Vorjahren durch Unterabteilungen etwas erweiterten Tabelle zusammengestellt.

Nicht aufgenommen sind Blinddarmoperationen, welche sich in das Schema nicht einfügen ließen: In Halberstadt,

¹⁾ Stricker: Die Blinddarmentzündung in der Armee. Bibliothek von Coler, Bd. XXIII, S. 16.

Straßburg i. E. und Cassel wurden je 1mal alte Verwachsungen gelöst, ein Eiterherd aber nicht gefunden und von Abtragung des Wurmfortsatzes Abstand genommen. Die Kranken in Halberstadt und Cassel wurden dienstfähig, der in Straßburg i. E. invalide.

Nicht berücksichtigt ist ferner die Operation einer Kotfistel, die nach (spontanem) Durchbruch einer durch Blinddarmentzündung verursachten Eiterung entstanden war (Straßburg i. E.) und eine Operation in Danzig bei einem Kranken, dessen hohes Fieber durch eine gleichzeitig bestehende Lungenerkrankung nicht genügend erklärt erschien. In der Annahme einer Eiterung am Blinddarm wurde der Wurmfortsatz freigelegt und herausgenommen, erwies sich aber als nicht erkrankt. Der Kranke erlag 7 Tage später der Lungen- und Brustfellentzündung.

Die Gesamtsterblichkeit beläuft sich bei den 405 wegen Blinddarmkrankungen operativ behandelten Kranken auf 53 Todesfälle = 13,1 %. Die hauptsächlichste Todesursache ist die Bauchfellentzündung. 2 mal trat im Anschluß an Blinddarmoperationen Darmverschlingung auf, die trotz Operation zum Tode führte (Dresden und Straßburg i. E.).

Im einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Operationen, wie folgt:

Von den 402 in die Tabelle aufgenommenen Operierten wurden 349 = 86,8 % (1904/05 = 82,7 %) geheilt, es starben 53 = 13,2 % (17,3 %). Von den 349 Geheilten blieben 225 dienstfähig = 64,5 % (63,3 %) der Geheilten und 56,0 % der Gesamtzahl der in der Tabelle verrechneten Operierten. — Wenn die in den Querspalten III, IV und X der Tabelle verrechneten Operierten, bei denen schon vor der Operation eine Bauchfellentzündung bestand, von den übrigen getrennt werden, so kommen auf 343 Operationen ohne Bauchfellentzündung 21 Todesfälle = 6,1 % (6,7 %) und es wurden 216 von diesen Operierten wieder dienstfähig = 63,0 % (61,0 %). — Von 207 Operierten, bei welchen vor der Operation in der Umgebung des Wurmfortsatzes weder eine Bauchfellentzündung noch eine Eiterung bestand (Querspalten V, VI, VII), starben nur 6 = 2,9 % (5,6 %). — Von 59 bei vorhandener allgemeiner Bauchfellentzündung Operierten (Querspalten III, IV, X) wurden 27 = 45,8 % gerettet (38,0 %) und 9 = 15,3 % (16,0 %) wurden wieder dienstfähig. Von 22 Kranken, bei welchen sich die Operation bei gleichzeitig bestehender Bauchfellentzündung auf die Entleerungen von Eiterungen beschränkte (Querspalten III und IV), starben 16 = 72,7 % (78,6 %); von 37 Kranken, bei welchen der Wurmfortsatz bei bestehender Bauchfellentzündung entfernt wurde (Querspalte X), starben 16 = 43,2 % (55,6 %).

Die Anzahl der ausgeführten Blinddarmoperationen hat seit 1902/03 um 232,2 % zugenommen, während der Zugang unter dieser Rapportnummer nur um 62,4 % wuchs.

Nachdem die günstigeren Ergebnisse der innerhalb der ersten 48 Stunden nach dem Anfall ausgeführten Operationen (Frühoperationen) auch von militärärztlicher Seite stark betont worden sind¹⁾, sind in die Tabelle 2 neue Spalten

¹⁾ Deutsche militärärztliche Zeitschrift 1907, Heft 1 u. 2, O.-St.-A. Doebbelin; Heft 5, O.-St.-A. Herhold; 1908, Heft 9, St.-A. Braun.

| Die Operation bestand in | Operiert wurden | | | | | Die Operation wurde | | | | | | | |
|--|-----------------|------------|-------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------|------------|-------------|----|----|-------|-------------|
| | insgesamt | davon sind | | | | nach dem 1. Anfall in der Woche | | | | | | | |
| | | geheilt | | | gestorben | 1. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6.—8. | noch später |
| | | insgesamt | dienstfähig | invalide u. dienstunbrauchbar | | davon in den ersten 24 Stunden | zweiten 24 Stunden | | | | | | |
| A. | | | | | | | | | | | | | |
| I. Eröffnung eines abgekapselten Eiterherdes ohne Bauchschnitt | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| a) von der äußeren Haut aus | | | | | | | | | | | | | |
| b) vom Mastdarm aus | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| II. Eröffnung der Bauchhöhle und Entleerung eines (zwischen Darmschlingen) abgekapselten Abszesses | 45 | 40 | 19 | 21 | 5 | 26
(† 5) | 1 | 5 | 13 | 6 | — | — | — |
| III. Eröffnung der Bauchhöhle und Entleerung abgekapselter Abszesse bei gleichzeitiger allgemeiner Bauchfellentzündung | 8 | 2 | — | 2 | 6 | 6
(† 4) | — | — | 2
(† 2) | — | — | — | — |
| IV. Eröffnung der Bauchhöhle und Freilegung des Entzündungs- bzw. Eiterherdes bei allgemeiner Bauchfellentzündung nach Blinddarmentzündung | 14 | 4 | 1 | 3 | 10 | 14
(† 10) | 1
(† 1) | 2
(† 2) | — | — | — | — | — |
| Summe der Operationen ohne Entfernung des Wurmfortsatzes | 70 | 49 | 22 | 27 | 21 | 46
(† 1) | 2
(† 1) | 7
(† 2) | 15
(† 2) | 8 | 1 | — | — |
| B. | | | | | | | | | | | | | |
| V. Eröffnung der Bauchhöhle und Entfernung des Wurmfortsatzes | 56 | 54 | 37 | 17 | 2 | 39
(† 2) | 14 | 15 | 4 | — | 3 | 1 | — |
| a) bei akuter katarrhalisch-eitriger Entzündung des Wurmfortsatzes ohne Abszeßbildung, Durchlöcherung oder allgemeine Bauchfellentzündung | | | | | | | | | | | | | |
| b) bei brandiger Entzündung des Wurmfortsatzes | 29 | 27 | 21 | 6 | 2 | 27
(† 2) | 7 | 16 | — | — | — | — | — |

(Die eingeklammerten römischen Zahlen beziehen sich auf die obigen Gruppen.)

Nachoperationen zur Eröffnung zweier Abszesse wurden vorgenommen in: Hagenau (II) Eiterherd zwischen Dickdarm, Leber und Zwerchfell sowie in der Nabelgegend, Naumburg a. S. (II) Eiterherd im kleinen Becken, Dresden (III) Eiterherd zwischen den Därmen, Posen (VIII) Eiterherd am Dammbeinkamm, Altona (VIII) Eiterherd in der Magengegend, Dresden (Xb) Eiterherd am Gesäß, Mülhausen i. E. (Xb) Eiterherd im kleinen Becken, Wittenberg (Xb) Eiteransammlung unter der Leber.

Ein Eiterherd zwischen Leber und Zwerchfell wurde in Halberstadt (II) 3 Wochen nach der Operation durch Aussägung der rechten 9. und 10. Rippe entleert.

Eiteransammlungen im kleinen Becken wurden vom Mastdarm aus eröffnet in: Cöln (IV), Berlin (IV), Breslau (VIII), Magdeburg (VIII) 2 mal, Neu-Ruppin (Xa) und Potsdam (Xb).

Erscheinungen von Darmverschluß waren in Dresden (III) durch Abknickung infolge von Verwachsungen und in Straßburg i. E. (IV) durch Achsendrehung zustande gekommen; sie wurden operativ beseitigt. In Dresden (III) wurde wegen Wiederauftretens leichter Ileuserscheinungen ein widernatürlicher After angelegt.

| ausgeführt*) | | Es fanden sich | | | |
|--|---------------------------------------|--|---|--|--|
| nach Rückfällen | | Durchlöcherung des Wurmfortsatzes | Kotsteine | Kotfisteln | Mitkrankheiten an der Lunge |
| während oder kurz nach einem frischen Anfall | zur Zeit der Wahl im freien Intervall | | | | |
| — | — | — | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — |
| — | — | Bremen } nur noch Reste
Naumburg a. S. } des brandigen
Mainz } Wurmfortsatzes.
Wesel (während der Nachbehandlung stieß sich der Wurmfortsatz ab).
Straßburg i. E. (10pfennigstückgroßes Loch). | Berlin } (später ausge-
Gumbinnen } stoßen).
Stettin.
Breslau.
Wesel (später ausgestoßen).
Straßburg i. E. | Graudenz } (Spontanheilung).
Düsseldorf } | Wesel (Bronchialkatarrh).
Hagenau (doppelseitige Lungenentzündung). |
| — | — | Dresden (Wurmfortsatz brandig abgestoßen). | Magdeburg. | Dresden (operativ geschlossen). | Dresden (katarrhalische Lungenentzündung). |
| — | — | Stendal (brandige Durchlöcherung).
Thorn (bei der Leichenöffnung gefunden). | Wesel (Leichenbefund).
Straßburg i. E. | — | Spandau (Lungenentzündung). |
| — | — | — | — | — | — |
| 8 | — | — | Berlin (5 mal).
Hannover.
Dresden.
Ulm. | — | — |
| 2 | — | — | Berlin (je 1 mal 1, 2, 3 Kotsteine).
Magdeburg.
Verden. | — | — |

Ein widernatürlicher After wurde ferner in Graudenz (IV) und Ulm (Xb) angelegt.

Wichtigere Komplikationen: Bremen (II) schwere Nachblutung, die den Tod zur Folge hatte; Brieg (IV), Cassel (VI), Wiesbaden (VIII) und Fulda (VIII) Bauchdeckeneiterungen; Berlin (IV, Va, Vb), Magdeburg (VIII) und Mülhausen i. E. (VIII) Gerinnselverstopfung der Schenkelblutader; Thorn (VIa) Gesichtrose, Metz (VIII) Wundrose, Rostock (VIb) Vorfall einer Dünndarmschlinge infolge starken Hustens (trotz Abtragung der Schlinge Tod an Bauchfellentzündung); Berlin (VII) chronischer Darmkatarrh; Thorn (VII) Mandelentzündung; Hannover (VIII) Mandelentzündung und Blasenkatarrh; Mainz (VIII) Gelenkrheumatismus. Ferner wurde bei der Leichenöffnung in Stettin (VII) und Thorn (Xb) eine entzündliche Verstopfung der Gekrösblutader des Blinddarms und der Pfortader sowie zahlreiche Eiterherde in der Leber gefunden.

Bauchbrüche blieben zurück in Saarbürg (Vb), Dresden (Xb), Münster (Xb), Coblenz (Xb). Der letztere wurde operativ beseitigt.

Der Verschuß der Operationswunde durch Sekundärnaht wurde ausgeführt in: Berlin (Va, VIII 2 mal), Potsdam (VIII, Xb), Coblenz (Xb), Bremen (VIII), Altona (Xb), Straßburg i. E. (VII), Ulm (Xb) und Thorn (VIa).

*) Die eingeklammerten arabischen Zahlen geben die Zahl der vorgekommenen Todesfälle an.

| Die Operation bestand in | | Operiert wurden | | | | | Die Operation wurde | | | | | | | | | | |
|---|--|---|------------|-------------|-------------------------------|-----------|---------------------------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|----|-------|-------------|----|----|---|
| | | insgesamt | davon sind | | | gestorben | nach dem 1. Anfall in der Woche | | | | | | | noch später | | | |
| | | | geheilt | | | | 1. | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6.—8. | | | | |
| | | | insgesamt | dienstfähig | invalide u. dienstunbrauchbar | | davon in den ersten 24 Stunden | zweiten 24 Stunden | | | | | | | | | |
| VI. | bei chronischer Entzündung oder Verlötung des Wurmfortsatzes (ohne Abszeßbildung) | a) nach dem 1. Anfall | 53 | 53 | 39 | 14 | — | — | — | — | 2 | 3 | 9 | 8 | 12 | 19 | |
| | | b) nach wiederholten Anfällen und bei chronischen Beschwerden . . . | 45 | 44 | 33 | 11 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| VII. | bei Schleim- oder Eiteransammlung im Wurmfortsatz (Hydrops bezw. Empyem des Wurmfortsatzes) | 24 | 23 | 18 | 5 | 1 | 17
(† 1) | 6 | 7 | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | |
| VIII. | bei abgekapselten Eiterungen oder abgekapselten Ergüssen in der Umgebung des Wurmfortsatzes | 72 | 62 | 39 | 23 | 10 | 43
(† 5) | 6 | 11
(† 1) | 11
(† 3) | 4
(† 2) | 2 | 2 | 1 | 2 | — | |
| IX. | nach einige Zeit vorher ausgeführter Eröffnung abgekapselter Eiterungen (zweizeitige oder Nachoperationen) | 16 | 16 | 8 | 8 | — | 5 | — | 3 | 7 | 2 | — | — | — | — | — | |
| X. | bei allgemeiner Bauchfellentzündung | a) ohne Durchbruch in die freie Bauchhöhle | 8 | 2 | — | 2 | 6 | 6
(† 5) | — | 1
(† 1) | — | — | 1 | — | — | — | — |
| | | b) nach Durchbruch in die freie Bauchhöhle. (Perforationsperitonitis) | 29 | 19 | 8 | 11 | 10 | 25
(† 9) | 7
(† 2) | 5
(† 2) | 3
(† 1) | — | — | 1 | — | — | — |
| Summe der Operationen mit Entfernung des Wurmfortsatzes | | 332 | 300 | 203 | 97 | 32 | 162
(† 24) | 40
(† 2) | 58
(† 4) | 27
(† 4) | 11
(† 2) | 17 | 13 | 13 | 22 | — | |
| Gesamtsumme aller Operationen . . . | | 402 | 349 | 225 | 124 | 53 | 208
(† 43) | 42
(† 3) | 65
(† 6) | 42
(† 6) | 19
(† 2) | 18 | 13 | 13 | 22 | — | |

| ausgeführt
nach Rückfällen | | Es fanden sich | | | |
|---|--|--|---|---|--|
| während
oder kurz
nach
einem
frischen
Anfall | zur Zeit
der Wahl
im freien
Intervall | Durchlöcherung des
Wurmfortsatzes | Kotsteine | Kotfisteln | Mitkrankheiten an der Lunge |
| bei den Kranken | | | | | |
| — | — | Mülhausen i. E. (nur noch ein Stumpf des Wurmfortsatzes vorhanden). | Spandau (1 mal 10 Kotsteine).
Wesel.
Dresden.
Saarburg.
Thorn (3 mal). | | Glogau (wässrige Brustfellentzündung).
Bonn (Bronchialkatarrh mit Schallverkürzung über der rechten Spitze).
Cassel (Lungenembolie).
Dresden, Danzig (Lungenentzündung).
Metz (Lungeninfarkt). |
| 20 | 25
(† 1) | | Spandau.
Dresden.
Metz.
Thorn (2 mal).
Marienwerder. | Stuttgart (spontan geheilt).
Thorn (durch Saugbehandlung geheilt). | Neiße (Lungenentzündung). |
| — | 2 | | | | Berlin (Lungeninfarkt).
Stuttgart (Bronchialkatarrh). |
| 6 | 1 | Berlin (4 mal).
Posen.
Münster (2 mal).
Bremen.
Altona.
Verden.
Wittenberg
Ostrowo
Rätzburg
Cassel
Lahr
Danzig
Fulda.
Dresden.
Saarburg.
Thorn.
Darmstadt. | Berlin (2 mal).
Magdeburg.
Halberstadt.
Coblenz.
Ulm.
Mainz. | Magdeburg }
Posen } (spontan geheilt).
Wiesbaden }
Ulm (operativ geheilt).
Thorn (durch Saugbehandlung geheilt). | Berlin (Bronchialkatarrh).
(2 mal).
Breslau (Lungen- und eitrige Rippenfellentzündung).
Darmstadt (Brustfellentzündung). |
| 2 | — | Zittau.
Thorn. | Hannover.
Cassel.
Dresden. | Metz.
Metz-Montigny. | |
| 1
(† 1) | — | | Cöln.
Mainz.
Worms. | | |
| — | — | | Potsdam (2 mal).
Bromberg.
Magdeburg.
Posen (3 mal).
Minden.
Ulm.
Dresden.
Mülhausen i. E.
Metz.
Danzig.
Thorn. | Potsdam (10 Tage nach der Operation Kotfistel, aus der ein Spulwurm austrat).
Magdeburg (spontan geheilt).
Dresden
Zeithain } (operativ geheilt).
Mülhausen i. E. } | Dresden (Lungenentzündung). |
| 39
(† 1) | 28
(† 1) | — | — | — | — |
| 39
(† 1) | 28
(† 1) | — | — | — | — |

über die innerhalb der ersten und zweiten 24 Stunden ausgeführten Operationen neu eingefügt, und in jeder Spalte die zufallenden Todesfälle ersichtlich gemacht (+). — Die Angabe der Operationszeit nach dem Anfall — nicht nach der Lazarettaufnahme — ist durch Nachfragen in den zuständigen Lazaretten sichergestellt.

Danach kommen auf

42 Operationen während der ersten 24 Stunden (Frühoperationen) 3 Todesfälle = 7,1 %
 65 Operationen während der zweiten 24 Stunden 6 „ = 9,2 „
 (zusammen 107 Operationen mit 9 Todesfällen = 8,4%)

101 Operationen während des Restes der 1. Woche (3. bis 7. Tag) . 34 Todesfälle = 33,7 „
 61 Operationen in der 2. und 3. Woche 8 „ = 13,1 „
 133 Operationen in späterer Zeit . 2 „ = 1,5 „

Da die Resultate der 2. und 3. Woche und besonders die der noch späteren Zeit durch die miteingeschlossenen Operationen zur Zeit der Wahl (Intervalloperationen) sehr günstig beeinflusst sein dürften, scheinen diese, wenn auch noch sehr kleinen Ziffern, doch für die Ansicht zu sprechen, daß die auffällig ungünstigeren Operationsresultate im Rest der 1. Woche auf den Aufschub des Entschlusses zur Operation zurückzuführen sind, der wohl in nicht seltenen Fällen durch die Bedenken der Kranken verursacht war.

Das Verhältnis der Todesziffern der Frühoperationen zu denen der Gesamtoperationen in den einzelnen Gruppen der Längspalten veranschaulicht nachstehende Tabelle:

| | Insgesamt | | | Frühoperationen (48 Stunden) | | |
|---|-------------|-----------------|------|------------------------------|-----------------|-------|
| | operiert | davon gestorben | | operiert | davon gestorben | |
| | absol. Zahl | % | | absol. Zahl | % | |
| Resultat sämtlicher Blinddarmoperationen . . . | 402 | 53 | 13,2 | 107 | 9 | 8,4 |
| Operationen ohne vorher bestehende Bauchfellentzündung
Querspalten I. II. V. bis IX. | 343 | 21 | 6,1 | 91 | 1 | 1,1 |
| davon: | | | | | | |
| Operationen ohne vorherige Eiterung
Querspalten V. VI. VII. | 207 | 6 | 2,9 | 65 | 0 | 0 |
| Operationen bei bestehender Bauchfellentzündung
Querspalten III. IV. X. | 59 | 32 | 54,2 | 16 | 8 | 50,0 |
| davon: | | | | | | |
| ohne Entfernung des Wurmfortsatzes
Querspalten [III.] u. IV. | 22 | 16 | 72,7 | 3 | 3 | 100,0 |
| mit Entfernung des Wurmfortsatzes
Querspalte X. | 37 | 16 | 43,2 | 13 | 5 | 38,5 |

Ein zahlenmäßiger Vergleich der Ergebnisse der in Militär Lazaretten ausgeführten Blinddarmoperationen mit den von anderer Seite veröffentlichten schien aus mehreren Gründen nicht angängig. In jene Aufstellungen sind stets die operierten Frauen und Kinder, ebenso die im vorgerückten Alter stehenden Männer miteinbezogen. Hinzu kommt, daß sich die Ergebnisse fast ausschließlich auf Reihen, die von demselben Operateur an derselben Stelle mit gleichmäßig ausgebildetem Hilfspersonal ausgeführt sind, beziehen, und daß die Operierten fast ausnahmslos von vornherein mit dem Entschluß, sich operieren zu lassen, zu dem Operateur kamen. Berücksichtigt man, daß die vorliegenden Zahlen von den sonst veröffentlichten im allgemeinen nur wenig und nicht immer nach der ungünstigen Seite hin abweichen, daß in den Militär Lazaretten von vielen Operateuren an ihnen oft unbekanntem Stellen und mit nicht an sie gewöhntem Personal operiert ist, so dürften die Ergebnisse den günstigsten, die erzielt sind, zugerechnet werden dürfen.

Siebente Unterart: Bauchfellentzündung und Ausgänge.

(Nr. 96 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|------------------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 8 | 45 | 0,08 | 8 | 24 ¹⁾ | 19 | 51 | 2 | 50,1 |

Außerdem erkrankte noch 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über Bauchfellentzündungen liegen im ganzen nur 13 Berichte und 10 Zählblätter über Operationen vor. (Über 3 Erkrankungen an Bauchfell tuberkulose [Berlin, Allenstein, Metz] siehe außerdem Gruppe I Nr. 21.) 1mal schloß sich in Weingarten eine eitrige Bauchfellentzündung an ausgedehnten Bronchialkatarrh an. (Siehe Operationsliste unter B. 2.) 5mal war die Bauchfellentzündung Folge eines Darmdurchbruchs:

Der Durchbruch war in Spandau, Oppeln und Danzig Folge von Geschwüren im Zwölffingerdarm. Alle 3 Kranken starben, in Spandau und Danzig war der Versuch einer Vernähung des Loches gemacht. In Spandau war gleichzeitig ein künstlicher After angelegt, der Kranke starb erst nach 3 Wochen infolge einer Lungenentzündung. — Bei dem Kranken in Danzig hatte man zunächst einen Durchbruch am Blinddarm in Erwägung gezogen.

In Berlin fand sich eine Durchlöcherung an der hinteren Wand des Zwölffingerdarms nach Hufschlag. Die durchtrennte Stelle war von einem starken Bluterguß verdeckt und erst bei der Leichenöffnung auffindbar.

In Dresden waren 2 Löcher eines Revolverschusses im aufsteigenden Dickdarm durch Naht geschlossen. Tod. (Über die erwähnten Operationen vgl. Operationsliste unter B. 2.)

¹⁾ Hiervon starben 2 Mann durch Verunglückung; außerdem starben noch 2 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Bei 5 Kranken wurde die Entstehungsursache der Bauchfellentzündung nicht ermittelt (Blankenburg, Altona [2], Hildburghausen, Ettlingen).

Einer der Kranken in Altona wurde durch Operation und wiederholte Kochsalzeinspritzungen unter die Haut gerettet. Invalide.

Bei den beiden letzten Kranken war der Bauchschnitt in der Annahme eines Darmdurchbruchs gemacht:

Bei einem dieser Kranken (Cüstrin) fanden sich keine Veränderungen, bei dem anderen bestand eine entzündliche Verdickung des ganzen Dickdarms und glasige Schwellung der Gekrösedrüsen (Dresden). Beide Kranke wurden nach glatter Heilung invalide — der erste wegen Epilepsie. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

Achte Unterart: Katarrhalische Gelbsucht.

(Nr. 97 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 35 | 482 | 0,91 | 477 | — | 25 | 502 | 15 | 23,1 |

Außerdem erkrankten noch 15 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang an katarrhalischer Gelbsucht.

Nach Armeekorps
‰ K.

| | | | |
|---------------|------|-----------------|------|
| G. | 1,3 | X. | 1,0 |
| I. | 0,96 | XI. | 0,17 |
| II. | 0,97 | XII. (I. K. S.) | 1,0 |
| III. | 0,68 | XIII. (K. W.) | 0,77 |
| IV. | 0,76 | XIV. | 1,1 |
| V. | 1,1 | XV. | 0,95 |
| VI. | 0,83 | XVI. | 1,4 |
| VII. | 0,69 | XVII. | 0,80 |
| VIII. | 1,4 | XVIII. | 0,69 |
| IX. | 0,41 | XIX. (2. K. S.) | 0,46 |

Von den Erkrankungen an katarrhalischer Gelbsucht wird eine von dem Berichterstatler (St.-A. Mühlshlegel-Stuttgart) mit einem 4 Jahre vorher überstandenen schweren Typhus in Zusammenhang gebracht. Der Kranke, ein Offizier, hatte seit dem Typhus eine gelbliche Hautfarbe gezeigt.

In Stettin befanden sich unter 9 Zugängen 4 Handwerker (2 Schneider und 2 Schuhmacher). St.-A. Müller meint, daß die vornübergebeugte Haltung dieser Leute bei ihrer Arbeit die Entstehung der Krankheit zu begünstigen geeignet gewesen sei.

Neunte Unterart: Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge.

(Nr. 98 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 2 | 74 | 0,14 | 41 | 4 | 24 | 69 | 7 | 34,8 |

10 Erkrankungen der Leber sind ausführlich beschrieben. 3mal handelte es sich um Leberabszesse, 2mal um plötzlichen Leberschwund (akute gelbe Leberatrophie), 2mal um Leberschrumpfung und je 1mal um Gallensteine, um Anlegung einer Gallen fistel wegen Beschwerden, welche auf eine Gallenblasenerweiterung hindeuteten, und um Blasenwurm der Leber.

Von den Leberabszessen war 1 nach Blinddarmentzündung (Berlin), 1 nach in China überstandener Ruhr (Stettin) entstanden; 1mal war die Ursache nicht zu ermitteln (Thorn). In diesem letzten Fall, in dem mehrfach operiert wurde, fand sich das erstmal eine Eiteransammlung zwischen Leber und Zwerchfell. Über diese und die bei den beiden anderen Kranken vorgenommenen Operationen siehe Operationsliste unter B. 2.

Die beiden Erkrankungen an Leberschwund führten am 3. bzw. 2. Tage nach der Lazarett Aufnahme zum Tode (Berlin, Halle a. S.).

Von den beiden Kranken mit Leberzirrhose war der eine ein zur Übung eingezogener Landwehrmann, der nach Feststellung seines Leidens, der gewöhnlichen Schrumpfleber, als unübungsunfähig entlassen wurde. Der andere Kranke zeigte die Leberschwellung (die hypertrophische Form der Leberzirrhose), verbunden mit starker Milzschwellung, aber nur unbedeutende Gelbsucht. Gehalt an Blutfarbstoff 65 ‰, Zahl der roten Blutkörperchen 4,6 Millionen, die der weißen 4000 bis 5000, keine abnormen Formen. Dienstunbrauchbar (O.-St.-A. Bartel-Insterburg). — Die Anlegung einer Gallen fistel wurde in der Annahme einer Gallenblasenerweiterung bei einem Mann wegen Fieber, Erbrechen und Geschwulst unternommen. In dem milchigen Inhalt wurde Paratyphus B nachgewiesen (Dresden). (Vergl. Dehler, Die operative Eröffnung der Gallenblase auch ohne Beschwerden zur Beseitigung der Ansteckungsgefahr. Münch. med. Wochenschr. 1907, S. 779.)

Der eine Kranke mit Gallensteinen wurde nicht operiert und schied als dienstunbrauchbar aus (Mülhausen i. E.). Über die Operation des Leber-Blasenwurms vergl. Operationsliste unter D. (Schwerin), über die anderen hier erwähnten Operationen unter B. 2.

Zehnte Unterart: Krankheiten des Mastdarms ausschließlich Hämorrhoiden.

(Nr. 99 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 4 | 62 | 0,12 | 49 | — | 13 | 62 | 4 | 44,6 |

Von Erkrankungen des Mastdarms finden sich berichtet:

5mal Mastdarmpisteln (2 vollständige und 3 unvollständige), 4mal Einrisse (Fissuren) der Mastdarmschleimhaut, 2mal Mastdarmpvorfall, 1mal Eiterung neben dem Mastdarm (periproktitischer Abszeß):

Eine Mastdarmpistel hatte sich nach Ruhr (China) entwickelt (Schneidemühl). Ein Mastdarmpvorfall, welcher vor dem Dienst beim Heben eines schweren Steines entstanden, aber lange Zeit nicht wieder herausgetreten war, bildete sich von neuem beim Klimmziehen und zeigte sich seitdem bei jeder körperlichen Anstrengung, so daß der Mann als invalide entlassen werden mußte. (St.-A. Mette-Ortelsburg.) — Bei einem Mann in Hanau, der zur Spaltung einer Mastdarmpistel chloroformiert wurde, trat nach dem Eingriff ein Verwirrungs- und Erregungszustand ein, der aber bald vorüberging.

Elfte Unterart: Trichinose, Eingeweidewürmer u. dgl.

(Nr. 100 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 5 | 659 | 1,3 | 658 | — | 2 | 660 | 4 | 6,5 |

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über Erkrankungen an Trichinose ist nichts berichtet.

Unter den Bandwürmern wird im Berichtsjahr die aus der Rinderfinne entstehende *Taenia saginata* s. *mediocanellata* erheblich häufiger als der Bandwurm der Schweinefinne, *Taenia solium*, erwähnt (19 : 5). Der Grubenkopfbandwurm ist gar nicht aufgeführt.

Wurmkrankheit (*Anchylostoma duodenale*) verursachte nach den Berichten im Jahre 1905/06 nur 1 Erkrankung. Dienstunbrauchbar.

Zwölfte Unterart: Andere Krankheiten der Ernährungsorgane.

(Nr. 101 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 3 | 68 | 0,13 | 47 | 3 | 19 | 69 | 2 | 19,9 |

Bei den unter dieser Rapportnummer verrechneten Kranken handelte es sich neben mehreren Fällen chronischer Verdauungsbeschwerden wie Stuhlträgheit, Magenkrampf, Magenerweiterung, 3mal um Verschlucken eines Gebisses, 1mal um Verschlucken eines Knochenstücks:

Bei einem Gefreiten in Hannover, einem Feldwebel in Freiburg i. Baden und einem Kanonier in Danzig wurde das verschluckte Gebiß nach einigen Tagen mit dem Stuhl entleert. Vorher war den beiden letzten Kranken der Speiseröhrenschnitt behufs Entfernung des Fremdkörpers angelegt, wobei im ersten Fall (in der chirurgischen Universitätsklinik) eine Verletzung der Speiseröhre, aber nicht das Gebiß gefunden war. In Danzig glitt das Gebiß bei Ausführung der Operation in den Magen. Ein von einem Sergeanten in Danzig verschluckter Knochensplitter, der zuerst Beschwerden verursachte, wurde nach 2 Tagen auf natürlichem Wege entleert. Alle 4 Kranken wurden geheilt und dienstfähig. (Siehe Operationsliste unter A. 5.)

In Breslau war ein Füsilier wegen einer abgekapselten jauchigen Eiterung, die infolge Durchbruchs eines Zwölffingerdarmgeschwürs entstanden war, dreimal operiert. Das Darmgeschwür wurde auf eine Quetschung des Leibes beim Eskaladieren zurückgeführt. Über die von O.-A. Prätorius ausgeführten Operationen zur Eröffnung der Eiterhöhle und Herstellung neuer Darmverbindungen siehe Operationsliste unter B. 6. Der Kranke starb.

Bei einem Pionier in Deutz wurde eine aus unbekannter Ursache entstandene Eiteransammlung unter der linken Zwerchfellkuppel nach Aussägung eines Stückes der 10. Rippe entleert. Der Kranke wurde geheilt; invalide. (O.-St.-A. Stock, Operationsliste unter B. 6.)

In Jena wurde zur Heilung eines Dickdarmgeschwürs in der Universitätsklinik ein künstlicher After angelegt. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

VI. Gruppe: Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschließlich der venerischen.

(Nr. 102 bis 111 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|------------------------------|------------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | | | |
| 86 | 3111 | 5,9 | 2614 | 81,8 | 26 ¹⁾ | 0,81 | 475 | 14,9 | 3115 | 97,4 | 82 | 70 652 | 22,1 |

¹⁾ Außerdem starb 1 Mann außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 8 Kadetten und 9 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | | | | | |
|---------------------------|--------|------|---|-----|-----------------|----|
| 1881/82 bis 1885/86 . . . | 2699,2 | Mann | = | 7,1 | $\frac{0}{100}$ | K. |
| 1886/87 „ 1890/91 . . . | 2693,0 | „ | = | 6,5 | „ | „ |
| 1891/92 „ 1895/96 . . . | 3174,8 | „ | = | 6,7 | „ | „ |
| 1896/97 „ 1900/01 . . . | 2664,4 | „ | = | 5,1 | „ | „ |
| 1901/02 „ 1905/06 . . . | 2831,4 | „ | = | 5,3 | „ | „ |
| im Jahre 1904/05 . . . | 2870 | „ | = | 5,5 | „ | „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 3111 | Mann | = | 5,9 | $\frac{0}{100}$ | K. |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|--------------------|----------------|---------------|--------------------|
| | absol. Zahlen | $\frac{0}{100}$ K. | | absol. Zahlen | $\frac{0}{100}$ K. |
| G. | 258 | 6,2 | XII. (I.K.S.) | 180 | 8,9 |
| I. | 180 | 5,6 | XIII. (K. W.) | 98 | 4,4 |
| II. | 138 | 5,4 | XIV. | 183 | 5,7 |
| III. | 176 | 7,5 | XV. | 214 | 6,8 |
| IV. | 104 | 4,6 | XVI. | 151 | 5,6 |
| V. | 122 | 4,7 | XVII. | 200 | 6,6 |
| VI. | 132 | 4,9 | XVIII. | 125 | 4,8 |
| VII. | 163 | 6,0 | XIX. (2.K.S.) | 151 | 7,0 |
| VIII. | 178 | 6,4 | | | |
| IX. | 142 | 5,8 | I. K. B. . . . | 152 | 6,5 |
| X. | 107 | 4,9 | II. „ „ . . . | 119 | 5,3 |
| XI. | 109 | 5,1 | III. „ „ . . . | 118 | 6,1 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|--------------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 371 | 306 | 229 | 282 | 288 | 327 | 206 | 246 | 215 | 228 | 259 | 154 |
| $\frac{0}{100}$ K. | 0,76 | 0,57 | 0,43 | 0,53 | 0,54 | 0,61 | 0,39 | 0,45 | 0,40 | 0,43 | 0,47 | 0,29 |

Erste Unterart: Krankheiten der Nieren, Nebennieren und Harnleiter.

(Nr. 102 und 103 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|--------------------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | $\frac{0}{100}$ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 44 | 413 | 0,78 | 185 | 26 | 213 | 424 | 33 | 49,5 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 4 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Unter 114 in den Einzelberichten angeführten Erkrankungen an Nierenentzündung werden 60 als akute und 29 als chronische bezeichnet, während 25mal die Unterscheidung nicht durchgeführt ist. Von letzteren wurden 9 auf Erkältung, 1 auf Scharlach, 3 auf andere übertragbare Krankheiten bzw. auf Mandelentzündung, 1 auf eine Zerrung des Rückens beim Turnen zurückgeführt.

a. Akute Nierenentzündung.

Die Entstehungsursache ist bei 46 Erkrankungen vermerkt, 21mal wird Erkältung bzw. Durchnässung, 7mal Scharlach, 4mal Mandelentzündung als Entstehungsursache beschuldigt. Von anderen übertragbaren Krankheiten hatten je 1mal Diphtherie, Grippe und Typhus (Stuttgart), ferner Gesichtsrose und Gelenkrheumatismus (Ludwigsburg), Purpura (Karlsruhe) sowie Lungenentzündung (Diedenhofen) das Leiden im Gefolge. 1mal schloß sich Nierenentzündung an einen akuten Darmkatarrh an (Karlsruhe), 1mal an eine Schwellung der rechten Unterkieferknochenhaut und der Unterkieferdrüsen (Hannover).

Zweimalige Durchführung einer Quecksilber-Schmierkur wegen Syphilis in den vorausgegangenen 6 Monaten wird von O.-St.-A. Bischoff-Berlin als Ursache erwähnt. In Karlsruhe trat eine schwere zum Tode führende Nierenentzündung während der Behandlung einer Fußverstauchung mit Vereiterung des linken Fußgelenkes auf (O.-St.-A. Föhlisch). O.-St.-A. Wegelj-Erfurt stellte eine akute Nierenentzündung bei einem Musketier fest, der beim Turnen plötzlich linksseitigen Hüftnervenschmerz verspürt hatte. 2mal (Hildesheim, Weingarten) scheint ein ursächlicher Zusammenhang mit einer früher überstandenen akuten Nierenentzündung vorhanden gewesen zu sein.

Im Verlaufe der Erkrankung wurden Fieber in Lyck und Hildesheim, starke Hautwassersucht und erhebliche Ergüsse in die Bauch- und Brusthöhle in Mülhausen i. E. und Offenburg beobachtet. Der Harn enthielt meist reichlich Eiweiß. In Berlin wurden nach mehreren uraemischen Krampfanfällen 4 %, in Karlsruhe 5,5 % neben den gewöhnlich im Eiweißurin enthaltenen Formbestandteilen festgestellt. In dem letzt-erwähnten Falle hatte erst das Auftreten von Sehstörungen zur Untersuchung des Urins Veranlassung gegeben. 2mal (Hannover, Hildesheim) enthielt der Harn zu Anfang der Erkrankung Blut. Eine Beteiligung des Herzens wird 7mal erwähnt, 2mal akute Herzmuskelentzündung (Hildesheim, Osnabrück), 5mal Verbreiterung der Herzdämpfung (3mal nach links, 2mal nach rechts, Berlin).

Harnvergiftung mit Krämpfen wird 5mal berichtet.

Bei einem Kranken erfolgte in einem Krampfanfall eine Ausrenkung der rechten Schulter, die erst nach Abnahme der wassersüchtigen Anschwellungen entdeckt und wieder eingelenkt werden konnte (St.-A. Mühlshlegel-Stuttgart). — Bei einem Kranken in Freiburg i. Baden, der 2 Tage andauernde Krampfanfälle überstanden hatte, wurde trotzdem die Dienstfähigkeit wieder hergestellt.

Abgesehen von einer später zu beschreibenden Erkrankung aus Altona ist in den Berichten nur ein Todesfall an akuter Nierenentzündung infolge völligen Versiegens der Harnabsonderung erwähnt (Heilbronn).

Übergang in die chronische Form wird aus Stuttgart berichtet. Bei dem oben erwähnten Kranken aus

Hannover blieb dauernd eine orthotische Albuminurie zurück. Der Morgenharn war eiweißfrei. Sobald aber der Kranke aufstand und sein Bett in Ordnung brachte, trat Eiweiß im Urin auf. Invalide (St.-A. Krebs).

Bei der Behandlung der akuten Nierenentzündung, die sich im allgemeinen in den hergebrachten Bahnen hielt, wird häufig über Verwendung von Mineralbrunnen, einige Male auch über die Anwendung örtlicher Blutentziehung (Schröpfköpfe, Blutegel, Aderlaß) und Kochsalzinfusionen bei Uraemie günstig berichtet. O.-St.-A. Reinbrecht-Ulm verordnete salzlose Kost, anscheinend mit gutem Erfolge, doch wurde sie auf die Dauer nicht gern genommen. Ein abschließendes Urteil behält er sich vor.

Bei einer sehr schweren Erkrankung, bei der alle übrigen Mittel versagt hatten, wurde vom O.-St.-A. Herhold in Hamburg ein Heilversuch mit der Entkapselung beider Nieren nach Edebohls gemacht:

Der tödliche Ausgang konnte zwar nicht abgewendet werden, doch glaubt der Berichterstatter, O.-St.-A. v. Staden, auf Grund der zeitweise auch bei diesem Kranken beobachteten Besserung die Operation für Erkrankungen, die nicht von vornherein so aussichtslos seien wie die in Rede stehende, empfehlen zu sollen. Die Erkrankung war auf eine Erkältung zurückgeführt, die tägliche Urinmenge hatte zwischen 700 bis 1400 ccm mit 10⁰/₀₀ Eiweiß betragen; im Bodensatz hyaline, Blut- und Epithelzylinder. Nach einem uraemischen Krampfanfall blieben trotz eines Aderlasses von 300 g tagelang Bewußtlosigkeit und krampfähnliche Zuckungen bestehen. Nach Entkapselung der rechten Niere trat 2 Tage lang ein fast vollständiger Stillstand der Harnabsonderung (300 g, 100 g) auf, die danach auf über 2400 ccm anstieg, während die Eiweißausscheidung auf 2 bis 3⁰/₀₀ abfiel; Abnahme der Wassersucht im Gesicht. 21 Tage nach der Operation trat unter Verschlimmerung des Allgemeinzustandes Abnahme der Urinabsonderung, Fieber und Zeichen einer linksseitigen Nierenbeckenentzündung auf, weshalb auch die Entkapselung der linken Niere vorgenommen wurde. 2 Tage später trat bei fast völligem Versiegen der Harnentleerung unter Zeichen von Lungenoedem der Tod ein. Es fand sich eine eitrige Bauchfellentzündung. Beide Nieren boten das Bild der großen weißen Niere. Der besonders weiß erscheinende obere Pol der rechten Niere war durch eine schmale (Demarkations-)Eiterzone von dem übrigen Gewebe abgesetzt. (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

b. Chronische Nierenentzündung und Schrumpfnieren.

Über unmittelbaren Übergang der akuten in die chronische Form ist, abgesehen von dem schon erwähnten Fall nach Diphtherie in Stuttgart, nichts berichtet. Öfter wurde die Erkrankung, nach offenbar langem Bestehen, bei der Rekruteneinstellung gefunden (Gmünd, Diedenhofen) oder kam bei länger Gedienten anlässlich einer Verschlimmerung zur ärztlichen Kenntnis. Als Ursache wird nur 11mal Erkältung und Durchnässung, 1mal in der Jugend überstandener schwerer Scharlach (Darmstadt), 1mal übermäßiger Alkoholgenuß (Oldenburg) angeführt.

Bei einem Unteroffizier wurde die Nierenentzündung festgestellt nach einem Sturz mit dem Pferde. Trotz einer Badekur in Neuenahr erfolgte der Tod. Im Lazarett Berlin

wurde bei der Leichenöffnung eine Schrumpfnieren gefunden. (St.-A. Remmert.)

Im Verlaufe der Nierenentzündung wurden schwere Netzhautveränderungen in Posen, Lahr, Flensburg festgestellt. Die letztere Erkrankung führte nach völliger Erblindung zum Tode. Das Herz war 7mal in Mitleidenschaft gezogen (5mal Verbreiterung der linken Herzhälfte, je 1mal vasomotorische Störungen [Berlin I] und Herzbeutelwassersucht [Metz I]).

Über Harnvergiftung und Krämpfe wird aus Berlin, Flensburg und Metz I berichtet.

Bei einem Sanitätssergeanten in Lahr, der an chronischer Nierenentzündung mit schweren Erscheinungen von Harnvergiftung, einer Verbreiterung der Herzdämpfung bis 2 cm über die linke Brustwarzenlinie hinaus und Netzhauterkrankung litt, gingen nach einem Aderlaß von 1 l unter Nachbehandlung mit Digitalis allmählich alle krankhaften Erscheinungen so vollkommen zurück, daß er dienstfähig blieb (St.-A. Rettig).

7 Kranke starben, 4 davon unter den Erscheinungen der Herzlähmung. Die Leichenöffnung ergab 1mal chronische Nierenentzündung (Flensburg), parenchymatöse Nephritis, und 3mal Schrumpfnieren:

Bei einem Obergefreiten in Posen, der von Beruf Tabaksortierer war, schien die Schrumpfnieren arteriosklerotischen Ursprungs zu sein. Sie führte durch eine Hirnblutung zum Tode. Bei der Leichenöffnung wurden in der Hirngrundschlagader starke Verkalkungen mit sackartigen Erweiterungen bis zur halben Linsengröße gefunden. In den Schlagadern der Augen und in denen der Sylviuschen Gruben, in der Hauptkörper-, in der Halsschlagader und in den Kranzgefäßen des Herzens bestanden erhebliche arteriosklerotische Veränderungen. Die Nieren zeigten frische und ältere entzündliche Veränderungen, zum Teil Fettumwandlung der Harnkanälchen, Schrumpfung und Verkalkung der Knäuel, Wucherung und Narbenbildung im Stützgewebe. Das Gewicht des Herzens betrug 415 g, die Dicke der linken Kammerwandung 2,3 cm. (O.-St.-A. Kulcke.)

Da eine Ansteckung mit Syphilis nicht nachzuweisen war, wurde für die in so jungem Alter entstandene Erkrankung starkes Rauchen als Ursache angesprochen.

Auch bei einem an Hirnblutung während der Tätigkeit als Ordonnanz im Kasino plötzlich verstorbenen Manne in Hannover wurde eine Schrumpfnieren gefunden. (St.-A. Krebs.)

In Stuttgart litt ein Einjährig-Freiwilliger an wiederkehrendem Eiweißharnen (cyklischer Albuminurie), die trotz Betruhe alle 5 bis 6 Tage wiederkehrte. (St.-A. Mühlischlegel.)

Die Behandlung der chronischen Nierenentzündung entsprach im allgemeinen der bei der akuten Nierenentzündung besprochenen. Bei einer sehr starken Hautwassersucht wurden in Metz I durch Einschnitte gegen 15 l Flüssigkeit entleert.

c. Nierenblutung.

2 Kranke, über die berichtet ist, erkrankten je 2 mal an einer Nierenblutung: ein Infanterist in Erfurt nach anstrengenden Märschen, ein Dragoner in Darmstadt infolge Werfens eines hochtrabenden Pferdes bzw. Stolperns. Beide blieben nach verhältnismäßig kurzer Behandlungsdauer dienstfähig.

d. Nierensteine.

Ein Kranker in Torgau entleerte Harnries unter kolikartigen Schmerzen in der Nierengegend. Er blieb dienstfähig.

Einem Kranken in Spandau wurde nach wiederholten heftigen Anfällen von Nierensteinkolik ein im linken Harnleiter durch das Röntgenbild festgestellter, eingeklemmter bohngroßer Maulbeerstein von St.-A. Momburg durch Einschnitt entfernt. Tod durch Wundinfektion. (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

e. Sackniere, Wanderniere.

4 Erkrankungen betrafen die linke Niere:

Eine Erweiterung des Nierenbeckens (Hydronephrose) wird aus Metz I erwähnt. Eine Vereiterung einer Sackniere (Pyonephrose), entstanden durch einen 5 Monate vorhergegangenen Fall mit dem linken Rippenbogen auf einen Stein, führte trotz Operation zum Tode. (St.-A. Manitz-Metz. Siehe Operationsliste unter B. 6.) — Eine Wanderniere war unter heftigem Schmerz plötzlich beim Turnen am Querbaum entstanden. Invalide. (Charlottenburg.) — Eine Verlagerung der linken Niere weit nach unten, die in Straßburg i. E. durch Fall auf die linke Seite entstanden war, hatte Einklemmungs- bzw. Stieldrehungserscheinungen erzeugt. Nach einer Operation zur Anheftung der Niere an ihrer richtigen Stelle wurde der Mann invalide. (Operationsliste unter B. 6.)

f. Entzündungen des Nierenbeckens.

Ein Kanonier mit Nierenbeckenentzündung rechts wurde in Diedenhofen als invalide entlassen. (St.-A. Adam.)

In Hildesheim traten bei einem Kranken nach 6 wöchiger Lazarettbehandlung wegen allgemeiner Furunkulose in 10 bis 11 tägigen Zwischenräumen drei Anfälle von Schüttelfrost, hohem Fieber und Schmerzen in der rechten Nierengegend auf. Im Harn Eiweiß und zahlreiche einkernige Lymphkörperchen. Durch eine Badekur in Neuenahr wurde das Leiden anscheinend dauernd geheilt.

g. Andere Krankheiten der Nieren und ihrer Umhüllungen.

Über eine Zerreißen der rechten Niere durch Hufschlag, nach welcher der Verletzte durch Herausnahme der Niere geheilt wurde, siehe Operationsliste unter B. 6 (Berlin).¹⁾

In Deutz entstand im Anschluß an einen Furunkel auf der Fußsohle unter andauerndem Fieber eine Geschwulst in der rechten Bauchgegend; im Urin Zylinder aller Arten. Das Krankheitsbild sprach teils für Niereneiterung (Pyonephrose), teils für Blinddarmentzündung. Bei der Operation wurde eine erhebliche Vergrößerung der rechten Niere gefunden, kein Eiter. Da es zweifelhaft war, ob die linke Niere gesund war, wurde von einer Entfernung der rechten abgesehen. Wesentliche Besserung, kein Fieber, kein Eiweiß. Invalide. (St.-A. Ricke.) (Operationsliste unter B. 6.)

Eine Tuberkulose beider Nieren, Harnleiter und der Vorstehdrüse führte trotz wiederholter Operation und Entfernung der rechten Niere zum Tode. (St.-A. Graf-Düsseldorf.) (Operationsliste unter B. 6.)

Über Vereiterung des Zellgewebes in der Umgebung der Nieren (paranephritische Abszesse)

¹⁾ O.-St.-A. Doebbelin, Deutsche militärärztliche Zeitschrift 1907, Heft 4.

liegen 9 Berichte vor: 4 mal war die rechte und 5 mal die linke Nierengegend betroffen. Unter den Ursachen wird 1 mal Mandelentzündung, 2 mal Furunkel im Rücken und 1 mal Quetschung beim Turnen und Erkältung angegeben; 1 mal waren die Anzeichen von Blinddarmentzündung vorausgegangen. Alle Erkrankten wurden durch Operation geheilt, 5 mal blieb die Dienstfähigkeit erhalten. (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

h. Erkrankungen der Nebennieren.

Eine Bronzehauterkrankung (Addison'sche Krankheit) in Grottkau wird auf 3 Jahre vorher überstandene Syphilis zurückgeführt. Sie hatte 4 Monate vor der Einstellung mit leichter Verfärbung der Haut begonnen; allmählich kamen Mattigkeit, Schwindel und Leibscherzen hinzu; die ganze Körperhaut zeigte eine mulattenähnliche Farbe; dienstunbrauchbar.

Zweite Unterart: Krankheiten der Blase.

(Nr. 104 und 106 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|-----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | o
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 21 | 833 | 1,6 | 654 | — ¹⁾ | 187 | 841 | 13 | 24,9 |

Außerdem erkrankten noch 1 Kadett und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 55 in den Berichten erwähnten Blasenkatarrhen werden 8 als durch Tripper, 11 durch Erkältung verursacht angegeben. 2 mal sollten sie durch Quetschung beim Turnen (Aufzug am Querbaum) verursacht sein (Gmünd, Diedenhofen); im letzteren Falle war wahrscheinlich eine Verletzung der Blasenschleimhaut erfolgt. — In Darmstadt führte man das Leiden auf einen Fall auf die Dammgegend im 14. Lebensjahre zurück:

Die Spiegeluntersuchung zeigte neben einer verengten und entzündeten Harnröhre sehr starke Rötung und Wulstung der Blasenschleimhaut mit stellenweiser Andeutung von warzenförmigen Wucherungen, Gefäßerweiterung und Vermehrung. Dienstunbrauchbar. (O.-St.-A. Ohlsen.) Ein schwerer Blasenkatarrh mit sehr trübem, rötlichem, stark alkalischem Urin, der große und kleine Fetzen, Eiterkörperchen und Blutkörperchen sehr reichlich enthielt, sich aber stets als völlig keimfrei erwies, wird von St.-A. Thalmann-Dresden auf die von einem Kurpfuscher gegen Tripper vorgenommenen Einspritzungen sehr starker Lösungen zurückgeführt, durch die zwar die Trippererreger abgetötet, aber auch die Schleimhaut teilweise zerstört sei. — Derselbe Berichterstatter fand bei 9 außerdem von ihm behandelten Kranken bakteriologisch meist eine Mischinfektion von Gonokokken mit Bacterium coli oder Proteus, einmal Staphylokokken.

In der Behandlung wird das Urotropin wiederum gerühmt, die Ausspülungen mit schwachen Höllesteinlösungen werden etwa ebenso oft empfohlen wie solche mit Borsäure.

¹⁾ 1 Mann starb außerhalb militärärztlicher Behandlung.

Blasenschwäche und nächtliches Bettnässen bestand in 10 von 25 Fällen schon seit früher Jugend, zum Teil bei neuropathisch belasteten und geistig nicht ganz vollwertigen Leuten. 2mal wurde gleichzeitige Vermehrung der Harnmenge, 2mal Harnröhrenverengung festgestellt. Von 19 erkrankten Leuten blieben 6 dem Dienst erhalten, 13 wurden unbrauchbar.

Bei der Behandlung führten alle hergebrachten äußeren und inneren Mittel ebenso auch die Suggestion, meist nur geringen und vorübergehenden Erfolg herbei. 2mal wurden (epidurale) Einspritzungen in den Wirbelkanal vorgenommen.

Ein Garde-Füsilier in Berlin, dessen Mutter zeitweilig irrsinnig sein soll, der selbst bis zum 7. Jahr Bettnässer war, in der Schule schlecht lernte, vor der Einstellung an Schanker und Tripper gelitten, und angeblich täglich 10 Glas Bier getrunken hatte, verunreinigte das Bett fast täglich. Bei der Lazarettaufnahme machten Zeichen nervöser Überreizung sowie ein vorübergehender seelischer Erregungszustand mit nachfolgenden Gefühlsstörungen ein hysterisches Grundleiden wahrscheinlich. Wegen Zeichen von Syphilis Schmierkur. Blase und Harnröhre regelrecht. Nach Einspritzung von einmal 5 und einmal 15 ccm physiologischer Kochsalzlösung in den Kreuzbeinkanal ohne Eröffnung des Duralsackes hörte das Bettnässen vollständig auf und war auch nicht wiedergekehrt, als der Mann später wegen nervösen Herzklopfens entlassen werden mußte. (St.-A. Rissom.)

In einem zweiten Falle in Düsseldorf führten zwei Einspritzungen von 20 ccm 0,01prozentiger Kokainlösung in den Epiduralraum des Kreuzbeinkanals jedesmal nur zu einem 17tägigen Erfolge. (O.-St.-A. Bungereoth.)

Ein durch Stoß gegen den Sattelknopf entstandener Harnblasenriß (wahrscheinlich am Blasenhal), der Blutharnen und Schwellung von Hodensack, Glied und Unterbauchgegend verursacht hatte, heilte unter Katheterbehandlung, Eis, Hochlagerung und Salolgaben. Dienstfähig. (Danzig.)

Ein Stein (St.-A. Thöle-Danzig) sowie ein Fremdkörper — zwecks geschlechtlicher Selbstbefriedigung in die Harnröhre eingeführtes Bougie — (O.-St.-A. Funcke-Frankfurt a. M.) wurden durch hohen Blasenschnitt entfernt. Dienstfähig. (Operationsliste unter B. 5.)

Dritte Unterart: Krankheiten der Vorsteherdrüse, der Eichel und der Vorhaut sowie Verengungen der Harnröhre.

(Nr. 106 bis 108 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 15 | 1440 | 2,7 | 1418 | — | 15 | 1433 | 22 | 12,6 |

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten und 4 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 2 Entzündungen der Vorsteherdrüse ohne nachweisbaren Tripper oder sonst bekannte Ursache heilte die eine unter Behandlung mit Sitzbädern und Massage (Mörchingen), die andere führte zu Nebenhoden- und Samenstrangentzündung und zu einer Eiterung über dem Poupartschen Bande, die durch Einschnitt beseitigt wurde. Dienstfähig (Rendsburg).

Eine chronische Vergrößerung der Drüse (Prostatahypertrophie), von chronischem Blasenkatarrh und hochgradiger Erschwerung des Harnlassens begleitet, wurde durch Ausschneidung von Stücken aus den beiden Samenleitern bekämpft, doch konnte der tödliche Ausgang nicht abgewendet werden. (Siehe Operationsliste unter B. 5. Spandau.)

Bei der Behandlung der Vorhautverengungen (Phimosen und Paraphimosen) sind neue Gesichtspunkte nicht berichtet.

Von 3 Verengungen der Harnröhrenmündung war eine bei hochgradiger Phimose (Cöslin) angeboren.

Eine andere hatte schon in der Kindheit 2mal zu Anfällen von Harnverhaltung geführt (St. Avoild). Bei der Aufnahme bestand ein völliger Verschluss und Harnverhaltung seit 24 Stunden. Beide Kranke wurden durch Spaltung schwierig-narbigen Gewebes an der Harnröhrenmündung geheilt. Im zweiten Falle bestand eine zweite beträchtliche Verengung hinter der Mündung.

Über hintere Harnröhrenverengung wird außerdem noch 5mal berichtet, von denen je 1 nach Tripper und nach Quetschung der Harnröhre durch Fall auf eine Eisenstange entstanden waren. 2mal wurde durch Bougieren Erweiterung und Erhaltung der Dienstfähigkeit erreicht.

Vierte Unterart: Wasserbruch.

(Nr. 109 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 4 | 173 | 0,33 | 141 | — | 27 | 168 | 9 | 21,6 |

Über 42 Wasserbrüche des Hodensacks ist näher berichtet. Nach 26 Angaben über die Seite war der Sitz 12mal rechts-, 12mal links- und 2mal doppelseitig. Als Ursache wird 20mal eine äußere Verletzung, Fall, Stoß, Quetschung oder Zerrung beim Turnen, Reiten oder Heben einer Last, 3mal Tripper und Nebenhodentzündung angegeben.

Von 8 Wasserbrüchen, die nicht operiert wurden, blieben nur 5 dienstfähig.

Die Radikaloperation wurde 34mal ausgeführt, und zwar 21mal nach v. Bergmann, 10mal nach Winkelmann, 2mal nach König und 1mal nach Küster.

Bei der ersten Gruppe betrug die durchschnittliche Behandlungsdauer 27,7, bei der zweiten 21,6 Tage. Die beiden nach König Operierten beanspruchten 33 und 65 Tage zur Heilung. In letzterem Falle hatten zahlreiche Verwachsungen bestanden und wegen Hodenschwellung war eine Vernähung der Haut unmöglich gewesen. (Diedenhofen.) Der eine nach Küster Operierte wurde in 25 Tagen geheilt. — 33 Operierte blieben dienstfähig, 1 früher syphilitisch gewesener Mann mußte wegen Vergrößerung und Verwachsung des Hodens mit dem Hodensack und infolge einer nach beendeter Heilung aufgetretenen Eiteransammlung als dienstunbrauchbar entlassen werden (Thorn). (Operationsliste unter B. 6.)

Von 8 berichteten Wasserbrüchen des Samenstranges waren 3 durch Zerrung und Quetschung beim Reiten und Turnen verursacht. 1mal traten nacheinander 2 Zysten am rechten Samenstrang hervor, von denen die erste im Hodensack gelegene durch Einspritzung von Jodtinktur, die zweite im Leistenkanal durch die Radikalooperation beseitigt wurde (Rendsburg).

Außerdem wurde die Ausschälung und Abtragung der Geschwulst noch 3mal, und 1mal eine Spaltung, Umstülpung und Naht ihrer Hüllen vorgenommen. Alle Operationen führten Heilung und Dienstfähigkeit herbei (Operationsliste unter B. 6).

Ein Mann mit Wasserbruch des Samenstranges und gleichzeitigem Leistenbruch auf derselben Seite wurde dienstunbrauchbar entlassen (St. A. v. d. O.).

Fünfte Unterart: Krampfaderbruch.

(Nr. 110 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 97 | 0,18 | 84 | — | 13 | 97 | 1 | 11,4 |

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier - Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Das Leiden wurde 5mal durch Ausschneiden von Stücken aus den erweiterten Blutadern des linken Samenstranges beseitigt; 2mal wurde gleichzeitig eine bestehende Bruchanlage nach Bassini operiert (St.-A. Buhl-Ulm) und dadurch Heilung mit Beseitigung aller Beschwerden und Dienstfähigkeit erzielt. (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

Sechste Unterart: Andere Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

(Nr. 111 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 155 | 0,29 | 132 | — | 20 | 152 | 4 | 21,9 |

Außerdem erkrankte noch 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

St.-A. Haupt-Breslau berichtet über eine Erkrankung an einfacher Harnruhr, die im 8. Lebensjahre infolge eines heftigen Schreckes begonnen hatte. Es wurden täglich bis zu 8000 ccm Harn mit einem spezifischen Gewicht von 1005 bis 1006 entleert; sonst bestanden keinerlei Krankheitszeichen. Dienstunfähig.

Ein Mann mit angeborenem Bildungsfehler der Harnröhre (Hypospadie) in Mörchingen hatte an der Eichelspitze nur einen kurzen Blindgang, die Harnröhrenmündung lag 1 cm dahinter. Der Kranke war gleichzeitig Bettnässer. Dienstunbrauchbar.

Eitriger Ausfluß aus der Harnröhre ohne Gonokokken wird nur in dem Bericht aus Metz erwähnt. Er schwand ohne jede Behandlung. Eine Urinfistel am Damm heilte nach Eröffnung und Ausschneidung eines dicht an der Harnröhre gelegenen Abszesses, nachdem inzwischen der Wurmfortsatz wegen Blinddarmentzündung entfernt war (Operationsliste unter B. 6, Cassel).

2mal wurde ein Bauchhoden (Kryptorchismus) operativ entfernt:

1mal war er bei einem Klimmzuge unter heftigem Schmerz plötzlich eingeklemmt. Der Hoden wurde in einer mit hellgelber Flüssigkeit gefüllten Bauchfellausstülpung zwischen den Aponeurosen des äußeren schrägen und des inneren schrägen Bauchmuskels gefunden. Dienstfähig. (St.-A. Paulus-Strasburg i. W. Pr., Operationsliste unter B. 6.)

Die Kastration wurde außerdem 1mal wegen Tuberkulose (St.-A. Gramann-Hannover) und 1mal wegen zystischer Entartung von Hoden und Nebenhoden vorgenommen. Der letztere Operierte blieb im Dienst (St.-A. Stölzner-Dresden). (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

Eine Hodeneiterung heilte in Mörchingen nach Einschnitt.

Ein großer, beim Fechten entstandener Bluterguß im Samenstrang wurde durch Ausräumung und Unterbindung beseitigt (St.-A. Buhl-Ulm).

Als Vorfall des rechten Samenstranges durch den Schenkelring bezeichnet St.-A. Thöle eine Verletzung, die sich ein Oberleutnant in Danzig durch Aufschlagen auf den Sattel beim Sprung mit dem Pferde über eine Hürde zugezogen hatte. Heilung. (Siehe Operationsliste unter B. 6.)

VII. Gruppe: Venerische Krankheiten.

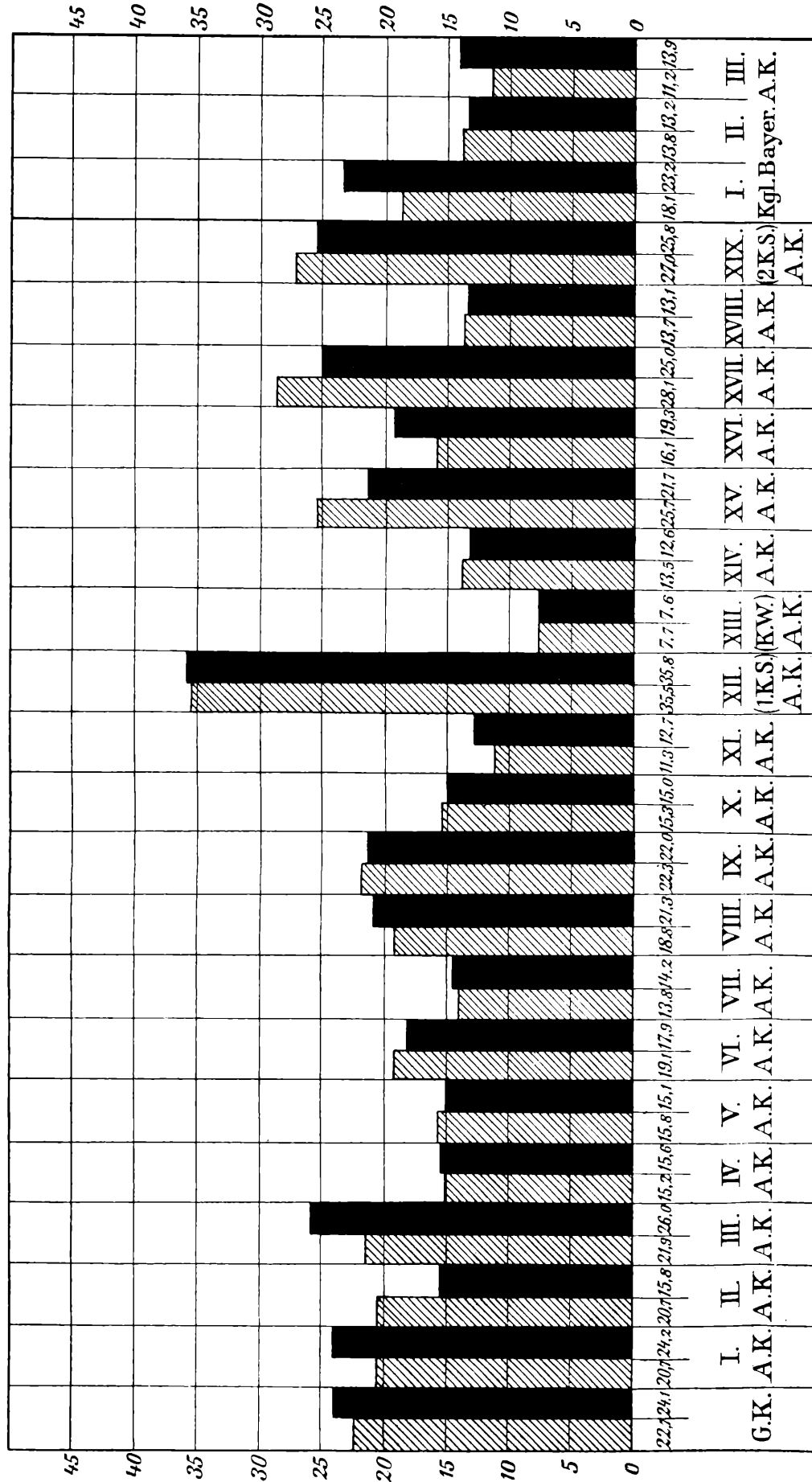
(Nr. 112 bis 117 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------------------|----------------|-------------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰
der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behand-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behand-
delten | | | |
| 537 | 10 293 | 19,4 | 9692 | 89,5 | 4 | 0,04 | 624 | 5,8 | 10 320 | 95,3 | 510 | 405 331 | 37,4 |

Außerdem erkrankten noch 2 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang an venerischen Erkrankungen nach Armeekorps

in den Jahren 1904/05 und 1905/06 auf 1000 Mann der Iststärke berechnet.

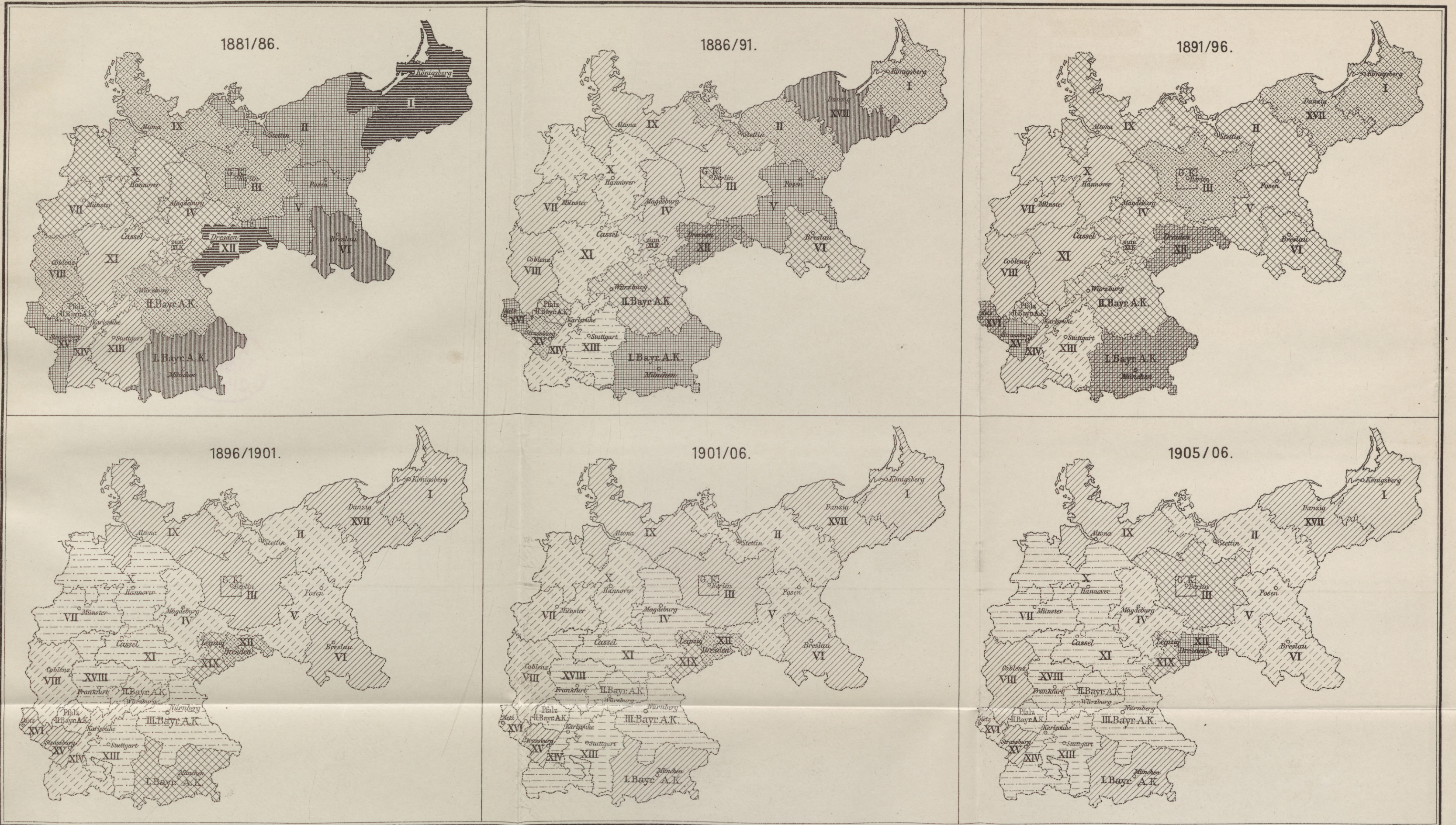


▨ 1904/1905.

■ 1905/1906.

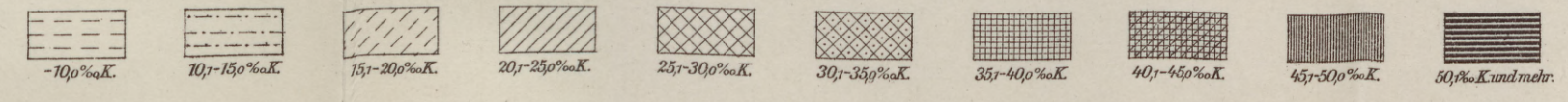
Zugang an venerischen Krankheiten in den Armeekorps, auf 1000 der Iststärke berechnet.

Karte XXIII bis XXVIII.



Geogr. lith. Anst. u. Steindr. v. C. I. Keller, Berlin S.

Verlag d. Kgl. Hofbuchh. v. E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Kochstr. 68-71.



Stad-
bücherei
Elbing

Der Zugang bei dieser Gruppe ist im Vergleich mit dem Vorjahre unverändert.

Der Zugang betrug:

| | |
|------------------------|--------------------------|
| im Jahre 1894/95 . . . | 15 119 Mann = 29,9 ‰ K., |
| „ „ 1895/96 . . . | 13 125 „ = 25,5 „ |
| „ „ 1896/97 . . . | 11 267 „ = 21,9 „ |
| „ „ 1897/98 . . . | 10 812 „ = 21,0 „ |
| „ „ 1898/99 . . . | 10 218 „ = 19,9 „ |
| „ „ 1899/1900 . . . | 9 625 „ = 18,5 „ |
| „ „ 1900/01 . . . | 9 393 „ = 17,8 „ |
| „ „ 1901/02 . . . | 9 910 „ = 18,3 „ |
| „ „ 1902/03 . . . | 10 216 „ = 19,4 „ |
| „ „ 1903/04 . . . | 10 499 „ = 19,8 „ |
| „ „ 1904/05 . . . | 10 175 „ = 19,4 „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 10 293 Mann = 19,4 ‰ K. |

Wie sich der Zugang an venerischen Erkrankungen in den größeren Heeren stellt, lehrt die folgende Tabelle.

Vorkommen venerischer Erkrankungen in den größeren Armeen in ‰ K.

| Berichts-
zeitraum | Preuß.
Armee,
XII. (1. K. S.),
XIX. (2. K. S.)
und
XIII. (K. W.)
Armeekorps | Franz.
Armee ³⁾ | Österr.
Armee | Italien.
Armee | Engl.
Inland-Armee | |
|---|---|-------------------------------|------------------|-------------------|-----------------------|---------------------|
| 1881/82 bis 1885/86
bzw. 1881—1885 ¹⁾ | im Durchschnitt | 35,1 | 58,2 | 73,6 | 102,9 | — |
| 1886/87 bis 1890/91
bzw. 1886—1890 ¹⁾ | | 27,1 | 51,1 | 65,3 | 94,3 | 212,4 ²⁾ |
| 1891/92 bis 1895/96
bzw. 1891—1895 ¹⁾ | | 29,1 | 46,7 | 63,2 | 95,6 | 189,9 |
| 1896/97 bis 1900/01
bzw. 1896—1900 ¹⁾ | | 19,8 | 37,4 | 61,5 | 94,0 | 126,9 |
| 1901/02 bis 1905/06
bzw. 1901—1905 ¹⁾ | | 19,3 | 31,8 | 59,6 | 4) | 109,6 |
| 1905/06 bzw. 1905 ¹⁾ | 19,4 | 33,6 | 60,0 | 4) | 90,4 | |

Aus den umstehenden Übersichten ist zu ersehen, wie sich der Gesamtzugang an venerischen Erkrankungen in den genannten Berichtszeiträumen und auf die einzelnen Armeekorps verteilt. Die wichtigste Krankheitsform dieser Gruppe, die Syphilis, ist in besonderen Spalten behandelt.

Die gleichen Verhältnisse sind in den Karten XXIII bis XXVIII bildlich dargestellt.

Die Verschiebungen gegenüber dem Vorjahre 1904/05 sind in der graphischen Darstellung auf Seite 104 veranschaulicht. Das XIII. (K. W.) Armeekorps hatte wie in den letzten 12 Berichts Jahren den geringsten Zugang.

Eine nicht unbeträchtliche Zunahme hat diesmal das III., I. und XVI. Armeekorps erfahren, während das II.,

¹⁾ Jahreszahlen für die französische, österreichische, italienische und englische Armee.

²⁾ Nur Berichtsjahr 1890.

³⁾ Diese Zahlen sind auf 1000 Mann der Präsenzstärke berechnet und betreffen bis zum Jahre 1900 die Truppen in der Heimat sowie Algier und Tunis, vom Jahre 1901 ab nur die eigentlichen Truppen in der Heimat ausschließlich derjenigen in Algier und Tunis.

⁴⁾ Noch nicht bekannt.

XV. und XVII. Armeekorps einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen haben.

Reihenfolge der Armeekorps hinsichtlich des Zugangs an

| a) venerischen Erkrankungen überhaupt | | | b) darunter Syphilis | | |
|---------------------------------------|------|-----------------|----------------------|------|-----------------|
| Reihenfolge | ‰ K. | Armeekorps | Reihenfolge | ‰ K. | Armeekorps |
| 1 | 35,8 | XII. (1. K. S.) | 1 | 10,2 | XII. (1. K. S.) |
| 2 | 26,0 | III. | 2 | 6,7 | XIX. (2. K. S.) |
| 3 | 25,8 | XIX. (2. K. S.) | 3 | 6,4 | I. |
| 4 | 25,0 | XVII. | 4 | 6,1 | III. |
| 5 | 24,2 | I. | 5 | 5,9 | XVII. |
| 6 | 24,1 | G. | 6 | 5,5 | VIII. |
| 7 | 22,0 | IX. | 7 | 5,5 | X. |
| 8 | 21,7 | XV. | 8 | 5,2 | G. |
| 9 | 21,3 | VIII. | 9 | 5,0 | XVI. |
| 10 | 19,3 | XVI. | 10 | 4,8 | XV. |
| 11 | 17,9 | VI. | 11 | 4,6 | IX. |
| 12 | 15,8 | II. | 12 | 4,2 | IV. |
| 13 | 15,6 | IV. | 13 | 3,8 | VI. |
| 14 | 15,1 | V. | 14 | 3,7 | XI. |
| 15 | 15,0 | X. | 15 | 3,3 | II. |
| 16 | 14,2 | VII. | 16 | 3,2 | V. |
| 17 | 13,1 | XVIII. | 17 | 3,1 | VII. |
| 18 | 12,7 | XI. | 18 | 2,7 | XIV. |
| 19 | 12,6 | XIV. | 19 | 2,7 | XVIII. |
| 20 | 7,6 | XIII. (K. W.) | 20 | 1,8 | XIII. (K. W.) |

Beteiligung der einzelnen Unterarten an dem Gesamtzugange und Behandlungsdauer derselben.

| wegen | Es gingen zu | | | Durchschnittliche Behandlungsdauer (Tage) |
|--|---|------|---|---|
| | Berichts-
jahr
a.
1904/05
b.
1905/06 | ‰ K. | %
des Gesamt-
zuganges an
venerischen
Krankheiten | |
| Trippers und dessen Folgezustände (Nr. 112 bis 114 des Rapportmusters) ¹⁾ | a | 12,6 | 65,2 | 37,1 |
| | b | 12,3 | 63,3 | 38,6 |
| Weichen Schankers und Bubos (Nr. 115 und 116 des Rapportmusters) | a | 2,4 | 12,2 | 26,9 |
| | b | 2,4 | 12,5 | 29,0 |
| Syphilis (Nr. 117 des Rapportmusters) | a | 4,4 | 22,6 | 38,3 |
| | b | 4,7 | 24,2 | 38,8 |

¹⁾ In den Zahlen für das Berichtsjahr 1905/06 ist die früher in der VIII. Gruppe verrechnete Tripper-Blennorrhoe enthalten.

Zugang an venerischen Krankheiten in der Armee und bei den einzelnen Armeekorps im fünfjährigen Durchschnitt der Berichtsjahre 1881/82 bis 1885/86, 1886/87 bis 1890/91, 1891/92 bis 1895/96, 1896/97 bis 1900/01, 1901/02 bis 1905/06 sowie im Berichtsjahre 1905/06.

| Berichtszeitraum | Venerische Erkrankungen in der Armee (ausschließlich Offiziere) | | | | Von den venerischen Erkrankungen entfielen auf das | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | | Gardekorps | | | | I. Armeekorps | | | | II. Armeekorps | | | | III. Armeekorps | | | | IV. Armeekorps | | | | V. Armeekorps | | | |
| | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | |
| | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. |
| 1881/82 bis 1885/86 | 13251,2 | 35,1 | 3397,2 | 9,0 | 1171,4 | 36,5 | 260,6 | 8,1 | 1248,2 | 50,4 | 310,0 | 12,5 | 932,0 | 38,0 | 255,4 | 10,4 | 701,8 | 30,3 | 181,0 | 7,8 | 635,6 | 28,6 | 192,0 | 8,6 | 902,0 | 39,6 | 222,2 | 9,8 |
| 1886/87 bis 1890/91 | 11254,4 | 27,1 | 2476,2 | 6,0 | 937,8 | 27,0 | 191,0 | 5,5 | 845,6 | 32,1 | 187,6 | 7,1 | 883,0 | 33,3 | 225,8 | 8,5 | 521,8 | 23,4 | 126,2 | 5,7 | 477,0 | 21,4 | 135,8 | 6,2 | 854,6 | 37,1 | 158,6 | 6,9 |
| 1891/92 bis 1895/96 | 13744,8 | 29,1 | 3122,8 | 6,6 | 1198,2 | 31,4 | 221,8 | 5,8 | 786,2 | 30,7 | 178,0 | 7,0 | 683,6 | 29,3 | 149,6 | 6,4 | 742,8 | 32,0 | 180,6 | 7,8 | 710,4 | 29,5 | 232,2 | 9,7 | 665,0 | 28,0 | 129,4 | 5,5 |
| 1896/97 bis 1900/01 | 10263,0 | 19,8 | 2185,8 | 4,2 | 934,0 | 21,8 | 177,0 | 4,1 | 642,4 | 21,7 | 140,6 | 4,8 | 486,4 | 19,1 | 107,4 | 4,2 | 545,8 | 22,9 | 120,8 | 5,1 | 419,2 | 17,3 | 94,8 | 3,9 | 499,4 | 19,5 | 98,8 | 3,9 |
| 1901/02 bis 1905/06 | 10218,6 | 19,3 | 2283,6 | 4,3 | 1011,4 | 24,0 | 206,4 | 4,9 | 706,4 | 22,3 | 170,2 | 5,4 | 498,0 | 19,2 | 113,4 | 4,4 | 508,4 | 21,6 | 111,0 | 4,7 | 327,6 | 14,6 | 69,6 | 3,1 | 407,8 | 15,8 | 96,4 | 3,7 |
| 1905/06 | 10293 | 19,4 | 2491 | 4,7 | 996 | 24,1 | 213 | 5,2 | 784 | 24,2 | 208 | 6,4 | 406 | 15,8 | 85 | 3,3 | 609 | 26,0 | 144 | 6,1 | 350 | 15,6 | 94 | 4,2 | 393 | 15,1 | 83 | 3,8 |

| Berichtszeitraum | VI. Armeekorps | | | | VII. Armeekorps | | | | VIII. Armeekorps | | | | IX. Armeekorps | | | | X. Armeekorps | | | | XI. Armeekorps | | | | XII. (I. K. S.) Armeekorps | | | |
|---------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | | Summe | | darunter Syphilis | |
| | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. | abs. Zahl | $\frac{0}{00}$ K. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1881/82 bis 1885/86 | 1137,0 | 49,6 | 329,0 | 14,4 | 586,2 | 26,3 | 197,0 | 8,8 | 716,2 | 30,7 | 194,2 | 8,3 | 700,8 | 33,4 | 138,0 | 6,6 | 605,0 | 29,5 | 135,2 | 6,6 | 752,0 | 24,3 | 262,0 | 8,5 | 1504,2 | 58,7 | 336,0 | 13,1 |
| 1886/87 bis 1890/91 | 692,8 | 29,1 | 162,0 | 6,8 | 482,2 | 20,9 | 137,2 | 5,9 | 488,4 | 21,6 | 128,6 | 5,7 | 510,0 | 23,8 | 90,2 | 4,2 | 344,2 | 16,8 | 75,4 | 3,7 | 559,2 | 17,4 | 132,0 | 4,1 | 1274,2 | 44,5 | 288,8 | 10,1 |
| 1891/92 bis 1895/96 | 736,8 | 29,7 | 179,6 | 7,2 | 552,0 | 23,0 | 128,6 | 5,3 | 557,4 | 23,4 | 136,0 | 5,7 | 588,6 | 25,9 | 100,0 | 4,4 | 449,6 | 20,2 | 118,8 | 5,3 | 746,0 | 20,9 | 194,2 | 5,4 | 1404,8 | 40,8 | 313,0 | 9,1 |
| 1896/97 bis 1900/01 | 558,0 | 21,0 | 145,2 | 5,5 | 394,0 | 15,0 | 83,0 | 3,2 | 439,4 | 16,3 | 108,4 | 4,0 | 513,6 | 20,8 | 90,8 | 3,7 | 335,8 | 14,6 | 79,0 | 3,4 | 436,4 | 15,0 | 113,6 | 3,9 | 933,2 | 31,7 | 186,0 | 6,3 |
| 1901/02 bis 1905/06 | 529,4 | 20,3 | 125,4 | 4,8 | 410,2 | 15,1 | 96,4 | 3,5 | 528,6 | 19,3 | 137,2 | 5,0 | 537,6 | 21,6 | 100,6 | 4,0 | 335,2 | 15,3 | 94,4 | 4,3 | 281,6 | 13,4 | 68,6 | 3,3 | 702,6 | 35,0 | 185,0 | 9,2 |
| 1905/06 | 481 | 17,9 | 101 | 3,8 | 388 | 14,2 | 85 | 3,1 | 594 | 21,3 | 152 | 5,5 | 543 | 22,0 | 114 | 4,6 | 329 | 15,0 | 120 | 5,5 | 270 | 12,7 | 78 | 3,7 | 722 | 35,8 | 206 | 10,2 |

1) Vierjähriger Durchschnitt 1882/86.

| Berichts-
zeit-
raum | XIII. (K. W.)
Armeekorps | | | | XIV. Armeekorps | | | | XV. Armeekorps | | | | XVI. Armeekorps | | | | XVII. Armeekorps | | | | XVIII. Armeekorps | | | | XIX. (2. K. S.)
Armeekorps | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|---------|----------------------|---------|-----------------|---------|----------------------|---------|----------------|---------|----------------------|---------|-----------------|---------|----------------------|---------|------------------|---------|----------------------|---------|-------------------|---------|----------------------|---------|-------------------------------|---------|----------------------|---------|-----|
| | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | Summe | | darunter
Syphilis | | |
| | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | abs.
Zahl | ‰
K. | |
| 1881/82
bis
1885/86 | 395,0 | 23,3 | 108,6 | 6,4 | 464,2 | 23,7 | 123,0 | 6,3 | 1100,4 | 36,5 | 220,2 | 7,3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 1886/87
bis
1890/91 | 262,6 | 14,8 | 53,2 | 3,0 | 445,8 | 19,2 | 87,8 | 3,8 | 1287,0 | 33,9 | 221,0 | 5,8 | 1) | 919 | 38,2 | 100 | 4,2 | 1031 | 46,7 | 275 | 12,5 | — | — | — | — | — | — | — | |
| 1891/92
bis
1895/96 | 370,0 | 18,5 | 106,0 | 5,3 | 646,0 | 23,3 | 157,8 | 5,8 | 1036,2 | 35,2 | 196,4 | 6,7 | 1023,6 | 41,9 | 161,2 | 6,6 | 847,1 | 33,6 | 239,6 | 9,5 | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 1896/97
bis
1900/01 | 228,0 | 10,6 | 57,4 | 2,7 | 483,4 | 16,1 | 116,4 | 3,9 | 749,6 | 24,0 | 138,0 | 4,1 | 662,4 | 24,1 | 104,0 | 3,8 | 581,8 | 20,8 | 122,4 | 4,4 | 2) | 272,0 | 12,6 | 63,3 | 2,9 | 428,3 | 26,2 | 107,0 | 6,5 |
| 1901/02
bis
1905/06 | 191,2 | 8,6 | 36,0 | 1,6 | 410,0 | 12,9 | 75,6 | 2,4 | 716,4 | 22,7 | 132,2 | 4,2 | 480,4 | 17,6 | 114,4 | 4,2 | 720,2 | 24,0 | 141,2 | 4,7 | 342,6 | 12,9 | 69,2 | 2,6 | 573,0 | 27,3 | 140,6 | 6,7 | |
| 1905/06 | 169 | 7,6 | 40 | 1,8 | 402 | 12,6 | 86 | 2,7 | 683 | 21,7 | 152 | 4,8 | 523 | 19,3 | 136 | 5,0 | 754 | 25,0 | 178 | 5,9 | 341 | 13,1 | 71 | 2,7 | 556 | 25,8 | 145 | 6,7 | |

| Monat | Venerische
Erkrankungen
‰ K. | Darunter
Syphilis
‰ K. |
|---------------------|------------------------------------|------------------------------|
| Oktober | 4,2 | 0,73 |
| November | 1,6 | 0,37 |
| Dezember | 1,0 | 0,25 |
| Januar | 1,7 | 0,46 |
| Februar | 1,4 | 0,42 |
| März | 1,3 | 0,35 |
| April | 1,2 | 0,28 |
| Mai | 1,3 | 0,29 |
| Juni | 1,6 | 0,41 |
| Juli | 1,6 | 0,46 |
| August | 1,6 | 0,43 |
| September | 1,1 | 0,27 |

Wie gewöhnlich hatte der Monat Oktober (Rekruteneinstellung) den höchsten Krankenzugang.

Die Beobachtung, daß in dem Monat der Rekruteneinstellung der Krankenzugang stets am höchsten war, gab Veranlassung, dieser Erscheinung näher nachzuforschen. Die nachstehende Tabelle enthält die gewonnenen Ergebnisse seit dem Jahre 1896/97, und zwar bis einschließlich 1902/03 nur für die unter preußischer Verwaltung stehenden Armeekorps (Garde-, I. bis XI. und XIV. bis XVIII. Armeekorps), vom Jahre 1903/04 an auch für die Königlich

1) Nur Berichtsjahr 1890/91.

2) Dreijähriger Durchschnitt 1898/99 bis 1900/01.

Sächsischen (das XII. und XIX.) und das XIII. (Königlich Württembergische) Armeekorps.

Die Tabelle enthält gleichzeitig die Zahlen für die im Laufe der einzelnen Berichtsjahre eingetretenen Rückfälle; gerade bei den venerischen Krankheiten spielen ja die rückfälligen Erkrankungen eine nicht unwesentliche Rolle und sind geeignet, den Krankenzugang recht erheblich zu beeinflussen. Erst nach Abzug der krank eingestellten Leute und der rückfälligen Erkrankungen bekommt man ein klares Bild über die Zahl der während der Dienstzeit erstmalig erkrankten.

| J a h r | Gesamt-
zugang an
venerischen
Krank-
heiten | | Davon waren | | | Demnach
Zahl der
während
der Dienst-
zeit erst-
malig Er-
krankten | | | | |
|-----------|---|------|--------------------------------|-----------------------------------|-------|--|------|-----------------------------------|------|------|
| | | | krank
eingestellte
Leute | Rückfälle | Summe | | | | | |
| | abs. | ‰ K. | abs. | ‰ des
Gesamt-
zu-
ganges | abs. | ‰ des
Gesamt-
zu-
ganges | abs. | ‰ des
Gesamt-
zu-
ganges | abs. | ‰ K. |
| 1896/97 | 9718 | 21,4 | 1461 | 15,0 | 442 | 4,6 | 1903 | 19,6 | 7815 | 17,2 |
| 1897/98 | 9374 | 20,6 | 1418 | 15,1 | 607 | 6,5 | 2025 | 21,6 | 7349 | 16,2 |
| 1898/99 | 8856 | 19,5 | 1462 | 16,5 | 552 | 6,2 | 2014 | 22,7 | 6842 | 15,0 |
| 1899/1900 | 8325 | 18,3 | 1462 | 17,6 | 573 | 6,9 | 2035 | 24,4 | 6290 | 13,7 |
| 1900/01 | 7951 | 17,1 | 1393 | 17,5 | 487 | 6,1 | 1880 | 23,6 | 6071 | 12,9 |
| 1901/02 | 8458 | 17,7 | 1444 | 17,1 | 538 | 6,4 | 1982 | 23,5 | 6476 | 13,6 |
| 1902/03 | 8743 | 18,9 | 1390 | 15,9 | 562 | 6,4 | 1952 | 22,3 | 6791 | 14,6 |
| 1903/04 | 10499 | 19,8 | 1736 | 16,5 | 629 | 6,0 | 2365 | 22,5 | 8134 | 16,5 |
| 1904/05 | 10175 | 19,4 | 1830 | 18,0 | 661 | 6,5 | 2491 | 24,5 | 7684 | 14,6 |
| 1905/06 | 10293 | 19,4 | 1728 | 16,8 | 673 | 6,5 | 2401 | 23,3 | 7892 | 14,8 |

Venerische Erkrankungen

in den größeren¹⁾ Standorten der deutschen Armee, alphabetisch geordnet und auf 1000 Mann der Iststärke berechnet.

| Standort | 1881/86 ⁵⁾ | 1886/91 ²⁾ | 1891/96 ²⁾ | 1896/1901 ²⁾ | 1901/06 ²⁾ | 1905/1906 | | Standort | 1881/86 ⁵⁾ | 1886/91 ²⁾ | 1891/96 ²⁾ | 1896/1901 ²⁾ | 1901/06 ²⁾ | 1905/1906 | |
|---|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|----------------|---------------------|---|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|----------------|---------------------|
| | Durchschnittszugang
‰ K. | | | | | Ist-
stärke | Zu-
gang
‰ K. | | Durchschnittszugang
‰ K. | | | | | Ist-
stärke | Zu-
gang
‰ K. |
| Aachen | 39,4 | 42,6 | 24,0 | 11,8 | 11,3 | 1818 | 14,3 | Elsenborn
(Truppenübungs-
platz) | — | — | — | — | 0,53 ⁶⁾ | 1946 | — |
| Allenstein | 46,3 ³⁾ | 37,7 | 41,1 | 18,9 | 18,2 | 4482 | 27,7 | Erfurt | 32,1 | 26,3 | 32,5 | 22,0 | 25,4 | 2021 | 13,4 |
| Altenburg | 35,3 | 51,1 | 51,6 | 21,2 | 9,1 | 1224 | 13,1 | Erlangen | 29,3 ⁵⁾ | 30,5 | 28,5 | 11,3 | 12,2 | 2156 | 13,0 |
| Alten-Grabow
(Truppenübungs-
platz) | — | — | — | — | 1,2 | 1633 | 0,61 | Flensburg | 50,6 | 30,9 | 28,6 | 23,8 | 27,7 | 1199 | 25,9 |
| Altona-Hamburg | 60,5 | 49,3 | 54,4 | 53,6 | 48,0 | 4413 | 45,8 | Frankfurt a. M. | 40,6 | 25,1 | 36,3 | 23,1 | 23,9 | 2528 | 26,9 |
| Amberg | 16,8 ⁵⁾ | 15,1 | 14,4 | 7,6 | 7,2 | 1643 | 5,5 | Frankfurt a. O. | 34,9 | 25,0 | 31,3 | 24,5 | 19,0 | 4974 | 23,7 |
| Arys (Truppen-
übungsplatz) | — | — | — | — | 1,9 ⁶⁾ | 1605 | 1,9 | Freiburg i. Baden | 24,3 | 13,8 | 25,4 | 13,9 | 9,0 | 2704 | 6,3 |
| Augsburg | 32,7 | 29,1 | 37,6 | 31,9 | 25,8 | 2511 | 27,5 | Fürth | — | 12,6 ⁷⁾ | 31,3 | 1,5 | 0,80 | 1153 | 0,87 |
| St. Averd | 35,4 | 21,7 | 27,8 | 10,7 | 12,3 | 2557 | 12,5 | Germersheim | 28,7 | 19,8 | 21,1 | 12,3 | 15,2 | 2071 | 9,7 |
| Bamberg | 25,3 | 19,1 | 13,4 | 11,1 | 8,6 | 2434 | 10,7 | Gießen | 11,9 | 11,2 | 10,2 | 11,4 | 7,2 | 1965 | 7,1 |
| Bautzen | 47,0 | 34,1 | 24,4 | 19,4 | 23,2 | 1865 | 19,3 | Glatz | 42,5 | 24,5 | 26,7 | 13,9 | 12,9 | 1877 | 12,3 |
| Bayreuth | 18,1 | 7,7 | 7,0 | 6,2 | 10,2 | 2061 | 9,7 | Gleiwitz | 55,7 | 38,2 | 33,6 | 30,6 | 25,2 | 1866 | 20,9 |
| Berlin | 42,6 | 38,0 | 41,8 | 28,3 | 27,0 | 27822 | 27,1 | Glogau | 29,0 | 25,8 | 28,1 | 20,9 | 14,4 | 3397 | 16,5 |
| Bitsch | 16,8 | 14,2 | 6,3 | 12,5 | 8,3 | 1596 | 8,1 | Gnesen | 62,5 | 57,6 | 36,4 | 30,0 | 32,3 | 2481 | 28,2 |
| Bitsch (Truppen-
übungsplatz) | — | — | — | — | 0,74 ⁸⁾ | 1387 | 0,72 | Görlitz | 50,5 | 34,3 | 29,4 | 18,0 | 14,7 | 1267 | 18,9 |
| Bonn | 29,7 | 23,2 | 22,6 | 14,6 | 22,6 | 1508 | 33,2 | Göttingen | 17,5 | 13,6 | 13,3 | 7,7 | 7,0 | 1820 | 8,8 |
| Brandenburg a. H. | 24,2 | 21,4 | 34,8 | 21,3 | 32,0 | 3515 | 28,7 | Goldap | 25,8 ⁹⁾ | 32,2 | 39,8 | 18,5 | 17,5 | 1327 | 30,9 |
| Braunschweig | 39,5 | 18,4 | 25,9 | 19,4 | 25,4 | 2697 | 20,4 | Graudenz | 54,9 | 61,9 | 43,4 | 25,4 | 31,8 | 6013 | 25,8 |
| Bremen | 24,7 | 22,9 | 31,4 | 14,1 | 16,4 | 1331 | 12,0 | Groß-Lichterfelde | 3,1 | 16,3 | 18,6 | 0,70 | 2,6 | 1551 | 2,6 |
| Breslau | 47,0 | 27,0 | 29,2 | 18,5 | 19,5 | 5780 | 22,3 | Gumbinnen | 20,6 | 21,2 | 22,3 | 18,1 | 17,0 | 2887 | 17,0 |
| Brieg | 38,6 | 27,1 | 19,6 | 14,6 | 17,6 | 2672 | 16,5 | Hagenau | 47,0 | 29,0 | 24,6 | 20,3 | 19,0 | 5563 | 17,8 |
| Bromberg | 48,8 | 59,7 | 47,6 | 29,9 | 20,9 | 5211 | 13,6 | Hagenau (Truppen-
übungsplatz) | — | — | — | — | 0,55 ¹⁰⁾ | 1361 | 2,2 |
| Cassel | 33,9 | 18,1 | 24,7 | 12,3 | 10,5 | 4795 | 8,5 | Halberstadt | 30,2 | 17,7 | 31,3 | 21,7 | 17,4 | 2348 | 24,7 |
| Celle | 22,5 | 13,4 | 14,6 | 8,2 | 13,1 | 2171 | 11,1 | Halle a. S. | 55,5 | 28,7 | 41,0 | 23,3 | 14,8 | 2025 | 10,4 |
| Charlottenburg | — | 11,1 | 1,5 | 5,6 | 21,5 | 2161 | 18,0 | Hameln | 13,3 | 5,7 | 13,9 | 11,6 | 12,9 | 1283 | 15,6 |
| Chemnitz | 52,8 | 63,5 | 57,6 | 36,1 | 27,7 | 3915 | 26,1 | Hannenburg
(Truppenübungs-
platz) | — | — | — | — | — | 1134 | 7,9 |
| Coblenz-Ehrenbreit-
stein | 32,6 | 13,8 | 20,0 | 17,9 | 17,5 | 6875 | 14,8 | Hanau | 14,2 | 13,9 | 15,0 | 15,2 | 13,2 | 2069 | 15,9 |
| Cöln-Deutz | 51,3 | 30,9 | 39,6 | 25,3 | 30,8 | 10127 | 31,0 | Hannover | 43,7 | 25,6 | 30,1 | 22,2 | 23,1 | 7030 | 22,9 |
| Colmar i. E. | 28,4 | 33,9 | 32,1 | 18,6 | 15,2 | 3509 | 14,0 | Heilbronn | 15,2 ⁶⁾ | 22,6 | 19,0 | 4,9 | 4,7 | 1262 | 4,0 |
| Cosel | 72,0 | 37,8 | 32,8 | 28,0 | 29,0 | 1289 | 18,6 | Hildesheim | 17,8 | 16,6 | 20,5 | 10,3 | 13,1 | 1921 | 13,5 |
| Cottbus | 43,4 | 25,7 | 51,1 | 20,6 | 15,9 | 1326 | 20,4 | Hohensalza | — | 27,8 ⁴⁾ | 39,6 | 16,5 | 25,1 | 2108 | 16,6 |
| Cüstrin | 31,9 | 21,8 | 26,9 | 27,1 | 18,2 | 2259 | 28,8 | Jauer | 41,3 | 29,3 | 17,3 | 8,5 | 9,7 | 1295 | 11,6 |
| Danzig | 62,9 | 46,5 | 37,0 | 16,8 | 27,4 | 7550 | 25,3 | Ingolstadt | 51,8 | 46,1 | 51,4 | 16,1 | 12,9 | 4480 | 14,5 |
| Darmstadt | 19,2 | 22,7 | 18,1 | 10,9 | 9,4 | 4956 | 10,3 | Instertburg | 19,7 | 24,0 | 23,7 | 17,2 | 10,2 | 2796 | 13,9 |
| Dessau | 15,4 | 16,0 | 22,7 | 15,0 | 19,4 | 1236 | 13,8 | Jüterbog | 39,1 | 26,9 | 27,1 | 14,4 | 13,5 | 2501 | 9,6 |
| Deutsch-Eylau | 60,0 | 39,2 | 30,6 | 19,3 | 17,0 | 2696 | 20,8 | Jüterbog (Truppen-
übungsplatz) | — | — | — | — | 0,93 ⁸⁾ | 2157 | — |
| Diedenhofen | 17,0 | 26,3 | 38,9 | 18,3 | 13,0 | 3014 | 12,9 | Kamenz | — | — | — | 17,8 | 22,9 | 1191 | 16,0 |
| Dieuze | — | 23,1 ⁴⁾ | 16,6 | 8,6 | 11,1 | 2673 | 12,7 | Karlsruhe | 28,7 | 22,5 | 35,0 | 19,7 | 14,9 | 4607 | 19,1 |
| Döbeln | — | 38,3 ⁴⁾ | 44,0 | 30,0 | 22,8 | 1799 | 16,7 | Königsberg i. Pr. | 58,1 | 28,9 | 31,3 | 23,2 | 25,8 | 9586 | 22,5 |
| Döberitz
(Truppenübungs-
platz) | — | — | — | — | 0,61 ⁹⁾ | 1764 | 1,1 | Kolberg | 24,3 | 13,6 | 14,8 | 7,9 | 12,2 | 1606 | 6,8 |
| Dresden | 63,0 | 44,7 | 40,9 | 34,5 | 39,6 | 11793 | 41,7 | Konstanz | 9,4 | 15,2 | 17,8 | 14,3 | 8,5 | 1750 | 6,3 |
| Düsseldorf | 43,9 | 41,7 | 38,1 | 22,8 | 27,5 | 3216 | 24,9 | Krotoschin | 59,1 | 58,1 | 37,6 | 31,4 | 19,1 | 1793 | 12,3 |

1) Standorte mit einer Iststärke von mehr als 1000 Mann.

2) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

3) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

4) 4jähriger Durchschnitt 1887/91.

5) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

6) 3jähriger Durchschnitt 1883/86.

7) Betrifft nur das Berichtsjahr 1890/91.

8) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

9) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

10) 4jähriger Durchschnitt 1902/06.

| Standort | 1881/86 ¹⁾ | 1886/91 ¹⁾ | 1891/96 ¹⁾ | 1896/1901 ¹⁾ | 1901/06 ¹⁾ | 1905/1906 | |
|--|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|----------------|---------------------|
| | Durchschnittszugang
‰ K. | | | | | Ist-
stärke | Zu-
gang
‰ K. |
| Lahr | — | — | — | 9,7 ⁴⁾ | 9,2 | 1593 | 8,2 |
| Lamsdorf (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 0,68 ⁶⁾ | 1579 | — |
| Landau | 24,3 | 19,7 | 15,8 | 11,4 | 13,5 | 3380 | 11,2 |
| Landshut | 60,9 | 49,4 | 57,5 | 47,2 | 34,8 | 1102 | 39,0 |
| Lechfeld (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 9,0 ⁶⁾ | 1141 | 7,0 |
| Leipzig | 68,3 | 54,0 | 44,5 | 31,4 | 31,3 | 6151 | 30,7 |
| Liegnitz | 27,7 | 26,6 | 21,3 | 16,8 | 17,6 | 1883 | 18,1 |
| Lindau | — | — | — | — | 15,5 ⁸⁾ | 1053 | 13,3 |
| Lissa | 35,3 | 22,6 | 28,1 | 17,9 | 11,3 | 1239 | 7,3 |
| Lockstedter Lager | — | — | — | — | 0,40 ⁶⁾ | 1218 | — |
| Ludwigsburg . . . | 31,1 | 17,3 | 18,2 | 9,9 | 10,3 | 5239 | 9,4 |
| Lübeck | 55,7 | 37,8 | 39,6 | 21,8 | 21,0 | 1282 | 16,4 |
| Lyck | 53,8 ²⁾ | 28,7 | 34,4 | 29,8 | 20,4 | 1911 | 17,8 |
| Magdeburg | 26,1 | 18,2 | 32,6 | 15,0 | 16,7 | 6913 | 17,6 |
| Mainz | 28,8 | 20,7 | 22,2 | 16,4 | 12,7 | 8786 | 13,3 |
| Mannheim | 28,1 | 19,1 | 18,7 | 11,0 | 13,0 | 1295 | 6,9 |
| Marienwerder . . . | 21,3 | 18,9 | 25,2 | 10,5 | 12,4 | 1061 | 12,3 |
| Meiningen | 13,0 | 14,2 | 19,8 | 16,8 | 12,6 | 1782 | 19,6 |
| Metz | 42,9 | 46,8 | 51,6 | 31,1 | 19,2 | 23460 | 19,7 |
| Minden | 8,5 | 10,3 | 12,9 | 8,8 | 10,3 | 3233 | 6,8 |
| Mörchingen | — | 21,3 ³⁾ | 13,1 | 10,9 | 19,6 | 4391 | 25,9 |
| Münster (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 2,8 ⁶⁾ | 1797 | 1,1 |
| Mülhausen i. E. . . | 34,5 | 29,0 | 30,7 | 21,8 | 15,9 | 4075 | 13,3 |
| Mülheim a. Ruhr . . | — | — | — | — | 3,8 ⁴⁾ | 8,7 | 12,0 |
| München | 64,6 | 56,6 | 57,8 | 37,9 | 33,6 | 9900 | 31,9 |
| Münsingen
(Truppenübungs-
platz) | — | — | — | — | 0,94 ⁷⁾ | 1034 | 0,97 |
| Münster | 14,5 | 11,8 | 11,9 | 6,3 | 7,7 | 4265 | 7,5 |
| Naumburg a. S. . . | 29,9 | 19,6 | 34,2 | 23,1 | 16,0 | 1436 | 16,7 |
| Neiße | 57,6 | 30,5 | 37,4 | 31,0 | 24,2 | 4040 | 19,6 |
| Neubreisach | 21,3 | 9,1 | 10,3 | 10,8 | 12,1 | 1781 | 8,4 |
| Neuburg a. D. . . . | 16,5 | 24,4 | 18,6 | 15,9 | 16,6 | 1482 | 9,4 |
| Neumünster | 39,1 | 16,7 | 15,8 | 15,9 | 18,8 | 1238 | 21,0 |
| Neu-Ruppin | 34,4 | 23,1 | 24,5 | 11,9 | 13,8 | 1811 | 18,8 |
| Neu-Ulm | 29,6 | 16,0 | 19,3 | 15,5 | 15,9 | 2011 | 16,9 |
| Nürnberg | 43,5 | 46,2 | 41,3 | 25,8 | 28,8 | 3172 | 31,3 |
| Offenburg | — | — | — | 8,4 ⁴⁾ | 7,2 | 1270 | 10,2 |
| Oldenburg | 23,5 | 10,4 | 9,9 | 10,1 | 10,2 | 3017 | 10,3 |
| Oppeln | 71,9 | 14,1 | 21,8 | 18,6 | 26,0 | 1780 | 18,0 |
| Osnabrück | 30,8 | 7,8 | 6,8 | 5,4 | 3,8 | 1604 | 1,9 |
| Osterode | — | 29,8 | 23,6 | 16,6 | 18,1 | 2328 | 19,3 |
| Ostrowo | 33,2 | 27,8 | 39,7 | 23,4 | 25,6 | 1509 | 32,5 |
| Öls | 35,9 | 27,2 | 52,6 | 19,4 | 21,5 ⁵⁾ | 1074 | 15,8 |
| Paderborn | 16,4 | 6,3 | 24,3 | 11,1 | 8,0 | 1984 | 7,6 |
| Passau | 33,6 | 22,5 | 27,5 | 28,9 | 21,9 | 1138 | 33,4 |
| Pillau | 15,0 | 14,8 | 17,2 | 21,9 | 27,4 | 1138 | 26,4 |
| Pirna | 26,9 | 32,6 | 34,2 | 30,4 | 27,1 | 1337 | 26,2 |
| Plauen | — | — | — | — | 27,5 ⁸⁾ | 1815 | 34,1 |
| Posen | 64,8 | 54,1 | 31,3 | 21,8 | 18,9 | 7475 | 15,9 |
| Posen (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 6,9 ⁶⁾ | 1359 | 3,7 |

| Standort | 1881/86 ¹⁾ | 1886/91 ¹⁾ | 1891/96 ¹⁾ | 1896/1901 ¹⁾ | 1901/06 ¹⁾ | 1905/1906 | |
|--|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|----------------|---------------------|
| | Durchschnittszugang
‰ K. | | | | | Ist-
stärke | Zu-
gang
‰ K. |
| Potsdam | 29,6 | 12,7 | 22,0 | 12,8 | 17,5 | 8499 | 16,7 |
| Prenzlau | 27,4 | 25,0 | 30,7 | 26,0 | 21,6 | 1239 | 25,8 |
| Rastatt | 19,2 | 13,1 | 15,1 | 10,9 | 8,1 | 4408 | 13,8 |
| Rastenburg | — | — | — | 10,1 ⁴⁾ | 19,8 | 1732 | 21,4 |
| Rawitsch | 26,3 | 30,2 | 27,4 | 13,3 | 17,0 | 1238 | 14,5 |
| Regensburg | 34,7 | 30,3 | 28,5 | 15,2 | 13,6 | 1687 | 11,9 |
| Rendsburg | 38,1 | 23,5 | 22,2 | 18,4 | 21,6 | 1966 | 28,5 |
| Riesa | 72,2 ⁵⁾ | 51,1 | 31,9 | 26,2 | 31,3 | 1945 | 28,8 |
| Rostock | 22,6 | 14,3 | 17,8 | 16,8 | 16,1 | 1374 | 18,9 |
| Saarbrücken | 22,9 | 20,7 | 21,2 | 20,4 | 20,1 | 3437 | 23,2 |
| Saarburg | 15,1 | 25,9 | 41,5 | 22,6 | 39,4 | 4104 | 28,2 |
| Saargemünd | 23,1 | 20,1 | 23,9 | 21,6 | 16,3 | 1185 | 8,4 |
| Saarlouis | 15,9 | 28,5 | 18,1 | 12,6 | 13,7 | 2513 | 17,1 |
| Schleswig | 19,9 | 16,3 | 15,5 | 12,0 | 18,4 | 1875 | 20,3 |
| Schneidemühl | — | 10,0 | 3,3 | 20,5 | 9,2 | 1202 | 5,0 |
| Schweidnitz | 34,4 | 28,1 | 17,6 | 16,7 | 16,6 | 2498 | 14,8 |
| Schwerin | 16,9 | 9,5 | 12,5 | 10,3 | 10,5 | 2044 | 12,7 |
| Senne (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | — | 2561 | 0,39 |
| Sensburg | — | — | — | — | — | 1264 | 34,0 |
| Spandau | 43,4 | 24,7 | 29,6 | 20,9 | 27,3 | 5977 | 33,6 |
| Stargard i. Pomm. | 16,1 | 17,8 | 13,6 | 7,8 | 6,8 | 1723 | 3,5 |
| Stettin | 36,0 | 22,4 | 27,7 | 15,8 | 20,5 | 4804 | 17,9 |
| Stralsund | 34,8 | 27,6 | 22,9 | 19,4 | 21,3 | 1202 | 30,0 |
| Straßburg i. E. . . . | 37,5 | 33,7 | 45,3 | 31,6 | 23,5 | 16645 | 22,1 |
| Stuttgart | 26,2 | 21,4 | 26,6 | 15,9 | 10,4 | 4873 | 9,2 |
| Thorn | 57,8 | 51,0 | 40,0 | 24,9 | 24,8 | 8204 | 31,0 |
| Thorn (Schießplatz) | — | — | — | — | — | 1113 | 8,1 |
| Tilsit | 71,1 | 43,7 | 39,5 | 33,5 | 30,3 | 1885 | 35,0 |
| Torgau | 36,1 | 18,5 | 24,9 | 14,3 | 12,7 | 2420 | 15,7 |
| Trier | 20,3 | 13,4 | 19,3 | 12,4 | 12,9 | 5740 | 14,8 |
| Ulm | 18,6 | 11,0 | 17,0 | 11,7 | 9,8 | 7477 | 7,6 |
| Wahn (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 0,89 ⁶⁾ | 1218 | 0,82 |
| Weingarten | 16,4 | 11,0 | 12,6 | 5,6 | 4,4 | 1824 | 4,9 |
| Weißenburg | 24,5 | 15,1 | 17,8 | 8,4 | 25,0 | 1956 | 41,4 |
| Wesel | 22,6 | 17,4 | 14,4 | 8,6 | 10,3 | 4447 | 11,2 |
| Wiesbaden | 35,6 | 15,7 | 29,4 | 19,4 | 20,0 | 1619 | 17,9 |
| Wittenberg | 23,3 | 18,2 | 28,5 | 23,8 | 19,0 | 2097 | 25,8 |
| Worms | 21,2 | 14,6 | 20,0 | 9,2 | 11,8 | 1849 | 6,5 |
| Wurzen | — | — | — | 26,3 | 20,3 | 1376 | 15,3 |
| Würzburg | 50,9 | 33,9 | 26,0 | 14,9 | 15,3 | 3469 | 15,6 |
| Zabern | 21,7 | 13,7 | 20,9 | 23,3 | 13,5 | 1341 | 9,7 |
| Zeithain (Truppen-
übungsplatz) . . | — | — | — | — | 1,1 ⁶⁾ | 1978 | 1,0 |
| Zittau | 64,5 | 29,2 | 29,0 | 32,7 | 26,3 | 1908 | 29,9 |
| Zweibrücken | 21,2 ⁵⁾ | 16,0 | 19,0 | 11,4 | 8,0 | 1199 | 10,8 |
| Zwickau | 57,2 | 34,8 | 35,0 | 18,8 | 22,7 | 1885 | 29,7 |

1) Die in den früheren Berichten enthaltenen Iststärken sind wegen Mangels an Raum weggelassen worden.

2) 2jähriger Durchschnitt 1884/86.

3) Betrifft nur das Berichtsjahr 1890/91.

4) 3jähriger Durchschnitt 1898/1901.

5) 4jähriger Durchschnitt 1882/86.

6) 2jähriger Durchschnitt 1904/06.

7) 2jähriger Durchschnitt 1903/04 u. 1905/06.

8) 3jähriger Durchschnitt 1903/06.

Die Zahl der krank eingestellten Leute ist also recht erheblich und macht einen nicht unbeträchtlichen Teil des Jahreszuganges (im Durchschnitt der 10 Jahre 16,6 %) aus. Auf die rückfälligen Erkrankungen entfallen durchschnittlich 6,2 % des Zuganges. Letzterer erfährt also nach Abzug dieser beiden Kategorien eine recht bedeutende Ermäßigung, die sich auf 3,3 bis 4,8 $\frac{0}{0}$ K., im Durchschnitt auf 4,3 $\frac{0}{0}$ K., stellt.

In den einzelnen Armeekorps schwankt die Zahl der krank zur Einstellung gekommenen Leute und der Rückfälle in ziemlich weiten Grenzen. Für das vorliegende Rapportjahr 1905/06 betrug die Zahl der

| im
Armeekorps | krank eingestellten Leute | | Rückfälle | | Summe | | erstmalig während der Dienstzeit erkrankten Leute | |
|---------------------------|---------------------------|----------------------|-----------|----------------------|-------|----------------------|---|------|
| | abs. | % des Gesamtzuganges | abs. | % des Gesamtzuganges | abs. | % des Gesamtzuganges | abs. | % K. |
| G. | 121 | 12,1 | 60 | 6,0 | 181 | 18,2 | 815 | 19,7 |
| I. | 263 | 33,5 | 64 | 8,2 | 327 | 41,7 | 457 | 14,1 |
| II. | 57 | 14,0 | 11 | 2,7 | 68 | 16,7 | 338 | 13,1 |
| III. | 138 | 22,7 | 67 | 11,0 | 205 | 33,7 | 404 | 17,2 |
| IV. | 75 | 21,4 | 28 | 8,0 | 103 | 29,4 | 247 | 11,0 |
| V. | 85 | 21,6 | 32 | 8,1 | 117 | 29,8 | 276 | 10,6 |
| VI. | 72 | 15,0 | 17 | 3,5 | 89 | 18,5 | 392 | 14,6 |
| VII. | 25 | 6,4 | 16 | 4,1 | 41 | 10,6 | 347 | 12,7 |
| VIII. | 41 | 6,9 | 38 | 6,4 | 79 | 13,3 | 515 | 18,5 |
| XI. | 131 | 24,1 | 40 | 7,4 | 171 | 31,5 | 372 | 15,1 |
| X. | 38 | 11,6 | 19 | 5,8 | 57 | 17,3 | 272 | 12,4 |
| XI. | 42 | 15,6 | 14 | 5,2 | 56 | 20,7 | 214 | 10,1 |
| XII. (1. K. S.) | 115 | 15,9 | 47 | 6,5 | 162 | 22,4 | 560 | 27,8 |
| XIII. (K. W.) | 34 | 20,1 | 14 | 8,3 | 48 | 28,4 | 121 | 5,5 |
| XIV. | 32 | 8,0 | 14 | 3,5 | 46 | 11,4 | 356 | 11,1 |
| XV. | 117 | 17,1 | 38 | 5,6 | 155 | 22,7 | 528 | 16,8 |
| XVI. | 67 | 12,8 | 38 | 7,3 | 105 | 20,1 | 418 | 15,5 |
| XVII. | 122 | 16,2 | 49 | 6,5 | 171 | 22,7 | 583 | 19,3 |
| XVIII. | 44 | 12,9 | 30 | 8,8 | 74 | 21,7 | 267 | 10,2 |
| XIX. (2. K. S.) | 109 | 19,6 | 37 | 6,7 | 146 | 26,3 | 410 | 19,0 |

Im übrigen wird auf die „Beiträge zur Kenntnis der Verbreitung der venerischen Krankheiten in den europäischen Heeren sowie in der militärpflichtigen Jugend Deutschlands von St.-A. Schwiening — Heft 36 der Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens, Berlin 1907 —“ Bezug genommen.

Erste Unterart: Tripper und dessen Folgezustände.

(Nr. 112 bis 114 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | % K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 287 | 6520 | 12,3 | 6031 | 2 | 469 | 6502 | 305 | 38,6 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 112 noch 2 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die regelmäßige mikroskopische Untersuchung des Harnröhrenausflusses auf Gonokokken wird von den meisten Berichterstattern sowohl zur Sicherung der Krank-

heitsbezeichnung, wie auch zur Feststellung des Abschlusses der Behandlung für notwendig erachtet.

Bei der Behandlung kamen zumeist die schon in den früheren Sanitätsberichten erwähnten Mittel und Methoden in Anwendung. Von vielen Berichterstattern wurde bei frisch entzündlichen Trippern (im akuten Stadium) und bei Mitbeteiligung des hinteren Abschnittes der Harnröhre, bei Blasenkatarrh, bei Vorsteherdrüsen- oder Nebenhodentzündung von jeder Harnröhrenbehandlung abgesehen.

Außer der Anwendung der Bettruhe und reizloser Beköstigung wird mehrfach der innerlichen Mittel, wie Copai-balsam, Sandelöl, Bärentraubentee, Phenylum salicylicum Erwähnung getan. Gonosan ist zum Teil mit befriedigendem Erfolge (St.-A. Boldt-Potsdam und St.-A. Neuhaus-Göttingen), zum Teil ohne besonderen Erfolg (St.-A. Menzer-Halle a. S., St.-A. Bethe-Magdeburg und St.-A. Kirn-Heilbronn) angewendet worden. Arhovin haben ohne wesentlichen Erfolg angewendet St.-A. Langheld-Berlin und St.-A. Bernstein-Sensburg. St.-A. Budde-Deutsch-Eylau berichtet dagegen von guter Wirkung und hebt die Reizlosigkeit hervor.

Von den in der Harnröhre angewandten Silberpräparaten wird fast einstimmig dem Protargol der Vorzug gegeben. Daneben findet das Albargin vereinzelt lobende Erwähnung. Die meisten Berichterstatter betonen, daß der Schleimhautkatarrh mit den Silberpräparaten nicht beseitigt werden kann, daß hierzu vielmehr ein Adstringens nötig ist, wobei die Zinkpräparate bevorzugt werden.

O.-St.-A. Busse-Königsberg i. Pr. hält es für sehr wichtig, bei allen sich länger als 6 Wochen hinziehenden Erkrankungen durch Bougieren festzustellen, ob eine Harnröhrenverengung besteht. Ihre Beseitigung sei oft das einzige Mittel zur Heilung der noch vorhandenen Schleimhautgeschwüre und somit des Trippers.

Bezüglich der Entlassung aus dem Lazarett wird gefordert, daß der Urin frei von Fäden sei, und daß durch Übergang zur gewöhnlichen Kost, Biergenuß und körperliche Anstrengungen kein Rückfall des Ausflusses hervorgerufen werde.

Die chronischen Tripper wurden mit den allgemein üblichen Methoden behandelt.

St.-A. Bethe-Magdeburg und St.-A. Sydow-Hannover heben die gute Wirkung der Janetschen Spülungen mit übermangansaurem Kali hervor, während St.-A. Trendel-Stuttgart mit der Massage der Vorsteherdrüse gute Erfolge erzielte.

Versuche mit neuen Mitteln sind in größerem Maßstabe nicht angestellt worden.

Von den Begleiterkrankungen wird erwähnt: 26mal Tripperrheumatismus, der 4mal zur Dienstunbrauchbarkeit führte (1mal wegen Herzerkrankung, 3mal wegen zurückgebliebener Steifheit des erkrankten Gelenkes).

Bei Tripperrheumatismus heben O.-St.-A. Thiele-Altenburg und St.-A. Sühning-Hildesheim die gute Wirkung der Bierschen Stauung hervor, während St.-A. Hölcher-Schlettstadt den Heißluftapparat empfiehlt.

St.-A. Nicolai-Berlin beschreibt eine Erkrankung an Tripperblennorrhoe, die infolge von Mischinfektion mit Staphylokokken einen äußerst stürmischen Verlauf nahm und die

Ausweidung des erkrankten Auges (exenteratio bulbi) nötig machte. Das gesunde Auge blieb vollkommen verschont.

Auch in Altona mußte wegen Tripperblennorrhoe ein Auge entfernt werden.

Bei der Behandlung der Tripperblennorrhoe empfiehlt St.-A. Nicolai-Berlin die Ausspülungen Tag und Nacht stündlich vorzunehmen. St.-A. Junius-Magdeburg verwendet zu den Ausspülungen Kalium permanganicum-Lösung und macht in den Zwischenzeiten Umschläge mit 3 prozentiger Borlösung. Daneben 3 mal täglich Ätzungen mit 1 prozentiger Argentum nitricum-Lösung. Zum Schutz des gesunden Auges wird der von G.-A. Prof. Burchardt angegebene Verband, durch Kollodiumverband befestigtes Uhrglas, wieder empfohlen.

Die Nebenhodenentzündungen wurden meist mit feuchtwarmen oder Bleiwasserumschlägen und Hochlagerung der Hoden behandelt. Eisumschläge sind selten erwähnt, meist nur als Anfangsbehandlung zur Linderung der Schmerzhaftigkeit.

O.-St.-A. Saarboung-Cöln sah eine teilweise Nekrose des Hodens nach Tripper und Nebenhodenentzündung. Die vorhergegangene Behandlung bestand in Eisumschlägen.

St.-A. Schmitz-Aachen hat mit Bierscher Stauung bei Nebenhodenentzündung (6 Erkrankungen) gute Erfolge erzielt. Als Vorteile hebt er hervor: Beseitigung der Schmerzhaftigkeit, Abkürzung der Behandlungsdauer und schnelles Schwinden der Schwellung und der Verhärtung des Nebenhodens.

Einen plötzlichen Todesfall bei Tripper und Nebenhodenentzündung, der 19 Tage nach der Lazarettaufnahme kurz nach einer Stuhlentleerung erfolgte, beschreibt St.-A. Langheld-Berlin. Die Leichenöffnung ließ keine bestimmte Todesursache erkennen.

Zweite Unterart: Weicher Schanker und Bubo.

(Nr. 115 und 116 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 84 | 1282 | 2,4 | 1286 | 1 | 20 | 1307 | 59 | 29,0 |

Der weiche Schanker wurde vielfach mit Jodoform behandelt, nachdem ein Reinigungsverfahren durch Ätzen mit 50prozentiger Chlorzinklösung oder Karbolsäure, oder durch Umschläge mit antiseptischen Mitteln vorausgeschickt war.

Versuche mit neuen Mitteln sind nicht erwähnt.

O.-St.-A. Roth-Spandau gibt an, daß Biersche Stauung, hervorgerufen durch Umschnürung des Gliedes, die Heilung beschleunigt.

Die Leistendrüsentrübungen wurden in der Mehrzahl der Erkrankungen durch breite Spaltung mit nachfolgender Auskratzung und entsprechendem Verbands zur Heilung gebracht.

Mit der Langschen Methode erzielten St.-A. Krulle-Frankfurt a. O., O.-St.-A. Galle-Straßburg i. E. und St.-A. Klein-Mainz gute Erfolge, während St.-A. Langheld-Berlin und St.-A. Werner-Danzig keine Vorteile in der Methode erblickten.

Kleine Einstiche nach Erweichung des Bubo und nachfolgende Behandlung mit Bierschen Saugglocken rühmen St.-A. Boldt-Potsdam und O.-St.-A. Ziemann-Hanau; sie heben vor allem das schnelle Schwinden der Schmerzhaftigkeit hervor. St.-A. Langheld-Berlin erzielte mit dieser Methode keine guten Erfolge.

Dritte Unterart: Syphilis.

(Nr. 117 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 166 | 2491 | 4,7 | 2375 | 1 | 135 | 2511 | 146 | 38,8 |

2mal wird ein Sitz des Ansteckungsgeschwüres (Primäraffekts) an der Unterlippe erwähnt (Berlin und Frankfurt a. O.).

Der Erreger der Syphilis, die Spirochaeta pallida wurde in diesen beiden, und häufig auch in den Geschwüren am Gliede sowie in späteren (sekundären) Krankheitsherden aufgefunden. Über den Nachweis der Spirochäten in den Herden der Spätsyphilis (tertiären Periode) ist nichts berichtet.

Der Verlauf der Erkrankungen war im allgemeinen ein regelrechter.

Über eine Erkrankung an bösartiger Syphilis (Lues maligna), berichtet St.-A. Andereya-Altona. Ein Gefreiter der Schutztruppe für Südwestafrika, dessen nach einer Ansteckung Ende Dezember 1904 aufgetretenes Geschwür bald abheilte, erlitt im Laufe des folgenden Jahres 3 schwere Rückfälle, die sich in zahlreichen bis zu handteller großen, tiefgreifenden Hautgeschwüren äußerten. Unter Behandlung mit Kalomeleinspritzungen, örtlicher Anwendung von Quecksilberpflaster und innerer Darreichung von Jodkali heilte der letzte Rückfall ab, sodaß der Mann Ende Januar 1906 dienstunbrauchbar entlassen werden konnte.

St.-A. Seiffert-Mörchingen erwähnt eine Erkrankung, bei der frühzeitig das Gehirn in Mitleidenschaft gezogen wurde, und O.-St.-A. Gerlach-Darmstadt eine frühzeitige Rückenmarksyphilis.

St.-A. Rissom-Berlin beschreibt ein Gummi der harten Rückenmarkshaut, welches eine Lähmung der unteren Körperhälfte herbeiführte. Die Behandlung brachte Besserung, aber keine Heilung. — St.-A. Langheld-Berlin erwähnt das Auftreten von Geisteskrankheit (Dementia paralytica) nach Syphilis.

Bei der fast durchweg angewandten Behandlung mit Schmierkur wurden zumeist täglich 4 bis 5 g, im ganzen 120 bis 160 g auf eine Kur eingerieben. In einzelnen Standorten (Berlin, Wittenberg, Straßburg i. E., Mörchingen, Metz) wurde mit Spritzkur behandelt, die in Frankfurt a. O. ausschließlich in Verwendung kam. Die

Thalmanische Nasenkur wandte St.-A. Werner-Danzig bei 3 Erkrankten mit gutem Erfolge an. O.-St.-A. Galle-Strasbourg i. E. berichtet über gute Erfolge von Einspritzungen mit Hydrargyrum succinimidatum in die Muskeln. St.-A. Langheld-Berlin empfiehlt das Enesol.

Die Kur wurde fast immer erst nach Auftreten der Sekundärerscheinungen begonnen.

Von vielen Seiten wird hervorgehoben, daß Rückfällen durch eine langhingeogene (chronisch intermittierende) Behandlung besser vorgebeugt werde. — St.-A. Thalmann-Dresden glaubt die Rückfälle durch Frühbehandlung am besten vermeiden zu können. (Münchener medizinische Wochenschrift 1907 Nr. 13.) — St.-A. Beyer-Celle sah dagegen nach einer Frühkur sehr bald einen Rückfall auftreten.

— O.-St.-A. Wirtz-Trier machte bei einem Erkrankten frühzeitige Ausschneidung des Anfangsgeschwürs; der Ausschlag trat trotzdem auf.

Neben der Schmierkur wurde zur schnellen Beseitigung bestimmter Krankheitserscheinungen vielfach Jodkalium gegeben.

Die bei der Quecksilberkur auftretende Entzündung der Mundschleimhaut wurde mit Chromsäurelösung (5 %), Höllensteinlösung (10 %), Höllensteinstift und den entsprechenden antiseptischen Mundspülungen behandelt.

Über auffallende Empfindlichkeit (Idiosynkrasie) gegen Quecksilber wird je 1mal aus Mülhausen i. E. (allgemeiner Hautausschlag) und Schlettstadt (Herzbeklemmungen und starke Durchfälle) berichtet.

VIII. Gruppe: Augenkrankheiten.

(Nr. 118 bis 134 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | | | |
| 143 | 7640 | 14,4 | 7279 | 93,5 | — | — | 351 | 4,5 | 7630 | 98,0 | 153 | 101 842 | 13,1 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 113 Kadetten und 40 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

In diesem Berichtsjahre ist der Zugang an Augenkrankheiten im Vergleich zum Vorjahre um 0,30 ‰ K. gestiegen.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1891/92 bis 1895/96 . . . | 11 593,2 Mann = 24,6 ‰ K., |
| 1896/97 „ 1900/01 . . . | 9 506,8 „ = 18,3 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 . . . | 7 778,4 „ = 14,7 „ |
| im Jahre 1904/05 . . . | 7 433 „ = 14,1 „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 7 640 Mann = 14,4 ‰ K. |

Gesamtzugang der Augenkrankheiten nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|------|----------------|------------------|------|
| | absol.
Zahlen | ‰ K. | | absol.
Zahlen | ‰ K. |
| G. | 646 | 15,6 | XII. (I.K.S.) | 337 | 16,7 |
| I. | 760 | 23,5 | XIII. (K. W.) | 258 | 11,6 |
| II. | 493 | 19,2 | XIV. | 370 | 11,6 |
| III. | 340 | 14,5 | XV. | 418 | 13,3 |
| IV. | 323 | 14,4 | XVI. | 395 | 14,6 |
| V. | 385 | 14,8 | XVII. | 420 | 13,9 |
| VI. | 386 | 14,4 | XVIII. | 278 | 10,6 |
| VII. | 400 | 14,6 | XIX. (2.K.S.) | 235 | 10,9 |
| VIII. | 357 | 12,8 | | | |
| IX. | 266 | 10,8 | I. K. B. . . . | 250 | 10,7 |
| X. | 265 | 12,1 | II. „ „ . . . | 337 | 15,0 |
| XI. | 308 | 14,5 | III. „ „ . . . | 172 | 8,9 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 892 | 698 | 531 | 762 | 740 | 730 | 528 | 649 | 573 | 578 | 556 | 403 |
| ‰ K. | 1,8 | 1,3 | 0,99 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 0,99 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 0,76 |

A. Übertragbare Augenkrankheiten.

(Nr. 118 und 119 des Rapportmusters.)

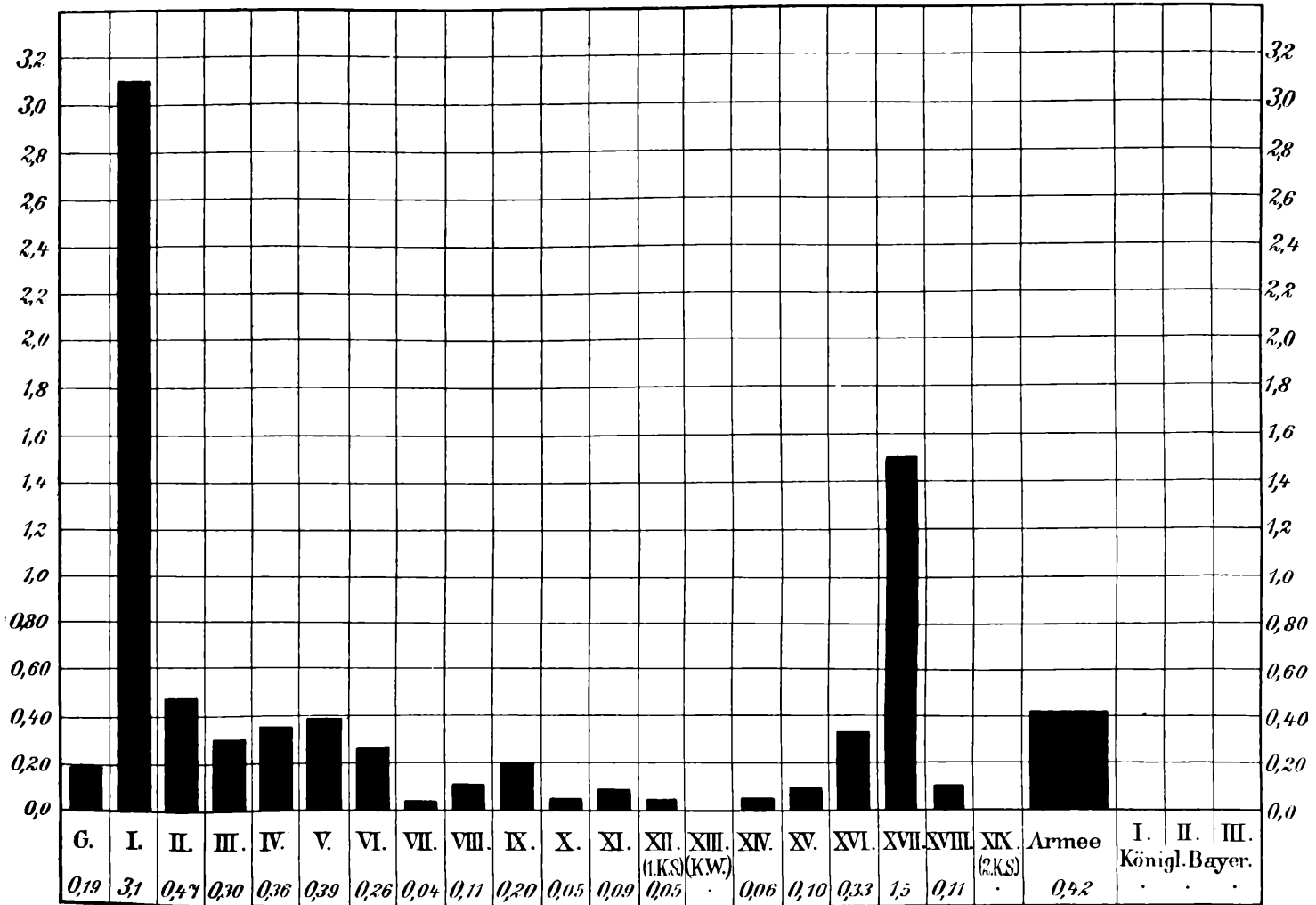
| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 15 | 225 | 0,42 | 188 | — | 45 | 233 | 7 | 29,3 |

Außerdem erkrankten noch 52 Kadetten und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Mit übertragbaren Augenkrankheiten kamen in militärärztliche Behandlung im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 . . . | 1400,8 Mann = 3,7 ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 . . . | 837,0 „ = 2,0 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 . . . | 652,4 „ = 1,4 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 . . . | 404,4 „ = 0,78 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 . . . | 235,0 „ = 0,44 „ |
| im Jahre 1904/05 . . . | 202 „ = 0,38 „ |
| im Jahre 1905/06 . . . | 225 Mann = 0,42 ‰ K. |

Zugang an übertragbaren Augenkrankheiten in ‰ K. nach Armeekorps.

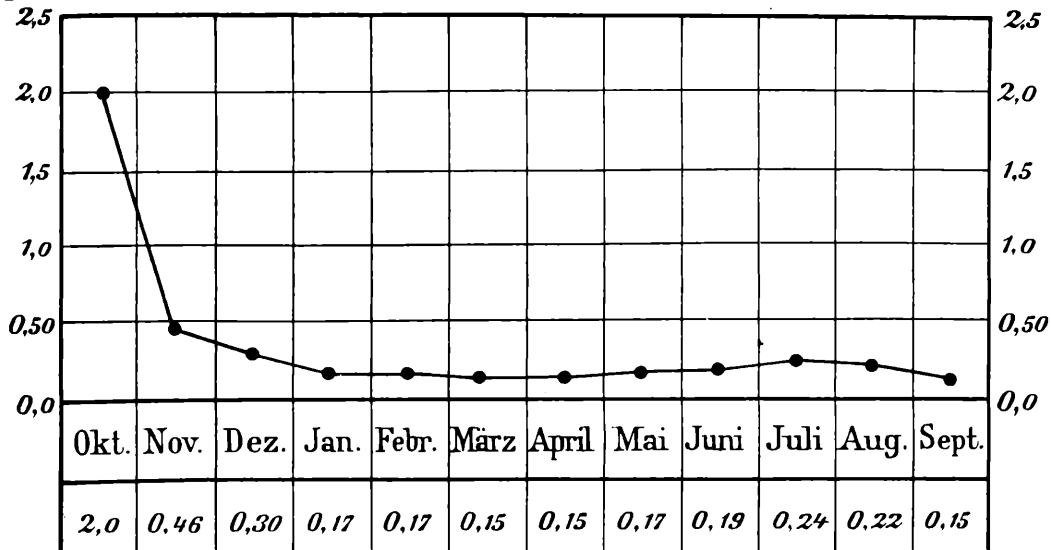


In diesem, wie auch im vorigen Berichtsjahre hatte das I. Armeekorps (3,1 ‰ K.) den höchsten Zugang aufzuweisen; es folgen in absteigender Reihe das XVII. mit 1,5, II. mit 0,47, V. mit 0,39 und das IV. mit 0,36 ‰ K.

gegen das Vorjahr war am größten beim XVI., II., IX. und VII. Armeekorps (um 0,37, 0,19, 0,09 und 0,07 ‰ K.), während das I., XVII. und III. Armeekorps eine Zunahme von 0,70, 0,40 und 0,13 ‰ K. zu verzeichnen haben.

Die Verminderung der übertragbaren Augenkrankheiten

Monatlicher Zugang an übertragbaren Augenkrankheiten auf Zehntausend der Monatsiststärke berechnet.



Zusammenstellung über die Verteilung des Zuganges auf die einzelnen Arten der ansteckenden Augenkrankheiten von den vier am meisten heimgesuchten Armeekorps und der Armee.

| J a h r | Granulöser Bindehautkatarrh | | | Granulöse Bindehauterkrankung und Folgezustände | | | Akute Blennorrhoe | | | Chronische Blennorrhoe | | | Summe der ansteckenden Augenkrankheiten (ausschließlich Tripperblennorrhoe) | | | |
|------------------|--|----------------------|------------------|---|----------------------|------------------|---------------------|----------------------|------------------|------------------------|----------------------|------------------|---|----------------------|------------------|--------------|
| | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | |
| | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig | |
| I. Armeekorps | 1881/82 bis 1885/86 | — | — | — | — | — | 1,0 | 85,3 | 14,7 | 0,01 | 100,0 | — | 18,2 | 90,9 | 9,1 | |
| | 1886/87 bis 1890/91 | — | — | — | — | — | 0,20 | 75,0 | 25,0 | — | — | — | 9,7 | 86,3 | 13,7 | |
| | 1891/92 bis 1895/96 | — | — | — | — | — | 0,02 | 100,0 | — | 0,02 | 50,0 | 50,0 | 5,8 | 85,9 | 14,2 | |
| | 1896/97 bis 1900/01 | 1,7 | 98,4 | 1,6 | 0,79 | 86,0 | 14,0 | 0,41 | 100,0 | — | — | — | 2,5 | 94,5 | 5,5 | |
| | 1901/02 bis 1904/05 ²⁾
1904/05 | 1,5
2,3 | 95,5
93,0 | 4,5
7,0 | 0,41
0,03 | 92,6
100,0 | 7,4
— | 0,02
— | 50,0
— | 50,0
— | — | — | — | 1,9
2,4 | 94,3
93,1 | 5,7
6,9 |
| II. Armeekorps | 1881/82 bis 1885/86 | — | — | — | — | — | 0,51 | 89,2 | 10,8 | 0,04 | 66,7 | 33,3 | 13,4 | 94,1 | 5,9 | |
| | 1886/87 bis 1890/91 | — | — | — | — | — | 0,11 | 73,3 | 26,7 | 0,01 | — | 100,0 | 5,1 | 84,1 | 15,9 | |
| | 1891/92 bis 1895/96 | — | — | — | — | — | 0,03 | 75,0 | 25,0 | 0,01 | — | 100,0 | 2,7 | 78,3 | 21,7 | |
| | 1896/97 bis 1900/01 | — | 88,3 | 11,7 | — | 28,1 | 71,9 | — | — | — | — | — | — | 81,1 | 18,9 | |
| | 1901/02 bis 1904/05 ²⁾
1904/05 | 0,75
0,38 | 79,8
93,3 | 20,3
6,7 | 0,15
0,08 | 56,1
— | 43,9
100,0 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 0,90
0,66 | 75,6
82,4 | 24,4
17,6 | |
| XVI. Armeekorps | 1891/92 bis 1895/96 | — | — | — | — | — | 0,03 | 75,0 | 25,0 | 0,02 | 50,0 | 50,0 | 1,2 | 62,2 | 37,8 | |
| | 1896/97 bis 1900/01 | 0,47 | 79,7 | 20,3 | 0,07 | 40,0 | 60,0 | — | — | — | — | — | 0,55 | 74,7 | 25,3 | |
| | 1901/02 bis 1904/05 ²⁾
1904/05 | 1,0
0,32 | 78,6
92,3 | 21,4
7,7 | 0,10
0,03 | 64,3
40,0 | 35,7
60,0 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1,1
0,70 | 77,2
77,8 | 22,8
22,2 | |
| XVII. Armeekorps | 1891/92 bis 1895/96 | — | — | — | — | — | 0,06 | 42,9 | 57,1 | — | — | — | 5,0 | 83,7 | 16,3 | |
| | 1896/97 bis 1900/01 | 2,3 | 95,8 | 4,2 | 0,33 | 73,9 | 26,1 | — | — | — | — | — | 2,7 | 93,2 | 6,8 | |
| | 1901/02 bis 1904/05 ²⁾
1904/05 | 1,2
0,76 | 94,4
95,0 | 5,6
5,0 | 0,30
0,36 | 61,1
20,0 | 38,9
80,0 | 0,01
— | 100,0
— | —
— | 0,02
— | 100,0
— | —
— | 1,5
1,1 | 87,9
70,0 | 12,1
30,0 |
| Armee | 1881/82 bis 1885/86 | — | — | — | — | — | 0,15 | 86,2 | 13,8 | 0,01 | 72,2 | 27,8 | 3,7 | 89,0 | 11,0 | |
| | 1886/87 bis 1890/91 | — | — | — | — | — | 0,06 | 74,2 | 25,8 | 0,01 | 60,0 | 40,0 | 2,0 | 81,5 | 18,5 | |
| | 1891/92 bis 1895/96 | — | — | — | — | — | 0,02 | 76,0 | 24,0 | 0,01 | 40,0 | 60,0 | 1,4 | 76,7 | 23,3 | |
| | 1896/97 bis 1900/01 | 0,64 | 79,4 | 20,6 | 0,12 | 67,8 | 32,2 | 0,01 | 96,2 | 3,8 | — | 44,4 | 55,1 | 0,77 | 77,7 | 22,3 |
| | 1901/02 bis 1904/05 ²⁾
1904/05 | 0,36
0,33 | 81,6
85,7 | 18,4
14,3 | 0,07
0,05 | 71,4
44,0 | 28,6
56,0 | —
— | 90,2
100,0 | 9,8
— | —
— | 100,0
100,0 | —
— | 0,44
0,38 | 80,0
80,5 | 20,0
19,5 |

Übertragbare Augenkrankheiten.

| Armeekorps | J a h r | Trachom (granulöse Bindehautentzündung) | | | Andere übertragbare Augenkrankheiten | | | Summe der übertragbaren Augenkrankheiten (ausschließlich Tripperblennorrhoe) | | |
|------------|---------|---|----------------------|------------------|--------------------------------------|----------------------|------------------|--|----------------------|------------------|
| | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | | Zu-
gang
‰ K. | Abgang ¹⁾ | |
| | | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig | | dienst-
fähig | ander-
weitig |
| I. | 1905/06 | 3,0 | 95,1 | 4,9 | 0,03 | 100,0 | — | 3,1 | 95,1 | 4,9 |
| II. | " | 0,47 | 76,9 | 23,1 | — | — | — | 0,47 | 76,9 | 23,1 |
| XVI. | " | 0,33 | 40,0 | 60,0 | — | — | — | 0,33 | 40,0 | 60,0 |
| XVII. | " | 1,5 | 77,8 | 22,2 | — | 100,0 | — | 1,5 | 78,3 | 21,7 |
| Armee | 1905/06 | 0,42 | 80,4 | 19,6 | — | 100,0 | — | 0,42 | 80,7 | 19,3 |

¹⁾ ‰ des Abganges.

²⁾ Wegen der am 1. Oktober 1905 eingetretenen Änderung des Rapportmusters konnte hier nur der 4jährige Durchschnitt 1901/02 bis 1904/05 berechnet werden.

Der Zugang war im Oktober, dem Monat der Rekruteneinstellung, wie gewöhnlich am höchsten.

In welcher Weise die einzelnen Krankheitsformen an der Gesamtzahl der übertragbaren Augenkrankheiten teilgenommen haben, ist in vorstehenden Tabellen für die gewöhnlich am stärksten beteiligten Armeekorps ersichtlich gemacht.

Wegen der mit Beginn des Berichtsjahres 1896/97 einsetzenden Änderung des Rapportmusters mußten bei den ersten beiden Krankheitsformen die Zahlen der früheren Jahre unberücksichtigt bleiben.

Erste Unterart: Trachom (granulöse Bindehautentzündung).

(Nr. 118 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 14 | 223 | 0,42 | 185 | — | 45 | 230 | 7 | 29,4 |

Außerdem erkrankte noch 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Für das Berichtsjahr waren die neuen Anweisungen für die Untersuchung und Beurteilung der Bindehauterkrankungen bei Militärpflichtigen vom Jahre 1906 (A. V. Bl. Nr. 9 v. 11. 4. 06), nach denen alle Formen von festgestelltem Trachom die Einstellung unzulässig machen, noch nicht wirksam.

Die Mehrzahl der Kranken stammte entweder aus den trachomverseuchten östlichen Provinzen, oder die Kranken waren mit Leuten, die aus dem Osten zugezogen waren, in Berührung gekommen. In keinem Falle bestand ein begründeter Verdacht, daß die Ansteckung während der Dienstzeit durch Kameraden erfolgt sei.

Die Behandlung nach Knapp und Kuhnt, die Anwendung von Höllenstein, Zink, schwefelsaurem Kupfer und anderen Mitteln in Tropfen- und Salbenform werden wieder zumeist erwähnt, daneben 2 mal das Ausschneiden erkrankter Bindehautteile mit oder ohne Wegnahme von Lidknorpel (Operationsliste unter A. 3. Königsberg i. Pr.).

Zweite Unterart: Andere übertragbare Augenkrankheiten (ausschl. Tripperblennorrhoe).

(Nr. 119 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 1 | 2 | — | 3 | — | — | 3 | — | 11,7 |

Außerdem erkrankten noch 52 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

St.-A. Kerksieck-Hildburghausen berichtet über eine doppelte Augenbindehautentzündung mit Bildung von diphtherieähnlichen Hautbildungen (Membranen) an umschriebenen Stellen der Augenbindehaut bei einem Neueingestellten. Dem Verlauf nach mußte das Leiden als chronische Bindehautentzündung bezeichnet werden. Das Wesen der Krankheit konnte auch nach Hinzuziehung eines Spezialarztes nicht aufgeklärt werden.

B. Nicht übertragbare Augenkrankheiten.

(Nr. 120 bis 134 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 128 | 7415 | 13,9 | 7091 | — | 306 | 7397 | 146 | 12,6 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 61 Kadetten und 39 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang dieser Unterabteilung betrug:

| | | | |
|------------------|-----------|-------------|--------------|
| im Jahre 1894/95 | . . . | 11 901 Mann | = 23,5 ‰ K., |
| " " | 1895/96 | 10 728 | " = 20,9 " |
| " " | 1896/97 | 10 172 | " = 19,8 " |
| " " | 1897/98 | 9 880 | " = 19,2 " |
| " " | 1898/99 | 8 969 | " = 17,4 " |
| " " | 1899/1900 | 8 512 | " = 16,3 " |
| " " | 1900/01 | 7 979 | " = 15,1 " |
| " " | 1901/02 | 7 750 | " = 14,3 " |
| " " | 1902/03 | 7 670 | " = 14,6 " |
| " " | 1903/04 | 7 651 | " = 14,5 " |
| " " | 1904/05 | 7 231 | " = 13,8 " |

im Jahre 1905/06 . . . 7 415 Mann = 13,9 ‰ K.

Verteilung des Zuganges auf die Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 638 | 15,5 | XII. (1.K.S.) | 336 | 16,7 |
| I. | 661 | 20,4 | XIII. (K. W.) | 258 | 11,6 |
| II. | 481 | 18,7 | XIV. | 368 | 11,5 |
| III. | 333 | 14,2 | XV. | 415 | 13,2 |
| IV. | 315 | 14,1 | XVI. | 386 | 14,3 |
| V. | 375 | 14,4 | XVII. | 376 | 12,5 |
| VI. | 379 | 14,1 | XVIII. | 275 | 10,5 |
| VII. | 399 | 14,6 | XIX. (2.K.S.) | 235 | 10,9 |
| VIII. | 354 | 12,7 | | | |
| IX. | 261 | 10,6 | I. K. B. . . . | 250 | 10,7 |
| X. | 264 | 12,0 | II. " " . . . | 337 | 15,0 |
| XI. | 306 | 14,4 | III. " " . . . | 172 | 8,9 |

Den geringsten Krankenzugang hatten das XVIII., IX. und XIX. (2. K. S.) Armeekorps, den höchsten das I., II. und XII. (1. K. S.) Armeekorps.

Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, in welchem Maße die einzelnen Krankheitsformen an der Gesamtzahl der Erkrankungen beteiligt gewesen sind.

Verteilung des Zuganges auf die einzelnen Augenkrankheiten.

| Nummer
des
Rapport-
musters | Bezeichnung der Krankheiten | Als Be-
stand
wurden
über-
nommen | Zugang | | A b g a n g | | | | Behandlungstage | |
|--------------------------------------|--|---|--------------------|------|--------------------|------------------------|---------------------|------------------|-----------------|---|
| | | | absolute
Zahlen | ‰ K. | dienstfähig | | ge-
stor-
ben | ander-
weitig | ins-
gesamt | für jeden
Kranken
durch
schnitt-
lich |
| | | | | | absolute
Zahlen | ‰ der Be-
handelten | | | | |
| 120, 121 und
123 | Krankheiten der Lider, der Bindehaut und
der Tränenwege | 57 | 5768 | 10,8 | 5672 | 97,4 | — | 84 | 56 065 | 9,6 |
| 122 | Krankheiten der Lederhaut | — | 18 | 0,03 | 18 | 100,0 | — | — | 477 | 26,5 |
| 124 | Krankheiten der Augenmuskeln | 2 | 102 | 0,19 | 85 | 81,7 | — | 16 | 1 380 | 13,3 |
| 125 | Krankheiten der Hornhaut | 33 | 859 | 1,6 | 822 | 92,3 | — | 33 | 18 762 | 21,0 |
| 126 bis 132 | Krankheiten und Fehler der inneren Augen-
teile | 28 | 353 | 0,66 | 226 | 59,3 | — | 130 | 11 704 | 30,7 |
| 133 | Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß) . | 4 | 284 | 0,53 | 248 | 86,1 | — | 28 | 5 802 | 20,1 |
| 134 | Andere nicht übertragbare Augenkrankheiten | 4 | 31 | 0,06 | 20 | 57,1 | — | 15 | 645 | 18,4 |

Außerdem erkrankten unter Nr. 120 und 121 1 Invalide, 56 Kadetten und 33 Unteroffizier-Vorschüler, unter Nr. 125 2 Kadetten und 1 Unteroffizier-Vorschüler, unter 126 bis 132 2 Kadetten und 4 Unteroffizier-Vorschüler und unter Nr. 133 1 Kadett und 1 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Erste Unterart: Krankheiten der Lider, der Bindehaut und der Tränenwege.

(Nr. 120, 121 und 123 des Rapportmusters.)

Die Beobachtungen bieten hinsichtlich der Krankheitsformen und der ärztlichen Behandlung keinen Anlaß zu besonderen Bemerkungen.

Über 2 Fälle von künstlich hervorgerufener Augenbindehautentzündung zum Zweck der Befreiung vom Heeresdienst siehe Gruppe XIII, dritte Unterart.

Die operative Entfernung des Tränensacks wurde nach den Berichten nur einmal notwendig (Hildesheim).

Zweite Unterart: Krankheiten der Lederhaut.

(Nr. 122 des Rapportmusters.)

Für 5 Erkrankungen an Lederhautentzündung konnte in keinem Falle eine Ursache ermittelt werden. Die Behandlung war eine allgemeine „antirheumatische“ und eine örtliche mit Anwendung von feuchter Wärme und Massage. In allen Fällen wurden günstige Heilerfolge erzielt. Ein Kranker wurde wegen häufiger Rückkehr der Erkrankung als dienstunfähig erachtet.

Dritte Unterart: Krankheiten der Augenmuskeln.

(Nr. 124 des Rapportmusters.)

Über Lähmung der inneren bzw. äußeren Augenmuskeln wird 4 mal berichtet. Bei allen 4 Kranken wurde die Dienstfähigkeit wiederhergestellt.

In Berlin war durch Quetschung des Auges infolge eines unvorsichtigen Stoßes mit dem Gewehr Lähmung des linken äußeren geraden Augenmuskels hervorgerufen. Die Lähmung ging zurück. — In Ulm wurde als Ursache für eine Lähmung des linken inneren geraden Augenmuskels

Erkältung im Dienst bei Neigung zu rheumatischen Erkrankungen angenommen.

In einem Fall von Lähmung der Binnenmuskeln des linken Auges in Hannover war eine Ursache nicht zu ermitteln.

Bei einem Manne von schwächlichem Körperbau in Hildesheim trat plötzlich Einwärtsschielen des linken Auges, Augenflimmern und undeutliches Sehen (Doppelsehen?) auf. Das Schielen und die Beschwerden verschwanden nach kurzer Lazarettbehandlung. Das Einwärtsschielen konnte später noch künstlich durch leichte Massage des Unterlides hervorgerufen werden. Das Schielen wurde als ein hysterisches Leiden aufgefaßt, als dessen auslösende Ursache der Druck eines neuen zu einer Besichtigung benutzten Helms angesehen wurde. (St.-A. Sühning.)

Über mehrere auf Wunsch der Mannschaften ausgeführte Schieloperationen vergl. Operationsliste unter A. 3.

Vierte Unterart: Krankheiten der Hornhaut.

(Nr. 125 des Rapportmusters.)

Über oberflächliche Hornhautentzündungen und Geschwüre skrofulöser Natur oder nach kleinen Verletzungen wird vielfach, doch ohne genaue Zahlenangaben berichtet.

In Berlin wurde zur Aufhellung von Hornhautflecken Lithium benzoicum (2 bis 4‰) mit einigem Erfolg verwendet.

Durch ein eitriges Hornhautgeschwür ging in Königsberg i. Pr. ein Auge verloren. (Operationsliste unter A. 3.)

Über tiefliegende Hornhautentzündung (Keratitis parenchymatosa) wird nur 1 mal ausführlich berichtet:

Ein Unteroffizier der Schutztruppe war in Südwestafrika an tiefer Hornhautentzündung beider Augen erkrankt. Als Ursache wurde neben erblicher Belastung mit Syphilis Staubeinwirkung und Erkältung angegeben. Unter Berücksichtigung, daß der Militärdienst öfter Gelegenheit zu Erkältung und zur Entstehung kleiner Verletzungen und Erschütterungen des Augapfels gibt und daß dadurch bei dazu veranlagten Leuten (ererbte Syphilis) eine Begünstigung zum Ausbruch der tiefen Hornhautentzündung in besonderem Maße ge-

schaffen werde, wurde die Erkrankung als Dienstbeschädigung angesehen (St.-A. Nicolai-Berlin).

Fünfte Unterart: Krankheiten und Fehler der inneren Augenteile.

(Nr. 126 bis 132 des Rapportmusters.)

Über 24 Erkrankungen an Regenbogenhautentzündung wird besonders berichtet. Fünfmal war Syphilis als Ursache sicher nachweisbar.

Bei einem Kranken in Celle trat im Verlauf der Behandlung ein braunrotes Knötchen am unteren äußeren Rande der Regenbogenhaut sowie eine Miterkrankung der Aderhaut auf. Antisyphilitische Behandlung und Schwitzkur blieben ohne Erfolg. Bei 3 von den übrigen Kranken war Gelenkrheumatismus, sonst Erkältung als Ursache angenommen.

Die Behandlung war die übliche. Dienstentlassung wurde 3 mal wegen rückfälliger Erkrankung oder wegen erheblicher Verwachsungen zwischen Regenbogenhaut und Linse nötig.

Verschiedene Erkrankungsformen der Linse (Schichtstar usw.), welche bei einzelnen Leuten nach der Einstellung gefunden wurden und zur Entlassung führten, bieten kein besonderes Interesse.

Ein 63 jähriger Vizefeldwebel (Regimentsschneider), welcher an unreifem Altersstar auf beiden Augen litt, wurde mit Erfolg operiert und blieb dienstfähig. (Operationsliste unter A. 3, Magdeburg.)

Über Linsenverletzungen vgl. sechste Unterart: Augenverletzungen (Nr. 133 des Rapportmusters).

Bei 4 Kranken mit Aderhauterkrankungen, über die berichtet wird (Berlin, Stettin, Ulm, Metz), bestand das Leiden doppelseitig, bei 2 (Erfurt, Mergentheim) einseitig. Eine Ursache war in keinem Fall mit Sicherheit nachzuweisen.

Die Behandlung mit Quecksilbereinreibungen und Jodkalidarreichung sowie mit antirheumatischen Mitteln gab nur unzureichende Heilerfolge, da alle Erkrankungen schwererer Art mit Beteiligung des Strahlenkörpers, des Glaskörpers und einigemal auch der Netzhaut waren.

Bei einer doppelseitigen Aderhautentzündung wurde an einem Auge eine Behandlung nach Bier mittels Anwendung der Saugglocke an der Schläfe versucht. Der Verlauf der Krankheit auf diesem Auge erschien dem Berichterstatter (St.-A. Nicolai-Berlin) etwas günstiger als auf dem anderen. Weitergehende Schlussfolgerungen wurden nicht gezogen.

Über Erkrankung des Glaskörpers ohne Miterkrankung der Regenbogenhaut wird nur zweimal berichtet:

O.-St.-A. Kulcke-Danzig fand bei einem Musketier, der seit mehreren Wochen über einen dunklen Schatten vor dem rechten Auge klagte, im Glaskörper des betreffenden Auges nahe der Netzhaut einen ovalen bräunlichen Körper, dessen Größe etwa $\frac{1}{5}$ bis $\frac{1}{6}$ der Sehnervenscheibe entsprach. Der Glaskörper war etwas verflüssigt; der Fremdkörper wechselte bei Augenbewegungen oft seine Lage. An der Netzhaut war eine kleine Blutung festzustellen, die Sehnervenscheibe erschien verwaschen. Das Auge war im übrigen vollkommen reizfrei. Die Sehschärfe betrug $\frac{1}{24}$ bis $\frac{1}{20}$. Das Wesen des Körpers blieb zweifelhaft. Nicht unmöglich erschien es, daß der Fremdkörper ein Rest der embryonalen

Glaskörperarterie war, für einen von außen her eingedrungenen Fremdkörper oder einen Blasenwurm wurde er nicht gehalten. Dienstunfähig entlassen.

Bei einem Musketier in Stuttgart war auf einem seit der Kindheit schwachsichtigen Auge aus unbekannter Ursache plötzlich eine größere Glaskörperblutung aufgetreten, die zu völliger Erblindung dieses Auges führte. Das andere Auge blieb gesund. (O.-St.-A. z. D. Dietlen.)

Über Sehnerven- und Netzhauterkrankungen wird 16 mal berichtet. Die Dienstfähigkeit blieb nur 4 mal erhalten, und zwar 1 mal bei akuter Sehnerven- und Netzhautentzündung nach Erkältung, 1 mal bei dem gleichen Leiden nach Syphilis, 1 mal bei Netzhautentzündung aus unbekannter Ursache, 1 mal bei einer auf Neurasthenie zurückgeführten Sehschwäche.

Bei den übrigen Kranken bestanden zum Teil Sehnerventzündungen, die zu Schwund der Sehnerven führten, zum Teil Netzhautabhebungen und Netzhautblutungen nach Erkältungen und größeren Anstrengungen im Dienst:

St.-A. Schley-Posen beschreibt die Erkrankung eines Grenadiers mit Verstopfung (partieller Thrombose) der Hauptblutader des Sehnerven, auf die eine teilweise zentrale Netzhautablösung folgte. Die Ursache blieb unbekannt. Es blieb ein zentraler Dunkelfleck bei $\frac{1}{10}$ Sehschärfe zurück.

St.-A. Hölscher-Ulm berichtet über die beiderseitige Erblindung eines Mannes, bei dem die Ursache der Erblindung nicht völlig klargestellt werden konnte. Es wurde ein Zusammenhang mit einer eitrigen Kniegelenkentzündung bei gleichzeitigem Gelenkrheumatismus und Herzklappenfehler angenommen.

St.-A. Symens-Metz sah nach Anprall eines Gewehrkolbens gegen den rechten oberen Augenhöhlenrand einen linksseitigen, teilweisen Sehnervenschwund entstehen. Die Sehschärfe betrug bei der Entlassung links $\frac{1}{60}$ (früher $\frac{5}{5}$). Der Kranke wurde invalide.

Bei einem Musketier vom Bezirkskommando Hanau, der bei der Einstellung mit + 2 D volle Sehschärfe gehabt hatte, trat unter allgemeinem Unwohlsein eine Herabsetzung der Sehschärfe beiderseits und allseitige Einschränkung des Gesichtsfeldes bis auf 20° ein; durch Strychnineinspritzungen wurde keine Besserung erzielt. Das Leiden wurde auf reizbare Nervenschwäche (Neurasthenie) zurückgeführt (O.-St.-A. Rosenthal).

Über krampfartige Zustände an den Augeneinstellungsmuskeln (Akkommodationskrampf) wird von St.-A. Schley-Posen und O.-St.-A. z. D. Dietlen-Stuttgart berichtet. Beide Berichterstatter sind davon überzeugt, daß es sich um echten Akkommodationskrampf bei ihren Kranken gehandelt habe.

St.-A. Symens-Metz teilt eine Zusammenstellung des Ergebnisses von 400 bei Leuten mit zweifelhafter Sehschärfe angestellten Untersuchungen mit. Danach waren von den Weitsichtigen höheren Grades (5 bis 8 D) etwa 60%, von den Weitsichtigen minderen Grades (2 bis 5 D) etwa 20% felddienstunfähig infolge der durch die Weitsichtigkeit bedingten Sehschwäche. Gemischter und weitsichtiger Astigmatismus von mehr als 3 D machte 70% felddienstunfähig. St.-A. Junius-Magdeburg kann diese Angaben nach seinen eigenen Erfahrungen bestätigen.

Über Nachtblindheit wird 7 mal berichtet: 1 Kranker in Hannover wurde als dienstunbrauchbar entlassen. Die anderen Fälle (Berlin, Spandau) verliefen günstig. Eine Entstehungsursache war bei 4 Festungsgefangenen, über die O.-St.-A. Roth-Spandau berichtet, nachweisbar:

Sie litten an einem leichten Grad von Nachtblindheit mit gleichzeitiger Trockenheit der Bindehaut des Augapfels (Xerose). Als Ursache der Krankheit wurde Fettmangel in der Kost angenommen; ihr Fettgehalt entspricht zwar dem der Kasernenkost, doch fällt bei den Gefangenen die Selbstbeschaffung von Butter, Speck usw. fort. Eine entsprechende Veränderung der Kost und Darreichung von Lebertran führte schnelle Heilung herbei.

O.-St.-A. Roth hebt hervor, daß Trockenheit (Xerose) der Bindehaut bei schweren Formen der Nachtblindheit fehlen und andererseits infolge unzureichender Ernährung (Fettmangel in der Kost) zuweilen ohne weitere Krankheitserscheinungen am Auge auftreten kann.

Sechste Unterart: Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß).

(Nr. 133 des Rapportmusters.)

Über Verletzungen des Auges durch stumpfe Gewalt (Fall, Schlag, Hufschlag, Wurf) ohne wesentliche Beschädigung der äußeren Hüllen des Augapfels wird 32 mal berichtet. Es handelte sich in der Hauptsache um Blutungen in die vordere Augenkammer, in den Glaskörper oder auch um Netzhautblutungen.

Nur 3 von diesen Kranken wurden dienstunfähig: 2 mal (Rathenow, Königsberg i. Pr.) blieb nach Verletzungen durch Hufschlag bzw. durch eine zurückschnellende Abzugschnur infolge von Netzhautblutungen eine dauernde erhebliche Sehstörung zurück, 1 mal trat in Danzig Sehnervenschwund auf einem Auge nach einer Quetschung durch den Schlag eines Holzstückes auf.

Über Verwundungen des Auges mit Durchtrennung der Hüllen des Augapfels wird 24 mal berichtet. Stets handelte es sich um schwere durchdringende Verletzungen mit starker Schädigung innerer Augenteile. Nur in 7 günstig verlaufenden Fällen wurde Dienstfähigkeit erzielt.

Mit Hilfe des Magneten wurde einem Soldaten in Potsdam ein beim Schmieden in das rechte Auge eingedrungenes scharfkantiges 3,2 bis 3,4 mm großes Eisenstück von St.-A. Nicolai in Berlin leicht aus dem Auge entfernt. Das Auge erblindete aber infolge der durch den Fremdkörper schon vorher gesetzten Zerstörungen bis auf Wahrnehmung von Lichtschein (vgl. Operationsliste unter A. 3).

Die Berichterstattung über Augenverletzungen durch Schüsse, Explosionen usw. siehe bei Gruppe XII, Rapportnummer 185, Schußverletzungen.

Wundstar nach gutartig verlaufenden Verletzungen der Horn- bzw. der Lederhaut und der Linse durch Stein splitter (in Südwestafrika), Heckendorn, Schlag der Halfterkette, Pfeilschuß, Stoß mit dem Gewehrvisier und Peitschenschlag gab 7 mal Veranlassung zu operativer Behandlung. (Vgl. Operationsliste unter A. 3, Berlin, Spandau, Magdeburg, Breslau, Dresden, Danzig, Metz.) Der Erfolg hinsichtlich Wiederherstellung des Sehvermögens war stets ein guter.

Wegen Verlustes der Linse auf dem operierten Auge mußten jedoch alle Operierten entlassen werden. 2 mal (Darmstadt, Straßburg i. E.) war eine Operation von seiten der Kranken abgelehnt.

In Karlsruhe und Hanau wurde eine Verlagerung der Linse durch stumpfe Gewalt beobachtet (Fall gegen einen Schemel bzw. Schlag mit Hosenschnalle). In beiden Fällen blieb die Linse klar. Ein operativer Eingriff wurde nicht notwendig.

7 Rißwunden der Augenhäute ohne oder mit nur geringer Verletzung innerer Augenteile waren durch Tritt mit dem Absatz (Tilsit), durch Wurf mit einem Bierglas (Colmar i. E.), durch einen Baumzweig, durch Draht, durch Glas bei Explosion eines Wasserstoffgebläses, durch Stoß mit dem Ladestock (Cöln, Stuttgart, Berlin, Königsberg i. Pr.) sowie durch Wurf mit einer Heugabel (Ludwigsburg) verursacht. Alle Verletzten wurden dienstfähig.

3 schwere Verletzungen mit erheblicher Verwundung der Augapfelhäute und innerer Augenteile führten zur Auslösung eines Auges und zur Dienstentlassung (Operationsliste unter A. 3.):

Durch einen in ein Auge eindringenden Nagel, welcher Linse und Netzhaut verletzte (Netzhautabhebung), wurde die Sehschärfe eines Auges auf $\frac{1}{35}$ herabgesetzt.

Durch Verletzung mit einer Säbelspitze (von seiten eines Kameraden) wurde das einzige gute Auge eines Musketiers (in Metz) schwer geschädigt. Die Sehschärfe betrug am Schluß der Behandlung $\frac{5}{21}$ infolge von Regenbogenhaut-, Linsen- und Glaskörperveränderungen. Die Sehschärfe des anderen Auges war durch alte Hornhautflecke auf $\frac{1}{30}$ herabgesetzt.

Ein Auge (Deutsch-Eylau) erblindete nach querer Durchtrennung der ganzen Hornhaut durch eine Schnittverletzung. —

Ein beim Abschlagen eines Stiefeleisens durch das Eisen verletztes Auge erblindete durch eitrige Entzündung der inneren Augenteile. Die Form des Auges blieb aber erhalten (Graudenz). Bei einem Sanitätsfeldwebel in Berlin, dem auf der Straße Schwefelsäure ins Gesicht gespritzt war, ging das Sehvermögen beider Augen bis auf Wahrnehmung von Lichtschein verloren. Außerdem trat rechts ausgedehnte Verwachsung der Lider (Symblepharon totale) ein. (St.-A. Nicolai.)

Über die Auslösung eines durch einen abspringenden Nagelkopf und eines durch Stoß mit der Gewehrmündung verletzten Auges siehe Operationsliste unter A 3 Straßburg i. E. und Metz.

Siebente Unterart: Andere nicht übertragbare Augenkrankheiten.

(Nr. 134 des Rapportmusters.)

Zurücksinken eines Augapfels in die Augenhöhle (Enophthalmus) wurde bei einem Musketier, der wegen Bindehautentzündung sich krank meldete, zufällig beobachtet. Die Ursache der Erkrankung war nicht sicher aufzuklären. Es wurde aber als wahrscheinlich angenommen, daß der Zustand nach einer Verletzung sich herausgebildet habe (Enophthalmus traumaticus). (St.-A. Schley-Posen.)

IX. Gruppe: Ohrenkrankheiten.

(Nr. 135a bis 139 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰
der
Behan-
delten | | | |
| 200 | 5755 | 10,8 | 4848 | 81,4 | 2 | 0,03 | 953 | 16,0 | 5803 | 97,4 | 152 | 133 647 | 22,4 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 91 Kadetten und 34 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Krankenzugang hat im Vergleich zum Vorjahre um 1,9 ‰ K. abgenommen; er betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | |
|---------------------|--------|------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | 4129,8 | Mann = 10,9 ‰ K. |
| 1886/87 „ 1890/91 | 4798,6 | „ = 11,5 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 6019,4 | „ = 12,8 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 6283,4 | „ = 12,1 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 6259,6 | „ = 11,8 „ |
| im Jahre 1904/05 | 6700 | „ = 12,7 „ |
| im Jahre 1905/06 | 5755 | Mann = 10,8 ‰ K. |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|---------|-----------------|------------------|---------|
| | absol.
Zahlen | ‰
K. | | absol.
Zahlen | ‰
K. |
| G. | 462 | 11,3 | XII. (1. K. S.) | 251 | 12,5 |
| I. | 516 | 15,9 | XIII. (K. W.) | 218 | 9,8 |
| II. | 319 | 12,4 | XIV. | 323 | 10,1 |
| III. | 289 | 12,3 | XV. | 388 | 12,3 |
| IV. | 219 | 9,8 | XVI. | 308 | 11,4 |
| V. | 200 | 7,7 | XVII. | 327 | 10,3 |
| VI. | 242 | 9,0 | XVIII. | 241 | 9,3 |
| VII. | 249 | 9,1 | XIX. (2. K. S.) | 280 | 13,0 |
| VIII. | 250 | 9,0 | I. K. B. . . . | 292 | 12,5 |
| IX. | 273 | 11,1 | II. „ | 283 | 12,6 |
| X. | 219 | 10,0 | III. „ | 277 | 14,4 |
| XI. | 181 | 8,5 | | | |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1001 | 474 | 333 | 587 | 568 | 549 | 328 | 372 | 390 | 496 | 440 | 217 |
| ‰ K. | 2,0 | 0,88 | 0,62 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 0,62 | 0,69 | 0,72 | 0,93 | 0,80 | 0,41 |

Erste Unterart: Krankheiten der Ohrmuschel und des äußeren Gehörganges.

(Nr. 135a und 135b des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 10 | 1076 | 2,0 | 1065 | — | 8 | 1073 | 13 | 12,3 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 135b noch 15 Kadetten und 4 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 5 Ohrblutgeschwülsten sollten 2 durch Säcketragen, 1 nach einem Bläschenausschlag, 2 aus unbekannter Ursache entstanden sein. Heilung wurde in allen 5 Fällen durch Einschnitt erzielt.

1 Knorpelhautentzündung an der Ohrmuschel bei einem wegen Mittelohreiterung Radikaloperierten heilte nach tiefen Einschnitten mit erheblicher Mißgestaltung der Ohrmuschel:

O.-St.-A. Müller-Berlin weist darauf hin, daß sich bei diesem Kranken von vornherein der Bazillus pyocyaneus gefunden und sich auch bei der Knorpelhauteiterung bemerkbar gemacht habe.

Eine doppelseitige chronische Flechte (Ekzem) der Ohrmuschel nach doppelseitiger Mittelohreiterung führte in Metz zu entzündlichen chronischen lederartigen Verdickungen der Haut des Ohrläppchens und der Ohrmuschel mit Schrundenbildung, so daß der Mann dienstunbrauchbar wurde.

Der Ohrenschmalzpfropf ist häufig als einer Ursache von Schwerhörigkeit Erwähnung getan. O.-St.-A. Müller-Berlin führt 3 Fälle an, bei denen sich hinter dem Ohrenschmalzpfropf akute (1mal) bzw. chronische (2mal) Mittelohreiterungen fanden und mahnt zur Vorsicht bei der Vorhersage, daß die Hörfähigkeit nach Ausspülung des Pfropfes sofort wieder hergestellt sein werde.

In der Frage, ob Ohrenschmalzpfropfe bei den Rekrutenuntersuchungen auszuspülen seien, nimmt derselbe Berichterstatter für sich den Standpunkt ein, daß die Ausspülung zweckmäßig sei, schon aus dem Grunde, weil die Leute bei Verbleiben der Pfropfe leicht zum Jucken im Ohr verführt werden, wodurch, besonders beim Baden, oft Ausschläge verursacht würden. Er erkennt jedoch auch die Berechtigung des Standpunktes an, einen Ohrenschmalzpfropf, der keine nennenswerte Herabsetzung der Hörfähigkeit bewirke, im Gehörgang zu lassen, weil trotz größter Vorsicht bei etwa vorhandener Trommelfelldurchlöcherung eine zum Stillstand gekommene Mittelohreiterung durch die Ausspülung von neuem angefaßt werden könne. Namentlich sei das Belassen des Pfropfes dann unbedingt berechtigt, wenn bei einseitigem Pfropf ein Loch oder eine zarte Narbe am anderseitigen Trommelfell auf die Möglichkeit desselben Befundes hinter dem Ohrenschmalzpfropf hinweise.

O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. ist dagegen der Ansicht, daß jeder feste, trockene Ohrenschmalzpfropf, der keine Beschwerden macht, ohne Ausspülungsversuche gelassen werden soll. Das Zustandekommen eines festen Pfropfes sei an sich im allgemeinen ein Zeichen, daß nichts

Ernstliches im Mittelohr vorliege. Die Gefahr von Ausspülungsversuchen sei, zumal im Revier, größer, als die aller Schädigungen, die sonst entstehen könnten. In der Mannschaftsuntersuchungsliste müsse jedoch notiert werden „fester Ohrenschmalzpfropf“. Bei einer etwa später notwendig werdenden Erörterung einer Dienstbeschädigung auf diesem Ohr würde er sogar diese Notiz, wenn gleichzeitig volle Hörfähigkeit festgestellt sei, als Beweis ansehen, daß auf dem Ohr bei der Einstellung kein wesentlicher Krankheitszustand bestanden habe.

Als Fremdkörper im äußern Gehörgang werden Wattebäusche, ein Stück einer Bohne, Streichhölzer, Putzkalk, Mauerkalk, Strohhalme erwähnt. In einem Falle in Berlin fand sich in jedem Ohr eine Erbse.

Furunkel, ausgebreitete (diffuse) Gehörgangsentzündungen und Phlegmonen werden mehrfach auf das Baden zurückgeführt.

O.-St.-A. Müller-Berlin erklärt, wie schon erwähnt, ihre Entstehung besonders durch das Bestreben der Leute, ihre Ohren nach dem Baden gründlich zu reinigen. Sie schufen durch das tiefe Eindringen in den Gehörgang Verletzungen der Gehörgangswand und damit Eingangspforten für die Entzündungserreger.

Derselbe Berichterstatter weist auf die Schwere des Verlaufs derartiger Entzündungen hin, der manchmal eine zur Operation drängende Mittelohreiterung vortäusche und gelegentlich selbst den Erfahrenen zur Vornahme einer in Wirklichkeit nicht erforderlichen Operation veranlassen könne.

Die Behandlung der Erkrankungen des äußeren Gehörgangs entsprach im allgemeinen der bisher berichteten. St.-A. Morsack-Metz wendete nach Ausspülung etwaiger Absonderung und Austrocknung des Gehörgangs Trockenbehandlung mit Borsäurepulver an.

Eine Zerreißen des linken äußeren Gehörgangs und Bluterguß in beide Trommelfelle zog sich ein Grenadier in Berlin durch Aufschlagen mit dem Kopf auf einen Holzkasten beim Sturz aus dem oberen Bett zu. Der Mann wurde nach 6 Wochen mit gutem Hörvermögen dienstfähig. (O.-St.-A. Müller-Berlin.)

O.-St.-A. Müller berichtet ferner über einen großen Knochenauswuchs, der den äußeren Gehörgang fast vollständig verschloß. Infolge der Versuche des Mannes, das dahinter angesammelte Ohrenschmalz zu entfernen, war eine Entzündung des äußeren Gehörgangs eingetreten, nach deren Beseitigung und Ausspülung des Ohrenschmalzes wieder regelrechte Hörfähigkeit bestand. Auf die Abmeißelung der gestielten Geschwulst wurde verzichtet, weil bei der Elfenbeinhärte derselben leicht Splitterungen und weithin reichende Risse im Schädel entstehen konnten, die eine dauernde Lähmung des Gesichtsnerven und eine Schädigung des Hörvermögens durch Bluterguß ins Labyrinth hätten zur Folge haben können.

Zweite Unterart: Krankheiten des mittleren und inneren Ohres (einschl. des Trommelfells).

(Nr. 136 bis 138 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 189 | 4632 | 8,7 | 3746 | 2 | 935 | 4683 | 138 | 24,7 |

Außerdem erkrankten bei Nr. 136 noch 73 Kadetten und 27 Unteroffizier-Vorschüler, bei Nr. 137 1 Invalide, 3 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|---------|-----------------|------------------|---------|
| | absol.
Zahlen | ‰
K. | | absol.
Zahlen | ‰
K. |
| G. | 342 | 8,3 | XII. (1. K. S.) | 216 | 10,7 |
| I. | 423 | 13,1 | XIII. (K. W.) | 191 | 8,6 |
| II. | 240 | 9,3 | XIV. | 255 | 8,0 |
| III. | 229 | 9,8 | XV. | 304 | 9,7 |
| IV. | 182 | 8,1 | XVI. | 249 | 9,2 |
| V. | 162 | 6,2 | XVII. | 282 | 9,4 |
| VI. | 198 | 7,4 | XVIII. | 196 | 7,5 |
| VII. | 189 | 6,9 | XIX. (2. K. S.) | 232 | 10,8 |
| VIII. | 203 | 7,3 | I. K. B. . . . | 250 | 10,7 |
| IX. | 208 | 8,4 | II. „ „ . . . | 223 | 9,9 |
| X. | 180 | 8,2 | III. „ „ . . . | 240 | 12,5 |
| XI. | 151 | 7,1 | | | |

In den Einzelberichten aus 10 Lazaretten werden 41 Trommelfellrisse erwähnt.

O.-St.-A. Müller-Berlin weist darauf hin, daß Trommelfellrisse in den Kliniken und Zivilkrankenhäusern verhältnismäßig seltener seien, weil im Zivilleben ein großer Teil derartig Verletzter den Arzt überhaupt nicht aufsuche oder wenigstens in Behandlung der Kassen- oder Hausärzte bleibe, während beim Militär alle, auch die leicht verlaufenden Trommelfellverletzungen in Lazarettbehandlung kämen.

39mal ist eine Ursache angegeben, darunter Schlag bzw. Ohrfeigen 19mal, Kopfsprung beim Baden 5mal, Baden allein 2mal, Gewehrshuß nahe dem Ohr 4mal, Hufschlag gegen die betreffende Kopfseite, Strohalmstich, je 2mal; je 1mal Stoß durch Pferdekopf, Einführung einer Haarnadel, Steigbügelschlag beim Satteln, Fall aus dem Bett, Kanonenschuß neben dem Ohr. 2mal blieb die Ursache unbekannt.

Das linke Trommelfell war 20mal unter 29 Verletzungen betroffen.

Bezüglich der Behandlung ist nur der trockene aseptische Verschuß erwähnt. Ob Ausspülungen überall — auch im Revier — unterlassen sind, ist nicht bestimmt zu ersehen.

10mal schlossen sich an die Verletzungen mehr oder weniger starke Ohreiterungen an. Zwei durch Schlag bzw. beim Baden verletzte Kranke in Danzig wurden dadurch dienstunbrauchbar. — Bei einem Kranken in Berlin heilte zwar der durch Stoß eines Pferdes entstandene Trommelfellriß, die bei der Verletzung erlittene Labyrintherschütterung führte aber zu völliger Taubheit auf dem betroffenen Ohr.

Von den 41 Trommelfellrisen heilten 37 mit Schluß der Durchlöcherung ohne wesentliche Schädigung des Hörvermögens; in den Fällen ohne anschließende Eiterung, soweit ersichtlich, durchschnittlich in 14 Tagen.

Ein Beispiel für die Widerstandsfähigkeit völlig gesunder Trommelfelle gegen starken Luftdruck wird aus Darmstadt berichtet: 2 Kanoniere, die beim unvermuteten Abfeuern eines Feldgeschützes rechts und links in Höhe der Mündung standen, zeigten, obgleich ihre Haare leicht versengt und sie

zur Seite geschleudert waren, weder Schwindel noch ein Abnehmen der Hörfähigkeit. Nur zwei Tage bestand Ohrensausen und Brummen im Kopfe. Von Verletzungen fanden sich bei beiden nach 2 Tagen dem Lazarett zugegangenen Leuten gleichmäßig zahlreiche kleine im Trommelfell gelegene Blutaustritte in der Umgebung des Hammergriffes, aber keine Zerreißen. Die Hörfähigkeit betrug 25 m für alle Zahlen. Nach 10 Tagen Dienstfähigkeit.

Akute Katarrhe und akute Entzündungen des Mittelohrs werden nur selten erwähnt, was zum Teil auf die schon öfter hervorgehobene Unsicherheit in der Stellung dieser Diagnose zurückzuführen sein dürfte. O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. weist daher erneut darauf hin, daß unter die Bezeichnung „Katarrh“ alle Erkrankungen fallen, bei denen durch den Spiegelbefund wässerige oder schleimige Ausscheidungen in der Paukenhöhle ohne Durchlöcherung des Trommelfells nachgewiesen sind; ebenso die unmittelbaren Folgezustände ohne Durchlöcherung des Trommelfells. Sobald das Vorhandensein von Eiter in der Paukenhöhle vermutet werden muß, würden die Erkrankungen den akuten Ohreiterungen zuzurechnen sein.

Die Behandlung der akuten Katarrhe bestand neben Berücksichtigung der ursächlichen Nasen-Rachenerkrankungen im Gebrauch der Luftdusche und der hydropathischen Umschläge.

Über eine selbständige Trommelfellentzündung wird nur 1mal aus Spandau berichtet. Die Erkrankung war bei einem Mann, der mit einem anscheinend rheumatischen Kniegelenkserguß im Lazarett lag, unter Fieber gleichzeitig mit einer Mandelentzündung aufgetreten. Hinter dem Hammergriffende fand sich eine graugelbliche Blase von etwa 1,5 mm Durchmesser. Das im allgemeinen graue Trommelfell zeigte stark erweiterte Hammergriffgefäße, außerdem vorn und unten je eine Verkalkung. Nach 20 Tagen war die Blase unter Hinterlassung einer kleinen Trübung verschwunden. St.-A. Busch-Spandau beurteilt die Erkrankung als eine umschriebene rheumatische Trommelfellentzündung mit Bläschenbildung.

Die akuten Mittelohreiterungen werden am häufigsten auf Erkältungen und Mandelentzündungen zurückgeführt, ferner werden in einigen Fällen Verletzungen durch Strohhalme, Verbrühen durch Suppe und schließlich verhältnismäßig oft das Baden angeführt. An 26 aus 5 Standorten mitgeteilte Badeschädigungen schlossen sich 18mal Mittelohreiterungen, von denen 2 zu schweren Knochenkrankungen und zur Operation führten.

Aus Berlin allein berichtet O.-St.-A. Müller über 17 Badeschädigungen = $2\frac{1}{2}\%$ des Gesamtzugangs (1904/05 und 1903/04 je 3% , 1901/02 4%), darunter waren 7 akute Mittelohreiterungen, von denen 2 als Wiederaufflackern einer alten Eiterung anzusehen waren.

O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. weist darauf hin, daß bei alten Erkrankungen, besonders bei alten Durchlöcherungen der ölgetränkte Wattepfropf nicht immer sicheren Schutz bietet.

Von übertragbaren Krankheiten, an die sich die Mittelohreiterungen anschlossen, ist häufig die Grippe und je 1mal Gesichtsrrose, Gelenkrheumatismus und Lungenentzündung erwähnt.

Das Ergebnis seiner bakteriologischen Untersuchungen des Mittelohrleiters, die in 35 Fällen positiv

ausfielen und Streptococcus, Staphylococcus aureus und albus, oder Bacillus pyocyaneus in Reinkultur oder gemischt ergaben, faßt O.-St.-A. Müller dahin zusammen, daß aus ihnen irgendwelche Gesetzmäßigkeit, irgend ein Einfluß der Bakterienart auf den Verlauf der Krankheit sich nicht entnehmen lasse, daß sie jedenfalls gegen die Lermoyezsche Ansicht sprächen, die Eiterung nähme bei dem Auftreten von Staphylokokken einen chronischen Charakter an. Die Anwesenheit des blauen Eiterbakteriums (Pyocyaneus) scheinne einen ungünstigen Einfluß auszuüben.

Auch in Straßburg i. E. und Cöln sind ähnliche Untersuchungen angestellt.

Die Behandlung ist in der Mehrzahl der Standorte, in deren Berichten ihrer Erwähnung geschieht, durch Trockenbehandlung durchgeführt (15 von 19). In Hannover kamen daneben Lufteinblasungen nach Politzer, in Colmar i. E. bei starker Eiterung Spülungen mit Perhydrol, in Ulm bei Warzenfortsatzentzündungen Spülungen mit heißer essigsaurer Tonerdelösung in Anwendung. — Grundsätzlich wurde eine andere Behandlung in Königsberg i. Pr. (Karboglyzerin, bei Eiterungen Resorzinlösung), in Danzig (Trockenbehandlung mit Borglyzerin oder Spülungen und Tamponade), in Mörchingen (Spülungen, Jodoformpulver, Borwattewickel), und in Metz-Montigny (Spülungen, Politzer) ausgeübt, ohne daß der Erfolg wesentlich geändert wäre. O.-St.-A. Dieckmann-Karlsruhe, der in diesem Jahre trocken, im vorigen mit Ausspülungen behandelt hatte, meint, daß sich bei gleicher Geschicklichkeit mit beiden Methoden dasselbe erreichen lasse. O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. will die Trockenbehandlung als die bei etwaigem Vorkommen von Fehlern weniger gefährliche im allgemeinen festgehalten wissen, jedoch mit Verwendung der Ausspülungen in dem Umfange, der schon im Sanitätsbericht von 1898/99 S. 118 hervorgehoben ist. Eine besondere Gefahr sieht er in der Behandlung mit Lufteinblasungen (Politzer) von nicht völlig geübter Hand.

Die Anzeige zum Trommelfellschnitt, der nach O.-St.-A. Müller-Berlin beim Zusammentreffen von Fieber, Schmerzen im Ohr und Vorwölbung des Trommelfells sofort auszuführen ist, wird von anderen Seiten als früher vorhanden angesehen. O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. hält den Trommelfellschnitt schon bei heftigen Schmerzen, bei Rötung und Schwellung des Trommelfells und noch mehr bei Druckempfindlichkeit des Warzenfortsatzes, selbst ohne Vorwölbung des Trommelfells und ohne Fieber, angezeigt. Der Schnitt werde den Krankheitsverlauf stets günstiger gestalten.

Die Trommelfelldurchtrennung mit der Glühnadel (galvanokaustische Paracentese) wird aus Celle empfohlen, sobald eine Neigung der Schnitte, sich schnell zu schließen, bestehe. Verletzung der Labyrinthwand lasse sich vermeiden, und durch die Sicherung des Eiterabflusses werde die Eröffnung des Warzenfortsatzes oft unnötig. Die Heilung erfolge ebensogut wie beim Schnitt. (St.-A. Beyer.)

Die Behandlungsdauer wird auf durchschnittlich 24 bis 34,6 Tage berechnet.

Die Aufmeißelung des Warzenfortsatzes wurde durch akute Mittelohreiterungen 49mal im Berichtsjahr veranlaßt. Die Operation bestand 48mal in der typischen Aufmeißelung des Warzenfortsatzes bis zum Vorhof, verbunden in einzelnen Fällen mit einer mehr oder weniger breiten Freilegung einer oder der anderen Schädelgrube. 1mal mußte die Radikaloperation mit einer Plastik der Gehörgangswandung verbunden werden, weil der Krankheits-

prozeß die ganze hintere knöcherne Gehörgangswandung zerstört hatte (Frankfurt a. O., Operationsliste unter A.2).

Als Ursache der operierten akuten Mittelohreiterungen wird 16mal Erkältung, 3mal Verletzung, 3mal Baden, 1mal Erschütterung beim Scharfschießen aus schwerem Geschütz, 2mal ganz allgemein „Exerzieren“ bzw. „Felddienst“ angegeben; 6mal schloß sich die Erkrankung an eine Mandelentzündung, 2mal an Lungenentzündung, 1mal an Grippe an, 1mal entwickelte sich die Erkrankung unmittelbar nach dem Auftreten einer Mandelentzündung 3 Wochen nach einem Sturz des Mannes vom Trapez, 14mal blieb die Ursache unbekannt.

Geheilt wurden 44 Kranke, 3 wurden gebessert entlassen: 1 wegen Fistelbildung, die beiden anderen wegen Taubheit, die schon vor der Operation bestanden hatte. 2 starben.

Auch bei einem der als geheilt Entlassenen blieb eine vorher vorhandene Taubheit bestehen, während bei den übrigen Entlassenen meist ein gutes Hörvermögen erzielt wurde.

Gesichtsnervenlähmung ist nur bei einem der wegen akuter Mittelohrentzündung Operierten beobachtet. Sie hatte, ebenso wie Taubheit und eine Neigung zu Schwindel, schon vor der Operation bestanden. Der Schwindel nahm 4 Wochen nach der Operation die Form der Menièreschen Krankheit an. Die Eiterung war durch die Operation beseitigt (Mülhausen i. E.).

26 Kranke wurden wieder dienstfähig, 18 mit, 3 ohne Versorgung dienstunbrauchbar entlassen. Gestorben sind 2 Operierte, der eine an einer den ganzen vorderen Abschnitt des rechten Schläfenlappens einnehmenden Eiterung (Abszeß) und eitriger Hirnhautentzündung (Potsdam), der andere an Pyämie (Cöln). (Siehe Operationsliste unter A.2.)

Eine Eiteransammlung außerhalb der harten Hirnhaut (extraduraler oder perisinuöser Abszeß) ohne pyämische Erscheinungen wurde bei diesen 49 Operierten 6mal freigelegt. Von diesen 6 Leuten wurden 4 wieder dienstfähig, 2 invalide.

Eiterherde im Gehirn (Hirnabszesse) wurden 2mal beobachtet:

Der eine ist vorher bei den Verstorbenen erwähnt, der andere wurde bei einem Pionier in Straßburg i. E. zur Heilung gebracht:

An eine angeblich durch Baden verursachte Mittelohrentzündung schloß sich trotz Aufmeißelung und Freilegung des unverändert gefundenen Blutleiters eine schwere Blutvergiftung an. Es gelang jedoch, durch eine von St.-A. Coste-Straßburg i. E. ausgeführte Eröffnung eines Eiterherdes im linken Schläfenlappen und eine wegen Kniegelenkvereiterung später notwendig gewordene Absetzung des rechten Beins das Leben zu erhalten. (Siehe Operationsliste unter A.2.)

Außer der bei den Todesfällen erwähnten Eitervergiftung vom Ohr aus (otitische Pyämie) kam in Thorn eine gleiche Erkrankung vor, die durch Ausräumung und Unterbindung des verstopft gefundenen Querblutleiters und späterer Eröffnung mehrerer Eiterherde am Körper geheilt wurde. (St.-A. Derlin.)

Die Berichte über die chronischen Eiterungen und Katarrhe sind in den Stationsberichten meistens mit denen über die gleichartigen akuten Zustände zusammengefaßt, so daß nur wenige Berichte (einzelner Standorte) für eine gesonderte Berichterstattung (über die zutreffenden chronischen Erkrankungen) nutzbar gemacht werden können.

Chronischer Tubenkatarrh hat nur in zwei Berichten eine Erwähnung gefunden. Seine Behandlung bestand in Luftentreibungen. Über den chronischen Mittelohrkatarrh können die Angaben aus 6 Standorten zusammengestellt werden, in welchen insgesamt 36 Kranke behandelt und von diesen 17 dienstfähig entlassen wurden. Das Leiden war, soweit sich Angaben finden, stets seit der frühesten Jugend vorhanden.

Die Behandlung bestand, außer in der operativen Beeinflussung etwaiger Nasen-Rachenleiden, in Massage mit der Lucaeschen Drucksonde und Luftduschen. In Ulm wurde Elektromassage und bei starken Eigengeräuschen Galvanisation mit schwachen (2—4 Milli-Ampère) Strömen von Ohr zu Ohr angewendet. Das Heilergebnis erscheint in diesem Standort besser als in den übrigen, die zum Vergleich herangezogen werden können. Von 19 Behandelten wurden 13 in durchschnittlich 20,7 Behandlungstagen dienstfähig.

Von 325 chronischen Mittelohreiterungen, über die aus 15 Standorten gleichartige Angaben vorliegen, sind 150 als dienstfähig, 140 als dienstunbrauchbar aus der Behandlung entlassen, der Rest blieb im Bestande oder ging anderweitig ab.

Bei der Beurteilung bezüglich der Notwendigkeit der Entlassung als dienstunbrauchbar machen sich zwei entgegengesetzte Ansichten unter den Berichterstellern geltend. Während O.-St.-A. Müller-Berlin sich dafür ausspricht, Rekruten mit chronischer Mittelohreiterung grundsätzlich zu entlassen, auch wenn es während ihres Lazarettaufenthaltes gelingt, die Eiterung zum Versiegen zu bringen, hält O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E., mit dem auch andere Berichtersteller, z. B. St.-A. Beyer-Celle, in der Beurteilung der Gut- oder Bösartigkeit der chronischen Mittelohrkatarrhe übereinstimmen, es für angezeigt, erst nach längerer Beobachtung und Behandlung im Lazarett über die Dienstfähigkeit solcher Leute zu entscheiden. Nach seinen Erfahrungen könne eine ganze Reihe derartiger Erkrankungen, ohne rückfällig zu werden, in wenigen Wochen geheilt werden. Das sei besonders bei denjenigen der Fall, wo die Durchlöcherung im unteren Abschnitt des Trommelfells liege und keine Erkrankung des Knochens vorhanden sei. (Vgl. auch Leutert, Münchener mediz. Wochenschrift 1900, S 1329.)

O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. gibt an, daß er eine größere Zahl von Eiterungen mit breiten Fisteln unter der hinteren Trommelfellfalte und solche mit Fisteln am oberen Pol zur Heilung gebracht habe, die nach ihrem Sitz auf eine Knochenerkrankung hätten hindeuten können. Nach dem Ergebnis der Behandlung müsse angenommen werden, daß die Knochenerkrankung schon längere Zeit zum Stillstand gekommen war, während die Eiterung

durch das gänzliche Fehlen einer geeigneten Säuberung bestehen blieb. Rückfälle seien bei diesen Leuten nur ausnahmsweise zu verzeichnen gewesen.

Nach einer dem Bericht aus Königsberg i. Pr. entnommenen Zusammenstellung der Ursachen der Mittelohreiterungen bei 56 Kranken wurde das Leiden von 7 auf Erkältungen im Dienst, beim Schwimmen (4) und beim Exerzieren und Wachtdienst (3) zurückgeführt. Alle übrigen hatten schon vor der Einstellung Ohrenlaufen gehabt: 2 nach Scharlach, 1 nach Masern, 2 nach Diphtherie, je 1 nach einer Lungen- bzw. einer anderen akuten Erkrankung. 3 führten es auf Fall, je 1 auf einen Kopfsprung beim Baden und auf ein Fußbad zurück. Ähnlich wird auch in anderen Berichten das Zurückliegen der Krankheitsursache vor der Zeit der Einstellung betont.

Die Behandlung der chronischen Eiterungen entsprach im allgemeinen der im Berichtsjahr 1903/04 erwähnten. In Stettin erreichte St.-A. Thiel einige Male mit Durchspülungen durch die Ohrtrumpete schnelle Verminderung der Eiterung. St.-A. Beyer-Celle redet der Hammer- und Amboß-Auslösung das Wort:

Nach mehrfachen günstigen Erfahrungen sieht er diesen Eingriff als harmlos an und empfiehlt ihn für diejenigen Fälle von Knochenfraß an den Gehörknöchelchen, welche der gewöhnlichen Behandlung trotzen, und bei welchen eine Erkrankung der knöchernen Wände der Paukenhöhle nicht anzunehmen, das Hörvermögen aber stark herabgesetzt sei.

Bei 27 wegen chronischer Mittelohreiterungen vorgenommenen Operationen handelte es sich 13mal um die einfache Aufmeißelung des Warzenfortsatzes, 14mal um die Radikaloperation; unter den letzteren Fällen wurde 4mal Perlgeschwulst (Cholesteatom) gefunden.

Bezüglich der Frage, wann in Militärlazaretten bei chronischer Mittelohreiterung operiert werden soll, wünscht O.-St.-A. Leuchtenberger-Straßburg i. E. die allgemeine Annahme des im Sanitätsbericht 1901/02 von O.-St.-A. Müller-Berlin eingenommenen und auch im Berichtsjahre von einigen Berichterstellern hervorgehobenen Standpunktes, daß nur aus zwingenden Gründen (Lebensgefahr, bedrohliche Komplikationen) die Radikaloperation vorzunehmen sei und daß alle Radikaloperierten als dienstunbrauchbar zu erachten seien. Einzig bei Unteroffizieren, die den guten Willen hätten, weiterzudienen, dürfe ausnahmsweise lediglich zur Beseitigung der Eiterung operiert werden. Bei diesen sei es auch zulässig, daß sie, falls nicht völlige Taubheit vorliege, im Dienst belassen würden.

Von den 27 Operierten sind 16 dienstunfähig mit Versorgung abgegangen, von den 14 Radikaloperierten nur 2 dienstfähig geblieben, ein Unteroffizier in Ulm und ein Husar in Danzig. 2 Radikaloperierte, bei denen die Radikaloperation wegen Hirnhautreizung bzw. eitriger Hirnhautentzündung vorgenommen worden war, sind an eitriger Hirnhautentzündung gestorben. (Siehe Operationsliste unter A. 2.)

Eine Eiteransammlung um den Querblutleiter (perisinuöser Abszeß) wurde bei diesen 27 Operierten nur 1mal gefunden; 1mal (Posen) entstand eine Blutung aus dem Querblutleiter, ohne daß sich schädliche Folgen anschlossen; 4 Gesichtsnerven-Lähmungen (Spandau, Breslau, Ludwigsburg, Danzig) blieben zurück.

Die künstliche Bildung des Gehörgangs (Plastik) wurde bei den 14 Radikaloperierten 9mal ausgeführt, 1mal nach Stake (Spandau), 1mal nach Körner (Altona), 1mal (Frankfurt a. O.) wurde ein dreieckiger Lappen gebildet, 1mal (Ulm) eine Spaltung der Gehörgangswand, wahrscheinlich in der Mitte, vorgenommen; 5mal ist keine nähere Bezeichnung der Plastik angegeben; 2mal sind Hautverpflanzungen nach Thiersch neben der Plastik gemacht. (Königsberg i. Pr.)

In Spandau wurde bei einem Grenadier, der von einer Ohroperation eine Gesichtsnervenlähmung davongetragen hatte, der Versuch gemacht, die Entstellung durch Hebung des Mundwinkels mittels einer Aluminiumbronzedrahtschlinge zu verbessern. Die Schlinge, die um das Jochbein griff, so daß der Mundwinkel an diesem gewissermaßen aufgehängt wurde, heilte reizlos ein. Bei ruhiger Haltung des Gesichts war das Aussehen verbessert. (St.-A. Busch, Operationsliste unter A. 2.)

Die Krankengeschichte eines in Stuttgart verstorbenen Dragoners, der nicht zur Operation kam, zeigt, wie gering unter Umständen die objektiven Krankheitserscheinungen am Trommelfell und Warzenfortsatz sein können, obwohl große Knochenzerstörungen bestehen. Der Mann hatte seit einer Mittelohrentzündung im 14. Lebensjahre häufig starke Ohrenscherzen. Bei der Einstellung waren beide Trommelfelle eingezogen, das Hörvermögen aber regelrecht befunden. Im Dezember wurde der Mann 2 Tage nach dem Auftreten von beiderseitigen Ohrenscherzen ins Lazarett mit einer Abendtemperatur von 37,5 aufgenommen. Der rechte äußere Gehörgang war auf Druck schmerzhaft, Warzenfortsatz nicht schmerzhaft, das etwas eingezogene Trommelfell gerötet. Am linken Ohr fehlte bei sonst gleichem Befunde die Schmerzhaftigkeit. Kein Durchlöcherungsgeräusch, keine Eiterabsonderung. 2 Tage später wurde bei freiem Bewußtsein der Hinterkopf wegen sehr heftiger Kopfschmerzen in die Kissen gebohrt. Nachts Cheyne-Stokesches Atmen, einmaliges Erbrechen. Am nächsten Morgen Temperatur 38,3°; 76 Pulse, sehr starke Kopfschmerzen, Nackenstarre, Druck unterhalb des rechten Warzenfortsatzes schmerzhaft. Ohrenbefund wie bei der Aufnahme, Bewußtsein frei. Mittags plötzlich Kräfteverfall (Collaps), und 10 Minuten später Tod. — Leichenbefund: Beide Felsenbeine, besonders das rechte, stark vereitert und eitrig Hirnhautentzündung am Schädelgrunde. Im Eiter Kettenkokken. (O.-St.-A. Wendel.)

Unter 45 aus 11 Lazaretten zahlenmäßig mitgeteilten Erkrankungen des inneren Ohres konnte 27mal die Ursache der Erkrankung ermittelt werden. Sie bestand 9mal in Erschütterung beim Schießen, teils bei Geschütz-, öfter bei Gewehrfeuer, 9mal in Fall oder Stoß, 3mal lag eine Berufserkrankung durch starkes Geräusch vor, 2mal bildeten alte vernarbte Ohreiterungen die Ursache; ferner schloß sich die Erkrankung 2mal an Typhus (Königsberg i. Pr., Metz-Montigny), (1mal doppelseitig mit fast völliger Taubheit endend), je 1mal an Rückenmarksschwindsucht (Deutsch-Eylau) und an Syphilis mit gleichzeitiger Erkältung (Straßburg i. E.) an. Doppelseitige Taubheit, die nach Mumps auftrat, wurde bei der spezialistischen Untersuchung in Königsberg i. Pr. wegen gleichzeitig bestehender Stimmlosigkeit als hysterische Taubheit aufgefaßt:

Der Ulan hatte zunächst von seinem Pferde beim Aufzäumen einen Schlag mit dem Trensenring gegen das rechte

Ohr bekommen und einige Tage leichten Schmerz empfunden. Er war dann einige Wochen auf einem Kommando, während dessen er nicht klagte. Er kam mit einer Anschwellung vor dem rechten Ohr zurück, die als Mumps angesehen wurde und in 6 Tagen verschwand. 14 Tage später wurde von der Schwadron seine Aufnahme in das Lazarett bewirkt, weil er wegen Schwerhörigkeit aufgefallen war. Auf dem rechten Ohr entwickelte sich schnell völlige, links etwas langsamere fast völlige Taubheit.

Von den nach Gewalteinwirkungen aufgetretenen Erkrankungen waren 2 durch indirekte Gewalt entstanden: in Allenstein nach Absprung vom Querbaum nach Ausführung des Überschlages, in Neustadt i. Ob. Schles. nach Ausführung der Wende am Übungspferd, bei der der Mann sehr stark auf die Hacken gesprungen war. Bei dem letzteren Kranken kann es fraglich erscheinen, ob nicht ein Schädelbruch vorgelegen hat. Nach einem ersten derartigen Sprung soll etwas gelbrötliche Flüssigkeit aus dem Ohr geflossen, auch Stechen im Ohr, Schwindelgefühl und Schwerhörigkeit aufgetreten sein. Der Mann meldete sich aber erst 2 Tage später krank, nachdem er die Übung noch einmal wiederholt und von neuem starkes Schwindelgefühl und mehrmaliges Erbrechen bekommen hatte. Außer starken Kopfschmerzen in der Stirn und im Hinterkopf bestanden erhebliche Gleichgewichtsstörungen, so daß er bei jedem Versuch, sich aufzurichten, nach rechts umfiel. Auf dem geröteten und getrübbten Trommelfell waren 2 feine, von oben nach unten verlaufende Blutschorfe sichtbar. Nach vorübergehender Schlagsucht und Delirien trat Besserung ein; die Hörfähigkeit betrug 1 m für Flüstersprache. (O.-St.-A. Ziemer.)

2 Erkrankungen, bei denen neben Taubheit bzw. Schwerhörigkeit die Menièreschen Zeichen so stark hervortraten, daß sie das Krankheitsbild völlig beherrschten, sind aus Gera und Straßburg i. E. berichtet. Eine im letzteren Falle gleichzeitig bestehende Gesichtsnervenlähmung ging auf eine gegen Syphilis gerichtete Kur zurück.

Zur Behandlung der Erkrankungen des inneren Ohres sind neue Vorschläge nicht erwähnt. In der Auffassung, daß es sich bei den meisten sogenannten Otosklerosen um Zerstörungen bzw. Entartungen im Nervengebiet handelt, sind Heilversuche überhaupt nur bei den frischeren Schädigungen unternommen.

Über die häufig nach Schießen und Knallempfindungen auftretende Schwerhörigkeit, die er als labyrinthärer Natur ansieht, äußert sich O.-St.-A. Müller-Berlin dahin, daß zur Heilung eine Aufnahme in das Lazarett meist nicht nötig sei. Eine etwa 8 Tage lange Schonung vom Schießen genüge; später müßten die Leute beim Schießen Watte in den Ohren tragen. — Die Störung sei fast immer einseitig, ständig werde über Sausen geklagt, in einzelnen Fällen auch über Schwindelgefühl. Gingen die Beschwerden nicht auf Schonung zurück, so lägen meist ältere Ohrerkrankungen vor.

Dritte Unterart: Andere Ohrenkrankheiten.

(Nr. 139 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 47 | 0,09 | 37 | — | 10 | 47 | 1 | 24,6 |

Unter dieser Nummer sind zwei seltenere Krankengeschichten berichtet:

Bei einem Grenadier in Berlin bestand hinter dem rechten Ohr eine feine Knochenfistel und eine Lymphdrüsenvereiterung am Halse. Der Mann hatte vor der Einstellung einen Furunkel im Gehörgang gehabt und war später mehrmals hinter dem Ohr geschnitten worden. Bei Ausschälung der Drüsen kam man auf eine Fistel, die auf rauhen Knochen am Gehörgangseingang führte. Anscheinend war dort durch den Furunkel eine Knochenentzündung verursacht, die die weiteren Erkrankungen hervorrief.

Ein Musketier in Straßburg i. E. (Operationsliste A. 2) goß sich bei dem Versuch, eine Flasche mit Putzkalk vom Spind zu nehmen, die Flüssigkeit in das rechte Ohr. Die Masse erhärtete dort, so daß zur Ablösung der Ohrmuschel und des Gehörgangs geschritten werden mußte. Erst dann konnte die steinharte Masse, die das Trommelfell durchlöchert und bereits eine Eiterung in der Paukenhöhle veranlaßt hatte, in mehreren größeren Stücken entfernt werden. Nach Heilung der Nahtwunde hinter dem Ohr, der Ohr-eiterung und des Trommelfells wurde der Mann dienstfähig. (O.-St.-A. Leuchtenberger.)

X. Gruppe: Krankheiten der äußeren Bedeckungen.

(Nr. 140 bis 148 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | | | |
| 1442 | 71 056 | 133,6 | 70 613 | 97,4 | 10 | 0,01 | 603 | 0,83 | 71 226 | 98,2 | 1272 | 879 408 | 12,1 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 2 Invaliden, 191 Kadetten und 251 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Welche Änderungen in dieser Gruppe durch das Rapportmuster vom Jahre 1896 eingetreten sind und

warum sich seitdem der Gesamtzugang nicht mehr ohne weiteres mit dem der früheren Jahre vergleichen läßt, ist an der gleichen Stelle des Sanitätsberichtes für 1896/97 erörtert.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | = 198,6 $\frac{0}{0}$ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | = 213,0 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | = 214,6 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | = 167,9 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | = 140,5 „ |
| im Jahre 1904/05 | 72 546 Mann = 138,0 „ |
| im Jahre 1905/06 | 71 056 Mann = 133,6 $\frac{0}{0}$ K. |

Für Vergleiche mit den Angaben vor 1896/97 müssen den obigen Zahlen wegen der damals erfolgten Fortlassung der früheren Spalte „Hautödem“ die Zugangszahlen der Nr. 155 des Rapportmusters (XI. Gruppe) zugerechnet werden (siehe die Angaben an gleicher Stelle im Sanitätsbericht 1902/03). Der sich dann ergebende Zugang für Gruppe X würde mit 84 020 Mann = 158,0 $\frac{0}{0}$ K. um 3,9 $\frac{0}{0}$ K. niedriger stehen, als der in gleicher Weise für das Vorjahr berechnete.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------------------|-----------------|---------------|------------------|
| | absol. Zahlen | $\frac{0}{0}$ K. | | absol. Zahlen | $\frac{0}{0}$ K. |
| G. | 7095 | 171,8 | XII. (I. K. S.) | 3177 | 157,7 |
| I. | 4948 | 152,7 | XIII. (K. W.) | 3084 | 139,3 |
| II. | 4361 | 169,5 | XIV. | 4219 | 131,9 |
| III. | 2590 | 110,5 | XV. | 3749 | 119,3 |
| IV. | 2845 | 127,2 | XVI. | 3822 | 141,3 |
| V. | 3191 | 122,9 | XVII. | 3538 | 117,4 |
| VI. | 3315 | 123,3 | XVIII. | 2483 | 95,1 |
| VII. | 3844 | 140,6 | XIX. (2. K. S.) | 2634 | 122,2 |
| VIII. | 3340 | 119,8 | | | |
| IX. | 3120 | 126,5 | I. K. B. . . . | 2159 | 92,5 |
| X. | 2599 | 118,2 | II. „ | 3114 | 138,7 |
| XI. | 3102 | 146,2 | III. „ | 1772 | 92,0 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 5836 | 7392 | 5891 | 6951 | 6315 | 7184 | 5369 | 5755 | 4448 | 5550 | 5787 | 4578 |
| $\frac{0}{0}$ K. | 11,9 | 13,7 | 11,0 | 13,0 | 11,9 | 13,5 | 10,1 | 10,6 | 8,3 | 10,4 | 10,6 | 8,7 |

Erste Unterart: Krätze.

(Nr. 140 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------------------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | $\frac{0}{0}$ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 15 | 1793 | 3,4 | 1794 | — | — | 1794 | 14 | 5,7 |

Außerdem erkrankten noch 1 Kadett und 5 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang an Krätze, auf 1000 Mann der Iststärke berechnet, hat sich gegen das Vorjahr um 0,80 erhöht.

Der Zugang betrug:

| | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| im Jahre 1892/93 | 2658 Mann = 6,1 $\frac{0}{0}$ K., |
| „ „ 1893/94 | 2895 „ = 6,1 „ |
| „ „ 1894/95 | 2989 „ = 5,9 „ |
| „ „ 1895/96 | 2741 „ = 5,3 „ |
| „ „ 1896/97 | 2511 „ = 4,9 „ |
| „ „ 1897/98 | 2017 „ = 3,9 „ |
| „ „ 1898/99 | 1705 „ = 3,3 „ |
| „ „ 1899/1900 | 1374 „ = 2,6 „ |
| „ „ 1900/01 | 1119 „ = 2,1 „ |
| „ „ 1901/02 | 1190 „ = 2,2 „ |
| „ „ 1902/03 | 1398 „ = 2,7 „ |
| „ „ 1903/04 | 1360 „ = 2,6 „ |
| „ „ 1904/05 | 1374 „ = 2,6 „ |

im Jahre 1905/06 1793 Mann = 3,4 $\frac{0}{0}$ K.

Neue Gesichtspunkte haben sich nicht ergeben.

Zweite Unterart: Akute und chronische Hautkrankheiten. Chronisches Unterschenkelgeschwür.

(Nr. 141 bis 143 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------------------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | $\frac{0}{0}$ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 122 | 6122 | 11,5 | 5953 | 1 | 172 | 6126 | 118 | 18,1 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 1 Invalide, 11 Kadetten und 16 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------------------|-----------------|---------------|------------------|
| | absol. Zahlen | $\frac{0}{0}$ K. | | absol. Zahlen | $\frac{0}{0}$ K. |
| G. | 517 | 12,5 | XII. (I. K. S.) | 286 | 14,2 |
| I. | 464 | 14,3 | XIII. (K. W.) | 222 | 10,0 |
| II. | 321 | 12,5 | XIV. | 302 | 9,4 |
| III. | 258 | 11,0 | XV. | 474 | 15,1 |
| IV. | 248 | 11,1 | XVI. | 347 | 12,3 |
| V. | 261 | 10,1 | XVII. | 323 | 10,7 |
| VI. | 240 | 8,9 | XVIII. | 253 | 9,7 |
| VII. | 367 | 13,4 | XIX. (2. K. S.) | 204 | 9,5 |
| VIII. | 277 | 9,9 | | | |
| IX. | 280 | 11,4 | I. K. B. . . . | 177 | 7,6 |
| X. | 229 | 10,4 | II. „ | 221 | 9,8 |
| XI. | 249 | 11,7 | III. „ | 158 | 8,2 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 690 | 581 | 421 | 669 | 559 | 600 | 441 | 499 | 488 | 462 | 419 | 293 |
| $\frac{0}{0}$ K. | 1,4 | 1,1 | 0,79 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 0,83 | 0,92 | 0,91 | 0,87 | 0,77 | 0,56 |

Von den akuten Hautkrankheiten wird, wie immer, die nässende Flechte, das akute Ekzem, am häufigsten erwähnt.

In Mergentheim und Lahr traten gehäufte Einzel-erkrankungen von Herpes tonsurans, hervorgerufen durch Übertragung beim Rasieren, auf.

Ferner werden erwähnt: Bartflechten, Nesselausschlag, flockiger Haarschwund (Alopecia areata), Gürtelrose, Herpes zoster und Furunkulose.

Über knotenbildende Hautentzündung (Erythema nodosum) wird aus Schweidnitz und Metz-Montigny berichtet.

O.-St.-A. Galle-Straßburg i. E. heilte eine Erkrankung an roter Flechte (Lichen ruber planus) durch Injektionen von Natrium arsenicosum, während in Rostock bei einer Behandlung derselben Erkrankung nach anfänglicher Heilung ein Rückfall eintrat, der durch Atoxylobehandlung nicht zu beseitigen war. Dienstunbrauchbar.

St.-A. Kappesser-Mainz beschreibt eine Erkrankung an Schälblattern (akuter Pemphigus), von der die Mundschleimhaut, Lippen, Arme und Beine befallen waren. Die mit Fieber verbundene Erkrankung wurde durch Mundspülungen mit Wasserstoffsperoxyd geheilt.

In Königsberg i. Pr. führte eine Erkrankung an vielgestaltigem roten Hautausschlag (Erythema exsudativum multiforme), die wiederholt Rückfälle zeigte, zur Dienstunbrauchbarkeit.

Von den chronischen Hautkrankheiten wird am meisten die Schuppenflechte beschrieben.

Behandelt wurde sie zumeist mit Chrysarobin unter gleichzeitiger innerlicher Darreichung von Arsen. Aus Wittenberg wird die Röntgenbestrahlung als wirksam bei dieser Erkrankung bezeichnet, in Colmar i. E. wurde sie ohne Erfolg angewendet.

Auch zur Heilung des chronischen Ekzems wurde von der Röntgenbestrahlung mit wechselndem Erfolge Gebrauch gemacht.

Über eine chronische Hautentzündung des Gesichts und der Hände, die sich bei einem Reiter der Schutztruppe für Südwestafrika unter dem Einfluß der Sonnenstrahlen als eine Verdickung der Haut mit gleichzeitigem Auftreten von Juckreiz entwickelt hatte, wird aus Berlin berichtet. Jegliche innerliche wie äußerliche Behandlung erwies sich als erfolglos. Eine Erkrankung an Pellagra, der das Krankheitsbild im wesentlichen glich, erschien ausgeschlossen. (St.-A. Binder.)

O.-St.-A. Brucke-Glatz erzielte Heilung eines chronischen Unterschenkelgeschwüres durch Unterbindung der Vena saphena; St.-A. Braatz-Metz heilte ein chronisches Unterschenkelgeschwür durch Thierschsche Transplantationen; St.-A. Schulz-Bielefeld wandte bei einem chronischen Unterschenkelgeschwür das Klappsche Saugverfahren ohne Erfolg an.

In Graudenz wurde die Absetzung des linken Unterschenkels bei einem chronischen umfangreichen Unterschenkelgeschwür notwendig. (St.-A. Ziebert, siehe Operationsliste unter C. 3.)

Dritte Unterart: Panaritium.
(Nr. 144 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | | | |
| 99 | 4379 | 8,2 | 4250 | 94,9 | — | — | 144 | 3,2 | 4394 | 98,1 | 84 | 93 198 | 20,8 |

Außerdem erkrankten noch 4 Kadetten und 33 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | |
|---------------------|-------------|----------|
| 1881/82 bis 1885/86 | 25,2 | ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | 26,2 | „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 20,0 | „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 13,6 | „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 9,8 | „ |
| im Jahre 1904/05 | 4758 Mann = | 9,1 „ |
| im Jahre 1905/06 | 4379 Mann = | 8,2 ‰ K. |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Jannar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|--------------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| absolute
Zahlen | 441 | 652 | 508 | 477 | 412 | 473 | 379 | 311 | 184 | 187 | 206 | 149 |
| ‰ K. | 0,90 | 1,2 | 0,95 | 0,89 | 0,77 | 0,89 | 0,71 | 0,57 | 0,34 | 0,35 | 0,38 | 0,28 |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|------|--------------------|------------------|------|
| | absol.
Zahlen | ‰ K. | | absol.
Zahlen | ‰ K. |
| G. | 251 | 6,1 | XII. (1. K. S.) | 277 | 13,7 |
| I. | 298 | 9,2 | XIII. (K. W.) | 205 | 9,3 |
| II. | 240 | 9,3 | XIV. | 252 | 7,9 |
| III. | 216 | 9,2 | XV. | 221 | 7,0 |
| IV. | 131 | 5,9 | XVI. | 241 | 8,9 |
| V. | 146 | 5,6 | XVII. | 222 | 7,4 |
| VI. | 219 | 8,1 | XVIII. | 217 | 8,3 |
| VII. | 245 | 9,0 | XIX. (2. K. S.) | 206 | 9,6 |
| VIII. | 179 | 6,4 | | | |
| IX. | 295 | 12,0 | I. K. B. | 186 | 8,0 |
| X. | 163 | 7,4 | II. „ „ | 168 | 7,5 |
| XI. | 155 | 7,3 | III. „ „ | 89 | 4,6 |

Von 541 berichteten Erkrankungen an Panaritium be-
trafen 406 im ersten Dienstjahre stehende, 135 älteren
Jahrgängen angehörige Leute. Unter 503 für diese Be-
rechnung verwertbaren Erkrankungen war 331mal die
rechte, 172mal die linke Hand erkrankt.

Auf die einzelnen Finger verteilen sich 412 Panaritien: Daumen rechts 91, links 53; Zeigefinger rechts 100, links 45; Mittelfinger rechts 62, links 22; Ringfinger rechts 12, links 9; kleiner Finger rechts 14, links 4.

Ein Todesfall durch Panaritium kam im Berichtsjahre nicht vor.

Soweit die Berichte Auskunft geben, wurde bei 14 Panaritien die Absetzung oder Auslösung des betreffenden Fingers notwendig. (Siehe Operationsliste unter C. 4.)

Von der Mehrzahl der Lazarette wird bezüglich der Behandlung in gleicher Weise wie früher berichtet.

In drei Lazaretten wurden die Panaritien mit Stauung, zumeist mit dem Saugglas nach Bier-Klapp, behandelt; in Halberstadt wurde das Verfahren nach kurzer Erprobung wieder verlassen (St.-A. Neuendorff); in Königsberg i. Pr., Insterburg und Göttingen wurde es in einzelnen Fällen neben der v. Bergmannschen Behandlungsweise angewendet. Es wird die Schmerzlinderung und der kleinere Einschnitt, durch den günstigere Narben erzeugt werden, hervorgehoben. St.-A. Noack-Königsberg i. Pr. erwähnt auch eine Abkürzung der Behandlungsdauer, doch konnte bei schweren Sehnenscheidenpanaritien das Absterben der Sehnen nicht hintangehalten werden. Am günstigsten wird das Verfahren von O.-St.-A. Lent-Mainz und O.-St.-A. Fischer-Ludwigsburg beurteilt, die es im letzten Teil des Berichtsjahres bei 8 bzw. 11 Kranken anwendeten.

Die bloße Bindenstauung nach Bier kam nach den Berichten außer in den oben genannten in 11 Lazaretten zur Anwendung:

Soweit über die Technik etwas gesagt ist, wurden die Gummibinden an dem Oberarm angelegt und $\frac{1}{2}$ bis 22 Stunden hintereinander liegen gelassen.

In Düsseldorf mißglückten die ersten Versuche so vollständig, daß St.-A. Graf von weiterer Anwendung der Methode Abstand nahm. In Colmar i. E. waren von der bis dahin angewandten Behandlung mit großen Einschnitten und feuchten Verbänden bessere Erfolge gesehen (St.-A. Franke), auch St.-A. Vollrath-Stettin spricht sich ungünstig aus.

Von den günstigen Urteilen sei zunächst das von St.-A. Waldeyer-Cöln erwähnt, der das Verfahren in der Bonner Klinik erlernte und es grundsätzlich anwendete. Neben dem sonst anerkennenden Urteil erwähnt er, daß 2mal ein Übergreifen der Entzündung auf den Unterarm und eine Versteifung desselben nicht zu verhindern war. O.-St.-A. Bæhr-Halle a. S., der bei der Behandlung von 80 Panaritien sehr günstige Erfolge erzielte, gibt an, daß »bei bestehender Zellgewebsentzündung häufig keine Beeinflussung stattfand«. O.-A. Thelemann-Saarburg setzte das Verfahren wegen Erfolglosigkeit aus. — St.-A. Braatz-Metz führt den einzigen Fall, in dem ihm das Verfahren versagte, auf zu frühes Aussetzen bei noch nicht genügender Übung und Erfahrung zurück. — St.-A. Trendel-Stuttgart und St.-A. Buhl-Ulm kamen bei Anwendung des Verfahrens im 2. Halbjahr des Berichtsjahres stets mit kleinen Schnitten aus, während St.-A. Schulz-Bielefeld die großen Schnitte auch bei diesem Verfahren nicht glaubt entbehren zu können. — Vereinzelt günstige Erfolge werden noch von

O.-St.-A. Ebner-Allenstein, St.-A. Gramann-Hannover und O.-St.-A. Simons-Cassel berichtet.

Einzelne genaue Angaben beziehen sich auf Sehnenscheidenpanaritien. O.-St.-A. Wiemuth-Potsdam sah unter Stauung eine Sehnenscheidenphlegmone mit fast vollkommener Beweglichkeit ausheilen, bei 5 anderen ebenfalls mit Stauung Behandelten wurden die Sehnen durch Eiterung zerstört. O.-St.-A. Fischer-Ludwigsburg berichtet über eine Heilung mit vollkommener Beweglichkeit, während bei einem zweiten Kranken Verlust der Beugefähigkeit eintrat.

In Königsberg i. Pr. wurden bei 8 mit Stauung behandelten Sehnenscheidenpanaritien 2mal die Sehnen nekrotisch. Der Einschnitt in die Sehnenscheide war vor Beginn der Stauung gemacht.

Die von den günstigen Beurteilern des Verfahrens diesem nachgerühmten Vorteile decken sich im allgemeinen mit den Angaben seines Autors, zumeist werden die kleinen Einschnitte, die günstigen Narben und, bei der Behandlung mit der Stauungsbinde, das schnelle Nachlassen des Schmerzes hervorgehoben. Eine Abkürzung der Heilungszeit wird mehrmals erwähnt.

In Saarburg wurden 50 Panaritien mit Stauung nach Bier mit einer durchschnittlichen Behandlungsdauer von 7 Tagen geheilt, in Metz-Montigny 66 Panaritien in durchschnittlich 21,3 Tagen.

Vierte Unterart: Zellgewebsentzündung und Ausgänge.

(Nr. 145 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|--------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 857 | 32 589 | 61,3 | 32 449 | 8 | 231 | 32 688 | 758 | 12,4 |

Außerdem erkrankten noch 70 Kadetten und 94 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die Zahl dieser Erkrankungen ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 2,9 ‰ K. gefallen.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|-------------------------------|------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | 47,4 ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | 53,6 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 65,3 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 71,4 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 64,6 „ |
| im Jahre 1904/05 | 64,2 „ |
| im Jahre 1905/06 | 61,3 ‰ K. |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 2462 | 3268 | 2690 | 3025 | 2793 | 3299 | 2485 | 2551 | 1958 | 2653 | 2828 | 2577 |
| ‰ K. | 5,0 | 6,1 | 5,0 | 5,7 | 5,2 | 6,2 | 4,7 | 4,7 | 3,6 | 5,0 | 5,2 | 4,9 |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 3085 | 74,7 | XII.(1.K.S.) . | 1293 | 64,3 |
| I. | 2000 | 61,7 | XIII.(K.W.) . | 1624 | 73,3 |
| II. | 1798 | 69,9 | XIV. | 2229 | 69,7 |
| III. | 985 | 42,0 | XV. | 1798 | 57,2 |
| IV. | 1315 | 58,8 | XVI. | 1914 | 70,8 |
| V. | 1521 | 58,6 | XVII. | 1604 | 53,2 |
| VI. | 1557 | 57,9 | XVIII. | 1220 | 46,7 |
| VII. | 1705 | 62,4 | XIX.(2.K.S.) . | 1324 | 61,4 |
| VIII. | 1658 | 59,6 | | | |
| IX. | 1294 | 52,5 | I. K. B. . . . | 1041 | 44,6 |
| X. | 1334 | 60,7 | II. „ „ . . . | 1491 | 66,4 |
| XI. | 1331 | 62,7 | III. „ „ . . . | 903 | 46,9 |

Die Zellgewebsentzündungen entstanden in der Mehrzahl der Fälle durch kleine Verletzungen, Stiefeldruck, Insektenstiche, Nadelstiche, geringe Hautabschürfungen u. a. m.

Von Gliedabsetzungen werden erwähnt: 1mal Absetzung des linken Unterarms nach einer von einem Panaritium am linken Daumen ausgegangenen Zellgewebsentzündung (Operationsliste unter C. 3, Cüstrin), 1 Absetzung des linken Oberarms wegen Vereiterung des Ellenbogengelenks mit nachfolgender Knochenmarkentzündung des Oberarms (Operationsliste unter C. 3, Goldap), 2mal Absetzung des rechten Unterschenkels wegen Zellgewebsvereiterung am rechten Fuße mit nachfolgender Knochenmarkentzündung des rechten Schienbeins (Operationsliste unter C. 3, Görlitz und Bielefeld). 1mal wurde ein Großzehengelenk wegen eitriger Zerstörung ausgesägt (Operationsliste unter C. 2, Meiningen) und 1mal wurde der linke horizontale Schambeinast sowie der linke Mittelfuß teilweise ausgesägt (Operationsliste unter B. 6, Glatz).

Die Ludwigsche Halszellgewebsentzündung wurde 5mal beobachtet. Ein Mann in Mörchingen starb nach 4 Tagen, die übrigen 4 (Spandau [3], St. AvoId) wurden wieder dienstfähig.

Eine Erkrankung an malignem Ödem wurde durch große Einschnitte geheilt.

Sechs Eiterungen unter dem großen Brustmuskel wurden geheilt, 2 (Mainz) waren nach Wunden an der Hand entstanden, 1 (Bromberg) durch Quetschung am Querbaum, 1 (Braunschweig) durch Quetschung bei Gewehrübungen.

Ein tiefer Abszeß auf der rechten Beckenschaufel nach Zellgewebsentzündung am rechten Fuß verlief tödlich (Charlottenburg), ebenso eine zu Blutvergiftung führende Erkrankung in Mülhausen i. E.

Über die Behandlung der Zellgewebsentzündungen finden sich, abgesehen von Erörterungen über die Biersche Behandlung, die außer in den schon bei den Panaritien erwähnten Lazaretten bei der Zellgewebsentzündung auch noch in denen in Halberstadt, Oppeln, Münster, Göttingen, Tübingen und Mülhausen i. E. ausgeübt wurde, nur wenige Angaben, besonders auch bei den ausführlicher beschriebenen schweren Erkrankungen. Auf große Einschnitte,

die man mehrfach auch trotz Anwendung des Bierschen Verfahrens nicht unterlassen wollte (St. AvoId, Münster, Göttingen), scheint meist Wert gelegt zu sein. Umschläge mit essigsaurer Tonerde werden verhältnismäßig oft erwähnt. Die Anwendung der Credéschen Silbersalbe empfiehlt O.-St.-A. Seemann-Lahr, des Ichthyols O.-St.-A. Matthes-Hagenau, der Spiritusverbände O.-St.-A. Fabian-Lyck und St.-A. Gramann-Hannover.

Was die Stauungsbehandlung anbetrifft, so sind die Angaben im allgemeinen denen gleich, die bei den Panaritien gemacht sind.

Am Rumpf wurde stets von den Saugapparaten, an den Gliedmaßen fast durchweg von der Bindenstauung Gebrauch gemacht.

St.-A. Schunk-Hanau berichtet, daß die Eröffnung von Eiterbläschen mit der Pinzette schon genügte, um dem Eiter genügenden Abfluß zu schaffen. St.-A. Schulz-Bielefeld hebt hervor, daß die durch die Stauung eintretende Schwellung das Erkennen der Abszesse erschwert.

St.-A. Braatz-Metz-Montigny hat u. a. bei einem Falle schwerster Fascien-Phlegmone des Unterschenkels und Fußes die Stauung mit ausgezeichnetem Erfolg angewandt: Die Weichteile des ganzen linken Fußes und des unteren Drittels des Unterschenkels waren ungemein prall gespannt und sehr schmerzhaft; die Spannung war auf dem Fußrücken so groß, daß eine fingerlange Strecke nekrotisch wurde, während die Eiterung aus tiefen Muskelzwischenräumen hervorkam. Da der Eiterabfluß an dieser Stelle freier erfolgte, wurde von einem Einschnitte Abstand genommen und nur eine Staubinde angelegt, worauf die sehr bedrohlichen Erscheinungen innerhalb einer Woche rückgängig wurden. Bei der Entlassung nach einem Vierteljahr war das Fußgelenk völlig beweglich. Wegen der ausgedehnten Narbe dienstunfähig.

Fünfte Unterart: Furunkel.

(Nr. 146 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|--------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 336 | 25 308 | 47,6 | 25 333 | 1 | 24 | 25 358 | 286 | 9,2 |

Außerdem erkrankten noch 1 Invalide, 100 Kadetten und 100 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die seit einigen Jahren bemerkbare Verminderung der Furunkel hat auch in diesem Berichtsjahre angehalten.

Es gingen zu im Durchschnitt der Jahre:

1881/82 bis 1885/86 67,7 ‰ K.,

1886/87 „ 1890/91 76,1 „

1891/92 „ 1895/96 75,9 „

1896/97 „ 1900/01 64,1 „

1901/02 „ 1905/06 50,4 „

im Jahre 1904/05 49,0 „

im Jahre 1905/06 47,6 ‰ K.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|-----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 2965 | 71,8 | XII. (1. K. S.) | 1267 | 62,9 |
| I. | 1755 | 54,2 | XIII. (K. W.) | 968 | 43,7 |
| II. | 1840 | 71,5 | XIV. | 1292 | 40,4 |
| III. | 1029 | 43,9 | XV. | 1133 | 36,1 |
| IV. | 1042 | 46,6 | XVI. | 1216 | 45,0 |
| V. | 1182 | 45,5 | XVII. | 1265 | 42,0 |
| VI. | 1165 | 43,3 | XVIII. | 713 | 27,3 |
| VII. | 1428 | 52,2 | XIX. (2. K. S.) | 848 | 39,3 |
| VIII. | 1019 | 36,5 | | | |
| IX. | 1126 | 45,7 | I. K. B. | 696 | 29,8 |
| X. | 775 | 35,2 | II. „ „ | 1162 | 51,8 |
| XI. | 1280 | 60,3 | III. „ „ | 578 | 30,0 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1960 | 2547 | 2062 | 2500 | 2263 | 2504 | 1917 | 2232 | 1652 | 2074 | 2154 | 1443 |
| ‰ K. | 4,0 | 4,7 | 3,9 | 4,7 | 4,3 | 4,7 | 3,6 | 4,1 | 3,1 | 3,9 | 3,9 | 2,7 |

Bei einem Kanonier in Schweidnitz führten mehrere Furunkel am Gesäß zu einer allgemeinen Blutvergiftung, der der Kranke nach 24 Stunden erlag. Die Leichenöffnung ergab eine starke Blutüberfüllung sämtlicher Organe. — In Mainz entstand nach einem Furunkel ein ausgedehnter Abszeß am breiten Rückenmuskel. In Fulda bildete sich nach Furunkeln am rechten Oberschenkel ein tiefer Beckenabszeß, der durch Spaltung geheilt wurde (Operationsliste unter B. 6).

In den meisten der schon bei der Zellgewebsentzündung und den Panaritien erwähnten Lazarette wurden auch die Furunkel mit der Saugbehandlung nach Bier-Klapp behandelt:

Von St.-A. Stumpff-St. Avold wurde kein Vorzug der Bierschen Stauung vor den bisher geübten Methoden gefunden. Von den übrigen Lazaretten werden meist gute Erfolge berichtet:

Der Pfropf des Furunkels löse sich leicht und schmerzlos, die Haut werde nicht in großer Ausdehnung nekrotisch, die punktförmigen Narben schlossen sich rasch, die Behandlungsdauer werde abgekürzt.

O.-St.-A. Ipscher-Torgau hat in 5 sehr hartnäckigen Fällen bis zu 10 Pravazspritzen einer 1promilligen Sublimatlösung unter die Haut gespritzt und danach die Furunkel schnell abheilen gesehen.

St.-A. Waldeyer-Cöln hat bei chronischer Furunkulose durch Schmierseifenbehandlung Aussaat und Rückfälle verhütet; St.-A. Franke-Colmar i. E. erzielte durch Anwendung von Röntgenstrahlen gleichen Erfolg.

Sanitäts-Bericht über die Armee. 1905/06. I. Teil.

Sechste Unterart: Gutartige Geschwülste.

(Nr. 147 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|--------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienst-fähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| | | | | | | | | |
| 13 | 772 | 1,5 | 756 | — | 19 | 775 | 10 | 14,3 |

Außerdem erkrankten noch 4 Kadetten und 3 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über die Operation von 4 Epithelzysten an der Beuge-seite der Finger siehe Operationsliste unter D. (Spandau und Stuttgart). — St.-A. Busch-Spandau berichtet außerdem über eine Hautmuskelgeschwulst (Myom) an der Stirn. St.-A. Buhl-Ulm entfernte eine apfelgroße Gefäßgeschwulst (Angiom) der Brustwarze; eine ebensolche Geschwulst am Oberschenkel wurde in Thorn wegen häufiger Blutungen infolge Wundscheuerns ausgeschält. (Operationsliste unter D.)

O.-St.-A. Vollmer-Salzwedel mußte einen Mann wegen eines nach Hufschlag entstandenen Knochenauswuchses am rechten Oberschenkel als dienstunfähig entlassen.

Über Ausschälung von Fettgeschwülsten wird 7mal berichtet. (Operationsliste unter D.)

St.-A. Andereya-Altona entfernte eine Paraffingeschwulst vom Nasenrücken. Die zur Ausgleichung einer nach Verletzung entstandenen Sattelnase früher eingespritzte Masse hatte eine unförmliche Anschwellung der Nase erzeugt. (Operationsliste unter D.)

Siebente Unterart: Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen.

(Nr. 148 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|--------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienst-fähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| | | | | | | | | |
| — | 93 | 0,17 | 78 | — | 13 | 91 | 2 | 23,7 |

Außerdem erkrankte noch 1 Kadett. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

In Danzig wurde eine Steißbeinfistel, welche entzündet war und Eiter entleerte, ausgeschält. (Operationsliste B. 6.)

In Cöln wurde bei einem Leutnant eine vereiterte Blutgeschwulst der Bauchdecken gespalten, welche durch Stoß bei einer Übung am Querbaum entstanden war. Der Offizier hatte zur Zeit der Verletzung einen Furunkel im Nacken.

XI. Gruppe: Krankheiten der Bewegungsorgane.

(Nr. 149 bis 162 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | | | |
| 1216 | 35 355 | 66,5 | 33 991 | 92,9 | 2 | 0,01 | 1264 | 3,5 | 35 257 | 96,4 | 1314 | 497 343 | 13,6 |

Außerdem erkrankten noch 6 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 3 Invaliden, 51 Kadetten und 62 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die hohe Zugangsziffer bei dieser Gruppe ist im wesentlichen durch die Erkrankungen bei Nr. 155 „Fußgeschwulst“ bedingt, die 12 964 Mann = 24,4 ‰ K. betragen. Nach Abzug dieser Zahlen würde sich der Zugang bei der XI. Gruppe nur auf 22 391 Mann = 42,1 ‰ K. stellen.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|---------|-----------------|------------------|---------|
| | absol.
Zahlen | ‰
K. | | absol.
Zahlen | ‰
K. |
| G. | 3538 | 85,7 | XII. (1. K. S.) | 1729 | 85,8 |
| I. | 2098 | 64,7 | XIII. (K. W.) | 1479 | 66,8 |
| II. | 1878 | 73,0 | XIV. | 2022 | 63,2 |
| III. | 1791 | 76,4 | XV. | 1677 | 53,4 |
| IV. | 1279 | 57,9 | XVI. | 1544 | 57,1 |
| V. | 1883 | 72,5 | XVII. | 1555 | 51,6 |
| VI. | 1678 | 62,4 | XVIII. | 1135 | 43,5 |
| VII. | 1963 | 71,9 | XIX. (2. K. S.) | 1500 | 69,6 |
| VIII. | 1342 | 48,1 | | | |
| IX. | 1946 | 78,9 | I. K. B. . . . | 1450 | 62,1 |
| X. | 1467 | 66,7 | II. „ „ . . . | 1757 | 78,3 |
| XI. | 1851 | 87,2 | III. „ „ . . . | 729 | 37,8 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 2023 | 2780 | 2158 | 3022 | 2904 | 3722 | 2520 | 3163 | 2641 | 3183 | 3025 | 4214 |
| ‰ K. | 4,1 | 5,2 | 4,0 | 5,7 | 5,5 | 7,0 | 4,7 | 5,8 | 4,9 | 6,0 | 5,5 | 8,0 |

Erste Unterart: Entzündungen der Knochenhaut und der Knochen, Mißbildung der Knochen und Gelenke.

(Nr. 149 bis 151 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 91 | 5717 | 10,8 | 5439 | 2 | 264 | 5705 | 103 | 17,3 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 6 Kadetten und 17 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 289 berichteten Knochenhautentzündungen betraf die Mehrzahl das Schienbein (209). Das Wadenbein war 3mal, das Fersenbein 4mal, die Keilbeine des Fußes 1mal, die Mittelfußknochen 9mal befallen. Weit aus in den meisten Fällen war die Ursache in den Anstrengungen und Erschütterungen beim Marschieren und Exerzieren zu suchen (212). 1 hier berichtete Knochenhautentzündung des Oberkiefers und 2 des Unterkiefers gingen von schlechten Zähnen aus.

16mal waren beide Schienbeine befallen; von 78 einseitigen Erkrankungen waren 41 links.

Durch direkte Gewalt (Stoß, Schlag, Auffallen einer Eisenschiene) entstanden 15mal Knochenhautentzündungen, darunter 1mal an der Elle, 1mal an einer Rippe, 1mal am Oberarm und je 1mal am Sitz- und Schambein.

Aus den über das Dienstalter gemachten Angaben ergibt sich, daß von 87 Erkrankungen 77 auf das erste Dienstjahr entfallen.

Die Behandlung bestand meist in hydropathischen Umschlägen oder Jod- bzw. Jodvasogenpinselungen. Die Stauungsbehandlung ist von O.-St.-A. Brucke-Glatz in 4 Fällen angewandt, davon 2mal mit gutem Erfolge. St.-A. Sühning-Hildesheim glaubt, daß Jodkalium eine günstige Einwirkung auf das Leiden hat.

Als Folge von Knochenhautentzündung bildete sich 1mal ein Knochenauswuchs am ersten Mittelfußknochen, welcher abgemeißelt wurde. (St.-A. Protzek-Celle).

Eitrige Entzündung der Knochen und des Knochenmarks.

19mal ist über Entzündung der Knochen berichtet.

Je 1 Erkrankung betraf die Fußwurzelknochen, das Fersenbein und Sprungbein, den Ober- und Unterschenkel, das Felsenbein, das Schambein, den Ellenbogenknorren und einen Halswirbel; je 2 den Unterkiefer und die Zehenknochen. 6mal ist der Sitz der Erkrankung nicht näher bezeichnet. — Die Wirbelerkrankung wurde als von tuberkulöser Natur angesehen, obwohl in dem Eiter keine Tuberkelbazillen gefunden wurden.

Als Ursache wurden 4mal mechanische Einwirkungen (Stoß, Fall, Tritt usw.) festgestellt; 2mal war das Leiden

durch Wundlaufen bezw. Druckblasen am Fuß hervorgerufen. 1mal trat es ohne besondere Ursache 2 Jahre nach Heilung eines Knochenbruchs an der Bruchstelle auf. 6mal ist keine Ursache angegeben.

Einen sehr stürmischen Verlauf nahm eine Erkrankung in Bielefeld, wo sich bei einem Reservisten nach Wundlaufen am inneren Knöchel eine Vereiterung des Fußgelenks entwickelte, die nach 7 Tagen die Aussägung des Gelenks nötig machte. Die fortschreitende Eiterung veranlaßte nach weiteren 6 Tagen die Absetzung des Unterschenkels. Im ferneren Verlauf entwickelte sich eine Lungenentzündung sowie eine Reihe von Eiterherden am Körper, so daß der Mann erst nach fast einem halben Jahr entlassen werden konnte. (Siehe Operationsliste unter C. 3. St.-A. Schulz-Bielefeld.)

Mißbildungen der Knochen.

Ein Knochenauswuchs (Exostose) am Schienbein dicht über der Höhe des äußeren Knöchels hatte das ihm anliegende Wadenbein durch seinen Druck bis auf eine $\frac{1}{2}$ cm dicke Spange zum Schwinden gebracht, so daß es ausgehöhlt erschien. Der Berichterstatte St.-A. Stölzner-Dresden glaubt, daß der Knochenauswuchs von einem Einbruch der Epiphysenlinie infolge Vertretens des Fußes hergerührt habe, und daß die starke Druckwirkung durch die an dieser Stelle besonders große Knochenwachstumsenergie zu erklären sei.

Verbiegung des Schenkelhalses (Coxa vara) wird 3mal berichtet (Insterburg, Colmar i. E., Hildesheim). Als Ursache wurde 1mal überstandene englische Krankheit angenommen. (St.-A. Franke-Colmar i. E.)

In Altona war ein Mann wegen anscheinender Verknöcherung der oberen Rippenhebemuskeln (Musculi scaleni) entlassen worden. Er behauptete, das Leiden durch einen Fall erworben zu haben. Bei der Röntgendurchleuchtung ergab sich aber, daß eine beiderseitige Halsrippe vorhanden war. Von der linken Rippe war das Köpfchen, der Hals, der Höcker und ein kurzer Teil des Körpers deutlich ausgeprägt. Es bestand eine Gelenkverbindung mit dem verlängerten Querfortsatz des 7. Halswirbels. Rechts fand sich nur ein rippenförmig gekrümmter Schatten, der mit dem Querfortsatz des 7. Halswirbels in Verbindung stand. (St.-A. Helm.)

In Hannover mußte ein Mann wegen eines spindelförmigen Knochenkörpers im unteren Kniegelenksbande entlassen werden. (St.-A. Gramann.)

Zweite Unterart: Entzündungen der Gelenke und andere Krankheiten der Knochen und Gelenke.

(Nr. 152 bis 154 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 79 | 2271 | 4,3 | 1852 | — | 432 | 2284 | 66 | 25,0 |

Außerdem erkrankten noch 1 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 19 Kadetten und 2 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Von 167 berichteten Gelenkentzündungen waren 37 chronischer und 130 akuter Art. Soweit sich bestimmte Angaben über den Sitz der Erkrankungen finden, war bei beiden Krankheiten vorwiegend das Knie betroffen (akut 65mal, chronisch 17mal). Das Fußgelenk war bei den akuten Entzündungen 16mal, bei den chronischen 2mal befallen. Von den anderen Gelenken sind vertreten: das Hüftgelenk akut 4mal, chronisch 5mal, das Ellenbogengelenk akut 5mal, chronisch 1mal, das Handgelenk akut 2mal, chronisch 3mal, Fingergelenke akut 3mal, chronisch 1mal.

Als Ursache wird in den meisten Fällen äußere Einwirkung (Fall, Stoß), 2mal Messerstich, 3mal Entzündung, von Furunkeln ausgehend, und 2mal vorangegangener Tripper angegeben.

Bei den Erkrankungen nach Tripper wurden nacheinander das Knie-, Ellenbogen- und Handgelenk (Heilbronn) bezw. das Fuß-, Hand-, Knie-, Schulter- und die Fingergelenke (Diedenhofen) befallen.

11mal wurden freie Gelenkkörper nachgewiesen.

Davon wurden 9 operiert (Kolberg, Halle a. S., Breslau, Rendsburg, Celle, Dresden [2], Karlsruhe, St. A. v. d. A.), 2 nicht operiert (Erfurt, Lahr). Von den Operierten, die sämtlich geheilt wurden, wurden 7 dienstfähig, 2 invalide. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Vereiterung des Kniegelenks, die trotz breiter Eröffnung des Gelenks nicht nachließ bezw. auf die Weichteile fortschritt, führte 5mal zur Absetzung des Oberschenkels (Potsdam, Brandenburg a. H., Schleswig, Braunschweig, Leipzig.) (Siehe Operationsliste unter C. 3.)

Dritte Unterart: Fußgeschwulst.

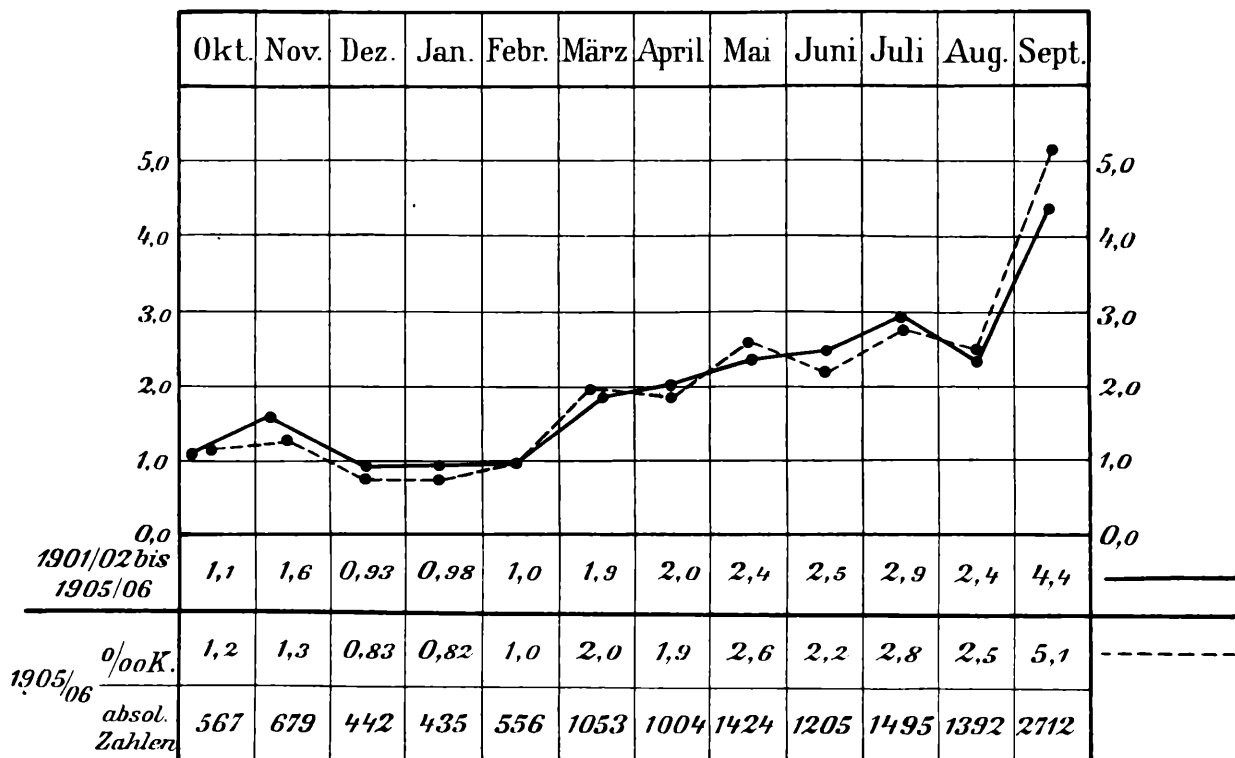
(Nr. 155 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|--------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 872 | 12 964 | 24,4 | 12 757 | — | 124 | 12 881 | 955 | 13,9 |

Außerdem erkrankten noch 4 Kadetten und 7 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

In der nachfolgenden Kurventafel ist die Bewegung des Krankenzuganges für den 5jährigen Durchschnitt 1901/02 bis 1905/06 und das Berichtsjahr 1905/06 zur Anschauung gebracht. In jedem Jahre findet sich im Herbst zur Zeit der Exerzierausbildung der neuangestellten Mannschaften ein erhebliches Ansteigen der Kurve. Ein zweiter Anstieg beginnt mit dem März und erreicht seine größte Höhe im Sommer zur Zeit der großen Exerzier- und Marschanstrengungen. Zwischen beiden Erhebungen liegt der tiefste Abfall jedesmal im Oktober bezw. Dezember bis Februar.

Zugang an Fußgeschwulst nach Monaten auf Tausend der Iststärke berechnet.



Zugang an Fußgeschwulst.

| Jahr | absol. Zahl
a
o/o K. | beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----------------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------|----------------------|---------------|---------------|
| | | Garde-
korps | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII.
(I. K. S.) | XIII.
(K. W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX.
(2. K. S.) | I.
Königl. Bayer. | II. | III. |
| Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1896/97
bis
1900/01 | a
b | 943,2
22,0 | 686,0
23,2 | 921,4
36,1 | 706,8
29,7 | 495,6
20,3 | 850,6
33,2 | 525,8
19,8 | 974,2
37,2 | 532,0
19,8 | 896,8
36,3 | 606,6
26,4 | 984,0
33,9 | 1192,2
40,5 | 592,2
27,5 | 871,8
29,0 | 816,2
26,2 | 926,6
34,1 | 618,0
22,1 | 309,8
14,3 | 298,4
18,2 | 705,2
26,2 | 970,4
31,4 | 472,5
27,1 |
| 1901/02
bis
1905/06 | a
b | 1080,2
25,6 | 766,4
24,2 | 798,2
30,7 | 627,8
26,6 | 287,6
12,8 | 704,2
27,3 | 501,2
19,1 | 781,2
28,7 | 519,4
18,9 | 677,0
27,2 | 498,4
22,7 | 615,8
29,3 | 598,4
29,8 | 539,6
24,3 | 734,0
23,0 | 661,0
21,0 | 638,0
23,4 | 657,2
21,9 | 538,6
20,3 | 545,2
26,0 | 543,0
23,0 | 612,4
27,9 | 388,8
20,5 |
| 1905/06 | a
b | 1119
27,1 | 791
24,4 | 714
27,7 | 706
30,1 | 351
15,7 | 776
30,0 | 706
26,3 | 776
28,4 | 480
17,2 | 698
28,3 | 649
29,5 | 575
27,1 | 606
30,1 | 428
19,3 | 709
22,2 | 578
18,4 | 639
23,6 | 624
20,7 | 464
17,8 | 575
26,7 | 341
14,6 | 447
19,9 | 167
8,7 |

Die durchschnittliche Behandlungsdauer (Revier- und Lazarettkranke) war in den einzelnen Armeekorps ebenso verschieden wie der Krankenzugang. Auch das Verhältnis der im Revier bzw. Lazarett Behandelten zueinander zeigt sehr wesentliche Unterschiede. Die nachstehende Tabelle, in der die Armeekorps nach der Höhe der Behandlungstage geordnet sind, enthält in der 2. Spalte zugleich die Angabe, wieviel Prozent des Krankenzuganges in Lazarettbehandlung kamen.

Aus 38 Standorten wird über 1530 Fälle von Fußgeschwulst berichtet. Von diesen waren 416 Mittelfußknochenbrüche, in 128 Fällen fanden sich Verdickungen an den Mittelfußknochen.

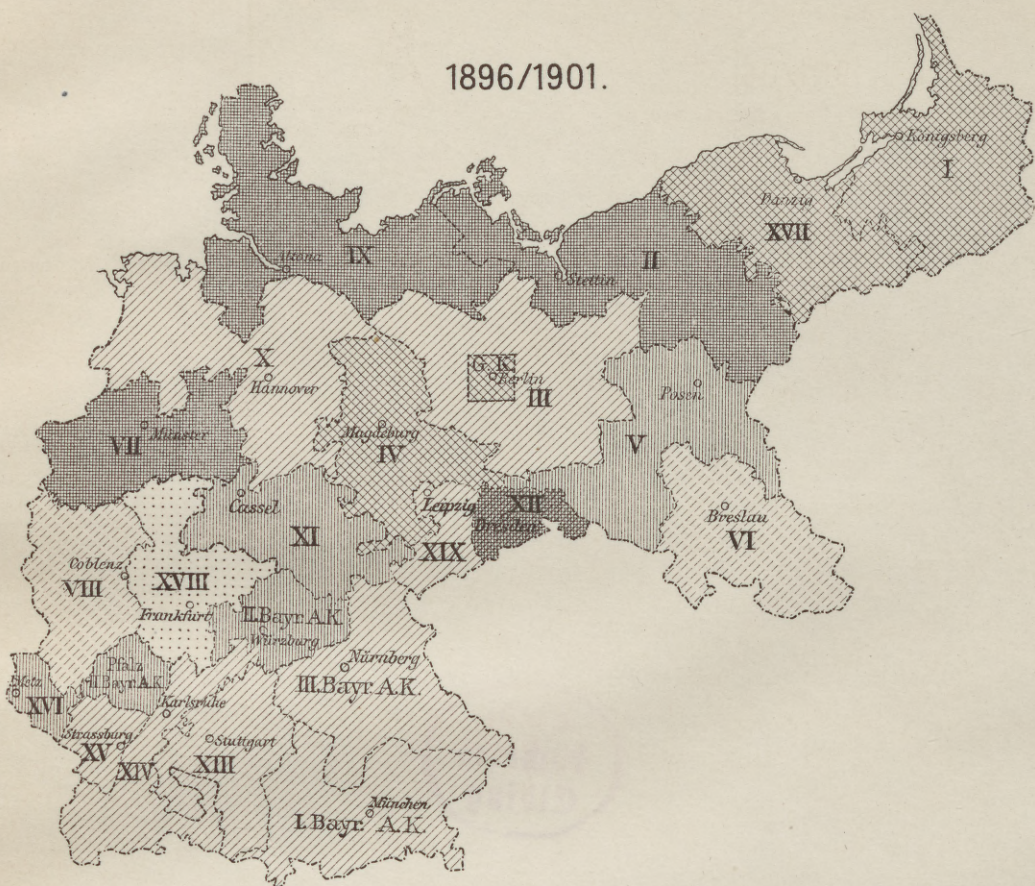
In 13 Standorten betrafen von insgesamt 560 Erkrankungen an Fußgeschwulst 294 den linken, 248 den rechten Fuß; 18 waren doppelseitig.

Aus 10 Standorten wird berichtet, daß von 150 Mittelfußbrüchen 66 den rechten, 84 den linken Fuß betrafen.

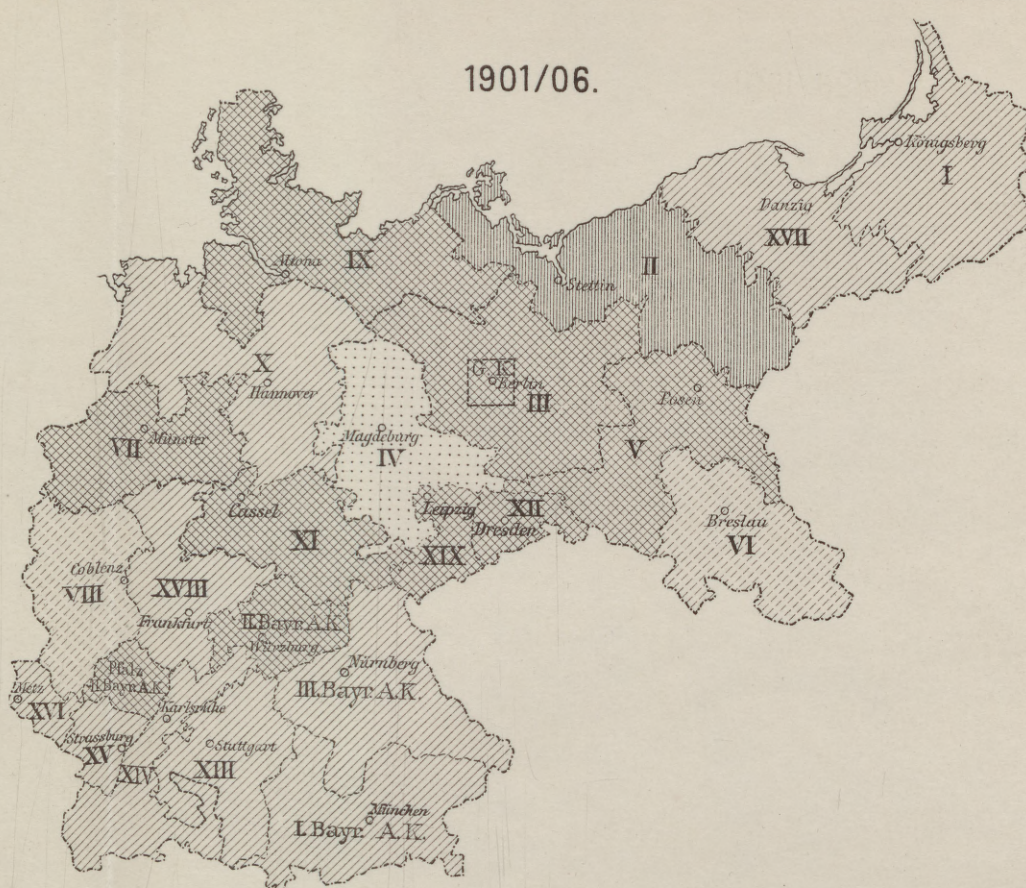
1) Betrifft die Zeit vom 1. April 1899 bis 30. September 1901.

2) Betrifft die Zeit vom 1. April 1900 bis 30. September 1901.

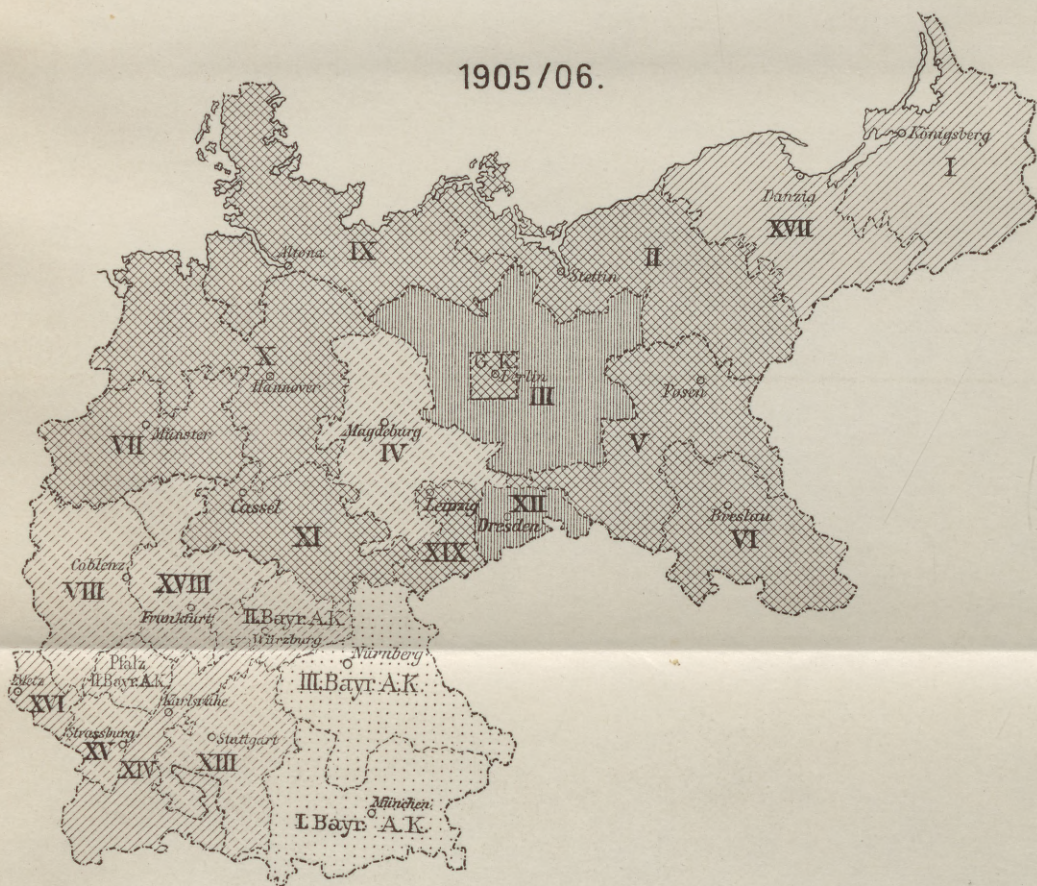
1896/1901.



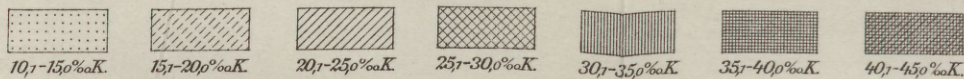
1901/06.



1905/06.



Zugang an
Fußgeschwulst in den Armeekorps,
auf 1000 der Iststärke berechnet.





| Armeekorps | durchschnittliche Behandlungsdauer | von 100 unter Nr. 155 des Rapportmusters geführten Kranken kamen in Lazarettbehandlung | Armeekorps | durchschnittliche Behandlungsdauer | von 100 unter Nr. 155 des Rapportmusters geführten Kranken kamen in Lazarettbehandlung | Armeekorps | durchschnittliche Behandlungsdauer | von 100 unter Nr. 155 des Rapportmusters geführten Kranken kamen in Lazarettbehandlung |
|---------------|------------------------------------|--|-------------------------|------------------------------------|--|---------------------------|------------------------------------|--|
| VIII. | 16,6 | 46,5 | X. | 14,6 | 48,4 | XVII. | 13,2 | 32,6 |
| II. | 15,7 | 51,8 | G. | 14,4 | 32,0 | XIV. | 12,9 | 31,5 |
| III. | 15,7 | 50,0 | XVI. | 14,3 | 36,7 | XIX. (2. K. S.) | 12,9 | 29,1 |
| XV. | 15,5 | 40,5 | XIII. (K. W.) | 14,0 | 38,1 | XVIII. | 12,8 | 28,2 |
| IV. | 15,2 | 50,5 | I. | 13,3 | 35,6 | XII. (1. K. S.) | 10,1 | 19,7 |
| VII. | 15,1 | 47,5 | V. | 13,3 | 35,5 | XI. | 9,8 | 25,3 |
| IX. | 14,6 | 39,0 | VI. | 13,3 | 52,0 | Armee | 13,9 | 38,5 |

Die meisten Erkrankungen kamen im 1. Dienstjahr vor. Von 620 Erkrankungen aus 15 Standorten kamen 534 auf den 1., 59 auf den 2., 9 auf ältere Jahrgänge; 18 Erkrankungen betrafen Reservisten.

Die Behandlung bestand meist in kürzerer oder längerer Bettruhe, feuchten Umschlägen und nachfolgender Massage.

St.-A. Waldeyer-Cöln ließ die Kranken mit Mittelfußknochenbruch schon am Ende der 1. Woche aufstehen und umhergehen, weil er meint, daß eine Richtigstellung der verschobenen Bruchenden durch keinen Verband gewährleistet ist. Die Gebrauchsfähigkeit des Fußes werde am besten und schnellsten wiederhergestellt, wenn die Bruchenden beim Auftreten und Umhergehen durch die Bänder und Muskeln des Fußes selbst in die für den Gehakt günstigste Stellung gerückt werden. Alle 25 von ihm behandelten Kranken seien dienstfähig geblieben.

St.-A. Busch-Spandau hat bei allen von ihm behandelten Kranken die Biersche Stauung angewandt und berichtet über schnelles Nachlassen der Schmerzen, Bildung eines festen, dicken Kallus und Abkürzung der Behandlungsdauer.

Vierte Unterart: Plattfüßigkeit und Folgezustände. Andere Verbildungen des Fußes und Folgezustände.

(Nr. 156 und 157 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 4 | 1016 | 1,9 | 783 | -- | 229 | 1012 | 8 | 13,5 |

Außerdem erkrankten noch bei Nr. 156 2 Kadetten. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über Plattfüße ist 28mal berichtet. Das Leiden bestand 12mal beiderseitig.

Sämtliche Erkrankungen betrafen das 1. Dienstjahr; 14 Mann wurden dienstunbrauchbar.

St.-A. Buhl-Ulm empfiehlt an Stelle der Plattfüßeinlagen, welche nach seiner Ansicht meist doch nicht imstande sind,

die Dienstfähigkeit zu erhalten, Versuche mit Stiefeln anzustellen, welche auf genau passenden Leisten herzustellen sind. Diese Leisten sollen nach Angabe von Dr. Mendler aus einer in weichem Zustande in eine Giphülse gegossenen Masse hergestellt werden und sehr billig sein.

Bei einem Dragoner in Tilsit hatten sich nach Verstauchung des rechten Fußgelenks beim Turnen am Sprunggestell rechtsseitige Plattfußbeschwerden eingestellt. Durch Richtigstellung des Plattfußes nach König und Eingipsen des Fußes in Klumpfußstellung wurde zwar wesentliche Besserung erzielt, doch sprang das Kahnbein noch stark vor. Invalide. (St.-A. d. R. Reich.)

Fünfte Unterart: Muskelrheumatismus. Andere Krankheiten der Muskeln.

(Nr. 158 und 160 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 50 | 6594 | 12,4 | 6486 | — | 84 | 6570 | 74 | 7,9 |

Außerdem erkrankten noch 4 Mann der Schloßgarde-Kompagnie, 3 Invaliden, 17 Kadetten und 23 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die einzelnen Armeekorps waren an dem Zugang folgendermaßen beteiligt:

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|---------------------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 905 | 21,9 | XII. (1. K. S.) | 468 | 23,2 |
| I. | 381 | 11,8 | XIII. (K. W.) | 358 | 16,2 |
| II. | 304 | 11,8 | XIV. | 392 | 12,3 |
| III. | 283 | 12,1 | XV. | 240 | 7,6 |
| IV. | 258 | 11,5 | XVI. | 289 | 10,7 |
| V. | 241 | 9,3 | XVII. | 270 | 9,0 |
| VI. | 317 | 11,8 | XVIII. | 129 | 4,9 |
| VII. | 352 | 12,9 | XIX. (2. K. S.) | 287 | 13,3 |
| VIII. | 226 | 8,1 | | | |
| IX. | 230 | 9,3 | I. K. B. | 435 | 18,6 |
| X. | 278 | 12,6 | II. „ „ | 506 | 22,5 |
| XI. | 386 | 18,2 | III. „ „ | 222 | 11,5 |

Die in den Berichten erwähnten Erkrankungen an Muskelrheumatismus bieten nichts besonders Bemerkenswertes dar.

3 mal ist über Thomsensche Krankheit berichtet (Goldap, Bromberg [2]):

Bei dem ersteren Kranken wurde das Leiden dadurch bemerkt, daß er beim Schlußsprung stets mit steifen Beinen auf den Boden kam und beim Gehen und Laufen ganz kurze und unbeholfene Schritte machte. Seine Bewegungen erfolgten sehr mühsam und steif; die Gelenke beugten sich nicht bis zu dem erforderlichen Winkel, weil sie durch Spannung der Streckmuskeln gehemmt wurden. Die Kniescheiben- und Sehnenreflexe waren gesteigert. (O.-St.-A. Friedrichs-Goldap.)

Bei allen 3 Kranken wurden bei der Prüfung mit dem elektrischen Strom noch nach dem Aufhören des Reizes fibrilläre Muskelzuckungen beobachtet; alle 3 Kranke kamen zur Entlassung.

Muskelschwund im Jünglingsalter (juvenile Form der progressiven Muskeldystrophie Erb) wurde in Stettin beobachtet:

Als Ursache wurde ein $\frac{1}{2}$ Jahr vorher erfolgter Fall auf die Schulter angegeben. Der rechte Arm konnte von diesem Kranken nur mit Mühe bis zur Wagerechten erhoben werden, wobei sich das Schulterblatt so weit mitbewegte, daß die Schulterblattgräte fast senkrecht stand. (St.-A. Müller-Stettin.)

Über angeborenes Fehlen der Rippenpartie des großen Brustmuskels beiderseits berichtet O.-St.-A. Esselbrügge-Cöln:

Die gesamte Körpermuskulatur war sehr kräftig entwickelt, besonders auch die Schlüsselbeinteile der großen Brustmuskeln. Die Rautenmuskeln (M. m. rhomboides) traten beim Zurücknehmen der Schultern als besonders starke Wülste hervor. Der Mann war zu schwerer Arbeit nie besonders befähigt gewesen; die Handflächen zeigten keine Schwielen. Seine Klagen bezogen sich hauptsächlich auf Schmerzen im oberen Teil der Wirbelsäule bei jedem anstrengenden Dienst. Ein Kraftmesser, den ein mittelkräftiger Mann auf 120 spannte, gab bei ihm rechts einen Ausschlag von 40, links von 35.

Sechste Unterart: Gutartige Verknöcherungen (Exerzier- und Reitknochen).

(Nr. 159 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 7 | 97 | 0,18 | 81 | — | 17 | 98 | 6 | 23,1 |

Aus 24 Standorten liegen Berichte über insgesamt 61 Knochengeschwülste vor, die die Folge von Quetschungen und anderen, starke Blutungen in die Gewebe setzenden Verletzungen waren. Hierunter waren 29 Knochenauswüchse, 30 Muskel- und 2 Gelenkkapselverknöcherungen. Von den Knochenauswüchsen wurden 6 durch Operation entfernt. Die Operierten wurden sämtlich dienstfähig. Von 23 nicht Operierten wurden 15 dienstfähig, 8 invalide. Von den Muskelverknöcherungen sind 11 operiert, davon 9 dienst-

fähig, 2 invalide. Von den beiden letzteren war der eine bereits vor der Operation invalide. Von 19 nicht Operierten wurden 11 dienstfähig, 8 invalide. Von den 2 wegen Gelenkkapselverknöcherung Operierten wurde 1 dienstfähig, der andere invalide. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Von den 29 Knochenauswüchsen saßen 24, die sämtlich durch Stoß mit dem Fechtgewehr entstanden waren, am Oberarmknochenschaft. 5 (Allenstein [2], Coeslin [3]) wurden durch Operation mit Ausgang in Heilung und Dienstfähigkeit beseitigt; die nicht Operierten wurden mit Ruhigstellung, Umschlägen, Heißluft und vorsichtiger Massage behandelt; 13 der so Behandelten wurden dienstfähig (Allenstein [8], Hohensalza [2], Mainz [3]), 6 invalide (Berlin [3], Braunschweig, Straßburg i. E. [2]).

O.-St.-A. Ebner-Allenstein machte in einem Falle Einspritzungen mit Fibrolysin, ohne jedoch eine Wirkung zu beobachten.

Die übrigen 5, nicht am Oberarmknochenschaft sitzenden Knochenauswüchse betrafen die nachstehend aufgeführten Leute:

Ein Musketier in Weingarten, bei dem sich nach einer Verrenkung des Schultergelenks vor der Einstellung ein Knochenauswuchs am Oberarmkopf gebildet hatte, mußte wegen Bewegungsbehinderung des Armes als dienstunbrauchbar entlassen werden.

Ein Unteroffizier in Münster, bei welchem sich nach Verrenkung eines Ellenbogengelenks ein walnußgroßer Knochenauswuchs am Oberarmknorren dicht oberhalb des Gelenks entwickelt hatte, wurde nach Beseitigung des Auswuchses durch Operation wieder dienstfähig.

Von 2 Kanonieren, von denen der eine (Hannover) einen Hufschlag gegen den rechten, der andere (Mainz) gegen den linken Oberschenkel erlitten hatte, wonach in beiden Fällen ein Knochenauswuchs am Oberschenkelschaft entstanden war, wurde der erstere dienstfähig, der andere invalide. Ebenfalls als invalide mußte ein Gefreiter in Erfurt entlassen werden, bei dem sich nach Sprung über den Kasten eine Knochenleiste dicht unter dem Kniescheibenbande am linken Schienbein gebildet hatte, welche die Beugefähigkeit des Unterschenkels beschränkte.

Die Gelenkkapselverknöcherungen betrafen beidemal das Ellenbogengelenk:

Ein Musketier in Altenburg hatte durch Sturz mit dem Rade eine Verrenkung des linken Vorderarmes nach hinten erlitten, die zunächst irrtümlich für einen Bruch des unteren Oberarmendes gehalten und mit Schienenverbänden behandelt wurde. Nach Überweisung des Mannes zur medikomechanischen Behandlung an das Garnisonlazarett Magdeburg wurde die Verrenkung festgestellt, deren unblutige Einrenkung nicht gelang. Bei der blutigen Einrenkung fanden sich die Gelenkenden des Oberarms und beider Unterarmknochen in Knochenneubildungen, die sich von der abgerissenen Knochenhaut gebildet hatten, fest eingemauert, nach deren Entfernung die Einrenkung leicht gelang. Dienstunbrauchbar. (Siehe Operationsliste unter C. 5.) Die andere Gelenkkapselverknöcherung betraf das rechte Ellenbogengelenk eines Ulanen in Potsdam, bei welchem bei der Verrenkung des Gelenks nach hinten der Kronenfortsatz der Elle abgesprengt worden war. Nach operativer Entfernung des mit der Gelenkkapsel fest verwachsenen Knochenstücks Heilung mit regelrechter Beweglichkeit des Gelenks und Wiederherstellung der Dienstfähigkeit.

Von den 30 Muskelverknöcherungen betrafen 13 den inneren Oberarmmuskel, 4 den zweiköpfigen, 2 den dreiköpfigen Oberarmmuskel, 1 den Deltamuskel; 8 saßen im vierköpfigen Oberschenkelstrecker, 2 im linken Hüftmuskel.

Von den Verknöcherungen im inneren Oberarmmuskel waren 6 durch Stoß mit dem Fechtgewehr, 5 im Anschluß an Verrenkungen im Ellenbogengelenk, 2 durch Hufschlag entstanden. Von letztgenannten wurde 1 ohne Operation (Stettin), der andere durch Operation geheilt und dienstfähig (Düsseldorf). Von den 6 nach Bajonettstoß entstandenen Muskelknochen wurden 2 operativ beseitigt; die Dienstfähigkeit blieb in beiden Fällen erhalten (Stettin, Schneidemühl). In dem Fall in Stettin hatte sich bereits 2 Wochen nach der Verletzung eine hochgradige Beugstellung herausgebildet, welche nach der Operation vollständig beseitigt war. (St.-A. Vollrath. Siehe Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militärsanitätswesens Heft 35.) Von den 4 nicht Operierten wurden 2 dienstfähig (Düsseldorf, Hannover), 2 invalide (Berlin, Kolberg). — Von den 5 nach Ellenbogenverrenkung entstandenen Muskelknochen im inneren Oberarmmuskel wurden 2 operiert (Bromberg, Düsseldorf), 3 nicht operiert (Stettin, Ulm [2]); der Mann in Düsseldorf war bereits invalide, die übrigen wurden invalide.

Die 4 Mann mit Muskelverknöcherungen im zweiköpfigen Oberarmmuskel nach Stoß mit dem Fechtgewehr wurden durch Operation geheilt und dienstfähig (Erfurt).

Die beiden Kranken, bei denen sich — nach Bajonettstoß — Verknöcherungen im dreiköpfigen Oberarmmuskel entwickelt hatten, wurden ohne Operation geheilt und dienstfähig (Oldenburg); desgleichen 1 Musketier in Stettin, bei welchem durch den Stoß des Gewehrs beim Griffeüben ein Muskelknochen im Deltamuskel entstanden war.

Von den 8 Knochengeschwülsten im vierköpfigen Oberschenkelstrecker waren 5 durch Hufschlag entstanden (Königsberg i. Pr., Münster, Düsseldorf [2], Hanau); 2 der Verletzten wurden durch Operation geheilt und dienstfähig (Münster, Düsseldorf), die anderen 3 wurden ohne Operation wieder dienstfähig. 1mal wurde die Verknöcherung durch einen Bajonettstoß herbeigeführt (Oldenburg), 1mal war sie nach einem Sprung über den Kasten aufgetreten (Stettin); beide Leute blieben ohne Operation dienstfähig. Der 8. Fall betrifft einen Rekruten in Gera, welcher als invalide entlassen werden mußte:

Dieser hatte bereits 6 Wochen ohne Beschwerden Dienst getan, als er plötzlich ohne erkennbare äußere Veranlassung bis zum Knie ausstrahlende Schmerzen in der Streckmuskulatur des rechten Oberschenkels verspürte, die sich heiß anfühlte und geschwollen war. Nach weiteren 8 Wochen, während deren der Mann sich, ohne sich krank zu melden, selbst mit kalten Umschlägen behandelt hatte, mußte er wegen Zunahme der Beschwerden in das Lazarett aufgenommen werden, woselbst 2 dicht unter der Haut in der Streckmuskulatur des Oberschenkels gelegene verschiebliche

Knochenleisten nachgewiesen wurden. Da eine Operation abgelehnt wurde, Entlassung als invalide. (O.-St.-A. Schumann.)

Die beiden Verknöcherungen in den linken Hüftmuskeln dicht hinter dem großen Rollhügel hatten sich nach Sprung über den Kasten entwickelt. Beide Kranke wurden ohne Operation wegen beschränkter Gebrauchsfähigkeit des Beines als invalide entlassen (Hannover, Hameln).

In Mörchingen wurde bei einem Halbinvaliden eine knöcherne Verwachsung beider Unterschenkelknochen beobachtet, welche nach einem Unterschenkelbruch entstanden war.

St.-A. Graf-Düsseldorf weist auf die Häufigkeit der Muskelknochen in der Ellenbeuge nach Verrenkung der Vorderarmknochen nach hinten hin. Sie erkläre sich durch die jene Verletzung stets begleitende Quetschung bzw. Zerreißung des inneren Armmuskels.

Hinsichtlich der Behandlung der traumatischen Muskelverknöcherungen weist St.-A. Graf-Düsseldorf auf die Gefahr frühzeitiger Massage und gewaltsamer Beseitigung der Gelenkkontrakturen hin. Eine Operation komme nur in Frage bei längerem Bestehen nicht mehr rückbildungsfähiger Muskelknochen, wenn diese Bewegungsstörungen, Druck auf Nerven und Gefäße oder dergleichen verursachen.¹⁾

Siebente Unterart: Krankheiten der Schleimbeutel und Sehnen.

(Nr. 161 und 162 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 113 | 6696 | 12,6 | 6593 | — | 114 | 6707 | 102 | 11,4 |

Außerdem erkrankten noch 3 Kadetten und 13 Unteroffizier-Vorschüler. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über Schleimbeutelentzündungen wird 148mal berichtet. Von 128 Erkrankungen, in denen der Sitz näher angegeben ist, befanden sich 101 am Knie, 18 am Ellenbogen, 6 am Fuß, 2 an der Schulter und 1 am Großzehengelenk. — 21mal wurde der ganze Schleimbeutel entfernt.

Schnellender Finger wurde von St.-A. Vollrath-Stettin bei einem Einjährig-Freiwilligen beobachtet, bei dem sich das Leiden infolge des Gewehrgriffeübens innerhalb von 3 Monaten entwickelt hatte.

Bemerkenswert war, daß sich auch ein älterer Bruder des Einjährigen das gleiche Leiden als Soldat zugezogen hatte.

¹⁾ St.-A. Vollrath-Stettin: Über Muskelknochen, und St.-A. Graf-Düsseldorf: Beitrag zur Kenntnis der Myositis ossificans traumatica. Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens Heft 35.

Über Sehenscheidenentzündungen ist 52mal berichtet worden. Am häufigsten war der Unterarm Sitz der Erkrankung.

Schleimgeschwülste (Ganglien) kamen 6mal zur Operation.

2 Trommlerlähmungen werden aus Dresden und Offenburg berichtet:

Bei beiden war die Sehne des langen Daumenstreckers zerrissen. In Dresden wurde durch eine Operation ein Knoten aus der Sehne entfernt, welcher sich mikroskopisch als aufgefaserte Sehne erwies und zahlreiche Leukozyten enthielt (St.-A. Naether). Der Mann blieb dienstfähig.

Der Kranke in Offenburg lehnte die Operation ab und kam zur Entlassung.

XII. Gruppe: Mechanische Verletzungen.

(Nr. 163 bis 192 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | | | |
| 1376 | 69 235 | 130,2 | 67 231 | 95,2 | 50 | 0,07 | 1852 | 2,6 | 69 133 | 97,9 | 1478 | 938 318 | 13,3 |

Außerdem kamen noch 1 Invalide, 304 Kadetten und 265 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Im Vergleich zum Vorjahre hat sich der Zugang bei dieser Gruppe um $0,60 \frac{0}{00}$ K. erhöht.

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | 166,5 $\frac{0}{00}$ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | 166,9 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 159,5 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 136,9 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 129,4 „ |
| im Jahre 1904/05 | 68 141 Mann = 129,6 „ |

im Jahre 1905/06 69 235 Mann = 130,2 $\frac{0}{00}$ K.

In der nachstehenden Übersicht sind die Armeekorps nach der Höhe des Zuganges geordnet und zum Vergleich die entsprechenden Zahlen des Vorjahres hinzugefügt.

| 1905/06 | | Armeekorps | 1904/05 | |
|---------|------------------|-----------------|------------------|-------|
| ‰ K. | Reihen-
folge | | Reihen-
folge | ‰ K. |
| 166,6 | 1 | XIII. (K. W.) | 1 | 188,6 |
| 165,2 | 2 | II. | 2 | 151,0 |
| 152,2 | 3 | G. | 11 | 127,4 |
| 151,5 | 4 | XI. | 4 | 149,6 |
| 148,1 | 5 | XII. (1. K. S.) | 8 | 132,3 |
| 141,6 | 6 | I. | 3 | 150,0 |
| 135,4 | 7 | VII. | 9 | 131,9 |
| 134,1 | 8 | XVI. | 5 | 141,4 |
| 127,3 | 9 | V. | 14 | 119,3 |
| 126,5 | 10 | XIV. | 12 | 125,9 |
| 121,6 | 11 | IX. | 18 | 107,2 |
| 120,9 | 12 | XV. | 17 | 111,7 |
| 120,3 | 13 | VIII. | 6 | 137,7 |
| 119,4 | 14 | III. | 13 | 120,5 |
| 118,4 | 15 | XVII. | 15 | 118,7 |
| 117,3 | 16 | VI. | 16 | 114,8 |
| 115,3 | 17 | IV. | 10 | 130,7 |
| 114,7 | 18 | XIX. (2. K. S.) | 20 | 99,9 |
| 100,8 | 19 | XVIII. | 7 | 132,5 |
| 99,1 | 20 | X. | 19 | 105,0 |

Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Erkrankungen in folgender Weise:

| | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | |
|-------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| abs. Zahlen | 5242 | 6346 | 4574 | 6468 | 6198 | 6850 | 4840 | 6086 | 5635 | 6453 | 6052 | 4491 |
| ‰ K. | 10,7 | 11,8 | 8,6 | 12,1 | 11,6 | 12,9 | 9,1 | 11,2 | 10,3 | 12,1 | 11,1 | 8,5 |

Erste Unterart: Wundlaufen und Wundreiten.

(Nr. 163 und 164 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 53 | 5579 | 10,5 | 5584 | — | 8 | 5592 | 40 | 6,3 |

Außerdem kamen bei Nr. 163 noch 2 Kadetten und 4 Unteroffizier-Vorschüler und bei Nr. 164 1 Kadett in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | |
|-------------------------------|---|
| 1881/82 bis 1885/86 | 13 267,2 Mann = 35,1 $\frac{0}{00}$ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | 11 728,6 „ = 28,2 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | 10 713,4 „ = 22,7 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | 8 038,6 „ = 15,5 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | 5 588,6 „ = 10,5 „ |
| im Jahre 1904/05 | 5 207 „ = 9,9 „ |

im Jahre 1905/06 5 579 Mann = 10,5 $\frac{0}{00}$ K.,

hat sich also in den letzten 25 Jahren um 70,1 % verringert.

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 584 | 14,1 | X. | 130 | 5,9 |
| I. | 429 | 13,2 | XI. | 219 | 10,3 |
| II. | 438 | 17,0 | XII. (1.K.S.) | 425 | 21,1 |
| III. | 220 | 9,4 | XIII. (K. W.) | 189 | 8,5 |
| IV. | 152 | 6,8 | XIV. | 219 | 6,8 |
| V. | 291 | 11,2 | XV. | 253 | 8,1 |
| VI. | 176 | 6,5 | XVI. | 234 | 8,7 |
| VII. | 399 | 14,6 | XVII. | 252 | 8,4 |
| VIII. | 217 | 7,8 | XVIII. | 203 | 7,8 |
| IX. | 368 | 14,9 | XIX. (2.K.S.) | 181 | 8,4 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Jannar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 216 | 345 | 281 | 378 | 446 | 606 | 414 | 550 | 486 | 509 | 597 | 751 |
| ‰ K. | 0,44 | 0,64 | 0,53 | 0,71 | 0,84 | 1,1 | 0,78 | 1,0 | 0,90 | 0,93 | 1,1 | 1,4 |

In Oldenburg wurde wegen häufigen Wundlaufens die Auslösung der zweiten linken Zehe, welche Hammerstellung angenommen hatte, nötig, wodurch die Dienstfähigkeit wieder hergestellt wurde. (Siehe Operationsliste unter C. 4, St.-A. Stude.)

Zweite Unterart: Quetschungen und Zerreißen.

(Nr. 165 bis 167a des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------|-------------|--------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 302 | 20 606 | 38,8 | 20 176 | 16 | 355 | 20 547 | 361 | 11,9 |

Außerdem kamen noch 92 Kadetten und 78 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | ‰ K. | | absol. Zahlen | ‰ K. |
| G. | 1906 | 46,2 | X. | 733 | 33,3 |
| I. | 1307 | 40,3 | XI. | 879 | 41,4 |
| II. | 1346 | 52,3 | XII. (1.K.S.) | 797 | 39,6 |
| III. | 797 | 34,0 | XIII. (K. W.) | 1102 | 49,8 |
| IV. | 767 | 34,3 | XIV. | 1255 | 39,2 |
| V. | 1133 | 43,6 | XV. | 1193 | 38,0 |
| VI. | 976 | 36,3 | XVI. | 1118 | 41,3 |
| VII. | 927 | 33,9 | XVII. | 1055 | 35,0 |
| VIII. | 1053 | 37,8 | XVIII. | 692 | 26,5 |
| IX. | 843 | 34,2 | XIX. (2.K.S.) | 727 | 33,7 |

Sanitäts-Bericht über die Armee. 1905/06. I. Teil.

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Jannar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1486 | 1884 | 1281 | 1897 | 1883 | 2058 | 1439 | 1911 | 1730 | 2109 | 1888 | 1040 |
| ‰ K. | 3,0 | 3,5 | 2,4 | 3,6 | 3,5 | 3,9 | 2,7 | 3,5 | 3,2 | 4,0 | 3,4 | 2,0 |

Durch Quetschung oder Zerreißen von Weichteilen entstandene umfangreiche Blutergüsse unter die Haut wurden in der Absicht, eine Abkürzung der Krankheitsdauer zu erzielen, meist durch Punktion oder Einschnitte entleert.

St.-A. Esselbrügge-Berlin berichtet, daß bei einem Bluter beim Gewehrexerzieren ein handtellergroßer Bluterguß an der linken Brustwarze und ein talergroßer Bluterguß am linken Rippenbogen entstanden war. Dienstunbrauchbar.

Über die früher an dieser Stelle aufgeführten nach Quetschungen entstandenen Verknöcherungen und Knochenauswüchse wird jetzt in Gruppe XI, Nr. 159 des Rapportmusters berichtet.

Vier Muskelrisse im geraden Bauchmuskel (1) und vierköpfigen Schenkelstrecker (3) kamen zur Heilung mit Wiederherstellung der Dienstfähigkeit; in Wiesbaden und Dresden durch Vernähung der durchrissenen Muskelfasern und der zugehörigen Muskelbinden. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Eine harte Weichteilschwellung am Handrücken beschreibt St.-A. Thöle-Danzig:

Bei einem Kanonier, der mit dem rechten Handrücken auf den Rand eines steinernen Waschtroges gefallen war, bildete sich nach sofortiger starker Schwellung eine allmählich zunehmende Fingerversteifung und harte Verdickung des Handrückens und der Handgelenksgegend heraus. Das Röntgenbild zeigte keine Knochenveränderung. Geringe Besserung durch Heißluftbehandlung und leichte Massage, Verschlechterung durch Biersche Stauung. Dienstunbrauchbar.¹⁾

Die Quetschungen der Gelenke betrafen meist das Kniegelenk:

St.-A. Braatz—Metz-Montigny empfiehlt baldige Entleerung größerer Ergüsse durch Einstich, O.-St.-A. Burghagen-Braunschweig Schwammdruckverbände. St.-A. v. Schnizer-Danzig sah in 4 Fällen von Kniegelenkserguß guten Erfolg der von Dr. Bord-Algier angegebenen Behandlung: Täglich 20 Minuten dauernde Faradisation der Oberschenkelmuskulatur und der Kniescheibe, keine Ruhigstellung des Gelenks, methodische Bewegungen. Eine Abkürzung der Behandlungszeit wurde jedoch nicht erreicht.

Über Bildung von Gelenkkörpern nach Verletzungen ist folgendes berichtet:

In Breslau entstand ein bohnen großer knöcherner Gelenkkörper nach Fall auf das Knie. In Dresden wurde durch die gleiche Verletzung ein Teil des Zwischenknorpels des rechten Kniegelenks abgetrennt. Die Entfernung des abgesprengten Knorpel- bzw. Knochenstückes führte bei

¹⁾ Das Wesen des harten traumatischen Ödems von St.-A. Thöle-Danzig. Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens. Heft 35.

beiden Verletzten die Wiederherstellung der Dienstfähigkeit herbei. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Nach einer Quetschung der Außenseite eines Oberschenkels in Trier hatte sich in 2 Monaten eine Eiterung (Abszeß) gebildet, welche dem Knochen dicht auflag und ein 0,5 cm breites abgestorbenes Knochenstück enthielt.

Unter 4 Quetschungen der Wirbelsäule (Braunschweig, Diedenhofen [2], Deutsch-Eylau) zeichnete sich eine durch die Schwere der Verletzung und den langwierigen Verlauf aus:

Bei einem Vizewachtmeister in Braunschweig trat nach einem Sturz mit dem Pferde mit Quetschung der Lendenwirbelsäule eine starke Erregbarkeit der Muskulatur beider Beine mit krampfartigen Zuckungen sowie Steigerung der Kniesehnenreflexe ein. Wiederholt aufgenommene Röntgenbilder ließen keinen Bruch der Lendenwirbelsäule erkennen, immerhin wurde das Vorhandensein eines solchen nicht für ausgeschlossen erachtet. In der Knieellenbogenlage auftretendes starkes Vorspringen des Kreuzbeins nach hinten machte eine Lockerung der Kreuzdarmbeinverbindungen wahrscheinlich. Eine nach 5monatiger Lazarettbehandlung und einer Kur in Wiesbaden eingetretene Besserung war nicht von Bestand. Invalide.

Von 4 Quetschungen des Brustkorbes waren 2 durch Hufschlag (Ludwigsburg, Metz) entstanden. Der erste Kranke wurde durch eine hinzugetretene Rippenfellentzündung, der andere durch eine Herzerkrankung (Herzneurose) invalide. Auch bei den anderen beiden Verletzten (Stettin — Fall von einem Gerüst und Überschlagen mit dem Pferde) traten unter den Krankheitserscheinungen hauptsächlich Störungen der Herztätigkeit hervor, doch blieben beide dienstfähig.

Von den 4 Quetschungen des Bauches kamen 3 (Gnesen, Stettin, Fulda) trotz vorübergehender Reizungserscheinungen seitens des Bauchfells und Temperaturerhöhungen bis 39,0° C. unter abwartender Behandlung zur Heilung mit Dienstfähigkeit.

Eine Quetschung des Bauches durch Hufschlag ohne nachgewiesene Verletzung eines bestimmten Eingeweidcs (Schweidnitz) endete nach langem Krankenlager und wiederholten Operationen infolge der Bildung von Eiterherden an verschiedenen Stellen tödlich (siehe Operationsliste unter B. 2).

Über die Entstehung eines Magengeschwürs nach Hufschlag berichtet St.-A. Braun-Trier:

Bei einem Assistenzarzt, der einen Hufschlag gegen die linke Brustseite in Gegend der untersten Rippen erhalten hatte, traten nach günstigem Verlauf in den ersten 4 Tagen nach dem Essen lebhaft Schmerzen in der Magengegend und 4 Tage darauf blutiges Erbrechen auf. Die Dienstfähigkeit konnte nicht wiederhergestellt werden.

Von 9 durch Quetschungen des Bauches verursachten Darmzerreißen wurden 2 durch Darmnaht zur Heilung gebracht (Thorn, Straßburg i. E.). Beide Male waren die durch Hufschlag oder Bajonettstoß verursachten Durchlöcherungen im oberen Dünndarmabschnitt 5 Stunden nach der Verletzung genäht. 6mal konnte durch den Bauchschnitt, der 3mal in den ersten 6 Stunden, 1mal

nach 21 Stunden und 2mal am 3. Tage nach der Verletzung ausgeführt wurde, Hilfe nicht gebracht werden (siehe Operationsliste unter B. 2, Berlin, Gleiwitz, Lissa, Coblenz, Saarburg, Danzig). Ein außer Dienst durch Hufschlag Verletzter in Neubreisach hatte die Einwilligung zur Operation nicht gegeben. Bei ihm fand sich bei der Leichenöffnung ein kreisrundes Loch im Krummdarm. — 2 durch Hufschlag Verletzte zeigten quere Durchreißen (Lissa, Saarburg), die übrigen lochförmige Einrisse.

Eine an einer versteckten Stelle des Zwölffingerdarms gelegene Verletzung (Berlin) konnte bei der Operation nicht gefunden werden. 1mal (Coblenz) lag gleichzeitig ein Schienbeinbruch vor, während die Zerreißen am Darm die Darmwand nicht völlig durchsetzten. Der Tod erfolgte in Lissa und Gleiwitz 4 Stunden nach der Operation an Erschöpfung, in Saarburg und Danzig an einer schnell aufgetretenen Bauchfellentzündung, in Coblenz an Lungenentzündung.

Eine Dünndarmeinschiebung (Invagination) bei einem Kanonier, der sich nach einem Hufschlag gegen den linken Oberarm rücklings überschlagen hatte, brachte O.-St.-A. Schrade-Fulda durch die 24 Stunden nach dem Unfall wegen Kotbrechens unternommene Eröffnung der Bauchhöhle und Lösung der Dünndarmeinschiebung zur Heilung.

Ebenso konnte bei einer Darmverschlingung nach Hufschlag bei gleichzeitiger Quetschung der linken Niere durch Lösung der um 180° gedrehten Darmschlinge die Heilung herbeigeführt und sogar die Dienstfähigkeit erhalten werden. (St.-A. Ehrlich-Wesel. Über beide siehe Operationsliste unter B. 2.)

Leberzerreißen sind 2mal beschrieben. Sie waren durch Sturz des Pferdes auf den Verletzten (St.-A. Thöle-Danzig) und durch Hufschlag (O.-St.-A. Fischer-Ludwigsburg) entstanden:

Im ersteren Falle nahm die handgroße Zertrümmerung des rechten Leberlappens trotz der Operation einen tödlichen Ausgang. Der andere Verletzte, ein Ulan, konnte, trotz der anfänglich schweren Erscheinungen und des erst nach 24 Stunden erteilten Einverständnisses zur Operation, durch Versorgung zweier Risse in der Wölbung des rechten Leberlappens gerettet werden. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

3 durch Hufschlag hervorgerufene Quetschungen bzw. unvollständige Zerreißen der Bauchspeicheldrüse (Neu-Ruppin, Dresden, Danzig, siehe Operationsliste unter B. 2) kamen durch Operation zur Heilung:

Bei einem Musketier in Neu-Ruppin wurde ein hinter dem Kopf der Bauchspeicheldrüse gelegener Bluterguß entleert. (St.-A. Blecher, Über Kontusionsverletzungen der Bauchspeicheldrüse. Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens. Heft 35, S. 253.)

Bei einem Kanonier in Dresden wurden bei der wenige Stunden nach der Verletzung ausgeführten Operation $\frac{3}{4}$ l teils flüssiges, teils geronnenes Blut in der Bauchhöhle und in dem fast knochenhart sich anfühlenden Kopf der Bauchspeicheldrüse ein 1 cm tiefer stark blutender Riß gefunden. Die Bauchhöhle wurde zum Zweck der Absaugung der Wund-

flüssigkeiten nach dem Verfahren von Perthes (Wasserstrahlpumpe) nur teilweise geschlossen. In dem in den nächsten Tagen reichlich (300 ccm) abgesaugten Saft konnte Trypsin nicht nachgewiesen werden. Die Verdauung blieb geregelt. (St.-A. Naether.)

Bei dem Musketier in Danzig war die Bauchspeicheldrüse in größerer Ausdehnung zertrümmert. (St.-A. v. Schnizer.)

Außerdem wurde noch bei einem Kanonier in Straßburg i. E. eine nach Quetschung des Leibes durch Hufschlag entstandene Zyste der Bauchspeicheldrüse durch zweizeitige Operation zur Heilung gebracht. Invalide. (St.-A. Abel.)

Günstig verlief ferner eine Milzverletzung durch Hufschlag bei einem Kürassier in Münster. (Siehe Operationsliste unter B. 2):

Er war mehrere Minuten lang ohnmächtig gewesen, es zeigten sich aber erst 4 Tage später Erscheinungen einer Blutung in die Bauchhöhle. Operation am 6. Tage. (St.-A. Rammstedt: Beitrag zur Behandlung der Milzzerreißen. Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens, Heft 35.)

Über Quetschungen bezw. Zerreißen der Nieren ist 7mal berichtet:

2 Mann (Allenstein, Kolberg) hatten nur mehrere Tage lang Schmerzen in der Nierengegend und Blutharnen gezeigt; sie wurden unter abwartender Behandlung in einigen Wochen wieder dienstfähig. — Einem Kürassier in Berlin, dem die rechte Niere durch Hufschlag quer durchgequetscht und das Nierenbecken zertrümmert war, wurde die Niere ausgelöst. Heilung, gute Tätigkeit der linken Niere. (O.-St.-A. Doebbelin.) — Ein Riß der Nierenkapsel nach Fall auf die Patronentasche wurde durch Naht geheilt. (O.-A. Retzlaff-Naumburg a. S.)

St.-A. Stölzner-Dresden berichtet über die mehrmalige Freilegung der rechten Niere wegen anhaltenden Eiterfiebers

nach Quetschung durch Hufschlag, ohne daß ein Entzündungsherd gefunden wurde. Die Temperatur fiel allmählich zur Norm; der Verletzte wurde dienstunfähig.

Ein Fahrer in Dresden, dessen rechte Niere durch Hufschlag quer durchrissen und von den eintretenden Gefäßen abgerissen war, starb wenige Stunden nach der Operation.

Ein Sanitätsunteroffizier in Karlsruhe, der beim Sturz mit dem Rade auf die linke Seite die Lendengegend durch das Seitengewehr gequetscht hatte, zeigte eine rasch zunehmende Dämpfung in dieser Gegend und blutigen Urin. Bei einer wenige Stunden nach der Verletzung vorgenommenen Operation wurden zunächst nur unter der Nierenkapsel gelegene tiefe Risse durch Spaltung der Kapsel und Ausstopfung versorgt. Vier Wochen später mußte jedoch die Niere wegen einer starken Blutung aus der fast geschlossenen Wunde entfernt werden. Es trat Entzündung und der Tod ein. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

Eine Blasenzerreißung im Bereich des Bauchfellüberzugs der Blase kam bei einem Obergefreiten in Bromberg durch Operation zur Heilung:

Durch Auffallen auf einen Balken war in der hinteren Blasenwand ein fünfmarkstückgroßes Loch entstanden, welches 24 Stunden nach der Verletzung genäht wurde. (O.-St.-A. Dietrich, siehe Operationsliste unter B. 2.)

Eine Zerreißen der Harnröhre nach Fall auf die Dammgegend kam bei einem Musketier in Schneidemühl, eine Harnröhrenzerreißung bei Beckenbruch, derentwegen der äußere Harnröhrenschnitt notwendig wurde, in Berlin zur Behandlung. (Siehe Operationsliste unter B. 5.)

Über den Ausgang der Hodenquetschungen siehe bei Gruppe I, Erste Unterart, Nr. 21 und die Operationsliste unter B. 6.

Dritte Unterart: Knochenbrüche.

(Nr. 168 bis 179 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | absol.
Zahl | % der
Behand-
delten | | | |
| 313 | 2973 | 5,6 | 2222 | 67,6 | 17 | 0,52 | 672 | 20,5 | 2911 | 88,6 | 375 | 135 210 | 41,1 |

Außerdem kamen noch 34 Kadetten und 24 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|--------------------|------|-----------------|--------------------|------|
| | absolute
Zahlen | % K. | | absolute
Zahlen | % K. |
| G. | 292 | 7,1 | X. | 127 | 5,8 |
| I. | 146 | 4,5 | XI. | 168 | 7,9 |
| II. | 110 | 4,3 | XII. (I. K. S.) | 122 | 6,1 |
| III. | 111 | 4,7 | XIII. (K. W.) | 125 | 5,6 |
| IV. | 110 | 4,9 | XIV. | 163 | 5,1 |
| V. | 109 | 4,2 | XV. | 186 | 5,9 |
| VI. | 122 | 4,5 | XVI. | 214 | 7,9 |
| VII. | 129 | 4,7 | XVII. | 185 | 6,1 |
| VIII. | 196 | 7,0 | XVIII. | 154 | 5,9 |
| IX. | 79 | 3,2 | XIX. (2. K. S.) | 125 | 5,8 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 217 | 237 | 194 | 238 | 242 | 224 | 220 | 311 | 241 | 290 | 289 | 270. |
| ‰ K. | 0,44 | 0,44 | 0,36 | 0,45 | 0,45 | 0,42 | 0,41 | 0,57 | 0,45 | 0,54 | 0,53 | 0,51 |

Die Beteiligung der einzelnen Knochen an der Gesamtzahl der Knochenbrüche, die auf dieselben entfallenden Todesfälle und die Behandlungsdauer geht aus nachstehender Zusammenstellung hervor.

| Knochenbrüche | Zugang absol. | Von den Behandelten (Bestand und Zugang) sind gestorben | | Durchschnittliche Behandlungsdauer (Tage) |
|-------------------------------|---------------|---|---------------------|---|
| | | absolute Zahlen | 0/0 der Behandelten | |
| des Oberarmes | 76 | — | — | 47,9 |
| des Unterarmes | 397 | — | — | 40,1 |
| der Hand | 505 | — | — | 30,8 |
| des Oberschenkels | 83 | — | — | 89,5 |
| der Kniescheibe | 36 | — | — | 71,6 |
| des Unterschenkels | 775 | 1 | 0,12 | 54,6 |
| des Fußes | 553 | — | — | 29,1 |
| des Kopfes | 218 | 12 | 5,0 | 39,4 |
| des Schlüsselbeines | 208 | — | — | 30,7 |
| des Schulterblattes | 14 | — | — | 31,2 |
| der Rippen | 85 | — | — | 24,6 |
| der Wirbelsäule | 9 | 4 | 36,1 | 58,9 |
| des Beckens | 14 | — | — | 48,0 |
| Summe | 2973 | 17 | 0,52 | 41,1 |

Von Streck- und Zugverbänden wurde nicht nur bei den Brüchen des Schaftes, sondern auch bei denen der Gelenkenden des Oberarmes mehrfach mit gutem Erfolg Gebrauch gemacht (Ehrenbreitstein, Ulm, Colmar i. E.). Ein Bruch im oberen Oberarmdrittel heilte trotz starker seitlicher Verschiebung der Enden mit sehr guter Brauchbarkeit des Armes. (Stettin.)

2 mal ist über Lähmung des Speichennerven nach Oberarmschaftbrüchen berichtet:

Ein Mann in Chemnitz, bei dem eine an den Bruch sich anschließende Knochenmarkseiterung erst nach wiederholten Operationen heilte, mußte wegen bleibender Lähmung der Speichennerven invalidisiert werden. — In Metz erfolgte nach Befreiung des Nerven aus der Narbenmasse und Naht der teilweise durchtrennten Enden Wiederherstellung der Nervenleitung und der Dienstfähigkeit. (O.-St.-A. Graßmann, siehe Operationsliste unter C. 5.)

Ein einjährig-freiwilliger Pionier in Spandau hatte sich durch Sturz vom Klettergerüst einen offenen Bruch des rechten Ellenbogengelenks mit Verrenkung und einen Bruch der rechten Beckenpfanne zugezogen. Eine hinzutretende allgemeine Blutvergiftung führte zu Vereiterung des Ellenbogen- und Hüftgelenks, welche ausgesägt wurden. Nach langem Krankenlager Heilung mit leidlich guter Gebrauchsfähigkeit von Arm und Bein. Dienstunbrauchbar. (St.-A. Momburg, siehe Operationsliste unter C. 2.)

Bei Brüchen der Unterarmknochen wurde 2 mal (Münster, Wiesbaden) wegen Ausbleibens knöcherner Heilung die Drahtnaht gemacht, desgleichen machte St.-A. Abel-Straßburg i. E. die Naht der gebrochenen und stark auseinandergewichenen Enden des Ellenbogenfortsatzes (Olecranon); die Verletzten wurden invalide. (Siehe Operationsliste unter C. 5.) St.-A. Gramann-Hannover beschreibt einen Bruch der Elle und Speiche, bei dem ein Stück des gebrochenen Speichenköpfchens aus dem eröffneten Ellenbogengelenk hervorragte. Nach seiner Entfernung Heilung unter Heftpflasterzugverbänden. Dienstfähig.

Die Brüche am unteren Speichenende (typischer Radiusbruch), von denen einer mit vorübergehender Lähmung des

mittleren Armnerven einherging, behandelte St.-A. Trendel-Stuttgart mit 4- bis 5 tägiger Lagerung der Hand auf Roserscher Dorsalschiene. Danach ließ er die Hand schienenlos aus dem Armtragetuch heraushängen; er glaubt, Abkürzung der Heilungsdauer hierdurch erreicht zu haben.

Von 13 Brüchen der Handwurzelknochen betrafen 9 das Kahnbein (Königsberg i. Pr. [1], Hannover [5], Spandau [2], Altona [1]). 5 dieser Verletzten wurden dienstfähig, 4 dienstunbrauchbar bzw. invalide, darunter ein Mann, dem das kleinere Bruchstück durch Operation entfernt war. (O.-St.-A. Herhold-Altona, siehe Operationsliste unter C. 5.) 2 mal (Stettin, Königsberg i. Pr.) war das Mondbein gebrochen (beide invalide). 2 mal (Stettin, Braunschweig) fand sich ein Querspalt im großen Viereckbein (beide dienstfähig).

Von den Brüchen der Mittelhandknochen mußte 1 Bruch des ersten Mittelhandknochens wegen starker Verschiebung der Bruchenden genäht werden. Der Operierte wurde dienstfähig. (St.-A. Momburg-Spandau.)

Ein anderer einfacher Mittelhandknochenbruch führte wegen Späteiterung zur Auslösung des Fingers und des Gelenkendes des Mittelhandknochens. Invalide. (St.-A. Thöle-Danzig, siehe Operationsliste unter C. 5 und C. 3.) — Einen günstigen Ausgang nahm eine schwere Handquetschung mit Bruch des 2. bis 5. Mittelhandknochens durch Überfahren; es erfolgte Heilung mit guter Gebrauchsfähigkeit der Hand. Dienstunbrauchbar. (O.-St.-A. Ziemann-Hanau.)

Bei 7 näher beschriebenen Schenkelhalsbrüchen handelte es sich 4 mal (Stettin, Coeslin, Ulm, Zerbst) um sehr geringe Gewalteinwirkungen (Fehltritt beim Exerzieren, festes Auftreten beim Parademarsch); 2 Brüche waren durch Fall (Berlin, Ortelsburg), 1 (Stettin) durch Hufschlag entstanden. Dienstfähig wurde nur einer der Verletzten.

Von den Brüchen des Oberschenkelchaftes verdienen 3 (Spandau, Hildesheim, Zittau) ihrer eigenartigen Entstehung wegen Erwähnung:

Als Schrägbrüche (etwa in der Mitte) waren sie beim Stiefelausziehen entstanden, während das verletzte Bein auf dem anderen ruhte. — Bei einem dieser Verletzten wurde eine ungewöhnliche Knochenbrüchigkeit durch späteres Entstehen anderweitiger Brüche bei sehr geringfügigen Anlässen (Oberschenkel dicht über der ersten Bruchstelle, mehrere Fußwurzelknochen) bestätigt. Eine Ursache für diese Brüchigkeit der Knochen war nicht aufzufinden. (St.-A. Schöne-Zittau.)

St.-A. Braun-Trier behandelte einen Oberschenkelbruch mit Gehgipsverband; der Mann wurde wieder dienstfähig. — Nach Oberschenkelbruch durch Überfahren mit einem beladenen Wagen kam es ohne nachweisbare Verletzung der großen Gefäße zu Brand des Fußes. Absetzung des Unterschenkels. (St.-A. Hammer-Karlsruhe, s. Operationsliste unter C. 3.)

Querbrüche der Kniescheibe finden sich 10 mal beschrieben. 6 wurden operiert (Drahtnaht, einmal Umlegen eines starken Seidenfadens um die Kniescheibe, s. Operationsliste unter C. 5).

Von den Operierten wurden 1, von den Nichtoperierten 2 wieder dienstfähig. Die unblutige Behandlung bestand meist im Anlegen gekreuzter Heftpflasterstreifen.

Die Unterschenkelbrüche wurden mehrfach mit dem Erfolg der Rückkehr der Dienstfähigkeit mit Streckverbänden nach Bardenheuer behandelt (Celle, Metz-Montigny). Ein ausgedehnter Gebrauch wurde von Gehgipsverbänden gemacht (Blankenburg a. H., Torgau, Colmar i. E., Ulm, Freiburg i. Baden, Dieuze), die baldmöglichst nach Abnahme der Schwellung angelegt wurden:

O.-St.-A. Thomas-Freiburg i. Baden legte bei einem ursprünglich offenen Unterschenkelbruch einen doppelten Gehgipsverband an; der innere zirkuläre Verband ließ Fuß- und Kniegelenk frei, der äußere wurde zweischalig und abnehmbar gemacht und nach seiner jeden zweiten Tag erfolgten Abnahme wurden Knie- und Fußgelenk bewegt und massiert.

St.-A. Braun-Trier und St.-A. Ranke-Colmar i. E. beschreiben Querbrüche des Schienbeins, bei denen erst durch das Röntgenbild nachgewiesen werden konnte, daß die vorhandene Verletzung ein Knochenbruch war.

Von Operationen wurde die Naht der gebrochenen Knochenenden wegen nicht zustande gekommener fester Vereinigung in Potsdam nötig. — Die Aufmeißelung eines nach Bruch schmerzhaft gebliebenen Schienbeins wurde in Oldenburg und Spandau ausgeführt. Bei letzterem Kranken wurden abgestorbene Knochenteile entfernt. — Eine Schienbeindurchmeißelung mit nachfolgender Drahtnaht wegen Heilung des Bruches in fehlerhafter Stellung wurde in Karlsruhe ausgeführt. — In Berlin mußte nach Überfahren durch eine Lokomotive die Absetzung beider zermalmter Unterschenkel vorgenommen werden. Der Schwerverletzte starb nach 2 Stunden. (Siehe Operationsliste unter C. 1, C. 3 und C. 5.)

St.-A. Trendel-Stuttgart berichtet über 18 (isolierte) Wadenbeinbrüche — vier Finger- bis Handbreit unter dem Wadenbeinköpfchen —, die er im Laufe weniger Wochen behandelte.

Alle Verletzten gehörten dem ersten Dienstjahre an. Der Bruch war meist durch ungeschicktes Aufspringen beim Turnen entstanden. 2 Brüche zeigten im Röntgenbilde deutlich schräge Bruchlinien, 4 eine Knickung, bei den anderen wurde das Vorhandensein des Bruches aus dem Kallusschatten geschlossen. Mit einer Ausnahme wurde die Dienstfähigkeit wiederhergestellt. (Vgl. auch O.-St.-A. Dr. Hopfengärtner-Stuttgart, Zur Entstehung von Wadenbeinbrüchen. Deutsche militärärztliche Zeitschrift, 1907, Heft 3.)

Von den Brüchen des Fußes ist ein Bruch beider Fersenbeine zu erwähnen, welche nach einem Fall aus bedeutender Höhe quer- bzw. schrägdurchgehende Bruchlinien zeigten; die Verletzung heilte mit nur geringer Bewegungsbeschränkung des Fußgelenks; dienstunbrauchbar. (Freiburg i. Baden.) — Einen offenen Bruch des Sprunggelenks durch Fall mit dem Pferde beschreibt St.-A. Exner-Gnesen.

Über Mittelfußknochenbrüche, die beim Marschieren und Exerzieren entstanden, ist bei Gruppe XI, Rapportnummer 155 (Fußgeschwulst) berichtet. Die durch direkte Gewalt (Überfahrenwerden, Schlag und dergleichen) entstandenen Brüche der Mittelfußknochen gingen mehrfach

mit vollkommenen oder unvollkommenen Verrenkungen einher.

So sind beschrieben: Absprengungen von Teilen des Keilbeins und des ersten Mittelfußknochens mit Verrenkung des letzteren. Dienstfähig (Mörchingen); Bruch der Köpfchen sämtlicher Mittelfußknochen mit offener Verrenkung des Vorderfußes. Absetzung des Unterschenkels. Invalide. (Danzig, siehe Operationsliste unter C. 3.) Bruch des 2. Mittelfußknochens mit Verrenkung des 2., 3. und 4. Mittelfußknochens gegen die Keilbeine. Invalide. (Oldenburg.)

Eine Zermalmung sämtlicher Zehen des linken Fußes durch Überfahren machte die Absetzung der 2. bis 5. Zehe notwendig. Dienstunbrauchbar. (Frankfurt a. M., siehe Operationsliste unter C. 4.)

Von Brüchen des Hirnschädels sind diesmal nur 37 berichtet. Über ihre Arten und Ausgänge gibt folgende Tabelle Auskunft.

| Brüche des | überhaupt | davon waren | A u s g a n g | | |
|-----------------|-----------|------------------------|-------------------------|---------------|-----------|
| | | | geheilt und dienstfähig | dienstunfähig | gestorben |
| Schädelgewölbes | 24 | offene 19 | 2 | 15 | 2 |
| | | einfache 5 | 2 | 1 | 2 |
| Schädelgrundes | 13 | offene ¹⁾ 1 | — | — | 1 |
| | | einfache 12 | 7 | 3 | 2 |
| zusammen | 37 | — | 11 | 19 | 7 |
| | | | 30 | | |

Bei den 24 Brüchen des Schädelgewölbes handelte es sich 13 mal um Hufschlag, im übrigen um Steinwurf, Schlag mit einem Besenstiel, Feuerhaken und dergleichen. Abgesehen von zwei Verletzungen durch Steinwurf, bei denen sich nur die äußere Wand der Stirnhöhle gebrochen fand (Tilsit, Dresden), lagen immer mehr oder weniger tiefe Eintreibungen des gebrochenen Knochens gegen das Gehirn vor; die Hebung des Knochens wurde meist bald nach der Verletzung versucht; ganz gelöste Splitter wurden fast ausnahmslos sogleich entfernt. 3 mal (Wesel, Trier, Oschatz) machte eine größere Blutung unter dem Knochen Hirndruckercheinungen, die auf Ausstopfung bzw. Unterbindung (Oschatz) der mittleren Hirnhautschlagader verschwanden.

Ein Kürassier in Brandenburg a. H. starb nach einem Sturz mit dem Pferde einen Tag nach der Verletzung, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, trotz Entfernung des eingedrückten Scheitelbeinstücks an starker Blutung aus einem Blutleiter (Sinus cavernosus). (Siehe Operationsliste unter A. 1.)

In Straßburg i. E. wurde die nachträgliche Deckung der entstandenen Schädelücke durch Überpflanzung eines

¹⁾ Als offene Schädelgrundbrüche sind nur solche bezeichnet, bei denen eine Verbindung gleichzeitig vorhandener Hautwunden mit Knochenbruchlinien wahrscheinlich war. Auf Ohrblutungen ist keine Rücksicht genommen.

von der Nachbarschaft entnommenen Hautknochenlappens ausgeführt.

4 mal erfolgte ein tödlicher Ausgang, und zwar, abgesehen von der oben erwähnten Hirnleiterblutung, 1 mal bei einem Nichtoperierten am 7. Tage an Hirnhautentzündung (Züllichau), 1 mal trotz mehrfacher Aufmeißelungen des Schädeldaches nach 4 $\frac{1}{2}$ Wochen an Hirnhautentzündung und vielfachen Eiterherden in der Gehirnschubstanz (Schweidnitz), 1 mal 11 Stunden nach einer sehr ausgedehnten Zertrümmerung des Schläfen- und Scheitelbeins durch die Schwere der Verletzung.

Von Schädigungen im Gebiet des Nervensystems sind bemerkenswert: Eine Woche lang bestehende Sprach- und Schreibstörungen sowie Lähmungen des 7. und 12. Gehirnnerven. Dienstfähig. (Kolberg.) — Ein epileptischer Anfall sowie Lähmungen des rechten Armes und Beines verbunden mit Störungen der Sprache. Gebessert bis auf eine zurückbleibende Schwäche des Armes. (Hanau.) — Als Folgezustände sind bei geheilten Schädelbrüchen vielfach Kopfschmerzen und Schwindelerscheinungen angegeben. Wegen letzterer wurde bei einem Manne in Karlsruhe die Aufmeißelung nach Wagner ausgeführt. Es fand sich nur eine leichte Unebenheit der inneren Wand; die Störungen wurden durch die Operation nicht gebessert. Nach Hufschlagverletzung des Stirnhirns blieben bei einem Kranken in Wiesbaden eigenartige geistige Störungen (Lachen ohne Grund und dergleichen) zurück.

Die Ursache der Schädelgrundbrüche war meist Fall auf den Kopf. Mehrmals ist Hufschlag gegen das Gesicht (Kinn- und Wangengegend) und gegen die Stirn angeführt. Die beiden offenen Schädelgrundbrüche waren durch Fall (Freiburg i. Baden) und Hufschlag (Karlsruhe) entstanden. 2 mal (Metz, Mülhausen i. E.) erfolgte der Tod 1 $\frac{1}{2}$ bzw. 8 Stunden nach der Verletzung an der ausgedehnten Gehirnzertrümmerung.

Von schweren zurückbleibenden Störungen ist erwähnt: Schwindelanfälle, die in Verbindung mit hochgradiger Schwerhörigkeit auf eine Labyrintherschütterung hindeuteten (Lyck), sowie Sehstörungen mit Gesichtsfeldeinschränkung, die auf Druck des Sehnerven im Sehnervenloch durch neugebildeten Knochen zurückgeführt wurden. (Karlsruhe.)

Von 10 berichteten Brüchen des Unterkiefers waren 8 durch Hufschlag entstanden, 1 durch Fall auf das Gesicht, bei dem 10. war die Ursache nicht angegeben. 2 mal handelte es sich um mehrfache Brüche. 8 Verletzungen heilten mit Wiederherstellung der Dienstfähigkeit, 2 führten zu Dienstunbrauchbarkeit.

Wegen starker Verschiebung der Bruchenden und Unmöglichkeit, sie auf andere Weise in richtiger Lage zu erhalten, fand 5 mal (Königsberg i. Pr., Münster, Danzig [2], Verden) die Knochennaht mit Silberdraht statt. 3 Operierte wurden dienstfähig, 2 dienstunbrauchbar. (Siehe Operationsliste unter A. 5.)

Bei 2 Oberkieferbrüchen ist als Entstehungsursache ebenfalls Hufschlag angegeben:

1 mal war es zu einer ausgedehnten Zertrümmerung des rechten Oberkiefers mit Verlust des Auges gekommen (Altona). Bei dem andern Verletzten bestand längere Zeit Pulsverlangsamung (48 Schläge), und es war die Ent-

fernung mehrerer eingetriebener Splitter aus dem unteren Augenhöhlenrande erforderlich. (Dresden, siehe Operationsliste unter A. 5.)

Bei einem einjährig-freiwilligen Jäger in Lübben, der sich durch Sturz vom Rade einen Bruch des knöchernen Nasengerüsts sowie des Bodens beider Augenhöhlen zugezogen hatte, trat die Wiederherstellung der Dienstfähigkeit ein.

Nach Heilung eines Bruches beider Nasenbeine durch Hufschlag blieben bei einem Dragoner in Mülhausen i. E. dauernde Schmerzen in der Stirngegend bestehen. Es wurden die Stirnhöhlen aufgemeißelt, aus der linken Stirnhöhle ein loses Knochenstück und aus der Nase einige polypöse Wucherungen entfernt. Der Operierte wurde wieder dienstfähig. (St.-A. Würth v. Würthenau, siehe Operationsliste unter A. 5.)

Ein Rippenbruch im Knorpelansatz der rechten neunten Rippe war durch starke Anspannung der Brust- und Bauchmuskulatur beim Abprotzen eines Geschützes verursacht; dienstfähig. (Metz-Montigny.)

4 mitgeteilte Brüche der Wirbelsäule betrafen sämtlich deren Halsteil; 3 endeten tödlich:

Bei einem Zertrümmerungsbruch des 5. Halswirbels infolge eines Falles von einer Mauer war vollkommene Lähmung der oberen und unteren Gliedmaßen, der Blase und des Mastdarms eingetreten. Temperaturanstieg bis 40,4°, Tod nach 36 Stunden. Bei der Leichenöffnung fand sich außer dem Wirbelbruch und der Quetschung des Rückenmarks ein größerer, unter der harten Hirnhaut gelegener Bluterguß in der linken hinteren Schädelgrube (Königsberg i. Pr.).

Durch gewaltsames Niederdrücken des Kopfes war bei einem Musketier in Görlitz ein Bruch des Zahnfortsatzes des 2. Halswirbels mit Verrenkung des 1. Halswirbels nach vorn entstanden. Bewußtlosigkeit von fünfständiger Dauer, Pulsverlangsamung und 7 Tage lang Störungen der Sprache, Atmungsbehinderung, Schluckbeschwerden, Erlöschen der Sehnen- und Hautreflexe und Gefühllosigkeit im Bereich der rechten Körperhälfte. Vom Munde aus war ein Vorspringen des ersten Halswirbels deutlich zu fühlen. Heilung mit erheblicher Versteifung der Halswirbelsäule. Dienstunbrauchbar. (O.-St.-A. Vehling.)

Ein Unteroffizier in Metz erhielt von einem fallenden Sprungbaum einen Schlag gegen den Nacken. Bruch des 7. Halswirbels. Tod nach 24 Stunden.

Durch Kopfsprung in seichtes Wasser erlitt ein Pionier in Neisse (wie sich später bei der Leichenöffnung herausstellte) einen dreifachen Bruch des 6. Halswirbels mit fast vollkommener Zerquetschung des Halsmarks. Lähmung der unteren Gliedmaßen, des Mastdarms und der Blase. Bei Freilegung der rechtsseitigen Halswirbelbogen am 17. Tage war keine bemerkbare Verschiebung gefunden. Tod an Herzschwäche 2 $\frac{1}{2}$ Monate nach der Verletzung. (St.-A. Berger, s. Operationsliste unter B. 6.)

Von 4 Beckenbrüchen ist 1 Bruch der Pfanne (Spandau) bei den Oberarmbrüchen erwähnt. 2 Beckenbrüche in Ulm und Metz betrafen die linke Darmbeinschaukel. Beide Verletzte wurden wieder dienstfähig.

Der 4. Fall betrifft einen Ulanen in Berlin, der durch Überschlagen mit dem Pferde, welches auf ihn fiel, einen Bruch des Beckens mit querer Durchreißung der Harnröhre dicht am Blasenhalss erlitten hatte; er wurde nach Ausführung des Harnröhrenschnittes ohne nennenswerte Verengung der Harnröhre völlig wiederhergestellt. Invalide. (O.-St.-A. Schürmann, siehe Operationsliste unter B. 5.)

Vierte Unterart: Verstauchungen.

(Nr. 180 und 181 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | | | |
| 302 | 21 048 | 39,6 | 20 551 | 96,2 | — | — | 468 | 2,2 | 21 019 | 98,4 | 331 | 267 553 | 12,5 |

Außerdem kamen noch 126 Kadetten und 116 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|------------------|---------|---------------------------|------------------|---------|
| | absol.
Zahlen | ‰
K. | | absol.
Zahlen | ‰
K. |
| G. | 1638 | 39,7 | X. | 553 | 25,1 |
| I. | 1408 | 43,5 | XI. | 1088 | 51,3 |
| II. | 1172 | 45,5 | XII. (1. K. S.) | 864 | 42,9 |
| III. | 841 | 35,9 | XIII. (K. W.) | 1398 | 63,1 |
| IV. | 762 | 34,1 | XIV. | 1293 | 40,4 |
| V. | 893 | 34,4 | XV. | 1183 | 37,6 |
| VI. | 1009 | 37,5 | XVI. | 1027 | 38,0 |
| VII. | 1228 | 44,9 | XVII. | 1079 | 35,8 |
| VIII. | 1088 | 39,0 | XVIII. | 903 | 34,6 |
| IX. | 844 | 34,2 | XIX. (2. K. S.) | 777 | 36,0 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1579 | 2204 | 1405 | 2037 | 1944 | 2165 | 1345 | 1790 | 1599 | 1806 | 1801 | 1373 |
| ‰ K. | 3,2 | 4,1 | 2,6 | 3,8 | 3,7 | 4,1 | 2,5 | 3,3 | 3,0 | 3,4 | 3,3 | 2,6 |

Die Verstauchungen des Kniegelenks boten wie stets durch rückfällige Gelenkergüsse der Behandlung häufig große Schwierigkeiten. Die Anwendung der Bierschen Stauung wird in den Berichten aus Osnabrück und Ulm neben den anderen Behandlungsarten genannt. Daneben wird in Ulm die frühe Entleerung der Gelenke durch Einstich als die Heilungszeit abkürzend hervorgehoben.

Fingergelenksverstauchungen führten mehrfach zur Dienstunbrauchbarkeit der Verletzten (Forbach, Weingarten, St. Avold, Diedenhofen). — In Osnabrück kehrte ein zuerst nach Verstauchung beim Griffeüben aufgetretener Erguß in das rechte Handgelenk so hartnäckig zurück, daß der Mann invalidisiert werden mußte. — St.-A. Sühning-Hildesheim rühmt den Hoffaschen Gehverband bei Fußgelenksverstauchungen.

Ein nach Verstauchung des Kniegelenks zurückgebliebenes Reiben und lautes Knirschen verschwand nach einer Jodoformglyzerineinspritzung in das Gelenk; andere Behandlungsarten waren ohne Erfolg geblieben. (O.-St.-A. Weber-Erfurt.) — Über die durch Verstauchungen entstandenen Gelenkkörper und Knorpelabspaltungen siehe Operationsliste unter C. 5.

Fünfte Unterart: Verrenkungen.

(Nr. 182 bis 184 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | | | |
| 47 | 650 | 1,2 | 655 | 94,0 | — | — | 106 | 15,2 | 661 | 94,8 | 36 | 19 295 | 27,7 |

Außerdem kamen noch 5 Kadetten und 6 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Über die Beteiligung der verschiedenen Gelenke

an dem Gesamtzugeange und die Verteilung desselben auf die einzelnen Monate und Armeekorps enthalten die nachstehenden Tabellen das Nähere:

| Art der Verrenkung | Zugang (absolut und % des Gesamtzuges) | | | | | | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| | 1881/86 | | 1886/91 | | 1891/96 | | 1896/1901 | | 1901/02—1905/06 | | 1905/06 | |
| | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen | absolute Zahlen | % der Gesamtzahl der Verrenkungen |
| Obere Gliedmaßen | 1522 | 74,2 | 1644 | 75,9 | 2014 | 76,1 | 2476 | 84,2 | 2656 | 86,3 | 561 | 86,3 |
| Untere Gliedmaßen | 314 | 15,3 | 275 | 12,7 | 342 | 12,9 | 429 | 14,6 | 385 | 12,5 | 80 | 12,3 |
| Andere Gelenke | 216 | 10,5 | 247 | 11,4 | 291 | 11,0 | 35 | 1,2 | 36 | 1,2 | 9 | 1,4 |
| Summe | 2052 | — | 2166 | — | 2647 | — | 2940 | — | 3077 | — | 650 | — |

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|---------------|---------------|------|-----------------|---------------|------|
| | absol. Zahlen | % K. | | absol. Zahlen | % K. |
| G. | 34 | 0,82 | X. | 23 | 1,0 |
| I. | 37 | 1,1 | XI. | 43 | 2,0 |
| II. | 31 | 1,2 | XII. (1. K. S.) | 21 | 1,0 |
| III. | 24 | 1,0 | XIII. (K. W.) | 34 | 1,5 |
| IV. | 16 | 0,72 | XIV. | 47 | 1,5 |
| V. | 32 | 1,2 | XV. | 27 | 0,86 |
| VI. | 36 | 1,3 | XVI. | 34 | 1,3 |
| VII. | 36 | 1,3 | XVII. | 33 | 1,1 |
| VIII. | 41 | 1,5 | XVIII. | 40 | 1,5 |
| IX. | 27 | 1,1 | XIX. (2. K. S.) | 34 | 1,6 |

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 60 | 64 | 46 | 57 | 40 | 52 | 44 | 68 | 50 | 66 | 56 | 47 |
| % K. | 0,12 | 0,12 | 0,09 | 0,11 | 0,08 | 0,10 | 0,08 | 0,13 | 0,09 | 0,12 | 0,10 | 0,09 |

Von Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen finden sich 31 Verrenkungen des Schultergelenks, 25 Verrenkungen des Ellenbogengelenks, 3 Verrenkungen des Handgelenks, 1 Verrenkung des Mond- und Kahnbeins, 4 Verrenkungen des Daumens und 1 Verrenkung des kleinen Fingers erwähnt.

3 gewohnheitsmäßige (habituelle) Schulterverrenkungen (Glatz, Colmar i. E., St. A. v. d. A.) führten zur Dienstunbrauchbarkeit der Verletzten.

Nach 1 alten und 8 frischen Ellenbogengelenksverrenkungen kam es zur Bildung von Knochenauswüchsen bzw. Muskelknochen in der Ellenbeuge (siehe bei Gruppe XI, Nr. 159 des Rapportmusters).

Eine 6 Wochen alte, nicht zurückgebrachte Ellenbogengelenksverrenkung nötigte zur Einrenkung auf blutigem Wege (Magdeburg, Operationsliste unter C. 5). Bei einem Zahlmeisterspiranten in Stuttgart kam es nach nicht völlig gelungener Einrenkung zur Bildung eines falschen

Gelenkes mit so guter Gebrauchsfähigkeit des Armes, daß die Dienstfähigkeit erhalten blieb.

Bei einer Verrenkung des Mondbeins nach der Beuge-seite mit gleichzeitiger unvollständiger Verrenkung des Kahnbeins entfernte St.-A. Thöle-Danzig das Mondbein wegen erheblicher Gebrauchsstörung der Hand. Besserung. Invalide (siehe Operationsliste unter C. 5).

An den unteren Gliedmaßen sind 15 Verrenkungen erwähnt: 3 des Hüftgelenks, 4 der Kniescheibe, 3 des Sprunggelenks, 3 der Mittelfußknochen, 2 der Zehen (1 mal große Zehe, 1 mal kleine Zehe).

2 Leute mit Hüftgelenksverrenkungen (Coeslin, Heilbronn) durch Sturz vom Pferde bzw. Fall auf die Hüfte wurden dienstunbrauchbar. Ein Kanonier in Wesel, der durch Fall aus dem dritten Stockwerk eine Verrenkung des linken Oberschenkelkopfes nach vorne (luxatio obturatoria), und einen linksseitigen Oberschenkelbruch sowie eine unvollständige Verrenkung der linken Hand, einen offenen Bruch der linken Speiche, einen Bruch des rechten Oberkiefers und mehrfache offene Unterkieferbrüche erlitten hatte, wurde nach Einrichtung und Versorgung der Verletzungen in Narkose und Behandlung mit Streck- und Stützverbänden, Massage und Bädern dienstfähig. (St.-A. Ehrlich.)

In Hildesheim hatte sich ein Sanitätssergeant durch Ausgleiten bei Glatteis die Kniescheibe zum drittenmal verrenkt. Sie hatte sich so vollständig um ihre Längsachse gedreht (90°), daß ihre Vorderfläche nach innen (medial), gerichtet war, während die innere Kante dem Knochen vorn aufsaß. Die Einrennung machte keine Schwierigkeiten.

Eine offene Verrenkung des Sprunggelenks mit Zerreißen der inneren Fußschlagader führte zu Brand des vorderen Fußabschnittes und Absetzung des Fußes im Chopartschen Gelenk (Münster, Operationsliste unter C. 4). — Eine Eröffnung des Sprunggelenks mit teilweiser Verrenkung des gebrochenen Sprungbeins ist bereits bei der dritten Unterart erwähnt. — Eine ebenfalls offene Verrenkung des Fußgelenks, bei welcher das Sprungbein nach vorn und außen verrenkt war, heilte mit Wiederherstellung der Dienstfähigkeit (O.-St.-A. Griebisch-Saarbrücken).

3 mit Brüchen einhergehende Verrenkungen der Mittelfußknochen sind schon bei der dritten Unterart aufgeführt. — Bei 2 Zehenverrenkungen — darunter bei einer offenen Verrenkung des Grundgliedes der großen Zehe mit Zerreißen der Sehne des langen Großzehnstreckers (Erfurt) — konnte die Dienstfähigkeit erhalten werden.

Schlüsselbeinverrenkungen fanden sich 2mal in Colmar i. E. am Brustbeinende, 4mal (Rendsburg, Erfurt, Mainz [2]) am Schulterblattende. Wiederherstellung der Dienstfähigkeit.

Eine seitliche Verrenkung des Unterkiefers war durch Bajonettstoß entstanden. Dienstfähig. (Trier.)

Sechste Unterart: Schußwunden.

(Nr. 185 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 24 | 278 | 0,52 | 207 | 8 | 45 | 260 | 42 | 34,5 |

Beteiligung der einzelnen Armeekorps in ‰ K., nach der Höhe des Zugangs geordnet.

| Reihen-
folge | Armeekorps | ‰ K. | Reihen-
folge | Armeekorps | ‰ K. |
|------------------|-----------------|------|------------------|-----------------|------|
| 1 | XI. | 0,75 | 11 | XV. | 0,54 |
| 2 | XIII. (K. W.) | 0,72 | 12 | VII. | 0,51 |
| 3 | VI. | 0,71 | 13 | XVI. | 0,48 |
| 4 | XII. (1. K. S.) | 0,69 | 14 | X. | 0,45 |
| 5 | I. | 0,65 | 15 | XVII. | 0,43 |
| 6 | IX. | 0,57 | 16 | XIX. (2. K. S.) | 0,42 |
| 7 | XIV. | 0,56 | 17 | IV. | 0,40 |
| 8 | III. | 0,55 | 18 | VIII. | 0,39 |
| 9 | II. | 0,54 | 19 | XVIII. | 0,38 |
| 10 | V. | 0,54 | 20 | G. | 0,31 |

Einschließlich der Selbstmorde ist über 377 Schußverletzungen berichtet, die in der folgenden Übersicht näher erläutert sind:

| Art der Schußverletzung | Summe | | | Es wurden getroffen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---------|-----------|---------------------|---------|-----------|--------|---------|-----------|-----------|---------|-----------|--------|------------|-----------|--------|---------------|-----------|----|----|----|---|---|
| | Anzahl | geheilt | gestorben | Kopf und Hals | | | Brust | | | Unterleib | | Rücken | | Gliedmaßen | | | Ganzer Körper | | | | | | |
| | | | | Anzahl | geheilt | gestorben | Anzahl | geheilt | gestorben | Anzahl | geheilt | gestorben | Anzahl | geheilt | gestorben | Anzahl | geheilt | gestorben | | | | | |
| Schußverletzungen durch Granaten, Schrapnells usw. | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | | |
| Schußverletzungen durch Manöverkartuschen | 7 | 4 | 3 | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | | |
| Schußverletzungen durch scharfe Patronen | Gewehr- u. Karabinerschüsse auch Jagdgewehr (ausschl. Schrotschüsse) | | | 50 | 16 | 34 | 24 | 3 | 21 | 13 | 3 | 10 | 3 | — | 3 | 2 | 2 | — | 8 | 8 | — | — | — |
| | Revolver- u. Pistolenschüsse | | | 74 | 39 | 35 | 38 | 11 | 27 | 12 | 6 | 6 | 3 | 1 | 2 | — | — | — | — | 21 | 21 | — | — |
| Schußverletzungen durch Platzpatronen | Zielmunition, Tesching- und Flobertgeschosse | | | 39 | 38 | 1 | 11 | 10 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 25 | 25 | — | — | — |
| | aus dem Gewehrlauf | | | 121 | 91 | 30 | 40 | 23 | 17 | 20 | 10 | 10 | 5 | 2 | 3 | 3 | 3 | — | 53 | 53 | — | — | — |
| | aus dem Gewehrlauf ohne Holzgeschöß | | | 5 | 5 | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | — |
| Schrotschüsse | 13 | 12 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 10 | — | — | — | |
| Verletzungen durch zurückgeprallte, abgelenkte und abgesprengte Geschosse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wasserschüsse | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Gewehrschüsse mit anderen Geschossen | 4 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Verletzungen durch Explosion von Patronen (durch Schlag, Feuer, Ladehemmungen usw.) | 34 | 34 | — | 6 | 6 | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 26 | 26 | — | — | — | |
| Verletzungen durch zurückschlagende Pulvergase | 4 | 4 | — | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Verletzung durch Platzen von Gewehren, durch Kanonenschläge, Minen, Zündladungen u. dgl. | 22 | 21 | 1 | 6 | 5 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 15 | 15 | — | — | — | |
| Summe | 377 | 268 | 109 | 136 | 66 | 70 | 51 | 24 | 27 | 18 | 7 | 11 | 8 | 8 | — | 164 | 163 | 1 | — | — | — | — | |

Schußverletzungen durch Granaten, Schrapnells usw.

3 Unglücksfälle.

Durch eine Schrapnellkugel erlitt ein Mann in Insterburg, der vorzeitig die Deckung verlassen hatte, eine Weichteilwunde am Unterleib. Nach Entfernung des Geschosses aus der Muskulatur trat Heilung ein. Dienstfähig.

Durch Explosion von Granaten erlitten: 1 Mann in Pasewalk eine Weichteilwunde am linken Handgelenk mit Eröffnung dieses Gelenks — dienstfähig, 1 Mann in Dresden

eine querverlaufende Unterleibswunde mit Zerreißen des Darmes, der Leber und Milz. Tod nach 1½ Stunden infolge Nervenerschütterung und Blutverlustes.

Schußverletzungen durch Manöverkartuschen.

7 Unglücksfälle.

2 Kanoniere und 1 Sergeant wurden in Posen dadurch gleichzeitig verletzt, daß sie ein Geschöß durch Abschrauben

des Zünders zu entladen suchten, wobei dieses kreperte. 1 Mann und der Sergeant erlitten, letzterer am Rücken und an der Ferse, nur Weichteilwunden und wurden dienstfähig, dem dritten wurde der rechte Oberschenkel durch ein Sprengstück der Hülse quer durchschlagen. Das Geschöß war im Ausschuß an der Gesäßfalte stecken geblieben. Ein zweites Sprengstück hatte eine Zerstörung des rechten Augapfels verursacht. Am Oberschenkel waren die Stämme der Schlag- und Blutader durchschlagen. Der 5 Minuten nach dem Unfall hinzugekommene Sanitätsunteroffizier stillte die Blutung durch Anlegen der elastischen Binde, doch war der Blutverlust schon so stark gewesen, daß $\frac{1}{2}$ Stunde darauf der Tod eintrat.

2 Unglücksfälle betrafen Leute, die sich beim Feuern vor dem Geschütz befanden (Wesel, Darmstadt). Beide standen mit der Front vor der Rohrmündung. Der eine war durch Zerreißung des Dünndarms, der Leber und der großen Bauchschlagader sofort tot, der andere erlitt Weichteilwunden am Unterleib und linken Oberschenkel mit Zerreißung der Schenkelblutader. Trotz anfänglicher Beseitigung eines erheblichen Choks und Blutstillung durch Unterbindung trat der Tod infolge Herzschwäche ein.

1 mal war durch unvorsichtiges Abnehmen des ledernen Verschlussüberzuges der Abzugshebel in Tätigkeit gesetzt, wodurch ein Unteroffizier in Ludwigsburg eine Zertrümmerung des linken Armes bezw. Weichteilwunden am Rücken erlitt. Nach Absetzung des Armes invalide (Operationsliste unter C. 3).

1 Mann in Cassel hatte oberflächliche Brand- und Weichteilwunden an der rechten Hüfte davongetragen; dienstfähig.

Schußverletzungen durch scharfe Patronen.

A. Gewehr- und Karabinerschüsse.

Im ganzen ist über 50 scharfe im Berichtsjahr entstandene Schüsse berichtet. 4 Schußverletzungen aus dem afrikanischen Feldzuge, die eine Nachbehandlung in heimischen Lazaretten nötig machten, sind am Ende des Berichtes über die scharfen Schüsse zusammengestellt.

10 von den frischen Schüssen waren nicht aus unmittelbarer Nähe gekommen: 1 Schuß aus etwa 4000 m war in die Wade gedrungen, das Geschöß saß mit der Spitze nach unten nahe über dem Fußgelenk, 1 Schuß aus 1800 m hatte eine unbedeutende Hautverletzung am Auge erzeugt, 1 Schuß aus 1200 m hatte die Weichteile des Oberarms durchschlagen, 1 aus 600 m (bei dem es nicht sicher war, ob er von einem Dienstgeschöß herrührte) war in die linke Brust mit einem Ausschuß am Oberarm gegangen. Von 2 aus 400 m Entfernung auf dem Schießstande abgegebenen Schüssen hatte einer als Schläfenschuß den Kopf quer durchschlagen, der andere einen Schußbruch des linken Oberschenkels verursacht. Die Oberschenkelmuskulatur war von einem Schuß aus 200 m, die Brust und der Oberarm (von hinten her) von einem Schuß aus 150 m durchdrungen. 1 Schuß aus 4 bis 5 m hatte die Haut am Ellenbogen gestreift, 1 aus 5 m (Karabinerschuß) war in die rechte Lendengegend gedrungen. Dieser Schuß hatte den Körper nicht verlassen. In der Einschußwunde hatten sich Teile des Geschößmantels gefunden. Sonst war bei allen Schüssen, außer den auf 4000 und 1800 m abgegebenen, ein Ausschuß vorhanden.

Bis auf 2 Schüsse aus Jagdgewehren, von denen einer eine Verletzung am Kinn, der andere eine Fingerverletzung erzeugt hatte, waren alle Schüsse aus Dienstgewehren abgegeben.

a. Kopf- und Halsschüsse.

20 Selbstmorde,
1 Selbstmordversuch,
3 Unglücksfälle.

Einem vom vorschriftsmäßigen Wege auf dem Gefechtschießstand abgekommenen Jäger in Freiburg in Baden war ein Geschöß aus 1800 m 1,5 cm unter dem rechten äußeren Augenwinkel eingedrungen, das er sogleich selbst entfernte. Einem Vizefeldwebel in Straßburg i. E. war beim Abfeuern eines Geschosses auf dem Schießplatz ein Geschößsplitter infolge Hülsenrisses aus 30 cm in das rechte Auge gedrungen, der durch Operation entfernt wurde. Dienstfähig.

Bei dem 3. Unglücksfall, der durch vorzeitiges Heraustreten aus der Deckung auf den Scheibenstand verursacht war, war der Schädel aus 400 m Entfernung durch eine scharfe Patrone quer durchschossen (Zabern), Einschuß (7 mm) handbreit über dem rechten äußeren Gehörgang, Ausschuß von gleicher Größe und links an der gleichen Stelle. Erweiterung der Schußöffnungen, Entfernung loser Knochensplitter und Stillung der Blutung brachten keine Rettung; Tod nach 16 Stunden.

Die Schüsse in selbstmörderischer Absicht waren 15 mal von vorn (8 mal in den Mund, 3 mal gegen die Stirn bezw. Nase und 4 mal gegen den Hals), 6 mal von der Seite (5 mal von rechts, 1 mal von links) abgegeben. 19 mal trat der Tod sofort oder innerhalb weniger Minuten ein, 1 mal nach 2 Stunden; bei einem Schuß gegen die rechte Halsseite erfolgte Genesung. Einschuß 2,5 cm oberhalb des inneren Endes des Schlüsselbeins, markstückgroß; Ausschuß 4 cm rechts von den Spitzen der Dornfortsätze des 2. und 3. Halswirbels, unregelmäßige Wunde von etwa 10 cm Durchmesser. Unterbindung der vorderen und äußeren Drosselblutader und mehrerer anderer Blut- und Schlagadern. — Der Mann wurde wegen Lähmung des rechten Armes durch Abreißung der Nervenstämmе des Halsgeflechts dicht an der Wirbelsäule dienstunbrauchbar. (Gmünd.)

1 mal war der Schädel so stark zertrümmert, daß weder der Ein- noch der Ausschuß erkannt werden konnten. (Neiße.)

Von 7 Mundschnüssen fand sich bei einem (Trier) ein Loch von 2 cm Durchmesser im harten Gaumen mit stark zersplitterter Umgebung. Den Ausschuß bildete eine 4 : 5 cm große Wunde in der linken Schläfe, vor der ein 3 : 5 cm großer Knochensplitter an einer dünnen Hautbrücke hing. — 3 Schüsse waren dicht hinter den linken Schneidezähnen eingedrungen. Von ihnen hatte einer eine größere Ausschußwunde am Hinterkopf erzeugt (Metz), der andere eine ebensolche in der Mittellinie der Stirn an der Haargrenze, wo ein Knochensplitter und Gehirnteile herausgeschleudert waren. (Marienburg.) Der dritte war im linken Stirnbein, 5 cm unter der Haargrenze, aus einer Ausschußöffnung von 3 cm herausgetreten. Der blutgefüllte Augapfel war vor die Lidspalte geschleudert, die Knochen überall stark zertrümmert. (Magdeburg.) — 1 Schuß (Torgau) hatte die rechten Schneidezähne und den Eckzahn sowie den linken mittleren Schneidezahn herausgeschlagen, den Gaumen und die Zunge zerrissen und war 3 bis 4 cm unter dem Hinterhauptstachel durch eine 2 cm lange schlitzförmige Wunde ausgetreten. 1 Schuß mit ebenfalls ausgedehnten Zerstörungen und Zerreißen am Gaumen und im Munde hatte den dritten Halswirbel und das Halsmark durchschlagen und als Ausschuß im Nacken eine 0,75 cm große Wunde erzeugt. (Metz.) — Ähnliche Verletzungen scheint ein nicht näher beschriebener Schuß in Straßburg i. E. gemacht zu haben. — Die beiden Leute in Trier und Marienburg hatten, nach den Spuren am Tatort zu schließen, noch einige Zeit gelebt.

Von 3 Stirnschüssen war bei einem Schuß rechts gegen die Stirn das ganze Schädeldach fortgerissen. (Schleswig.) Von 2 Schüssen gegen die Nasenwurzel hatte 1 (Hildesheim) einen 21 cm langen, 3 bis 4 cm breiten Spalt über den Scheitel erzeugt, während sich bei dem anderen (Pfalzburg) ein Ausschuß im unteren Teil des Hinterhauptbeines fand.

Von 4 in selbstmörderischer Absicht abgegebenen Halschüssen gingen 3 aufwärts nach der Stirn bzw. dem Scheitel. Bei allen 3 lag die Einschußöffnung in der Mittellinie, während der 4., schon oben erwähnte Schuß die rechte Halsseite von vorn nach hinten durchbohrte. Die Einschußöffnungen werden 1 mal als schlitzförmig, 3 mal als markstückgroß mit zerfetzten Rändern beschrieben. Die Ausschußöffnungen waren 1 mal in der Mitte der Stirn, rund, von 1 cm Durchmesser (Beuthen), 1 mal (Berlin) am Scheitel, markstückgroß, wenig zerrissen; 1 mal war das Schädeldach in großer Ausdehnung zertrümmert (Jena).

Unter 6 Schläfenschüssen war 1 (Aurich) von links eingeschossen. Bei allen Schüssen war das Geschoß in der gegenüberliegenden Seite zutage getreten und der Tod so gleich erfolgt. Die Einschußöffnungen waren 5 mal glattrandig oder leicht gezackt, von 7 mm bis 1,6 cm Durchmesser, 1 (Magdeburg) war 2 bis 3 cm längsoval. Dieser wie 3 andere lagen zwischen Auge und Ohr. 2 Einschüsse lagen je 1 bis 2 cm über dem Ohransatz (Brieg, Aurich). Diese beiden Schüsse hatten als Ausschußöffnungen: der erstere eine 3 : 2 cm große quere ovale, der andere eine 10 : 3 cm große zerrissene Wunde zwischen dem äußeren Augenwinkel und dem Ohr erzeugt. Von den Ausschußöffnungen der 4 anderen Schüsse wird einer als spindelförmiges Loch von 1,5 : 0,4 cm Größe auf dem Warzenfortsatz (Halberstadt), ein zweiter als 2 cm Durchmesser haltendes Loch 4 cm hinter dem Ohr (Magdeburg) bezeichnet. Bei den beiden anderen werden zerrissene Löcher von etwa 2 cm Durchmesser in der Schläfengegend angegeben. Bei dem einzigen Schuß, über den ein Leichenöffnungsbericht vorliegt (Magdeburg), war der Hirngrund völlig zertrümmert, der Schädel stark gesplittert.

b. Brustschüsse.

- 10 Selbstmorde,
- 1 Selbstmordversuch,
- 2 Unglücksfälle.

Von den Brustschüssen waren 2 nicht in die Brusthöhle eingedrungen. 2 (und außer diesen 1 Rückenschuß) hatten die linke Lunge durchschlagen, deren untere $\frac{2}{3}$ 1 mal (Breslau) zermalmt und an der Lungenwurzel abgerissen waren. Beide Schüsse waren in selbstmörderischer Absicht abgegeben, die nur im letzteren Falle erreicht wurde. — 10 in selbstmörderischer Absicht in die Herzgegend abgegebene Schüsse wirkten sofort tödlich: 1 Schuß, der in der Mittellinie den Handgriff des Brustbeins durchschlagen und einen Ausschuß zwischen dem 4. bis 5. Brustwirbeldornfortsatz erzeugt hatte, hatte die großen Gefäße an der Herzwurzel zertrümmert (Ohlau). 1 Schuß, der die 5. Rippe dicht unter der Brustwarze vorn durchsetzt hatte und hinten zwischen der 8. und 9. Rippe in der Achsellinie zutage getreten war, hatte die Herzspitze fortgerissen. Die linke Herzkammer war zweimal durch Schüsse eröffnet, von denen der eine (Prenzlau) im 5. Zwischenrippenraum in der Brustwarzenlinie eingedrungen und am Rücken im 6. zutage getreten war, während der andere seinen Weg von der 4. Rippe dicht innerhalb der Brustwarze zu einem Punkt dicht links vom 7. Brustwirbel genommen hatte (Mainz). 1 im 4. Zwischenrippenraum 2 cm links neben dem Brust-

beinrand ein- und daumenbreit links vom 7. Brustwirbeldorn im 6. Zwischenrippenraum ausgeschossenes Geschoß hatte die linke Herzkammer und die Vorkammer eröffnet (Dieuze). — Bei den übrigen Selbstmördern fanden keine Leichenöffnungen statt. Von den Schüssen, die die Brusthöhle nicht eröffnet hatten, drang der eine, der im Manöver einen Reservisten auf 500 m getroffen hatte und, obgleich das Geschoß nicht gefunden war, wegen seiner Form als scharfer Schuß angesehen war, in Höhe der 3. Rippe in der linken Brustwarzenlinie ein und verließ den Körper, nachdem er nur Weichteile durchschlagen hatte, an der Außenseite des linken Oberarms 17 cm unter der Schulter (Brieg). Der andere traf einen aus Unvorsichtigkeit vor eine scharfschießende Abteilung geratenen Mann auf 1200 m, durchschlug den Oberarm an der Grenze des oberen und mittleren Drittels von der Beugeseite, kam an der Innenseite 7 cm unter der Achselhöhle hervor und trat 7 cm unter der Achselhöhle in der hinteren Achsellinie wieder in den Körper, den das Geschoß nicht wieder verließ. (Königsberg i. Pr.) Dieser Mann wurde invalide, der andere blieb dienstfähig. — Der bei dem Selbstmordversuch abgegebene Lungenschuß war 5 cm oberhalb der linken Brustwarze ein- und dicht außen vom linken Schulterblattwinkel ausgeschossen (Bischofsburg). Die Heilung ging glatt vonstatten, ebenso wie bei dem später beschriebenen, vom Rücken her eingedrungenen Lungenschuß.

c. Schußverletzungen am Unterleib.

3 Selbstmorde.

Ein Schuß hatte in Höhe des 7. linken Rippenknorpels getroffen (Mainz), der Ausschuß fand sich 5 cm nach links vom 10. Dornfortsatz. Der Tod war sofort eingetreten. Das Zwerchfell, der linke Leberlappen, der Magen, die linke Lunge, die Milz und die linke Niere werden als in ganzer Ausdehnung zerrissen bezeichnet — 2 mal fand sich der Einschuß in der Magengrube dicht unterhalb des Schwertfortsatzes. Beide Male war der Tod erst nach einigen Stunden eingetreten. 1 mal befand sich der Ausschuß unterhalb des linken Schulterblattwinkels (Altona). Der andere, ein Unteroffizier in Ulm, zeigte eine Ausschußöffnung dicht oberhalb des rechten oberen Darmbeinrandes. Während der Versorgung der verschiedenen Verletzungen (Naht) starb der Kranke an Herzschwäche infolge des starken Blutverlustes 4 Stunden nach der Verletzung. Bei der Leichenöffnung fanden sich außer einem 10 cm langen Riß am Vorderrande des rechten Leberlappens und mehreren Rissen an der Unterfläche der Leber eine Zerreißen an der Grenze zwischen Pfortner und Zwölffingerdarm und 3 handtellergröße Löcher im Querdarm: 1. in der Mitte des Querdarms an der Unterfläche, 2. auf der Hälfte zwischen diesem Loch und der Leberkrümmung des Querdarms an der Oberfläche, 3. an der Leberkrümmung.

d. Rückenschüsse.

2 Unglücksfälle.

1 Unteroffizier in Metz hatte auf etwa 5 m Entfernung durch einen versehentlich losgegangenen Schuß auf dem Schießstande Streifschußverletzungen in der rechten Lendengegend davongetragen. — 1 Musketier in Straßburg i. E. hatte ebenfalls auf dem Schießstande durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden einen Schuß auf 150 m von hinten durch den Brustkorb und den rechten Oberarm erhalten. 1. Einschuß 2 cm unterhalb der Grätenecke (Acromion) des Schulterblattes, Ausschuß 1 cm oberhalb der Brustwarze. 2. Einschuß an der Vorderfläche des rechten Oberarms

6 cm oberhalb der Ellenbeuge, Ausschuß an der Außenseite, 7 cm oberhalb der Gelenkspalte. Erguß in den rechten Brustfellraum, geringe Beschwerden, dienstfähig.

e. Schußverletzungen an den Gliedmaßen.

8 Unglücksfälle.

Von 4 Verletzungen an Hand und Fingern, die alle durch unvorsichtiges Umgehen mit dem geladenen Gewehr entstanden waren, bestand 1 in einem Streifschuß am Handrücken (Thorn). 1mal war die linke Mittelhand von einem Schuß aus einem Jagdgewehr durchschlagen (Hildesheim — dienstfähig), 1mal war der linke Zeigefinger (Trier), 1mal der linke 4. Finger im Mittelgliede abgeschossen (Schwerin).

1 Streifschußwunde von 3:5 cm Durchmesser auf der Höhe des rechten Ellenbogens war bei einem Sergeanten in Zabern durch ein Geschöß entstanden, das von einem Selbstmörder in einer ein Stockwerk tiefer liegenden Kasernenstube abgefeuert war. Das Geschöß hatte die Zimmerdecke durchschlagen, bevor es den im Bett liegenden Sergeanten traf.

1 Fleischschuß durch die Muskulatur der Innenseite des linken Oberschenkels hatte einen Musketier in Torgau auf 200 m getroffen, als er über den Kasernenplatz ging. (Dienstfähig.) Das Geschöß stammte aus einem vom Scharfschießen versehentlich nicht entladenen Gewehr. — Ein zu früh aus der Anzeigerdeckung getretener Grenadier des Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 hatte auf 400 m einen Schuß erhalten, der 3 cm links vom oberen hinteren Ende des Gesäßspaltes mit einer Wunde von 8 mm Durchmesser eingedrungen und 10 cm unterhalb der Spitze des großen Rollhügels ausgetreten war, wo sich zwei zerrissene Löcher von 2 bzw. 0,5 cm Durchmesser fanden. Der Oberschenkelknochen war im oberen Drittel durchschlagen und winklig gestellt. Das Röntgenbild zeigte einen Querverbruch und eine Längssplinterung des Oberschenkelschaftes. Heilung mit 1,5 cm Verkürzung nach fieberfreiem Verlauf.

Einem Jäger in Ortelsburg war ein aus unbekannter Entfernung gekommenes Geschöß, während er ging, in der Mitte der Wade eingeschossen. Das im Körper zurückgebliebene Vollmantelgeschöß M/88 wurde durch Röntgenbild mit der Spitze nach unten am Außenrande der Achillessehne liegend festgestellt und durch Schnitt entfernt.

f. Ältere Schußverletzungen.

4 ältere Schußverletzungen durch Schüsse mit scharfen Patronen aus dem Gewehrlauf bei Angehörigen der südwestafrikanischen Schutztruppe waren nur zur Nachbehandlung bzw. zur Vornahme nötiger Operationen in die heimischen Lazarette aufgenommen.

Einem Gefreiten, der durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden einen Schuß mit dem Gewehr M/88 2 cm über dem linken äußeren Knöchel mit zerrissener Ausschußöffnung unter dem inneren Knöchel erhalten hatte, mußte der linke Unterschenkel im oberen Drittel abgesetzt werden. (Berlin, Operationsliste unter C. 3.) — 1 Unteroffizier mit einem im Gefecht aus einem Gewehr M/71 auf 20 m Entfernung erhaltenen Schuß in den linken äußeren Knöchel mit zerrissenem Ausschuß unter der Ferse, wurde nach Auskratzung der vereiterten Knochen im Garnisonlazarett Altona mit ziemlich beweglichem Fußgelenk invalide.

Bei einem Wachtmeister, der durch einen Schuß aus unbekannter Entfernung einen Splitterbruch des linken Oberarms mit Zerreißen des Speichennerven erlitten hatte, konnte die entstandene Lähmung durch eine 8 Monate später im Garnisonlazarett Altona ausgeführte Nervennaht nicht beseitigt werden. (Operationsliste unter C. 5.)

Einem Reiter, der durch einen Schuß das linke Auge verloren hatte, wurde in Berlin ein künstliches Auge in die entzündungsfreie Augenhöhle eingepaßt. Eine schmale Narbe nahe der Sehnervenscheibe des rechten Auges schien von einem Netzhautriß herzurühren.

B. Revolver- und Pistolenschüsse.

a. Kopf und Hals.

27 Selbstmorde,
7 Selbstmordversuche,
4 Unglücksfälle.

6mal wurde der Selbstmord durch Schläfenschüsse mit dem Armeevolver verübt. Über einen in die linke Schläfe eingeschossenen Schuß konnten keine näheren Angaben erlangt werden (Metz). Die übrigen Schüsse waren mit Öffnungen von 0,75 bis 1,06 cm in die rechte Schläfe eingedrungen, 1 Geschöß hatte eine 2 cm lange schlitzförmige Ausschußöffnung (Cöln), 1 eine fünfmarkstückgroße (Königsberg i. Pr.), 1 eine 2:5 cm breite Ausschußöffnung in der linken Schläfe verursacht. Aus der letzteren Ausschußöffnung waren Gehirnmasse und Knochensplinter hervorgezogen. In den beiden anderen Fällen lag das Geschöß unter der Haut der linken Schläfe (Neumünster) bzw. stark zwischen dem ringsherum zertrümmerten Knochen, der Risse bis in das Stirnbein zeigte (Graudenz). Die in Neumünster und Graudenz ausgeführten Leichenöffnungen zeigten ausgedehnte Zerstörungen der Gehirnssubstanz und zahlreiche Knochensplinterungen.

Von 20 Selbstmördern waren Revolver verschiedener Art, die 1mal als 6 mm-, 1mal als Taschenrevolver, sonst, soweit Angaben vorhanden sind, als Revolver von 7 mm oder darüber bezeichnet worden. 1mal war der Tod nach einer, 1mal nach 5 Stunden (Mundschuß, Darmstadt), sonst, soweit sich feststellen ließ, unmittelbar nach dem Schuß eingetreten. Als Einschußstelle war 9mal die rechte, 1mal die linke Schläfe, 1mal die Gegend hinter dem linken Ohr, 2mal die Mitte, 1mal die rechte Seite der Stirn, 1mal die rechte, 1mal die linke Augenbraue, 4mal der Mund gewählt. — Was den Verbleib der Geschosse anbetrifft, so lag eine durch die rechte Schläfe eingeschossene Kugel unter der Haut der linken zertrümmerten Schläfe in einem Bluterguß (Tod nach 1 Stunde). Ausschußöffnungen waren nur bei 4 Schüssen vorhanden: 2mal fanden sie sich — bei Schüssen in die rechte Schläfe — in der linken Schläfe als zerrissene Wunden bei stark zertrümmertem Schädel (Metz, Hannover, amerikanischer 6 mm-Revolver), 1mal bei dem Schuß hinter dem linken Ohr als 5:6 cm große zerrissene Wunde über dem rechten Ohr (Gnesen), 1mal bei einem Mundschuß als Wunde von 2 cm Durchmesser im Nacken (Erfurt). — Bei dem in den Mund geschossenen Unteroffizier in Darmstadt wurde der starken Blutung wegen der Luftröhrenschnitt ausgeführt.

Von 8 in selbstmörderischer Absicht abgegebenen Schüssen aus Waffen, die 2mal als 6 mm-, 1mal als 5 mm-, sonst nur als Revolver bezeichnet sind, führte nur ein Schläfenschuß nach 22 Stunden den Tod herbei. 2 Leute blieben dienstfähig. Einschußort war 6mal die rechte Schläfe, 2mal die rechte Augenbrauengegend. Alle Geschosse verblieben im Körper. Durch Röntgenbild wurde in Rostock ein von der Augenbrauengegend eingedrungenes Geschöß als zwischen Schädel und Stirnlappen liegend festgestellt. Eine in Bromberg in der rechten Schläfengegend eingeschossene Kugel lag am Boden der rechten vorderen Schädelgrube nahe der Schläfenschuppe, in Neumünster steckte ein Geschöß im Schädel an der Grenze des Stirnbeins, in Berlin wurde ein Geschöß aus-

gemeißelt. In Mainz war 1 Geschöß unter der Haut stecken geblieben. Durch einen Schläfenschuß war in Straßburg i. E. der rechte Augapfel so zerstört, daß er ausgelöst werden mußte. Ein Einjährig-Freiwilliger in Mainz hatte sich eine oberflächliche Schußverletzung am Kinn beigebracht, doch wurde er dadurch invalide.

Von den 4 durch Unglücksfälle verursachten Verletzungen am Kopf waren nur 2 durch Revolver (kleine bzw. 6 mm-) bei Mordanfällen verursacht. Einem Musketier in Weissenburg war die Haut des Kinns auf 5 m haarseilartig durchschossen, ein Musikdirigent in Liegnitz hatte einen Schuß durch die rechte Mittelhand am Daumenballen und am linken oberen Augenlid erhalten, der den Augapfel nicht durchbohrt, aber Blutungen in demselben verursacht hatte. Beide Verletzte blieben dienstfähig. Außerdem hatte ein Terzerolschuß aus unbekannter Entfernung Hautabschürfungen an der rechten Wange, ein Schuß mit einer Leuchtpatrone aus 80 m Verbrennungen an der Nase und Wange hervorgerufen.

b. Brustschüsse.

- 6 Selbstmorde,
- 4 Selbstmordversuche,
- 2 Unglücksfälle.

Als Schußwaffe hatte bei den 6 Selbstmorden 2 mal der Armeerevolver gedient, bei einem dieser beiden Schüsse fand sich ein Ausschuß. Dieser Schuß war dicht unterhalb der linken Brustwarze ein- und durch die Mitte des Schulterblatts ausgeschossen. Er hatte den Tod sofort herbeigeführt. Ebenso der andere Schuß aus dem Dienstrevolver, dessen Einschuß 3 querfingerbreit außen von der linken Brustwarze im 5. Zwischenrippenraum saß, während sich der Ausschuß 10 cm unter dem linken Schulterblattwinkel fand. Bei beiden Leuten sind Leichenöffnungen nicht gemacht. — Die 4 Schüsse mit anderen Revolvern wurden gegen die Herzgegend abgegeben. Bei einem fehlen nähere Angaben, bei den anderen dreien wurde die Leichenöffnung gemacht, die bei einem Schuß 2 cm unter der linken Brustwarze einen Schußkanal durch die linke Herzkammer mit Durchbohrung der Herzzwischenwand (Graudenz) und bei einem Schuß mit einem 6 mm-Revolver, der im 4. Zwischenrippenraum etwas einwärts von der Brustwarze eingeschossen war, einen Schußkanal durch die rechte Herzkammer und den linken Vorhof feststellte. (Colmar i. E.) Der 3. dieser Schüsse (Gleiwitz) war im 6. Zwischenrippenraum in der linken Brustwarzenlinie durch eine querovale 1:0,5 cm große Wunde eingeschossen. Das Geschöß (1,25 cm lang, 0,75 Durchmesser) hatte die Herzspitze durchschlagen und die linke Herzkammer eröffnet, war durch das Zwerchfell, den Magenfundus und den Kopf der Bauchspeicheldrüse gegangen und lag zwischen dieser und dem Zwerchfell.

Von 4 Selbstmordversuchen, die sämtlich mit Privatrevolvern ausgeführt waren, hatten 2 nur kurze Schußkanäle in der Haut der oberen linken Brustgegend erzeugt. Beide Leute blieben dienstfähig. — 1 Geschöß aus einem 5 mm-Revolver, das im 4. linken Zwischenrippenraum neben dem Brustbein ein 8 mm breites Loch als Einschußwunde erzeugt hatte, hatte den Herzbeutel freigelegt, ohne ihn zu eröffnen. Ein Bluterguß in beiden Brustfellsäcken und eine Leberanschwellung war zurückgegangen, doch mußte der Mann wegen Geisteskrankheit entlassen werden. (St.-A. Meinhold-Neu-Ruppin.) Nach einem Schuß in den 4. Zwischenrippenraum 1 cm einwärts von der Brustwarzenlinie war ein Bluterguß in den Brustfellraum eingetreten, der Verwachsungen des Brustfells von der Schulterblattgräte abwärts zur Folge hatte (Magdeburg).

Bei einem der beiden Unglücksfälle, der durch Spielerei mit einem Revolver entstanden war, war nur ein 1,5 cm langer Schußkanal in der Brusthaut entstanden. Der andere Schuß aus einem Dienstrevolver hatte einen Kanonier in Danzig auf dem Scheibenstande 7 cm außen von der rechten Brustwarze am Rande des großen Brustmuskels aus 4 m Entfernung getroffen und war 7 cm rechts vom Dornfortsatz des 6. Brustwirbels ausgetreten. Beide Öffnungen hatten je 1 cm Durchmesser. Wegen der entstandenen Eiterbrust mußte eine Rippenaussägung gemacht werden. Invalide. (Danzig.)

c. Unterleibsschüsse.

- 1 Selbstmordversuch,
- 2 Unglücksfälle.

Durch den Selbstmordversuch mit einem 6 mm-Revolver war nur eine Muskelverletzung ohne Ausschuß erzeugt, die ohne Schädigung der Dienstfähigkeit heilte. (Jüterbog.)

Von den Unglücksfällen war einer bei einer Instruktion durch eine Browning-Pistole (Posen), der andere durch den Armeerevolver hervorgerufen (Pirna, operiert in Dresden). Beide Male waren Ausschußöffnungen vorhanden. Beide Schüsse, die trotz der unternommenen Operationen bald zum Tode führten, sind in der Operationsliste unter B. 2 näher beschrieben.

d. Gliedmaßen.

- 20 Unglücksfälle,
- 1 Selbstverstümmelung.

Bei den Unglücksfällen waren 14 mal die oberen, 6 mal die unteren Gliedmaßen betroffen. 8 mal fand sich eine Ausschußöffnung.

Von 3 durch den Armeerevolver auf dem Schießstand durch Unvorsichtigkeit aus 1 bis 1,5 m Entfernung hervorgerufenen Schüssen hatte 1 einen Fleischschuß durch die Außenseite des rechten Oberschenkels in der Mitte erzeugt (Straßburg i. E.), ein zweiter eine gleichartige Verletzung durch die linke Gesäßbacke von der Rollhügelgegend aus. In diesem Falle war das Geschöß in der Nähe des Afters in der Haut stecken geblieben (Karlsruhe). Der 3. Schuß war einem Kanonier in Karlsruhe durch das rechte Handgelenk gegangen. Einschuß von 8 mm Durchmesser dicht unterhalb des Endes der Elle, Ausschuß 2 cm oberhalb der Beugefalte des Gelenks, 1,5 cm langer Schlitz. Das Mond- und Dreieckbein waren durchschlagen. Trotzdem wurde der Mann, ebenso wie die beiden anderen, dienstfähig.

Die übrigen mit Revolvern bzw. 7 mal mit Pistolen verschiedener Art erzeugten Schüsse waren meist bei Spielereien, ungeschicktem Umgehen mit den Waffen, 1 mal bei einem Mordversuch entstanden. 1 mal handelte es sich um einen Fleischschuß von der Außenseite des rechten Oberarms bis in die Gegend des Rabenschnabelfortsatzes, wo das Geschöß stecken geblieben war. 13 Schüsse hatten die Hände bzw. Finger beschädigt (2 mal Daumenballen, 1 mal Hohlhand, 2 mal Kleinfingerballen, 1 Rißwunde am Daumen, 4 mal Zeigefinger, 1 mal 2. Finger, 2 mal 4. Finger, 4 mal 5. Finger), 2 mal mußte ein Zeigefinger entfernt werden. Die meisten dieser Schüsse heilten mit Erhaltung der Dienstfähigkeit, selbst wenn Gelenke durchschossen waren (Düsseldorf, Grundgelenk des Zeigefingers). — 1 Schuß war an der Innenseite des linken Oberschenkels, 1 zurückgeprallte Revolverkugel am linken Unterschenkel durch die Haut gedrungen. 1 Schuß hatte den rechten Mittelfuß zwischen seinem 3. und 4. Mittelfußknochen durchschlagen, doch blieb der Mann dienstfähig (Königsberg i. Pr.).

Bei der Selbstverstümmelung hatte sich ein Musketier in Halle a. S. das 2. Gelenk des rechten Zeigefingers durchschossen und wurde wegen Versteifung des Gelenks dienstunfähig.

C. Verletzungen durch Zielmunition, durch Tesching- und Flobertgeschosse.

37 Unglücksfälle,
1 Selbstmord,
1 Selbstverstümmelung.

11mal waren der Kopf bzw. Hals, 2mal die Brust, 1mal der Rücken und 25mal die Gliedmaßen getroffen. Von den Kopfverletzungen hatten 7 keinen Einfluß auf die Dienstfähigkeit.

Bei einem von einem Zivilisten versehentlich in die linke Achselhöhle getroffenen Husaren in Leobschütz fand sich das Geschöß im rechten Zwischenschulterblattraum dicht unter der Haut. Nach Überstehen einer Brustfellentzündung wurde der Husar wieder dienstfähig.

2 Schüsse, einer aus einem 6 mm-Tesching und 10 cm Entfernung, der andere mit Zielmunition aus 5 m Entfernung, führten zur Entfernung eines Augapfels. (Ratzeburg — Militsch.) 1 Teschinggeschöß war ohne Beschädigung des Augapfels von der linken Wange in der Richtung nach oben innen vorgedrungen. Es wurde nicht entfernt. Invalide wegen Druckschmerzes in der linken Stirnhöhle. (Sondershausen.) — Der von einem Selbstmörder gegen die rechte Schläfe abgegebene Schuß führte ohne Ausschuß sofort den Tod herbei (Oppeln). Bei dem Selbstverstümmelungsversuch war ein Zielmunitionsgeschöß in die linke Handwurzel geschossen. Obgleich die Verletzung ohne nachteilige Folgen heilte, wurde der Verletzte wegen erworbenen Schwachsinn als dienstunbrauchbar entlassen. (Frankfurt a. O.) — Von den übrigen Verletzungen heilten 24 ohne Beeinträchtigung der Dienstfähigkeit, 4mal trat wegen Verlustes bzw. Steifheit eines Fingers Dienstunfähigkeit ein.

Schußverletzungen durch Platzpatronen.

A. Aus dem Gewehrlauf.

24 Selbstmorde,
9 Selbstmordversuche,
86 Unglücksfälle,
2 Selbstverstümmelungen.

Die Zahl der Selbstmorde und Selbstmordversuche mit Platzpatronen zeigt eine erhebliche Neigung zum Steigen. Sie betrug im Rapportjahre:

| 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 |
|---------|---------|---------|
| 19 | 23 | 33 |

Demgegenüber scheint die Zahl der Selbstmorde und Selbstmordversuche mit scharfen Patronen, bei denen die entsprechenden Zahlen 48, 51 und 35 betragen, zu fallen.

Die Zahl der Unglücksfälle mit Platzpatronen ist vermindert.

Von den Unglücksfällen waren 46 bei Felddienstübungen (davon 21 durch Unvorsichtigkeit des Hintermannes, 4 durch unvorsichtige Bewegungen vor der Schützenlinie), 19 durch Spielerei und unvorsichtiges Umgehen mit dem Gewehr,

8 beim Reinigen der Gewehre, 6 durch zufällige Entladung, 3 bei Zielübungen, 1 beim Zusammensetzen der Gewehre, 1 bei einer Ladehemmung, 2 bei unvorschriftsmäßigem Umgehen mit dem Gewehr eingetreten.

Durch 6 Unglücksfälle waren Todesfälle hervorgerufen: 4 Schüsse in die Herzgegend hatten sofort getötet, nach einem Schuß in die rechte Brustseite, der den Herzbeutel freigelegt hatte, lebte der Mann nach Entfernung des Pfropfens noch 10 Tage. Bei der Leichenöffnung fand sich auch im Zwölffingerdarm eine fest verklebte Verletzung (Tilsit). Der 6. Mann starb 3 Tage nach dem Schuß, der in die linke Unterbauchgegend gegangen war, an Bauchfellentzündung (Oschatz). 3 von diesen Leuten hatten sich die Herzschüsse durch eigene Unvorsichtigkeit beigebracht, indem sie sich beim Postenstehen auf die Mündung des ungenügend gesicherten Gewehrs lehnten. 2mal waren die Schüsse durch Unvorsichtigkeit von Kameraden der Getroffenen losgegangen, 1mal hatte ein Kamerad, in der Meinung, das Gewehr sei ungeladen, auf den Verletzten angelegt. 18 Schüsse führten zur Aufhebung der Dienstfähigkeit. 17mal wurden Einspritzungen von Heilserum bei Platzpatronenschüssen als Vorbeugungsmittel angewendet.

a. Kopf und Hals.

17 Selbstmorde,
3 Selbstmordversuche,
20 Unglücksfälle.

1 Schläfenschuß zeigte eine Ein- und Ausschußöffnung (Mörchingen). Den Einschuß bildete eine 2 : 3 cm große Wunde hinter dem rechten äußeren Augenwinkel, den Ausschuß eine dreieckige 9 : 12 cm große Wunde auf der rechten Stirn, aus der das halbe Stirnbein herausgesprengt war. Der Stirnlappen war zertrümmert.

2 Schläfenschüsse hatten Einschußöffnungen von 2 cm Durchmesser und starke Zertrümmerungen des Knochens verursacht; beide Male fehlte ein Ausschuß. Bei dem einen Mann (Bremen) fand sich bei der Leichenöffnung eine völlige Zertrümmerung der dem Einschuß zunächst gelegenen rechten Großhirnhälfte, während die linke als nicht verletzt bezeichnet wird. Der Längsblutleiter war zerrissen. In der Nähe der Einschußöffnung fanden sich hinter dem Knochen feine Holz- und Knochensplitter sowie Haare.

Bei einem Schuß gegen das rechte Seitenwandbein, bei dem ebenfalls eine Ausschußöffnung fehlte, war an der Einschußstelle eine große Zertrümmerungshöhle von 7 : 5 cm vorhanden. (Mainz.)

1 Schuß in das rechte Auge hatte dieses zertrümmert, die Schädeldecke in 5 Stücke zerrissen und im Schädelgrunde Knochenrisse erzeugt. Im zermalnten Gehirn kleine Knochensplitter. (Glogau.)

Bei einem Schuß gegen die rechte Wange fand sich die rechte Hälfte des Gesichtsschädels größtenteils zertrümmert. (Mülhausen i. E.) 1 Schuß gegen den linken Unterkieferwinkel, bei dem sich an dieser Stelle eine 15 : 8 cm große klaffende Wunde fand, hatte auf dem rechten Seitenwandbein einen 2 : 3 cm großen Ausschuß erzeugt. Das Schädeldach war in handtellergröße, an der Haut festsitzende Bruchstücke zertrümmert. Die linke Großhirnhälfte war zertrümmert.

Von 10 Schüssen in den Mund hatten die meisten sofort, einer nach $\frac{3}{4}$, einer nach 7 Stunden getötet. — Der Mann, welcher den Schuß um 7 Stunden überlebte, hatte die linke Wange vom Munde her durchschossen. Starke Blutungen ließen auf weitgehende Verletzungen schließen. Von

den übrigen Mundschiessen hatte nur noch einer eine Ausschußöffnung erzeugt in Gestalt einer trichterförmigen Öffnung von 6 cm Durchmesser in der rechten Schläfe (Darmstadt). — 4 Mundschiüsse hatten weitgehende Zerstörungen in den Gesichtsknochen, 3 mehr im Rachen gelegene Zertrümmerungen (1mal, Forbach, mit Zerreißung der Halswirbelschlagadern) hervorgebracht.

Bei einem Schuß in die Mitte des Halses dicht über dem Schildknorpel war ein kreisrundes Loch von 0,8 cm als Einschuß entstanden. Der linke wagerechte Unterkieferast war zertrümmert, ein Ausschuß fehlte. (St. A v o l d.)

Von den Selbstmordversuchen waren 2 durch Schüsse gegen die Wange, 1 durch einen Mundschuß ausgeführt. Der durch letzteren verwundete Soldat in Straßburg i. E. wurde nach einem langen Kranklager, währenddessen sich der abgestorbene linke Unterkiefergelenkfortsatz ausstieß und die linke Ohrspeicheldrüse vereiterte, invalide. Der Gesichtsnerv war gelähmt, das Kauen aber gut möglich. (Operationsliste unter A. 5.) Auch die beiden anderen Leute, von denen einer (Neu-Ruppin) den Verlust eines Auges durch Ablösung der Netzhaut zu beklagen hatte, wurden infolge der ausgedehnten Zerstörungen dienstunbrauchbar.

Unter den Unglücksfällen hatte einer (Gmünd) so schwere Verletzungen am linken Auge und im Gesicht hervorgerufen, daß das Auge entfernt werden mußte. Bei einem Musketier in Halberstadt heilten kleinere Einrisse in beiden Hornhäuten, so daß die Dienstfähigkeit erhalten blieb. Im übrigen handelte es sich, außer einigen etwas größeren Verletzungen am Hinterkopf und hinter den Ohren, fast ausnahmslos um sehr unbedeutende Beschädigungen im Gesicht.

b. Brust und Rücken.

- 5 Selbstmorde,
- 3 Selbstmordversuche,
- 15 Unglücksfälle.

Keiner der Brustschüsse hatte eine Ausschußöffnung.

Von den Selbstmördern waren 3 Schüsse in die Herzgegend abgegeben, die sofort getötet hatten. Bei einer Leichenöffnung in Königsberg i. Pr. fand sich das Herz völlig zerrissen. — 2 Schüsse waren gegen die linke obere Brustgegend gezielt (Cöln, Dresden) und hatten dort ausgedehnte Zertrümmerungen des Lungengewebes verursacht. Der Brustfellraum war mit Blut gefüllt. Die Verletzten starben nach 2 bezw. 11 Stunden.

Bei den Selbstmordversuchen waren 2 Schüsse gegen die linke Schultergegend, 1 gegen die linke untere Brustgegend abgegeben. Bei den Schüssen gegen die Schulter scheint die Brusthöhle nicht eröffnet gewesen zu sein, doch wurde der eine Mann dienstunbrauchbar wegen Lähmung und Gebrauchsbehinderung des Unterarmes (Torgau). Bei dem Schuß in die untere Brustgegend war außer einer größeren Muskelwunde eine Eröffnung der Brusthöhle zustande gekommen; trotzdem wurde der Mann wieder dienstfähig (Dresden).

5 durch Unglücksfälle verursachte Schüsse hatten, wie schon eingangs erwähnt, den Tod zur Folge, der 4mal sofort eingetreten war. Bei einem erst am 10. Tage Gestorbenen war die Brusthöhle eröffnet; bei der Leichenöffnung fand sich außerdem ein fest verklebtes Loch im Zwölffingerdarm und ein Abszeß zwischen dem Brustbein und dem Herzbeutel. Die 4 anderen hatten schwere Zertrümmerungen des Herzens davongetragen, die 1mal (Glatz) beide Lungenflügel, den linken Leberlappen und die Milz mitumfielen. Bei einem Herzschuß in Hannover wird angegeben, daß

der Herzbeutel unverletzt war, während die Oberfläche des Herzens zerrissen und die rechte Kammer eröffnet war.

Die sonstigen an der Brust und am Rücken durch Platzpatronenschüsse bei Unglücksfällen entstandenen Verletzungen bestanden in unbedeutenden Wunden; die Verletzten wurden sämtlich wieder dienstfähig.

c. Unterleib.

- 2 Selbstmorde,
- 3 Unglücksfälle.

Von 2 in selbstmörderischer Absicht gegen den Bauch abgegebenen Schüssen endete einer, der in der Mitte zwischen Nabel und Schwertfortsatz eingedrungen war, trotz des unternommenen Bauchschnittes (Operationsliste unter B. 2, Schweidnitz) nach 9 Stunden, der andere, bei dem der Magen durchschossen war (Trier), trotz Vernähung der Magenwunde nach 8 Wochen tödlich.

1 durch einen Unglücksfall entstandener, schon eingangs erwähnter Bauchschuß, bei welchem anscheinend nur das Netz verletzt war, das nach Vornahme des Bauchschnittes entfernt wurde, führte durch Bauchfellentzündung nach 98 Stunden zum Tode (Oschatz). Die anderen Verletzungen waren unbedeutend, die Verletzten blieben dienstfähig.

d. Gliedmaßen.

- 3 Selbstmordversuche,
- 2 Selbstverstümmelungen,
- 48 Unglücksfälle.

Von den 3 Selbstmordversuchen trat 1mal nach Handverletzung (Posen) Wiederherstellung der Dienstfähigkeit ein, 2mal bei Schüssen in die Schulter (Straßburg i. E.) Dienstunfähigkeit wegen zurückgebliebener Schwäche eines Armes. 1 Selbstverstümmelung (Königsberg i. Pr.) bedingte wegen Verlustes des letzten rechten Zeigefingergliedes die Verwendung zum Arbeitsdienst, die andere (Metz) wegen ausgedehnter Narbenbildung am rechten Handrücken Dienstunfähigkeit. Von den weiteren Unglücksfällen führten 7 — sämtlich Hand- und Fingererletzungen — zur Dienstunbrauchbarkeit bezw. Invalidität. — Im ganzen waren die Hände bezw. Finger 25mal, der Arm bezw. die Schulter 12mal, die Beine bezw. das Gesäß 11mal getroffen.

B. Aus dem Gewehrlauf ohne Holzgeschoß.

- 5 Unglücksfälle.

3mal lagen leichte Weichteilverletzungen an der Hand bezw. dem Oberschenkel vor, 2mal waren neben geringfügigen Verbrennungen an Wangen und Nase Verletzungen der oberflächlichen Zellschicht auf beiden Hornhäuten entstanden. Sämtliche Verletzte wurden dienstfähig.

Verletzungen durch Schrotschüsse.

- 1 Selbstmord,
- 12 Unglücksfälle.

Der selbstmörderische Schuß wurde aus einem 6 mm-Taschenrevolver gegen die rechte Schläfengegend abgegeben und hatte den sofortigen Tod zur Folge. Die Leichenöffnung ergab ein fast rundes Loch von 1,3 cm Durchmesser in der Schuppe des rechten Schläfenbeins. Der hinterste Ast

der rechten mittleren Hirnhautschlagader war abgetrennt, das Gehirn im rechten Schläfen- und Scheitellappen in weiter Ausdehnung zertrümmert (Halle a. S.). — Bei den Unglücksfällen waren 6mal die oberen, 4mal die unteren Gliedmaßen, 1mal die Brust, 1mal das Gesicht getroffen. Die Verletzungen der unteren Gliedmaßen heilten ohne nachteilige Folgen, während von denen der oberen Gliedmaßen 3 wegen Verlustes eines Fingers bezw. wegen starker Beweglichkeitsbeschränkung des Daumens zur Dienstunbrauchbarkeit führten. Auch die Verletzung des Gesichts hatte Dienstunbrauchbarkeit zur Folge.

Wasserschüsse.

1 Selbstmord.

Der Schuß war von einem Dragoner in Metz mit einer Platzpatrone und Wasser aus dem Karabiner gegen die Mitte der Stirn abgegeben und hatte das Schädeldach ebenso wie das Gehirn völlig zertrümmert.

Verletzungen durch Gewehrschüsse mit anderen Geschossen.

- 2 Selbstmorde,
- 1 Selbstmordversuch,
- 1 Unglücksfall.

Zur Ausübung des Selbstmordes bezw. -Versuches war 2mal wahrscheinlich ein scharfes Geschöß, 1mal ein Spindhaken auf eine Platzpatrone gesetzt.

Der eine der Schüsse mit scharfem Geschöß verletzte die linke Lunge und hatte neben der Spitze des linken Schulterblattwinkels eine trichterförmige, 6 cm im Durchmesser große Ausschußöffnung erzeugt. Der Mann blieb am Leben, mußte aber wegen Verwachsung des Rippen- und Brustfells als dienstunbrauchbar entlassen werden. (Neumünster.) Der andere Schuß mit scharfem Geschöß hatte die linke Herzkammer durchbohrt und den Tod sofort herbeigeführt. Einschuß im linken 5. Zwischenrippenraum, 5 cm von der Mittellinie, Ausschuß auf dem linken Schulterblatt, in Höhe des 4. Brustwirbeldornfortsatzes. Der Schuß mit dem Spindhaken (Danzig) mit einem ovalen 8 mm großen Einschuß auf der rechten Schläfenseite und einem $\frac{5}{8}$ cm großen unregelmäßigen Ausschuß auf der linken Schläfenseite hatte eine ausgedehnte Splitterung der Schädelknochen und Zertrümmerung des Gehirns verursacht.

Bei dem Unglücksfall (Glatz) war durch einen Mündungsdeckel (Platzpatrone) eine geringe Augenverletzung verursacht. Der Mann blieb dienstfähig.

Verletzungen durch Explosion von Patronen durch Ladehemmungen usw.

34 Unglücksfälle.

Durch Explosion von Platzpatronen waren 25, durch die von scharfen Patronen 8 Verletzungen entstanden; 1 Patrone war unbekannter Art. Alle scharfen Patronen waren durch Ladehemmungen explodiert. Bei Platzpatronen waren nur 2 Ladehemmungen vorgekommen. 11 mal waren Platzpatronen durch Schlag, 6 mal durch Einwerfen in Feuer (Ofen), 3 mal durch Spielerei, 2 mal bei unvorsichtigem Entladen, 1 mal aus unbekannter Ursache zur Explosion gekommen. — 6 Verletzungen waren an Kopf und Hals, je 1 an der Brust und dem Unterleib, 2 an den Armen, 20 an Händen und Fingern,

4 an den Beinen und am Gesäß entstanden. — 27 Verletzte blieben dienstfähig.

5 mal mußte wegen Augenverletzungen ein Auge entfernt werden. In allen Fällen waren Platzpatronen durch Unvorsichtigkeit zur Explosion gebracht, 3 mal war wahrscheinlich nur die Zündpille explodiert, die einmal in einer Hülse gesessen hatte, die mit dem Stubenkehricht in den Ofen geworfen war (Metz). In diesem Falle fand sich, ebenso wie bei einem Jäger in Berlin, in dem veretterten Augapfel ein winziges Messingstückchen. In den 3 anderen Fällen (Düsseldorf, Trier, Dieuze) hatten weite Zerreißen des Auges die Auslösung nötig gemacht.

Verletzungen durch zurückschlagende Pulvergase.

4 Unglücksfälle.

Bei 1 durch ein Jagdgewehr und 3 durch Dienstgewehre verursachten Verletzungen waren 3 mal kleine Blutergüsse in die Augenbindehaut entstanden. Die Verletzten blieben dienstfähig, 1 Verletzter wurde invalide wegen Blindheit eines Auges, als deren Ursache eine Schädigung des Sehnervs hinter dem Auge angenommen wurde (Oldenburg).

Verletzungen durch Platzen von Gewehren, durch Kanonenschläge, Minen, Zündladungen und dergleichen.

22 Unglücksfälle.

15 Verletzungen ereigneten sich bei dienstlichen Verrichtungen; 11 mal heilten sie ohne nachteilige Folgen, 10 mal trat Invalidität bezw. Dienstunbrauchbarkeit, 1 mal der Tod ein. Dem Verstorbenen war bei der durch seine Unvorsichtigkeit verschuldeten Explosion eines Granatzünders die rechte Hand und das rechte Auge zerschmettert; an der rechten Schläfe fand sich eine 7 : 2 cm große zerrissene Wunde. Die rechte Hand wurde abgesetzt, der rechte Augapfel entfernt und die Kopfwunde versorgt. Der Tod trat nach 17 Stunden ein. Bei der Leichenöffnung fand sich eine Zertrümmerung der rechten Augenhöhle und der anliegenden Teile des Gehirns sowie verschiedene Spalten im Scheitel- und Schläfenbein.

3 von den dienstunfähig Gewordenen hatten ebenfalls schwere Augenverletzungen davongetragen, die 2 mal die Auslösung (Straßburg i. E., Wittenberg, operiert in Magdeburg), 1 mal Blindheit des rechten Auges zur Folge hatten (Thorn). Bei dem in Wittenberg durch Explosion eines Granatzünders Verletzten fand sich auch am anderen Auge eine kleine Lederhautwunde, der eine seitenständige Netzhautblutung entsprach. Ein Fremdkörper konnte nicht gefunden werden. Das Auge heilte mit voller Sehschärfe. (St.-A. Junius.) 4 Verletzte wurden wegen Beschädigungen bezw. Narben an der Hand (Potsdam) oder an den Fingern dienstunfähig (Thorn, Trier, Deutsch-Eylau). — Durch Explosion eines Schrapnells beim Umladen erlitten 4 Artilleriedepotarbeiter in Metz schwere Verwundungen an den Beinen, die bei einem wegen Abreißung des rechten Unterschenkels die sofortige Absetzung im Oberschenkel, bei zweien Absetzungen im Unterschenkel nötig machten, nachdem einmal eine Zerschmetterung des Mittelfußes, das andere Mal eine schwere Beschädigung der Unterschenkelmuskulatur in Eiterung übergegangen war. Bei dem 4. Verletzten kamen ausgedehnte Beschädigungen am Unterschenkel mit einem Splitterbruch des Wadenbeins zur Heilung. — Die übrigen in diesen Abschnitt gehörigen Verletzungen waren leichter Art.

Siebente Unterart: Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-, Quetsch- und Bißwunden.

(Nr. 186 bis 189 des Rapportmusters.)

| Bestand waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage für jeden Kranken durchschnittlich |
|---------------|-------------|------|-------------|-----------------|-------------|--------|-----------------|--|
| | absol. Zahl | ‰ K. | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| 300 | 15 075 | 28,4 | 14 951 | 9 ¹⁾ | 155 | 15 115 | 260 | 11,9 |

Außerdem kamen noch 1 Invalide, 42 Kadetten und 35 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Zugang nach Armeekorps in $\frac{0}{00}$ K.

| Armeekorps | ‰ K. | Armeekorps | ‰ K. |
|---------------|------|---------------------------|------|
| G. | 36,4 | X. | 23,4 |
| I. | 32,7 | XI. | 31,6 |
| II. | 34,4 | XII. (1. K. S.) | 32,4 |
| III. | 27,6 | XIII. (K. W.) | 33,0 |
| IV. | 28,0 | XIV. | 26,5 |
| V. | 26,4 | XV. | 24,2 |
| VI. | 23,0 | XVI. | 30,7 |
| VII. | 30,4 | XVII. | 25,0 |
| VIII. | 23,2 | XVIII. | 21,3 |
| IX. | 28,3 | XIX. (2. K. S.) | 25,9 |

Von 2 in Straßburg i. E. behandelten Schnittwunden am Oberarm mit vollkommener Durchtrennung des zweiköpfigen Armmuskels heilte eine mit Erhaltung der Dienstfähigkeit; der andere Verletzte wurde invalide. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

3 schwere Schnittverletzungen am Vorderarm mit Durchtrennung der Ellenbogen- bzw. Ellenschlagader, des mittleren Armnerven und mehrerer Beugemuskeln bzw. ihrer Sehnen führten nach Gefäßunterbindung und Naht der verletzten Muskeln und Sehnen zur Invalidität. (Berlin, Frankfurt a. O., Brieg, Operationsliste unter C. 5.) — Von 3 Sehnennähten an den Fingern heilten 2 (Dresden) mit Wiederherstellung der Dienstfähigkeit; 1 Mann mußte invalidisiert werden. (Charlottenburg.)

Schnittverletzungen am Unterschenkel mit fast vollständiger Durchtrennung der Achillessehne sind 2mal berichtet (Berlin, Dieuze).

Bei einem Husaren in Rathenow waren unverletzte Darmschlingen durch eine große, mit einem Schlächtermesser verursachte Schnittwunde in den Bauchdecken vorgefallen. Tod am 2. Tage an Herzschwäche. (Siehe Operationsliste unter B. 2.)

Bei einem von einem Zivilisten durch Messerstich in die rechte Schläfe verletzten Gefreiten in Ludwigsburg konnte der Tod durch die beim Auftreten einer Hirnhautentzündung am 10. Tage vorgenommene Eröffnung des Schädels nicht abgewandt werden. Die Leicheneröffnung zeigte, daß der Stichkanal den Schläfenlappen bis zur Brücke durchsetzte. (O.-St.-A. Fischer, Operationsliste unter A. 1.)

Ausgang in Blindheit trat nach einer Stichverletzung des Auges bei einem Chevauleger in Saargemünd ein.

Einem Ulanen in Gleiwitz hatte ein Lanzenstich durch den häutigen und knöchernen äußeren Gehörgang das Trommelfell verletzt. Blutung aus dem Ohr, Pulsverlangsamung und Erbrechen, später Eiterung aus dem Mittelohr mit vollkommener Lähmung des 7. Gehirnnerven. Besserung aller

Krankheitserscheinungen und des Hörvermögens. Dienstfähig. (St.-A. Schumann.)

2 Stichverletzungen der Brusthöhle (St. Avold, Worms) kamen unter abwartender Behandlung zur Heilung mit Wiedererlangung der Dienstfähigkeit; dagegen wurde ein Unteroffizier in Metz, bei dem ein großer Bluterguß in die Brusthöhle 3mal durch Einstich entleert werden mußte, dienstunbrauchbar.

Von 2 Messerstichverletzungen der Brusthöhle und des Zwerchfells verlief eine nach Operation (O.-St.-A. Eichel-Darmstadt)¹⁾ günstig; eine zweite, die mit fast querer Durchtrennung des Mageneingangs, Ansaugung des Magens und eines Teiles des Netzes in die Brusthöhle und Abknickung des Querdarms einherging, endete am 9. Krankheitstage infolge Herzschwäche tödlich. (Paderborn, Operationsliste unter B. 1.)

Von 6 Stichverletzungen des Bauches waren 2 in Saargemünd (Lanzenstich) und St. Avold lediglich Wunden in den Bauchdecken. Im letzteren Fall war durch eine hölzerne Übungslanze ein 20 cm langer Wundkanal verursacht. Beide Verletzte wurden dienstfähig.

Über eine durch Bauchschnitt in Wittenberg zur Heilung gekommene Stichverletzung des Magens durch ein Küchenmesser (O.-St.-A. Wägelein), eine den Magen durchbohrende Stichverletzung mit einem Taschenmesser in Naumburg a. S., eine ebendort vorgekommene Dünndarmverletzung durch Säbelstich und eine Lanzenstichverletzung des Bauches in Militsch, bei der keine Eingeweide verletzt waren, siehe die Operationsliste unter B. 2.

Durch Stichwunden an den Gliedmaßen waren 3 mal größere Gefäße verletzt:

Ein Messerstich hatte die Oberarmschlagader getroffen. Gefäßnaht, Heilung mit Dienstfähigkeit. (O.-St.-A. Eichel-Darmstadt.²⁾ — O.-St.-A. Burghagen-Braunschweig entfernte eine erbsengroße Pulsadergeschwulst der Speichenschlagader. Dienstfähig. — Eine Stichwunde der Oberschenkelschlagader im unteren Drittel machte die Unterbindung des Gefäßstammes in der Leistenbeuge notwendig. (St.-A. Beck-Rastatt, Operationsliste unter C. 5 und D.)

Die Naht des Speichennerven an der Außenseite des Oberarmes machte St.-A. Vollrath-Stettin nach einer Stichverletzung, doch war nach 6 Monaten die Nervenleitung noch nicht wiederhergestellt. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Bei Anfertigung von »Reservestöcken« war in Thorn (2) und Hildesheim die als Einlage dienende Stahlstange in den Daumen bzw. Kleinfingerballen eingedrungen und hatte lange Stichkanäle innerhalb der Weichteile von Mittelhand und Fingern verursacht. Heilung.

Eine durch Auffallen auf einen spitzen Eisenstab entstandene große Rißwunde des Hodensacks, aus welcher der Hoden ausgetreten war, mußte genäht werden. Dienstfähigkeit. (Straßburg i. E.)

Über die Quetschwunden an den Fingern, die zu Absetzungen von Teilen derselben führten, siehe Operationsliste unter C. 4. (Lyck, Perleberg.)

¹⁾ Deutsche medizinische Wochenschrift 1906, Nr. 39.

²⁾ Deutsche militärärztliche Zeitschrift 1906, Nr. 9.

¹⁾ Hiervon starb 1 Mann durch Selbstmord.

Achte Unterart: Verbrennungen.

(Nr. 190 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 21 | 1547 | 2,9 | 1540 | — | 6 | 1546 | 22 | 12,7 |

Außerdem kamen noch 2 Kadetten und 1 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Eine handtellergroße Brandwunde am Oberschenkel, die durch brennenden Spiritus entstanden war, erforderte eine Hautüberpflanzung. Die Operation fand unter Rückenmarksbetäubung statt. (Ulm.)

Neunte Unterart: Erfrierungen (Frostschäden).

(Nr. 191 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 809 | 1,5 | 800 | — | 9 | 809 | 1 | 11,5 |

Außerdem kam noch 1 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Der Zugang betrug im Durchschnitt der Jahre:

| | | |
|---------------------|-----------|---------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 | | 5,4 ‰ K., |
| 1886/87 „ 1890/91 | | 7,1 „ |
| 1891/92 „ 1895/96 | | 4,9 „ |
| 1896/97 „ 1900/01 | | 2,4 „ |
| 1901/02 „ 1905/06 | | 1,8 „ |
| im Jahre 1904/05 | | 959 Mann = 1,8 „ |
| im Jahre 1905/06 | | 809 Mann = 1,5 ‰ K. |

Bei 2 Kranken, die sich durch unerlaubtes Nächtigen im Freien schwere Erfrierungen der Füße zugezogen hatten, konnte ein Absterben größerer Hautteile vermieden werden (senkrecht Hochhängen beider Beine [Trier]; dreistündiges vorsichtiges Massieren, erst im kalten Bade, dann im Bett, dessen Fußende erhöht war [Ulm]).

Einmal wurde wegen Frostbrandes die Absetzung des Fußes im Lisfrancschen Gelenk notwendig. (Hannover, Operationsliste unter C. 4.)

Zehnte Unterart: Andere Wunden und Verletzungen.

(Nr. 192 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 13 | 670 | 1,3 | 645 | — | 28 | 673 | 10 | 12,9 |

Die Berichte über Entfernung von Fremdkörpern (Glassplitter, Nadeln u. dgl.), deren Sitz meist durch das Röntgenbild festgestellt werden konnte, bieten kein besonderes Interesse.

Über 2 Muskelbrüche des halbschrägen Schenkelmuskels (Allenstein) und des vorderen Schienbeinmuskels (Mülhausen i. E.), siehe Operationsliste unter C. 5.

St.-A. Esselbrügge-Berlin und St.-A. Trapp-Bückeburg brachten Verlagerungen der Sehne des langen Wadenbeinmuskels am Fuß durch Bildung eines Widerhaltes durch einen vom äußeren Knöchel entnommenen Knochenhaut-Knochenlappen zur Heilung. Der in Berlin Operierte blieb dienstfähig. (Siehe Operationsliste unter C. 5.)

Elfte Unterart: Wundverband und Betäubungsmittel.

Zur Händedesinfektion rühmt St.-A. Buhl-Ulm das von Heusner empfohlene Jodbenzin.

Eine Stunde vor Betäubungen mit Chloroform oder Äther spritzte O.-St.-A. Wiemuth-Potsdam eine Lösung von Morphinum 0,01 und Scopolamin. hydrobrom. 0,0005 unter die Haut. Er nennt als Vorteil den schnelleren Eintritt der Bewußtlosigkeit und die längere Dauer des Schlafes nach der Operation. Schädigende Einflüsse beobachtete er nicht.

Die Rückenmarksanästhesie nach Bier wurde von St.-A. Buhl-Ulm in 23 Fällen angewendet, und zwar mit Novokain-Suprarenin. Die Unempfindlichkeit reichte meist bis zum Nabel und dauerte durchschnittlich 3 Stunden. Zur Anwendung kam das Verfahren vorwiegend bei Leistenbruch- und Blinddarmoperationen. Von Nachwirkungen wurden nur Kopfschmerzen gesehen.

Anhang.**Die während des Berichtsjahres in den Garnisonlazaretten ausgeführten Operationen.**

Die wichtigsten Operationen sind in den Operationslisten — Abschnitt F — übersichtlich zusammengestellt.

Die Liste enthält:

A. Operationen am Kopf und Hals.

- 20 Eröffnungen des Schädels (Nr. 1 bis 20),
- 77 Ohrenoperationen (Nr. 21 bis 97):
 - 62 mal Aufmeißelung des Warzenfortsatzvorhofes nach Ohreiterungen (Nr. 21 bis 82),
 - 14 „ Freilegung sämtlicher Mittelohrräume (Radikaloperationen) (Nr. 83 bis 96),
 - 1 „ Operation zur Entfernung eines Fremdkörpers aus dem Gehörgang (Nr. 97),
- 38 Augenoperationen (Nr. 98 bis 135):
 - 1 mal plastische Operation (Nr. 98),
 - 1 „ Abtragung eines Hornhautstückes (Nr. 99),
 - 4 „ Schieloperation (Nr. 100 bis 103),
 - 8 „ Staroperation (Nr. 104 bis 111),
 - 2 „ Regenbogenhautausschneidung (Nr. 112 und 113),
 - 3 „ Ausweidung des Augapfels (Nr. 114 bis 116),

- 15 mal Auslösung des Augapfels (Nr. 117 bis 131),
 1 „ Magnetausziehung eines Eisensplitters durch die Wunde (Nr. 132),
 2 „ Bindehaut- und Lidknorpelausschneidung (Nr. 133 und 134),
 1 „ Eröffnung eines Eiterherdes am Boden der Augenhöhle (Nr. 135),
 4 Luftröhrenschnitte (Nr. 136 bis 139),
 58 anderweitige Operationen am Kopf und Hals (Nr. 140 bis 197):
 1 mal Ausdrehung eines Astes des V. Gehirnnerven (Nr. 140),
 32 „ Operation von Halsdrüsen (Nr. 141 bis 172),
 3 „ Freilegung des Unterkiefers wegen Eiterung (Nr. 173 bis 175),
 5 „ Knochennaht des gebrochenen Unterkiefers (Nr. 176 bis 180),
 3 „ Eröffnung der Stirnhöhle wegen Eiterung (Nr. 181 bis 183),
 3 „ Freilegung der zertrümmerten Stirnhöhle (Nr. 184 bis 186),
 2 „ Eröffnung der Speiseröhre (Nr. 187 und 188),
 3 „ Operation wegen Strahlenpilzerkrankung (Nr. 189 bis 191),
 1 „ Freilegung des gebrochenen Oberkiefers (Nr. 192),
 1 „ Aufmeißelung der Oberkieferhöhle (Nr. 193),
 4 „ Ausräumung der Siebbein- bzw. Siebbein- und Keilbeinhöhle (Nr. 194 bis 197).

B. Operationen am Rumpfe.

- 62 Operationen bei eitriger Brustfellentzündung (Nr. 198 bis 259),
 5 mal Thorakoplastik (Nr. 260 bis 264),
 2 „ Eröffnung der Brusthöhle wegen Stichverletzung (Nr. 265 und 266),
 61 „ Eröffnung der Bauchhöhle (Nr. 267 bis 327):
 1 mal zur Feststellung der Diagnose (Nr. 267),
 1 „ wegen Verdachtes auf Bauchfellentzündung (Nr. 268),
 14 „ wegen Bauchfellentzündung, darunter 8 mal wegen Bauchfelltuberkulose (Nr. 269 bis 282),
 2 „ wegen Erkrankung der Gallenblase (Nr. 283 und 284),
 2 „ wegen Durchbruchs eines Zwölffingerdarmgeschwürs (Nr. 285 und 286),
 1 „ wegen stark blutenden Magengeschwürs (Nr. 287),
 1 „ wegen Dickdarmgeschwürs (Nr. 288),
 2 „ wegen Stichverletzung des Magens (Nr. 289 und 290),
 2 „ wegen Zerreißen der Leber (Nr. 291 und 292),
 1 „ wegen Stichverletzung der Leber (Nr. 293),
 4 „ wegen Verletzung der Bauchspeicheldrüse (Nr. 294 bis 297),

- 1 mal wegen Zerreißen der Milz (Nr. 298),
 1 „ wegen Zerreißen der Harnblase (Nr. 299),
 5 „ wegen Schußverletzung (Nr. 300 bis 304),
 1 „ wegen Eiterherdes im Bauch nach Quetschung (Nr. 305),
 8 „ wegen Quetschung bzw. Zerreißen des Darms (Nr. 306 bis 313),
 2 „ wegen Stichverletzung des Darms (Nr. 314 und 315),
 1 „ wegen Schnittverletzung der Bauchdecken (Nr. 316),
 10 „ wegen Darmverschlusses (Nr. 317 bis 326),
 1 „ wegen Verdachts auf Leberabszeß (Nr. 327),
 402 Operationen bei Blinddarmentzündung (Nr. 328 bis 729), vgl. Tabelle S. 92 bis 95,
 90 Bruchoperationen (Nr. 730 bis 819):
 72 mal Operation von Leistenbrüchen (Nr. 730 bis 801),
 5 „ Operation von Schenkelbrüchen (Nr. 802 bis 806),
 1 „ Operation eines Nabelbruchs (Nr. 807),
 4 „ Operation von Bauchbrüchen (Nr. 808 bis 811),
 8 „ Operation von eingeklemmten Leistenbrüchen (Nr. 812 bis 819),
 6 Operationen wegen Harnverhaltung und Harnröhrenverengerung (Nr. 820 bis 825),
 125 anderweitige Operationen am Rumpfe (Nr. 826 bis 950):
 1 mal Operation am Schulterblatt wegen Knochen-eiterung (Nr. 826),
 4 „ Operation an den Rippen (Nr. 827 bis 830),
 3 „ Operation an der Wirbelsäule (Nr. 831 bis 833),
 1 „ Operation am Becken (Nr. 834),
 9 „ Eröffnung von Eiterherden in der Umgebung der Niere (Nr. 835 bis 843),
 3 „ Ausschneidung der Niere (Nr. 844 bis 846),
 8 „ Operation an der Niere und am Nierenbecken, darunter 1 mal wegen Sackniere (Nr. 847 bis 854),
 2 „ Operation von Leberabszessen (Nr. 855 und 856),
 3 „ Operation zur Entleerung von Eiterherden unter dem Zwerchfell (Nr. 857 bis 859),
 11 „ Operation wegen Lymphdrüsenentzündung, darunter 1 mal in der Oberschlüsselbein-grube, 5 mal in der Achselhöhle, 5 mal in der Leistenbeuge (Nr. 860 bis 870),
 1 „ Eröffnung eines Eiterherdes auf der Beckenschaukel (Nr. 871),
 1 „ Operation wegen Strahlenpilzerkrankung der Bauchdecken (Nr. 872),
 1 „ Operation einer Kotfistel (Nr. 873),
 22 „ Kastration (Nr. 874 bis 895),

- 34 mal Operation bei Wasserbruch des Hodensacks (Nr. 896 bis 929),
 5 „ Operation von Wasserbruch des Samenstranges (Nr. 930 bis 934),
 2 „ Operation wegen Einklemmung eines Hodens (Nr. 935 und 936),
 4 „ Operation eines Krampfaderbruchs (Nr. 937 bis 940),
 1 „ Operation wegen Verlagerung des Samenstranges (Nr. 941),
 9 „ Operation von Hämorrhoiden (Nr. 942 bis 950).
- C. Operationen an den Gliedmaßen.
- 5 Aufmeißelungen bzw. Auskratzen an den Röhrenknochen (Nr. 951 bis 955),
 11 Gelenkaussägungen (Nr. 956 bis 966):
 1 mal am Schultergelenk (Nr. 956),
 2 „ am Ellenbogengelenk (Nr. 957 und 958),
 3 „ am Handgelenk (Nr. 959 bis 961),
 1 „ am Hüftgelenk (Nr. 962),
 2 „ am Kniegelenk (Nr. 963 und 964),
 1 „ am Fußgelenk (Nr. 965),
 1 „ am Großzehengrundgelenk (Nr. 966),
 29 Gliedabsetzungen (Nr. 967 bis 995):
 3 mal am Oberarm (Nr. 967 bis 969),
 2 „ am Unterarm (Nr. 970 und 971),
 3 „ am Finger und Mittelhandknochen (Nr. 972 bis 974),
 8 „ am Oberschenkel (Nr. 975 bis 982),
 13 „ am Unterschenkel (Nr. 983 bis 995),
 28 Gliedaussägungen (Nr. 996 bis 1023):
 22 mal an den Fingern (Nr. 996 bis 1017),
 3 „ am Fuß (Nr. 1018 bis 1020),
 3 „ an den Zehen (Nr. 1021 bis 1023),
 83 anderweitige Operationen an den Gliedmaßen (Nr. 1024 bis 1106):
 2 mal Operation zur Beseitigung einer Narbendrucklähmung (Nr. 1024 und 1025),
 5 „ Operation zur Stillung lebensgefährlicher Blutungen (Nr. 1026 bis 1030),
 2 „ Nervennaht (Nr. 1031 und 1032),
 2 „ Sehnennaht (Nr. 1033 und 1034),

- 5 mal Operation wegen eines Muskelbruchs oder einer Muskelverletzung (Nr. 1035 bis 1039),
 1 „ künstliche Wundbedeckung (Nr. 1040),
 19 „ Abmeißelung von Knochenvorsprüngen und Ausschälung von Knochengeschwülsten (Nr. 1041 bis 1059),
 6 „ Knochennaht bei Kniescheibenbrüchen (Nr. 1060 bis 1065),
 6 „ Knochennaht bei anderen Knochenbrüchen (Nr. 1066 bis 1071),
 3 „ Operation zur Einrenkung von Verrenkungen (Nr. 1072 bis 1074),
 4 „ Operation zur Entfernung abgestorbener Knochenstücke (Nr. 1075 bis 1078),
 2 „ Gelenkeröffnung wegen Entzündung (Nr. 1079 und 1080),
 9 „ Operation zur Entfernung von Gelenkmäusen (Nr. 1081 bis 1089),
 1 „ Ausschneidung eines Schleimbeutels (Nr. 1090),
 1 „ Operation wegen Sehnenscheidentuberkulose (Nr. 1091),
 13 „ Unterbindungen bzw. Ausschneidungen von Krampfadern an den unteren Gliedmaßen (Nr. 1092 bis 1104),
 2 „ plastische Operation zur Beseitigung von Sehnenverlagerungen (Nr. 1105 und 1106).

D. Geschwulstoperationen.

- 41 Geschwulstoperationen (Nr. 1107 bis 1147):
 10 mal Ausschälung gutartiger Geschwülste (Nr. 1107 bis 1116),
 7 „ Operation zur Entfernung lymphomatöser und sarkomatöser Geschwülste (Nr. 1117 bis 1123),
 6 „ Operation zur Entfernung von Krebsgeschwülsten (Nr. 1124 bis 1129),
 1 „ Operation zur Entfernung von Blasenwurmgeschwülsten (Nr. 1130),
 16 „ Kropfoperation (Nr. 1131 bis 1146),
 1 „ Operation zur Beseitigung einer Pulsadergeschwulst (Nr. 1147).

XIII. Gruppe: Andere Krankheiten.

(Nr. 193 bis 197 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | absol.
Zahl | % der
Behan-
delten | | | |
| 13 | 258 | 0,49 | 98 | 36,2 | 17 | 6,3 | 147 | 54,2 | 262 | 96,7 | 9 | 9037 | 33,3 |

Erste Unterart: Selbstverstümmelung.

(Nr. 193 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 1 | 7 | 0,01 | 6 | — | 1 | 7 | 1 | 82,6 |

Ein Musketier in Hameln machte einen Selbstverstümmelungsversuch, indem er die Fingerspitzen der linken Hand von einem Eisenbahnzug überfahren ließ, wobei die Nagelglieder des 2., 3. und 4. Fingers zerquetscht wurden. Der Mann wurde wieder dienstfähig.

Zweite Unterart: Selbstmordversuche.

(Nr. 194 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| 10 | 121 | 0,23 | 65 | 17 | 42 | 124 | 7 | 40,5 |

Die Selbstmordversuche mittels Schußwaffen sind bei der XII. Gruppe (sechste Unterart) erörtert.

Bei 17 hier berichteten Erkrankungen handelte es sich 2mal um Erhängen, 6mal um Schnitt (4mal am Unterarm, 2mal am Kehlkopf, 1mal gleichzeitig 4 Stichwunden, die die Bauchhöhle eröffnet hatten), je 1mal Sprung aus einem Fenster des 1. Stocks bzw. von einer 20 m hohen Wallmauer, 1mal um Stich mit dem Seitengewehr in die Bauchdecken (ohne Eröffnung der Bauchhöhle), 1mal um Stiche in die Oberbauchgegend mit einer Schere, von denen einer die Leber verletzt hatte (siehe Operationsliste unter B. 2), 1mal um Ertränken. 4 Mann machten den Versuch, sich zu vergiften: 1 mit Schwefelsäure, 1 mit Lysol, 1 mit Karbolium, 1 mit Kaisertinte.

3 der Verletzten wurden nach ihrer Wiederherstellung wegen Geistesstörung bzw. früher nachgewiesener Epilepsie entlassen.

Dritte Unterart: Vorgetäuschte Krankheiten.

(Nr. 195 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich |
|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|-------|--------------------|--|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | Summe | | |
| — | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — | 52,5 |

Ein Fall von Vortäuschung von Sehschwäche, der aus Altona berichtet wird, ist durch die außerordentliche Hartnäckigkeit des Mannes bemerkenswert. Nachdem er bereits eine fünfmonatige Gefängnisstrafe verbüßt hatte, machte er wieder dieselben Schwierigkeiten wie vorher, so daß er abermals vor Gericht gestellt und zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Als ihm hierauf mitgeteilt wurde, daß der Gerichtsherr wegen zu geringer Strafe Berufung eingelegt habe, klagte er zunächst über Gehörshalluzinationen und gestand dann endlich — nach 1½ Jahren — die Vortäuschung der Sehschwäche ein. Dagegen blieb er trotz eindringlichster Ermahnungen bei seinen Klagen über Gehörshalluzinationen, die zu wiederholten kommissarischen Begutachtungen seines Geisteszustandes führten. Endurteil: Volle Verantwortlichkeit, Halluzinationen teilweise sicher erdacht. Verurteilung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis (St.-A. v. Haselberg-Hamburg).

In 2 Fällen gelang es bei Mannschaften, welche zur Beobachtung auf Sehschwäche dem Lazarett überwiesen waren, Simulation zweifellos nachzuweisen, wegen deren in beiden Fällen gerichtliche Bestrafung erfolgte (St.-A. Nicolai-Berlin, O.-St.-A. Täubert-Cassel).

St.-A. v. Haselberg-Hamburg weist auf Grund eines Falles, in dem es sich um die schwierige Unterscheidung zwischen Simulation und Hysterie handelte, darauf hin, daß sehr langsame und zögernde Antworten bei jedem Buchstaben ohne Grund ohne weiteres für Täuschung sprechen. Der Hysteriker antwortete ziemlich schnell, aber falsch.

Ebenfalls überführt und gerichtlich bestraft wurde ein Füsilier in Berlin und ein Musketier in Trier, die künstlich eine Augenbindehautentzündung bei sich hervorgerufen hatten.

Vierte Unterart: Allgemeine Körperschwäche und Altersschwäche.

(Nr. 196 und 197 des Rapportmusters.)

| | Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | Bestand
bleiben | Behandlungs-
tage für jeden
Kranken
durchschnitt-
lich | |
|--|------------------|----------------|---------|------------------|----------------|------------------|--------------------|--|-------|
| | | absol.
Zahl | ‰
K. | dienst-
fähig | ge-
storben | ander-
weitig | | | Summe |
| Allgemeine Körper-
schwäche (Nr. 196) | 2 | 128 | 0,24 | 25 | — | 104 | 129 | 1 | 22,9 |
| Altersschwäche
(Nr. 197) | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 2 | 128 | 0,24 | 25 | — | 104 | 129 | 1 | 22,9 |

Über allgemeine Körperschwäche und Altersschwäche ist nichts Erwähnenswertes berichtet worden.

XIV. Gruppe: Zur Beobachtung.

(Nr. 198 des Rapportmusters.)

| Bestand
waren | Zugang | | Abgang | | | | | | | | Bestand
bleiben | Behandlungstage | |
|------------------|----------------|---------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|------------------|---------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|-----------------|---|
| | absol.
Zahl | ‰
K. | dienstfähig | | gestorben | | anderweitig | | Summe | | | Summe | für jeden Kranken
(durchschnittlich) |
| | | | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | absol.
Zahl | ‰ der
Behan-
delten | | | |
| 94 | 5462 | 10,3 | 5306 | 95,5 | — | — | 13 ¹⁾ | 0,23 | 5319 | 95,7 | 237 | 83 184 | 15,0 |

Außerdem kamen noch bei dieser Rapportnummer 12 Kadetten und 19 Unteroffizier-Vorschüler in Zugang. (Siehe II. Teil, sechste Abteilung.)

Die Verteilung des Zuganges auf die einzelnen Armeekorps und Monate ergibt sich aus nachstehenden Tabellen:

Zugang nach Armeekorps.

| Armeekorps | Zugang | | Armeekorps | Zugang | |
|------------|------------------|------|-----------------|------------------|------|
| | absol.
Zahlen | ‰ K. | | absol.
Zahlen | ‰ K. |
| G. . . | 420 | 10,2 | XII. (I. K. S.) | 159 | 7,9 |
| I. . . | 343 | 10,6 | XIII. (K. W.) | 259 | 11,7 |
| II. . . | 385 | 15,0 | XIV. . . . | 404 | 12,6 |
| III. . . | 230 | 9,8 | XV. . . . | 424 | 13,5 |
| IV. . . | 181 | 8,1 | XVI. . . . | 193 | 7,1 |
| V. . . | 294 | 11,3 | XVII. . . . | 262 | 8,7 |
| VI. . . | 365 | 13,6 | XVIII. . . . | 202 | 7,7 |
| VII. . . | 291 | 10,6 | XIX. (2. K. S.) | 105 | 4,9 |
| VIII. . . | 243 | 8,7 | | | |
| IX. . . | 169 | 6,9 | I. K. B. . . | 195 | 8,4 |
| X. . . | 202 | 9,2 | II. „ . . . | 224 | 10,0 |
| XI. . . | 331 | 15,6 | III. „ . . . | 53 | 2,8 |

¹⁾ Siehe Anmerkung ²⁾ auf Seite 34*.

Zugang nach Monaten.

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|-------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| abs. Zahlen | 1030 | 574 | 334 | 408 | 385 | 412 | 338 | 311 | 346 | 519 | 283 | 522 |
| ‰ K. | 2,1 | 1,1 | 0,63 | 0,76 | 0,72 | 0,77 | 0,64 | 0,57 | 0,61 | 0,97 | 0,52 | 0,99 |

Bei den im Berichtsjahre zur Beobachtung gekommenen Mannschaften handelte es sich hauptsächlich um die Feststellung von übertragbaren Krankheiten, Lungen- und Herzleiden, Blasenleiden und besonders Nerven- und Geisteskrankheiten.

Bei einem Ulanen in Potsdam, welcher in der Absicht der Selbstverstümmelung sich in der Häckselmaschine eine Schnittwunde an der linken Hand beigebracht hatte, machten sich während der Behandlung der Wunde im Lazarett Erscheinungen von Geistesstörung bemerkbar, wegen deren er der inneren Station zur Beobachtung überwiesen wurde. Schließlich wurde seine Überführung in das Charité-Krankenhaus zu Berlin notwendig. Es ergab sich, daß der Kranke an Epilepsie und möglicherweise auch an Hysterie litt, wegen deren er für sein Vergehen nicht verantwortlich gemacht werden konnte. Entlassung als dienstunbrauchbar. (O.-St.-A. Reinhardt.)

Bei einem Reservisten in Gleiwitz, der während und auch nach seiner Dienstzeit wiederholt wegen »Muskelrheumatismus« behandelt worden war, wurde, als er wegen Zunahme seiner Beschwerden Invalidenansprüche erhob, auf Grund der daraufhin erfolgten Beobachtung im Lazarett Thomsensche Krankheit festgestellt. Invalide. (O.-St.-A. Bührig.)

**D. Übersicht über Brunnen- und Badekuren und sonstige
außergewöhnliche Heilverfahren.**

| Laufende Nummer | K u r o r t | Garde- | | | I. | | | II. | | | III. | | | IV. | | | V. | | | VI. | | | VII. | | | VIII. | | | | | |
|-----------------|--|--------|----------|----------|-------------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|----|---|---|
| | | korps | | | A r m e e - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | | | |
| 1 | Aachen-Burtscheid | 3 | | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | | | 1 | 1 | 10 | | 2 |
| 2 | Albersweiler (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Apenrade (Lungenheilstätte) . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Badbronn-Kestenholz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Baden-Baden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Belzig (Lungenheilstätte) | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Bertrich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 4 | 2 | |
| 8 | Charlottenbrunn | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 7 | | | | | | | | | | |
| 9 | Cranz a. d. Ostsee | | | | 30 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Detmold | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | | |
| 11 | Driburg | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 21 | 3 | 1 | 42 | | |
| 12 | Dürrheim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13 | Elmen bei Groß-Salze | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Elster | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Ems | 7 | | | | | | | 3 | | | 1 | 1 | | 5 | 1 | | 2 | 1 | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | |
| 16 | Flinsberg i. Schles. | 5 | | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | 16 | 2 | | 3 | 1 | | | | | | | | | | |
| 17 | Frankenhausen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | Freienwalde a. d. Oder | | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Goetzalkowitz in Ob. Schles. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 10 | 6 | | | | | | | | | | |
| 20 | Görbersdorf i. Schles. (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 2 | | 2 | | | | | | | | | | |
| 21 | Hellersen (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 22 | Hohenstein i. Ostpr. (Lungenheilstätte) | | | | 4 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | Homburg v. d. Höhe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | Karlsbad i. Böhmen | 5 | | | | | | | | | | 2 | 1 | | | | | | | 5 | 1 | | | | | | | | | | |
| 25 | Kissingen | 2 | | | | | | 1 | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 26 | Kreuznach | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | 16 | 1 | | |
| 27 | Kudowa i. Schles. | 1 | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | 7 | 2 | | | | | | | | | | |
| 28 | Landeck i. Schles. | 55 | | 2 | 18 | | | 44 | 1 | | 31 | 14 | | 16 | 2 | | 47 | 12 | | 162 | 15 | 1 | | | | | | | | | |
| 29 | Langenschwalbach | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 30 | Lausigk (Hermannsbad) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 31 | Lippspringe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 32 | Loslau i. Ob. Schles. (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 1 | | | | | | | | | | |
| 33 | Lostau b. Magdeburg (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 34 | Lüneburg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35 | Marienbad i. Böhmen | 3 | | | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | |
| 36 | Nauheim (Bad) | 9 | | | | | | 3 | 1 | | 5 | 7 | | 1 | 7 | | 4 | | | 6 | 2 | 2 | | 1 | 5 | | 5 | | 1 | | |
| 37 | Nenndorf | 2 | | | | | | | 1 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | | |
| 38 | Neuenahr | 3 | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | 2 | 1 | | 8 | 1 | |
| 39 | Norderney | 10 | | 2 | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | 4 | 2 | | 5 | |
| 40 | Nordrach i. Schwarzwald (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 41 | Oberkaufungen (Lungenheilstätte) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | | | |
| 42 | Oeynhausen | 2 | 2 | | 1 | | | 1 | | | 3 | 1 | | 9 | | | | | | | 3 | | | | 6 | 31 | 4 | 1 | | | |

| Laufende Nummer | Kurort | Garde- | | | I. | | | | | | | | | II. | | | III. | | | IV. | | | V. | | | VI. | | | VII. | | | VIII. | | |
|-----------------|---|--------|----------|----------|-------------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|-------|---|---|
| | | korps | | | A r m e e - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | | | |
| 43 | Polzin i. Pommern | 2 | — | — | — | — | 24 | 5 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 44 | Pyrmont | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 45 | Rathenow (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 46 | Rehburg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 47 | Reichelsheim (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 48 | Reichenhall | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 49 | Reinerz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 50 | Rosbach a. d. Sieg (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 51 | Ruppertshain i. T. (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 52 | Salzbrunn i. Schles. | 5 | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 3 | 2 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 53 | Salzschlirf | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 54 | Schlangenbad i. Rheingau | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 55 | Schmiedeberg | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 56 | Schömberg (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 57 | Slawentzitz (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 58 | Soden i. Taunus | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 59 | Sonnenberg (Lungenheilstätte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 60 | Sooden a. d. Werra | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 61 | Sülzhain (Lungenheilstätte) | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 62 | Swinemünde | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 63 | Teplitz i. Böhmen | 13 | 3 | — | 8 | — | — | — | — | — | 3 | — | 8 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 64 | Tölz i. Oberbayern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 65 | Travemünde | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 66 | Weilbach | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 67 | Wiesbaden | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 68 | Wildbad | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 69 | Wildungen | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summe | 144 | 5 | 6 | 63 | 2 | — | 86 | 14 | — | 58 | 58 | 1 | 39 | 37 | 1 | 84 | 26 | — | 234 | 59 | 3 | 62 | 57 | 6 | 115 | 4 | 10 | | | | | | |

| IX. | | | X. | | | XI. | | | XII.
(1. K. S.) | | | XIII.
(K. W.) | | | XIV. | | | XV. | | | XVI. | | | XVII. | | | XVIII. | | | XIX.
(2. K. S.) | | | Summe | | | Laufende Nummer | | |
|-------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|--------------------|--------|----------|------------------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|----------|--------|----------|--------------------|--------|----------|----------|-----|----|-----------------|----|----|
| korps | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | aktive | invalide | sonstige | | | | | |
| | | | | 1 | | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 27 | 7 | — | 43 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 | 2 | — | 44 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | — | — | 45 | | |
| | | 3 | | 7 | 8 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 7 | 18 | — | 46 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | — | — | 47 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | — | 1 | — | 48 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 10 | 20 | — | 49 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 1 | 50 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 2 | — | 51 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 42 | 13 | 1 | 52 | | | |
| | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 | — | — | 53 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | — | 1 | — | 54 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | — | — | 55 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 3 | — | 56 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 1 | — | 57 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 14 | 9 | — | 58 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | — | — | 59 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 5 | 2 | 1 | 60 | | | |
| | | | | 6 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 7 | 1 | — | 61 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | — | 62 | | | |
| 10 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 4 | 73 | 53 | 12 | 63 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | — | — | 64 | | |
| 37 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 37 | 1 | — | 65 | | |
| 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 9 | 3 | — | 66 | | |
| 28 | 2 | | | 20 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 279 | 32 | 11 | 67 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 16 | 11 | 1 | 68 | |
| | | | | 2 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 16 | 6 | — | 69 | | |
| 115 | 16 | — | 188 | 31 | — | 76 | 39 | 1 | 13 | 20 | 7 | 17 | 12 | — | 159 | 14 | 7 | 51 | 10 | — | 78 | 3 | 4 | 23 | 6 | — | 140 | 44 | 1 | 18 | 14 | 11 | 1763 | 471 | 58 | | | |

2292

Durch die Kur wurde erzielt:

| | |
|---|-----------|
| Dienstfähigkeit | 852 mal |
| Wesentliche Besserung | 753 „ |
| Geringe Besserung | 501 „ |
| Keine Besserung | 153 „ |
| Die Kur war am Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen | 28 „ |
| Die Kur wurde vorzeitig abgeschlossen | 5 „ |
| | <hr/> |
| | 2292 mal. |

E. Bericht über den Krankenabgang.

Von den 322 160 insgesamt behandelten Mannschaften sind

dienstfähig geworden . . . 296 342 = 919,9 $\frac{0}{0}$ der Behandelten oder 557,3 $\frac{0}{0}$ K.,
 gestorben 764 = 2,4 " " " " 1,4 " "
 anderweitig abgegangen . . 17 701 = 54,9 " " " " 33,3 " "

Am Schlusse des Berichtsjahres blieben 7353 = 22,8 $\frac{0}{0}$ der Behandelten oder 13,8 $\frac{0}{0}$ K. in Behandlung.

Als anderweitig abgegangen sind diejenigen Mannschaften verrechnet, welche zur Erholung in die Heimat beurlaubt, in Bäder und Genesungsheime geschickt, oder welche als dienstunbrauchbar bezw. invalide entlassen so-

wie auch den Zivilbehörden oder Irrenanstalten überwiesen wurden. Diese Leute sind also nicht sämtlich aus der Armee ausgeschieden, sondern zum Teil dem Dienst erhalten geblieben.

Wie der Abgang sich in den letzten 10 Jahren gestaltet hat, läßt folgende Übersicht erkennen:

| Von je 1000 der Behandelten sind ausgeschieden aus der militärärztlichen Behandlung | 1896/97 | 1897/98 | 1898/99 | 1899/1900 | 1900/01 | 1901/02 | 1902/03 | 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 |
|---|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| als dienstfähig | 929,8 | 922,3 | 924,1 | 924,2 | 917,8 | 910,4 | 926,4 | 924,3 | 924,6 | 919,9 |
| „ gestorben | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,5 | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,4 |
| „ anderweitig | 50,2 | 56,8 | 55,3 | 54,8 | 58,9 | 65,7 | 49,5 | 50,9 | 51,5 | 54,9 |

1. Abgang als dienstfähig.

Von je 1000 der insgesamt Behandelten sind 919,9 als dienstfähig entlassen worden. Die entsprechenden Zahlen für die einzelnen Truppengattungen und Armeekorps sind aus folgenden Zusammenstellungen ersichtlich:

| Truppengattungen | $\frac{0}{0}$ der Behandelten |
|--|-------------------------------|
| Oberfeuerwerkerschule | 1000,0 |
| Unteroffizier-Verschulen | 969,7 |
| Artillerie-Prüfungs-Kommission | 944,4 |
| Unteroffizierschulen | 933,6 |
| Feldartillerie | 930,9 |
| Verkehrstruppen | 925,8 |
| Kavallerie | 925,4 |
| Train | 925,1 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 925,0 |
| Pioniere | 924,5 |
| Sonstige | 922,2 |
| Fußartillerie | 920,9 |
| Infanterie | 916,7 |
| Bekleidungsämter | 916,6 |
| Festungsgefängnisse | 903,2 |
| Militärkrankenwärter | 895,1 |
| Militär-Bäcker-Abteilungen | 887,8 |
| Bezirkskommandos | 887,2 |
| Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinar-Abteilung | 857,0 |
| Kadetten | 818,2 |
| Kriegsschulen | — |

| Armeekorps | $\frac{0}{0}$ der Behandelten |
|---------------------------|-------------------------------|
| XI. | 936,0 |
| XII. (1. K. S.) | 932,0 |
| I. | 929,7 |
| II. | 927,3 |
| V. | 927,1 |
| III. | 925,8 |
| XIII. (K. W.) | 925,6 |
| VII. | 923,7 |
| XIX. (2. K. S.) | 923,1 |
| G. | 920,4 |
| IX. | 919,1 |
| X. | 918,8 |
| XIV. | 917,7 |
| XVII. | 917,5 |
| VI. | 913,5 |
| XV. | 911,0 |
| IV. | 908,1 |
| VIII. | 907,5 |
| XVI. | 905,0 |
| XVIII. | 900,4 |
| II. K. B. | 927,9 |
| III. " " | 921,1 |
| I. " " | 904,4 |

2. Abgang durch Tod.

Von den militärärztlich behandelten Mannschaften sind 764 = 2,4 $\frac{0}{0}$ der Behandelten gestorben.

Die Todesursache war

bei 682 = 2,1 $\frac{0}{0}$ der Behandelten Krankheit,
 „ 62 = 0,19 " " " Unglücksfall,
 „ 20 = 0,06 " " " Selbstmord.

Das Verhältnis der in militärärztlicher Behandlung Gestorbenen zu den Behandelten in den einzelnen Armeekorps ist in nachstehender Tabelle veranschaulicht. Danach haben das VI. und VIII. Armeekorps den größten, das

II. Armeekorps hingegen den geringsten Verlust durch Tod gehabt.

| Armeekorps | Zahl der Behandelten | | davon sind gestorben | |
|---------------------------|----------------------|-------|----------------------|-------------------|
| | absolut | ‰ K. | absolut | ‰ der Behandelten |
| VI. | 14 718 | 547,3 | 49 | 3,3 |
| VIII. | 14 988 | 537,6 | 46 | 3,1 |
| XVIII. | 11 676 | 447,3 | 36 | 3,1 |
| X. | 12 200 | 554,8 | 35 | 2,9 |
| XIV. | 19 082 | 596,5 | 55 | 2,9 |
| XV. | 17 336 | 551,6 | 48 | 2,8 |
| XVII. | 15 920 | 528,1 | 43 | 2,7 |
| XIX. (2. K. S.) | 12 307 | 570,9 | 33 | 2,7 |
| XVI. | 17 087 | 631,9 | 45 | 2,6 |
| VII. | 16 759 | 612,9 | 40 | 2,4 |
| IX. | 14 532 | 589,3 | 34 | 2,3 |
| G. | 31 679 | 767,3 | 71 | 2,2 |
| V. | 14 029 | 540,5 | 31 | 2,2 |
| I. | 21 573 | 665,8 | 46 | 2,1 |
| III. | 13 563 | 578,6 | 28 | 2,1 |
| IV. | 11 905 | 532,1 | 23 | 1,9 |
| XII. (1. K. S.) | 14 674 | 723,3 | 26 | 1,8 |
| XIII. (K. W.) | 15 230 | 687,7 | 28 | 1,8 |
| XI. | 14 583 | 687,4 | 22 | 1,5 |
| II. | 18 319 | 711,9 | 25 | 1,4 |
| Armee | 322 160 | 605,9 | 764 | 2,4 |

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind 314 Mann gestorben, und zwar:

durch Krankheit 25 = 79,6 ‰ } der außerhalb militär-
 „ Unglücksfall 99 = 315,3 „ } ärztlicher Behandlung
 „ Selbstmord 190 = 605,1 „ } Gestorbenen.

Die Gesamtzahl aller Todesfälle — innerhalb und außerhalb der militärärztlichen Behandlung — belief sich auf 1078 = 2,0 ‰ K.

Davon waren verursacht

durch Krankheit 707 = 1,3 ‰ K.,
 „ Verunglückung 161 = 0,30 „
 „ Selbstmord 210 = 0,39 „

Der Gesamtabgang durch Tod hat sich gegenüber dem Vorjahr und dem letzten fünfjährigen Berichtszeitraum nicht verändert.

Seit dem Jahre 1873/74, also innerhalb von 33 Jahren, hat sich die Zahl der Todesfälle von 6,7 auf 2,0 ‰ K. — d. h. um 70,1 ‰ — verringert.

Es starben:

| Berichtszeitraum | in militär-ärztlicher Behandlung | | innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung | |
|-------------------------------|----------------------------------|------|--|------|
| | absolute Zahlen | ‰ K. | absolute Zahlen | ‰ K. |
| im Durchschnitt der 5 Jahre | | | | |
| 1881/82 bis 1885/86 | 1079,8 | 2,9 | 1549,0 | 4,1 |
| 1886/87 „ 1890/91 | 974,0 | 2,3 | 1379,4 | 3,3 |
| 1891/92 „ 1895/96 | 930,4 | 2,0 | 1323,4 | 2,8 |
| 1896/97 „ 1900/01 | 829,6 | 1,6 | 1158,8 | 2,2 |
| 1901/02 „ 1905/06 | 738,6 | 1,4 | 1052,0 | 2,0 |
| im Jahre 1904/05 | 741 | 1,4 | 1043 | 2,0 |
| im Jahre 1905/06 | 764 | 1,4 | 1078 | 2,0 |

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 36.

Die Verteilung der Todesfälle auf die einzelnen Truppengattungen ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht.

Es starben von

| | ‰ K. |
|--|------|
| Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinar-Abteilung | 5,3 |
| Feldartillerie | 2,7 |
| Pioniere | 2,7 |
| Bezirkskommandos | 2,7 |
| Train | 2,6 |
| Kavallerie | 2,4 |
| Unteroffizierschulen | 2,3 |
| Militär-Bäcker-Abteilungen | 2,3 |
| Fußartillerie | 2,1 |
| Bekleidungsämter | 2,0 |
| Verkehrstruppen | 1,9 |
| Infanterie | 1,8 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 1,5 |
| Militärkrankenwärter | 1,4 |
| Festungsgefängnisse | 1,3 |

Über das Dienstalter der Verstorbenen geben die folgenden Übersichten Auskunft.

Von 1000 der Verstorbenen

| gehörten an | zu-sammen | davon waren gestorben infolge von | | |
|--------------------------------|-----------|-----------------------------------|--------------|------------|
| | | Krankheit | Unglücksfall | Selbstmord |
| dem 1. Dienstjahre | 474,0 | 319,1 | 61,2 | 93,7 |
| „ 2. „ | 318,2 | 212,4 | 64,9 | 40,8 |
| „ 3. „ | 61,2 | 40,8 | 8,3 | 12,1 |
| „ 4. „ | 17,6 | 7,4 | 3,7 | 6,5 |
| höheren Dienstjahren | 128,9 | 76,1 | 11,1 | 41,7 |
| Summe | — | 655,8 | 149,4 | 194,8 |

Von 1000 Mann der Kopfstärke des betreffenden Dienstjahres starben

| im | zu-sammen | infolge von | | |
|-----------------------------------|-----------|-------------|--------------|------------|
| | | Krankheit | Unglücksfall | Selbstmord |
| 1. Dienstjahre | 2,3 | 1,6 | 0,30 | 0,46 |
| 2. „ | 1,7 | 1,1 | 0,35 | 0,22 |
| in höheren Dienstjahren | 2,0 | 1,2 | 0,23 | 0,59 |
| Summe | 2,0 | 1,3 | 0,30 | 0,39 |

Die meisten Todesfälle ereigneten sich der Gesamtzahl nach auch in diesem Berichtsjahre bei den Mannschaften des 1. Dienstjahres.

Im Verhältnis zu 1000 Mann der Iststärke betrug bei den einzelnen Armeekorps und bei der Armee der Abgang durch Tod, getrennt nach den einzelnen Todesarten:

| Armeekorps | zu-
sammen | davon durch | | | Armeekorps | zu-
sammen | davon durch | | |
|---------------------------|---------------|----------------|-------------------|-----------------|---------------------------|---------------|----------------|-------------------|-----------------|
| | | Krank-
heit | Unglücks-
fall | Selbst-
mord | | | Krank-
heit | Unglücks-
fall | Selbst-
mord |
| G. | 2,0 | 1,6 | 0,17 | 0,24 | XIV. | 2,1 | 1,5 | 0,29 | 0,28 |
| I. | 2,0 | 1,3 | 0,40 | 0,28 | XV. | 1,9 | 1,5 | 0,22 | 0,19 |
| II. | 1,7 | 1,1 | 0,19 | 0,39 | XVI. | 2,3 | 1,5 | 0,30 | 0,52 |
| III. | 1,8 | 1,2 | 0,31 | 0,34 | XVII. | 2,2 | 1,3 | 0,40 | 0,46 |
| IV. | 1,7 | 0,89 | 0,13 | 0,72 | XVIII. | 2,1 | 1,4 | 0,27 | 0,42 |
| V. | 1,6 | 0,92 | 0,42 | 0,23 | XIX. (2. K. S.) | 2,3 | 1,5 | 0,51 | 0,28 |
| VI. | 2,6 | 1,6 | 0,41 | 0,59 | Armee | 2,0 | 1,3 | 0,30 | 0,39 |
| VII. | 1,9 | 1,4 | 0,18 | 0,33 | I. K. B. | 2,2 | 1,7 | 0,39 | 0,13 |
| VIII. | 2,0 | 1,6 | 0,22 | 0,25 | II. " " | 1,6 | 1,1 | 0,09 | 0,45 |
| IX. | 1,9 | 1,3 | 0,20 | 0,45 | III. " " | 1,3 | 1,2 | 0,47 | 0,16 |
| X. | 2,5 | 1,5 | 0,50 | 0,55 | | | | | |
| XI. | 1,7 | 0,99 | 0,24 | 0,59 | | | | | |
| XII. (1. K. S.) | 2,1 | 0,89 | 0,35 | 0,89 | | | | | |
| XIII. (K. W.) | 2,0 | 1,2 | 0,45 | 0,32 | | | | | |

a. Todesfälle durch Krankheiten.

Infolge von Krankheiten starben:

1. innerhalb der militärärztlichen Behandlung 682 Mann = 2,1 ‰ aller Behandelten,
2. außerhalb der militärärztlichen Behandlung 25 Mann = 79,6 ‰ aller außerhalb der militärärztlichen Behandlung Verstorbenen.

Die Gesamtzahl der Todesfälle durch Krankheiten beträgt demnach 707 Mann = 1,3 ‰ K.

Auf die einzelnen Armeekorps verteilen sich die Zahlen folgendermaßen:

| Armeekorps | innerhalb der
militärärztlichen
Behandlung | ‰ K. | ‰ der
Behandelten | außerhalb der
militärärztlichen
Behandlung | ‰ K. | ‰ der überhaupt
außerhalb der
militärärztlichen
Behandlung
Verstorbenen |
|---------------------------|--|------|----------------------|--|------|---|
| G. | 66 | 1,6 | 2,1 | — | — | — |
| I. | 40 | 1,2 | 1,9 | 2 | 0,06 | 111,1 |
| II. | 25 | 0,97 | 1,4 | 3 | 0,12 | 166,7 |
| III. | 26 | 1,1 | 1,9 | 1 | 0,04 | 66,7 |
| IV. | 20 | 0,89 | 1,7 | — | — | — |
| V. | 24 | 0,92 | 1,7 | — | — | — |
| VI. | 43 | 1,6 | 2,9 | 1 | 0,04 | 45,5 |
| VII. | 36 | 1,3 | 2,1 | 3 | 0,11 | 230,8 |
| VIII. | 43 | 1,5 | 2,9 | 1 | 0,04 | 90,9 |
| IX. | 32 | 1,3 | 2,2 | — | — | — |
| X. | 32 | 1,5 | 2,6 | 1 | 0,05 | 47,6 |
| XI. | 19 | 0,90 | 1,3 | 2 | 0,09 | 133,3 |
| XII. (1. K. S.) | 17 | 0,84 | 1,2 | 1 | 0,05 | 58,8 |
| XIII. (K. W.) | 25 | 1,1 | 1,6 | 2 | 0,09 | 125,0 |
| XIV. | 48 | 1,5 | 2,5 | — | — | — |
| XV. | 44 | 1,4 | 2,5 | 2 | 0,06 | 181,8 |
| XVI. | 41 | 1,5 | 2,4 | — | — | — |
| XVII. | 38 | 1,3 | 2,4 | 1 | 0,03 | 45,5 |
| XVIII. | 34 | 1,3 | 2,9 | 2 | 0,06 | 111,1 |
| XIX. (2. K. S.) | 29 | 1,3 | 2,4 | 3 | 0,14 | 187,5 |
| Armee | 682 | 1,3 | 2,1 | 25 | 0,05 | 79,6 |
| I. K. B. | 38 | 1,6 | 2,7 | 2 | 0,09 | 222,2 |
| II. " " | 22 | 0,98 | 1,4 | 2 | 0,09 | 166,7 |
| III. " " | 22 | 1,1 | 2,6 | 1 | 0,05 | 100,0 |

Über die Sterblichkeit durch Krankheiten bei den verschiedenen Truppengattungen gibt die folgende Übersicht Aufschluß.

| Truppengattungen. | ‰ K. |
|---|------|
| Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung | 2,7 |
| Militär-Bäcker-Abteilungen | 2,3 |
| Bezirkskommandos | 2,2 |
| Bekleidungsämter | 2,0 |
| Unteroffizierschulen | 1,8 |

| | ‰ K. |
|---------------------------------------|------|
| Train | 1,7 |
| Feldartillerie | 1,6 |
| Fußartillerie | 1,5 |
| Kavallerie | 1,4 |
| Pioniere | 1,4 |
| Militärkrankenwärter | 1,4 |
| Festungsgefängnisse | 1,3 |
| Infanterie | 1,2 |
| Verkehrstruppen | 1,1 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 0,75 |

| | |
|---|------|
| Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-
Abteilung | 2,7 |
| Train | 0,67 |
| Kavallerie | 0,51 |
| Feldartillerie | 0,49 |
| Bezirkskommandos | 0,17 |
| Infanterie | 0,38 |
| Verkehrstruppen | 0,31 |
| Unteroffizierschulen | 0,23 |
| Fußartillerie | 0,32 |
| Pioniere | 0,21 |

Was die Art der Selbstmorde betrifft, so endeten durch:

| | | |
|-----------------------------------|----------------|---------------------------------|
| Erschießen | 97 Mann = 46,2 | } % aller
Selbst-
mörder. |
| Erhängen | 65 „ = 31,0 | |
| Ertränken | 28 „ = 13,3 | |
| Schnitt, Hieb und Stich | 1 „ = 0,48 | |
| Vergiften | 5 „ = 2,4 | |
| Überfahrenlassen | 9 „ = 4,3 | |
| Sturz in die Tiefe | 5 „ = 2,4 | |

Weitere für die Selbstmordstatistik in Betracht kommende Angaben sind in den Tabellen des II. Teils, S. 151* u. f., enthalten.

d. Anhang.

421 mal (= 39,1 % der während des Berichtsjahres vorgekommenen Todesfälle) wurde die Leichenöffnung vorgenommen.

Dabei ergab sich als Todesursache:

| | |
|---|--------|
| Scharlach | 2 mal, |
| Diphtherie | 6 „ |
| Kopfrosee | 1 „ |
| Pyämie, Septicämie | 15 „ |
| Unterleibstyphus | 12 „ |
| Grippe | 1 „ |
| Akute Miliartuberkulose | 17 „ |
| Tuberkulose der oberen Luftwege und Lunge | 15 „ |
| Tuberkulose der Knochen und Gelenke | 1 „ |
| Tuberkulose anderer Organe | 12 „ |
| Ruhr | 4 „ |
| Epidemische Genickstarre | 27 „ |
| Akuter Gelenkrheumatismus | 1 „ |
| Zuckerharnruhr | 2 „ |
| Vergiftung durch Alkohol, Terpentinöl,
Leuchtgas usw. | 4 „ |
| Hitzschlag | 1 „ |
| Bösartige Geschwülste | 7 „ |
| Hirnhautentzündung | 15 „ |
| Gehirnerschütterung | 1 „ |
| Andere Krankheiten des Gehirns | 12 „ |
| Entzündung der Rückenmarkshaut | 1 „ |
| Luftröhrenkatarrh | 1 „ |
| Lungenentzündung | 42 „ |
| Brustfellentzündung und Ausgänge, ausschl.
Nr. 19 des Rapportmusters | 9 „ |

| | |
|---|--------|
| Herzlähmung | 5 mal, |
| Perniziöse Anämie | 3 „ |
| Andere Krankheiten der Blut- und Lymphgefäße | 1 „ |
| Mandelentzündung | 2 „ |
| Magenblutung bzw. Magengeschwür | 1 „ |
| Innere Brucheingklemmung am Dünndarm | 1 „ |
| Innerer Darmverschluß | 4 „ |
| Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 19 „ |
| Bauchfellentzündung | 14 „ |
| Krankheiten der Leber | 4 „ |
| Akute und chronische Nierenentzündung | 10 „ |
| Vereiterung der Vorsteherdrüse nach Tripper | 1 „ |
| Akute Mittelohrentzündung | 1 „ |
| Zellgewebsentzündung | 3 „ |
| Furunkulose | 1 „ |
| Quetschung des Brustkorbes | 3 „ |
| Quetschung des Bauches und Beckens | 1 „ |
| Zerreißen innerer Organe | 11 „ |
| Zerreißen der Oberschenkel Schlagader | 1 „ |
| Knochenbruch des Kopfes | 13 „ |
| Bruch der Wirbelsäule | 3 „ |
| Schußverletzungen | 48 „ |
| Stichverletzungen am Kopf und an den Ein-
geweiden | 5 „ |
| Ersticken a) durch Ertrinken | 19 „ |
| b) „ Erhängen | 27 „ |
| c) „ andere Ursachen | 4 „ |
| Überfahrenwerden | 5 „ |
| Sturz in die Tiefe | 2 „ |

3. Anderweitiger Abgang.

17 701 Mann schieden als „anderweitig“ aus der militärärztlichen Behandlung, und zwar wurden

| | |
|---|------|
| in die Heimat beurlaubt | 228 |
| in Kurorte oder Genesungsheime entsendet | 3728 |
| den Zivilbehörden überwiesen | 11 |
| den Irrenanstalten überwiesen | 7 |
| als dienstunbrauchbar entlassen | 540 |
| als halbinvalide entlassen | 461 |
| als ganzinvalide entlassen | 3168 |
| nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits-
bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur
Truppe entlassen | 5191 |
| auf Grund vor der Einstellung in den Militär-
dienst vorhanden gewesener Leiden als dienst-
unbrauchbar erkannt und entlassen | 4029 |
| aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 338 |

a. Abgang durch Dienstunbrauchbarkeit.

Als dienstunbrauchbar wurden im ganzen 1251 Mann = 2,4 $\frac{0}{100}$ K. entlassen, und zwar 540 unmittelbar aus der militärärztlichen Behandlung, während die übrigen zum Teil vorher aus der militärärztlichen Behandlung zu ihren Truppenteilen zurückgetreten, zum Teil auch einer Behandlung gar nicht bedürftig gewesen waren.

Seit dem Jahre 1894/95 werden die unmittelbar nach der Einstellung als dienstunbrauchbar entlassenen Mannschaften bzw. diejenigen Dienstunbrauchbaren, deren die Dienstunbrauchbarkeit bedingendes Leiden nachweislich bereits vor der Einstellung in den Militärdienst bestanden hat, gesondert von den übrigen Dienstunbrauchbaren verrechnet.

Unter dieser Gattung sind geführt:

| | | |
|------------------------|-------------|----------------------------|
| im Jahre 1894/95 . . . | 7 697 Mann | = 15,2 $\frac{0}{100}$ K., |
| " " 1895/96 . . . | 8 028 " | = 15,6 " |
| " " 1896/97 . . . | 8 456 " | = 16,4 " |
| " " 1897/98 . . . | 8 985 " | = 17,5 " |
| " " 1898/99 . . . | 6 079 " | = 11,8 " |
| " " 1899/1900 . . . | 5 568 " | = 10,7 " |
| " " 1900/01 . . . | 5 452 " | = 10,3 " |
| " " 1901/02 . . . | 5 209 " | = 9,6 " |
| " " 1902/03 . . . | 5 315 " | = 10,1 " |
| " " 1903/04 . . . | 11 872 " | = 22,4 " |
| " " 1904/05 . . . | 12 449 " | = 23,7 " |
| im Jahre 1905/06 . . . | 12 343 Mann | = 23,2 $\frac{0}{100}$ K. |

Über die Gründe für die starke Zunahme dieser dienstunbrauchbaren Leute seit dem Jahre 1903/04 siehe den Sanitätsbericht für 1903/04, S. 169.

Unter Hinzurechnung der später entlassenen Dienstunbrauchbaren sind demnach im Jahre 1905/06 als zum Dienst im stehenden Heere körperlich untauglich ohne Gewährung einer Invalidenpension im ganzen 13 594 Mann ausgeschieden. In den vorausgegangenen 5 fünfjährigen Berichtszeiträumen verhielten sich die entsprechenden Ziffern wie folgt:

Es wurden im ganzen als dienstunbrauchbar entlassen im Durchschnitt der Jahre

| | | |
|---------------------------|--------------|----------------------------|
| 1881/82 bis 1885/86 . . . | 7 801,6 Mann | = 20,7 $\frac{0}{100}$ K., |
| 1886/87 " 1890/91 . . . | 8 584,4 " | = 20,6 " |
| 1891/92 " 1895/96 . . . | 10 874,0 " | = 23,0 " |
| 1896/97 " 1900/01 . . . | 12 541,0 " | = 24,2 " |
| 1901/02 " 1905/06 . . . | 13 104,6 " | = 24,7 " |
| im Jahre 1905/06 . . . | 13 594 Mann | = 25,6 $\frac{0}{100}$ K. |

In den folgenden Tabellen sind nur diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften berücksichtigt, welche während ihrer Dienstzeit unbrauchbar geworden sind. Über die als untauglich Entlassenen, deren Leiden bereits vor der Einstellung bestanden hat, enthält der II. Teil des Berichtes (S. 108*—116*) die erforderlichen Angaben.

Die Verluste der einzelnen Truppengattungen durch Abgang an Dienstunbrauchbaren betragen, auf je 1000 Mann der betreffenden Iststärke berechnet, bei:

| | |
|---|-------|
| den Arbeiter-Abteilungen bzw. der Disziplinar-Abteilung | 101,3 |
| den Festungsgefängnissen | 32,1 |
| " Sonstigen | 8,0 |
| der Artillerie-Prüfungs-Kommission | 3,9 |

Sanitäts-Bericht über die Armee. 1905/06. I. Teil.

| | |
|--|------|
| den Militärkrankenwärtern | 3,4 |
| der Kavallerie | 2,6 |
| " Fußartillerie | 2,5 |
| den Militär-Bäcker-Abteilungen | 2,3 |
| der Infanterie | 2,2 |
| " Feldartillerie | 2,2 |
| dem Train | 2,0 |
| den Pionieren | 1,9 |
| " Verkehrstruppen | 1,1 |
| " Unteroffizierschulen | 1,1 |
| " Bekleidungsämtern | 1,0 |
| " Bezirkskommandos | 0,79 |

Der Abgang bei den einzelnen Armeekorps während des Berichtsjahres ist aus folgenden Ziffern ersichtlich:

| Armeekorps | $\frac{0}{100}$ K. | Armeekorps | $\frac{0}{100}$ K. |
|-------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|
| XVI. | 3,7 | XIV. | 2,1 |
| XVIII. | 3,3 | G. | 2,0 |
| III. | 3,2 | X. | 2,0 |
| IV. | 3,0 | XII. (1. K. S.) | 1,8 |
| VII. | 2,9 | II. | 1,8 |
| I. | 2,8 | XI. | 1,6 |
| XIII. (K. W.) | 2,8 | XV. | 1,5 |
| IX. | 2,6 | XIX. (2. K. S.) | 0,74 |
| VI. | 2,5 | I. K. B. | 2,4 |
| VIII. | 2,5 | II. " " | 1,8 |
| XVII. | 2,4 | III. " " | 1,8 |
| V. | 2,1 | | |

Es standen

| | | |
|-----------------------------------|------|--------------------------------|
| im 1. Dienstjahre | 40,4 | } % aller Dienstunbrauchbaren. |
| " 2. " | 47,6 | |
| " 3. " | 8,3 | |
| in höheren Dienstjahren | 3,7 | |

Unter den Entlassenen befanden sich 42 = 3,4 % der Gesamtzahl Unteroffiziere, 53 = 4,2 % Einjährig-Freiwillige und 235 = 18,8 % Zwei-, Drei- und Vierjährig-Freiwillige.

Von der Gesamtzahl der Dienstunbrauchbaren schieden aus:

| | |
|---|---------|
| auf Grund der Anlage 1 A zu § 4 der H. O. | 2 Mann, |
| " " " " 1 B " § 7 " " | 151 " |
| " " " " 1 C " § 8 " " | 51 " |
| " " " " 1 D " § 9 " " | 118 " |
| " " " " 1 E " § 9 " " | 163 " |
| " " " " 1 B der D. A. v. 13. 10. 04 | 207 " |
| " " " " 1 C " " " 13. 10. 04 | 24 " |
| " " " " 1 D " " " 13. 10. 04 | 225 " |
| " " " " 1 E " " " 13. 10. 04 | 310 " |

1251 Mann.

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Krankheiten und Fehler verzeichnet, welche hauptsächlich Ursache der Dienstunbrauchbarkeit waren.

Von den als dienstunbrauchbar Entlassenen schieden aus wegen

| | | Krankheiten der Atmungsorgane | | Krankheiten u. Fehler des Sehapparates | | | Unterleibsbrüche | Herzkrankheiten | Ohrenkrankheiten | | Gelenkerkrankungen | allgemeiner Körperschwäche, schwachen Knochen- und Muskelbaues, schwacher Brust |
|----------------|---------------------------------|-------------------------------|---|--|-----------------------------|-------------------|------------------|-----------------|------------------|--|--------------------|---|
| | | im ganzen | darunter Fehler und chronische Krankheiten der Lungen und des Brustfelles | im ganzen | darunter | | | | im ganzen | darunter erhebliche, schwer heilbare Krankheitszustände des Gehörapparates | | |
| | | | | | Herabsetzung der Sehschärfe | Kurz-sichtig-keit | | | | | | |
| Es gehörten an | dem 1. Dienstjahre | 31 | 16 | 11 | 2 | — | 150 | 16 | 13 | 10 | 12 | 11 |
| | dem 2. Dienstjahre | 41 | 14 | 15 | 2 | — | 168 | 16 | 26 | 22 | 21 | 4 |
| | dem 3. Dienstjahre | 4 | 4 | 1 | — | — | 26 | 5 | 2 | — | 5 | — |
| | dem 4. und höheren Dienstjahren | 6 | 1 | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — |
| waren erkrankt | vor dem Diensteintritte | 22 | 9 | 9 | 4 | — | 17 | 10 | 26 | 22 | 5 | 3 |
| | während der Dienstzeit | 60 | 26 | 18 | — | — | 329 | 29 | 15 | 10 | 35 | 12 |
| Summe | absolut | 82 | 35 | 27 | 4 | — | 346 | 39 | 41 | 32 | 40 | 15 |
| | ‰ aller Dienstunbrauchbaren | 6,6 | 2,8 | 2,2 | 0,32 | — | 27,7 | 3,1 | 3,3 | 2,6 | 3,2 | 1,2 |
| | in ‰ K. der Armee | 0,15 | 0,07 | 0,05 | 0,01 | — | 0,65 | 0,07 | 0,08 | 0,06 | 0,08 | 0,03 |

b. Abgang durch Halbinvalidität.¹⁾

Als halbinvalide wurden im ganzen 3905 Mann = 7,3 ‰ K. entlassen. Von diesen befanden sich 461 Mann = 11,8 ‰ bis zu ihrer Entlassung in militärärztlicher Behandlung.

Wie sich der Abgang an Halbinvaliden (auf 1000 Mann der Iststärke berechnet) während der 5 vorausgegangenen fünfjährigen Berichtszeiträume gestaltet hat, zeigt folgende Übersicht:

Es wurden entlassen

im Jahre 1881/82 bis 1885/86 3,2 ‰ K.,

„ „ 1886/87 „ 1890/91 4,7 „

„ „ 1891/92 „ 1895/96 6,3 „

„ „ 1896/97 „ 1900/01 6,8 „

„ „ 1901/02 „ 1905/06 7,3 „

im Jahre 1905/06 7,3 ‰ K.

Von den einzelnen Waffengattungen verloren — auf je 1000 Mann der betreffenden Iststärke berechnet —:

die Unteroffizier-Verschulen 25,2 ‰ K.,

„ Kadettenanstalten 22,2 „

„ Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-

Abteilung 16,0 „

„ Bezirkskommandos 11,7 „

¹⁾ Durch das am 1. 7. 1906 in Kraft getretene neue Gesetz, betr. die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen vom 31. 5. 1906, sind zwar die Begriffe „Halbinvalide“ und „Ganzinvalide“ fortgefallen; um aber eine Änderung der Berichterstattung über die in Abgang gekommenen Leute innerhalb des Berichtsjahres zu vermeiden, sind die vom 1. 7. bis 30. 9. 1906 mit Versorgung entlassenen Mannschaften noch unter den früheren Bezeichnungen sinngemäß verrechnet.

| | |
|--|------------|
| die Artillerie-Prüfungs-Kommission | 11,6 ‰ K., |
| der Train | 10,5 „ |
| die Pioniere | 8,8 „ |
| „ Verkehrstruppen | 8,8 „ |
| „ Kavallerie | 8,1 „ |
| „ Militär-Bäcker-Abteilungen | 8,0 „ |
| „ Feldartillerie | 7,4 „ |
| „ Infanterie | 7,1 „ |
| „ Fußartillerie | 6,3 „ |
| „ Bekleidungsämter | 6,1 „ |
| „ Unteroffizierschulen | 3,9 „ |
| „ Maschinengewehr-Abteilungen | 3,8 „ |
| „ Festungsgefängnisse | 3,2 „ |
| „ Militärkrankenwärter | 2,1 „ |
| „ Sonstigen | 2,0 „ |

Bei den einzelnen Armeekorps stellte sich der Abgang — ebenfalls auf 1000 Mann der Iststärke berechnet — wie folgt:

| Armeekorps | ‰ K. | Armeekorps | ‰ K. |
|-------------------------|------|---------------------------|------|
| IV. | 9,4 | V. | 6,9 |
| G. | 9,3 | XIV. | 6,5 |
| IX. | 9,2 | XV. | 6,4 |
| X. | 9,0 | VIII. | 5,8 |
| XI. | 9,0 | XVII. | 5,3 |
| XVI. | 8,7 | XIX. (2. K. S.) | 4,9 |
| I. | 8,5 | XVIII. | 4,8 |
| XIII. (K. W.) | 8,3 | XII. (1. K. S.) | 4,7 |
| II. | 7,9 | | |
| VI. | 7,3 | II. K. B. | 7,2 |
| VII. | 7,0 | I. „ „ | 4,6 |
| III. | 6,9 | III. „ „ | 3,6 |

Von den Halbinvaliden gehörten an:

| | |
|-------------------------------------|---------------|
| dem 1. und 2. Dienstjahre | 1436 = 36,8 % |
| „ 3. „ 4. „ | 234 = 6,0 „ |
| „ 5. bis 8. „ | 105 = 2,7 „ |
| „ 9. „ 12. „ | 147 = 3,8 „ |
| den höheren Dienstjahren | 1983 = 50,8 „ |

Dem Dienstgrade nach waren unter den Halbinvaliden 2254 = 57,7 % Unteroffiziere und 1651 = 42,3 % Gefreite und Gemeine.

Die nachstehende Übersicht führt diejenigen Gebrechen auf, durch welche die Halbinvalidität hauptsächlich bedingt wurde.

Es schieden aus

| wegen | absolute Zahl | % aller Halbinvaliden | % K. |
|---|---------------|-----------------------|------|
| Unterleibsbrüche, die durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | 891 | 22,8 | 1,7 |
| Schwäche eines größeren Gelenks mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen und chronischer Gelenkerkrankungen | 536 | 13,7 | 1,0 |
| objektiv nachweisbarer, chronischer Unterleibsleiden, ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 405 | 10,4 | 0,76 |
| stärkerer Erweiterung der Blutadern (Krampfadergeflechte) | 356 | 9,1 | 0,67 |
| andauernder Schwäche eines größeren Gliedes mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen | 303 | 7,8 | 0,57 |
| schwachen Knochen- und Muskelbaues oder allgemeiner Körperschwäche | 293 | 7,5 | 0,55 |
| übermäßiger Fettleibigkeit | 265 | 6,8 | 0,50 |
| asthmatischer Beschwerden geringeren Grades | 159 | 4,1 | 0,30 |
| den Waffengebrauch erschwerender Steifheit oder Krümmung eines Fingers | 79 | 2,0 | 0,15 |

c. Abgang durch Ganzinvalidität.¹⁾

Der Abgang infolge von Ganzinvalidität betrug im vorliegenden Berichtsjahre 6439 Mann = 12,1 % K.

Während der 5 letzten fünfjährigen Berichtszeiträume betrug der Abgang wie folgt:

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| im Jahre 1881/82 bis 1885/86 | 1988,8 Mann = 5,3 % K., |
| „ „ 1886/87 „ 1890/91 | 2978,2 „ = 7,2 „ |
| „ „ 1891/92 „ 1895/96 | 4646,4 „ = 9,8 „ |
| „ „ 1896/97 „ 1900/01 | 5648,2 „ = 10,9 „ |
| „ „ 1901/02 „ 1905/06 | 6684,8 „ = 12,6 „ |
| im Jahre 1905/06 | 6439 Mann = 12,1 % K. |

Von der Gesamtzahl der Entlassenen (6439) befanden sich 3168 = 49,2 % bis zu ihrer Entlassung in militärärztlicher Behandlung.

¹⁾ Vgl. Anmerkung ¹⁾ auf S. 170.

Die einzelnen Truppengattungen ordnen sich nach der Höhe ihres Abganges an Ganzinvaliden, auf 1000 Mann der Iststärke berechnet, wie folgt:

| | |
|--|------------|
| Kadettenanstalten | 44,4 % K., |
| Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinar-
Abteilung | 34,7 „ |
| Militärkrankenwärter | 24,0 „ |
| Unteroffizier-Vorschulen | 21,0 „ |
| Artillerie-Prüfungs-Kommission | 19,4 „ |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 14,3 „ |
| Verkehrstruppen | 13,2 „ |
| Train | 13,2 „ |
| Bekleidungsämter | 13,2 „ |
| Kavallerie | 13,0 „ |
| Pioniere | 12,8 „ |
| Militär-Bäcker-Abteilungen | 12,6 „ |
| Bezirkskommandos | 12,1 „ |
| Infanterie | 12,0 „ |
| Feldartillerie | 11,9 „ |
| Fußartillerie | 11,2 „ |
| Unteroffizierschulen | 8,9 „ |
| Sonstige | 4,0 „ |
| Festungsgefängnisse | 3,8 „ |

Das Gardekorps und XVI. Armeekorps haben die höchsten Verlustziffern aufzuweisen. Das Nähere ergibt sich aus folgender Zusammenstellung, welche zum Vergleich auch die Zahlen des Vorjahres enthält:

| 1904/05 | | 1905/06 | |
|---------------------------|------|---------------------------|------|
| Armeekorps | % K. | Armeekorps | % K. |
| G. | 19,4 | G. | 18,6 |
| XIII. (K. W.) | 17,3 | XVI. | 15,5 |
| VII. | 15,8 | XIII. (K. W.) | 14,0 |
| VIII. | 15,2 | XIV. | 13,8 |
| X. | 14,2 | II. | 13,5 |
| II. | 14,0 | VII. | 13,3 |
| XVI. | 13,5 | XI. | 13,3 |
| XI. | 13,2 | I. | 12,9 |
| I. | 13,0 | X. | 11,9 |
| VI. | 13,0 | XVII. | 11,5 |
| IX. | 12,7 | VI. | 11,1 |
| XIV. | 12,7 | IX. | 10,8 |
| XVII. | 12,0 | XVIII. | 10,7 |
| XVIII. | 11,9 | VIII. | 10,4 |
| IV. | 11,6 | III. | 10,0 |
| XII. (1. K. S.) | 11,5 | V. | 9,8 |
| III. | 10,9 | IV. | 9,6 |
| V. | 10,9 | XII. (1. K. S.) | 9,2 |
| XIX. (2. K. S.) | 10,3 | XIX. (2. K. S.) | 9,0 |
| XV. | 10,1 | XV. | 8,2 |
| I. K. B. | 22,1 | I. K. B. | 20,8 |
| III. „ | 15,3 | II. „ | 18,8 |
| II. „ | 15,0 | III. „ | 13,6 |

Von den Ganzinvaliden waren:

Unteroffiziere 1242 = 19,3 ⁰/₁₀₀,
Gefreite und Gemeine 5197 = 80,7 „

Davon gehörten an:

dem 1. und 2. Dienstjahre 4497 = 69,8 ⁰/₁₀₀,
„ 3. „ 4. „ 788 = 12,2 „
„ 5. bis 8. „ 239 = 3,7 „
„ 9. „ 12. „ 169 = 2,6 „
den höheren Dienstjahren 746 = 11,6 „

Von je 1000 Mann der als ganzinvalide Entlassenen
waren

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| erwerbsfähig | 1,6 |
| teilweise erwerbsunfähig | { dauernd 114,1
zeitig 263,9 |
| größtenteils „ | { dauernd 25,6
zeitig 404,6 |
| gänzlich „ | { dauernd 14,4
zeitig 175,8 |

Die nachstehende Zusammenstellung enthält die
Krankheitsformen, welche vorwiegend Ursache der Ganz-
invalidität waren.

| K r a n k h e i t s a r t | absolute
Zahl | in ⁰ / ₁₀₀
zur Ge-
samt-
zahl | in
⁰ / ₁₀₀ K. |
|--|------------------|--|--|
| Krankheiten der Atmungsorgane | 1963 | 30,5 | 3,7 |
| Fehler und chronische Krankheiten des
Herzens, des Herzbeutels und der großen
Gefäße | 1150 | 17,9 | 2,2 |
| Chronische Krankheiten und wesentliche
Fehler der größeren Gelenke | 608 | 9,4 | 1,1 |
| Fehler oder chronische Leiden der Unter-
leibseingeweide mit Ernährungsstörungen | 287 | 4,5 | 0,54 |
| Chronische Nervenleiden ernster Art | 278 | 4,3 | 0,52 |
| Chronischer Gelenkrheumatismus einschließ-
lich Arthritis deformans | 234 | 3,6 | 0,44 |
| Erhebliche, schwer heilbare Krankheits-
zustände des Ohres | 199 | 3,1 | 0,37 |
| Sehr umfangreiche, die Funktion des be-
treffenden Körperteils störende, festsitzende
oder stark entstellende Narben | 161 | 2,5 | 0,30 |
| Chronische entzündliche Knochenleiden,
Knochenfraß, Knochenbrand | 99 | 1,5 | 0,19 |
| Krankhafte Vergrößerung, Schwund, Lähmung
von Gliedmaßen | 84 | 1,3 | 0,16 |
| Chronische Leiden der Urinwerkzeuge, un-
heilbare Urinfisteln, Steinkrankheit | 152 | 2,4 | 0,29 |
| Die Handhabung der Waffen verhindernde
Steifheit oder Krümmung eines Fingers . . | 150 | 2,3 | 0,28 |

A n h a n g.

Übersicht

über diejenigen Unteroffiziere und Gemeinen, welche — ohne in ihrer Dienstfähigkeit beschränkt zu sein — wegen Beeinträchtigung ihrer Erwerbsfähigkeit mit Versorgung entlassen worden sind.¹⁾

| Anlage
1..

Nr.
der
Dienst-
an-
weisung | A r t d e s L e i d e n s | I. Armeekorps | II. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | Summe | Truppengattungen | | | | | Unteroffiziere | Gemeine | Dienstalter
im | | | Beeinträchtigung der
Erwerbsfähigkeit | | | | |
|--|---|---------------|----------------|---------------|----------------|-------|------------------|---------------|----------------------|------------------|----------------------|----------------|---------|-------------------|----|----|--|---|------------------|--------|---------|
| | | | | | | | Kavallerie | Fußartillerie | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Sanitätsmannschaften | | | 1. | 2. | 3. | um
... Prozent | | | zeitig | dauernd |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | 10
bis
30 | 33 ¹ / ₃
bis
66 ² / ₃ | 70
bis
100 | | |
| | | | | | | | Dienstjahre | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 A
Nr. 66 | Verlust eines Gliedes an einem Finger bei voller Gebrauchsfähigkeit der Hand | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 1 A
Nr. 69 | Verkrüppelung der Nagelglieder der Finger mit erhaltener Beweglichkeit | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 1 C
Nr. 1 | Allgemeine Schwächlichkeit usw. — Entkräftung des Körpers nach unlängst überstandenen Krankheiten | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | |
| 1 D
Nr. 51 | Doppelseitige Unterleibsbrüche, die durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 1 D
Nr. 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch die Handhabung der Waffen erschwert wird | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 1 D
Nr. 75 | Ausgebildeter Plattfuß | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| Armee . . . | | 1 | 1 | 1 | 3 | 6 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 6 | — | 5 | 1 | 5 | 1 | — | 5 | 1 |

¹⁾ Nach dem neuen Mannschaftenversorgungsgesetz vom 31. 5. 06 können Mannschaften, welche in ihrer Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt sind, eine Rente erhalten, ohne daß sie in ihrer Dienstfähigkeit beschränkt sind. Da sie somit nicht als dienstunbrauchbar entlassen werden, können sie auch nicht in den vorhergehenden Übersichten über den Abgang mit verrechnet werden. Ihre zahlenmäßige Aufführung erfolgt daher in einer besonderen Übersicht.

F. Übersicht über die während des Berichtsjahres 1905/06 in der Armee ausgeführten größeren Operationen.

A. Operationen am Kopf und Hals.

1. Eröffnungen des Schädels.

| Lfde. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-----------|--|---|--|--|
| 1 | Meiningen, B., ehemal. Matrosenartillerist. | Epilepsie nach Quetschung der rechten Stirn durch Gegenschlagen eines eisernen Torflügels. — 20. November 1901. — Eindrückung von Schädelknochen. | 27. September 1905. Längsschnitt. Abmeißelung und Entfernung eingedrückter Knochenteile. Naht. Wundverlauf: Allmählicher Schluß der Knochenlücke durch Knochenneubildung. — Wiederbeginn seltenerer und weniger heftiger Krämpfe nach 18 Tagen. | Gebessert. Invalide. |
| 2 | Schweidnitz, C., Kanonier. | Offener Bruch des Stirnbeins dicht über dem linken inneren Augewinkel. Hufschlag. — 21. Dezember 1905. — Geistige Erregtheit. Hohes Eiterfieber. | 23. Dezember 1905. Hebung eines gegen die linke Stirnhöhle eingedrückten Knochenstückes. Entfernung von Schmutz und Stroh aus der Wunde. Fieber. — 3. Januar 1906. Ausmeißelung eines handtellergroßen Hautknochenlappens über dem linken Stirn- und Scheitelbein. Entleerung eines entzündlichen Ergusses aus der Hirnhöhle. — 12. Januar 1906. Breite Eröffnung der rechten Stirnhöhle. Fortbestehen des Fiebers. Während der ganzen Behandlung häufige Kollargoleinspritzungen.

Zahlreiche kleine Eiterherde im linken Scheitellappen. Schädelhöhle durch eine 2,5 cm lange, haarfeine Spalte im linken Augenhöhletheil des Stirnbeins eröffnet. — (Nachweis von Resten einer alten Bauchfelltuberkulose. Frischer tuberkulöser Herd in der rechten Lungenspitze.) | Gestorben am 23. Januar 1906. Leichenbefund: Eitrige Entzündung der weichen Hirnhäute. |
| 3 | Oschatz, H., Ulan. | Offener Bruch des rechten Schläfen- und Stirnbeins. Hufschlag. — 5. Februar 1906. — Hirndruck. | 6. Februar 1906. Unterbindung der mittleren Hirnhautschlagader nach Entfernung zweimarkstückgroßer Bruchstücke und eines hühnereigroßen Blutergusses. Ausstopfung, teilweise Naht. Rasche Wiederkehr des Bewußtseins. Fingerbreite Knochenlücke. Keine Gehirnstörungen. | Geheilt. Invalide. |
| 4 | Bei einem durch Steinwurf gegen die linke Schläfe verletzten Kürassier in Wesel wurde zur Stillung einer Hirnhautschlagaderblutung ein Wagnerscher Lappen ausgemeißelt. | | | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 5 bis 16 | In ähnlicher Weise wurde bei 8 Leuten mit frischen, offenen Stirnbeinbrüchen (Jüterbog, Trier, Dresden, Ludwigsburg, Freiburg i. Baden, Hagenau, Straßburg i. E., Wiesbaden) und bei 3 Leuten mit gleichen Brüchen an einem Scheitelbein (Kolberg, Saarbürg, Hanau) durch Aufrichtung oder Herausnahme von Knochensplintern, häufig unter Nachhilfe mit dem Meißel, Heilung erzielt, doch trat bei allen diesen Verletzten Invalidität ein. Ein durch Sturz vom Pferde in den unteren Partien des Scheitelbeins verletzter Kürassier in Brandenburg a. H. starb trotz der gleichen Operation, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, am Tage nach der Verletzung. Eine vorhandene starke Blutung wurde auf Beschädigung eines Blutleiters (sinus cavernosus) zurückgeführt. Bei den Geheilten in Ludwigsburg, Wiesbaden, Freiburg i. Baden und Hanau werden ausdrücklich Verletzungen des Gehirns erwähnt. Bei dem Verletzten in Wiesbaden wurde durch Wiedereinpflanzen eines gelösten Knochenstückes, bei dem in Straßburg i. E. durch einen Hautknochenlappen ein Verschuß der Knochenlücke herbeigeführt, auch bei dem Verletzten in Trier trat fester Verschuß ein. Dagegen ist bei den Verletzten in Jüterbog, Ludwigsburg und Freiburg i. Baden ausdrücklich das Bestehenbleiben einer Lücke erwähnt. — Die Ursache der Invalidität war meistens Behinderung beim Helmtragen, bei dem Verletzten in Hagenau Pulsverlangsamung und Doppelsehen, bei dem in Wiesbaden Kopfschmerz und gedankenloses Lachen. Erwähnt wird ferner, daß bei dem Verletzten in Trier eine Blutung aus dem Stirnblutleiter gestillt werden mußte, und daß bei 2 am linken Scheitelbein bei einer Schlägerei im Gasthaus bezw. durch Hufschlag verletzten Leuten in Kolberg und Hanau: bei ersterem eine leichte Gesichts- und Zungennerven- und eine eigentümliche Sprach- und Schreiblähmung (Ausfall einzelner Buchstaben), bei letzterem eine Lähmung des rechten Gesichtsnerven, des rechten Armes und Beines und eine Sprachstörung bestand. Bei dem ersten blieben Spuren von der Gesichtsnervenlähmung, bei dem andern eine ausgesprochene Armlähmung zurück. Der Knochenbruch nahm bei dem ersten das mittlere Drittel einer 12 cm langen Wunde ein, die in der Richtung von der Scheitelhöhe zur Mitte der Schläfengrube ging und 2 cm neben der Scheitelhöhe begann. Bei dem Kranken in Hanau trat während der Heilung ein vereinzelter epileptischer Anfall auf. Die nahe der Scheitelhöhe gelegene Knochenverletzung stellte nach Herausnahme der Splitter eine Lücke von 10:5 cm dar; die vordere zentrale Hirnwindung (gyrus praecentralis) war zertrümmert, der Finger konnte ohne Widerstand 3,5 cm tief in das Gehirn eindringen. Bei dem Verletzten in Wiesbaden hatte sich eine Eiteransammlung am Oberschenkel gebildet, die eröffnet wurde. Soweit die Ursache der Verletzungen noch nicht angeführt ist, waren 1 durch Steinwurf, 1 durch Schlag mit einem Besen, 7 durch Hufschlag entstanden. | | | 11 geheilt. 1 gestorben. 11 invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|--------------------------------|---|---|---|
| 17 | Ludwigsburg, G., Gefreiter. | Entzündete Messerstichverletzung des rechten Schläfenbeins. — 29. Oktober 1905. — Fortbestehen der Entzündung. | 8. November 1905. Erweiterung eines 2 cm langen Knochenspalts in der rechten Schläfenbeinschuppe. Abfluß von Blut und Gehirnrümmern. Drainage. Fortschreitende Hirnhautentzündung.

befund: Hirngewebe in der Umgebung des bis zur Brücke reichenden Stichkanals zerfallen. Eitrige Hirnhautentzündung am Schädelgrund. Entzündung beider Lungenunterlappen. | Gestorben am 14. November 1905. Leichenbefund: Entzündung |
| 18 | Straßburg i. E., S., Kanonier. | Offener Bruch des rechten Scheitelbeins. Schlag mit einem Feuerhaken. — 1. November 1905. — Auftreten von Fieber und Kopfschmerzen. | 3. November 1905. Erweiterung der fingerlangen Wunde über dem rechten Scheitelbein. Abmeißelung der Bruchränder, Hebung eines 1,5 : 3 cm großen eingedrückten Knochenstückes. Ausstopfung. Langsame Heilung unter Abstoßung eines einmarkstückgroßen abgestorbenen Knochenstückes mit fester Vernarbung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 19 | Karlsruhe, W., Kanonier. | Narbe von einem offenen Bruch des rechten Schläfen- und Scheitelbeins. Hufschlag. — 27. Mai 1905. — Schmerzen und Schwindelgefühl. Verdacht auf Hirnreizung durch einen Splitter. | 24. Oktober 1905. Eröffnung des Schädels in der rechten Schläfengegend. Bildung eines Wagnerschen Haut-Knochenhaut-Knochenlappens, welcher die eingedrückten Knochenteile umfaßte. Leichte Unebenheit der inneren Tafel; am Hirn und den Hirnhäuten keine Veränderung. Zurücklagerung des Lappens; fieberloser Heilungsverlauf. Beschwerden nur wenig gebessert. | Geheilt. Invalide. |
| 20 | Münster, N., Kanonier. | Tuberkulose des rechten Scheitelbeins bei vielfacher Knochentuberkulose. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. Kopfschmerzen und Anschwellung am rechten Scheitelbein. | 15. Februar 1906. Ausmeißelung eines zweimarkstückgroßen, teilweise verkästen Knochenstückes aus dem rechten Scheitelbein. — 11. April 1906. Plastischer Verschuß der Knochenlücke im Schädel, glatte Heilung. Demselben Manne war am 2. Januar 1906 aus der tuberkulös erkrankten linken Rippe ein 8 cm langes Stück ausgesägt und am 14. Januar 1906 der linke Unterschenkel wegen Fußgelenktuberkulose abgesetzt worden. Am 11. April wurde ihm ferner, nachdem schon am 15. Februar die Spitze des rechten Schulterblatts wegen Tuberkulose entfernt worden war, dasselbe bis zur Mitte abgetragen. Heilung. Beweglichkeit des rechten Schultergelenks etwas behindert. Brustkorbwunde und Unterschenkelstumpf geheilt. | Geheilt. Invalide. |

2. Ohrenoperationen.

| | | | | |
|----|---------------------------------|--|---|---|
| 21 | Coblenz, M., Musketier. | Vereiterung des rechten Warzenfortsatzes. Fall vom Trapez beim außerdienstlichen Turnen, Gehirnerschütterung, Mandelentzündung. — 10. März 1906. — Hohes Fieber, Druckempfindlichkeit des rechten Warzenfortsatzes, Gesichtsnervenlähmung. | 3. April 1906. Aufmeißelung des rechten Warzenfortsatzes. Warzenfortsatz mit Eiter gefüllt. Freilegung der harten Hirnhaut, welche nicht krankhaft verändert erschien, Jodoformmullverband. Am Abend des Operationstages leichte Gesichtsnervenlähmung, die am folgenden Tage verschwunden war. Völlige Taubheit auf dem rechten Ohr. | Gebessert. Invalide. |
| 22 | Potsdam, S., Ulan. | Akute Mittelohrentzündung rechts. Erkältung. — 6. November 1905. — Fortschreiten der Entzündung. | 2. Dezember 1905. Aufmeißelung des rechten Warzenfortsatzes. Vom 13. Dezember 1905 ab Schmerzen im linken Ohr, Trommelfellschnitt, Erbrechen. — 18. Dezember 1905. Aufmeißelung links. Mittlere und hintere Schädelgrube freigelegt. Jodoformgazeverband. Nach kurzer Besserung Stirnkopfschmerz, Puls verlangsamt. — 28. Dezember 1905. Punktion des Kleinhirns ohne Erfolg. — 1. Januar 1906. Erweiterung der Öffnung in der rechten Kleinhirngrube bis zum frontalen Bogengang. Freilegung der mittleren Schädelgrube. Hirnhautentzündung. Beiderseitige Stauungspapille. Völlige Benommenheit. Entleerung eines großen Eiterherdes mittels Kornzange in einem beim Verbandwechsel erfolgten Großhirnvorfall.

eitriges Entzündung in der 4. und 3. Hirnhöhle, große, den ganzen vorderen Teil des Schläfenlappens einnehmende Eiterhöhle. | Gestorben am 20. Januar 1906. Leichenbefund: Ausgebreitete eitrige Hirnhautentzündung an der Grundfläche des Gehirns. |
| 23 | Mülhausen i. E., H., Musketier. | Akuter, eitriges Mittelohrkatarrh links, Lähmung der linken Gesichtshälfte. Erkältung. — 16. Januar 1906. — Benommenheit, Schwindel, Taubheit links. | 20. Januar 1906. Aufmeißelung des vereiterten Warzenfortsatzes. In der Paukenhöhle stinkender Eiter. Abtragung der hinteren Gehörgangswand. Eröffnung des Querblutleiters, der sich nicht krank erwies. Trockenbehandlung. Langdauernde Eiterung. Nach langsamer Heilung Mitte Februar Auftreten von Menièreschen Schwindelercheinungen. Gesichtsnervenlähmung unverändert, ebenso die Taubheit. | Gebessert. Dienstunbrauchbar. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-----------|--|--|---|--|
| 24 | Straßburg i. E., H., Pionier. | Akute Mittelohreiterung links. Schwimmen. — 28. Juni 1905. — Fortschreiten der Entzündung. | 10. Juli 1905. Aufmeißelung des Warzenfortsatzes. Querblutleiter, 1 cm lang freigelegt, zeigte regelrechtes Aussehen. Die kranke hintere Wand des knöchernen Gehörganges im oberen Abschnitt entfernt. Ausstopfen mit Jodoformgaze. Vom 22. Juli ab mehrfache Anfälle von Bewußtseinsstörung. Erinnerungs-Sprachstörung (amnestische Aphasie). — 12. August 1905. Abmeißelung eines fünfmarkstückgroßen Knochenstücks vom Schläfenbein von der alten Wunde aus. Eröffnung einer etwa 20 ccm Eiter enthaltenden Höhle im Schläfenlappen. Ungestörte Wundheilung. Flüstersprache 3 m. Eiterung im rechten Kniegelenk. (Streptokokken.) Eröffnung des Gelenks. — 4. Oktober 1905. Absetzung des Beins im Oberschenkel. Glatte Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 25 | Metz-Montigny, S., Musketier. | Akute Mittelohreiterung rechts, Ursache unbekannt. — 19. März 1906. — Erbrechen, Benommenheit, Temperatursturz. | 6. April 1906. Warzenfortsatzaufmeißelung. Warzenfortsatzhöhlen vereitert. Querblutleiter freigelegt; Eröffnung der mittleren Schädelgrube. Querblutleiter und Hirnhaut regelrecht. Freilegung von 3 großen eitergefüllten Zellen am Boden der mittleren Schädelgrube. Glatte Heilung, Trommelfell glatt, glänzend; Flüstersprache über 8m. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 26 bis 69 | 44 weitere Aufmeißelungen des Warzenfortsatzes wurden wegen akuter Mittelohreiterung (41) bzw. akuter Verschlimmerung (3) ausgeführt. 42 Operierte wurden geheilt, 1 gebessert, 1 starb. 25 mal wurde die Dienstfähigkeit wiederhergestellt: Berlin (3), Potsdam (3), Stettin, Naumburg a. S., Neiß, Altona, Aurich, Celle, Göttingen, Cassel, Dresden, Ulm (2), Karlsruhe, Straßburg i. E. (3), Weissenburg, Danzig, Darmstadt (2). 18 Operierte mußten aus dem Dienst entlassen werden: Potsdam, Königsberg i. Pr. (2), Bromberg, Frankfurt a. O. (2), Posen (2), Breslau (2), Cassel, Freiburg i. Baden, Straßburg i. E. (2), Metz, Metz-Montigny, Thorn, Darmstadt, davon der letztgenannte wegen Stinknase. Bei dem Verstorbenen, einem Kanonier in Köln, war Blutvergiftung eingetreten. (Im Kniegelenkseiter Kettenkokken nachgewiesen.) Bei 10 der aus dem Dienst Entlassenen wird angegeben, daß die Hörfähigkeit für Flüstersprache nicht unter 3 m betragen habe. In 19 Fällen wurde der Quer- bzw. S-förmige Blutleiter freigelegt. Derselbe war 5 mal von Eiter besüßelt (Potsdam, Königsberg i. Pr., Stettin, Straßburg i. E. [2]), je 1 mal eitrig belegt (Darmstadt) und durch Gerinnsel verstopft (Thorn); in letzterem Falle wurde die Drosselblutader unterbunden. 2 mal (Berlin, Straßburg i. E.) fand sich der Blutleiter auffallend weit nach vorn gelagert. Bei einem Kanonier in Posen trat erst Heilung ein, nachdem 10 Tage nach der Operation, während deren Benommenheit und Pulsverlangsamung bestanden hatten, ein Eiterherd um den Querblutleiter (perisinuöser Abszeß) durchgebrochen war. In 2 Fällen (Ulm) wurde die harte Hirnhaut des Kleinhirns freigelegt, die 1 mal Entzündungserscheinungen darbot. In Potsdam (2), Königsberg i. Pr. und Metz-Montigny verzögerte Wundrose die Heilung. In Frankfurt a. O. war in einem Falle die hintere Gehörgangswand schon durch Eiterung zerstört. In Naumburg a. S. traten 8 Tage nach der Operation ohne erkennbare Ursache mehrmals Erhöhungen der Körpertemperatur gleichzeitig mit Pulsverlangsamung auf 44 Schläge in der Minute ein und verschwanden wieder ohne Eingriff. In Bromberg wurden beide Warzenfortsätze bei demselben Kranken aufgemeißelt. In Altona wurde 1 mal nach der Operation unter Fieber fortbestehende Schmerzhaftigkeit des Warzenfortsatzes durch erneuten Trommelfellschnitt und Anwendung des Bierschen Saignapfes beseitigt. In Posen und Breslau wurde die Durchlöcherung des Trommelfells und akute Mittelohreiterung auf den Stoß eines Pferdes mit dem Vorderbein gegen das Ohr bzw. eine Ohrfeige zurückgeführt. In Neiß erkrankte ein Hilfsbäcker an linksseitiger Mittelohreiterung 3 Wochen, nachdem ihn ein ihm zugeworfenes 3 1/2 kg schweres Stück Brotteig gegen das linke Ohr getroffen hatte, und mußte sich, nachdem die Durchschneidung des Trommelfelles keine Besserung erzielt hatte, der Warzenfortsatzaufmeißelung unterziehen. | | 42 geheilt. 1 gebessert. 1 gestorben. 25 dienstfähig. 16 invalide. 2 dienstunbrauchbar. | |
| 70 bis 81 | Von 12 wegen chronischer Mittelohreiterung Operierten wurden 7 geheilt, 5 gebessert. Bei 2 Geheilten blieb die Dienstfähigkeit erhalten (Posen, Ulm), 4 wurden invalide (Frankfurt a. O., Hannover, Stuttgart, Danzig), 1 dienstunbrauchbar (Mülhausen i. E.). Von den Gebesserten wurden 3 invalide (Königsberg i. Pr., Münster, Ludwigsburg), 2 dienstunbrauchbar (Breslau, Mülhausen i. E.). In Danzig fand sich bei der Operation eine Eitersenkung (Bezoldsche Mastoiditis). In Posen wurde eine wegen starker Blutung aus dem Querblutleiter abgebrochene Operation nach 3 Tagen zu Ende geführt. Der Querblutleiter wurde noch in 2 weiteren Fällen (Frankfurt a. O., Mülhausen i. E.) freigelegt; in Frankfurt a. O. war er auffallend weit nach vorn gelagert. In Hannover wurde die Aufmeißelung beiderseits ausgeführt. 11 Tage nach der Operation traten bei dem bereits 6 Tage fieberfreien Kranken in Frankfurt a. O. Blasenlähmung und Gehstörungen (Ataxie) auf, die von selbst zurückgingen. | | 7 geheilt. 5 gebessert. 2 dienstfähig. 7 invalide. 3 dienstunbrauchbar. | |
| 82 | Straßburg i. E., W., Musketier. | Beiderseitige Mittelohreiterung. — (Früher Operation wegen vereiterter tuberkulöser Halsdrüsen.) — 23. November 1905. — Fieber, starke Eiterung. | 16. Dezember 1905. Aufmeißelung des rechten Warzenfortsatzes. Knochen bis an den s-förmigen Blutleiter abgestorben. Bei Entfernung eines Knochensplitters riß der Sinus ein. Keine Besserung, Andauer des Fiebers, ausgebreiteter Lungenkatarrh. — Erkrankung des linken Ohres. — 31. Dezember 1905. Aufmeißelung des linken Warzenfortsatzes. An beiden Ohren schritt die Knocheneinschmelzung weiter fort. — 15. Januar 1906. Im Auswurf Schwindstättchen. Herzschwäche. Tod. | Gestorben am 1. Februar 1906. Leichenbefund: Tuberkulöse Hirnhautentzündung ohne sichtbaren Zusammenhang mit den Ohreiterungen. Miliartuberkulose der Lunge, Milz, Nieren. |
| 83 | Danzig, A., Husar. | Chronische Mittelohreiterung rechts, Schlag auf das Ohr. — 3. November 1905. — Fortbestehen der Eiterung. | 16. Dezember 1905. Radikaloperation. Herausnahme von Hammer und Amboß. Gehörgangsplastik. Jodoformmullverband. — Bis Ende April 1906 Fieberbewegungen, Wundhöhle schließlich gut überhäutet. Flüstersprache 50 cm. | Geheilt. Dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|--|---|
| 84 bis 96 | | Wegen chronischer Mittelohreiterung wurden noch weiter 13 Radikaloperationen ausgeführt. 9 Operierte wurden geheilt: Königsberg i. Pr. (2), Spandau, Frankfurt a. O., Hannover, Darmstadt (2), Ulm, Danzig. Bei einem Kranken in Ludwigsburg blieb die Operation erfolglos; der Operierte wurde ungeheilt entlassen. Ein Operierter in Danzig wurde gebessert entlassen, 2 Kranke (Colmar i. E., Altona), bei denen die Radikaloperation wegen eitriger Hirnhautentzündung bzw. Hirnhautreizung vorgenommen war, starben. 1 Operierter wurde wieder dienstfähig (Ulm), 1 wurde dienstunbrauchbar (Darmstadt), 9 invalide (Königsberg i. Pr. [2], Spandau, Frankfurt a. O., Hannover, Darmstadt, Ludwigsburg, Danzig [2]). In 3 Fällen (Darmstadt, Danzig [2]) wurde die Erkrankung auf einen Schlag gegen das Ohr zurückgeführt. Einmal (Hannover) fand sich starke Polypenbildung, 4 mal Perlgeschwulstmassen (Spandau, Darmstadt, Ulm, Königsberg i. Pr.). Der Kranke in Königsberg i. Pr. wurde doppelseitig operiert. Bei dem Kranken in Spandau wurde zur Besserung der Entstellung durch Gesichtsnervenlähmung ein Aluminiumbronzedraht von einem Schnitt über dem Jochbein aus durch die Knochenhaut desselben subkutan bis zu einem kleinen Schnitt dicht oberhalb des gelähmten Mundwinkels und von dort in den Weichteilen zurück nach dem Jochbein geführt und hier befestigt, nachdem der Mundwinkel gehoben war. Der Draht heilte reizlos ein, der kosmetische Erfolg war in Ruhelage des Gesichts gut. | | 9 geheilt,
1 ungeheilt.
1 gebessert.
2 gestorben.
1 dienstfähig.
1 dienstunbrauchbar.
9 invalide. |
| 97 | Straßburg i. E., V., Musketier. | Fremdkörper im rechten Ohr (verhärteter Putzkalk). — 25. Januar 1906. — Beseitigung des auf andere Weise nicht entfernbaren völligen Verschlusses. | 3. Februar 1906. Ablösung der Ohrmuschel und des Gehörgangs mit 5 cm langem Schnitt hinter der Ohrmuschel. Auslösung des Fremdkörpers, der das Trommelfell durchlöchert hatte. Jodoformgazeausstopfung. Naht. Glatter Wunderverlauf. Trommelfell vernarbt. Hörfähigkeit 20 m. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 3. Augenoperationen. | | | | |
| 98 | Berlin, J., Fusilier. | Starke Auswärtskehrung des rechten unteren Augenlides durch Narbenzug nach Schußverletzung. — 19. Juli 1905. — Ungenügender Verschuß des Auges. | 8. Januar 1906. Umschneidung des auswärts gekehrten rechten unteren Augenlides und Durchtrennung der Narbenstränge. Naht. Befriedigende Besserung der Stellung des Augenlides. | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |
| 99 | Spandau, G., Unteroffizier. | Hornhautwulst (Staphylom) nach Trippererkrankung der Bindehaut rechts. — 4. März 1905. — Beseitigung der Entstellung. | 23. Oktober 1905. Ausschneidung eines Stückes des Hornhautwulstes. Entbindung der ungetrübbten Linse. Naht der Hornhautwunde. Übernähung einer Bindehautbrücke nach Kuhnt. Glatter Verlauf. Entstellung beseitigt. Sehvermögen blieb auf das Erkennen großer Gegenstände beschränkt. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 100 | Magdeburg, B., Sanitätsunteroffizier. | Einwärtsschielen links, seit frühester Kindheit. Mehrfach ohne Erfolg operiert. | 8. Mai 1906. Schieloperation. Kokainbetäubung. Durchtrennung der Sehne des inneren geraden Augenmuskels am Angapfel, Rücklagerung. Heilung. Fast regelrechte Einstellung des Auges. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 101 bis 103 | | Dieselbe Operation wurde wegen Einwärtsschielen bei 2 weiteren Kranken in Berlin und Magdeburg, wegen Auswärtsschielen bei 1 Militärkrankenwärter in Altona mit gleich gutem Erfolge vorgenommen. | | 3 geheilt.
3 dienstfähig. |
| 104 | Metz-Montigny, H., Musketier. | Wundstar rechts. Verletzung mit dem Gewehrvisier. — 29. November 1905. — Sehstörung. | 21. Januar 1906. Wundstarauszziehung am rechten Auge in Kokainbetäubung. Befriedigendes Sehvermögen mit Starbrille. | Geheilt.
Invalide. |
| 105 bis 111 | | Unter 6 weiteren Staroperationen wurden 4 (Spandau, Magdeburg, Breslau, Dresden) wegen Wundstar, 1 (Magdeburg) wegen Altersstar, 1 (Breslau) wegen einer seit der Jugend vorhandenen, mit dem Alter hindernd gewordenen Linsentrübung vorgenommen. Bei dem Altersstar war vorher eine Regenbogenhautausschneidung gemacht und die Linse nach Förster massiert. Bei den wegen Altersstar und Linsentrübung sowie bei dem in Spandau wegen Wundstar Operierten wurden Nachoperationen nötig. Eine weitere Nachoperation wurde in Berlin bei einem Angehörigen der südwestafrikanischen Schutztruppe vorgenommen, der früher an Wundstar erkrankt war. — Die beiden wegen Altersstar und Linsentrübung Operierten — 2 Vizefeldwebel — blieben dienstfähig. | | 7 geheilt.
2 dienstfähig.
5 invalide. |
| 112 | Königsberg i. Pr., R., Invalide. | Chronische Entzündung der Regenbogenhaut und des Strahlenkörpers am rechten Auge. Drucksteigerung (Glaukom). | 14. April 1906. Beschränkte Regenbogenhautausschneidung (Iridektomie). Lanzenschnitt. Verwachsung von Regenbogenhaut und Linse. Erblindung des Auges. Lichtschein. | Ungeheilt. |
| 113 | | Bei einer zweiten, regelrechten Regenbogenhautausschneidung in demselben Standort wegen einer störenden Hornhautnarbe, die durch ein Hornhautgeschwür entstanden war, wurde infolge unverständigen Verhaltens des Kranken die Linse verletzt. Das Auge erblindete bis auf Lichtschein. | | Geheilt.
Invalide. |
| 114 | Altona, G., Reiter. | Hornhautvorbuckelung (Staphylom) nach Trippererkrankung des rechten Auges. — 17. Januar 1906. — Entstellung. | 1. Mai 1906. Ausweidung des Augapfels. Gut beweglicher, reizloser Stumpf. | Geheilt.
Invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---|-----------------------------------|---|--|---|
| 115 und 116 | | Die Ausweidung eines Augapfels wurde ferner in 2 Fällen von durchbohrender Verletzung des Auges durch Stoß mit der Gewehrmündung (Metz-Montigny) bzw. durch ein abspringendes Messingstück bei der Explosion einer Platzpatrone (Berlin) notwendig. Künstliche Augen. | | 2 geheilt.
1 invalide.
1 dienstunbrauchbar. |
| 117 | Coblenz, H., Musketier. | Verletzungs-Pulsadergeschwulst in der linken Augenhöhle. Zertrümmerung des rechten Auges. — Explosion eines Gewehrs am 26. Mai 1906. — Fortschreiten der pulsierenden Vordrängung des linken Auges. Besserung des Blutdruckes in der linken Augenhöhle. | 27. Mai 1906. Ausschälung des rechten Augapfels, Jodoformgazeausstopfung. Ungestörte Heilung. — 3. Juli 1906. Schrägschnitt nach Kocher in Höhe der Teilungsstelle der Halsschlagader. Unterbindung und Durchtrennung der inneren Halsschlagader an dieser Stelle. Naht. Glatte Wundheilung. Vordrängung des linken Auges und Verdickung der Bindehaut gingen zurück, unterstützt durch Druck auf das linke Auge und die Halsschlagader. | Geheilt.
Invalide. |
| 118 bis 127 | | Wegen tiefgreifender Zerstörung der inneren Augenteile durch durchbohrende Verletzung eines Auges wurde 6mal (Magdeburg, Trier, Dresden, Straßburg i. E., Dieuze, Graudenz), wegen eitriger Entzündung der inneren Augenteile nach durchbohrender Verletzung 4mal (Düsseldorf, Marburg, Straßburg i. E., Metz-Montigny) die Entfernung (Enucleation) eines Augapfels zum Schutze des anderen Auges ausgeführt. Alle 10 Operierte wurden geheilt und erhielten künstliche Augen: einer (Schlosser der Artilleriewerkstätte Dresden) wurde arbeitsunfähig, einer als dienstunbrauchbar, die übrigen 8 als invalide entlassen. Die Verletzungen waren hervorgerufen: in Trier durch Explosion einer Platzpatrone durch Schlag, in Magdeburg durch Explosion eines Granatzünders, in Düsseldorf durch Explosion beim Spielen mit einer Platzpatrone, in Marburg durch Fall auf die scharfe Kante einer Schießscheibe, in Dresden durch Explosion in der Artilleriewerkstätte, in Straßburg i. E. einmal durch einen Eisensplitter, einmal durch einen Steinwurf, in Dieuze durch Explosion einer vermeintlich ungeladenen Patronenhülse beim Lötten, in Metz-Montigny durch Explosion einer mit dem Kehricht in den Ofen geworfenen Platzpatrone, in Graudenz durch Explosion eines Kanonenschlags. | | 10 geheilt.
1 arbeitsunfähig.
8 invalide.
1 dienstunbrauchbar. |
| 128 und 129 | | Außerdem mußte einem Ulanen in Militsch, welcher einen Schuß aus einem Karabiner mit Zielmunition in das linke Auge bekommen hatte, wegen ausgedehnter Zerstörung der inneren Augenteile sowie einem Musketier in Gmünd, der einen Platzpatronenschuß aus einem Dienstgewehr ebenfalls in das linke Auge erlitten hatte, wegen Eiterung der verletzte Augapfel ausgelöst werden. | | 2 geheilt.
2 invalide. |
| 130 und 131 | | Ferner wurde einem Jäger in Ratzeburg, dem beim Teschingschießen auf Urlaub durch Explosion der Patrone nach hinten ein Kupfersplitter in das Augeninnere gedrungen war, das rechte Auge entfernt. Bei einem Vizefeldwebel in Straßburg i. E., welcher sich einen Revolverschuß in die rechte Schläfe beigebracht hatte, mußte wegen Entzündungserscheinungen am rechten Auge der Augapfel ausgelöst werden, wobei aus der Tiefe der Wunde zahlreiche Knochen splitter entfernt wurden. | | 2 geheilt.
2 dienstunbrauchbar. |
| 132 | Berlin, L., Schütze. | Durchbohrende Eisensplitterverletzung des rechten Auges beim Schmieden. — 23. Mai 1906. — Gefahr für das andere Auge. | 25. Mai 1906. Magnet-Ausziehung des Eisensplitters durch die Wunde. Trübung der Linse. Entzündungsfreies blindes Auge. | Geheilt.
Invalide. |
| 133 | Königsberg i. Pr., B., Gefreiter. | Trachom. Altes Leiden, während einer Schießübung im Sommer 1906 verschlimmert. | 22. August 1906. Ausschneidung der Übergangsfalten und eines Teils des Lidknorpels an den beiden oberen Augenlidern. Gute Gebrauchsfähigkeit der Augenlider. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 134 | | Dieselbe Operation wurde bei einem zweiten Mann desselben Standortes mit gleichem Erfolge ausgeführt. | | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 135 | Dresden, H., Gardist. | Eitrige Entzündung in der linken Augenhöhle. Zahnziehen. — 9. Mai 1905. — Hohes Fieber. Vortreibung des Augapfels. | 12. Mai 1905. Bogenschnitt am unteren Augenhöhlenrand, Eröffnung einer großen Eiteransammlung am Boden der Augenhöhle und Entfernung eines abgestorbenen Knochenstücks. Drainage. Langwierige Eiterung. Eröffnung der Siebbeinhöhlen nach Durchbruch in diese. — 17. September 1905. Ausschneiden der Narbe und Lidplastik. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 4. Luftröhren- und Kehlkopfschnitte. | | | | |
| 136 | Hohensalza, S., Musketier, | (Septische) Mandelentzündung. Ursache unbekannt. — 30. August 1906. — Schwere Atemnot. | 4. September 1906. Oberer Luftröhrenschnitt. Besserung der Atmung nur von kurzer Dauer. Tod infolge Herzlähmung. | Gestorben am 5. September 1906. |
| 137 | | Bei einem wegen Diphtheritis in gleicher Weise operierten Kanonier in St. Avoird trat der Tod am 3. Tage nach vorausgegangenem Bluthusten plötzlich ein. | | 1 gestorben. |
| 138 und 139 | | In Darmstadt wurde bei einem Hilfshoboisten, der sich mit einem Revolver in selbstmörderischer Absicht in den Mund geschossen hatte (Einschuß im weichen Gaumen), wegen hochgradiger Atemnot der Luftröhrenschnitt ausgeführt, desgleichen bei einem Dragoner in Mülhausen i. E., der sich durch die rechte Wange in Gaumen und Zunge geschossen hatte. | | 2 gestorben. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|--|---|--|--|--|
| 5. Anderweitige Operationen am Kopf und Hals. | | | | |
| 140 | Straßburg i. E., S., Unteroffizier. | Nervenschmerzen im linken Oberaugenhöhlennerven, Ursache unbekannt. — Erfolglosigkeit jeder anderen Behandlung. | 13. Juli 1906. Teilweise Entfernung des linken Oberaugenhöhlennerven. Querschnitt; Herausdrehen des Nerven mit Thierscher Zange. Naht. Reizlose Narbe. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 141 | Stuttgart, L., Dragoner. | Halsdrüenschwellung links. Ursache unbekannt. Allmähliche Schwellung seit 1/2 Jahr. Wunsch des Kranken. | 11. April 1906. Drüsenausschneidung. 4 cm langer Schnitt am Hinterrande des Kopfnickers und 2 cm langer Schnitt vor dem Kopfnicker; Drüsen zum Teil verkäst. Naht, Drain. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 142 bis 172 | 30 mal wurden außerdem Halsdrüsenpakete in ähnlicher Weise wie in voriger Nummer am vorderen oder hinteren Rande des Kopfnickers oder aus der Oberschlüsselbeingrube mit Ausgang in Heilung ausgeräumt; 17 mal blieb danach die Dienstfähigkeit erhalten: Potsdam, Stettin (3), Bromberg, Frankfurt a. O., Cassel, Dresden (2), Stuttgart (2), Ulm (3), Mülhausen i. E. (2), St. Avoird. 10 Operierte mußten als invalide entlassen werden: Königsberg i. Pr., Schneidemühl, Halle a. S., Neiß (2), Münster, Altona, Dresden, Mülhausen i. E., Metz-Montigny. In Münster erfolgte die Entlassung später wegen Lungentuberkulose, in Mülhausen i. E. wegen Schwund des rechten Kappmuskels. Der in Schneidemühl Operierte wurde später, nachdem ihm noch die Leisten-drüsen rechts entfernt worden waren, wegen dauernder Schwellung des Nagelgliedgelenks am linken Ringfinger und des rechten Schlüsselbein-Brustbeingelenks entlassen. 3 Operierte wurden dienstunbrauchbar: Berlin, Potsdam (2). 1 Musketier in Metz starb 3 Wochen nach Ausräumung tuberkulöser Halsdrüsen an akuter Miliartuberkulose. | | | 30 geheilt. 1 gestorben. 17 dienstfähig. 10 invalide. 3 dienstunbrauchbar. |
| 173 | Straßburg i. E., H., Füsilier. | Platzpatronen - Schußverletzung am linken Kiefergelenk und linken Warzenfortsatz. — 7. September 1905. — Eiterung und Gesichtsnervenlähmung. | 17. November 1905. — Bogenschnitt am vorderen Rande der linken Ohrspeicheldrüse. Freilegung eines Knochensplitters enthaltenden Eiterherdes und des abgetrennten Gelenkfortsatzes des Unterkiefers. Freilegen des Warzenfortsatzes, der ebenfalls Eiter und ein loses Knochenstück enthielt. — Offene Wundbehandlung. — Heilung; Kauen gut, Gesichtsnervenlähmung. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 174 und 175 | Bei einem Sergeanten in Frankfurt a. O. wurde wegen Unterkiefereiterung nach Zahnziehen, bei einem Musketier in Oldenburg wegen Knochenerkrankung des Unterkiefers nach Zahngeschwür der Unterkieferknochen freigelegt und tote Knochenstücke entfernt. Beide Operierte wurden geheilt und dienstfähig. | | | 2 geheilt. 2 dienstfähig. |
| 176 | Danzig, R., Husar. | Schrägbruch durch den linken Unterkieferwinkel. Sprung im linken knöchernen Gehörgang. — Hufschlag. — 11. August 1905. — Verschiebung der Bruchenden des Unterkiefers. | 24. August 1905. Knochennaht der Bruchenden des Unterkiefers mit Silberdraht. Kleiner Eiterherd um die Bruchstelle entleert. Teilweise Wundnaht. — Abstoßung eines toten Knochenstückes. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 177 | Münster, T., Kürassier. | Offener Splitterbruch des Unterkiefers. Bruch des Schädelgrundes. Hufschlag. — 16. Oktober 1905. — Starke Verschiebung der Bruchenden. | 16. Oktober 1905. Knochennaht des Unterkiefers mit 2 Nähten. Nach Entfernung eines Knochensplitters knöcherner Verheilung der Bruchenden. Gute Gebrauchsfähigkeit. Krampfanfälle infolge des Schädelgrundbruchs. | Geheilt. Invalide. |
| 178 bis 180 | 3 weitere offene Unterkieferbrüche infolge Hufschlags (Königsberg i. Pr., Verden, Danzig) wurden durch Silberdrahtnähte vereinigt und geheilt. Der Verletzte in Königsberg i. Pr. wurde dienstunbrauchbar, die beiden anderen dienstfähig. | | | 3 geheilt. 2 dienstfähig. 1 dienstunbrauchbar. |
| 181 | Danzig, H., Gemeiner. | Rechtsseitige Stirnhöhleneiterung nach Mandelentzündung. — 25. Juni 1905. — Dauernder Stirnkopfschmerz und Eiterabfluß aus der Nase. | 21. August 1905. Teilweise Wegnahme der vorderen Stirnhöhlenwand, Auskratzen der Stirnhöhle und der vorderen Siebbeinzellen (Frontalzellen). — 8. November 1905. Fortmeißelung des Stirnfortsatzes des Oberkieferbeins und Ausräumung des Siebbeins. Mäßig entstellende Narbe. | Geheilt. Invalide. |
| 182 und 183 | Bei einem Musketier in Coblenz und einem Husaren in Straßburg i. E. wurde wegen rechtsseitiger Stirnhöhleneiterung aus unbekannter Ursache, bzw. linksseitiger Stirnhöhleneiterung nach Erkältung die Radikaloperation der erkrankten Stirnhöhle nach Killian ausgeführt. In beiden Fällen wurde Heilung erzielt, der erste Operierte (Coblenz) wurde dienstfähig, der andere (Straßburg i. E.) invalide. | | | 2 geheilt. 1 dienstfähig. 1 invalide. |
| 184 | Dresden, U., Trainsoldat. | Offener Bruch des Stirnbeins durch Hufschlag am 10. Mai 1906. — Verbesserung der Wundverhältnisse. | 11. Mai 1906. Entfernung der Knochensplitter aus der in großer Ausdehnung eröffneten Stirnhöhle. Glätten der Knochenränder, Entfernung der Schleimhaut. Ausstopfung. Regelrechter Verlauf. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 185 und 186 | Bei 1 Gefreiten in Tilsit, dem durch einen Steinwurf die linke, und bei einem Dragoner in Mülhausen i. E., dem durch Hufschlag beide Stirnhöhlen durch Zerschmetterung ihrer vorderen Wand eröffnet waren, wurde durch ähnliche Operationen die Dienstfähigkeit erhalten. | | | 2 geheilt. 2 dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|----------------------------|---|--|--|
| 187 | Danzig, B., Kanonier. | Fremdkörper in der Speiseröhre. Im Schlafe verschlucktes künstliches Gebiß mit 2 Schneidezähnen. — 29. Januar 1906. — Gebiß 20 cm unterhalb der vorderen Zahnreihe. | 30. Januar 1906. Speiseröhrenschnitt an der linken Halsseite. Beim Einführen einer Schlundröhre glitt das Gebiß in den Magen. Schlechter Puls. Naht der Speiseröhre, Ausstopfung der äußeren Wunde. Nährklistiere. (Schluck-) Lungenentzündung. — Am 4. Februar 1906 Entleerung des Gebisses auf natürlichem Wege. Schmerzlose Narbe ohne Verengerung der Speiseröhre. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 188 | | Ferner wurde bei einem Feldwebel in Freiburg i. Baden, welcher ein künstliches Gebiß verschluckt hatte, die Speiseröhre in der chirurgischen Universitätsklinik eröffnet. Es fand sich nur eine Verletzung der Speiseröhre. Das Gebiß wurde nach zwei Tagen auf natürlichem Wege entleert. Nach vorübergehender Fistelbildung Heilung. | | Geheilt. Dienstfähig. |
| 189 | Stuttgart, Z., Dragoner. | Strahlenpilzleiterherd unter dem Kinn. Schlechte Zähne. — 24. November 1905. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 27. Februar 1906. Spaltung und Auskratzung der Eiterhöhle an der linken Halsseite. Eröffnung einer großen und mehrerer kleiner Eiterhöhlen. Drainage. Wiederholte Auskratzung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 190 und 191 | | 2 weitere Operationen zur Beseitigung von Strahlenpilzkrankung am Halse bzw. an der linken Wange aus unbekannter Ursache wurden bei einem Gardereiter in Dresden bzw. einem Grenadier in Karlsruhe, der in seinem bürgerlichen Beruf Fuhrmann ist, ausgeführt. Beide Operierte wurden geheilt und dienstfähig. | | 2 geheilt. 2 dienstfähig. |
| 192 | Dresden, F., Gardist. | Offener Bruch des linken Oberkiefers durch Hufschlag. — 8. November 1905. — Starke Pulsverlangsamung. | 8. November 1905. Entfernung von Knochensplittern aus dem unteren Augenhöhlenrand. Ausstopfung der Oberkieferhöhle. Trockener Verband. Heilung ohne Entzündung. | Geheilt. Invalide. |
| 193 | Altona, D., Leutnant d. R. | Doppelseitige Kieferhöhleneiterung. Ursache unbekannt. — April 1906. — Verschlimmerung. Starke Kopfschmerzen mit geistiger Bedrücktheit. | 19. und 24. April 1906. Breite Eröffnung der rechten Kieferhöhle vom unteren Nasengang, später der linken von der Zahnalveole aus. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 194 | Ulm, B., Musketier. | Chronische Naseneiterung vom Siebbein und Keilbein beiderseits her. Ursache unbekannt. — 19. Juli 1906. — Hartnäckigkeit der Eiterung. | 16. und 29. August 1906. Siebbein- und Keilbeineröffnung. Ausräumung mit dem scharfen Löffel, Meißel und Keilbeinstanze. Ausstopfung. Wiederholte Auskratzung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 195 bis 197 | | Die Ausräumung des Sieb- und Keilbeins fand in derselben Weise bei 2 Musketieren in Altona wegen chronischer Eiterung aus der Nase statt. Beide wurden geheilt, der eine dienstfähig, der andere dienstunbrauchbar. Bei einem 3. Musketier in Altona wurde nur die Ausräumung des Siebbeins wegen chronischen Eiterausfluß aus der Nase und Polypenbildung vorgenommen. Er blieb dienstfähig. | | 3 geheilt. 2 dienstfähig. 1 dienstunbrauchbar. |

B. Operationen am Rumpf.

1. Operationen bei eitriger Brustfellentzündung.

| | | | | |
|-------------|-------------------------|---|---|--|
| 198 | Stettin, L., Grenadier. | Rechtsseitige Eiterbrust nach Lungenentzündung. — 8. Januar 1906. — Nachweis von Eiter durch Probestich. | 10. Februar 1906. Aussägung eines 4 cm langen Stückes aus der rechten 8. Rippe. Entleerung von 1 l dünnflüssigem Eiter. Langsame Heilung. Rechte Brusthälfte leicht eingesunken bei guter Ausdehnungsfähigkeit der Lunge. Genesungsheim Biesenthal. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 199 bis 204 | | Heilung und Dienstfähigkeit wurde durch Rippenaussägung noch in 6 weiteren Fällen nach Operation von Eiterbrust erzielt: Stettin, Perleberg, Köln, Hannover, Leipzig, Metz. Die Erkrankung war in Stettin, Perleberg und Hannover im Anschluß an Lungenentzündung, in Leipzig nach Erkältung, in den beiden übrigen Fällen aus unbekanntem Ursachen aufgetreten, und zwar 2 mal rechtsseitig, 4 mal linksseitig. Die Aussägung wurde in 4 Fällen an der 8. Rippe, 1 mal an der 7., 1 mal an der 9. ausgeführt. | | 6 geheilt. 6 dienstfähig. |
| 205 bis 243 | | Nach 38 weiteren Operationen wegen Eiterbrust schieden 6 Geheilte als dienstunbrauchbar (Berlin, Köln, Hannover, Straßburg i. E. (3)), 32 als invalide aus: Berlin, Potsdam (2), Bromberg, Frankfurt a. O. (5), Brieg, Gleiwitz, Hannover, Hildesheim (2), Osnabrück (3), Dresden (2), Stuttgart (3), Ludwigsburg, Konstanz, Straßburg i. E. (2), Metz (4), St. Avoird, Thorn. In 26 Fällen hatte sich die Erkrankung an eine Lungenentzündung angeschlossen, 4 mal wurde Erkältung als Ursache angegeben, 5 mal blieb diese unbekannt. Bei einem Grenadier in Frankfurt a. O. schloß sich die eitrige Brustfellentzündung an einen Bronchialkatarrh, bei einem Fusilier desselben Standortes an eine Diphtherie an. In Berlin wurde in einem Falle Überanstrengung beim Exerzieren als Krankheitsursache bezeichnet. 23 mal war die rechte Brustseite erkrankt, 15 mal die linke. Die Aussägung wurde 1 mal an der 6., 8 mal an der 7., 15 mal an der 8. und 13 mal an der 9. Rippe ausgeführt; in Gleiwitz war die Brusthöhle im 6. Zwischenrippenraum eröffnet. Bei einem Musketier in Metz wurde die Wundheilung durch Hinzutreten einer Blinddarmentzündung verzögert.
Einem Intendantursekretär in Gotha wurde ein Stück der 10. Rippe wegen rechtsseitiger, aus unbekannter Ursache entstandener Eiterbrust ausgesägt; er wurde nach der Operation zu seinen Angehörigen entlassen und geheilt. | | 38 geheilt. 6 dienstunbrauchbar. 32 invalide.

1 geheilt. 1 anderweitig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|---------------------------------|--|---|---|
| 244 bis 246 | | Ein Musketier in Mainz und ein Kanonier in Deutz, denen wegen linksseitiger Eiterbrust nach Lungenentzündung bzw. aus unbekannter Ursache ein Stück der 6. bzw. 9. Rippe ausgesägt wurde, kamen auf dringenden Wunsch der Angehörigen vor völliger Wundheilung bzw. wegen Fistelbildung als gebessert und invalide zur Entlassung. Einem Unteroffiziersvorschüler in Neubreisach wurde wegen rechtsseitiger Eiterbrust nach Lungenentzündung ein Stück der 8. Rippe ausgesägt; er wurde ebenfalls wegen Fistelbildung als dienstunbrauchbar entlassen. | | 3 gebessert.
2 invalide.
1 dienstunbrauchbar. |
| 247 bis 258 | | 12 an eitrigem Rippenfellentzündung Erkrankte konnten durch die Operation nicht am Leben erhalten werden. Von diesen war ein Pionier in Coblenz doppelseitig erkrankt. Im übrigen war 7 mal die linke, 4 mal die rechte Brustseite befallen. Es wurde 1 mal die 7. Rippe, 6 mal die 8., 3 mal die 9., je 1 mal die 8. und 9., bzw. die 10. ausgesägt. — In Hildesheim wurde der Tod durch das Hinzutreten eitrigem Herzbeutelentzündung herbeigeführt. Im Herzbeutel fanden sich bei der Leichenöffnung 150 ccm Eiter. 3 Erkrankungen (Coblenz, Thorn und Osnabrück) wurden auf Erkältung, 1 (Rastenburg) auf einen Bajonettstoß zurückgeführt; 3 mal (Berlin) war ein Bronchialkatarrh voraufgegangen. Bei den beiden zuletzt aufgeführten Verstorbenen waren in dem durch Probeeinstich gewonnenen Eiter Kettenkokken nachgewiesen. 3 Erkrankungen schlossen sich an Lungenentzündung an (Berlin, Hannover und Hildesheim). Bei einem Musketier in Straßburg i. E., der aus unbekannter Ursache erkrankt war, fand sich bei der Leichenöffnung eine walnußgroße Eiterhöhle im linken, bei einem der in Berlin Operierten eine ebensolche im rechten Unterlappen. Bei einem in Rastenburg verstorbenen Grenadier ergab die Leichenöffnung eine faustgroße, gegen den vereiterten Brustfellraum offene Eiterhöhle in der Rückenmuskulatur. | | 12 gestorben. |
| 259 | Ludwigsburg, S., Kanonier. | Abszeß der rechten Brustwand und eitriges Brustfellentzündung. Quetschung durch Sturz vom Querbaum. — 28. April 1905. — Aussichtslosigkeit einer anderen Behandlung. | 5. Juli 1905. Spaltung eines kalten Abszesses, Aussägung eines 6 cm langen kranken Stückes der 7. Rippe. Fortdauer der Eiterung. — 30. August. Abtragung des neu gebildeten Teils der 7. und eines 6 cm langen Stückes der 6. Rippe, wodurch eine gänseeigroße Eiterhöhle auf dem schwartig verdickten Brustfell freigelegt wurde. — 7. November 1905. Anhaltende Eiterung; noch weitere Abtragung von Teilen der 6. und 7. sowie eines 6 cm langen Stückes der 8. Rippe, Entfernung der Brustfellschwarten, Ausstopfung. Heilung durch Fleischwärzchenbildung. In der Narbe 2 Fisteln. | Gebessert.
Invalide. |
| 260 | Mülhausen i. E., K., Musketier. | Fistel nach operierter rechtsseitiger Eiterbrust. — 4. September 1905. — Endgültige Heilung. | 21. April 1905. Aussägung der 8. Rippe. — 4. September 1905. Ausschneiden von Teilen der 5. bis 10. Rippe. Langsame Heilung. — 17. April 1906. Wegen erneuter Fistelbildung Spaltung und Ausschabung der Fistel. Heilung mit fester reizloser Narbe. | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |
| 261 bis 264 | | In 4 weiteren Fällen wurden zur endgültigen Beseitigung anhaltender Fisteleiterungen nach Eiterbrust Aussägungen mehrerer Rippen vorgenommen. In Posen wurden Teile der 7. und 8. Rippe ausgesägt, in Hannover der 6., 7. und 8., in Straßburg i. E. der 5. bis 9., in Thorn der 7. bis 9. Der Kranke in Posen wurde geheilt, der in Thorn ungeheilt als invalide entlassen; die anderen beiden starben, der eine während der Operation, der andere infolge Fortdauer der Eiterung. | | 1 geheilt.
1 ungeheilt.
2 gestorben.
2 invalide. |
| 265 | Paderborn, N., Pionier. | Stichverletzung der linken Brustseite zwischen 6. und 7. Rippe. Messerstich. — 13. September 1906. — Ausfluß geschluckter Nahrung aus der Wunde und dadurch sicher gestellte Verletzung von Magen bzw. Speiseröhre. | 17. September 1906. Eröffnung der Brusthöhle nach Aussägung eines Teiles der 7. und 8. linken Rippe. Abtragen eines vorliegenden Netzstückes. Wegen schlechten Allgemeinbefindens Operation abgebrochen. Fortgesetztes Ausfließen der eingenommenen Nahrung aus der Operationswunde. Zunehmende Entkräftung.

8 cm langen Schnitt im Zwerchfell war der in 7 cm Länge eröffnete Magen in die Brusthöhle angesaugt, nur $\frac{1}{10}$ des Magens fand sich noch in der Bauchhöhle. Eine zweite Stichöffnung hatte den Mageneingang von der Speiseröhre zur Hälfte abgetrennt. Durch einen in die Brusthöhle angesaugten Netzstrang war der Querdarm an einer Stelle abgекnickt und undurchgängig. Entzündung des linken Lungenunterlappens. | Gestorben am 22. September 1906.
Leichenbefund:
Durch einen |
| 266 | Darmstadt, H., Kanonier. | Stichverletzung des Zwerchfells. Messerstich in die linke Brustseite. — 29. Oktober 1905. — Erbrechen, Möglichkeit einer Bauchverletzung. | 29. Oktober 1905. Aussägung eines Stückes der linken 8. Rippe, Entleerung eines halben Liters Blut aus der Brusthöhle, Abtragung eines in die Brusthöhle angesaugten Netzstückes, Erweiterung der 2 cm langen Schnittwunde des Zwerchfells auf 10 cm; Abtastung des oberen Teiles der Bauchhöhle, in welcher keine Verletzungen gefunden wurden. Naht der Zwerchfellwände und der Brustwand bis auf eine Drainstelle. Heilung. | Geheilt.
Dienstfähig. |

2. Eröffnungen der Bauchhöhle (Laparotomien).

| | | | | |
|-----|------------------------|--|--|--------------------------------|
| 267 | Dresden, E., Kanonier, | Blutige Durchfälle. Ursache unbekannt. — 21. September 1905. — Zur Feststellung der Diagnose. | 20. Oktober 1905. Bauchschnitt in der Mittellinie. Kein freier Erguß. Entzündliche Verdickung des ganzen Dickdarms, glasige Schwellung der Gekrösdrüsen. Naht. Glatte Heilung. | Geheilt.
Invalide. |
| 268 | | Bei einem Kanonier in Cüstrin, der nach seiner Angabe bald nach einem (im Lazarett erfolgten) epileptischen Anfall auf der Latrine Blut erbrochen hatte, traten am folgenden Morgen Zeichen einer frischen Bauchfellentzündung auf. Die Eröffnung der Bauchhöhle ergab außer etwas starker Gefäßfüllung keinen krankhaften Befund. Der Mann wurde geheilt und wegen Fallsucht dienstunbrauchbar entlassen. | | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|---|---|---|-------------------------------------|
| 269 | Altona, W., Husar. | Bauchfellentzündung. Ursache unbekannt. — 17. März 1906. — Lebensgefahr. | 22. März 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Entzündliche Auflagerungen auf den Därmen und teilweise Verwachsungen. Keine freie Flüssigkeit. Ausstopfung nach der rechten und linken Unterbauchgend. Ausgiebige Kochsalzeinspritzungen unter die Haut. Mehrere Tage starkes Erbrechen; allmählich Besserung und Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 270 bis 274 | 5 weitere wegen eitriger Bauchfellentzündung Operierte starben. Die Erkrankung wurde in einem Falle (Hildburg-hausen) auf Erkältung im Dienst zurückgeführt, 1mal (Weingarten) schloß sie sich an einen Bronchialkatarrh an, in den übrigen 3 Fällen (Altona, Blankenburg a. H., Ettlingen) blieb die Krankheitsursache unbekannt. In Ettlingen war die Erkrankung durch Herzbeutelentzündung kompliziert. Die nur in 3 Fällen (Altona, Blankenburg a. H., Weingarten) ausgeführte Leichenöffnung gab keine Aufklärung über die Entstehung der eitrigen Bauchfellentzündung. | | | 5 gestorben. |
| 275 | Karlsruhe, H., Füsilier. | Tuberkulöse Bauchfellentzündung. Ursache unbekannt. — 13. Dezember 1905. — Starke Ansammlung von Flüssigkeit im Bauch. Versuch, durch Bauchschnitt günstig auf die Krankheit einzuwirken. | 4. Januar 1906. Eröffnung der Bauchhöhle durch 7 cm langen Schnitt unterhalb des Nabels, 2 cm links von der Mittellinie. Entleerung von 2 l klarer Flüssigkeit. Bauchfell mit Knötchen besetzt. Naht. Fieberlose Heilung. Völlige Gesundung innerhalb von 2 Monaten. Nachkur in Norderney. | Geheilt. Invalide. |
| 276 bis 280 | Von 5 weiteren wegen tuberkulöser Bauchfellentzündung Operierten wurden 2 Musketiere in Danzig geheilt und als invalide entlassen. Die 3 anderen starben, und zwar ein Kanonier in Karlsruhe durch Erstickung infolge Durchbruchs großer Eitermengen aus der Brustfellhöhle in die Bronchien, ein Grenadier desselben Standortes durch Erschöpfung infolge einer großen Eiterhöhle im rechten Leberlappen und eitriger Verstopfung der ganzen unteren Hohlader bis zu den Schenkelblutadern. Der letzte, ein Grenadier in Berlin, starb an Erschöpfung, nachdem der neugebildete Ascites die Operationswunde durchbrochen hatte und Durchfälle aufgetreten waren. Bei der Leichenöffnung fanden sich die Därme mit Eiter und grauen Knötchen bedeckt, die Gekrösdrüsen verkäst. | | | 2 geheilt. 3 gestorben. 2 invalide. |
| 281 und 282 | In Posen wurde ferner einem Musketier wegen Erscheinungen von Darmverschluß die Bauchhöhle eröffnet. Es fand sich eine tuberkulöse Bauchfellentzündung und eine Abschnürung des Dünndarms durch Strangbildung. Heilung. Auch bei einem Ulanen in Ulm, bei dem wegen Erscheinungen von Blinddarmentzündung zur Operation geschritten wurde, fand sich eine Bauchfelltuberkulose, wegen der nach Entfernung eines verwachsenen Netzklumpens bei der 1. Operation später noch die Bauchhöhle in der Mittellinie eröffnet wurde. Nach vorübergehender erheblicher Besserung des subjektiven Befindens Tod nach 4 Monaten. | | | 1 geheilt. 1 gestorben. 1 invalide. |
| 283 | Dresden, G., Pionier. | Entzündung der Gallenblase. Ursache unbekannt. — 4. August 1905. — Verdacht auf Eiter in der Gallenblase, wegen Fieber, Erbrechen und schmerzhafter Geschwulst in der Bauchhöhle. | 16. August 1905. Bauchschnitt. Probeeinstich in die Gallenblase, welche milchige Flüssigkeit enthielt. Fensterung des fest verwachsenen Netzes. Einnähen der Gallenblase in die Bauchwunde und Anlegen einer Gallenfistel. Glatte Heilung. (In der Galle Reinkultur von Paratyphus B). | Geheilt. Invalide. |
| 284 | Graudenz, R., Magazin-aufseher. | Bauchfellentzündung. Entstehungsursache unbekannt. — 20. Mai 1906. — Allgemeine Bauchfellentzündung von einer Gallenblasengeschwulst aus. | 24. Mai 1906. Bauchschnitt unterhalb des rechten Rippenbogens. Ausfließen von etwa 500 ccm trüber Flüssigkeit. Lösung verklebter Darmschlingen, doch gelang es nur bis an eine von der Gallenblase ausgegangene, nicht mehr operierbare Geschwulst (Krebs) vorzudringen. Jodoformgazeausstopfung, teilweise Vernähung der Wunde. Fortschreitende Bauchfellentzündung. | Gestorben am 25. Mai 1906. |
| 285 und 286 | Bei einem Reservisten in Spandau und einem Unteroffizier in Danzig konnte die Operation den tödlichen Verlauf der eitrigen Bauchfellentzündung, die infolge Durchbruchs eines Zwölffingerdarmgeschwürs entstanden war, nicht verhindern. Im ersten Falle war der Versuch gemacht, durch Anlegung eines künstlichen Afters gleich nach Vernähung der Darmdurchbruchstelle die Bauchfellentzündung besser zu beherrschen. Es trat zunächst Fieberabfall und Besserung ein, doch erlag der Kranke 3 Wochen später einer rechtsseitigen Lungenentzündung mit Lungenbrand. | | | 2 gestorben. |
| 287 | Darmstadt, M., Gardist. | Stark blutendes Magengeschwür. Ursache unbekannt. — 11. Mai 1906. — Drohende Verblutung. | 11. Mai 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie oberhalb des Nabels. Anlegung einer Magen-Dünndarmverbindung. (Gastroenterostomie.) Kochsalzeinspritzung in die Bauchhöhle in der vom O.-St.-A. Eichel angegebene Weise. ¹⁾ Kein Blutbrechen mehr. Gute Magentätigkeit. Keine Beschwerden. | Geheilt. Invalide. |
| 288 | Jena, H., Reservist. | Dickdarmgeschwür dicht über dem Schließmuskel des Afters mit narbiger Verengerung des Darms. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Unmöglichkeit, das Geschwür und die Verengerung dauernd zur Ausheilung zu bringen. | 29. Dezember 1905. Künstlicher After an der rechten Seite. Nach Anheilung der Darmschlinge Durchspülung des Dickdarms mit Lösung von übermangansaurem Kali und Gerbsäure. Langsame teilweise Ausheilung des Geschwürs. Besserung des Allgemeinbefindens. Zunahme des Körpergewichts um 23 kg. | Gebessert. Invalide. |

¹⁾ Langenbecks Archiv, Band 58, Heft 1.

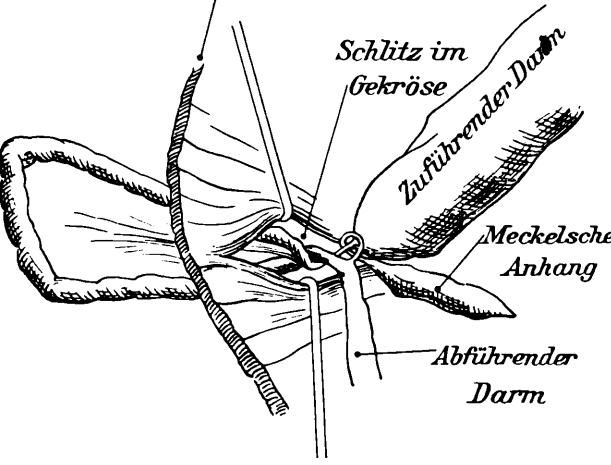
| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|---|--|---|--|
| 289 | Wittenberg, F., Hornist. | Stichverletzung der Bauchhöhle mit einem Küchenmesser. Netzvorfall. — 17. November 1905. — Dämpfung über den abhängigen Teilen des Bauches. Brechreiz. | 17. November 1905, 1 1/2 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt durch Erweiterung der Stichwunde. Naht einer 1 cm langen Wunde der vorderen Magenwand. Gazestreifen im unteren Wundwinkel. Naht. Heilung. Leibbandage. Keine Beschwerden. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 290 | Naumburg a. S., W., Kanonier. | Stichverletzung des Magens durch ein Taschenmesser. — 14. September 1906. — Innere Blutung. | 14. September 1906, 2 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt durch Erweiterung der Einstichöffnung. Übernähung einer 1 cm langen Wunde an der vorderen unteren Magenwand. Bauchnaht. Nach anfänglicher Besserung Herzschwäche.

Große Blutgerinnsel in der Bauchhöhle. Keine Bauchfellentzündung. Stichverletzung der hinteren Magenwand und des linken Leberlappens. | Gestorben am 24. September 1906. Leichenbefund:

Handgroße, unregelmäßige Zertrümmerung des rechten Leberlappens bis zum unteren Rande. Hochgradige Blässe aller Eingeweide. |
| 291 | Ludwigsburg, W., Ulan. | Quetschung der rechten Oberbauchgegend. Hufschlag. — 23. Dezember 1905. — Hochgradige innere Blutung. | 24. Dezember 1905, 24 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt in der Mittellinie mit Querschnitt am rechten Rippenbogen entlang. Entleerung einer großen Menge flüssigen Blutes aus der Bauchhöhle. Naht zweier Leberrisse. Naht der Bauchdecken. Glatter Wundverlauf. Doppelseitige Lungenentzündung. Langsame Erholung. Feste Bauchdeckennarbe. | Geheilt. Invalide. |
| 292 | Danzig, R., Husar. | Leberzerreißen. Sturz mit dem Pferde. — 2. März 1906. — Druckschmerzhaftigkeit der Leber. Spannung der Bauchdecken. Erbrechen. | 2. März 1906, 2 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt in der Mittellinie und am rechten Rippenrand entlang. In der Bauchhöhle große Blutmengen. Ausstopfung eines die halbe Dicke des rechten Leberlappens durchsetzenden Risses. Teilweise Bauchdeckennaht. Rascher Kräfteverfall. | Gestorben am 3. März 1906. Leichenbefund:
Handgroße, unregelmäßige Zertrümmerung des rechten Leberlappens bis zum unteren Rande. Hochgradige Blässe aller Eingeweide. |
| 293 | Bei einem Militärgefangenen in Straßburg i. E., der sich mit einer Schere 4 Stichwunden in der Oberbauchgegend beigebracht hatte, von denen eine vorgefallenes Netz enthielt, fand sich nach operativer Eröffnung der Bauchhöhle eine 3 bis 4 cm lange Stichwunde im linken Leberlappen. Ausstopfung; teilweise Bauchnaht. Heilung. | | | Geheilt. Dienstfähig. |
| 294 | Dresden, N., Fahrer. | Quetschung der Bauchspeicheldrüse. Hufschlag. — 29. Juli 1905. — Blutiges Erbrechen. | 29. Juli 1905. Bauchschnitt in der Mittellinie und Querschnitt durch den rechten geraden Bauchmuskel. Starke Quetschung des Zwölffingerdarms. Riß im Kopf der Bauchspeicheldrüse. Ausstopfung des letzteren. Naht der Wunde. Glatter Wundverlauf. Vom zweiten Tage an Absaugung des Saftes der Bauchspeicheldrüse mittels der Wasserstrahlpumpe nach Perthes. | Geheilt. Invalide. |
| 295 | Danzig, N., Musketier. | Zertrümmerung des Körpers der Bauchspeicheldrüse. Hufschlag. — 28. Januar 1906. — Verdacht auf Eingeweideverletzung. | 28. Januar 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Schrägschnitt am rechten Rippenbogen. Magen stark erweitert. Das große Netz in handtellergroßer Ausdehnung zerrissen. Bauchspeicheldrüse gequetscht, von Blutungen durchsetzt und teilweise abgerissen. Feste Ausstopfung der zerrissenen Stelle. Etagennaht der Bauchdecken. Langsame Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 296 | Neuruppin, O., Musketier. | Quetschung des Bauches mit Blutung aus der Bauchspeicheldrüse. Hufschlag. — 31. Dezember 1905. — Andauerndes Erbrechen. Schwächerwerden des Pulses. | 4. Januar 1906. Bauchschnitt. Freilegung des Kopfes der Bauchspeicheldrüse nach Durchtrennung des hinteren Bauchfells. Entleerung einer größeren Menge Blut hinter der Bauchspeicheldrüse. Jodoformgazeausstopfung. Naht der Bauchdecken. Lungenentzündung. Bauchdeckennarbe in der Mitte sehr nachgiebig. | Geheilt. Invalide. |
| 297 | Straßburg i. E., R., Kanonier. | Cyste der Bauchspeicheldrüse. Hufschlag. — 5. Dezember 1905. — Bildung einer Geschwulst in der Oberbauchgegend. Schmerzanfälle, Erbrechen. Abmagerung. | 22. Januar 1906. Längsschnitt durch den linken geraden Bauchmuskel. Hinter dem Magen und Querdarm starke Flüssigkeitsansammlung. Abschluß der Bauchhöhle durch Annähen des Netzes. — 30. Januar 1906. Längsschnitt durch das Magen-Querdarmband. Eröffnung einer 4 l rötlichbraune Flüssigkeit enthaltenden Höhle (Cyste), welche einen Stärke und Fett verdauenden Stoff (Ferment) enthielt. Ausstopfen der Höhle. Einspritzung von Jodoformglycerin. Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 298 | Münster, H., Kürassier. | Milzzerreißen. Hufschlag. — 19. Oktober 1905. — Gefahr der inneren Verblutung. | 24. Oktober 1905. 20 cm langer Bauchschnitt in der Mitte und 12 cm langer Schnitt senkrecht nach links. Abbindung und Abtragung der zerrissenen Milz. Verschuß der Bauchhöhle bis auf ein Drain nach dem Milzbett hin. Fieberloser Verlauf, langsame Erholung. | Geheilt. Invalide. |
| 299 | Bromberg, I., Obergefreiter. | Zerreißen der Harnblase durch Anlaufen gegen einen Torbalken. — 22. Dezember 1905. — Blutiger Harn. Bauchfellreizung. | 23. Dezember 1905. — Bauchschnitt. Ausfließen einer großen Menge Harn. Naht eines fünfmarkstückgroßen Loches in der vom Bauchfell überzogenen hinteren Harnblasenwand. Jodoformgazeausstopfung. Teilweise Bauchnaht. Nach 4 Tage langem Gebrauch eines Verweilkatheters wurde der Harn selbsttätig entleert. Heilung. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|--|---|--|---|
| 300 | Posen, S., Füsilier. | Bauchschuß mit einer Browning-Pistole aus 1/2 m Entfernung. — 21. August 1906. — Unglücksfall bei einer Instruktion. Verdacht auf Eingeweideverletzung. (Einschuß: 0,75 cm Durchmesser am unteren Rand des linken Rippenbogens 6 cm von der Mittellinie. Ausschuß: 1 cm Durchmesser in der linken Nierengegend in gleicher Höhe, handbreit vom Wirbelkamm.) | 21. August 1906. Längsschnitt 4 cm links von der Mittellinie und 10 cm langer Querschnitt. Vernähung einer Schußwunde in der vorderen und hinteren Magenwand, letzteres nach Durchtrennung des Bandes zwischen Magen und Quergrümdarm. Ausräumung von 750 cem Blutgerinnsel. Ausstopfung. Naht. Herzlähmung. | Gestorben am 22. August 1906. Leichenbefund: Magenwunden verklebt. Zertrümmerung der linken Nierenblutader, des Nierenbeckens und der oberen Nierenhälfte. |
| 301 | Dresden, Z., Gefreiter. | Bauchschuß (Armeerevolver). Unglücksfall auf dem Schießstand aus 2 m Entfernung. — 19. Juni 1906. — Bauchfellentzündung. Verdacht auf Darmverletzung. (Einschuß klein, in der rechten Unterbauchgegend. Ausschuß für den Zeigefinger durchgängig an der Hinterfläche der rechten Darmbeinschaukel.) | 19. Juni 1906. Umschneiden der 2 cm rechts vom Nabel gelegenen Einschußöffnung. Übernähen einer rundlichen, pfenniggroßen Einschußöffnung an der Vorderseite und einer zweimarkstückgroßen Ausschußöffnung, aus der sich breiiger Kot entleerte, an der Hinterseite des Grimmdarms. Keine weiteren Verletzungen am Darm auffindbar. Ausstopfung der Bauchhöhle. Herzschwäche. | Gestorben am 21. Juni 1906. Leichenbefund: Nähte hatten gehalten, keine weiteren Verletzungen am Darm; keine Bauchfellentzündung. Schlaffes Herz. |
| 302 | Schweidnitz, Z., Füsilier. | Schußverletzung der Baucheingeweide mittels Platzpatrone. Selbstmordversuch. — 24. März 1906. — Starke arterielle Blutung aus der Einschußöffnung in der Mitte zwischen Nabel und Schwertfortsatz. | 24. März 1906. Eröffnung der Bauchhöhle durch Längsschnitt vom Schwertfortsatz bis zum Nabel. Sehr starke Blutung aus der Tiefe hinter dem Magen. Speisereste in der freien Bauchhöhle. Keine erkennbare Darmverletzung, dagegen ausgedehnte Zertrümmerung des Netzes und des unteren hinteren Abschnittes des Magens. Möglichste Blutstillung. Einführung eines dicken Drains durch die Magenwunde in den Zwölffingerdarm, Annäherung der Magenränder an dieses und der Bauchfellränder an die Bauchdeckenwunde. Ausstopfung. Tod 5 Stunden nach der Operation. | Gestorben am 25. März 1906. |
| 303 | Bei einem Musketier in Trier, der sich einen Platzpatronenschuß aus dem Dienstgewehr in die Magenengegend beigebracht hatte, wurde die Einschußwunde operativ erweitert, ein 1 cm großes Loch im Magen vernäht, die Bauchhöhle gereinigt. Nach 7 Wochen Tod an chronischer eitriger Bauchfellentzündung. | | | 1 gestorben. |
| 304 | Ein Ulan in Oschatz, der einen Platzpatronenschuß aus einem Karabiner in die linke Bauchseite erhielt, starb trotz Eröffnung der Bauchhöhle, aus der Geschoßteile und Kleiderfetzen entfernt wurden, nach 2 Tagen an Bauchfellentzündung. | | | 1 gestorben. |
| 305 | Schweidnitz, L., Kanonier. | Quetschung des Bauches durch Hufschlag. — 4. Februar 1906. — Bauchfellentzündung mit hohem Fieber. | 14 März 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Bauchfell stark verdickt. Eröffnung eines abgekapselten Eiterherdes. Übernähen eines bei der Operation entstandenen Einrisses in der Wand einer Darmschlinge. Bildung von Kotfisteln. — 27. März 1906. Verschuß derselben durch Darznaht. Erbrechen, Durchfälle, eitrige Bauchfellentzündung. | Gestorben am 29. März 1906. Leichenbefund: Mehrere bis faustgroße Eiterherde im kleinen Becken, unter der Leber, zwischen Milz und Magen sowie zwischen Dünndarmschlingen. |
| 306 | Thorn, W., Musketier. | Dünndarmzerreißen. Stoß mit dem Bajonettiergewehr. — 9. Februar 1906. — Zeichen beginnender Bauchfellentzündung. | 9. Februar 1906, 5 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt in der Mittellinie. Ein in einer hochgelegenen Dünndarmschlinge vorgefundenes fünfpfennigstückgroßes Loch wurde übernäht. Ausspülung der Bauchhöhle mit Kochsalzlösung. Bauchdeckennaht unter Einführung von zwei Röhren. Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 307 | Straßburg i. E., S., Kanonier. | Darmzerreißen. Hufschlag gegen den Bauch. — 4. Mai 1906. — Zeichen beginnender Bauchfellentzündung. | 4. Mai 1906, 5 Stunden nach der Verletzung. Bauchschnitt in der Mittellinie. Im oberen Dünndarm markstückgroßes Loch, das den Darm bis zum Gekröseansatz durchtrennte. Ausschneiden des verletzten Darmstückes. Ringförmige doppelreihige Naht. Offene Wundbehandlung. Ungestörter Verlauf. Spätnaht. Keine Verdauungsstörungen. Narbe in der Mitte etwas nachgiebig. | Geheilt. Invalide. |
| 308 | Berlin, S., Dragoner. | Quetschung der rechten Bauchseite. Hufschlag. — 14. April 1906. — Vermutung einer Darmzerreißen. | 17. April 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Vorquellen von gesetztem Blut aus der rechten Bauchseite. Großer Bluterguß vor der rechten Niere. Blutunterlaufungen in der Leberkrümmung des Dickdarms und in der Wurzel des Gekröses. Darmdurchlöcherung nicht gefunden. Naht. 16 Stunden nach der Operation plötzlich Aufstoßen und Spannung des Leibes. Tod. | Gestorben am 18. April 1906. Leichenbefund: Zehnpfennigstückgroßes Loch am unteren Umfang des Zwölffingerdarms, 10 cm vom Magen entfernt, außerhalb des Bauchfells. Umschriebene Bauchfellentzündung. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|---------------------------------------|--|--|---|
| 309 | Coblenz, H., Kanonier. | Quetschung des Bauches zwischen einem Baum und einer Wagenwand. — 18. Juli 1906. — Beginnende Bauchfellentzündung. | 18. Juli 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie 2 Stunden nach der Verletzung. Das Gewebe vor der Harnblase stark blutig durchtränkt, Harnblase unverletzt. Eröffnung der Bauchhöhle. Übernähung zweier Dünndarmstellen, an denen die Darmwand stark gequetscht und teilweise zerrissen war. Drainage und Ausstopfung, Wiederkehr der Darmbewegungen. Am 4. Tage Lungenentzündung. | Gestorben am 24. Juli 1906. Leichenbefund: Bauchfell glatt, Nahtstellen dicht. Schrägbruch des horizontalen Schambeinastes. Doppelseitige Lungenentzündung. |
| 310 bis 313 | | Bei 4 durch Hufschlag verursachten Dünndarmzerreißen, von denen 2 quere Durchtrennungen im unteren Abschnitt (Lissa, Saarburg), die beiden anderen Löcher, einmal im unteren Abschnitt (Danzig), das andere Mal an einer nicht näher angegebenen Stelle darstellten (Gleiwitz), konnte durch die unternommenen Operationen der Tod nicht mehr verhindert werden. In Danzig und Saarburg fanden sich bei der Operation, obgleich diese schon nach 6 bzw. 3 Stunden stattfand, ausgesprochene Zeichen von Bauchfellentzündung, die auch bei den beiden anderen nach 1 bis 2 Tagen Operierten bereits eingetreten war. In Saarburg und Danzig wurde die Darmnaht ausgeführt, in Lissa wurde das abführende Darmende zugenäht, das zuführende mit einem Gummirohr versehen, in Gleiwitz wurde die verletzte Stelle vorgelagert. Der Verletzte in Gleiwitz erlebte den zweiten Tag, die anderen starben nach wenigen Stunden. | | 4 gestorben. |
| 314 | Naumburg a. S., R., Vizewachtmeister. | Säbelstichverletzung des Unterleibes. — 20. November 1905. — Verschuß der Bauchwunde, eventuell Darmnaht. | 20. November 1905. Bauchschnitt 10 Stunden nach der Verletzung durch Erweiterung der Stichwunde. Darm anscheinend unverletzt. Bauchnaht. Bald nach der Operation Anzeichen allgemeiner Bauchfellentzündung. | Gestorben am 21. November 1905. Leichenbefund: Allgemeine eitrige Bauchfellentzündung. In einer Dünndarmschlinge eine kaum 2 mm große Öffnung, aus welcher sich auf Druck dünnbreiiger Kot entleerte. |
| 315 | Militsch, E., Ulan. | Stichverletzung des Unterleibes. Lanzenstich. — 20. Januar 1906. — Beginnende Bauchfellentzündung. | 21. Januar 1906. Bauchschnitt 34 Stunden nach der Verletzung in der Mittellinie. In der Bauchhöhle Eiter und Kot. Därme gerötet und verklebt. Keine Durchlöcherung des Darmes aufzufinden. — Ausspülung der Bauchhöhle mit Kochsalzlösung, Jodoformgazeausstopfung. Schneller Kräfteverfall. | Gestorben am 22. Januar 1906. |
| 316 | Rathenow, G., Husar. | Schnittwunde in der linken Unterbauchgegend durch ein Schlächtermesser. — 8. Juli 1906. — Vorfall von Darmschlingen. Starke Blutung. | 8. Juli 1906. Bauchschnitt (1 Stunde nach der Verletzung). Erweiterung der Wunde, Blutstillung, Zurückbringen der Darmschlingen. Teilweise Verschuß der Bauchhöhle. Zunahme der Herzschwäche. | Gestorben am 10. Juli 1906. Leichenbefund: Keine Zeichen von eitriger Bauchfellentzündung, nur Verklebung der vorliegenden Darmschlingen. |
| 317 | Lübben, B., Sergeant. | Darmverschuß durch Genuß schwer verdaulicher Speisen. — 10. November 1905. — Fieber und schmerzhafte Auftreibung der rechten Bauchseite. | 12. November 1905. Eröffnung der Bauchhöhle 3 Finger breit neben dem rechten Poupartschen Bande. Der aufsteigende Dickdarm durch einen Kotballen völlig verstopft. Nach Zerdrücken desselben teilweiser Schluß der Bauchwunde. Ausstopfung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 318 | Wesel, M., Kanonier. | Darmverschlingung. Hufschlag. — 14. Dezember 1905. — Zeichen des Darmverschlusses und Kräfteverfall. Blutharnen. | 15. Dezember 1905. (30 Stunden nach der Verletzung) Bauchschnitt am äußeren Rande des linken geraden Bauchmuskels. Eine 20 cm lange zusammengefallene Dünndarmschlinge war in ihrem Gekröse um 180° gedreht. Zuführender Darm stark gebläht. Lösung der Einklemmung. Doppelseitige Lungenentzündung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 319 | Liegnitz, S., Musketier. | Darmverschuß. Ursache unbekannt. 6. September 1906. — Zeichen allgemeiner Bauchfellentzündung. | 10. September 1906. Schnitt parallel dem rechten Leistenbande, später durch beide gerade Bauchmuskeln nach links verlängert. Grimmdarm doppelt gedreht, zuführender Teil stark gebläht und mit eitrigem Faserstoffetzen belegt. Beseitigung der Achsendrehung. Ausstopfung mit Jodoformgaze. Naht. Tod an Herzschwäche. | Gestorben am 11. September 1906. |
| 320 | Metz, S., Musketier. | Darmeinschiebung (Invagination). Erkältung im Manöver durch dreistündiges Liegen auf dem Bauche. Auftreibung des Leibes. Erbrechen, Harnverhaltung. | 5. September 1905. Schrägschnitt in der rechten Unterbauchgegend. Wässriger Erguß. Dünndarm aufgebläht, gerötet, mit Gerinnseln bedeckt. Dünndarm und Blinddarm in den Dickdarm hineingeschoben; Dünndarm außerdem links gedreht. Ausschneidung der erkrankten Teile vom Dünn- und Dickdarm. Murphyknopf. Schluß der Bauchhöhle. Am 11. September 1905 erste Stuhlentleerung. Am 12. September 1905 Murphyknopf abgegangen. Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 321 | Fulda, D., Kanonier. | Darmeinstülpung (Invagination) einer Dünndarmschlinge. Überschlagen nach hinten bei einem Hufschlag gegen den linken Oberarm. — 10. Mai 1906. — Koterbrechen, beginnende Bauchfellentzündung. | 11. Mai 1906. Bauchschnitt (27 Stunden nach der Verletzung). Schrägschnitt in der rechten Unterbauchseite. In der Bauchhöhle 1/4 l dunkles Blut. Blinddarm mit Blut gefüllt, Wurmfortsatz gesund. Einschiebung (Invagination) im Dünndarm. Lähmung desselben. Drainrohr. Schluß der Bauchwunde. Regelrechter Wundverlauf. Bauchwandbruch. Bandage. | Geheilt. Invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|---------------------------------|--|--|---|
| 322 | Frankfurt a. O., P., Grenadier. | Darmverschlingung. Ursache unbekannt. — 13. Dezember 1905. — Verfall, fortschreitende Bauchfellentzündung. (Kein Kotbrechen, nur zeitweises Aufstoßen.) | 13. Dezember 1905. Bauchschnitt: 1. längs dem rechten Poupartschen Bande, 2. in der Mittellinie. Abfließen kotig riechender, blutfarbiger Flüssigkeit. Vorliegende Därme stark gebläht, teilweise von schwärzlicher Färbung. In der Tiefe nach rechts hin ein Darmknäuel. Beim Versuch, den Knoten zu lösen, Einrisse in den brandigen Darm. Starke Herzschwäche. Einführen je eines dicken Gummirohres in das zu- und abführende Darmstück. Ausstopfung, teilweise Naht. Einspritzung von 1 l physiologischer Kochsalzlösung unter die Haut. Tod nach 12 Stunden. | Gestorben am 14. Dezember 1905. Leichenbefund: Bauchfellentzündung. 2 cm langer Schlitz am Gekröse, durch den eine 78 cm lange Dünndarmschlinge geschlüpft war, die an ihrer Wurzel eine Abschnürung durch einen umschlungenen Meckelschen Anhang und eine Achsendrehung zeigte. (S. die nebenstehende schematische Zeichnung.) |
| | | <p><i>Gekröse nach Abtrennung des Darms</i></p>  <p>Schlitz im Gekröse
Zuführender Darm
Meckelscher Anhang
Abführender Darm</p> | | |
| 323 | Hannover, D., Musketier. | Innere Darmeinklemmung. Ursache unbekannt. — 1. Februar 1906. — Kotbrechen und Auftreibung des Leibes.

die afterwärts gelegene weißlich erschienen. Zuführender Darm gebläht. Ausschneidung der Bauchfellfalte. Abtragung des 15 cm langen, geknickten Wurmfortsatzes und zweier kleiner Brüche der weißen Linie. Abgang von Winden, 3malige Stuhlentleerung. Kräfteverfall. | 17. Februar 1906. Eröffnung des Bauches in der Mittellinie. Einklemmung einer Dünndarmschlinge in einer Tasche neben dem Blinddarm, welche nach links durch eine senkrechte Bauchfellfalte abgeschlossen war. (Fossa subcoecalis, Treitz). Einklemmte Darmschlinge gerötet, ohne Belag. 2 Schnürfurchen, von denen 2 mit der Bauchwand verwachsenen Netzsträngen umschnürt. Lösung der Einklemmung. Abtragung des 15 cm langen, geknickten Wurmfortsatzes und zweier kleiner Brüche der weißen Linie. Abgang von Winden, 3malige Stuhlentleerung. Kräfteverfall.

Keine Zeichen von Bauchfellentzündung. Vom Blinddarm zog eine 1 bis 1,5 cm hohe Bauchfellfalte zum rechten Leistenkanal. Im rechten oberen Lungenlappen eine haselnußgroße, mit kirschrotem Blut gefüllte Höhle. | Gestorben am 18. Februar 1906. Leichenbefund: Einklemmt gewesener Darmteil blauschwarz. |
| 324 | Posen, S., Kanonier. | Darmverschlingung nach einer am 1. Juli 1906 ausgeführten Blinddarmoperation. Verdacht auf Darmverschluß. | 8. August 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Eine dunkelrote Dünndarmschlinge war um ihre Achse gedreht mit ihren beiden Schenkeln an die Blinddarmoperationsnarbe festgelötet und außerdem von 2 mit der Bauchwand verwachsenen Netzsträngen umschnürt. Lösung der Verwachsungen und der Darmschlinge. Bauchnaht. Feste Narben, keine Beschwerden. | Geheilt. Invalide. |
| 325 | Bromberg, R., Füsilier. | Innerer Darmverschluß, Ursache unbekannt. — 17. Juni 1906. — Kotbrechen.

scharf abgeknickt. Bauchfellüberzug des zugehörigen Darmabschnitts in weiter Ausdehnung glanzlos. Nach Lösung der verwachsenen Darmwand wurde im Bruchsack ein kleiner Wasserbruch des Samenstrangs sichtbar. Lösung der Darmschlinge, Entfernung des Bruchsacks und des Wasserbruchs. An der Verwachsungsstelle am Darm kein Zeichen von Brand oder Lähmung. Naht, Jodoformmullstreifen. Nach anfänglichem Wohlergehen bei einem Verbandwechsel am nächsten Tage Tod unter Brustbeklemmungen. | 29. Juni 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Im rechten Leistenkanal ein kleiner Bruchsack, in dessen Öffnung die Wand einer Dünndarmschlinge als Littréscher Bruch hineingezogen und angeheftet war. Abführende Darmschlinge dicht hinter der Bruchpforte scharf abgeknickt. Bauchfellüberzug des zugehörigen Darmabschnitts in weiter Ausdehnung glanzlos. Nach Lösung der verwachsenen Darmwand wurde im Bruchsack ein kleiner Wasserbruch des Samenstrangs sichtbar. Lösung der Darmschlinge, Entfernung des Bruchsacks und des Wasserbruchs. An der Verwachsungsstelle am Darm kein Zeichen von Brand oder Lähmung. Naht, Jodoformmullstreifen. Nach anfänglichem Wohlergehen bei einem Verbandwechsel am nächsten Tage Tod unter Brustbeklemmungen. | Gestorben am 30. Juni 1906. Leichenbefund: Bauchfellentzündung. Schnürring am Dünndarm 1 cm oberhalb der Bauhinschen Klappe. |
| 326 | Graudenz, K., Kanonier. | Darmverschlingung. Ursache unbekannt. — 13. April 1906. — Drohende Bauchfellentzündung. | 14. April 1906. Bauchschnitt in der Mittellinie. Eine 20 cm lange blauschwarze Dünndarmschlinge wurde in die Wunde vorgelagert. — 15. April 1906. Abtragen des vorgelagerten Darmstücks, an dessen Grenze eine deutliche Schnürfurche sichtbar war, Einführung von 2 Drains. 7 Tage später Anlegen der Darmzange (Enterotom). Täglich Kochsalzeinläufe in die Venen. Herstellung einer Verbindung zwischen den Darmenden. Bauchdeckenabszeß. Bauchfellentzündung. | Gestorben am 2. Mai 1906. Leichenbefund: Eitrige Bauchfell- und Lungenentzündung. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|--|------------------------------------|---|--|---|
| 327 | Dresden, H., Grenadier. | Leberstauung, Bauchwassersucht. Ursache unbekannt. — 27. April 1905. — Verdacht auf Leberabszeß. | 19. Mai 1905. Rectusrandschnitt. Ablassen klarer Flüssigkeit; außer Stauungsleber nichts zu finden. Schluß der Bauchhöhle. — 4. September 1905. Wegen Bildung einer schmerzhaften Geschwulst unter der Narbe Eröffnung der Bauchhöhle in der Mittellinie, Abtragung verdickten und fest zusammengeballten Netzes. Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 3. Operationen bei Blinddarmentzündungen. | | | | |
| 328 | Metz, U., Gefreiter. | Blinddarmentzündung, Ursache unbekannt. — 16. Juni 1906. — Außerhalb des Bauchfells gelegener Eiterherd. | 1. Juli 1906. Flankenschnitt. Eröffnung eines großen außerhalb des Bauchfells gelegenen Eiterherdes, in den in Höhe des Darmbeinstachels ein fingerlanges, gekrümmtes, strangartiges, als Wurmfortsatz angesprochenes Gebilde hineinragte. Ausstopfung. Heilung, feste reizlose Narbe. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 329 | Glogau, W., Fähnrich. | Blinddarmentzündung mit Eiterenkung in den Douglasschen Raum. Ursache unbekannt. — 18. Januar 1906. — Eiterfieber. | 10. Februar 1906. Entleerung des Eiterherdes vom Mastdarm aus nach Probetisch. Drainage durch Gummirohr. Ungestörter Verlauf. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 330 | Mörchingen, L., Musketier. | Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 16. März 1906. — Gefahr des Durchbruches von Eiter in die Bauchhöhle aus einem kindskopfgroßen Abszeß oberhalb der Symphyse. | 3. April 1906. Entleerung eines Blinddarmabszesses von der vorderen Mastdarmwand aus, nach Probepunktion durch stumpfe Eröffnung. Glatte Verlauf. Auftreten von Schmerzen in der Blinddarmgegend bei körperlichen Bewegungen. | Geheilt. Invalide. |
| 331 | Potsdam, B., Gefreiter. | Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 12. Mai 1906. — Annahme eines Abszesses in der Blinddarmgegend und Erscheinungen von Bauchfellentzündung. | 23. Mai 1906. Eröffnung mehrerer abgekapselter Abszesse um den Blinddarm herum. Wurmfortsatz nicht gefunden. Ausstopfung. Glatte Heilung. Derbe eingezogene Narbe, keine Beschwerden. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 332 | Halberstadt, H., Kürassier. | 1. Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 22. Oktober 1905. — Höhe des Fiebers. Verfallenes Aussehen. — 2. Eiterhöhle zwischen Leber und Zwerchfell. Nachweis des Eiters durch Probeinstich. | 24. Oktober 1905. Eröffnung der Bauchhöhle. Schnitt parallel dem rechten Leistenbände. Entleerung bräunlichen übelriechenden Eiters. Wurmfortsatz nicht gefunden. Drainage. Zunächst Heilung. — 13. November 1905. Entleerung eines subphrenischen Abszesses nach Ausschneiden eines Stückes der 9. und 10. Rippe und Vernähung des Brustfells mit dem Zwerchfell. Drainage. Vernarbung. | Geheilt. Dienstunbrauchbar wegen Entkräftung. |
| 333 | Gleiwitz, G., Musketier. | Blinddarmentzündung. Ursache wahrscheinlich Stuhlverstopfung. — 5. November 1905. — Abszeß in der Blinddarmgegend. | 15. November 1905. Schrägschnitt. Entleerung von 1½ l übelriechenden Eiters. Gegenöffnung dicht oberhalb des Darmbeinkammes. Ausspülung mit Kochsalzlösung. Drainage. Nach scheinbarer Heilung noch zweimaliges Aufbrechen der Narbe durch einen neuen Eiterherd. Heilung. Feste Narben. Narbige Verdickungen und Verwachsungen des Darmes und Beckenzellgewebes. | Geheilt. Invalide. |
| 334 | Düsseldorf, P., Ulan. | Blinddarmentzündung. Fall von einer Treppe. — 25. Mai 1906. — Fortschreitende Eiterung, ansteigendes Fieber. | 1. Juni 1906. Schrägschnitt. Der brandige Wurmfortsatz lag in einer kleinen Eiterhöhle und wurde wegen Verwachsungen nicht entfernt. Während der Operation Durchbrechen eines Abszesses in die Bauchhöhle. Drainage. Fortschreitende Bauchfellentzündung. Tod 15 Stunden nach Operation. | Gestorben am 2. Juni 1906. |
| 335 | Hagenau, W., Militärkrankenwärter. | Blinddarmentzündung. Erkältung beim Stubenreinigen. — 9. April 1906. — Geschwulst in der rechten Unterbauchgegend. Hohes Fieber, Brechreiz. | 15. April 1906. 15 cm langer Schnitt in der rechten Unterbauchgegend, Eröffnung eines Abszesses. Entleerung kotiger Flüssigkeit. Im weiteren Verlauf öfter Herzschwäche. Zeichen doppelseitiger Lungenentzündung. Bildung neuer großer Eiterherde zwischen Dickdarm, Leber und Zwerchfell, die eröffnet wurden. — 11. Mai 1906. Entleerung eines Herdes von 400 ccm durch Schnitt in der Nabelgegend. Nach Verlegung des Kranken nach Straßburg i. E. brach ein weiterer Eiterherd nach dem Mastdarm durch. Trotz vielfacher Kochsalzeingießungen allmählicher Verfall. Tod an Herzschwäche. | Gestorben am 13. Juni 1906. Leichenbefund: Chronische Bauchfellentzündung; vielfache Eiterherde zwischen den Eingeweiden. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|----------------------------|--|---|--|
| 336 bis 375 | | Von 40 weiteren Kranken, bei denen die Entleerung eines abgekapselten Abszesses ohne Entfernung des Wurmfortsatzes vorgenommen wurde, wurden 37 geheilt, 3 starben (Berlin, Naumburg a. S., Bremen). Der Tod erfolgte in allen 3 Fällen an Herzschwäche, einmal (Bremen) nach einer schweren Nachblutung. Von den Geheilten wurden 18 (6 Unteroffiziere [1 Fähnrich], 12 Mannschaften) wieder dienstfähig (Berlin, Stettin, Rathenow, Breslau, Düsseldorf, Wesel, Bonn, Braunschweig, Erfurt, Celle, Rastatt, Straßburg i. E. [2], Metz [3], Weißenburg, Graudenz), 4 dienstunbrauchbar (Berlin, Altona, Graudenz, Leipzig), 15 invalide (Berlin, Gumbinnen, Sensburg, Frankfurt a. O., Ostrowo, Görlitz, Öls, Wesel, Bremen, Schwerin, Wismar, Karlsruhe, Straßburg i. E., Mainz [2]). 6 mal wurde bei der Operation ein Kotstein gefunden (Berlin, Gumbinnen, Stettin, Breslau, Wesel, Straßburg i. E.). Der Wurmfortsatz zeigte 1 mal eine Durchlöcherung, 4 mal waren nur noch Reste von ihm zu sehen, 33 mal kam er bei der Operation gar nicht zu Gesicht oder mußte wegen schwerer Verwachsungen auf seine Entfernung verzichtet werden. In Erfurt und Mainz erfolgte bald nach operativer Eröffnung des einen Abszesses ein Durchbruch eines zweiten nach dem Mastdarm. In Graudenz bestand 8, in Düsseldorf 3 Tage lang nach der Operation eine Darmfistel, nach deren spontanem Schluß glatte Heilung erfolgte. Narbenfisteln schlossen sich spontan in Sensburg und Straßburg i. E.; in Öls entwickelte sich in der Narbe ein Bauchbruch. | | 37 geheilt.
3 gestorben
18 dienstfähig.
4 dienstunbrauchbar.
15 invalide. |
| 376 | Berlin, K., Kanonier. | Entzündung des Wurmfortsatzes. Ursache unbekannt. — 27. März 1906. — Erscheinungen von Bauchfellentzündung. | 2. April 1906. Eröffnung der Bauchhöhle, welche trübseröse Flüssigkeit enthielt. Beim Suchen nach dem Wurmfortsatz öffnete sich in der Tiefe nahe der Wirbelsäule ein großer Abszeß. Aufsteigender Dickdarm mit der Beckenwand und benachbarten Darmschlingen schwartig verwachsen. Drainage und teilweiser Schluß der Bauchhöhle. Reichliche Absonderung. In den ersten Tagen Brechneigung und Fieber. Feste Narbe. Schmerz bei Anstrengungen. | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |
| 377 | Wittenberg, D., Musketier. | Blinddarm- und Bauchfellentzündung. Erkältung. — 1. November 1905. — Auftreibung des Leibes, hohes Fieber. | 7. November 1905. Schrägschnitt, Eröffnung des Bauchfells und mehrerer Abszesse. Wurmfortsatz nicht gefunden. Netz, Dünn- und Dickdarm mit Fibrinmassen bedeckt. Gegenöffnung in der Mittellinie. Drainage. Langsame, durch Fistelbildung verzögerte Heilung. Bei Anspannung der Bauchdecken Schmerzen. | Geheilt.
Invalide. |
| 378 bis 383 | | In 6 weiteren Fällen, in denen neben Abszessen bereits eine allgemeine Bauchfellentzündung bestand, vermochte die Operation den tödlichen Ausgang nicht mehr abzuwenden (Potsdam, Magdeburg, Hannover, Dresden, Deutsch-Eylau, Marienwerder). In Dresden wurden 6 Tage nach Eröffnung zweier Abszesse mehrere Liter Eiter durch Einschnitte auf beiden Bauchseiten entleert; der Krankheitsverlauf wurde bei diesen Kranken durch eine am 5. Tage nach der ersten Operation auftretende Lungenentzündung erschwert. Der Versuch, eine an dem vorgefallenen Blinddarm nach Abstoßung des brandigen Wurmfortsatzes entstandene Kotfistel durch Übernähung zu schließen, mißlang, da die Nähte in der stark mit Fibrin beschlagenen Darmwand nicht hielten. Nachdem noch zweimal wegen Erscheinungen von Darmverschluß operativ vorgegangen worden war, starb der Kranke nach fast 3 monatigem Leiden. Bei den anderen 5 Operierten trat der Tod bereits wenige Stunden bzw. Tage nach der Operation ein. | | 6 gestorben. |
| 384 | Cöln, P., Grenadier. | Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 7. April 1906. — Beginnende Bauchfellentzündung. (Große Druckempfindlichkeit des Leibes, anhaltendes Schluchzen.) | 12. April 1906. Eröffnung der Bauchhöhle und Entleerung kotig riechender Flüssigkeit aus der freien Bauchhöhle. Wurmfortsatz nicht gefunden. Schneller Nachlaß der Erscheinungen der Bauchfellentzündung. Ein später sich bildender Beckenabszeß wurde vom Mastdarm aus entleert. Feste Narbe, keine Beschwerden. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 385 bis 397 | | Von weiteren 13 Kranken, bei denen die Eröffnung der Bauchhöhle zur Freilegung des Entzündungs- bzw. Eiterherdes bei allgemeiner Bauchfellentzündung vorgenommen wurde, wurden 3 Mannschaften geheilt als invalide entlassen (Brieg, Straßburg i. E., Metz), 10 starben (Berlin, Spandau, Stendal, Cöln, Wesel, Hannover, Straßburg i. E., Metz, Thorn, Mainz). 2 mal erfolgte der Tod unter den Zeichen allgemeiner Blutvergiftung (Stendal, Cöln); in Berlin trat der Tod 9 Tage nach der Operation ein, nachdem sich eine Gerinnselverstopfung der rechten Schenkelblutader gebildet hatte und noch ein Abszeß vom Mastdarm aus eröffnet worden war. In Straßburg i. E. traten nach anfänglicher Besserung am 16. Tage nach der Eröffnung der Bauchhöhle plötzlich Erscheinungen von Darmverschluß auf. Bei der sofort vorgenommenen Eröffnung der Bauchhöhle in der Mittellinie fand sich das Dünndarmgekröse 180° um seine Achse gedreht. Trotz Lösung der Umdrehung Tod nach 2 Tagen. Der Kranke in Spandau erlag einer Lungenentzündung, nachdem am Tage nach der Eröffnung der Bauchhöhle in der linken Bauchseite ein widernatürlicher After angelegt worden war. | | 3 geheilt.
10 gestorben.
3 invalide. |
| 398 | Berlin, K., Dragoner. | Blinddarmentzündung. Angeblich Erkältung auf Stallwache. — 7. März 1906. — Gefahr einer allgemeinen Bauchfellentzündung. | 12. März 1906. Äther. Schnitt nach Riedel. Entleerung von 3 Eßlöffel trüber seröser Flüssigkeit. Abtragung eines Teils des entzündlich geröteten Netzes. Wurmfortsatz fest mit dem Blinddarm verwachsen, tiefrot, kleinfingerdick. Abtragung des Wurmfortsatzes. Drainage. Naht. Glatte Heilung. Feste Narbe. Keine Beschwerden. 4 Wochen im Genesungsheim. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 399 bis 453 | | Von weiteren 55 Kranken, bei denen die Abtragung des katarrhalisch entzündeten Wurmfortsatzes (ohne Abszeßbildung, Durchlöcherung oder Bauchfellentzündung) vorgenommen wurde, wurden 53 geheilt. Bei 36 (2 Offiziere, 5 Unteroffiziere, 29 Mannschaften, darunter 1 Zivilkrankenwärter, 1 Ökonomehandwerker, 1 Militärbäcker) derselben blieb die Dienstfähigkeit erhalten [Berlin (9), Stettin, Posen, Ostrowo, Wesel, Coblentz (2), Altona, Marburg, Naumburg a. S. (2), Dresden (5), Ulm (2), Saarburg (2), Metz (2), Danzig, Graudenz (5)]; 3 wurden als dienstunbrauchbar (Berlin, Graudenz, Darmstadt), 14 als invalide entlassen (Berlin [5], Magdeburg, Halle a. S., Altona, Verden, Hannover, Saarburg, Metz, Frankfurt a. M., Stuttgart). Bei 8 der geheilten Operierten fanden sich Kotsteine (Berlin [5 mal], Hannover, Dresden, Ulm), 3 mal trat nach der Operation eine Erkrankung der Luftwege ein: 1 mal in Berlin eine Ätherbronchitis, 1 mal in Stettin ein Luftröhrenkatarrh, 1 mal in Metz eine Lungenentzündung, 2 der Operierten starben: der eine in Berlin plötzlich an Herzschwäche, als nach Beendigung der Blinddarmoperation der Hautschnitt behufs Beseitigung eines Wasserbruchs verlängert wurde, der andere in Dresden an Bauchfellentzündung. Bei ihm enthielt der Wurmfortsatz zahlreiche Oxyuren. | | 53 geheilt.
2 gestorben.
36 dienstfähig.
3 dienstunbrauchbar.
14 invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|---|--|---|
| 454 | Berlin, B., Grenadier. | Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 15. April 1906. — Gefahr einer allgemeinen Bauchfellentzündung. | 16. April 1906. Schnittführung nach Riedel. Entleerung von etwas seröser Flüssigkeit. Wurmfortsatz in alten Verwachsungen, entzündlich gerötet, am Ende kolbig verdickt, mit 3 Kotsteinen, an der Spitze brandig. Abtragung. Drainage. Naht. Glatte Heilung. Feste Narbe. Keine Beschwerden. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 455 bis 482 | | Wegen brandiger Entzündung (ohne Abszeßbildung, Durchlöcherung oder Bauchfellentzündung) wurde der Wurmfortsatz noch in weiteren 28 Fällen abgetragen. 26 von diesen Operierten wurden geheilt, darunter 20 (6 Unteroffiziere, 14 Mannschaften) mit Erhaltung der Dienstfähigkeit (Berlin [9], Potsdam, Weißenfels, Verden [2], Dresden, Ulm [4], Karlsruhe, Graudenz). 2 Mann mußten als dienstunbrauchbar (Berlin, Saarburg), 4 als invalide entlassen werden (Berlin [2], Marburg, Cassel). 2 von den letzteren wurden aus anderen Gründen invalide, der eine wegen Verlustes eines Auges, der andere wegen Schlußunfähigkeit der zweizipfligen Herzklappe (Berlin [2]). 2 Operierte starben: 1 Pionier in Magdeburg unter den Erscheinungen der Sepsis, und 1 Militärgefangener in Rastatt an Bauchfellentzündung. Kotsteine wurden bei 2 Operierten in Berlin und je 1 mal in Magdeburg und Verden gefunden. | | 26 geheilt. 2 gestorben. 20 dienstfähig. 2 dienstunbrauchbar. 4 invalide. |
| 483 | Königsberg i. Pr., Graf v. K., Oberleutnant. | Blinddarmentzündung. — Am 1. Juli 1906 erster Anfall, seitdem dauernd Beschwerden. Wunsch des Kranken. | 9. August 1906. Schnitt am äußeren Rande des rechten geraden Bauchmuskels. Wurmfortsatz nach außen umgeschlagen mit seiner Spitze fest verwachsen, so daß er sich schwer ablösen ließ. Abtragen, Übernähen. Schluß der Wunde durch Naht mit Einlegung eines Gazestreifens. Glatter Verlauf. Keine Beschwerden. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 484 bis 535 | | Nach Ablauf des ersten Anfalls von Blinddarmentzündung wurden noch 52 weitere Kranke operiert und sämtlich geheilt. Bei 38 (1 Offizier, 1 Kadett, 5 Unteroffiziere, 31 Mannschaften, darunter 1 Militärkrankenwärter) Operierten blieb die Dienstfähigkeit erhalten (Potsdam, Bromberg, Spandau [2], Magdeburg, Glogau, Wesel, Köln, Bückeburg, Münster, Bonn, Hannover [2], Fulda, Meiningen, Dresden [7], Ulm, Stuttgart, Karlsruhe, Straßburg i. E. [2], Saarburg, Metz, Graudenz [4], Danzig, Thorn [4]). 8 Operierte mußten als dienstunbrauchbar (Spandau [2], Minden, Stuttgart, Karlsruhe, Metz, Mülhausen i. E., Thorn), 6 als invalide entlassen werden (Königsberg i. Pr. [3], Bonn, Cassel, Ludwigsburg). Bei 7 der Operierten wurden Kotsteine gefunden: je 1 mal in Spandau, Wesel, Dresden und Saarburg, 3 mal in Thorn. In Glogau trat 6 Tage nach dem ersten Anfall eine wäßrige Brustfellentzündung auf, nach deren Ablauf erst operiert wurde. Über Lungenkrankungen nach der Operation wird 5 mal berichtet: aus Bonn über einen Bronchialkatarrh mit Schallverkürzung über der rechten Spitze; aus Dresden und Danzig über je eine Erkrankung an Lungenentzündung; aus Metz über einen Lungeninfarkt und aus Cassel über eine Lungenembolie, deren Erscheinungen nur sehr langsam zurückgingen. | | 52 geheilt. 38 dienstfähig. 8 dienstunbrauchbar. 6 invalide. |
| 536 | Coblenz, F., Musketier. | Chronische Blinddarmentzündung. Erkältung im Dienst. — 22. August 1905. — Schmerzen in der Blinddarmgegend, walzenförmige Verdickung in der Tiefe. Zwei vorhergegangene Anfälle von Blinddarmentzündung. | 5. Dezember 1905. Schnitt am Rande des rechten geraden Bauchmuskels. Wurmfortsatz in alte Verwachsungen und frische Verklebungen, zwischen denen seröse Flüssigkeit war, eingebettet, vielfach abgeknickt, dem Durchbruch nahe. Abtragung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 537 bis 580 | | Von weiteren 44 Kranken, bei welchen wegen wiederholter Anfälle oder andauernder Beschwerden der in allen Fällen chronisch entzündete, meist verdickte und verwachsene Wurmfortsatz (im Intervall) entfernt wurde, wurden 32 (3 Offiziere, 6 Unteroffiziere, 23 Mannschaften) mit Erhaltung der Dienstfähigkeit geheilt (Berlin [2], Bromberg, Spandau [3], Magdeburg [3], Halberstadt, Breslau, Neisse, Bonn, Trier, Altona, Dresden [5], Ulm, Straßburg i. E. [2], Mülhausen i. E., Marienwerder, Thorn [3], Darmstadt [4]). 2 Operierte mußten als dienstunbrauchbar (Hannover, Stuttgart), 9 als invalide entlassen werden (Königsberg i. Pr., Prenzlau, Münster, Altona, Straßburg i. E., Metz [2], Thorn, Darmstadt). Kotsteine fanden sich bei 6 Operierten, in Spandau, Dresden, Metz, Marienwerder, Thorn [2]. Kotfistelbildung wird 2 mal berichtet, aus Stuttgart und Thorn. Bei dem letzteren Kranken bildete sich nach der Fisteloperation eine neue Fistel, die schließlich unter Saugbehandlung heilte. In Dresden wurde im Wurmfortsatz 1 mal ein Bandwurmglied, 1 mal ein Peitschenwurm gefunden. Einmal (Neisse) schloß sich an die Operation eine leichte Lungenentzündung an. Ein Kanonier in Rostock, bei dem nach der Entfernung des Wurmfortsatzes eine infolge starken Hustens (Bronchitis) vorgefallene Dünndarmschlinge abgetragen werden mußte, starb nach 2 Tagen an Bauchfellentzündung. | | 43 geheilt. 1 gestorben. 32 dienstfähig. 2 dienstunbrauchbar. 9 invalide. |
| 581 | Berlin, H., Gefreiter. | Blinddarmentzündung (Rückfall). Ursache unbekannt. — 22. Februar 1906. — Gefahr einer allgemeinen Bauchfellentzündung. | 23. Februar 1906. Schnitt nach Riedel. Bei Eröffnung der Bauchhöhle etwas seröse Flüssigkeit. Wurmfortsatz in Verwachsungen eingebettet, prall mit Eiter gefüllt. Abtragung. Drainage. Naht. Nach 5 Tagen fieberfrei, leichte Narkosenlähmung des Speichennerven. — Am 13. März 1906 Lungeninfarkt. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 582 bis 604 | | Von weiteren 23 Kranken, bei denen der mit Eiter gefüllte Wurmfortsatz (Empyem) abgetragen wurde (darunter 15 mal im akuten Anfall), wurden 22 geheilt. Bei 17 von diesen (4 Unteroffiziere, 13 Mannschaften, darunter 1 Militärbäcker) blieb die Dienstfähigkeit erhalten (Berlin [2], Weißenfels, Naumburg a. S., Wesel [2], Coblenz, Dresden, Ulm [2], Straßburg i. E., Thorn [4], Graudenz [2]). Ein Grenadier in Berlin mußte als dienstunbrauchbar, 4 Mann als invalide entlassen werden (Berlin, Wesel, Dresden, Stuttgart). In dem abgetragenen Wurmfortsatz fand sich in Thorn je 1 mal ein Kotstein, 1 mal vier Fadenwürmer. Aus Stuttgart wird über eine nach der Operation aufgetretene ausgebreitete Bronchitis berichtet. Ein Musketier in Stettin starb 3 Wochen nach der Operation, während deren er dauernd hoch fiebert, Gelbsucht und später dauerndes Erbrechen gehabt hatte. Bei der Leichenöffnung fand sich eine eitrige Entzündung einer Gekröseblutader, die auf die Pfortader fortgeschritten war und zahlreiche größere und kleinere Eiterherde in der Leber gemacht hatte. | | 22 geheilt. 1 gestorben. 17 dienstfähig. 1 dienstunbrauchbar. 4 invalide. |

| Lfde. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|--|---|--|
| 605 | Berlin, H., Pionier. | Blinddarmentzündung. Ursache unbekannt. — 11. Februar 1906. — Gefahr einer Bauchfellentzündung und Nachweis eines Abszesses. | 12. Februar 1906. Schnitt nach Riedel. $\frac{1}{4}$ l stinkender Eiter entleert. Wurmfortsatz durchlöchert, mit Kotstein. Abtragung. Drainage. Naht. Glatte Heilung. Feste Narbe. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 606 | Brieg, W., Unteroffizier (Hoboist). | Blinddarmentzündung. Verdauungsbeschwerden seit dem 25. Januar 1906, Erbrechen seit dem 2. Februar, Fieber, zunehmende Geschwulst in der Blinddarmgegend und Gelbsucht. | 6. Februar 1906. Schnitt am Außenrande des rechten geraden Bauchmuskels. Aus der Bauchhöhle 60 ccm Eiter und ein Kotstein. Herausschneiden des brandigen Wurmfortsatzes. Verkleinerung der Wunde. Am 7. Februar Anzeichen von Bauchfellentzündung, am 8. Entfernung der Bauchwandnähte, Anlegen einer Gegenöffnung und sofortige Vernähung wegen gesunden Aussehens des Bauchfells. Zunehmende Schlagsucht.

förmige Blutungen auf dem Herzbeutel. | Gestorben am 10. Februar 1906. Leichenbefund: Allgemeine Bauchfellentzündung, schwere Blutvergiftung mit Gelbsucht. Punktförmige Blutungen auf dem Herzbeutel. |
| 607 | Breslau, J., Kürassier. | Eitrige Blinddarm- und Bauchfellentzündung. Hufschlag gegen den Unterleib. — 10. Mai 1906. — | 23. Mai 1906. Schnitt in der Mittellinie. Entleerung von $\frac{1}{4}$ l Eiter aus einer bis ins kleine Becken reichenden Eiterhöhle in der linken Seite. Drainage. — Am 28. Mai Gegenöffnung der Eiterhöhle vom Mastdarm aus. Drainage. Eitergang vom Grunde der großen Höhle nach der Blinddarmgegend zu. — 1. Juni 1906 Blinddarmoperation. Schrägschnitt. Zahlreiche Verwachsungen. Entfernung des nach links geschlagenen, mit der durchlöcherten Spitze in dem erwähnten Fistelgang liegenden Wurmfortsatzes, welcher einen Kotstein und Eiter enthielt. Tamponade. Eitrige Rippenfell- und Lungenentzündung. Herzschwäche. | Gestorben am 6. Juni 1906. |
| 608 bis 676 | Bei weiteren 69 Kranken wurde der in einem umgrenzten Eiterherde liegende Wurmfortsatz entfernt. 38 Operierte wurden wieder dienstfähig, 10 Unteroffiziere (1 Fähnrich), 28 Mannschaften (Berlin [11], Potsdam, Magdeburg [3], Halberstadt, Münster [3], Coblenz [4], Hannover, Verden, Dresden [3], Ulm, Ludwigsburg, Karlsruhe, Lahr, Metz, Saarburg, Danzig, Graudenz [2], Wiesbaden), 2 mußten als dienstunbrauchbar (Berlin, Thorn), 21 als invalide entlassen werden (Berlin [2], Magdeburg, Wittenberg, Posen, Ostrowo, Jauer, Cöln, Bonn, Altona [2], Bremen, Cassel, Fulda, Freiburg i. Baden, Mülhausen i. E., Metz, Mainz [2], Darmstadt [2]). 8 Operierte starben an Sepsis: 1 Unteroffizier in Stendal 3 Tage nach der Operation und 1 Kanonier in Fulda ungefähr 3 Wochen nach derselben. Bei ihm hatte sich 3 Tage nach der Operation eine Bauchdeckeneiterung und später eine Lungenentzündung entwickelt. 1 Einjährig-Freiwilliger in Coblenz, 1 Musketier in Metz und 1 Kanonier in Karlsruhe starben 3 bzw. 10 Tage bzw. 6 Wochen nach der Operation an Bauchfellentzündung. Bei dem letztgenannten war die Bauchfellentzündung am 5. Tage nach der Operation aufgetreten und bei der Leichenöffnung zum großen Teil ausgeheilt. Bei einem Fahrer in Dresden, der am 7. Tage nach der Operation starb, fanden sich Eiterherde in der Leber. 1 Jäger in Ratzeburg starb 7 Tage nach der Operation an Herzschwäche, 1 Musketier in Altona an Erschöpfung am 10. Tage nach der Operation. Bei der Leichenöffnung fand sich eine große Eiterhöhle, welche vom rechten Leberrande bis zur Milz und in die linke Unterbauchgegend reichte. Der entzündete Wurmfortsatz erwies sich 24 mal als brandig (Berlin [9], Potsdam, Magdeburg [2], Münster, Bonn, Coblenz [3], Cassel, Ulm, Lahr, Karlsruhe, Mülhausen i. E., Metz, Wiesbaden). Durchlöcherungen des Wurmfortsatzes fanden sich in Berlin (4), Wittenberg, Posen, Ostrowo, Münster (2), Bremen, Ratzeburg, Altona, Verden, Cassel, Fulda, Dresden, Lahr, Saarburg, Danzig, Thorn, Darmstadt. In Wittenberg, Ostrowo, Ratzeburg, Cassel, Lahr und Danzig fanden sich gleichzeitig Kotsteine. Außerdem wurden in Berlin (2 mal), Magdeburg, Halberstadt, Coblenz, Ulm, Mainz bei der Operation Kotsteine gefunden. Kotfisteln wurden in Ulm einmal operativ, in Thorn durch Saugbehandlung geheilt; in Magdeburg, Posen und Wiesbaden schlossen sie sich von selbst. In Magdeburg mußten nach der 1. Operation 2 mal Abszesse im Douglasschen Raum eröffnet werden; einmal geschah dies vom Mastdarm aus. Sekundär wurde in Posen ein Eiterherd in der Gegend des Darmbeinkamms, in Altona ein solcher in der Magenenge eröffnet. Der Verschuß der Operationswunde durch sekundäre Naht wurde 5 mal vorgenommen: Berlin (2), Potsdam, Bremen, Altona. In Bonn wurde der Blinddarmabszeß durch den Klappschen Saugapparat entleert. Von Nachkrankheiten wird je 2 mal Bronchitis (Berlin [2]) und Verstopfung der linken Oberschenkelblutader genannt (Magdeburg, Mülhausen i. E.); 3 mal, in Fulda, Thorn und Wiesbaden, kam es zur Bauchdeckeneiterung, nach der in dem erstgenannten Falle ein Bauchbruch mit erheblichen Beschwerden zurückblieb. In Berlin wurde ein Leberabszeß durch Aussägung der 8. Rippe und Entleerung des Eiters geheilt. Bei einem Musketier in Metz verzögerte Wundrose die Heilung. In Hannover trat vorübergehend Blasenkatarrh und eine Mandelentzündung auf. In Mainz schloß sich ein Gelenkrheumatismus, in Darmstadt eine Brustfellentzündung an die Blinddarmentzündung an. | | | 61 geheilt. 8 gestorben. 38 dienstfähig. 2 dienstunbrauchbar. 21 invalide. |
| 677 | Jüterbog, G., Kanonier. | Blinddarmentzündung. Erkältung in der Nacht vom 14. zum 15. Juni 1906. — Plötzliche Verschlimmerung des Allgemeinbefindens, rascher Pulsanstieg, heftige Schmerzen in der rechten Unterbauchseite. | 18. Juni 1906. Schrägschnitt. Eröffnung einer großen mit jauchig stinkendem Eiter gefüllten Höhle. Bauchhöhle anscheinend abgeschlossener. Wurmfortsatz nicht zu sehen. Ausstopfung. — 14. August. Lösung des mit der hinteren Blinddarmwand verwachsenen Wurmfortsatzes (und Abtragung). Glatte Heilung. Derbe, schmerzlose Narbe. | Geheilt. Dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|----------------------------|--|--|--|
| 678 bis 692 | | Bei weiteren 15 Kranken, von denen nach erfolgter Heilung 7 (1 Offizier, 3 Unteroffiziere, 3 Mann) wieder dienstfähig waren (Altona, Zittau, Dresden [2], Saarburg, Danzig, Thorn), 2 als dienstunbrauchbar (Berlin, Saarburg), 6 als invalide entlassen werden mußten (Altona, Hannover, Cassel, Metz, Metz-Montigny, Thorn), wurde ebenfalls während der akuten Entzündung nur der Eiterherd eröffnet und der Wurmfortsatz in einer späteren Operation entfernt. Die Nachoperation erfolgte 1mal nach 2, 1mal nach 4 Wochen, 6mal zwischen 4. und 6. Woche, 7mal zwischen 6. und 14. Woche. In Hannover, Cassel und Dresden wurden Kotsteine gefunden; aus Thorn wird je 1mal über Durchlöcherung und Brand des Wurmfortsatzes, aus Berlin 1mal über Brand, aus Zittau 1mal über Durchlöcherung des Wurmfortsatzes berichtet. In Metz-Montigny und in Metz bestand vorübergehend eine Kotfistel. In dem letzteren Fall wurde bei der ersten Operation außer einzelnen zwischen den Därmen abgekapselten Abszessen eine allgemeine Bauchfellentzündung festgestellt; nach 14 Tagen mußte noch ein nach der Leber zu gelegener Abszeß geöffnet werden, worauf nach weiteren 4 Wochen die Abtragung des Wurmfortsatzes und Heilung erfolgte. | | 15 geheilt.
7 dienstfähig.
2 dienstunbrauchbar.
6 invalide. |
| 693 | Neu-Ruppin, K., Musketier. | Blinddarm- und Bauchfellentzündung. Mastdarmabszeß. Erkältung. — 15. September 1905. — Dämpfung in der rechten Bauchseite bis zur Mittellinie, Auftreibung des Leibes, Vorwölbung des Mastdarms. | 7. Oktober 1905. Schrägschnitt. Abtragung des brandigen Wurmfortsatzes. Teilweise Naht. — 23. Oktober 1905. Einschnitt in die vordere Mastdarmwand, Entleerung stinkenden Eiters. Ausspülung mit Kochsalzlösung. Ungestörte Heilung. Mit Bauchbinde entlassen. | Geheilt.
Invalide. |
| 694 bis 700 | | Bei 7 weiteren Kranken wurde der schwer erkrankte, mehrfach brandig gefundene Wurmfortsatz bei bereits bestehender allgemeiner Bauchfellentzündung abgetragen. 3mal wurde zur besseren Entleerung des Eiters eine Gegenöffnung in der linken bzw. der rechten Bauchseite angelegt. Von diesen letzteren Operierten konnte 1 Mann gerettet werden (Worms), alle anderen starben 1 bzw. 2 bzw. 6 Tage nach der Operation (Liegnitz, Cöln, Saarburg, Diedenhofen, Frankfurt a. M., Mainz). In dem Wurmfortsatz fanden sich in Cöln 2 Kotsteine, 1 Dorn, 4 Haare und 16 Borsten, in Mainz und Worms je ein Kotstein. | | 1 geheilt.
6 gestorben.
1 invalide. |
| 701 | Potsdam, L., Gefreiter. | Blinddarmentzündung. Erkältung beim Exerzieren. — 14. März 1906. — Beginnende Bauchfellentzündung. Annahme der Durchlöcherung des Wurmfortsatzes. | 16. März 1906. Eröffnung der Bauchhöhle. Jauchige Flüssigkeit aus der freien Bauchhöhle. Entfernung des brandigen in zwei Teile zerfallenen Wurmfortsatzes. Teilweise Naht, Ausstopfung. Zunächst drei Tage Fortschreiten, dann Nachlassen der Bauchfellentzündung. Nach 10 Tagen Kotfistel, aus der ein Spulwurm heraustrat. — 29. April 1906. Ausschneiden der Wunde und Naht. Feste Narbe, keine Beschwerden. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 702 | Dresden, G., Grenadier. | Blinddarm- und Bauchfellentzündung. Ursache unbekannt. — 19. Juni 1905. — Eitrige Bauchfellentzündung. | 27. Juni 1905. Bauchschnitt. Stinkender Eiter aus der Bauchhöhle. Abtragung des durchlöchernden Wurmfortsatzes. Ausstopfung. Zahlreiche Kochsalzspritzungen in die Blutadern. Allmähliche Besserung. — 14. Juli. Entleerung eines großen Eiterherdes am unteren Wundwinkel. Kotfistel. — 15. Juli. Vernähung der Darmdurchlöcherung. — 17. Juli. Rechtsseitige Lungenentzündung. — 24. Juli. Abszeßbildung am rechten Gesäß. Einschnitt. — 22. August. Erneute Kotfistel. — 23. August. Verschuß der Fistel durch Übernähung. Heilung mit Narbenbruch. | Geheilt.
Invalide. |
| 703 bis 729 | | Von weiteren 27 Kranken, bei denen in gleicher Weise bei allgemeiner Bauchfellentzündung der frei nach der Bauchhöhle durchlöchernde Wurmfortsatz entfernt wurde, wurden 17 geheilt, 10 starben. Von den Geheilten wurden 7 wieder dienstfähig, 1 Unteroffizier und 6 Mann (Potsdam [2], Posen, Coblenz, Naumburg a. S., Ulm, Graudenz), 10 mußten als invalide entlassen werden (Potsdam [2], Bromberg, Magdeburg, Posen, Münster, Dresden, Mülhausen i. E., Metz, Zeithain). Während in Münster und Dresden Gegenöffnungen in der Mittellinie und linken bzw. rechten Bauchseite mit gutem Erfolge angelegt wurden, konnten dieselben in Weißenfels, Metz und Danzig den tödlichen Ausgang nicht mehr abwenden. Kotsteine fanden sich, meist frei in der Bauchhöhle liegend, in Potsdam (2), Bromberg, Posen (3), Magdeburg, Minden, Ulm, Dresden, Mülhausen i. E., Metz (2), Danzig, Thorn. Kotfisteln wurden in Dresden, Mülhausen i. E. und Zeithain durch Operation beseitigt, in Magdeburg heilte eine solche von selbst, ebenso in Posen zwei Narbenfisteln. Ein Verschuß der Operationswunde durch sekundäre Naht wurde in Potsdam 2mal, in Ulm 1mal ausgeführt. Bauchbrüche in den Operationsnarben wurden in Münster, Coblenz und Dresden beobachtet; in Coblenz wurde der Bauchbruch durch Operation beseitigt. Bei den Gestorbenen trat 4mal der Tod am Tage nach der Operation ein (Magdeburg, Weißenfels, Minden, Itzehoe), in Posen und Danzig 6 Tage nach der Operation infolge fortschreitender Bauchfellentzündung; in Wittenberg wurde nach 11 Tagen ein Eiterherd unter der Leber entleert, nach weiteren 5 Tagen Tod. In Ulm wurde 2 Tage nach der Operation wegen Darmlähmung ein widernatürlicher After angelegt; Tod nach weiteren 3 Tagen. In Thorn zeigte ein Schüttelfrost am 3. Tage den Eintritt einer Pyämie an, der der Kranke nach 5 Tagen erlag. Die Leichenöffnung ergab eine Gerinnselverstopfung der Gekröseblutadern und zahlreiche Eiterherde in der Leber. | | 17 geheilt.
10 gestorben.
7 dienstfähig.
10 invalide. |
| 730 | Metz, L., Hilfshoboist. | Rechtsseitiger Leistenbruch. Beim Blasen seines Musikinstruments auf einem Marsch am 19. Juli 1906. Wunsch des Kranken. | 28. August 1906. — Radikaloperation nach Kocher. Glatte Heilung. | Geheilt.
Dienstfähig. |

4. Bruchooperationen.

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|--|--|---|
| 731 bis 801 | | Bei weiteren 71 Bruchleidenden wurden 79 Operationen wegen Leistenbruchs bezw. Bruchanlage (36 rechts, 27 links, 8 doppelseitig) vorgenommen, von denen 61 (bei 4 Offizieren, 20 Unteroffizieren, 36 Mannschaften — darunter 9 Ökonemiehandwerker und 2 Militärkrankenwärter —, 1 Kadett) zur Heilung mit Erhaltung der Dienstfähigkeit führten. 8 Operierte (3 Mannschaften — darunter 1 Militärkrankenwärter — 5 Invaliden) wurden bezw. blieben invalide. Je 1 Mann wurde anderweitig entlassen bezw. starb. 49 nach Bassini Operierte wurden geheilt. 43 wurden dienstfähig (Berlin [2], Königsberg i. Pr. [2], Stettin [4], Magdeburg [2], Halle a. S., Glogau, Münster, Bonn, Altona, Hannover [3], Naumburg a. S., Dresden [7], Stuttgart, Ulm [3], Ludwigsburg, Karlsruhe [2], Straßburg i. E. [6], Saarburg, Metz [2], Danzig). 2 Operationen wurden bei Invaliden ausgeführt (Münster, Chemnitz) und 2 Operierte schieden nach beendeter Heilung als invalide aus: 1 Pionier in Berlin wegen neurasthenischer Beschwerden, 1 Grenadier in Stettin wegen spannender Narben. Ein Vizefeldwebel der südwestafrikanischen Schutztruppe wurde nach der Heilung dem Oberkommando der Schutztruppen überwiesen. 1 Kanonier in Darmstadt starb 4 Tage nach der Operation infolge Verstopfung (Embolie) der Lungenschlagader nach Gerinnselbildung (Thrombose) in den Blutadern des kleinen Beckens. Bei einem wegen beiderseitigen Leistenbruchs operierten Unteroffizier in Saarburg wurde gleichzeitig ein Bauchbruch oberhalb des Nabels beseitigt. Bei einem wegen rechtsseitigen Leistenbruchs operierten Ökonemiehandwerker in Ludwigsburg wurde gleichzeitig ein linksseitiger Wasserbruch entfernt. Ein bei einem Unteroffizier in Dresden rückfällig auftretender Leistenbruch wurde durch abermalige Operation endgültig geheilt. 17 nach Kocher Operierte wurden sämtlich geheilt. 14 wurden dienstfähig (Münster [7], Ulm [5], Straßburg i. E., Metz), 3 Operationen wurden bei Invaliden ausgeführt. 2 mal, bei einem Unteroffizier und einem Sergeanten in Ulm, wurde die Kochersche Operation doppelseitig ausgeführt. Ein nach Czerny in Straßburg i. E. operierter Soldat wurde geheilt und dienstfähig. Durch Pfeilernahut wurde bei einem Kanonier und einem Militärkrankenwärter in Naumburg a. S. beiderseits der Leistenkanal verschlossen, der erstere Kranke wurde geheilt und dienstfähig, der andere wegen Rückfalls invalide. Geheilt und dienstfähig wurden auch 1 Gefreiter in Spandau, bei dem eine einfache Vernähung der Bruchpforte mit Aluminiumbronzedraht vorgenommen wurde, sowie 1 Pionier in Stettin, der nach einer nicht näher bezeichneten Methode operiert wurde. | | 70 geheilt.
1 gestorben.
61 dienstfähig.
8 invalide.
1 anderweitig. |
| 802 | Mülhausen i. E., H., Musketier. | Doppelseitiger Schenkelbruch. Ursache und Tag der Entstehung unbekannt Wunsch des Kranken. | 18. April 1905 und 9. Juni 1905. Radikaloperation. Rechts glatte Heilung, links durch Eiterung verzögert. Muskelschwund am linken Oberschenkel. | Geheilt.
Invalide. |
| 803 bis 806 | | Heilung und Dienstfähigkeit wurde durch die Radikaloperation in 4 Fällen von Schenkelbruch (2 rechts-, 2 linksseitig) erzielt, von denen der eine beim Heben von Pontons (Stettin), ein zweiter beim Geschützexerzieren (Metz) entstanden war. Die beiden anderen (Ulm, Ludwigsburg) hatten sich allmählich entwickelt. | | 4 geheilt.
4 dienstfähig. |
| 807 | Stuttgart, H., Grenadier. | Nabelbruch. Ursache und Tag der Entstehung unbekannt. Erhaltung der Dienstfähigkeit. | 26. Januar 1906. Schnitt in der Mittellinie durch den Nabel ohne Eröffnung der Bauchhöhle. Nahtverschluß der Bruchpforte. Langwierige Fisteleiterung und Abstoßung der tiefen Seidennähte. Tief eingezogene Narbe, welche sich beim Pressen nicht vorwölbte. | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |
| 808 | Mainz, S., Musketier. | Bauchbruch in der weißen Linie zwischen Schwertfortsatz und Nabel. Heben einer schweren Kiste. — 2. Oktober 1905. — Wunsch des Kranken. | 23. November 1905. Bruchoperation. Abbinden eines Netzstücks. Naht der Bruchpforte. Heilung. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 809 bis 811 | | Wegen Bauchbruchs in der weißen Linie aus unbekannter Ursache wurde ein Arbeitssoldat in Magdeburg und ein Musketier in Cassel operiert; beide wurden geheilt und dienstfähig. Mit demselben Erfolge wurde ein Soldat in Dresden wegen Bauchbruchs (Narbenbruchs) nach Blinddarmoperation operiert. | | 3 geheilt.
3 dienstfähig. |
| 812 | Ludwigsburg, G., Militärkrankenwärter. | Einklemmung eines älteren rechtsseitigen Leistenbruchs. Ursache unbekannt. — 5. März 1906. — Einklemmung des Bruches. | 5. März 1906. Radikaloperation nach Bassini. Im Bruchsack Netz und Darm. Einklemmung im Bruchsack hinter einem verwachsenen Netzstrang. Zurückbringen der Darmschlinge. Heilung durch erste Verklebung. Feste Narbe, keine Beschwerden. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 813 bis 819 | | Von 7 weiteren eingeklemmten Leistenbrüchen (5 rechts, 2 links) wurden 4 nach Bassini (Allenstein, Magdeburg [2], Posen), 3 nach nicht näher bezeichneten Methoden operiert (Weißenburg, Gleiwitz, Saarlouis). Bis auf den in Gleiwitz operierten Unteroffizier, der wegen Narbenbeschwerden invalide wurde, blieben sämtliche Operierte im Dienst. Die Einklemmung erfolgte 1 mal beim Reiten, 3 mal beim Springen, 1 mal beim Anheben eines Geschützes, 1 mal beim Verpassen eines Bruchbandes. | | 7 geheilt.
6 dienstfähig.
1 invalide. |

5. Operationen wegen Harnverhaltung und Harnröhrenverengung.

| | | | | |
|-----|-------------------|--|--|-----------------------|
| 820 | Berlin, W., Ulan. | Beckenbruch mit Abreißung der Harnröhre dicht an der Blase. Sturz mit dem Pferde. — 22. August 1905. — Harnverhaltung. | 23. August 1905. Äußerer Harnröhrenschnitt. Dauerkatheter. Ausstopfung der Zertrümmerungshöhle in der Umgebung des Harnröhrenrisses. Langsame Heilung. Tägliches Bougieren. Harnentleerung regelrecht. | Geheilt.
Invalide. |
|-----|-------------------|--|--|-----------------------|

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|---|---|--|--------------------------------|
| 821 | Frankfurt a. M., F., Musketier. | Fremdkörper (Bougie) in der Harnblase, den sich der Mann zu geschlechtlicher Selbstbefriedigung am Abend vorher in die Harnröhre eingeführt hatte. — 12. März 1906. — Eitrige Blasenentzündung. | 22. März 1906. Hoher Blasenschnitt. Entfernung des 31 cm langen, mehrfach geknickten Bougies. Blasenwunde bis auf eine Drainöffnung geschlossen; Verweilkatheter. Glatte Wundheilung, dagegen Blasenkatarrh sehr hartnäckig. Badekur in Wildungen. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 822 | Graudenz, K., Militärgefangener. (Operiert im Lazarett Danzig.) | Harnröhrenverengung, Blasenkatarrh und Blasenstein. 1904 Tripper. Mühsame Absonderung trüben Urins. Schmerzen im Damm beim Gehen. | 31. Mai 1906. Hoher Blasenschnitt. Entfernung eines hühnereigenen oxalsäuren Kalksteines ohne sichtbaren Kern. Harnröhrenschnitt, Einlegung eines Drainrohres. Katgutnaht der Blase. Ausstopfung. Naht der Bauchmuskeln. Hautwunde offen. Tägliche Blasenpflüngen vom Damm aus. Wunde am Damm schloß sich allmählich. — Vom 24. Juni ab Harnentleerung durch die Harnröhre. Bougieren, Blasenpflüngen. Völlige Heilung, keine Verengung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 823 | Cassel, C., Musketier. | Urinfistel am Damm nach Abszeß. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Beseitigung der Fistel. | 15. Februar 1906. Spaltung und Ausschneidung der Fistel. Eröffnung einer Eiterhöhle in der Tiefe der Dammuskulatur, von der ein Fistelgang weiter zur Harnröhre führte. Freilegung und Nahtverschluß der letzteren. Ausstopfung. Verweilkatheter. Nach Entfernung des Katheters neue Harnröhrenfistel, die durch Fleischwärtchenbildung heilte. — 7. Mai 1906. Zeichen von Blinddarm-entzündung. Eröffnung der Bauchhöhle; Entfernung des äußerlich nicht erkrankt scheinenden Wurmfortsatzes. Naht. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstunbrauchbar |
| 824 | Spandau, F., Depotfeldwebel. | Vergrößerung der Vorsteherdrüse, chronischer Blasenkatarrh. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Hochgradige Erschwerung des Harnlassens. | 25. Januar 1906. Freilegung beider Samenstränge. Herausschneiden je eines 6 cm langen Stückes aus den Samenleitern. Naht. Glatte Heilung. Verkleinerung der Vorsteherdrüse. Von Mitte Februar ab Harn selbsttätig und ziemlich reichlich entleert. Blasenkatarrh. Zunehmender Kräfteverfall. Gelenkrheumatismus. | Gestorben am 21. Februar 1906. |
| 825 | Neiße, K., Musketier. | Tuberkulose der Vorsteherdrüse. Ursache unbekannt. — 30. Mai 1905. — Schmerzen rechts im Gesäß. Beseitigung einer Harnfistel rechts neben dem Damm. | 31. Oktober 1905. Entfernung der zerfallenen Reste der Vorsteherdrüse. Schnitt von Sitzknorren zu Sitzknorren um den After. Entfernung der Vorsteherdrüsenreste. Die Fistel führte zu je einer Öffnung in die Harnröhre und den Mastdarm. Verschluß derselben. Dauerkatheter in die Harnröhre. Wiedereröffnung der Fisteln nach 5 Tagen. Tod durch Herzlähmung. | Gestorben am 20. April 1906. |

6. Anderweltige Operationen am Rumpf.

| | | | | |
|-------------|---|---|---|-------------------------------------|
| 826 | Mülhausen i. E., M., Musketier. | Knochenfraß am linken Schulterblatt. Ursache unbekannt. Seit 2 Monaten bestehende Fistel am Schulterblatt. | 15. Juni 1906. Auskratzen des speckigen Gewebes aus der Fistel. Ausmeißelung rauher Knochenteile vom Schulterblatt. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 827 | Bei einem Dragoner in Tilsit, welcher durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden einen Platzpatronenschuß aus einem Karabiner gegen die rechte Brustseite erhalten hatte, wurde 6 Tage nach der Verletzung wegen Eiterung der Schußkanal gespalten, nach Abtragung des Knorpels der 6. Rippe ein verfilzter Kleiderpropf entfernt und ein Eiterherd freigelegt. Ausstopfung. Nach 5 Tagen starkes Blutbrechen und Blutabgang durch den Stuhl, zunehmender Verfall. Der Leichenbefund ergab außer einem Eiterherd unter dem Brustbein und einer faserstoffigen Herzbeutelentzündung ein altes, jetzt durchgebrochenes Geschwür des Zwölffingerdarms. | | | 1 gestorben. |
| 828 | Ludwigsburg, S., Kanonier. | Knochenfraß an der 7. rechten Rippe nach Sturz vom Querbaum. — 28. April 1905. — Versagen anderweiter Behandlung. | 5. Juli 1905. Aussägung von 6 cm der 7. rechten Rippe. Spaltung einer großen Eiterhöhle. Teilweiser Schluß der Wunde. Langsame Heilung. — 30. August 1905. Aussägung von 6 cm der 6. Rippe. Eröffnung einer gänseeigenen Eiterhöhle. Ausstopfung. Langsame Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 829 und 830 | Bei 2 Kranken mit Rippentuberkulose (Stettin, Metz-Montigny) wurden Aussägungen der 8. Rippe vorgenommen. Einmal blieb eine Fistel zurück, bei dem anderen trat Heilung ein, doch bildete sich bald danach ein neuer Eiterherd an der 4. Rippe. | | | 1 geheilt. 1 gebessert. 2 invalide. |
| 831 | Allenstein, S., Invalide. | Wirbeltuberkulose. Ursache unbekannt. Seit September 1904 Rückenschmerzen und Steifheit der Wirbelsäule. Abszeß- und Fistelbildung. | 8. Januar 1906. Auskratzen des 11. Brustwirbels. Fisteln bis in die Nähe des Nierenfettgewebes gespalten. Entfernung kranker Teile vom 11. Brustwirbel. Fistel vom 11. Brustwirbel und Steifheit der Wirbelsäule blieb bestehen. | Ungeheilt. |
| 832 | Durch eine ähnliche Operation wurde bei einem Unteroffizier in Danzig eine aus unbekannter Ursache entstandene, nach dem Steißbein führende Fistel zur Heilung gebracht. | | | 1 geheilt. 1 dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|---------------------------------------|--|---|---|
| 833 | Neiße, K., Gefreiter. | Bruch des 6. Halswirbels u. Quetschung des Halsmarks durch Kopfsprung in seichtes Wasser. — 16. August 1905. — Behebung etwaiger Verschiebungen von Bruchstücken. | 2. September 1905. Freilegung der rechten Bogenseite der unteren Halswirbelsäule durch 15 cm langen Schnitt an den Dornfortsätzen der Halswirbel entlang. Eine auffallende Verschiebung fand sich nicht. Die vor der Operation vorhandene vollkommene Lähmung des Rumpfes, sämtlicher Gliedmaßen, der Blase und des Mastdarms blieb unverändert bestehen. Ungestörte Wundheilung. Zunehmende Herzschwäche; Auftreten eines großen Druckbrandes am Rücken.

6. Halswirbels, sowie fast vollständige Zerquetschung des Rückenmarkes an der verletzten Stelle. | Gestorben am 5. November 1905. Leichenbefund: Dreifacher Bruch des |
| 834 | Glatz, R., Füsilier. | Eitrige Knochenmarkentzündung des linken wagerechten Schambeinastes, des Würfelbeins und der drei äußeren Mittelfußknochen des linken Fußes. Zellgewebsentzündung am linken Fuß infolge Wundlaufens. — 4. März 1905. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 22. März 1905. Entfernung des linken wagerechten Schambeinastes. — 1. April 1905. Entfernung des Würfelbeins und des 4. und 5. Mittelfußknochens, sowie Auskratzung der Markhöhle des 3. linken Mittelfußknochens. Langsame Vernarbung durch Fleischwärzchenbildung. Das Fehlen des wagerechten Schambeinastes bedingte keinerlei Gebrauchsstörungen, dagegen bestand eine erhebliche Versteifung des linken Fußgelenks. | Geheilt. Invalide. |
| 835 | Meiningen, S., Unteroffizier. | Eiterherd in der Umgebung der rechten Niere. — Anfang Juli 1906. — Ursache unbekannt. Schmerzen, Fieber, Kräfteverfall. | 1. August 1906. Schräger Lendenschnitt. Entleerung und Ausstopfung der Eiterhöhle. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 836 bis 842 | | Weitere 7 Einschnitte wurden zur Eröffnung von Eiterherden in der Umgebung der Niere ausgeführt (3 rechts, 4 links). Die Erkrankungen wurden zurückgeführt: 1 mal auf Quetschung beim Turnen (Stuttgart), 2 mal auf Furunkel im Rücken (Potsdam, Hildesheim), je 1 mal auf Mandelentzündung (Stuttgart), Typhus (Gotha) und Blinddarmentzündung (Ulm), 1 mal blieb die Entstehungsursache unbekannt. In allen Fällen trat Heilung ein, 5 Operierte wurden dienstfähig (Potsdam, Gotha, Stuttgart [2], Bitsch), 1 dienstunbrauchbar (Hildesheim), 1 invalide (Ulm). | | 7 geheilt. 5 dienstfähig. 1 dienstunbrauchbar. 1 invalide. |
| 843 | | Bei einem an Blutvergiftung (Septikämie) aus unbekannter Ursache in Deutz erkrankten Musketier, bei dem ein Eiterherd in der linken Nierengegend vermutet wurde, ergab die Operation keinen Eiter. Der Kranke starb nach 3 Tagen. Die Leichenöffnung wurde verweigert. | | 1 gestorben. |
| 844 | Berlin, R., Kürassier. | Zerreißen der rechten Niere. Hufschlag. — 27. Juli 1906. — Geschwulst in der rechten Weiche, Blutharnen, Fieber (38,5°). | 31. Juli 1906. 42 Stunden nach dem Unfall. Auslösung der rechten Niere mit Flankenschnitt. Um die Niere zweifast großes Blutgerinnsel; Niere quer durchquetscht, Nierenbecken zertrümmert. Abbindung der Gefäße und des Harnleiters, Entfernung der Niere. Drain. Ausstopfung. Naht. Nach Entfernung der Nähte wegen Eiterung Wundheilung durch Fleischwärzchenbildung. Feste nicht druckempfindliche Narbe, keine Beschwerden. Gute Tätigkeit der linken Niere. | Geheilt. Invalide. |
| 845 | Dresden, S., Fahrer. | Zerreißen der rechten Niere. Hufschlag. — 31. März 1906. — Innere Blutung. | 31. März 1906. Herausschneiden der rechten Niere durch Winkelschnitt. Unter der stark gespannten Nierenkapsel große frische Blutgerinnsel. Die quer durchrissene und von ihren Gefäßen abgerissene Niere wurde stumpf entfernt. Dabei starke Blutung aus der Nierenschlagader. Liegenbleiben der Gefäßklemmen. Ausstopfung der Wunde. Einspritzungen von Kampher und Kochsalzlösungen. | Gestorben am 31. März 1906. Leichenbefund: Starke Blutleere aller Eingeweide. Herzmuskel schlaff. |
| 846 | Karlsruhe, S., Sanitätsunteroffizier. | Zerreißen der linken Niere durch Sturz mit dem Rade. — 15. Juli 1906. — Schwere Nierenblutung. | 15. Juli 1906 (5 Stunden nach der Verletzung). Freilegung der linken Niere durch Schrägschnitt; Ausstopfung eines großen Nierenrisses. — Wegen erneuter schwerer Blutung aus der fast verheilten Wunde am 18. August 1906 nochmalige Freilegung der Niere. Wegen bedrohlicher Blutung Abbrechen der Operation und Ausstopfung. Wiederauftreten der Blutung am 22. August 1906. Liegenlassen des Tampons, Abbindung der Nierengefäße und Entfernung der Niere. Verjauchung der großen Wunde, zunehmende Herzschwäche. | Gestorben am 28. August 1906. |
| 847 | Dresden, G., Gefreiter. | Quetschung der rechten Nierengegend. Hufschlag. — 24. November 1905. — Hohes Fieber. Verdacht auf Vereiterung eines Blutergusses in der Nierengegend. | 12. Dezember 1905. Freilegung der rechten Niere. Längsschnitt am äußeren Rande des viereckigen Lendenmuskels. Keine Verletzung sichtbar. Schichtweise Naht. Anhalten des Fiebers, fühlbare Geschwulst unter dem rechten Rippenbogen. — 15. Dezember 1905. Bauchschnitt. Freilegung der Gallenblase, die sich frei von Entzündungserscheinungen erwies. In der Tiefe eine Geschwulst fühlbar, die von Niere oder Nierenbecken auszugehen schien. Schluß der Bauchwunde. — 23. Dezember 1905. Freilegung der rechten Niere wegen anhaltenden Eiterfiebers. Spaltung der Nierenkapsel und der Niere, stumpfes Vordringen bis zum Nierenbecken. Kein Eiter, nur geringes Ödem. Ausstopfung. Abfall des Fiebers und ungestörter Wundverlauf. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|----------------------------------|--|---|---|
| 848 | Naumburg a. S., M., Musketier. | Quetschung der rechten Niere. Fall auf die Patronentasche. — 19. März 1906. — Gefährdung des Lebens. | 28. März 1906. Nierenschnitt. Naht eines Risses der Kapsel der rechten Niere. Ausstopfung. Muskel- und Hautnaht. Heilung unter Eiterung. | Geheilt. Invalide. |
| 849 | Deutz, S., Musketier. | Geschwulst in der rechten Bauchseite. Ursache unbekannt (Wundlaufgeschwür an der rechten Fußsohle). — 9. Dezember 1905. — Temperatursteigerung. Eiweißharnen, Harnzylinder. Vermutung einer Nierengeschwulst. | 14. März 1906. Freilegung der rechten Niere durch schrägen Lendenschnitt. Die Geschwulst bestand aus der erheblich vergrößerten Niere. Bei Probeeinstichen kein Eiter. Ausstopfung, teilweise Naht. Glatte Heilungsverlauf. Verschwinden des Eiweißgehalts im Urin. Niere blieb vergrößert. Lungenkatarrh. | Gebessert. Invalide. |
| 850 | Altona-Hamburg, B., Musketier. | Nierenentzündung. Ursache unbekannt. — Schmerzen in der rechten Nierengegend seit Mitte Oktober 1906. — (Urämische) Krampfanfälle. Erfolglosigkeit der inneren Behandlung. Urinmengen 600 bis 1400, Eiweißgehalt 3 bis 12 ‰. Ödeme. Flüssigkeitsansammlungen in der Bauch- und Brusthöhle. Hyaline Zylinder. | 25. Januar 1906. Entkapselung der rechten Niere nach Edebohls in Chloroform-Ätherbetäubung nach Morphinum - Skopolamineinspritzung. Längsschnitt am Rande der Rückenmuskulatur. Kapsel leicht lösbar, Blutaustritte an der stark geröteten Nierenoberfläche. Etagnennaht. Jodoformgazestreifen im oberen Wundwinkel. Urinmenge am 27. Januar 1906 = 100, stieg bis 12. Februar 1906 auf 3600 und fiel bis 22. Februar 1906 auf 300. Vom 10. Februar 1906 ab kolikartige Anfälle von linksseitigen Nierenschmerzen; vom 18. Februar 1906 ab Ansteigen der Temperatur. Flüssigkeitsansammlungen nicht zurückgegangen. — 22. Februar 1906. Entkapselung der stark vergrößerten, ebenfalls an der Oberfläche Blutaustritte zeigenden linken Niere. Fast völliges Versagen der Urinausscheidung. Benommenheit. Lungenödem. | Gestorben am 24. Februar 1906. Leichenbefund: Eitrige Bauchfellentzündung. Entzündung des Nierengewebes (parenchymatöse Nephritis) beiderseits. Absterben des oberen Abschnittes der rechten Niere und abgrenzende Eiterung am Rande derselben. |
| 851 | Straßburg i. E., D., Kanonier. | Verlagerung der linken Niere. Fall auf die linke Seite. — 23. September 1905. — Einklemmungs- bzw. Stieldrehungserscheinungen. | 12. Mai 1906. Anheftung der linken Niere nach Edebohls mit Schnitt nach v. Bergmann; die dunkelblaurote, weit nach unten und vorn quer verlagerte Niere wurde an richtiger Stelle angenäht und durch Ausstopfung mit Gaze gestützt. Teilweise Naht. Fieberabfall. Ungestörte Wundheilung. Verstopfung zuerst der rechten, dann der linken Schenkelblutader. Feste Narbe und Haften der Niere an richtiger Stelle. Regelrechte Harnabsonderung. Mäßige Schwellung beider Beine. | Geheilt. Invalide. |
| 852 | Spandau, S., Oberfahnen-schmied. | Nierensteinkolik. — 26. Januar 1906. — Nierenstein im linken Harnleiter durch Röntgenbild nachgewiesen. | 16. Februar 1906. Eröffnung des linken Harnleiters mit 20 cm langem Flankenschnitt nach König. In der linken Niere keine Steine. Ein im linken Harnleiter nahe dem Wirbelsäulenvorsprung Promontorium gefühlter bohnen großer Maulbeerstein wurde bis ins Operationsgebiet hinaufgeschoben und durch Einschnitt entfernt. Sieben Serosanähte. Schichtweise Naht der Bauchwunde. Fieber und Bauchfellreizung. Teilweise Wiedereröffnung der Wunde, Eiterentleerung. Drainage. Kräfteverfall. | Gestorben am 21. Februar 1906. Leichenbefund: Entzündung und Eiterung an der Harnleiternaht, umschriebene Bauchfellentzündung an der Nahtstelle. Eitersenkung außerhalb des Bauchfells bis ins kleine Becken. (Infektion wahrscheinlich vom Nähmaterial.) |
| 853 | Metz, S., Musketier. | Nierenvereiterung (Pyonephrose). Fall mit dem linken Rippenbogen auf einen Stein. — Oktober 1905. — 10. März 1906. — Vorwölbung der linken Bauchhälfte, Atembeschwerden, Herzverdrängung. Bedrohlicher Zustand. | 20. März 1906. Bauchschnitt in der linken Oberbauchgegend. Schnitt am linken unteren Rippenbogen. Spaltung des schwartig verdickten Bauchfells. Eröffnung der stark vergrößerten linken Niere und Abfluß von 4 l Eiter. Ausstopfung. Fieberabfall. Nach 3 Tagen hohes Fieber und starke Eiterabsonderung. Herzschwäche. Tod. | Gestorben am 2. April 1906. |
| 854 | Düsseldorf, B., Invalide | Vereiterung und Tuberkulose der rechten Niere, angeblich infolge Erkältung. — 25. Januar 1905. — Schmerzhaftes Schwellen der rechten Lendengegend. Eiweiß und Nierenzellen im Harn. Kräfteverfall. | 5. August 1905. Schnitt nach v. Bergmann, Spaltung der Niere bis ins Nierenbecken. Entleerung von etwa 300 ccm Eiter. Jodoformgazeausstopfung. Anfänglich gute Wundheilung, in der Umgebung der zurückgebliebenen Fistel entzündliche Schwellung und Fieber. — 22. September 1905. Erweiterung der Operationswunde, Ausschneidung der 12. Rippe. Entfernung der stark vergrößerten, von eitrigem und verkästen Herden durchsetzten Niere. Jodoformgazeausstopfung. Wundheilung zunächst günstig. — Ende November 1905 Fistel von dem zurückgebliebenen tuberkulösen Harnleiter aus. Mehrfache Auskratzen. Anzeichen einer Erkrankung der linken Niere (bis 20 ‰ Eiweiß). Urämie. | Gestorben am 16. April 1906. Leichenbefund: Tuberkulose der linken Niere, beider Harnleiter und der Vorsteherdrüse. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|---|--|--------------------------------|
| 855 | Berlin, S., Ulan. | Eiterherd in der Leber. Blinddarm-entzündung. — 30. Mai 1906. — Fieber. | 30. Mai 1906. Aussägung eines Stückes der 8. rechten Rippe in der hinteren Achsellinie. Probeeinstich durch das Zwerchfell. Eiter. Durchtrennung des Zwerchfells. In der Leberkuppe eine zerklüftete Eiterhöhle, die etwa $\frac{1}{4}$ l kotig riechenden Eiter enthielt. Drainage. Starke Eiterabsonderung; schnelle Genesung. | Geheilt. Dienst-unbrauchbar. |
| 856 | Stettin, Z., Unter-offizier. | Eiterherd in der Leber. $1\frac{1}{2}$ Jahr vorher in China Ruhr. — 14. Juli 1906. — Schmerzen in der rechten Brustseite. Feststellung des Eiters durch Probeeinstich. | 20. Juli 1906. Schrägschnitt auf der 11. Rippe zwischen Schulterblatt- und hinterer Achsellinie. Ausschneidung eines Stückes der angefressenen 11. Rippe. Stumpfe Eröffnung einer Eiterhöhle in der Leber. Drainage. Schnelle Verkleinerung der Wundhöhle. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 857 | Thorn, K., Muskettier. | Eiteransammlung unter der rechten Zwerchfellkuppel und in der Leber. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. Fieber. Druckempfindlichkeit. Kräfteverfall. Nachweis des Eiters durch Probeeinstich. | 13. Januar 1906. Eröffnung einer Eiterhöhle zwischen Leber und Zwerchfell durch Schnitt längs der untersten Rippe. Drainage. Andauer des Fiebers. — 19. Januar 1906. Abtragung des Wurmfortsatzes, an dem Eiterung vermutet wurde, sich aber nicht vorfand. — 24. und 30. Januar. Eröffnung zweier Lebereiterherde von der ersten Operationswunde aus. | Geheilt. Invalide. |
| 858 | Deutz, S., Pionier. | Unter dem Zwerchfell gelegene Eiterung (subphrenischer Abszeß) links. Ursache unbekannt. — 28. August 1905. — Fistel hinter der 10. Rippe. | 22. September 1905. Aussägung von 4 cm der linken 10. Rippe. Freilegung einer faustgroßen Eiterhöhle. Drainage. Fieberloser Verlauf. | Geheilt. Invalide. |
| 859 | Breslau, S., Füsilier. | Eiterhöhle zwischen Leber und Zwerchfell. Durchbruch eines Geschwürs im Zwölffingerdarm, das infolge Quetschung des Leibes beim Eskaladieren am 27. Oktober 1905 entstanden war. Entfernung des Eiters.

weil die Eiterung bis zur Magenmitte ging und die Operation wegen Kräfteverfall abgebrochen werden mußte. Bauchdeckennaht. Galliges Erbrechen. — 27. November 1905. Vereinigung zweier Darmschlingen (Enteroanastomose) nach Wiedereröffnung des alten Schnitts. Aufhören des Erbrechens; regelrechter Stuhl. Nahteiterung. Kräfteverfall. | 18. November 1905. Eröffnung der Eiterhöhle durch Schnitt entlang dem rechten Rippenbogen. Gegenöffnung hinten durch Aussägung eines Stückes der 10. Rippe, zweizeitig nach Vernähung des Brustfells mit dem Zwerchfell. Drainage. Starke Jauchung. — 23. November 1905. Herstellung einer Magen-Dünndarmfistel (Gastroenterostomie) nach Eröffnung der Bauchhöhle in der Mittellinie. Der beabsichtigte Verschluss des Magenpfortners unmöglich. | Gestorben am 7. Dezember 1905. |
| 860 | Glogau, M., Gefreiter. | Drüsengeschwulst in der rechten Schlüsselbeingrube. Ursache unbekannt. — 17. März 1906. — Aussichtslosigkeit innerlicher Behandlung. | 24. April 1906. Ausschälung eines etwa apfelgroßen Pakets in Verkäsung begriffener Drüsen aus der rechten Schlüsselbeingrube, größtenteils auf stumpfem Wege. Naht. Jodoformgazestreifen. Erste Verklebung. Genesungsabteilung Hirschberg. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 861 | Coeslin, N., Muskettier. | Lymphdrüsenentzündung in der rechten Achselhöhle. Ursache unbekannt. — 19. April 1906. — Hohes Fieber. Starke Gewichtsabnahme. | 21. April 1906. Auslösung eines über faustgroßen, mit der Scheide der Gefäße verwachsenen, zum Teil vereiterten, bis in die Unterschlüsselbeingrube reichenden Drüsenpakets. Ausstopfung. Heilung aus der Tiefe. Sternförmige, beträchtlich hindernde Narbe. 21 Einspritzungen von Thiosinamin (2,1 g). Dienstfähig. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 862 bis 865 | 4 weitere Achseldrüsenentzündungen, die nach Panaritium (Stettin), Rißwunde am Handrücken (Weingarten), Achselhöhlenfurunkulose (Straßburg i. E.) entstanden waren bzw. als Tuberkulose (Ulm) angesehen wurden, kamen durch die Ausschälung zur Heilung mit Erhaltung der Dienstfähigkeit. | | | 4 geheilt. 4 dienstfähig. |
| 866 | Berlin, W., Pionier. | Leistendrüsenentzündung links. Quetschwunde am Schienbein. — 24. April 1906. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 28. Mai 1906. Schnitt fingerbreit oberhalb vom Poupartschen Bande zur stumpfen Auslösung eines fast faustgroßen Drüsenpakets. Jodoformgazeausstopfung. Trockener Verband. — 28. Juli 1906. Entfernung eines zweiten, tief an der Beckenschaukel gelegenen morschen Drüsenpakets. Narbe druckschmerzhaft, Ermüdungsgefühl im Bein beim längeren Gehen. | Geheilt. Invalide. |
| 867 bis 870 | 4 weitere Leistendrüsenvereiterungen, die nach Tripper (Berlin) oder aus unbekannter Ursache (Berlin, Frankfurt a. O. [2], Mülhausen i. E.) entstanden waren, wurden durch die Ausschälung geheilt. Die Operierten blieben dienstfähig. | | | 4 geheilt. 4 dienstfähig. |
| 871 | Fulda, K., Kanonier. | Eiterherd auf der linken Beckenschaukel. Reitfurunkel am rechten Oberschenkel. — 4. Januar 1906. — Eiterentleerung. | 15. Januar 1906. Bardelebenscherscher Schnitt zur Abhebung des Bauchfells von der Beckenschaukel (bzw. zur Unterbindung der Art. iliaca communis). Freilegung des Abszesses, der auf dem Beckenschaukel- und inneren Lendenmuskel (M. iliacus und psoas) und dem Schenkelnerven auflag. Entleerung von $\frac{1}{4}$ l Eiter aus einer bis zum Kreuzbein reichenden Höhle. Feste Narbe. Steifigkeit des rechten Beins und Unempfindlichkeit der Haut am Oberschenkel. Allmähliche starke Abmagerung des Beins. | Geheilt. Invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|---|--|--|
| 872 | Wittenberg, S., Musketier. | Strahlenpilzerkrankung der Bauchdecken. Ursache unbekannt. — 27. Oktober 1905. — Fieber. | 7. November 1905. Spaltung und Auskratzen der Eiterherde in der Bauchmuskulatur. Bauchfell und Baueingeweide anscheinend gesund. Kleine Fistel. | Gebessert. Dienstunbrauchbar. |
| 873 | Straßburg i. E., W., Musketier. | Kotfistel nach Blinddarmentzündung. — 26. Februar 1906. — Schluß der einen wider natürlichen After bildenden Fistel. | 9. April 1906. Ablösung des Blinddarms. Umschneidung zweier nahe aneinanderliegender Fisteln. Lembert-Naht. Feste Narbe; leichte Verwachsungsbeschwerden. | Geheilt. Invalide. |
| 874 | Danzig, B., Stabsveterinär. | Verlagerung des rechten Hodens in die Bauchhöhle (Kryptorchismus). Ursache unbekannt. Schmerzen. Wunsch des Kranken wegen Furcht vor Krebsbildung. | 4. Januar 1906. Entfernung des verlagerten Hodens. Schnitt wie bei Bruchoperation. Scheidenfortsatz eröffnet, der offen mit Bauchhöhle zusammenhängt; vom oberen Hodenpol zieht ein Fettgewebstrang durch den Leistenkanal in die Bauchhöhle. Scheidenfortsatz mit Hoden und Samenstrang stumpf gelöst, unterbunden und in Höhe des äußeren Leistenringes durchschnitten. Naht des Stumpfes und der Bruchpforte, Hautnaht. Reizlose Heilung. — 15. Januar 1906. Entzündung und Verstopfung der linken, — 23. Januar 1906 auch der rechten Schenkelblutader. Langsame Besserung. — 3. April 1906. Badekur in Landeck. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 875 | Dresden, M., Vizewachtmeister. | Cystische Entartung des rechten Hodens und Nebenhodens. — Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Gefahr einer bösartigen Umbildung. | 16. Oktober 1905. Kastration. Freilegen des Hodens und Nebenhodens. Freipräparieren und Abtragen des Samenstrangs im Leistenkanal. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 876 | Tilsit, S., Musketier. | Quetschung des linken Hodens. Eskaladieren. — 10. April 1906. — Annahme einer bösartigen Hodengeschwulst. | 14. Mai 1906. Entfernung des linken Hodens und Nebenhodens, deren Drüsengewebe zugrunde gegangen war. Drainage. Wundnaht. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 877 bis 895 | In 19 weiteren Fällen wurde die Kastration wegen Tuberkulose des Hodens bzw. Nebenhodens ausgeführt, und zwar 6 mal rechts, 10 mal links, 3 mal doppelseitig. 16 der Operierten wurden geheilt (Potsdam, Königsberg i. Pr., Magdeburg, Prenzlau, Schweidnitz, Schwerin, Stuttgart, Ludwigsburg, Karlsruhe, Straßburg i. E. [2], Saarburg [2], Thorn, Graudenz, Frankfurt a. M.); 1, bei dem die Tuberkulose auf die Harnorgane und das linke Fußgelenk übergriff (Hannover), mußte ungeheilt entlassen werden; 2 starben, der eine an Bauchfelltuberkulose, der andere an aufsteigender Tuberkulose der Harnorgane (Freiburg i. Baden, Metz). Von den Operierten wurden 4 Mann dienstfähig, 5 dienstunbrauchbar, 8 invalide. Die Ursache der Erkrankung war angeblich 7 mal Quetschung; je 1 mal war ein Tripper bzw. eine Brustfellentzündung vorausgegangen, 10 mal war die Ursache unbekannt. | | | 16 geheilt.
1 ungeheilt.
2 gestorben.
4 dienstfähig.
5 dienstunbrauchbar.
8 invalide. |
| 896 bis 929 | Wasserbrüche des Hodensacks wurden 34 mal operiert; 21 nach der Methode von v. Bergmann (Allenstein, Torgau, Magdeburg [2], Ostrowo, Düsseldorf, Köln [2], Erfurt, Stuttgart, Ludwigsburg [2], Colmar i. E. [3], Dieuze, Metz [2], Thorn [3]), 10 nach Winkelmann (Berlin [3], Bromberg, Magdeburg, Detmold, Dresden [3], Thorn), 2 nach König (Rudolstadt, Diedenhofen) und 1 nach Küster (Marburg). Alle wurden geheilt. Die durchschnittliche Heilungsdauer beanspruchte bei den nach v. Bergmann Operierten 27,7, nach Winkelmann 21,6, nach König 49 und nach Küster 25 Tage. | | | 34 geheilt.
33 dienstfähig.
1 dienstunbrauchbar. |
| 930 bis 934 | 5 Wasserbrüche des Samenstrangs wurden operiert, 4 mal mit Spaltung, Ausschälung und Abtragung des Sackes (Magdeburg, Rendsburg, Verden, Ulm) und 1 mal mit Spalten, Umstülpfen und Vernähen seiner Hüllen hinter dem Samenstrang (Dresden). Alle Operationen heilten glatt. | | | 5 geheilt.
5 dienstfähig. |
| 935 | Hirschberg, M., Jäger. | Einklemmung des rechten Bauchhodens während des Marsches. — 18. April 1906. — Starke Schmerzhaftigkeit des in der rechten Unterbauchgegend sicht- und fühlbaren Hodens. | 18. April 1906. Schnitt über die Geschwulst. Zurückbringung des rechten Hodens durch eine 2 cm lange Lücke im Bauchfell. Schichtnaht. Glatte Wundverlauf. Schmerzen bei Anstrengungen. | Geheilt. Invalide. |
| 936 | Straßburg i. W. Pr. (Lazarett Thorn), S., Musketier. | Einklemmung des rechten Hodens in der Bauchwand. — 27. November 1905. — Turnen. | 18. Dezember 1905. Schrägschnitt über den rechten äußeren Leistenring. Hoden zwischen der Sehnausbreitung (Aponeurose) des äußeren und des inneren schrägen Bauchmuskels in einer mit zwei Eßlöffel hellgelber Flüssigkeit gefüllten Bauchfellausstülpung. Unterbindung und Abtragung des Samenstrangs samt Bruchsack. Hautnaht. Keine Beschwerden. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 937 | Ulm, O., Kanonier. | Krampfaderbruch links, schon vor der Einstellung bestehend. Ständige Beschwerden. | 4. Dezember 1905. Schnitt über und parallel dem Leistenband. Samenstrang und Hoden herausgehoben, 21 cm von den erweiterten Blutadern ausgeschnitten, die Stümpfe zur Höherlagerung des Hodens miteinander verknüpft. Naht. Keine Beschwerden. Keine Blutstauung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 938 bis 940 | Die gleiche Operation wurde mit gleichem Erfolge bei 1 Musketier in Ulm ausgeführt. Auch bei 1 Unteroffizier in Münster und 1 Musketier in Straßburg i. E. wurde durch Ausschneidung größerer Krampfaderbrüche die Dienstfähigkeit wiederhergestellt. In letzterem Falle wurde der Hautschnitt quer vernäht. | | | 3 geheilt.
3 dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-------------|--|---|--|---------------------------|
| 941 | Danzig, S., Oberleutnant. | Lockerung des rechten Samenstrangs (oberhalb des Schenkelrings fühlbare Geschwulst, die beim Anspannen der Bauchpresse answoll). Aufschlagen auf den Sattel beim Sprung mit dem Pferde über eine Hürde. — 8. Januar 1906. — Krampfadern rechts. In den zwei letzten Jahren allmählich entstanden. Wunsch des Kranken. | 10. Januar 1906. Freilegung des rechten Schenkelrings durch 8 cm langen Schrägschnitt. Kein Bruchsack. Bei Druck auf den Bauch Herabtreten eines kirschgroßen Gebildes, das sich als Samenstrangblutadergeflecht (Plexus pampiniformis) erwies. Zurückbringung durch Zug am rechten Hoden. Schluß des Schenkelrings nach Bassini. Ausschneiden eines 8 cm langen Stücks der Rosenblutader zweifingerbreit abwärts vom Schenkelring. Hautnaht. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 942 | Magdeburg, R., Obergefreiter. | Hämorrhoiden. Angeblich altes Leiden. Verschlimmerung seit Anfang August 1906. Blutverlust. Kranzartig den After umgebende, vorgefallene Hämorrhoidenknoten. | 15. August 1906. Zirkuläre Umschneidung nach v. Mikulicz. Äther. Durchtrennung der Mastdarmschleimhaut und Loslösung derselben bis ins Gesunde unter Schonung des Schließmuskels. Ausschneidung der kranken Partie. Vereinigung der gesunden Schleimhaut mit der äußeren Haut. Einführung eines Jodoformgazestreifens in den Mastdarm. Fieberloser Verlauf. Wundvernarbung nach 5 Wochen. Völlig erhaltene Funktion. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 943 bis 950 | Nach derselben Methode wurden noch in 2 weiteren Fällen Hämorrhoiden mit Ausgang in Heilung und Dienstfähigkeit (Allenstein, Münster) entfernt. Außerdem wurden 6 mal (Tilsit, Stuttgart [2], Frankfurt a. O. [3]) Hämorrhoiden durch Abbrennen beseitigt. Sämtliche Operierte wurden geheilt und dienstfähig. | | | 8 geheilt. 8 dienstfähig. |

C. Operationen an den Gliedmaßen.

1. Resektionen an den Röhrenknochen.

| | | | | |
|-------------|---|---|--|---------------------------------------|
| 951 | Halle a. S., H., Invalide (Bezirkskommando Bitterfeld). | Chronische Eiterung des rechten Oberschenkelknochens. Stoß beim Turnen. — 11. Februar 1905. — Chronische Fisteleiterung. | 23. April 1906. 17 cm langer Weichteilschnitt an der Streckseite. Aufmeißelung des Knochens. Entfernung eines 3 1/2 cm langen toten Knochenstücks. Drainage. Fieberlose Heilung mit fester Narbe. Leicht hinkender Gang. | Geheilt. |
| 952 | Straßburg i. B., K., Militärfangener. | Knochenmarkeiterung am linken Oberschenkel. Blutschwär am Unterarm. — 27. Januar 1906. — Hohes Fieber. Verdickung und Schmerzhaftigkeit der oberen Hälfte des linken Oberschenkelchaftes. | 1. Februar 1906. 20 cm langer Längsschnitt an der Außenseite des linken Oberschenkels. Knochen auf 12 cm aufgemeißelt. Reichliche Eiterentleerung; offene Wundbehandlung. Fortschreitende Entzündung. — 21. Februar 1906. Aussägung (Resektion) des linken Hüftgelenks. Vereiterung des Kniegelenks. Fortschreitende Eiterung. — 28. Februar 1906. Auslösung des Beins (Exartikulation) in der Hüfte. Allgemeine Blutvergiftung. | Gestorben am 9. März 1906. |
| 953 | Ulm, B., Grenadier. | Knochenmarkentzündung am rechten Schienbein (Pyämie) nach Schleimbeutelentzündung am rechten Knie (Hinknieen beim Exerzieren). — 9. November 1905. — Fistelbildung. | 22. Mai 1906. Aufmeißelung des rechten Unterschenkels. Ausräumung der Markhöhle. Lose Ausstopfung mit Jodoformgaze. Heilung. | Geheilt. Invalide. |
| 954 und 955 | Bei einer Knochenmarkeiterung im linken Schienbein bei 1 Grenadier in Tilsit, der 5 Jahre vorher am gleichen Unterschenkel eine schwere Zellgewebsentzündung gehabt hatte, wurden durch eine weitgehende Aufmeißelung Eiter und mehrere kleine Knochenstückchen entleert. Da die Narbe beim Gehen schmerzhaft blieb, wurde der Mann invalide. Eine Aufmeißelung bei 1 Musketier in Oldenburg, dessen Schienbein nach einem 16 Monate vorher erlittenen Bruch schmerzhaft geblieben war, förderte zwar nicht den vermuteten toten Knochen zutage, doch wurde der Mann durch die Operation dienstfähig. | | | 2 geheilt. 1 dienstfähig. 1 invalide. |

2. Gelenkaussägungen.

Schultergelenk.

| | | | | |
|-----|----------------------|--|--|----------------------|
| 956 | Mainz, U., Kanonier. | Tuberkulose des rechten Schultergelenks. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Schwere Störung des Allgemeinbefindens. | 25. September 1905. Ausschneidung des erweiterten Gelenks nach v. Langenbeck in 8 cm Länge. Drainage. — 21. November 1905. Eröffnung eines Senkungsabszesses an der Hinterseite des Oberarms. Mit 2 Fisteln einem Zivilspital überwiesen. Erhebliche Besserung des Allgemeinbefindens. | Gebessert. Invalide. |
|-----|----------------------|--|--|----------------------|

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|--------------------------|--|--|---|--|
| Ellenbogengelenk. | | | | |
| 957 | Spandau, H., einjährig-freiwilliger Pionier. | Offener Bruch und Verrenkung des rechten Ellenbogengelenks und Beckenbruch. Sturz vom Klettergerüst. — 21. Dezember 1905. — Versuch, den rechten Arm wieder gebrauchsfähig zu machen. Eiterverhaltung im rechten Hüftgelenk. | 3. Januar 1906. Aussägung des rechten Ellenbogengelenks. Langdauerndes Eiterfieber. Vereiterung des rechten Hüftgelenks. — 5. März 1906. Eröffnung des letzteren durch äußeren Schnitt; Entfernung mehrerer großer abgestorbener Teile der Gelenkpfanne. Langsame Heilung der Operationswunden, Versteifung der operierten Gelenke. Arm und Hand gut gebrauchsfähig. Gang hinkend. | Geheilt. Dienstunbrauchbar |
| 958 | Metz, P., Musketier. | Halsdrüsen- und mehrfache Knochentuberkulose. Ursache unbekannt. — 11. April 1904. — Gefahr der Allgemeinerkrankung. | 30. Januar 1905. Drüsenausräumung am Hals. Langsame Heilung. — 2. Februar 1905. Aussägung des linken 3. Mittelhandknochens und Abmeißelung des linken äußeren Knöchels wegen tuberkulöser Erkrankung. Langsame Heilung. — 25. März 1905. Auslöfflung des tuberkulös erkrankten linken Ellenbogengelenks. — 10. April 1905. Aussägung des linken Ellenbogengelenks, Absetzung des linken Mittelfingers. Langsame Heilung. Dauernde Zunahme des Körpergewichts. | Gebessert. Ins städtische Krankenhaus entlassen. |
| Handgelenk. | | | | |
| 959 | Gumbinnen, Z., Ulan. | Umknicken der rechten Hand beim Abnehmen einer schweren Last von der Schulter. — 27. Dezember 1905. — Hohes Fieber. Vereiterung der rechten Mittelhand. | 5. Januar 1906. Anssägung des rechten Handgelenks mit Ausnahme des Erbsenbeins und des großen Vieleckbeins. Entfernung des 5. Mittelhandknochens. — 25. Februar 1906. Entfernung des 2. bis 4. Mittelhandknochens. Entfieberung. Heilung. Verkrüppelung der Hand, Steifheit des 2. bis 5. Fingers. Bedeutend verminderte Beweglichkeit des Daumens. | Gebessert. Invalide. |
| 960 | Altona, P., Dragoner. | Tuberkulose des linken Handgelenks. Ursache unbekannt — Oktober 1905. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 8. März 1906. Handgelenksaussägung nach v. Langenbeck und Ab-sägung der Köpfchen der 5 Mittelhandknochen. Seitliche Ver-nähung. Drainage. Heilung nach Spaltung mehrerer Fistelgänge. Hand zum Fassen nicht gebrauchsfähig. | Geheilt. Invalide. |
| 961 | Bei einem Musketier in Gnesen, dem das rechte Handgelenk wegen einer nach Verstauchung aufgetretenen Tuberkulose mit Zurücklassung des Erbsen- und Hakenbeins ausgeschnitten war, trat keine Heilung ein. Eine eingreifende Operation wurde abgelehnt. | | | 1 ungeheilt.
1 invalide. |
| Hüftgelenk. | | | | |
| 962 | Gnesen, A., Musketier. | Vereiterung des rechten Hüftgelenks (Pyämie). Lymphgefäßentzündung am linken Fuß nach Wundlaufen. — 9. März 1905. — Eiterfieber. | 22. April 1905. Aussägung unterhalb des großen Rollhügels nach v. Langenbeck. Jodoformgazeverband. Gelenk aktiv nicht beweglich. Bein um 7 cm verkürzt, gehunfähig. | Ungeheilt. Invalide. |
| Kniegelenk. | | | | |
| 963 | Frankfurt a. M., J., Musketier. | Venenverstopfung am rechten Unterschenkel. Gelenk- und Knochenentzündung am rechten Knie (Mandelentzündung). — 31. Oktober 1905. — Fieber, Schüttelfröste. | 29. Dezember 1905. Rechtsseitige Kniegelenksaussägung nach Textor. Ausspülen der erkrankten Wundhöhle mit physiologischer Kochsalz-lösung. Jodoformgazeausstopfung. Naht. Streckschienenverband. Rückgang der bedrohlichen Erscheinungen sofort nach Operation, allmählicher Temperaturabfall. Völlige Versteifung des Gelenks, Verkürzung des Beins um 3,5 bis 4 cm. Beim Gehen mit erhöhtem Absatz keine wesentlichen Beschwerden. | Geheilt. Invalide. |
| 964 | Chemnitz, Z., Invalide. | Tuberkulose des rechten Kniegelenks. — Erkältung im Jahre 1898. — Später Verschlimmerung. Schmerzen. | 26. Mai 1906. Bogenschnitt vom äußeren zum inneren Oberschenkelknorren, Aussägung des Kniegelenks, Auskratzung, Jodoform-einreibung, Vereinigung des Oberschenkels und Schienbeins durch Drahtnaht. Später Biersche Stauung. Feste Verheilung. Verkürzung um 9 cm. Gute Gehfähigkeit. | Geheilt. |
| Fußgelenk. | | | | |
| 965 | Halberstadt, R., Musketier. | Tuberkulose des rechten Fußgelenks. Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Hohes Fieber. | 7. Februar 1906. Aussägung des rechten Fußgelenks. Abmeißelung des unteren Endes vom Schien- und Wadenbein und der Oberfläche des Fersenbeins, nachdem das Sprungbein am 26. Januar 1906 entfernt worden war. Vereinigung der Knochen durch einen Nagel von der Fußsohle. Völlig feste Knochenvereinigung im rechten Winkel. | Geheilt. Invalide. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------------------|----------------------------|--|---|-----------------------|
| Zehengelenke. | | | | |
| 966 | Meiningen, S., Musketier. | Zellgewebsentzündung an der linken großen Zehe. Wundlaufen. — 22. Februar 1906. — Eitrige Zerstörung des Grundgelenks. | 1. März 1906. Aussägung der Gelenkflächen des Großzehengrundgelenks. Wundverlauf ungestört. Das bewegliche neugebildete Gelenk ziemlich gut, bei stärkerem Auftreten etwas schmerzhaft. | Geheilt.
Invalide. |

3. Gliedabsetzungen (Amputationen).¹⁾

Oberarm.

| | | | | |
|-----|---|--|--|---------------------------|
| 967 | Goldap, D., Musketier. | Zellgewebsentzündung am linken Unterarm, Vereiterung des Ellenbogengelenks und Knochenmarksentzündung des Oberarms nach Panaritium am linken Daumen und kleinen Finger (V-förmige Sehnscheideneiterung). — 29. November 1905. — Blutige Nierenentzündung, Eiterfieber. | 19. Dezember 1905. Absetzung des linken Oberarms an der Grenze zwischen mittlerem und unteren Drittel, Naht, Drainage. | Geheilt.
Invalide. |
| 968 | Die gleiche Operation wurde mit demselben Erfolge bei einem an Knochenmarksentzündung am linken Ellenbogen aus unbekannter Ursache erkrankten Kürassier in Breslau ausgeführt. | | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 969 | Die Absetzung des linken Oberarms im oberen Drittel wurde bei einem Unteroffizier in Ludwigsburg vorgenommen, dem der Arm im Manöver durch Unvorsichtigkeit bei einer Geschützrevision durch einen Schuß mit einer Manöverkartusche zerschmettert worden war. | | | 1 geheilt.
1 invalide. |

Unterarm.

| | | | | |
|-----|--|---|---|------------------------------------|
| 970 | Einem Trainsoldaten in Danzig, der sich in selbstmörderischer Absicht die Gefäße, Nerven und Sehnen am linken Handgelenk durchschnitten hatte, mußte wegen Eiterung der Wunde nach erfolgloser Auslösung der Hand im Gelenk der Unterarm im unteren Drittel abgesetzt werden. Heilung. | | | 1 geheilt.
1 dienstunbrauchbar. |
| 971 | Küstrin, W., Militärkrankenwärter. | Zellgewebsentzündung an der linken Hand. Stich mit einer Nähnadel in den linken Daumen. — 26. Februar 1906. — Vereiterung der linken Hand und des Unterarms, Eiterfieber. | 21. März 1906. Absetzung des linken Unterarms in der Mitte. Heilung durch Eiterung. Reizloser Stumpf. | Geheilt.
Invalide. |

Finger.

| | | | | |
|-------------|---|---|--|---|
| 972 | Danzig, L., Husar. | Vereiterter einfacher Bruch des zweiten linken Mittelhandknochens. Beim Turnen. — 14. März 1905. — Vereiterung der Bruchstelle. | 26. November 1905. Absetzung des zweiten linken Mittelhandknochens mit dem zugehörigen Finger. Heilung durch Fleischwärtchenbildung. | Geheilt.
Invalide. |
| 973 und 974 | Einem Unteroffizier in Saarlouis, dem ein beim Gewehrreinigen auf unaufgeklärte Weise losgegangener Platzpatronenschuß das Nagelglied und das Gelenkende des Mittelgliedes des linken Zeigefingers zertrümmert hatte, sowie einem Musketier in Saarbrücken, der durch eigene Unvorsichtigkeit einen Platzpatronenschuß in das Mittelglied des linken Mittelfingers erhalten hatte, mußte der Finger im Mittelgliede abgesetzt werden. | | | 2 geheilt.
1 dienstfähig.
1 invalide. |

Oberschenkel.

| | | | | |
|-------------|--|--|---|---|
| 975 | Straßburg i. E., H., Pionier. | Vereiterung des rechten Kniegelenks (Pyämie bei akutem Mittelohrkatarrh links. Hirnabszeß). — 22. Juni 1905. — Lebensgefahr. | 4. Oktober 1905. Absetzung des rechten Oberschenkels. Zirkelschnitt. Anstopfung, keine Naht. — 11. Oktober 1905. Spätnaht. Langsame Heilung. Fester Stumpf. Gute Gehfähigkeit mit künstlichem Bein. | Geheilt.
Invalide. |
| 976 bis 980 | 5 weitere Absetzungen im Oberschenkel wurden in Brandenburg a. H. wegen Kniegelenksvereiterung nach Messerstich in das Gelenk und fortschreitender Weichteilvereiterung, in Schleswig und Braunschweig wegen Kniegelenksvereiterung nach Wundscheuern am Fuß, in Potsdam und Leipzig wegen Kniegelenkstuberkulose, der bei dem letzten Kranken 3 Jahre früher eine Hodenabsetzung vorausgegangen war, ausgeführt. Bei 4 Kranken wurde etwa in der Mitte des Oberschenkels abgesetzt, bei dem Leipziger Kranken dicht über den Gelenkknorren. In letzterem Falle wurde eine nachträgliche höhere Absägung wegen Auseinanderweichens der Wundränder (Reamputation) nötig. Dieser Kranke starb nach Heilung der Amputationswunde an Bauchfelltuberkulose. Der Kranke in Potsdam war schon vor der Operation invalide gewesen und kehrte nach der Heilung in die Heimat zurück, die 3 anderen wurden dienstunbrauchbar bzw. invalide mit gut brauchbaren Stümpfen. | | | 4 geheilt.
1 gestorben.
1 dienstunbrauchbar.
3 invalide. |

¹⁾ Siehe auch unter D. Geschwulstoperationen.

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|-----------------------|----------------------------|---|---|---|
| 981 und 982 | | Ferner mußte 2 Artilleriesoldaten in Metz, denen durch Explosion der Pulverladung eines Schrapnells beim Umladen von Schrapnells der rechte bzw. linke Unterschenkel abgerissen bzw. zertrümmert worden war, der Oberschenkel im unteren Drittel abgesetzt werden, nachdem bei dem einen derselben die Absetzung des Unterschenkels dicht unter dem Knie sich nicht als ausreichend erwiesen hatte. | | 2 geheilt.
2 invalide. |
| Unterschenkel. | | | | |
| 983 | Danzig, S., Kanonier. | Offene Verrenkung des rechten Fußwurzel-Mittelfußknochengelenks mit Bruch der Köpfchen der Mittelfußknochen. Sprung aus dem Fenster. — 19. Oktober 1905. — Vereiterung der Wunde; Brand der Umgebung. | 22. Oktober 1905. Absetzung des rechten Unterschenkels handbreit über dem Fußgelenk mit Zirkelschnitt. Offene Wundbehandlung. — 30. November 1905. Absägung der überragenden Knochenstümpfe. Teilweise Naht der Weichteillappen. Langsame Heilung durch Fleischwärtchenbildung. Guter Stumpf mit fester, verschieblicher Narbe. Gang mit künstlichem Gliede ohne Stock. | Geheilt.
Invalide. |
| 984 | Gradenz, B., Invalide. | Ausgedehntes chronisches Unterschenkelgeschwür links. Ursache unbekannt. Allmählich entstanden. Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 12. Februar 1906. Absetzung des linken Unterschenkels im oberen Drittel. Heilung mit guter reizloser Narbe. Gute Gebrauchsfähigkeit. | Geheilt. |
| 985 bis 994 | | Außerdem wurden noch 8 einseitige und 2 doppelseitige Absetzungen des Unterschenkels vorgenommen. In Görlitz und Bielefeld wurde wegen Knochenentzündung, die nach Wundläufen aufgetreten war, in Karlsruhe wegen eines nach einem Oberschenkelbruch entstandenen Brandes des Fußes, in Königsberg i. Pr. (2) und in Altona wegen Tuberkulose des Fußes abgesetzt. In Berlin wurde einem Gefreiten der Schutztruppe für Südwestafrika, dem durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden das linke Fußgelenk durch Schuß zertrümmert worden war, der Unterschenkel abgesetzt, nachdem die Aussägung des Gelenks keine Brauchbarkeit des Beines ergeben hatte. Die ersten 3 Operationen wurden dicht unter dem oberen Drittel, die andern im unteren Drittel, in Berlin und Altona links, bei den andern Operierten am rechten Unterschenkel ausgeführt. Bei allen 7 Operierten wurde ein gut brauchbarer Stumpf erzielt. 3 Operierte starben: 1 in Berlin II, bei dem die Absetzung wegen einer infolge von Furunkulose am Fuß entstandenen Pyämie gemacht war, und 2 Kranke mit Doppelabsetzungen (Berlin, Metz), die bei ersterem nach einer schweren Zerquetschung der Unterschenkel durch eine Lokomotive ausgeführt war, der er 6 Stunden nach dem Unfall erlag. Die Veranlassung bei dem anderen, einem Oberzahlmeister, war Brand beider Füße bei Zuckerruhr. | | 7 geheilt.
3 gestorben.
6 invalide.
1 anderweitig. |
| 995 | | Ferner mußte einem Artilleriesoldaten in Metz, der durch Explosion eines Schrapnells beim Umladen der Geschosse eine ausgedehnte schwere Verletzung des linken Fußes erhalten hatte, wegen Eiterung der linke Unterschenkel dicht oberhalb des Fußgelenks abgesetzt werden. (Vgl. lf. Nr. 982.) | | 1 geheilt.
1 invalide. |

4. Gliedauslösungen (Exartikulationen).¹⁾

An Hand und Fingern

| | | | | |
|------|---------------------|---|--|--|
| 996 | Lyck, K., Dragoner. | Quetschwunden am rechten Zeigefinger durch Hineingeraten des Fingers in eine Bohrmaschine. — 10. Februar 1906. — Absterben des Endteiles des Fingers. | 28. April 1906. Auslösung des rechten Zeigefingers im ersten Zwischenfingergelenk. Bildung eines Weichteillappens von der Beugeseite. Trockener Jodoformgazeverband. Heilung durch erste Verklebung mit guter Gebrauchsfähigkeit des Fingerstumpfes. | Geheilt.
Invalide. |
| 997 | | Bei einem in Perleberg durch Quetschung von einer Häckselmaschine verunglückten Kanonier wurde mit gleichem Erfolge durch die gleiche Operation der 4. rechte Finger ausgelöst. | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 998 | | Das Nagel- und Mittelglied des rechten Zeigefingers mußte einem Musketier in Heilbronn nach Zerschmetterung des Mittelgliedes durch Platzpatronenschuß ausgelöst werden. Heilung. | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 999 | | Einem Grenadier in Frankfurt a. O. wurde nach Abreißung des Nagelgliedes des linken Mittelfingers durch Platzpatronenschuß beim Gewehrreinigen der Finger nebst dem Köpfchen des 3. Mittelhandknochens wegen Sehnenscheiden-eiterung, die nach Einschnitten nicht heilte, abgesetzt. Heilung. | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 1000 | | Die Auslösung des 4. Fingers und Absetzung des Köpfchens des 4. Mittelhandknochens erfolgte bei einem Musketier in Bernburg wegen Zerreißen des Grundgliedes des 4. Fingers dicht an der Mittelhandgrenze durch Platzpatronenschuß. Heilung. | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 1001 | | Einem Grenadier in Königsberg i. Pr., der sich durch Platzpatronenschuß aus dem Dienstgewehr, das Nagelglied des rechten Zeigefingers schwer verletzt hatte (Selbstverstümmelung), mußte dieses ausgelöst werden, da zuwartende Behandlung erfolglos blieb. | | 1 geheilt.
1 Dienstunbrauchbar (tanglich zur Arbeit). |
| 1002 | | Einem Ulanen in Hannover, dem ein Platzpatronenschuß den linken Zeigefinger abgerissen hatte, wurde der Fingerstumpf und das Köpfchen des zugehörigen Mittelhandknochens abgetragen. Heilung. | | 1 geheilt.
1 invalide. |

¹⁾ Siehe auch unter D. Geschwulstoperationen.

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---------------|----------------------------|--|--|---|
| 1003 | Mörchingen, E., Musketier. | Panaritium des linken Daumens. Ursache unbekannt. — Anfang März 1906. — Fortschreitende Sehnenscheideneiterung mit Absterben der Sehnen. | 8. Juli 1906. Anlösung des Daumens im Mittelhandgelenk. Wundheilung durch Fleischwärzchenbildung. | Geheilt. Invalide. |
| 1004 bis 1016 | | Ferner wurde wegen Panaritiums 2 mal der rechte Daumen (Wismar, Mörchingen), 3 mal der rechte Zeigefinger (Lyck, Cottbus, Wismar), 3 mal der rechte Mittelfinger (Cassel, Meiningen, Hanau), 4 mal der linke Mittelfinger (Bromberg, Sonderburg, Dresden, Mörchingen) und 1 mal (Coeslin) der 4. Finger, meist mit Abkneifung des Köpfchens des zugehörigen Mittelhandknochens nach v. Adelmann, ausgelöst. Sämtliche Operierte wurden geheilt, 12 wurden invalide, 1 Ökonomehandwerker in Cassel blieb dienstfähig. | | 13 geheilt. 1 dienstfähig. 12 invalide. |
| 1017 | Torgau, R., Musketier. | Tuberkulöse Geschwulst der Knochenhaut des 1. und 2. Gliedes des rechten 4. Fingers. — Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Gefahr weiterer Ansteckung des Körpers. | 2. März 1906. Ausschälen der Neubildung mit Eröffnung des Gelenkes zwischen 1. und 2. Fingerglied. Wiederauftreten rasch wuchernder Geschwulstmassen. — 7. Mai 1906. Anlösung des rechten 4. Fingers mit dem Köpfchen des Mittelhandknochens durch Ovarlärschnitt. Naht. Trockener Verband. Wundrose. Völlig gebrauchsfähige Hand. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |

An Mittelfuß- und Zehengelenken.

| | | | | |
|------|---------------------------------|---|---|-----------------------------|
| 1018 | Münster, R., Reservist. | Offene Verrenkung des rechten Fußgelenks. Sturz aus dem Fenster. — 14. September 1903. — Zerreißen der inneren Fußschlagader, Brand des Vorderfußes. | 15. Mai 1905. Anlösung des Fußes nach Chopart. Gute Gehfähigkeit in einem Schienenstiefel. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 1019 | Diedenhofen, G., Husar. | Knochenfraß am rechten Fuß. Ursache unbekannt. — 21. Februar 1906. — Verschlimmerung beim Turnen. Andauernde Knochen-eiterung. Fieber. | 22. März 1906. Schnitt vom Kahnbein bis zur Mitte der Mittelfußknochen und Querschnitt über den Fußrücken. Entfernung des Kahnbeins, der 3 Keilbeine und der Gelenkfläche des Sprungbeins. Ausstopfung. Bewegungsfähigkeit im Fußgelenk fast völlig aufgehoben. Mit Stützapparat gehfähig. | Geheilt. Invalide. |
| 1020 | Hannover, S., Kanonier. | Frostbrand an beiden Füßen. — Übernachten im Freien vom 6. bis 13. Februar 1905. | 12. Mai 1905. Anlösung des linken Mittelfußes nach Lisfranc. — 24. Mai 1905. Anlösung der 2. rechten Zehe im ersten Gelenk. Aufpflanzung vom linken und rechten Oberschenkel entnommener Hautlappen nach Krause auf eine handtellergroße Wundfläche der linken Ferse. Hautlappen heilten nur teilweise an. Spaltung einer großen Drüsen-eiterung in der linken Leistenbeuge. Langsame Heilung durch Fleischwärzchenbildung. Gute Gehfähigkeit mit Benutzung eines Schnürstiefels. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 1021 | Colmar i. E., W., Hauptmann. | Zellgewebsentzündung an der rechten Fußsohle und Brand der rechten großen Zehe. Zuckerruhr und Verletzung durch einen aus der Stiefelsohle hervorstehenden Nagel. — Tag der Erkrankung unbekannt. — Fortschreitende Entzündung. | 3. Februar 1906. Anlösung der rechten großen Zehe. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1022 | Oldenburg, W., Dragoner. | Hammerzehenstellung der 2. linken Zehe. — Zeit der Entstehung unbekannt. — Häufiges Wundlaufen. | 5. Februar 1906. Anlösung der 2. linken Zehe im Grundgelenk mittels eiförmiger Schnittführung. Naht. Völlige Gebrauchsfähigkeit des Fußes. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1023 | Frankfurt a. M., D., Musketier. | Zermalmung der Zehen des linken Fußes. Überfahren durch einen Straßenbahnwagen. — 13. August 1905. — Unmöglichkeit der Erhaltung. | 15. August 1905. Anlösung der 2. bis 5. Zehe in den Grundgelenken. Langdauernde Eiterung. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |

5. Anderweitige Operationen an den Gliedmaßen.

| | | | | |
|------|------------------------|---|---|---------------------------|
| 1024 | Potsdam, W., Füsilier. | Lähmung des linken Ellennerven nach Verrenkung des Ellenbogengelenks am 3. August 1905. — Mitte Oktober 1905. — Fortschreiten der Lähmungserscheinungen. | 12. Dezember 1905. 12 cm langer, senkrechter Schnitt, dicht am inneren Rand des Ellenknorrens verlaufend. Freilegen des mit dem inneren Gelenknorren des Oberarms fest verwachsenen, plattgedrückten und verbreiterten Nerven und Verlagern desselben an die Vorderseite des Ellenbogengelenks. Naht. Allmählich Wiederkehr der Gebrauchsfähigkeit. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1025 | | Mit gleichem Erfolge wurde der bei einem Oberarmbruch durch Hufschlag fast völlig durchrissene und mit der Knochennarbe verlötete rechte Speichennerv bei einem Sergeanten in Metz freigemacht. | | 1 geheilt. 1 dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|---------------------------------|--|--|-----------------------------|
| 1026 | Darmstadt, F., Trainsoldat. | Schnittverletzung der linken Oberarmschlagader dicht über der Ellenbeuge. Schneiden von Lederzeug. — 7. Oktober 1905. — Bedrohliche Blutung. | 7. Oktober 1905. Naht eines 1 cm langen Schnittes in der Wand der linken Oberarmschlagader (seitliche Gefäßnaht) durch 6 Seidenknopfnähte, welche nach Möglichkeit nur die mittlere und äußere Gefäßhaut faßten. Ausstopfung der äußeren Wunde. Heilung mit Durchgängigkeit des Gefäßrohres. Keine Gefäßerweiterung (Aneurysma). | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1027 | Berlin, B., Kürassier. | Schnittverletzung am linken Unterarm. Fall in eine Fensterscheibe. — 15. November 1905. — Gefahr der Verblutung, Aufhebung der Bewegungsfähigkeit der Finger. | 15. November 1905. Unterbindung der Oberarmschlagader in der Ellenbeuge. Naht des durchschnittenen mittleren Armnerven sowie der durchtrennten Beugemuskulatur des Vorderarms. Teilweise Naht der Wunde. Wegen Eiterung Entfernung aller Nähte. Überpflanzung von Hautstreifen auf die Wundfläche. Heilung mit ziemlich erheblichen Bewegungsstörungen der Hand. | Geheilt. Dienstunbrauchbar. |
| 1028 | Brieg, G., Musketier. | Schnittwunde am rechten Unterarm. Fall in eine Glasscheibe. — 27. Oktober 1905. — Durchschneidung der Sehnen des langen Hohlhandmuskels, des oberflächlichen Kleinfingerbeugers, des inneren Ellenmuskels, des Ellenerven und der Ellenschlagader. | 27. Oktober 1905. Naht der durchtrennten Sehnen und des Ellenerven mittels Seidenknopfnähte. Unterbindung der Ellenschlagader. Hautnaht. Heilung mit beschränkter Beweglichkeit des Handgelenks und Hakenstellung des 4. und 5. Fingers in den Zwischenfingergelenken. | Geheilt. Invalide. |
| 1029 | Frankfurt a. O., Z., Kanonier. | Schnittwunde am linken Unterarm. Fall in eine Glastür. — 1. Mai 1906. — Durchtrennung der Ellenschlagader, des Ellenerven und der Beugesehnen. | 1. Mai 1906. Unterbindung der Ellenschlagader, Naht des Ellenerven, des Beugers der Handwurzel an der Ellenseite, des langen Hohlhandmuskels, der oberflächlichen und tiefen Beuger des 3., 4. und 5. Fingers. Glatte Heilung der Wunde. Rückkehr der Nervenleitung und der Beugefähigkeit von Hand und Fingern, jedoch Herabsetzung der groben Kraft der Hand, sowie des Empfindungsvermögens im Bereich des 4. und 5. Fingers. | Geheilt. Invalide. |
| 1030 | Rastatt, M., Musketier. | Durchtrennung der linken Oberschenkelchlagader. Stich mit einem Küchenmesser. — 27. Dezember 1905. — Gefahr der Verblutung. | 27. Dezember 1905 (1 Stunde nach der Verletzung). Unterbindung der Oberschenkelchlagader in der linken Leistenbeuge am Ort der Wahl. Ausstopfung der Stichwunde. Mehrere Blutadernachblutungen. Heilung mit leichter Schwäche des linken Beines. | Geheilt. Invalide. |
| 1031 | Stettin, S., Musketier. | Durchtrennung des rechten Speichennerven dicht über der Ellenbeuge. Messerstich. — 18. September 1905. — Lähmung des Speichennerven. | 10. Oktober 1905. Auslösen der beiden Nervenstümpfe aus schwierigen Verwachsungen. Jodkatgtnähte. Teilweise Wundnaht. Heilung ungestört. Nach 6 Monaten Kräftigung des Armes, Ausbleiben der Rückkehr der Nervenleitung. | Geheilt. Invalide. |
| 1032 | Altona, B., Wachtmeister. | Lähmung des linken Armes nach Durchtrennung des Speichennerven. Schußverletzung. — 17. Juni 1905. — Wiederherstellung der Nervenleitung. | 27. Februar 1906. 18 cm langer Längsschnitt an der Außenseite des linken Oberarms. Zentrales Ende des Speichennerven nicht zu finden; Annähen des peripheren Endes des Speichennerven an den Ellenerven. Keine Besserung in der Gebrauchsfähigkeit. | Ungeheilt. Invalide. |
| 1033 | Dresden, H., Soldat. | Sehnedurchschneidung am rechten Daumen. Sensenhieb vor dem Dienst Eintritt. — Mitte September 1905. — Unfähigkeit, den Daumen zu strecken. | 30. Oktober 1905. Naht der durchschnittenen Sehnen des kurzen Daumenstreckers und des langen Daumenabziehers. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1034 | Dresden, P., Gefreiter. | Durchschneidung der Strecksehne des linken 4. Fingers und Eröffnung dessen Grnndgelenks. Verletzung durch eine Häckselmaschine. — 3. Dezember 1905. — Unfähigkeit, den verletzten Finger zu strecken. | 4. Dezember 1905. Naht der durchschnittenen Strecksehne des linken 4. Fingers. Naht der Gelenkkapsel. Wundverlauf ungestört. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1035 | Mülhausen i. E., P., Musketier. | Muskelbruch des rechten vorderen Schienbeinmuskels. Einige Jahre vor der Einstellung aus unbekannter Ursache entstanden. Schmerzen beim Gehen. | 9. März 1906. Zurückbringen des taubeneigroßen Muskelwulstes. Naht des Spaltes der Muskelbinde. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1036 | Straßburg i. E., W., Soldat. | Schräge Durchtrennung des zweiköpfigen Beugemuskels am rechten Oberarm. Verletzung durch eine Glasscherbe beim Überklettern einer Mauer. — 19. Januar 1906. — Behinderte Beugung. | 19. Januar 1906. Naht des durchschnittenen zweiköpfigen Beugemuskels. Teilweiser Verschuß der äußeren Wunde. Eiterung, teilweises Auseinanderweichen der Muskelnäht. Ausgedehnte, mit dem Muskel verwachsene Hautnarbe. | Geheilt. Invalide. |

| Lfde. No. | Standort, Name, Dienstgrad. | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---------------|-----------------------------|---|--|---|
| 1037 bis 1039 | | Bei 1 Kanonier in Straßburg i. E. wurde der durch Schnitt mit einem Rasiermesser vollständig durchtrennte zweiköpfige und der teilweise durchtrennte innere Arm-muskel des linken Oberarms durch Muskelnah-t wieder vereinigt. Desgleichen heilte bei 1 Oberleutnant in Wiesbaden und 1 Oberfeuerwerker in Dresden ein Reiß im vierköpfigen Streckmuskel des rechten bzw. linken Oberschenkels, der im ersten Fall durch Sturz beim sprungweisen Vorgehen, im letzteren beim Sprung über 2 Treppenstufen entstanden war. | | 3 geheilt.
3 dienst-fähig. |
| 1040 | Potsdam, L., Gefreiter. | Hautverlust am linken Unterschenkel nach Rose. — 14. Mai 1906. — Beschleunigung der Heilung. | 16. Juli 1906. Nach Abkratzung der Fleischwärzchen Auflegen von Hautläppchen vom Oberarm nach Thiersch. Vollständige Anheilung. Dienstunbrauchbar wegen häufiger Anschwellung des Beins. | Geheilt.
Dienst-unbrauchbar. |
| 1041 | Bromberg, S., Musketier. | Muskelverknöcherung und Knochenwucherung in der rechten Ellenbeuge. Verrenkung des Ellenbogengelenks. — 14. Juli 1905. — Erhebliche Beugungsstörungen des Ellenbogengelenks. | 5. Oktober 1905. Herausschneiden und Abmeißeln von Knochenwucherungen und Muskelverknöcherungen in der rechten Ellenbeuge, die zum Teil dem Oberarmknochen fest aufsaßen. Eröffnung des Ellenbogengelenks. Wundnaht. Heilung. Trotz medikomechanischer Nachbehandlung Bewegungen im Ellenbogengelenk nur in einem Winkel von 85° bis 150°. | Geheilt.
Invalide. |
| 1042 bis 1059 | | Bei 1 Musketier in Magdeburg, 1 Unteroffizier in Münster und 1 Invaliden in Düsseldorf wurde ein ebenfalls nach Verrenkung des Ellenbogengelenks entstandener Muskelknochen von der Vorderfläche des Gelenks bzw. aus dem inneren Oberarmmuskel entfernt. Es trat Heilung mit freier Beweglichkeit ein; der Unteroffizier wurde dienstfähig, der Mann in Magdeburg, bei dem die Verrenkung schon 4 Wochen bestanden hatte und erst nach Entfernung der Knochenwucherung die Einrenkung möglich geworden war, mußte wegen Schwäche des Arms dienstunbrauchbar entlassen werden. Heilung mit Erhaltung der Dienstfähigkeit wurde bei einem Ulanen in Potsdam erzielt, bei welchem ein walnußgroßes, mit der Gelenkkapsel in der Mitte verwachsenes Knochenstück, das sich nach Abspaltung des Kronenfortsatzes durch Verrenkung des Gelenks gebildet hatte, operativ entfernt wurde. In noch weiteren 14 Fällen wurden Muskelknochen durch Operation mit Ausgang in Heilung und Dienstfähigkeit beseitigt, von denen 3 durch Hufschlag entstanden waren, bei 1 Kürassier in Münster in den rechten Oberschenkelstreckmuskeln, bei 1 Ulanen und 1 Gefreiten in Düsseldorf im rechten inneren Oberarmmuskel bzw. in den linken Oberschenkelstreckmuskeln. Die übrigen 11 Operierten waren Infanteristen, bei denen im linken zweiköpfigen bzw. inneren Oberarmmuskel Muskelknochen nach Quetschung durch Bajonettstoß entstanden waren. (Allenstein [2], Schneidemühl, Coeslin [3], Stettin, Erfurt [4]). | | 18 geheilt.
16 dienst-fähig.
1 dienst-unbrauchbar.
1 invalide. |
| 1060 | Gera, P., Musketier. | Querbruch der linken Kniescheibe. Fall auf der Treppe. — 27. Oktober 1905. — Starker Bluterguß im Gelenk und Auseinanderweichen der Bruchstücke. | 28. Oktober 1905. Längsschnitt über die Mitte der Kniescheibe. Ausräumung der Blutgerinnsel. Naht mit Silberdraht. Knöcherne Vereinigung der Bruchenden. Beugung nur bis zu 90° ausführbar. Treppensteigen gut möglich. | Geheilt.
Invalide. |
| 1061 bis 1065 | | Durch Naht der Bruchstücke wurde außerdem noch 5mal die Heilung eines Kniescheibenbruchs erzielt: eines rechtsseitigen bei 1 Sergeanten in Diedenhofen nach Fall auf das Knie, bei 1 Jäger in Dresden nach Stoß gegen eine Wand, und in demselben Standort bei 1 Fahrer nach Hufschlag; eines linksseitigen bei 1 Gefreiten in Rathenow und 1 Husaren in Cassel, beidemal nach Hufschlag. Bei dem erstgenannten Verletzten wurde Dienstfähigkeit erzielt, die übrigen 4 mußten entlassen werden. | | 5 geheilt.
1 dienstfähig.
1 dienst-unbrauchbar.
3 invalide. |
| 1066 | Straßburg i. E., B., Husar. | Querbruch des rechten Ellenbogenfortsatzes. Fall vom Pferde. — 3. Januar 1906. — Starkes Auseinanderweichen der Bruchenden. | 12. Januar 1906. Naht der Bruchenden mit Silberdraht. — Knöcherne Vereinigung. Zur vollen Streckung des Ellenbogengelenks fehlten 15°. | Geheilt.
Invalide. |
| 1067 | Spandau, S., Gefreiter. | Offener Bruch des rechten ersten Mittelhandknochens. Überfahren durch einen Furagewagen. — 4. Oktober 1905. — Ausbleiben einer festen Vereinigung der Knochenenden. | 25. Oktober 1905. Knochennaht des rechten ersten Mittelhandknochens. Strichförmige Narbe, feste Vereinigung der Bruchstücke. Völlige Beweglichkeit des Daumens. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 1068 | | Bei 1 Musketier in Münster, der bei einem Fall beide Vorderarmknochen gebrochen hatte, trat die vorher ausgebliebene knöcherne Vereinigung nach der Knochennaht trotz glatter Wundheilung nur an der Elle und auch dort erst nach Anwendung weiterer Hilfsmittel (Massage, Stauung, Heißluftbehandlung) ein. Der Arm wurde gut gebrauchsfähig. | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 1069 | | Bei 1 Füsilier der Unteroffizierschule Biebrich, der durch Fall beim Turnen beide Vorderarmknochen gebrochen hatte, war eine Vereiterung der Bruchstelle und Fistelbildung eingetreten. Die Heilung durch die Knochennaht gelang erst nach einer längere Zeit dauernden Eiterung. (Wiesbaden). | | 1 geheilt.
1 invalide. |
| 1070 | Potsdam, M., Sergeant. | Beweglich geheilter Bruch des rechten Unterschenkels (falsches Gelenk). Hufschlag. — 10. August 1905. — Wiederherstellung der Gehfähigkeit. | 20. November 1905. Knochennaht beider stark verschobener Unterschenkelknochen nach treppenförmiger Anfrischung. Heilung mit Verkürzung des Beines um 3 cm. Gute Gebrauchsfähigkeit. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 1071 | Karlsruhe, M., Invalide. | Schief geheilter, ursprünglich offener Bruch des rechten Unterschenkels. Überfahren. — 20. November 1903. — Starke Verbiegung an der Bruchstelle, Schmerzen und Unmöglichkeit, aufzutreten. | 25. März 1906. Durchmeißelung der Knochennarbe des Schienbeins, Ausgleichung der Verbiegung. Drahtnaht. Wundnaht, Gipsverband. Heilung. Mit Stützapparat gute Gehfähigkeit. | Geheilt. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---------------|---------------------------------|---|--|---|
| 1072 | Magdeburg, H.,
Musketier. | Verrenkung des linken Ellenbogengelenks nach hinten, Sturz mit dem Rade. — 14. April 1906. — Mißlingen der unblutigen Einrenkung nach sechswöchigem Bestehen der Verrenkung. | 29. Mai 1906. Blutige Einrenkung des linken Ellenbogengelenks nach v. Eiselsberg-Bunge. Die um die Gelenkenden herum zur Entwicklung gekommenen umfangreichen Knochenneubildungen wurden nach Anlegung zweier Schnitte (an der Ellen- und Speichenseite) entfernt, worauf die Einrenkung leicht gelang. Drainage, Muskel- und Hautnaht. Heilung ohne Störung. Neue erhebliche Knochenwucherungen an der Vorderseite des Gelenks beschränkten die Bewegung auf einen Winkel von 25°, Streckung bis zum Winkel von 155°. | Geheilt.
Dienstunbrauchbar. |
| 1073 | Danzig, L.,
Jäger zu Pferde. | Verrenkung des Mond- und Kahnbeins der linken Hand. Sturz mit dem Pferde auf den Rücken der vorgestreckten, geballten linken Hand. — 9. Januar 1906. — Bewegungsbeschränkung der Hand. | 1. März 1906. Schnitt auf der Beugeseite des Handgelenks. Entfernung des Mondbeins. Das unvollkommen verrenkte Kahnbein ließ sich nicht zurückbringen. Naht, Drainrohr. Glatte Heilung. Besserung der Beweglichkeit des Handgelenks. | Geheilt.
Invalide. |
| 1074 | Altona, K.,
Musketier. | Bruch des Kahnbeins bei Verstauchung des rechten Handgelenks durch Fall. — Februar 1905. — Schmerzen im Handgelenk. (Röntgenbild.) | 31. August 1905. Entfernung des kleineren Bruchstückes des rechten Kahnbeins nach Freilegung des Handgelenks. Ungestörte Heilung, Verschwinden der Beschwerden. | Geheilt.
Invalide. |
| 1075 | Spandau, H.,
Kanonier. | Bruch beider rechter Unterschenkelknochen. Umknicken des Fußes beim Turnen. — 30. November 1905. — Fistelbildung. | 24. Februar 1906. Aufmeißelung und Entfernung eines haselnußgroßen und mehrerer kleinerer abgestorbener Knochenstücke. Abflachung vorspringender Knochenanteile an der Bruchstelle. Ausstopfung mit Jodoformgaze, Schienenverband. Feste eingezogene Narbe. Bei angestrengtem Gehen mäßige Schwellung des Fußes. | Geheilt.
Invalide. |
| 1076 bis 1078 | | Die gleiche Operation wurde am linken Wadenbein zur Entfernung eines größeren, nach Knochenmarkentzündung abgestorbenen Knochenstücks bei 1 Kürassier in Münster ausgeführt. Die Bildung abgestorbener Knochenstücke nach Knochenmarkentzündung im rechten Oberarm führte bei 1 Soldaten in Chemnitz zu viermaliger Aufmeißelung, weil immer wieder Nachschübe unter Fiebereintritt stattfanden. Schließlich trat Heilung ein, doch war der Speichennerv gelähmt. — Bei 1 Kürassier in Halberstadt wurde durch Abmeißelung von Knochenneubildungen vom linken Oberschenkel, die als tuberkulös angesehen wurden, Heilung erzielt. | | 3 geheilt.
3 invalide. |
| 1079 | Meiningen, H.,
Musketier. | Entzündliche Schwellung des linken Hüftgelenks, Knochenmarkserkrankung des linken Oberschenkelknochenhales. Ursache unbekannt. — 12. Dezember 1905. — Hohes Fieber. Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 12. Januar 1906. Eröffnung des linken Hüftgelenks. — Auskratzung am Kopf und Hals des Oberschenkelknochens. Langsames Verheilen der nicht vernähten Gelenkhöhle. Versteifung des Hüftgelenkes, Verdickung des ganzen Oberschenkelknochens. Gehen nur mit Stock möglich. | Gebessert.
Invalide. |
| 1080 | Stettin, S.,
Grenadier. | Eitrige Knochenentzündung im hinteren Fortsatz des rechten Sprunggelenks. — 26. März 1906. — Schmerzen beim Marschieren. Starke Auftreibung des rechten Fußgelenks. | 19. April 1906. Eröffnung des rechten Fußgelenks von hinten durch 2 senkrechte Schnitte hinter den Knöcheln. Ausschabung von Fleischwärmchenmassen. Entfernung der Großzehenbeugesehne, des hinteren Fortsatzes des Sprunggelenks und eines 2,5:1,0 cm großen toten Knochenstückes. Ausstopfung, gefensterter Gipsverband. Ungestörte Wundheilung. Rechtes Fußgelenk in rechtwinkliger Stellung völlig steif; stark hinkender Gang. | Geheilt.
Invalide. |
| 1081 | Karlsruhe, S.,
Grenadier. | Gelenkmaus im rechten Ellenbogengelenk. Ursache unbekannt. — Beschwerden seit Anfang Mai 1906. — Bewegungsstörung im rechten Ellenbogengelenk. | 29. September 1906. Entfernung der Gelenkmaus aus dem rechten Ellenbogengelenk. Längsschnitt über die Spitze des Hakenfortsatzes durch die Strecksehne bis in das Gelenk. Schichtnaht. Ungestörte Heilung. Völlig freies Gelenk. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 1082 bis 1089 | | Die operative Entfernung einer Gelenkmaus aus dem linken Kniegelenk wurde 4mal mit Ausgang in Heilung und Dienstfähigkeit ausgeführt (Halle a. S., Breslau, Celle, St. Avoild). Auch aus dem rechten Kniegelenk wurde 4mal eine Gelenkmaus entfernt; alle 4 Operierte wurden geheilt, 2 (Kolberg, Dresden) wurden dienstfähig, 2 (Rendsburg, Dresden) invalide. Als Ursache für die Entstehung des Fremdkörpers wird 4mal Fall auf das Knie angegeben, in den anderen Fällen war die Ursache unbekannt. | | 8 geheilt.
6 dienstfähig.
2 invalide. |
| 1090 | Stuttgart, W.,
Grenadier. | Chronische Schleimbeutelentzündung am linken Knie; Knieen beim Felddienst. — 7. Oktober 1905. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 11. Oktober 1905. Ausschneidung des chronisch entzündeten Schleimbeutels mit 10 cm langem Längsschnitt. Naht; 2 Drains. Erste Verklebung. Kniegelenk frei beweglich. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 1091 | Dresden, G.,
Schütze. | Sehnenscheidentuberkulose am linken Handrücken. — Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 11. Juni 1906. Ausschneidung der walnußgroßen Geschwulst, die von der Sehnscheide der Strecksehnen ausging. Heilung durch Fleischwärmchenbildung. | Geheilt.
Dienstfähig. |

| Lfde. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---------------|------------------------------|---|--|-----------------------------|
| 1092 | Danzig, K., Intendantur-rat. | Krampfadern an beiden Unterschenkeln. Ursache unbekannt, Entstehung allmählich. Wunsch des Kranken. | 28. November 1905. Unterbindung der Rosenblutadern beiderseits dicht unter Leistenbeuge. Links Schnitt über die Wade von der Kniekehle bis zum inneren Knöchel. Nach Unterbindung der tiefen Äste Entfernung der Geflechte. Rechts gleiche Ausschälung mit 15 cm langem Schnitt. Trockener Verband, Schienenhohlagerung. Ungestörte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1093 bis 1104 | | In 2 weiteren Fällen wurde wegen Krampfadern die Rosenblutader unterbunden und Stücke aus ihr ausgeschnitten, 1 mal rechts (Ulm), 1 mal links (Potsdam). 10 mal wurde die einfache Ausschälung der Krampfaderknoten ausgeführt, und zwar 2 mal linksseitig (Ludwigsburg, Mülhausen i. E.), 5 mal rechtsseitig (Dresden, Ulm, Mülhausen i. E. [3]), 3 mal doppelseitig (Dresden [2], Straßburg i. E.). Sämtliche Operierte wurden geheilt und dienstfähig. | | 12 geheilt. 12 dienstfähig. |
| 1105 | Berlin, F., Grenadier. | Wiederkehrende (habituelle) Verrenkung der Sehne des rechten langen Wadenbeinmuskels. Beim Eskaladieren entstanden. — August 1905. — Schmerz bei Bewegung. | 28. März 1906. Überlagerung eines Knochenhautknochenlappens vom äußeren Knöchel über die Sehne und Befestigung des Lappens mit Hilfe eines Gelenkbandes nach hinten und unten. Hautnaht. Gipsverband. Glatte Heilung. Die Knochenstange verhinderte das Überspringen der Sehne vollkommen. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1106 | | Die gleiche Operation wurde bei 1 Jäger in Bückeburg ausgeführt, bei dem die Sehnen der Wadenbeinmuskeln nach einem Tritt gegen den Fuß beim Laufschrift gelockert wurden. Das Ergebnis war ebenfalls nach glatter Heilung ein sehr gutes, doch wurde der Mann wegen leichter Schwäche im Fußgelenk als invalide entlassen. | | 1 geheilt. 1 invalide. |

D. Geschwulstoperationen.

| | | | | |
|---------------|----------------------------------|---|---|---------------------------|
| 1107 | Altona, B., Füsillier. | Wulstförmige Anschwellung der äußeren Nase durch Paraffin-Einspritzung bei einer 1901 durch Verletzung entstandenen Sattelnase. Schmerzhaft Spannung der Nase und große Verunstaltung. | 22. März 1906. Herausnahme von Teilen des Paraffins aus dem Unterhautzellgewebe auf beiden Nasenhälften durch Längsschnitt; in der Mitte blieb eine Paraffinbrücke zurück. Heilung durch Fleischwärzchenbildung. Weit besseres Aussehen als früher, Beseitigung des spannenden Gefühls. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1108 | Metz, A., Pionier. | Erweiterung (Cyste) des Ausführungsganges der rechten Ohrspeicheldrüse. — Seit 5. Lebensjahr bestehend. — Aussichtslosigkeit anderer Behandlung. | 22. August 1906. Ausschneidung der vielbuchtigen Cyste, in der ein Speichelstein steckte. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1109 | Colmar i. E., K., Unteroffizier. | Fröschleingeschwulst (Ranula) der rechten Unterzungendrüse. — Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Behinderung beim Sprechen und bei der Nahrungsaufnahme. | 18. Dezember 1905. Ausschneiden eines ovalen Schleimhautlappens und Ausschälung der etwa apfelgroßen Geschwulst. Glatte Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1110 | Stuttgart, N., Grenadier. | Geschwulst (Epitheleyste) am kleinen Finger der rechten Hand. — 1 1/2 Jahr vorher Fall in ein spitzes Eisen. — Wunsch des Kranken. | 4. April 1906. Auslösung der Geschwulst. Naht. Heilung durch erste Verklebung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1111 | | Eine ebensolche Geschwulst, die nach einer Verletzung mit einer Bohrmaschine 3/4 Jahre vorher am linken Daumen entstanden war, wurde einem Fahrer desselben Standortes durch Operation entfernt. Der Mann wurde geheilt und dienstfähig. | | 1 geheilt. 1 dienstfähig. |
| 1112 | Stuttgart, W., Gefreiter. | Fettgeschwulst an der rechten Schulter. — Angeblich seit 3 Monaten. — Wunsch des Kranken. | 7. August 1906. Auslösung der hühnereigroßen Geschwulst. Erste Verklebung. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1113 bis 1115 | | Bei 1 Sergeanten in Stuttgart und 1 Ökonomehandwerker in Frankfurt a. O. wurden gleichfalls Fettgeschwülste am Rücken bezw. an der linken Schulter entfernt. Beide Operierte wurden geheilt und dienstfähig. Mit demselben Erfolge wurde bei 1 Kanonier in Metz-Montigny, der zweimal eine leichte Ohrspeicheldrüsenentzündung durchgemacht hatte, eine erbsengroße Fettgeschwulst aus der linken Wange entfernt, welche durch Druck auf den Ausführungsgang der Ohrspeicheldrüse cystische Erweiterung desselben und Stauungserscheinungen in der Drüse hervorgerufen hatte. | | 3 geheilt. 3 dienstfähig. |
| 1116 | Thorn, D., Musketier. | Blutgefäßgeschwulst (Angiom) am linken Oberschenkel. — Bestand seit der Kindheit. — Häufige Blutung infolge Wundscheuerns. | 9. August 1906. Ausschneidung der Geschwulst im Gesunden. Naht. Heilung. | Geheilt. Dienstfähig. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|---|--|--|--|
| 1117 | Neumünster, M.,
Musketier. | Fleischgeschwulst (Sarkom) des linken Oberkiefers. — Ursache und Tag der Erkrankung unbekannt. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 12. April 1906. Aussägung des linken Oberkiefers nach Velpeau. Abmeißelung des linken Oberkieferknochens unter Erhaltung des Augenhöhlenrandes. — 20. Mai 1906. Entfernung einer in der Narbe des harten Gaumens wiedergewachsenen Geschwulst. Rückfall unterhalb des linken Auges. — Am 16. Juli 1906 auf Wunsch beurlaubt, verstarb er in der Heimat. | Ungeheilt.
Gestorben am 26. Juli 1906. |
| 1118 | Rendsburg, B.,
Trainsoldat. | Knochen-Fleischgeschwulst (Osteosarkom) des rechten Oberkiefers. Ursache unbekannt. — 15. November 1905 zufällig bemerkt. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 1. Dezember 1905. Aussägung des rechten Oberkiefers nach Dieffenbach. — 24. Januar 1906. Rückfällige Geschwulstbildung unter der rechten Augenhöhle. Operation verweigert. Tod bald nach der Entlassung am 21. Februar 1906. | Ungeheilt.
Invalide. |
| 1119 | Berlin, M.,
Pionier. | Fleischgeschwulst (Sarkom) des rechten Schulterblattes. Ursache unbekannt. — Seit 2. Juli 1906 Drüsenschwellung in der rechten Achselhöhle. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 14. Juli 1906. Entfernung mehrerer schmerzhaft geschwollener Drüsen aus der rechten Achselhöhle. — 6. August 1906. Eröffnung eines Eiterherdes unter dem großen Brustmuskel. — 21. August 1906. Auslösung des rechten Armes samt Schultergürtel (Bergersche Operation). Tod während der Operation. | Gestorben am 21. August 1906. |
| 1120 | Dresden, H.,
Grenadier. | Riesenzellengeschwulst (Sarkom) im rechten Handteller. Ursache unbekannt. — Seit Weihnachten 1905 allmählich gewachsen. — Gebrauchsbehinderung der Hand. | 28. Juni 1906. Ausschneidung der Geschwulst. Freilegung der Geschwulst durch Zurückschlagen eines Hautlappens. Teils stumpfe, teils scharfe Auslösung der Geschwulst. Glatter Heilungsverlauf. | Geheilt.
Dienstfähig. |
| 1121 | Stettin, D.,
Pionier. | Knorpel - Knochen - Fleischgeschwulst (Fibrochondro-Osteosarkom) am linken Oberschenkelknochen. Fall aufs linke Bein. — 8. Februar 1906. — Krankmeldung am 12. Februar 1906. Bösartigkeit der Geschwulst. | 23. April 1906. 20 cm langer senkrechter Hautschnitt über die Höhe der oberhalb der linken Kniekehle gelegenen Geschwulst. Auslösung der Geschwulst aus den Weichteilen, Ausmeißelung und Ausschabung des von ihr durchsetzten Knochens. Ausstopfung der Knochenhöhle, Naht. Glatte Heilung. Linkes Kniegelenk frei beweglich. Schwäche des linken Beins. | Geheilt.
Invalide. |
| 1122 | Allenstein, G.,
Invalide. | Knochen - Fleischgeschwulst (Osteosarkom) des linken Oberschenkels. — Rückfall nach Absetzung des linken Oberschenkels am 1. Juni 1905. — Seit Anfang Dezember 1905 Schmerzen, Anschwellung und Eiterungen am Stumpf. Lazarettaufnahme 20. Januar 1906. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 25. Januar 1906. — Auslösung des linken Oberschenkels nach hoher Absetzung. Schichtnaht. Bis 8. Februar Fieber und Eiterung. Dann langsame Heilung. Feste Narben. | Geheilt. |
| 1123 | Schneidemühl, K.,
Musketier. | Knochen - Knorpel - Fleischgeschwulst (Osteochondrosarkom) am rechten Schienbein. Sturz aufs rechte Knie und Schienbein. — 5. August 1905. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 19. September 1905. Entfernung der Geschwulst mit Meißel und scharfem Löffel. — 20. Oktober 1905. Absetzung des rechten Oberschenkels in der Mitte. Etagnnaht. — Fieberloser Verlauf. Fester Narbenverschluß. Mit künstlichem Bein gute Bewegungsfähigkeit. | Geheilt.
Invalide. |
| 1124 | Straßburg i. E.,
Z.,
Sanitätsfeldwebel. | Krebs (krebzig entartete Balggeschwulst) am linken Unterkiefer. Ursache unbekannt. — Beginn November 1905. — Wachsen der Geschwulst. | 23. Januar 1906. Schnitt am unteren Rande des wagerechten Unterkieferastes. Entfernung der beweglichen Geschwulst und der Unterkieferdrüse. — 3 Wochen nach der Operation rückfällige Geschwulstbildung in den Nacken- und Schlüsselbeindrüsen. Tod an Herzschwäche.

des Unterkiefers und Mundbodens durch die Krebsgeschwulst. In den Lungen zahlreiche tuberkulöse Herde. | Gestorben am 15. Juni 1906.
Leichenbefund: Zerstörung |
| 1125 | Berlin, G.,
Vizewachmeister. | Magenkrebs. Angeblich infolge von Erkältung im Frühjahr 1905. — Verschlimmerung Herbst 1905. — Kräfteverfall. Beseitigung der Geschwulst. | 6. Januar 1906. Anlegung einer Magendünndarmfistel, da die Geschwulst fast die ganze hintere Magenwand, die Leber und das Netz ergriffen hatte. Naht. Trockener Verband. — Temperaturanstieg. Kräfteverfall, Herzschwäche. | Gestorben am 8. Januar 1906. |
| 1126 | Graudenz, W.,
Gefreiter. | Magenkrebs. Ursache unbekannt. — Beginn Juli 1905. — Fortschreiten der Kräfteverfall. | 15. März 1906. Bauchschnitt vom Schwertfortsatz bis 2 querfingerbreit unterhalb des Nabels. — Herausschneiden des erkrankten Magenteils in der Umgebung des Pfortners. Naht der Magenwunde und der Zwölffingerdarmwunde. Anlegung einer Magendünndarmfistel mittels Murphy-Knopfes. Bauchfellentzündung und Herzschwäche.

schwarz verfärbte, stark gespannte Ränder. Aus einer Öffnung fließt Mageninhalt heraus. $\frac{4}{5}$ des Magens mit Einschluß des Pfortners fehlen. Bauchfellentzündung. | Gestorben am 16. März 1906.
Leichenbefund: Magen naht zeigt blau- |
| 1127 | Straßburg i. E.,
Z.,
Jäger. | Magenkrebs (Scirrhus), Ursache unbekannt. — Beginn Juni 1905. — Vollkommener Verschluß des Magens und hochgradige Abmagerung. | 31. August 1905. — Bauchschnitt in der Mittellinie. Anlegung einer Magendünndarmfistel mittels Murphy-Knopfes. Dieser fiel, wie das Röntgenbild zeigte, in den Magen, ohne Störungen zu machen. — Geschwulst wuchs weiter. | Gestorben am 25. Oktober 1905. |

| Lfd. No. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bezw. Zweck der Operation | Operationstag, Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|---------------|--|---|---|--------------------------------|
| 1128 | Magdeburg, P.,
Musketier. | Gallertkrebs am Blinddarm und aufsteigendem Grimmdarm. Angeblich Sprungüberden Kasten. — 10. August 1905. — Unmöglichkeit anderer Beseitigung der höckrigen Geschwulst. | 28. November 1905. Bauchschnitt in der rechten unteren Darmbeingrube. Die Geschwulst mit dem Bauchfell fest verwachsen, nicht entfernbar. Verschuß des Bauches. — Ende Januar 1906 Erscheinungen von Darmverschuß. — 7. Februar 1906. Anlegung einer Fistel zwischen S-förmiger Krümmung des Dickdarms und einer Dünndarmschlinge. Tod an Herzschwäche. | Gestorben am 9. Februar 1906. |
| 1129 | Breslan, R.,
Oberfeuerwerker. | Krebs des absteigenden Dickdarms. Angeblich Quetschung des Unterleibs. — Juli 1905. — Bösartigkeit der Geschwulst. | 30. April 1906. Schnitt am äußeren Rande des linken geraden Bauchmuskels. Da die Entfernung der den größten Teil des kleinen Beckens ausfüllenden Geschwulst unmöglich, Vernähung der Bauchwunde. Nach Heilung der Bauchwunde ins Revier entlassen. | Gestorben am 2. November 1906. |
| 1130 | Schwerin, K.,
Kanonier. | Blasenwurm (Echinokokkus) der Leber. — 2. Februar 1906. — Zunehmende Vorwölbung der Leber und fortschreitender Kräfteverfall.

Leber zeigen hier keine krankhaften Veränderungen. Schluß der Bauchhöhle. Ausschneidung eines anderen Stückes der 7. Rippe in der Verlängerung des früheren Operationsschnittes. Eröffnung eines großen bis zur Wirbelsäule reichenden Sackes. Drainage. Heilung mit Fistelbildung. | 3. März 1906. Ausschneidung eines Stückes der rechten 7. Rippe vor der vorderen Achsellinie. Entleerung der Blasengeschwulst nach Probeeinstich; 3 Liter Inhalt. Nach glatter Heilung Fieber und erneute Vorwölbung in der Gallenblasengegend. — 23. März 1906. Eröffnung der Bauchhöhle: die Ober- und Unterfläche der | Geheilt. Invalide. |
| 1131 | Straßburg i. E., V.,
Unteroffizier. | Kropf mit Lähmung der rechten Stimmlippe. Ursache unbekannt. Allmählich verschlimmert. Heiserkeit und Atemnot. | 21. November 1905. Kragenschnitt nach Kocher. Entfernung der rechten Kropfhälfte. Naht. Ungestörte Heilung. Keine Atembeschwerden. Stimme klar. Nach dem Kehlkopfspiegelbild bestand jedoch die Stimmbandlähmung fort. | Geheilt. Dienstfähig. |
| 1132 bis 1146 | | Durch 8 weitere Ausschneidungen einseitiger Kropfgeschwülste (rechts: Dresden, Ulm, Metz; links: Berlin, Altona, Ulm [2], Straßburg i. E.) meist unter Mitnahme des Mittelstücks und 2 bei doppelseitigem Kropf ausgeführte, keilförmige Ausschneidungen auf beiden Seiten (Mülhausen i. E.), sowie durch 5 Ausschälungen von Knoten oder Cysten (Dresden, Stuttgart, Ludwigsburg, Weingarten, Wiesbaden) wurde in allen Fällen die Dienstfähigkeit wiederhergestellt. Eine Kropfgeschwulst in Ulm war stark verwachsen und reichte bis hinter das Brustbein. | | 15 geheilt. 15 dienstfähig. |
| 1147 | Braunschweig, P.,
Musketier. | Pulsadergeschwulst der linken Speichenschlagader. Stichverletzung. — 10. Oktober 1905. — Gefahr des Durchbruchs. | 19. Oktober 1905. Unterbindung der linken Speichenschlagader oberhalb und unterhalb der Geschwulst. Entfernung des Sackes. Naht. Feste Vernarbung. Keine Störungen des Blutumlaufs. | Geheilt. Dienstfähig. |

1525 = 10,59 % der untersuchten Nahrungs- und Genußmittel sowie Gebrauchsgegenstände wurden beanstandet.

Von den zurückgewiesenen Backwaren schmeckten 4 Proben Eierzwieback stark ranzig, sie mußten wegen des hohen Säuregrades beanstandet werden. 1 Bierprobe — angeblich Weißbier — stellte eine Mischung von der Zusammensetzung der Brauselimonaden dar, 2 Biere waren zu jung und zeigten Nachgärung. 1 Braunmehl hatte einen Aschengehalt von 3,62 %. Von 362 Butterproben entsprachen 73 = 20,17 % nicht den an sie zu stellenden Anforderungen. 7 Proben waren mit fremden Fetten vermischt, 6 Proben enthielten zu geringen Fettgehalt, die anderen Proben mußten wegen des hohen Säuregrades, des hohen Wassergehalts oder wegen zu hohen Gehalts an Kochsalz beanstandet werden. Von 109 untersuchten Desinfektionsmitteln waren 12 minderwertig. 2 Eikonserven hatten einen Zusatz von Borsäure. 2 Essigproben wurden wegen zu geringen Gehalts an Essigsäure beanstandet, 1 Probe enthielt freie Mineralsäuren. 1 Schmalzprobe enthielt 40 % Baumwollsamöl, 2 Proben waren mit Wurstfett versetzt, 1 Speiseöl war stark ranzig. Im Hackfleisch wurden 1 mal schwefligsaure Salze gefunden, 2 Proben Fleisch erwiesen sich als verdorben. Bei 5 Büchsen Fleischkonserven wurden im Innenlot Bleimengen von 37,2 bis 49,1 % gefunden. Wiederholt sind Verfälschungen des Fleischextrakts mit Kochsalz beobachtet worden; 2 Proben enthielten 10 % Kochsalz mehr als die zum Verdingungstermin eingesandte Probe. Bei Fleischkonserven wurde eine Auftreibung der Büchsen beobachtet, die nicht auf die Tätigkeit von Kleinwesen zurückzuführen, sondern durch Einwirkung der in der Bouillon enthaltenen organischen Säuren auf das Eisen infolge der ungenügenden Verzinnung des Büchsenmaterials entstanden war. Der sich hierbei bildende Wasserstoff hatte die Auftreibung der Büchsen verursacht. 11 Fruchtsäfte erwiesen sich als Kunstgemische, die unter Anwendung von Fruchtäthern und Teerfarbstoffen hergestellt waren; 1 Himbeersaft und 1 Zitronensaft hatten einen Zusatz von Salizylsäure erhalten. Die seit Jahren fortgesetzten Untersuchungen über die Lagerfähigkeit der Gemüsekonserven, die behufs Erhöhung des Nährwertes mit Energin und Aleuronat versetzt worden waren, haben ergeben, daß die Haltbarkeit der Konserven durch diese Zusätze ungünstig beeinflusst wird. 2 Pfefferproben enthielten 25 und 40 % taube Körner. 1 Griesprobe, die als Weizengries angeboten war, bestand aus Maisgries. 1 Haarfärbemittel enthielt 0,793 Teile Blei. 3 Schokoladen mußten wegen des geringen Kakaogehalts zurückgewiesen werden, 2 Proben enthielten Mehlzusatz. Die beanstandeten Limonaden stellten Mischungen dar, die

ohne Anwendung natürlicher Fruchtsäfte mit Teerfarbstoffen gefärbt waren. 1 Melassefuttermittel enthielt zu wenig Zucker. Von 1728 Milchproben mußten 104 Proben zurückgewiesen werden. Die beanstandeten Proben waren teilweise gewässert oder entrahmt, teilweise gewässert und entrahmt. 37 Mineralwasserproben mußten wegen der Verwendung nicht einwandfreien Wassers oder nicht einwandfreier Salze bei der Herstellung der Mineralwässer zurückgewiesen werden. Von 3 Nickelhähnen bestand einer aus 99 Teilen Eisen und enthielt nur Spuren von Nickel, der zweite Hahn war aus 51,4 Teilen Nickel, 40 Teilen Kupfer und 8,5 Teilen Zink, der dritte aus 67,8 Teilen Nickel, 27,6 Teilen Eisen und 4,6 Teilen Zinn zusammengesetzt. Bei den zurückgewiesenen Petroleumproben war die Herzfraktion zu gering. Die beanstandeten Roßhaarproben waren entweder gefärbt oder sie entsprachen nicht den zum Verdingungstermin eingesandten Proben. Von den Schmiermitteln entsprachen 16 nicht den Lieferungsbedingungen. Sie waren entweder nicht helle Öle oder zu dünn- oder zu dickflüssig; einige hatten ein zu hohes spezifisches Gewicht, andere hatten Zusätze fremder Öle erhalten. Die Seifen enthielten zum Teil erhebliche Mengen Stärke, einige Proben mußten wegen des hohen Wassergehalts oder wegen des geringen Gehalts an Fettsäuren zurückgewiesen werden, auch gab der Zusatz unerlaubter Füllmittel verschiedentlich den Grund zur Beanstandung. Die Spirituosen waren wegen des Gehalts an Branntweinschärfen, wegen des zu geringen Alkoholgehalts und wegen Vorhandenseins künstlicher Farbstoffe zu beanstanden. Von den untersuchten Stearinkerzen waren 5 mit Paraffin versetzt, von 4 Wachskerzen war 1 mit Stearin, 1 mit Ceresin verfälscht; 1 bestand nur aus Ceresin. Die beanstandeten Stoffproben entsprachen wegen ihres hohen Gehalts an Schlichte nicht den Lieferungsbedingungen. Die zurückgewiesenen Verbandstoffe entsprachen bezüglich der Zusammensetzung und Güte nicht den zu stellenden Anforderungen. Von 560 geprüften Verzinnungen der Menagegeschirre usw. erfüllten 125 nicht die Bestimmungen des Gesetzes über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen. Immer noch ist bei Verzinnungen große Vorsicht geboten, da von 87 Neuverzinnungen 21 = 24 % beanstandet werden mußten. Die beanstandeten Wurstproben enthielten zum Teil erhebliche Mehlzusätze und zu hohen Wassergehalt. In einigen Proben wurden Frischhaltungsmittel, in anderen künstliche Farbstoffe nachgewiesen. Bei den toxikologischen Untersuchungen wurde 2 mal Opium, 1 mal Morphinum und Kokain, 1 mal Morphinum, 1 mal Morphinum und 1 Quecksilberpräparat nachgewiesen. In 2 Blutproben, die auf Kohlenoxyd zu prüfen waren, wurde beide Male Kohlenoxyd nachgewiesen.

H. Zusammenstellung der wichtigeren, in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906 erlassenen, hygienische Maßnahmen betreffenden Verfügungen.

Anlage 1.

Kriegsministerium.
Medizinal-Abteilung. Berlin W. 66, den 4. 4. 1906.
Nr. 2214/3. 06. M. A. Leipzigerstr. 5.

Das Königliche Sanitätsamt erhält Exemplare „Beiträge zur Bekämpfung des Typhus im Deutschen Reiche“ (Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte, Band 24, Heft 1) zur Bekanntgabe an die unterstellten Sanitätsoffiziere und zur geeigneten Verteilung.

Im Anschluß hieran weist die Abteilung darauf hin, daß zur Ermittlung der sogenannten „chronischen Bazillenträger“ vor allem der Stuhl des an Typhus Erkrankten im weiteren Verlauf der Genesung wiederholten bakteriologischen Untersuchungen zu unterwerfen ist, und zwar mindestens dreimal innerhalb eines laufenden 14tägigen Zeitraumes.

Um über Zahl, Behandlung usw. solcher Bazillenträger näheren Aufschluß zu erhalten und somit breitere Grundlagen für die Beurteilung der von ihnen ausgehenden

Gefährdungen der Umgebung sowie auch der zur Abstellung der Gefährdungen erforderlichen Maßregeln zu gewinnen, ist unter Benutzung des beigegebenen Musters allmonatlich zum 9. über jeden ermittelten derartigen Bazillenträger zu berichten. (Fehlanzeigen nicht erforderlich.) — Dabei ist etwaigen mit der Bazillenausscheidung verbundenen Erkrankungen der Gallenblase und Gallengänge besondere Beachtung zuzuwenden.

Das Königliche Sanitätsamt wird ergebenst ersucht, hiernach das Weitere zu veranlassen.

Dem Generalkommando ist über vorstehende Verfügung Vortrag zu halten.

In Vertretung.
Paalzow.

An
sämtliche Königliche Sanitätsämter.

Zählblatt für Typhus-(Paratyphus-)Bazillenträger.

Truppenteil:
Dienstgrad:
Vor- und Zuname:
Heimatsort:

Ausstellende Stelle:
Ort und Datum der Ausstellung:

| Typhus:
Paratyphus: | | | Bakteriologische Untersuchungen wurden ausgeführt: | | | Eine gegen die Bazillenausscheidung gerichtete Behandlung hat stattgefunden | | | Sind vom Bazillenträger Übertragungen des Typhus (Paratyphus) ausgegangen? | Entlassung als dienstfähig, dienstunbrauchbar bezw. invalide. (Anl.? H. O. bezw. D. A. z. Beurt. d. Mdst. zur Angabe des Leidens). wann und wohin? | War bei der Entlassung die Bazillenausscheidung beseitigt? — wenn nicht, welche Maßnahmen wurden getroffen? |
|------------------------|----------------------|----------------------------------|--|--|-----------|---|----------------------|-------------------|--|--|---|
| Erkrankungstag | Tag der Entfieberung | Etwaige rückfällige Erkrankungen | an welchem Tage? | mit positivem (+) oder negativem (0) Erfolge | | | mit welchen Mitteln? | in welcher Weise? | | | |
| | | | | von Stuhl? | von Urin? | aus welchen anderen Ausscheidungen? | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Unterschrift. |

(Sonstiges Bemerkenswertes ist auf der Rückseite zu verzeichnen.)

Anlage 2.

Kriegsministerium.

Nr. 264/6. 06. M A.

Berlin W. 66, den 2. 7. 1906.

Leipzigerstr. 5.

Als Ursache des Auftretens gehäufte Magen- und Darmkatarrhe in einer Garnison des XI. Armeekorps ist eine Nickelvergiftung festgestellt, hervorgerufen dadurch, daß die Mittagskost — saurer Kartoffelsalat — längere Zeit in dem vernickelten Kochkessel gestanden hat. Eingehende Untersuchungen haben ergeben, daß beim längeren Stehenlassen von — namentlich sauren — Speisen in vernickelten oder Reinnickel-Gefäßen erhebliche Mengen von Nickel in Lösung gehen können, welche ernstliche Gesundheitsstörungen hervorzurufen imstande sind.

Nach anderweitigen hier vorliegenden Erfahrungen ist das Stehenlassen vorbereiteter (ganz oder teilweise fertig-

gestellter) Speisen, Salate usw. über Nacht innerhalb nicht besonders gekühlter Räume überhaupt geeignet, die Gesundheit der Mannschaften infolge einer möglichen Veränderung der Speise durch Vorgänge bakterieller und chemischer Natur zu gefährden.

Das Kriegsministerium glaubt die Aufmerksamkeit des Königlichen Generalkommandos auf diese Tatsachen lenken zu sollen und ersucht ergebenst, auf Vermeidung derartiger gesundheitlicher Gefährdungen der Mannschaften durch den Küchenbetrieb — gefälligst hinwirken zu wollen.

In Vertretung.

Sixt von Armin.

An

sämtliche Königliche Generalkommandos.

Anlage 3.

Kriegsministerium.

Nr. 1721/6. 06. M A.

Berlin W. 66, den 20. 7. 1906.

Leipzigerstr. 5.

Im Anschluß an die Verfügung des Kriegsministeriums vom 31. 7. 05. Nr. 1335/6. 05. M A. teilt dem Königlichen Generalkommando das Kriegsministerium ergebenst mit, daß nach einem Schreiben des Herrn Reichskanzlers (Reichsamt des Innern) vom 15. 6. 1906 mit dem Herrn Staatssekretär des Reichspostamts die Versendung von infektiösem Material (ausgenommen solches von Pest, Cholera und Rotz) in geschlossenen Briefen in folgender Weise vereinbart ist.

Bei der Versendung von flüssigem oder halbflüssigem (feuchtem) Infektionsmaterial wird entweder die Verwendung von Glas und anderen zerbrechlichen Stoffen ganz vermieden oder darauf Bedacht genommen werden, Gefäße aus solchem Material durch eine doppelte Hülle von Holz oder Blech zu schützen und eine unmittelbare Berührung des zerbrechlichen Behältnisses mit der sie zunächst umgebenden, in der Regel aus Blech bestehenden Hülle durch eine Zwischenschicht aus weichem Stoffe zu verhindern.

Eine bestimmte Form der Versandgefäße ist nicht vorgeschrieben. Jedoch werden nur Behältnisse gebraucht werden, die volle Sicherheit gegen die Verschleppung von Krankheitskeimen bieten.

Bei der Versendung von völlig trockenem Infektionsmaterial, z. B. von an Deckgläschen, Gipsstäbchen, Seidenfäden oder Fließpapier angetrocknetem Blut oder Gewebesaft wird die Verpackung in der Weise erfolgen, daß die Untersuchungsproben in Pergament oder einen ähnlichen undurchlässigen Stoff eingeschlossen und in Blechkästchen mit übergreifendem Deckel gelegt werden. Auf den zur Verpackung der Behälter dienenden Briefumschlägen soll die zum Abstempeln bestimmte Stelle tunlichst durch einen vorgedruckten Kreis besonders gekennzeichnet sein. Im übrigen wird der jetzt gebräuchliche — in der oben angezogenen kriegsministeriellen Verfügung näher beschriebene — Briefumschlag und der Vordruck auf den Gefäßen selbst: „Vorsicht! Infektiöses Material!“ beibehalten.

In Vertretung.

v. Wachs.

An

sämtliche Königliche Generalkommandos.



II. Teil.

Tabellen zu dem Bericht.

A. Truppen-Krankenrapporte.

Erste Abteilung: Bewegung im Kranken-Zu- und Abgang bei den Mannschaften (Unteroffiziere und Gemeine).

Zweite Abteilung: Dienstunbrauchbarkeit der Mannschaften und ihre Ursachen.

Dritte Abteilung: Halbinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.

Vierte Abteilung: Ganzinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.

Fünfte Abteilung: Die Todesfälle unter den Mannschaften und ihre Ursachen.

Sechste Abteilung: Bewegung im Kranken-Zu- und Abgang bei den Mannschaften (Unteroffiziere und Gemeine) der militärischen Anstalten.

B. Standort-Krankenrapporte.*)

*) In diesen Rapporten sind alle Mannschaften (einschließlich derjenigen der Schloßgarde-Kompagnie, Invaliden, Kadetten und Unteroffizierschüler) verrechnet, welche tatsächlich in demjenigen Standort, über welchen der Rapport ausgefertigt ist, behandelt worden sind.

A. Truppen-Krankenrapporte.

Erste Abteilung: Bewegung im Kranken-Zu- und Abgang.

1. Krankbewegung bei den einzelnen Armeekorps.

Anmerkung: In diesen Tabellen sind sämtliche Kranken der Truppen, soweit sie in ärztlicher Behandlung gestanden haben, aufgeführt, demgemäß auch die in Behandlung gewesenen Verunglückten und Selbstmörder.

Krankenrapport des Gardekorps.

Iststärke des Armeekorps: 41 287.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|---|-----------|---------------|--------|-------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 21808 | 271 | 96 | 367 | 4032 | 11116 | 2140 | 17288 | 4291 | 11205 | 2159 | 17655 | 16135 | 41 | 1129 | 17305 | 267 | 83 | 350 | 155072 | 88360 | 243432 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 179 | 1 | — | 1 | 32 | 101 | 20 | 153 | 33 | 101 | 20 | 154 | 142 | — | 10 | 152 | 2 | — | 2 | 1415 | 942 | 2357 |
| Kavallerie | 5554 | 74 | 6 | 80 | 1078 | 2717 | 425 | 4220 | 1152 | 2723 | 425 | 4300 | 3955 | 13 | 230 | 4198 | 71 | 30 | 101 | 43639 | 21549 | 65188 |
| Feldartillerie | 4340 | 36 | 12 | 48 | 755 | 2300 | 296 | 3351 | 788 | 2311 | 300 | 3399 | 3210 | 4 | 118 | 3332 | 51 | 16 | 67 | 26851 | 15932 | 42783 |
| Fußartillerie | 1868 | 11 | 2 | 13 | 490 | 685 | 72 | 1247 | 500 | 687 | 73 | 1260 | 1180 | 3 | 61 | 1244 | 14 | 2 | 16 | 12426 | 4413 | 16839 |
| Pioniere | 651 | 8 | 2 | 10 | 114 | 245 | 79 | 438 | 121 | 247 | 80 | 448 | 413 | 1 | 27 | 441 | 6 | 1 | 7 | 4571 | 1642 | 6213 |
| Verkehrstruppen | 5248 | 56 | 7 | 63 | 730 | 2090 | 459 | 3279 | 781 | 2097 | 464 | 3342 | 3078 | 8 | 191 | 3277 | 56 | 9 | 65 | 31270 | 17357 | 48627 |
| Train | 370 | — | 3 | 3 | 130 | 268 | 32 | 430 | 130 | 271 | 32 | 433 | 410 | — | 17 | 427 | 6 | — | 6 | 3504 | 1882 | 5386 |
| Militärkrankenwärter | 78 | — | 1 | 1 | 43 | 17 | 4 | 64 | 44 | 17 | 4 | 65 | 61 | — | 4 | 65 | — | — | — | 790 | 99 | 889 |
| Bezirkskommandos | 56 | — | — | — | 2 | 3 | 4 | 9 | 2 | 3 | 4 | 9 | 8 | 1 | — | 9 | — | — | — | 57 | 43 | 100 |
| Bekleidungsamt | 28 | — | — | — | 1 | 2 | — | 3 | 1 | 2 | — | 3 | 2 | — | 1 | 3 | — | — | — | 10 | 40 | 50 |
| Oberfeuerwerkerschule | 5 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 10 | 10 |
| Artillerie-Prüfungskommission | 258 | 6 | 1 | 7 | 21 | 93 | 23 | 137 | 26 | 94 | 24 | 144 | 136 | — | 4 | 140 | 1 | 3 | 4 | 1324 | 656 | 1980 |
| Unteroffizierschule | 570 | 7 | 5 | 12 | 64 | 200 | 33 | 297 | 71 | 205 | 33 | 309 | 284 | — | 18 | 302 | 5 | 2 | 7 | 2590 | 1200 | 3790 |
| Disziplinar-Abteilung | 36 | 2 | — | 2 | 31 | 13 | 11 | 55 | 33 | 13 | 11 | 57 | 49 | — | 5 | 54 | 3 | — | 3 | 1197 | 190 | 1387 |
| Kadettenanstalten | 42 | — | — | — | 3 | 7 | 1 | 11 | 3 | 7 | 1 | 11 | 9 | — | 2 | 11 | — | — | — | 246 | 123 | 369 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 54 | 1 | 2 | 3 | 10 | 24 | 7 | 41 | 10 | 25 | 9 | 44 | 41 | — | 3 | 44 | — | — | — | 331 | 208 | 539 |
| Sonstige | 142 | — | — | — | 26 | 14 | 5 | 45 | 26 | 14 | 5 | 45 | 42 | — | 3 | 45 | — | — | — | 456 | 137 | 593 |
| Summe | 41287 | 473 | 137 | 610 | 7562 | 19896 | 3611 | *31069 | 8012 | 20023 | 3644 | 31679 | 29156 | +71 | 1823 | 31050 | 482 | 146 | 628 | 285749 | 154783 | 440532 |
| Inaktive Mannschaften | — | 5 | — | 5 | 50 | — | — | 50 | 55 | — | — | 55 | 23 | — | 28 | 51 | 4 | — | 4 | 1052 | — | 1052 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 31 069 Kranken waren 17 824 unausgebildete und 13 245 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 5 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 66.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind
a) gestorben durch Krankheit —, Unglücksfall 2, Selbstmord 10, Summe 12;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 46, halbinvalide 341, ganzinvalide 358, Summe 745.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 83; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 1235.

1) Diese Zahlen bezeichnen diejenigen Kranken, die infolge Formationsänderungen mit ihren Truppenteilen von einem anderen Armeekorps übernommen bzw. an ein anderes Armeekorps abgegeben wurden; sie sind in den darunter stehenden Zahlen nicht mit enthalten und kommen nur bei den bezüglichen Armeekorps, nicht aber bei der Armee, in Betracht.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 9 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 366 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 38 |
| Als halbinvalide entlassen | 41 |
| Als ganzinvalide entlassen | 411 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 492 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 423 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 43 |

Summe 1823

Krankenrapport des I. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 32 402.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|---------------------------------|--------------|------------------|-----------|------------|-------------|--------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|---------------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|--------------------|-----------|------------|----------------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 20482 | 249 | 60 | 309 | 4918 | 7003 | 989 | 12910 | 5147 | 7055 | 1017 | 13219 | 12298 | 23 | 597 | 12918 | 262 | 39 | 301 | 144317 | 50169 | 194486 |
| Maschinengewehr-
Abteilungen | 254 | 1 | — | 1 | 41 | 87 | 6 | 134 | 41 | 87 | 7 | 135 | 125 | — | 7 | 132 | 3 | — | 3 | 1271 | 539 | 1810 |
| Kavallerie | 4143 | 37 | 11 | 48 | 926 | 1446 | 197 | 2569 | 961 | 1457 | 199 | 2617 | 2448 | 8 | 104 | 2560 | 40 | 17 | 57 | 26834 | 10201 | 37035 |
| Feldartillerie | 3757 | 57 | 5 | 62 | 944 | 1591 | 214 | 2749 | 999 | 1595 | 217 | 2811 | 2598 | 9 | 129 | 2736 | 68 | 7 | 75 | 30983 | 11579 | 42562 |
| Fußartillerie | 1467 | 9 | 5 | 14 | 358 | 509 | 107 | 974 | 355 | 505 | 128 | 988 | 921 | 2 | 46 | 969 | 14 | 5 | 19 | 12160 | 4662 | 16822 |
| Pioniere | 1240 | 18 | 3 | 21 | 413 | 578 | 91 | 1082 | 431 | 581 | 91 | 1103 | 1037 | 2 | 41 | 1080 | 22 | 1 | 23 | 13395 | 4305 | 17700 |
| Train | 354 | 6 | 1 | 7 | 180 | 169 | 2 | 351 | 186 | 170 | 2 | 358 | 327 | 2 | 17 | 346 | 11 | 1 | 12 | 4910 | 1056 | 5966 |
| Militärkrankenwärter . | 83 | — | — | — | 20 | 8 | 1 | 29 | 20 | 8 | 1 | 29 | 27 | — | 2 | 29 | — | — | — | 465 | 48 | 513 |
| Bezirkskommandos . . | 341 | 1 | 2 | 3 | 26 | 20 | 1 | 47 | 27 | 22 | 1 | 50 | 43 | — | 4 | 47 | 3 | — | 3 | 622 | 156 | 778 |
| Bekleidungsamt . . . | 120 | 6 | — | 6 | 44 | 24 | 7 | 75 | 50 | 24 | 7 | 81 | 74 | — | 3 | 77 | 4 | — | 4 | 1154 | 138 | 1292 |
| Arbeiter-Abteilung . . | 59 | 14 | 1 | 15 | 86 | 41 | 8 | 135 | 100 | 42 | 8 | 150 | 130 | — | 18 | 148 | 2 | — | 2 | 2881 | 143 | 3024 |
| Unteroffiziersvorschule . | 30 | — | — | — | 3 | 6 | — | 9 | 3 | 6 | — | 9 | 8 | — | 1 | 9 | — | — | — | 118 | 53 | 171 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 59 | — | — | — | 16 | 3 | 1 | 20 | 16 | 3 | 1 | 20 | 17 | — | 2 | 19 | 1 | — | 1 | 357 | 68 | 425 |
| Sonstige | 13 | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — | 48 | 48 |
| Summe | 32402 | 398 | 88 | 486 | 7975 | 11488 | 1624 | *21087 | 8336 | 11558 | 1679 | 21573 | 20056 | +46 | 971 | 21073 | 430 | 70 | 500 | 239467 | 83165 | 322632 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 75 | — | — | 75 | 77 | — | — | 77 | 5 | — | 71 | 76 | 1 | — | 1 | 1369 | — | 1369 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 21 087 Kranken waren 12 204 unausgebildete und 8883 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 4 Verunglückte und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 40.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 2, Unglücksfall 9, Selbstmord 7, Summe 18,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 60, halbinvalide 255, ganzinvalide 199,
Summe 514.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 64; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 784.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 4 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 121 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 30 |
| Als halbinvalide entlassen | 20 |
| Als ganzinvalide entlassen | 220 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditäts-
verfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 332 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden
gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und ent-
lassen | 237 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 7 |
| Summe | 971 |

Krankenreport des II. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 25 731.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|---------------------------|--------------|------------------|-----------|------------|-------------|--------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|--------------|---------------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|--------------------|-----------|------------|----------------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 16397 | 210 | 41 | 251 | 3899 | 6427 | 1069 | 11395 | 4094 | 6465 | 1087 | 11646 | 10741 | 13 | 647 | 11401 | 212 | 33 | 245 | 122304 | 49215 | 171519 |
| Kavallerie | 2760 | 32 | 10 | 42 | 541 | 1285 | 122 | 1948 | 572 | 1295 | 123 | 1990 | 1878 | 3 | 77 | 1958 | 23 | 9 | 32 | 17105 | 8419 | 25524 |
| Feldartillerie | 2704 | 42 | 7 | 49 | 604 | 1250 | 213 | 2067 | 644 | 1257 | 215 | 2116 | 1991 | 5 | 83 | 2079 | 33 | 4 | 37 | 18816 | 8228 | 27044 |
| Fußartillerie | 1798 | 12 | 2 | 14 | 395 | 632 | 109 | 1136 | 407 | 634 | 109 | 1150 | 1067 | 1 | 55 | 1123 | 23 | 4 | 27 | 11762 | 5483 | 17245 |
| Pioniere | 616 | 10 | 2 | 12 | 203 | 389 | 19 | 611 | 213 | 391 | 19 | 623 | 580 | — | 31 | 611 | 10 | 2 | 12 | 5600 | 2492 | 8092 |
| Train | 353 | 2 | 4 | 6 | 56 | 284 | 37 | 377 | 58 | 288 | 37 | 383 | 352 | 1 | 23 | 376 | 3 | 4 | 7 | 2724 | 2856 | 5580 |
| Militärkrankenwärter . . | 74 | 2 | — | 2 | 28 | 16 | 6 | 50 | 30 | 16 | 6 | 52 | 47 | — | 5 | 52 | — | — | — | 831 | 70 | 901 |
| Bezirkskommandos . . . | 270 | 4 | 1 | 5 | 31 | 29 | 5 | 65 | 35 | 29 | 6 | 70 | 61 | — | 7 | 68 | 2 | — | 2 | 851 | 273 | 1124 |
| Bekleidungsamt | 115 | — | — | — | 18 | 29 | 4 | 51 | 18 | 29 | 4 | 51 | 47 | — | 2 | 49 | 2 | — | 2 | 630 | 225 | 855 |
| Unteroffizierschule . . | 571 | 7 | 1 | 8 | 135 | 60 | 11 | 206 | 142 | 61 | 11 | 214 | 202 | 2 | 9 | 213 | 1 | — | 1 | 2582 | 469 | 3051 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unteroffiziersvorschule . | 30 | 1 | — | 1 | 2 | 4 | — | 6 | 3 | 4 | — | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | 53 | 21 | 74 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 39 | 2 | — | 2 | 7 | 7 | — | 14 | 9 | 7 | — | 16 | 14 | — | 1 | 15 | — | 1 | 1 | 301 | 38 | 339 |
| Sonstige | 3 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 5 | 5 |
| Summe | 25731 | 324 | 68 | 392 | 5919 | 10413 | 1595 | *17927 | 6225 | 10477 | 1617 | 18319 | 16987 | +25 | 940 | 17952 | 309 | 58 | 367 | 183559 | 77794 | 261353 |
| Inaktive Mannschaften | — | 1 | — | 1 | 64 | — | — | 64 | 65 | — | — | 65 | 6 | — | 54 | 60 | 5 | — | 5 | 645 | — | 645 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 17 927 Kranken waren 10 576 unausgebildete und 7351 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind — Verunglückte und — Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 25.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind
a) gestorben durch Krankheit 3, Unglücksfall 5, Selbstmord 10, Summe 18,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 19, halbinvalide 159, ganzzinvalide 151,
Summe 329.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 43; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 592.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 8 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 223 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 2 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 23 |
| Als halbinvalide entlassen | 43 |
| Als ganzzinvalide entlassen | 197 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditäts-
verfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 247 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden
gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und ent-
lassen | 190 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 7 |
| Summe | 940 |

Krankenreport des III. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 23 440.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------------|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 14907 | 216 | 50 | 266 | 2967 | 4682 | 664 | 8313 | 3180 | 4729 | 670 | 8579 | 7938 | 20 | 421 | 8379 | 168 | 32 | 200 | 91340 | 34643 | 125983 |
| Maschinengewehr-Abteilung | 90 | — | — | 13 | 28 | 3 | 44 | 13 | 28 | 3 | 44 | 38 | — | 4 | 42 | 1 | 1 | 2 | 427 | 220 | 647 | |
| Kavallerie | 2765 | 33 | 6 | 39 | 464 | 805 | 101 | 1370 | 495 | 811 | 103 | 1409 | 1302 | 3 | 66 | 1371 | 30 | 8 | 38 | 14021 | 6795 | 20816 |
| Feldartillerie | 2994 | 26 | 4 | 30 | 604 | 891 | 132 | 1627 | 630 | 895 | 132 | 1657 | 1543 | 2 | 71 | 1616 | 32 | 9 | 41 | 19712 | 6422 | 26134 |
| Pioniere | 614 | 8 | 1 | 9 | 273 | 169 | 33 | 475 | 281 | 170 | 33 | 484 | 435 | 1 | 39 | 475 | 8 | 1 | 9 | 7429 | 1491 | 8920 |
| Verkehrstruppen | 543 | 6 | 1 | 7 | 107 | 197 | 33 | 337 | 113 | 198 | 33 | 344 | 329 | — | 13 | 342 | 2 | — | 2 | 3539 | 1160 | 4699 |
| Train | 380 | 7 | — | 7 | 111 | 233 | 30 | 374 | 118 | 233 | 30 | 381 | 356 | 2 | 21 | 379 | 2 | — | 2 | 3254 | 2178 | 5432 |
| Militärkrankenwärter | 79 | 2 | — | 2 | 25 | 24 | 1 | 50 | 27 | 24 | 1 | 52 | 45 | — | 5 | 50 | 2 | — | 2 | 861 | 168 | 1029 |
| Bezirkskommandos | 621 | 2 | 2 | 4 | 71 | 67 | 18 | 156 | 73 | 69 | 18 | 160 | 144 | — | 11 | 155 | 5 | — | 5 | 1794 | 943 | 2737 |
| Bekleidungsamt | 119 | 3 | 1 | 4 | 30 | 42 | 7 | 79 | 33 | 43 | 7 | 83 | 79 | — | 2 | 81 | 2 | — | 2 | 773 | 361 | 1134 |
| Festungsgefängnis | 271 | 8 | 8 | 16 | 66 | 251 | 21 | 338 | 74 | 258 | 22 | 354 | 334 | — | 12 | 346 | 8 | — | 8 | 2889 | 2233 | 5122 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 44 | — | — | — | 6 | 7 | 1 | 14 | 6 | 7 | 1 | 14 | 12 | — | 1 | 13 | 1 | — | 1 | 243 | 107 | 350 |
| Sonstige | 13 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | 7 | 45 | 52 |
| Summe | 23440 | 311 | 73 | 384 | 4738 | 7397 | 1044 | *13179 | 5044 | 7466 | 1053 | 13563 | 12557 | +28 | 666 | 13251 | 261 | 51 | 312 | 146289 | 56766 | 203055 |
| Inaktive Mannschaften | — | 1 | — | 1 | 57 | — | — | 57 | 58 | — | — | 58 | 18 | 1 | 36 | 55 | 3 | — | 3 | 691 | — | 691 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 13 179 Kranken waren 7713 unausgebildete und 5466 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 2 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 26.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 6, Selbstmord 8, Summe 15,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 38, halbinvalide 135, ganzinvalide 110, Summe 283.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 43; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 470.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 4 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 116 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 36 |
| Als halbinvalide entlassen | 26 |
| Als ganzinvalide entlassen | 125 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 170 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 176 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 13 |

Summe 666

Krankenrapport des IV. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 22 372.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------|-----------|---------------|--------|-------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 13117 | 141 | 22 | 163 | 2297 | 3395 | 419 | 6111 | 2433 | 3417 | 424 | 6274 | 5621 | 7 | 438 | 6066 | 180 | 28 | 208 | 70006 | 22392 | 92398 |
| Kavallerie | 2764 | 38 | 12 | 50 | 659 | 897 | 125 | 1681 | 697 | 908 | 126 | 1731 | 1596 | 4 | 91 | 1691 | 30 | 10 | 40 | 20665 | 5962 | 26627 |
| Feldartillerie | 2796 | 20 | 7 | 27 | 548 | 1014 | 94 | 1656 | 568 | 1021 | 94 | 1683 | 1580 | 5 | 71 | 1656 | 22 | 5 | 27 | 14880 | 6817 | 21697 |
| Fußartillerie | 1255 | 7 | 3 | 10 | 384 | 362 | 35 | 781 | 390 | 362 | 39 | 791 | 718 | 2 | 56 | 776 | 15 | — | 15 | 10373 | 2292 | 12665 |
| Pioniere | 625 | 6 | — | 6 | 131 | 252 | 23 | 406 | 137 | 252 | 23 | 412 | 362 | 1 | 24 | 387 | 23 | 2 | 25 | 3773 | 1599 | 5372 |
| Train | 377 | 2 | 1 | 3 | 107 | 58 | 1 | 166 | 108 | 59 | 2 | 169 | 159 | 1 | 6 | 166 | 3 | — | 3 | 2514 | 460 | 2974 |
| Militärkrankenwärter . | 72 | — | — | — | 20 | 7 | 1 | 28 | 20 | 7 | 1 | 28 | 26 | — | 2 | 28 | — | — | — | 394 | 51 | 445 |
| Bezirkskommandos . . | 360 | 4 | 1 | 5 | 22 | 68 | 2 | 92 | 25 | 69 | 3 | 97 | 88 | — | 3 | 91 | 6 | — | 6 | 796 | 873 | 1669 |
| Bekleidungsamt . . . | 114 | 3 | — | 3 | 22 | 26 | 2 | 50 | 25 | 26 | 2 | 53 | 50 | — | 2 | 52 | 1 | — | 1 | 612 | 114 | 726 |
| Unteroffizierschule . . | 607 | 1 | 3 | 4 | 94 | 141 | 25 | 260 | 95 | 144 | 25 | 264 | 245 | 3 | 9 | 257 | 4 | 3 | 7 | 2418 | 882 | 3300 |
| Festungsgefängnis . . | 113 | 2 | 1 | 3 | 46 | 48 | 10 | 104 | 48 | 49 | 10 | 107 | 101 | — | 2 | 103 | 4 | — | 4 | 1111 | 361 | 1472 |
| Arbeiter-Abteilung . . | 85 | 13 | 3 | 16 | 93 | 146 | 13 | 252 | 106 | 149 | 13 | 268 | 240 | — | 19 | 259 | 9 | — | 9 | 4133 | 761 | 4894 |
| Unteroffizierschule . | 25 | — | — | — | — | 4 | — | 4 | — | 4 | — | 4 | 4 | — | — | 4 | — | — | — | — | 48 | 48 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 41 | — | — | — | 7 | 10 | — | 17 | 7 | 10 | — | 17 | 14 | — | 2 | 16 | 1 | — | 1 | 261 | 62 | 323 |
| Sonstige | 21 | — | — | — | 2 | 5 | — | 7 | 2 | 5 | — | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | 17 | 27 | 44 |
| Summe | 22372 | 237 | 53 | 290 | 4432 | 6433 | 750 | *11615 | 4661 | 6482 | 762 | 11905 | 10811 | +23 | 725 | 11559 | 298 | 48 | 346 | 131953 | 42701 | 174654 |
| Inaktive Mannschaften | — | 4 | — | 4 | 67 | — | — | 67 | 71 | — | — | 71 | 6 | 2 | 61 | 69 | 2 | — | 2 | 1617 | — | 1617 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 11 615 Kranken waren 6496 unausgebildete und 5119 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 1 Verunglückter und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 20.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit —, Unglücksfall 2, Selbstmord 14, Summe 16,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 31, halbinvalide 171, ganzinvalide 95, Summe 297.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 39; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 493.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 8 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 153 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 2 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 37 |
| Als halbinvalide entlassen | 40 |
| Als ganzinvalide entlassen | 119 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 165 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 182 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 18 |
| Summe | 725 |

Krankenrapport des V. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 25 957.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|----------------------------|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|--------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|-----------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie . . . | 17403 | 179 | 60 | 239 | 3019 | 5350 | 631 | 9000 | 3193 | 5404 | 642 | 9239 | 8553 | 15 | 473 | 9041 | 143 | 55 | 198 | 83388 | 43907 | 127295 |
| Kavallerie . . . | 2763 | 16 | 13 | 29 | 509 | 1081 | 113 | 1703 | 525 | 1094 | 113 | 1732 | 1635 | 6 | 51 | 1692 | 21 | 19 | 40 | 13236 | 9708 | 22944 |
| Feldartillerie . . . | 2962 | 27 | 4 | 31 | 621 | 754 | 96 | 1471 | 646 | 758 | 98 | 1502 | 1391 | 6 | 68 | 1465 | 23 | 14 | 37 | 15847 | 5701 | 21548 |
| Fußartillerie . . . | 1278 | 11 | 2 | 13 | 196 | 449 | 48 | 693 | 207 | 451 | 48 | 706 | 652 | 2 | 37 | 691 | 13 | 2 | 15 | 6260 | 3387 | 9647 |
| Pioniere . . . | 651 | 6 | 1 | 7 | 245 | 225 | 34 | 504 | 251 | 226 | 34 | 511 | 469 | 2 | 26 | 497 | 12 | 2 | 14 | 5555 | 1356 | 6911 |
| Train . . . | 376 | 2 | — | 2 | 65 | 75 | 8 | 148 | 67 | 75 | 8 | 150 | 137 | — | 7 | 144 | 3 | 3 | 6 | 2154 | 699 | 2853 |
| Militärkrankenwärter . . . | 75 | 3 | — | 3 | 21 | 10 | 2 | 33 | 24 | 10 | 2 | 36 | 30 | — | 5 | 35 | 1 | — | 1 | 589 | 121 | 710 |
| Bezirkskommandos . . . | 287 | 1 | 1 | 2 | 29 | 57 | 10 | 96 | 30 | 58 | 10 | 98 | 90 | — | 4 | 94 | 2 | 2 | 4 | 901 | 1372 | 2273 |
| Bekleidungsamt . . . | 113 | 1 | — | 1 | 22 | 17 | 1 | 40 | 23 | 17 | 1 | 41 | 36 | — | 4 | 40 | 1 | — | 1 | 564 | 182 | 746 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 46 | 2 | — | 2 | 8 | 2 | — | 10 | 10 | 2 | — | 12 | 11 | — | 1 | 12 | — | — | — | 199 | 16 | 215 |
| Sonstige . . . | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | 11 | 2 | 13 |
| Summe | 25957 | 248 | 81 | 329 | 4736 | 8021 | 943 | 13700 | 4977 | 8096 | 956 | 14029 | 13006 | 31 | 676 | 13713 | 219 | 97 | 316 | 128704 | 66451 | 195155 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 59 | — | — | 59 | 61 | — | — | 61 | 6 | 1 | 52 | 59 | 2 | — | 2 | 1139 | — | 1139 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 13 700 Kranken waren 7896 unausgebildete und 5804 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 7 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheit eingetretenen Todesfälle 24.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind
a) gestorben durch Krankheit —, Unglücksfall 4, Selbstmord 6, Summe 10,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 25, halbinvalide 157, ganzinvalide 142, Summe 324.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 41; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 488.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 3 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 62 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 29 |
| Als halbinvalide entlassen | 22 |
| Als ganzinvalide entlassen | 113 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 247 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 175 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 24 |
| Summe | 676 |

Krankenreport des VI. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 26 894.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|---|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 17846 | 230 | 32 | 262 | 3820 | 4216 | 762 | 8798 | 4044 | 4244 | 772 | 9060 | 8206 | 24 | 588 | 8818 | 212 | 30 | 242 | 106781 | 29190 | 135971 |
| Maschinengewehr-
Abteilung | 89 | — | — | — | 27 | 17 | 1 | 45 | 27 | 17 | 1 | 45 | 44 | — | 1 | 45 | — | — | — | 420 | 110 | 530 |
| Kavallerie | 3395 | 43 | 6 | 49 | 592 | 1387 | 153 | 2132 | 629 | 1392 | 160 | 2181 | 2053 | 10 | 70 | 2133 | 35 | 13 | 48 | 18676 | 10363 | 29039 |
| Feldartillerie | 2674 | 34 | 15 | 49 | 619 | 1024 | 181 | 1824 | 651 | 1039 | 183 | 1873 | 1722 | 9 | 101 | 1832 | 31 | 10 | 41 | 20296 | 8454 | 28750 |
| Fußartillerie | 1163 | 9 | — | 9 | 246 | 298 | 49 | 593 | 255 | 298 | 49 | 602 | 550 | 2 | 42 | 594 | 8 | — | 8 | 7398 | 2383 | 9781 |
| Pioniere | 662 | 6 | 2 | 8 | 125 | 200 | 25 | 350 | 131 | 202 | 25 | 358 | 336 | 3 | 13 | 352 | 5 | 1 | 6 | 3724 | 1397 | 5121 |
| Train | 358 | 5 | — | 5 | 143 | 110 | 30 | 283 | 148 | 110 | 30 | 288 | 257 | 1 | 24 | 282 | 4 | 2 | 6 | 3972 | 880 | 4852 |
| Militärkrankenwärter | 68 | 1 | — | 1 | 30 | 9 | 5 | 44 | 31 | 9 | 5 | 45 | 35 | — | 7 | 42 | 3 | — | 3 | 956 | 53 | 1009 |
| Bezirkskommandos | 411 | 3 | 1 | 4 | 32 | 58 | 3 | 93 | 35 | 59 | 3 | 97 | 86 | — | 7 | 93 | 4 | — | 4 | 927 | 467 | 1394 |
| Bekleidungsamt | 27 | — | 1 | 1 | — | 5 | 1 | 6 | — | 6 | 1 | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | 15 | 50 | 65 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungsgefängnis | 125 | 2 | — | 2 | 29 | 86 | 11 | 126 | 31 | 86 | 11 | 128 | 117 | — | 9 | 126 | 2 | — | 2 | 1843 | 511 | 2354 |
| Arbeiter-Abteilung | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unteroffizierschule | 29 | — | — | — | 1 | 15 | — | 16 | 1 | 15 | — | 16 | 16 | — | — | 16 | — | — | — | 4 | 131 | 135 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 35 | — | — | — | 8 | 7 | 2 | 17 | 8 | 7 | 2 | 17 | 15 | — | 1 | 16 | 1 | — | 1 | 207 | 44 | 251 |
| Sonstige | 10 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 16 | 16 |
| Summe | 26894 | 333 | 57 | 390 | 5672 | 7433 | 1223 | *14328 | 5991 | 7485 | 1242 | 14718 | 13445 | †49 | 863 | 14357 | 305 | 56 | 361 | 165219 | 54049 | 219268 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 72 | — | — | 72 | 74 | — | — | 74 | 13 | — | 55 | 68 | 6 | — | 6 | 898 | — | 898 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 328 Kranken waren 7689 unausgebildete und 6639 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 5 Verunglückte und 1 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 43.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 6, Selbstmord 15, Summe 22,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 44, halbinvalide 184, ganzinvalide 196, Summe 424.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 71; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 563.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 5 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 227 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 23 |
| Als halbinvalide entlassen | 13 |
| Als ganzinvalide entlassen | 103 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 249 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 173 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 69 |
| Summe | 863 |

Krankenreport des VII. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 27 345.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|------------------------------------|--------------|------------------|------------|------------|-------------|-------------|------------------------|---------------|-----------------------------|-------------|------------------------|--------------|--------------|-----------|-------------|--------------|---------------------------|-----------|---------------------------|----------------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 18318 | 213 | 75 | 288 | 3247 | 6655 | 1134 | 11036 | 3455 | 6728 | 1141 | 11324 | 10429 | 22 | 625 | 11076 | 195 | 53 | 248 | 111716 | 47647 | 159363 |
| Kavallerie | 2763 | 33 | 11 | 44 | 569 | 990 | 199 | 1758 | 602 | 1001 | 199 | 1802 | 1663 | 3 | 92 | 1758 | 35 | 8 | 43 | 18477 | 8804 | 27281 |
| Feldartillerie | 2828 | 18 | 5 | 23 | 497 | 758 | 140 | 1395 | 515 | 763 | 140 | 1418 | 1329 | 8 | 49 | 1386 | 25 | 7 | 32 | 14906 | 5518 | 20424 |
| Fußartillerie | 1317 | 9 | 7 | 16 | 275 | 446 | 95 | 816 | 284 | 453 | 95 | 832 | 780 | 2 | 37 | 819 | 12 | 1 | 13 | 9569 | 4951 | 14520 |
| Pioniere | 603 | 10 | 4 | 14 | 139 | 342 | 78 | 559 | 149 | 345 | 79 | 573 | 522 | 3 | 32 | 557 | 9 | 7 | 16 | 5131 | 2762 | 7893 |
| Train | 427 | 5 | 1 | 6 | 65 | 160 | 13 | 238 | 70 | 161 | 13 | 244 | 232 | 2 | 5 | 239 | 5 | — | 5 | 1883 | 1268 | 3151 |
| Militärkrankenwärter | 64 | — | — | — | 18 | 15 | 5 | 38 | 18 | 15 | 5 | 38 | 38 | — | — | 38 | — | — | — | 361 | 101 | 462 |
| Bezirkskommandos | 542 | 2 | 5 | 7 | 58 | 101 | 14 | 173 | 60 | 106 | 14 | 180 | 164 | — | 10 | 174 | 4 | 2 | 6 | 1975 | 1440 | 3415 |
| Bekleidungsamt | 267 | 3 | — | 3 | 45 | 54 | 17 | 116 | 48 | 54 | 17 | 119 | 105 | — | 13 | 118 | 1 | — | 1 | 1758 | 452 | 2210 |
| Festungsgefängnis | 178 | 10 | 1 | 11 | 62 | 115 | 21 | 198 | 72 | 116 | 21 | 209 | 201 | — | 4 | 205 | 4 | — | 4 | 1953 | 646 | 2599 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 33 | — | — | — | 6 | 9 | 2 | 17 | 6 | 9 | 2 | 17 | 15 | — | 1 | 16 | 1 | — | 1 | 218 | 62 | 280 |
| Sonstige | 5 | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — | 37 | 37 |
| Summe | 27345 | 303 | 109 | 412 | 4981 | 9648 | 1718 | *16347 | 5279 | 9754 | 1726 | 16759 | 15481 | 40 | 868 | 16389 | ⁽¹⁾ 291 | 78 | ⁽¹⁾ 369 | 167947 | 73688 | 241635 |
| Inaktive Mannschaften | — | 9 | — | 9 | 107 | — | — | 107 | 116 | — | — | 116 | 12 | 1 | 97 | 110 | 6 | — | 6 | 1904 | — | 1904 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 16 347 Kranken waren 9396 unausgebildete und 6951 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 3 Verunglückte und 1 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 36.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 3, Unglücksfall 2, Selbstmord 8, Summe 13,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 49, halbinvalide 177, ganzinvalide 197, Summe 423.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 53; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 633.

1) Siehe Anmerkung 1) zum Krankenreport des Gardekorps.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 9 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 209 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 1 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 30 |
| Als halbinvalide entlassen | 14 |
| Als ganzinvalide entlassen | 166 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 271 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 158 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 9 |
| Summe | 868 |

Krankenrapport des VIII. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 27 881.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|------------------------------------|--------------|---------------|------------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|-----------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 17045 | 149 | 47 | 196 | 2722 | 4934 | 752 | 8408 | 2865 | 4979 | 760 | 8604 | 7826 | 18 | 540 | 8384 | 195 | 25 | 220 | 96738 | 37542 | 134280 |
| Kavallerie | 2797 | 39 | 20 | 59 | 609 | 826 | 146 | 1581 | 644 | 846 | 150 | 1640 | 1499 | 2 | 94 | 1595 | 37 | 8 | 45 | 19313 | 7865 | 27178 |
| Feldartillerie | 3100 | 25 | 12 | 37 | 571 | 1187 | 144 | 1902 | 587 | 1199 | 153 | 1939 | 1799 | 10 | 95 | 1904 | 29 | 6 | 35 | 21352 | 9566 | 30918 |
| Fußartillerie | 1804 | 20 | 2 | 22 | 350 | 520 | 51 | 921 | 370 | 522 | 51 | 943 | 826 | 8 | 59 | 893 | 30 | 20 | 50 | 11593 | 3611 | 15204 |
| Pioniere | 604 | 2 | 1 | 3 | 129 | 243 | 22 | 394 | 131 | 244 | 22 | 397 | 356 | 3 | 28 | 387 | 9 | 1 | 10 | 4713 | 1875 | 6588 |
| Verkehrstruppen | 590 | 3 | — | 3 | 42 | 150 | 16 | 208 | 45 | 150 | 16 | 211 | 201 | 1 | 6 | 208 | 3 | — | 3 | 1279 | 1035 | 2314 |
| Train | 378 | 3 | 4 | 7 | 68 | 142 | 12 | 222 | 71 | 146 | 12 | 229 | 208 | 2 | 18 | 228 | 1 | — | 1 | 2113 | 1133 | 3246 |
| Militärkrankenwärter | 80 | 1 | — | 1 | 18 | 11 | 4 | 33 | 19 | 11 | 4 | 34 | 31 | — | 3 | 34 | — | — | — | 532 | 63 | 595 |
| Bezirkskommandos | 400 | — | — | — | 31 | 79 | 5 | 115 | 31 | 76 | 8 | 115 | 100 | 1 | 8 | 109 | 3 | 3 | 6 | 954 | 847 | 1801 |
| Bekleidungsamt | 115 | — | — | — | 13 | 24 | 5 | 42 | 13 | 24 | 5 | 42 | 38 | 1 | 1 | 40 | 2 | — | 2 | 431 | 148 | 579 |
| Unteroffizierschule | 417 | 5 | — | 5 | 60 | 258 | 31 | 349 | 65 | 258 | 31 | 354 | 329 | — | 6 | 335 | 11 | 8 | 19 | 2255 | 2528 | 4783 |
| Festungsgefängnis | 384 | 15 | 13 | 28 | 62 | 206 | 52 | 320 | 77 | 219 | 52 | 348 | 291 | — | 34 | 325 | 12 | 11 | 23 | 4892 | 2911 | 7803 |
| Arbeiter-Abteilung | 66 | 2 | 3 | 5 | 52 | 49 | 4 | 105 | 54 | 52 | 4 | 110 | 79 | — | 21 | 100 | 7 | 3 | 10 | 2033 | 1039 | 3072 |
| Kadettenanstalten | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Unteroffiziersvorschule | 29 | 1 | — | 1 | — | 3 | — | 3 | 1 | 3 | — | 4 | 4 | — | — | 4 | — | — | — | 13 | 11 | 24 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 59 | 2 | — | 2 | 10 | 4 | 1 | 15 | 12 | 4 | 1 | 17 | 14 | — | 2 | 16 | 1 | — | 1 | 429 | 13 | 442 |
| Sonstige | 10 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 4 | 4 |
| Summe | 27881 | 267 | 102 | 369 | 4737 | 8637 | 1245 | *14619 | 4985 | 8734 | 1269 | 14988 | 13602 | 46 | 915 | 14563 | 340 | 85 | 425 | 168640 | 70191 | 238831 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 61 | — | — | 61 | 63 | — | — | 63 | 11 | — | 50 | 61 | 2 | — | 2 | 685 | — | 685 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 619 Kranken waren 7838 unausgebildete und 6781 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 1 Verunglückter und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 43.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 5, Selbstmord 5, Summe 11;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 25, halbinvalide 119, ganzinvalide 104, Summe 248.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 57; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 523.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 10 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 107 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 2 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 45 |
| Als halbinvalide entlassen | 44 |
| Als ganzinvalide entlassen | 186 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 246 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 261 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 13 |
| Summe | 915 |

Krankenreport des IX. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 24 658.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------------|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|-----------------|------------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 17504 | 188 | 56 | 244 | 3410 | 6084 | 908 | 10402 | 3591 | 6135 | 920 | 10646 | 9747 | 19 | 548 | 10314 | 241 | 91 | 332 | 102520 | 46885 | 149405 |
| Kavallerie | 2795 | 18 | 7 | 25 | 485 | 920 | 108 | 1513 | 503 | 927 | 108 | 1538 | 1440 | 3 | 56 | 1499 | 34 | 5 | 39 | 15484 | 7052 | 22536 |
| Feldartillerie | 2784 | 23 | 4 | 27 | 666 | 656 | 147 | 1469 | 687 | 660 | 149 | 1496 | 1403 | 5 | 61 | 1469 | 24 | 3 | 27 | 16477 | 6036 | 22513 |
| Pioniere | 628 | 5 | 3 | 8 | 118 | 227 | 29 | 374 | 123 | 230 | 29 | 382 | 363 | — | 11 | 374 | 7 | 1 | 8 | 3954 | 1888 | 5842 |
| Train | 368 | 4 | 4 | 8 | 106 | 150 | 29 | 285 | 110 | 154 | 29 | 293 | 251 | 2 | 31 | 284 | 8 | 1 | 9 | 3307 | 1203 | 4510 |
| Militärkrankenwärter | 73 | — | — | — | 10 | 14 | 3 | 27 | 10 | 14 | 3 | 27 | 24 | 1 | 2 | 27 | — | — | — | 267 | 117 | 384 |
| Bezirkskommandos | 428 | — | 2 | 2 | 42 | 75 | 7 | 124 | 42 | 77 | 7 | 126 | 108 | 3 | 9 | 120 | 4 | 2 | 6 | 967 | 999 | 1966 |
| Bekleidungsamt | 30 | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 3 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — | 13 | 13 |
| Militär-Bäcker Abteilung | 40 | — | — | — | 11 | 5 | 2 | 18 | 11 | 5 | 2 | 18 | 15 | 1 | 2 | 18 | — | — | — | 216 | 79 | 295 |
| Sonstige | 8 | — | — | — | — | 2 | 1 | 3 | — | 2 | 1 | 3 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | 3 | 36 | 39 |
| Summe | 24658 | 238 | 76 | 314 | 4848 | 8136 | 1234 | *14218 | 5077 | 8207 | 1248 | 14532 | 13357 | †34 | 720 | 14111 | 318 | 103 | 421 | 143195 | 64308 | 207503 |
| Inaktive Mannschaften | — | 3 | — | 3 | 47 | — | — | 47 | 50 | — | — | 50 | 9 | — | 38 | 47 | 3 | — | 3 | 574 | — | 574 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 218 Kranken waren 8441 unausgebildete und 5777 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 1 Verunglückter und 1 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 32.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit —, Unglücksfall 4, Selbstmord 10, Summe 14;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 56, halbinvalide 224, ganzinvalide 230, Summe 510.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 48; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 557.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 29 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 88 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 8 |
| Als halbinvalide entlassen | 2 |
| Als ganzinvalide entlassen | 37 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 502 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 48 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 6 |
| Summe | 720 |

Krankenreport des X. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 21 991.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|------------------------------------|-----------|---------------|--------|-------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 14377 | 220 | 36 | 256 | 2811 | 3584 | 858 | 7253 | 2988 | 3618 | 903 | 7509 | 6817 | 24 | 450 | 7291 | 174 | 44 | 218 | 92234 | 32696 | 124930 |
| Kavallerie | 2804 | 31 | 3 | 34 | 600 | 818 | 170 | 1588 | 627 | 820 | 175 | 1622 | 1516 | 3 | 71 | 1590 | 29 | 3 | 32 | 17811 | 6158 | 23969 |
| Feldartillerie | 3085 | 29 | 7 | 36 | 612 | 1224 | 148 | 1984 | 636 | 1231 | 153 | 2020 | 1886 | 5 | 85 | 1976 | 41 | 3 | 44 | 18910 | 9705 | 28615 |
| Pioniere | 630 | 8 | 1 | 9 | 188 | 168 | 45 | 401 | 195 | 169 | 46 | 410 | 393 | 1 | 8 | 402 | 5 | 3 | 8 | 5562 | 1160 | 6722 |
| Train | 364 | 4 | 2 | 6 | 56 | 246 | 85 | 387 | 59 | 248 | 86 | 393 | 374 | — | 17 | 391 | 2 | — | 2 | 3096 | 2501 | 5597 |
| Militärkrankenwärter | 59 | — | — | — | 24 | 7 | 3 | 34 | 24 | 7 | 3 | 34 | 31 | — | 3 | 34 | — | — | — | 391 | 67 | 458 |
| Bezirkskommandos | 333 | 1 | 1 | 2 | 26 | 31 | 2 | 59 | 27 | 32 | 2 | 61 | 53 | — | 5 | 58 | 2 | 1 | 3 | 640 | 394 | 1034 |
| Bekleidungsamt | 109 | — | 1 | 1 | 12 | 30 | 16 | 58 | 12 | 32 | 15 | 59 | 56 | 2 | 1 | 59 | — | — | — | 638 | 348 | 986 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 28 | — | — | — | 4 | 1 | 2 | 7 | 4 | 1 | 2 | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | 85 | 15 | 100 |
| Sonstige | 201 | 3 | — | 3 | 23 | 45 | 14 | 82 | 26 | 45 | 14 | 85 | 76 | — | 2 | 78 | 3 | 4 | 7 | 678 | 539 | 1217 |
| Summe | 21991 | 296 | 51 | 347 | 4356 | 6154 | 1343 | *11853 | 4598 | 6203 | 1399 | 12200 | 11209 | +35 | 642 | 11886 | 256 | 58 | 314 | 140045 | 53583 | 193628 |
| Inaktive Mannschaften | — | 3 | — | 3 | 50 | — | — | 50 | 53 | — | — | 53 | 7 | 1 | 43 | 51 | 2 | — | 2 | 1231 | — | 1231 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 11 853 Kranken waren 7003 unausgebildete und 4850 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 2 Verunglückte und 1 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 32.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind
a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 9, Selbstmord 11, Summe 21;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 33, halbinvalide 195, ganzinvalide 185, Summe 413.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 56; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 503.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 26 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 162 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 10 |
| Als halbinvalide entlassen | 4 |
| Als ganzinvalide entlassen | 76 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 237 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 117 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 10 |
| Summe | 642 |

Krankenreport des XI. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 21 216.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------------|--------------|-------------------|--------|-------------------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 14561 | 136 | 49 | 185 | 2804 | 5958 | 733 | 9495 | 2925 | 5997 | 758 | 9680 | 9013 | 13 | 440 | 9466 | 164 | 50 | 214 | 80649 | 41142 | 121791 |
| Kavallerie | 2102 | ¹⁾ 11 | 8 | ¹⁾ 19 | 337 | 1236 | 142 | 1715 | ¹⁾ 347 | 1244 | 143 | 1734 | 1640 | 4 | 52 | 1696 | 24 | 15 | 39 | 8875 | 9253 | 18128 |
| Feldartillerie | 3044 | 39 | 11 | 50 | 546 | 1584 | 168 | 2298 | 583 | 1593 | 172 | 2348 | 2234 | 5 | 67 | 2306 | 31 | 11 | 42 | 17167 | 11527 | 28694 |
| Pioniere | 600 | 2 | 2 | 4 | 64 | 255 | 28 | 347 | 66 | 257 | 28 | 351 | 323 | — | 21 | 344 | 4 | 3 | 7 | 2364 | 2770 | 5134 |
| Train | 399 | 4 | 1 | 5 | 80 | 190 | 13 | 283 | 84 | 190 | 14 | 288 | 271 | — | 13 | 284 | 4 | — | 4 | 2065 | 1835 | 3900 |
| Militärkrankenwärter | 61 | 2 | — | 2 | 13 | 7 | 1 | 21 | 15 | 7 | 1 | 23 | 18 | — | 4 | 22 | 1 | — | 1 | 451 | 63 | 514 |
| Bezirkskommandos | 259 | 2 | — | 2 | 18 | 24 | 2 | 44 | 20 | 24 | 2 | 46 | 42 | — | 2 | 44 | 1 | 1 | 2 | 490 | 342 | 832 |
| Bekleidungsamt | 155 | 1 | — | 1 | 24 | 68 | 7 | 99 | 25 | 68 | 7 | 100 | 98 | — | 1 | 99 | — | 1 | 1 | 602 | 319 | 921 |
| Kriegsschule | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 29 | 2 | — | 2 | 6 | 5 | — | 11 | 8 | 5 | — | 13 | 12 | — | 1 | 13 | — | — | — | 72 | 48 | 120 |
| Sonstige | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 21216 | ¹⁾ 199 | 71 | ¹⁾ 270 | 3892 | 9327 | 1094 | *14313 | ¹⁾ 4073 | 9385 | 1125 | 14583 | 13651 | +22 | 601 | 14274 | 229 | 81 | 310 | 112735 | 67299 | 180034 |
| Inaktive Mannschaften | — | 4 | — | 4 | 40 | — | — | 40 | 44 | — | — | 44 | 6 | — | 37 | 43 | 1 | — | 1 | 867 | — | 867 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 313 Kranken waren 8312 unausgebildete und 6001 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 3 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 19.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 2, Unglücksfall 2, Selbstmord 11, Summe 15;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 17, halbinvalide 168, ganzinvalide 121, Summe 296.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 37; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 506.

1) Siehe Anmerkung 1) zum Krankenreport des Gardekorps.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 15 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 54 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 16 |
| Als halbinvalide entlassen | 33 |
| Als ganzinvalide entlassen | 161 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invalidentätigkeitsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 176 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 141 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 5 |
| Summe | 601 |

Krankenrapport des XII. (I. K. S.) Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 20 149.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------------|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 12874 | 146 | 44 | 190 | 2351 | 6488 | 778 | 9617 | 2475 | 6528 | 804 | 9807 | 9164 | 16 | 449 | 9629 | 132 | 46 | 178 | 93420 | 41322 | 134742 |
| Maschinengewehr-
Abteilung | 88 | 1 | — | 1 | 15 | 56 | 4 | 75 | 16 | 56 | 4 | 76 | 74 | 1 | — | 75 | 1 | — | 1 | 524 | 411 | 935 |
| Kavallerie | 2773 | 25 | 5 | 30 | 566 | 903 | 83 | 1552 | 590 | 908 | 84 | 1582 | 1461 | 3 | 77 | 1541 | 29 | 12 | 41 | 18539 | 8119 | 26658 |
| Feldartillerie | 2970 | 33 | 11 | 44 | 466 | 1326 | 140 | 1932 | 496 | 1337 | 143 | 1976 | 1828 | 6 | 94 | 1928 | 43 | 5 | 48 | 20010 | 10039 | 30049 |
| Pioniere | 638 | 9 | 8 | 17 | 156 | 473 | 37 | 666 | 165 | 481 | 37 | 683 | 648 | — | 30 | 678 | 3 | 2 | 5 | 5356 | 2711 | 8067 |
| Train | 366 | 3 | 1 | 4 | 61 | 227 | 21 | 309 | 64 | 228 | 21 | 313 | 289 | — | 20 | 309 | 4 | — | 4 | 2904 | 1788 | 4692 |
| Militärkrankenwärter | 59 | — | — | — | 22 | 2 | — | 24 | 22 | 2 | — | 24 | 23 | — | — | 23 | 1 | — | 1 | 461 | 16 | 477 |
| Bezirkskommandos | 197 | 1 | 1 | 2 | 17 | 24 | 2 | 43 | 18 | 25 | 2 | 45 | 37 | — | 5 | 42 | 2 | 1 | 3 | 949 | 215 | 1164 |
| Bekleidungsamt | 28 | — | — | — | 1 | 2 | — | 3 | 1 | 2 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | 28 | 62 | 90 |
| Festungsgefängnis | 68 | 2 | — | 2 | 15 | 84 | 9 | 108 | 17 | 84 | 9 | 110 | 96 | — | 8 | 104 | 5 | 1 | 6 | 890 | 671 | 1561 |
| Arbeiter-Abteilung | 42 | 4 | — | 4 | 12 | 25 | 3 | 40 | 16 | 25 | 3 | 44 | 42 | — | 1 | 43 | 1 | — | 1 | 528 | 100 | 628 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 31 | — | — | — | 4 | 3 | 2 | 9 | 4 | 3 | 2 | 9 | 9 | — | — | 9 | — | — | — | 75 | 19 | 94 |
| Sonstige | 15 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | 2 |
| Summe | 20149 | 224 | 70 | 294 | 3686 | 9615 | 1079 | *14380 | 3884 | 9681 | 1109 | 14674 | 13676 | +26 | 684 | 14386 | 221 | 67 | 288 | 143684 | 65475 | 209159 |
| Inaktive Mannschaften | — | 1 | — | 1 | 35 | — | — | 35 | 36 | — | — | 36 | 9 | — | 25 | 34 | 2 | — | 2 | 871 | — | 871 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 380 Kranken waren 8760 unausgebildete und 5620 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 6 Verunglückte und 3 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 17.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 1, Selbstmord 15, Summe 17,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 17, halbinvalide 47, ganzinvalide 22, Summe 86.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 43; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 316.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 8 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 159 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 19 |
| Als halbinvalide entlassen | 48 |
| Als ganzinvalide entlassen | 163 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 22 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 241 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 24 |
| Summe | 684 |

Krankenrapport des XIII. (K. W.) Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 22 147.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|------------------------------------|-----------|------------------|--------|-------|----------|--------|---------------------------|-------|-----------------------------|--------|---------------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|--------------------|--------|-------|----------------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 15080 | 173 | 28 | 201 | 2527 | 6544 | 840 | 9911 | 2700 | 6570 | 842 | 10112 | 9336 | 17 | 573 | 9926 | 171 | 15 | 186 | 94844 | 40425 | 135269 |
| Kavallerie | 2693 | 51 | 10 | 61 | 564 | 1319 | 168 | 2051 | 615 | 1327 | 170 | 2112 | 1929 | 7 | 130 | 2066 | 35 | 11 | 46 | 24375 | 9256 | 33631 |
| Feldartillerie | 2740 | 33 | 5 | 38 | 491 | 1428 | 101 | 2020 | 524 | 1433 | 101 | 2058 | 1948 | 2 | 81 | 2031 | 25 | 2 | 27 | 15990 | 8608 | 24598 |
| Pioniere | 524 | 5 | — | 5 | 95 | 274 | 51 | 420 | 100 | 274 | 51 | 425 | 400 | — | 25 | 425 | — | — | — | 3518 | 1865 | 5383 |
| Train | 334 | 4 | — | 4 | 63 | 146 | 22 | 231 | 67 | 146 | 22 | 235 | 220 | 1 | 11 | 232 | 3 | — | 3 | 2010 | 1026 | 3036 |
| Militärkrankenwärter | 82 | — | — | — | 19 | 18 | 5 | 42 | 19 | 18 | 5 | 42 | 38 | — | 3 | 41 | 1 | — | 1 | 606 | 128 | 734 |
| Bezirkskommandos | 361 | 2 | 1 | 3 | 38 | 52 | 3 | 93 | 40 | 53 | 3 | 96 | 92 | 1 | 1 | 94 | 2 | — | 2 | 919 | 787 | 1706 |
| Bekleidungsamt | 224 | 1 | 1 | 2 | 23 | 66 | 8 | 97 | 24 | 67 | 8 | 99 | 87 | — | 10 | 97 | 2 | — | 2 | 721 | 392 | 1113 |
| Festungsgefängnis | 40 | 1 | — | 1 | 8 | 11 | 1 | 20 | 9 | 11 | 1 | 21 | 20 | — | — | 20 | 1 | — | 1 | 440 | 62 | 502 |
| Arbeiter-Abteilung | 11 | — | — | — | 6 | 4 | 2 | 12 | 6 | 4 | 2 | 12 | 10 | — | 1 | 11 | 1 | — | 1 | 306 | 18 | 324 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 48 | 1 | — | 1 | 5 | 10 | — | 15 | 6 | 10 | — | 16 | 15 | — | — | 15 | 1 | — | 1 | 203 | 39 | 242 |
| Sonstige | 10 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 12 | 12 |
| Summe | 22147 | 271 | 45 | 316 | 3839 | 9874 | 1201 | 14914 | 4110 | 9915 | 1205 | 15230 | 14097 | 28 | 835 | 14960 | 242 | 28 | 270 | 143932 | 62618 | 206550 |
| Inaktive Mannschaften | — | 5 | — | 5 | 64 | — | — | 64 | 69 | — | — | 69 | 5 | — | 57 | 62 | 7 | — | 7 | 1512 | — | 1512 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 14 914 Kranken waren 9056 unausgebildete und 5858 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 1 Verunglückter und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 25.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit 2, Unglücksfall 9, Selbstmord 5, Summe 16,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 32, halbinvalide 163, ganzinvalide 170,
Summe 365.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 44; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 554.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 12 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 168 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 29 |
| Als halbinvalide entlassen | 20 |
| Als ganzinvalide entlassen | 140 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditäts-
verfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 162 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden
gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und ent-
lassen | 294 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 10 |
| Summe | 835 |

Krankenrapport des XIV. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 31 988.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|-----------------------------|-----------|-------------------|------------------|-------------------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|---------------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 21102 | 269 | 49 | 318 | 4194 | 6830 | 1043 | 12067 | 4449 | 6876 | 1060 | 12385 | 11341 | 32 | 762 | 12135 | 205 | 45 | 250 | 142078 | 50825 | 192903 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 180 | — | — | — | 22 | 51 | 6 | 79 | 22 | 51 | 6 | 79 | 69 | — | 8 | 77 | 2 | — | 2 | 973 | 407 | 1380 |
| Kavallerie | 3551 | ¹⁾ 35 | ¹⁾ 10 | ¹⁾ 45 | 724 | 1156 | 158 | 2038 | ¹⁾ 757 | 1166 | 160 | 2083 | 1931 | 6 | 109 | 2046 | 31 | 7 | 38 | 25179 | 9514 | 34693 |
| Feldartillerie | 3623 | 42 | 3 | 45 | 688 | 1374 | 189 | 2251 | 728 | 1376 | 192 | 2296 | 2114 | 10 | 118 | 2242 | 46 | 8 | 54 | 26188 | 10202 | 36390 |
| Fußartillerie | 1161 | 10 | 2 | 12 | 280 | 300 | 67 | 647 | 289 | 302 | 68 | 659 | 602 | 2 | 42 | 646 | 10 | 3 | 13 | 10251 | 3330 | 13581 |
| Pioniere | 620 | 6 | 3 | 9 | 202 | 253 | 18 | 473 | 208 | 256 | 18 | 482 | 454 | 2 | 21 | 477 | 4 | 1 | 5 | 5205 | 2023 | 7228 |
| Train | 397 | 3 | 2 | 5 | 87 | 304 | 33 | 424 | 90 | 306 | 33 | 429 | 401 | — | 21 | 422 | 6 | 1 | 7 | 3771 | 2841 | 6612 |
| Militärkrankenwärter | 74 | 1 | — | 1 | 22 | 8 | — | 30 | 23 | 8 | — | 31 | 27 | — | 2 | 29 | 2 | — | 2 | 405 | 40 | 445 |
| Bezirkskommandos | 310 | 3 | — | 3 | 29 | 33 | 4 | 66 | 31 | 33 | 5 | 69 | 56 | 1 | 8 | 65 | 4 | — | 4 | 1029 | 724 | 1753 |
| Bekleidungsamt | 144 | 2 | — | 2 | 53 | 66 | 18 | 137 | 55 | 66 | 18 | 139 | 126 | — | 8 | 134 | 5 | — | 5 | 2309 | 433 | 2742 |
| Unteroffizierschule | 634 | 7 | 8 | 15 | 58 | 241 | 11 | 310 | 60 | 247 | 18 | 325 | 302 | 1 | 14 | 317 | 6 | 2 | 8 | 2374 | 2561 | 4935 |
| Festungsgefängnis | 101 | 3 | — | 3 | 32 | 47 | 8 | 87 | 35 | 47 | 8 | 90 | 76 | 1 | 7 | 84 | 6 | — | 6 | 2205 | 263 | 2468 |
| Unteroffiziersvorschule | 32 | — | — | — | 4 | 9 | — | 13 | 4 | 9 | — | 13 | 12 | — | 1 | 13 | — | — | — | 70 | 103 | 173 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 53 | — | — | — | 2 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | 67 | — | 67 |
| Sonstige | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 31988 | ¹⁾ 381 | ¹⁾ 77 | ¹⁾ 458 | 6397 | 10672 | 1555 | *18624 | ¹⁾ 6753 | 10743 | 1586 | 19082 | ¹⁾ 17513 | +55 | 1121 | 18689 | 327 | 67 | 394 | 222104 | 83266 | 305370 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 37 | — | — | 37 | 39 | — | — | 39 | 5 | — | 34 | 39 | — | — | — | 816 | — | 816 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 18 624 Kranken waren 10 955 unausgebildete und 7669 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 5 Verunglückte und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 48.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit —, Unglücksfall 4, Selbstmord 7, Summe 11,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 33, halbinvalide 186, ganzinvalide 229,
Summe 448.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 66; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 719.

1) Siehe Anmerkung 1) zum Krankenrapport des Gardekorps.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 11 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 329 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 2 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 35 |
| Als halbinvalide entlassen | 22 |
| Als ganzinvalide entlassen | 214 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 276 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 220 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 12 |

Summe 1121

Krankenrapport des XV. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 31 427.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|------------------------------------|-----------|---------------|--------|-------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 20718 | 247 | 41 | 288 | 4552 | 5695 | 730 | 10977 | 4697 | 5724 | 844 | 11265 | 10257 | 29 | 681 | 10967 | 255 | 43 | 298 | 155860 | 45774 | 201634 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | 180 | 2 | — | 2 | 50 | 58 | 12 | 120 | 52 | 58 | 12 | 122 | 118 | — | 3 | 121 | 1 | — | 1 | 1807 | 481 | 2288 |
| Kavallerie | 2864 | 43 | 7 | 50 | 777 | 591 | 97 | 1465 | 820 | 598 | 97 | 1515 | 1351 | 3 | 100 | 1454 | 55 | 6 | 61 | 25572 | 5609 | 31181 |
| Feldartillerie | 3097 | 43 | 2 | 45 | 713 | 940 | 133 | 1786 | 754 | 942 | 135 | 1831 | 1670 | 8 | 107 | 1785 | 39 | 7 | 46 | 23659 | 7920 | 31579 |
| Fußartillerie | 2584 | 28 | 3 | 31 | 561 | 883 | 137 | 1581 | 590 | 883 | 139 | 1612 | 1495 | 5 | 94 | 1594 | 13 | 5 | 18 | 19439 | 6911 | 26350 |
| Pioniere | 1209 | 27 | 6 | 33 | 324 | 226 | 18 | 568 | 351 | 232 | 18 | 601 | 545 | — | 37 | 582 | 16 | 3 | 19 | 11391 | 1779 | 13170 |
| Train | 370 | 1 | — | 1 | 56 | 70 | 14 | 140 | 57 | 70 | 14 | 141 | 127 | — | 12 | 139 | 2 | — | 2 | 1980 | 621 | 2601 |
| Militärkrankenwärter | 83 | — | — | — | 24 | 17 | 2 | 43 | 24 | 17 | 2 | 43 | 40 | 1 | 2 | 43 | — | — | — | 607 | 135 | 742 |
| Bezirkskommandos | 139 | 1 | — | 1 | 12 | 12 | 3 | 27 | 13 | 12 | 3 | 28 | 28 | — | — | 28 | — | — | — | 259 | 168 | 427 |
| Bekleidungsamt | 28 | — | — | — | — | 10 | — | 10 | — | 10 | — | 10 | 9 | 1 | — | 10 | — | — | — | — | 158 | 158 |
| Festungsgefängnis | 93 | 7 | — | 7 | 46 | 84 | 11 | 141 | 53 | 84 | 11 | 148 | 136 | 1 | 4 | 141 | 7 | — | 7 | 2063 | 496 | 2559 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 50 | — | — | — | 12 | 6 | 1 | 19 | 12 | 6 | 1 | 19 | 16 | — | 1 | 17 | 2 | — | 2 | 403 | 64 | 467 |
| Sonstige | 12 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 3 |
| Summe | 31427 | 399 | 59 | 458 | 7128 | 8592 | 1158 | *16878 | 7424 | 8636 | 1276 | 17336 | 15793 | 48 | 1041 | 16882 | 390 | 64 | 454 | 243043 | 70116 | 313159 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 14 | — | — | 14 | 16 | — | — | 16 | 4 | — | 10 | 14 | 2 | — | 2 | 395 | — | 395 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 16 878 Kranken waren 9730 unausgebildete und 7148 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 4 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 44.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

- a) gestorben durch Krankheit 2, Unglücksfall 3, Selbstmord 6, Summe 11,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 22, halbinvalide 184, ganzinvalide 153,
Summe 359.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 59; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 506.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 15 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 331 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 24 |
| Als halbinvalide entlassen | 17 |
| Als ganzinvalide entlassen | 106 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invalidentättsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 290 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 257 |

Summe 1041

Krankenrapport des XVI. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 27 042.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|-------------------------------|-----------|---------------|--------|-------|----------|--------|---------------------|--------|--------------------------|--------|---------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|--------|-------|-----------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 17859 | 160 | 31 | 191 | 3613 | 5376 | 1010 | 9999 | 3766 | 5395 | 1029 | 10190 | 9137 | 28 | 803 | 9968 | 167 | 55 | 222 | 114154 | 43907 | 158061 |
| Maschinengewehr-
Abteilung | 91 | 1 | — | 1 | 19 | 53 | 6 | 78 | 20 | 53 | 6 | 79 | 69 | — | 5 | 74 | 3 | 2 | 5 | 537 | 402 | 939 |
| Kavallerie | 2873 | 48 | 10 | 58 | 741 | 1008 | 210 | 1959 | 783 | 1016 | 218 | 2017 | 1811 | 7 | 148 | 1966 | 40 | 11 | 51 | 24398 | 7709 | 32107 |
| Feldartillerie | 2784 | 29 | 4 | 33 | 647 | 1231 | 223 | 2101 | 674 | 1235 | 225 | 2134 | 1985 | 3 | 111 | 2099 | 24 | 11 | 35 | 20165 | 9985 | 30150 |
| Fußartillerie | 1515 | 15 | 11 | 26 | 431 | 714 | 112 | 1257 | 446 | 723 | 114 | 1283 | 1180 | 3 | 77 | 1260 | 17 | 6 | 23 | 12670 | 5919 | 18589 |
| Pioniere | 1158 | 19 | 1 | 20 | 292 | 455 | 99 | 846 | 309 | 456 | 101 | 866 | 803 | 4 | 49 | 856 | 10 | — | 10 | 8685 | 3651 | 12336 |
| Train | 367 | 4 | — | 4 | 36 | 244 | 17 | 297 | 40 | 244 | 17 | 301 | 286 | — | 15 | 301 | — | — | — | 1730 | 2201 | 3931 |
| Militärkrankenwärter . | 87 | — | — | — | 39 | 27 | 10 | 76 | 39 | 27 | 10 | 76 | 66 | — | 10 | 76 | — | — | — | 1245 | 285 | 1530 |
| Bezirkskommandos . . | 144 | 1 | 2 | 3 | 14 | 16 | 3 | 33 | 15 | 17 | 4 | 36 | 30 | — | 6 | 36 | — | — | — | 430 | 348 | 778 |
| Bekleidungsamt . . . | 99 | 2 | — | 2 | 28 | 40 | 11 | 79 | 30 | 40 | 11 | 81 | 75 | — | 5 | 80 | 1 | — | 1 | 663 | 247 | 910 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 52 | — | — | — | 7 | 6 | 4 | 17 | 7 | 6 | 4 | 17 | 15 | — | 2 | 17 | — | — | — | 314 | 118 | 432 |
| Sonstige | 12 | — | — | — | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | — | 32 | 32 |
| Summe | 27042 | 279 | 59 | 338 | 5867 | 9177 | 1705 | *16749 | 6129 | 9219 | 1739 | 17087 | 15464 | 45 | 1231 | 16740 | 262 | 85 | 347 | 184991 | 74804 | 259795 |
| Inaktive Mannschaften | — | 1 | — | 1 | 9 | — | — | 9 | 10 | — | — | 10 | 1 | — | 9 | 10 | — | — | — | 193 | — | 193 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 16 749 Kranken waren 9336 unausgebildete und 7413 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 4 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 41.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit—, Unglücksfall 4, Selbstmord 14, Summe 18;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 54, halbinvalide 210, ganzinvalide 185, Summe 449.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 63; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 753.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------|
| In die Heimat beurlaubt | 16 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 370 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 45 |
| Als halbinvalide entlassen | 24 |
| Als ganzinvalide entlassen | 235 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 354 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 180 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 7 |
| Summe | 1231 |

Krankenrapport des XVII. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 30 147.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | |
|--------------------------------|--------------|---------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------|---------------|--------------------------|-------------|---------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|-----------------|-----------|------------|-----------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 18495 | 194 | 49 | 243 | 3205 | 4777 | 841 | 8823 | 3369 | 4810 | 887 | 9066 | 8322 | 22 | 491 | 8835 | 170 | 61 | 231 | 109118 | 41002 | 150120 |
| Maschinengewehr-Abteilung | 92 | 1 | — | 1 | 15 | 6 | 2 | 23 | 15 | 6 | 3 | 24 | 23 | — | 1 | 24 | — | — | — | 453 | 73 | 526 |
| Kavallerie | 3613 | 56 | 18 | 74 | 627 | 1208 | 231 | 2066 | 671 | 1222 | 247 | 2140 | 1974 | 11 | 99 | 2084 | 52 | 4 | 56 | 25935 | 12068 | 38003 |
| Feldartillerie | 3058 | 38 | 9 | 47 | 689 | 953 | 157 | 1799 | 720 | 960 | 166 | 1846 | 1679 | 6 | 115 | 1800 | 38 | 8 | 46 | 20908 | 7522 | 28430 |
| Fußartillerie | 2644 | 22 | 4 | 26 | 549 | 830 | 190 | 1569 | 571 | 834 | 190 | 1595 | 1467 | 2 | 89 | 1558 | 27 | 10 | 37 | 22079 | 8471 | 30550 |
| Pioniere | 561 | 6 | 2 | 8 | 137 | 291 | 87 | 515 | 141 | 293 | 89 | 523 | 481 | 1 | 31 | 513 | 9 | 1 | 10 | 5476 | 2711 | 8187 |
| Train | 346 | 5 | 1 | 6 | 52 | 111 | 23 | 186 | 56 | 112 | 24 | 192 | 178 | — | 13 | 191 | 1 | — | 1 | 2266 | 959 | 3225 |
| Militärkrankenwärter | 71 | 2 | — | 2 | 22 | 9 | 5 | 36 | 23 | 9 | 6 | 38 | 35 | — | 3 | 38 | — | — | — | 737 | 97 | 834 |
| Bezirkskommandos | 234 | 1 | 1 | 2 | 16 | 12 | 1 | 29 | 17 | 13 | 1 | 31 | 28 | — | 3 | 31 | — | — | — | 448 | 102 | 550 |
| Bekleidungsamt | 109 | 1 | 1 | 2 | 29 | 16 | 6 | 51 | 30 | 16 | 7 | 53 | 47 | — | 5 | 52 | 1 | — | 1 | 958 | 130 | 1088 |
| Unteroffizierschule | 684 | 6 | 1 | 7 | 120 | 105 | 15 | 240 | 124 | 106 | 17 | 247 | 227 | 1 | 9 | 237 | 5 | 5 | 10 | 3139 | 789 | 3928 |
| Kriegsschule | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungsgefängnisse | 187 | 5 | — | 5 | 63 | 79 | 12 | 154 | 68 | 79 | 12 | 159 | 140 | — | 14 | 154 | 4 | 1 | 5 | 2682 | 453 | 3135 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 48 | — | — | — | 5 | 1 | — | 6 | 4 | 1 | 1 | 6 | 6 | — | — | 6 | — | — | — | 71 | 8 | 79 |
| Sonstige | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 30147 | 337 | 86 | 423 | 5529 | 8398 | 1570 | *15497 | 5809 | 8461 | 1650 | 15920 | 14607 | +43 | 873 | 15523 | 307 | 90 | 397 | 194270 | 74385 | 268655 |
| Inaktive Mannschaften | — | — | — | — | 97 | — | — | 97 | 97 | — | — | 97 | 13 | — | 81 | 94 | 3 | — | 3 | 1774 | — | 1774 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 15 497 Kranken waren 8832 unausgebildete und 6665 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 3 Verunglückte und 2 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 38.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 1, Unglücksfall 9, Selbstmord 12, Summe 22,
b) entlassen als dienstunbrauchbar 46, halbinvalide 171, ganzinvalide 186, Summe 403.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 65; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 593.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 6 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 148 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 2 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 25 |
| Als halbinvalide entlassen | 5 |
| Als ganzinvalide entlassen | 160 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 346 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 171 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 10 |
| Summe | 873 |

Krankenrapport des XVIII. Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 26 105.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|---------------------------|-----------|------------------|--------|-------|----------|--------|------------------------|--------|-----------------------------|--------|------------------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|--------------------|--------|-------|----------------------|--------|--------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 17088 | 107 | 34 | 141 | 2404 | 4263 | 605 | 7272 | 2475 | 4294 | 644 | 7413 | 6620 | 22 | 581 | 7223 | 157 | 33 | 190 | 77614 | 35426 | 113040 |
| Kavallerie | 2815 | 28 | 13 | 41 | 373 | 584 | 95 | 1052 | 393 | 595 | 105 | 1093 | 987 | 3 | 67 | 1057 | 35 | 1 | 36 | 12781 | 4831 | 17612 |
| Feldartillerie | 2819 | 15 | 9 | 24 | 435 | 985 | 142 | 1562 | 448 | 994 | 144 | 1586 | 1462 | 4 | 83 | 1549 | 29 | 8 | 37 | 13649 | 7347 | 20996 |
| Fußartillerie | 1239 | 6 | 3 | 9 | 204 | 227 | 26 | 457 | 210 | 230 | 26 | 466 | 419 | 2 | 38 | 459 | 6 | 1 | 7 | 7063 | 1853 | 8916 |
| Pioniere | 586 | 5 | 2 | 7 | 103 | 248 | 41 | 392 | 108 | 250 | 41 | 399 | 369 | — | 23 | 392 | 7 | — | 7 | 4310 | 2061 | 6371 |
| Train | 380 | 4 | 1 | 5 | 53 | 70 | 11 | 134 | 57 | 71 | 11 | 139 | 130 | — | 8 | 138 | 1 | — | 1 | 1717 | 596 | 2313 |
| Militärkrankenwärter . | 75 | — | — | — | 19 | 13 | 3 | 35 | 19 | 13 | 3 | 35 | 31 | — | 3 | 34 | 1 | — | 1 | 428 | 53 | 481 |
| Bezirkskommandos . . | 359 | 4 | 2 | 6 | 28 | 46 | 11 | 85 | 32 | 48 | 11 | 91 | 74 | 3 | 11 | 88 | 3 | — | 3 | 1308 | 556 | 1864 |
| Unteroffizierschule . . | 590 | 1 | 2 | 3 | 87 | 213 | 22 | 322 | 88 | 215 | 22 | 325 | 311 | 1 | 10 | 322 | 3 | — | 3 | 2255 | 1488 | 3743 |
| Arbeiter-Abteilung . . | 75 | — | — | — | 35 | 65 | 7 | 107 | 35 | 65 | 7 | 107 | 91 | 1 | 10 | 102 | 4 | 1 | 5 | 1246 | 500 | 1746 |
| Unteroffiziersvorschule . | 28 | — | — | — | 2 | 3 | — | 5 | 2 | 3 | — | 5 | 5 | — | — | 5 | — | — | — | 97 | 14 | 111 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 43 | — | — | — | 6 | 7 | 2 | 15 | 5 | 7 | 3 | 15 | 12 | — | 2 | 14 | 1 | — | 1 | 199 | 78 | 277 |
| Sonstige | 8 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 9 | 9 |
| Summe | 26105 | 170 | 66 | 236 | 3749 | 6726 | 965 | *11440 | 3872 | 6787 | 1017 | 11676 | 10513 | †36 | 836 | 11385 | 247 | 44 | 291 | 122667 | 54812 | 177479 |
| Inaktive Mannschaften | — | 4 | — | 4 | 76 | — | — | 76 | 80 | — | — | 80 | 2 | — | 76 | 78 | 2 | — | 2 | 1001 | — | 1001 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 11 440 Kranken waren 6659 unausgebildete und 4781 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 1 Verunglückter und 1 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 34.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind
a) gestorben durch Krankheit 2, Unglücksfall 6, Selbstmord 10, Summe 18;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 54, halbinvalide 116, ganzinvalide 147, Summe 316.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 54; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 491.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 28 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 167 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 32 |
| Als halbinvalide entlassen | 10 |
| Als ganzinvalide entlassen | 133 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditäts-
verfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 225 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden
gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und ent-
lassen | 208 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 33 |
| Summe | 836 |

Krankenrapport des XIX. (2. K. S.) Armeekorps.

Iststärke des Armeekorps: 21 566.

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand
waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind
behandelt | | | | Abgang | | | | Bestand
bleiben | | | Behandlungs-
tage | | |
|-----------------------------------|--------------|------------------|-----------|------------|-------------|-------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|-------------|---------------------------|--------------|--------------|------------|-------------|--------------|--------------------|-----------|------------|----------------------|--------------|---------------|
| | | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | Lazarett | Revier | Lazarett
und
Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Lazarett | Revier | Summe | Lazarett | Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| Infanterie | 13685 | 124 | 33 | 157 | 2210 | 4336 | 763 | 7309 | 2332 | 4369 | 765 | 7466 | 6876 | 23 | 424 | 7323 | 97 | 46 | 143 | 79609 | 33098 | 112707 |
| Maschinengewehr-
Abteilung | 87 | 2 | — | 2 | 17 | 19 | 4 | 40 | 19 | 19 | 4 | 42 | 38 | — | 3 | 41 | 1 | — | 1 | 653 | 146 | 799 |
| Kavallerie | 2104 | 9 | 8 | 17 | 534 | 984 | 106 | 1624 | 543 | 992 | 106 | 1641 | 1538 | 2 | 72 | 1612 | 20 | 9 | 29 | 15162 | 7863 | 23025 |
| Feldartillerie | 2627 | 22 | 7 | 29 | 400 | 798 | 106 | 1304 | 421 | 805 | 107 | 1333 | 1234 | 7 | 58 | 1299 | 27 | 7 | 34 | 14424 | 7820 | 22244 |
| Fußartillerie | 1327 | 12 | 2 | 14 | 495 | 478 | 100 | 1073 | 562 | 422 | 103 | 1087 | 1011 | — | 57 | 1068 | 14 | 5 | 19 | 12426 | 4070 | 16496 |
| Pioniere | 595 | 3 | 2 | 5 | 90 | 160 | 28 | 278 | 93 | 162 | 28 | 283 | 246 | 1 | 25 | 272 | 9 | 2 | 11 | 4277 | 1705 | 5982 |
| Train | 368 | 3 | 5 | 8 | 79 | 137 | 22 | 238 | 82 | 142 | 22 | 246 | 220 | — | 23 | 243 | 3 | — | 3 | 2391 | 1306 | 3697 |
| Militärkrankenwärter | 64 | — | — | — | 18 | 2 | — | 20 | 18 | 2 | — | 20 | 18 | — | 2 | 20 | — | — | — | 515 | 19 | 534 |
| Bezirkskommandos | 297 | 2 | — | 2 | 25 | 24 | 4 | 53 | 27 | 24 | 4 | 55 | 52 | — | 3 | 55 | — | — | — | 597 | 230 | 827 |
| Bekleidungsamt | 28 | — | — | — | 3 | 1 | — | 4 | 3 | 1 | — | 4 | 3 | — | 1 | 4 | — | — | — | 82 | 5 | 87 |
| Unteroffizierschule | 297 | 3 | — | 3 | 23 | 84 | 5 | 112 | 21 | 84 | 10 | 115 | 110 | — | 2 | 112 | 2 | 1 | 3 | 697 | 933 | 1630 |
| Unteroffiziersvorschule | 35 | — | — | — | 2 | 6 | — | 8 | 2 | 6 | — | 8 | 8 | — | — | 8 | — | — | — | 78 | 37 | 115 |
| Militär-Bäcker-Abteilung | 39 | — | — | — | 5 | 2 | — | 7 | 5 | 2 | — | 7 | 7 | — | — | 7 | — | — | — | 90 | 12 | 102 |
| Sonstige | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 21566 | 180 | 57 | 237 | 3901 | 7031 | 1138 | *12070 | 4128 | 7030 | 1149 | 12307 | 11361 | +33 | 670 | 12064 | 173 | 70 | 243 | 131001 | 57244 | 188245 |
| Inaktive Mannschaften | — | 2 | — | 2 | 48 | — | — | 48 | 50 | — | — | 50 | 3 | 1 | 44 | 48 | 2 | — | 2 | 919 | — | 919 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 12 070 Kranken waren 7422 unausgebildete und 4648 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 4 Verunglückte enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 29.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 3, Unglücksfall 7, Selbstmord 6, Summe 16;
b) entlassen als dienstunbrauchbar 10, halbinvalide 93, ganzinvalide 91, Summe 194.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 49; Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 316.

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------------|
| In die Heimat beurlaubt | 2 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 168 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 1 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 6 |
| Als halbinvalide entlassen | 13 |
| Als ganzinvalide entlassen | 103 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 182 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 177 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 18 |
| Summe | 670 |

2. Krankenreport der ganzen Armee für das

Gesamt-Iststärke

| Truppengattungen | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | |
|---|---------------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|------------------------|----------------|--------------------------|---------------|------------------------|---------------|
| | | im Lazarett | im Revier | Summe | im Lazarett | im Revier | im Lazarett und Revier | Summe | im Lazarett | im Revier | im Lazarett und Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Infanterie | 340666 | 3822 | 933 | 4755 | 65002 | 113713 | 17669 | 196384 | 68469 | 114542 | 18128 | 201139 |
| Maschinengewehr-
Abteilungen | 1330 | 9 | — | 9 | 251 | 476 | 64 | 791 | 258 | 476 | 66 | 800 |
| Kavallerie | 60691 | 700 | 194 | 894 | 12275 | 22161 | 3149 | 37585 | 12926 | 22342 | 3211 | 38479 |
| Feldartillerie | 60786 | 631 | 143 | 774 | 12116 | 23268 | 3164 | 38548 | 12699 | 23404 | 3219 | 39322 |
| Fußartillerie | 22420 | 181 | 48 | 229 | 5214 | 7333 | 1198 | 13745 | 5436 | 7306 | 1232 | 13974 |
| Pioniere | 14015 | 169 | 46 | 215 | 3541 | 5673 | 885 | 10099 | 3704 | 5718 | 892 | 10314 |
| Verkehrstruppen | 6381 | 65 | 8 | 73 | 879 | 2437 | 508 | 3824 | 939 | 2445 | 513 | 3897 |
| Train | 7432 | 71 | 31 | 102 | 1654 | 3394 | 455 | 5503 | 1722 | 3424 | 459 | 5605 |
| Militärkrankenwärter . | 1461 | 14 | 1 | 15 | 455 | 241 | 61 | 757 | 469 | 241 | 62 | 772 |
| Bezirkskommandos . . . | 6349 | 35 | 23 | 58 | 567 | 831 | 104 | 1502 | 600 | 849 | 111 | 1560 |
| Bekleidungsämter . . . | 1972 | 23 | 5 | 28 | 368 | 525 | 110 | 1003 | 391 | 530 | 110 | 1031 |
| Oberfeuerwerkerschule . | 5 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 |
| Artillerie-Prüfungs-
Kommission | 258 | 6 | 1 | 7 | 21 | 93 | 23 | 137 | 26 | 94 | 24 | 144 |
| Unteroffizierschulen . . | 4370 | 37 | 20 | 57 | 641 | 1302 | 153 | 2096 | 666 | 1320 | 167 | 2153 |
| Kriegsschulen | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Festungsgefängnisse . . | 1560 | 55 | 23 | 78 | 429 | 1011 | 156 | 1596 | 484 | 1033 | 157 | 1674 |
| Arbeiter-Abteilungen bz.
Disziplinar-Abteilung | 375 | 35 | 7 | 42 | 315 | 343 | 48 | 706 | 350 | 350 | 48 | 748 |
| Kadettenanstalten . . . | 45 | — | — | — | 3 | 7 | 1 | 11 | 3 | 7 | 1 | 11 |
| Unteroffiziersvorschulen. | 238 | 2 | — | 2 | 14 | 50 | — | 64 | 16 | 50 | — | 66 |
| Militär-Bäcker-
Abteilungen | 871 | 10 | 2 | 12 | 145 | 119 | 27 | 291 | 152 | 120 | 31 | 303 |
| Sonstige | 502 | 3 | — | 3 | 54 | 90 | 20 | 164 | 57 | 90 | 20 | 167 |
| Summe | 531735 | 5868 | 1485 | 7353 | 103944 | 183068 | 27795 | 314807* | 109367 | 184342 | 28451 | 322160 |
| Inaktive Mannschaften | — | 55 | — | 55 | 1129 | — | — | 1129 | 1184 | — | — | 1184 |

*) Unter den von den Truppenteilen usw. in Zugang gekommenen 314 807 Kranken waren 182 138 unausgebildete und 132 669 ausgebildete Mannschaften.

†) In dieser Zahl sind 62 Verunglückte und 20 Selbstmörder enthalten, welche in militärärztlicher Behandlung gestorben sind. Mithin beträgt die Zahl der in der militärärztlichen Behandlung infolge von Krankheiten eingetretenen Todesfälle 682.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 25, Unglücksfall 99, Selbstmord 190, Summe 314;

b) entlassen als dienstunbrauchbar 711, halbinvalide 3444, ganzinvalide 3271, Summe 7426.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 1078.

Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 11 695.

Berichtsjahr vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

der Armee: 531 735.

| Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | | Truppengattungen |
|-------------|-----------|-------------|--------|-----------------|-----------|-------|-----------------|-----------|---------|---|
| dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | im Lazarett | im Revier | Summe | im Lazarett | im Revier | Summe | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | |
| 184377 | 428 | 11660 | 196465 | 3767 | 907 | 4674 | 2123762 | 855567 | 2979329 | |
| 740 | 1 | 42 | 783 | 14 | 3 | 17 | 8480 | 3731 | 12211 | Maschinengewehr-
Abteilungen |
| 35607 | 104 | 1856 | 37567 | 706 | 206 | 912 | 406077 | 177098 | 583175 | Kavallerie |
| 36606 | 119 | 1765 | 38490 | 681 | 151 | 832 | 391190 | 174928 | 566118 | Feldartillerie |
| 12868 | 36 | 790 | 13694 | 216 | 64 | 280 | 165469 | 61736 | 227205 | Fußartillerie |
| 9535 | 25 | 542 | 10102 | 178 | 34 | 212 | 113989 | 43243 | 157232 | Pioniere |
| 3608 | 9 | 210 | 3827 | 61 | 9 | 70 | 36088 | 19552 | 55640 | Verkehrstruppen |
| 5185 | 14 | 322 | 5521 | 72 | 12 | 84 | 54265 | 29289 | 83554 | Train |
| 691 | 2 | 67 | 760 | 12 | — | 12 | 11892 | 1794 | 13686 | Militärkrankenwärter |
| 1384 | 10 | 107 | 1501 | 47 | 12 | 59 | 16913 | 11279 | 28192 | Bezirkskommandos |
| 945 | 4 | 59 | 1008 | 22 | 1 | 23 | 11948 | 3817 | 15765 | Bekleidungsämter |
| 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 10 | 10 | Oberfeuerwerkerschule |
| 136 | — | 4 | 140 | 1 | 3 | 4 | 1324 | 656 | 1980 | Artillerie-Prüfungs-
Kommission |
| 2010 | 8 | 77 | 2095 | 37 | 21 | 58 | 18310 | 10850 | 29160 | Unteroffizierschulen |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Kriegsschulen |
| 1512 | 2 | 94 | 1608 | 53 | 13 | 66 | 20968 | 8607 | 29575 | Festungsgefängnisse |
| 641 | 1 | 75 | 717 | 27 | 4 | 31 | 12324 | 2751 | 15075 | Arbeiter-Abteilungen bz.
Disziplinar-Abteilung |
| 9 | — | 2 | 11 | — | — | — | 246 | 123 | 369 | Kadettenanstalten |
| 64 | — | 2 | 66 | — | — | — | 433 | 418 | 851 | Unteroffizierschulen |
| 269 | 1 | 22 | 292 | 10 | 1 | 11 | 4341 | 1098 | 5439 | Militär-Bäcker-
Abteilungen |
| 154 | — | 5 | 159 | 3 | 5 | 8 | 1175 | 951 | 2126 | Sonstige |
| 296342 | 764† | 17701 | 314807 | 5907 | 1446 | 7353 | 3399194 | 1407498 | 4806692 | Summe |
| 164 | 7 | 958 | 1129 | 55 | — | 55 | 20153 | — | 20153 | Inaktive Mannschaften |

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|---|------|
| In die Heimat beurlaubt | 228 |
| In Kurorte bezw. Genesungsheime entsendet | 3728 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 11 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 7 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 540 |
| Als halbinvalide entlassen | 461 |
| Als ganzinvalide entlassen | 3168 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bezw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 5191 |
| Auf Grund vor der Einstellung in den Militärdienst vorhanden gewesener Leiden als dienstunbrauchbar erkannt und entlassen | 4029 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 338 |

Summe 17701

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|---|--------------------------------|--|------------------------------|-------------|---------------|------|-----|-----|-----|------|-------|-----|-----|-----|----------------|---------------|------|-----|------|-------|--------|----------------|------------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|--------|------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | |
| | | | | | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. (I. K.S.) | XIII. (K. W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX. (2. K.S.) | Armeekorps | | | | | | | | |
| noch I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 22 | Ruhr | 8 | 4 | 113 | 5 | 1 | 3 | — | — | 1 | 13 | 1 | 1 | 2 | — | — | 6 | 8 | 1 | 1 | 2 | — | 162 | 112 | 6 | 1 | 119 | 51 | 4781 | |
| | 23 | Asiatische Cholera | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 15 |
| | 24 | Einheimische Cholera | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 25 | Epidemische Genickstarre | — | 5 | — | 1 | 1 | — | 5 | 17 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | 11 | 7 | — | — | — | 1 | 1 | 53 | 10 | 30 | 13 | 53 | — | 2254 |
| | 26 | Andere übertragbare Krankheiten | 3 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 4 | 12 | 5 | — | — | 14 | 3 | 5 | — | 1 | 2 | — | 50 | 37 | 1 | 7 | 45 | 8 | 2010 |
| | 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 166 | 262 | 237 | 135 | 113 | 119 | 108 | 110 | 123 | 116 | 175 | 178 | 141 | 138 | 168 | 251 | 162 | 151 | 154 | 124 | 168 | 3133 | 2380 | 7 | 752 | 3139 | 160 | 135745 | |
| | 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus | 41 | 29 | 31 | 5 | 2 | 4 | 2 | 8 | 18 | 5 | 6 | 9 | 11 | 4 | 3 | 7 | 4 | 15 | 7 | 8 | 13 | 191 | 35 | 1 | 180 | 216 | 16 | 12131 | |
| | 29 | Gicht | 2 | 6 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | 5 | 3 | 2 | — | 3 | 3 | 2 | — | — | 3 | 3 | — | 42 | 36 | — | 6 | 42 | 2 | 775 | |
| | 30 | Blutarmut . . | 16 | 73 | 40 | 23 | 32 | 14 | 33 | 41 | 29 | 34 | 25 | 23 | 26 | 11 | 11 | 32 | 23 | 39 | 34 | 31 | 21 | 595 | 438 | — | 153 | 591 | 20 | 14379 | |
| | 31 und 32 | Purpura, Skorbut | 1 | 9 | 7 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 1 | 3 | — | 1 | 5 | 8 | 7 | 8 | 1 | — | 6 | 70 | 54 | 3 | 13 | 70 | 1 | 2701 | |
| | 33 | Zuckerruhr . | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | 2 | 3 | 1 | 25 | 3 | 3 | 16 | 22 | 4 | 1279 | |
| | 34 | Vergiftung durch | Alkohol (akut und chronisch) | 1 | — | 4 | 1 | 2 | — | 2 | 5 | 6 | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | 2 | 3 | — | — | 4 | — | 1 | 39 | 32 | 1 | 7 | 40 | — | 580 |
| | 35 | | Gase . . . | — | 12 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 17 | 17 | — | — | 17 | — | 62 |
| | 36 | | Nahrungsmittel | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 5 | 5 | 1 | — | 6 | — | 90 |
| 37 | Andere Gifte | — | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | 1 | 2 | — | 3 | 21 | 14 | 1 | 6 | 21 | — | 500 | | |
| 38 | Hitzschlag . . | 4 | 10 | 1 | 1 | 8 | — | 11 | 6 | 1 | 5 | 3 | 2 | 1 | 6 | 29 | 8 | 3 | 1 | 3 | 3 | 7 | 109 | 97 | 5 | 6 | 108 | 5 | 1481 | | |
| 39 | Bösartige Geschwülste | 3 | 4 | 2 | 2 | 1 | 4 | 2 | 2 | 2 | — | 3 | 2 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 37 | 3 | 14 | 16 | 33 | 7 | 2320 | | |
| 40 | Andere allgemeine Erkrankungen | 4 | 11 | 6 | 13 | 17 | 5 | 6 | 24 | 7 | 2 | 6 | 4 | 7 | 3 | 1 | 13 | — | 12 | 5 | 1 | 4 | 147 | 122 | — | 26 | 148 | 3 | 2222 | | |
| | Summe | 627 | 1032 | 851 | 629 | 381 | 363 | 357 | 343 | 420 | 458 | 608 | 647 | 511 | 426 | 631 | 687 | 583 | 656 | 540 | 520 | 384 | 11027 | 8411 | 310 | 2352 | 11073 | 581 | 367585 | | |
| II. Krankheiten des Nervensystems. | 41a | Geistige Beschränktheit | 8 | 11 | 13 | 14 | 10 | 13 | 20 | 13 | 12 | 32 | 15 | 14 | 11 | 8 | 11 | 14 | 21 | 10 | 20 | 28 | 15 | 305 | 8 | — | 299 | 307 | 6 | 12733 | |
| | 41b | Geisteskrankheiten | 59 | 15 | 28 | 11 | 17 | 10 | 10 | 18 | 12 | 34 | 11 | 11 | 5 | 18 | 11 | 16 | 17 | 19 | 18 | 17 | 7 | 305 | 7 | 2 | 326 | 335 | 29 | 23188 | |
| | 42 | Fallsucht (Epilepsie) | 30 | 27 | 24 | 43 | 12 | 15 | 27 | 23 | 10 | 18 | 15 | 10 | 25 | 16 | 13 | 21 | 33 | 15 | 14 | 26 | 28 | 415 | 14 | — | 414 | 428 | 17 | 15258 | |
| | 43 | Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen | 53 | 117 | 81 | 81 | 50 | 60 | 49 | 36 | 57 | 54 | 62 | 67 | 60 | 75 | 51 | 82 | 77 | 70 | 59 | 46 | 52 | 1286 | 1072 | — | 201 | 1273 | 66 | 28908 | |

1) Durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|---|---|---|---------------|-------------|------------|------|------|-----|-----|------|------|-------|-----|-----|-----|---------------|------------|--------------|------|------|------|-------|--------|-------|-------------------|------------------|-------------|--------|------------|---------------|--|-----------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| | | | | | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. (1.K.S.) | Armeekorps | XIII. (K.W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | | | | | | Armeekorps | XIX. (2.K.S.) | | | |
| noch II. Krankheiten des Nervensystems. | 44 | Hirnhautentzündung
ausschl. Nr. 21
und 25 | 2 | 1 | 5 | — | 3 | — | 1 | 2 | 2 | 6 | 1 | 2 | — | 1 | 3 | 3 | 1 | 4 | 2 | 3 | — | 40 | 12 | 22 | 8 | 42 | — | 1438 | | | |
| | 45 | Krankheiten
des Gehirns | 6 | 7 | 4 | 7 | 5 | — | 6 | 6 | 2 | 2 | 9 | 2 | 6 | 2 | 4 | 10 | 7 | 3 | 7 | 3 | 3 | 95 | 47 | 16 ¹⁾ | 34 | 97 | 4 | 2936 | | | |
| | 46 | Gehirn-
(Rücken-
mark-) Er-
schütterung | 9 | 18 | 13 | 8 | 11 | 8 | 10 | 12 | 8 | 18 | 7 | 4 | 7 | 14 | 35 | 17 | 13 | 15 | 16 | 16 | 20 | 270 | 230 | 5 ²⁾ | 37 | 272 | 7 | 7486 | | | |
| | 47 | Tabes dorsalis
(Rücken-
marks-
schwindsucht) | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 71 | | | |
| | 48 | Andere
Rücken-
markskrank-
heiten | 6 | 4 | 3 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 6 | 2 | — | 2 | 2 | — | 2 | 29 | 1 | 2 | 25 | 28 | 7 | 2436 | | | |
| | 49 | Fortschreiten-
der Muskel-
schwund | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 10 | 2 | — | 6 | 8 | 2 | 371 | | | |
| | 50 | Neurasthenie | 24 | 74 | 20 | 27 | 21 | 14 | 22 | 24 | 21 | 16 | 21 | 26 | 36 | 44 | 13 | 30 | 16 | 26 | 26 | 25 | 36 | 538 | 283 | 1 ³⁾ | 261 | 545 | 17 | 14640 | | | |
| 51 | Hysterie . . . | 16 | 22 | 23 | 19 | 22 | 12 | 16 | 25 | 18 | 13 | 17 | 8 | 14 | 27 | 9 | 17 | 30 | 13 | 20 | 22 | 12 | 359 | 113 | — | 253 | 366 | 9 | 15736 | | | | |
| 52 | Andere
Krankheiten
des Nerven-
systems | 4 | 16 | 4 | 9 | 7 | 3 | 5 | 18 | 3 | 4 | 4 | 7 | 4 | 5 | 7 | — | 10 | 6 | 7 | 11 | — | 130 | 49 | 1 | 80 | 130 | 4 | 3891 | | | | |
| | Summe | 218 | 312 | 219 | 222 | 161 | 136 | 167 | 177 | 145 | 198 | 162 | 152 | 171 | 210 | 163 | 214 | 226 | 184 | 191 | 197 | 176 | 3783 | 1838 | 49 | 1945 | 3832 | 169 | 129096 | | | | |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 53 | Krankheiten
der Nase und
deren Neben-
höhlen | 15 | 89 | 61 | 32 | 99 | 19 | 39 | 30 | 40 | 42 | 77 | 28 | 77 | 64 | 36 | 36 | 52 | 72 | 39 | 35 | 43 | 1010 | 900 | — | 104 | 1004 | 21 | 1756 | | | |
| | 54 | Akuter Kehlkopf-
und Luftröhren-
katarrh | 38 | 1225 | 377 | 434 | 457 | 331 | 440 | 540 | 450 | 368 | 486 | 318 | 502 | 668 | 407 | 580 | 379 | 719 | 339 | 292 | 504 | 9816 | 9777 | 2 | 47 | 9826 | 28 | 78996 | | | |
| | 55 | Andere
Krankheiten
der oberen
Luftwege
und Stimm-
werkzeuge
ausschl. Nr. 19 | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 5 | 1 | 1 | 4 | 2 | 4 | 1 | — | 1 | 28 | 13 | — | 19 | 32 | — | 1266 | | | |
| | 56 | Akuter Bronchialkatarrh | 184 | 2156 | 1864 | 1352 | 950 | 774 | 868 | 1207 | 1254 | 1127 | 763 | 966 | 969 | 946 | 1343 | 1538 | 1357 | 1250 | 1262 | 866 | 941 | 23753 | 23232 | 6 ⁴⁾ | 436 | 23674 | 263 | 273566 | | | |
| | 57 | Chronischer
Katarrh der
Luftwege | 118 | 145 | 74 | 70 | 54 | 45 | 42 | 48 | 101 | 59 | 65 | 37 | 60 | 39 | 46 | 95 | 75 | 166 | 79 | 72 | 39 | 1411 | 208 | — | 1256 | 1464 | 65 | 65871 | | | |
| 58 | Lungen-
entzündung | 115 | 159 | 230 | 157 | 123 | 96 | 105 | 153 | 137 | 122 | 135 | 183 | 98 | 121 | 84 | 151 | 127 | 176 | 154 | 92 | 133 | 2736 | 1816 | 124 ⁵⁾ | 782 | 2722 | 129 | 109520 | | | | |
| 59 | Lungen-
blutung ohne
Veränderung
des Lungen-
gewebes
ausschl. Nr. 19 | 7 | 13 | 8 | 3 | 6 | 1 | 3 | 4 | 3 | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 73 | 9 | 2 | 65 | 76 | 4 | 4122 | | | | |

¹⁾ Hiervon 1 Mann durch Verunglückung gestorben. — ²⁾ Durch Verunglückung gestorben. — ³⁾ Durch Selbstmord gestorben. — ⁴⁾ Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben. — ⁵⁾ Hiervon 1 Mann durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|---|-------------------|--|--------------------------------|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------------------------|-------|-------------|-----------|-----------------|-----------------|-------------|--------|-------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | Summe | dienstfähig | gestorben | | | anderweitig | Summe | |
| | | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 19 | 175 | 201 | 131 | 132 | 92 | 59 | 81 | 127 | 96 | 89 | 95 | 105 | 104 | 58 | 61 | 138 | 70 | 97 | 112 | 90 | 73 | 2011 | 1127 | 31 | 858 | 2016 | 170 | 98446 | |
| | 61 | Lungen-erweiterung | 8 | 6 | 5 | 2 | 2 | 6 | 1 | 5 | — | 2 | 2 | — | 4 | 6 | 4 | 10 | — | 8 | 7 | 3 | — | 73 | 16 | — | 64 | 80 | 1 | 1665 | |
| | 62 | Asthma . . . | 5 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 1 | 4 | 1 | 4 | 3 | 5 | 5 | 1 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 9 | 62 | 28 | — | 35 | 63 | 4 | 1415 |
| | 63 | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | 2 | 3 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 11 | 4 | 3 | 6 | 13 | — | 562 |
| | | Summe | 671 | 4000 | 2752 | 2186 | 1788 | 1333 | 1581 | 2118 | 2083 | 1819 | 1630 | 1647 | 1826 | 1905 | 1988 | 2562 | 2067 | 2497 | 1999 | 1458 | 1745 | 40984 | 37130 | 168 | 3672 | 40970 | 685 | 652967 | |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 64 | Entzündung des Herzbeutels | 4 | 1 | 1 | — | 5 | 3 | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 3 | 29 | 11 | 3 | 16 | 30 | 3 | 1734 | |
| | 65a | akute Er-krankungen des Herzmuskels | 14 | 20 | 9 | 10 | 14 | 5 | 12 | 15 | 10 | 14 | 7 | 7 | 24 | 8 | 9 | 14 | 4 | 7 | 13 | 13 | 11 | 226 | 134 | 4 | 77 | 215 | 25 | 7008 | |
| | 65b | | chronische | 32 | 85 | 12 | 19 | 14 | 16 | 16 | 18 | 31 | 30 | 33 | 10 | 30 | 19 | 48 | 19 | 18 | 4 | 14 | 22 | 12 | 470 | 41 | — | 442 | 483 | 19 | 15016 |
| | 66a | akute Er-krankungen der Herzhinnenhaut | 9 | 1 | 2 | — | 6 | 3 | 4 | 6 | 2 | 3 | 1 | 4 | 6 | 2 | 1 | 4 | — | — | 4 | 2 | 4 | 55 | 11 | 1 | 43 | 55 | 9 | 3322 | |
| | 66b | | chronische (Herzklappenfehler) | 30 | 67 | 23 | 18 | 8 | 16 | 23 | 15 | 28 | 28 | 9 | 10 | 22 | 93 | 15 | 31 | 28 | 19 | 36 | 30 | 18 | 537 | 7 | 6 | 537 | 550 | 17 | 20885 |
| | 67 | Chronische Insuffizienz des Herzens ausschl. Nr. 64 bis 66 | 19 | 67 | 18 | 26 | 14 | 11 | 10 | 17 | 24 | 21 | 8 | 13 | 21 | 2 | 32 | 16 | 22 | 20 | 23 | 7 | 11 | 383 | 63 | — | 334 | 397 | 5 | 10913 | |
| | 68 | Andere Herzkrankheiten | — | 10 | — | 5 | 2 | — | 3 | 9 | 5 | 6 | 2 | 19 | 4 | 6 | 2 | 6 | 2 | 6 | 4 | 24 | 3 | 118 | 65 | — | 50 | 115 | 3 | 2340 | |
| | 69 | Pulsadergeschwulst | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 2 | — | 1 | 3 | — | 79 | |
| | 70 | Hämorrhoiden | 11 | 27 | 27 | 27 | 16 | 27 | 17 | 17 | 25 | 22 | 15 | 10 | 25 | 24 | 28 | 22 | 28 | 19 | 23 | 9 | 18 | 426 | 415 | — | 9 | 424 | 13 | 6931 | |
| | 71 | Krampfadern ausschl. Nr. 110. | 13 | 79 | 32 | 21 | 31 | 9 | 15 | 24 | 21 | 17 | 18 | 21 | 28 | 22 | 12 | 20 | 11 | 39 | 22 | 17 | 19 | 478 | 363 | — | 119 | 482 | 9 | 5766 | |
| | 72 | Blutaderentzündung | 3 | 6 | 4 | 2 | 5 | 5 | 2 | 2 | 3 | 2 | 5 | 1 | 1 | 2 | 8 | 4 | 1 | 6 | 3 | 6 | 16 | 84 | 64 | — | 15 | 79 | 8 | 3002 | |
| | 73 bis 75 | Erkrankungen der Blutgefäße, Lymphgefäße und Lymphdrüsen ansechl. Nr. 21 und 116 | 88 | 334 | 208 | 158 | 185 | 115 | 149 | 169 | 231 | 232 | 194 | 163 | 180 | 163 | 179 | 234 | 267 | 221 | 186 | 129 | 151 | 3848 | 3700 | — | 143 | 3843 | 93 | 71161 | |
| 76 | Kropf | 5 | 7 | 1 | — | 2 | 3 | 2 | 3 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | 4 | 20 | 9 | 6 | 3 | — | 2 | 6 | 74 | 47 | — | 30 | 77 | 2 | 1638 | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|--|--|---|---------------|-------------|------------|------|------|-----|-----|-----|------|-------|------|------|-----|---------------|--------------|------|------|------|-------|--------|---------------|-------|-------------|-----------|-------------|--------|-------|--------|-----|-----------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| | | | | | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. (I.K.S.) | XIII. (K.W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX. (2.K.S.) | | | | | | | | | | |
| noch IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 77 | Leukämie . . | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | 3 | 4 | 2 | 388 | | |
| | 78 | Perniziöse Anämie | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 5 | — | 5 | 1 | 6 | — | 261 | | |
| | 79 | Andere Krankheiten der Gruppe IV. | — | — | — | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 3 | 14 | 7 | — | 7 | 14 | — | 513 | |
| | | Summe | 231 | 704 | 337 | 289 | 305 | 214 | 254 | 296 | 383 | 379 | 294 | 263 | 346 | 347 | 357 | 381 | 389 | 344 | 331 | 266 | 275 | 6754 | 4931 | 19 | 1827 | 6777 | 208 | 150957 | | | |
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 80 | Krankheiten der Kiefer und Zähne | 30 | 433 | 221 | 255 | 181 | 131 | 151 | 202 | 230 | 192 | 139 | 77 | 169 | 264 | 397 | 249 | 166 | 183 | 115 | 127 | 149 | 4031 | 4022 | 1 | 7 | 4030 | 31 | 23448 | | | |
| | 81 | Zungenentzündung | 2 | 8 | 2 | — | 2 | — | 2 | 1 | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 1 | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | 37 | 39 | — | — | 39 | — | 410 | | | |
| | 82 | Mandelerntzündung | 84 | 2452 | 1475 | 1054 | 740 | 680 | 552 | 538 | 1108 | 986 | 1196 | 1009 | 894 | 785 | 1171 | 1451 | 1044 | 1112 | 818 | 681 | 687 | 20433 | 20379 | 4 | 35 | 20418 | 99 | 130140 | | | |
| | 83 | Andere Mund- und Rachenkrankheiten | 3 | 53 | 7 | 6 | 8 | 8 | 12 | 58 | 3 | 17 | 13 | 5 | 22 | 29 | 16 | 16 | 39 | 5 | 12 | 14 | 5 | 348 | 343 | 1 | 4 | 348 | 3 | 3265 | | | |
| | 84 | Krankheiten der Speicheldrüsen aussehl. Nr. 5 | 2 | 3 | 7 | 9 | 3 | 5 | 2 | 6 | 9 | 4 | 7 | 5 | 4 | 4 | 2 | 9 | 10 | 10 | 1 | 3 | 1 | 104 | 104 | — | 1 | 105 | 1 | 1836 | | | |
| | 85 | Krankheiten der Speiseröhre | 1 | — | — | 5 | 1 | — | 3 | — | 1 | — | 3 | — | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 21 | 19 | — | 3 | 22 | — | 326 | | | |
| | 86 | Akuter Magenkatarrh | 76 | 1008 | 348 | 518 | 326 | 300 | 319 | 399 | 375 | 343 | 273 | 328 | 391 | 206 | 267 | 410 | 277 | 408 | 377 | 239 | 217 | 7329 | 7279 | — | 47 | 7326 | 79 | 54640 | | | |
| | 87 | Chronischer Magenkatarrh | 11 | 21 | 11 | 18 | 11 | 9 | 16 | 16 | 6 | 10 | 14 | 12 | 13 | 10 | 8 | 22 | 7 | 6 | 10 | 16 | 5 | 241 | 117 | 1 | 126 | 244 | 8 | 8418 | | | |
| | 88 | Magenblutung und Magengeschwür | 7 | 11 | 8 | 7 | 2 | 5 | 1 | 1 | 4 | 1 | 3 | 7 | 2 | 5 | 3 | 2 | — | 3 | — | 3 | 6 | 74 | 30 | 2 | 40 | 72 | 9 | 3636 | | | |
| | 89 | Akuter Darmkatarrh | 68 | 831 | 386 | 252 | 248 | 310 | 259 | 259 | 351 | 318 | 227 | 168 | 365 | 419 | 501 | 432 | 456 | 547 | 258 | 282 | 332 | 7201 | 7133 | 2 | 43 | 7178 | 91 | 50569 | | | |
| | 90 | Chronischer Darmkatarrh | 9 | 6 | 7 | 3 | 2 | 3 | 1 | 2 | 5 | 9 | 5 | 2 | 9 | 15 | 5 | 9 | 7 | 4 | 5 | 7 | 3 | 109 | 71 | 1 | 42 | 114 | 4 | 4037 | | | |
| | 91 | Brechdurchfall | — | 2 | — | 3 | — | 1 | — | 1 | 5 | 1 | 1 | — | 1 | — | 5 | 2 | 1 | 4 | 1 | 2 | — | 30 | 29 | — | 1 | 30 | — | 144 | | | |
| | 92 | Unterleibsbrüche aussehl. Nr. 93 | 22 | 131 | 44 | 85 | 39 | 82 | 119 | 21 | 70 | 63 | 31 | 29 | 54 | 42 | 23 | 29 | 39 | 49 | 21 | 35 | 33 | 1039 | 294 | — | 755 | 1049 | 12 | 9096 | | | |
| | 93 | Eingeklemmter Bruch | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | — | 1 | 5 | — | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 30 | 18 | — | 14 | 32 | — | 792 | | | |
| | 94 | Innerer Darmverschluss | 3 | — | — | 1 | 2 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 11 | 4 | 7 | 3 | 14 | — | 307 | | | |
| 95 | Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 122 | 209 | 78 | 79 | 73 | 86 | 70 | 49 | 83 | 76 | 70 | 57 | 99 | 96 | 63 | 77 | 89 | 67 | 113 | 76 | 56 | 1666 | 1199 | 57 | 400 | 1656 | 132 | 70305 | | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | |
|---|-------------------|--|---------------|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------|-----------------|------------------|-------------|-----------|-------------|--------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K.S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | Summe | | | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 96 | Bauchfellentzündung und Ausgänge | 8 | 4 | 2 | — | 3 | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | — | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 6 | 2 | 3 | 3 | 45 | 8 | 24 ¹⁾ | 19 | 51 | 2 | 2657 |
| | 97 | Katarrhalische Gelbsucht
ausschl. Nr. 12 | 35 | 52 | 31 | 25 | 16 | 17 | 28 | 24 | 19 | 38 | 10 | 22 | 10 | 20 | 17 | 34 | 30 | 37 | 24 | 18 | 10 | 482 | 477 | — | 25 | 502 | 15 | 11960 |
| | 98 | Krankheiten der Leber u. deren Ausführungsgänge | 2 | 8 | 4 | 3 | 3 | 2 | 1 | 4 | 4 | 2 | 3 | 3 | 5 | 3 | 1 | 5 | 5 | 1 | 7 | 4 | 6 | 74 | 41 | 4 | 24 | 69 | 7 | 2646 |
| | 99 | Krankheiten d. Mastdarms
ausschl. Nr. 70 | 4 | 5 | 12 | 6 | 3 | 1 | 1 | 5 | 2 | 3 | 2 | — | 5 | 2 | 1 | 2 | 2 | 3 | 1 | 4 | 2 | 62 | 49 | — | 13 | 62 | 4 | 2944 |
| | 100 | Trichinose, Eingeweidewürmer u. dgl. | 5 | 49 | 54 | 24 | 35 | 25 | 20 | 31 | 29 | 16 | 36 | 27 | 35 | 35 | 19 | 29 | 68 | 43 | 23 | 31 | 30 | 659 | 658 | — | 2 | 660 | 4 | 4333 |
| | 101 | Andere Krankheiten der Ernährungsorgane | 3 | 4 | 3 | 7 | 9 | — | 1 | 4 | — | 2 | 2 | 3 | 5 | 1 | 3 | 7 | 4 | 6 | 4 | 3 | — | 68 | 47 | 3 | 19 | 69 | 2 | 1416 |
| | Summe | 499 | 5292 | 2701 | 2361 | 1709 | 1669 | 1562 | 1626 | 2311 | 2087 | 2044 | 1757 | 2087 | 1941 | 2506 | 2791 | 2253 | 2497 | 1796 | 1552 | 1552 | 44094 | 42360 | 107 | 1623 | 44090 | 503 | 387323 | |
| VI. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschließlich der veneralen. | 102 und 103 | Krankheiten der Nieren, Nebennieren u. Harnleiter | 44 | 47 | 16 | 12 | 25 | 23 | 9 | 11 | 26 | 18 | 22 | 15 | 11 | 9 | 32 | 37 | 21 | 12 | 30 | 23 | 14 | 413 | 185 | 26 | 213 | 424 | 33 | 22605 |
| | 104 und 105 | Blasenkatarrh und andere Blasenkrankheiten | 21 | 88 | 56 | 36 | 45 | 28 | 37 | 41 | 40 | 62 | 32 | 26 | 34 | 41 | 13 | 50 | 48 | 41 | 44 | 28 | 43 | 833 | 654 | — | 187 | 841 | 13 | 21284 |
| | 106 bis 108 | Krankheiten d. Vorstehdrüse, Eichel, Vorhaut und Harnröhre | 15 | 91 | 82 | 67 | 75 | 37 | 59 | 72 | 83 | 78 | 70 | 51 | 50 | 109 | 29 | 74 | 118 | 78 | 98 | 46 | 73 | 1440 | 1418 | — | 15 | 1433 | 22 | 18397 |
| | 109 | Wasserbruch | 4 | 8 | 7 | 10 | 5 | 8 | 12 | 5 | 9 | 12 | 12 | 7 | 8 | 7 | 5 | 14 | 11 | 7 | 13 | 6 | 7 | 173 | 141 | — | 27 | 168 | 9 | 3829 |
| | 110 | Krampfaderbruch | 1 | 6 | 8 | 7 | 14 | 4 | 4 | — | 3 | 3 | — | 2 | 2 | 6 | 9 | 3 | 9 | 5 | 8 | 2 | 2 | 97 | 84 | — | 13 | 97 | 1 | 1117 |
| | 111 | Andere Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane | 1 | 18 | 11 | 6 | 12 | 4 | 1 | 3 | 2 | 5 | 6 | 6 | 4 | 8 | 10 | 5 | 7 | 8 | 7 | 20 | 12 | 155 | 132 | — | 20 | 152 | 4 | 3420 |
| | Summe | 86 | 258 | 180 | 138 | 176 | 104 | 122 | 132 | 163 | 178 | 142 | 107 | 109 | 180 | 98 | 183 | 214 | 151 | 200 | 125 | 151 | 3111 | 2614 | 26 | 475 | 3115 | 82 | 70652 | |
| VII. Venerische Krankheiten. | 112 | Tripper . . . | 277 | 562 | 462 | 248 | 362 | 191 | 252 | 299 | 225 | 336 | 369 | 143 | 158 | 460 | 113 | 273 | 430 | 253 | 446 | 210 | 339 | 6131 | 5670 | 2 | 454 | 6126 | 282 | 253653 |
| | 113 | Hoden- und Nebenhodenentzündung | 9 | 47 | 44 | 11 | 23 | 14 | 22 | 13 | 18 | 15 | 18 | 17 | 9 | 18 | 7 | 14 | 21 | 23 | 16 | 9 | 16 | 375 | 351 | — | 13 | 364 | 20 | 8681 |
| | 114 | Tripper-Blennorrhoe | 1 | 2 | — | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 14 | 10 | — | 2 | 12 | 3 | 359 |

1) Hiervon 2 Mann durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------------------------|-------|-------------|-----------|-----------------|-----------------|-------------|--------|-------------|-----------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | Summe | dienstfähig | gestorben | | | anderweitig | Summe | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | dienstfähig | gestorben |
| noch VII. Venerische Krankheiten. | 115 | Weicher Schanker | 75 | 158 | 66 | 56 | 72 | 43 | 34 | 60 | 58 | 86 | 36 | 48 | 22 | 32 | 9 | 24 | 74 | 100 | 107 | 42 | 52 | 1179 | 1183 | — | 15 | 1198 | 56 | 35219 | | |
| | 116 | Bubo | 9 | 14 | 4 | 4 | 8 | 8 | 2 | 7 | 1 | 5 | 6 | — | 3 | 5 | — | 3 | 5 | 10 | 6 | 8 | 4 | 103 | 103 | 1 | 5 | 109 | 3 | 4378 | | |
| | 117 | Syphilis . . . | 166 | 213 | 208 | 85 | 144 | 94 | 83 | 101 | 85 | 152 | 114 | 120 | 78 | 206 | 40 | 86 | 152 | 136 | 178 | 71 | 145 | 2491 | 2375 | 1 | 135 | 2511 | 146 | 103048 | | |
| | | Summe | 537 | 996 | 784 | 406 | 609 | 350 | 393 | 481 | 388 | 594 | 543 | 329 | 270 | 722 | 169 | 402 | 683 | 523 | 754 | 341 | 556 | 10293 | 9692 | 4 | 624 | 10320 | 510 | 405331 | | |
| VIII. Augenkrankheiten. | 118 | übertragbare ausschl. Nr. 114 | Trachom (granulöse Bindehautentzündung) | 14 | 7 | 98 | 12 | 7 | 8 | 10 | 7 | 1 | 3 | 5 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | 3 | 9 | 44 | 3 | — | 223 | 185 | — | 45 | 230 | 7 | 6978 | |
| | 119 | | Andere übertragbare Augenkrankheiten anschl. Nr. 114 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 | — | — | 3 | — | 38 |
| | 120 | nicht übertragbare | Krankheiten der Lider | 5 | 141 | 80 | 79 | 50 | 32 | 47 | 35 | 71 | 31 | 28 | 42 | 41 | 45 | 37 | 50 | 43 | 53 | 43 | 18 | 40 | 1006 | 1000 | — | 8 | 1008 | 3 | 6560 | |
| | 121 | | Krankheiten d. Bindehaut | 47 | 365 | 463 | 308 | 207 | 179 | 228 | 250 | 258 | 251 | 189 | 160 | 190 | 217 | 141 | 238 | 263 | 238 | 223 | 155 | 126 | 4649 | 4580 | — | 52 | 4632 | 64 | 47170 | |
| | 122 | | Krankheiten d. Lederhaut | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 3 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 18 | 18 | — | — | 18 | — | 47 |
| | 123 | | Krankheiten d. Tränenwege | 5 | 5 | 11 | 12 | 8 | 6 | 4 | 5 | 3 | 9 | 6 | 7 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 7 | 9 | 7 | 3 | 113 | 92 | — | 24 | 116 | 2 | 2338 | |
| | 124 | | Krankheiten d. Augenmuskeln | 2 | 9 | 5 | 2 | 6 | 5 | 9 | 5 | 4 | 3 | 2 | 2 | 4 | — | 2 | 12 | 3 | 8 | 12 | 6 | 3 | 102 | 85 | — | 16 | 101 | 3 | 1380 | |
| | 125 | | Krankheiten der Hornhaut | 33 | 80 | 60 | 52 | 36 | 52 | 48 | 49 | 28 | 26 | 22 | 32 | 42 | 36 | 33 | 38 | 41 | 43 | 51 | 52 | 38 | 859 | 822 | — | 33 | 855 | 37 | 18769 | |
| | 126 | | Krankheiten d. Regenbogenhaut | 9 | 10 | 12 | 5 | 5 | 8 | 6 | 4 | 6 | 5 | 2 | 4 | 2 | 3 | 4 | 2 | 8 | 3 | 2 | 3 | 3 | 97 | 82 | — | 10 | 92 | 14 | 4170 | |
| | 127 | | Krankheiten der Linse | 2 | 1 | 1 | 4 | — | 5 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 20 | 16 | — | 5 | 21 | 1 | 471 | |
| | 128 | | Krankheiten des Glaskörpers | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 3 | 1 | — | 11 | 5 | — | 7 | 12 | — | 480 | |
| 129 | Krankheiten der Aderhaut | | 6 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 10 | 3 | — | 12 | 15 | 1 | 711 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|---|-------------------------|--|---------------|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------|-------------|-----------|-------------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K.S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | |
| noch VIII. Augenkrankheiten. | 130 | Krankheiten des Sehnerven und der Netzhaut | 10 | — | 3 | 5 | 4 | 2 | 4 | 1 | 3 | 1 | — | 3 | 2 | 7 | 1 | 4 | 1 | 5 | 3 | 9 | 3 | 61 | 30 | — | 37 | 67 | 4 | 2972 | | | |
| | 131 | Krankheiten u. Fehler d. Brechungs- u. Einstellungsvermögens | — | 2 | 7 | 4 | 3 | 11 | 8 | 11 | 4 | 7 | 4 | 4 | 6 | 6 | 11 | 4 | 18 | 9 | 3 | 3 | 11 | 136 | 78 | — | 54 | 132 | 4 | 2512 | | | |
| | 132 | Nachtblindheit | — | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | 7 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | 18 | 12 | — | 5 | 17 | 1 | 376 | | | |
| | 133 | Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß) | 4 | 17 | 17 | 6 | 10 | 12 | 15 | 4 | 21 | 12 | 6 | 7 | 14 | 17 | 24 | 18 | 30 | 16 | 19 | 14 | 5 | 284 | 248 | — | 28 | 276 | 12 | 5802 | | | |
| | 134 | Andere Augenkrankheiten | 4 | 3 | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 8 | — | 1 | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 5 | 4 | — | 31 | 20 | — | 15 | 35 | — | 645 | | | |
| | Summe | 143 | 646 | 760 | 493 | 340 | 323 | 385 | 386 | 400 | 357 | 266 | 265 | 308 | 337 | 258 | 370 | 418 | 395 | 420 | 278 | 235 | 7640 | 7279 | — | 351 | 7630 | 153 | 101842 | | | | |
| IX. Ohrenkrankheiten. | 135 ^a | der Ohrmuschel | 2 | 8 | 7 | 6 | 4 | 10 | — | 8 | 3 | 7 | 3 | 5 | 1 | 1 | 1 | 9 | 4 | 7 | 8 | 3 | 7 | 102 | 104 | — | — | 104 | — | 1373 | | | |
| | 135 ^b | des äußeren Gehörganges | 8 | 108 | 84 | 70 | 50 | 27 | 37 | 35 | 57 | 39 | 62 | 27 | 28 | 32 | 26 | 59 | 71 | 48 | 34 | 41 | 39 | 974 | 961 | — | 8 | 969 | 13 | 11947 | | | |
| | 136 | Krankheiten des Mittelohres (einschl. des Trommelfells) | akute | 75 | 218 | 216 | 153 | 136 | 132 | 110 | 124 | 103 | 135 | 136 | 111 | 95 | 143 | 118 | 145 | 158 | 126 | 178 | 76 | 129 | 2742 | 2677 | 1 | 51 | 2729 | 88 | 60705 | | |
| | 137 | | chronische | 103 | 101 | 186 | 76 | 88 | 47 | 49 | 69 | 78 | 64 | 68 | 66 | 51 | 72 | 71 | 106 | 139 | 97 | 85 | 118 | 91 | 1722 | 971 | 1 | 807 | 1779 | 46 | 53914 | | |
| | 138 | Krankheiten des inneren Ohres | 11 | 23 | 21 | 11 | 5 | 3 | 3 | 5 | 8 | 4 | 4 | 3 | 5 | 1 | 2 | 4 | 7 | 26 | 19 | 2 | 12 | 168 | 98 | — | 77 | 175 | 4 | 4528 | | | |
| 139 | Andere Ohrenkrankheiten | 1 | 4 | 2 | 3 | 6 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 7 | 1 | 2 | — | — | 9 | 4 | 3 | 1 | 2 | 47 | 37 | — | 10 | 47 | 1 | 1180 | | | | |
| | Summe | 200 | 462 | 516 | 319 | 289 | 219 | 200 | 242 | 249 | 250 | 273 | 219 | 181 | 251 | 218 | 323 | 388 | 308 | 327 | 241 | 280 | 5755 | 4848 | 2 | 953 | 5803 | 152 | 133647 | | | | |
| X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen. | 140 | Krätze | 15 | 194 | 363 | 106 | 61 | 82 | 29 | 87 | 71 | 170 | 95 | 65 | 49 | 11 | 19 | 92 | 72 | 73 | 76 | 50 | 28 | 1793 | 1794 | — | — | 1794 | 14 | 10257 | | | |
| | 141 | Akute Hautkrankheiten ausschl. Gruppe I | 95 | 460 | 409 | 303 | 235 | 226 | 222 | 204 | 329 | 244 | 250 | 193 | 228 | 236 | 182 | 263 | 417 | 312 | 277 | 219 | 173 | 5382 | 5331 | 1 | 51 | 5383 | 94 | 89056 | | | |
| | 142 | Chronische Hautkrankheiten | 14 | 23 | 35 | 12 | 21 | 12 | 23 | 14 | 23 | 27 | 17 | 16 | 15 | 44 | 18 | 28 | 41 | 29 | 20 | 31 | 25 | 474 | 373 | — | 96 | 469 | 19 | 15974 | | | |
| | 143 | Chronisches Unterschenkelgeschwür | 13 | 34 | 20 | 6 | 2 | 10 | 16 | 22 | 15 | 6 | 13 | 20 | 6 | 6 | 22 | 11 | 16 | 6 | 26 | 3 | 6 | 266 | 249 | — | 25 | 274 | 5 | 7756 | | | |
| 144 | Panaritium | 99 | 251 | 298 | 240 | 216 | 131 | 146 | 219 | 245 | 179 | 295 | 163 | 155 | 277 | 205 | 252 | 221 | 241 | 222 | 217 | 206 | 4379 | 4250 | — | 144 | 4394 | 84 | 93198 | | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|--|--|---|---------------|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------------------------|-------|-------------|-----------|-------------|--------|--------|--------|--|-----------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| noch X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen. | 145 | Zellgewebsentzündung und Ausgänge | 857 | 3085 | 2000 | 1798 | 985 | 1315 | 1521 | 1557 | 1705 | 1658 | 1294 | 1334 | 1331 | 1293 | 1624 | 2229 | 1798 | 1914 | 1604 | 1220 | 1324 | 32589 | 32449 | 8 | 231 | 32688 | 758 | 414767 | | | |
| | 146 | Furunkel . . | 336 | 2965 | 1755 | 1840 | 1029 | 1042 | 1182 | 1165 | 1428 | 1019 | 1126 | 775 | 1280 | 1267 | 968 | 1292 | 1133 | 1216 | 1265 | 713 | 848 | 25308 | 25333 | 1 | 24 | 25358 | 286 | 234961 | | | |
| | 147 | Gutartige Geschwülste ausschl. Nr. 159 | 13 | 71 | 67 | 50 | 38 | 26 | 48 | 33 | 27 | 35 | 17 | 28 | 34 | 38 | 42 | 47 | 49 | 30 | 44 | 25 | 23 | 772 | 756 | — | 19 | 775 | 10 | 11231 | | | |
| | 148 | Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen | — | 12 | 1 | 6 | 3 | 1 | 4 | 14 | 1 | 2 | 13 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 2 | 1 | 4 | 5 | 1 | 93 | 78 | — | 13 | 91 | 2 | 2200 | | | |
| | | Summe | 1442 | 7095 | 4948 | 4361 | 2590 | 2845 | 3191 | 3315 | 3844 | 3340 | 3120 | 2599 | 3102 | 3177 | 3084 | 4219 | 3749 | 3822 | 3538 | 2483 | 2634 | 71056 | 70613 | 10 | 603 | 71226 | 1272 | 879406 | | | |
| XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 149 | Knochenhautentzündung | 67 | 538 | 243 | 201 | 274 | 296 | 343 | 219 | 299 | 211 | 309 | 217 | 312 | 248 | 209 | 344 | 348 | 229 | 249 | 189 | 235 | 5513 | 5338 | — | 158 | 5496 | 84 | 89006 | | | |
| | 150 | Knochenentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 20 | 22 | 11 | 10 | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 6 | 3 | 7 | 5 | 3 | 7 | 9 | 8 | 7 | 2 | 5 | 105 | 51 | 2 | 58 | 111 | 16 | 7991 | | | |
| | 151 | Mißbildungen der Knochen und Gelenke | 2 | 11 | 6 | 5 | 4 | 7 | — | 2 | 4 | 4 | 7 | 4 | 6 | 11 | 2 | 2 | 4 | 1 | 8 | 6 | 5 | 99 | 50 | — | 48 | 98 | 3 | 2829 | | | |
| | 152 | Akute Gelenkentzündung ausschl. Nr. 27 | 47 | 194 | 96 | 89 | 73 | 72 | 99 | 67 | 131 | 68 | 183 | 50 | 144 | 56 | 63 | 90 | 108 | 56 | 40 | 65 | 98 | 1842 | 1686 | — | 143 | 1829 | 60 | 42974 | | | |
| | 153 | Chronische Gelenkentzündung ausschl. Nr. 20 und 28 | 32 | 39 | 20 | 39 | 9 | 25 | 16 | 16 | 23 | 10 | 12 | 9 | 18 | 16 | 21 | 36 | 17 | 39 | 5 | 9 | 13 | 392 | 146 | — | 275 | 421 | 3 | 14689 | | | |
| | 154 | Andere Krankheiten der Knochen und Gelenke | — | 3 | 2 | — | — | — | — | 6 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | — | — | 4 | — | 3 | 4 | 5 | 37 | 20 | — | 14 | 34 | 3 | 1094 | | | |
| | 155 | Fußgeschwulst | 872 | 1119 | 791 | 714 | 706 | 351 | 776 | 706 | 776 | 480 | 698 | 649 | 575 | 606 | 428 | 709 | 578 | 639 | 624 | 464 | 575 | 12964 | 12757 | — | 124 | 12881 | 955 | 192356 | | | |
| | 156 | Plattfüßigkeit u. Folgezustände | 4 | 90 | 57 | 43 | 26 | 33 | 54 | 40 | 32 | 37 | 52 | 34 | 52 | 60 | 87 | 45 | 65 | 32 | 44 | 46 | 45 | 974 | 764 | — | 209 | 973 | 5 | 13006 | | | |
| | 157 | Andere Verbildungen des Fußes und Folgezustände | — | 3 | 3 | 3 | 6 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4 | — | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | — | — | 3 | 2 | 2 | 42 | 19 | — | 20 | 39 | 3 | 819 | | | |
| | 158 | Muskelrheumatismus | 44 | 902 | 378 | 291 | 273 | 255 | 236 | 306 | 342 | 223 | 228 | 268 | 352 | 451 | 355 | 390 | 239 | 271 | 265 | 122 | 253 | 6400 | 6328 | — | 47 | 6375 | 69 | 49084 | | | |
| | 159 | Gutartige Verknöcherungen (Exerzier- und Reitknochen) | 7 | 1 | 15 | 25 | 1 | 2 | 5 | 4 | 2 | 4 | 7 | 1 | 8 | — | 2 | 5 | 6 | 2 | 1 | 6 | — | 97 | 81 | — | 17 | 98 | 6 | 2404 | | | |
| 160 | Andere Krankheiten der Muskeln | 6 | 3 | 3 | 13 | 10 | 3 | 5 | 11 | 10 | 3 | 2 | 10 | 34 | 17 | 3 | 2 | 1 | 18 | 5 | 7 | 34 | 194 | 158 | — | 37 | 195 | 5 | 3256 | | | | |
| 161 und 162 | Krankheiten der Schleimbeutel und Sehnen | 113 | 624 | 474 | 452 | 407 | 229 | 344 | 296 | 339 | 293 | 441 | 220 | 340 | 252 | 303 | 391 | 298 | 249 | 301 | 213 | 230 | 6696 | 6593 | — | 114 | 6707 | 102 | 77858 | | | | |
| | Summe | 1216 | 3538 | 2098 | 1878 | 1791 | 1279 | 1883 | 1678 | 1963 | 1342 | 1946 | 1467 | 1851 | 1729 | 1479 | 2022 | 1677 | 1544 | 1555 | 1135 | 1500 | 35355 | 33991 | 2 | 1264 | 35257 | 1314 | 497349 | | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|--------------------------------|-------------------------------------|---|---------------|-------------|------------|------|------|-----|------|-----|------|-------|-----|-----|-----|---------------|--------------|------|------|------|-------|--------|---------------|-------|-------------|-----------|-------------|--------|--------|--------|------|-----------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| | | | | | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. (1.K.S.) | XIII. (K.W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | XVIII. | XIX. (2.K.S.) | | | | | | | | | | |
| XII. Mechanische Verletzungen. | 163 | Wundlaufen | 53 | 549 | 408 | 407 | 204 | 123 | 274 | 152 | 391 | 207 | 359 | 114 | 185 | 390 | 163 | 190 | 238 | 214 | 240 | 197 | 170 | 5175 | 5184 | — | 7 | 5191 | 37 | 32307 | | | |
| | 164 | Wundreiten | — | 35 | 21 | 31 | 16 | 29 | 17 | 24 | 8 | 10 | 9 | 16 | 34 | 35 | 26 | 29 | 15 | 20 | 12 | 6 | 11 | 404 | 400 | — | 1 | 401 | 3 | 3299 | | | |
| | 165 | Quetschung der Weichteile ohne äußere Wunde | 295 | 1897 | 1298 | 1337 | 791 | 755 | 1120 | 970 | 916 | 998 | 840 | 728 | 874 | 755 | 879 | 1236 | 1182 | 1116 | 1040 | 688 | 711 | 20151 | 19777 | — | 319 | 20096 | 350 | 240459 | | | |
| | 166 | Quetschung der Eingeweide | 6 | 2 | 4 | 8 | 2 | 2 | 4 | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 7 | 3 | 4 | 4 | 4 | 1 | 8 | — | 6 | 69 | 51 | 5 | 18 | 74 | 1 | 3085 | | |
| | 167 | Zerreißen von Weichteilen ohne äußere Wunde | 1 | 6 | 5 | 1 | 4 | 9 | 6 | 1 | 8 | 51 | 2 | 4 | 2 | 10 | 216 | 11 | 5 | 1 | 4 | 4 | 8 | 358 | 343 | — | 11 | 354 | 5 | 4401 | | | |
| | 167 ^a | Zerreißen der Eingeweide | — | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 5 | 4 | 4 | 4 | 2 | — | 3 | — | 2 | 28 | 5 | 11 | 7 | 23 | 5 | 1188 | | | |
| | 168 | Knochenbruch des Oberarms | 11 | 4 | 2 | 3 | 7 | 1 | 3 | 7 | 2 | 5 | 3 | 3 | 3 | 4 | 2 | 4 | 4 | 9 | 4 | 4 | 2 | 76 | 44 | — | 27 | 71 | 16 | 4165 | | | |
| | 169 | Knochenbruch des Unterarms | 48 | 27 | 7 | 15 | 8 | 19 | 7 | 24 | 16 | 32 | 14 | 17 | 25 | 12 | 17 | 22 | 35 | 26 | 27 | 26 | 21 | 397 | 315 | — | 80 | 395 | 50 | 17846 | | | |
| | 170 | Knochenbruch der Hand | 22 | 59 | 36 | 18 | 17 | 32 | 27 | 12 | 16 | 35 | 10 | 26 | 29 | 22 | 9 | 17 | 23 | 27 | 41 | 24 | 25 | 505 | 439 | — | 52 | 491 | 36 | 16254 | | | |
| | 171 | Knochenbruch des Oberschenkels | 13 | 7 | 3 | 2 | 2 | 5 | 4 | 3 | 5 | 6 | 3 | 3 | 6 | 1 | 6 | 7 | 9 | 3 | 3 | 4 | 1 | 83 | 12 | — | 65 | 77 | 19 | 8596 | | | |
| | 171 ^a | Knochenbruch der Knie-scheibe | 4 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | 4 | — | 3 | 3 | 4 | 2 | — | 2 | 3 | 3 | 2 | 3 | 36 | 13 | — | 22 | 35 | 5 | 2864 | | | |
| | 172 | Knochenbruch des Unterschenkels | 71 | 54 | 42 | 33 | 33 | 23 | 28 | 18 | 27 | 46 | 24 | 35 | 36 | 23 | 52 | 49 | 58 | 66 | 55 | 38 | 35 | 775 | 445 | 1 | 289 | 735 | 111 | 46226 | | | |
| | 173 | Knochenbruch des Fußes | 102 | 99 | 18 | 13 | 18 | 11 | 22 | 28 | 33 | 39 | 15 | 20 | 37 | 29 | 13 | 21 | 21 | 41 | 28 | 28 | 19 | 553 | 514 | — | 56 | 570 | 85 | 19028 | | | |
| | 174 | Knochenbruch des Kopfes | 23 | 23 | 15 | 8 | 9 | 6 | 5 | 11 | 11 | 8 | 5 | 4 | 12 | 14 | 13 | 18 | 13 | 8 | 13 | 14 | 8 | 218 | 149 | 12 | 53 | 214 | 27 | 9489 | | | |
| | 175 | Knochenbruch des Schlüsselbeins | 12 | 8 | 16 | 11 | 15 | 5 | 7 | 11 | 12 | 11 | 3 | 12 | 10 | 9 | 7 | 23 | 13 | 15 | 8 | 8 | 4 | 208 | 196 | — | 8 | 204 | 16 | 6745 | | | |
| | 176 | Knochenbruch des Schulterblatts | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 14 | 13 | — | 1 | 14 | 1 | 468 | | | |
| | 177 | Knochenbruch der Rippen | 3 | 8 | 5 | 4 | 1 | 5 | 3 | 7 | 4 | 6 | 2 | 3 | 5 | 1 | 3 | 1 | 3 | 12 | 2 | 5 | 5 | 85 | 75 | — | 7 | 82 | 6 | 2161 | | | |
| | 178 | Knochenbruch der Wirbelsäule | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 9 | 2 | 4 | 5 | 11 | — | 648 | | | |
| | 179 | Knochenbruch des Beckens | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | — | 14 | 5 | — | 7 | 12 | 3 | 720 | | | |
| 180 | Verstauchung der oberen Gliedmaßen | 43 | 508 | 398 | 329 | 210 | 207 | 294 | 254 | 263 | 239 | 236 | 140 | 279 | 240 | 275 | 318 | 303 | 293 | 255 | 169 | 207 | 5417 | 5303 | — | 96 | 5399 | 61 | 61301 | | | | |
| 181 | Verstauchung der unteren Gliedmaßen | 259 | 1130 | 1010 | 843 | 631 | 555 | 599 | 755 | 965 | 849 | 608 | 413 | 809 | 624 | 1123 | 975 | 880 | 734 | 824 | 734 | 570 | 15631 | 15248 | — | 372 | 15620 | 270 | 206252 | | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang beim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|------------------------------------|---------------------------------|---|------------------------------------|-------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|--------|-------------|-----------|-------------|--------|---------------------|----------------------|---------------------|-----------------|
| | | | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | |
| noch XII. Mechanische Verletzungen | 182 | Verrenkung
der Gelenke der oberen Gliedmaßen | 39 | 32 | 34 | 28 | 24 | 15 | 30 | 32 | 31 | 27 | 24 | 15 | 40 | 21 | 29 | 40 | 17 | 29 | 29 | 32 | 32 | 561 | 490 | — | 81 | 571 | 29 | 1588 ³⁾ | | |
| | 183 | | der Gelenke der unteren Gliedmaßen | 6 | 1 | 3 | 3 | — | — | 2 | 4 | 5 | 12 | 3 | 7 | 3 | — | 5 | 3 | 10 | 5 | 4 | 8 | 2 | 80 | 57 | — | 22 | 79 | 7 | 314 ⁹⁾ | |
| | 184 | | anderer Gelenke | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 9 | 8 | — | 3 | 11 | — | 26 ³⁾ | |
| | 185 | Wunden
Schuß-
ausschl.
Nr. 194 | 24 | 13 | 21 | 14 | 13 | 9 | 14 | 19 | 14 | 11 | 14 | 10 | 16 | 14 | 16 | 18 | 17 | 13 | 13 | 10 | 9 | 278 | 207 | 8 | 45 | 260 | 42 | 1041 ¹⁾ | | |
| | 186 | | Hieb- und Schnitt- | 66 | 310 | 229 | 155 | 127 | 127 | 133 | 156 | 181 | 153 | 154 | 111 | 110 | 151 | 116 | 156 | 173 | 182 | 169 | 118 | 99 | 3110 | 3054 | 1 | 67 | 3122 | 54 | 4055 ⁶⁾ | |
| | 187 | | Stich- . . | 23 | 90 | 73 | 48 | 55 | 43 | 59 | 41 | 69 | 47 | 57 | 46 | 67 | 57 | 50 | 66 | 51 | 72 | 86 | 47 | 47 | 1171 | 1157 | 5 | 10 | 1172 | 22 | 1251 ⁰⁾ | |
| | 188 | | Riß- und Quetsch- | 203 | 1062 | 736 | 667 | 444 | 440 | 480 | 402 | 562 | 440 | 474 | 346 | 472 | 424 | 549 | 588 | 525 | 556 | 484 | 375 | 394 | 10420 | 10369 | 3 | 75 | 10447 | 176 | 12489 ⁵⁾ | |
| | 189 | Biß- . . . | 8 | 41 | 22 | 15 | 20 | 16 | 14 | 19 | 19 | 8 | 12 | 12 | 21 | 21 | 16 | 37 | 13 | 19 | 14 | 16 | 19 | 374 | 371 | — | 3 | 374 | 8 | 498 ⁶⁾ | | |
| | 190 | Verbrennung | 21 | 188 | 104 | 115 | 62 | 57 | 91 | 64 | 68 | 82 | 66 | 46 | 71 | 66 | 57 | 76 | 73 | 87 | 91 | 38 | 45 | 1547 | 1540 | — | 6 | 1546 | 22 | 1998 ³⁾ | | |
| | 191 | Erfrigung (Frostschäden) | 1 | 44 | 50 | 74 | 31 | 45 | 50 | 50 | 71 | 14 | 24 | 11 | 58 | 21 | 28 | 48 | 56 | 41 | 54 | 30 | 9 | 809 | 800 | — | 9 | 809 | 1 | 939 ⁷⁾ | | |
| 192 | Anderer Wunden und Verletzungen | 13 | 81 | 26 | 67 | 53 | 35 | 6 | 86 | — | 5 | 37 | 37 | 3 | 2 | 9 | 81 | 48 | 30 | 53 | 5 | 6 | 670 | 645 | — | 28 | 673 | 10 | 878 ¹⁾ | | | |
| | Summe | 1376 | 6283 | 4588 | 4252 | 2798 | 2579 | 3305 | 3156 | 3703 | 3355 | 2999 | 2185 | 3215 | 2985 | 3689 | 4047 | 3798 | 3627 | 3568 | 2631 | 2472 | 69235 | 67231 | 50 | 1852 | 69133 | 1478 | 93831 ⁸⁾ | | | |
| XIII. Andere Krankheiten. | 193 | Selbstver-
stümmelung | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 7 | 6 | — | 1 | 7 | 1 | 66 ¹⁾ | | |
| | 194 | Selbstmord-
versuch | 10 | 5 | 7 | 3 | 3 | 11 | 2 | 7 | 1 | 3 | 17 | 5 | 1 | 9 | 9 | 10 | 4 | 1 | 11 | 9 | 3 | 121 | 65 | 17 | 42 | 124 | 7 | 530 ⁰⁾ | | |
| | 195 | Vorgetäuschte
Krankheiten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 10 ⁵⁾ | | |
| | 196 | Allgemeine
Körperschwäche | 2 | 25 | 2 | 5 | 8 | 9 | 4 | 6 | 3 | 16 | 4 | 8 | 3 | 2 | 6 | 7 | 5 | 7 | 4 | 2 | 2 | 128 | 25 | — | 104 | 129 | 1 | 297 ¹⁾ | | |
| | 197 | Alters-
schwäche | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe | 13 | 31 | 10 | 8 | 12 | 20 | 6 | 13 | 4 | 19 | 22 | 14 | 5 | 11 | 15 | 19 | 9 | 8 | 16 | 11 | 5 | 258 | 98 | 17 | 147 | 262 | 9 | 903 ⁷⁾ | | | |
| XIV. | 198 | Zur Beob-
achtung | 94 | 420 | 343 | 385 | 230 | 181 | 294 | 365 | 291 | 243 | 169 | 202 | 331 | 159 | 259 | 404 | 424 | 193 | 262 | 202 | 105 | 5462 | 5306 | — | 13 | 5319 | 237 | 8318 ⁴⁾ | | |
| I. bis XIV. | 1 bis 198 | Gesamt-
summe | 7353 | 31069 | 21087 | 17927 | 13179 | 11615 | 13700 | 14328 | 16347 | 14619 | 14218 | 11858 | 14318 | 14380 | 14914 | 18624 | 16878 | 16749 | 15497 | 11440 | 12070 | 314807 | 296342 | 764 | 17701 | 314807 | 7353 | 480669 ²⁾ | | |
| | | Davon kamen
in Lazarett-
(einschließ-
lich Lazarett-
und Revier-)
Behandlung | — | 11173 | 9599 | 7514 | 5782 | 5182 | 5679 | 6895 | 6699 | 5982 | 6082 | 5699 | 4986 | 4765 | 5040 | 7952 | 8286 | 7572 | 7099 | 4714 | 5039 | 131739 | — | — | — | — | — | — | | |

1) Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben. 2) Davon: 1 Mann einer Irrenanstalt überwiesen, 3 Mann den Zivilbehörden überwiesen, 4 Mann aus dem Lazarett entwichen, 2 Mann als dienstunbrauchbar entlassen, 1 Mann als zeitig übungsunfähig entlassen, 2 Mann einem Genesungsheim überwiesen.

b) Nach der Zeit des Zugangs.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | | |
|--|-------------------|---|------------------------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|-------|-----|----|---|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 1 | Pocken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 2 | Windpocken . . . | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 6 | 6 | — | — | 6 | — | — | — | 84 | |
| | 3 | Scharlach | 7 | 16 | 42 | 31 | 41 | 36 | 44 | 42 | 31 | 14 | 10 | 6 | 8 | 321 | 268 | 9 | 36 | 313 | 15 | 13937 | | | | |
| | 4 | Masern | 3 | 12 | 12 | 13 | 50 | 42 | 24 | 32 | 38 | 27 | 11 | 8 | 8 | 277 | 271 | 1 | 3 | 275 | 5 | 5592 | | | | |
| | 5 | Übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung (Mumps) | 1 | 14 | 14 | 18 | 82 | 86 | 106 | 27 | 38 | 24 | 7 | 10 | 10 | 436 | 428 | — | 5 | 433 | 4 | 6553 | | | | |
| | 6 | Diphtherie(Krupp) | 8 | 25 | 27 | 21 | 37 | 46 | 46 | 27 | 48 | 19 | 16 | 15 | 22 | 349 | 307 | 15 | 24 | 346 | 11 | 9573 | | | | |
| | 7 | Rose | 9 | 33 | 50 | 47 | 45 | 48 | 52 | 46 | 50 | 32 | 30 | 21 | 17 | 471 | 427 | 9 | 29 | 465 | 15 | 11922 | | | | |
| | 8 | Milzbrand (-Karbunkel) | — | — | 1 | — | — | 1 | 3 | — | 3 | 1 | — | — | — | 9 | 8 | 1 | — | 9 | — | — | — | 166 | | |
| | 9 | Rotz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 10 und 11 | Starrkrampf (Tetanus Trismus) Pyämie (Septicämie) | 6 | 3 | 3 | 8 | 3 | 3 | 5 | 6 | 4 | 2 | 3 | 4 | 1 | 45 | 3 | 1) | 34 | 12 | 49 | 2 | 2774 | | | |
| | 12 | Übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit) | 3 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 8 | 7 | 2 | 21 | 10 | 1 | 8 | 19 | 5 | 1033 | | | | |
| | 13 | Unterleibstypus | 171 | 87 | 50 | 18 | 25 | 5 | 5 | 11 | 7 | 15 | 23 | 76 | 35 | 357 | 277 | 43 | 112 | 432 | 96 | 26959 | | | | |
| | 14 | Fleckfieber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 15 | Rückfallfieber . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 14 | | | |
| | 16 | Wechselfieber . . | 2 | 2 | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 8 | 5 | 14 | 12 | 6 | 1 | 56 | 50 | — | 5 | 55 | 3 | 1756 | | | | |
| | 17 | Grippe | 9 | 106 | 195 | 177 | 393 | 640 | 508 | 235 | 239 | 112 | 167 | 143 | 71 | 2986 | 2916 | 4 | 57 | 2977 | 18 | 32466 | | | | |
| | 18 | Tuberkulose | Akute Miliartuberkulose | 4 | 3 | 2 | 5 | 3 | 4 | 2 | 1 | 1 | 4 | 1 | 1 | — | 27 | — | 31 | — | 31 | — | 850 | | | |
| | 19 | | der oberen Luftwege u. Lunge | 101 | 126 | 73 | 48 | 87 | 74 | 74 | 60 | 46 | 64 | 47 | 62 | 32 | 793 | 8 | 62 | 732 | 802 | 92 | 49594 | | | |
| | 20 | | der Knochen und Gelenke | 29 | 5 | 1 | — | 10 | 12 | 6 | 7 | 4 | 6 | 3 | 2 | 1 | 57 | 3 | 5 | 54 | 62 | 24 | 11240 | | | |
| | 21 | anderer Organe | 23 | 10 | 8 | 7 | 13 | 15 | 12 | 13 | 13 | 10 | 9 | 5 | 3 | 118 | 32 | 22 | 73 | 127 | 14 | 9747 | | | | |
| | 22 | Ruhr | 8 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 5 | 21 | 98 | 34 | 162 | 112 | 6 | 1 | 119 | 51 | 4781 | | | | |
| | 23 | Asiatische Cholera | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 15 | | | |
| | 24 | Einheimische Cholera | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| | 25 | Epidemische Genickstarre | — | 1 | 2 | 3 | 6 | 20 | 13 | 3 | 4 | — | — | — | 1 | 53 | 10 | 30 | 13 | 53 | — | 2254 | | | | |

1) Hiervon 3 Mann durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|---|--------------------------------------|--|-----------------------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|--------|-----|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | |
| noch I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 26 | Andere übertragbare Krankheiten | 3 | 2 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 5 | 1 | 1 | 14 | 5 | 10 | 50 | 37 | 1 | 7 | 45 | 8 | 2010 | |
| | 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 166 | 178 | 258 | 245 | 358 | 338 | 359 | 317 | 339 | 252 | 209 | 149 | 131 | 3133 | 2380 | 7 | 752 | 3139 | 160 | 135745 | |
| | 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus | 41 | 21 | 26 | 22 | 10 | 18 | 12 | 28 | 10 | 10 | 7 | 14 | 13 | 191 | 35 | 1 | 180 | 216 | 16 | 12131 | |
| | 29 | Gicht | 2 | — | 5 | — | 3 | 2 | 7 | 3 | 7 | 6 | 4 | 1 | 4 | 42 | 36 | — | 6 | 42 | 2 | 775 | |
| | 30 | Blutarmut | 16 | 65 | 66 | 46 | 56 | 46 | 38 | 40 | 38 | 43 | 60 | 58 | 39 | 595 | 438 | — | 153 | 591 | 20 | 14379 | |
| | 31 und 32 | Purpura, Skorbut | 1 | 4 | 6 | 3 | 9 | 2 | 1 | 11 | 16 | 8 | 5 | 4 | 1 | 70 | 54 | 3 | 13 | 70 | 1 | 2701 | |
| | 33 | Zuckerruhr | 1 | — | 5 | 3 | 3 | 2 | 3 | 2 | — | 2 | 2 | 3 | — | 25 | 3 | 3 | 16 | 22 | 4 | 1279 | |
| | 34 | Vergiftung durch | Alkohol (akut u. chronisch) | 1 | 1 | 2 | 5 | 5 | — | 3 | 4 | 5 | 5 | 2 | 1 | 6 | 39 | 32 | 1 | 7 | 40 | — | 580 |
| | 35 | | Gase | — | — | 1 | 2 | 11 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | 17 | 17 | — | — | 17 | — | 62 |
| | 36 | | Nahrungsmittel | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | 1 | — | 6 | — | 90 |
| | 37 | andere Gifte | — | 5 | 5 | 2 | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 21 | 14 | 1 | 6 | 21 | — | 500 | |
| | 38 | Hitzschlag | 4 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 27 | 19 | 27 | 34 | 109 | 97 | 5 | 6 | 108 | 5 | 1481 | |
| 39 | Bösartige Geschwülste | 3 | 2 | 4 | 2 | 3 | 3 | 5 | 1 | 3 | 2 | 4 | 8 | — | 37 | 3 | 14 | 16 | 33 | 7 | 2320 | | |
| 40 | Andere allgemeine Erkrankungen | 4 | 12 | 8 | 2 | 8 | 3 | 10 | 2 | 12 | 13 | 15 | 27 | 35 | 147 | 122 | — | 26 | 148 | 3 | 2222 | | |
| | Summe | 627 | 737 | 870 | 734 | 1270 | 1454 | 1345 | 934 | 965 | 721 | 712 | 763 | 522 | 11027 | 8411 | 310 | 2352 | 11073 | 581 | 367585 | | |
| II. Krankheiten des Nervensystems. | 41a | Geistige Beschränktheit | 8 | 42 | 51 | 53 | 39 | 29 | 24 | 18 | 14 | 13 | 14 | 7 | 1 | 305 | 8 | — | 299 | 307 | 6 | 12733 | |
| | 41b | Geisteskrankheiten | 59 | 52 | 35 | 23 | 28 | 22 | 27 | 25 | 21 | 31 | 24 | 12 | 5 | 305 | 7 | 2 | 326 | 335 | 29 | 23188 | |
| | 42 | Fallsucht (Epilepsie) | 30 | 91 | 56 | 41 | 45 | 30 | 28 | 25 | 29 | 23 | 26 | 13 | 8 | 415 | 14 | — | 414 | 428 | 17 | 15258 | |
| | 43 | Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen | 53 | 112 | 106 | 91 | 136 | 122 | 127 | 96 | 121 | 93 | 112 | 93 | 77 | 1286 | 1072 | — | 201 | 1273 | 66 | 28908 | |
| | 44 | Hirnhautentzündung (auschl. Nr. 21 und 25) | 2 | 3 | 5 | 6 | 4 | 4 | 3 | 2 | 5 | 5 | 3 | — | — | 40 | 12 | 22 | 8 | 42 | — | 1438 | |
| | 45 | Krankheiten des Gehirns | 6 | 10 | 8 | 9 | 7 | 5 | 7 | 2 | 6 | 10 | 11 | 9 | 11 | 95 | 47 | 16 | 34 | 97 | 4 | 2936 | |
| | 46 | Gehirn- (Rückenmark-) Erschütterung | 9 | 18 | 24 | 15 | 23 | 20 | 23 | 15 | 32 | 26 | 37 | 21 | 16 | 270 | 230 | 5 | 37 | 272 | 7 | 7488 | |
| | 47 | Tabes dorsalis (Rückenmarkschwindsucht) | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 71 | |
| | 48 | Andere Rückenmarkskrankheiten | 6 | 2 | 4 | 3 | 3 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 4 | 2 | 3 | 29 | 1 | 2 | 25 | 28 | 7 | 2436 | |
| | 49 | Fortschreitender Muskelschwund | — | 2 | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 10 | 2 | — | 6 | 8 | 2 | 373 | |
| 50 | Neurasthenie | 24 | 80 | 68 | 35 | 47 | 44 | 48 | 29 | 50 | 35 | 40 | 40 | 22 | 538 | 283 | 1 | 261 | 545 | 17 | 14640 | | |
| 51 | Hysterie | 16 | 57 | 53 | 33 | 47 | 24 | 28 | 23 | 24 | 21 | 27 | 18 | 4 | 359 | 113 | — | 253 | 366 | 9 | 15738 | | |
| 52 | Andere Krankheiten des Nervensystems | 4 | 29 | 14 | 5 | 13 | 8 | 8 | 8 | 10 | 6 | 7 | 16 | 6 | 130 | 49 | 1 | 80 | 130 | 4 | 3891 | | |
| | Summe | 218 | 498 | 424 | 315 | 394 | 311 | 324 | 246 | 313 | 265 | 307 | 232 | 154 | 3783 | 1838 | 49 | 1945 | 3832 | 169 | 129098 | | |

1) Durch Verunglückung gestorben. 2) Hiervon 1 Mann durch Verunglückung gestorben. 3) Durch Verunglückung gestorben. 4) Durch Selbstmord gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|---|--------------------------------------|--|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|-------|-------------|----------------------|-------------|-------|-----------------|-----------------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 53 | Krankheiten der Nase und deren Nebenhöhlen | 15 | 134 | 101 | 68 | 90 | 108 | 108 | 62 | 83 | 60 | 72 | 85 | 39 | 1010 | 900 | — | 104 | 1004 | 21 | 17563 |
| | 54 | Akuter Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh | 38 | 601 | 583 | 564 | 1775 | 2320 | 1681 | 673 | 426 | 313 | 340 | 304 | 236 | 9816 | 9777 | 2 | 47 | 9826 | 28 | 78995 |
| | 55 | Andere Krankheiten der oberen Luftwege und Stimmwerkzeuge
ausschl. Nr. 19 | 4 | 5 | 1 | 2 | 4 | 4 | 2 | 3 | 4 | — | 1 | 2 | — | 28 | 13 | — | 19 | 32 | — | 1265 |
| | 56 | Akuter Bronchialkatarrh | 184 | 1859 | 1658 | 1457 | 3691 | 3590 | 3189 | 1468 | 1601 | 1293 | 1454 | 1485 | 1008 | 23753 | 23232 | 1) ¹⁾ 6 | 436 | 23674 | 263 | 273586 |
| | 57 | Chronischer Katarrh der Luftwege | 118 | 369 | 175 | 110 | 133 | 75 | 94 | 92 | 84 | 83 | 81 | 68 | 47 | 1411 | 208 | — | 1256 | 1464 | 65 | 65827 |
| | 58 | Lungenentzündung | 115 | 260 | 255 | 220 | 427 | 302 | 277 | 289 | 240 | 142 | 108 | 95 | 121 | 2736 | 1816 | 2) ²⁾ 124 | 782 | 2722 | 129 | 109520 |
| | 59 | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes
ausschl. Nr. 19 | 7 | 6 | 9 | 10 | 9 | 6 | 9 | 4 | 7 | 5 | 3 | 3 | 2 | 73 | 9 | 2 | 65 | 76 | 4 | 4123 |
| | 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge
ausschl. Nr. 19 | 175 | 132 | 119 | 111 | 201 | 216 | 234 | 203 | 198 | 177 | 161 | 141 | 118 | 2011 | 1127 | 31 | 858 | 2016 | 170 | 98446 |
| | 61 | Lungenerweiterung | 8 | 15 | 11 | 9 | 9 | 5 | 4 | 1 | 4 | 7 | 3 | 1 | 4 | 73 | 16 | — | 64 | 80 | 1 | 1665 |
| | 62 | Asthma | 5 | 14 | 8 | 1 | 7 | 2 | 4 | 6 | 4 | 4 | 1 | 7 | 4 | 62 | 28 | — | 35 | 63 | 4 | 1415 |
| 63 | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | 2 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | — | 11 | 4 | 3 | 6 | 13 | — | 562 | |
| | Summe | 671 | 3395 | 2921 | 2554 | 6347 | 6629 | 5602 | 2801 | 2652 | 2087 | 2225 | 2192 | 1579 | 40984 | 37130 | 168 | 3672 | 40970 | 685 | 652967 | |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 64 | Entzündung des Herzbeutels | 4 | 1 | 3 | 2 | 2 | 2 | 4 | 3 | 6 | 3 | 3 | — | — | 29 | 11 | 3 | 16 | 30 | 3 | 1734 |
| | 65a | akute } Erkrankungen des Herzmuskels | 14 | 13 | 12 | 7 | 20 | 3 | 10 | 12 | 21 | 20 | 27 | 42 | 39 | 226 | 134 | 4 | 77 | 215 | 25 | 7008 |
| | 65b | | chronische } | 32 | 117 | 88 | 39 | 31 | 35 | 24 | 18 | 25 | 21 | 29 | 26 | 17 | 470 | 41 | — | 442 | 483 | 19 |
| | 66a | akute } Erkrankungen der Herzhinnenhaut (Herzklappenfehler) | 9 | 3 | 3 | 4 | 6 | 8 | 8 | 4 | 2 | 3 | 3 | 7 | 4 | 55 | 11 | 1 | 43 | 55 | 9 | 3322 |
| | 66b | | chronische } | 30 | 184 | 71 | 30 | 32 | 23 | 29 | 33 | 33 | 34 | 28 | 19 | 21 | 537 | 7 | 6 | 537 | 550 | 17 |
| | 67 | Chronische Insuffizienz des Herzens
ausschl. Nr. 64—66 | 19 | 109 | 70 | 24 | 47 | 27 | 17 | 12 | 12 | 20 | 14 | 20 | 11 | 383 | 63 | — | 334 | 397 | 5 | 10913 |
| 68 | Andere Herzkrankheiten | — | 14 | 11 | 6 | 5 | 7 | 6 | 6 | 5 | 14 | 11 | 13 | 20 | 118 | 65 | — | 50 | 115 | 3 | 2340 | |

1) Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben. 2) Hiervon 1 Mann durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|--|-------------------|---|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|--------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 69 | Pulsadergeschwulst | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | — | 1 | 3 | — | 79 |
| | 70 | Hämorrhoiden . . | 11 | 32 | 29 | 21 | 24 | 31 | 41 | 35 | 44 | 27 | 45 | 60 | 37 | 426 | 415 | — | 9 | 424 | 13 | 6931 |
| | 71 | Krampfadern . . .
ausschl. Nr. 110 | 13 | 31 | 45 | 19 | 42 | 45 | 53 | 31 | 29 | 35 | 55 | 59 | 34 | 478 | 363 | — | 119 | 482 | 9 | 5766 |
| | 72 | Blutaderentzündung | 3 | 10 | 7 | 5 | 8 | 5 | 9 | 7 | 6 | 5 | 8 | 8 | 6 | 84 | 64 | — | 15 | 79 | 8 | 3002 |
| | 73
bis
75 | Erkrankungen der
Blutgefäße,
Lymphgefäße u.
Lymphdrüsen
ausschl. Nr. 21 und 116 | 88 | 300 | 338 | 272 | 331 | 358 | 405 | 309 | 374 | 298 | 348 | 289 | 226 | 3848 | 3700 | — | 143 | 3843 | 93 | 71161 |
| | 76 | Kropf | 5 | 5 | 13 | 3 | 8 | 6 | 8 | 8 | 2 | 4 | 9 | 5 | 3 | 74 | 47 | — | 30 | 77 | 2 | 1638 |
| | 77 | Leukämie | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 5 | 1 | — | 3 | 4 | 2 | 388 |
| | 78 | Perniziöse Anämie | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 5 | 1 | 6 | — | 261 |
| | 79 | Andere Krank-
heiten der
Gruppe IV | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 2 | 14 | 7 | — | 7 | 14 | — | 513 |
| | Summe | 231 | 822 | 693 | 434 | 557 | 552 | 617 | 480 | 562 | 485 | 581 | 549 | 422 | 6754 | 4931 | 19 | 1827 | 6777 | 208 | 150957 | |
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 80 | Krankheiten der
Kiefer u. Zähne | 30 | 361 | 436 | 284 | 410 | 405 | 377 | 277 | 321 | 280 | 314 | 344 | 222 | 4031 | 4022 | 1 | 7 | 4030 | 31 | 23448 |
| | 81 | Zungenentzündung | 2 | 5 | 5 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 1 | 2 | 4 | 4 | — | 37 | 39 | — | — | 39 | — | 410 |
| | 82 | Mandelentzündung | 84 | 1247 | 1960 | 1643 | 2849 | 3157 | 2941 | 1611 | 1518 | 995 | 897 | 969 | 646 | 20433 | 20379 | 4 | 35 | 20418 | 99 | 130140 |
| | 83 | Andere Mund- u.
Rachenkrank-
heiten | 3 | 29 | 30 | 31 | 27 | 53 | 43 | 26 | 24 | 23 | 26 | 17 | 19 | 348 | 343 | 1 | 4 | 348 | 3 | 3265 |
| | 84 | Krankheiten der
Speicheldrüsen
ausschl. Nr. 5 | 2 | 3 | 8 | 8 | 6 | 13 | 12 | 9 | 14 | 8 | 11 | 9 | 3 | 104 | 104 | — | 1 | 105 | 1 | 1836 |
| | 85 | Krankheiten der
Speiseröhre | 1 | 2 | 2 | 4 | 2 | 5 | 1 | — | 2 | — | 1 | 1 | 1 | 21 | 19 | — | 3 | 22 | — | 325 |
| | 86 | Akuter Magen-
katarrh | 76 | 495 | 562 | 448 | 567 | 540 | 591 | 375 | 576 | 572 | 955 | 1059 | 589 | 7329 | 7279 | — | 47 | 7326 | 79 | 54640 |
| | 87 | Chronischer
Magenkatarrh | 11 | 36 | 25 | 16 | 27 | 20 | 19 | 13 | 20 | 17 | 20 | 19 | 9 | 241 | 117 | 1 | 126 | 244 | 8 | 8418 |
| | 88 | Magenblutung und
Magengeschwür | 7 | 8 | 12 | 4 | 6 | 2 | 9 | 4 | 5 | 9 | 5 | 7 | 3 | 74 | 30 | 2 | 40 | 72 | 9 | 3636 |
| | 89 | Akuter Darm-
katarrh | 68 | 443 | 501 | 350 | 450 | 433 | 507 | 320 | 509 | 448 | 924 | 1512 | 804 | 7201 | 7133 | 2 | 43 | 7178 | 91 | 50568 |
| | 90 | Chronischer
Darmkatarrh | 9 | 24 | 14 | 3 | 13 | 9 | 10 | 6 | 8 | 3 | 7 | 3 | 9 | 109 | 71 | 1 | 42 | 114 | 4 | 4037 |
| | 91 | Brechdurchfall . . | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 3 | 9 | 6 | 3 | 30 | 29 | — | 1 | 30 | — | 144 |
| | 92 | Unterleibsbrüche
ausschl. Nr. 93 | 22 | 172 | 107 | 60 | 88 | 84 | 85 | 62 | 66 | 71 | 90 | 96 | 58 | 1039 | 294 | — | 755 | 1049 | 12 | 9096 |
| | 93 | Eingeklemmter
Bruch | 2 | 2 | 6 | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 5 | 2 | 1 | 3 | 1 | 30 | 18 | — | 14 | 32 | — | 792 |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage |
|---|-------------------|---|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 94 | Innerer Darmverschluß | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 2 | — | 1 | — | 1 | 1 | 11 | 4 | 7 | 3 | 14 | — | 307 |
| | 95 | Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 122 | 122 | 129 | 88 | 161 | 136 | 144 | 131 | 167 | 160 | 155 | 141 | 132 | 1666 | 1199 | 57 | 400 | 1656 | 132 | 70305 |
| | 96 | Bauchfellentzündung u. Ausgänge | 8 | 6 | 6 | 2 | 3 | 4 | 2 | 7 | 5 | 4 | 4 | 2 | — | 45 | 8 | 24 | 19 | 51 | 2 | 2657 |
| | 97 | Katarrhalische Gelbsucht
ausschl. Nr. 12 | 35 | 66 | 59 | 36 | 36 | 41 | 34 | 25 | 37 | 24 | 38 | 64 | 22 | 482 | 477 | — | 25 | 502 | 15 | 11960 |
| | 98 | Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge | 2 | 6 | 9 | 7 | 5 | 2 | 4 | 5 | 5 | 6 | 14 | 8 | 3 | 74 | 41 | 4 | 24 | 69 | 7 | 2646 |
| | 99 | Krankheiten des Mastdarms
ausschl. Nr. 70 | 4 | 6 | 8 | 9 | 9 | 4 | 2 | 2 | 4 | 5 | 4 | 7 | 2 | 62 | 49 | — | 13 | 62 | 4 | 2944 |
| | 100 | Trichinose, Eingeweidewürmer u. dgl. | 5 | 28 | 49 | 34 | 76 | 53 | 69 | 37 | 46 | 52 | 89 | 89 | 37 | 659 | 658 | — | 2 | 660 | 4 | 4333 |
| | 101 | Andere Krankheiten der Ernährungsorgane | 3 | 11 | 13 | 5 | 7 | 8 | 5 | 4 | 6 | 2 | 3 | 2 | 2 | 68 | 47 | 3 | 19 | 69 | 2 | 1416 |
| | Summe | 499 | 3074 | 3942 | 3038 | 4749 | 4979 | 4864 | 2921 | 3340 | 2687 | 3571 | 4363 | 2566 | 44094 | 42360 | 107 | 1623 | 44090 | 503 | 387323 | |
| VI. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschließlich der venerischen. | 102 und 103 | Krankheiten der Nieren, Nebennieren u. Harnleiter | 44 | 53 | 33 | 27 | 29 | 37 | 54 | 36 | 42 | 25 | 26 | 34 | 17 | 413 | 185 | 26 | 213 | 424 | 33 | 22605 |
| | 104 und 105 | Blasenkatarrh u. andere Blasenkrankheiten | 21 | 90 | 123 | 91 | 83 | 105 | 95 | 45 | 40 | 38 | 54 | 48 | 21 | 833 | 654 | — | 187 | 841 | 13 | 21284 |
| | 106 bis 108 | Krankheiten der Vorsteherdrüse, Eichel, Vorhaut und Harnröhre | 15 | 182 | 108 | 80 | 139 | 121 | 150 | 94 | 122 | 113 | 115 | 132 | 84 | 1440 | 1418 | — | 15 | 1433 | 22 | 18397 |
| | 109 | Wasserbruch . . . | 4 | 21 | 11 | 14 | 12 | 17 | 14 | 14 | 12 | 14 | 12 | 21 | 11 | 173 | 141 | — | 27 | 168 | 9 | 3829 |
| | 110 | Krampfaderbruch | 1 | 7 | 11 | 7 | 10 | 3 | 1 | 9 | 10 | 8 | 10 | 12 | 9 | 97 | 84 | — | 13 | 97 | 1 | 1117 |
| | 111 | Andere Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane | 1 | 18 | 20 | 10 | 9 | 5 | 13 | 8 | 20 | 17 | 11 | 12 | 12 | 155 | 132 | — | 20 | 152 | 4 | 3420 |
| | Summe | 86 | 371 | 306 | 229 | 282 | 288 | 327 | 206 | 246 | 215 | 228 | 259 | 154 | 3111 | 2614 | 26 | 475 | 3115 | 82 | 70652 | |
| VII. Venerische Krankheiten. | 112 | Trippler | 277 | 1434 | 482 | 281 | 542 | 392 | 386 | 407 | 398 | 495 | 476 | 501 | 337 | 6131 | 5670 | 2 | 454 | 6126 | 282 | 253653 |
| | 113 | Hoden und Nebenhodenentzündung | 9 | 40 | 22 | 35 | 32 | 20 | 38 | 27 | 37 | 32 | 23 | 39 | 30 | 375 | 351 | — | 13 | 364 | 20 | 8681 |
| | 114 | Trippler-Blennorrhoe | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 1 | — | 3 | 1 | 2 | 1 | 3 | 14 | 10 | — | 2 | 12 | 3 | 359 |
| | 115 | Weicher Schanker | 75 | 191 | 128 | 68 | 94 | 82 | 84 | 62 | 82 | 100 | 102 | 114 | 72 | 1179 | 1183 | — | 15 | 1198 | 56 | 35218 |
| | 116 | Bubo | 9 | 14 | 9 | 18 | 14 | 6 | 3 | 6 | 5 | 14 | 4 | 5 | 5 | 103 | 103 | 1 | 5 | 109 | 3 | 4378 |
| | 117 | Syphilis | 166 | 358 | 197 | 133 | 243 | 226 | 187 | 150 | 156 | 219 | 248 | 234 | 140 | 2491 | 2375 | 1 | 135 | 2511 | 146 | 103042 |
| | Summe | 537 | 2038 | 838 | 537 | 925 | 726 | 699 | 652 | 681 | 861 | 855 | 894 | 587 | 10293 | 9692 | 4 | 624 | 10320 | 510 | 405331 | |

1) Hiervon 2 Mann durch Verunglückung gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|-------------------------|--|-----------------------------------|---|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|-------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VIII. Augenkrankheiten. | 118 | übertragbare
ausschl. Nr. 114. | Trachom (granulöse Bindehautentzündung) | 14 | 98 | 25 | 16 | 9 | 9 | 8 | 8 | 9 | 10 | 12 | 11 | 8 | 223 | 185 | — | 45 | 230 | 7 | 6972 |
| | 119 | | andere übertragbare Augenkrankheiten
ausschl. Nr. 114 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 3 | — | — | 3 | — | 35 |
| | 120 | nicht übertragbare | Krankheiten der Lider | 5 | 87 | 95 | 75 | 107 | 114 | 101 | 88 | 96 | 65 | 71 | 70 | 37 | 1006 | 1000 | — | 8 | 1008 | 3 | 6560 |
| | 121 | | Krankheiten der Bindehaut | 47 | 512 | 411 | 317 | 464 | 470 | 488 | 304 | 402 | 369 | 345 | 331 | 236 | 4649 | 4580 | — | 52 | 4632 | 64 | 47170 |
| | 122 | | Krankheiten der Lederhaut | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | — | 5 | 1 | 2 | 2 | — | 18 | 18 | — | — | 18 | — | 477 |
| | 123 | | Krankheiten der Tränenwege | 5 | 24 | 14 | 7 | 7 | 8 | 11 | 7 | 9 | 9 | 6 | 5 | 6 | 113 | 92 | — | 24 | 116 | 2 | 2335 |
| | 124 | | Krankheiten der Augenmuskeln | 2 | 12 | 21 | 15 | 8 | 4 | 7 | 7 | 9 | 2 | 6 | 8 | 3 | 102 | 85 | — | 16 | 101 | 3 | 1380 |
| | 125 | | Krankheiten der Hornhaut | 33 | 91 | 63 | 55 | 86 | 66 | 66 | 71 | 74 | 78 | 70 | 70 | 69 | 859 | 822 | — | 33 | 855 | 37 | 18762 |
| | 126 | | Krankheiten der Regenbogenhaut | 9 | 9 | 10 | 3 | 19 | 10 | 4 | 6 | 4 | 7 | 8 | 6 | 11 | 97 | 82 | — | 10 | 92 | 14 | 4170 |
| | 127 | | Krankheiten der Linse | 2 | 5 | 1 | — | 3 | 2 | — | 2 | — | 2 | 3 | 2 | — | 20 | 16 | — | 5 | 21 | 1 | 477 |
| | 128 | | Krankheiten des Glaskörpers | 1 | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | 11 | 5 | — | 7 | 12 | — | 480 |
| | 129 | | Krankheiten der Aderhaut | 6 | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 10 | 3 | — | 12 | 15 | 1 | 717 |
| | 130 | | Krankheiten des Sehnerven und der Netzhaut | 10 | 10 | 4 | 6 | 8 | 7 | 6 | 4 | 2 | 5 | 5 | 3 | 1 | 61 | 30 | — | 37 | 67 | 4 | 2972 |
| | 131 | | Krankheiten u. Fehler des Brechungs- u. Einstellungsvermögens | — | 25 | 35 | 17 | 17 | 16 | 4 | 3 | 7 | 1 | 2 | 3 | 6 | 136 | 78 | — | 54 | 132 | 4 | 2512 |
| 132 | Nachtblindheit | | — | 1 | — | 3 | — | 1 | — | 3 | 2 | 1 | 4 | 2 | 1 | 18 | 12 | — | 5 | 17 | 1 | 376 | |
| 133 | Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß) | 4 | 10 | 12 | 11 | 28 | 24 | 30 | 23 | 24 | 21 | 41 | 35 | 25 | 284 | 248 | — | 28 | 276 | 12 | 5802 | | |
| 134 | Andere Augenkrankheiten | 4 | 6 | 6 | 4 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | — | 2 | 4 | — | 31 | 20 | — | 15 | 35 | — | 645 | | |
| | Summe | 143 | 892 | 698 | 531 | 762 | 740 | 730 | 528 | 649 | 573 | 578 | 556 | 403 | 7640 | 7279 | — | 351 | 7630 | 153 | 101842 | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|---|--|---|----------------|-------------------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|--------|-------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | |
| IX. Ohrenkrankheiten. | 135 a | Krankheiten des äußeren Ohres | der Ohrmuschel | 2 | 2 | 7 | 7 | 11 | 9 | 7 | 21 | 20 | 7 | 7 | 4 | — | 102 | 104 | — | — | 104 | — | 1373 |
| | 135 b | | | des äußeren Gehörganges | 8 | 88 | 86 | 60 | 110 | 93 | 104 | 66 | 66 | 65 | 101 | 80 | 55 | 974 | 961 | — | 8 | 969 | 13 |
| | 136 | Krankheiten des Mittelohres (einschl. des Trommelfells) | akute | 75 | 273 | 182 | 138 | 304 | 314 | 288 | 179 | 181 | 231 | 278 | 258 | 116 | 2742 | 2677 | 1 | 51 | 2729 | 88 | 60705 |
| | 137 | | chronische | 103 | 583 | 179 | 103 | 140 | 132 | 133 | 55 | 90 | 77 | 95 | 94 | 41 | 1722 | 971 | 1 | 807 | 1779 | 46 | 53914 |
| | 138 | Krankheiten des inneren Ohres | 11 | 45 | 18 | 23 | 15 | 12 | 13 | 7 | 10 | 8 | 9 | 3 | 5 | 168 | 98 | — | 77 | 175 | 4 | 4528 | |
| | 139 | Andere Ohrenkrankheiten | 1 | 10 | 2 | 2 | 7 | 8 | 4 | — | 5 | 2 | 6 | 1 | — | 47 | 37 | — | 10 | 47 | 1 | 1180 | |
| | Summe | 200 | 1001 | 474 | 333 | 587 | 568 | 549 | 328 | 372 | 390 | 496 | 440 | 217 | 5755 | 4848 | 2 | 953 | 5803 | 152 | 133647 | | |
| X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen. | 140 | Krätze | 15 | 212 | 264 | 156 | 219 | 205 | 213 | 99 | 85 | 101 | 78 | 85 | 76 | 1793 | 1794 | — | — | 1794 | 14 | 10257 | |
| | 141 | Akute Hautkrankheiten
ausschl. Gruppe I | 95 | 576 | 519 | 379 | 584 | 487 | 541 | 380 | 440 | 426 | 397 | 382 | 271 | 5382 | 5331 | 1 | 51 | 5383 | 94 | 89056 | |
| | 142 | Chronische Hautkrankheiten | 14 | 85 | 38 | 29 | 59 | 49 | 37 | 32 | 36 | 39 | 30 | 26 | 14 | 474 | 373 | — | 96 | 469 | 19 | 15974 | |
| | 143 | Chronisches Unterschenkelgeschwür | 13 | 29 | 24 | 13 | 26 | 23 | 22 | 29 | 23 | 23 | 35 | 11 | 8 | 266 | 249 | — | 25 | 274 | 5 | 7756 | |
| | 144 | Panaritium | 99 | 441 | 652 | 508 | 477 | 412 | 473 | 379 | 311 | 184 | 187 | 206 | 149 | 4379 | 4250 | — | 144 | 4394 | 84 | 93198 | |
| | 145 | Zellgewebsentzündung und Ausgänge | 857 | 2462 | 3268 | 2690 | 3025 | 2793 | 3299 | 2485 | 2551 | 1958 | 2653 | 2828 | 2577 | 32589 | 32449 | 8 | 231 | 32688 | 758 | 414767 | |
| | 146 | Furunkel | 336 | 1960 | 2547 | 2062 | 2500 | 2263 | 2504 | 1917 | 2232 | 1652 | 2074 | 2154 | 1443 | 25308 | 25333 | 1 | 24 | 25358 | 286 | 234961 | |
| | 147 | Gutartige Geschwülste
ausschl. Nr. 159 | 13 | 62 | 75 | 48 | 53 | 73 | 85 | 44 | 68 | 58 | 84 | 85 | 37 | 772 | 756 | — | 19 | 775 | 10 | 11231 | |
| 148 | Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen | — | 9 | 5 | 6 | 8 | 10 | 10 | 4 | 9 | 7 | 12 | 10 | 3 | 93 | 78 | — | 13 | 91 | 2 | 2208 | | |
| | Summe | 1442 | 5836 | 7392 | 5891 | 6951 | 6315 | 7184 | 5369 | 5755 | 4448 | 5550 | 5787 | 4578 | 71056 | 70613 | 10 | 603 | 71226 | 1272 | 879408 | | |
| XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 149 | Knochenhautentzündung | 67 | 207 | 505 | 578 | 783 | 647 | 752 | 387 | 423 | 299 | 352 | 285 | 295 | 5513 | 5338 | — | 158 | 5496 | 84 | 89005 | |
| | 150 | Knochenentzündung u. Ausgänge
ausschl. Nr. 20 | 22 | 17 | 14 | 3 | 6 | 8 | 7 | 12 | 11 | 5 | 11 | 8 | 3 | 105 | 51 | 2 | 58 | 111 | 16 | 7991 | |
| | 151 | Mißbildungen der Knochen und Gelenke | 2 | 19 | 15 | 8 | 15 | 5 | 10 | 5 | 3 | 4 | 5 | 7 | 3 | 99 | 50 | — | 48 | 98 | 3 | 2829 | |
| | 152 | Akute Gelenkentzündung
ausschl. Nr. 27 | 47 | 145 | 222 | 156 | 235 | 151 | 209 | 133 | 143 | 104 | 115 | 107 | 122 | 1842 | 1686 | — | 143 | 1829 | 60 | 42974 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|---|--|--|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|---|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 153 | Chronische Gelenkentzündung
ausschl. Nr. 20 u. 28 | 32 | 64 | 54 | 38 | 49 | 34 | 31 | 17 | 33 | 21 | 18 | 21 | 12 | 392 | 146 | — | 275 | 421 | 3 | 14682 | |
| | 154 | Andere Krankheiten d. Knochen
u. Gelenke | — | 1 | 3 | 2 | 6 | 6 | 4 | 2 | — | 5 | 5 | 1 | 2 | 37 | 20 | — | 14 | 34 | 3 | 1094 | |
| | 155 | Fußgeschwulst . . | 872 | 567 | 679 | 442 | 435 | 556 | 1053 | 1004 | 1424 | 1205 | 1495 | 1392 | 2712 | 12964 | 12757 | — | 124 | 12881 | 955 | 192355 | |
| | 156 | Plattfüßigkeit und
Folgestände | 4 | 86 | 123 | 115 | 117 | 114 | 116 | 71 | 50 | 53 | 44 | 30 | 55 | 974 | 764 | — | 209 | 973 | 5 | 13008 | |
| | 157 | Andere Ver-
bildungen d. Fußes
u. Folgestände | — | 6 | 8 | 4 | 3 | 2 | 4 | 4 | 5 | — | — | 5 | 1 | 42 | 19 | — | 20 | 39 | 3 | 812 | |
| | 158 | Muskelrheuma-
tismus | 44 | 425 | 560 | 443 | 709 | 724 | 734 | 385 | 480 | 403 | 539 | 587 | 411 | 6400 | 6328 | — | 47 | 6375 | 69 | 49084 | |
| | 159 | Gutartige Ver-
knöcherungen
(Exerzier- und
Reitknochen) | 7 | 2 | — | 4 | 6 | 9 | 4 | 4 | 14 | 14 | 20 | 17 | 3 | 97 | 81 | — | 17 | 98 | 6 | 2401 | |
| | 160 | Andere Krank-
heiten der Mus-
keln | 6 | 27 | 33 | 15 | 9 | 17 | 16 | 16 | 12 | 11 | 15 | 16 | 7 | 194 | 158 | — | 37 | 195 | 5 | 3256 | |
| 161
und
162 | Krankheiten der
Schleimbeutel
und Sehnen | 113 | 457 | 564 | 350 | 649 | 631 | 782 | 480 | 565 | 517 | 564 | 549 | 588 | 6696 | 6593 | — | 114 | 6707 | 102 | 77852 | | |
| | Summe | 1216 | 2023 | 2780 | 2158 | 3022 | 2904 | 3722 | 2520 | 3163 | 2641 | 3183 | 3025 | 4214 | 35355 | 33991 | 2 | 1264 | 35257 | 1314 | 497343 | | |
| XII. Mechanische Verletzungen. | 163 | Wundlaufen . . . | 53 | 173 | 272 | 220 | 331 | 404 | 547 | 397 | 529 | 471 | 502 | 585 | 744 | 5175 | 5184 | — | 7 | 5191 | 37 | 32307 | |
| | 164 | Wundreiten . . . | — | 43 | 73 | 61 | 47 | 42 | 59 | 17 | 21 | 15 | 7 | 12 | 7 | 404 | 400 | — | 1 | 401 | 3 | 3299 | |
| | 165 | Quetschung | 295 | 1438 | 1807 | 1248 | 1857 | 1845 | 2012 | 1420 | 1876 | 1706 | 2067 | 1856 | 1019 | 20151 | 19777 | — | 319 | 20096 | 350 | 240459 | |
| | 166 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | der Weichteile
ohne äußere
Wunde |
| | 166 | der Einge-
weide | 6 | 7 | 4 | 3 | 10 | 4 | 7 | 9 | 4 | 6 | 7 | 6 | 2 | 69 | 51 | 5 | 18 | 74 | 1 | 3085 | |
| | 167 | Zerreißen | 1 | 40 | 70 | 29 | 29 | 32 | 34 | 10 | 27 | 17 | 29 | 26 | 15 | 358 | 343 | — | 11 | 354 | 5 | 4401 | |
| | 167
a | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | von Weichteilen
ohne äußere
Wunde |
| | 167
a | der Einge-
weide | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 5 | — | 4 | 1 | 6 | — | 4 | 28 | 5 | 11 | 7 | 23 | 5 | 1188 | |
| | 168 | Knochenbruch | des Oberarms | 11 | 5 | 5 | 8 | 5 | 2 | 7 | 5 | 7 | 3 | 6 | 10 | 13 | 76 | 44 | — | 27 | 71 | 16 | 4165 |
| | 169 | | des Unterarms | 48 | 40 | 47 | 30 | 38 | 31 | 18 | 32 | 37 | 35 | 27 | 32 | 30 | 397 | 315 | — | 80 | 395 | 50 | 17846 |
| 170 | der Hand . . . | | 22 | 35 | 34 | 36 | 38 | 40 | 43 | 30 | 38 | 49 | 67 | 70 | 25 | 505 | 439 | — | 52 | 491 | 36 | 16254 | |
| 171 | des Ober-
schenkels | | 13 | 3 | 5 | 9 | 9 | 6 | 7 | 15 | 10 | 6 | 3 | 4 | 6 | 83 | 12 | — | 65 | 77 | 19 | 8596 | |
| 171
a | der Knie-
scheibe | | 4 | 3 | 3 | 3 | 7 | 1 | 1 | 5 | 2 | 3 | 4 | 2 | 2 | 36 | 13 | — | 22 | 35 | 5 | 2864 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|--------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch XII. Mechanische Verletzungen. | 172 | des Unterschenkels | 71 | 46 | 74 | 50 | 70 | 76 | 69 | 61 | 86 | 55 | 70 | 51 | 67 | 775 | 445 | 1 | 289 | 735 | 111 | 46226 | |
| | 173 | des Fußes . . | 102 | 42 | 31 | 28 | 27 | 39 | 42 | 37 | 66 | 42 | 62 | 51 | 86 | 553 | 514 | — | 56 | 570 | 85 | 19028 | |
| | 174 | des Kopfes . . | 23 | 20 | 16 | 12 | 22 | 22 | 19 | 12 | 20 | 13 | 17 | 26 | 19 | 218 | 149 | 12 | 53 | 214 | 27 | 9489 | |
| | 175 | des Schlüsselbeins | 12 | 15 | 12 | 12 | 12 | 19 | 12 | 14 | 26 | 26 | 20 | 26 | 14 | 208 | 196 | — | 8 | 204 | 16 | 6745 | |
| | 176 | des Schulterblatts | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 4 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 14 | 13 | — | 1 | 14 | 1 | 468 | |
| | 177 | der Rippen . . | 3 | 4 | 7 | 3 | 8 | 4 | 3 | 3 | 15 | 9 | 10 | 13 | 6 | 85 | 75 | — | 7 | 82 | 6 | 2161 | |
| | 178 | der Wirbelsäule | 2 | — | 2 | — | 1 | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | 9 | 2 | 4 | 5 | 11 | — | 648 | |
| | 179 | des Beckens . | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 2 | — | 2 | 2 | 1 | 14 | 5 | — | 7 | 12 | 3 | 720 | |
| | 180 | Verstärkung der Gelenke | der oberen Gliedmaßen | 43 | 387 | 523 | 337 | 607 | 543 | 574 | 347 | 478 | 448 | 489 | 480 | 204 | 5417 | 5303 | — | 96 | 5399 | 61 | 61301 |
| | 181 | | der unteren Gliedmaßen | 259 | 1192 | 1681 | 1068 | 1430 | 1401 | 1591 | 998 | 1312 | 1151 | 1317 | 1321 | 1169 | 15631 | 15248 | — | 372 | 15620 | 270 | 206252 |
| | 182 | Verrenkung | der Gelenke der oberen Gliedmaßen | 39 | 47 | 54 | 40 | 50 | 37 | 46 | 37 | 64 | 42 | 54 | 49 | 41 | 561 | 490 | — | 81 | 571 | 29 | 15883 |
| | 183 | | der Gelenke der unteren Gliedmaßen | 6 | 11 | 9 | 6 | 6 | 3 | 6 | 6 | 4 | 6 | 10 | 7 | 6 | 80 | 57 | — | 22 | 79 | 7 | 3149 |
| | 184 | | anderer Gelenke | 2 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 9 | 8 | — | 3 | 11 | — | 263 |
| | 185 | Wunden | Schuß-
ausschl. Nr. 194 | 24 | 18 | 15 | 17 | 20 | 12 | 13 | 20 | 37 | 29 | 35 | 26 | 36 | 278 | 207 | 8 | 45 | 260 | 42 | 10411 |
| | 186 | | Hieb- und Schnitt- | 66 | 363 | 288 | 206 | 296 | 221 | 251 | 185 | 235 | 291 | 299 | 288 | 187 | 3110 | 3054 | 1 | 67 | 3122 | 54 | 40558 |
| | 187 | | Stich- | 23 | 92 | 97 | 66 | 120 | 108 | 106 | 108 | 109 | 101 | 112 | 79 | 73 | 1171 | 1157 | 5 | 10 | 1172 | 22 | 12510 |
| | 188 | | Riß- und Quetsch- | 203 | 894 | 834 | 761 | 1012 | 846 | 962 | 814 | 875 | 918 | 1021 | 886 | 597 | 10420 | 10369 | 1)
3 | 75 | 10447 | 176 | 124895 |
| | 189 | | Biß- | 8 | 41 | 52 | 41 | 35 | 36 | 41 | 28 | 21 | 30 | 17 | 11 | 21 | 374 | 371 | — | 3 | 374 | 8 | 4986 |
| | 190 | Verbrennung . . . | 21 | 166 | 155 | 148 | 173 | 136 | 137 | 114 | 114 | 109 | 132 | 98 | 65 | 1547 | 1540 | — | 6 | 1546 | 22 | 19983 | |
| | 191 | Erfrierung (Frostschäden) | 1 | 26 | 76 | 89 | 143 | 215 | 170 | 76 | 11 | — | 1 | 1 | 1 | 809 | 800 | — | 9 | 809 | 1 | 9397 | |
| 192 | Andere Wunden u. Verletzungen | 13 | 84 | 95 | 39 | 62 | 69 | 65 | 33 | 54 | 51 | 56 | 32 | 30 | 670 | 645 | — | 28 | 673 | 10 | 8781 | | |
| | Summe | 1376 | 5242 | 6346 | 4574 | 6468 | 6198 | 6850 | 4840 | 6086 | 5635 | 6453 | 6052 | 4491 | 69235 | 67231 | 50 | 1852 | 69133 | 1478 | 938318 | | |

1) Hiervon 1 Mann durch Selbstmord gestorben.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|---------------------------|-------------------|--|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|------------------|-----------------|-----------------|---------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| XIII. Andere Krankheiten. | 193 | Selbstverstümm-
lung | 1 | 1 | — | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | 7 | 6 | — | 1 | 7 | 1 | 661 |
| | 194 | Selbstmordversuch | 10 | 16 | 11 | 14 | 16 | 9 | 9 | 8 | 13 | 13 | 3 | 6 | 3 | 121 | 65 | 17 | 42 | 124 | 7 | 5300 |
| | 195 | Vorgetäuschte
Krankheiten | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 105 |
| | 196 | Allgemeine
Körperschwäche | 2 | 27 | 20 | 13 | 15 | 7 | 6 | 4 | 11 | 2 | 4 | 8 | 11 | 128 | 25 | — | 104 | 129 | 1 | 2971 |
| | 197 | Altersschwäche | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | Summe | 13 | 44 | 31 | 29 | 33 | 16 | 16 | 14 | 24 | 16 | 7 | 14 | 14 | 258 | 98 | 17 | 147 | 262 | 9 | 9037 |
| XIV. | 198 | Zur Beobachtung | 94 | 1030 | 574 | 334 | 408 | 385 | 412 | 338 | 311 | 346 | 519 | 283 | 522 | 5462 | 5306 | — | ¹⁾ 13 | 5319 | 237 | 83184 |
| I.
bis
XIV. | 1
bis
198 | Gesamtsumme | 7353 | 27003 | 28289 | 21691 | 32755 | 32065 | 33241 | 22177 | 25119 | 21370 | 25265 | 25409 | 20423 | 314807 | 296342 | 764 | 17701 | 314807 | 7353 | 4806692 |
| | | Davon kamen in
Lazarett- (ein-
schließlich Laza-
rett- und Revier-)
Behandlung | — | 14178 | 11669 | 8870 | 12955 | 11981 | 12231 | 9235 | 10498 | 9064 | 10177 | 10230 | 10651 | 131739 | — | — | — | — | — | — |

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 34*.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | | | | | | |
|---|--------------------------------------|--|-----------------------------|---------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|---------------|--------------------------|-----------|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------------|---|-------------------------------|-------------------|-------------------------------|--|-------|----------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---------------|------|------|
| | | | der Infanterie | den Maschinenge-
wehrr-Abteilungen | der Kavallerie | der Feldartillerie | der Fußartillerie | den Pionieren | den Verkehrs-
truppen | dem Train | den Militär-
krankenwärt-
ern | den Bezirks-
kommandos | den Bekleidungs-
ämtern | der Oberfeuer-
werkerschule | der Artillerie-
Prüfungs-Kom-
mission | den Unteroffizier-
schulen | den Kriegsschulen | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinär-
Abteilung | | den Kadetten-
anstalten | den Unteroffizier-
vorschulen | den Militär-Bäcker-
Abteilungen | den Sonstigen | | |
| noch I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 26 | Andere übertragbare Krankheiten | 44 | — | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 50 | |
| | 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 1833 | 6 | 412 | 411 | 128 | 96 | 44 | 72 | 26 | 36 | 17 | — | — | 18 | — | 21 | — | 3 | — | — | 4 | 6 | 3133 | |
| | 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus | 125 | — | 21 | 25 | 6 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 191 |
| | 29 | Gicht | 23 | — | 6 | 3 | 1 | 3 | 3 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 42 |
| | 30 | Blutarmut | 365 | 3 | 55 | 52 | 19 | 10 | 11 | 8 | 5 | 27 | 13 | — | — | 9 | — | 14 | — | 3 | — | — | 1 | — | — | 595 |
| | 31
und
32 | Purpura, Skorbut | 49 | — | 8 | 6 | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 70 |
| | 33 | Zuckerruhr | 15 | — | 5 | 4 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 25 |
| | 34 | Vergiftung durch | Alkohol (akut u. chronisch) | 33 | — | 1 | 3 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 39 |
| | 35 | | Gase | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 17 |
| | 36 | | Nahrungsmittel | 2 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 37 | andere Gifte | 16 | — | 2 | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 21 |
| | 38 | Hitzschlag | 103 | — | — | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 109 |
| | 39 | Bösartige Geschwülste | 19 | — | 7 | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 37 |
| 40 | Andere allgemeine Erkrankungen | 123 | — | 7 | 3 | 3 | 8 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 147 | |
| | Summe | 6455 | 23 | 1343 | 1470 | 494 | 335 | 136 | 212 | 82 | 139 | 63 | — | 3 | 181 | — | 47 | — | 18 | — | 1 | 13 | 12 | 11027 | | |
| II. Krankheiten des Nervensystems. | 41a | Geistige Beschränktheit | 212 | — | 29 | 15 | 14 | 10 | 1 | 9 | 2 | — | 2 | — | — | 1 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | — | — | 305 |
| | 41b | Geisteskrankheiten | 183 | — | 22 | 26 | 5 | 12 | — | 5 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | 26 | — | 19 | — | — | — | — | — | 305 |
| | 42 | Fallsucht (Epilepsie) | 287 | 1 | 36 | 42 | 14 | 9 | 3 | 5 | — | — | 2 | — | 1 | 6 | — | 2 | — | 5 | — | 1 | 1 | — | — | 415 |
| | 43 | Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen | 847 | 4 | 114 | 164 | 49 | 33 | 6 | 13 | 1 | 20 | 12 | — | — | 7 | — | 10 | — | 2 | — | 1 | 1 | 2 | — | 1286 |
| | 44 | Hirnhautentzündung
ausschl. Nr. 21 und 25 | 22 | — | 5 | 7 | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 40 |
| | 45 | Krankheiten des Gehirns | 65 | — | 10 | 6 | 5 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 95 |
| | 46 | Gehirn- (Rückenmark-) Erschütterung | 96 | 1 | 71 | 72 | 7 | 8 | 5 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 270 |
| | 47 | Tabes dorsalis (Rückenmarkschwindsucht) | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| | 48 | Andere Rückenmarkskrankheiten | 16 | — | 5 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 29 |
| | 49 | Fortschreitender Muskelschwund | 4 | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 10 |
| 50 | Neurasthenie | 340 | 1 | 30 | 62 | 19 | 15 | 19 | 8 | 3 | 23 | 5 | — | — | 1 | — | 2 | — | 4 | — | — | — | 1 | 5 | 538 | |
| 51 | Hysterie | 241 | 1 | 28 | 27 | 26 | 5 | 3 | 8 | 3 | 7 | — | — | — | — | — | 8 | — | 2 | — | — | — | — | — | 359 | |
| 52 | Andere Krankheiten des Nervensystems | 87 | — | 10 | 12 | 4 | 6 | 2 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 130 | |
| | Summe | 2401 | 8 | 361 | 441 | 148 | 103 | 39 | 58 | 17 | 58 | 23 | — | 1 | 17 | — | 56 | — | 39 | — | 2 | 4 | 7 | — | 3783 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | | | | | | | |
|---|--|--|---------------------|---------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|---------------|--------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------------|---|-------------------------------|-------------------|-------------------------------|--|-------|----------------------------|-------------------------------|------------------------------------|---------------|------|-------|-----|
| | | | der Infanterie | den Maschinenge-
wehrr-Abteilungen | der Kavallerie | der Feldartillerie | der Fußartillerie | den Pionieren | den Verkehrs-
truppen | dem Train | den Militär-
krankenwärtern | den Bezirks-
kommandos | den Bekleidungs-
ämtern | der Oberfeuer-
verterschule | der Artillerie-
Prüfungs-Kom-
mission | den Unteroffizier-
schulen | den Kriegsschulen | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | | den Kadetten-
anstalten | den Unteroffizier-
schulen | den Militär-Bäcker-
Abteilungen | den Sonstigen | | | |
| noch XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 153 | Chronische Gelenk-
entzündung
ausschl. Nr. 20 u. 28 | 267 | 2 | 45 | 33 | 13 | 9 | 5 | 10 | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 392 | | |
| | 154 | Andere Krank-
heiten d. Knochen
u. Gelenke | 27 | — | 4 | 4 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 37 | | |
| | 155 | Fußgeschwulst | 11739 | 6 | 102 | 230 | 331 | 444 | 37 | 19 | 2 | 11 | 7 | — | — | 30 | — | 3 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 12964 | |
| | 156 | Plattfüßigkeit und
Folgestände | 642 | — | 48 | 136 | 62 | 37 | 6 | 32 | 5 | 1 | — | — | — | 1 | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 974 | |
| | 157 | Andere Verbil-
dungen d. Fußes
u. Folgestände | 32 | — | 1 | 6 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 42 | |
| | 158 | Muskelrheuma-
tismus | 4017 | 28 | 748 | 781 | 220 | 207 | 92 | 117 | 17 | 50 | 20 | — | 3 | 32 | — | 37 | 19 | — | 2 | 8 | 2 | 2 | 6400 | | |
| | 159 | Gutartige Ver-
knöcherungen
(Exerzier- und
Reitknochen) | 83 | — | 7 | 4 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 97 | |
| | 160 | Andere Krank-
heiten der Mus-
keln | 114 | 1 | 15 | 46 | 4 | 7 | — | 3 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 194 | |
| 161
und
162 | Krankheiten der
Schleimbeutel
und Sehnen | 5130 | 8 | 350 | 429 | 221 | 293 | 63 | 63 | 9 | 19 | 9 | — | — | 35 | — | 31 | 17 | 2 | 1 | 14 | 2 | 2 | 6696 | | | |
| | Summe | 27579 | 66 | 1653 | 2318 | 1268 | 1350 | 307 | 308 | 43 | 99 | 40 | — | 6 | 135 | — | 94 | 51 | 2 | 5 | 24 | 7 | 7 | 35355 | | | |
| XII. Mechanische Verletzungen. | 163 | Wundlaufen . . . | 4243 | 8 | 134 | 305 | 159 | 197 | 40 | 58 | 1 | 2 | 4 | — | — | 3 | — | 9 | 12 | — | — | — | — | — | — | 5175 | |
| | 164 | Wundreiten . . . | 5 | 5 | 178 | 159 | 4 | 1 | — | 52 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 404 | |
| | 165 | Quetschung
der Weichteile
ohne äußere
Wunde | 7969 | 92 | 4889 | 4486 | 1131 | 483 | 228 | 545 | 19 | 26 | 28 | — | 12 | 138 | — | 39 | 36 | — | 2 | 16 | 12 | 20151 | | | |
| | 166 | | der Einge-
weide | 37 | — | 11 | 16 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 69 |
| | 167 | Zerreißen
von Weichteilen
ohne äußere
Wunde | 220 | — | 70 | 29 | 5 | 19 | 2 | 5 | — | 1 | — | — | — | 5 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 358 |
| | 167 _a | | der Einge-
weide | 4 | 1 | 9 | 10 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 28 |
| | 168 | Knochenbruch | des Oberarms | 32 | — | 20 | 10 | 4 | 3 | 1 | 5 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 76 |
| | 169 | | des Unterarms | 181 | — | 94 | 69 | 16 | 10 | 4 | 11 | — | 2 | 1 | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 397 | |
| 170 | der Hand . . . | | 282 | — | 80 | 79 | 16 | 14 | 10 | 17 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 505 | |
| 171 | des Ober-
schenkels | 37 | 2 | 18 | 20 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 83 | | |
| 171 _a | der Knie-
scheibe | 14 | — | 11 | 5 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 36 | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|---------------|--------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------|-------------------|-------------------------------|--|----------------------------|-------|----------------------------------|------------------------------------|---------------|-------|------|-----|
| | | | der Infanterie | den Maschinenge-
wehr-Abteilungen | der Kavallerie | der Feldartillerie | der Fußartillerie | den Pionieren | den Verkehrs-
truppen | dem Train | den Militär-
krankenwärtern | den Bezirks-
kommandos | den Bekleidungs-
ämtern | der Oberfeuer-
werschule | der Artillerie-
Prüfungs-Kom-
mission | den Unteroffizier-
schulen | den Kriegsschulen | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Kadetten-
anstalten | | den Unteroffizier-
vorschulen | den Militär-Bäcker-
Abteilungen | den Sonstigen | | | |
| noch XII. Mechanische Verletzungen. | 172 | noch Knochenbruch | des Unterschenkels | 372 | 5 | 140 | 137 | 37 | 42 | 10 | 11 | 3 | 5 | 1 | — | — | 6 | — | 2 | 1 | — | 2 | 1 | — | 775 | | |
| | 173 | | des Fußes . . | 326 | 2 | 55 | 97 | 33 | 19 | 11 | 7 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 553 | |
| | 174 | | des Kopfes . . | 39 | — | 89 | 65 | 8 | 4 | 3 | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 218 | |
| | 175 | | des Schlüsselbeins | 86 | — | 73 | 29 | 9 | 4 | — | 4 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 208 |
| | 176 | | des Schulterblatts | 8 | — | 2 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 |
| | 177 | | der Rippen . . | 47 | — | 16 | 16 | 2 | 1 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 85 |
| | 178 | | der Wirbelsäule | 8 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 |
| | 179 | | des Beckens . | 2 | — | 3 | 4 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 14 |
| | 180 | | Verstärkung der Gelenke | der oberen Gliedmaßen | 3122 | 19 | 829 | 794 | 179 | 189 | 45 | 121 | 7 | 17 | 6 | — | 1 | 58 | — | 18 | 8 | — | 2 | 1 | 1 | 5417 | |
| | 181 | der unteren Gliedmaßen | | 11085 | 32 | 1092 | 1574 | 658 | 557 | 151 | 175 | 16 | 36 | 16 | — | 6 | 166 | — | 39 | 21 | — | 1 | 2 | 4 | 15631 | | |
| | 182 | Verrenkung | der Gelenke der oberen Gliedmaßen | 292 | — | 120 | 93 | 14 | 18 | 5 | 7 | 1 | 4 | 4 | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 561 | |
| | 183 | | der Gelenke der unteren Gliedmaßen | 38 | — | 14 | 19 | 5 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 80 | |
| | 184 | | anderer Gelenke | 5 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | |
| | 185 | Wunden | Schuß
auschl. Nr 194 | 192 | 2 | 47 | 23 | 9 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 278 | |
| | 186 | | Hieb- und Schnitt- | 1915 | 12 | 362 | 353 | 156 | 90 | 51 | 48 | 13 | 14 | 23 | — | 1 | 25 | — | 18 | 18 | 1 | 2 | 7 | 1 | 3110 | | |
| | 187 | | Stich- | 566 | 3 | 303 | 141 | 46 | 50 | 6 | 18 | — | 4 | 12 | — | 1 | 5 | — | 9 | 6 | — | 1 | — | — | — | 1171 | |
| | 188 | | Riß- und Quetsch- | 4529 | 35 | 2298 | 2012 | 511 | 377 | 158 | 269 | 9 | 30 | 38 | — | 10 | 58 | — | 33 | 31 | 1 | — | 11 | 10 | 10420 | | |
| | 189 | | Biß- | 49 | 3 | 126 | 145 | 9 | 1 | — | 38 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 374 | |
| | 190 | Verbrennung . . . | 820 | 6 | 299 | 166 | 94 | 39 | 27 | 32 | 6 | 8 | 8 | — | — | 13 | — | 13 | 5 | — | — | 11 | — | — | 1547 | | |
| 191 | Erfrierung (Frostschäden) | 491 | — | 58 | 126 | 80 | 23 | 7 | 8 | — | — | 1 | — | — | 8 | — | 6 | 1 | — | — | — | — | — | 809 | | | |
| 192 | Andere Wunden u. Verletzungen | 415 | 7 | 54 | 94 | 26 | 23 | 20 | 18 | 2 | — | 1 | — | 1 | 6 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 670 | | | |
| Summe | | | 37431 | 234 | 11495 | 11079 | 3225 | 2175 | 779 | 1465 | 79 | 154 | 146 | — | 32 | 508 | — | 192 | 145 | 2 | 11 | 51 | 32 | 69235 | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | | | |
|---------------------------|-------------------|---|----------------|-------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------|---------------|--------------------------|-----------|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------|-------------------|-------------------------------|--|----------------------------|-------|----------------------------------|------------------------------------|---------------|
| | | | der Infanterie | den Maschinenge-
weh-Abteilungen | der Kavallerie | der Feldartillerie | der Fußartillerie | den Pionieren | den Verkehrs-
truppen | dem Train | den Militär-
krankenwärt-
ern | den Bezirks-
kommandos | den Bekleidungs-
ämtern | der Oberfeuer-
werschule | der Artillerie-
Prüfungs-Kom-
mission | den Unteroffizier-
schulen | den Kriegsschulen | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Kadetten-
anstalten | | den Unteroffizier-
vorschulen | den Militär-Bäcker-
Abteilungen | den Sonstigen |
| XIII. Andere Krankheiten. | 193 | Selbst-
verstümmung | 3 | — | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 |
| | 194 | Selbstmord-
versuch | 78 | — | 17 | 8 | 3 | 2 | — | 4 | 1 | 2 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | 121 | |
| | 195 | Vorgetäuschte
Krankheiten | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | |
| | 196 | Allgemeine
Körperschwäche | 89 | — | 11 | 10 | 1 | 5 | 7 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 128 | |
| | 197 | Altersschwäche | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | Summe | 171 | — | 32 | 18 | 5 | 7 | 7 | 5 | 2 | 3 | — | — | — | 1 | — | 6 | 1 | — | — | — | 258 | |
| XIV. | 198 | Zur Beobachtung | 3547 | 19 | 626 | 543 | 210 | 142 | 66 | 87 | 19 | 35 | 32 | — | — | 26 | — | 55 | 45 | — | — | 5 | 5 | 5462 |
| I.
bis
XIV | 1
bis
198 | Gesamtsumme | 196384 | 791 | 37585 | 38548 | 13745 | 10099 | 3824 | 5503 | 757 | 1502 | 1003 | 1 | 137 | 2096 | — | 1596 | 706 | 11 | 64 | 291 | 164 | 314807 |
| | | Davon kamen in
Lazarett- (ein-
schließlich Laza-
rett- u. Revier-)
Behandlung | 82671 | 315 | 15424 | 15280 | 6412 | 4426 | 1387 | 2109 | 516 | 671 | 478 | — | 44 | 794 | — | 585 | 363 | 4 | 14 | 172 | 74 | 131739 |

4. Die durchschnittliche Iststärke der Armeekorps in den einzelnen Monaten.

| Armeekorps | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | im Durchschnitt während des Winterhalbjahres | April | Mai | Juni | Juli | August | September | im Durchschnitt während des Sommerhalbjahres | durchschnittlich während des Berichtsjahres |
|-------------------|---------|----------|----------|--------|---------|--------|--|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|--|---|
| G. | 37352 | 41881 | 41634 | 41593 | 41358 | 41425 | 40874 | 41968 | 42098 | 41900 | 41679 | 41863 | 40693 | 41700 | 41287 |
| I. | 29858 | 32901 | 32894 | 32745 | 32542 | 32721 | 32277 | 32524 | 32392 | 32661 | 32240 | 32445 | 32897 | 32527 | 32402 |
| II. | 23909 | 26359 | 26157 | 25901 | 26605 | 25712 | 25774 | 25418 | 25868 | 26978 | 25456 | 25957 | 24452 | 25688 | 25731 |
| III. | 21113 | 23827 | 23733 | 23691 | 23603 | 23582 | 23258 | 23637 | 24021 | 23618 | 24165 | 24515 | 21773 | 23622 | 23440 |
| IV. | 20531 | 22725 | 22472 | 22606 | 22965 | 22523 | 22304 | 23564 | 22442 | 22207 | 22584 | 22555 | 21291 | 22441 | 22372 |
| V. | 23097 | 26088 | 25862 | 25770 | 25690 | 26070 | 25430 | 25774 | 27407 | 25712 | 26504 | 29189 | 24326 | 26485 | 25957 |
| VI. | 24495 | 26985 | 26382 | 27339 | 26502 | 26202 | 26318 | 26044 | 26202 | 26421 | 26238 | 32622 | 27301 | 27471 | 26894 |
| VII. | 26110 | 27125 | 26909 | 26762 | 26727 | 26968 | 26767 | 26724 | 30191 | 26921 | 26842 | 27243 | 29621 | 27924 | 27345 |
| VIII. | 25872 | 27602 | 27239 | 27303 | 27280 | 28173 | 27245 | 27404 | 28618 | 27605 | 27150 | 28567 | 31758 | 28517 | 27881 |
| IX. | 22962 | 24781 | 24642 | 24644 | 24563 | 24493 | 24348 | 24496 | 24574 | 24575 | 24759 | 24658 | 26752 | 24969 | 24658 |
| X. | 20383 | 22263 | 22110 | 22082 | 22014 | 21965 | 21803 | 22021 | 22524 | 22326 | 22096 | 22363 | 21741 | 22179 | 21991 |
| XI. | 19453 | 21667 | 21387 | 21332 | 21256 | 21179 | 21046 | 21207 | 21457 | 21856 | 21195 | 21429 | 21239 | 21386 | 21216 |
| XII. (1. K. S.) . | 18618 | 20364 | 20206 | 20018 | 20084 | 20035 | 19888 | 19923 | 20412 | 21631 | 21250 | 20326 | 18924 | 20411 | 20149 |
| XIII. (K. W.) . | 19922 | 22041 | 21953 | 21887 | 21774 | 21809 | 21564 | 21739 | 24172 | 22083 | 22445 | 22575 | 23369 | 22731 | 22147 |
| XIV. | 29338 | 32588 | 32169 | 32092 | 32066 | 32313 | 31761 | 32634 | 34044 | 32170 | 31968 | 33191 | 29288 | 32216 | 31988 |
| XV. | 29792 | 32320 | 32001 | 31881 | 31673 | 31635 | 31550 | 31615 | 31670 | 31540 | 31884 | 31321 | 29787 | 31303 | 31427 |
| XVI. | 24127 | 28050 | 27744 | 27526 | 27387 | 27305 | 27023 | 27923 | 27224 | 27141 | 27381 | 37563 | 25133 | 27061 | 27042 |
| XVII. | 28523 | 30798 | 30648 | 30482 | 30549 | 30441 | 30240 | 30026 | 29933 | 31306 | 30028 | 30297 | 28738 | 30055 | 30147 |
| XVIII. | 24350 | 26355 | 26163 | 26332 | 26271 | 26222 | 25949 | 26166 | 26218 | 26779 | 26047 | 26871 | 25482 | 26261 | 26105 |
| XIX. (2. K. S.) . | 19718 | 21744 | 21539 | 21433 | 21433 | 21317 | 21197 | 21468 | 21593 | 22560 | 21868 | 21763 | 22238 | 21915 | 21556 |
| Armee | 489523 | 538464 | 533844 | 533419 | 532342 | 532090 | 526616 | 532275 | 543060 | 537990 | 533709 | 547313 | 526803 | 536862 | 531735 |

5. Die Häufigkeit der Krankheitsgruppen und wichtigeren Krankheitsformen in den einzelnen Monaten, im Winterhalbjahre 1905/06 und Sommerhalbjahre 1906 nach Armeekorps.

In absoluten Zahlen und in $\frac{0}{0}$ zur bezüglichen monatigen und halbjährigen Iststärke.

Vorbemerkung. Die unter den Bezeichnungen der Krankheitsgruppen usw. im Kopfe der Tabelle befindlichen Zahlen geben die laufenden Nummern der Krankheiten in den vorangegangenen Rapporten an.

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allgemeine
Er-
krankungen
1-40 | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41a-52 | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | |
|--------------------|---------|---------------------------|--|-----------------------------|--|----------------|-------------|--|-------------------------|------------|--|-----------------------|---------------------|--------------|----------------------|------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|---------------------------------------|--|------------------------|-------------|-------------|------------|-------------|---|---|---|------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-63 | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und des
Blutes
64-79 | davon
Herzkrankheiten
64-68 |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katarhe der Schleim-
häute der Luftwege
53-57 | 2.
Lungenentzündung
58 | 3.
Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19)
60 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | Pocken (ausschl. Wind-
pocken)
1 | Scharlach
3 | Masern
4 | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps)
5 | Diphtherie (Krupp)
6 | Rose
7 | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit)
12 | Unterleibstypus
13 | Wechselfieber
16 | Grippe
17 | Taberkulose
18-21 | Ruhr
22 | Epidem. Gemickstarre
25 | Akuter Gelenkrheumatismus
27 | Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | Hitzschlag
38 | 2.
Akuter Gelenkrheumatismus
27 | 3.
Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | 4.
Hitzschlag
38 | | | | | | | | | | | |
| G. | Oktober | 37352
0/0 | 57
1,5 | 26
0,70 | — | 2
0,05 | 2
0,05 | 1
0,03 | 1
0,03 | 3
0,08 | — | 2
0,05 | — | 12
0,32 | 3
0,08 | — | — | 18
0,48 | 2
0,05 | — | 47
1,3 | 259
6,9 | 222
5,9 | 22
0,59 | 12
0,32 | 129
3,5 | 96
2,6 | | | | | | | |
| I. | Oktober | 29858
0/0 | 78
2,6 | 61
2,0 | — | — | 1
0,03 | — | 9
0,30 | 6
0,20 | — | 22
0,74 | — | 10
0,33 | 13
0,44 | — | — | 9
0,30 | 2
0,07 | — | 40
1,3 | 266
8,9 | 221
7,4 | 33
1,1 | 10
0,33 | 29
0,97 | 12
0,40 | | | | | | | |
| II. | Oktober | 23909
0/0 | 53
2,2 | 43
1,8 | — | — | 4
0,17 | — | 3
0,13 | 5
0,21 | — | 9
0,38 | — | 19
0,79 | 3
0,13 | — | — | 5
0,21 | — | — | 36
1,5 | 190
7,9 | 164
6,9 | 17
0,71 | 9
0,38 | 35
1,5 | 20
0,84 | | | | | | | |
| III. | Oktober | 21113
0/0 | 19
0,90 | 14
0,66 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | — | — | — | — | — | — | — | 10
0,47 | — | — | 4
0,19 | — | — | 13
0,62 | 123
5,8 | 109
5,2 | 9
0,43 | 3
0,14 | 31
1,5 | 9
0,49 | | | | | | | |
| IV. | Oktober | 20531
0/0 | 22
1,1 | 13
0,63 | — | 1
0,05 | — | 2
0,10 | — | 1
0,05 | — | 2
0,10 | — | 6
0,29 | 1
0,05 | — | — | 7
0,34 | — | — | 19
0,93 | 107
5,3 | 94
4,6 | 4
0,19 | 7
0,34 | 21
1,0 | 13
0,63 | | | | | | | |
| V. | Oktober | 23097
0/0 | 33
1,4 | 21
0,91 | — | — | 2
0,09 | — | — | — | — | 7
0,30 | — | — | 12
0,52 | — | — | 7
0,30 | 1
0,04 | — | 31
1,3 | 121
5,2 | 102
4,4 | 11
0,48 | 7
0,30 | 35
1,5 | 15
0,65 | | | | | | | |
| VI. | Oktober | 24495
0/0 | 24
0,98 | 7
0,29 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 3
0,12 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | — | 8
0,33 | 1
0,04 | — | 25
1,0 | 158
6,5 | 135
5,5 | 14
0,57 | 7
0,29 | 34
1,4 | 18
0,73 | | | | | | | |
| VII. | Oktober | 26110
0/0 | 31
1,2 | 23
0,88 | — | 1
0,04 | — | — | — | 3
0,11 | — | 8
0,31 | — | 2
0,08 | 9
0,34 | — | — | 6
0,33 | 1
0,04 | — | 7
0,27 | 160
6,1 | 147
5,6 | 10
0,38 | 3
0,11 | 65
2,5 | 37
1,4 | | | | | | | |
| VIII. | Oktober | 25872
0/0 | 50
1,9 | 35
1,4 | — | — | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 13
0,60 | — | 3
0,12 | 16
0,62 | — | — | 7
0,37 | 1
0,04 | — | 20
0,77 | 203
7,8 | 187
7,2 | 9
0,35 | 6
0,23 | 43
1,7 | 19
0,73 | | | | | | | |
| IX. | Oktober | 22962
0/0 | 31
1,4 | 20
0,87 | — | — | 1
0,04 | — | 4
0,17 | — | — | — | — | 10
0,44 | 4
0,17 | — | — | 6
0,36 | 1
0,04 | — | 21
0,91 | 166
7,2 | 144
6,3 | 11
0,48 | 8
0,35 | 19
0,83 | 5
0,29 | | | | | | | |
| X. | Oktober | 20383
0/0 | 27
1,3 | 12
0,59 | — | — | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 2
0,10 | — | — | — | 2
0,10 | 6
0,29 | — | — | 9
0,44 | 2
0,10 | — | 18
0,88 | 110
5,4 | 89
4,4 | 12
0,59 | 7
0,34 | 22
1,1 | 11
0,54 | | | | | | | |
| XI. | Oktober | 19453
0/0 | 37
1,9 | 22
1,1 | — | — | — | 1
0,05 | — | — | — | 6
0,31 | — | 7
0,36 | 8
0,41 | — | — | 11
0,57 | 1
0,05 | — | 24
1,2 | 145
7,5 | 125
6,4 | 9
0,46 | 10
0,51 | 32
1,6 | 13
0,67 | | | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | Oktober | 18618
0/0 | 17
0,91 | 9
0,48 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4
0,21 | 5
0,27 | — | — | 7
0,38 | 1
0,05 | — | 34
1,8 | 105
5,6 | 92
4,9 | 8
0,43 | 2
0,11 | 58
3,1 | 43
2,3 | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Oktober | 19922
0/0 | 36
1,8 | 23
1,2 | — | 4
0,30 | — | 3
0,15 | 2
0,10 | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | 2
0,10 | 10
0,60 | — | — | 9
0,45 | 1
0,05 | — | 15
0,75 | 148
7,4 | 135
6,8 | 10
0,50 | 3
0,15 | 59
3,0 | 35
1,9 | | | | | | | |
| XIV. | Oktober | 29338
0/0 | 41
1,4 | 24
0,82 | — | 1
0,03 | — | 2
0,07 | 2
0,07 | 3
0,10 | — | 1
0,03 | — | 3
0,10 | 11
0,37 | — | — | 11
0,37 | 1
0,03 | — | 29
0,99 | 230
7,8 | 207
7,1 | 8
0,27 | 11
0,37 | 32
1,1 | 15
0,51 | | | | | | | |
| XV. | Oktober | 29792
0/0 | 33
1,1 | 17
0,57 | — | 2
0,07 | — | 1
0,03 | 1
0,03 | 2
0,07 | — | — | — | 4
0,13 | 6
0,20 | — | 1
0,03 | 14
0,47 | — | — | 18
0,60 | 212
7,1 | 190
6,4 | 18
0,60 | 4
0,13 | 27
0,91 | 10
0,34 | | | | | | | |
| XVI. | Oktober | 24127
0/0 | 39
1,6 | 27
1,1 | — | 2
0,08 | — | — | — | 1
0,04 | — | 5
0,21 | 1
0,04 | 8
0,33 | 9
0,37 | — | — | 8
0,33 | 1
0,04 | — | 16
0,66 | 205
8,5 | 176
7,3 | 18
0,75 | 7
0,29 | 28
1,2 | 9
0,37 | | | | | | | |
| XVII. | Oktober | 28523
0/0 | 39
1,4 | 19
0,67 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 7
0,25 | — | 3
0,11 | 3
0,11 | — | — | 11
0,39 | 1
0,04 | — | 35
1,2 | 232
8,1 | 206
7,2 | 16
0,56 | 6
0,21 | 42
1,5 | 24
0,84 | | | | | | | |
| XVIII. | Oktober | 24350
0/0 | 40
1,6 | 21
0,86 | — | — | 2
0,08 | — | 3
0,12 | — | — | 1
0,04 | — | 8
0,33 | 6
0,25 | — | — | 13
0,53 | 3
0,12 | — | 31
1,3 | 135
5,5 | 121
5,0 | 8
0,33 | 6
0,25 | 45
1,8 | 23
0,94 | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Oktober | 19718
0/0 | 30
1,5 | 11
0,56 | — | 1
0,05 | — | — | — | — | — | — | — | 3
0,15 | 7
0,36 | — | — | 8
0,41 | 1
0,05 | — | 19
0,96 | 120
6,1 | 102
5,2 | 13
0,66 | 4
0,20 | 36
1,8 | 14
0,71 | | | | | | | |
| Armee | Oktober | 489523
0/0 | 737
1,5 | 448
0,92 | — | 16
0,03 | 12
0,02 | 14
0,03 | 25
0,05 | 33
0,07 | — | 87
0,18 | 2 | 106
0,22 | 144
0,29 | — | — | 1 | 178
0,36 | 21
0,04 | 498
1,0 | 3395
6,9 | 2968
6,1 | 260
0,58 | 132
0,27 | 822
1,7 | 441
0,90 | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X.
Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|---|--|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|---|--|--|--|------------------------|---|----------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|--|--|---|------------------------------|---|-------------|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | davon
Syphilis | Augen-
krank-
heiten | davon
übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | davon
Fußgeschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelenzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreißen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Rib-,
Quetsch- und Bißwunden | | | | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 317
8,5 | 111
3,0 | 60
1,6 | 53
1,4 | 8
0,21 | 19
0,51 | 165
4,4 | 34
0,91 | 39
1,0 | 4
0,11 | 57
1,5 | 516
13,8 | 455
12,3 | 210
5,6 | 71
1,9 | 435
11,6 | 134
3,6 | 23
0,62 | 93
2,5 | 2
0,05 | — | 129
3,5 | 13
0,35 | 7
0,19 | 1
0,03 | 127
3,4 | 2384
63,8 |
| 175
5,9 | 89
3,0 | 25
0,84 | 17
0,57 | 5
0,17 | 22
0,74 | 272
9,1 | 42
1,4 | 130
4,4 | 41
1,4 | 103
3,4 | 454
15,2 | 317
10,6 | 110
3,7 | 30
1,0 | 335
11,2 | 82
2,7 | 9
0,30 | 102
3,4 | 4
0,13 | 2
0,07 | 98
3,3 | 3
0,10 | 1
0,03 | — | 67
2,2 | 2082
69,7 |
| 187
7,8 | 67
2,8 | 47
2,0 | 22
0,92 | 1
0,04 | 15
0,63 | 77
3,2 | 11
0,46 | 71
3,0 | 3
0,13 | 54
2,3 | 326
13,6 | 265
11,1 | 137
5,7 | 31
1,8 | 309
12,9 | 96
4,0 | — | 102
4,3 | 1
0,04 | 1
0,04 | 73
3,1 | 1
0,04 | 3
0,13 | 1
0,04 | 81
3,4 | 1574
65,8 |
| 110
5,2 | 35
1,7 | 14
0,66 | 20
0,95 | 8
0,38 | 18
0,85 | 143
6,8 | 19
0,90 | 37
1,8 | 4
0,19 | 64
3,0 | 214
10,1 | 172
8,1 | 93
4,4 | 22
1,0 | 222
10,5 | 63
3,0 | 5
0,24 | 69
3,3 | 3
0,14 | 1
0,05 | 55
2,6 | 12
0,57 | — | — | 51
2,4 | 1138
53,9 |
| 133
6,5 | 48
2,3 | 28
1,4 | 17
0,83 | 1
0,05 | 13
0,63 | 80
3,9 | 12
0,58 | 40
1,9 | 6
0,29 | 40
1,9 | 249
12,1 | 212
10,3 | 60
2,9 | 7
0,34 | 223
10,9 | 56
2,7 | 7
0,34 | 80
3,9 | 1
0,05 | — | 60
2,9 | 6
0,29 | 3
0,15 | 2
0,10 | 24
1,2 | 1034
50,4 |
| 118
5,1 | 31
1,3 | 15
0,65 | 17
0,74 | 3
0,13 | 17
0,74 | 96
4,2 | 17
0,74 | 43
1,9 | 4
0,17 | 53
2,3 | 220
9,5 | 186
8,1 | 98
4,2 | 33
1,4 | 212
9,2 | 72
3,1 | 6
0,26 | 65
2,8 | 5
0,22 | — | 50
2,2 | — | — | — | 56
2,4 | 1133
49,1 |
| 135
5,5 | 55
2,2 | 20
0,82 | 18
0,73 | 1
0,04 | 14
0,57 | 85
3,5 | 15
0,61 | 63
2,6 | 4
0,16 | 43
1,8 | 274
11,2 | 228
9,3 | 76
3,1 | 19
0,78 | 211
8,6 | 56
2,7 | 8
0,33 | 53
2,2 | 4
0,16 | 2
0,08 | 67
2,7 | 8
0,33 | — | — | 49
2,0 | 1191
48,6 |
| 152
5,8 | 63
2,4 | 21
0,80 | 17
0,65 | — | 19
0,73 | 43
1,6 | 8
0,31 | 41
1,6 | — | 40
1,5 | 312
11,9 | 254
9,7 | 129
4,9 | 35
1,3 | 309
11,8 | 75
2,9 | 14
0,54 | 88
3,4 | 6
0,23 | 1
0,04 | 82
3,1 | — | 1
0,04 | — | 43
1,6 | 1352
51,8 |
| 206
8,0 | 80
3,1 | 38
1,5 | 24
0,93 | 5
0,19 | 30
1,2 | 56
2,2 | 17
0,66 | 54
2,1 | 1
0,04 | 57
2,2 | 295
11,4 | 234
9,0 | 92
3,6 | 18
0,70 | 308
11,9 | 85
3,3 | 20
0,77 | 102
3,9 | 3
0,12 | — | 75
2,9 | — | 4
0,15 | — | 39
1,5 | 1457
56,3 |
| 135
5,9 | 75
3,3 | 23
1,0 | 14
0,61 | 1
0,04 | 17
0,74 | 147
6,4 | 21
0,91 | 30
1,3 | 2
0,09 | 32
1,4 | 243
10,6 | 209
9,1 | 138
6,0 | 39
1,7 | 240
10,5 | 65
2,9 | 3
0,13 | 86
3,7 | 4
0,17 | 1
0,04 | 54
2,4 | 4
0,17 | 2
0,09 | 1
0,04 | 36
1,6 | 1257
54,7 |
| 94
4,6 | 46
2,3 | 17
0,83 | 8
0,39 | 4
0,20 | 17
0,83 | 54
2,6 | 15
0,74 | 29
1,4 | 1
0,05 | 29
1,4 | 218
10,7 | 180
8,8 | 75
3,7 | 34
1,7 | 166
8,1 | 49
2,4 | 9
0,44 | 50
2,5 | 1
0,05 | 1
0,05 | 46
2,3 | 5
0,25 | 3
0,15 | 1
0,05 | 28
1,4 | 890
43,7 |
| 134
6,9 | 53
2,7 | 23
1,2 | 23
1,2 | 1
0,05 | 9
0,46 | 53
2,7 | 17
0,87 | 30
1,5 | 1
0,05 | 23
1,2 | 253
13,0 | 215
11,1 | 107
5,5 | 28
1,4 | 190
9,8 | 50
2,6 | 15
0,77 | 68
3,5 | 3
0,15 | — | 43
2,2 | 1
0,05 | 2
0,10 | 1
0,05 | 34
1,7 | 1073
55,2 |
| 127
6,8 | 33
1,8 | 19
1,0 | 28
1,5 | 3
0,16 | 19
1,0 | 130
7,0 | 26
1,4 | 23
1,2 | 1
0,05 | 25
1,3 | 288
15,5 | 258
13,9 | 92
4,9 | 32
1,7 | 232
12,5 | 72
3,9 | 9
0,48 | 70
3,8 | 2
0,11 | — | 62
3,3 | — | 4
0,21 | 3
0,16 | 27
1,5 | 1181
63,4 |
| 181
9,1 | 57
2,9 | 12
0,60 | 47
2,4 | 5
0,23 | 17
0,85 | 36
1,8 | 7
0,35 | 16
0,80 | — | 28
1,4 | 259
13,0 | 235
11,8 | 82
4,1 | 15
0,75 | 286
14,4 | 97
4,9 | 13
0,65 | 87
4,4 | 1
0,05 | 4
0,20 | 67
3,4 | 1
0,05 | 2
0,10 | 1
0,05 | 56
2,8 | 1221
61,3 |
| 172
5,9 | 74
2,5 | 23
0,78 | 24
0,82 | 4
0,14 | 27
0,92 | 47
1,6 | 3
0,10 | 42
1,4 | 2
0,07 | 52
1,8 | 326
11,1 | 283
9,6 | 117
4,0 | 36
1,2 | 298
10,2 | 86
2,9 | 8
0,37 | 81
2,8 | 7
0,24 | 1
0,03 | 86
2,9 | 9
0,31 | 1
0,03 | — | 61
2,1 | 1475
50,3 |
| 169
5,7 | 87
2,9 | 25
0,84 | 21
0,70 | 2
0,07 | 23
0,77 | 133
4,5 | 19
0,84 | 36
1,2 | 2
0,07 | 64
2,1 | 319
10,7 | 263
8,8 | 92
3,1 | 22
0,74 | 280
9,4 | 67
2,2 | 12
0,40 | 80
2,7 | 4
0,13 | 1
0,03 | 83
2,8 | 11
0,37 | 2
0,07 | 1
0,03 | 88
3,0 | 1496
50,2 |
| 166
6,9 | 81
3,4 | 30
1,2 | 23
0,95 | 5
0,21 | 14
0,58 | 96
4,0 | 20
0,83 | 37
1,5 | 4
0,17 | 39
1,6 | 285
11,8 | 234
9,7 | 77
3,2 | 20
0,83 | 236
9,8 | 84
3,5 | 14
0,58 | 56
2,3 | 1
0,04 | 1
0,04 | 62
2,6 | 1
0,04 | 3
0,12 | — | 31
1,3 | 1272
52,7 |
| 164
5,7 | 84
2,9 | 35
1,2 | 10
0,35 | 6
0,21 | 25
0,88 | 137
4,8 | 21
0,74 | 67
2,3 | 18
0,63 | 67
2,3 | 358
12,6 | 296
10,4 | 97
3,4 | 34
1,2 | 323
11,3 | 78
2,7 | 10
0,35 | 107
3,8 | 3
0,11 | 1
0,04 | 91
3,2 | 7
0,25 | 4
0,14 | 3
0,11 | 67
2,3 | 1657
58,1 |
| 111
4,6 | 44
1,8 | 9
0,37 | 22
0,90 | 2
0,08 | 17
0,70 | 54
2,2 | 11
0,45 | 37
1,5 | — | 65
2,7 | 225
9,2 | 183
7,5 | 76
3,1 | 22
0,90 | 209
8,6 | 53
2,2 | 18
0,74 | 77
3,2 | 4
0,16 | 1
0,04 | 48
2,0 | 2
0,08 | 2
0,08 | 1
0,04 | 40
1,6 | 1087
44,6 |
| 88
4,5 | 34
1,7 | 11
0,56 | 18
0,91 | 1
0,05 | 19
0,96 | 134
6,8 | 23
1,2 | 27
1,4 | — | 66
3,3 | 202
10,2 | 184
9,3 | 65
3,3 | 19
0,96 | 218
11,1 | 66
3,3 | 14
0,71 | 63
3,2 | 1
0,05 | — | 59
3,0 | — | — | — | 25
1,3 | 1049
53,2 |
| 3074
6,3 | 1247
2,5 | 495
1,0 | 443
0,90 | 66
0,13 | 371
0,76 | 2038
4,2 | 358
0,78 | 892
1,8 | 98
0,20 | 1001
2,0 | 5836
11,9 | 4863
9,9 | 2023
4,1 | 567
1,2 | 5242
10,7 | 1486
3,0 | 217
0,44 | 1579
3,2 | 60
0,12 | 18
0,04 | 1390
2,8 | 84
0,17 | 44
0,09 | 16
0,03 | 1030
2,1 | 27003
55,2 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | | |
|--------------------|----------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------------|------------|------------|---|--------------------|------------|---|-----------------|---------------|-------------|-------------|-----------|----------------------|-------------|------------|----|---|--|---|------------------|--|------------|-------------|---|---|-------------------------------|
| | | | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
kran-
kungen | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter
Gelenkrheumatis-
mus | 3.
Chronischer
Gelenkrheumatis-
mus | | 4.
Hitzschlag | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und
des
Blutes | da-
von
Herzkrankheiten |
| | | | | überhaupt | Pocken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterleibtyphus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1-40 | 1-26 | 1 | | |
| G. | November | 41881
‰ | 88
2,1 | 42
1,0 | — | 5
0,12 | — | — | 3
0,07 | 3
0,07 | — | 2
0,05 | — | 23
0,55 | 5
0,12 | — | — | 26
0,62 | 4
0,10 | — | 28
0,67 | 227
5,4 | 198
4,7 | 18
0,43 | 9
0,21 | 58
1,4 | 23
0,55 | | | |
| I. | November | 32901
‰ | 54
1,6 | 26
0,79 | — | — | — | 4
0,12 | — | 4
0,12 | — | 1
0,03 | — | 13
0,40 | 3
0,09 | — | — | 18
0,55 | 4
0,12 | — | 28
0,85 | 227
6,9 | 200
6,1 | 18
0,55 | 7
0,21 | 43
1,3 | 8
0,24 | | | |
| II. | November | 26359
‰ | 41
1,6 | 30
1,1 | — | — | 3
0,11 | — | 3
0,11 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | 17
0,64 | 5
0,19 | — | — | 7
0,27 | 1
0,04 | — | 30
1,1 | 175
6,6 | 146
5,5 | 20
0,76 | 8
0,30 | 38
1,4 | 15
0,57 | | | |
| III. | November | 23827
‰ | 32
1,3 | 14
0,59 | — | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | 9
0,38 | — | — | — | 13
0,55 | 1
0,04 | — | 15
0,63 | 116
4,9 | 91
3,8 | 15
0,63 | 9
0,38 | 22
0,92 | 5
0,21 | | | |
| IV. | November | 22725
‰ | 23
1,0 | 11
0,48 | — | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | 6
0,26 | 2
0,09 | — | — | 10
0,44 | — | — | 17
0,75 | 111
4,9 | 98
4,3 | 9
0,40 | 2
0,09 | 25
1,1 | 8
0,35 | | | |
| V. | November | 26088
‰ | 33
1,3 | 21
0,80 | — | — | 2
0,08 | — | 1
0,04 | — | — | 2
0,08 | — | 8
0,31 | 8
0,31 | — | — | 5
0,19 | — | — | 17
0,65 | 97
3,7 | 85
3,3 | 9
0,34 | 3
0,11 | 21
0,80 | 6
0,23 | | | |
| VI. | November | 26985
‰ | 29
1,1 | 7
0,26 | — | — | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | 4
0,15 | — | 2
0,07 | 8
0,30 | 3
0,11 | — | 19
0,70 | 114
4,2 | 104
3,9 | 7
0,26 | 2
0,07 | 26
0,96 | 5
0,19 | | | |
| VII. | November | 27125
‰ | 56
2,1 | 38
1,4 | — | 1
0,04 | — | — | — | 3
0,11 | — | 25
0,92 | — | 6
0,22 | 2
0,07 | — | — | 11
0,41 | 3
0,11 | — | 15
0,55 | 163
6,0 | 135
5,0 | 18
0,66 | 9
0,33 | 37
1,4 | 17
0,63 | | | |
| VIII. | November | 27602
‰ | 39
1,4 | 14
0,51 | — | 3
0,11 | — | 2
0,07 | — | 3
0,11 | — | 5
0,18 | — | 1
0,04 | — | — | — | 19
0,69 | 1
0,04 | — | 21
0,76 | 162
5,9 | 145
5,3 | 6
0,22 | 7
0,25 | 49
1,8 | 28
1,0 | | | |
| IX. | November | 24781
‰ | 41
1,7 | 31
1,3 | — | 1
0,04 | 3
0,12 | — | 4
0,16 | 2
0,08 | — | 1
0,04 | — | 16
0,65 | 4
0,16 | — | — | 9
0,36 | — | — | 16
0,65 | 139
5,6 | 120
4,8 | 13
0,52 | 6
0,24 | 23
0,93 | 6
0,24 | | | |
| X. | November | 22263
‰ | 38
1,7 | 23
1,0 | — | 7
0,31 | — | — | 1
0,04 | 4
0,18 | — | — | — | 6
0,27 | 5
0,22 | — | — | 13
0,58 | — | — | 14
0,63 | 104
4,7 | 82
3,7 | 16
0,72 | 5
0,22 | 28
1,3 | 6
0,27 | | | |
| XI. | November | 21667
‰ | 45
2,1 | 26
1,2 | — | 1
0,05 | — | 2
0,09 | 1
0,05 | 5
0,23 | — | 2
0,09 | — | 9
0,42 | 6
0,28 | — | — | 15
0,69 | 2
0,09 | — | 19
0,88 | 116
5,4 | 100
4,6 | 6
0,28 | 7
0,32 | 24
1,1 | 10
0,46 | | | |
| XII.
(1. K. S.) | November | 20364
‰ | 31
1,5 | 20
0,98 | — | 2
0,10 | — | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | — | — | 12
0,59 | 4
0,20 | — | — | 9
0,44 | 1
0,05 | — | 21
1,0 | 110
5,4 | 95
4,7 | 10
0,49 | 4
0,20 | 38
1,9 | 23
1,1 | | | |
| XIII.
(K. W.) | November | 22041
‰ | 43
2,0 | 23
1,0 | — | 2
0,09 | — | — | 2
0,09 | 2
0,09 | — | 1
0,05 | — | 11
0,50 | 3
0,14 | — | — | 17
0,77 | — | — | 22
1,0 | 179
8,1 | 164
7,4 | 8
0,36 | 5
0,23 | 54
2,4 | 33
1,5 | | | |
| XIV. | November | 32588
‰ | 60
1,8 | 30
0,92 | — | 1
0,03 | — | 3
0,09 | 2
0,06 | 4
0,12 | — | 2
0,06 | — | 5
0,15 | 12
0,37 | 1
0,03 | — | 24
0,74 | — | — | 22
0,68 | 175
5,4 | 148
4,5 | 14
0,43 | 11
0,34 | 38
1,2 | 8
0,28 | | | |
| XV. | November | 32320
‰ | 37
1,1 | 22
0,68 | — | 3
0,09 | 2
0,06 | 1
0,03 | 8
0,25 | 1
0,03 | — | — | — | 3
0,09 | 4
0,12 | — | — | 8
0,26 | 1
0,03 | — | 28
0,87 | 177
5,5 | 152
4,7 | 18
0,66 | 7
0,22 | 56
1,7 | 17
0,53 | | | |
| XVI. | November | 28050
‰ | 57
2,0 | 35
1,3 | — | 1
0,04 | — | — | — | 5
0,18 | — | 2
0,07 | — | 20
0,71 | 7
0,25 | — | — | 14
0,50 | 2
0,07 | — | 26
0,93 | 146
5,2 | 127
4,5 | 11
0,39 | 7
0,25 | 35
1,2 | 9
0,32 | | | |
| XVII. | November | 30798
‰ | 48
1,6 | 33
1,1 | — | 10
0,32 | 1
0,03 | — | 1
0,03 | 3
0,10 | — | 5
0,16 | — | 9
0,29 | 4
0,13 | — | — | 9
0,29 | — | — | 22
0,71 | 164
5,3 | 135
4,4 | 21
0,68 | 7
0,23 | 35
1,1 | 18
0,58 | | | |
| XVIII. | November | 26355
‰ | 43
1,6 | 26
0,99 | — | — | — | — | — | 4
0,15 | — | — | — | 18
0,68 | 3
0,11 | — | — | 9
0,34 | 1
0,04 | — | 23
0,87 | 130
4,9 | 117
4,4 | 9
0,34 | 3
0,11 | 21
0,80 | 6
0,23 | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | November | 21744
‰ | 32
1,5 | 12
0,55 | — | 3
0,14 | — | — | — | 3
0,14 | — | — | — | 3
0,14 | 3
0,14 | — | — | 14
0,64 | 2
0,09 | — | 21
0,97 | 89
4,1 | 76
3,5 | 9
0,42 | 1
0,05 | 22
1,0 | 7
0,32 | | | |
| Armee | November | 538464
‰ | 870
1,6 | 484
0,90 | — | 42
0,08 | 12
0,02 | 14
0,03 | 27
0,05 | 50
0,09 | — | 50
0,09 | — | 195
0,36 | 84
0,16 | 1
— | 2
— | 258
0,48 | 26
0,05 | — | 424
0,79 | 2921
5,4 | 2518
4,7 | 255
0,47 | 119
0,22 | 693
1,3 | 258
0,48 | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII.
Vene-
rische
Krank-
heiten | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X.
Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Gruppe XI. | | Gruppe XII.
Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | Gruppe XIII. | | | | | | | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|---|--|--|--------------|----------------|--|--|--|---------|--|---|--------------|------------------------------------|----------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|---|------------------------------|-------------------|---|---|----------------------------|
| | davon | | | | | | davon | davon | | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | davon | | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelenzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | Syphilis | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | 1.
Quetschungen,
Zerreißen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | | | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
Qetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | Andere
Krank-
heiten |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-
117 | 117 | 118-134
119 | 135a-139 | 140-149 | 144-
149 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-
167a | 168-
179 | 180 u.
181 | 182-
184 | 185 | 186-
189 | 189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-106 |
| 393 | 180 | 68 | 45 | 11 | 23 | 89 | 23 | 46 | 2 | 39 | 717 | 629 | 321 | 69 | 504 | 162 | 25 | 126 | 2 | — | 121 | 18 | 9 | 2 | 30 | 2572 |
| 9,4 | 4,3 | 1,6 | 1,1 | 0,26 | 0,55 | 2,1 | 0,55 | 1,1 | 0,05 | 0,93 | 17,1 | 15,0 | 7,7 | 1,6 | 12,0 | 3,9 | 0,60 | 3,0 | 0,05 | — | 2,9 | 0,43 | 0,21 | 0,05 | 0,72 | 61,4 |
| 210 | 99 | 29 | 22 | 4 | 19 | 74 | 17 | 81 | 12 | 42 | 563 | 433 | 127 | 21 | 390 | 104 | 11 | 121 | 3 | 2 | 94 | 4 | — | — | 37 | 1895 |
| 6,4 | 3,0 | 0,88 | 0,67 | 0,12 | 0,58 | 2,2 | 0,52 | 2,5 | 0,36 | 1,3 | 17,1 | 13,2 | 3,9 | 0,64 | 11,9 | 3,2 | 0,33 | 3,7 | 0,09 | 0,06 | 2,9 | 0,12 | — | — | 1,1 | 57,6 |
| 192 | 79 | 32 | 26 | 2 | 15 | 37 | 5 | 36 | — | 25 | 478 | 429 | 170 | 50 | 440 | 126 | 8 | 173 | 3 | 1 | 77 | 5 | — | — | 28 | 1705 |
| 7,3 | 3,0 | 1,2 | 0,99 | 0,08 | 0,57 | 1,4 | 0,19 | 1,4 | — | 0,95 | 18,1 | 16,3 | 6,4 | 1,9 | 16,7 | 4,8 | 0,30 | 6,6 | 0,11 | 0,04 | 2,9 | 0,19 | — | — | 1,1 | 64,7 |
| 164 | 70 | 33 | 18 | 1 | 18 | 54 | 12 | 40 | — | 26 | 281 | 230 | 144 | 29 | 293 | 82 | 14 | 104 | 1 | — | 65 | 8 | — | — | 27 | 1232 |
| 6,9 | 2,9 | 1,4 | 0,76 | 0,04 | 0,76 | 2,3 | 0,50 | 1,7 | — | 1,1 | 11,8 | 9,7 | 6,0 | 1,2 | 12,3 | 3,4 | 0,59 | 4,4 | 0,04 | — | 2,7 | 0,34 | — | — | 1,1 | 51,7 |
| 153 | 66 | 25 | 26 | 1 | 11 | 26 | 10 | 46 | — | 16 | 310 | 276 | 119 | 14 | 244 | 70 | 3 | 82 | 2 | 2 | 51 | 7 | 2 | 1 | 13 | 1116 |
| 6,7 | 2,9 | 1,1 | 1,1 | 0,04 | 0,48 | 1,1 | 0,44 | 2,0 | — | 0,70 | 13,6 | 12,1 | 5,2 | 0,62 | 10,7 | 3,1 | 0,13 | 3,6 | 0,09 | 0,09 | 2,2 | 0,31 | 0,09 | 0,04 | 0,57 | 49,1 |
| 110 | 32 | 19 | 11 | 4 | 12 | 41 | 8 | 29 | — | 20 | 282 | 249 | 125 | 39 | 283 | 106 | 5 | 93 | 4 | 2 | 43 | 1 | 2 | — | 29 | 1101 |
| 4,2 | 1,2 | 0,73 | 0,42 | 0,15 | 0,46 | 1,6 | 0,31 | 1,1 | — | 0,77 | 10,8 | 9,5 | 4,8 | 1,5 | 10,8 | 4,1 | 0,19 | 3,6 | 0,15 | 0,08 | 1,6 | 0,04 | 0,08 | — | 1,1 | 42,2 |
| 141 | 55 | 32 | 17 | 3 | 16 | 39 | 4 | 32 | 1 | 19 | 294 | 258 | 92 | 20 | 245 | 76 | 9 | 91 | 5 | 1 | 33 | 13 | — | — | 34 | 1100 |
| 5,2 | 2,0 | 1,2 | 0,63 | 0,11 | 0,59 | 1,4 | 0,15 | 1,2 | 0,04 | 0,70 | 10,9 | 9,6 | 3,4 | 0,74 | 9,1 | 2,8 | 0,33 | 3,4 | 0,19 | 0,04 | 1,2 | 0,48 | — | — | 1,3 | 40,8 |
| 225 | 120 | 28 | 34 | — | 16 | 31 | 9 | 29 | — | 13 | 430 | 388 | 144 | 49 | 361 | 93 | 11 | 141 | 1 | — | 77 | — | — | — | 23 | 1543 |
| 8,3 | 4,4 | 1,0 | 1,3 | — | 0,59 | 1,1 | 0,33 | 1,1 | — | 0,48 | 15,9 | 14,3 | 5,3 | 1,8 | 13,3 | 3,4 | 0,41 | 5,2 | 0,04 | — | 2,8 | — | — | — | 0,85 | 56,9 |
| 214 | 117 | 32 | 21 | 3 | 14 | 30 | 5 | 25 | — | 13 | 331 | 283 | 103 | 28 | 299 | 79 | 13 | 120 | 4 | 1 | 57 | 1 | 3 | — | 26 | 1329 |
| 7,8 | 4,2 | 1,2 | 0,76 | 0,11 | 0,51 | 1,1 | 0,18 | 0,91 | — | 0,47 | 12,0 | 10,3 | 3,7 | 1,0 | 10,8 | 2,9 | 0,47 | 4,3 | 0,14 | 0,04 | 2,1 | 0,04 | 0,11 | — | 0,94 | 48,1 |
| 184 | 119 | 12 | 23 | — | 15 | 50 | 14 | 27 | — | 25 | 274 | 239 | 175 | 31 | 267 | 87 | 11 | 85 | 1 | — | 51 | 6 | 4 | 3 | 26 | 1266 |
| 7,4 | 4,8 | 0,48 | 0,93 | — | 0,61 | 2,0 | 0,56 | 1,1 | — | 1,0 | 11,1 | 9,6 | 7,1 | 1,3 | 10,8 | 3,5 | 0,44 | 3,4 | 0,04 | — | 2,1 | 0,24 | 0,16 | 0,12 | 1,0 | 51,1 |
| 164 | 97 | 32 | 15 | 2 | 13 | 30 | 11 | 12 | — | 23 | 243 | 210 | 100 | 32 | 170 | 63 | 10 | 35 | 3 | — | 46 | 4 | 1 | — | 22 | 962 |
| 7,4 | 4,4 | 1,4 | 0,67 | 0,09 | 0,58 | 1,3 | 0,49 | 0,54 | — | 1,0 | 10,9 | 9,4 | 4,5 | 1,4 | 7,6 | 2,8 | 0,45 | 1,6 | 0,13 | — | 2,1 | 0,18 | 0,04 | — | 0,99 | 43,2 |
| 178 | 84 | 37 | 20 | 2 | 12 | 23 | 6 | 31 | — | 20 | 322 | 278 | 161 | 27 | 312 | 89 | 9 | 119 | 5 | 1 | 61 | — | — | — | 50 | 1313 |
| 8,2 | 3,9 | 1,7 | 0,92 | 0,09 | 0,55 | 1,1 | 0,28 | 1,4 | — | 0,92 | 14,9 | 12,8 | 7,4 | 1,2 | 14,4 | 4,1 | 0,42 | 5,5 | 0,23 | 0,05 | 2,8 | — | — | — | 2,3 | 60,6 |
| 193 | 92 | 17 | 35 | 4 | 16 | 45 | 11 | 26 | — | 22 | 334 | 300 | 137 | 50 | 278 | 82 | 12 | 97 | 2 | — | 55 | 1 | 1 | 1 | 12 | 1264 |
| 9,5 | 4,5 | 0,83 | 1,7 | 0,20 | 0,79 | 2,2 | 0,54 | 1,3 | — | 1,1 | 16,4 | 14,7 | 6,7 | 2,5 | 13,7 | 4,0 | 0,59 | 4,8 | 0,10 | — | 2,7 | 0,05 | 0,05 | 0,05 | 0,59 | 62,1 |
| 250 | 98 | 24 | 61 | 3 | 7 | 12 | 2 | 27 | — | 12 | 358 | 340 | 155 | 27 | 409 | 142 | 20 | 157 | 5 | — | 63 | 2 | 1 | — | 21 | 1550 |
| 11,3 | 4,4 | 1,1 | 2,8 | 0,14 | 0,32 | 0,54 | 0,09 | 1,2 | — | 0,54 | 16,2 | 15,4 | 7,0 | 1,2 | 18,6 | 6,4 | 0,91 | 7,1 | 0,23 | — | 2,9 | 0,09 | 0,05 | — | 0,95 | 70,3 |
| 243 | 126 | 33 | 32 | 5 | 13 | 23 | 9 | 40 | — | 28 | 478 | 421 | 175 | 41 | 397 | 106 | 13 | 155 | 5 | 1 | 83 | 7 | 2 | 2 | 42 | 1736 |
| 7,5 | 3,9 | 1,0 | 0,98 | 0,15 | 0,40 | 0,71 | 0,28 | 1,2 | — | 0,86 | 14,7 | 12,9 | 5,4 | 1,3 | 12,2 | 3,3 | 0,40 | 4,8 | 0,15 | 0,03 | 2,5 | 0,21 | 0,06 | 0,06 | 1,3 | 53,3 |
| 236 | 146 | 21 | 23 | 1 | 17 | 58 | 10 | 38 | 1 | 37 | 397 | 346 | 120 | 29 | 325 | 101 | 13 | 111 | 4 | 2 | 59 | 7 | — | — | 46 | 1572 |
| 7,3 | 4,5 | 0,63 | 0,69 | 0,03 | 0,53 | 1,8 | 0,31 | 1,2 | 0,03 | 1,1 | 12,3 | 10,7 | 3,7 | 0,87 | 10,1 | 3,1 | 0,40 | 3,4 | 0,12 | 0,06 | 1,8 | 0,22 | — | — | 1,4 | 48,6 |
| 208 | 113 | 23 | 20 | 5 | 13 | 55 | 18 | 40 | 1 | 23 | 396 | 358 | 106 | 27 | 302 | 93 | 15 | 89 | 6 | — | 70 | 2 | 2 | — | 36 | 1445 |
| 7,4 | 4,0 | 0,82 | 0,71 | 0,18 | 0,46 | 2,0 | 0,64 | 1,4 | 0,04 | 0,82 | 14,1 | 12,8 | 3,8 | 0,96 | 10,8 | 3,3 | 0,53 | 3,2 | 0,21 | — | 2,5 | 0,07 | 0,07 | — | 1,3 | 51,5 |
| 179 | 97 | 31 | 17 | 2 | 32 | 47 | 9 | 47 | 7 | 32 | 386 | 342 | 105 | 33 | 366 | 93 | 16 | 126 | 3 | 2 | 73 | 9 | 2 | 1 | 40 | 1505 |
| 5,8 | 3,1 | 1,0 | 0,55 | 0,06 | 1,0 | 1,5 | 0,29 | 1,5 | 0,23 | 1,0 | 12,5 | 11,1 | 3,4 | 1,1 | 11,9 | 3,0 | 0,52 | 4,1 | 0,10 | 0,06 | 2,4 | 0,29 | 0,08 | 0,03 | 1,3 | 48,9 |
| 163 | 100 | 16 | 13 | 5 | 9 | 31 | 6 | 24 | 1 | 11 | 257 | 221 | 89 | 37 | 231 | 66 | 8 | 91 | 4 | — | 42 | — | — | — | 19 | 1051 |
| 6,2 | 3,8 | 0,61 | 0,49 | 0,19 | 0,34 | 1,2 | 0,23 | 0,90 | 0,04 | 0,42 | 9,8 | 8,4 | 3,4 | 1,4 | 8,8 | 2,5 | 0,30 | 3,5 | 0,15 | — | 1,6 | — | — | — | 0,72 | 39,9 |
| 142 | 70 | 18 | 22 | 1 | 15 | 43 | 8 | 22 | — | 28 | 261 | 237 | 112 | 26 | 230 | 64 | 11 | 88 | 1 | — | 50 | — | 2 | 1 | 13 | 1032 |
| 6,5 | 3,2 | 0,83 | 1,0 | 0,05 | 0,69 | 2,0 | 0,37 | 1,0 | — | 1,3 | 12,0 | 10,9 | 5,2 | 1,2 | 10,6 | 2,9 | 0,51 | 4,0 | 0,05 | — | 2,3 | — | 0,09 | 0,05 | 0,60 | 47,5 |
| 3942 | 1960 | 562 | 501 | 59 | 306 | 838 | 197 | 698 | 25 | 474 | 7392 | 6467 | 2780 | 679 | 6346 | 1884 | 237 | 2204 | 64 | 15 | 1271 | 95 | 31 | 11 | 574 | 28289 |
| 7,3 | 3,6 | 1,0 | 0,93 | 0,11 | 0,57 | 1,6 | 0,37 | 1,3 | 0,05 | 0,88 | 13,7 | 12,0 | 5,2 | 1,3 | 11,8 | 3,5 | 0,44 | 4,1 | 0,12 | 0,03 | 2,4 | 0,18 | 0,06 | 0,02 | 1,1 | 52,5 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allgemeine
Er-
krankungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | |
|--------------------|----------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------------|------------|------------|---|--------------------|------------|--|----------------|--------------|-------------|-------------|-----------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|------------|---|------------------|---|---|--|-------------|-------------|-------------|---|-------------------------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und
des
Blutes | da-
von
Herzkrankheiten |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | | |
| | | | | überhaupt | Pocken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | Untereitstypus | Wechselieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | Akuter Gelenkrheumatismus | Chronischer Gelenkrheumatismus | Hitzschlag | Katarrhe der Schleim-
häute der Luftwege | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und
Ausgänge (ausschl. Nr. 19) | | | | | | | |
| 1-40 | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 12 | 13 | 16 | 17 | 18-
21 | 22 | 25 | 27 | 28 | 38 | 41 a-52 | 53-63 | 53-
57 | 58 | 60 | 64-79 | 64-
68 | | | | | | |
| G. | Dezember | 41634
‰ | 58
1,4 | 28
0,67 | — | 4
0,10 | — | 3
0,07 | 2
0,05 | 1
0,02 | — | — | — | — | 12
0,29 | 6
0,14 | — | — | 18
0,43 | 5
0,12 | — | 20
0,48 | 246
5,9 | 217
5,2 | 14
0,34 | 14
0,34 | 43
1,0 | 12
0,29 | | |
| I. | Dezember | 32894
‰ | 48
1,5 | 21
0,64 | — | 1
0,03 | — | 2
0,06 | — | 5
0,15 | — | 1
0,03 | — | — | 7
0,21 | 4
0,12 | 1
0,03 | — | 20
0,61 | 2
0,06 | — | 14
0,43 | 172
5,2 | 148
4,5 | 16
0,49 | 4
0,12 | 20
0,61 | 2
0,06 | | |
| II. | Dezember | 26157
‰ | 52
2,0 | 38
1,5 | — | 3
0,11 | 6
0,23 | — | 3
0,11 | 1
0,04 | — | 3
0,11 | — | — | 16
0,61 | 6
0,23 | — | — | 10
0,38 | — | — | 19
0,73 | 142
5,4 | 127
4,9 | 8
0,31 | 6
0,23 | 15
0,57 | 2
0,08 | | |
| III. | Dezember | 23733
‰ | 24
1,0 | 14
0,59 | — | — | 2
0,08 | 1
0,04 | 2
0,08 | — | — | — | — | — | 4
0,17 | 4
0,17 | — | 1
0,04 | 8
0,34 | — | — | 19
0,80 | 134
5,6 | 115
4,8 | 7
0,29 | 9
0,38 | 16
0,67 | 2
0,08 | | |
| IV. | Dezember | 22472
‰ | 25
1,1 | 12
0,53 | — | — | — | 1
0,04 | — | 4
0,18 | — | — | — | — | 4
0,18 | 3
0,13 | — | — | 11
0,49 | — | — | 11
0,49 | 57
2,5 | 48
2,1 | 3
0,13 | 5
0,22 | 11
0,49 | 2
0,09 | | |
| V. | Dezember | 25862
‰ | 21
0,81 | 8
0,31 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | — | 1
0,04 | 4
0,15 | — | — | 11
0,43 | — | — | 11
0,43 | 88
3,4 | 76
2,9 | 7
0,27 | 4
0,15 | 11
0,43 | 5
0,19 | | |
| VI. | Dezember | 26382
‰ | 29
1,1 | 15
0,57 | — | 1
0,04 | — | 3
0,11 | — | 3
0,11 | — | — | — | — | 2
0,08 | 4
0,15 | — | 1
0,04 | 9
0,34 | 2
0,08 | — | 20
0,76 | 88
3,3 | 74
2,8 | 6
0,23 | 7
0,27 | 14
0,52 | 3
0,11 | | |
| VII. | Dezember | 26909
‰ | 32
1,2 | 15
0,56 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | 2
0,07 | — | 10
0,37 | 2
0,07 | — | — | 12
0,45 | 3
0,11 | — | 16
0,59 | 116
4,3 | 100
3,7 | 13
0,48 | 3
0,11 | 29
1,1 | 3
0,11 | | |
| VIII. | Dezember | 27239
‰ | 19
0,70 | 9
0,33 | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 5
0,18 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 6
0,22 | 2
0,07 | — | 16
0,59 | 108
4,0 | 97
3,6 | 5
0,18 | 5
0,18 | 26
0,95 | 6
0,22 | | |
| IX. | Dezember | 24642
‰ | 32
1,3 | 20
0,81 | — | 2
0,08 | — | — | 4
0,16 | 1
0,04 | — | — | — | — | 12
0,49 | — | — | — | 9
0,37 | 1
0,04 | — | 12
0,49 | 119
4,8 | 95
3,9 | 17
0,69 | 7
0,28 | 19
0,77 | 4
0,16 | | |
| X. | Dezember | 22110
‰ | 40
1,8 | 23
1,0 | — | 7
0,32 | 4
0,18 | — | — | 6
0,27 | — | — | — | — | 3
0,14 | 2
0,09 | — | — | 14
0,63 | 1
0,05 | — | 13
0,59 | 95
4,3 | 69
3,1 | 21
0,95 | 5
0,23 | 17
0,77 | 7
0,32 | | |
| XI. | Dezember | 21387
‰ | 29
1,4 | 14
0,65 | — | — | — | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | — | 10
0,47 | 1
0,05 | — | — | 10
0,47 | 1
0,05 | — | 12
0,56 | 95
4,4 | 82
3,8 | 8
0,37 | 5
0,23 | 18
0,84 | 9
0,42 | | |
| XII.
(I. K. S.) | Dezember | 20206
‰ | 36
1,8 | 23
1,1 | — | — | — | — | — | 2
0,10 | — | — | — | 1
0,05 | 20
0,99 | — | — | — | 11
0,54 | — | — | 18
0,89 | 113
5,6 | 98
4,9 | 13
0,61 | 1
0,05 | 33
1,6 | 12
0,59 | | |
| XIII.
(K. W.) | Dezember | 21953
‰ | 39
1,8 | 25
1,1 | — | 1
0,05 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,05 | — | — | — | — | 15
0,68 | 4
0,18 | — | — | 13
0,59 | 1
0,05 | — | 16
0,73 | 162
7,4 | 152
6,9 | 8
0,36 | 1
0,05 | 20
0,91 | 4
0,18 | | |
| XIV. | Dezember | 32169
‰ | 47
1,5 | 25
0,78 | — | 2
0,06 | — | 2
0,06 | 1
0,03 | 5
0,16 | — | 1
0,03 | — | — | 5
0,16 | 7
0,22 | — | — | 15
0,47 | 2
0,06 | — | 15
0,47 | 154
4,8 | 128
4,0 | 16
0,50 | 9
0,28 | 23
0,71 | 5
0,16 | | |
| XV. | Dezember | 32001
‰ | 52
1,6 | 34
1,1 | — | 4
0,12 | 1
0,03 | — | 5
0,16 | 5
0,16 | — | 2
0,06 | — | — | 12
0,37 | 3
0,09 | — | — | 15
0,47 | — | — | 27
0,84 | 163
5,1 | 154
4,8 | 6
0,19 | 3
0,09 | 37
1,3 | 11
0,34 | | |
| XVI. | Dezember | 27744
‰ | 51
1,8 | 24
0,87 | — | 3
0,11 | — | — | 1
0,04 | 4
0,14 | — | — | — | — | 11
0,40 | 4
0,14 | — | — | 18
0,65 | — | — | 13
0,47 | 136
4,9 | 113
4,1 | 13
0,47 | 9
0,32 | 26
0,91 | 8
0,29 | | |
| XVII. | Dezember | 30648
‰ | 35
1,1 | 23
0,75 | — | — | — | 1
0,03 | — | 2
0,07 | — | 4
0,13 | — | — | 13
0,42 | 1
0,03 | — | — | 8
0,26 | 1
0,03 | — | 18
0,59 | 171
5,6 | 140
4,6 | 21
0,69 | 8
0,26 | 21
0,69 | 5
0,16 | | |
| XVIII. | Dezember | 26163
‰ | 36
1,4 | 20
0,76 | — | 2
0,08 | — | 2
0,08 | — | 3
0,11 | — | 1
0,04 | — | — | 9
0,34 | 3
0,11 | — | — | 11
0,42 | 1
0,04 | — | 10
0,38 | 94
3,6 | 85
3,2 | 7
0,27 | 1
0,04 | 13
0,50 | 4
0,15 | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Dezember | 21539
‰ | 29
1,3 | 11
0,51 | — | — | — | — | — | 2
0,09 | — | — | — | — | 6
0,28 | 1
0,05 | — | — | 16
0,74 | — | — | 15
0,70 | 101
4,7 | 83
3,9 | 11
0,51 | 5
0,23 | 22
1,0 | 6
0,28 | | |
| Armee | Dezember | 533844
‰ | 734
1,4 | 402
0,75 | — | 31
0,06 | 13
0,02 | 18
0,03 | 21
0,04 | 47
0,09 | — | 18
0,03 | 1
— | 177
0,33 | 60
0,11 | 1
— | 3
0,01 | 245
0,46 | 22
0,04 | — | — | 315
0,59 | 2554
4,8 | 2201
4,1 | 220
0,41 | 111
0,21 | 434
0,81 | 112
0,21 | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI.
Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe
Fußgeschwulst | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten
Selbstmordversuche | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | |
|---|-------------------------|---------------------------|--------------------------|---|---|---|-------------|--|------------|--|---|---|---|-------------|---|----------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|--|---|------------------------------|--|---|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten
Syphilitis | da-
von | Augen-
krank-
heiten
übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | da-
von | | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Krank-
heiten
der
Zellgewebsentzündung | | da-
von | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelerntzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreißen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | 5.
Schußwunden | | | | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
Quetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118 u. 119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 307
7,4 | 159
3,8 | 64
1,5 | 21
0,50 | 2
0,05 | 17
0,41 | 61
1,5 | 14
0,34 | 32
0,77 | — | 29
0,70 | 548
13,2 | 497
11,9 | 213
5,1 | 40
0,96 | 416
10,0 | 122
2,9 | 17
0,41 | 101
2,4 | 1
0,02 | 2
0,05 | 115
2,8 | 6
0,14 | 4
0,10 | — | 29
0,70 | 2023
48,6 |
| 155
4,7 | 78
2,4 | 25
0,75 | 16
0,49 | 3
0,09 | 10
0,30 | 41
1,2 | 8
0,24 | 47
1,4 | 7
0,21 | 26
0,70 | 409
12,4 | 320
9,7 | 113
3,4 | 20
0,61 | 312
9,5 | 87
2,6 | 13
0,40 | 91
2,8 | 2
0,06 | — | 76
2,3 | 2
0,06 | 2
0,06 | 2
0,06 | 33
1,0 | 1402
42,6 |
| 160
6,1 | 81
3,1 | 27
1,0 | 13
0,50 | 2
0,08 | 11
0,42 | 16
0,61 | 2
0,08 | 37
1,4 | 3
0,11 | 21
0,80 | 375
14,3 | 344
13,2 | 149
5,7 | 29
1,1 | 308
11,8 | 84
3,2 | 6
0,23 | 93
3,6 | 1
0,04 | 2
0,08 | 85
3,2 | 2
0,08 | 2
0,08 | — | 16
0,61 | 1323
50,6 |
| 119
5,0 | 65
2,7 | 19
0,80 | 14
0,59 | — | 14
0,59 | 35
1,5 | 9
0,38 | 33
1,4 | — | 13
0,55 | 192
8,1 | 172
7,2 | 94
4,0 | 14
0,59 | 169
7,1 | 57
2,4 | 8
0,34 | 44
1,9 | 2
0,08 | — | 37
1,6 | 4
0,17 | — | — | 14
0,59 | 876
36,9 |
| 104
4,6 | 55
2,4 | 16
0,71 | 9
0,40 | 1
0,04 | 8
0,36 | 22
0,98 | 5
0,22 | 14
0,62 | 1
0,04 | 11
0,49 | 241
10,7 | 204
9,1 | 83
3,7 | 7
0,31 | 155
6,9 | 48
2,1 | 7
0,31 | 49
2,2 | — | — | 38
1,7 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 15
0,67 | 758
33,7 |
| 84
3,2 | 30
1,2 | 14
0,54 | 13
0,50 | 4
0,15 | 14
0,54 | 17
0,66 | 2
0,08 | 30
1,2 | 1
0,04 | 8
0,91 | 211
8,2 | 196
7,5 | 107
4,1 | 28
1,1 | 200
7,7 | 64
2,5 | 8
0,31 | 50
1,9 | 1
0,04 | — | 55
2,1 | 2
0,08 | — | — | 18
0,70 | 820
31,7 |
| 106
4,0 | 31
1,2 | 27
1,0 | 17
0,64 | 6
0,33 | 13
0,49 | 25
0,95 | 6
0,23 | 29
1,1 | — | 10
0,38 | 240
9,1 | 219
8,3 | 91
3,4 | 19
0,72 | 189
7,2 | 48
1,8 | 9
0,34 | 58
2,2 | 3
0,11 | — | 48
1,8 | 6
0,23 | 2
0,08 | 1
0,04 | 22
0,83 | 878
33,3 |
| 170
6,3 | 110
4,1 | 19
0,71 | 15
0,56 | 4
0,15 | 7
0,26 | 20
0,74 | — | 19
0,71 | — | 23
0,85 | 319
11,9 | 280
10,4 | 111
4,1 | 34
1,3 | 239
8,9 | 49
1,8 | 5
0,19 | 78
2,9 | — | 1
0,04 | 59
2,2 | — | — | — | 10
0,37 | 1111
41,3 |
| 151
5,5 | 92
3,4 | 15
0,54 | 19
0,70 | 2
0,07 | 13
0,48 | 25
0,92 | 3
0,11 | 22
0,80 | — | 13
0,48 | 291
10,7 | 251
9,2 | 86
3,2 | 16
0,59 | 208
7,6 | 61
2,2 | 8
0,29 | 74
2,7 | 3
0,11 | — | 39
1,4 | — | — | — | 20
0,73 | 998
36,6 |
| 165
6,7 | 107
4,3 | 17
0,69 | 13
0,53 | 1
0,04 | 11
0,45 | 20
0,81 | 6
0,24 | 22
0,89 | — | 16
0,65 | 193
7,8 | 174
7,1 | 93
3,8 | 21
0,85 | 194
7,9 | 66
2,7 | 4
0,16 | 53
2,2 | 5
0,20 | 1
0,04 | 44
1,8 | 2
0,08 | 4
0,16 | 3
0,12 | 13
0,53 | 913
37,1 |
| 140
6,3 | 93
4,2 | 18
0,81 | 10
0,46 | 3
0,14 | 9
0,41 | 22
1,0 | 11
0,50 | 16
0,72 | — | 11
0,50 | 245
11,1 | 215
9,7 | 74
3,3 | 16
0,72 | 145
6,6 | 60
2,7 | 6
0,27 | 33
1,5 | 1
0,05 | 1
0,05 | 29
1,3 | — | — | — | 10
0,45 | 837
37,9 |
| 132
6,2 | 56
2,6 | 31
1,4 | 16
0,75 | — | 8
0,37 | 11
0,51 | 3
0,14 | 17
0,79 | — | 12
0,56 | 233
10,9 | 208
9,7 | 116
5,4 | 23
1,1 | 195
9,1 | 44
2,1 | 9
0,42 | 73
3,4 | 1
0,05 | 1
0,05 | 35
1,6 | 1
0,06 | 1
0,05 | — | 23
1,1 | 902
42,2 |
| 130
6,4 | 60
3,0 | 10
0,49 | 25
1,2 | — | 13
0,64 | 34
1,7 | 10
0,49 | 26
1,3 | — | 13
0,64 | 260
12,9 | 237
11,7 | 120
5,9 | 27
1,3 | 192
9,5 | 52
2,6 | 10
0,49 | 59
2,9 | — | 1
0,05 | 47
2,3 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 5
0,25 | 994
49,2 |
| 190
8,7 | 92
4,2 | 14
0,64 | 41
1,9 | 1
0,05 | 7
0,32 | 7
0,32 | 2
0,09 | 20
0,91 | — | 15
0,68 | 321
14,6 | 300
13,7 | 81
3,7 | 11
0,50 | 256
11,7 | 78
3,6 | 11
0,50 | 89
4,1 | 4
0,18 | 2
0,09 | 54
2,5 | 1
0,05 | — | — | 16
0,73 | 1150
52,4 |
| 196
6,1 | 110
3,4 | 27
0,84 | 24
0,75 | 2
0,06 | 9
0,28 | 29
0,90 | 7
0,22 | 32
0,99 | — | 19
0,59 | 372
11,6 | 350
10,9 | 129
4,0 | 18
0,56 | 284
8,8 | 76
2,4 | 13
0,40 | 83
2,6 | 1
0,03 | 2
0,06 | 63
2,0 | 8
0,25 | 6
0,19 | 3
0,09 | 17
0,53 | 1332
41,4 |
| 194
6,1 | 107
3,3 | 36
1,1 | 23
0,72 | 1
0,03 | 15
0,47 | 36
1,1 | 8
0,25 | 46
1,4 | — | 25
0,78 | 366
11,4 | 325
10,2 | 153
4,8 | 33
1,0 | 301
9,4 | 71
2,2 | 15
0,47 | 99
3,1 | 3
0,09 | 1
0,03 | 69
2,2 | 1
0,03 | 1
0,03 | — | 29
0,91 | 1445
45,2 |
| 175
6,3 | 105
3,8 | 21
0,76 | 22
0,79 | — | 15
0,54 | 35
1,3 | 14
0,50 | 41
1,5 | 2
0,07 | 23
0,83 | 365
13,2 | 334
12,0 | 108
3,9 | 21
0,76 | 233
8,4 | 59
2,1 | 9
0,32 | 88
3,2 | 3
0,11 | — | 52
1,9 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 16
0,58 | 1238
44,6 |
| 154
5,0 | 80
2,6 | 30
0,98 | 19
0,62 | 3
0,10 | 18
0,59 | 39
1,3 | 14
0,46 | 28
0,91 | 2
0,07 | 22
0,72 | 258
8,4 | 228
7,4 | 87
2,8 | 22
0,72 | 237
7,7 | 73
2,4 | 17
0,66 | 71
2,9 | 4
0,15 | 1
0,03 | 48
1,6 | 1
0,03 | 2
0,07 | — | 9
0,29 | 1099
35,9 |
| 100
3,8 | 67
2,6 | 11
0,42 | 4
0,15 | — | 8
0,31 | 16
0,61 | 2
0,08 | 6
0,23 | — | 14
0,54 | 211
8,1 | 187
7,1 | 77
2,9 | 20
0,76 | 167
6,4 | 42
1,6 | 10
0,38 | 60
2,3 | 3
0,11 | 1
0,04 | 35
1,3 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 13
0,50 | 766
29,3 |
| 106
4,9 | 65
3,0 | 7
0,32 | 16
0,74 | 1
0,05 | 9
0,42 | 26
1,2 | 7
0,32 | 14
0,68 | — | 9
0,42 | 241
11,2 | 219
10,2 | 73
3,4 | 23
1,1 | 174
8,1 | 40
1,9 | 9
0,42 | 59
2,7 | 8
0,37 | 1
0,05 | 46
2,1 | 1
0,05 | 1
0,05 | 1
0,05 | 6
0,28 | 826
38,3 |
| 3038
5,7 | 1643
3,1 | 448
0,84 | 350
0,66 | 36
0,07 | 229
0,43 | 537
1,0 | 133
0,25 | 531
0,99 | 16
0,03 | 333
0,62 | 5891
11,0 | 5260
9,9 | 2158
4,0 | 442
0,83 | 4574
8,6 | 1281
2,4 | 194
0,36 | 1405
2,6 | 46
0,09 | 17
0,03 | 1074
2,0 | 39
0,07 | 29
0,05 | 14
0,03 | 334
0,63 | 21691
40,6 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krank-
ungen
1-40 | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe
II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41 a-52 | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|--------|---------------------------|--|-----------------------------|---------------------------------------|----------------|-------------|--|-------------------------|------------|--|-----------------------|---------------------|--------------|----------------------|-------------|----------------------------|-------|-------|-------|------------|-------------|------------|---------------------------------------|--|------------------------|---|---|---|----------------------------|--|---|-------------------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter Gelenkrheumatismus
27 | 3.
Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | 4.
Hitzschlag
38 | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-63 | | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und des
Blutes
64-79 | da-
von
64-
68 |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katarre der Schleim-
häute der Luftwege
53-57 | 2.
Lungentzündung
58 | 3.
Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19)
60 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | Pocken (auschl. Wind-
pocken)
1 | Scharlach
3 | Masern
4 | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps)
5 | Diphtherie (Krupp)
6 | Rose
7 | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit)
12 | Unterleibstypus
13 | Wechselfieber
16 | Grippe
17 | Tuberkulose
18-21 | Ruhr
22 | Epidem. Genickstarre
25 | 18-21 | 18-21 | 18-21 | 18-21 | 18-21 | 18-21 | | | | | | | | | | |
| G. | Januar | 41593
‰ | 106
2,5 | 59
1,4 | — | 3
0,07 | 4
0,10 | 1
0,02 | 1
0,02 | 4
0,10 | — | — | — | — | 40
0,96 | 6
0,14 | — | — | — | — | 24
0,58 | 4
0,10 | — | 24
0,58 | 619
14,9 | 583
14,0 | 17
0,41 | 17
0,41 | 57
1,4 | 17
0,41 | | | |
| I. | Januar | 32745
‰ | 68
2,1 | 41
1,3 | — | — | 4
0,12 | 15
0,46 | 3
0,09 | 1
0,03 | — | 1
0,03 | — | — | 11
0,34 | 6
0,18 | — | — | — | — | 13
0,40 | 3
0,09 | — | 18
0,55 | 375
11,5 | 319
9,7 | 37
1,1 | 15
0,46 | 21
0,64 | 3
0,09 | | | |
| II. | Januar | 25901
‰ | 84
3,2 | 64
2,5 | — | 1
0,04 | 9
0,35 | 7
0,27 | 4
0,15 | 2
0,08 | — | — | — | — | 36
1,4 | 5
0,19 | — | — | — | — | 15
0,58 | 1
0,04 | — | 26
1,0 | 354
13,7 | 305
11,8 | 35
1,3 | 12
0,16 | 33
1,3 | 11
0,42 | | | |
| III. | Januar | 23691
‰ | 42
1,8 | 25
1,1 | — | 3
0,13 | 2
0,08 | — | — | 3
0,13 | — | — | — | — | 13
0,55 | 4
0,17 | — | — | — | — | 11
0,46 | — | — | 11
0,46 | 268
11,3 | 241
10,2 | 20
0,94 | 7
0,30 | 21
0,89 | 1
0,04 | | | |
| IV. | Januar | 22606
‰ | 50
2,2 | 35
1,5 | — | — | 3
0,13 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | 19
0,84 | 11
0,49 | — | — | — | — | 12
0,53 | — | — | 8
0,35 | 216
9,6 | 194
8,6 | 18
0,80 | 4
0,18 | 21
0,93 | 5
0,22 | | | |
| V. | Januar | 25770
‰ | 39
1,5 | 15
0,58 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | 3
0,12 | — | 7
0,27 | 1
0,04 | — | — | — | — | 16
0,63 | — | — | 21
0,81 | 283
11,0 | 256
9,9 | 17
0,66 | 9
0,35 | 15
0,58 | 8
0,31 | | | |
| VI. | Januar | 27339
‰ | 38
1,4 | 28
1,0 | — | — | 1
0,04 | — | — | 2
0,07 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 5
0,18 | 12
0,44 | — | — | — | — | — | 5
0,18 | 9
0,33 | — | 17
0,62 | 270
9,9 | 249
9,1 | 7
0,26 | 12
0,44 | 32
1,2 | 9
0,33 | | | |
| VII. | Januar | 26762
‰ | 46
1,7 | 19
0,71 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 3
0,11 | — | — | — | — | 5
0,19 | 7
0,26 | — | — | — | — | 17
0,64 | — | — | 19
0,71 | 309
11,5 | 286
10,7 | 17
0,64 | 6
0,22 | 33
1,2 | 8
0,30 | | | |
| VIII. | Januar | 27303
‰ | 38
1,4 | 26
0,95 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | — | — | — | — | 14
0,51 | — | — | 3
0,11 | 4
0,15 | 1
0,04 | — | — | — | 9
0,33 | — | — | 24
0,88 | 242
8,9 | 212
7,8 | 20
0,73 | 9
0,33 | 31
1,1 | 6
0,22 | | | |
| IX. | Januar | 24644
‰ | 82
3,3 | 47
1,9 | — | — | 2
0,08 | 13
0,53 | 8
0,32 | 1
0,04 | — | — | — | — | 22
0,89 | 1
0,04 | — | — | — | — | 26
1,1 | 1
0,04 | — | 16
0,65 | 264
10,7 | 225
9,1 | 23
0,93 | 14
0,57 | 23
0,93 | 7
0,28 | | | |
| X. | Januar | 22082
‰ | 108
4,9 | 76
3,4 | — | 8
0,36 | 4
0,18 | 14
0,63 | 5
0,23 | 4
0,18 | — | 1
0,05 | — | — | 34
1,5 | 6
0,27 | — | — | — | — | 27
1,2 | — | — | 16
0,72 | 330
14,9 | 294
13,3 | 32
1,4 | 3
0,14 | 28
1,3 | 7
0,32 | | | |
| XI. | Januar | 21332
‰ | 67
3,1 | 46
2,2 | — | 1
0,05 | 2
0,09 | 1
0,05 | — | 2
0,09 | — | 2
0,09 | — | — | 34
1,6 | 4
0,19 | — | — | — | — | 19
0,89 | — | — | 10
0,47 | 304
14,3 | 276
12,9 | 11
0,52 | 17
0,80 | 26
1,2 | 7
0,33 | | | |
| XII.
(I. K. S.) | Januar | 20018
‰ | 57
2,8 | 39
1,9 | — | — | — | 6
0,30 | 4
0,20 | 2
0,10 | — | — | — | — | 24
1,2 | 3
0,15 | — | — | — | — | 17
0,85 | — | — | 30
1,5 | 393
19,6 | 361
18,0 | 24
1,2 | 8
0,40 | 36
1,8 | 12
0,60 | | | |
| XIII.
(K. W.) | Januar | 21887
‰ | 89
4,1 | 68
3,1 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,05 | 2
0,09 | — | — | — | — | — | 53
2,4 | 6
0,27 | — | — | — | — | 20
0,91 | — | — | 19
0,87 | 293
13,4 | 266
12,2 | 18
0,82 | 5
0,23 | 28
1,3 | 11
0,50 | | | |
| XIV. | Januar | 32092
‰ | 69
2,2 | 41
1,3 | — | 7
0,22 | 2
0,06 | 4
0,12 | 2
0,06 | 5
0,16 | — | — | — | — | 7
0,22 | 12
0,37 | — | — | — | — | 27
0,84 | 1
0,03 | — | 29
0,90 | 358
11,1 | 314
9,8 | 28
0,87 | 15
0,47 | 34
1,1 | 9
0,28 | | | |
| XV. | Januar | 31881
‰ | 55
1,7 | 32
1,0 | — | 5
0,16 | 2
0,06 | 1
0,03 | 5
0,16 | 5
0,16 | — | — | — | — | 7
0,22 | 6
0,19 | — | — | — | — | 20
0,63 | — | — | 21
0,66 | 260
8,2 | 231
7,2 | 21
0,66 | 8
0,26 | 36
1,1 | 3
0,09 | | | |
| XVI. | Januar | 27526
‰ | 64
2,3 | 38
1,4 | — | 2
0,07 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 2
0,07 | — | — | — | — | 24
0,87 | 6
0,22 | — | — | — | — | 21
0,76 | — | — | 16
0,58 | 336
12,2 | 310
11,3 | 13
0,47 | 13
0,47 | 20
0,73 | 4
0,15 | | | |
| XVII. | Januar | 30482
‰ | 54
1,8 | 35
1,1 | — | 3
0,10 | 4
0,13 | 9
0,30 | — | 2
0,07 | — | 1
0,03 | — | — | 10
0,33 | 6
0,20 | — | — | — | — | 15
0,49 | — | — | 22
0,72 | 301
9,9 | 260
8,5 | 25
0,82 | 13
0,43 | 22
0,72 | 4
0,13 | | | |
| XVIII. | Januar | 26332
‰ | 69
2,6 | 54
2,0 | — | 1
0,04 | 6
0,23 | 5
0,19 | 1
0,04 | 4
0,15 | — | 1
0,04 | — | — | 30
1,1 | 5
0,19 | — | — | — | — | 14
0,53 | — | — | 24
0,91 | 214
8,1 | 181
6,9 | 23
0,87 | 8
0,30 | 18
0,68 | 5
0,19 | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Januar | 21433
‰ | 45
2,1 | 13
0,61 | — | — | — | — | — | 2
0,09 | — | — | — | — | 9
0,42 | 2
0,09 | — | — | — | — | 26
1,2 | — | — | 23
1,1 | 358
16,7 | 330
15,4 | 21
0,98 | 6
0,28 | 22
1,0 | 6
0,28 | | | |
| Armee | Januar | 533419
‰ | 1270
2,4 | 801
1,5 | — | 41
0,08 | 50
0,09 | 82
0,15 | 37
0,07 | 45
0,08 | — | 25
0,05 | — | 1
0,73 | 393
0,21 | 113
0,21 | — | — | — | — | 6
0,01 | 358
0,67 | 10
0,02 | — | 394
0,74 | 6347
11,9 | 5693
10,7 | 427
0,80 | 201
0,38 | 557
1,0 | 143
0,27 | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X.
Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Gruppe XI.
Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe
Fußgeschwulst | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten
Selbstmordversuche | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|---|---|-------------------------------------|-----------------|----------------------------|------------------------------------|--|--|---|--|--|---------------|-------------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|--|---|------------------------------|-------------------|--|---|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | Syp-
hilitis | Augen-
krank-
heiten | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Fußgeschwulst | davon | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelerzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreibungen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | | | | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schmitt-, Stich-, Riß-,
Quetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118-119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 579
13,9 | 337
8,1 | 88
2,1 | 51
1,2 | 3
0,07 | 22
0,53 | 81
1,9 | 18
0,43 | 65
1,6 | — | 44
1,1 | 680
16,3 | 608
14,6 | 322
7,7 | 45
1,1 | 596
14,3 | 173
4,2 | 28
0,67 | 181
4,4 | 1
0,02 | — | 148
3,6 | 6
0,14 | 4
0,10 | 1
0,02 | 34
0,82 | 3233
77,7 |
| 306
9,3 | 205
6,3 | 26
0,78 | 28
0,85 | 4
0,12 | 22
0,66 | 66
2,0 | 20
0,60 | 54
1,6 | 2
0,06 | 50
1,5 | 503
15,4 | 399
12,3 | 163
5,0 | 20
0,61 | 437
13,3 | 112
3,4 | 14
0,43 | 132
4,0 | 1
0,03 | 2
0,06 | 117
3,6 | 2
0,06 | 1
0,03 | 1
0,03 | 26
0,79 | 2110
64,4 |
| 254
9,8 | 148
5,7 | 32
1,2 | 19
0,73 | 2
0,08 | 12
0,46 | 29
1,1 | 11
0,42 | 44
1,7 | 1
0,04 | 32
1,2 | 437
16,9 | 385
14,9 | 184
7,1 | 33
1,3 | 375
14,5 | 118
4,6 | 11
0,42 | 95
3,7 | 1
0,04 | — | 79
3,1 | 12
0,46 | 1
0,04 | — | 21
0,80 | 1886
72,8 |
| 177
7,5 | 100
4,2 | 28
1,2 | 10
0,42 | — | 16
0,68 | 59
2,5 | 11
0,46 | 40
1,7 | 1
0,04 | 31
1,3 | 232
9,8 | 201
8,5 | 110
4,6 | 8
0,34 | 246
10,4 | 72
3,0 | 6
0,25 | 78
3,3 | 3
0,13 | — | 53
2,2 | 3
0,13 | 4
0,17 | 1
0,04 | 18
0,76 | 1275
53,8 |
| 176
7,8 | 104
4,6 | 20
0,88 | 17
0,75 | — | 10
0,44 | 32
1,4 | 10
0,44 | 26
1,2 | — | 18
0,80 | 248
11,0 | 203
9,0 | 123
5,4 | 8
0,35 | 247
10,9 | 71
3,1 | 11
0,49 | 83
3,7 | 1
0,04 | 1
0,04 | 61
2,7 | 2
0,09 | 5
0,22 | 2
0,09 | 11
0,49 | 1191
52,7 |
| 150
5,8 | 65
2,5 | 20
0,78 | 19
0,74 | 4
0,16 | 14
0,54 | 38
1,5 | 9
0,35 | 24
0,93 | — | 16
0,62 | 296
11,5 | 263
10,2 | 153
5,9 | 20
0,78 | 315
12,2 | 106
4,1 | 7
0,27 | 93
3,6 | 4
0,16 | — | 65
2,5 | 1
0,04 | — | — | 20
0,78 | 1384
53,7 |
| 155
5,7 | 55
2,0 | 29
1,1 | 25
0,91 | 1
0,04 | 12
0,44 | 37
1,4 | 5
0,18 | 33
1,2 | 1
0,04 | 19
0,69 | 282
10,3 | 240
8,8 | 130
4,8 | 17
0,62 | 266
9,7 | 88
3,2 | 4
0,15 | 87
3,2 | 4
0,15 | 1
0,04 | 50
1,8 | 6
0,22 | 1
0,04 | 1
0,04 | 22
0,80 | 1314
48,1 |
| 238
8,9 | 138
5,2 | 28
1,0 | 26
0,97 | 2
0,07 | 15
0,56 | 37
1,4 | 9
0,34 | 67
2,5 | — | 35
1,3 | 386
14,4 | 329
12,3 | 142
5,3 | 29
1,1 | 393
14,7 | 105
3,9 | 15
0,56 | 125
4,7 | 2
0,07 | 3
0,11 | 90
3,4 | — | — | — | 19
0,71 | 1739
65,0 |
| 194
7,1 | 124
4,5 | 29
1,1 | 14
0,51 | 2
0,07 | 16
0,59 | 61
2,2 | 9
0,33 | 30
1,1 | — | 33
1,2 | 368
13,5 | 317
11,6 | 114
4,2 | 26
0,95 | 332
12,2 | 86
3,1 | 15
0,55 | 134
4,9 | 2
0,07 | 3
0,11 | 58
2,1 | — | 1
0,04 | — | 24
0,98 | 1508
55,2 |
| 223
9,0 | 158
6,4 | 18
0,73 | 14
0,57 | 1
0,04 | 17
0,69 | 35
1,4 | 9
0,37 | 32
1,3 | — | 29
1,2 | 286
11,6 | 240
9,7 | 175
7,1 | 21
0,85 | 248
10,1 | 75
3,0 | 4
0,16 | 84
3,4 | 2
0,08 | 1
0,04 | 64
2,6 | 3
0,12 | 4
0,16 | 3
0,12 | 14
0,57 | 1448
58,8 |
| 212
9,6 | 145
6,6 | 28
1,3 | 14
0,63 | — | 12
0,54 | 27
1,2 | 8
0,36 | 33
1,5 | — | 31
1,4 | 281
12,7 | 243
11,0 | 122
5,5 | 22
1,0 | 207
9,4 | 78
3,5 | 8
0,36 | 59
2,7 | 2
0,09 | 1
0,03 | 35
1,6 | 3
0,14 | 1
0,05 | — | 16
0,72 | 1424
64,5 |
| 226
10,6 | 128
6,0 | 34
1,6 | 27
1,3 | 1
0,05 | 9
0,42 | 24
1,1 | 5
0,23 | 33
1,5 | — | 27
1,3 | 283
13,3 | 253
11,9 | 165
7,7 | 17
0,80 | 322
15,1 | 83
3,9 | 15
0,70 | 106
5,0 | 5
0,23 | 2
0,09 | 76
3,6 | — | 2
0,09 | — | 29
1,4 | 1527
71,6 |
| 252
12,6 | 147
7,3 | 12
0,60 | 34
1,7 | 3
0,15 | 17
0,85 | 69
3,4 | 20
1,0 | 29
1,4 | — | 24
1,2 | 307
15,3 | 278
13,9 | 176
8,8 | 22
1,1 | 305
15,2 | 87
4,3 | 6
0,30 | 94
4,7 | 2
0,10 | 2
0,10 | 65
3,2 | — | 2
0,10 | 1
0,05 | 23
1,1 | 1720
85,9 |
| 316
14,4 | 205
9,4 | 24
1,1 | 28
1,3 | 1
0,05 | 7
0,32 | 17
0,78 | 5
0,28 | 22
1,0 | — | 23
1,1 | 299
13,7 | 267
12,2 | 119
5,4 | 9
0,41 | 374
17,1 | 98
4,5 | 11
0,50 | 133
6,1 | 4
0,18 | 1
0,05 | 101
4,6 | — | 1
0,05 | — | 25
1,1 | 1632
74,6 |
| 304
9,5 | 191
6,0 | 33
1,0 | 34
1,1 | 3
0,09 | 15
0,47 | 47
1,5 | 10
0,31 | 34
1,1 | — | 35
1,1 | 399
12,4 | 345
10,8 | 188
5,9 | 27
0,84 | 401
12,5 | 129
4,0 | 18
0,56 | 126
3,9 | 5
0,16 | — | 89
2,8 | 10
0,31 | 1
0,03 | 1
0,03 | 28
0,87 | 1942
60,5 |
| 203
6,4 | 134
4,2 | 15
0,47 | 17
0,53 | 4
0,13 | 14
0,44 | 65
2,0 | 24
0,75 | 44
1,4 | — | 40
1,3 | 393
12,3 | 317
9,9 | 173
5,4 | 28
0,88 | 309
9,7 | 93
2,9 | 14
0,44 | 91
2,9 | 2
0,06 | 2
0,06 | 73
2,3 | 3
0,09 | 1
0,03 | 1
0,03 | 23
0,72 | 1637
51,3 |
| 258
9,4 | 163
5,9 | 35
1,3 | 17
0,62 | 5
0,18 | 9
0,33 | 67
2,4 | 20
0,78 | 45
1,6 | 1
0,04 | 30
1,1 | 406
14,7 | 361
13,1 | 107
3,9 | 24
0,87 | 280
10,2 | 78
2,8 | 19
0,69 | 60
2,2 | 1
0,04 | 1
0,04 | 69
2,5 | 6
0,22 | — | — | 16
0,58 | 1654
60,1 |
| 196
6,4 | 114
3,7 | 37
1,2 | 19
0,62 | — | 14
0,46 | 60
2,0 | 18
0,59 | 41
1,3 | 3
0,10 | 21
0,69 | 337
11,1 | 301
9,9 | 137
4,5 | 20
0,66 | 316
10,4 | 101
3,3 | 12
0,39 | 93
3,0 | 6
0,20 | — | 64
2,1 | 5
0,16 | 2
0,07 | 2
0,07 | 16
0,52 | 1539
50,5 |
| 158
6,0 | 88
3,3 | 18
0,68 | 12
0,46 | — | 8
0,30 | 27
1,0 | 10
0,38 | 33
1,3 | — | 25
0,95 | 248
9,4 | 200
7,6 | 94
3,6 | 21
0,80 | 250
9,5 | 66
2,5 | 10
0,38 | 90
3,4 | 8
0,30 | — | 55
2,1 | — | 2
0,08 | 2
0,08 | 16
0,61 | 1186
45,0 |
| 172
8,0 | 100
4,7 | 13
0,61 | 25
1,2 | — | 21
0,98 | 47
2,2 | 12
0,56 | 33
1,5 | — | 24
1,1 | 280
13,1 | 252
11,8 | 125
5,8 | 18
0,84 | 249
11,6 | 78
3,6 | 10
0,47 | 93
4,3 | 1
0,05 | — | 51
2,4 | — | — | — | 7
0,33 | 1406
65,6 |
| 4749
8,9 | 2849
5,3 | 567
1,1 | 450
0,84 | 36
0,07 | 282
0,53 | 925
1,7 | 243
0,46 | 762
1,4 | 9
0,02 | 587
1,1 | 6951
13,0 | 6002
11,3 | 3022
5,7 | 435
0,82 | 6468
12,1 | 1897
3,6 | 238
0,45 | 2037
3,8 | 57
0,11 | 20
0,04 | 1463
2,7 | 62
0,12 | 33
0,06 | 16
0,03 | 408
0,76 | 32755
61,4 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II. | | | Gruppe III. | | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|---------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------------|------------|------------|---|--------------------|------------|---|-----------------|---------------|------------|-------------|-----------|----------------------|------------|------------|-----------|-------------|--------------|--------------|-------------|-------------|------------|---|--|------------------|---|--|-------------|---|----|---|-------------------------------|----|
| | | | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krankun-
gen | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter
Gelenkrheumatis-
mus | 3.
Chronischer
Gelenkrheumatis-
mus | 4.
Hitzschlag | Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und
des
Blutes | da-
von
Herzkrankheiten | |
| | | | | überhaupt | Pocken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterleibstypus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1-40 | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | | | | | | 6 | 7 | 12 | | | 13 |
| G. | Februar | 41358
% | 118
2,9 | 78
1,9 | — | 8
0,19 | 8
0,19 | 4
0,10 | 1
0,02 | 4
0,10 | — | — | — | 46
1,1 | 7
0,17 | — | — | 30
0,73 | 2
0,05 | — | 18
0,44 | 679
16,4 | 640
15,6 | 12
0,29 | 25
0,60 | 51
1,2 | 23
0,56 | | | | | | | | | | |
| I. | Februar | 32542
% | 76
2,3 | 48
1,5 | — | — | 3
0,09 | 9
0,28 | 1
0,03 | 5
0,15 | — | — | — | 22
0,68 | 7
0,22 | — | — | 23
0,71 | 2
0,06 | — | 17
0,52 | 336
10,3 | 306
9,4 | 18
0,55 | 11
0,34 | 36
1,1 | 7
0,22 | | | | | | | | | | |
| II. | Februar | 26605
% | 113
4,2 | 95
3,6 | — | 1
0,04 | 4
0,15 | 7
0,26 | — | 2
0,08 | — | — | — | 73
2,7 | 7
0,26 | — | — | 13
0,49 | 1
0,04 | — | 15
0,56 | 369
13,9 | 339
12,7 | 17
0,64 | 12
0,45 | 20
0,75 | 3
0,11 | | | | | | | | | | |
| III. | Februar | 23603
% | 52
2,2 | 41
1,7 | — | 7
0,30 | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | — | — | — | 25
1,1 | 5
0,21 | — | — | 7
0,30 | — | — | 17
0,72 | 292
12,4 | 263
11,1 | 12
0,51 | 16
0,68 | 21
0,89 | 2
0,08 | | | | | | | | | | |
| IV. | Februar | 22965
% | 55
2,4 | 36
1,6 | — | — | — | 6
0,26 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | 26
1,1 | 2
0,09 | — | — | 14
0,61 | 1
0,04 | — | 12
0,52 | 248
10,8 | 230
10,0 | 12
0,52 | 5
0,22 | 14
0,61 | 2
0,09 | | | | | | | | | | |
| V. | Februar | 25690
% | 27
1,0 | 18
0,69 | — | 3
0,12 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 7
0,27 | 3
0,12 | — | — | 4
0,16 | 8
0,31 | — | 10
0,39 | 228
8,9 | 217
8,4 | 8
0,31 | 3
0,12 | 18
0,69 | — | | | | | | | | | | |
| VI. | Februar | 26502
% | 34
1,3 | 17
0,64 | — | — | 2
0,08 | 2
0,08 | — | 3
0,11 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | — | 6
0,23 | 16
0,60 | — | 13
0,49 | 312
11,8 | 273
10,3 | 20
0,75 | 19
0,72 | 17
0,64 | 6
0,23 | | | | | | | | | | |
| VII. | Februar | 26727
% | 45
1,7 | 22
0,82 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | 11
0,41 | 10
0,37 | — | — | 15
0,56 | 3
0,11 | — | 12
0,45 | 286
10,7 | 263
9,8 | 13
0,49 | 10
0,37 | 24
0,90 | 4
0,15 | | | | | | | | | | |
| VIII. | Februar | 27280
% | 116
4,3 | 99
3,6 | — | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,07 | — | 4
0,15 | — | 88
3,2 | 3
0,11 | 1
0,04 | — | 14
0,51 | — | — | 18
0,66 | 184
6,7 | 167
6,1 | 9
0,33 | 7
0,26 | 29
1,1 | 5
0,18 | | | | | | | | | | |
| IX. | Februar | 24563
% | 65
2,6 | 44
1,8 | — | — | 6
0,24 | — | 14
0,57 | 2
0,08 | — | — | — | 18
0,73 | 4
0,16 | — | — | 16
0,65 | 1
0,04 | — | 12
0,49 | 214
8,7 | 186
7,6 | 16
0,65 | 11
0,45 | 30
1,2 | 3
0,12 | | | | | | | | | | |
| X. | Februar | 22014
% | 117
5,3 | 93
4,2 | — | 5
0,23 | 1
0,05 | 24
1,1 | 13
0,59 | 6
0,27 | — | — | — | 40
1,8 | 4
0,18 | — | — | 21
0,95 | — | — | 16
0,73 | 289
13,1 | 260
11,8 | 17
0,77 | 11
0,50 | 24
1,1 | 6
0,27 | | | | | | | | | | |
| XI. | Februar | 21256
% | 48
2,3 | 32
1,5 | — | — | 1
0,05 | 2
0,09 | 2
0,09 | 2
0,09 | — | — | — | 23
1,1 | 2
0,09 | — | — | 15
0,71 | — | — | 15
0,71 | 243
11,4 | 228
10,7 | 7
0,33 | 8
0,39 | 38
1,8 | 14
0,66 | | | | | | | | | | |
| XII.
(I. K. S.) | Februar | 20084
% | 68
3,4 | 46
2,3 | — | — | — | 5
0,25 | 2
0,10 | 2
0,10 | — | — | — | 31
1,5 | 6
0,30 | — | — | 19
0,95 | 2
0,10 | — | 13
0,65 | 440
21,9 | 416
20,7 | 19
0,95 | 5
0,25 | 21
1,0 | 3
0,15 | | | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Februar | 21774
% | 108
5,0 | 86
3,9 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 12
0,55 | 2
0,09 | — | — | — | — | 62
2,8 | 5
0,23 | — | — | 20
0,92 | — | — | 14
0,64 | 310
14,2 | 297
13,6 | 6
0,28 | 7
0,32 | 34
1,8 | 3
0,14 | | | | | | | | | | |
| XIV. | Februar | 32066
% | 88
2,7 | 56
1,7 | — | 3
0,09 | 4
0,12 | 3
0,09 | 3
0,09 | 5
0,16 | — | — | — | 19
0,59 | 11
0,34 | — | — | 8
0,25 | 30
0,94 | — | 25
0,78 | 439
13,7 | 405
12,6 | 18
0,56 | 15
0,47 | 40
1,2 | 7
0,22 | | | | | | | | | | |
| XV. | Februar | 31673
% | 57
1,8 | 37
1,2 | — | 3
0,09 | — | 3
0,09 | 4
0,13 | 4
0,13 | — | — | — | 17
0,54 | 3
0,09 | — | — | 2
0,06 | 15
0,47 | 2
0,06 | 21
0,66 | 278
8,8 | 266
8,4 | 9
0,38 | 3
0,09 | 38
1,2 | 3
0,09 | | | | | | | | | | |
| XVI. | Februar | 27387
% | 96
3,5 | 79
2,9 | — | — | 1
0,04 | — | 3
0,11 | 1
0,04 | — | — | — | 67
2,4 | 7
0,26 | — | — | 11
0,40 | 2
0,07 | — | 15
0,55 | 652
23,8 | 596
21,8 | 40
1,5 | 13
0,47 | 41
1,5 | 4
0,15 | | | | | | | | | | |
| XVII. | Februar | 30549
% | 47
1,5 | 29
0,95 | — | 4
0,13 | 2
0,07 | 6
0,20 | — | 2
0,07 | — | — | — | 6
0,20 | 9
0,29 | — | — | 15
0,49 | — | — | 14
0,46 | 232
7,6 | 208
6,8 | 15
0,49 | 9
0,29 | 24
0,79 | 6
0,20 | | | | | | | | | | |
| XVIII. | Februar | 26271
% | 77
2,9 | 58
2,2 | — | — | 7
0,27 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | — | — | 40
1,8 | 8
0,30 | — | — | 15
0,57 | — | — | 14
0,53 | 208
7,7 | 184
7,0 | 8
0,30 | 10
0,38 | 18
0,69 | 2
0,08 | | | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Februar | 21433
% | 47
2,2 | 23
1,1 | — | — | 1
0,06 | — | — | 3
0,14 | — | — | — | 19
0,89 | — | — | — | 21
0,98 | 2
0,09 | — | 20
0,93 | 395
18,4 | 353
16,5 | 26
1,2 | 16
0,75 | 14
0,65 | 2
0,09 | | | | | | | | | | |
| Armee | Februar | 592342
% | 1454
2,7 | 1037
1,9 | — | 36
0,07 | 42
0,08 | 86
0,16 | 46
0,09 | 48
0,09 | — | 5
0,01 | 3
0,01 | 640
1,9 | 105
0,30 | — | 1
0,04 | 20
0,63 | 18
0,03 | — | 311
0,58 | 6629
12,5 | 6097
11,5 | 302
0,57 | 216
0,41 | 552
1,0 | 105
0,20 | | | | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X.
Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | |
|---|-------------|------------|-------------|------------|--|-------------------------------------|---------------|----------------------------|------------------------------------|--|--|--|--|--------------------|---|-------------|-------------|-------------|------------|------------|--|---|------------------------------|--------------------|-------------|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | Syp-
hilis | Augen-
krank-
heiten | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | Krank-
heiten
der
Zellgewebszündung | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Fuß-
geschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | Selbstmordversuche | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | | | | | 6. | 7. |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118 u. 119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-102 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185- | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 604
14,6 | 381
9,2 | 76
1,8 | 52
1,3 | 3
0,07 | 31
0,75 | 72
1,7 | 12
0,29 | 74
1,8 | — | 47
1,1 | 604
14,6 | 525
12,7 | 318
7,7 | 59
1,4 | 515
12,5 | 137
3,3 | 21
0,51 | 153
3,7 | 4
0,10 | 1
0,02 | 118
2,9 | 7
0,17 | 1
0,02 | — | 22
0,53 | 3154
76,3 |
| 321
9,9 | 228
7,0 | 25
0,77 | 22
0,68 | 4
0,12 | 12
0,37 | 47
1,4 | 23
0,71 | 58
1,8 | 4
0,12 | 50
1,5 | 450
13,8 | 358
11,0 | 164
5,0 | 23
0,71 | 497
15,3 | 145
4,4 | 13
0,40 | 152
4,7 | — | 1
0,03 | 94
2,9 | 2
0,06 | 1
0,03 | 1
0,03 | 18
0,55 | 2083
64,0 |
| 302
11,4 | 164
6,2 | 48
1,8 | 19
0,71 | 5
0,19 | 13
0,49 | 30
1,1 | 6
0,23 | 51
1,9 | 1
0,04 | 37
1,4 | 407
15,3 | 367
13,8 | 192
7,2 | 60
2,3 | 443
16,7 | 138
5,2 | 9
0,34 | 126
4,7 | 2
0,08 | 1
0,04 | 75
2,8 | 8
0,30 | — | — | 24
0,90 | 2016
75,8 |
| 162
6,9 | 102
4,8 | 23
0,97 | 9
0,38 | 2
0,08 | 15
0,64 | 43
1,8 | 14
0,69 | 27
1,1 | — | 31
1,3 | 212
9,0 | 179
7,6 | 127
5,4 | 13
0,55 | 273
11,6 | 74
3,1 | 13
0,55 | 102
4,3 | — | 1
0,04 | 48
2,0 | 11
0,47 | 1
0,04 | — | 10
0,42 | 1283
54,4 |
| 182
7,9 | 104
4,5 | 16
0,70 | 20
0,87 | 3
0,13 | 12
0,52 | 29
1,3 | 7
0,30 | 39
1,7 | — | 21
0,91 | 221
9,6 | 189
8,2 | 117
5,1 | 10
0,44 | 193
8,4 | 54
2,3 | 11
0,48 | 60
2,6 | — | 2
0,09 | 37
1,6 | 6
0,26 | 3
0,13 | 1
0,04 | 8
0,35 | 1154
50,3 |
| 176
6,8 | 96
3,7 | 17
0,66 | 18
0,69 | 1
0,04 | 10
0,39 | 31
1,2 | 10
0,39 | 33
1,3 | — | 15
0,58 | 274
10,7 | 249
9,7 | 170
6,6 | 33
1,3 | 306
11,9 | 113
4,4 | 8
0,31 | 89
3,5 | 2
0,08 | — | 56
2,2 | 1
0,04 | — | — | 35
1,4 | 1333
51,9 |
| 177
6,7 | 68
2,6 | 45
1,7 | 25
0,94 | 2
0,08 | 11
0,42 | 23
0,87 | 7
0,26 | 33
1,2 | — | 29
1,1 | 272
10,3 | 225
8,5 | 109
4,1 | 19
0,72 | 288
10,9 | 83
3,1 | 14
0,53 | 86
3,2 | 3
0,11 | — | 62
2,3 | 7
0,26 | — | — | 36
1,4 | 1354
51,1 |
| 223
8,3 | 145
5,4 | 20
0,75 | 24
0,90 | 2
0,07 | 17
0,64 | 27
1,0 | 10
0,37 | 47
1,8 | — | 14
0,52 | 336
12,6 | 300
11,2 | 135
5,1 | 36
1,3 | 301
11,3 | 83
3,1 | 8
0,30 | 106
4,0 | 2
0,07 | 2
0,07 | 60
2,2 | — | — | — | 29
1,1 | 1496
56,0 |
| 190
7,0 | 108
4,0 | 30
1,1 | 20
0,73 | 2
0,07 | 12
0,44 | 52
1,9 | 19
0,70 | 25
0,92 | 1
0,04 | 20
0,73 | 296
10,9 | 246
9,0 | 113
4,1 | 20
0,73 | 255
9,3 | 103
3,9 | 8
0,29 | 76
2,8 | 2
0,07 | — | 49
1,8 | — | 2
0,07 | — | 10
0,37 | 1322
48,5 |
| 262
10,7 | 184
7,5 | 20
0,81 | 21
0,85 | — | 11
0,45 | 38
1,5 | 10
0,41 | 28
1,1 | — | 24
0,98 | 277
11,3 | 240
9,8 | 119
4,8 | 17
0,69 | 239
9,7 | 72
2,9 | 9
0,37 | 65
2,6 | 3
0,19 | — | 63
2,6 | 3
0,12 | 2
0,08 | 2
0,08 | 6
0,24 | 1327
54,0 |
| 241
10,9 | 183
8,3 | 21
0,95 | 13
0,59 | 1
0,05 | 9
0,41 | 26
1,2 | 9
0,41 | 29
1,3 | — | 21
0,95 | 243
11,0 | 212
9,6 | 111
5,0 | 28
1,3 | 198
9,0 | 59
2,7 | 6
0,27 | 58
2,6 | 3
0,14 | — | 54
2,5 | 3
0,14 | — | — | 17
0,77 | 1341
60,9 |
| 224
10,5 | 139
6,5 | 32
1,5 | 13
0,61 | — | 10
0,47 | 18
0,85 | 7
0,33 | 31
1,5 | — | 22
1,0 | 264
12,4 | 231
10,9 | 139
6,5 | 21
0,99 | 298
14,0 | 79
3,7 | 11
0,52 | 101
4,8 | 5
0,24 | — | 53
2,5 | — | — | — | 32
1,5 | 1382
65,0 |
| 222
11,1 | 111
5,5 | 20
1,0 | 29
1,4 | 3
0,15 | 16
0,80 | 53
2,6 | 21
1,0 | 26
1,3 | — | 27
1,3 | 285
14,2 | 252
12,5 | 170
8,5 | 39
1,9 | 284
14,1 | 77
3,8 | 10
0,50 | 101
5,0 | 3
0,15 | — | 54
2,7 | — | — | — | 18
0,90 | 1643
81,8 |
| 348
16,0 | 239
11,0 | 22
1,0 | 31
1,4 | 2
0,09 | 9
0,41 | 9
0,41 | 4
0,18 | 25
1,1 | — | 32
1,5 | 260
11,9 | 232
10,6 | 118
5,4 | 12
0,56 | 318
14,6 | 107
4,9 | 10
0,46 | 111
5,1 | 3
0,14 | — | 60
2,8 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 10
0,46 | 1597
73,3 |
| 377
11,8 | 265
8,3 | 37
1,2 | 28
0,87 | 3
0,09 | 17
0,63 | 33
1,0 | 8
0,25 | 35
1,1 | — | 40
1,2 | 409
12,8 | 367
11,4 | 151
4,7 | 26
0,81 | 353
11,0 | 115
3,6 | 10
0,31 | 117
3,6 | 1
0,03 | 3
0,09 | 66
2,1 | 9
0,28 | 2
0,06 | 1
0,03 | 40
1,2 | 2049
63,9 |
| 188
5,9 | 122
3,9 | 11
0,35 | 18
0,57 | 1
0,03 | 20
0,63 | 55
1,7 | 14
0,44 | 49
1,5 | — | 28
0,88 | 351
11,1 | 290
9,2 | 163
5,1 | 21
0,86 | 317
10,0 | 113
3,6 | 18
0,57 | 77
2,4 | 2
0,06 | 1
0,03 | 47
1,5 | 4
0,13 | — | — | 16
0,51 | 1581
49,9 |
| 279
10,2 | 214
7,8 | 17
0,61 | 12
0,41 | 4
0,15 | 12
0,44 | 44
1,8 | 12
0,44 | 35
1,3 | 1
0,04 | 34
1,2 | 346
12,6 | 311
11,4 | 142
5,2 | 45
1,6 | 338
12,3 | 109
4,0 | 12
0,44 | 99
3,6 | 1
0,04 | — | 69
2,5 | 4
0,15 | — | — | 14
0,51 | 2048
74,8 |
| 145
4,7 | 86
2,8 | 23
0,75 | 17
0,56 | 1
0,03 | 19
0,62 | 38
1,2 | 15
0,49 | 33
1,1 | 2
0,07 | 35
1,1 | 316
10,3 | 269
8,8 | 144
4,7 | 39
1,3 | 357
11,7 | 110
3,6 | 24
0,79 | 121
4,0 | 1
0,03 | — | 52
1,7 | 4
0,13 | 2
0,07 | 2
0,07 | 14
0,46 | 1420
46,5 |
| 175
6,7 | 108
4,1 | 22
0,84 | 15
0,57 | 1
0,04 | 13
0,49 | 19
0,72 | 5
0,19 | 28
1,1 | — | 23
0,88 | 241
9,2 | 202
7,7 | 75
2,9 | 11
0,42 | 232
8,8 | 53
2,0 | 14
0,53 | 78
3,0 | 3
0,11 | — | 50
1,9 | — | — | — | 17
0,65 | 1135
43,3 |
| 181
8,4 | 110
5,1 | 15
0,70 | 27
1,3 | 1
0,05 | 19
0,89 | 39
1,8 | 13
0,61 | 34
1,6 | — | 18
0,84 | 251
11,7 | 224
10,5 | 127
5,9 | 24
1,1 | 193
9,0 | 59
2,8 | 13
0,61 | 66
3,1 | — | — | 44
2,1 | — | — | — | 9
0,42 | 1347
62,8 |
| 4979
9,4 | 3157
5,9 | 540
1,0 | 433
0,81 | 41
0,08 | 288
0,54 | 726
1,4 | 226
0,42 | 740
1,4 | 9
0,02 | 568
1,1 | 6315
11,9 | 5468
10,3 | 2904
5,5 | 556
1,0 | 6198
11,6 | 1883
3,5 | 242
0,45 | 1944
3,7 | 40
0,08 | 12
0,02 | 1211
2,3 | 69
0,13 | 16
0,03 | 9
0,02 | 385
0,72 | 32065
60,2 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krank-
ungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe
II.

Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|-------|---------------------------|--|-----------------------------|----------------------------------|------------|------------|---|--------------------|------------|---|------------------|---------------|-------------|-------------|-----------|----------------------|-------------|--------------------------------------|---|------------------|--|--|--|------------------------|--|---|------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter Gelenk-
rheumatismus | 3.
Chronischer Gelenk-
rheumatismus | 4.
Hitzschlag | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und
des
Blutes | da-
von |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katarhe der Schleim-
häute der Luftwege | 2.
Lungenentzündung | 3.
Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19) | | |
| | | | | überhaupt | Pocken (auschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterteilbtyphus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | 18-
21 | | | | | | | | | | |
| G. | März | 41425
0/0 | 125
3,0 | 94
2,3 | — | 3
0,07 | 3
0,07 | 10
0,24 | 4
0,10 | 7
0,17 | — | — | — | 57
1,4 | 7
0,17 | — | 3
0,07 | 26
0,63 | 1
0,02 | — | 24
0,58 | 596
14,4 | 552
13,3 | 14
0,34 | 29
0,70 | 64
1,5 | 10
0,24 | |
| I. | März | 32721
0/0 | 86
2,6 | 51
1,6 | — | 1
0,03 | — | 16
0,49 | 1
0,03 | 3
0,09 | 1
0,03 | — | — | 25
0,76 | 4
0,12 | — | — | 29
0,89 | 2
0,06 | — | 11
0,34 | 388
11,8 | 342
10,5 | 34
1,0 | 11
0,34 | 32
0,98 | 3
0,09 | |
| II. | März | 25712
0/0 | 55
2,1 | 42
1,6 | — | 1
0,04 | — | 2
0,08 | 5
0,19 | 1
0,04 | — | — | — | 31
1,2 | 1
0,04 | — | — | 10
0,39 | — | — | 16
0,62 | 289
11,2 | 261
10,2 | 13
0,51 | 14
0,54 | 30
1,2 | 5
0,20 | |
| III. | März | 23582
0/0 | 54
2,3 | 35
1,5 | — | 4
0,17 | 1
0,04 | 2
0,08 | 4
0,17 | 5
0,21 | — | — | — | 8
0,34 | 11
0,47 | — | — | 13
0,55 | 1
0,04 | — | 11
0,47 | 229
9,7 | 212
9,0 | 11
0,47 | 5
0,21 | 24
1,0 | 3
0,13 | |
| IV. | März | 22523
0/0 | 43
1,9 | 27
1,2 | — | — | — | 10
0,44 | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | 13
0,58 | 2
0,09 | — | — | 14
0,62 | — | — | 23
1,0 | 178
7,9 | 162
7,2 | 13
0,58 | 3
0,13 | 22
0,98 | 2
0,09 | |
| V. | März | 26070
0/0 | 32
1,2 | 21
0,81 | — | 2
0,08 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | 11
0,42 | 4
0,15 | — | — | 10
0,38 | — | — | 18
0,69 | 219
8,4 | 196
7,5 | 9
0,35 | 14
0,54 | 29
1,1 | 3
0,12 | |
| VI. | März | 26202
0/0 | 30
1,1 | 15
0,57 | — | — | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | 1
0,04 | 6
0,23 | — | 3
0,11 | 7
0,27 | 1
0,04 | — | 9
0,34 | 313
11,9 | 282
10,9 | 17
0,65 | 13
0,50 | 24
0,92 | 3
0,11 | |
| VII. | März | 26968
0/0 | 47
1,7 | 26
0,96 | — | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,07 | — | — | — | 19
0,70 | 4
0,15 | — | — | 17
0,63 | 1
0,04 | — | 17
0,63 | 304
11,3 | 279
10,3 | 10
0,37 | 15
0,56 | 32
1,2 | 3
0,11 | |
| VIII. | März | 28173
0/0 | 43
1,5 | 24
0,85 | — | 1
0,04 | — | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 15
0,53 | 5
0,18 | — | — | 12
0,43 | — | — | 17
0,60 | 182
6,5 | 158
5,6 | 13
0,46 | 9
0,32 | 29
1,0 | 4
0,14 | |
| IX. | März | 24493
0/0 | 63
2,6 | 45
1,8 | — | — | 3
0,12 | — | 15
0,61 | 3
0,12 | — | — | — | 17
0,69 | 4
0,16 | — | — | 16
0,65 | — | — | 17
0,69 | 208
8,5 | 189
7,7 | 13
0,53 | 6
0,24 | 26
1,1 | 5
0,20 | |
| X. | März | 21965
0/0 | 73
3,3 | 43
1,9 | — | 11
0,50 | 1
0,05 | 2
0,09 | — | 4
0,18 | — | — | — | 17
0,77 | 6
0,27 | — | — | 24
1,1 | 1
0,05 | — | 13
0,59 | 215
9,8 | 178
8,1 | 20
0,90 | 16
0,73 | 17
0,77 | 2
0,09 | |
| XI. | März | 21179
0/0 | 50
2,4 | 29
1,4 | — | — | 1
0,05 | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | — | — | 22
1,0 | 3
0,14 | — | 1
0,05 | 18
0,85 | 1
0,05 | — | 19
0,90 | 260
12,3 | 242
11,4 | 7
0,33 | 11
0,52 | 32
1,5 | 8
0,38 | |
| XII.
(I. K. S.) | März | 20035
0/0 | 58
2,9 | 37
1,8 | — | — | — | 8
0,40 | — | 5
0,25 | — | — | — | 1
0,05 | 19
0,95 | 4
0,20 | — | 20
1,0 | — | — | 18
0,90 | 290
14,5 | 266
13,3 | 15
0,75 | 9
0,45 | 30
1,5 | 9
0,45 | |
| XIII.
(K. W.) | März | 21809
0/0 | 113
5,2 | 92
4,2 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 36
1,7 | 6
0,28 | — | — | — | — | 45
2,1 | 3
0,14 | — | — | 18
0,83 | — | — | 14
0,64 | 286
13,1 | 268
12,3 | 10
0,46 | 8
0,37 | 35
1,6 | 5
0,23 | |
| XIV. | März | 32313
0/0 | 66
2,0 | 42
1,3 | — | 6
0,19 | 6
0,19 | 4
0,12 | — | — | — | — | — | 1
0,63 | 16
0,50 | 6
0,19 | — | 2
0,06 | 23
0,71 | — | 21
0,65 | 352
10,9 | 330
10,2 | 9
0,28 | 11
0,34 | 38
1,2 | 6
0,19 | |
| XV. | März | 31635
0/0 | 95
3,0 | 71
2,2 | — | 2
0,06 | 1
0,03 | 3
0,09 | 4
0,13 | 7
0,22 | — | — | — | 48
1,5 | 2
0,06 | — | 3
0,09 | 21
0,66 | — | — | 15
0,46 | 269
8,5 | 239
7,6 | 16
0,50 | 13
0,40 | 43
1,3 | 7
0,22 | |
| XVI. | März | 27305
0/0 | 104
3,8 | 76
2,8 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 3
0,11 | — | — | — | 63
2,3 | 5
0,18 | — | — | 26
0,95 | — | — | 18
0,66 | 321
11,8 | 289
10,6 | 20
0,73 | 11
0,40 | 43
1,6 | 3
0,11 | |
| XVII. | März | 30441
0/0 | 71
2,3 | 51
1,7 | — | 8
0,26 | — | 9
0,30 | — | 5
0,16 | — | — | — | 25
0,82 | 4
0,13 | — | — | 16
0,53 | 1
0,03 | — | 10
0,33 | 256
8,4 | 231
7,6 | 11
0,36 | 13
0,43 | 23
0,76 | 8
0,26 | |
| XVIII. | März | 26222
0/0 | 81
3,1 | 54
2,1 | — | 1
0,04 | 4
0,15 | 1
0,04 | 2
0,08 | — | — | 1
0,04 | — | 33
1,3 | 11
0,42 | — | — | 17
0,63 | 1
0,04 | — | 18
0,69 | 191
7,3 | 174
6,6 | 5
0,19 | 10
0,38 | 21
0,80 | 6
0,23 | |
| XIX.
(2. K. S.) | März | 21317
0/0 | 56
2,6 | 31
1,5 | — | — | — | — | 3
0,14 | 2
0,09 | — | — | — | 23
1,1 | 2
0,09 | — | 1
0,05 | 22
1,0 | 2
0,09 | — | 15
0,70 | 256
12,0 | 224
10,5 | 17
0,80 | 13
0,61 | 23
1,1 | 3
0,14 | |
| Armee | März | 532090
0/0 | 1345
2,5 | 906
1,7 | — | 44
0,08 | 24
0,05 | 106
0,20 | 46
0,09 | 52
0,10 | 1 | 5
0,01 | 3
0,01 | 508
0,95 | 94
0,18 | — | 13
0,02 | 359
0,67 | 12
0,02 | — | 324
0,61 | 5602
10,5 | 5074
9,5 | 277
0,52 | 234
0,44 | 617
1,2 | 98
0,18 | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI.
Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe
Fußgeschwulst | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten
Selbstmordversuche | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|---|--|---|-------------|--------------|---|--|--|---|---|-------------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|---|---|--|---|------------------------------|-----------|-------------|---------------|-------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten
Syphilis | da-
von | da-
von | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | | davon | | | | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelenzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreißungen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
Queetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | | | | | | | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118 u. 119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 165 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 553
13,3 | 343
8,3 | 91
2,2 | 42
1,0 | 2
0,05 | 27
0,65 | 67
1,6 | 14
0,34 | 73
1,8 | — | 46
1,1 | 723
17,5 | 624
15,1 | 362
8,7 | 103
2,5 | 614
14,8 | 192
4,6 | 18
0,43 | 200
4,8 | 5
0,12 | — | 121
2,9 | 6
0,14 | 2
0,05 | 1
0,02 | 23
0,56 | 3299
79,6 | |
| 337
10,3 | 248
7,6 | 17
0,52 | 26
0,79 | 1
0,03 | 22
0,67 | 42
1,3 | 18
0,55 | 67
2,0 | 5
0,15 | 46
1,4 | 415
12,7 | 345
10,5 | 200
6,1 | 49
1,5 | 497
15,2 | 126
3,9 | 6
0,18 | 172
5,3 | 5
0,15 | — | 109
3,3 | 1
0,03 | 1
0,03 | — | 26
0,79 | 2170
66,3 | |
| 283
11,0 | 173
6,7 | 46
1,8 | 23
0,89 | 3
0,12 | 13
0,51 | 28
1,1 | 6
0,23 | 35
1,4 | 1
0,04 | 16
0,62 | 441
17,2 | 390
15,2 | 234
9,1 | 96
3,7 | 452
17,6 | 138
5,4 | 5
0,20 | 124
4,8 | 4
0,16 | — | 80
3,1 | 11
0,43 | 1
0,04 | 1
0,04 | 21
0,62 | 1914
74,4 | |
| 178
7,5 | 102
4,3 | 23
0,98 | 18
0,76 | 3
0,13 | 20
0,85 | 34
1,4 | 12
0,61 | 30
1,3 | — | 16
0,68 | 216
9,2 | 186
7,9 | 157
6,7 | 37
1,6 | 275
11,7 | 91
3,8 | 7
0,30 | 83
3,5 | — | — | 66
2,8 | 2
0,08 | — | — | 19
0,81 | 1263
53,6 | |
| 155
6,9 | 86
3,8 | 16
0,71 | 21
0,93 | — | 7
0,31 | 18
0,80 | 4
0,18 | 34
1,5 | — | 16
0,71 | 311
13,8 | 268
11,9 | 135
6,0 | 13
0,58 | 251
11,1 | 77
3,4 | 7
0,31 | 74
3,3 | — | — | 56
2,5 | 2
0,09 | 2
0,09 | 2
0,09 | 11
0,49 | 1206
53,5 | |
| 185
7,1 | 102
3,9 | 33
1,3 | 11
0,42 | 2
0,08 | 12
0,46 | 21
0,81 | 3
0,12 | 34
1,3 | — | 13
0,50 | 342
13,1 | 297
11,4 | 227
8,7 | 55
2,1 | 361
13,8 | 126
4,8 | 10
0,38 | 99
3,8 | 1
0,04 | 1
0,04 | 67
2,6 | — | 1
0,04 | — | 27
1,0 | 1521
58,3 | |
| 171
6,5 | 57
2,2 | 47
1,8 | 23
0,88 | 3
0,11 | 12
0,46 | 40
1,5 | 12
0,46 | 29
1,1 | — | 28
1,1 | 341
13,0 | 310
11,8 | 213
8,1 | 68
2,6 | 351
13,4 | 113
4,3 | 6
0,23 | 121
4,6 | 1
0,04 | 3
0,11 | 57
2,2 | 14
0,53 | 1
0,04 | 1
0,04 | 34
1,3 | 1596
60,9 | |
| 315
11,7 | 211
7,8 | 42
1,6 | 16
0,59 | 2
0,07 | 25
0,93 | 38
1,4 | 6
0,22 | 39
1,4 | — | 23
0,85 | 389
14,4 | 345
12,8 | 224
8,3 | 85
3,2 | 377
14,0 | 91
3,4 | 11
0,41 | 134
5,0 | 3
0,11 | — | 87
3,2 | — | — | — | 30
1,1 | 1860
69,0 | |
| 186
6,6 | 106
3,8 | 22
0,78 | 22
0,78 | 3
0,11 | 22
0,78 | 52
1,8 | 18
0,64 | 23
0,82 | — | 27
0,96 | 364
12,9 | 312
11,1 | 149
5,3 | 36
1,3 | 315
11,2 | 95
3,4 | 21
0,75 | 106
3,8 | 3
0,11 | 1
0,04 | 57
2,0 | 4
0,14 | — | — | 9
0,32 | 1418
50,3 | |
| 231
9,4 | 151
6,2 | 25
1,0 | 17
0,69 | — | 6
0,24 | 35
1,4 | 9
0,37 | 24
0,98 | — | 42
1,7 | 360
14,7 | 309
12,6 | 183
7,5 | 37
1,5 | 308
12,6 | 94
3,8 | 5
0,20 | 70
2,9 | 1
0,04 | 1
0,04 | 80
3,3 | 3
0,12 | 2
0,08 | 2
0,08 | 11
0,45 | 1516
61,9 | |
| 240
10,9 | 164
7,5 | 36
1,6 | 17
0,77 | 1
0,05 | 15
0,68 | 21
0,95 | 6
0,27 | 23
1,0 | — | 26
1,2 | 287
13,1 | 243
11,1 | 164
7,5 | 52
2,4 | 242
11,0 | 72
3,3 | 15
0,68 | 59
2,7 | 4
0,18 | — | 61
2,8 | 4
0,18 | 2
0,09 | 1
0,05 | 10
0,46 | 1348
61,4 | |
| 228
10,8 | 134
6,3 | 22
1,0 | 27
1,3 | 1
0,05 | 19
0,90 | 14
0,66 | 1
0,05 | 36
1,7 | — | 17
0,80 | 293
13,8 | 258
12,2 | 171
8,1 | 29
1,4 | 321
15,2 | 77
3,6 | 12
0,57 | 96
4,5 | 7
0,33 | — | 76
3,6 | — | — | — | 25
1,2 | 1485
70,1 | |
| 246
12,3 | 111
5,5 | 26
1,3 | 53
2,6 | 1
0,05 | 20
1,0 | 50
2,5 | 19
0,95 | 48
2,4 | — | 36
1,8 | 295
14,7 | 264
13,2 | 192
9,6 | 52
2,6 | 288
14,4 | 88
4,4 | 7
0,35 | 97
4,8 | — | 2
0,10 | 56
2,8 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 11
0,55 | 1583
79,0 | |
| 282
12,9 | 166
7,6 | 20
0,92 | 45
2,1 | — | 5
0,23 | 11
0,50 | 2
0,09 | 26
1,2 | — | 22
1,0 | 317
14,5 | 291
13,3 | 168
7,7 | 35
1,6 | 347
15,9 | 97
4,4 | 13
0,60 | 144
6,6 | 3
0,14 | 1
0,05 | 54
2,5 | 2
0,09 | 2
0,09 | — | 30
1,4 | 1658
76,0 | |
| 344
10,6 | 229
7,1 | 31
0,96 | 28
0,87 | 2
0,06 | 26
0,80 | 26
0,80 | 7
0,22 | 37
1,1 | — | 39
1,2 | 428
13,2 | 383
11,9 | 240
7,4 | 77
2,4 | 363
11,2 | 117
3,6 | 13
0,40 | 126
3,9 | 4
0,12 | — | 58
1,8 | 4
0,12 | 1
0,03 | — | 34
1,1 | 2015
62,4 | |
| 208
6,6 | 115
3,6 | 19
0,60 | 36
1,1 | 1
0,03 | 20
0,63 | 37
1,2 | 5
0,16 | 50
1,6 | — | 35
1,1 | 416
13,2 | 356
11,3 | 202
6,4 | 64
2,0 | 368
11,6 | 128
4,0 | 16
0,50 | 101
3,2 | 1
0,03 | — | 59
1,9 | 2
0,06 | — | — | 50
1,6 | 1808
57,2 | |
| 215
7,9 | 137
5,0 | 26
0,95 | 16
0,59 | 3
0,11 | 19
0,70 | 43
1,6 | 11
0,40 | 38
1,4 | — | 25
0,92 | 385
14,1 | 332
12,2 | 138
5,1 | 52
1,9 | 319
11,7 | 103
3,8 | 18
0,66 | 84
3,1 | 4
0,15 | — | 66
2,4 | 2
0,07 | — | — | 12
0,44 | 1680
61,5 | |
| 175
5,7 | 110
3,6 | 21
0,69 | 16
0,53 | 3
0,10 | 18
0,59 | 56
1,8 | 10
0,33 | 32
1,1 | 2
0,07 | 26
0,85 | 342
11,2 | 297
9,8 | 142
4,7 | 50
1,6 | 342
11,2 | 98
3,2 | 17
0,56 | 112
3,7 | 2
0,07 | 2
0,07 | 57
1,9 | 5
0,16 | — | — | 10
0,33 | 1503
49,4 | |
| 179
6,8 | 98
3,7 | 17
0,65 | 31
1,2 | 2
0,08 | 7
0,27 | 23
0,88 | 11
0,42 | 35
1,3 | — | 28
1,1 | 274
10,4 | 246
9,4 | 103
3,9 | 23
0,88 | 253
9,6 | 72
2,7 | 10
0,38 | 92
3,5 | 3
0,11 | 1
0,04 | 51
1,9 | 2
0,08 | — | — | 15
0,57 | 1228
46,8 | |
| 153
7,2 | 98
4,6 | 11
0,52 | 19
0,89 | 1
0,05 | 12
0,58 | 43
2,0 | 13
0,61 | 17
0,80 | — | 22
1,0 | 245
11,5 | 220
10,8 | 118
5,5 | 40
1,9 | 206
9,7 | 63
3,0 | 7
0,33 | 71
3,3 | 1
0,05 | 1
0,05 | 42
2,0 | 1
0,05 | — | — | 4
0,19 | 1170
54,9 | |
| 4864
9,1 | 2941
5,5 | 591
1,1 | 507
0,95 | 34
0,06 | 327
0,61 | 699
1,3 | 187
0,35 | 730
1,4 | 8
0,02 | 549
1,0 | 7184
13,5 | 6276
11,8 | 3722
7,0 | 1053
2,0 | 6850
12,9 | 2058
3,9 | 224
0,42 | 2165
4,1 | 52
0,10 | 13
0,02 | 1360
2,6 | 65
0,12 | 16
0,08 | 9
0,02 | 412
0,77 | 33241
62,5 | |

| Armee-
korps | Ist-
stärke
des
Winter-
halb-
jahres | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
kran-
kungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II. | | | Gruppe III. | | | | Gruppe IV. | | | |
|--------------------|---|--|-----------------------------|----------------------------------|-----------|--------|---|--------------------|------|--|-----------------|---------------|--------|-------------|------|----------------------|------|---|-----------------------------|---|------|------|-------|-------|------|------|------|--|--|------------------|---|--|-------|----|------------|---|------------|----|
| | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter
Gelenk-
rheuma-
tismus | 3.
Chronic-
her Gelenk-
rheuma-
tismus | 4.
Hitzschlag | Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und
des
Blutes | da-
von | |
| | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katar-
rhie der
Schleim-
häute
der
Luft-
wege | 2.
Lungen-
entzündung | 3.
Brustfell-
entzündung
und
Ausgänge
(auschl. Nr. 19) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | überhaupt | Pocken (auschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterleibstypus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | 1-40 | | | | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | | | | | 12 | 13 | 16 | | | 17 |
| G. | Summe des Winterhalbjahres | 40874
13,5 | 552
8,0 | 327 | — | 25 | 17 | 19 | 12 | 22 | — | 4 | — | 190 | 34 | — | 3 | 142 | 18 | — | 161 | 2626 | 2412 | 97 | 106 | 402 | 181 | | | | | | | | | | | |
| I. | Summe des Winterhalbjahres | 32277
12,7 | 410
7,7 | 248 | — | 2 | 8 | 46 | 14 | 24 | 1 | 25 | — | 88 | 37 | 1 | — | 112 | 15 | — | 128 | 1764 | 1536 | 156 | 58 | 181 | 35 | | | | | | | | | | | |
| II. | Summe des Winterhalbjahres | 25774
15,4 | 398
12,1 | 312 | — | 6 | 26 | 16 | 18 | 12 | — | 13 | — | 192 | 27 | — | — | 60 | 3 | — | 142 | 1519 | 1342 | 110 | 61 | 171 | 56 | | | | | | | | | | | |
| III. | Summe des Winterhalbjahres | 23258
9,6 | 223
6,1 | 143 | — | 17 | 8 | 5 | 7 | 10 | — | — | — | 59 | 34 | — | 1 | 56 | 2 | — | 86 | 1162 | 1031 | 74 | 49 | 135 | 22 | | | | | | | | | | | |
| IV. | Summe des Winterhalbjahres | 22304
9,8 | 218
6,0 | 134 | — | 1 | 3 | 21 | 1 | 9 | — | 3 | — | 74 | 21 | — | — | 68 | 1 | — | 90 | 917 | 826 | 59 | 26 | 114 | 32 | | | | | | | | | | | |
| V. | Summe des Winterhalbjahres | 25430
7,3 | 185
4,1 | 104 | — | 6 | 5 | 2 | 3 | 2 | — | 16 | — | 34 | 32 | — | 4 | 57 | 1 | — | 108 | 1036 | 932 | 61 | 40 | 129 | 37 | | | | | | | | | | | |
| VI. | Summe des Winterhalbjahres | 26318
7,0 | 184
3,4 | 89 | — | 1 | 5 | 6 | — | 10 | — | 8 | 3 | 8 | 30 | — | 17 | 57 | 7 | — | 103 | 1255 | 1117 | 71 | 60 | 147 | 44 | | | | | | | | | | | |
| VII. | Summe des Winterhalbjahres | 26767
9,6 | 257
5,3 | 143 | — | 6 | 1 | 1 | — | 12 | — | 35 | — | 53 | 34 | — | — | 78 | 11 | — | 86 | 1338 | 1210 | 81 | 46 | 220 | 72 | | | | | | | | | | | |
| VIII. | Summe des Winterhalbjahres | 27245
11,2 | 305
7,6 | 207 | — | 7 | 1 | 2 | 2 | 7 | — | 37 | 1 | 115 | 29 | 2 | 1 | 67 | 4 | — | 116 | 1081 | 966 | 62 | 43 | 207 | 68 | | | | | | | | | | | |
| IX. | Summe des Winterhalbjahres | 24348
12,9 | 314
8,5 | 207 | — | 3 | 15 | 13 | 49 | 9 | — | 1 | — | 95 | 17 | — | — | 82 | 4 | — | 94 | 1110 | 959 | 93 | 52 | 140 | 30 | | | | | | | | | | | |
| X. | Summe des Winterhalbjahres | 21803
18,5 | 403
12,4 | 270 | — | 38 | 10 | 41 | 20 | 26 | — | 1 | — | 102 | 29 | — | — | 108 | 4 | — | 90 | 1143 | 972 | 118 | 47 | 136 | 39 | | | | | | | | | | | |
| XI. | Summe des Winterhalbjahres | 21046
13,1 | 276
8,0 | 169 | — | 2 | 4 | 8 | 3 | 11 | — | 11 | — | 105 | 24 | — | 1 | 88 | 5 | — | 99 | 1163 | 1053 | 48 | 58 | 170 | 61 | | | | | | | | | | | |
| XII.
(I. K. S.) | Summe des Winterhalbjahres | 19888
13,4 | 267
8,7 | 174 | — | 2 | — | 20 | 6 | 12 | — | — | 2 | 110 | 22 | — | — | 83 | 4 | — | 134 | 1451 | 1328 | 89 | 29 | 216 | 102 | | | | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Summe des Winterhalbjahres | 21564
19,8 | 428
14,7 | 317 | — | 11 | 4 | 54 | 16 | 4 | — | 2 | 2 | 188 | 31 | — | — | 97 | 2 | — | 100 | 1378 | 1282 | 60 | 29 | 230 | 91 | | | | | | | | | | | |
| XIV. | Summe des Winterhalbjahres | 31761
11,7 | 371
6,9 | 218 | — | 20 | 12 | 18 | 10 | 22 | — | 4 | 1 | 55 | 59 | 1 | 10 | 130 | 4 | — | 141 | 1708 | 1532 | 93 | 72 | 205 | 50 | | | | | | | | | | | |
| XV. | Summe des Winterhalbjahres | 31550
10,4 | 329
6,8 | 213 | — | 19 | 6 | 9 | 27 | 24 | — | 2 | — | 91 | 24 | — | 7 | 93 | 3 | — | 130 | 1359 | 1232 | 88 | 38 | 237 | 51 | | | | | | | | | | | |
| XVI. | Summe des Winterhalbjahres | 27023
15,2 | 411
10,3 | 279 | — | 10 | 2 | 3 | 6 | 16 | — | 7 | 1 | 193 | 38 | — | — | 98 | 5 | — | 104 | 1796 | 1611 | 115 | 60 | 193 | 37 | | | | | | | | | | | |
| XVII. | Summe des Winterhalbjahres | 30240
9,7 | 294
6,3 | 190 | — | 26 | 8 | 25 | 2 | 15 | — | 17 | — | 66 | 27 | — | — | 74 | 3 | — | 121 | 1356 | 1180 | 109 | 56 | 167 | 65 | | | | | | | | | | | |
| XVIII. | Summe des Winterhalbjahres | 25949
13,3 | 346
9,0 | 233 | — | 4 | 17 | 11 | 3 | 16 | — | 4 | — | 138 | 36 | — | — | 79 | 6 | — | 120 | 967 | 862 | 60 | 38 | 136 | 46 | | | | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Summe des Winterhalbjahres | 21197
11,3 | 239
4,8 | 101 | — | 4 | 1 | — | 3 | 12 | — | — | — | 63 | 15 | — | 1 | 107 | 7 | — | 113 | 1319 | 1168 | 97 | 45 | 139 | 38 | | | | | | | | | | | |
| Armee | Summe des Winterhalbjahres | 526616
12,9 | 6410
7,7 | 4078 | — | 210 | 153 | 320 | 202 | 275 | — | 1 | 190 | 10 | 2019 | 600 | 4 | 45 | 1736 | 109 | — | 2266 | 27448 | 24551 | 1741 | 1013 | 3675 | 1157 | | | | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI.
Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | |
|---|---------------|-------------|-------------|-------------|--|-------------------------------------|-------------|--------------|---|--|--|---|--|---------------|------------------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|------------|--|---|------------------------------|------------|-------------|-----------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | davon | davon | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | | davon | | | | | | | | | | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | Syphili-
s | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | | | | 6. | 7. | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 119 | 135a-139 | 140-148 | 144 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 188-189 | 192 | 103-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 2753
67,4 | 1511
37,0 | 447
10,9 | 264
6,5 | 29
0,71 | 139
3,4 | 535
13,1 | 115
2,8 | 329
8,0 | 6
0,15 | 262
6,4 | 3788
92,7 | 3338
81,7 | 1746
42,7 | 387
9,5 | 3080
75,4 | 920
22,5 | 132
3,2 | 854
20,9 | 15
0,37 | 3
0,07 | 752
18,4 | 56
1,4 | 27
0,66 | 5
0,12 | 265
6,5 | 16665
407,7 |
| 1504
46,6 | 947
29,3 | 147
4,6 | 131
4,1 | 21
0,65 | 107
3,3 | 542
16,8 | 128
4,0 | 437
13,5 | 71
2,2 | 317
9,8 | 2794
86,6 | 2172
67,3 | 877
27,2 | 163
5,1 | 2468
76,5 | 656
20,3 | 66
2,0 | 770
23,9 | 15
0,46 | 7
0,22 | 588
18,2 | 14
0,43 | 6
0,19 | 4
0,12 | 207
6,4 | 11742
363,8 |
| 1378
53,5 | 712
27,6 | 232
9,0 | 122
4,7 | 15
0,58 | 79
3,1 | 217
8,4 | 41
1,6 | 274
10,6 | 9
0,35 | 185
7,2 | 2464
95,6 | 2180
84,6 | 1066
41,4 | 299
11,6 | 2327
90,3 | 700
27,2 | 39
1,5 | 713
27,7 | 12
0,47 | 5
0,19 | 469
18,2 | 39
1,5 | 7
0,27 | 2
0,08 | 191
7,4 | 10418
404,2 |
| 910
39,1 | 474
20,4 | 140
6,0 | 89
3,8 | 14
0,60 | 101
4,3 | 368
15,8 | 77
3,3 | 207
8,9 | 5
0,21 | 181
7,8 | 1347
57,9 | 1140
49,0 | 725
31,2 | 123
5,9 | 1478
63,5 | 439
18,9 | 53
2,3 | 480
20,6 | 9
0,39 | 2
0,09 | 324
13,9 | 40
1,7 | 5
0,21 | 1
0,04 | 139
6,0 | 7067
303,9 |
| 903
40,5 | 463
20,8 | 121
5,4 | 110
4,9 | 6
0,27 | 61
2,7 | 207
9,3 | 48
2,2 | 199
8,9 | 7
0,31 | 122
5,5 | 1580
70,8 | 1352
60,6 | 637
28,6 | 59
2,6 | 1313
58,9 | 376
16,9 | 46
2,1 | 428
19,2 | 4
0,18 | 5
0,22 | 303
13,6 | 24
1,1 | 16
0,72 | 9
0,40 | 82
3,7 | 6459
289,6 |
| 823
32,4 | 356
14,0 | 118
4,6 | 89
3,5 | 18
0,71 | 79
3,1 | 244
9,6 | 49
1,9 | 193
7,6 | 5
0,20 | 125
4,9 | 1625
63,9 | 1440
56,6 | 880
34,6 | 208
8,2 | 1677
65,9 | 587
23,1 | 44
1,7 | 489
19,2 | 17
0,67 | 3
0,12 | 336
13,2 | 5
0,20 | 3
0,12 | — | 185
7,9 | 7292
286,7 |
| 885
33,6 | 321
12,2 | 200
7,6 | 125
4,7 | 16
0,61 | 78
3,0 | 249
9,5 | 49
1,9 | 219
8,3 | 6
0,23 | 148
5,6 | 1703
64,7 | 1480
56,2 | 711
27,0 | 162
6,2 | 1550
58,9 | 464
17,6 | 50
1,9 | 496
18,8 | 20
0,76 | 7
0,27 | 317
12,0 | 54
2,1 | 4
0,15 | 3
0,11 | 197
7,5 | 7433
282,4 |
| 1323
49,4 | 787
29,4 | 158
5,9 | 132
4,9 | 10
0,37 | 99
3,7 | 196
7,3 | 42
1,6 | 242
9,0 | — | 148
5,5 | 2172
81,1 | 1896
70,8 | 885
33,1 | 268
10,0 | 1980
74,0 | 496
18,5 | 64
2,4 | 672
25,1 | 14
0,52 | 7
0,26 | 455
17,0 | — | 1
0,04 | — | 154
5,8 | 9101
340,0 |
| 1141
41,9 | 627
23,0 | 166
6,1 | 120
4,4 | 17
0,62 | 107
3,9 | 276
10,1 | 71
2,6 | 179
6,6 | 2
0,07 | 163
6,0 | 1945
71,4 | 1643
60,3 | 657
24,1 | 144
5,3 | 1717
63,0 | 509
18,7 | 85
3,1 | 612
22,5 | 17
0,62 | 5
0,18 | 335
12,3 | 5
0,18 | 10
0,37 | — | 128
4,7 | 8032
294,8 |
| 1200
49,3 | 794
32,6 | 115
4,7 | 102
4,2 | 3
0,12 | 77
3,2 | 325
13,3 | 69
2,8 | 163
6,7 | 2
0,08 | 168
6,9 | 1633
67,1 | 1411
58,0 | 883
36,3 | 166
6,8 | 1496
61,4 | 459
18,9 | 36
1,5 | 443
18,2 | 16
0,66 | 4
0,16 | 356
14,6 | 21
0,86 | 18
0,74 | 14
0,57 | 106
4,4 | 7727
317,4 |
| 1091
50,0 | 728
33,4 | 152
7,0 | 77
3,5 | 11
0,50 | 75
3,4 | 180
8,3 | 60
2,8 | 142
6,5 | 1
0,05 | 141
6,5 | 1517
69,6 | 1303
59,8 | 646
29,6 | 184
8,4 | 1128
51,7 | 381
17,5 | 54
2,5 | 294
13,5 | 14
0,64 | 3
0,14 | 271
12,4 | 19
0,87 | 7
0,32 | 2
0,09 | 103
4,7 | 6802
312,0 |
| 1122
53,3 | 594
28,2 | 179
8,5 | 126
6,0 | 5
0,24 | 67
3,2 | 143
6,8 | 39
1,9 | 178
8,5 | 1
0,05 | 121
5,7 | 1648
78,3 | 1443
68,6 | 859
40,8 | 145
6,9 | 1638
77,8 | 422
20,1 | 71
3,4 | 563
26,8 | 26
1,2 | 4
0,19 | 344
16,3 | 2
0,10 | 5
0,24 | 1
0,05 | 193
9,2 | 7682
365,0 |
| 1170
58,8 | 554
27,9 | 104
5,2 | 204
10,3 | 14
0,70 | 101
5,1 | 381
19,2 | 107
5,4 | 178
9,0 | 1
0,05 | 147
7,4 | 1769
88,9 | 1589
79,9 | 887
44,6 | 222
11,2 | 1579
79,4 | 458
23,0 | 54
2,7 | 518
26,0 | 9
0,45 | 5
0,25 | 339
17,0 | 1
0,05 | 9
0,45 | 7
0,35 | 96
4,8 | 8385
421,6 |
| 1567
72,7 | 857
39,7 | 116
5,4 | 253
11,7 | 12
0,56 | 52
2,4 | 92
4,3 | 22
1,0 | 136
6,3 | — | 132
6,1 | 1814
84,1 | 1665
77,2 | 723
33,5 | 109
5,1 | 1990
92,3 | 619
28,7 | 78
3,6 | 721
33,4 | 20
0,93 | 8
0,37 | 399
18,5 | 6
0,28 | 8
0,37 | 3
0,14 | 158
7,3 | 8808
408,5 |
| 1636
51,5 | 995
31,3 | 184
5,8 | 170
5,4 | 19
0,60 | 107
3,4 | 205
6,5 | 44
1,4 | 220
6,9 | 2
0,06 | 213
6,7 | 2412
75,9 | 2149
67,7 | 1000
31,5 | 225
7,1 | 2096
66,0 | 629
19,8 | 75
2,4 | 688
21,7 | 23
0,72 | 7
0,22 | 445
14,0 | 47
1,5 | 13
0,41 | 7
0,22 | 222
7,0 | 10549
332,1 |
| 1198
38,0 | 711
22,5 | 127
4,0 | 138
4,4 | 10
0,32 | 109
3,5 | 384
12,2 | 80
2,5 | 263
8,3 | 3
0,10 | 229
7,3 | 2242
71,1 | 1897
60,1 | 903
28,6 | 197
6,2 | 1900
60,2 | 573
18,2 | 88
2,8 | 559
17,7 | 16
0,51 | 7
0,22 | 390
12,4 | 28
0,89 | 4
0,13 | 2
0,06 | 252
8,0 | 9539
302,3 |
| 1301
48,1 | 813
30,1 | 152
5,6 | 110
4,1 | 22
0,81 | 82
3,0 | 340
12,6 | 95
3,5 | 236
8,7 | 9
0,33 | 174
6,4 | 2183
80,8 | 1930
71,4 | 678
25,1 | 189
7,0 | 1708
63,2 | 526
19,5 | 87
3,2 | 476
17,6 | 16
0,59 | 2
0,07 | 388
14,4 | 16
0,59 | 6
0,22 | 1
0,04 | 125
4,6 | 9337
345,5 |
| 1013
33,5 | 571
18,9 | 177
5,9 | 98
3,2 | 15
0,50 | 126
4,2 | 377
12,5 | 87
2,9 | 248
8,2 | 34
1,1 | 203
6,7 | 1997
66,0 | 1733
57,3 | 712
23,5 | 198
6,5 | 1941
64,2 | 553
18,3 | 96
3,8 | 630
20,8 | 19
0,63 | 6
0,20 | 385
12,7 | 51
1,0 | 12
0,40 | 8
0,26 | 156
5,2 | 8723
288,5 |
| 886
34,1 | 505
19,5 | 93
3,6 | 97
3,7 | 10
0,38 | 62
2,4 | 170
6,6 | 45
1,7 | 163
6,3 | 1
0,04 | 166
6,4 | 1456
56,1 | 1239
47,7 | 514
19,8 | 134
5,2 | 1342
51,7 | 352
13,6 | 70
2,7 | 488
18,8 | 25
0,96 | 3
0,12 | 281
10,8 | 4
0,15 | 5
0,19 | 4
0,15 | 120
4,6 | 6453
248,7 |
| 842
39,7 | 477
22,5 | 75
3,5 | 127
6,0 | 5
0,24 | 95
4,5 | 332
15,7 | 76
3,6 | 147
6,9 | — | 167
7,9 | 1480
69,8 | 1336
63,0 | 620
29,2 | 150
7,1 | 1270
59,9 | 370
17,5 | 64
3,0 | 440
20,8 | 12
0,57 | 2
0,09 | 292
13,8 | 2
0,09 | 3
0,14 | 2
0,09 | 64
3,0 | 6830
322,2 |
| 24646
46,8 | 13797
26,2 | 3203
6,1 | 2684
5,1 | 272
0,52 | 1803
3,4 | 5763
10,9 | 1344
2,6 | 4353
8,3 | 165
0,31 | 3512
6,7 | 39569
75,1 | 34336
65,2 | 16609
31,5 | 3732
7,1 | 35678
67,7 | 10489
19,9 | 1352
2,6 | 11334
21,5 | 319
0,61 | 95
0,18 | 7769
14,8 | 414
0,79 | 169
0,32 | 75
0,14 | 3143
6,0 | 175044
332,4 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41a-52 | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|-------|---------------------------|---|-----------------------------|--|----------------|-------------|--|-------------------------|------------|--|-----------------------|--------------------|--------------|--------------------------|------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|---|------------------------|---|--|-------------------------|--|------------|--|
| | | | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krankungen
1-40 | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-63 | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufe-
organe
und
des
Blutes
64-79 | da-
von
64-
68 | | | |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
Schleim-
häute der
Luftwege
53-
57 | Lungenentzündung
58 | | | | Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19)
60 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | Pocken (ausschl. Wind-
pocken)
1 | Scharlach
3 | Masern
4 | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps)
5 | Diphtherie (Krupp)
6 | Rose
7 | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit)
12 | Unterleibstypus
13 | Wechselieber
16 | Grippe
17 | Tuberkulose
18-
21 | Ruhr
22 | Epidem. Genickstarre
25 | Akuter Gelenkrheumatismus
27 | Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | Hitzschlag
38 | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | | | | | |
| G. | April | 41968
0,0 | 78
1,9 | 47
1,1 | — | 6
0,14 | 1
0,02 | 4
0,10 | — | 1
0,02 | 3
0,07 | — | 2
0,05 | — | 21
0,49 | 7
0,17 | — | 1
0,02 | 24
0,57 | 3
0,07 | — | 23
0,55 | 268
6,4 | 225
5,4 | 12
0,29 | 29
0,69 | 29
0,69 | 7
0,17 | | | | | | | | |
| I. | April | 32524
0,0 | 79
2,4 | 42
1,3 | — | — | 1
0,03 | 5
0,15 | — | — | 5
0,15 | — | 2
0,06 | — | 18
0,55 | 8
0,25 | — | — | 27
0,83 | 5
0,15 | — | 24
0,74 | 154
4,7 | 128
3,9 | 21
0,65 | 5
0,15 | 34
1,0 | 7
0,22 | | | | | | | | |
| II. | April | 25418
0,0 | 50
2,0 | 28
1,1 | — | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | 17
0,67 | 3
0,12 | — | 1
0,04 | 17
0,67 | 1
0,04 | — | 14
0,55 | 115
4,5 | 82
3,2 | 19
0,75 | 14
0,35 | 15
0,59 | 2
0,08 | | | | | | | | |
| III. | April | 23637
0,0 | 26
1,1 | 15
0,63 | — | 1
0,04 | 3
0,13 | 3
0,13 | 1
0,04 | 2
0,08 | — | — | — | — | 3
0,13 | 2
0,08 | — | — | 6
0,23 | — | — | 9
0,38 | 148
6,3 | 126
5,3 | 15
0,63 | 6
0,25 | 24
1,0 | 2
0,03 | | | | | | | | |
| IV. | April | 23564
0,0 | 31
1,3 | 13
0,55 | — | — | 3
0,13 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | 4
0,17 | 4
0,17 | — | — | 15
0,64 | 1
0,04 | — | 4
0,17 | 88
3,7 | 74
3,1 | 7
0,30 | 6
0,26 | 17
0,72 | 3
0,13 | | | | | | | | |
| V. | April | 25774
0,0 | 19
0,74 | 7
0,27 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 2
0,08 | 2
0,08 | — | — | 10
0,39 | — | — | 13
0,50 | 121
4,7 | 103
4,0 | 8
0,31 | 10
0,39 | 21
0,81 | 2
0,08 | | | | | | | | |
| VI. | April | 26044
0,0 | 31
1,2 | 14
0,54 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 6
0,23 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 4
0,15 | — | — | 16
0,61 | — | — | 12
0,46 | 194
7,4 | 156
6,0 | 26
1,0 | 12
0,46 | 20
0,77 | 2
0,08 | | | | | | | | |
| VII. | April | 26724
0,0 | 36
1,3 | 21
0,79 | — | 1
0,04 | 2
0,07 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 10
0,37 | 6
0,22 | — | — | 9
0,34 | 4
0,15 | — | 8
0,30 | 168
6,3 | 140
5,2 | 15
0,56 | 11
0,41 | 32
1,2 | 3
0,11 | | | | | | | | |
| VIII. | April | 27404
0,0 | 23
0,84 | 15
0,55 | — | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | — | 6
0,22 | 4
0,15 | — | — | 6
0,22 | — | — | 18
0,66 | 144
5,3 | 107
3,9 | 23
0,84 | 14
0,51 | 26
0,95 | 7
0,26 | | | | | | | | |
| IX. | April | 24496
0,0 | 62
2,5 | 34
1,4 | — | 3
0,12 | 2
0,08 | — | 8
0,33 | 2
0,08 | — | — | — | — | 16
0,65 | 3
0,12 | — | — | 22
0,90 | 1
0,04 | — | 7
0,29 | 124
5,1 | 98
4,0 | 10
0,41 | 16
0,65 | 29
1,2 | 5
0,20 | | | | | | | | |
| X. | April | 22021
0,0 | 54
2,5 | 33
1,5 | — | 7
0,32 | 2
0,09 | — | 2
0,09 | 7
0,32 | — | — | — | 4
0,18 | 5
0,23 | 3
0,14 | — | — | 18
0,82 | 2
0,09 | — | 9
0,41 | 110
5,0 | 86
3,9 | 19
0,86 | 5
0,23 | 23
1,0 | 5
0,23 | | | | | | | | |
| XI. | April | 21207
0,0 | 43
2,0 | 27
1,3 | — | — | 2
0,09 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | — | — | 1
0,05 | 1
0,05 | 18
0,85 | 3
0,14 | — | — | 10
0,47 | 1
0,05 | — | 13
0,61 | 144
6,8 | 128
6,0 | 13
0,81 | 2
0,09 | 22
1,0 | 3
0,14 | | | | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | April | 19923
0,0 | 39
2,0 | 18
0,90 | — | — | — | 2
0,10 | — | 2
0,10 | — | — | — | 1
0,05 | 10
0,50 | 2
0,10 | — | — | 16
0,80 | — | — | 9
0,45 | 83
4,2 | 69
3,5 | 10
0,50 | 4
0,20 | 15
0,75 | 9
0,45 | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | April | 21739
0,0 | 53
2,4 | 24
1,1 | — | — | 1
0,05 | 4
0,18 | 3
0,14 | 3
0,14 | — | — | — | — | 12
0,55 | 1
0,05 | — | — | 28
1,3 | — | — | 10
0,46 | 109
5,0 | 92
4,2 | 10
0,46 | 7
0,32 | 23
1,1 | 3
0,14 | | | | | | | | |
| XIV. | April | 32634
0,0 | 66
2,0 | 35
1,1 | — | 6
0,18 | — | — | 4
0,12 | 2
0,06 | — | — | — | — | 12
0,37 | 10
0,31 | — | — | 23
0,70 | 2
0,06 | — | 11
0,34 | 215
6,6 | 184
5,6 | 17
0,52 | 13
0,40 | 27
0,83 | 5
0,15 | | | | | | | | |
| XV. | April | 31615
0,0 | 60
1,9 | 36
1,1 | — | 5
0,16 | 5
0,16 | 2
0,06 | 1
0,03 | 4
0,13 | — | — | 1
0,03 | 1
0,03 | 11
0,35 | 6
0,19 | — | — | 19
0,60 | 1
0,03 | — | 14
0,44 | 116
3,7 | 103
3,3 | 8
0,25 | 4
0,13 | 33
1,0 | 2
0,06 | | | | | | | | |
| XVI. | April | 27923
0,0 | 60
2,1 | 42
1,5 | — | 6
0,21 | — | — | 2
0,07 | 2
0,07 | — | — | — | — | 28
1,0 | 4
0,14 | — | — | 15
0,54 | 1
0,04 | — | 13
0,47 | 189
6,8 | 158
5,6 | 21
0,75 | 9
0,32 | 25
0,90 | 3
0,11 | | | | | | | | |
| XVII. | April | 30026
0,0 | 47
1,6 | 31
1,0 | — | 2
0,07 | 4
0,13 | 2
0,07 | — | 2
0,07 | — | — | 1
0,03 | — | 15
0,50 | 5
0,17 | — | — | 9
0,30 | 1
0,03 | 1
0,03 | 13
0,43 | 129
4,3 | 102
3,4 | 12
0,40 | 14
0,47 | 24
0,80 | 7
0,29 | | | | | | | | |
| XVIII. | April | 26166
0,0 | 46
1,8 | 29
1,1 | — | 2
0,08 | 1
0,04 | 2
0,08 | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 19
0,73 | 3
0,11 | — | — | 16
0,61 | — | — | 8
0,31 | 100
3,8 | 74
2,9 | 11
0,42 | 15
0,57 | 17
0,65 | 3
0,11 | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | April | 21468
0,0 | 31
1,4 | 14
0,65 | — | — | 2
0,09 | — | 1
0,05 | 2
0,09 | — | — | — | — | 8
0,37 | 1
0,05 | — | — | 11
0,51 | 5
0,23 | — | 14
0,65 | 82
3,8 | 63
2,9 | 12
0,56 | 7
0,33 | 24
1,1 | 8
0,37 | | | | | | | | |
| Armee | April | 532275
0,0 | 934
1,8 | 525
0,99 | — | 42
0,08 | 32
0,06 | 27
0,05 | 27
0,05 | 46
0,09 | 1
0,02 | 11
0,02 | 8
0,02 | 235
0,44 | 81
0,15 | — | — | — | 3
0,01 | 317
0,60 | 28
0,05 | 1
— | 246
0,46 | 2801
5,3 | 2298
4,3 | 289
0,51 | 203
0,38 | 480
0,90 | 88
0,17 | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII. | | Gruppe XIV. | | | | | | | | | | | |
|---|-------------|-------------|-------------|------------|--|-------------------------------------|-------------|----------------------------|------------|--|---|--|---------------|---|-------------|------------------------------------|----------------------------|----------------------------------|---------------------------|---------------|-------------|----------------------------|------------|------------------------------|------------------------------|---------------|--------------|---------|-----|---------|--------------|----------------------------|---------------|------------------------------|------------------------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | da-
von | Augen-
krank-
heiten | da-
von | | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Fußgeschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | Andere
Krank-
heiten | da-
von | Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | | | | | | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | | Syphilis | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | Ohren-
krank-
heiten | äußeren
Be-
deckun-
gen | Bewe-
gungs-
organe | Fußgeschwulst | 1. | | | | | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | Andere
Krank-
heiten | da-
von | Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs |
| | 80—101 | 82 | 86 | 89 | | | | | | | | | | | 97 | 102—111 | 112 -
117 | 117 | 118—134 | 118 u.
119 | 135a-139 | | | | | 140—148 | 144—
146 | 149—162 | 155 | 163—192 | 165—
167a | 168—
179 | 180 u.
181 | 182—
184 | 185 |
| 385
9,2 | 235
5,6 | 51
1,2 | 26
0,62 | 1
0,02 | 20
0,48 | 70
1,7 | 13
0,31 | 53
1,3 | — | 23
0,55 | 505
12,0 | 457
10,9 | 258
6,1 | 83
2,0 | 465
11,1 | 138
3,3 | 23
0,55 | 119
2,8 | 1
0,02 | 2
0,05 | 111
2,6 | 3
0,07 | — | — | — | 22
0,52 | 2199
52,4 | | | | | | | | |
| 178
5,5 | 114
3,5 | 13
0,40 | 17
0,52 | 2
0,06 | 7
0,22 | 29
0,89 | 12
0,37 | 51
1,6 | 3
0,09 | 26
0,80 | 384
11,8 | 324
10,0 | 145
4,5 | 53
1,6 | 357
11,0 | 93
2,9 | 14
0,43 | 112
3,4 | 1
0,03 | 1
0,03 | 88
2,7 | 1
0,03 | 1
0,03 | 1
0,03 | 1
0,03 | 4
0,12 | 1473
45,3 | | | | | | | | |
| 135
5,3 | 80
3,1 | 23
0,90 | 6
0,24 | 2
0,08 | 13
0,51 | 38
1,5 | 6
0,24 | 32
1,3 | 2
0,08 | 11
0,43 | 311
12,2 | 285
11,2 | 103
4,1 | 52
2,0 | 291
11,4 | 94
3,7 | 10
0,39 | 86
3,4 | 4
0,16 | 2
0,08 | 60
2,4 | 3
0,12 | — | — | — | 36
1,4 | 1164
45,8 | | | | | | | | |
| 109
4,6 | 60
2,5 | 13
0,55 | 15
0,63 | — | 16
0,68 | 41
1,7 | 12
0,51 | 25
1,1 | 1
0,04 | 12
0,51 | 200
8,5 | 172
7,3 | 129
5,5 | 47
2,0 | 196
8,3 | 60
2,5 | 9
0,38 | 55
2,3 | — | 1
0,04 | 53
2,2 | 2
0,08 | 2
0,08 | — | — | 14
0,59 | 951
40,2 | | | | | | | | |
| 105
4,5 | 45
1,9 | 15
0,64 | 19
0,81 | 1
0,04 | 10
0,42 | 29
1,2 | 6
0,25 | 22
0,93 | — | 21
0,89 | 235
10,0 | 214
9,1 | 87
3,7 | 24
1,0 | 196
8,3 | 54
2,3 | 9
0,38 | 50
2,1 | 2
0,08 | 1
0,04 | 47
2,0 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 12
0,51 | 858
36,4 | | | | | | | | | |
| 95
3,7 | 33
1,3 | 27
1,0 | 11
0,43 | 2
0,08 | 8
0,31 | 20
0,78 | 5
0,19 | 23
0,89 | — | 12
0,47 | 253
9,8 | 225
8,7 | 95
3,7 | 38
1,5 | 214
8,3 | 80
3,1 | 8
0,31 | 46
1,8 | 2
0,08 | — | 56
2,2 | — | — | — | — | 19
0,74 | 913
35,4 | | | | | | | | |
| 109
4,2 | 48
1,8 | 22
0,84 | 11
0,42 | 2
0,08 | 4
0,15 | 28
1,1 | 6
0,23 | 29
1,1 | 1
0,04 | 19
0,73 | 250
9,6 | 228
8,8 | 142
5,5 | 76
2,9 | 270
10,4 | 86
3,3 | 6
0,23 | 81
3,1 | 2
0,08 | — | 67
2,6 | 4
0,15 | 1
0,04 | — | — | 25
0,96 | 1134
43,5 | | | | | | | | |
| 169
6,3 | 86
3,2 | 26
0,97 | 24
0,90 | 1
0,04 | 11
0,41 | 23
0,86 | 5
0,19 | 27
1,0 | — | 15
0,56 | 289
10,8 | 251
9,4 | 194
7,4 | 88
3,3 | 227
8,5 | 57
2,1 | 17
0,64 | 63
2,4 | 1
0,04 | — | 50
1,9 | — | — | — | — | 11
0,41 | 1210
45,3 | | | | | | | | |
| 145
5,3 | 88
3,2 | 13
0,47 | 9
0,33 | 3
0,11 | 8
0,29 | 31
1,1 | 11
0,40 | 25
0,91 | — | 16
0,58 | 249
9,1 | 228
8,3 | 102
3,7 | 55
2,0 | 218
8,0 | 71
2,6 | 18
0,66 | 58
2,1 | 7
0,26 | — | 45
1,6 | — | — | — | — | 9
0,33 | 1014
37,0 | | | | | | | | |
| 122
5,0 | 76
3,1 | 9
0,37 | 12
0,49 | — | 7
0,29 | 36
1,5 | 7
0,29 | 22
0,90 | — | 18
0,53 | 260
10,8 | 232
9,5 | 157
6,4 | 55
2,2 | 214
8,7 | 58
2,4 | 5
0,20 | 50
2,0 | 2
0,08 | 2
0,08 | 56
2,3 | 5
0,20 | 1
0,04 | — | — | 6
0,24 | 1060
43,3 | | | | | | | | |
| 124
5,6 | 81
3,7 | 20
0,91 | 7
0,32 | 1
0,06 | 5
0,23 | 18
0,82 | 5
0,23 | 19
0,86 | — | 17
0,77 | 185
8,4 | 166
7,5 | 87
3,9 | 35
1,6 | 139
6,3 | 46
2,1 | 7
0,32 | 34
1,5 | 5
0,23 | — | 32
1,5 | 3
0,14 | — | — | — | 18
0,82 | 808
36,7 | | | | | | | | |
| 135
6,4 | 67
3,2 | 19
0,90 | 22
1,0 | — | 2
0,09 | 16
0,75 | 2
0,09 | 18
0,85 | — | 7
0,33 | 249
11,7 | 234
11,0 | 139
6,6 | 51
2,4 | 223
10,5 | 59
2,8 | 11
0,52 | 74
3,5 | 2
0,09 | 1
0,05 | 47
2,2 | — | — | — | — | 23
1,1 | 1034
48,8 | | | | | | | | |
| 108
5,4 | 41
2,1 | 12
0,60 | 17
0,85 | — | 20
1,0 | 46
2,3 | 14
0,70 | 24
1,2 | — | 13
0,65 | 225
11,3 | 197
9,9 | 85
4,3 | 22
1,1 | 155
7,8 | 31
1,6 | 6
0,30 | 42
2,1 | — | 3
0,15 | 29
1,5 | — | — | — | — | 14
0,70 | 836
42,0 | | | | | | | | |
| 151
6,9 | 85
3,9 | 10
0,46 | 19
0,87 | — | 4
0,18 | 8
0,37 | 1
0,06 | 15
0,69 | — | 19
0,87 | 231
10,6 | 208
9,6 | 121
5,6 | 48
2,2 | 227
10,4 | 69
3,2 | 3
0,14 | 71
3,3 | 1
0,05 | 1
0,05 | 61
2,8 | — | — | — | — | 9
0,41 | 980
45,1 | | | | | | | | |
| 243
7,4 | 144
4,4 | 31
0,95 | 31
0,95 | 1
0,03 | 13
0,40 | 30
0,92 | 5
0,15 | 21
0,64 | — | 17
0,52 | 311
9,5 | 282
8,6 | 167
5,1 | 64
2,0 | 304
9,3 | 93
2,8 | 15
0,46 | 92
2,8 | 2
0,06 | 1
0,03 | 74
2,3 | 3
0,09 | 2
0,06 | 2
0,06 | 2
0,06 | 38
1,2 | 1465
44,9 | | | | | | | | |
| 155
4,9 | 91
2,9 | 8
0,25 | 20
0,63 | 3
0,09 | 14
0,44 | 44
1,4 | 7
0,22 | 28
0,89 | — | 24
0,76 | 303
9,6 | 259
8,2 | 135
4,3 | 60
1,9 | 276
8,7 | 81
2,6 | 17
0,54 | 75
2,4 | 1
0,03 | 1
0,03 | 64
2,0 | 3
0,09 | 2
0,06 | 2
0,06 | 2
0,06 | 50
1,6 | 1254
39,7 | | | | | | | | |
| 153
5,5 | 93
3,3 | 20
0,72 | 11
0,39 | 3
0,11 | 14
0,50 | 32
1,1 | 8
0,29 | 29
1,0 | — | 19
0,68 | 306
11,0 | 267
9,6 | 92
3,3 | 38
1,4 | 286
10,2 | 88
3,2 | 18
0,64 | 60
2,1 | 5
0,18 | 3
0,11 | 63
2,3 | 2
0,07 | — | — | — | 8
0,29 | 1226
43,9 | | | | | | | | |
| 113
3,8 | 52
1,7 | 19
0,63 | 15
0,50 | 1
0,03 | 13
0,43 | 46
1,5 | 12
0,40 | 27
0,90 | 1
0,03 | 20
0,67 | 258
8,6 | 222
7,4 | 116
3,9 | 46
1,5 | 238
7,9 | 88
2,9 | 7
0,23 | 62
2,1 | 1
0,03 | — | 52
1,7 | 3
0,10 | 2
0,07 | 1
0,03 | 7
0,23 | 1053
35,1 | | | | | | | | | |
| 102
3,9 | 53
2,0 | 13
0,50 | 12
0,46 | 1
0,04 | 14
0,54 | 25
0,96 | 3
0,11 | 22
0,84 | — | 8
0,31 | 174
6,6 | 154
5,9 | 62
2,4 | 19
0,73 | 191
7,3 | 51
1,9 | 8
0,31 | 66
2,5 | 3
0,11 | — | 43
1,6 | — | 2
0,08 | 1
0,04 | 10
0,38 | 781
29,8 | | | | | | | | | |
| 85
4,0 | 39
1,8 | 11
0,51 | 16
0,75 | 1
0,05 | 3
0,14 | 42
2,0 | 10
0,47 | 16
0,75 | — | 16
0,75 | 191
8,9 | 176
8,2 | 104
4,8 | 50
2,3 | 153
7,1 | 42
2,1 | 9
0,42 | 49
2,3 | 2
0,09 | 1
0,06 | 37
1,7 | — | — | — | — | 3
0,14 | 764
35,6 | | | | | | | | |
| 2921
5,5 | 1611
3,0 | 375
0,70 | 320
0,60 | 25
0,05 | 206
0,39 | 652
1,2 | 150
0,28 | 528
0,99 | 8
0,02 | 328
0,62 | 5369
10,1 | 4781
9,0 | 2520
4,7 | 1004
1,9 | 4840
9,1 | 1439
2,7 | 220
0,41 | 1345
2,5 | 44
0,08 | 20
0,04 | 1135
2,1 | 33
0,06 | 14
0,03 | 8
0,02 | 338
0,64 | 22177
41,7 | | | | | | | | | |

| Armeekorps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allgemeine
Er-
krankungen
1-40 | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41 a-52 | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | |
|--------------------|-------|---------------------------|--|-----------------------------|---|------------|------------|--|-------------------------|------------|--|------------------------|--------------------|--------------|--------------------------|------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|-------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|---|--|------------------------------|--|---|-----------------------------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-63 | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und des
Blutes
64-79 | davon
Herzkrankheiten
64-68 |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katarhe der Schleim-
häute der Luftwege
57 | 2.
Lungenentzündung
58 | 3.
Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19)
60 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | 1 | 3 | 4 | 5
Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | 6
Diphtherie (Krupp) | 7
Rose | 12
Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | 13
Unterteilbtyphus | 16
Wechselieber | 17
Grippe | 18-
21
Tuberkulose | 22
Ruhr | 25
Epidem. Genickstarre | 27
Akuter Gelenkrheumatismus | 28
Chronischer Gelenkrheumatismus | 38
Hitzschlag | 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | |
| G. | Mai | 42098
0/0 | 111
2,6 | 70
1,7 | — | 9
0,21 | 5
0,12 | 6
0,14 | 5
0,12 | 8
0,19 | — | — | — | 1
0,02 | 27
0,64 | 8
0,19 | — | — | — | 31
0,74 | 3
0,07 | — | 17
0,40 | 212
5,0 | 184
4,4 | 9
0,21 | 16
0,38 | 46
1,1 | 12
0,29 | | | | | |
| I. | Mai | 32392
0/0 | 69
2,1 | 31
0,96 | — | — | 2
0,06 | 10
0,31 | — | 6
0,19 | — | — | — | — | 13
0,40 | — | — | — | — | 31
0,96 | 2
0,06 | — | 22
0,68 | 173
5,3 | 144
4,4 | 18
0,56 | 11
0,34 | 38
1,2 | 7
0,22 | | | | | |
| II. | Mai | 25868
0/0 | 57
2,2 | 35
1,4 | — | 1
0,04 | 2
0,08 | 2
0,08 | 3
0,12 | 2
0,08 | — | 2
0,08 | — | — | 21
0,81 | 2
0,08 | — | — | — | 18
0,70 | — | — | 26
1,0 | 136
5,3 | 108
4,2 | 9
0,35 | 19
0,73 | 22
0,85 | 5
0,19 | | | | | |
| III. | Mai | 24021
0/0 | 38
1,6 | 16
0,67 | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | 3
0,12 | — | 1
0,04 | — | — | 3
0,12 | 5
0,21 | — | — | — | 17
0,71 | — | — | 12
0,50 | 135
5,6 | 106
4,4 | 18
0,75 | 10
0,42 | 28
1,2 | 5
0,21 | | | | | |
| IV. | Mai | 22442
0/0 | 27
1,2 | 15
0,67 | — | — | 3
0,13 | 1
0,04 | 2
0,09 | 1
0,04 | — | — | — | — | 7
0,31 | 1
0,04 | — | — | — | 10
0,45 | — | — | 15
0,67 | 61
2,7 | 46
2,0 | 9
0,40 | 6
0,37 | 15
0,67 | 3
0,13 | | | | | |
| V. | Mai | 27407
0/0 | 30
1,1 | 15
0,55 | — | 1
0,04 | 3
0,11 | 3
0,11 | 3
0,11 | — | — | — | — | — | 3
0,11 | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | 10
0,36 | 1
0,04 | — | 6
0,22 | 108
3,9 | 88
3,2 | 11
0,40 | 8
0,29 | 20
0,73 | 3
0,11 | | | | | |
| VI. | Mai | 26202
0/0 | 18
0,69 | 2
0,08 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | 11
0,42 | — | — | 8
0,31 | 147
5,6 | 114
4,4 | 15
0,57 | 17
0,65 | 25
0,95 | 3
0,11 | | | | | |
| VII. | Mai | 30191
0/0 | 35
1,2 | 21
0,70 | — | — | — | — | 1
0,03 | 1
0,03 | — | — | — | 1
0,03 | 11
0,36 | 4
0,13 | — | 2
0,07 | — | 10
0,33 | — | — | 14
0,46 | 152
5,0 | 127
4,2 | 14
0,46 | 10
0,33 | 32
1,1 | 3
0,10 | | | | | |
| VIII. | Mai | 28618
0/0 | 27
0,94 | 7
0,24 | — | — | — | 1
0,03 | 1
0,03 | — | — | — | — | — | 4
0,14 | 1
0,03 | — | — | — | 18
0,63 | — | — | 21
0,73 | 192
6,7 | 160
5,6 | 19
0,66 | 13
0,45 | 33
1,2 | 8
0,28 | | | | | |
| IX. | Mai | 24574
0/0 | 71
2,9 | 45
1,8 | — | 2
0,08 | 4
0,16 | 3
0,12 | 21
0,85 | 3
0,12 | 1
0,04 | — | — | — | 8
0,33 | 2
0,08 | — | — | — | 22
0,90 | — | — | 15
0,61 | 94
3,8 | 79
3,2 | 9
0,37 | 6
0,24 | 35
1,4 | 6
0,24 | | | | | |
| X. | Mai | 22524
0/0 | 74
3,3 | 53
2,4 | — | 10
0,44 | 12
0,53 | — | 4
0,18 | 6
0,37 | — | — | — | 1
0,04 | 20
0,89 | — | — | — | — | 18
0,80 | — | — | 20
0,89 | 111
4,9 | 77
3,4 | 19
0,84 | 15
0,67 | 24
1,1 | 2
0,09 | | | | | |
| XI. | Mai | 21457
0/0 | 56
2,6 | 32
1,5 | — | — | 1
0,05 | 2
0,09 | — | — | — | — | — | — | 25
1,2 | 3
0,14 | — | — | — | 20
0,93 | 1
0,06 | — | 15
0,70 | 142
6,6 | 115
5,4 | 9
0,42 | 17
0,79 | 36
1,7 | 10
0,47 | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | Mai | 20412
0/0 | 20
0,96 | 8
0,39 | — | — | — | — | — | 3
0,15 | — | — | — | — | 3
0,15 | 2
0,10 | — | — | — | 10
0,49 | — | — | 11
0,54 | 88
4,3 | 66
3,2 | 17
0,83 | 5
0,24 | 19
0,93 | 5
0,24 | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Mai | 24172
0/0 | 42
1,7 | 20
0,83 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | 2
0,08 | — | — | — | — | 11
0,46 | 3
0,12 | — | — | — | 17
0,70 | — | — | 20
0,83 | 142
5,9 | 133
5,5 | 3
0,12 | 5
0,21 | 32
1,3 | 8
0,33 | | | | | |
| XIV. | Mai | 34044
0/0 | 69
2,0 | 34
1,0 | — | 2
0,06 | 2
0,06 | 4
0,12 | 2
0,08 | 2
0,06 | — | — | — | — | 11
0,32 | 8
0,23 | — | 1
0,03 | — | 27
0,79 | — | — | 13
0,38 | 177
5,2 | 152
4,5 | 13
0,38 | 10
0,29 | 33
0,97 | 7
0,21 | | | | | |
| XV. | Mai | 31670
0/0 | 42
1,3 | 26
0,82 | — | — | — | — | 2
0,06 | 6
0,19 | — | 2
0,06 | — | — | 11
0,35 | 4
0,13 | — | — | — | 13
0,41 | — | — | 16
0,51 | 165
5,2 | 145
4,8 | 10
0,32 | 8
0,25 | 33
1,0 | 4
0,13 | | | | | |
| XVI. | Mai | 27224
0/0 | 63
2,3 | 45
1,7 | — | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,07 | — | 1
0,04 | — | — | 36
1,3 | 5
0,18 | — | — | — | 11
0,40 | 2
0,07 | — | 18
0,66 | 134
4,9 | 113
4,2 | 16
0,59 | 4
0,15 | 21
0,77 | 1
0,04 | | | | | |
| XVII. | Mai | 29933
0/0 | 62
2,1 | 29
0,97 | — | 2
0,07 | 2
0,07 | 2
0,07 | 1
0,03 | 2
0,07 | — | 1
0,03 | — | — | 13
0,43 | 6
0,20 | — | — | — | 23
0,77 | 1
0,03 | 1
0,03 | 20
0,67 | 104
3,5 | 90
3,0 | 7
0,23 | 7
0,23 | 25
0,84 | 3
0,10 | | | | | |
| XVIII. | Mai | 26218
0/0 | 36
1,4 | 19
0,72 | — | 1
0,04 | — | 2
0,08 | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 11
0,42 | 4
0,15 | — | — | — | 15
0,57 | — | — | 16
0,61 | 109
4,2 | 93
3,5 | 5
0,19 | 9
0,34 | 22
0,84 | 6
0,23 | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Mai | 21593
0/0 | 18
0,83 | 10
0,46 | — | — | 1
0,05 | 1
0,05 | — | 2
0,09 | — | — | — | — | 1
0,05 | 4
0,19 | — | — | — | 7
0,32 | — | — | 8
0,37 | 70
3,2 | 58
2,7 | 10
0,46 | 2
0,09 | 23
1,1 | 3
0,14 | | | | | |
| Armee | Mai | 543060
0/0 | 965
1,8 | 533
0,99 | — | 31
0,06 | 38
0,07 | 38
0,07 | 48
0,09 | 50
0,09 | 1
0,01 | 7
0,01 | 5
0,01 | 239
0,44 | 64
0,12 | — | — | — | — | 4
0,01 | 339
0,62 | 10
0,02 | 1
— | 313
0,58 | 2652
4,9 | 2198
4,0 | 240
0,44 | 198
0,36 | 562
1,0 | 104
0,19 | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
auschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII.
Vene-
rische
Krank-
heiten

Syphilis | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI.
Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe

Fußgeschwulst | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten

Selbstmordversuche | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | | | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|--|---|--|--------------|------------|--|---|--------------|---|--|---|--|----------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|--|---|------------------------------|-------------------|--|---|---------------|--------------|
| | davon | | | | | | davon | davon | | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | davon | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelenzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarthale Gelsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | Augen-
krank-
heiten

übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | 1.
Quetschungen,
Zerreißen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | | | | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
6.
Quetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-
117 | 117 | 118-134 | 118 u.
119 | 135a-139 | 140-148 | 144-
146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-
167a | 168-
170 | 180 u.
181 | 182-
184 | 185 | 186-
189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 | |
| 468
11,1 | 250
5,9 | 98
2,3 | 39
0,93 | 3
0,07 | 22
0,52 | 63
1,5 | 7
0,17 | 52
1,2 | — | 29
0,69 | 621
14,8 | 553
13,1 | 313
7,4 | 124
2,9 | 572
13,6 | 167
4,0 | 38
0,90 | 126
3,0 | 3
0,07 | 1
0,02 | 138
3,3 | 3
0,07 | 1
0,02 | — | — | 37
0,88 | 2564
60,9 |
| 175
5,4 | 89
2,7 | 19
0,59 | 21
0,65 | 2
0,06 | 19
0,59 | 50
1,5 | 19
0,59 | 63
1,9 | 4
0,12 | 40
1,2 | 398
12,3 | 351
10,8 | 218
6,7 | 116
3,6 | 439
13,6 | 153
4,7 | 20
0,62 | 125
3,9 | 5
0,15 | 4
0,12 | 82
2,5 | 3
0,09 | — | — | 10
0,31 | 1714
52,9 | |
| 157
6,1 | 60
2,3 | 39
1,5 | 20
0,77 | 2
0,08 | 12
0,46 | 33
1,3 | 5
0,19 | 45
1,7 | — | 25
0,97 | 390
15,1 | 347
13,4 | 159
6,1 | 81
3,1 | 394
15,2 | 135
5,2 | 18
0,70 | 116
4,5 | 6
0,23 | 1
0,04 | 70
2,7 | 7
0,27 | 1
0,04 | 1
0,04 | 19
0,73 | 1476
57,1 | |
| 157
6,5 | 66
2,7 | 29
1,2 | 22
0,92 | 2
0,08 | 13
0,54 | 39
1,6 | 11
0,46 | 35
1,5 | 1
0,04 | 22
0,92 | 197
8,2 | 177
7,4 | 193
8,0 | 81
3,4 | 271
11,3 | 76
3,2 | 14
0,58 | 71
3,0 | 3
0,12 | 1
0,04 | 71
3,0 | 4
0,17 | 3
0,12 | — | 10
0,42 | 1153
48,0 | |
| 121
5,4 | 50
2,2 | 20
0,89 | 22
0,98 | 2
0,09 | 8
0,36 | 30
1,3 | 10
0,45 | 28
1,2 | — | 16
0,71 | 228
10,2 | 204
9,1 | 96
4,3 | 43
1,9 | 220
9,8 | 69
3,1 | 7
0,31 | 59
2,6 | 3
0,13 | 1
0,04 | 63
2,8 | 2
0,09 | 1
0,04 | — | 7
0,31 | 873
38,9 | |
| 112
4,1 | 34
1,2 | 32
1,2 | 17
0,62 | — | 9
0,33 | 20
0,73 | 2
0,07 | 38
1,4 | 1
0,04 | 11
0,40 | 279
10,2 | 249
9,1 | 129
4,7 | 61
2,2 | 283
10,3 | 108
3,9 | 6
0,22 | 80
2,9 | 3
0,11 | 2
0,07 | 51
1,9 | — | 1
0,04 | — | 21
0,77 | 1067
38,9 | |
| 124
4,7 | 31
1,2 | 27
1,0 | 27
1,0 | 1
0,04 | 4
0,15 | 30
1,1 | 5
0,19 | 34
1,3 | — | 15
0,57 | 250
9,5 | 230
8,8 | 125
4,8 | 57
2,2 | 276
10,5 | 87
3,3 | 15
0,57 | 103
3,9 | 6
0,23 | 2
0,08 | 37
1,4 | 9
0,34 | 1
0,04 | — | 26
0,99 | 1083
41,3 | |
| 190
6,3 | 78
2,6 | 35
1,2 | 24
0,79 | 3
0,10 | 11
0,36 | 27
0,89 | 1
0,03 | 33
1,1 | 1
0,04 | 18
0,60 | 371
12,3 | 329
10,9 | 223
7,4 | 91
3,0 | 352
11,7 | 87
2,9 | 11
0,36 | 109
3,6 | 4
0,13 | 1
0,03 | 85
2,8 | — | 2
0,07 | 1
0,03 | 21
0,70 | 1481
49,1 | |
| 199
7,0 | 111
3,9 | 24
0,84 | 24
0,84 | 6
0,21 | 21
0,73 | 46
1,6 | 10
0,35 | 43
1,5 | — | 15
0,52 | 251
8,8 | 213
7,4 | 99
3,5 | 38
1,3 | 280
9,8 | 85
3,0 | 24
0,84 | 90
3,1 | 3
0,10 | 3
0,10 | 49
1,7 | — | 3
0,10 | 2
0,07 | 10
0,35 | 1240
43,3 | |
| 155
6,3 | 100
4,1 | 24
0,88 | 10
0,41 | — | 9
0,37 | 37
1,5 | 4
0,16 | 14
0,57 | 1
0,04 | 13
0,53 | 252
10,3 | 219
8,9 | 157
6,4 | 74
3,0 | 221
9,0 | 61
2,5 | 7
0,28 | 62
2,5 | 3
0,12 | 1
0,04 | 44
1,8 | 2
0,08 | 1
0,04 | 1
0,04 | 8
0,33 | 1082
44,0 | |
| 123
5,5 | 61
2,7 | 28
1,2 | 11
0,49 | 3
0,13 | 8
0,36 | 27
1,2 | 9
0,40 | 21
0,93 | — | 20
0,89 | 207
9,2 | 186
8,3 | 130
5,8 | 66
2,9 | 185
8,2 | 69
3,1 | 16
0,71 | 35
1,6 | — | 2
0,09 | 44
2,0 | 4
0,18 | 1
0,04 | — | 22
0,98 | 973
43,2 | |
| 147
6,9 | 61
2,8 | 30
1,4 | 17
0,79 | — | 11
0,51 | 14
0,65 | 3
0,14 | 27
1,3 | — | 8
0,37 | 255
11,9 | 229
10,7 | 217
10,1 | 93
4,3 | 300
14,0 | 89
4,1 | 18
0,84 | 97
4,5 | 3
0,14 | 5
0,23 | 65
3,0 | 1
0,05 | — | — | 18
0,84 | 1246
58,1 | |
| 137
6,7 | 57
2,8 | 14
0,69 | 20
0,98 | 1
0,06 | 13
0,64 | 42
2,1 | 18
0,88 | 31
1,5 | — | 17
0,83 | 243
11,9 | 218
10,7 | 113
5,5 | 54
2,6 | 256
12,5 | 73
3,6 | 15
0,73 | 60
2,9 | 1
0,05 | — | 61
3,0 | 1
0,05 | 1
0,05 | 1
0,05 | 6
0,29 | 997
48,8 | |
| 184
7,6 | 78
3,2 | 28
1,2 | 40
1,7 | 2
0,08 | 12
0,50 | 11
0,46 | 1
0,04 | 28
1,2 | — | 10
0,41 | 272
11,3 | 233
9,6 | 151
6,2 | 53
2,2 | 315
13,0 | 101
4,2 | 7
0,29 | 121
5,0 | 4
0,17 | 2
0,08 | 53
2,2 | 1
0,04 | 2
0,08 | 2
0,08 | 16
0,66 | 1237
51,2 | |
| 211
6,2 | 115
3,4 | 28
0,82 | 33
0,97 | 3
0,09 | 14
0,41 | 29
0,85 | 9
0,26 | 34
1,0 | — | 23
0,88 | 350
10,3 | 316
9,3 | 196
5,8 | 68
2,0 | 372
10,9 | 111
3,3 | 11
0,32 | 122
3,6 | 7
0,21 | 1
0,03 | 70
2,1 | 8
0,23 | 1
0,03 | 1
0,03 | 25
0,73 | 1547
45,4 | |
| 154
4,9 | 80
2,5 | 13
0,41 | 23
0,73 | 4
0,13 | 19
0,60 | 50
1,6 | 14
0,44 | 30
0,96 | — | 24
0,76 | 272
8,6 | 231
7,3 | 147
4,6 | 66
2,1 | 344
10,9 | 110
3,5 | 24
0,76 | 124
3,9 | 1
0,03 | 2
0,06 | 56
1,8 | 2
0,06 | 1
0,03 | — | 22
0,69 | 1319
41,6 | |
| 198
7,3 | 59
2,2 | 33
1,2 | 75
2,8 | 2
0,07 | 11
0,40 | 34
1,9 | 6
0,22 | 27
0,99 | — | 18
0,66 | 265
9,7 | 227
8,3 | 140
5,1 | 68
2,5 | 294
10,8 | 108
3,8 | 21
0,77 | 81
3,0 | 3
0,11 | 2
0,07 | 59
2,2 | 2
0,07 | — | — | 11
0,40 | 1234
45,3 | |
| 123
4,1 | 49
1,6 | 24
0,80 | 26
0,87 | 1
0,03 | 13
0,43 | 46
1,5 | 7
0,23 | 31
1,0 | 1
0,03 | 17
0,57 | 289
9,9 | 262
8,8 | 154
5,1 | 89
3,0 | 281
9,4 | 87
2,9 | 14
0,47 | 83
2,8 | 4
0,13 | 1
0,03 | 61
2,0 | 4
0,13 | 2
0,07 | 2
0,07 | 11
0,37 | 1178
39,4 | |
| 109
4,2 | 40
1,5 | 20
0,76 | 22
0,84 | — | 8
0,31 | 21
0,80 | 5
0,19 | 25
0,95 | — | 10
0,38 | 186
7,1 | 163
6,2 | 84
3,3 | 40
1,5 | 237
9,0 | 74
2,8 | 13
0,50 | 83
3,2 | 2
0,08 | — | 41
1,6 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 9
0,34 | 873
33,3 | |
| 96
4,4 | 49
2,3 | 11
0,51 | 16
0,74 | — | 9
0,42 | 32
1,5 | 10
0,46 | 10
0,46 | — | 21
0,97 | 179
8,3 | 157
7,3 | 119
5,3 | 61
2,8 | 194
9,0 | 66
3,1 | 12
0,56 | 43
2,0 | 4
0,19 | 5
0,23 | 40
1,9 | 1
0,05 | 1
0,05 | 1
0,05 | 2
0,09 | 782
36,2 | |
| 3340
6,2 | 1518
2,8 | 576
1,1 | 509
0,94 | 37
0,07 | 246
0,45 | 681
1,3 | 156
0,29 | 649
1,2 | 9
0,02 | 372
0,69 | 5755
10,6 | 5094
9,4 | 3163
5,8 | 1424
2,6 | 6086
11,2 | 1911
3,5 | 311
0,57 | 1790
3,3 | 68
0,13 | 37
0,07 | 1240
2,3 | 54
0,10 | 24
0,04 | 13
0,02 | 311
0,57 | 25119
46,3 | |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41a-52 | Gruppe III. | | | | Gruppe IV. | | | |
|--------------------|-------|---------------------------|---|-----------------------------|---------------------------------------|----------------|-------------|--|-------------------------|------------|--|----------------------|---------------------|--------------|--------------------------|------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|---|---|------------------------|---|--|-----------------------------------|--|--|
| | | | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krankungen
1-40 | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-63 | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und
des
Blutes
64-79 | davon
Herzkrankheiten
64-68 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Katarhe der Schleim-
häute der Luftwege
53-57 | Lungenentzündung
58 | Brustfellentzündung und
Ausgang (auschl. Nr. 19)
60 | | | | |
| | | | | | Pocken (anschl. Wind-
pocken)
1 | Scharlach
3 | Masern
4 | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps)
5 | Diphtherie (Krupp)
6 | Rose
7 | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit)
12 | Untereibstypus
13 | Wechselfieber
16 | Grippe
17 | Tuberkulose
18-
21 | Ruhr
22 | Epidem. Genickstarre
25 | Akuter Gelenkrheumatismus
27 | Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | Hitzschlag
38 | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | | | | |
| G. | Juni | 41900
0/0 | 91
2,2 | 52
1,2 | — | 2
0,05 | 5
0,12 | 2
0,05 | 4
0,10 | 5
0,12 | — | 1
0,02 | 1
0,02 | 20
0,48 | 10
0,24 | — | — | 24
0,57 | 1
0,02 | 4
0,10 | 21
0,50 | 202
4,8 | 166
4,0 | 15
0,36 | 15
0,36 | 51
1,2 | 13
0,31 | | | | | | | | |
| I. | Juni | 32661
0/0 | 42
1,3 | 13
0,40 | — | — | 4
0,12 | — | 1
0,03 | — | 1
0,03 | — | — | 4
0,12 | 3
0,09 | — | — | 21
0,64 | 1
0,03 | 1
0,03 | 11
0,34 | 168
5,1 | 140
4,3 | 13
0,40 | 14
0,43 | 21
0,64 | 2
0,06 | | | | | | | | |
| II. | Juni | 26978
0/0 | 36
1,3 | 24
0,89 | — | 3
0,11 | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | 11
0,41 | 4
0,15 | 1
0,04 | — | 9
0,33 | — | 1
0,04 | 9
0,33 | 105
3,9 | 87
3,2 | 7
0,26 | 9
0,33 | 23
0,85 | 6
0,22 | | | | | | | | |
| III. | Juni | 23618
0/0 | 22
0,93 | 7
0,30 | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | 3
0,13 | 1
0,04 | — | — | 9
0,38 | — | 1
0,04 | 15
0,64 | 84
3,6 | 70
3,0 | 6
0,25 | 8
0,34 | 23
0,97 | 3
0,13 | | | | | | | | |
| IV. | Juni | 22207
0/0 | 18
0,81 | 12
0,54 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,05 | 1
0,05 | — | — | — | — | 4
0,18 | 2
0,09 | — | — | 6
0,27 | — | — | 7
0,32 | 84
3,8 | 73
3,3 | 7
0,32 | 4
0,18 | 16
0,72 | 3
0,14 | | | | | | | | |
| V. | Juni | 25712
0/0 | 21
0,82 | 6
0,23 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | 4
0,16 | — | — | 7
0,27 | — | 3
0,12 | 13
0,51 | 84
3,3 | 70
2,7 | 5
0,19 | 9
0,35 | 18
0,70 | 4
0,16 | | | | | | | | |
| VI. | Juni | 26421
0/0 | 29
1,1 | 12
0,45 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 9
0,34 | — | — | 9
0,34 | — | — | 12
0,45 | 103
3,9 | 86
3,3 | 7
0,26 | 10
0,38 | 19
0,72 | 7
0,26 | | | | | | | | |
| VII. | Juni | 26921
0/0 | 21
0,78 | 9
0,33 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | — | 2
0,07 | 3
0,11 | — | — | 11
0,41 | — | — | 6
0,22 | 127
4,7 | 111
4,1 | 9
0,33 | 7
0,26 | 30
1,1 | 12
0,45 | | | | | | | | |
| VIII. | Juni | 27605
0/0 | 24
0,87 | 15
0,51 | — | 2
0,07 | 2
0,07 | 2
0,07 | — | — | — | — | 1
0,04 | 2
0,07 | 6
0,22 | — | — | 7
0,25 | — | — | 19
0,69 | 92
3,3 | 84
3,0 | 5
0,18 | 3
0,11 | 33
1,2 | 5
0,18 | | | | | | | | |
| IX. | Juni | 24575
0/0 | 50
2,0 | 24
0,98 | — | 4
0,16 | 2
0,08 | 1
0,04 | 3
0,12 | — | — | — | — | 9
0,37 | 5
0,20 | — | — | 22
0,90 | 1
0,04 | — | 15
0,61 | 69
2,8 | 57
2,3 | 5
0,20 | 6
0,24 | 26
1,1 | 6
0,24 | | | | | | | | |
| X. | Juni | 22326
0/0 | 35
1,6 | 21
0,94 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 6
0,27 | 2
0,09 | — | — | 7
0,31 | — | 3
0,13 | — | — | 11
0,49 | — | 1
0,04 | 12
0,54 | 68
3,0 | 50
2,3 | 11
0,49 | 7
0,31 | 26
1,2 | 7
0,31 | | | | | | | | |
| XI. | Juni | 21856
0/0 | 50
2,3 | 35
1,6 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,05 | 4
0,18 | — | 2
0,09 | — | — | 19
0,87 | 3
0,14 | 2
0,09 | — | 8
0,37 | 2
0,09 | — | 13
0,59 | 104
4,8 | 89
4,1 | 7
0,33 | 6
0,27 | 26
1,2 | 9
0,41 | | | | | | | | |
| XII.
(I. K. S.) | Juni | 21631
0/0 | 34
1,6 | 17
0,79 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,05 | 1
0,05 | — | — | — | 1
0,05 | 6
0,28 | 4
0,18 | — | — | 10
0,46 | — | 4
0,18 | 13
0,60 | 66
3,1 | 60
2,8 | 1
0,05 | 3
0,14 | 16
0,74 | 4
0,18 | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Juni | 22083
0/0 | 25
1,1 | 8
0,36 | — | 1
0,05 | — | 1
0,05 | 2
0,09 | — | — | — | — | 4
0,18 | — | — | — | 14
0,63 | — | 1
0,05 | 6
0,27 | 81
3,7 | 69
3,1 | 1
0,05 | 10
0,45 | 13
0,59 | — | | | | | | | | |
| XIV. | Juni | 32170
0/0 | 56
1,7 | 27
0,84 | — | 4
0,12 | — | 1
0,03 | 5
0,16 | — | — | — | — | 8
0,25 | 9
0,28 | — | — | 22
0,68 | — | 2
0,06 | 16
0,50 | 161
5,0 | 126
3,9 | 15
0,47 | 17
0,52 | 21
0,65 | 3
0,09 | | | | | | | | |
| XV. | Juni | 31540
0/0 | 47
1,5 | 26
0,82 | — | 3
0,10 | 2
0,06 | — | 1
0,03 | — | 6
0,19 | 1
0,03 | 4
0,13 | 8
0,25 | 1
0,03 | — | — | 16
0,51 | — | 1
0,03 | 22
0,70 | 119
3,8 | 110
3,5 | 5
0,16 | 4
0,13 | 30
0,95 | 8
0,25 | | | | | | | | |
| XVI. | Juni | 27141
0/0 | 30
1,1 | 10
0,37 | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | 2
0,07 | — | — | 5
0,18 | 1
0,04 | — | — | 11
0,41 | 3
0,11 | 1
0,04 | 9
0,33 | 83
3,1 | 70
2,6 | 8
0,29 | 5
0,18 | 22
0,81 | 4
0,15 | | | | | | | | |
| XVII. | Juni | 31306
0/0 | 40
1,3 | 16
0,51 | — | 1
0,03 | — | — | 4
0,13 | — | — | — | — | 5
0,16 | 3
0,10 | — | — | 16
0,51 | 2
0,06 | — | 13
0,42 | 138
4,4 | 109
3,5 | 7
0,22 | 21
0,67 | 30
0,98 | 7
0,22 | | | | | | | | |
| XVIII. | Juni | 26779
0/0 | 21
0,78 | 11
0,41 | — | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | 5
0,19 | 4
0,15 | 1
0,04 | — | 5
0,19 | — | 1
0,04 | 16
0,60 | 72
2,7 | 60
2,2 | 1
0,04 | 11
0,41 | 20
0,75 | 9
0,34 | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Juni | 22560
0/0 | 29
1,3 | 7
0,31 | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | 2
0,09 | — | — | 14
0,62 | — | 6
0,27 | 17
0,75 | 77
3,4 | 62
2,7 | 7
0,31 | 8
0,35 | 21
0,93 | 3
0,13 | | | | | | | | |
| Armee | Juni | 537990
0/0 | 721
1,3 | 352
0,65 | — | 14
0,03 | 27
0,05 | 24
0,04 | 19
0,04 | 32
0,06 | 1
0,03 | 15
0,03 | 14
0,03 | 112
0,21 | 84
0,16 | 5
0,01 | — | — | 252
0,47 | 10
0,02 | 27
0,05 | 265
0,49 | 2087
3,9 | 1749
3,3 | 142
0,36 | 177
0,33 | 485
0,90 | 115
0,21 | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und
Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX. | Gruppe X. | | Gruppe XI. | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII. | Gruppe XIV. | Summe
des
Zu-
gangs | | | | | | | |
|---|-----------|------|------|------|--|-------------------------------------|------------|----------------------------|---------------|------------|----------------------------|---|------------|--|--|--------------------|---|---------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------|-------------|------------------------------|------------------------------------|----------------------------|------------|------------------------------|----------------------|----|----|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | da-
von | Augen-
krank-
heiten | da-
von | | Ohren-
krank-
heiten | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Fuß-
geschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | Andere
Krank-
heiten | da-
von | Zur
Be-
obach-
tung | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | | | | | Syphilis | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | | Zellgewebsentzündung | 1. | 2. |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-
117 | 117 | 118-134 | 118 u.
119 | 135a-139 | 140-148 | 144-
146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-
167a | 168-
179 | 180 u.
181 | 182-
184 | 185 | 186-
189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 | | | | |
| 330 | 136 | 66 | 50 | 3 | 21 | 87 | 19 | 53 | — | 29 | 480 | 426 | 276 | 115 | 559 | 180 | 23 | 133 | 4 | — | 136 | 3 | 1 | — | 26 | 2227 | | | | |
| 7,9 | 3,2 | 1,6 | 1,2 | 0,07 | 0,50 | 2,1 | 0,45 | 1,3 | — | 0,69 | 11,4 | 10,2 | 6,6 | 2,7 | 13,3 | 4,3 | 0,54 | 3,2 | 0,10 | — | 3,2 | 0,07 | 0,02 | — | 0,62 | 53,2 | | | | |
| 203 | 117 | 26 | 23 | 3 | 12 | 41 | 12 | 45 | 7 | 43 | 309 | 251 | 203 | 107 | 336 | 97 | 11 | 98 | 3 | 4 | 76 | — | 2 | 1 | 22 | 1458 | | | | |
| 6,2 | 3,6 | 0,80 | 0,70 | 0,09 | 0,37 | 1,3 | 0,37 | 1,4 | 0,21 | 1,3 | 9,5 | 7,7 | 6,2 | 3,3 | 10,3 | 3,0 | 0,34 | 3,0 | 0,09 | 0,12 | 2,3 | — | 0,06 | 0,03 | 0,67 | 44,6 | | | | |
| 184 | 66 | 58 | 18 | — | 11 | 37 | 8 | 45 | — | 30 | 287 | 257 | 151 | 68 | 400 | 141 | 12 | 85 | 2 | — | 96 | 13 | — | — | 52 | 1370 | | | | |
| 6,8 | 2,4 | 2,1 | 0,67 | — | 0,41 | 1,4 | 0,30 | 1,7 | — | 1,1 | 10,6 | 9,5 | 5,6 | 2,5 | 14,8 | 5,2 | 0,44 | 3,2 | 0,07 | — | 3,6 | 0,48 | — | — | 1,9 | 50,3 | | | | |
| 114 | 32 | 29 | 16 | — | 11 | 50 | 11 | 20 | — | 16 | 163 | 134 | 139 | 75 | 223 | 61 | 5 | 61 | 1 | 1 | 69 | — | 1 | 1 | 19 | 900 | | | | |
| 4,8 | 1,4 | 1,2 | 0,68 | — | 0,47 | 2,1 | 0,47 | 0,85 | — | 0,68 | 6,9 | 5,7 | 5,9 | 3,2 | 9,4 | 2,6 | 0,21 | 2,6 | 0,04 | 0,04 | 2,9 | — | 0,04 | 0,04 | 0,80 | 38,1 | | | | |
| 107 | 37 | 20 | 24 | — | 5 | 24 | 10 | 12 | — | 14 | 160 | 138 | 97 | 39 | 235 | 79 | 8 | 58 | 2 | — | 64 | 4 | 1 | 1 | 9 | 789 | | | | |
| 4,8 | 1,7 | 0,90 | 1,1 | — | 0,23 | 1,1 | 0,45 | 0,54 | — | 0,63 | 7,2 | 6,2 | 4,4 | 1,3 | 10,6 | 3,6 | 0,36 | 2,6 | 0,09 | — | 2,9 | 0,18 | 0,05 | 0,05 | 0,41 | 35,5 | | | | |
| 117 | 31 | 33 | 21 | 4 | 8 | 24 | 4 | 34 | — | 15 | 215 | 185 | 128 | 60 | 272 | 83 | 12 | 64 | 3 | 5 | 66 | 1 | 1 | 1 | 10 | 960 | | | | |
| 4,6 | 1,2 | 1,3 | 0,82 | 0,16 | 0,31 | 0,93 | 0,16 | 1,3 | — | 0,58 | 8,4 | 7,2 | 5,0 | 2,3 | 10,6 | 3,2 | 0,47 | 2,5 | 0,12 | 0,19 | 2,6 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,39 | 37,3 | | | | |
| 114 | 33 | 27 | 17 | — | 7 | 35 | 8 | 26 | — | 16 | 250 | 215 | 74 | 40 | 220 | 85 | 8 | 65 | 1 | 1 | 47 | 3 | 2 | 2 | 19 | 926 | | | | |
| 4,3 | 1,2 | 1,0 | 0,64 | — | 0,26 | 1,3 | 0,30 | 0,98 | — | 0,61 | 9,5 | 8,1 | 2,8 | 1,5 | 8,3 | 3,2 | 0,30 | 2,5 | 0,04 | 0,04 | 1,3 | 0,11 | 0,08 | 0,08 | 0,72 | 35,0 | | | | |
| 118 | 39 | 29 | 13 | — | 11 | 51 | 15 | 31 | — | 18 | 236 | 205 | 129 | 55 | 306 | 87 | 8 | 103 | 4 | 2 | 70 | — | — | — | 44 | 1128 | | | | |
| 4,4 | 1,4 | 1,1 | 0,48 | — | 0,41 | 1,9 | 0,56 | 1,2 | — | 0,67 | 8,8 | 7,6 | 4,8 | 2,0 | 11,4 | 3,2 | 0,30 | 3,8 | 0,15 | 0,07 | 2,6 | — | — | — | 1,6 | 41,9 | | | | |
| 120 | 47 | 17 | 29 | 4 | 11 | 56 | 15 | 32 | 1 | 10 | 178 | 152 | 104 | 53 | 250 | 76 | 18 | 75 | 2 | — | 54 | — | 1 | 1 | 13 | 943 | | | | |
| 4,3 | 1,7 | 0,62 | 1,1 | 0,14 | 0,40 | 2,0 | 0,51 | 1,2 | 0,04 | 0,36 | 6,4 | 5,5 | 3,8 | 1,9 | 9,1 | 2,8 | 0,65 | 2,7 | 0,07 | — | 2,0 | — | 0,04 | 0,04 | 0,47 | 34,2 | | | | |
| 100 | 49 | 17 | 16 | 1 | 10 | 41 | 11 | 13 | — | 19 | 194 | 159 | 143 | 79 | 206 | 52 | 5 | 45 | 4 | 2 | 52 | 3 | — | — | 6 | 892 | | | | |
| 4,1 | 2,0 | 0,69 | 0,65 | 0,04 | 0,41 | 1,7 | 0,45 | 0,53 | — | 0,77 | 7,9 | 6,5 | 5,8 | 3,2 | 8,4 | 2,1 | 0,20 | 1,8 | 0,16 | 0,08 | 2,1 | 0,12 | — | — | 0,24 | 36,3 | | | | |
| 97 | 46 | 26 | 7 | — | 4 | 29 | 12 | 20 | — | 7 | 166 | 142 | 145 | 72 | 184 | 59 | 14 | 50 | 1 | 1 | 34 | 5 | 1 | 1 | 12 | 806 | | | | |
| 4,3 | 2,1 | 1,2 | 0,31 | — | 0,18 | 1,3 | 0,54 | 0,90 | — | 0,31 | 7,4 | 6,4 | 6,5 | 3,2 | 8,2 | 2,6 | 0,63 | 2,2 | 0,04 | 0,04 | 1,5 | 2,2 | 0,04 | 0,04 | 0,54 | 36,1 | | | | |
| 150 | 46 | 46 | 24 | 2 | 10 | 31 | 6 | 27 | 1 | 13 | 194 | 168 | 160 | 67 | 273 | 83 | 16 | 94 | 3 | 1 | 57 | — | — | — | 25 | 1076 | | | | |
| 6,9 | 2,1 | 2,1 | 1,1 | 0,09 | 0,46 | 1,4 | 0,27 | 1,2 | 0,05 | 0,59 | 8,9 | 7,7 | 7,3 | 3,1 | 12,5 | 3,8 | 0,73 | 4,3 | 0,14 | 0,05 | 2,6 | — | — | — | 1,1 | 49,2 | | | | |
| 134 | 45 | 20 | 30 | — | 13 | 70 | 19 | 32 | — | 23 | 212 | 185 | 108 | 35 | 240 | 64 | 8 | 55 | 1 | 3 | 72 | — | 1 | 1 | 7 | 969 | | | | |
| 6,2 | 2,1 | 0,92 | 1,4 | — | 0,60 | 3,2 | 0,88 | 1,5 | — | 1,1 | 9,8 | 8,6 | 5,0 | 1,6 | 11,1 | 3,0 | 0,37 | 2,5 | 0,05 | 0,14 | 3,3 | — | 0,05 | 0,05 | 0,32 | 44,8 | | | | |
| 103 | 35 | 20 | 21 | — | 9 | 13 | 7 | 22 | — | 15 | 161 | 133 | 81 | 27 | 229 | 58 | 6 | 94 | — | 2 | 52 | — | 2 | 2 | 13 | 773 | | | | |
| 4,7 | 1,6 | 0,91 | 0,95 | — | 0,41 | 0,59 | 0,32 | 1,0 | — | 0,68 | 7,3 | 6,0 | 3,7 | 1,2 | 10,4 | 2,6 | 0,27 | 4,3 | — | 0,09 | 2,4 | — | 0,09 | 0,09 | 0,59 | 35,0 | | | | |
| 134 | 59 | 22 | 25 | 1 | 11 | 35 | 5 | 26 | — | 18 | 249 | 206 | 143 | 67 | 347 | 125 | 17 | 99 | 6 | 1 | 67 | 6 | — | — | 17 | 1234 | | | | |
| 4,2 | 1,8 | 0,68 | 0,78 | 0,03 | 0,34 | 1,1 | 0,16 | 0,91 | — | 0,56 | 7,7 | 6,3 | 4,4 | 2,1 | 10,8 | 3,9 | 0,53 | 3,1 | 0,19 | 0,08 | 2,1 | 0,19 | — | — | 0,53 | 38,4 | | | | |
| 111 | 44 | 14 | 21 | — | 13 | 67 | 15 | 37 | — | 20 | 202 | 159 | 121 | 57 | 332 | 114 | 14 | 115 | 1 | 1 | 67 | 4 | — | — | 11 | 1132 | | | | |
| 3,5 | 1,4 | 0,44 | 0,67 | — | 0,41 | 2,1 | 0,47 | 1,2 | — | 0,63 | 6,4 | 5,0 | 3,8 | 1,6 | 10,5 | 3,6 | 0,44 | 3,6 | 0,03 | 0,03 | 2,1 | 0,13 | — | — | 0,35 | 35,9 | | | | |
| 140 | 37 | 35 | 38 | 1 | 14 | 40 | 11 | 33 | — | 23 | 269 | 232 | 128 | 51 | 337 | 100 | 19 | 102 | 5 | 3 | 82 | 2 | 1 | — | 7 | 1136 | | | | |
| 5,2 | 1,4 | 1,3 | 1,4 | 0,04 | 0,52 | 1,5 | 0,41 | 1,2 | — | 0,85 | 9,9 | 8,5 | 4,7 | 1,9 | 12,4 | 3,7 | 0,70 | 3,8 | 0,19 | 0,11 | 3,0 | 0,07 | 0,04 | — | 0,26 | 41,9 | | | | |
| 134 | 47 | 29 | 20 | 3 | 8 | 60 | 15 | 26 | 1 | 27 | 216 | 189 | 117 | 50 | 277 | 77 | 13 | 84 | 2 | — | 71 | 6 | — | — | 21 | 1107 | | | | |
| 4,3 | 1,5 | 0,93 | 0,64 | 0,10 | 0,36 | 1,9 | 0,48 | 0,83 | 0,03 | 0,86 | 6,9 | 6,0 | 3,7 | 1,6 | 8,8 | 2,5 | 0,42 | 2,7 | 0,06 | — | 2,3 | 0,19 | — | — | 0,67 | 35,4 | | | | |
| 72 | 20 | 17 | 13 | 2 | 8 | 26 | 4 | 20 | — | 13 | 132 | 111 | 73 | 32 | 218 | 54 | 17 | 69 | 2 | 2 | 53 | — | 2 | 2 | 7 | 700 | | | | |
| 2,7 | 0,75 | 0,63 | 0,49 | 0,07 | 0,30 | 0,97 | 0,15 | 0,75 | — | 0,49 | 4,9 | 4,1 | 2,7 | 1,2 | 8,1 | 2,0 | 0,63 | 2,6 | 0,07 | 0,07 | 2,0 | — | 0,07 | 0,07 | 0,26 | 26,1 | | | | |
| 105 | 29 | 21 | 22 | — | 18 | 44 | 12 | 19 | — | 21 | 175 | 147 | 121 | 56 | 191 | 55 | 7 | 50 | 3 | — | 55 | 1 | — | — | 6 | 844 | | | | |
| 4,7 | 1,3 | 0,93 | 0,98 | — | 0,80 | 2,0 | 0,53 | 0,84 | — | 0,93 | 7,8 | 6,5 | 5,4 | 2,5 | 8,5 | 2,4 | 0,31 | 2,2 | 0,13 | — | 2,4 | 0,04 | — | — | 0,27 | 37,4 | | | | |
| 2687 | 995 | 572 | 448 | 24 | 215 | 861 | 219 | 573 | 10 | 390 | 4448 | 3794 | 2641 | 1205 | 5635 | 1730 | 241 | 1599 | 50 | 29 | 1340 | 51 | 16 | 13 | 346 | 21370 | | | | |
| 5,0 | 1,8 | 1,1 | 0,83 | 0,04 | 0,40 | 1,6 | 0,41 | 1,1 | 0,02 | 0,72 | 8,3 | 7,1 | 4,9 | 2,2 | 10,5 | 3,2 | 0,45 | 3,0 | 0,09 | 0,05 | 2,5 | 0,09 | 0,03 | 0,02 | 0,64 | 39,7 | | | | |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
41 a-52 | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | | | |
|--------------------|-------|---------------------------|--|-----------------------------|--|----------------|-------------|--|-------------------------|------------|--|------------------------|---------------------|--------------|----------------------|------------|----------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|---|--|------------------------|--|---|-------------------------|----|--|
| | | | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krank-
ungen
1-40 | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe
53-68 | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
Organe
und des
Blutes
64-79 | da-
von
64-
68 | | |
| | | | | überhaupt
1-26 | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Katak-
arhe der Schleim-
häute der Luftwege
53-57 | Lungenentzündung
58 | Brustfellentzündung und
Ausgänge (auschl. Nr. 19)
60 | | | | |
| | | | | | Pocken (ausschl. Wind-
pocken)
1 | Scharlach
8 | Masern
4 | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps)
5 | Diphtherie (Krupp)
6 | Rose
7 | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit)
12 | Untereilebtyphus
13 | Wechselfieber
16 | Grippe
17 | Tuberkulose
18-21 | Ruhr
22 | Epidem. Genickstarre
25 | Akuter Gelenkrheumatismus
27 | Chronischer Gelenkrheumatismus
28 | Hitzschlag
38 | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2. | 3. | | | | | | | | 4. | |
| 27 | 28 | 38 | 41 a-52 | 53-68 | 57 | 58 | 60 | 64-79 | 64-68 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G. | Juli | 41679
2,1 | 88
2,1 | 47
1,1 | — | 3
0,07 | 1
0,02 | — | 1
0,02 | 6
0,14 | — | 3
0,07 | — | 22
0,53 | 8
0,19 | 3
0,07 | — | 23
0,65 | 2
0,05 | 5
0,12 | 40
0,96 | 258
6,2 | 235
5,6 | 9
0,22 | 13
0,31 | 79
1,9 | 16
0,39 | | | | | | | |
| I. | Juli | 32240
1,5 | 48
1,5 | 24
0,74 | — | — | 3
0,09 | 2
0,06 | 4
0,12 | — | 1
0,03 | — | 9
0,28 | 5
0,16 | — | — | — | 18
0,56 | 2
0,06 | — | 16
0,50 | 162
5,0 | 141
4,4 | 9
0,28 | 12
0,37 | 22
0,68 | 3
0,09 | | | | | | | |
| II. | Juli | 25456
1,4 | 35
1,4 | 16
0,63 | — | — | 1
0,04 | — | 2
0,08 | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 5
0,20 | 1
0,04 | 4
0,15 | — | — | 13
0,51 | 1
0,04 | — | 18
0,71 | 124
4,9 | 106
4,2 | 6
0,24 | 11
0,43 | 20
0,79 | 2
0,08 | | | | | | | |
| III. | Juli | 24165
1,0 | 25
1,0 | 6
0,25 | — | — | — | — | — | 2
0,08 | — | — | — | 1
0,04 | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 12
0,50 | — | 1
0,04 | 14
0,58 | 97
4,0 | 81
3,4 | 6
0,25 | 9
0,37 | 35
1,4 | 9
0,37 | | | | | | | |
| IV. | Juli | 22584
1,2 | 27
1,2 | 18
0,80 | — | — | — | — | — | 2
0,09 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | 8
0,35 | 2
0,09 | 3
0,13 | — | 6
0,27 | — | — | 10
0,44 | 73
3,2 | 59
2,6 | 6
0,27 | 8
0,35 | 16
0,71 | 4
0,18 | | | | | | | |
| V. | Juli | 26504
1,5 | 41
1,5 | 26
0,98 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | 23
0,87 | 1
0,04 | — | — | 10
0,38 | — | 1
0,04 | 7
0,26 | 89
3,4 | 78
2,9 | 7
0,26 | 4
0,15 | 22
0,83 | 6
0,23 | | | | | | | |
| VI. | Juli | 26238
0,61 | 16
0,61 | 6
0,23 | — | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | 3
0,11 | — | — | 4
0,15 | — | 2
0,08 | 15
0,57 | 139
5,3 | 124
4,7 | 8
0,30 | 6
0,23 | 26
0,99 | 6
0,23 | | | | | | | |
| VII. | Juli | 26842
0,89 | 24
0,89 | 13
0,48 | — | — | 1
0,04 | — | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 6
0,22 | 3
0,11 | 1
0,04 | — | — | 9
0,34 | — | — | 18
0,67 | 107
4,0 | 89
3,3 | 8
0,30 | 10
0,37 | 24
0,89 | 4
0,15 | | | | | | | |
| VIII. | Juli | 27150
0,85 | 23
0,85 | 9
0,33 | — | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,07 | 1
0,04 | 3
0,11 | — | 5
0,18 | — | 1
0,04 | 7
0,26 | 112
4,1 | 107
3,9 | 1
0,04 | 4
0,15 | 40
1,5 | 10
0,37 | | | | | | | |
| IX. | Juli | 24759
1,4 | 35
1,4 | 20
0,81 | — | 2
0,08 | 2
0,08 | — | 4
0,16 | 3
0,12 | 1
0,04 | — | — | 4
0,16 | 3
0,12 | 1
0,04 | — | 8
0,32 | — | 2
0,08 | 16
0,65 | 77
3,1 | 66
2,7 | 6
0,24 | 5
0,20 | 16
0,65 | — | | | | | | | |
| X. | Juli | 22096
1,2 | 27
1,2 | 13
0,59 | — | — | — | 3
0,14 | 2
0,09 | — | — | — | 4
0,18 | 2
0,09 | 1
0,05 | 1
0,05 | — | 11
0,50 | 1
0,05 | — | 9
0,41 | 96
4,3 | 74
3,3 | 6
0,27 | 15
0,68 | 27
1,2 | 9
0,41 | | | | | | | |
| XI. | Juli | 21125
1,3 | 28
1,3 | 19
0,90 | — | 1
0,05 | — | — | — | — | — | — | — | 17
0,80 | 1
0,05 | — | — | 4
0,19 | 1
0,05 | 1
0,05 | 12
0,57 | 83
3,9 | 72
3,4 | 4
0,19 | 7
0,33 | 42
2,0 | 8
0,38 | | | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | Juli | 21250
1,6 | 33
1,6 | 17
0,80 | — | — | 1
0,05 | — | — | 2
0,09 | — | 1
0,05 | — | 9
0,42 | 4
0,19 | — | — | 13
0,61 | — | — | 18
0,85 | 80
3,8 | 73
3,4 | 1
0,05 | 5
0,24 | 26
1,2 | 3
0,14 | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Juli | 22445
1,6 | 37
1,6 | 23
1,0 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | — | 2
0,09 | 6
0,27 | — | — | 8
0,36 | — | 4
0,18 | 11
0,49 | 112
5,0 | 107
4,8 | — | 5
0,22 | 19
0,85 | 2
0,09 | | | | | | | |
| XIV. | Juli | 31968
1,3 | 43
1,3 | 14
0,44 | — | — | — | — | — | 3
0,09 | 1
0,03 | 2
0,06 | 4
0,13 | 4
0,13 | — | — | — | 21
0,86 | — | — | 18
0,56 | 125
3,9 | 110
3,4 | 5
0,16 | 10
0,31 | 37
1,2 | 7
0,22 | | | | | | | |
| XV. | Juli | 31884
1,4 | 45
1,4 | 34
1,1 | — | — | 4
0,13 | — | 1
0,03 | 2
0,06 | 12
0,38 | 2
0,06 | 4
0,13 | 3
0,09 | 3
0,09 | — | — | 5
0,16 | — | — | 23
0,72 | 111
3,5 | 98
3,1 | 5
0,16 | 7
0,22 | 19
0,60 | 5
0,16 | | | | | | | |
| XVI. | Juli | 27381
1,4 | 38
1,4 | 20
0,73 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | — | 15
0,55 | 3
0,11 | 1
0,04 | — | 9
0,33 | — | — | 20
0,73 | 118
4,3 | 103
3,8 | 6
0,22 | 8
0,29 | 36
1,3 | 4
0,15 | | | | | | | |
| XVII. | Juli | 30028
1,5 | 45
1,5 | 23
0,77 | — | 1
0,03 | — | — | — | 1
0,03 | — | 2
0,07 | 3
0,10 | 16
0,53 | — | — | — | 17
0,57 | — | — | 12
0,40 | 113
3,8 | 99
3,3 | 7
0,23 | 7
0,23 | 34
1,1 | 4
0,13 | | | | | | | |
| XVIII. | Juli | 26047
1,3 | 33
1,3 | 26
1,0 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | 18
0,69 | 6
0,23 | — | — | 4
0,15 | — | 1
0,04 | 14
0,54 | 61
2,3 | 47
1,8 | 4
0,15 | 10
0,38 | 19
0,73 | 9
0,35 | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Juli | 21868
0,96 | 21
0,96 | 8
0,37 | — | 1
0,05 | — | 1
0,06 | 2
0,09 | — | — | — | — | — | 3
0,14 | — | — | 9
0,41 | — | 1
0,05 | 9
0,41 | 88
4,0 | 79
3,6 | 4
0,18 | 5
0,23 | 22
1,0 | 4
0,18 | | | | | | | |
| Armee | Juli | 533709
1,3 | 712
1,3 | 382
0,72 | — | 10
0,02 | 11
0,02 | 7
0,01 | 16
0,03 | 30
0,06 | 8
0,01 | 23
0,04 | 12
0,02 | 167
0,31 | 60
0,11 | 21
0,04 | — | — | 209
0,39 | 7
0,01 | 19
0,04 | 307
0,58 | 2225
4,2 | 1948
3,6 | 108
0,20 | 161
0,30 | 581
1,1 | 115
0,22 | | | | | | |

| Krankheiten der Ernährungsorgane | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschl. der venereischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX. | Gruppe X. | | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII. | | Gruppe XIV. | | Summe des Zugangs | | |
|----------------------------------|-----------|------|------|------|---|------------------------|-------|------------------|-------|------------|------------------|-------------------------------------|------------|--------------------------------------|-------------|--------------------------|----------|---------------------------------|--------|----------|---------|--------------|---------|--------------------|-------|-------------------|-----------------|-------|
| | davon | | | | | Venerische Krankheiten | davon | Augenkrankheiten | davon | | Ohrenkrankheiten | Krankheiten der äußeren Bedeckungen | davon | Krankheiten der Zellgewebsentzündung | davon | Mechanische Verletzungen | davon | | | | | | | Andere Krankheiten | davon | | Zur Beobachtung | Summe |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | | | | Syphilis | übertragbare (ausschl. Nr. 114) | 118 n. | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | | | | | |
| 448 | 127 | 124 | 118 | 3 | 17 | 97 | 24 | 57 | 1 | 47 | 611 | 548 | 316 | 129 | 605 | 201 | 27 | 143 | 6 | 2 | 159 | 6 | 1 | — | 26 | 2690 | | |
| 10,7 | 3,0 | 3,0 | 2,8 | 0,07 | 0,41 | 2,3 | 0,58 | 1,4 | 0,02 | 1,1 | 14,7 | 13,1 | 7,6 | 3,1 | 14,5 | 4,8 | 0,65 | 3,4 | 0,14 | 0,05 | 3,8 | 0,14 | 0,02 | — | 0,62 | 64,5 | | |
| 187 | 69 | 46 | 38 | 2 | 16 | 48 | 16 | 71 | 8 | 38 | 410 | 373 | 214 | 108 | 380 | 121 | 14 | 107 | 5 | 1 | 99 | 2 | — | — | 31 | 1643 | | |
| 5,8 | 2,1 | 1,4 | 1,2 | 0,06 | 0,50 | 1,5 | 0,50 | 2,2 | 0,25 | 1,2 | 12,7 | 11,6 | 6,6 | 3,3 | 11,8 | 3,8 | 0,43 | 3,3 | 0,16 | 0,03 | 3,1 | 0,06 | — | — | 0,96 | 51,0 | | |
| 193 | 50 | 70 | 28 | 2 | 7 | 32 | 9 | 35 | 1 | 28 | 307 | 272 | 133 | 64 | 350 | 121 | 10 | 70 | 3 | 4 | 90 | 2 | — | — | 38 | 1320 | | |
| 7,6 | 2,0 | 2,7 | 1,1 | 0,08 | 0,27 | 1,3 | 0,35 | 1,4 | 0,04 | 1,1 | 12,1 | 10,7 | 5,2 | 2,5 | 13,7 | 4,8 | 0,39 | 2,7 | 0,12 | 0,16 | 3,5 | 0,08 | — | — | 1,5 | 51,9 | | |
| 171 | 38 | 59 | 45 | — | 11 | 48 | 16 | 17 | — | 24 | 226 | 201 | 175 | 95 | 245 | 66 | 10 | 54 | 6 | 3 | 56 | 2 | — | — | 9 | 1097 | | |
| 7,1 | 1,6 | 2,4 | 1,9 | — | 0,46 | 2,0 | 0,66 | 0,70 | — | 0,99 | 9,4 | 8,3 | 7,2 | 3,9 | 10,1 | 2,7 | 0,41 | 2,2 | 0,26 | 0,12 | 2,3 | 0,08 | — | — | 0,37 | 45,4 | | |
| 156 | 30 | 43 | 50 | 2 | 7 | 21 | 11 | 26 | 1 | 26 | 215 | 191 | 109 | 45 | 249 | 82 | 20 | 48 | 2 | 1 | 69 | 3 | — | — | 35 | 970 | | |
| 6,9 | 1,3 | 1,9 | 2,2 | 0,09 | 0,31 | 0,99 | 0,49 | 1,2 | 0,04 | 1,2 | 9,5 | 8,5 | 4,8 | 2,0 | 11,0 | 3,6 | 0,89 | 2,1 | 0,09 | 0,04 | 3,1 | 0,13 | — | — | 1,5 | 43,0 | | |
| 135 | 23 | 38 | 44 | 3 | 10 | 23 | 8 | 32 | 1 | 22 | 238 | 212 | 178 | 95 | 314 | 111 | 13 | 72 | 4 | 3 | 63 | — | — | — | 28 | 1139 | | |
| 5,1 | 0,87 | 1,4 | 1,7 | 0,11 | 0,38 | 0,87 | 0,30 | 1,2 | 0,04 | 0,83 | 9,0 | 8,0 | 6,7 | 3,6 | 11,8 | 4,2 | 0,49 | 2,7 | 0,15 | 0,11 | 2,4 | — | — | — | 1,1 | 43,0 | | |
| 127 | 27 | 43 | 26 | 1 | 10 | 43 | 17 | 26 | — | 18 | 249 | 228 | 114 | 51 | 339 | 125 | 16 | 97 | 4 | 1 | 59 | 11 | 1 | 1 | 29 | 1152 | | |
| 4,8 | 1,0 | 1,6 | 0,99 | 0,04 | 0,38 | 1,6 | 0,65 | 0,99 | — | 0,69 | 9,5 | 8,7 | 4,3 | 1,9 | 12,9 | 4,8 | 0,61 | 3,7 | 0,15 | 0,04 | 2,3 | 0,42 | 0,04 | 0,04 | 1,1 | 43,9 | | |
| 159 | 33 | 36 | 40 | 2 | 12 | 32 | 9 | 28 | — | 22 | 274 | 245 | 194 | 90 | 287 | 92 | 8 | 93 | 4 | — | 64 | — | — | — | 33 | 1214 | | |
| 5,9 | 1,2 | 1,3 | 1,5 | 0,07 | 0,45 | 1,2 | 0,34 | 1,0 | — | 0,82 | 10,2 | 9,1 | 7,2 | 3,4 | 10,7 | 3,4 | 0,30 | 3,5 | 0,15 | — | 2,4 | — | — | — | 1,2 | 45,9 | | |
| 169 | 50 | 38 | 43 | 2 | 10 | 77 | 22 | 31 | — | 16 | 259 | 214 | 124 | 62 | 337 | 122 | 19 | 81 | 6 | 1 | 71 | — | 1 | — | 31 | 1237 | | |
| 6,2 | 1,8 | 1,4 | 1,6 | 0,07 | 0,37 | 2,8 | 0,81 | 1,1 | — | 0,59 | 9,5 | 7,9 | 4,6 | 2,3 | 12,4 | 4,5 | 0,70 | 3,0 | 0,22 | 0,04 | 2,6 | — | 0,04 | — | 1,1 | 45,6 | | |
| 130 | 48 | 32 | 19 | 3 | 13 | 34 | 6 | 20 | — | 22 | 259 | 227 | 200 | 103 | 296 | 87 | 9 | 93 | 1 | 2 | 67 | 1 | 1 | 1 | 22 | 1141 | | |
| 5,3 | 1,9 | 1,3 | 0,77 | 0,12 | 0,53 | 1,4 | 0,24 | 0,81 | — | 0,89 | 10,5 | 9,2 | 8,1 | 4,2 | 12,0 | 3,5 | 0,36 | 3,8 | 0,04 | 0,08 | 2,7 | 0,04 | 0,04 | 0,04 | 0,89 | 46,1 | | |
| 114 | 45 | 35 | 9 | 4 | 3 | 21 | 11 | 19 | — | 14 | 186 | 162 | 142 | 79 | 230 | 88 | 18 | 60 | — | 2 | 45 | 2 | 2 | 1 | 22 | 912 | | |
| 5,2 | 2,0 | 1,6 | 0,41 | 0,18 | 0,14 | 0,95 | 0,50 | 0,86 | — | 0,63 | 8,4 | 7,3 | 6,4 | 3,6 | 10,4 | 4,0 | 0,81 | 2,7 | — | 0,09 | 2,0 | 0,09 | 0,09 | 0,05 | 1,0 | 41,3 | | |
| 183 | 44 | 36 | 56 | — | 7 | 23 | 15 | 25 | — | 10 | 287 | 264 | 151 | 74 | 283 | 90 | 17 | 80 | 4 | 3 | 66 | — | — | — | 27 | 1161 | | |
| 8,7 | 2,1 | 1,7 | 2,7 | — | 0,33 | 1,1 | 0,71 | 1,2 | — | 0,47 | 13,6 | 12,5 | 7,1 | 3,5 | 13,4 | 4,3 | 0,80 | 3,8 | 0,19 | 0,14 | 3,1 | — | — | — | 1,3 | 55,0 | | |
| 125 | 33 | 20 | 44 | 2 | 11 | 73 | 18 | 31 | — | 22 | 270 | 232 | 148 | 45 | 233 | 59 | 15 | 70 | 2 | 1 | 55 | — | — | — | 12 | 1082 | | |
| 5,9 | 1,6 | 0,94 | 2,1 | 0,09 | 0,52 | 3,4 | 0,85 | 1,5 | — | 1,0 | 12,7 | 10,9 | 7,0 | 2,1 | 11,0 | 2,8 | 0,71 | 3,3 | 0,09 | 0,05 | 2,6 | — | — | — | 0,56 | 50,9 | | |
| 196 | 48 | 32 | 64 | 1 | 12 | 17 | 2 | 21 | — | 15 | 235 | 214 | 142 | 63 | 362 | 99 | 5 | 140 | 1 | — | 84 | 2 | 1 | — | 17 | 1197 | | |
| 8,7 | 2,1 | 1,4 | 2,9 | 0,04 | 0,53 | 0,76 | 0,09 | 0,94 | — | 0,67 | 10,5 | 9,5 | 6,3 | 2,8 | 16,1 | 4,4 | 0,22 | 6,2 | 0,04 | — | 3,7 | 0,09 | 0,04 | — | 0,76 | 53,3 | | |
| 205 | 58 | 54 | 52 | — | 12 | 43 | 10 | 29 | — | 21 | 332 | 291 | 165 | 77 | 364 | 126 | 13 | 121 | 2 | 6 | 65 | 9 | — | — | 38 | 1432 | | |
| 6,4 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | — | 0,38 | 1,3 | 0,31 | 0,91 | — | 0,66 | 10,4 | 9,1 | 5,2 | 2,4 | 11,4 | 3,9 | 0,41 | 3,8 | 0,06 | 0,19 | 2,0 | 0,28 | — | — | 1,2 | 44,8 | | |
| 193 | 42 | 37 | 54 | 4 | 18 | 54 | 15 | 20 | — | 44 | 244 | 202 | 120 | 57 | 347 | 126 | 13 | 116 | 3 | — | 70 | 6 | — | — | 39 | 1277 | | |
| 6,1 | 1,3 | 1,2 | 1,7 | 0,13 | 0,56 | 1,7 | 0,47 | 0,63 | — | 1,4 | 7,7 | 6,3 | 3,8 | 1,8 | 10,9 | 4,0 | 0,41 | 3,6 | 0,09 | — | 2,2 | 0,19 | — | — | 1,2 | 40,1 | | |
| 259 | 36 | 83 | 84 | 4 | 13 | 29 | 7 | 28 | — | 35 | 317 | 281 | 170 | 72 | 405 | 141 | 17 | 123 | 2 | — | 96 | 3 | — | — | 18 | 1486 | | |
| 9,5 | 1,3 | 3,0 | 3,1 | 0,15 | 0,47 | 1,1 | 0,26 | 1,0 | — | 1,3 | 11,6 | 10,3 | 6,2 | 2,6 | 14,8 | 5,1 | 0,62 | 4,5 | 0,07 | — | 3,5 | 0,11 | — | — | 0,66 | 54,3 | | |
| 164 | 38 | 51 | 44 | 2 | 14 | 77 | 22 | 37 | 1 | 31 | 287 | 255 | 150 | 79 | 362 | 118 | 20 | 95 | 3 | 2 | 69 | 4 | — | — | 32 | 1358 | | |
| 5,5 | 1,3 | 1,7 | 1,6 | 0,07 | 0,47 | 2,6 | 0,73 | 1,2 | 0,03 | 1,0 | 9,6 | 8,5 | 5,0 | 2,6 | 12,1 | 3,9 | 0,67 | 3,2 | 0,10 | 0,07 | 2,3 | 0,13 | — | — | 1,1 | 45,2 | | |
| 102 | 22 | 32 | 23 | — | 12 | 28 | 3 | 13 | — | 14 | 150 | 126 | 98 | 55 | 255 | 64 | 16 | 85 | 4 | 3 | 50 | 1 | — | — | 20 | 819 | | |
| 3,9 | 0,84 | 1,2 | 0,88 | — | 0,46 | 1,1 | 0,12 | 0,50 | — | 0,54 | 5,8 | 4,8 | 3,8 | 2,1 | 9,8 | 2,5 | 0,61 | 3,3 | 0,15 | 0,12 | 1,9 | 0,04 | — | — | 0,76 | 31,4 | | |
| 155 | 36 | 46 | 43 | 1 | 13 | 35 | 7 | 12 | — | 27 | 194 | 176 | 140 | 52 | 210 | 70 | 10 | 58 | 4 | — | 52 | 2 | — | — | 12 | 938 | | |
| 7,1 | 1,6 | 2,1 | 2,0 | 0,05 | 0,59 | 1,6 | 0,32 | 0,55 | — | 1,2 | 8,9 | 8,0 | 6,4 | 2,4 | 9,6 | 3,2 | 0,46 | 2,7 | 0,18 | — | 2,4 | 0,09 | — | — | 0,55 | 42,9 | | |
| 3571 | 897 | 955 | 924 | 38 | 228 | 855 | 248 | 578 | 13 | 496 | 5550 | 4914 | 3183 | 1495 | 6453 | 2109 | 290 | 1806 | 66 | 35 | 1449 | 56 | 7 | 3 | 519 | 25265 | | |
| 6,7 | 1,7 | 1,8 | 1,7 | 0,07 | 0,43 | 1,6 | 0,46 | 1,1 | 0,02 | 0,93 | 10,4 | 9,2 | 6,0 | 2,8 | 12,1 | 4,0 | 0,54 | 3,4 | 0,12 | 0,07 | 2,7 | 0,10 | 0,01 | 0,01 | 0,97 | 47,3 | | |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allge-
meine
Er-
krankungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II. | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | | | | | | | | |
|--------------------|--------|---------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------------|-----------|-----------|---|--------------------|------------|--|------------------|---------------|-------------|-------------|------------|----------------------|-------------|------------|------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------|------------|---|--|--|------------------------|---|---|--------------------------|---|---|---|---|----|----|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | 2.
Akuter Gelenkrheumatismus | 3.
Chronischer Gelenkrheumatismus | 4.
Hitzschlag | | Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und
des
Blutes | davon
Herzkrankheiten | | | | | | |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Katarhe der Schleim-
häute der Luftwege | 2.
Lungenentzündung | 3.
Brustfellentzündung und
Ausgänge (ausschl. Nr. 19) | | | | | | | | |
| | | | | überhaupt | Pocken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Maasern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterteilstyphus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | 1-26 | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | 4 | 5 | 6 | 7 | 12 | 13 |
| G. | August | 41863
0/0 | 71
1,7 | 42
1,0 | — | 1
0,02 | 1
0,02 | 2
0,05 | 1
0,02 | 3
0,07 | — | 5
0,12 | — | 22
0,53 | 5
0,12 | 1
0,02 | — | 9
0,21 | 2
0,05 | — | 31
0,74 | 239
5,7 | 218
5,2 | 8
0,19 | 12
0,29 | 65
1,6 | 12
0,29 | | | | | | | | | | |
| I. | August | 32445
0/0 | 133
4,1 | 115
3,5 | — | — | 1
0,03 | 2
0,06 | — | 5
0,15 | — | 8
0,25 | 1
0,03 | 12
0,37 | 4
0,12 | 82
2,5 | — | 13
0,40 | 1
0,03 | — | 11
0,34 | 213
6,6 | 191
5,9 | 6
0,18 | 16
0,49 | 25
0,77 | 6
0,18 | | | | | | | | | | |
| II. | August | 25957
0/0 | 26
1,0 | 14
0,54 | — | — | — | — | — | 2
0,08 | — | 2
0,08 | — | 6
0,23 | 4
0,15 | — | — | 10
0,39 | — | — | 8
0,31 | 130
5,0 | 116
4,5 | 3
0,12 | 11
0,42 | 28
1,1 | 5
0,19 | | | | | | | | | | |
| III. | August | 24515
0/0 | 28
1,1 | 11
0,45 | — | — | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 2
0,08 | — | 1
0,04 | — | — | 5
0,20 | — | — | 4
0,16 | — | 3
0,12 | 19
0,78 | 101
4,1 | 89
3,6 | 3
0,12 | 8
0,33 | 33
1,3 | 13
0,58 | | | | | | | | | | |
| IV. | August | 22555
0/0 | 20
0,89 | 9
0,40 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 3
0,13 | 4
0,18 | — | — | 6
0,27 | 1
0,04 | — | 7
0,31 | 61
2,7 | 55
2,4 | 1
0,04 | 4
0,18 | 21
0,93 | 4
0,18 | | | | | | | | | | |
| V. | August | 29189
0/0 | 36
1,2 | 17
0,58 | — | — | — | — | 2
0,07 | 1
0,03 | — | 8
0,27 | — | 4
0,14 | 2
0,07 | — | — | 6
0,21 | — | 6
0,21 | 10
0,34 | 83
2,8 | 74
2,5 | 4
0,14 | 4
0,14 | 24
0,82 | 7
0,24 | | | | | | | | | | |
| VI. | August | 32622
0/0 | 31
0,95 | 10
0,31 | — | — | — | — | — | 1
0,03 | 1
0,03 | 3
0,09 | 1
0,03 | 2
0,06 | 2
0,06 | — | — | 4
0,12 | 1
0,03 | 4
0,12 | 18
0,55 | 151
4,6 | 129
4,0 | 11
0,34 | 9
0,28 | 34
1,0 | 7
0,21 | | | | | | | | | | |
| VII. | August | 27243
0/0 | 22
0,81 | 12
0,44 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | 4
0,15 | — | 5
0,18 | 2
0,07 | — | — | 4
0,15 | 1
0,04 | — | 9
0,33 | 96
3,5 | 82
3,0 | 6
0,22 | 8
0,29 | 24
0,88 | 2
0,07 | | | | | | | | | | |
| VIII. | August | 28567
0/0 | 33
1,2 | 17
0,60 | — | — | 2
0,07 | — | — | — | — | 4
0,14 | — | 1
0,04 | 5
0,18 | 5
0,18 | — | 9
0,32 | 1
0,04 | 3
0,11 | 11
0,39 | 107
3,7 | 94
3,3 | 6
0,21 | 7
0,25 | 14
0,49 | 3
0,11 | | | | | | | | | | |
| IX. | August | 24658
0/0 | 41
1,7 | 28
1,1 | — | — | 1
0,04 | 2
0,08 | 10
0,41 | 2
0,08 | 1
0,04 | — | — | 5
0,20 | 3
0,12 | — | — | 9
0,36 | — | 1
0,04 | 7
0,28 | 71
2,9 | 60
2,4 | 5
0,20 | 6
0,24 | 29
1,2 | 5
0,20 | | | | | | | | | | |
| X. | August | 22363
0/0 | 40
1,8 | 24
1,1 | — | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 3
0,13 | 14
0,63 | 3
0,18 | — | — | 9
0,40 | 2
0,09 | — | 6
0,27 | 53
2,4 | 46
2,1 | 3
0,13 | 4
0,18 | 7
0,31 | 2
0,09 | | | | | | | | | | |
| XI. | August | 21429
0/0 | 39
1,8 | 27
1,3 | — | 1
0,05 | — | — | — | — | — | 1
0,05 | 6
0,28 | 10
0,47 | 9
0,42 | — | — | 5
0,23 | 1
0,05 | — | 10
0,47 | 128
6,0 | 110
5,1 | 7
0,33 | 9
0,42 | 32
1,5 | 11
0,51 | | | | | | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | August | 20326
0/0 | 20
0,98 | 12
0,59 | — | — | — | — | — | — | — | 2
0,10 | — | 7
0,34 | 2
0,10 | — | — | 4
0,20 | — | 1
0,05 | 13
0,64 | 73
3,6 | 65
3,2 | 3
0,15 | 5
0,25 | 29
1,4 | 8
0,39 | | | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | August | 22575
0/0 | 16
0,71 | 9
0,40 | — | — | — | 1
0,04 | — | 1
0,04 | — | — | — | 6
0,27 | 1
0,04 | — | — | 3
0,13 | — | 3
0,13 | 8
0,35 | 103
4,6 | 96
4,3 | 5
0,22 | 2
0,09 | 22
0,97 | 3
0,13 | | | | | | | | | | |
| XIV. | August | 33191
0/0 | 40
1,2 | 12
0,36 | — | — | — | — | — | — | — | 4
0,12 | — | 1
0,03 | 3
0,09 | 4
0,12 | — | 16
0,48 | 1
0,03 | 4
0,12 | 5
0,15 | 112
3,4 | 96
2,9 | 4
0,12 | 11
0,33 | 31
0,93 | 10
0,30 | | | | | | | | | | |
| XV. | August | 31321
0/0 | 42
1,3 | 31
0,99 | — | — | — | — | — | — | — | 12
0,38 | — | 8
0,26 | 4
0,13 | 4
0,13 | — | 10
0,32 | — | — | 12
0,38 | 122
3,9 | 116
3,7 | 3
0,10 | 3
0,10 | 17
0,54 | 3
0,10 | | | | | | | | | | |
| XVI. | August | 27563
0/0 | 35
1,3 | 24
0,87 | — | — | — | — | — | — | — | 4
0,15 | 1
0,04 | 16
0,58 | 3
0,11 | — | — | 3
0,11 | 3
0,11 | — | 13
0,47 | 110
4,0 | 96
3,5 | 5
0,18 | 9
0,33 | 27
0,98 | 5
0,18 | | | | | | | | | | |
| XVII. | August | 30297
0/0 | 36
1,2 | 25
0,83 | — | 2
0,07 | 1
0,03 | — | — | 1
0,03 | 3
0,10 | 5
0,17 | — | 9
0,30 | 3
0,10 | 1
0,03 | — | 8
0,26 | — | 1
0,03 | 10
0,33 | 100
3,3 | 88
2,9 | 6
0,20 | 6
0,20 | 36
1,2 | 4
0,13 | | | | | | | | | | |
| XVIII. | August | 26871
0/0 | 23
0,86 | 18
0,67 | — | — | — | 2
0,07 | 1
0,04 | — | — | 5
0,19 | — | 4
0,15 | 5
0,19 | 1
0,04 | — | 2
0,07 | — | 1
0,04 | 13
0,48 | 75
2,8 | 67
2,5 | 4
0,15 | 3
0,11 | 29
1,1 | 12
0,46 | | | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | August | 21763
0/0 | 31
1,4 | 13
0,60 | — | — | — | — | — | 2
0,09 | — | 1
0,05 | — | 8
0,37 | 1
0,05 | — | — | 15
0,69 | — | — | 11
0,51 | 64
2,9 | 56
2,6 | 2
0,09 | 4
0,18 | 22
1,0 | 5
0,23 | | | | | | | | | | |
| Armee | August | 547313
0/0 | 763
1,4 | 470
0,86 | — | 6
0,01 | 8
0,01 | 10
0,02 | 15
0,03 | 21
0,04 | 7
0,01 | 76
0,14 | 6
0,01 | 143
0,26 | 70
0,13 | 98
0,18 | — | 149
0,27 | 14
0,03 | 27
0,05 | 232
0,42 | 2192
4,0 | 1944
3,6 | 95
0,17 | 141
0,26 | 549
1,0 | 127
0,23 | | | | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X.
Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | | | |
|---|------------------------|---------------------------|--------------------------|---|---|-------------------------------------|-------------|----------------------------|------------------------------------|--|--|----------------------|--|---------------|---|-------------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|--|---|------------------------------|--|---|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | Syphilis | Augen-
krank-
heiten | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | | Zellgewebsentzündung | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | Fußgeschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | | | | |
| | 1.
Mandelentzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhale Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreibungen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | 5.
Schnäwunden | | | | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
Quetsch- und Bißwunden | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen | |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118 u.
119 | 135a-139 | 140-148 | 144-148 | 140-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u.
181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 530
12,7 | 114
2,7 | 132
3,2 | 190
4,5 | 7
0,17 | 24
0,57 | 85
2,0 | 26
0,62 | 62
1,5 | 1
0,02 | 50
1,2 | 648
15,5 | 587
14,0 | 330
7,9 | 122
2,9 | 630
15,0 | 216
5,2 | 27
0,64 | 158
3,8 | 4
0,10 | 3
0,07 | 137
3,3 | 4
0,10 | 1
0,02 | — | 17
0,41 | 2783
66,5 |
| 295
9,1 | 96
3,0 | 66
2,0 | 94
2,9 | 1
0,03 | 9
0,28 | 41
1,3 | 10
0,31 | 49
1,5 | 2
0,06 | 33
1,0 | 372
11,5 | 336
10,4 | 205
6,3 | 108
3,3 | 345
10,6 | 118
3,6 | 11
0,34 | 118
3,6 | 2
0,06 | 2
0,06 | 72
2,2 | 2
0,06 | 1
0,03 | 1
0,03 | 14
0,43 | 1746
53,8 |
| 197
7,6 | 53
2,0 | 54
2,1 | 42
1,6 | 3
0,12 | 10
0,39 | 32
1,2 | 11
0,42 | 36
1,4 | — | 30
1,2 | 392
15,1 | 350
13,5 | 136
5,2 | 63
2,4 | 310
11,9 | 98
3,8 | 9
0,35 | 70
2,7 | 3
0,12 | 1
0,04 | 53
2,0 | 1
0,04 | — | — | 23
0,89 | 1358
52,3 |
| 147
6,0 | 33
1,3 | 34
1,4 | 37
1,5 | — | 20
0,82 | 45
1,8 | 10
0,41 | 17
0,69 | — | 23
0,94 | 241
9,8 | 211
8,6 | 129
5,3 | 59
2,4 | 215
8,8 | 59
2,4 | 12
0,49 | 67
2,7 | 3
0,12 | 1
0,04 | 48
2,0 | 3
0,12 | — | — | 15
0,61 | 1033
42,1 |
| 185
8,2 | 41
1,8 | 53
2,3 | 61
2,7 | 4
0,18 | 10
0,44 | 15
0,67 | 4
0,18 | 19
0,84 | — | 13
0,58 | 233
10,3 | 210
9,3 | 94
4,2 | 43
1,9 | 229
10,2 | 76
3,4 | 11
0,49 | 66
2,9 | 2
0,09 | — | 60
2,7 | — | 1
0,04 | — | 10
0,44 | 918
40,7 |
| 196
6,7 | 46
1,6 | 50
1,7 | 62
2,1 | 1
0,03 | 5
0,17 | 42
1,4 | 11
0,38 | 39
1,3 | 3
0,10 | 9
0,31 | 287
9,8 | 261
8,9 | 202
6,9 | 116
4,0 | 353
12,1 | 114
3,9 | 17
0,58 | 83
2,8 | 1
0,03 | 1
0,03 | 78
2,7 | — | 1
0,03 | 1
0,03 | 12
0,41 | 1299
44,5 |
| 141
4,3 | 38
1,2 | 44
1,3 | 30
0,92 | 4
0,12 | 12
0,37 | 60
1,8 | 11
0,34 | 26
0,80 | — | 12
0,37 | 308
9,4 | 286
8,8 | 204
6,3 | 110
3,4 | 270
8,3 | 81
2,5 | 14
0,43 | 87
2,7 | 2
0,06 | 2
0,06 | 56
1,7 | 2
0,06 | 2
0,06 | 1
0,03 | 25
0,77 | 1294
39,7 |
| 184
6,8 | 38
1,4 | 49
1,8 | 59
2,2 | 3
0,11 | 14
0,51 | 35
1,3 | 8
0,29 | 20
0,73 | — | 17
0,62 | 257
9,4 | 228
8,4 | 125
4,6 | 49
1,8 | 280
10,3 | 68
2,5 | 11
0,40 | 103
3,8 | 6
0,22 | 2
0,07 | 58
2,1 | — | 1
0,04 | — | 10
0,37 | 1094
40,2 |
| 174
6,1 | 30
1,1 | 53
1,9 | 52
1,8 | 3
0,11 | 15
0,53 | 64
2,2 | 14
0,49 | 31
1,1 | — | 15
0,53 | 223
7,8 | 195
6,8 | 89
3,1 | 37
1,3 | 288
10,1 | 107
3,7 | 15
0,53 | 84
2,9 | 4
0,14 | 2
0,07 | 47
1,6 | — | 1
0,04 | — | 11
0,39 | 1076
37,7 |
| 200
8,1 | 80
3,2 | 44
1,8 | 38
1,5 | 2
0,08 | 14
0,57 | 34
1,4 | 11
0,45 | 22
0,89 | 2
0,08 | 21
0,85 | 289
11,7 | 254
10,3 | 163
6,6 | 73
3,0 | 306
12,4 | 89
3,6 | 10
0,41 | 70
2,8 | 1
0,04 | 1
0,04 | 72
2,9 | 2
0,08 | 1
0,04 | 1
0,04 | 3
0,12 | 1201
48,7 |
| 127
5,7 | 29
1,3 | 47
2,1 | 31
1,4 | 2
0,09 | 8
0,36 | 26
1,2 | 10
0,45 | 26
1,2 | — | 13
0,58 | 173
7,7 | 159
7,1 | 134
6,0 | 76
3,4 | 177
7,9 | 55
2,5 | 11
0,49 | 51
2,3 | 1
0,04 | — | 40
1,8 | 2
0,09 | 2
0,09 | 1
0,04 | 10
0,45 | 802
35,9 |
| 242
11,3 | 52
2,4 | 52
2,4 | 97
4,5 | 2
0,09 | 8
0,37 | 28
1,3 | 8
0,37 | 22
1,0 | — | 16
0,75 | 299
14,0 | 269
12,6 | 136
6,3 | 40
1,9 | 302
14,1 | 87
4,1 | 17
0,79 | 105
4,9 | 2
0,09 | 1
0,05 | 61
2,8 | — | — | — | 15
0,70 | 1277
59,6 |
| 175
8,6 | 31
1,5 | 28
1,4 | 75
3,7 | 2
0,10 | 12
0,59 | 66
3,2 | 19
0,93 | 27
1,3 | — | 18
0,89 | 287
14,1 | 259
12,7 | 168
8,3 | 79
3,9 | 297
14,6 | 74
3,6 | 10
0,49 | 72
3,5 | 2
0,10 | — | 63
3,1 | — | — | — | 12
0,59 | 1197
58,9 |
| 187
8,3 | 36
1,6 | 30
1,3 | 72
3,2 | 2
0,09 | 8
0,35 | 18
0,80 | 5
0,22 | 20
0,89 | — | 20
0,89 | 190
8,4 | 172
7,6 | 109
4,8 | 38
1,7 | 324
14,4 | 106
4,7 | 16
0,71 | 134
5,9 | 5
0,22 | 1
0,04 | 51
2,3 | — | — | — | 15
0,66 | 1040
46,1 |
| 241
7,3 | 52
1,6 | 55
1,7 | 87
2,6 | 7
0,21 | 19
0,57 | 38
1,1 | 10
0,30 | 25
0,75 | — | 23
0,69 | 331
10,0 | 306
9,2 | 170
5,1 | 82
2,5 | 344
10,4 | 112
3,4 | 16
0,48 | 105
3,2 | 1
0,03 | 2
0,06 | 65
2,0 | 5
0,15 | — | — | 19
0,57 | 1398
42,1 |
| 282
9,0 | 51
1,6 | 51
1,6 | 127
4,1 | 9
0,29 | 25
0,80 | 56
1,8 | 12
0,38 | 26
0,93 | — | 31
0,99 | 288
7,6 | 192
6,1 | 85
2,7 | 28
0,89 | 333
10,6 | 109
3,5 | 18
0,57 | 118
3,8 | 2
0,06 | 3
0,10 | 66
2,1 | 5
0,16 | 2
0,06 | — | 17
0,54 | 1288
41,1 |
| 311
11,3 | 43
1,6 | 67
2,4 | 162
5,9 | 5
0,18 | 9
0,33 | 31
1,1 | 6
0,22 | 28
1,0 | — | 27
0,98 | 302
11,0 | 267
9,7 | 122
4,4 | 66
2,4 | 318
11,5 | 94
3,4 | 19
0,89 | 95
3,4 | 1
0,04 | 1
0,04 | 76
2,8 | 3
0,11 | — | — | 10
0,36 | 1343
48,7 |
| 173
5,7 | 42
1,4 | 59
1,9 | 44
1,5 | 1
0,03 | 15
0,50 | 90
3,0 | 23
0,76 | 28
0,92 | 4
0,13 | 27
0,89 | 317
10,5 | 276
9,1 | 147
4,9 | 60
2,0 | 289
9,5 | 92
3,0 | 23
0,76 | 69
2,3 | 3
0,10 | 3
0,10 | 74
2,4 | 3
0,10 | — | — | 19
0,63 | 1287
42,5 |
| 186
6,9 | 22
0,82 | 50
1,9 | 76
2,8 | 5
0,19 | 13
0,48 | 49
1,8 | 8
0,30 | 18
0,67 | — | 19
0,71 | 181
6,7 | 164
6,1 | 104
3,9 | 59
2,2 | 209
7,8 | 60
2,2 | 12
0,45 | 62
2,3 | 3
0,11 | — | 47
1,7 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 17
0,63 | 937
34,9 |
| 190
8,7 | 42
1,9 | 41
1,9 | 76
3,5 | 1
0,05 | 9
0,41 | 39
1,8 | 17
0,78 | 15
0,69 | — | 23
1,1 | 219
10,1 | 206
9,6 | 173
7,9 | 84
3,9 | 233
10,7 | 73
3,4 | 10
0,46 | 84
3,9 | 8
0,37 | — | 40
1,8 | — | — | — | 9
0,41 | 1038
47,7 |
| 4363
8,0 | 969
1,8 | 1059
1,9 | 1512
2,8 | 64
0,12 | 259
0,47 | 894
1,6 | 234
0,43 | 556
1,0 | 12
0,02 | 440
0,80 | 5787
10,6 | 5188
9,5 | 3025
5,5 | 1392
2,5 | 6052
11,1 | 1888
3,4 | 289
0,83 | 1801
3,3 | 56
0,10 | 26
0,05 | 1264
2,3 | 32
0,06 | 14
0,03 | 6
0,01 | 283
0,52 | 25409
46,4 |

| Armee-
korps | Monat | Monats-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allgeme-
ne
Er-
krankun-
gen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Gruppe III. | | | Gruppe IV. | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------|---------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------------|-----------|-----------|---|--------------------|------------|--|-----------------|---------------|------------|-------------|------------|----------------------|---|--|------------|-----------|------------|--|-------------------------------|----------------------------|---------------------------------|-------------|---|------------------|---|-------------|
| | | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und des
Blutes | da-
von
Herzkrankheiten | | | | | | | |
| | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | | | | | | | | | |
| | | | | überhaupt | Focken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterleibstypus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | | | | | | | | Akuter Gelenk rheumatismus | Chronischer Gelenk rheumatismus | Hitzschlag | Katarrhe der Schleim-
häute der Luftwege | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und
Ausgänge (ausschl. Nr. 19) | |
| 1-40 | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 12 | 13 | 16 | 17 | 18-
21 | 22 | 25 | 27 | 28 | 38 | 41 a-52 | 53-63 | 57 | 58 | 60 | 64-79 | 64-
68 | | | | | | | |
| G. | September | 40693
‰ | 41
1,0 | 26
0,64 | — | 2
0,05 | — | — | — | — | — | — | — | 2
0,05 | 3
0,07 | — | 16
0,39 | 2
0,05 | — | 1
0,02 | 9
0,22 | — | 1
0,02 | 19
0,47 | 195
4,8 | 176
4,3 | 9
0,22 | 10
0,25 | 32
0,79 | 10
0,25 | |
| I. | September | 32897
‰ | 70
2,1 | 45
1,4 | — | — | 1
0,03 | 3
0,09 | — | 3
0,09 | — | — | — | 1
0,03 | — | 5
0,15 | 2
0,06 | 30
0,91 | — | 15
0,46 | 5
0,15 | — | — | 7
0,21 | 118
3,6 | 96
2,9 | 7
0,21 | 15
0,46 | 16
0,49 | 5
0,15 | |
| II. | September | 24452
‰ | 27
1,1 | 15
0,61 | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,08 | — | 11
0,45 | — | — | — | 8
0,33 | — | — | — | 5
0,20 | 57
2,3 | 47
1,9 | 3
0,12 | 7
0,29 | 10
0,41 | 2
0,08 | |
| III. | September | 21773
‰ | 19
0,87 | 4
0,18 | — | — | — | — | — | 3
0,14 | — | — | — | — | — | 1
0,05 | — | — | — | 9
0,41 | — | 3
0,14 | — | 6
0,28 | 61
2,8 | 58
2,7 | 1
0,05 | 2
0,09 | 27
1,2 | 9
0,41 | |
| IV. | September | 21291
‰ | 22
1,0 | 11
0,52 | — | 2
0,09 | — | — | — | — | 2
0,09 | — | — | 5
0,23 | — | 1
0,05 | 1
0,05 | — | — | 8
0,38 | 1
0,05 | — | — | 3
0,14 | 49
2,3 | 36
1,7 | 7
0,33 | 5
0,23 | 15
0,70 | 5
0,23 | |
| V. | September | 24326
‰ | 25
1,0 | 13
0,53 | — | 1
0,04 | 2
0,08 | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | — | — | — | 2
0,08 | — | 4
0,16 | 1
0,04 | — | — | 8
0,33 | — | 1
0,04 | — | 10
0,41 | 60
2,5 | 45
1,8 | 9
0,37 | 6
0,25 | 20
0,82 | 9
0,37 | |
| VI. | September | 27301
‰ | 34
1,2 | 8
0,29 | — | — | — | — | — | — | 1
0,04 | — | — | 1
0,04 | — | 3
0,11 | 3
0,11 | — | — | 9
0,33 | — | — | — | 9
0,33 | 129
4,7 | 99
3,6 | 15
0,55 | 13
0,48 | 25
0,92 | 11
0,40 | |
| VII. | September | 29621
‰ | 25
0,84 | 7
0,24 | — | — | — | 1
0,03 | — | 1
0,03 | — | — | — | 2
0,07 | — | 2
0,07 | 1
0,03 | — | — | 2
0,07 | 2
0,07 | 1
0,03 | — | 4
0,14 | 95
3,2 | 87
2,9 | 4
0,14 | 4
0,14 | 21
0,71 | 5
0,17 | |
| VIII. | September | 31758
‰ | 23
0,73 | 14
0,44 | — | — | — | — | 2
0,06 | 1
0,03 | — | — | — | 3
0,09 | — | 1
0,03 | 2
0,06 | 3
0,09 | — | 4
0,13 | — | 1
0,03 | — | 6
0,19 | 91
2,9 | 79
2,5 | 6
0,19 | 5
0,16 | 26
0,82 | 2
0,06 | |
| IX. | September | 26752
‰ | 35
1,3 | 22
0,82 | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 1
0,04 | 4
0,15 | — | — | — | — | — | — | 7
0,26 | — | — | — | 10
0,37 | — | — | — | 8
0,30 | 85
3,2 | 74
2,8 | 7
0,26 | 4
0,15 | 19
0,71 | 9
0,34 | |
| X. | September | 21741
‰ | 14
0,64 | 8
0,37 | — | — | — | — | 4
0,18 | 1
0,05 | — | — | — | 1
0,05 | — | 2
0,09 | — | — | — | 3
0,14 | — | 1
0,05 | — | 6
0,28 | 66
3,0 | 46
2,1 | 7
0,32 | 12
0,55 | 20
0,92 | 1
0,05 | |
| XI. | September | 21239
‰ | 19
0,89 | 12
0,56 | — | 1
0,05 | — | — | — | — | 3
0,14 | — | — | 5
0,24 | — | 3
0,14 | — | — | — | 6
0,28 | — | — | — | 9
0,42 | 62
2,9 | 46
2,2 | 10
0,47 | 5
0,24 | 18
0,85 | 7
0,33 | |
| XII.
(I. K. S.) | September | 18924
‰ | 13
0,69 | 5
0,26 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1
0,05 | — | 1
0,05 | — | — | — | 2
0,11 | — | 1
0,05 | — | 12
0,63 | 64
3,4 | 57
3,0 | — | 7
0,37 | 26
1,4 | 1
0,05 | |
| XIII.
(K. W.) | September | 23369
‰ | 30
1,3 | 6
0,26 | — | — | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | — | 1
0,04 | 3
0,13 | — | — | 1
0,04 | 1
0,04 | 21
0,90 | — | 8
0,34 | 63
2,7 | 54
2,3 | 5
0,21 | 3
0,13 | 18
0,77 | 2
0,09 | |
| XIV. | September | 29288
‰ | 42
1,4 | 18
0,61 | — | 1
0,03 | 2
0,07 | 1
0,03 | 2
0,07 | — | — | — | — | 2
0,07 | 1
0,03 | 3
0,10 | 5
0,17 | 1
0,03 | — | 12
0,41 | — | 2
0,07 | — | 10
0,34 | 64
2,2 | 53
1,8 | 4
0,14 | 5
0,17 | 27
0,92 | 9
0,31 | |
| XV. | September | 29787
‰ | 18
0,80 | 10
0,34 | — | — | 1
0,03 | — | 1
0,03 | 1
0,03 | — | — | — | 2
0,07 | — | 2
0,07 | 3
0,10 | — | — | 6
0,20 | — | 2
0,07 | — | 9
0,30 | 75
2,5 | 61
2,0 | 8
0,27 | 6
0,20 | 20
0,67 | 2
0,07 | |
| XVI. | September | 25133
‰ | 19
0,76 | 8
0,32 | — | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3
0,12 | 3
0,12 | — | — | 4
0,16 | 1
0,04 | — | — | 7
0,28 | 67
2,7 | 60
2,4 | 5
0,20 | 2
0,08 | 20
0,80 | 2
0,08 | |
| XVII. | September | 28738
‰ | 16
0,56 | 8
0,28 | — | — | — | — | 4
0,14 | 1
0,03 | — | — | — | — | — | 1
0,03 | 1
0,03 | — | — | 7
0,24 | — | — | — | 2
0,07 | 59
2,1 | 52
1,8 | 6
0,21 | 1
0,03 | 15
0,52 | 6
0,21 | |
| XVIII. | September | 25482
‰ | 15
0,69 | 9
0,35 | — | — | — | 2
0,08 | — | 1
0,04 | — | — | — | — | — | 3
0,12 | 3
0,12 | — | — | 3
0,12 | 2
0,08 | — | — | 10
0,39 | 74
2,9 | 62
2,4 | 7
0,37 | 4
0,16 | 23
0,90 | 14
0,55 | |
| XIX.
(2. K. S.) | September | 22238
‰ | 15
0,67 | 7
0,31 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2
0,09 | — | 1
0,04 | 4
0,18 | — | — | 5
0,22 | 1
0,04 | — | — | 4
0,18 | 45
2,0 | 42
1,9 | 1
0,04 | 2
0,09 | 24
1,1 | 1
0,04 | |
| Armee | September | 526803
‰ | 522
0,99 | 256
0,49 | — | 8
0,02 | 8
0,02 | 10
0,02 | 22
0,04 | 17
0,03 | — | 2
0,07 | — | 35
0,07 | — | 1
0,13 | 71
0,07 | 36
0,07 | 34
0,06 | — | 1
0,25 | 13
0,02 | 34
0,06 | — | 154
0,39 | 1579
3,0 | 1330
2,5 | 121
0,23 | 118
0,22 | 422
0,80 | 112
0,21 |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII. | | Gruppe XIV.
Zur
Be-
obach-
tung | Summe
des
Zu-
gangs | |
|---|------------|------------|------------|------------|---|-------------------------------------|-------------|----------------------------|------------|--|---|---|---|---|-------------|------------------------------------|----------------------------|---------------------------------|----------------------------|---------------------------------|---|----------------------------|------------|---|------------------------------|---------------|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | da-
von | Augen-
krank-
heiten | da-
von | | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Krank-
heiten
der
Bewegungs-
organe | Krank-
heiten
der
Bewegungs-
organe | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | Andere
Krank-
heiten | da-
von | | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | | | | | | Syphilis | übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | Ohren-
krank-
heiten | äußere
Be-
deckun-
gen | Ohren-
krank-
heiten | äußere
Be-
deckun-
gen | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | | | | | 1. |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-117 | 117 | 118-134 | 118 a. | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 378
9,3 | 79
1,9 | 90
2,2 | 144
3,5 | 6
0,15 | 15
0,37 | 59
1,4 | 9
0,22 | 40
0,98 | — | 22
0,54 | 442
10,9 | 392
9,6 | 299
7,3 | 159
3,9 | 372
9,1 | 84
2,1 | 22
0,54 | 105
2,6 | 1
0,02 | 2
0,05 | 70
1,7 | 6
0,15 | — | — | 27
0,66 | 1941
47,7 |
| 159
4,8 | 43
1,3 | 31
0,94 | 62
1,9 | — | 10
0,30 | 33
1,0 | 11
0,33 | 44
1,3 | 4
0,12 | 19
0,58 | 281
8,5 | 246
7,3 | 236
7,2 | 136
4,1 | 263
8,0 | 69
2,1 | 10
0,30 | 78
2,1 | 6
0,18 | 2
0,06 | 55
1,7 | 4
0,12 | — | — | 55
1,7 | 1311
39,9 |
| 117
4,8 | 33
1,3 | 42
1,7 | 16
0,65 | 1
0,04 | 6
0,25 | 17
0,70 | 5
0,20 | 26
1,1 | — | 10
0,41 | 210
8,6 | 187
7,6 | 130
5,3 | 87
3,6 | 180
7,4 | 57
2,3 | 12
0,49 | 32
1,3 | 1
0,04 | 1
0,04 | 47
1,9 | 2
0,08 | — | — | 26
1,1 | 821
33,6 |
| 101
4,6 | 37
1,7 | 22
1,0 | 24
1,1 | — | 4
0,18 | 18
0,83 | 7
0,32 | 19
0,87 | — | 11
0,51 | 216
9,9 | 195
9,0 | 301
13,8 | 226
10,4 | 170
7,8 | 36
1,7 | 8
0,37 | 53
2,4 | 2
0,09 | 4
0,18 | 25
1,1 | 2
0,09 | 1
0,05 | 1
0,05 | 24
1,1 | 978
44,9 |
| 92
4,3 | 14
0,66 | 28
1,3 | 24
1,1 | 2
0,09 | 3
0,14 | 24
1,1 | 5
0,23 | 17
0,80 | — | 7
0,33 | 194
9,1 | 179
8,4 | 159
7,5 | 98
4,6 | 137
6,4 | 31
1,5 | 9
0,42 | 53
2,5 | 1
0,05 | 1
0,05 | 20
0,94 | 1
0,05 | — | — | 26
1,2 | 748
35,1 |
| 84
3,5 | 29
1,2 | 21
0,86 | 15
0,62 | — | 3
0,12 | 20
0,82 | 4
0,16 | 26
1,1 | — | 6
0,25 | 294
12,1 | 277
11,4 | 271
11,1 | 198
8,1 | 192
7,9 | 50
2,1 | 9
0,37 | 59
2,4 | 2
0,08 | — | 36
1,5 | — | — | — | 19
0,78 | 1030
42,3 |
| 126
4,6 | 40
1,5 | 36
1,3 | 23
0,84 | — | 17
0,62 | 36
1,3 | 5
0,18 | 26
0,95 | — | 14
0,51 | 305
11,2 | 274
10,0 | 308
11,3 | 210
7,7 | 231
8,5 | 48
1,8 | 13
0,48 | 80
2,9 | 1
0,04 | 6
0,22 | 35
1,3 | 3
0,11 | 2
0,07 | — | 44
1,6 | 1306
47,8 |
| 168
5,7 | 47
1,6 | 42
1,4 | 59
2,0 | — | 5
0,17 | 24
0,81 | 5
0,17 | 19
0,64 | — | 11
0,37 | 245
8,3 | 224
7,6 | 213
7,2 | 135
4,6 | 271
9,1 | 40
1,4 | 10
0,34 | 85
2,9 | 3
0,10 | 2
0,07 | 49
1,7 | — | — | — | 18
0,61 | 1119
37,8 |
| 139
4,4 | 33
1,0 | 32
1,0 | 41
1,3 | 3
0,09 | 6
0,19 | 44
1,4 | 9
0,28 | 16
0,50 | — | 15
0,47 | 235
7,4 | 211
6,6 | 167
5,3 | 91
2,9 | 265
8,3 | 83
2,6 | 17
0,54 | 88
2,8 | 2
0,06 | — | 47
1,5 | — | 3
0,09 | — | 41
1,3 | 1077
33,9 |
| 137
5,1 | 49
1,8 | 32
1,2 | 30
1,1 | 1
0,04 | 12
0,45 | 36
1,3 | 6
0,22 | 12
0,45 | — | 17
0,64 | 233
8,7 | 213
8,0 | 243
9,1 | 148
5,5 | 260
9,7 | 37
1,4 | 7
0,26 | 81
3,0 | — | 2
0,07 | 50
1,9 | 3
0,11 | — | — | 18
0,67 | 1115
41,7 |
| 81
3,7 | 19
0,87 | 20
0,92 | 26
1,2 | 1
0,05 | 4
0,18 | 28
1,3 | 13
0,80 | 18
0,83 | — | 7
0,32 | 165
7,6 | 154
7,1 | 183
8,4 | 137
6,3 | 142
6,5 | 35
1,6 | 7
0,32 | 29
1,3 | 2
0,09 | 2
0,09 | 49
2,3 | 2
0,09 | 1
0,05 | — | 15
0,69 | 750
34,5 |
| 108
5,1 | 30
1,4 | 29
1,4 | 23
1,1 | 1
0,05 | 4
0,19 | 15
0,71 | 5
0,24 | 11
0,52 | — | 6
0,28 | 170
8,0 | 159
7,5 | 189
8,9 | 105
4,9 | 196
9,2 | 49
2,3 | 18
0,85 | 75
3,5 | 3
0,14 | 1
0,05 | 30
1,4 | — | — | — | 30
1,4 | 837
39,4 |
| 92
4,9 | 24
1,3 | 8
0,42 | 29
1,5 | 1
0,05 | 10
0,53 | 44
2,3 | 11
0,58 | 14
0,74 | — | 11
0,58 | 171
9,0 | 157
8,3 | 220
11,6 | 149
7,9 | 225
11,9 | 38
2,0 | 14
0,74 | 47
2,5 | 6
0,32 | 2
0,11 | 34
1,8 | — | — | — | 12
0,83 | 914
48,3 |
| 118
5,0 | 32
1,4 | 31
1,3 | 32
1,4 | — | 1
0,04 | 10
0,43 | 2
0,09 | 16
0,68 | — | 7
0,30 | 181
7,7 | 172
7,4 | 152
6,5 | 90
3,9 | 242
10,4 | 50
2,1 | 10
0,43 | 117
5,0 | 3
0,13 | 2
0,09 | 31
1,3 | — | 2
0,09 | 2
0,09 | 31
1,3 | 879
37,6 |
| 121
4,1 | 28
0,96 | 36
1,2 | 34
1,2 | 3
0,10 | 7
0,24 | 22
0,75 | 3
0,10 | 15
0,51 | — | 8
0,37 | 234
8,0 | 223
7,6 | 181
6,3 | 126
4,3 | 220
7,5 | 59
2,0 | 16
0,65 | 66
2,3 | 6
0,20 | — | 61
2,1 | 3
0,10 | 3
0,10 | — | 45
1,5 | 999
34,1 |
| 160
5,4 | 25
0,84 | 27
0,91 | 73
2,5 | — | 16
0,54 | 28
0,94 | 9
0,30 | 14
0,47 | — | 16
0,54 | 248
8,3 | 212
7,1 | 166
5,8 | 113
3,8 | 266
8,9 | 80
2,7 | 12
0,40 | 76
2,6 | 3
0,10 | 3
0,10 | 49
1,6 | — | — | — | 33
1,1 | 1069
35,9 |
| 135
5,4 | 31
1,3 | 18
0,72 | 67
2,7 | — | 8
0,32 | 17
0,68 | 3
0,12 | 14
0,56 | — | 12
0,48 | 180
7,2 | 167
6,6 | 214
8,5 | 155
6,2 | 279
11,1 | 66
2,6 | 33
1,3 | 90
3,6 | 2
0,08 | 2
0,08 | 65
2,6 | 2
0,08 | 1
0,04 | — | 14
0,56 | 987
39,3 |
| 76
2,6 | 19
0,66 | 18
0,63 | 11
0,38 | 1
0,03 | 11
0,38 | 58
2,0 | 12
0,42 | 23
0,80 | 2
0,07 | 2
0,07 | 174
6,1 | 154
5,4 | 159
5,5 | 102
3,5 | 180
6,3 | 40
1,4 | 12
0,42 | 56
1,9 | 1
0,03 | 1
0,03 | 41
1,4 | 2
0,07 | — | — | 16
0,56 | 791
27,5 |
| 95
3,7 | 19
0,75 | 14
0,55 | 39
1,5 | — | 8
0,31 | 22
0,86 | 3
0,12 | 17
0,67 | 2
0,08 | 11
0,43 | 204
8,0 | 193
7,6 | 200
7,8 | 125
4,9 | 179
7,0 | 37
1,5 | 18
0,71 | 50
2,0 | 1
0,04 | 2
0,08 | 41
1,6 | — | — | — | 19
0,75 | 877
34,4 |
| 79
3,6 | 15
0,67 | 12
0,54 | 32
1,4 | 2
0,09 | 4
0,18 | 32
1,4 | 13
0,58 | 16
0,72 | — | 5
0,22 | 196
8,8 | 180
8,1 | 223
10,0 | 122
5,5 | 221
9,9 | 51
2,3 | 13
0,68 | 53
2,4 | 1
0,04 | 1
0,04 | 43
1,9 | — | 1
0,04 | — | 9
0,40 | 874
39,3 |
| 2566
4,9 | 646
1,2 | 589
1,1 | 804
1,5 | 22
0,04 | 154
0,29 | 587
1,1 | 140
0,27 | 403
0,76 | 8
0,02 | 217
0,41 | 4578
8,7 | 4169
7,9 | 4214
8,0 | 2712
5,1 | 4491
8,5 | 1040
2,0 | 270
0,51 | 1373
2,6 | 47
0,09 | 36
0,07 | 878
1,7 | 30
0,06 | 14
0,03 | 3
0,01 | 522
0,99 | 20423
38,8 |

| Armeekorps | Iststärke des Sommerhalbjahres | Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II. | Gruppe III. | | | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|--------------------------------|--|-----------------------------|------------------------------|-----------|--------|--|--------------------|------|---|-----------------|---------------|--------|-------------|------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|------------|--|------------------|--|-------|-------|-----|------|-----|------------|-------------------------------|-------------------------------|-------|----|----|--|-----------------------|
| | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krankheiten des Nervensystems | Krankheiten der Atmungsorgane | davon | | | Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | davon Herzkrankheiten |
| | | | überhaupt | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | | |
| | | | | Pocken (ausschl. Windpocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit) | Unterleibstypus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | Akuter Gelenkrheumatismus | Chronischer Gelenkrheumatismus | Hitzschlag | Katarrhe der Schleimhäute der Luftwege | Lungenentzündung | Brustentzündung und Ausgänge (ausschl. Nr. 19) | | | | | | | | | | | | | |
| 1-40 | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 12 | 13 | 16 | 17 | 18-21 | 22 | 25 | 27 | 28 | 38 | 41a-52 | 53-57 | 58 | 60 | 64 | 79 | 64-68 | | | | | | | | | | | |
| G. | Summe des Sommerhalbjahres | 41700
11,5 | 480
6,8 | 284 | — | 23 | 13 | 14 | 12 | 25 | 2 | 14 | 2 | 128 | 40 | 4 | 2 | 120 | 11 | 10 | 151 | 1374 | 1204 | 62 | 95 | 302 | 70 | | | | | | | | |
| I. | Summe des Sommerhalbjahres | 32527
13,6 | 441
8,3 | 270 | — | — | 5 | 27 | 2 | 24 | — | 13 | 1 | 61 | 22 | 112 | — | 125 | 16 | 1 | 91 | 988 | 840 | 74 | 73 | 156 | 30 | | | | | | | | |
| II. | Summe des Sommerhalbjahres | 25688
9,0 | 231
5,1 | 132 | — | 3 | 7 | 2 | 9 | 8 | 3 | 7 | — | 71 | 14 | 5 | 1 | 75 | 2 | 1 | 80 | 667 | 546 | 47 | 71 | 118 | 22 | | | | | | | | |
| III. | Summe des Sommerhalbjahres | 23622
6,7 | 158
2,5 | 59 | — | 2 | 5 | 6 | 4 | 10 | — | 2 | — | 11 | 15 | 1 | — | 57 | — | 8 | 75 | 626 | 530 | 49 | 43 | 170 | 41 | | | | | | | | |
| IV. | Summe des Sommerhalbjahres | 22441
6,5 | 145
3,5 | 78 | — | 3 | 8 | 4 | 3 | 7 | 1 | 7 | — | 27 | 14 | 3 | — | 51 | 3 | — | 46 | 416 | 343 | 37 | 33 | 100 | 22 | | | | | | | | |
| V. | Summe des Sommerhalbjahres | 26485
6,5 | 172
3,2 | 84 | — | 4 | 7 | 5 | 6 | 2 | — | 12 | — | 36 | 11 | — | 1 | 51 | 1 | 11 | 59 | 545 | 458 | 44 | 41 | 125 | 31 | | | | | | | | |
| VI. | Summe des Sommerhalbjahres | 27471
5,8 | 159
1,9 | 52 | — | — | 2 | 3 | — | 10 | 1 | 6 | 3 | 5 | 22 | — | — | 53 | 1 | 6 | 74 | 863 | 708 | 82 | 67 | 149 | 36 | | | | | | | | |
| VII. | Summe des Sommerhalbjahres | 27924
5,8 | 163
3,0 | 83 | — | 2 | 4 | 2 | 2 | 3 | — | 8 | 2 | 36 | 19 | 1 | 2 | 45 | 7 | 1 | 59 | 745 | 636 | 56 | 50 | 163 | 29 | | | | | | | | |
| VIII. | Summe des Sommerhalbjahres | 28517
5,4 | 153
2,7 | 77 | — | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 | — | 8 | 1 | 16 | 19 | 11 | — | 49 | 1 | 5 | 82 | 738 | 631 | 60 | 46 | 172 | 35 | | | | | | | | |
| IX. | Summe des Sommerhalbjahres | 24969
11,8 | 294
6,9 | 173 | — | 8 | 14 | 8 | 48 | 13 | 3 | — | — | 49 | 16 | 1 | — | 93 | 2 | 3 | 68 | 520 | 434 | 42 | 43 | 154 | 31 | | | | | | | | |
| X. | Summe des Sommerhalbjahres | 22179
11,0 | 244
6,9 | 152 | — | 19 | 15 | — | 20 | 18 | 1 | 2 | 19 | 43 | 10 | 1 | — | 70 | 5 | 2 | 62 | 504 | 379 | 65 | 58 | 127 | 26 | | | | | | | | |
| XI. | Summe des Sommerhalbjahres | 21386
11,0 | 235
7,1 | 152 | — | 5 | 3 | 4 | 2 | 8 | 1 | 14 | 1 | 92 | 19 | 2 | — | 53 | 6 | 1 | 72 | 663 | 560 | 50 | 46 | 176 | 48 | | | | | | | | |
| XII.
(I. K. S.) | Summe des Sommerhalbjahres | 20411
7,8 | 159
3,8 | 77 | — | 2 | 1 | 4 | 1 | 9 | — | 4 | 2 | 36 | 16 | — | — | 55 | — | 6 | 76 | 454 | 390 | 32 | 29 | 131 | 30 | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Summe des Sommerhalbjahres | 22731
8,9 | 203
4,0 | 90 | — | 2 | 2 | 7 | 7 | 9 | — | 1 | — | 36 | 14 | — | — | 71 | 1 | 29 | 63 | 610 | 551 | 24 | 32 | 127 | 18 | | | | | | | | |
| XIV. | Summe des Sommerhalbjahres | 32216
9,8 | 316
4,3 | 140 | — | 9 | 8 | 5 | 9 | 9 | 3 | 7 | 5 | 39 | 39 | 5 | 1 | 121 | 3 | 8 | 73 | 854 | 721 | 58 | 66 | 176 | 41 | | | | | | | | |
| XV. | Summe des Sommerhalbjahres | 31303
8,1 | 254
5,2 | 163 | — | 5 | 13 | 4 | 5 | 14 | 1 | 35 | 4 | 40 | 28 | 8 | — | 69 | 1 | 3 | 96 | 708 | 633 | 39 | 32 | 152 | 24 | | | | | | | | |
| XVI. | Summe des Sommerhalbjahres | 27061
9,1 | 245
5,5 | 149 | — | 9 | 1 | 1 | 2 | 4 | — | 8 | 1 | 103 | 19 | 1 | — | 53 | 10 | 1 | 80 | 701 | 600 | 61 | 37 | 151 | 19 | | | | | | | | |
| XVII. | Summe des Sommerhalbjahres | 30055
8,2 | 246
4,4 | 132 | — | 7 | 8 | 4 | 5 | 11 | 3 | 10 | 5 | 59 | 18 | 1 | — | 80 | 4 | 3 | 70 | 643 | 540 | 45 | 56 | 164 | 31 | | | | | | | | |
| XVIII. | Summe des Sommerhalbjahres | 26261
6,6 | 174
4,3 | 112 | — | 3 | 1 | 9 | 3 | 2 | 1 | 5 | — | 60 | 25 | 2 | 1 | 45 | 2 | 3 | 77 | 491 | 403 | 32 | 52 | 130 | 53 | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Summe des Sommerhalbjahres | 21915
6,6 | 145
2,7 | 59 | — | 2 | 3 | 3 | 3 | 7 | — | 4 | — | 19 | 15 | — | — | 61 | 6 | 7 | 63 | 426 | 360 | 36 | 28 | 136 | 24 | | | | | | | | |
| Armee | Summe des Sommerhalbjahres | 536862
8,6 | 4617
4,7 | 2518 | — | 111 | 124 | 116 | 147 | 196 | 20 | 167 | 46 | 967 | 395 | 158 | 8 | 1397 | 82 | 109 | 1517 | 13536 | 11467 | 995 | 998 | 3079 | 661 | | | | | | | | |

| Krank-
heiten
der
Ernäh-
rungs-
organe | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krank-
heiten
der
Harn-
und Ge-
schlechts-
organe
ausschl.
der vene-
rischen | Gruppe VII. | | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohren-
krank-
heiten | Gruppe X. | | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere
Krank-
heiten | Gruppe XIV. | | Summe
des
Zu-
gangs | |
|---|-----------------------|---------------------------|--------------------------|---|---|-------------------------------------|------------------------|----------------------------|--|--|---|--|------------------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|---|--|--------------------|------------------------------|------------------------------|---|
| | davon | | | | | Vene-
rische
Krank-
heiten | da-
von
Syphilis | Augen-
krank-
heiten | da-
von
übertragbare
(ausschl. Nr. 114) | | Krank-
heiten
der
äußeren
Be-
deckun-
gen | Krank-
heiten
der
Bewe-
gungs-
organe | da-
von
Zellgewebsentzündung | da-
von
Fußgeschwulst | Me-
cha-
nische
Ver-
letzun-
gen | davon | | | | | | | Selbstmordversuche | Zur
Be-
obach-
tung | | |
| | 1.
Mandlentzündung | 2.
Akuter Magenkatarrh | 3.
Akuter Darmkatarrh | 4.
Katarrhalische Gelbsucht
(ausschl. Nr. 12) | | | | | | | | | | | | 1.
Quetschungen,
Zerreißungen | 2.
Knochenbrüche | 3.
Verstauchungen | 4.
Verrenkungen | 5.
Schußwunden | 6.
Hieb-, Schnitt-, Stich-, Riß-,
Qetsch- und Bißwunden | | | | | 7.
Andere Wunden und
Verletzungen |
| 80-101 | 82 | 86 | 89 | 97 | 102-111 | 112-
117 | 117 | 118-134 | 118 u.
119 | 135a-139 | 140-148 | 144-
146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-
167a | 168-
179 | 180 u.
181 | 182-
184 | 185 | 186-
189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 |
| 2539
60,9 | 941
22,6 | 561
13,5 | 567
13,6 | 23
0,55 | 119
2,9 | 461
11,1 | 98
2,4 | 317
7,6 | 2
0,05 | 200
4,8 | 3307
79,3 | 2963
71,1 | 1792
43,0 | 732
17,6 | 3203
76,8 | 986
23,6 | 160
3,8 | 784
18,8 | 19
0,46 | 10
0,24 | 751
18,0 | 25
0,60 | 4
0,10 | — | 155
3,7 | 14404
345,4 |
| 1197
36,8 | 528
16,2 | 201
6,2 | 255
7,8 | 10
0,31 | 73
2,2 | 242
7,4 | 80
2,5 | 323
9,9 | 28
0,86 | 199
6,1 | 2154
66,2 | 1881
57,8 | 1221
37,5 | 628
19,3 | 2120
65,2 | 651
20,0 | 80
2,5 | 638
19,6 | 22
0,68 | 14
0,43 | 472
14,5 | 12
0,37 | 4
0,12 | 0,09 | 3
4,2 | 136
287,3 |
| 983
38,3 | 342
13,3 | 286
11,1 | 130
5,1 | 10
0,39 | 59
2,3 | 189
7,4 | 44
1,7 | 219
8,5 | 3
0,12 | 134
5,2 | 1897
73,8 | 1698
66,1 | 812
31,6 | 415
16,2 | 1925
74,9 | 646
25,1 | 71
2,8 | 459
17,9 | 19
0,74 | 9
0,35 | 416
16,2 | 28
1,1 | 1
0,04 | 0,04 | 1
7,6 | 194
292,3 |
| 799
33,9 | 266
11,3 | 186
7,9 | 159
6,7 | 2
0,08 | 75
3,2 | 241
10,2 | 67
2,8 | 133
5,6 | 2
0,08 | 108
4,6 | 1243
52,6 | 1090
46,1 | 1066
45,1 | 583
24,7 | 1320
55,9 | 358
15,2 | 58
2,5 | 361
15,3 | 15
0,64 | 11
0,47 | 322
13,6 | 13
0,55 | 7
0,30 | 0,08 | 2
3,9 | 91
258,7 |
| 766
34,1 | 217
9,7 | 179
8,0 | 200
8,9 | 11
0,49 | 43
1,9 | 143
6,4 | 46
2,0 | 124
5,5 | 1
0,04 | 97
4,3 | 1265
56,4 | 1136
50,6 | 642
28,6 | 292
13,0 | 1266
56,4 | 391
17,4 | 64
2,9 | 334
14,9 | 12
0,53 | 4
0,18 | 323
14,4 | 11
0,49 | 4
0,18 | 0,09 | 2
4,4 | 99
229,8 |
| 739
27,9 | 196
7,4 | 201
7,6 | 170
6,4 | 10
0,38 | 43
1,6 | 149
5,6 | 34
1,3 | 192
7,2 | 5
0,19 | 75
2,8 | 1566
59,1 | 1409
53,2 | 1003
37,9 | 568
21,4 | 1628
61,5 | 546
20,6 | 65
2,5 | 404
15,3 | 15
0,57 | 11
0,42 | 350
13,2 | 1
0,04 | 3
0,11 | 0,08 | 2
4,1 | 109
241,9 |
| 741
27,0 | 217
7,9 | 199
7,2 | 134
4,9 | 8
0,29 | 54
2,0 | 232
8,4 | 52
1,9 | 167
6,1 | 1
0,04 | 94
3,4 | 1612
58,7 | 1461
53,2 | 967
35,2 | 544
19,8 | 1606
58,5 | 512
18,6 | 72
2,6 | 513
18,7 | 16
0,58 | 12
0,44 | 301
11,0 | 32
1,2 | 9
0,33 | 0,15 | 4
6,1 | 168
251,0 |
| 988
35,4 | 321
11,5 | 217
7,8 | 219
7,8 | 9
0,32 | 64
2,3 | 192
6,9 | 43
1,5 | 158
5,7 | 1
0,04 | 101
3,6 | 1672
59,9 | 1482
53,1 | 1078
38,6 | 508
18,2 | 1723
61,7 | 431
15,4 | 65
2,3 | 556
19,9 | 22
0,79 | 7
0,25 | 376
13,5 | — | 3
0,11 | 0,04 | 1
4,9 | 137
259,5 |
| 946
33,2 | 359
12,6 | 177
6,2 | 198
6,9 | 21
0,74 | 71
2,5 | 318
11,2 | 81
2,8 | 178
6,2 | 1
0,04 | 87
3,1 | 1395
48,9 | 1213
42,5 | 685
24,0 | 336
11,8 | 1638
57,4 | 544
19,1 | 111
3,9 | 476
16,7 | 24
0,84 | 6
0,21 | 313
11,0 | — | 9
0,32 | 0,11 | 3
4,0 | 115
231,0 |
| 844
33,8 | 402
16,1 | 158
6,3 | 125
5,0 | 7
0,28 | 65
2,6 | 218
8,7 | 45
1,8 | 103
4,1 | 3
0,12 | 105
4,2 | 1487
59,6 | 1304
52,2 | 1063
42,6 | 532
21,3 | 1503
60,2 | 384
15,4 | 43
1,7 | 401
16,1 | 11
0,44 | 10
0,40 | 341
13,7 | 16
0,64 | 4
0,16 | 0,12 | 3
2,5 | 63
260,0 |
| 666
30,0 | 281
12,7 | 176
7,9 | 91
4,1 | 11
0,50 | 32
1,4 | 149
6,7 | 60
2,7 | 123
5,5 | — | 78
3,5 | 1082
48,8 | 969
43,7 | 821
37,0 | 465
21,0 | 1057
47,7 | 352
15,9 | 73
3,3 | 259
11,7 | 9
0,41 | 7
0,32 | 244
11,0 | 18
0,81 | 7
0,32 | 0,14 | 3
4,5 | 99
227,7 |
| 965
45,1 | 300
14,0 | 212
9,9 | 239
11,2 | 5
0,23 | 42
2,0 | 127
5,9 | 39
1,8 | 130
6,1 | 1
0,05 | 60
2,8 | 1454
68,0 | 1323
61,9 | 992
46,4 | 430
20,1 | 1577
73,7 | 457
21,4 | 97
4,5 | 525
24,5 | 17
0,79 | 12
0,56 | 326
15,2 | 1
0,05 | — | — | 138
6,5 | 6631
310,1 |
| 771
37,8 | 231
11,3 | 102
5,0 | 215
10,5 | 6
0,29 | 79
3,9 | 341
16,7 | 99
4,9 | 159
7,8 | — | 104
5,1 | 1408
69,0 | 1248
61,1 | 842
41,3 | 384
18,8 | 1406
68,9 | 339
16,6 | 68
3,3 | 346
17,0 | 12
0,59 | 9
0,44 | 314
15,4 | 1
0,05 | 2
0,10 | 0,10 | 2
3,1 | 63
293,7 |
| 939
41,3 | 314
13,9 | 151
6,6 | 248
10,9 | 5
0,22 | 46
2,0 | 77
3,4 | 18
0,79 | 122
5,4 | — | 86
3,8 | 1270
55,9 | 1132
49,8 | 756
33,3 | 319
14,0 | 1699
74,7 | 483
21,2 | 47
2,1 | 677
29,8 | 14
0,62 | 8
0,35 | 332
14,0 | 3
0,13 | 7
0,31 | 0,26 | 6
4,4 | 101
268,6 |
| 1155
35,9 | 456
14,2 | 226
7,0 | 262
8,1 | 15
0,47 | 76
2,4 | 197
6,1 | 42
1,3 | 150
4,7 | — | 110
3,4 | 1807
56,1 | 1624
50,4 | 1022
31,7 | 484
15,0 | 1951
60,6 | 626
19,4 | 88
2,7 | 605
18,8 | 24
0,74 | 11
0,34 | 402
12,5 | 34
1,1 | 6
0,19 | 0,09 | 3
5,6 | 182
250,7 |
| 1055
33,7 | 333
10,6 | 150
4,8 | 318
10,2 | 20
0,64 | 105
3,4 | 299
9,6 | 72
2,3 | 155
5,0 | — | 159
5,1 | 1507
48,1 | 1255
40,1 | 774
24,7 | 381
12,2 | 1898
60,6 | 620
19,8 | 98
3,1 | 624
19,9 | 11
0,35 | 10
0,32 | 372
11,9 | 20
0,64 | 5
0,16 | 0,06 | 2
5,5 | 172
234,5 |
| 1196
44,2 | 299
11,0 | 256
9,5 | 437
16,1 | 15
0,55 | 69
2,5 | 183
6,8 | 41
1,5 | 159
5,9 | — | 134
5,0 | 1639
60,6 | 1441
53,2 | 866
32,0 | 450
16,6 | 1919
70,9 | 592
21,9 | 127
4,7 | 551
20,4 | 18
0,67 | 11
0,41 | 441
16,3 | 14
0,52 | 2
0,07 | — | 68
2,5 | 7412
273,9 |
| 783
26,1 | 247
8,2 | 200
6,7 | 160
5,3 | 9
0,30 | 74
2,5 | 377
12,5 | 91
3,0 | 172
5,7 | 10
0,33 | 124
4,1 | 1541
51,3 | 1358
45,2 | 843
28,0 | 426
14,2 | 1627
54,1 | 502
16,7 | 89
3,0 | 449
14,9 | 14
0,47 | 7
0,23 | 368
12,2 | 22
0,73 | 4
0,13 | 0,10 | 3
3,5 | 106
225,4 |
| 666
25,4 | 176
6,7 | 146
5,6 | 185
7,0 | 8
0,30 | 63
2,4 | 171
6,5 | 26
0,99 | 115
4,4 | 2
0,08 | 75
2,9 | 1027
39,1 | 911
34,7 | 621
23,6 | 330
12,6 | 1289
49,1 | 340
12,9 | 84
3,2 | 415
15,8 | 15
0,57 | 7
0,27 | 275
10,5 | 1
0,04 | 6
0,23 | 0,19 | 5
3,1 | 82
189,9 |
| 710
32,4 | 210
9,6 | 142
6,5 | 205
9,4 | 5
0,23 | 56
2,6 | 224
10,2 | 69
3,1 | 88
4,0 | — | 113
5,2 | 1154
52,7 | 1042
47,5 | 880
40,2 | 425
19,4 | 1202
54,8 | 357
16,3 | 61
2,8 | 337
15,4 | 22
1,0 | 7
0,32 | 267
12,2 | 4
0,18 | 2
0,09 | 0,05 | 1
1,9 | 41
239,1 |
| 19448
36,2 | 6636
12,4 | 4126
7,7 | 4517
8,4 | 210
0,39 | 1308
2,4 | 4530
8,4 | 1147
2,1 | 3287
6,1 | 60
0,11 | 2243
4,2 | 31487
58,7 | 27940
52,0 | 18746
34,9 | 9232
17,2 | 33557
62,8 | 10117
18,8 | 1621
3,0 | 9714
18,1 | 331
0,62 | 183
0,34 | 7306
13,6 | 256
0,48 | 89
0,17 | 46
0,09 | 2319
4,3 | 139763
260,3 |

6. Die Krankheitsgruppen usw. in ihrem Ver-

| Armee-
korps | Jahres-
Ist-
stärke | Über-
trag-
bare
Krank-
heiten
und
allgemeine
Er-
krankungen | Gruppe I. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Gruppe II.
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | Gruppe III. | | | | Gruppe IV. | |
|--------------------|---------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------------|-----------|-------------|---|--------------------|-------------|--|-----------------|---------------|------------|-------------|------------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|-------------|---|------------------|---|-----------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--|---|--|-------|----|----|---|------------|
| | | | 1. Übertragbare Krankheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Krank-
heiten
der
At-
mungs-
organe | davon | | | Krank-
heiten
der
Kreis-
laufs-
organe
und
des
Blutes | da-
von |
| | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | | |
| | | | überhaupt | Pocken (ausschl. Wind-
pocken) | Scharlach | Masern | Übertragbare Ohrspeichel-
drüsenentzündung (Mumps) | Diphtherie (Krupp) | Rose | Übertragbare Gelbsucht
(Weilsche Krankheit) | Unterleibstypus | Wechselfieber | Grippe | Tuberkulose | Ruhr | Epidem. Genickstarre | Akuter Gelenkrheumatismus | Chronischer Gelenkrheumatismus | Hitzschlag | Katarrhe der Schleim-
häute der Luftwege | Lungenentzündung | Brustfellentzündung und
Ausgänge (ausschl. Nr. 19) | Herzkrankheiten | | | | | | | | | | | | |
| 1-40 | 1-26 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 12 | 13 | 16 | 17 | 18-
21 | 22 | 25 | 27 | 28 | 38 | 41a-52 | 53-57 | 58 | 60 | 64-79 | 64-
68 | | | | | | | | | | | | |
| G. | Jahres-
summe | 41287
25,0 | 1032
14,8 | 611
14,8 | — | 48
1,2 | 30
0,73 | 33
0,80 | 24
0,58 | 47
1,1 | 2
0,05 | 18
0,44 | 2
0,05 | 318
7,7 | 74
1,8 | 4
0,10 | 5
0,12 | 262
6,3 | 29
0,70 | 10
0,24 | 312
7,6 | 4000
96,9 | 3616
87,6 | 159
3,9 | 201
4,9 | 704
17,1 | 251
6,1 | | | | | | | | |
| I. | Jahres-
summe | 32402
26,3 | 851
16,0 | 518
16,0 | — | 2
0,06 | 13
0,40 | 73
2,3 | 16
0,49 | 48
1,5 | 1
0,03 | 38
1,2 | 1
0,03 | 149
4,6 | 59
1,8 | 113
3,5 | — | 237
7,3 | 31
0,96 | 1
0,03 | 219
6,8 | 2752
84,9 | 2376
73,3 | 230
7,1 | 131
4,0 | 337
10,4 | 65
2,0 | | | | | | | | |
| II. | Jahres-
summe | 25731
24,4 | 629
17,3 | 444
17,3 | — | 9
0,35 | 33
1,3 | 18
0,70 | 27
1,0 | 20
0,78 | 3
0,12 | 20
0,78 | — | 263
10,2 | 41
1,6 | 5
0,19 | 1
0,04 | 135
5,2 | 5
0,19 | 1
0,04 | 222
8,6 | 2186
85,0 | 1888
73,4 | 157
6,1 | 132
5,1 | 289
11,2 | 78
3,0 | | | | | | | | |
| III. | Jahres-
summe | 23440
16,3 | 381
8,6 | 202
8,6 | — | 19
0,81 | 13
0,55 | 11
0,47 | 11
0,47 | 20
0,85 | — | 2
0,09 | — | 70
3,0 | 49
2,1 | 1
0,04 | 1
0,04 | 113
4,8 | 2
0,09 | 8
0,34 | 161
6,9 | 1788
76,3 | 1561
66,6 | 123
5,2 | 92
3,9 | 305
13,0 | 63
2,7 | | | | | | | | |
| IV. | Jahres-
summe | 22372
16,2 | 363
9,5 | 212
9,5 | — | 4
0,18 | 11
0,49 | 25
1,1 | 4
0,18 | 16
0,72 | 1
0,04 | 10
0,45 | — | 101
4,5 | 35
1,6 | 3
0,13 | — | 119
5,3 | 4
0,18 | — | 136
6,1 | 1333
59,6 | 1169
52,3 | 96
4,3 | 59
2,6 | 214
9,6 | 54
2,4 | | | | | | | | |
| V. | Jahres-
summe | 25957
13,8 | 357
7,2 | 188
7,2 | — | 10
0,39 | 12
0,46 | 7
0,27 | 9
0,35 | 4
0,15 | — | 28
1,1 | — | 70
2,7 | 43
1,7 | — | 5
0,19 | 108
4,2 | 2
0,08 | 11
0,42 | 167
6,4 | 1581
60,9 | 1390
53,6 | 105
4,0 | 81
3,1 | 254
9,8 | 68
2,6 | | | | | | | | |
| VI. | Jahres-
summe | 26894
12,8 | 343
5,2 | 141
5,2 | — | 1
0,04 | 7
0,26 | 9
0,33 | — | 20
0,74 | 1
0,04 | 14
0,52 | 6
0,22 | 13
0,48 | 52
1,9 | — | 17
0,63 | 110
4,1 | 8
0,30 | 6
0,22 | 177
6,6 | 2118
78,8 | 1825
67,9 | 153
5,7 | 127
4,7 | 296
11,0 | 80
3,0 | | | | | | | | |
| VII. | Jahres-
summe | 27345
15,4 | 420
8,3 | 226
8,3 | — | 8
0,29 | 5
0,18 | 3
0,11 | 2
0,07 | 15
0,55 | — | 43
1,6 | 2
0,07 | 89
3,3 | 53
1,9 | 1
0,04 | 2
0,07 | 123
4,5 | 18
0,66 | 1
0,04 | 145
5,3 | 2083
76,2 | 1846
67,5 | 137
5,0 | 96
3,5 | 383
14,0 | 101
3,7 | | | | | | | | |
| VIII. | Jahres-
summe | 27881
16,4 | 458
10,2 | 284
10,2 | — | 10
0,36 | 5
0,18 | 6
0,22 | 6
0,22 | 10
0,36 | — | 45
1,6 | 2
0,07 | 131
4,7 | 48
1,7 | 13
0,47 | 1
0,04 | 116
4,2 | 5
0,18 | 5
0,18 | 198
7,1 | 1819
65,2 | 1597
57,3 | 122
4,4 | 89
3,2 | 379
13,6 | 103
3,7 | | | | | | | | |
| IX. | Jahres-
summe | 24658
24,7 | 608
15,4 | 380
15,4 | — | 11
0,45 | 29
1,2 | 21
0,85 | 97
3,9 | 22
0,89 | 3
0,12 | 1
0,04 | — | 144
5,8 | 33
1,3 | 1
0,04 | — | 175
7,1 | 6
0,24 | 3
0,12 | 162
6,6 | 1630
66,1 | 1393
56,5 | 135
5,5 | 95
3,9 | 294
11,9 | 61
2,5 | | | | | | | | |
| X. | Jahres-
summe | 21991
29,4 | 647
19,2 | 422
19,2 | — | 57
2,6 | 25
1,1 | 41
1,9 | 40
1,8 | 44
2,0 | 1
0,05 | 3
0,14 | 19
0,86 | 145
6,6 | 39
1,8 | 1
0,05 | — | 178
8,1 | 9
0,41 | 2
0,09 | 152
6,9 | 1647
74,9 | 1351
61,4 | 183
8,3 | 105
4,8 | 263
12,0 | 65
3,0 | | | | | | | | |
| XI. | Jahres-
summe | 21216
24,1 | 511
15,1 | 321
15,1 | — | 7
0,33 | 7
0,33 | 12
0,57 | 5
0,24 | 19
0,90 | 1
0,05 | 25
1,2 | 1
0,05 | 197
9,3 | 43
2,0 | 2
0,09 | 1
0,05 | 141
6,6 | 11
0,52 | 1
0,05 | 171
8,1 | 1826
86,1 | 1613
76,0 | 98
4,6 | 104
4,9 | 346
16,3 | 109
5,1 | | | | | | | | |
| XII.
(1. K. S.) | Jahres-
summe | 20149
21,1 | 426
12,5 | 251
12,5 | — | 4
0,20 | 1
0,05 | 24
1,2 | 7
0,35 | 21
1,0 | — | 4
0,20 | 4
0,20 | 146
7,2 | 38
1,9 | — | — | 138
6,8 | 4
0,20 | 6
0,30 | 210
10,4 | 1905
94,5 | 1718
85,3 | 121
6,0 | 58
2,9 | 347
17,2 | 132
6,6 | | | | | | | | |
| XIII.
(K. W.) | Jahres-
summe | 22147
28,5 | 631
18,4 | 407
18,4 | — | 13
0,59 | 6
0,27 | 61
2,8 | 23
1,0 | 13
0,59 | — | 3
0,14 | 2
0,09 | 224
10,1 | 45
2,0 | — | — | 168
7,6 | 3
0,14 | 29
1,3 | 163
7,4 | 1988
89,8 | 1833
82,8 | 84
3,6 | 61
2,8 | 357
16,1 | 109
4,9 | | | | | | | | |
| XIV. | Jahres-
summe | 31988
21,5 | 687
11,2 | 358
11,2 | — | 29
0,91 | 20
0,63 | 23
0,72 | 19
0,59 | 31
0,97 | 3
0,09 | 11
0,34 | 6
0,19 | 94
2,9 | 98
3,1 | 6
0,19 | 11
0,34 | 251
7,8 | 7
0,28 | 8
0,25 | 214
6,7 | 2562
80,1 | 2253
70,4 | 151
4,7 | 138
4,3 | 381
11,9 | 91
2,8 | | | | | | | | |
| XV. | Jahres-
summe | 31427
18,6 | 583
12,0 | 376
12,0 | — | 24
0,76 | 19
0,60 | 13
0,41 | 32
1,0 | 38
1,2 | 1
0,03 | 37
1,2 | 4
0,13 | 131
4,2 | 52
1,7 | 8
0,25 | 7
0,22 | 162
5,2 | 4
0,13 | 3
0,10 | 226
7,2 | 2067
65,8 | 1865
59,3 | 127
4,0 | 70
2,2 | 389
12,4 | 75
2,4 | | | | | | | | |
| XVI. | Jahres-
summe | 27042
24,3 | 656
15,8 | 428
15,8 | — | 19
0,70 | 3
0,11 | 4
0,15 | 8
0,30 | 20
0,74 | — | 15
0,55 | 2
0,07 | 296
10,9 | 57
2,1 | 1
0,04 | — | 151
5,6 | 15
0,55 | 1
0,04 | 184
6,8 | 2497
92,3 | 2211
81,8 | 176
6,5 | 97
3,6 | 344
12,7 | 56
2,1 | | | | | | | | |
| XVII. | Jahres-
summe | 30147
17,9 | 540
10,7 | 322
10,7 | — | 33
1,1 | 16
0,53 | 29
0,96 | 7
0,23 | 26
0,86 | 3
0,10 | 27
0,90 | 5
0,17 | 125
4,1 | 45
1,5 | 1
0,03 | — | 154
5,1 | 7
0,23 | 3
0,10 | 191
6,3 | 1999
66,3 | 1720
57,1 | 154
5,1 | 112
3,7 | 331
11,0 | 96
3,2 | | | | | | | | |
| XVIII. | Jahres-
summe | 26105
19,9 | 520
13,2 | 345
13,2 | — | 7
0,27 | 18
0,69 | 20
0,77 | 6
0,23 | 18
0,69 | 1
0,04 | 9
0,34 | — | 198
7,6 | 61
2,3 | 2
0,08 | 1
0,04 | 124
4,8 | 8
0,31 | 3
0,11 | 197
7,5 | 1458
55,9 | 1265
48,5 | 92
3,5 | 90
3,4 | 266
10,2 | 99
3,8 | | | | | | | | |
| XIX.
(2. K. S.) | Jahres-
summe | 21556
17,8 | 384
7,4 | 160
7,4 | — | 6
0,28 | 4
0,19 | 3
0,14 | 6
0,28 | 19
0,88 | — | 4
0,19 | — | 82
3,8 | 30
1,4 | — | 1
0,05 | 168
7,8 | 13
0,60 | 7
0,32 | 176
8,2 | 1745
81,0 | 1528
70,9 | 133
6,2 | 73
3,4 | 275
12,8 | 62
2,9 | | | | | | | | |
| Armee | Jahres-
summe | 531735
20,7 | 11027
12,4 | 6596
12,4 | — | 321
0,60 | 277
0,52 | 436
0,82 | 349
0,66 | 471
0,89 | 21
0,04 | 357
0,67 | 56
0,11 | 2986
5,6 | 995
1,9 | 162
0,30 | 53
0,10 | 3133
5,9 | 191
0,36 | 109
0,30 | 3783
7,1 | 40984
77,1 | 36018
67,7 | 2736
5,1 | 2011
3,8 | 6754
12,7 | 1818
3,4 | | | | | | | | |

hältnis zur Iststärke der einzelnen Armeekorps.

| Krankheiten der Ernährungsorgane | Gruppe V. | | | | Gruppe VI.
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane auschl. der venerschen | Gruppe VII.
Venersische Krankheiten
Syphilis | Gruppe VIII. | | Gruppe IX.
Ohrenkrankheiten | Gruppe X.
Krankheiten der äußeren Bedeckungen | Gruppe XI. | | Gruppe XII. | | | | | | | Gruppe XIII.
Andere Krankheiten | Gruppe XIV.
Selbstmordversuche | Zur Beobachtung | Summe des Zugangs | | | |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|--|-------------|--|--|------------------------|------------------|--------------------------------|---|------------------|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|----------------|---------------|-------------|---------------|------------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|-------------------|-------------|--------------|-----------------|
| | davon | | | | | | davon | davon | | | davon | davon | Mechanische Verletzungen | davon | | | | | | | | | | davon | | |
| | 1. | 2. | 3. | 4. | | | Venerische Krankheiten | Augenkrankheiten | | | Ohrenkrankheiten | Krankheiten der äußeren Bedeckungen | | Krankheiten der Bewegungsorgane | Fußgeschwulst | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | 5. | 6. | 7. |
| Mandentzundung | Akuter Magenkatarrh | Akuter Darmkatarrh | Katarrhale Gelbsucht (ausschl. Nr. 12) | 112-117 | 118-134 | 118 u. 119 | 135a-139 | 140-148 | 144-146 | 149-162 | 155 | 163-192 | 165-167a | 168-179 | 180 u. 181 | 182-184 | 185 | 186-189 | 192 | 193-197 | 194 | 198 | 1-198 | | | |
| 5292
128,2 | 2452
59,4 | 1008
24,4 | 831
20,1 | 52
1,3 | 258
6,2 | 996
24,1 | 213
5,2 | 646
15,6 | 8
0,19 | 462
11,2 | 7095
171,8 | 6301
152,6 | 3538
85,7 | 1119
27,1 | 6283
152,2 | 1906
46,2 | 292
7,1 | 1638
39,7 | 34
0,82 | 13
0,31 | 1503
36,4 | 81
2,0 | 31
0,75 | 5
0,12 | 420
10,2 | 31069
752,5 |
| 2701
83,4 | 1475
45,5 | 348
10,7 | 386
11,9 | 31
0,96 | 180
5,6 | 784
24,2 | 208
6,4 | 760
23,5 | 99
3,1 | 516
15,9 | 4948
152,7 | 4053
125,1 | 2098
64,7 | 791
24,4 | 4588
141,6 | 1307
40,3 | 146
4,5 | 1408
43,5 | 37
1,1 | 21
0,65 | 1060
32,7 | 26
0,80 | 10
0,31 | 7
0,22 | 343
10,6 | 21087
650,8 |
| 2361
91,9 | 1054
41,0 | 518
20,1 | 252
9,8 | 25
0,97 | 138
5,4 | 406
15,8 | 85
3,3 | 493
19,2 | 12
0,47 | 319
12,4 | 4361
169,5 | 3878
150,7 | 1878
73,0 | 714
27,7 | 4252
165,2 | 1346
52,3 | 110
4,3 | 1172
45,5 | 31
1,2 | 14
0,54 | 885
34,4 | 67
2,6 | 8
0,31 | 3
0,12 | 385
15,0 | 17927
696,7 |
| 1709
72,9 | 740
31,6 | 326
13,9 | 248
10,6 | 16
0,68 | 176
7,5 | 609
26,0 | 144
6,1 | 340
14,5 | 7
0,30 | 289
12,3 | 2590
110,5 | 2230
95,1 | 1791
76,4 | 706
30,1 | 2798
119,4 | 797
34,0 | 111
4,7 | 841
35,9 | 24
1,0 | 13
0,55 | 646
27,6 | 53
2,3 | 12
0,51 | 3
0,13 | 230
9,8 | 13179
562,2 |
| 1669
74,8 | 680
30,4 | 300
13,4 | 310
13,9 | 17
0,76 | 104
4,6 | 350
15,6 | 94
4,3 | 323
14,4 | 8
0,36 | 219
9,8 | 2845
127,2 | 2488
111,2 | 1279
57,2 | 351
15,7 | 2579
115,3 | 767
34,3 | 110
4,9 | 762
34,1 | 16
0,72 | 9
0,40 | 626
28,0 | 35
1,6 | 20
0,89 | 11
0,49 | 181
8,1 | 11615
519,2 |
| 1562
60,2 | 552
21,3 | 319
12,3 | 259
10,0 | 28
1,1 | 122
4,7 | 393
15,1 | 83
3,2 | 385
14,8 | 10
0,39 | 200
7,7 | 3191
122,9 | 2849
109,8 | 1883
72,5 | 776
30,0 | 3305
127,3 | 1133
43,6 | 109
4,2 | 893
34,4 | 32
1,2 | 14
0,54 | 686
26,4 | 6
0,23 | 6
0,23 | 2
0,08 | 294
11,3 | 13700
527,8 |
| 1626
60,5 | 538
20,0 | 399
14,8 | 259
9,6 | 24
0,89 | 132
4,9 | 481
17,9 | 101
3,8 | 386
14,4 | 7
0,26 | 242
9,0 | 3315
123,3 | 2941
109,4 | 1678
62,4 | 706
26,3 | 3156
117,3 | 976
36,3 | 122
4,5 | 1009
37,5 | 36
1,3 | 19
0,71 | 618
23,0 | 86
3,2 | 13
0,48 | 7
0,26 | 365
13,6 | 14328
532,8 |
| 2311
84,5 | 1108
40,5 | 375
13,7 | 351
12,8 | 19
0,69 | 163
6,0 | 388
14,2 | 85
3,1 | 400
14,6 | 1
0,04 | 249
9,1 | 3844
140,5 | 3378
123,5 | 1963
71,8 | 776
28,4 | 3703
135,4 | 927
33,9 | 129
4,7 | 1228
44,9 | 36
1,3 | 14
0,51 | 831
30,4 | — | 4
0,15 | 1
0,04 | 291
10,6 | 16347
597,8 |
| 2087
74,9 | 986
35,4 | 343
12,3 | 318
11,4 | 38
1,4 | 178
6,4 | 594
21,3 | 152
5,5 | 357
12,8 | 3
0,11 | 250
9,0 | 3340
119,8 | 2856
102,4 | 1342
48,1 | 480
17,2 | 3355
120,3 | 1053
37,8 | 196
7,0 | 1088
39,0 | 41
1,5 | 11
0,39 | 648
23,2 | 5
0,18 | 19
0,68 | 3
0,11 | 243
8,7 | 14619
524,3 |
| 2044
82,9 | 1196
48,5 | 273
11,1 | 227
9,2 | 10
0,41 | 142
5,8 | 543
22,0 | 114
4,6 | 266
10,8 | 5
0,20 | 273
11,1 | 3120
126,5 | 2715
110,1 | 1946
78,9 | 698
28,8 | 2999
121,6 | 843
34,2 | 79
3,2 | 844
34,2 | 27
1,1 | 14
0,57 | 697
28,3 | 37
1,5 | 22
0,89 | 17
0,69 | 169
6,9 | 14218
576,6 |
| 1757
79,9 | 1009
45,9 | 328
14,9 | 168
7,6 | 22
1,0 | 107
4,9 | 329
15,0 | 120
5,5 | 265
12,1 | 1
0,05 | 219
10,0 | 2599
118,2 | 2272
103,3 | 1467
66,7 | 649
29,5 | 2185
99,4 | 733
33,3 | 127
5,8 | 553
25,1 | 23
1,0 | 10
0,45 | 515
23,4 | 37
1,7 | 14
0,64 | 5
0,23 | 202
9,2 | 11853
539,0 |
| 2087
98,4 | 894
42,1 | 391
18,4 | 365
17,2 | 10
0,47 | 109
5,1 | 270
12,7 | 78
3,7 | 308
14,5 | 2
0,09 | 181
8,5 | 3102
146,2 | 2766
130,4 | 1851
87,2 | 575
27,1 | 3215
151,5 | 879
41,4 | 168
7,9 | 1088
51,8 | 43
2,0 | 16
0,75 | 670
31,6 | 3
0,14 | 5
0,24 | 1
0,05 | 331
15,6 | 14313
674,6 |
| 1941
96,3 | 785
39,0 | 206
10,2 | 419
20,8 | 20
1,0 | 180
8,9 | 722
35,8 | 206
10,2 | 337
16,7 | 1
0,05 | 251
12,5 | 3177
157,7 | 2837
140,8 | 1729
85,8 | 606
30,1 | 2985
148,1 | 797
39,6 | 122
6,1 | 864
42,9 | 21
1,0 | 14
0,69 | 653
32,4 | 2
0,10 | 11
0,53 | 9
0,45 | 159
7,9 | 14380
713,7 |
| 2506
113,2 | 1171
52,9 | 267
12,1 | 501
22,6 | 17
0,77 | 98
4,4 | 169
7,6 | 40
1,8 | 258
11,6 | — | 218
9,8 | 3084
139,3 | 2797
126,3 | 1479
66,8 | 428
19,3 | 3689
166,8 | 1102
49,8 | 125
5,6 | 1398
63,1 | 34
1,5 | 16
0,72 | 731
33,0 | 9
0,41 | 15
0,68 | 9
0,41 | 259
11,7 | 14914
673,4 |
| 2791
87,3 | 1451
45,4 | 410
12,8 | 432
13,5 | 34
1,1 | 183
5,7 | 402
12,6 | 86
2,7 | 370
11,6 | 2
0,06 | 323
10,1 | 4219
131,9 | 3773
118,0 | 2022
63,2 | 709
22,2 | 4047
126,5 | 1255
39,2 | 163
5,1 | 1293
40,4 | 47
1,5 | 18
0,56 | 847
26,5 | 81
2,5 | 19
0,59 | 10
0,31 | 404
12,6 | 18624
582,2 |
| 2253
71,7 | 1044
33,2 | 277
8,8 | 456
14,5 | 30
0,95 | 214
6,8 | 683
21,7 | 152
4,8 | 418
13,3 | 3
0,10 | 388
12,3 | 3749
119,3 | 3152
100,8 | 1677
53,4 | 578
18,4 | 3798
120,9 | 1193
38,0 | 186
5,9 | 1183
37,6 | 27
0,86 | 17
0,54 | 762
24,2 | 48
1,5 | 9
0,29 | 4
0,13 | 424
13,5 | 16878
537,1 |
| 2497
92,3 | 1112
41,1 | 408
15,1 | 547
20,2 | 37
1,4 | 151
5,6 | 523
19,8 | 136
5,0 | 395
14,6 | 9
0,33 | 308
11,4 | 3822
141,3 | 3371
124,7 | 1544
57,1 | 639
23,6 | 3627
134,1 | 1118
41,3 | 214
7,9 | 1027
38,0 | 34
1,3 | 13
0,48 | 829
30,7 | 30
1,1 | 8
0,30 | 1
0,04 | 193
7,1 | 16749
619,4 |
| 1796
59,6 | 818
27,1 | 377
12,5 | 258
8,6 | 24
0,80 | 200
6,6 | 754
25,0 | 178
5,9 | 420
13,9 | 44
1,5 | 327
10,8 | 3538
117,4 | 3091
102,5 | 1555
51,6 | 624
20,7 | 3568
118,4 | 1055
35,0 | 185
6,1 | 1079
35,8 | 33
1,1 | 13
0,43 | 753
25,0 | 53
1,8 | 16
0,53 | 11
0,36 | 262
8,7 | 15497
514,0 |
| 1552
59,5 | 681
26,1 | 239
9,2 | 282
10,8 | 18
0,69 | 125
4,8 | 341
13,1 | 71
2,7 | 278
10,6 | 3
0,11 | 241
9,2 | 2483
95,1 | 2150
82,4 | 1135
43,5 | 464
17,8 | 2631
100,8 | 692
26,5 | 154
5,9 | 903
34,6 | 40
1,5 | 10
0,38 | 556
21,3 | 5
0,19 | 11
0,42 | 9
0,34 | 202
7,7 | 11440
433,2 |
| 1552
72,0 | 687
31,9 | 217
10,1 | 332
15,4 | 10
0,46 | 151
7,0 | 556
25,8 | 145
6,7 | 235
10,9 | — | 280
13,0 | 2634
122,2 | 2378
110,8 | 1500
69,6 | 575
26,7 | 2472
114,7 | 727
33,7 | 125
5,8 | 777
36,0 | 34
1,6 | 9
0,42 | 559
25,9 | 6
0,28 | 5
0,23 | 3
0,14 | 105
4,9 | 12070
559,9 |
| 44094
82,9 | 20433
38,4 | 7329
13,8 | 7201
13,5 | 482
0,91 | 3111
5,9 | 10293
19,4 | 2491
4,7 | 7640
14,4 | 225
0,42 | 5755
10,8 | 71056
133,6 | 62276
117,1 | 35355
66,5 | 12964
24,4 | 69235
130,2 | 20606
38,8 | 2973
5,6 | 21048
39,6 | 650
1,2 | 278
0,52 | 15075
28,4 | 670
1,3 | 258
0,49 | 121
0,23 | 5462
10,3 | 314807
592,0 |

7. Die im Lazarett und Revier vorgekommenen Erkrankungen in ihrem Verhältnis zur Jahres-Iststärke und den Diensttagen.

a. Ohne Unterscheidung in Lazarett- und Revierkranke.

| Armeekorps | Iststärke | Diensttage | Zugang | | Im ganzen sind behandelt einschl. des gewesenen Bestandes | Behandlungstage | | Täglich waren krank Mann | Auf jeden Mann der Iststärke kommen Krankheitstage | Von 1000 Mann der Iststärke waren täglich krank | Auf einen Krankheitstag kommen Dienstage |
|-----------------------|-----------|------------|---------------------|---------------------------|---|-----------------|------------------------------------|--------------------------|--|---|--|
| | | | in absoluten Zahlen | auf Tausend der Iststärke | | im ganzen | durchschnittlich für jeden Kranken | | | | |
| G. | 41287 | 15069755 | 31069 | 752,5 | 31679 | 440532 | 13,9 | 1206,9 | 10,7 | 29,2 | 34,2 |
| I. | 32402 | 11826730 | 21087 | 650,8 | 21573 | 322632 | 15,0 | 883,9 | 10,0 | 27,3 | 36,7 |
| II. | 25731 | 9391815 | 17927 | 696,7 | 18319 | 261353 | 14,3 | 716,0 | 10,2 | 27,8 | 35,9 |
| III. | 23440 | 8555600 | 13179 | 562,2 | 13563 | 203055 | 15,0 | 556,3 | 8,7 | 23,7 | 42,1 |
| IV. | 22372 | 8165780 | 11615 | 519,2 | 11905 | 174654 | 14,7 | 478,5 | 7,8 | 21,4 | 46,8 |
| V. | 25957 | 9474305 | 13700 | 527,8 | 14029 | 195155 | 13,9 | 534,7 | 7,5 | 20,6 | 48,5 |
| VI. | 26894 | 9816310 | 14328 | 532,8 | 14718 | 219268 | 14,9 | 600,7 | 8,2 | 22,3 | 44,8 |
| VII. | 27345 | 9980925 | 16347 | 597,8 | 16759 | 241635 | 14,4 | 662,0 | 8,8 | 24,2 | 41,3 |
| VIII. | 27881 | 10176565 | 14619 | 524,3 | 14988 | 238831 | 15,9 | 654,3 | 8,6 | 23,5 | 42,6 |
| IX. | 24658 | 9000170 | 14218 | 576,6 | 14532 | 207503 | 14,3 | 568,5 | 8,4 | 23,1 | 43,4 |
| X. | 21991 | 8026715 | 11853 | 539,0 | 12200 ¹⁾ | 193628 | 15,9 | 530,5 | 8,8 | 24,1 | 41,5 |
| XI. | 21216 | 7743840 | 14313 | 674,6 | 14583 | 180034 | 12,3 | 493,2 | 8,5 | 23,2 | 43,0 |
| XII. (I. K. S.) . . . | 20149 | 7354385 | 14380 | 713,7 | 14674 | 209159 | 14,3 | 573,0 | 10,4 | 28,4 | 35,2 |
| XIII. (K. W.) . . . | 22147 | 8083655 | 14914 | 673,4 | 15230 ¹⁾ | 206550 | 13,6 | 565,9 | 9,3 | 25,6 | 39,1 |
| XIV. | 31988 | 11675620 | 18624 | 582,2 | 19082 | 305370 | 16,0 | 836,6 | 9,6 | 26,2 | 38,2 |
| XV. | 31427 | 11470855 | 16378 | 537,1 | 17336 | 313159 | 18,1 | 858,0 | 10,0 | 27,3 | 36,6 |
| XVI. | 27042 | 9870330 | 16749 | 619,4 | 17087 | 259795 | 15,2 | 711,8 | 9,6 | 26,3 | 38,0 |
| XVII. | 30147 | 11003655 | 15497 | 514,0 | 15920 | 268655 | 16,9 | 736,0 | 8,9 | 24,4 | 41,0 |
| XVIII. | 26105 | 9528325 | 11440 | 438,2 | 11676 | 177479 | 15,2 | 486,2 | 6,8 | 18,6 | 53,7 |
| XIX. (2. K. S.) . . . | 21556 | 7867940 | 12070 | 559,9 | 12307 | 188245 | 15,3 | 515,7 | 8,7 | 23,9 | 41,8 |
| Armee | 531735 | 194083275 | 314807 | 592,0 | 322160 | 4806692 | 14,9 | 13169,0 | 9,0 | 24,8 | 40,4 |

Siehe Anmerkung ¹⁾ auf Seite 2*.

b. Mit Unterscheidung in Lazarettkranke, Revierkranke und Lazarett- und Revierkranke.

| Armeekorps | Ort der Behandlung | Zugang | | Im ganzen sind behandelt einschl. des gewesenen Bestandes | Ort der Behandlung | Behandlungstage | | Täglich waren krank Mann ¹⁾ | Auf jeden Mann der Iststärke kommen Krankheitstage ¹⁾ | Von 1000 Mann der Iststärke waren täglich krank ¹⁾ | Auf einen Krankheitstag kommen Dienstage ¹⁾ |
|---------------|-----------------------|---------------------|---------------------------|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|--|--|---|--|
| | | in absoluten Zahlen | auf Tausend der Iststärke | | | im ganzen | für jeden Kranken ¹⁾ | | | | |
| G. | Lazarett | 7562 | 183,2 | 8012 | Lazarett . | 285749 | 24,5 | 782,9 | 6,9 | 19,0 | 52,7 |
| | Revier | 19896 | 481,9 | 20023 | Revier . . | 154783 | 7,7 | 424,1 | 3,7 | 10,3 | 97,4 |
| | Lazarett und Revier . | 3611 | 87,5 | 3644 | | | | | | | |
| I. | Lazarett | 7975 | 246,1 | 8336 | Lazarett . | 239467 | 23,9 | 656,1 | 7,4 | 20,2 | 49,4 |
| | Revier | 11488 | 354,5 | 11558 | Revier . . | 83165 | 7,2 | 227,8 | 2,6 | 7,0 | 142,2 |
| | Lazarett und Revier . | 1624 | 50,1 | 1679 | | | | | | | |
| II. | Lazarett | 5919 | 230,0 | 6225 | Lazarett . | 183559 | 23,4 | 502,9 | 7,1 | 19,5 | 51,2 |
| | Revier | 10413 | 404,7 | 10477 | Revier . . | 77794 | 7,4 | 213,1 | 3,0 | 8,3 | 120,7 |
| | Lazarett und Revier . | 1595 | 62,0 | 1617 | | | | | | | |
| III. | Lazarett | 4738 | 202,1 | 5044 | Lazarett . | 146289 | 24,0 | 400,8 | 6,2 | 17,1 | 58,5 |
| | Revier | 7397 | 315,6 | 7466 | Revier . . | 56766 | 7,6 | 155,5 | 2,4 | 6,6 | 150,7 |
| | Lazarett und Revier . | 1044 | 44,5 | 1053 | | | | | | | |
| IV. | Lazarett | 4432 | 198,1 | 4661 | Lazarett . | 131953 | 24,3 | 361,5 | 5,9 | 16,2 | 61,9 |
| | Revier | 6433 | 287,5 | 6482 | Revier . . | 42701 | 6,6 | 117,0 | 1,9 | 5,2 | 191,2 |
| | Lazarett und Revier . | 750 | 33,5 | 762 | | | | | | | |
| V. | Lazarett | 4736 | 182,5 | 4977 | Lazarett . | 128704 | 21,7 | 352,6 | 5,0 | 13,6 | 73,6 |
| | Revier | 8021 | 309,0 | 8096 | Revier . . | 66451 | 8,2 | 182,1 | 2,6 | 7,0 | 142,6 |
| | Lazarett und Revier . | 943 | 36,3 | 956 | | | | | | | |
| VI. | Lazarett | 5672 | 210,9 | 5991 | Lazarett . | 165219 | 22,8 | 452,7 | 6,1 | 16,8 | 59,4 |
| | Revier | 7433 | 276,4 | 7485 | Revier . . | 54049 | 7,2 | 148,1 | 2,0 | 5,5 | 181,6 |
| | Lazarett und Revier . | 1223 | 45,5 | 1242 | | | | | | | |
| VII. | Lazarett | 4981 | 182,2 | 5279 | Lazarett . | 167947 | 24,0 | 460,1 | 6,1 | 16,8 | 59,4 |
| | Revier | 9648 | 352,8 | 9754 | Revier . . | 73688 | 7,6 | 201,9 | 2,7 | 7,4 | 135,4 |
| | Lazarett und Revier . | 1718 | 62,8 | 1726 | | | | | | | |
| VIII. | Lazarett | 4737 | 169,9 | 4985 | Lazarett . | 168640 | 27,0 | 462,0 | 6,0 | 16,6 | 60,3 |
| | Revier | 8637 | 309,8 | 8734 | Revier . . | 70191 | 8,0 | 192,3 | 2,5 | 6,9 | 145,0 |
| | Lazarett und Revier . | 1245 | 44,7 | 1269 | | | | | | | |
| IX. | Lazarett | 4848 | 196,6 | 5077 | Lazarett . | 143195 | 22,6 | 392,3 | 5,8 | 15,9 | 62,9 |
| | Revier | 8136 | 330,0 | 8207 | Revier . . | 64308 | 7,8 | 176,2 | 2,6 | 7,1 | 140,0 |
| | Lazarett und Revier . | 1234 | 50,0 | 1248 | | | | | | | |

¹⁾ Die im Lazarett und Revier Behandelten sind hier als Lazarettkranke verrechnet.

| Armeekorps | Ort der Behandlung | Zugang | | Im ganzen sind behandelt einschl. des gewesenen Bestandes | Ort der Behandlung | Behandlungstage | | Täglich waren krank Mann ¹⁾ | Auf jeden Mann der Iststärke kommen Krankheitstage ¹⁾ | Von 1000 Mann der Iststärke waren täglich krank ¹⁾ | Auf einen Krankheitstag kommen Dienstage ¹⁾ |
|-------------------|-----------------------|---------------------|---------------------------|---|--------------------|-----------------|---------------------------------|--|--|---|--|
| | | in absoluten Zahlen | auf Tausend der Iststärke | | | im ganzen | für jeden Kranken ¹⁾ | | | | |
| X. | Lazarett | 4356 | 198,1 | 4598 | Lazarett . | 140045 | 23,4 | 383,7 | 6,4 | 17,4 | 57,3 |
| | Revier | 6154 | 279,8 | 6203 | Revier . . | 53583 | 8,6 | 146,7 | 2,4 | 6,7 | 149,8 |
| | Lazarett und Revier . | 1343 | 61,1 | 1399 | | | | | | | |
| XI. | Lazarett | 3892 | 183,4 | 4073 ¹⁾ | Lazarett . | 112735 | 21,7 | 308,9 | 5,3 | 14,6 | 68,7 |
| | Revier | 9327 | 439,6 | 9385 | Revier . . | 67299 | 7,2 | 184,4 | 3,2 | 8,7 | 115,1 |
| | Lazarett und Revier . | 1094 | 51,6 | 1125 | | | | | | | |
| XII. (1. K. S.) . | Lazarett | 3686 | 182,9 | 3884 | Lazarett . | 143684 | 28,8 | 393,7 | 7,1 | 19,5 | 51,2 |
| | Revier | 9615 | 477,2 | 9681 | Revier . . | 65475 | 6,8 | 179,4 | 3,2 | 8,9 | 112,3 |
| | Lazarett und Revier . | 1079 | 53,6 | 1109 | | | | | | | |
| XIII. (K. W.) . | Lazarett | 3839 | 173,3 | 4110 | Lazarett . | 143932 | 27,1 | 394,3 | 6,5 | 17,8 | 56,2 |
| | Revier | 9874 | 445,8 | 9915 | Revier . . | 62618 | 6,3 | 171,6 | 2,8 | 7,7 | 129,1 |
| | Lazarett und Revier . | 1201 | 54,2 | 1205 | | | | | | | |
| XIV. | Lazarett | 6397 | 200,0 | 6753 ¹⁾ | Lazarett . | 222104 | 26,6 | 608,5 | 6,9 | 19,0 | 52,6 |
| | Revier | 10672 | 333,6 | 10743 | Revier . . | 83266 | 7,8 | 228,1 | 2,6 | 7,1 | 140,2 |
| | Lazarett und Revier . | 1555 | 48,6 | 1586 | | | | | | | |
| XV. | Lazarett | 7128 | 226,8 | 7424 | Lazarett . | 243043 | 27,9 | 665,9 | 7,7 | 21,2 | 47,2 |
| | Revier | 8592 | 273,4 | 8636 | Revier . . | 70116 | 8,1 | 192,1 | 2,2 | 6,1 | 163,6 |
| | Lazarett und Revier . | 1158 | 36,8 | 1276 | | | | | | | |
| XVI. | Lazarett | 5867 | 217,0 | 6129 | Lazarett . | 184991 | 23,5 | 506,8 | 6,8 | 18,7 | 53,4 |
| | Revier | 9177 | 339,4 | 9219 | Revier . . | 74804 | 8,1 | 204,9 | 2,3 | 7,6 | 131,9 |
| | Lazarett und Revier . | 1705 | 63,1 | 1739 | | | | | | | |
| XVII. | Lazarett | 5529 | 183,4 | 5809 | Lazarett . | 194270 | 26,0 | 526,8 | 6,4 | 17,7 | 56,6 |
| | Revier | 8398 | 278,6 | 8461 | Revier . . | 74385 | 8,8 | 203,8 | 2,5 | 6,8 | 39,7 |
| | Lazarett und Revier . | 1570 | 52,1 | 1650 | | | | | | | |
| XVIII. | Lazarett | 3749 | 143,6 | 3872 | Lazarett . | 122667 | 25,1 | 336,1 | 4,7 | 12,9 | 77,7 |
| | Revier | 6726 | 257,7 | 6787 | Revier . . | 54812 | 8,1 | 150,2 | 2,1 | 5,8 | 173,8 |
| | Lazarett und Revier . | 965 | 37,0 | 1017 | | | | | | | |
| XIX. (2. K. S.) . | Lazarett | 3901 | 181,0 | 4128 | Lazarett . | 131001 | 24,8 | 358,9 | 6,1 | 16,6 | 60,1 |
| | Revier | 7031 | 326,2 | 7080 | Revier . . | 57244 | 8,1 | 156,8 | 2,7 | 7,3 | 137,4 |
| | Lazarett und Revier . | 1138 | 52,8 | 1149 | | | | | | | |
| Armee | Lazarett | 103944 | 195,5 | 109367 | Lazarett . | 3399194 | 24,7 | 9312,9 | 6,4 | 17,5 | 57,1 |
| | Revier | 183068 | 344,3 | 184342 | Revier . . | 1407498 | 7,6 | 3856,2 | 2,6 | 7,3 | 137,9 |
| | Lazarett und Revier . | 27795 | 52,3 | 28451 | | | | | | | |

¹⁾ Die im Lazarett und Revier Behandelten sind hier als Lazarettkranke verrechnet.

²⁾ Siehe Anmerkung ¹⁾ auf Seite 2*.

8. Die Lazarett- und Revierkranken, geschieden nach Truppengattungen in ihrem Verhältnis zur Häufigkeit der Erkrankungen, zur Behandlungsdauer und zur Art des Abganges.

| Laufende Nummer | Truppengattungen ¹⁾ | Ist-
stärke | Von den Erkrankten gingen zu | | | | | | | | Es sind behandelt (Bestand und Zugang) | | | | | | | |
|-----------------|--|----------------|------------------------------|---|------------------------|---|----------------------------|---|------------------------|---|--|---|------------------------|---|---------------------------|---|------------------------|---|
| | | | dem Lazarett | | dem Revier | | dem Lazarett
und Revier | | S u m m e | | im Lazarett | | im Revier | | im Lazarett
und Revier | | S u m m e | |
| | | | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung | in
absoluten Zahlen | in
‰ zur Iststärke
der Truppengattung |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Infanterie | 340666 | 65002 | 190,8 | 113713 | 333,8 | 17669 | 51,9 | 196384 | 576,5 | 68469 | 201,0 | 114542 | 336,3 | 18128 | 53,3 | 201139 | 590,4 |
| 2 | Maschinengewehr-
Abteilungen | 1330 | 251 | 188,7 | 476 | 357,9 | 64 | 48,1 | 791 | 594,7 | 258 | 194,0 | 476 | 357,9 | 66 | 49,6 | 800 | 601,5 |
| 3 | Kavallerie | 60691 | 12275 | 202,3 | 22161 | 365,1 | 3149 | 51,9 | 37585 | 619,3 | 12926 | 213,0 | 22342 | 368,1 | 3211 | 52,9 | 38479 | 634,0 |
| 4 | Feldartillerie | 60786 | 12116 | 199,3 | 23268 | 382,8 | 3164 | 52,1 | 38548 | 634,2 | 12699 | 208,9 | 23404 | 385,0 | 3219 | 53,0 | 39322 | 646,9 |
| 5 | Fußartillerie | 22420 | 5214 | 232,6 | 7333 | 327,1 | 1198 | 53,4 | 13745 | 613,1 | 5436 | 242,5 | 7306 | 325,9 | 1232 | 55,0 | 13974 | 623,3 |
| 6 | Pioniere | 14015 | 3541 | 252,7 | 5673 | 404,8 | 885 | 63,1 | 10099 | 720,6 | 3704 | 264,3 | 5718 | 408,0 | 892 | 63,6 | 10314 | 735,9 |
| 7 | Verkehrstruppen | 6381 | 879 | 137,8 | 2437 | 381,9 | 508 | 79,6 | 3824 | 599,3 | 939 | 147,3 | 2445 | 383,3 | 513 | 80,4 | 3897 | 610,7 |
| 8 | Train | 7432 | 1654 | 222,6 | 3394 | 456,7 | 455 | 61,3 | 5503 | 740,4 | 1722 | 231,7 | 3424 | 460,7 | 459 | 61,8 | 5605 | 754,2 |
| 9 | Militärkrankenwärter . | 1461 | 455 | 311,4 | 241 | 165,0 | 61 | 41,8 | 757 | 518,1 | 469 | 321,0 | 241 | 165,0 | 62 | 42,4 | 772 | 528,4 |
| 10 | Bezirkskommandos . . | 6349 | 567 | 89,3 | 831 | 130,3 | 104 | 16,4 | 1502 | 236,6 | 600 | 94,5 | 849 | 133,7 | 111 | 17,5 | 1560 | 245,7 |
| 11 | Bekleidungsämter . . | 1972 | 368 | 186,6 | 525 | 266,2 | 110 | 55,8 | 1003 | 508,6 | 391 | 198,3 | 530 | 268,8 | 110 | 55,8 | 1031 | 522,8 |
| 12 | Oberfeuerwerkerschule . | 5 | — | — | 1 | 200,0 | — | — | 1 | 200,0 | — | — | 1 | 200,0 | — | — | 1 | 200,0 |
| 13 | Artillerie-Prüfungs-
Kommission | 258 | 21 | 81,4 | 93 | 360,5 | 23 | 89,1 | 137 | 531,0 | 26 | 100,8 | 94 | 364,3 | 24 | 93,0 | 144 | 558,1 |
| 14 | Unteroffizierschulen . . | 4370 | 641 | 146,7 | 1302 | 297,9 | 153 | 35,0 | 2096 | 479,6 | 666 | 152,4 | 1320 | 302,1 | 167 | 38,3 | 2153 | 492,7 |
| 15 | Kriegsschulen | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Festungsgefängnisse . . | 1560 | 429 | 275,0 | 1011 | 648,1 | 156 | 100,0 | 1596 | 1023,1 | 484 | 310,3 | 1033 | 662,3 | 157 | 100,6 | 1674 | 1073,1 |
| 17 | Arbeiter-Abteilungen bzw.
Disziplinar-Abteilung | 375 | 315 | 840,0 | 343 | 914,7 | 48 | 128,0 | 706 | 1882,7 | 350 | 933,3 | 350 | 933,3 | 48 | 128,0 | 748 | 1994,7 |
| 18 | Kadettenanstalten . . | 45 | 3 | 66,7 | 7 | 155,6 | 1 | 22,2 | 11 | 244,4 | 3 | 66,7 | 7 | 155,6 | 1 | 22,2 | 11 | 244,4 |
| 19 | Unteroffiziersvorschulen | 238 | 14 | 58,8 | 50 | 210,1 | — | — | 64 | 268,9 | 16 | 67,3 | 50 | 210,1 | — | — | 66 | 277,3 |
| 20 | Militär-Bäcker-
Abteilungen | 871 | 145 | 166,5 | 119 | 136,6 | 27 | 31,0 | 291 | 334,1 | 152 | 174,5 | 120 | 137,8 | 31 | 35,6 | 303 | 347,9 |
| 21 | Sonstige | 502 | 54 | 107,6 | 90 | 179,3 | 20 | 39,8 | 164 | 326,7 | 57 | 113,5 | 90 | 179,3 | 20 | 39,8 | 167 | 332,7 |
| | Summe | 531735 | 103944 | 195,5 | 183068 | 344,3 | 27795 | 52,3 | 314807 | 592,0 | 109367 | 205,7 | 184342 | 346,7 | 28451 | 53,5 | 322160 | 605,9 |

¹⁾ Erläuterung der

Infanterie (einschl. Jäger, Schützen, Lehr-Infanterie-Bataillon,*) Infanterie-Schießschule,*) Gewehr-Prüfungs-Kommission *).

Maschinengewehr-Abteilungen.

Kavallerie.

Feldartillerie (einschl. Feldartillerie-Schießschule).

Fußartillerie (einschl. Fußartillerie-Schießschule).

Pioniere.

Verkehrstruppen (Eisenbahn-, Telegraphentruppen, Versuchsabteilung und Versuchskompanie der Verkehrstruppen und Luftschiffer-Bataillon).

Train.

Militärkrankenwärter.

Bezirkskommandos (einschl. Halbinvaliden-Abteilungen).

Bekleidungsämter.

Oberfeuerwerkerschule.*)

| Es blieb einschließlich des Bestandes | | | Gesamt-Abgang | | | | | | | | | | | | | | | | | | Laufende Nummer | | | |
|--|------------------------------|---|---|---|---|---------------------|---|---|--|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|------|----|
| | | | Von den militärärztlich Behandelten (Bestand und Zugang) sind | | | | | | durch Tod einschl. der außer militärärztlicher Behandlung durch Krankheit, Verunglückung und Selbstmord Verstorbenen | | | | | | | | | durch Dienstunbrauchbarkeit | | durch Halbinvalidität | | durch Ganzinvalidität | | |
| | | | dienstfähig entlassen | | | gestorben | | | insgesamt | | davon | | | durch Dienstunbrauchbarkeit | | durch Halbinvalidität | | durch Ganzinvalidität | | | | | | |
| jeder Lazarettkranke im Lazarett ²⁾ | jeder Revierkranke im Revier | durchschnittlich jeder Kranke in Behandlung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Zahl der Behandelten | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Zahl der Behandelten | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{0}$ zur Iststärke der Truppengattung | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Tage | |
| 24,5 | 7,5 | 14,8 | 184377 | 916,7 | 541,2 | 428 | 2,1 | 1,3 | 612 | 1,8 | 414 | 1,3 | 69 | 0,20 | 129 | 0,38 | 742 | 2,3 | 2423 | 7,1 | 4076 | 12,0 | 1 | |
| 26,2 | 7,8 | 15,3 | 740 | 925,0 | 556,4 | 1 | 1,3 | 0,75 | 2 | 1,5 | 1 | 0,75 | 1 | 0,75 | — | — | — | — | 5 | 3,8 | 19 | 14,3 | 2 | |
| 25,2 | 7,9 | 15,2 | 35607 | 925,4 | 586,7 | 104 | 2,7 | 1,7 | 146 | 2,4 | 86 | 1,4 | 29 | 0,48 | 31 | 0,51 | 160 | 2,6 | 494 | 8,1 | 786 | 13,0 | 3 | |
| 24,6 | 7,5 | 14,4 | 36606 | 930,9 | 602,2 | 119 | 3,0 | 2,0 | 164 | 2,7 | 100 | 1,6 | 34 | 0,56 | 30 | 0,49 | 133 | 2,2 | 449 | 7,4 | 725 | 11,9 | 4 | |
| 24,8 | 8,4 | 16,3 | 12868 | 920,9 | 574,0 | 36 | 2,6 | 1,6 | 46 | 2,1 | 34 | 1,5 | 7 | 0,31 | 5 | 0,22 | 55 | 2,5 | 141 | 6,3 | 251 | 11,2 | 5 | |
| 24,8 | 7,8 | 15,2 | 9535 | 924,5 | 680,3 | 25 | 2,4 | 1,8 | 38 | 2,7 | 19 | 1,4 | 16 | 1,1 | 3 | 0,21 | 27 | 1,9 | 124 | 8,8 | 179 | 12,8 | 6 | |
| 24,9 | 8,0 | 14,3 | 3608 | 925,8 | 565,4 | 9 | 2,3 | 1,4 | 12 | 1,9 | 7 | 1,1 | 3 | 0,47 | 2 | 0,31 | 7 | 1,1 | 56 | 8,8 | 84 | 13,2 | 7 | |
| 24,9 | 8,6 | 14,9 | 5185 | 925,1 | 697,7 | 14 | 2,5 | 1,9 | 19 | 2,6 | 13 | 1,7 | 1 | 0,13 | 5 | 0,67 | 15 | 2,0 | 78 | 10,5 | 98 | 13,2 | 8 | |
| 22,4 | 7,4 | 17,7 | 691 | 895,1 | 473,0 | 2 | 2,6 | 1,4 | 2 | 1,4 | 2 | 1,4 | — | — | — | — | 5 | 3,4 | 3 | 2,1 | 35 | 24,0 | 9 | |
| 23,8 | 13,3 | 18,1 | 1384 | 887,2 | 218,0 | 10 | 6,4 | 1,6 | 17 | 2,7 | 14 | 2,2 | — | — | 3 | 0,47 | 5 | 0,79 | 74 | 11,7 | 77 | 12,1 | 10 | |
| 23,8 | 7,2 | 15,3 | 945 | 916,6 | 479,2 | 4 | 3,9 | 2,0 | 4 | 2,0 | 4 | 2,0 | — | — | — | — | 2 | 1,0 | 12 | 6,1 | 26 | 13,2 | 11 | |
| — | 10,0 | 10,0 | 1 | 1000,0 | 200,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 |
| 26,5 | 7,0 | 13,8 | 136 | 944,4 | 527,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3,9 | 3 | 11,6 | 5 | 19,4 | 13 | |
| 22,0 | 8,2 | 13,5 | 2010 | 933,6 | 460,0 | 8 | 3,7 | 1,8 | 10 | 2,3 | 8 | 1,8 | 1 | 0,23 | 1 | 0,23 | 5 | 1,1 | 17 | 3,9 | 39 | 8,9 | 14 | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 |
| 32,7 | 8,3 | 17,7 | 1512 | 903,2 | 969,2 | 2 | 1,2 | 1,3 | 2 | 1,3 | 2 | 1,3 | — | — | — | — | 50 | 32,1 | 5 | 3,2 | 6 | 3,8 | 16 | |
| 31,0 | 7,9 | 20,2 | 641 | 857,0 | 1709,3 | 1 | 1,3 | 2,7 | 2 | 5,3 | 1 | 2,7 | — | — | 1 | 2,7 | 38 | 101,3 | 6 | 16,0 | 13 | 34,7 | 17 | |
| 61,5 | 17,6 | 33,5 | 9 | 818,2 | 200,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 22,2 | 2 | 44,4 | 18 | |
| 27,1 | 8,4 | 12,9 | 64 | 969,7 | 268,9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 25,2 | 5 | 21,0 | 19 | |
| 23,7 | 9,2 | 18,0 | 269 | 887,8 | 308,8 | 1 | 3,3 | 1,1 | 2 | 2,3 | 2 | 2,3 | — | — | — | — | 2 | 2,3 | 7 | 8,0 | 11 | 12,6 | 20 | |
| 15,3 | 10,6 | 12,7 | 154 | 922,2 | 306,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 8,0 | 1 | 2,0 | 2 | 4,0 | 21 | |
| 24,7 | 7,6 | 14,8 | 296342 | 919,9 | 557,3 | 764 | 2,4 | 1,4 | 1078 | 2,0 | 707 | 1,3 | 161 | 0,30 | 210 | 0,39 | 1251 | 2,4 | 3905 | 7,3 | 6439 | 12,1 | | |

Spalte „Truppengattungen“.

Artillerie-Prüfungs Kommission.

Unteroffizierschulen.

Kriegsschulen.*)

Festungsgefängnisse.

Disziplinar-Abteilung und Arbeiter-Abteilungen.

Kadettenanstalten.*)

Unteroffizierschulen.*)

Militär-Bäcker-Abteilungen.

Sonstige (Militär-Reitstitute,*) Militär-Lehrschmieden, Militär-Veterinär-Akademie, Militär-Apotheker, Kommandanturen).

*) Hier sind nur die zum Etat dieser Anstalten gehörigen Unteroffiziere und Mannschaften verrechnet, während über die Kommandierten der Stammtruppenteile rapportiert.

2) Die im Lazarett und Revier Behandelten sind hier als Lazarettkranke verrechnet.

Zweite Abteilung: Dienstunbrauchbarkeit der Mannschaften und ihre Ursachen.

1. Die Dienstunbrauchbaren der ganzen Armee,

geordnet nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Lebensalter, Dienstalter und nach der Art des Dienst Eintrittes.

| Armeekorps | Zahl der Dienstunbrauchbaren | Truppengattungen | | | | | | | | | | | | | Dienstgrad | | Lebensalter | | | | Dienstalter | | | | Art d. Dienst-
eintrittes | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|------------------------------|------------------|-------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|------------------|------------------|--------------------------------|----------------------|---------------------|--|-----------------------|----------|----------------|--------------|--|----------------------------|----------------------------|--|------------------------------|--|--------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------------|--|------------|-----------------|-----------------------------------|----------------------------|--|-------------|
| | | Infanterie | Maschinengewehr-Abteil. | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Bekleidungsämter | Artillerie-Prüfungs-Kommission | Unteroftizierschulen | Festungsgefängnisse | Arbeiter-Abteilungen
bzw. Disziplinar-Abteil. | Militär-Bäckerabteil. | Sonstige | Aktive | | bis zum vollendeten
20. Lebensjahre | im 21. und 22. Lebensjahre | im 23. und 24. Lebensjahre | im 25. bis 30. Lebensjahre
nach dem 30. Lebensjahre | im 1. Monat | im 1. Dienst-
jahre | | | im 2. Dienstjahre | im 3. Dienstjahre | im 4. Dienstjahre | im 5. bis 8. Dienstjahre | im 9. bis 12. Dienstjahre
länger als 12 Jahre dienend | ausgehoben | eingetreten als | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Unteroftiziere | Mannschaften | | | | | | Mannschaften des
Beurlaubtenstandes ³⁾ | im 2. bis 6. Monat | im 7. bis 12. Monat | | | | | | | insgesamt | 2, 3, bzw. 4-jähr.
Freiwillige | Einjährig-Frei-
willige | bis z. Entlass. als dienstunbrauch-
bar waren in militärärztl. Behandl. | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Freiwillige |
| G. . | 84 | 50 | 12 | 6 | 4 | 1 | 6 | | | | | 1 | | | 1 | | 3 | 8 | 72 | 4 | | 5 | 27 | 41 | 11 | | 9 | 18 | 27 | 41 | 8 | 3 | 5 | | 47 | 33 | 4 | 38 | |
| I. . | 90 | 56 | 7 | 6 | 5 | 2 | | | | | | | | | 14 | | | | 89 | 1 | | 1 | 28 | 45 | 16 | | 8 | 24 | 32 | 51 | 3 | 2 | 2 | | 84 | 5 | 1 | 30 | |
| II. . | 42 | 25 | 6 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | | | | | 2 | | | | | 2 | 39 | | 1 | 4 | 14 | 18 | 5 | 1 | 7 | 6 | 13 | 24 | 3 | 1 | 1 | | 34 | 8 | | 23 | |
| III. . | 74 | 40 | 6 | 12 | | 1 | 1 | 2 | | | | | 11 | | | 1 | | | 71 | 3 | | 3 | 27 | 30 | 13 | 1 | 12 | 22 | 34 | 35 | 5 | | | | 60 | 11 | 3 | 36 | |
| IV. . | 68 | 37 | 6 | 4 | 2 | 2 | | | | | | | 1 | 16 | | | | 1 | 63 | 3 | 1 | 4 | 18 | 32 | 13 | 1 | 13 | 18 | 31 | 24 | 11 | | 1 | 1 | | 52 | 12 | 4 | 37 |
| V. . | 54 | 34 | 9 | 6 | 2 | 2 | 1 | | | | | | | | | | | | 54 | | | 7 | 19 | 23 | 5 | | 8 | 13 | 21 | 25 | 8 | | | | 40 | 14 | | 29 | |
| VI. . | 67 | 43 | 7 | 10 | 3 | | 1 | | | | | | 3 | | | | | 1 | 64 | 2 | | 5 | 20 | 35 | 7 | 1 | 10 | 13 | 24 | 35 | 6 | 1 | 1 | | 52 | 13 | 2 | 23 | |
| VII. . | 79 | 55 | 10 | 3 | 7 | 3 | | | | | | | 1 | | | | | 3 | 70 | 6 | | 2 | 38 | 26 | 10 | 3 | 3 | 29 | 33 | 33 | 9 | 2 | 2 | | 45 | 28 | 6 | 30 | |
| VIII. . | 70 | 29 | 7 | 5 | 1 | | | | | 1 | | | 26 | 1 | | | | 2 | 64 | 4 | | 4 | 16 | 29 | 20 | 1 | 14 | 20 | 34 | 27 | 5 | 2 | 2 | | 52 | 14 | 4 | 45 | |
| IX. . | 64 | 50 | 3 | 8 | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | 1 | 56 | 7 | | 1 | 29 | 26 | 8 | 1 | 11 | 22 | 34 | 28 | 2 | | | | 43 | 13 | 8 | 8 | |
| X. . | 43 | 27 | 8 | 5 | | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | | 40 | 3 | | | 21 | 18 | 4 | 1 | 4 | 11 | 16 | 18 | 8 | 1 | | | 24 | 16 | 3 | 10 | |
| XI. . | 33 | 19 | 3 | 6 | | 3 | | | | 1 | | | | | | | | 31 | 2 | | 2 | 8 | 21 | 2 | | 3 | 10 | 13 | 17 | 3 | | | | 25 | 6 | 2 | 16 | | |
| XII. .
(1. K. S.) | 36 | 18 | 6 | 6 | | 2 | 3 | 1 | | | | | | | | | | 6 | 28 | 2 | | 2 | 12 | 15 | 7 | | 5 | 9 | 14 | 14 | 3 | 2 | 3 | | 26 | 8 | 2 | 19 | |
| XIII. .
(K. W.) | 61 | 33 | 13 | 13 | | | | | | | | | | 2 | | | 3 | 58 | | | | 27 | 25 | 9 | | 9 | 19 | 28 | 29 | 2 | 1 | 1 | | 59 | 2 | | 29 | | |
| XIV. . | 68 | 46 | 5 | 7 | 3 | | | | | 2 | | | 1 | 4 | | | 4 | 61 | 3 | | 2 | 21 | 31 | 13 | 1 | 11 | 25 | 37 | 23 | 5 | 1 | 1 | 1 | 55 | 10 | 3 | 35 | | |
| XV. . | 1) 46 | 27 | 7 | 6 | 4 | 1 | | | | | | | 1 | | | | | 45 | 1 | | 3 | 12 | 26 | 4 | 1 | 5 | 6 | 11 | 31 | 3 | 1 | | 38 | 7 | 1 | 24 | | | |
| XVI. . | 99 | 60 | 19 | 7 | 8 | 1 | 1 | 2 | 1 | | | | | | | | 1 | 97 | 1 | | 1 | 25 | 56 | 14 | 3 | 14 | 28 | 42 | 44 | 9 | 2 | 2 | | 90 | 8 | 1 | 45 | | |
| XVII. . | 71 | 26 | 11 | 12 | 10 | 3 | 3 | 1 | | | | | 2 | 3 | | | 2 | 67 | | 2 | 7 | 15 | 33 | 16 | | 10 | 14 | 24 | 36 | 7 | 1 | 3 | | 52 | 18 | 1 | 25 | | |
| XVIII. . | 86 | 54 | 13 | 7 | 4 | 3 | | 1 | | | | | | 4 | | | | 79 | 6 | 1 | 2 | 35 | 39 | 10 | | 14 | 14 | 28 | 54 | 4 | | | 71 | 8 | 7 | 32 | | | |
| XIX. .
(2. K. S.) | 16 | 13 | 2 | | | | 1 | | | | | | | | | | | 15 | 1 | | | 10 | 5 | 1 | | 5 | 5 | 10 | 6 | | | | 14 | 1 | 1 | 6 | | | |
| Armee | 1251 | 742 | 160 | 133 | 55 | 27 | 7 | 15 | 5 | 5 | 2 | 1 | 5 | 50 | 38 | 2 | 434 | 1163 | 49 | 5 | 55 | 422 | 574 | 188 | 12 | 5 | 175 | 326 | 506 | 595 | 104 | 19 | 23 | 4 | 963 | 235 | 53 | 540 | |

¹⁾ Darunter 2 Mann von Königlich Sächsischen und 2 Mann von Königlich Württembergischen Truppenteilen.

²⁾ Einschließlich der einjährig-freiwilligen Unteroftiziere.

³⁾ Einschließlich der Unteroftiziere des Beurlaubtenstandes.

2. Die Dienstunbrauchbaren der ganzen Armee,

geordnet nach den Ursachen der Dienstunbrauchbarkeit, nach Armeekorps, nach der Zeit der Entwicklung des Leidens und nach dem Dienstalter.

a. Die Dienstunbrauchbaren, welche bei ihrer Entlassung militärisch noch nicht ausgebildet waren.

| Nummer | Ursachen der Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Das Leiden hat sich entwickelt | | Dienstalter | | | | |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|-------|--------------------------------|--------------------------------|-------------|-----------|------------|----------------|-------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | vor der Einstellung | während der aktiven Dienstzeit | im | | | länger dienend | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. bis 6. | 7. bis 12. | | Dienstmonat |
| 75 | Nach Anlage 1 A zu § 4 der H. O.
Formveränderungen der Füße (z. B. unausgebildeter Plattfuß, sogen. Breit- oder Hohlfuß) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | — |
| | Summe 1 A | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | — |
| 31 | Nach Anlage 1 B zu § 7 der H. O.
Geringe Schwerhörigkeit auf beiden Ohren oder hochgradige Schwerhörigkeit auf einem Ohre bei guter Gebrauchsfähigkeit des anderen | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 51 | Einseitige Unterleibsbrüche, welche durch ein Bruchband zurückgehalten werden | 13 | 14 | 3 | 10 | 9 | 11 | 10 | 11 | 4 | 7 | 8 | 4 | 2 | 7 | 3 | 5 | 7 | 8 | 7 | 2 | 145 | 2 | 143 | — | 70 | 75 | — | |
| 66 | Verlust eines Fingers oder zweier Glieder eines Fingers (ausschl. Daumen und rechter Zeigefinger), Verlust eines Gliedes an zwei Fingern einer Hand | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | 3 | — | 1 | 2 | — | |
| 70 | StEIFheit oder Krümmung eines Fingers, die den Gebrauch der Hand nicht erheblich behindert | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 2 | — |
| | Summe 1 B | 15 | 14 | 3 | 10 | 10 | 11 | 10 | 11 | 5 | 7 | 8 | 4 | 2 | 8 | 3 | 5 | 7 | 8 | 8 | 2 | 151 | 3 | 148 | — | 71 | 80 | — | |
| 1 | Nach Anlage 1 C zu § 8 der H. O.
Allgemeine Schwächlichkeit, Entkräftung oder Schwäche des Körpers oder einzelner Körperteile, nach unlängst überstandenen Krankheiten oder Verletzungen | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 7 | 2 | 5 | — | 2 | 5 | — | |
| 3 | Krankheiten der Haut und ihrer Gebilde | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — | |
| 5 | Gutartige Geschwülste oder Knochenauswüchse, welche das Tragen der militärischen Dienstbekleidung oder Ausrüstung behindern | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | |
| 6 | Krankheiten bzw. Fehler der Bewegungsorgane | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 3 | — | 2 | 1 | — |
| 9 | Krankheiten des Lymphsystems, des Blutes und der blutbereitenden Organe | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 15 | Krankheiten des Nervensystems . . | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Das Leiden
hat sich
entwickelt | | Dienstalter | | | | |
|---|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|----------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|----------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | vor der Ein-
stellung | während der ak-
tiven Dienstzeit | im | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Dienstmonat | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | länger
dienend | |
| 47 | Krankheiten der Lungen und des Brustfells | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 2 | — | 1 | 3 | — |
| 49 | Krankheiten des Herzens (Herzbeutel, Herzmuskel, Herzinnenhaut) oder der großen Gefäße | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | — |
| 52 | Krankheiten der Unterleibsorgane | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — |
| 54 | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane | 1 | 2 | — | 3 | 2 | 1 | 1 | — | 3 | — | — | — | — | 4 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 20 | 1 | 19 | — | 8 | 12 | — |
| 63 | Krankheiten, Verletzungen und deren Folgezustände an den oberen Gliedmaßen | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 5 | — | 5 | — | 1 | 4 | — |
| 72 | Krankheiten, Verletzungen und deren Folgezustände an den unteren Gliedmaßen | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | — |
| Summe 1 C | | 4 | 2 | 2 | 6 | 6 | 1 | 3 | 2 | 4 | — | 2 | 1 | 1 | 5 | 1 | — | 2 | 3 | 4 | 2 | — | 51 | 6 | 45 | — | 22 | 29 | — |
| Nach Anlage 1 D zu § 9 der H. O. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Schwacher Knochen- und Muskelbau oder allgemeine Körperschwäche | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 3 | — | 2 | 2 | — |
| 3 | Chronische Erkrankungen der Haut, welche die Ausübung des Dienstes erschweren | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 4 | — | — | 4 | — |
| 7 | Narben, welche die Gebrauchsfähigkeit eines Körperteils beeinträchtigen oder das Tragen der militärischen Dienstbekleidung erschweren oder entstellend wirken | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 1 | 2 | — | 2 | — | 12 | — | 12 | — | 4 | 8 | — |
| 18 | Chronische Nervenleiden, ohne Bewußtseinsstörungen | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 1 | 4 | — | — | 5 | — |
| 20 | In geringem Grade vorhandene Umkehrung eines oder beider Augenlider, ausgedehnte Verwachsung der Bindehaut, Fehler an den Wimpern; chronische Bindehaut- und Lidrand-erkrankung | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — |
| 23 | Augenzittern | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| 25 | Herabsetzung der Sehschärfe auf beiden Augen von $\frac{1}{2}$ bis mehr als $\frac{1}{4}$ | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 27 | Blindheit eines Auges, bei mehr als halber Sehleistung auf dem andern | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — |
| 31 | Hochgradige Schwerhörigkeit oder Taubheit auf einem Ohre bei verminderter Gebrauchsfähigkeit des anderen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 32 | Erheblich chronische Erkrankungen eines Ohres | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 9 | 6 | 3 | — | 1 | 8 | — |
| 34 | Chronische Erkrankungen, Geschwülste usw. der Nase und ihrer Nebenhöhlen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (L.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | Armee | Das Leiden
hat sich
entwickelt | | Dienstalter | | | | |
|--------|--|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------------------------|-------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----------------|------------------|----------------|-------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | vor der Ein-
stellung | während der ak-
tiven Dienstzeit | im | | | länger dienend | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | Dienstmonat |
| 39 | Mangel sämtlicher Schneide-, Augen- und ersten Backzähne in einem Kiefer beim Fehlen mehrerer Zähne in dem anderen Kiefer oder bei beeinträchtigtem Ernährungszustande | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 4 | 2 | 2 | — | 1 | 3 | — |
| 42 | Chronische Heiserkeit, welche den Gebrauch der Stimme erheblich behindert | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 47 | Chronische Krankheiten der Atmungsorgane, bei welchen der allgemeine Körperzustand nicht wesentlich leidet | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 8 | — | 8 | — | 3 | 5 | — |
| 48 | Asthmatische Beschwerden geringeren Grades, ohne schädlichen Einfluß auf den allgemeinen Gesundheitszustand | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 3 | 1 | 2 | — | — | 3 | — |
| 49 | Krankheiten des Herzens (Herzbeutel, Herzmuskel, Herzinnenhaut) oder der großen Gefäße, welche die körperliche Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 6 | 2 | 4 | — | 1 | 5 | — |
| 51 | Doppelseitige Unterleibsbrüche, die durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 52 | Chronische Unterleibsleiden ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | 1 | — | — | 13 | 4 | 9 | — | 4 | 9 | — |
| 54 | Erhebliche Bildungsfehler oder Verengerungen der Harnröhre; chronische Blasenkrankheiten ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 7 | 4 | 3 | — | 1 | 6 | — |
| 56 | Wasserbrüche oder gutartige Geschwülste am Hoden oder Nebenhoden, welche die Ausübung des Dienstes erschweren | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 57 | Lage eines oder beider Hoden im Leistenkanal oder im Unterleibe, welche Beschwerden verursachen | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | — |
| 59 | Andauernde Schwäche eines größeren Gliedes mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 7 | 1 | 6 | — | 4 | 3 | — |
| 62 | Andauernde Schwäche eines größeren Gelenks mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen; chronische Gelenkerkrankungen | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | — | — | 8 | 2 | 6 | — | 4 | 4 | — |
| 66 | Verlust eines Fingers oder zweier Glieder eines Fingers, Verlust eines Gliedes an zwei Fingern einer Hand, wodurch der Gebrauch der Hand oder die Handhabung der Waffen erschwert wird | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 68 | Verlust des rechten Zeigefingers oder zweier Glieder desselben | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Das Leiden
hat sich
entwickelt | | Dienstalter | | | | |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|-------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----------------|------------------|----------------|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | vor der Ein-
stellung | während der ak-
tiven Dienstzeit | im | | | länger dienend | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | 1.
bis
6. | 7.
bis
12. | | |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch der Gebrauch der Hand behindert oder die Handhabung der Waffen erschwert wird | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 6 | — | 2 | 4 | — |
| 72 | Verkürzung eines Beines, welche durch einen erhöhten Absatz ausgeglichen werden kann | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 73 | Stärkere Erweiterung der Blutadern (Krampfadergeflechte) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 74 | Ausgebreitete, zum Aufbruch neigende Narben von Unterschenkelgeschwüren | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 75 | Ausgebildeter Plattfuß | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — |
| | Summe 1 D | 4 | 6 | 2 | 4 | 6 | 1 | 4 | 10 | 8 | 10 | 3 | 2 | 4 | 6 | 16 | 3 | 14 | 5 | 7 | 3 | 118 | 32 | 86 | — | 33 | 85 | — | |
| | Nach Anlage 1 E zu § 9 der H. O. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Chronische, ekelerregende oder ansteckende Erkrankungen der Haut | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | — |
| 4 | Erhebliche chronische Drüsen-Anschwellungen und Verschwärung der Drüsen, Skrofulose | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — | 5 | — | 5 | — | 2 | 3 | — |
| 5 | Bösartige, nicht heilbare Neubildungen; große Geschwülste und Auswüchse, welche die Tätigkeit wichtiger Körperteile verhindern | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — |
| 6 | Chronische, erhebliche Leiden der Knochen und deren Ausgänge | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — |
| 7 | Sehr umfangreiche oder mit dem Knochen verwachsene Narben, welche die Gebrauchsfähigkeit des betreffenden Körperteils verhindern oder das Tragen der militärischen Dienstbekleidung und Ausrüstung unmöglich machen | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 2 | 1 | — |
| 8 | Erhebliche, die Gebrauchsfähigkeit störende Entartungen usw. der Muskeln und Sehnen | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 9 | Chronische Krankheitszustände des Lymphsystems, des Blutes und der blutbereitenden Organe (Leukämie, perniziöse Anämie usw.) | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 2 | — |
| 14 | Chronischer oder wiederholt rückfälliger, akuter Gelenkrheumatismus | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 1 | 2 | — |
| 15 | Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten, hochgradige geistige Beschränktheit | — | 2 | 1 | 3 | 2 | 2 | 3 | — | 12 | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | 1 | 5 | 1 | — | — | — | 44 | 12 | 32 | 3 | 14 | 27 | — |
| 16 | Nachgewiesene Epilepsie | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 3 | — | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | — | 21 | 2 | 19 | — | 6 | 15 | — |
| 17 | Chronische Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 | — | 1 | 2 | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | Das Leiden
hat sich
entwickelt | | Dienstalter | | | | | | |
|--------|---|------------|------------|-----|------|-----|----|-----|------|-------|-----|----|-----|---------------|--------------|------|-----|------|-------------|-------|--------------------------------------|---------------|--------------------------|-------------------------------------|-----------------|------------------|----|----------------|---|
| | | | I. | II. | III. | IV. | V. | VI. | VII. | VIII. | IX. | X. | XI. | XII. (1.K.S.) | XIII. (K.W.) | XIV. | XV. | XVI. | XVII. | | XVIII. | XIX. (2.K.S.) | vor der Ein-
stellung | während der ak-
tiven Dienstzeit | im | | | länger dienend | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | | | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | | | | | | | | | | |
| 18 | Andere chronische Nervenleiden
ernster Art | — | 2 | — | 2 | — | 4 | — | — | 1 | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 17 | 1 | 16 | — | 7 | 10 | — | |
| 19 | Mißgestaltungen oder andere schwere
Schäden an den Schädelknochen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 21 | Chronische Erkrankungen der Augen-
bindehäute mit bleibenden Ver-
änderungen | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | |
| 25 | Herabsetzung der Sehschärfe auf dem
besseren Auge auf $\frac{1}{4}$ der normalen
und darunter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | |
| 29 | Chronische Krankheiten der tieferen
Gebilde eines Auges | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | — |
| 31 | Hochgradige dauernde Schwerhörig-
keit oder Taubheit auf beiden
Ohren | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | |
| 32 | Unheilbare, schwere Erkrankung
eines Ohres | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 33 | Verlust oder hochgradige Verunstal-
tung der Nase | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 39 | Wesentliche Störung des Kauens
durch Mangel oder Fehler der
Kauwerkzeuge bedingt | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 42 | Bildungsfehler und erhebliche chro-
nische Leiden des Kehlkopfes oder
der Luftröhre | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 47 | Chronische Krankheiten der Lungen
oder des Brustfells mit wesent-
lichen Störungen des Atmens oder
des allgemeinen Körperzustandes | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | 11 | 3 | 8 | — | 4 | 7 | — | |
| 49 | Fehler und chronische Krankheiten
des Herzens und der großen Ge-
fäße, welche einen schädlichen
Einfluß auf den allgemeinen Körper-
zustand ausüben | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 7 | 1 | 6 | — | 2 | 5 | — | |
| 51 | Unterleibsbrüche, welche durch ein
Bruchband nicht zurückgehalten
werden können | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | |
| 52 | Fehler oder chronische Leiden der
Unterleibsorgane mit wesentlicher
Beeinträchtigung des allgemeinen
Körperzustandes | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | 8 | 1 | 7 | 1 | 1 | 6 | — | |
| 54 | Schwere Leiden der Harnorgane,
welche eine dauernde Beeinträch-
tigung des Gesundheitszustandes
bedingen | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — | |
| 58 | Erhebliche Leiden der Geschlechts-
organe, welche andauernd Bes-
chwerden verursachen; Zwitter-
bildung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | |
| 59 | Erhebliche stark hindernde Ver-
längerung, Verkürzung, Verkrüm-
mung oder Steifheit von Glied-
maßen; falsche Gelenke | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 | — | 1 | 2 | — | |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | Das Leiden
hat sich
entwickelt | | | Dienstalter
im | | | länger
dienend | |
|--------|--|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|-------|--------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|---|
| | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | vor der Ein-
stellung | während der ak-
tiven Dienstzeit | Dienstmonat | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | |
| 60 | Krankhafte Vergrößerung, Schwund,
Lähmung von Gliedmaßen | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — |
| 61 | Verlust eines größeren Gliedes . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | |
| 62 | Chronische Krankheiten und wesent-
liche Fehler der größeren Gelenke,
mit erheblichen Störungen der Ge-
brauchsfähigkeit | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 2 | — | — | 4 | — |
| 66 | Verlust oder den Gebrauch der Hand
verhindernde Verstümmelung eines
Daumens | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines
Fingers, wodurch der Gebrauch
der Hand oder die Handhabung
der Waffen verhindert wird | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 74 | Veraltete Geschwüre an den Unter-
schenkeln oder bedeutende, nach
solchen Geschwüren zurück-
gebliebene Narben | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — |
| 77 | Verlust, Verstümmelung oder andere
unheilbare Verunstaltungen einer
großen Zehe oder mehrerer anderer
Zehen, wodurch das Gehen wesent-
lich behindert wird | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| | Sonstige | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 2 | — | 2 | 2 | — |
| | Summe 1 E | 4 | 10 | 6 | 13 | 8 | 8 | 7 | 8 | 16 | 10 | 1 | 4 | 6 | 9 | 14 | 3 | 19 | 8 | 6 | 3 | 163 | 31 | 132 | 4 | 50 | 109 | — | |
| | Gesamtsumme aller nicht mili-
tärlich ausgebildeten Dienst-
unbrauchbaren (1 A bis 1 E) | 27 | 32 | 13 | 33 | 30 | 21 | 24 | 31 | 33 | 27 | 14 | 11 | 13 | 28 | 36 | 11 | 42 | 24 | 25 | 10 | 485 | 73 | 412 | 4 | 176 | 305 | — | |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | | Längere Dienstzeit | |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|-------------|-------------------|-----------------|------------------|----------|--------------------|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | | |
| 69 | Verkrüppelung der Nagelglieder der Finger mit erhaltener Beweglichkeit | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| 72 | Geringere Form- und Richtungsfehler an den Beinen (X-, O-Beine) | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 20 | 6 | 14 | — | — | |
| 73 | Geringe Erweiterung der Blutadern an den Beinen | 4 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | 3 | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 3 | 1 | — | 1 | 1 | 22 | 7 | 11 | 3 | 1 | | |
| 75 | Formveränderungen der Füße (z. B. unausgebildeter Plattfuß, sogen. Breit- oder Hohlfuß) | 17 | — | 5 | — | 3 | 4 | 1 | 4 | 6 | 8 | 2 | 2 | 10 | 3 | 3 | 7 | 4 | 6 | 2 | 4 | 91 | 10 | 59 | 22 | — | | |
| 76 | Stärker gekrümmte oder sich zum Teil deckende Zehen | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 1 | — | — | — | 11 | 2 | 8 | 1 | — | | |
| | Summe 1 A | 34 | 7 | 19 | 6 | 9 | 8 | 6 | 4 | 19 | 13 | 7 | 6 | 17 | 4 | 20 | 20 | 11 | 11 | 8 | 15 | 244 | 74 | 138 | 31 | 1 | | |
| | Nach Anlage 1 B zu § 7 der H. O. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | Stärkeres Schielen | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | |
| 31 | Geringe Schwerhörigkeit auf beiden Ohren oder hochgradige Schwerhörigkeit auf einem Ohre | 4 | 6 | 4 | 5 | — | 3 | 4 | 3 | 2 | 11 | 3 | 9 | 6 | 1 | 5 | 3 | 2 | 3 | 3 | 8 | 85 | 37 | 43 | 5 | — | | |
| 39 | Mangel sämtlicher Schneide-, Augen- und ersten Backzähne in einem Kiefer bei gutem Ernährungsstande | — | — | 3 | 9 | — | 7 | 1 | — | — | 6 | — | 2 | 2 | — | 14 | 1 | — | 1 | — | — | 46 | 34 | 10 | 1 | 1 | | |
| 42 | Chronische Heiserkeit ohne tiefere Erkrankung des Kehlkopfes | 2 | — | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 10 | 5 | 5 | — | — | | |
| 45 | Hohler Rücken | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 3 | — | 12 | 9 | 3 | — | — | | |
| 51 | Einseitige Unterleibsbrüche, welche durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | 72 | 55 | 42 | 44 | 42 | 63 | 65 | 50 | 60 | 53 | 40 | 44 | 36 | 34 | 65 | 72 | 48 | 62 | 76 | 39 | 1062 | 796 | 228 | 35 | 3 | | |
| 56 | Kleine Wasserbrüche | 10 | — | 4 | 3 | 3 | 7 | 4 | 1 | 6 | 3 | 5 | 5 | 3 | 1 | 2 | 4 | 1 | — | — | 2 | 64 | 52 | 12 | — | — | | |
| 64 | Ein etwas kurzer oder im Ellenbogengelenk etwas gekrümmter Arm | 3 | 5 | 2 | 3 | — | 1 | 3 | 2 | 6 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | 1 | 1 | 43 | 32 | 9 | 2 | — | | |
| 66 | Verlust eines Fingers oder zweier Glieder eines Fingers (ausschl. Daumen und rechter Zeigefinger), Verlust eines Gliedes an zwei Fingern einer Hand | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 3 | 2 | — | 1 | 1 | 1 | 18 | 9 | 9 | — | — | | |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, die den Gebrauch der Hand nicht erheblich behindert | — | 6 | 4 | 4 | — | 1 | 2 | 4 | 8 | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 | 2 | 48 | 32 | 16 | — | — | | |
| 72 | Mäßige Verkürzung eines Beines, zu deren Ausgleich ein erhöhter Absatz nicht erforderlich ist und welche die Marschfähigkeit nicht behindert | 1 | — | 1 | — | 3 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | 10 | 4 | 6 | — | — | | |
| 75 | Abnormes Hervorragen eines oder beider Fußballen | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 15 | 7 | 7 | 1 | — | | |
| | Summe 1 B | 93 | 76 | 64 | 72 | 52 | 86 | 82 | 63 | 82 | 78 | 54 | 64 | 51 | 39 | 95 | 92 | 58 | 75 | 86 | 53 | 1415 | 1018 | 349 | 44 | 4 | | |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | | Längere Dienstzeit |
|--------|--|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|-------|-------------------|-----------------|------------------|---|--------------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1.
Dienstmonat | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | |
| 39 | Mangel sämtlicher Schneide-, Augen- und ersten Backzähne in einem Kiefer beim Fehlen mehrerer Zähne in dem anderen Kiefer oder bei beeinträchtigtem Ernährungszustande | 2 | 9 | 2 | 7 | 1 | 15 | 3 | 1 | 3 | 5 | 2 | 6 | — | — | 9 | 3 | 4 | 2 | 2 | 4 | 80 | 48 | 20 | 10 | 2 | |
| 40 | Stärkeres Stottern | 5 | 5 | 5 | 5 | 3 | 6 | 5 | 4 | 8 | 4 | 8 | 9 | 2 | 4 | 3 | 9 | 9 | 7 | 2 | 2 | 105 | 26 | 77 | 2 | — | |
| 41 | Ausgebildeter Kropf | 5 | 4 | — | — | — | 1 | 1 | — | 9 | 1 | 2 | 2 | 5 | 7 | 4 | 1 | 4 | — | 4 | 6 | 56 | 23 | 25 | 8 | — | |
| 42 | Chronische Heiserkeit, welche den Gebrauch der Stimme erheblich behindert | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 12 | 3 | 7 | 2 | — | |
| 45 | Krankhafte Veränderungen an der Wirbelsäule ohne Störung der Bewegungsfähigkeit | 1 | — | 3 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 1 | 2 | — | 1 | 3 | — | — | 19 | 9 | 9 | 1 | — | |
| 46 | Schwache Brust; auffallende Formveränderungen des Brustkorbes | 1 | — | 2 | 2 | 1 | 2 | 3 | 5 | 4 | 4 | 1 | 1 | — | 1 | 5 | 3 | — | 1 | 3 | 1 | 40 | 19 | 16 | 5 | — | |
| 47 | Chronische Krankheiten der Atmungsorgane, bei welchen der allgemeine Körperzustand nicht wesentlich leidet | 15 | 26 | 19 | 11 | 13 | 8 | 13 | 5 | 15 | 19 | 6 | 7 | 7 | 20 | 37 | 24 | 31 | 25 | 22 | 4 | 327 | 109 | 202 | 16 | — | |
| 48 | Asthmatische Beschwerden geringeren Grades, ohne schädlichen Einfluß auf den allgemeinen Gesundheitszustand | 2 | 1 | 1 | 2 | 7 | 1 | 3 | 2 | 5 | 7 | 4 | 7 | — | 3 | 6 | 1 | 5 | 3 | 3 | 1 | 64 | 21 | 34 | 8 | 1 | |
| 49 | Krankheiten des Herzens (Herzbeutel, Herzmuskel, Herzinnenhaut) oder der großen Gefäße, welche die körperliche Leistungsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigen | 53 | 23 | 42 | 10 | 22 | 36 | 31 | 41 | 78 | 50 | 39 | 40 | 50 | 64 | 75 | 63 | 33 | 39 | 44 | 36 | 869 | 406 | 424 | 38 | 1 | |
| 51 | Doppelseitige Unterleibsbrüche, die durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | — | 1 | 3 | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | 5 | 3 | 10 | 1 | 2 | 2 | — | 3 | 2 | 1 | — | 2 | 45 | 38 | 6 | 1 | — | |
| 52 | Chronische Unterleibsleiden ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 3 | 6 | 7 | 2 | 3 | — | 1 | 5 | 10 | 8 | 1 | 6 | 3 | 1 | 16 | 5 | 4 | 3 | 8 | 1 | 93 | 10 | 60 | 23 | — | |
| 53 | Große Blutaderknoten am After . . | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 8 | 3 | 4 | 1 | — | |
| 54 | Erhebliche Bildungsfehler oder Verengerungen der Harnröhre; chronische Blasenkrankheiten ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 3 | 9 | — | 2 | 1 | 3 | 15 | 7 | 26 | 9 | 4 | 4 | 2 | 11 | 9 | 3 | 4 | 5 | 5 | 5 | 127 | 2 | 83 | 34 | 8 | |
| 55 | Stärkere, geschwulstartige Krampfaderbrüche | 7 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | 3 | — | 1 | — | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | 1 | 2 | 38 | 13 | 23 | 2 | — | |
| 56 | Wasserbrüche oder gutartige Geschwülste am Hoden oder Nebenhoden, welche die Ausübung des Dienstes erschweren | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 10 | 6 | 4 | — | — | |
| 57 | Lage eines oder beider Hoden im Leistenkanal oder im Unterleibe, welche Beschwerden verursachen | 2 | 2 | 4 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 2 | 2 | 33 | 18 | 12 | 3 | — | |
| 58 | Verlust oder Schwund beider Hoden | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 5 | 3 | 2 | — | — | |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | Längere
Dienstzeit | |
|---|--|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------------|-------------------|-------------|-----------------|-----------------------|------------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | 1. | 2.
bis
6. | | 7.
bis
12. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 59 | Andauernde Schwäche eines größeren Gliedes mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen | 6 | 14 | 8 | 7 | 2 | 10 | 11 | 5 | 10 | 12 | 7 | 6 | 6 | 3 | 16 | 9 | 12 | 6 | 6 | 4 | 160 | 47 | 106 | 7 | — | |
| 62 | Andauernde Schwäche eines größeren Gelenks mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen; chronische Gelenkerkrankungen | 31 | 32 | 33 | 10 | 11 | 18 | 21 | 19 | 42 | 20 | 12 | 15 | 11 | 10 | 27 | 16 | 30 | 26 | 7 | 17 | 408 | 140 | 236 | 31 | 1 | |
| 66 | Verlust eines Fingers oder zweier Glieder eines Fingers; Verlust eines Gliedes an zwei Fingern einer Hand, wodurch der Gebrauch der Hand oder die Handhabung der Waffen erschwert wird | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | |
| 68 | Verlust des rechten Zeigefingers oder zweier Glieder desselben | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | |
| 70 | StEIFheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch der Gebrauch der Hand behindert oder die Handhabung der Waffen erschwert wird | 3 | 4 | 2 | 8 | 2 | 7 | 4 | 4 | 7 | 5 | 6 | 4 | 5 | 1 | 7 | 3 | 8 | 4 | 4 | 7 | 95 | 51 | 43 | 1 | — | |
| 72 | Verkürzung eines Beines, welche durch einen erhöhten Absatz ausgeglichen werden kann | 2 | 4 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 3 | — | 1 | — | 2 | 22 | 11 | 11 | — | — | |
| 73 | Stärkere Erweiterung der Blutadern (Krampfadergeflechte) | 23 | 14 | 11 | 6 | 7 | 13 | 10 | 5 | 3 | 15 | 14 | 6 | 5 | 3 | 15 | 11 | 13 | 5 | 7 | 3 | 189 | 106 | 73 | 10 | — | |
| 74 | Ausgebreitete, zum Aufbruch neigende Narben von Unterschengeschwüren | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | — | |
| 75 | Ausgebildeter Plattfuß | 18 | 25 | 13 | 3 | 11 | 10 | 20 | 5 | 22 | 17 | 30 | 17 | 9 | 22 | 36 | 21 | 14 | 8 | 14 | 11 | 326 | 81 | 200 | 45 | — | |
| 76 | Erhebliche, das Marschieren hindernde Verstümmelung einer großen Zehe | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 7 | — | 7 | — | — | |
| 77 | Verlust oder Verstümmelung mehrerer Zehen oder mehrerer Zehenglieder, wodurch das Marschieren behindert wird; sowie erhebliche Verwachsung der Zehen untereinander | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | |
| Summe 1 D | | 299 | 327 | 275 | 181 | 139 | 250 | 284 | 200 | 392 | 317 | 244 | 242 | 189 | 251 | 410 | 307 | 320 | 286 | 231 | 242 | 5386 | 2145 | 2794 | 424 | 23 | |
| Nach Anlage 1 E zu § 9 der H. O. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Verkrüppelung oder Mißgestaltung des ganzen Körpers. Erhebliche Schwächung des Körpers oder einzelner Körperteile | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 13 | 7 | 5 | 1 | — | |
| 2 | Übermäßige Fettleibigkeit, mit schweren Störungen der Leistungsfähigkeit innerer Organe | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | — | |
| 3 | Chronische, ekelregende oder ansteckende Erkrankungen der Haut | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | 10 | 4 | 5 | 1 | — | |
| 4 | Erhebliche chronische Drüsenanschwellungen und Verschwärung der Drüsen, Skrofulose | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | 4 | 5 | 1 | — | — | 2 | 3 | 3 | 2 | — | 4 | — | 31 | 5 | 15 | 11 | — | |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K. S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | Längere Dienstzeit | |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|----------------------------|-------|-------------------|----|-----------------|--------------------|------------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | 1. | 2.
bis
6. | | 7.
bis
12. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Bösartige, nicht heilbare Neubildungen; große Geschwülste und Auswüchse, welche die Tätigkeit wichtiger Körperteile verhindern | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 7 | — | 7 | — | — |
| 6 | Chronische, erhebliche Leiden der Knochen und deren Ausgänge | 4 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | — | 23 | 10 | 13 | — | — |
| 7 | Sehr umfangreiche oder mit dem Knochen verwachsene Narben, welche die Gebrauchsfähigkeit des betreffenden Körperteils verhindern oder das Tragen der militärischen Dienstbekleidung und Ausrüstung unmöglich machen | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 3 | 4 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | 17 | 10 | 7 | — | — |
| 8 | Erhebliche, die Gebrauchsfähigkeit störende Entartungen usw. der Muskeln und Sehnen | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 2 | — | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | 18 | 5 | 11 | 2 | — |
| 9 | Chronische Krankheitszustände des Lymphsystems, des Blutes und der blutbereitenden Organe (Leukämie, perniziöse Anämie usw.) | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | 1 | 2 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | 1 | — | — | 20 | 1 | 16 | 3 | — |
| 10 | Bluter-Krankheit | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 7 | 1 | 4 | 2 | — |
| 11 | Einfache Harnruhr | — | 3 | 2 | — | 1 | — | 5 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 15 | 3 | 9 | 2 | 1 |
| 12 | Zuckerharnruhr | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 | — | 3 | — | — |
| 14 | Chronischer oder wiederholt rückfälliger, akuter Gelenkrheumatismus | 2 | 7 | 2 | 2 | 7 | 3 | 3 | 7 | 1 | 3 | 2 | 4 | 2 | 3 | 4 | 7 | 3 | 2 | 8 | — | — | 72 | 5 | 57 | 9 | 1 |
| 15 | Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten, hochgradige geistige Beschränktheit | 18 | 41 | 32 | 25 | 24 | 31 | 29 | 29 | 61 | 40 | 26 | 21 | 29 | 26 | 44 | 30 | 23 | 37 | 41 | 23 | — | 630 | 32 | 405 | 144 | 49 |
| 16 | Nachgewiesene Epilepsie | 18 | 28 | 39 | 7 | 18 | 27 | 14 | 11 | 14 | 13 | 9 | 21 | 13 | 15 | 18 | 32 | 11 | 11 | 24 | 24 | — | 367 | 41 | 225 | 76 | 25 |
| 17 | Chronische Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 3 | — | 1 | 2 | 2 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 2 | 6 | 1 | 1 | — | 25 | 4 | 15 | 5 | 1 |
| 18 | Andere chronische Nervenleiden ernster Art | 13 | 17 | 9 | 6 | 3 | 6 | 15 | 6 | 13 | 11 | 10 | 10 | 19 | 8 | 17 | 16 | 10 | 15 | 9 | 6 | — | 219 | 22 | 141 | 52 | 4 |
| 19 | Mißgestaltungen oder andere schwere Schäden an den Schädelknochen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — |
| 20 | Chronische Erkrankungen der Augenlider mit bleibenden Veränderungen schwerer Art | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — |
| 21 | Chronische Erkrankungen der Augenbindehäute mit bleibenden Veränderungen | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 5 | — | 4 | 1 | — |
| 23 | Unheilbare, den Gebrauch störende Augenmuskellähmungen | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 6 | 2 | 3 | 1 | — |
| 25 | Herabsetzung der Sehschärfe auf dem besseren Auge auf 1/4 der normalen und darunter | 2 | 5 | 3 | 3 | — | 10 | 9 | 8 | 8 | 3 | 3 | 8 | 5 | — | 5 | 6 | 8 | 7 | 5 | 3 | — | 101 | 35 | 59 | 5 | 2 |
| 27 | Blindheit beider Augen oder eines Auges, bei weniger als halber Seheleistung des anderen Auges | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 3 | — | 8 | 4 | 3 | 1 | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K.S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | Längere Dienstzeit |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------|-------------------|-----------------|------------------|--------------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstonat | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | |
| 29 | Chronische Krankheiten der tieferen Gebilde eines Auges | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 3 | 5 | 1 | 2 | 1 | — | 7 | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 5 | 5 | 43 | 14 | 25 | 4 | — |
| 31 | Hochgradige, dauernde Schwerhörigkeit oder Taubheit auf beiden Ohren | 3 | 7 | 5 | 3 | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 | 4 | 7 | 5 | 4 | 3 | 4 | — | 4 | 5 | 5 | 2 | 72 | 31 | 38 | 3 | — |
| 32 | Unheilbare, schwere Erkrankungen eines Ohres | — | 3 | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 2 | 2 | 11 | — | 2 | — | 3 | — | 3 | — | 30 | 19 | 8 | 3 | — |
| 33 | Verlust oder hochgradige Verunstaltung der Nase | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | 2 | — | — | — |
| 34 | Schwere (auch ekelerregende) Krankheiten der Nase oder ihrer Nebenhöhlen | — | 4 | — | 2 | 2 | — | 5 | 2 | 1 | 6 | — | 4 | 5 | 2 | — | 1 | 4 | 2 | 2 | — | 42 | 19 | 14 | 7 | 2 |
| 35 | Bleibende Speichelfisteln | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| 39 | Wesentliche Störung des Kauens durch Mangel oder Fehler der Kauwerkzeuge bedingt | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 14 | — | 6 | — | 1 | — | 3 | — | 2 | 4 | — | — | — | — | 33 | 25 | 5 | 2 | 1 |
| 41 | Hoher Grad von Kropf mit Atmungsstörungen auch in der Ruhe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — |
| 42 | Bildungsfehler und erhebliche chronische Leiden des Kehlkopfes oder der Luftröhre | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 4 | 1 | 2 | — |
| 43 | Verengung der Speiseröhre . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | — |
| 44 | Auffallende Schiefheit des Halses mit Störung der Bewegungsfähigkeit | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 5 | 3 | 2 | — | — |
| 45 | Bedeutende Verkrümmungen oder anderweitige, die Beweglichkeit störende Fehler der Wirbelsäule | 2 | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 11 | 3 | 8 | — | — |
| 46 | Mißbildungen des Brustkastens von erheblicher Bedeutung | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 2 | 1 | — | — |
| 47 | Chronische Krankheiten der Lungen oder des Brustfells mit wesentlichen Störungen des Atmens oder des allgemeinen Körperzustandes | 5 | 29 | 16 | 22 | 5 | 22 | 11 | 19 | 23 | 11 | 22 | 21 | 5 | 15 | 34 | 27 | 54 | 11 | 22 | 14 | 388 | 189 | 187 | 10 | 2 |
| 48 | Asthmatische Beschwerden höheren Grades | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | 13 | 6 | 6 | 1 | — |
| 49 | Fehler und chronische Krankheiten des Herzens und der großen Gefäße, welche einen schädlichen Einfluß auf den allgemeinen Körperzustand ausüben | 31 | 31 | 20 | 9 | 10 | 19 | 28 | 22 | 25 | 7 | 23 | 31 | 22 | 20 | 27 | 29 | 44 | 21 | 23 | 18 | 460 | 239 | 206 | 15 | — |
| 50 | Mißgestaltung des Beckens | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — |
| 51 | Unterleibsbrüche, welche durch ein Bruchband nicht zurückgehalten werden können | — | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 4 | — | 1 | — | 19 | 6 | 9 | 3 | 1 |
| 52 | Fehler oder chronische Leiden der Unterleibsorgane mit wesentlicher Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 2 | 4 | 2 | 2 | 1 | 5 | 6 | 2 | 6 | 2 | — | 2 | — | 4 | 5 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 50 | 9 | 36 | 5 | — |
| 53 | Chronischer Mastdarmvorfall; unheilbare Mastdarmpistel | — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 8 | 4 | 4 | — | — |

| Nummer | Ursachen
der
Dienstunbrauchbarkeit | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | Armee | Dienstalter
im | | | | |
|--|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------|-------------------|-----------------|------------------|-----|--------------------|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstmonat | | | | Längere Dienstzeit |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2.
bis
6. | 7.
bis
12. | | |
| 54 | Schwere Leiden der Harnorgane, welche eine dauernde Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes bedingen | 5 | 14 | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 5 | 2 | 1 | 2 | 1 | 5 | 2 | 7 | 1 | 3 | 2 | — | 54 | 12 | 39 | 3 | — | |
| 58 | Erhebliche Leiden der Geschlechtsorgane, welche andauernd Beschwerden verursachen; Zwitterbildung | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 8 | 1 | 5 | 2 | — | |
| 59 | Erhebliche stark hindernde Verlängerung, Verkürzung, Verkrümmung oder Steifheit von Gliedmaßen; falsche Gelenke | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 1 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 17 | 6 | 9 | 2 | — | |
| 60 | Krankhafte Vergrößerung, Schwund, Lähmung von Gliedmaßen | — | 1 | 2 | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 2 | 2 | 4 | 4 | 1 | 27 | 15 | 10 | 2 | — | |
| 62 | Chronische Krankheiten und wesentliche Fehler der größeren Gelenke, mit erheblichen Störungen der Gebrauchsfähigkeit | 6 | 5 | 2 | 3 | 1 | 3 | 1 | 6 | 7 | 2 | 4 | 3 | 2 | 3 | 7 | 4 | 8 | 3 | — | 2 | 72 | 31 | 35 | 6 | — | |
| 66 | Verlust oder den Gebrauch der Hand verhindernde Verstümmelung eines Daumens | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 6 | 6 | — | — | — | |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch der Gebrauch der Hand oder die Handhabung der Waffen verhindert wird | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | 1 | 13 | 8 | 5 | — | — | |
| 73 | Blutadererweiterungen an den Beinen, welche den Gebrauch der Gliedmaßen erheblich stören | 3 | 4 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 15 | 8 | 7 | — | — | |
| 74 | Veraltete Geschwüre an den Unterschenkeln oder bedeutende, nach solchen Geschwüren zurückgebliebene Narben | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | |
| 75 | Klumpfuß, Spitzfuß, hochgradiger Plattfuß oder anderweitige Verbildung eines Fußes | — | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 2 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 26 | 6 | 19 | 1 | — | |
| 76 | Bedeutende Krümmung einer oder mehrerer Zehen, wodurch das Gehen erheblich behindert oder das Tragen der militärischen Fußbekleidung unmöglich gemacht wird | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 3 | 2 | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 3 | — | — | 16 | 3 | 13 | — | — | |
| Summe 1 E | | 127 | 224 | 159 | 97 | 85 | 159 | 166 | 136 | 205 | 126 | 128 | 150 | 138 | 112 | 199 | 193 | 206 | 151 | 180 | 109 | 3050 | 867 | 1703 | 391 | 89 | |
| Gesamtsumme 1 A bis 1 E | | 906 | 726 | 614 | 424 | 447 | 575 | 637 | 487 | 789 | 637 | 520 | 522 | 528 | 517 | 843 | 740 | 709 | 624 | 565 | 524 | 12334 | 4958 | 6260 | 996 | 120 | |
| Außerdem Mindermaß | | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | — | — | — | 9 | 8 | 1 | — | — | |
| Gesamtsumme | | 906 | 726 | 614 | 424 | 448 | 575 | 639 | 487 | 790 | 637 | 520 | 522 | 528 | 517 | 844 | 742 | 711 | 624 | 565 | 524 | 12343 | 4966 | 6261 | 996 | 120 | |

Dritte Abteilung: Halbinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.

1. Die Halbinvaliden der ganzen Armee,

geordnet nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Lebensalter, Dienstalter, dem Grunde und der Dauer der Halbinvalidität.

| Armeekorps | Zahl
der
Halb-
invaliden | Truppengattungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstgrad | | | | | |
|---------------|-----------------------------------|------------------|---------------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|---------------------------|-----------------------|------------------|----------------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|--|-------------------|------------------------------|--------------------------------|----------|----------------|--------------|---|---|
| | | Infanterie | Maschinengewehr-
Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkranken-
wärter | Bezirks-
kommandos | Bekleidungsämter | Oberfeuerwerker-
schule | Artillerie-Prüfungs-
Kommission | Unteroffizier-
schulen | Kriegsschulen | Festungs-
gefangnisse | Arbeiter-Abtei-
lungen bezw. Dis-
ziplinar-Abteilung | Kadettenanstalten | Unteroffizier-
vorschulen | Militär-Bäcker-
Abteilungen | Sonstige | Aktive | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Unteroffiziere | Mansschaften | Einjährig-
Freiwillige ²⁾ | Mansschaften des
Beurlaubten-
standes ³⁾ |
| G. | 382 | 201 | 2 | 63 | 32 | 11 | 6 | 52 | 7 | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 242 | 135 | 2 | 3 |
| I. | 275 | 181 | 1 | 34 | 28 | 8 | 11 | — | 7 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 173 | 99 | 3 | — |
| II. | 202 | 140 | — | 16 | 18 | 9 | 6 | — | 6 | — | 2 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 103 | 96 | 3 | — | |
| III. | 161 | 97 | — | 21 | 20 | — | 6 | 2 | 5 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 95 | 65 | 1 | — |
| IV. | 211 | 103 | — | 27 | 30 | 12 | 9 | — | 7 | — | 12 | 1 | — | — | 3 | — | — | — | — | 4 | 1 | — | 131 | 76 | 4 | — |
| V. | 179 | 114 | — | 21 | 22 | 8 | 5 | — | 2 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 114 | 61 | 3 | 1 |
| VI. | 197 | 110 | 2 | 36 | 27 | 8 | 4 | — | 2 | 1 | 6 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 120 | 74 | 2 | 1 | |
| VII. | 191 | 130 | — | 14 | 25 | 6 | 3 | — | 4 | — | 7 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 133 | 53 | 5 | — | |
| VIII. | 163 | 97 | — | 18 | 20 | 9 | 5 | 2 | 5 | — | 1 | — | — | — | 4 | — | 1 | 1 | — | — | — | 78 | 83 | 1 | 1 | |
| IX. | 226 | 155 | — | 30 | 24 | — | 5 | — | 3 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 150 | 74 | 1 | 1 | |
| X. | 199 | 124 | — | 31 | 31 | — | 5 | — | 4 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 141 | 53 | 2 | 3 | |
| XI. | 191 | 123 | — | 22 | 36 | — | 4 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 97 | 90 | 2 | 2 | |
| XII. (1.K.S.) | 95 | 56 | — | 13 | 17 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 15 | 73 | 5 | 2 |
| XIII. (K.W.) | 183 | 120 | — | 30 | 20 | — | 6 | — | 1 | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 86 | 93 | 4 | — | |
| XIV. | 208 | 138 | — | 28 | 22 | 6 | 4 | — | 2 | — | 3 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | 110 | 89 | 7 | 2 | |
| XV. | 201 ¹⁾ | 133 | — | 16 | 20 | 19 | 9 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 98 | 102 | — | 1 | |
| XVI. | 234 | 155 | — | 23 | 19 | 11 | 16 | — | 5 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 151 | 82 | — | 1 | |
| XVII. | 176 | 103 | — | 22 | 12 | 24 | 4 | — | 5 | — | 3 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 121 | 55 | — | — |
| XVIII. | 125 | 82 | — | 15 | 10 | 4 | 7 | — | 2 | — | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 70 | 52 | 3 | — | |
| XIX. (2.K.S.) | 106 | 61 | — | 14 | 16 | 6 | 4 | — | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | 78 | 3 | 2 | |
| Armee . . | 3905 | 2423 | 5 | 494 | 449 | 141 | 124 | 56 | 78 | 3 | 74 | 12 | — | 3 | 17 | — | 5 | 6 | 1 | 6 | 7 | 1 | 2251 | 1583 | 51 | 20 |

1) Darunter 4 Mann von Königlich Sächsischen und 27 Mann von Königlich Württembergischen Truppenteilen.

2) Einschließlich der einjährig-freiwilligen Unteroffiziere.

3) Einschließlich der Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes.

| Lebensalter | | | | | Dienstalter | | | | | | | | | | Grund der Halbinvalidität | | Dauer der Halbinvalidität | | Bis zur Entlassung als Halbinvalide waren in militärärztlicher Behandlung |
|-------------------------------------|----------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|-----|-----|-----|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------|---------------------------|--|---------------------------|---------|---|
| bis zum vollendeten 22. Lebensjahre | im 23. und 24. Lebensjahre | im 25.—29. Lebensjahre | im 30.—40. Lebensjahre | nach dem 40. Lebensjahre | im 1. Dienstjahre | | | | im 2. Dienstjahre | im 3. Dienstjahre | im 4. Dienstjahre | im 5.—8. Dienstjahre | im 9.—12. Dienstjahre | länger als 12 Jahre dienend | durch Dienstbeschädigung | ohne Dienstbeschädigung auf Grund der Dienstzeit | zeitig | dauernd | |
| 72 | 59 | 24 | 225 | 2 | — | 19 | 41 | 60 | 53 | 20 | 7 | 9 | 9 | 224 | 176 | 206 | 150 | 232 | 41 |
| 41 | 49 | 30 | 155 | — | 1 | 12 | 36 | 49 | 38 | 14 | 2 | 11 | 21 | 140 | 144 | 131 | 93 | 182 | 20 |
| 40 | 53 | 10 | 99 | — | — | 16 | 42 | 58 | 33 | 7 | 2 | 3 | 4 | 95 | 123 | 79 | 86 | 116 | 43 |
| 24 | 38 | 16 | 83 | — | — | 9 | 15 | 24 | 30 | 9 | 6 | 4 | 9 | 79 | 88 | 73 | 68 | 93 | 26 |
| 48 | 27 | 13 | 122 | 1 | — | 18 | 26 | 44 | 29 | 4 | 2 | 7 | 6 | 119 | 109 | 102 | 76 | 135 | 40 |
| 29 | 32 | 12 | 106 | — | — | 9 | 18 | 27 | 29 | 9 | 1 | 4 | 4 | 105 | 86 | 93 | 31 | 148 | 22 |
| 29 | 45 | 13 | 108 | 2 | — | 10 | 27 | 37 | 27 | 11 | 4 | 5 | 5 | 108 | 103 | 94 | 47 | 150 | 13 |
| 27 | 28 | 14 | 121 | 1 | 1 | 7 | 20 | 28 | 23 | 9 | — | 5 | 7 | 119 | 86 | 105 | 49 | 142 | 14 |
| 37 | 45 | 16 | 65 | — | 1 | 17 | 21 | 39 | 39 | 6 | — | 8 | 9 | 62 | 112 | 51 | 65 | 98 | 44 |
| 42 | 29 | 16 | 138 | 1 | — | 14 | 18 | 32 | 35 | 9 | 1 | 5 | 8 | 136 | 112 | 114 | 35 | 191 | 2 |
| 22 | 25 | 19 | 133 | — | — | 9 | 14 | 23 | 22 | 11 | 2 | 2 | 15 | 124 | 89 | 110 | 27 | 172 | 4 |
| 57 | 26 | 15 | 93 | — | — | 13 | 27 | 40 | 43 | 11 | — | 2 | 4 | 91 | 118 | 73 | 90 | 101 | 33 |
| 39 | 30 | 12 | 14 | — | — | 14 | 26 | 40 | 24 | 14 | 2 | 1 | — | 14 | 92 | 3 | 71 | 24 | 48 |
| 64 | 32 | 5 | 81 | 1 | — | 24 | 33 | 57 | 34 | 7 | — | 4 | 1 | 80 | 118 | 65 | 97 | 86 | 20 |
| 47 | 45 | 20 | 96 | — | — | 23 | 36 | 59 | 26 | 13 | 1 | 8 | 9 | 92 | 139 | 69 | 83 | 125 | 22 |
| 42 | 53 | 16 | 90 | — | — | 13 | 31 | 44 | 47 | 10 | 3 | 6 | 3 | 88 | 127 | 74 | 101 | 100 | 17 |
| 38 | 48 | 32 | 112 | 4 | — | 12 | 18 | 30 | 44 | 7 | 1 | 18 | 26 | 108 | 138 | 96 | 75 | 159 | 24 |
| 21 | 30 | 10 | 113 | 2 | — | 5 | 20 | 25 | 23 | 7 | 2 | 1 | 4 | 114 | 72 | 104 | 58 | 118 | 5 |
| 25 | 26 | 7 | 67 | — | — | 8 | 21 | 29 | 21 | 4 | 2 | 1 | 3 | 65 | 64 | 61 | 53 | 72 | 10 |
| 46 | 29 | 10 | 21 | — | — | 16 | 22 | 38 | 33 | 10 | 4 | 1 | — | 20 | 97 | 9 | 81 | 25 | 13 |
| 790 | 749 | 310 | 2042 | 14 | 3 | 268 | 512 | 783 | 653 | 192 | 42 | 105 | 147 | 1983 | 2193 | 1712 | 1436 | 2469 | 461 |

| Nummer | Ursachen
der
Halbinvalidität | Gardekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | Dienstalter
im
Dienstjahre | | | | | | | | | | | | Grund
der Halbinvalidität | | Dauer
der Halbinvalidität | | | | | | | | |
|--------|---|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|---------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------|----------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------------------------|-------------------------------|--|-------------|--------------|-----|-----|-----|----|-----|----|
| | | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2. K.S.) Armeekorps | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | über 12 | durch Dienst-
beschädigung | ohne Dienstbeschä-
digung auf Grund
der Dienstzeit | zei-
tig | dau-
ernd | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Narben, welche die Gebrauchsfähigkeit eines Körperteils beeinträchtigen oder das Tragen der militärischen Dienstbekleidung erschweren oder entstellend wirken | 4 | 2 | 4 | 4 | 8 | 2 | 5 | 3 | 7 | 6 | 4 | 4 | 4 | 2 | 4 | 6 | 5 | 3 | 1 | 3 | 81 | 22 | 31 | 8 | — | 3 | 2 | — | 2 | 2 | — | — | 11 | 75 | 6 | 57 | 24 | | | | | | |
| 18 | Chronische Nervenleiden, ohne Bewußtseinsstörungen | 13 | 4 | 4 | 3 | 6 | 4 | 5 | 8 | 3 | 5 | 7 | 10 | 2 | 3 | 4 | 4 | 2 | 9 | 8 | 3 | 107 | 3 | 2 | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 2 | 2 | 94 | 28 | 79 | 18 | 89 | | | | | |
| 19 | Formfehler, Eindrücke oder Gewebsverluste am Schädel | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | | | | | | | |
| 25 | Herabsetzung der Sehschärfe auf beiden Augen von $\frac{1}{3}$ bis mehr als $\frac{1}{4}$ | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | | | | | | |
| 34 | Chronische Erkrankungen, Geschwülste usw. der Nase und ihrer Nebenhöhlen | — | — | 1 | 1 | 3 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 3 | 13 | — | 16 | | | | | | |
| 37 | Fehler am Gaumen, an der Zunge oder am Rachen, welche das Schlingen oder Sprechen beeinträchtigen | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 7 | — | 7 | | | | | | |
| 40 | Stärkeres Stottern | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | | | | | | |
| 41 | Ausgebildeter Kropf, wenn bei Ausübung eines leichten Druckes auf die Geschwulst die Atmung erschwert wird | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | | | | | | |
| 46 | Schwache Brust; auffallende Formveränderungen des Brustkorbes | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | 3 | | | | | | |
| 47 | Chronische Krankheiten der Atmungsorgane, bei welchen der allgemeine Körperzustand nicht wesentlich leidet | 10 | — | 4 | 3 | 10 | 3 | 2 | 5 | 1 | 5 | 5 | 3 | 3 | 5 | 6 | 5 | 6 | 2 | 5 | 1 | 84 | 5 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 70 | 23 | 61 | 15 | 69 | | | | |
| 48 | Asthmatische Beschwerden geringeren Grades, ohne schädlichen Einfluß auf den allgemeinen Gesundheitszustand | 20 | 13 | 5 | 5 | 8 | 7 | 9 | 7 | 2 | 6 | 5 | 9 | — | 24 | 11 | 7 | 7 | 2 | 12 | — | 159 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 154 | 8 | 151 | 5 | 154 | | | | |
| 51 | Doppelseitige Unterleibsbrüche, die durch ein Bruchband zurückgehalten werden können | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | 5 | 4 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 20 | 3 | 11 | 12 | | | | |
| 52 | Chronische Unterleibsleiden, ohne wesentliche Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 40 | 28 | 16 | 21 | 36 | 17 | 15 | 20 | 10 | 21 | 26 | 29 | 7 | 19 | 25 | 16 | 26 | 21 | 7 | 5 | 405 | 7 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 386 | 39 | 366 | 28 | 377 | |
| 53 | Große Blutaderknoten am After | — | 1 | 3 | — | 3 | 6 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 22 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 19 | 2 | 20 | 1 | 21 |
| 55 | Krampfaderbrüche, welche trotz Benutzung eines Suspensoriums die Ausübung des Dienstes erschweren | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 7 | 7 | 2 | 12 | |
| 56 | Wasserbrüche oder gutartige Geschwülste am Hoden oder Nebenhoden, welche die Ausübung des Dienstes erschweren | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 10 | 1 | 5 | 6 | |

| Nummer | Ursachen der Halbinvalidität | Gardekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | Dienstalter im | | | | | | | | | | | | Grund der Halbinvalidität | | Dauer der Halbinvalidität | | | |
|--------|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|--------------------------|-------|----------------|-----|-----|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|---------------------------|--|---------------------------|---------|------|------|
| | | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | | Dienstjahre | | | | | | | | | | | | durch Dienstbeschädigung | ohne Dienstbeschädigung auf Grund der Dienstzeit | zeitig | dauernd | | |
| | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | über 12 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 59 | Andauernde Schwäche eines größeren Gliedes mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderungen | 23 | 24 | 19 | 13 | 16 | 21 | 14 | 17 | 9 | 14 | 19 | 11 | 7 | 15 | 21 | 10 | 17 | 10 | 9 | 14 | 303 | 130 | 60 | 30 | 10 | 1 | — | 4 | 1 | 4 | 4 | 5 | — | 54 | 287 | 16 | 231 | 72 |
| 62 | Andauernde Schwäche eines größeren Gelenks mit Gebrauchsbeschränkung oder Formveränderung; chronische Gelenkerkrankungen | 42 | 52 | 24 | 17 | 27 | 13 | 33 | 29 | 28 | 27 | 21 | 30 | 12 | 30 | 35 | 34 | 29 | 22 | 17 | 14 | 536 | 166 | 95 | 39 | 7 | 5 | 2 | 9 | 6 | 6 | 9 | 2 | 3 | 187 | 464 | 72 | 314 | 222 |
| 66 | Verlust eines Fingers oder zweier Glieder eines Fingers, Verlust eines Gliedes an zwei Fingern einer Hand, wodurch der Gebrauch der Hand oder die Handhabung der Waffen erschwert wird | 3 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | 7 | 2 | 3 | 1 | — | 1 | 28 | 16 | 9 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 28 | — | 5 | 23 |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch die Handhabung der Waffen erschwert wird | 13 | 14 | 8 | 3 | — | 4 | 5 | 2 | 3 | 3 | 2 | 1 | 6 | — | 1 | 4 | 3 | 3 | 3 | 1 | 79 | 41 | 24 | 7 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 4 | 78 | 1 | 50 | 29 |
| 72 | Verkürzung eines Beines, welche durch einen erhöhten Absatz ausgeglichen werden kann | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| 73 | Stärkere Erweiterung der Blutadern (Krampfadergeflechte) | 37 | 22 | 22 | 20 | 11 | 13 | 14 | 20 | 24 | 11 | 22 | 11 | 4 | 5 | 12 | 16 | 59 | 21 | 10 | 2 | 356 | 21 | 17 | 6 | 8 | 3 | 4 | 10 | 14 | 19 | 15 | 14 | 7 | 218 | 151 | 205 | 20 | 336 |
| 74 | Ausgebreitete Narben von Unterschenkelgeschwüren | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | |
| | Sonstige | 1 | 2 | 1 | — | 3 | 1 | 3 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 8 | 2 | 4 | 33 | 6 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 21 | 15 | 18 | 13 | 20 |
| | Summe 1 D | 285 | 240 | 140 | 126 | 159 | 133 | 142 | 159 | 111 | 161 | 145 | 122 | 48 | 114 | 152 | 138 | 169 | 145 | 92 | 54 | 2855 | 432 | 272 | 98 | 29 | 13 | 14 | 27 | 25 | 36 | 39 | 30 | 19 | 1821 | 1267 | 1588 | 805 | 2050 |
| | Gesamtsumme aller Halbinvaliden (1 B und 1 D) | 362 | 275 | 202 | 161 | 211 | 179 | 197 | 191 | 163 | 226 | 199 | 191 | 95 | 183 | 208 | 201 | 234 | 176 | 125 | 106 | 3905 | 783 | 653 | 192 | 42 | 21 | 18 | 32 | 34 | 43 | 48 | 34 | 22 | 1983 | 2193 | 1712 | 1436 | 2469 |

Vierte Abteilung: Ganzinvalidität der Mannschaften und ihre Ursachen.

1. Die Ganzinvaliden der ganzen Armee,

geordnet nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Lebensalter, Dienstalter, nach dem Grunde und der Dauer der Ganzinvalidität und nach dem Grade der Erwerbsunfähigkeit.

| Armeekorps | Zahl
der
Ganz-
invaliden | Truppengattungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Dienstgrad | | | | |
|--------------------|-----------------------------------|------------------|---------------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|---------------------------|-----------------------|------------------|----------------------------|------------------------------------|---------------------------|---------------|--------------------------|--|-------------------|------------------------------|--------------------------------|------------|----------------|--------------|---|---|
| | | Infanterie | Maschinengewehr-
Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkranken-
wärter | Bezirks-
kommandos | Bekleidungsämter | Oberfeuerwerker-
schule | Artillerie Prüfungs-
Kommission | Unteroffizier-
schulen | Kriegsschulen | Festungs-
gefangnisse | Arbeiter-Abtei-
lungen bezw. Dis-
ziplinar-Abteilung | Kadettenanstalten | Unteroffizier-
vorschulen | Militär-Bäcker-
Abteilungen | Sonstige | Aktive | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Unteroffiziere | Mannschaften | Einjährig-
Freiwillige ²⁾ | Mannschaften des
Beurlaubten-
standes ³⁾ |
| G. . . | 769 | 445 | 7 | 122 | 54 | 19 | 5 | 78 | 6 | 2 | 2 | 1 | — | 5 | 12 | — | — | 3 | 2 | — | 4 | 2 | 172 | 570 | 21 | 6 |
| I. . . | 419 | 240 | 2 | 59 | 70 | 17 | 17 | — | 4 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | 1 | — | 68 | 343 | 5 | 3 |
| II. . . | 348 | 226 | — | 37 | 30 | 19 | 11 | — | 7 | 3 | 4 | 1 | — | — | 9 | — | — | — | — | — | 1 | — | 83 | 255 | 8 | 2 |
| III. . . | 235 | 150 | 1 | 29 | 26 | — | 7 | 5 | 7 | 3 | 6 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 65 | 168 | — | 2 |
| IV. . . | 214 | 116 | — | 32 | 27 | 16 | 6 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 3 | — | — | 5 | — | 2 | — | — | 33 | 173 | 7 | 1 |
| V. . . | 255 | 174 | — | 25 | 26 | 9 | 8 | — | 4 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 55 | 191 | 7 | 2 |
| VI. . . | 299 | 195 | — | 33 | 38 | 9 | 7 | — | 5 | 3 | 7 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 83 | 209 | 6 | 1 |
| VII. . . | 363 | 251 | — | 42 | 27 | 16 | 9 | — | 3 | — | 9 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 66 | 276 | 17 | 4 |
| VIII. . . | 290 | 161 | — | 26 | 41 | 33 | 5 | 1 | 6 | 1 | 5 | 1 | — | — | 4 | — | 2 | 3 | — | — | 1 | — | 43 | 232 | 9 | 6 |
| IX. . . | 267 | 201 | — | 23 | 28 | — | 5 | — | 3 | 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 49 | 211 | 5 | 2 |
| X. . . | 261 | 184 | — | 23 | 32 | — | 6 | — | 8 | 1 | 5 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 38 | 215 | 7 | 1 |
| XI. . . | 282 | 195 | — | 27 | 36 | — | 6 | — | 11 | 4 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 55 | 218 | 9 | — |
| XII.
(I. K. S.) | 185 | 116 | — | 21 | 32 | — | 9 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 24 | 152 | 6 | 3 |
| XIII.
(K. W.) | 310 | 210 | — | 52 | 28 | — | 7 | — | 5 | 2 | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 76 | 225 | 8 | 1 |
| XIV. . . | 443 | 293 | 2 | 55 | 51 | 18 | 7 | — | 6 | 1 | 5 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 73 | 358 | 11 | 1 |
| XV. . . | 259 ¹⁾ | 138 | — | 35 | 37 | 27 | 20 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 36 | 221 | 1 | 1 |
| XVI. . . | 420 | 271 | 2 | 55 | 43 | 16 | 17 | — | 2 | 3 | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 65 | 348 | 4 | 3 |
| XVII. . . | 346 | 204 | 2 | 53 | 46 | 17 | 10 | — | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | 62 | 280 | 2 | 2 |
| XVIII. . . | 280 | 186 | — | 19 | 34 | 16 | 11 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 52 | 212 | 11 | 5 |
| XIX.
(2. K. S.) | 194 | 120 | 3 | 18 | 19 | 19 | 6 | — | 5 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 26 | 160 | 7 | 1 |
| Armee | 6439 | 4076 | 19 | 786 | 725 | 251 | 179 | 84 | 98 | 85 | 77 | 26 | — | 5 | 39 | — | 6 | 13 | 2 | 5 | 11 | 2 | 1224 | 5017 | 151 | 47 |

1) Darunter 9 Mann von Königlich Sächsischen und 16 Mann von Königlich Württembergischen Truppenteilen.

2) Einschließlich der einjährig-freiwilligen Unteroffiziere.

3) Einschließlich der Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes.

| Lebensalter | | | | | Dienstalter | | | | | | | | | | Grund der Ganzinvalidität | | | Dauer d. Ganzinvalidität | | Grad der Erwerbsunfähigkeit | | | | | | Bis zur Entlassung als ganz-invalide waren in militär-ärztlicher Behandlung | | |
|-------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------|----------------|-----------------|-----------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------|--|--------------------------|--------|--------------------------|--------|-----------------------------|--------------|-----------|------------------------|----------|-----------|---|----------|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | zeitig erwerbsunfähig | | | dauernd erwerbsunfähig | | | | | |
| bis zum vollendeten 22. Lebensjahre | im 23. und 24. Lebensjahre | im 25. bis 29. Lebensjahre | im 30. bis 40. Lebensjahre | nach dem 40. Lebensjahre | im 1. Monat | im 2.-6. Monat | im 7.-12. Monat | insgesamt | im 2. Dienstjahre | im 3. Dienstjahre | im 4. Dienstjahre | im 5.-8. Dienstjahre | im 9.-12. Dienstjahre | länger als 12 Jahre dienend | ohne Dienstbeschädigung nach mehr als 8jähriger Dienstzeit | durch Dienstbeschädigung | äußere | innere | zeitig | dauernd | erwerbsfähig | teilweise | größtenteils | gänzlich | teilweise | größtenteils | gänzlich | |
| 331 | 249 | 67 | 119 | 3 | — | 101 | 205 | 306 | 202 | 82 | 11 | 31 | 22 | 115 | 86 | 154 | 529 | 538 | 231 | — | 169 | 310 | 154 | 103 | 21 | 12 | 411 | |
| 166 | 174 | 43 | 33 | 3 | — | 48 | 120 | 168 | 129 | 52 | 10 | 18 | 15 | 27 | 21 | 118 | 280 | 297 | 122 | 2 | 94 | 195 | 81 | 36 | 6 | 5 | 220 | |
| 113 | 138 | 46 | 49 | 2 | — | 31 | 80 | 111 | 107 | 45 | 4 | 25 | 10 | 46 | 23 | 91 | 234 | 231 | 117 | — | 98 | 135 | 56 | 47 | 8 | 4 | 197 | |
| 71 | 93 | 20 | 49 | 2 | — | 23 | 48 | 71 | 70 | 29 | 5 | 6 | 7 | 47 | 26 | 51 | 158 | 135 | 100 | 1 | 58 | 77 | 41 | 50 | 4 | 4 | 125 | |
| 86 | 84 | 18 | 25 | 1 | — | 28 | 74 | 102 | 58 | 13 | 6 | 7 | 2 | 26 | 17 | 72 | 125 | 165 | 49 | — | 60 | 82 | 44 | 19 | 4 | 5 | 119 | |
| 106 | 80 | 30 | 38 | 1 | — | 34 | 66 | 100 | 68 | 29 | 3 | 11 | 8 | 36 | 18 | 71 | 166 | 160 | 95 | — | 78 | 89 | 39 | 39 | 7 | 3 | 113 | |
| 84 | 114 | 39 | 59 | 3 | — | 37 | 71 | 108 | 72 | 29 | 10 | 11 | 14 | 55 | 31 | 61 | 207 | 160 | 139 | 1 | 81 | 95 | 48 | 60 | 9 | 5 | 103 | |
| 133 | 138 | 40 | 51 | 1 | 1 | 49 | 101 | 151 | 108 | 37 | 2 | 11 | 8 | 46 | 30 | 90 | 243 | 261 | 102 | — | 95 | 153 | 63 | 36 | 12 | 4 | 166 | |
| 98 | 129 | 45 | 18 | — | 1 | 37 | 71 | 109 | 108 | 25 | 7 | 17 | 9 | 15 | 10 | 69 | 211 | 211 | 79 | — | 83 | 118 | 59 | 24 | 2 | 4 | 186 | |
| 114 | 88 | 29 | 30 | 6 | — | 37 | 74 | 111 | 86 | 18 | 5 | 6 | 12 | 29 | 25 | 84 | 158 | 149 | 118 | — | 49 | 130 | 39 | 37 | 8 | 4 | 37 | |
| 106 | 98 | 31 | 24 | 2 | — | 29 | 75 | 104 | 88 | 29 | 3 | 7 | 6 | 24 | 14 | 59 | 188 | 178 | 83 | — | 58 | 125 | 39 | 28 | 7 | 4 | 76 | |
| 100 | 110 | 25 | 47 | — | 1 | 31 | 75 | 107 | 93 | 28 | 4 | 3 | 3 | 44 | 14 | 58 | 210 | 195 | 87 | — | 89 | 109 | 45 | 31 | 5 | 3 | 161 | |
| 84 | 66 | 21 | 13 | 1 | — | 22 | 48 | 70 | 59 | 33 | 2 | 5 | 5 | 11 | 1 | 35 | 149 | 89 | 96 | 1 | 50 | 71 | 39 | 9 | 10 | 5 | 163 | |
| 135 | 95 | 15 | 61 | 4 | — | 27 | 95 | 122 | 78 | 31 | 6 | 7 | 4 | 62 | 21 | 88 | 201 | 215 | 95 | — | 86 | 126 | 30 | 47 | 16 | 5 | 140 | |
| 166 | 193 | 48 | 34 | 2 | — | 49 | 117 | 166 | 155 | 44 | 14 | 22 | 9 | 33 | 22 | 121 | 300 | 308 | 135 | — | 135 | 187 | 62 | 38 | 15 | 6 | 214 | |
| 91 | 116 | 26 | 24 | 2 | — | 16 | 87 | 103 | 90 | 24 | 7 | 9 | 4 | 22 | 15 | 79 | 165 | 191 | 68 | 1 | 91 | 100 | 34 | 23 | 5 | 5 | 106 | |
| 126 | 211 | 49 | 31 | 3 | — | 66 | 128 | 194 | 128 | 34 | 5 | 20 | 10 | 29 | 18 | 117 | 285 | 315 | 105 | 2 | 88 | 184 | 106 | 22 | 14 | 4 | 235 | |
| 118 | 151 | 44 | 32 | 1 | — | 22 | 93 | 115 | 126 | 41 | 10 | 13 | 12 | 29 | 20 | 87 | 239 | 251 | 95 | 1 | 74 | 150 | 71 | 40 | 3 | 7 | 160 | |
| 113 | 104 | 24 | 39 | — | — | 32 | 79 | 111 | 91 | 28 | 5 | 6 | 3 | 36 | 20 | 76 | 184 | 181 | 99 | 1 | 100 | 89 | 49 | 33 | 5 | 3 | 133 | |
| 93 | 67 | 19 | 14 | 1 | — | 27 | 55 | 82 | 70 | 18 | — | 4 | 6 | 14 | 1 | 45 | 148 | 126 | 68 | — | 63 | 80 | 33 | 13 | 4 | 1 | 103 | |
| 2434 | 2498 | 679 | 790 | 38 | 3 | 746 | 1762 | 2511 | 1986 | 669 | 119 | 239 | 169 | 746 | 433 | 1626 | 4380 | 4356 | 2083 | 10 | 1699 | 2605 | 1132 | 735 | 165 | 93 | 3168 | |

der ganzen Armee,
der Ganzinvalidität, der Dauer derselben und nach dem Grade der Erwerbsunfähigkeit.

| Dienstalter
im | | | | | | | | | | | | | Grund
der Ganzinvalidität | | | | Dauer | | Grad der Erwerbsunfähigkeit | | | | | |
|-------------------|-----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------|---|-------------------------------|--------|--------|---------|--------------|-----------------------------|--------------|----------|-----------|--------------|----------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | über
12 | ohne
Dienst-
beschädi-
gung nach
mehr als
8 jähriger
Dienstzeit | durch Dienst-
beschädigung | | zeitig | dauernd | erwerbsfähig | zeitig | | | dauernd | | |
| Dienstjahre | | | | | | | | | | | | | | äußere | innere | | | | teilweise | größtenteils | gänzlich | teilweise | größtenteils | gänzlich |
| erwerbsunfähig | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 10 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 13 | 7 | 10 | 13 | 17 | 13 | 1 | 17 | 1 | 1 | 10 | — | — |
| 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 2 | — | 3 | 1 | — | 1 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | — | 3 | — | — | — | — | 3 | — | — |
| 6 | 18 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 24 | 6 | 8 | 22 | — | 5 | 9 | 1 | 13 | 2 | — |
| 17 | 7 | 6 | — | 1 | — | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 7 | 4 | 11 | 27 | 21 | 21 | — | 18 | 5 | 1 | 16 | 2 | — |
| 50 | 77 | 27 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 3 | 1 | — | 23 | 9 | 38 | 142 | 135 | 54 | 1 | 110 | 34 | 2 | 40 | 2 | — |
| — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 3 | — | 2 | — | — | 2 | — | — |
| — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 16 | 3 | 2 | 1 | 20 | 3 | 1 | — | — | 16 | 1 | — |
| 2 | 8 | — | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | 5 | 5 | 3 | 11 | 8 | 11 | — | 8 | 1 | — | 10 | — | — |
| 9 | 8 | 7 | 1 | 1 | — | — | — | 4 | 1 | — | — | 14 | 9 | — | 36 | 29 | 16 | — | 27 | 2 | — | 15 | 1 | — |
| 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | 6 | — | — | 3 | 2 | 1 | — | — | — |
| 233 | 116 | 31 | 5 | 1 | 4 | 2 | 1 | 4 | 11 | — | — | 114 | 82 | 14 | 426 | 372 | 150 | — | 141 | 246 | 18 | 101 | 16 | — |
| 6 | 1 | 4 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 4 | 8 | 11 | 2 | — | 6 | 5 | — | 2 | — | — |
| 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | — | 2 | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 2 | — | 4 | — | 3 | 1 | — | — | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — |

| Nummer | Ursachen
der
Ganzinvalidität | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | | |
|--|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|--------------------------|-------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|-------|--------------------------|----|
| | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1.K.S.) Armeekorps | XIII. (K.W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | | XIX. (2.K.S.) Armeekorps | |
| 68 | Verlust des rechten Zeigefingers oder zweier Glieder dieses Fingers | 1 | 2 | — | 2 | — | — | — | 1 | — | 5 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 17 |
| 69 | Verlust einzelner Glieder an mehr als zwei Fingern einer Hand | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch der Gebrauch der Hand erheblich behindert wird | 5 | 6 | 4 | 1 | 5 | 2 | 4 | 4 | 6 | 10 | 11 | 2 | 2 | 6 | 7 | 4 | 7 | 5 | 7 | 2 | 100 | |
| 74 | Zum Aufbruch neigende Narben von Unterschenkelgeschwüren | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 6 | |
| 75 | Ausgebildeter Plattfuß | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 2 | — | 3 | 3 | — | — | — | 1 | 1 | 24 | |
| 76 | Erhebliche, das Marschieren hindernde Verstümmelung einer großen Zehe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | |
| Summe 1 D | | 109 | 55 | 60 | 43 | 35 | 44 | 54 | 52 | 39 | 68 | 62 | 70 | 39 | 83 | 56 | 51 | 40 | 48 | 39 | 41 | 1088 | |
| Nach Anlage 1 E der Dienstanweisung vom 13. Oktober 1904. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Verkrüppelung oder Mißgestaltung des ganzen Körpers. Erhebliche Schwächung des Körpers oder einzelner Körperteile | 22 | 6 | 4 | 3 | 3 | 5 | 3 | 3 | 1 | 3 | 4 | 3 | 1 | — | 4 | 1 | 4 | 1 | 3 | — | 74 | |
| 2 | Übermäßige Fettleibigkeit, mit schweren Störungen der Leistungsfähigkeit innerer Organe | 8 | 4 | 3 | 2 | — | — | 3 | 3 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 32 | |
| 3 | Chronische, ekelerregende oder ansteckende Erkrankungen der Haut | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 5 | |
| 4 | Erhebliche chronische Drüsenanschwellungen und Verschwärung der Drüsen, Skrofulose | 7 | 4 | 2 | 2 | 1 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 6 | 1 | 4 | 1 | 5 | 2 | 53 | |
| 5 | Bösartige, nicht heilbare Neubildungen; große Geschwülste und Auswüchse, welche die Tätigkeit wichtiger Körperteile verhindern | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 11 | |
| 6 | Chronische erhebliche Leiden der Knochen und deren Ausgänge | 10 | 2 | 6 | 2 | 5 | 12 | 2 | 6 | 7 | 4 | 2 | 4 | 2 | 7 | 3 | 4 | 10 | 4 | 5 | 2 | 99 | |
| 7 | Sehr umfangreiche oder mit dem Knochen verwachsene Narben, welche die Gebrauchsfähigkeit des betreffenden Körperteils verhindern oder das Tragen der militärischen Dienstbekleidung und Ausrüstung unmöglich machen | 15 | 7 | 5 | 11 | 5 | 7 | 4 | 8 | 4 | 10 | 6 | 8 | 4 | 3 | 11 | 20 | 7 | 10 | 15 | 1 | 161 | |
| 8 | Erhebliche, die Gebrauchsfähigkeit störende Entartungen usw. der Muskeln und Sehnen | 2 | 6 | 5 | — | 1 | 2 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 4 | 1 | — | 1 | 35 | |
| 9 | Chronische Krankheitszustände des Lymphsystems, des Blutes und der blutbereitenden Organe (Leukämie, perniziöse Anämie usw.) | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 3 | 3 | 3 | 6 | 2 | — | 34 | |
| 11 | Einfache Harnruhr | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | |
| 12 | Zuckerharnruhr | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 11 | |
| 13 | Chronische, nachweisbare Gicht | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 10 | |
| 14 | Chronischer oder wiederholt rückfälliger, akuter Gelenkrheumatismus | 29 | 24 | 5 | 11 | 5 | 9 | 11 | 14 | 4 | 8 | 13 | 15 | 2 | 6 | 10 | 6 | 16 | 16 | 5 | 25 | 234 | |
| 15 | Überstandene oder noch bestehende Geisteskrankheiten, hochgradige geistige Beschränktheit | 10 | 4 | 2 | 1 | 2 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | 3 | 2 | 5 | 5 | 3 | 8 | 1 | 7 | 1 | 4 | 66 | |

| Dienstalter
im | | | | | | | | | | | | | Grund
der Ganzinvalidität | | | | Dauer
der Ganzinvalidität | | Grad der Erwerbsunfähigkeit | | | | | |
|-------------------|-----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------|--|-------------------------------|--------|--------|------------------------------|--------------|-----------------------------|-----------|--------------|----------|-----------|--------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | über
12 | ohne
Dienst-
beschädi-
gung nach
mehr als
8jähriger
Dienstzeit | durch Dienst-
beschädigung | | zeitig | dauernd | erwerbsfähig | zeitig | | | dauernd | | |
| Dienstjahre | | | | | | | | | | | | | | äußere | innere | | | | erwerbsfähig | teilweise | größtenteils | gänzlich | teilweise | größtenteils |
| | | | | | | | | | | | | | erwerbsunfähig | | | | | | | | | | | |
| 8 | 4 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 16 | — | — | 17 | — | 1 | 5 | — | 10 | 1 | — |
| — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | |
| 52 | 35 | 10 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 100 | — | 78 | 22 | — | 61 | 20 | 1 | 18 | — | |
| 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 6 | — | — | 3 | 3 | — | — | — | |
| 11 | 4 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 5 | 15 | 4 | 15 | 9 | — | 15 | — | 1 | 8 | — | |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| 409 | 300 | 98 | 12 | 7 | 7 | 3 | 5 | 13 | 20 | 3 | — | 211 | 144 | 260 | 684 | 715 | 373 | 5 | 428 | 336 | 26 | 268 | 25 | — |
| 25 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | 2 | 30 | 21 | 6 | 47 | 39 | 35 | — | 18 | 22 | 6 | 13 | 11 | 4 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 31 | 32 | — | — | — | 32 | — | 1 | — | — | 27 | 4 | — |
| 3 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 1 | 3 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — |
| 24 | 18 | 10 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 48 | 46 | 7 | — | 20 | 19 | 12 | 2 | — | — |
| 2 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 8 | 2 | 6 | 5 | — | 3 | 3 | 2 | 2 | — | 1 |
| 41 | 34 | 15 | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 77 | 21 | 75 | 24 | — | 46 | 22 | 28 | 3 | — | — |
| 50 | 69 | 32 | 3 | 2 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | 71 | 90 | 125 | 36 | 1 | 72 | 64 | 13 | 10 | 1 | — |
| 16 | 11 | 2 | 2 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 21 | 14 | 27 | 8 | — | 11 | 19 | 1 | 4 | — | — |
| 19 | 8 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 5 | 27 | 27 | 7 | — | 10 | 9 | 10 | 3 | 1 | 1 |
| 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| 3 | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 4 | 2 | — | 9 | 1 | 10 | — | — | 1 | 6 | 1 | 3 | — |
| — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | 7 | 4 | — | 6 | — | 10 | — | — | 2 | — | 8 | — | — |
| 80 | 72 | 25 | 4 | 3 | 5 | 3 | — | 5 | 1 | 1 | — | 35 | 7 | 5 | 222 | 175 | 59 | — | 51 | 94 | 53 | 28 | 7 | 1 |
| 17 | 24 | 7 | 2 | 2 | 3 | 3 | 2 | — | — | — | 1 | 5 | — | 15 | 51 | 21 | 45 | — | 3 | 10 | 42 | — | 1 | 10 |

| Nummer | Ursachen
der
Ganzinvalidität | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | |
|--------|---|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|-------|----------------------------|
| | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (1. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | | XIX. (2. K. S.) Armeekorps |
| 16 | Nachgewiesene Epilepsie | 5 | 3 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 4 | — | 2 | 4 | — | — | 5 | — | 1 | 3 | 5 | 1 | 46 |
| 17 | Chronische Gehirn- oder Rückenmarkskrankheiten | 3 | 7 | 2 | 3 | — | 1 | 2 | 1 | 5 | — | 2 | 5 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | — | 44 |
| 18 | Andere chronische Nervenleiden ernster Art . | 36 | 12 | 13 | 10 | 10 | 16 | 16 | 24 | 14 | 14 | 8 | 8 | 11 | 17 | 16 | 5 | 11 | 10 | 14 | 13 | 278 |
| 19 | Mißgestaltungen oder andere schwere Schäden an den Schädelknochen | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 17 |
| 20 | Chronische Erkrankungen der Augenlider mit bleibenden Veränderungen schwerer Art | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| 21 | Chronische Erkrankungen der Augenbindehäute mit bleibenden Veränderungen | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| 23 | Unheilbare, den Gebrauch störende Augenmuskellähmungen | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 3 |
| 25 | Herabsetzung der Sehschärfe auf dem besseren Auge auf $\frac{1}{4}$ der normalen und darunter | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 |
| 27 | Blindheit beider Augen oder eines Auges, bei weniger als halber Sehleistung des anderen Auges | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 4 |
| 29 | Chronische Krankheiten der tieferen Gebilde eines Auges | 3 | 3 | 5 | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | 2 | 3 | 5 | 5 | 3 | 1 | 9 | 3 | 4 | 1 | 57 |
| 31 | Hochgradige, dauernde Schwerhörigkeit oder Taubheit auf beiden Ohren | — | 4 | 1 | 2 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 15 |
| 32 | Unheilbare, schwere Erkrankungen eines Ohres | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | 10 |
| 33 | Verlust oder hochgradige Verunstaltung der Nase | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| 34 | Schwere (auch ekeleregende) Krankheiten der Nase und ihrer Nebenhöhlen | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 8 |
| 35 | Bleibende Speichelfisteln | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 37 | Komplizierte Hasenscharten, Spaltung des Gaumens, gänzlicher oder teilweiser Mangel, Durchlöcherung oder Lähmung desselben mit starker Beeinträchtigung des Schlingens oder Sprechens | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 |
| 39 | Wesentliche Störung des Kauens durch Mangel oder Fehler der Kauwerkzeuge bedingt | 4 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 | — | 1 | — | — | 14 |
| 42 | Bildungsfehler und erhebliche chronische Leiden des Kehlkopfes und der Luftröhre | 2 | — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 3 | 1 | — | 4 | — | 3 | 23 |
| 44 | Auffallende Schiefheit des Halses mit Störung der Bewegungsfähigkeit | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 45 | Bedeutende Verkrümmungen oder anderweitige, die Beweglichkeit störende Fehler der Wirbelsäule | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 12 |
| 46 | Mißbildungen des Brustkastens von erheblicher Bedeutung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 |
| 47 | Chronische Krankheiten der Lungen oder des Brustfells mit wesentlichen Störungen des Atmens oder des allgemeinen Körperzustandes | 191 | 132 | 110 | 65 | 48 | 60 | 96 | 116 | 80 | 62 | 69 | 63 | 45 | 58 | 157 | 77 | 153 | 110 | 86 | 47 | 1825 |
| 48 | Asthmatische Beschwerden höheren Grades . | 5 | 2 | 1 | 2 | 1 | — | 3 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 6 | 6 | — | — | 2 | 2 | 3 | 38 |

| Dienstalter
im | | | | | | | | | | | | Grund
der Ganzinvalidität | | | | Dauer | | Grad der Erwerbsunfähigkeit | | | | | | |
|-------------------|-----|-----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------------------------|---|-------------------------------|---------|--------------|-----------|-----------------------------|--------------|----------|-----------|--------------|----------|----------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | über
12 | ohne
Dienst-
beschädi-
gung nach
mehr als
8 jähriger
Dienstzeit | durch Dienst-
beschädigung | | Dauer | | erwerbsfähig | zeitig | | | dauernd | | |
| Dienstjahre | | | | | | | | | | | | äußere | innere | zeitig | dauernd | erwerbsfähig | teilweise | | größtenteils | gänzlich | teilweise | größtenteils | gänzlich | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | erwerbsunfähig |
| 10 | 22 | 8 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 35 | 21 | 25 | — | 16 | 13 | 4 | 11 | 1 | 1 |
| 12 | 16 | 8 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 2 | — | — | 3 | 1 | 16 | 27 | 25 | 19 | — | 4 | 13 | 14 | 2 | 3 | 8 |
| 90 | 57 | 25 | 7 | 8 | 5 | 7 | — | 13 | 10 | 3 | — | 53 | 28 | 61 | 189 | 185 | 93 | 1 | 75 | 111 | 41 | 42 | 6 | 2 |
| 4 | 10 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 3 | 9 | 8 | — | 2 | 7 | 6 | 2 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | — |
| 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — |
| — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — |
| — | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 4 | — | — | — | 1 | — | — | 3 |
| 13 | 25 | 9 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 3 | 19 | 35 | 28 | 29 | — | 15 | 20 | 6 | 11 | 4 | 1 |
| 5 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | 12 | 7 | 8 | — | 1 | 8 | — | 2 | 4 | — |
| 2 | 5 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 3 | 7 | 4 | 6 | — | — | 2 | 4 | 3 | 1 | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — |
| — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 6 | 6 | 2 | — | 4 | 2 | — | 2 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — |
| 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 9 | 10 | 2 | 2 | 3 | 11 | — | 3 | — | — | 11 | — | — |
| 10 | 6 | 2 | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 23 | 12 | 11 | — | 2 | 9 | 10 | 1 | 1 | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| 2 | 5 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 10 | 2 | 7 | 5 | — | — | 10 | 1 | 1 | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 807 | 623 | 187 | 37 | 23 | 19 | 20 | 18 | 13 | 9 | 4 | 1 | 64 | 20 | 21 | 1784 | 1216 | 609 | — | 339 | 841 | 551 | 41 | 29 | 24 |
| 4 | 5 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 23 | 16 | — | 22 | 8 | 30 | — | 5 | 9 | 2 | 16 | 5 | 1 |

| Nummer | Ursachen
der
Ganzinvalidität | Armeekorps | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Armee | |
|--------|--|------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|------------------|----------------|---------------|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|-------------------|------------|----------------------------|
| | | Gardekorps | I. Armeekorps | II. Armeekorps | III. Armeekorps | IV. Armeekorps | V. Armeekorps | VI. Armeekorps | VII. Armeekorps | VIII. Armeekorps | IX. Armeekorps | X. Armeekorps | XI. Armeekorps | XII. (I. K. S.) Armeekorps | XIII. (K. W.) Armeekorps | XIV. Armeekorps | XV. Armeekorps | XVI. Armeekorps | XVII. Armeekorps | XVIII. Armeekorps | | XIX. (2. K. S.) Armeekorps |
| 49 | Fehler und chronische Krankheiten des Herzens und der großen Gefäße, welche einen schädlichen Einfluß auf den allgemeinen Körperzustand ausüben | 116 | 30 | 27 | 13 | 21 | 13 | 33 | 33 | 52 | 12 | 32 | 30 | 29 | 31 | 40 | 16 | 40 | 30 | 17 | 13 | 628 |
| 50 | Mißgestaltung des Beckens | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 51 | Unterleibsbrüche, welche durch ein Bruchband nicht zurückgehalten werden können | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 4 | 2 | 18 |
| 52 | Fehler oder chronische Leiden der Unterleibsorgane mit wesentlicher Beeinträchtigung des allgemeinen Körperzustandes | 49 | 16 | 21 | 16 | 11 | 16 | 11 | 12 | 16 | 11 | 9 | 11 | 11 | 15 | 11 | 4 | 15 | 14 | 9 | 9 | 287 |
| 53 | Chronischer Mastdarmvorfall; unheilbare Mastdarmfistel | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 4 |
| 54 | Schwere Leiden der Harnorgane, welche eine dauernde Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes bedingen | 22 | 11 | 6 | 7 | 3 | 3 | 4 | 7 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 6 | 13 | 8 | 5 | 9 | 6 | 3 | 139 |
| 58 | Erhebliche Leiden der Geschlechtsorgane, welche andauernd Beschwerden verursachen; Zwitterbildung | 3 | 3 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 17 |
| 59 | Erhebliche, stark hindernde Verlängerung, Verkürzung, Verkrümmung oder Steifheit von Gliedmaßen; falsche Gelenke | 14 | 7 | 5 | 5 | 8 | 9 | 6 | 10 | 10 | 3 | 9 | 6 | — | 8 | 15 | 5 | 14 | 8 | 8 | 2 | 152 |
| 60 | Krankhafte Vergrößerung, Schwund, Lähmung von Gliedmaßen | 9 | 6 | 8 | 2 | 4 | 5 | 2 | 4 | 2 | 6 | 2 | 1 | 2 | 1 | 3 | 6 | 8 | 9 | 3 | 1 | 84 |
| 61 | Verlust eines größeren Gliedes | 2 | 3 | 1 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 1 | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | — | — | 28 |
| 62 | Chronische Krankheiten und wesentliche Fehler der größeren Gelenke, mit erheblichen Störungen der Gebrauchsfähigkeit | 54 | 45 | 38 | 13 | 28 | 25 | 20 | 40 | 31 | 36 | 16 | 21 | 11 | 44 | 47 | 19 | 55 | 22 | 32 | 11 | 608 |
| 66 | Verlust oder den Gebrauch der Hand verhindernde Verstümmelung eines Daumens | — | 1 | 3 | 5 | 1 | — | — | — | 1 | 6 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 6 | 2 | 1 | 35 |
| 70 | Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wodurch der Gebrauch der Hand oder die Handhabung der Waffen verhindert wird | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | — | 2 | 2 | — | 2 | 2 | 1 | 8 | 4 | 6 | 3 | 1 | 3 | 50 |
| 73 | Blutadererweiterungen an den Beinen, welche den Gebrauch der Gliedmaßen erheblich stören | 20 | 2 | 4 | 4 | 3 | 2 | 5 | 2 | — | 2 | — | — | — | 2 | — | 4 | 1 | 1 | 2 | — | 54 |
| 74 | Veraltete Geschwüre an den Unterschenkeln oder bedeutende, nach solchen Geschwüren zurückgebliebene Narben | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | 4 |
| 75 | Klumpfuß, Spitzfuß, hochgradiger Plattfuß oder anderweitige Verbildung eines Fußes | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 5 |
| 77 | Verlust, Verstümmelung oder andere unheilbare Verunstaltungen einer großen Zehe oder mehrerer anderer Zehen, wodurch das Gehen wesentlich behindert wird | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| | Sonstige | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| | Summe 1 E | 660 | 364 | 288 | 192 | 179 | 211 | 245 | 311 | 251 | 199 | 199 | 212 | 146 | 227 | 387 | 208 | 380 | 298 | 241 | 153 | 5351 |
| | Gesamtsumme aller Ganzinvaliden (1 D und 1 E) | 769 | 419 | 348 | 235 | 214 | 255 | 299 | 363 | 290 | 267 | 261 | 282 | 185 | 310 | 443 | 259 | 420 | 346 | 280 | 194 | 6439 |

| Dienstalter | | | | | | | | | | | | | Grund der Ganzinvalidität | | | | Dauer | | Grad der Erwerbsunfähigkeit | | | | | |
|-------------|------|-----|-----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------|--|-------------------------------|--------|--------|---------|--------------|-----------------------------|--------------|----------|-----------|--------------|----------|
| im | | | | | | | | | | | | über
12 | ohne Dienst-
beschädi-
gung nach
mehr als
8 jähriger
Dienstzeit | durch Dienst-
beschädigung | | zeitig | dauernd | erwerbsfähig | zeitig | | | dauernd | | |
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | | | äußere | innere | | | | teilweise | größtenteils | gänzlich | teilweise | größtenteils | gänzlich |
| Dienstjahre | | | | | | | | | | | | | erwerbsunfähig | | | | | | | | | | | |
| 294 | 198 | 50 | 9 | 3 | 5 | 6 | 5 | 4 | 5 | 1 | — | 48 | 38 | 17 | 573 | 477 | 151 | — | 62 | 377 | 128 | 33 | 23 | 5 |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 6 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 2 | 14 | 2 | 7 | 11 | — | 6 | 2 | 2 | 7 | 1 | — |
| 76 | 61 | 23 | 1 | 3 | 3 | 5 | 1 | 9 | 5 | 2 | — | 98 | 49 | 27 | 211 | 164 | 123 | — | 57 | 94 | 47 | 78 | 10 | 1 |
| 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 3 | — | 1 | 3 | — | 2 | — | — | 2 | — | — |
| 55 | 44 | 14 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 3 | — | — | — | 15 | 5 | 10 | 124 | 103 | 36 | — | 19 | 68 | 38 | 4 | 8 | 2 |
| 7 | 4 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 2 | 12 | 5 | — | 6 | 7 | 3 | 1 | — | — |
| 68 | 47 | 20 | 7 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 8 | 2 | 146 | 4 | 125 | 27 | — | 69 | 58 | 15 | 7 | — | 3 |
| 28 | 34 | 15 | 2 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | 1 | 65 | 18 | 72 | 12 | — | 30 | 43 | 7 | 2 | 1 | 1 |
| 7 | 11 | 6 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 27 | 1 | — | 28 | — | — | 1 | 4 | — | 1 | 22 |
| 259 | 204 | 77 | 15 | 6 | 5 | 4 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | 29 | 7 | 545 | 56 | 516 | 92 | — | 260 | 269 | 39 | 31 | 8 | 1 |
| 20 | 13 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 35 | — | 21 | 14 | — | 14 | 11 | 1 | 8 | 1 | — |
| 30 | 15 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 50 | — | 45 | 5 | — | 25 | 18 | 3 | 4 | — | — |
| 2 | 2 | 4 | — | 1 | — | 2 | 1 | 6 | 1 | 1 | — | 34 | 31 | 18 | 5 | 7 | 47 | 2 | 8 | 2 | — | 37 | 4 | 1 |
| 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 4 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — |
| 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 4 | — | 2 | 3 | — | 1 | 3 | — | 1 | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 2102 | 1686 | 571 | 107 | 66 | 56 | 58 | 37 | 67 | 42 | 18 | 6 | 535 | 289 | 1366 | 3696 | 3641 | 1710 | 5 | 1271 | 2269 | 1106 | 467 | 140 | 93 |
| 2511 | 1986 | 669 | 119 | 73 | 63 | 61 | 42 | 80 | 62 | 21 | 6 | 746 | 433 | 1626 | 4380 | 4356 | 2083 | 10 | 1699 | 2605 | 1132 | 735 | 165 | 93 |

Fünfte Abteilung: Die Todesfälle unter den

Vorbemerkung: In den nachstehenden

- A. in solche, welche durch Krankheiten — und zwar innerhalb der militärärztlichen Behandlung und außerhalb derselben —
 B. in solche, welche die Folgen eines unglücklichen Ereignisses waren (im ganzen 161 Verunglückungen) 62 Verunglückte
 C. in solche, welche durch Angriffe auf das eigene Leben (Selbstmord) veranlaßt waren (im ganzen 210), bei 20 war der

A. Die durch Krankheiten unter den

Bemerkung: Die in den Querspalten vorgedruckten Nummern stimmen

1. Die Todesfälle, geordnet nach Krankheiten, Truppengattung, Dienstgrad, Lebensalter,

| Nummer der Krankheit | Name der Krankheit | Zahl der Behandelten (Bestand und Zugang) | Zahl der Gestorbenen | | Truppengattungen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|---|----------------------|-------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|------------------|------------------|----------------------|---------------------|--|----------------------------|---|
| | | | absolut*) | % der Behandelten | Infanterie | Maschinengewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Bekleidungsämter | Unteroffizierschulen | Festungsgefängnisse | Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinär-Abteilung | Militär-Bäcker-Abteilungen | |
| 3 | Scharlach | 328 | 9 | 2,7 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | Masern | 280 | 1 | 0,36 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 6 | Diphtherie (Krupp) | 357 | 15 | 4,2 | 7 | — | 1 | 5 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 7 | Rose | 480 | 9 | 1,9 | 4 | — | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| 8 u. 9 | Milzbrand (-Karbunkel), Rotz . . . | 9 | 1 | 11,1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 10 u. 11 | Starrkrampf (Tetanus, Trismus), Pyämie (Septikämie) | 51 | 31 | 60,8 | 18 | — | 3 | 7 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | |
| 12 | Übertragbare Gelbsucht (Weilsche Krankheit) | 24 | 1 | 4,2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 13 | Unterleibstypus | 528 | 43 + 1 | 8,3 | 21 | — | 5 | 12 | 1 | 3 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | |
| 17 | Grippe | 2995 | 4 | 0,13 | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 18 | Tuberkulose | Akute Miliartuberkulose | 31 | 31 | 100,0 | 18 | — | 5 | 4 | 3 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | |
| 19 | | der oberen Luftwege und Lunge | 894 | 62 + 3 | 7,3 | 43 | — | 7 | 6 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | — |
| 20 | | der Knochen und Gelenke | 86 | 5 | 5,8 | 3 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 21 | | anderer Organe | 141 | 22 | 15,6 | 12 | — | 3 | 5 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — |
| 22 | Ruhr | 170 | 6 | 3,5 | 1 | — | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 25 | Epidemische Genickstarre | 53 | 30 | 56,6 | 20 | — | 7 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 26 | Andere übertragbare Krankheiten | 53 | 1 | 1,9 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 3299 | 7 | 0,21 | 3 | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | |

*) Die außerhalb militärärztlicher Behandlung Gestorbenen sind von den in militärärztlicher Behandlung Gestorbenen durch ein

¹⁾ Siehe Anmerkung ¹⁾ auf Seite 92/93*.

Mannschaften und ihre Ursachen.

Tabellen sind die Todesfälle geschieden:

verursacht waren (es sind 682 + 25 = 707 Todesfälle durch Krankheiten bedingt gewesen);

wurden vor ihrem Tode militärärztlich behandelt (vgl. den summarischen Truppen-Krankenrapport der Armee);

Tod innerhalb der militärärztlichen Behandlung erfolgt (vgl. den summarischen Truppen-Krankenrapport der Armee).

Mannschaften verursachten Todesfälle.

mit den bezüglichen Nummern der Truppen-Krankenrapporte überein.

Dienstalter der Verstorbenen und nach den Monaten, während welcher sie vorgekommen sind.

| Dienst-
grad | Lebensalter | | | | | | | | | Dienstalter | | | | | Todesmonat | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------|------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| | Unteroffiziere
Gemeine | bis zum
vollendeten
19. Lebensjahre | im 20.
Lebensjahre | im 21.
Lebensjahre | im 22.
Lebensjahre | im 23.
Lebensjahre | im 24. u. 25.
Lebensjahre | im 26. bis 30.
Lebensjahre | nach dem 30.
Lebensjahre | im 1.
Dienstjahre | im 2.
Dienstjahre | im 3.
Dienstjahre | im 4.
Dienstjahre | darüber | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| — | 9 | — | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | — | — | 5 | 4 | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 2 | 13 | 2 | 2 | 4 | 1 | 2 | 3 | — | 1 | 9 | 4 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 3 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 2 |
| — | 9 | — | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | — | — | 6 | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| 1 | 30 | — | 1 | 11 | 9 | 4 | 4 | 2 | — | 20 | 9 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 | 6 | 4 | 1 | 5 | 4 | 1 |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 7 | 37 | 3 | 2 | 2 | 16 | 5 | 6 | 5 | 5 | 13 | 19 | 5 | — | 7 | 13 | 4 | 3 | 4 | 1 | — | 2 | — | — | 2 | 8 | 7 |
| 1 | 3 | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — |
| 1 | 30 | 1 | — | 5 | 9 | 8 | 7 | 1 | — | 13 | 15 | 2 | — | 1 | 4 | 3 | 2 | 5 | 2 | 3 | 2 | 3 | 3 | 1 | 3 | — |
| 12 | 53 | — | 1 | 11 | 17 | 15 | 12 | 6 | 3 | 25 | 22 | 8 | 2 | 8 | 7 | 4 | 4 | 5 | 7 | 9 | 6 | 5 | 4 | 7 | 6 | 1 |
| 1 | 4 | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 1 | 21 | 2 | 1 | 6 | 4 | 6 | 3 | — | — | 10 | 10 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 4 | — | 6 | 3 | 4 | 1 | 2 | — |
| — | 6 | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — |
| 1 | 29 | 1 | 6 | 9 | 7 | 3 | 4 | — | — | 25 | 4 | — | 1 | — | — | 1 | — | 6 | 7 | 8 | 3 | 2 | 2 | — | — | 1 |
| — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 7 | — | 1 | 1 | 2 | — | 3 | — | — | 3 | 4 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — |

+ Zeichen getrennt.

| Nummer der Krankheit | Name der Krankheit | Zahl der Behandelten (Bestand und Zugang) | Zahl der Gestorbenen | | Truppengattungen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|---|----------------------|-------------------|--------------------------------|------------------------------|------------|----------------|---------------|----------|------------------|-------|-----------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|----------------------|--|----------------------------|
| | | | ab-solut*) | % der Behandelten | Infanterie | Maschinen-gewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fuſartillerie | Pioniere | Verkehrs-truppen | Train | Militär-krankenwärter | Bezirks-kommandos | Bekleidungs-ämter | Unteroffizier-schulen | Festungs-gefangnisse | Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinar-Abteilung | Militär-Bäcker-Abteilungen |
| 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus | 232 | 1 | 0,43 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 31 u. 32 | Purpura, Skorbut | 71 | 3 | 4,2 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 33 | Zuckerruhr | 26 | 3 + 1 | 15,4 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 34 | Vergiftung durch { Alkohol (akut und chronisch)
Nahrungsmittel | 40 | 1 + 1 | 5,0 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 36 | | 6 | 1 | 16,7 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 38 | Hitzschlag | 113 | 5 + 2 | 6,2 | 6 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 39 | Bösartige Geschwülste | 40 | 14 | 35,0 | 8 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 41 b | Geisteskrankheiten | 364 | 2 | 0,55 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 44 | Hirnhautentzündung ausschl. Nr. 21 und 25 | 42 | 22 | 52,4 | 12 | — | 4 | 2 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 45 | Krankheiten des Gehirns | 101 | 15 + 3 | 17,8 | 10 | — | 2 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — |
| 48 | Andere Rückenmarkskrankheiten | 35 | 2 | 5,7 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 52 | Andere Krankheiten des Nervensystems | 134 | 1 | 0,75 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 54 | Akuter Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh | 9854 | 2 | 0,02 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 56 | Akuter Bronchialkatarrh | 23937 | 5 | 0,02 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 58 | Lungenentzündung | 2851 | 123 + 2 | 4,4 | 81 | — | 17 | 9 | 9 | 3 | — | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | 1 |
| 59 | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes ausschl. Nr. 19 | 80 | 2 | 2,5 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 19 | 2186 | 31 | 1,4 | 20 | — | 4 | 4 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 63 | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | 13 | 3 + 1 | 30,8 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 64 | Entzündung des Herzbeutels | 33 | 3 | 9,1 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 65 | Erkrankungen des Herzmuskels { | akute | 240 | 4 | 1,7 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| | | chronische | 502 | + 1 | 0,20 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 66 | Erkrankungen der Herzinnenhaut { | akute | 64 | 1 | 1,6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | chronische (Herzklappenfehler) | 567 | 6 | 1,1 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 68 | Andere Herzkrankheiten | 118 | + 7 | 5,9 | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| 78 | Perniziöse Anämie | 6 | 5 | 83,3 | 2 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 134*. — ¹⁾ Siehe Anmerkung ¹⁾ auf Seite 92/93*.

| Dienst-
grad | Lebensalter | | | | | | | | | Dienstalter | | | | | Todesmonat | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|----------------|---------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| | Unteroffiziere | Gemeine | bis zum vollendeten 19. Lebensjahre | im 20. Lebensjahre | im 21. Lebensjahre | im 22. Lebensjahre | im 23. Lebensjahre | im 24. u. 25. Lebensjahre | im 26. bis 30. Lebensjahre | nach dem 30. Lebensjahre | im 1. Dienstjahre | im 2. Dienstjahre | im 3. Dienstjahre | im 4. Dienstjahre | darüber | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 3 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — |
| 1 | 3 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 2 | 5 | — | — | — | — | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 2 | 1 |
| 4 | 10 | — | — | 2 | 1 | 3 | 3 | 1 | 4 | 5 | 4 | — | — | 5 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | — | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| 3 | 19 | — | — | 8 | 3 | 4 | 5 | 2 | — | 11 | 8 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | — | 6 | 1 | — | 1 | — |
| 7 | 11 | — | — | 5 | 2 | 4 | — | 2 | 5 | 5 | 4 | 4 | — | 5 | 4 | 1 | — | 4 | — | 3 | 1 | — | 1 | — | 3 | 1 | — |
| — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — |
| 1 | 4 | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 2 | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — |
| 8 | 117 | 4 | 3 | 24 | 33 | 30 | 23 | 4 | 4 | 76 | 37 | 4 | 1 | 7 | 6 | 11 | 10 | 12 | 16 | 22 | 19 | 11 | 6 | 3 | 3 | 6 | 6 |
| 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| 2 | 29 | — | 2 | 5 | 10 | 5 | 8 | 1 | — | 17 | 9 | 3 | — | 2 | 1 | 1 | 2 | — | 4 | 5 | 8 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | — |
| — | 4 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — |
| 1 | 2 | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| — | 4 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — |
| — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| 3 | 3 | — | — | — | 1 | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | — | — | 3 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 |
| 3 | 4 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 |
| — | 5 | — | — | 2 | 1 | 2 | — | — | — | 3 | 2 | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |

| Nummer der Krankheit | Name der Krankheit | Zahl der Behandelten (Bestand und Zugang) | Zahl der Gestorbenen | | Truppengattungen ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|--|---|----------------------|-------------------|--------------------------------|------------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|------------------|------------------|----------------------|---------------------|---|----------------------------|
| | | | absolut*) | % der Behandelten | Infanterie | Maschinen-gewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Militärkrankenwärter | Bezirkskommandos | Bekleidungsämter | Unteroffizierschulen | Festungsgefängnisse | Arbeiter-Abteilungen bzw. Disziplinar-Abteilung | Militär-Bäcker-Abteilungen |
| 80 | Krankheiten der Kiefer und Zähne | 4061 | 1 | 0,02 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 82 | Mandelentzündung | 20517 | 4 | 0,02 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 83 | Andere Mund- und Rachenkrankheiten | 351 | 1 | 0,28 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 87 | Chronischer Magenkatarrh | 252 | 1 | 0,40 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 88 | Magenblutung und Magengeschwür | 81 | 2 | 2,5 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 89 | Akuter Darmkatarrh | 7269 | 2 | 0,03 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| 90 | Chronischer Darmkatarrh | 118 | 1 | 0,85 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 94 | Innerer Darmverschluß | 14 | 7 | 50,0 | 5 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 95 | Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 1788 | 57 | 3,2 | 31 | — | 4 | 9 | 5 | 5 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — |
| 96 | Bauchfellentzündung und Ausgänge | 53 | 22+2 | 45,3 | 14 | 1 | — | 4 | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | — | — |
| 98 | Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge | 76 | 4 | 5,3 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 101 | Andere Krankheiten der Ernährungsorgane | 71 | 3 | 4,2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 102 u. 103 | Krankheiten der Nieren, Nebennieren und Harnleiter | 457 | 26 | 5,7 | 15 | — | 3 | 3 | 2 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — |
| 104 u. 105 | Blasenkatarrh und andere Blasenkrankheiten | 854 | +1 | 0,12 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 112 | Trippler | 6408 | 2 | 0,03 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 116 | Bubo | 112 | 1 | 0,89 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 117 | Syphilis | 2657 | 1 | 0,04 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 136 bis 138 | Krankheiten des mittleren und inneren Ohres | 4821 | 2 | 0,04 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 141 | Akute Hautkrankheiten ausschl. Gruppe I | 5477 | 1 | 0,02 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 145 | Zellgewebsentzündung und Ausgänge | 33446 | 8 | 0,02 | 3 | — | — | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 146 | Furunkel | 25644 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 150 u. 151 | Knochenentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 20, Mißbildung der Knochen und Gelenke | 228 | 2 | 0,88 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| | Armee | 322160 | 682+25 | 0,22 | 414 | 1 | 86 | 100 | 34 | 19 | 7 | 13 | 2 | 14 | 4 | 8 | 2 | 1 | 2 |

*) Siehe Anmerkung *) auf Seite 134*. — ¹⁾ Siehe Anmerkung ¹⁾ auf Seite 92/93*. — ²⁾ Hierunter befinden sich 2 einjährig-freiwillige Unteroffiziere und 4 Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes. — ³⁾ Hierunter befinden sich 12 Einjährig-Freiwillige und 13 Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

| Dienstgrad | Lebensalter | | | | | | | | | Dienstalter | | | | | Todesmonat | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-------------------|---------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| | Unteroffiziere | Gemeine | bis zum vollendeten 19. Lebensjahre | im 20. Lebensjahre | im 21. Lebensjahre | im 22. Lebensjahre | im 23. Lebensjahre | im 24. u. 25. Lebensjahre | im 26. bis 30. Lebensjahre | nach dem 30. Lebensjahre | im 1. Dienstjahre | im 2. Dienstjahre | im 3. Dienstjahre | im 4. Dienstjahre | darüber | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | — | 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — |
| 7 | — | 1 | 2 | — | 1 | 3 | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 |
| 11 | 46 | 1 | 1 | 14 | 14 | 11 | 6 | 7 | 3 | 32 | 13 | 2 | 1 | 9 | 4 | 8 | 7 | 5 | 5 | 3 | 2 | 3 | 7 | 3 | 3 | 3 | 7 |
| 3 | 21 | 3 | — | 1 | 8 | 6 | 4 | 2 | — | 12 | 9 | — | 1 | 2 | — | 3 | 5 | 1 | 1 | 1 | 5 | 1 | 3 | 2 | — | 2 | — |
| 1 | 3 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — |
| 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 12 | 14 | — | 2 | 2 | 5 | 3 | 3 | 7 | 4 | 5 | 8 | 1 | — | 12 | 3 | 2 | 2 | 1 | 4 | 2 | 3 | 1 | 3 | 2 | 3 | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 8 | — | — | 2 | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 5 | 3 | — | — | — | — | — | 3 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — |
| 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| ²⁾ 98 | ³⁾ 609 | 21 | 28 | 137 | 171 | 138 | 123 | 48 | 41 | 344 | 229 | 44 | 8 | 82 | 60 | 51 | 57 | 67 | 74 | 80 | 80 | 45 | 60 | 43 | 53 | 37 | |

2. Die Todesfälle geordnet nach

| Nummer
der
Krank-
heit | Name der Krankheit | Gardekorps | | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | VII. | | VIII. | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|---|
| | | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | A r m e e - | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | militärärztl.
behandelt | gestorben | |
| 3 | Scharlach | 50 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | Masern | 30 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 6 | Diphtherie (Krupp) | 25 | 1 | — | — | 27 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 1 | |
| 7 | Rose | 47 | 3 | 49 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | 1 | |
| 8 u. 9 | Milzbrand (-Karbunkel), Rotz . . . | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 10 u. 11 | Starrkrampf (Tetanus), Trismus,
Pyämie (Septikämie) | 5 | 5 | 3 | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | |
| 12 | Übertragbare Gelbsucht (Weilsche
Krankheit) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 13 | Unterleibstypus | 25 | 1 | 58 | 6 | 35 | 2 | 5 | 1 | — | — | 44 | 3 | 20 | 4 | 57 | 4 | 56 | 3 | |
| 17 | Grippe | 318 | 1 | 150 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 89 | 1 | 131 | 1 | |
| 18 | Tuberkulose { | 4 | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 | |
| 19 | | der oberen Luftwege und Lunge | 65 | 6 | 53 | 3 | 41 | 1+1 | 40 | 4 | — | — | 39 | 2 | 47 | 3 | 40 | 3 | 46 | 1 |
| 20 | | der Knochen und Gelenke . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | 10 | 1 | — | — |
| 21 | | anderer Organe | 15 | 3 | 6 | 1 | — | — | 6 | 1 | 7 | 2 | 5 | 1 | 4 | 2 | — | — | 3 | 1 |
| 22 | Ruhr | — | — | 118 | 4 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 25 | Epidemische Genickstarre | 5 | 5 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 5 | 5 | 17 | 8 | 2 | 1 | 1 | 1 | |
| 26 | Andere übertragbare Krankheiten . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 273 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 118 | 1 | — | — | — | — | 122 | 2 | |
| 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus . | 34 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31 u. 32 | Purpura, Skorbut | — | — | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | |
| 33 | Zuckerruhr | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | +1 | |
| 34 | Vergiftung
durch { | — | — | 4 | +1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 36 | | Nahrungsmittel | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 38 | Hitzschlag | — | — | — | — | 1 | 1 | 8 | 1 | — | — | — | — | 7 | +1 | — | — | 5 | 1 | |
| 39 | Bösartige Geschwülste | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | |
| 41 b. | Geisteskrankheiten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 2*.

Krankheiten und Armeekorps.

| IX. k o r p s | | X. | | XI. | | XII. (1.K.S.) | | XIII. (K. W.) | | XIV. | | XV. | | XVI. | | XVII. | | XVIII. | | XIX. (2.K.S.) | | Armee | |
|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|
| militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben |
| — | — | 58 | 4 | — | — | — | — | 14 | 1 | — | — | — | — | — | — | 33 | 1 | — | — | — | — | 328 | 9 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 280 | 1 |
| 97 | 2 | 41 | 3 | — | — | — | — | 24 | 3 | — | — | — | — | 8 | 1 | 7 | 2 | — | — | 6 | 1 | 357 | 15 |
| 22 | 1 | 45 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 28 | 1 | — | — | 19 | 1 | 480 | 9 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 1 |
| 4 | 2 | 3 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 4 | 1 | 3 | 2 | 4 | 2 | 2 | 2 | — | — | 5 | 4 | 51 | 31 |
| 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 24 | 1 |
| 3 | 1 | — | — | 35 | 4 | — | — | — | — | 17 | 2 | 43 | 4 | 39 | 4 | 32 | 2 | 20 | 2 | 7 | +1 | 528 | 43+1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2995 | 4 |
| 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | 1 | 1 | 4 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | — | — | 31 | 31 |
| 29 | 5 | 37 | 4 | — | — | 37 | 4 | 33 | 4+1 | 90 | 4 | 48 | 4 | 50 | 3 | 38 | 1 | 54 | 7 | 29 | 3+1 | 894 | 62+3 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 7 | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | 86 | 5 |
| — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | 13 | 1 | 13 | 3 | 8 | 2 | 7 | 2 | — | — | 10 | 1 | 3 | 1 | 141 | 22 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 170 | 6 |
| — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 11 | 6 | 7 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 53 | 30 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 53 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 171 | 1 | 157 | 1 | — | — | — | — | — | — | 3299 | 7 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 232 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 71 | 3 |
| — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 26 | 3+1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | 40 | 1+1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | — | — | 8 | 1 | 3 | +1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 113 | 5+2 |
| 3 | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 40 | 14 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | 17 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 1 | — | — | 364 | 2 |

| Nummer
der
Krank-
heit | Name der Krankheit | Gardekorps | | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | VII. | | VIII. | | | |
|---------------------------------|--|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|--------------------------------|-----------|
| | | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | A r m e e . | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | militärärztl.
behandelt | gestorben |
| 44 | Hirnhautentzündung ausschl. Nr. 21 und 25 | — | — | 5 | 1 | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 6 | 4 | | |
| 45 | Krankheiten des Gehirns | — | — | — | — | 7 | 1 | 5 | +1 | — | — | 6 | 1 | 6 | 3 | — | — | — | — | | |
| 48 | Andere Rückenmarkskrankheiten . | — | — | 3 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 52 | Andere Krankheiten des Nervensystems | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 54 | Akuter Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 56 | Akuter Bronchialkatarrh | — | — | — | — | — | — | 958 | 1 | — | — | — | — | 1213 | 1 | — | — | 1440 | 1 | | |
| 58 | Lungenentzündung | 171 | 10 | 238 | 7+1 | 162 | 6+1 | 139 | 3 | 99 | 3 | 113 | 2 | 154 | 10 | 141 | 9 | 129 | 11 | | |
| 59 | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes ausschl. Nr. 19 | — | — | 9 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 19 | 218 | 6 | 146 | 2 | 144 | 1 | — | — | — | — | 86 | 2 | — | — | — | — | 98 | 1 | | |
| 63 | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 64 | Entzündung des Herzbeutels . . . | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 65 a. | Erkrankungen des Herzmuskels { | — | — | — | — | — | — | 14 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| b. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | chronische | |
| 66 a. | Erkrankungen der Herzinnenhaut { | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| b. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | chronische (Herzklappenfehler) | |
| 68 | Andere Herzkrankheiten | — | — | — | — | 5 | +1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | +2 | — | — | | |
| 78 | Perniziöse Anämie | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 80 | Krankheiten der Kiefer und Zähne | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 193 | 1 | | |
| 82 | Mandelentzündung | — | — | 1478 | 1 | — | — | 742 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1114 | 1 | — | — | | |
| 83 | Andere Mund- und Rachenkrankheiten | — | — | — | — | — | — | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 87 | Chronischer Magenkatarrh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 88 | Magenblutung und Magengeschwür | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | | |
| 89 | Akuter Darmkatarrh | — | — | — | — | 256 | 1 | — | — | — | — | — | — | 263 | 1 | — | — | — | — | | |
| 90 | Chronischer Darmkatarrh | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 94 | Innerer Darmverschluß | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | | |

| IX. | | X. | | XI. | | XII.(1.K.S.) | | XIII.(K.W.) | | XIV. | | XV. | | XVI. | | XVII. | | XVIII. | | XIX.(2.K.S.) | | Armee | |
|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| K o r p s | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben |
| 1 | 1 | 2 | 1 | - | - | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 4 | 4 | 2 | 1 | 3 | 2 | - | - | 42 | 22 |
| 9 | 1 | - | - | 6 | 1+1 | - | - | 4 | 1 | 11 | 2 | 7 | 2 | - | - | - | - | 4 | 1+1 | 4 | 2 | 101 | 15+3 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 35 | 2 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 134 | 1 |
| - | - | 318 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 384 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 9854 | 2 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1553 | 1 | - | - | 1254 | 1 | - | - | - | - | - | - | 23937 | 5 |
| 137 | 6 | 188 | 7 | 104 | 5 | 125 | 4 | 87 | 5 | 156 | 5 | 134 | 7 | 180 | 6 | 163 | 7 | 94 | 1 | 137 | 9 | 2851 | 123+2 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 80 | 2 |
| - | - | 114 | 2 | 108 | 1 | 63 | 1 | 68 | 1 | 154 | 3 | 78 | 1 | 104 | 2 | 129 | 5 | 95 | 2 | 78 | 1 | 2186 | 31 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | +1 | 1 | 1 | - | - | 13 | 3+1 |
| - | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 3 | 1 | 33 | 3 |
| 7 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7 | 1 | - | - | 13 | 1 | - | - | 240 | 4 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | 52 | +1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 502 | +1 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 64 | 1 |
| - | - | - | - | - | - | 97 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 32 | 2 | - | - | 567 | 6 |
| - | - | 19 | +1 | 4 | +1 | 6 | +1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 24 | +1 | - | - | 118 | +7 |
| - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 6 | 5 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4061 | 1 |
| 1202 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 20517 | 4 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 351 | 1 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 24 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 252 | 1 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 81 | 2 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 7269 | 2 |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 6 | 1 | - | - | - | - | 118 | 1 |
| - | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | 14 | 7 |

| Nummer
der
Krank-
heit | Name der Krankheit | Gardekorps | | I. | | II. | | III. | | IV. | | V. | | VI. | | VII. | | VIII. | | A r m e e . | | | |
|---------------------------------|--|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| | | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben | militärärztl.
behandelt | gestorben |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 95 | Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 220 | 5 | 85 | 1 | 87 | 2 | 86 | 2 | 91 | 7 | 83 | 1 | 51 | 1 | 90 | 5 | 85 | 3 | | | | |
| 96 | Bauchfellentzündung und Ausgänge | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | +1 | 3 | 1 | | | | |
| 98 | Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | | |
| 101 | Andere Krankheiten der Ernährungsorgane | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | 2 | 1 | | | | |
| 102 u. 103 | Krankheiten der Nieren, Nebennieren und Harnleiter | 52 | 3 | 22 | 1 | — | — | 26 | 2 | 24 | 1 | 10 | 1 | — | — | 28 | 4 | 20 | 1 | | | | |
| 104 u. 105 | Blasenkatarrh und andere Blasenkrankheiten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| 112 | Tripper | 588 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 238 | 1 | — | — | | | | |
| 116 | Bubo | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| 117 | Syphilis | 229 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| 136 bis 138 | Krankheiten des mittleren und inneren Ohres | 348 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 209 | 1 | | | | |
| 141 | Akute Hautkrankheiten ausschl. Gruppe I | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| 145 | Zellgewebsentzündung und Ausgänge | 3148 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1614 | 2 | — | — | — | — | | | | |
| 146 | Furunkel | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1186 | 1 | — | — | — | — | | | | |
| 150 u. 151 | Knochenentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 20, Mißbildung der Knochen und Gelenke | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | |
| Gesamtsumme . . . | | 31679 | 66 | 21573 | 40+2 | 18319 | 25+3 | 13563 | 26+1 | 11905 | 20 | 14029 | 24 | 14718 | 43+1 | 16759 | 36+3 | 14988 | 43+1 | | | | |

1) Siehe Anmerkung 1) Seite 2*.

| IX. k o r p s | | X. | | XI. | | XII. (1.K.S.) | | XIII. (K.W.) | | XIV. | | XV. | | XVI. | | XVII. | | XVIII. | | XIX. (2.K.S.) | | Armee | |
|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|-----------|
| militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben | militärärztl. behandelt | gestorben |
| 73 | 5 | 59 | 2 | 100 | 3 | 105 | 1 | 67 | 2 | — | — | 92 | 3 | 69 | 1 | 122 | 6 | 79 | 5 | 60 | 2 | 1788 | 57 |
| 3 | 1 | — | — | 1 | 1 | 4 | 2 | 3 | 2 | 4 | 3 | — | — | 6 | 4 | 2 | 2 | 3 | 1 | 3 | 1+1 | 53 | 22+ 2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 76 | 4 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 71 | 3 |
| 22 | 2 | 18 | 1 | — | — | — | — | 33 | 1 | 42 | 3 | 25 | 1 | 14 | 2 | 33 | 1 | 23 | 1 | 16 | 1 | 457 | 26 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 49 | +1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 854 | + 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6408 | 2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 1 | — | — | 112 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2657 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4821 | 2 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 267 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5477 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2287 | 1 | 1843 | 2 | 1958 | 1 | — | — | 1246 | 1 | — | — | 33446 | 8 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 25644 | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 228 | 2 |
| 14532 | 32 | 12200 | 32+1 | ¹¹⁾ 14533 | 19+2 | 14674 | 17+1 | 15230 | 25+2 | ¹¹⁾ 19082 | 48 | 17336 | 44+2 | 17087 | 41 | 15920 | 38+1 | 11676 | 34+2 | 12307 | 29+3 | 322160 | 682+25 |

B. Die Verunglückungen in der Armee mit tödlichem Ausgange,

geordnet:

1. Nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Lebens- und Dienstalter.

| Armeekorps | Zahl der Verunglückungen | Von 1000 Mann der Iststärke sind verunglückt | Truppengattungen | | | | | | | | | | Dienstgrad | | | | | Lebensalter | | | | | | Dienstalter | | | | | | Zahl der militärärztl. behandelten Verunglückungen mit tödlichem Ausgange | | |
|---------------------|--------------------------|--|------------------|-----------------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|----------------------|-------------------------|------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|---|---|---|
| | | | Infanterie | Maschinengewehr-Abteilungen | Kavallerie | Feldartillerie | Fusartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Unteroftizierschulen | Feldwebel, Wachtmeister | Sergeanten | Unteroftiziere | Gefreite | Gemeine | bis zum vollendeten 20. Lebensjahre | im 21. Lebensjahre | im 22. Lebensjahre | im 23. Lebensjahre | im 24. u. 25. Lebensjahre | im 26.—30. Lebensjahre | über 30 Jahre alt | im 1. Halbjahre dienend | im 2. Halbjahre dienend | im 2. Dienstjahre dienend | im 3. Dienstjahre dienend | im 4. Dienstjahre dienend | länger als 4 Jahre dienend | | | |
| G. | 7 | 0,17 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 5 | — | 1 | 2 | 3 | 1 | — | — | — | — | 2 | 3 | 1 | 1 | — | 5 |
| I. | 13 | 0,40 | 7 | — | 1 | 4 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 12 | 2 | 3 | 2 | 3 | 3 | — | — | — | 1 | 3 | 9 | — | — | — | 4 | |
| II. | 5 | 0,19 | 3 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | 1 | — | 3 | — | 1 | — | — | — | 3 | 2 | — | — | — | — | |
| III. | 8 | 0,34 | 3 | — | 2 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 7 | — | 2 | 3 | 3 | — | — | — | — | 1 | 2 | 4 | 1 | — | — | 2 | |
| IV. | 3 | 0,13 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 1 | |
| V. | 11 | 0,42 | 2 | — | 3 | 4 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 9 | 1 | 1 | 3 | 3 | 3 | — | — | — | 2 | 1 | 7 | — | — | 1 | 7 |
| VI. | 11 | 0,41 | 4 | — | 3 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 9 | 1 | 2 | 3 | 2 | 3 | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 3 | 1 | — | 5 |
| VII. | 5 | 0,18 | 2 | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | — | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 4 | — | — | — | 3 | |
| VIII. | 6 | 0,22 | 2 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 4 | 1 | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | 1 | — | — | 1 |
| IX. | 5 | 0,20 | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | — | — | 1 | — | 3 | — | — | 1 | 1 |
| X. | 11 | 0,50 | 6 | — | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 8 | 2 | 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | — | — | 2 | 1 | 7 | — | — | 1 | 2 |
| XI. | 5 | 0,24 | 1 | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — | 2 | 3 |
| XII. (1. K. S.) . . | 7 | 0,35 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 6 | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | 3 | — | — | — | 6 |
| XIII. (K. W.) . . | 10 | 0,45 | 6 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 7 | — | — | 1 | 5 | 2 | 1 | 1 | — | — | 3 | 5 | — | — | 2 | 1 |
| XIV. | 9 | 0,28 | 4 | — | — | 2 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | — | — | — | 2 | 4 | — | 2 | 1 | 5 |
| XV. | 7 | 0,22 | 3 | — | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 6 | — | 3 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 3 | 1 | — | — | 1 | 4 |
| XVI. | 8 | 0,30 | 4 | — | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 6 | — | — | 5 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 3 | 3 | 1 | — | 1 | 4 |
| XVII. | 12 | 0,40 | 6 | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 10 | — | 2 | 3 | 4 | 3 | — | — | — | — | 6 | 3 | 2 | — | 1 | 3 |
| XVIII. | 7 | 0,27 | 4 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | — | 5 | 1 | — | 1 | — | — | — | 5 | 2 | — | — | — | 1 |
| XIX. (2. K. S.) . . | 11 | 0,51 | 5 | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 9 | 4 | 1 | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 3 | 4 | 3 | — | — | 1 | 4 |
| Armee | 161 | 0,30 | 69 | 1 | 29 | 34 | 7 | 16 | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | 16 ¹⁾ | 14 ²⁾ | 128 ³⁾ | 13 | 22 | 45 | 38 | 28 | 12 | 3 | 20 | 46 | 70 | 9 | 4 | 12 | 62 | | |

1) Hierunter 1 einjährig-freiwilliger Unteroftizier.

2) Hierunter 1 einjährig-freiwilliger Gefreiter und 1 Gefreiter des Beurlaubtenstandes.

3) Hierunter 2 Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

2. Nach Truppengattung und Dienstgrad.

| Truppengattung | D i e n s t g r a d | | | | | | Auf
1000 Mann
der
Iststärke
der
Truppen-
gattung | Militär-
ärztlich
behandelt
sind |
|---------------------------------------|---------------------------------|------------|---------------------|----------|---------|-------|--|---|
| | Feldwebel,
Wacht-
meister | Sergeanten | Unter-
offiziere | Gefreite | Gemeine | Summe | | |
| Infanterie | — | — | 7 | 5 | 57 | 69 | 0,20 | 15 |
| Maschinengewehr-Abteilungen | — | — | — | — | 1 | 1 | 0,75 | 1 |
| Kavallerie | — | — | 3 | 2 | 24 | 29 | 0,48 | 17 |
| Feldartillerie | 1 | 1 | 3 | 4 | 25 | 34 | 0,56 | 19 |
| Fußartillerie | — | — | 2 | — | 5 | 7 | 0,31 | 3 |
| Pioniere | 1 | — | — | 2 | 13 | 16 | 1,1 | 5 |
| Verkehrstruppen | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 0,47 | 2 |
| Train | — | — | — | — | 1 | 1 | 0,13 | — |
| Unteroffizierschulen | — | — | — | — | 1 | 1 | 0,23 | — |

C. Die Selbstmorde in der Armee

(einschließlich der Selbstmordversuche mit tödlichem Ausgange, vgl. letzte Spalte), geordnet:

1. Nach Armeekorps, Truppengattung, Dienstgrad, Lebens- und Dienstalter.

| Armeekorps | Absolute Zahl der Selbstmorde | | Truppengattungen | | | | | | | | | | Dienstgrad | | | | | Lebensalter | | | | | | | Dienstalter | | | | | Unzweifelhafte Fälle | Zweifelhafte Fälle | Militärärztlich behandelt sind (Selbstmordversuche) | | | |
|-----------------|---|------|------------------|------------|----------------|---------------|----------|-----------------|-------|------------------|----------------------|--|-------------------------|------------|----------------|-------------|---------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|------------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|------------------------|----------------------|--------------------|---|------------------------|----------------------------|---|
| | Von 1000 Mann der Iststärke haben sich das Leben genommen | | Infanterie | Kavallerie | Feldartillerie | Fußartillerie | Pioniere | Verkehrstruppen | Train | Bezirkskommandos | Unteroffizierschulen | Disziplinar-Abteilung und Arbeiter-Abteilungen | Feldwebel, Wachtmeister | Sergeanten | Unteroffiziere | Gefreite | Gemeine | bis zum vollendeten 20. Lebensjahre | im 21. Lebensjahre | im 22. Lebensjahre | im 23. Lebensjahre | im 24. u. 25. Lebensjahre | im 26.—30. Lebensjahre | über 30 Jahre alt | im 1. Monat dienend | im 2.—6. Mon. dienend | im 2. Halbj. dienend | im 2. Dienstj. dienend | im 3. Dienstj. dienend | | | | im 4. Dienstj. dienend | länger als 4 Jahre dienend | |
| G. | 10 | 0,24 | 4 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 3 | — | 6 | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | 2 | 1 | 2 | — | 1 | — | 4 | 10 | — | — | |
| I. | 1) 9 | 0,28 | 3 | 1 | 2 | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 5 | — | 1 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 9 | — | 2) | |
| II. | 10 | 0,39 | 3 | 2 | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 6 | 2 | 1 | — | 3 | 2 | 1 | 1 | — | 4 | 2 | 2 | — | — | 2 | 10 | — | — | |
| III. | 8 | 0,34 | 6 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 6 | — | 3 | 2 | — | 1 | 2 | — | — | 2 | 1 | 3 | — | — | 2 | 8 | — | — | |
| IV. | 16 | 0,72 | 13 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 9 | 1 | 4 | 2 | 1 | 6 | 2 | — | 3 | 2 | 2 | 4 | 2 | — | 3 | 16 | — | 2 | |
| V. | 6 | 0,23 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 1 | 1 | 2 | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 3 | — | — | — | 4 | 2 | — | |
| VI. | 16 | 0,59 | 11 | 4 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | — | 11 | 2 | 2 | 1 | 5 | 4 | 1 | 1 | — | 3 | 4 | 5 | — | 1 | 3 | 15 | 1 | 1 | |
| VII. | 2) 9 | 0,33 | 8 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 6 | 1 | 1 | 2 | — | 3 | 1 | 1 | — | 3 | 2 | 1 | — | — | 3 | 9 | — | 13) | |
| VIII. | 7 | 0,25 | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 4 | — | — | 3 | — | 2 | 2 | — | — | — | 1 | 3 | — | — | 3 | 7 | — | 2 | |
| IX. | 11 | 0,45 | 8 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 7 | 3 | 2 | 2 | — | 1 | 3 | — | 1 | 2 | 3 | 1 | — | 1 | 3 | 11 | — | 1 | |
| X. | 12 | 0,55 | 8 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 8 | 1 | 3 | 3 | 1 | 2 | 2 | — | — | 3 | 1 | 3 | 3 | — | 2 | 12 | — | 1 | |
| XI. | 11 | 0,52 | 9 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 8 | 2 | — | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | — | 1 | 2 | 11 | — | — |
| XII. (1. K. S.) | 18 | 0,89 | 11 | 2 | 4 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 16 | — | 4 | 8 | 3 | 2 | 1 | — | 3 | 5 | 3 | 5 | 2 | — | — | 18 | — | 3 | |
| XIII. (K. W.) | 7 | 0,32 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | 4 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | — | — | 3 | 1 | — | 1 | 2 | 6 | 1 | 2 | | |
| XIV. | 9 | 0,28 | 7 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 7 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | 4 | 2 | 2 | — | 1 | — | 9 | — | 2 | |
| XV. | 6 | 0,19 | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 2 | — | — | 1 | — | 2 | 3 | — | — | — | 2 | — | — | — | 4 | 6 | — | — | |
| XVI. | 14 | 0,52 | 5 | 5 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 2 | — | 7 | — | 2 | 2 | 3 | 2 | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | — | — | 7 | 14 | — | — | |
| XVII. | 3) 14 | 0,46 | 5 | 4 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 12 | 2 | 2 | 2 | 4 | 4 | — | — | 1 | 4 | 4 | 3 | 2 | — | — | 13 | 1 | 23) | |
| XVIII. | 11 | 0,42 | 6 | 4 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 7 | 1 | — | 1 | 4 | 4 | 1 | — | — | 2 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | 11 | — | 1 | |
| XIX. (2. K. S.) | 6 | 0,28 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 4 | 1 | 1 | 2 | — | — | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | 2 | 6 | — | — | |
| Armee | 4) 210 | 0,39 | 129 | 31 | 30 | 5 | 3 | 2 | 5 | 3 | 1 | 1 | 7 | 15 | 33 | 5) 6) 7) 14 | 141 | 19 | 32 | 42 | 34 | 44 | 32 | 7 | 13 | 46 | 42 | 44 | 13 | 7 | 45 | 205 | 5 | 20 | |

1) Hierunter befindet sich 1 Mann, der zur Zeit des Selbstmordes an Riß- und Quetschwunden behandelt wurde.

2) Hierunter befindet sich 1 Mann, der zur Zeit des Selbstmordes an Neurasthenie behandelt wurde.

3) Hierunter befindet sich 1 Mann, der zur Zeit des Selbstmordes an Bronchialkatarrh behandelt wurde.

4) Außerdem kamen noch 107 Selbstmordversuche vor, bei denen die Erhaltung des Lebens gelang.

5) Darunter 3 einjährig-freiwillige Unteroffiziere und 1 Unteroffizier des Beurlaubtenstandes.

6) Darunter 1 einjährig-freiwilliger Gefreiter.

7) Darunter 6 Einjährig-Freiwillige und 1 Mann des Beurlaubtenstandes.

| | Truppengattung | Absolute Zahl der Selbstmorde | Von 1000 Mann der Iststärke nahmen sich das Leben | Dienstgrad | | | | | | | Dienstalter | | | | | | | | |
|---|---|-------------------------------|---|---------------------------|------------|----------------|----------|---------|--|---|------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|----------------------|--------------------|---|
| | | | | Feldwebel,
Wachmeister | Sergeanten | Unteroffiziere | Gefreite | Gemeine | im 1. Monat dienend | | im 2.—6. Monat dienend | im 2. Halbjahre dienend | im 2. Dienstjahre stehend | im 3. Dienstjahre stehend | im 4. Dienstjahre stehend | über 4 Jahre dienend | Unzweifelhafte Fälle | Zweifelhafte Fälle | Militärärztlich behandelt sind (Selbstmordversuche) |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 a)
Nach
Truppengattung
und
Dienstgrad. | Infanterie | 129 | 0,38 | 4 | 11 | 25 | 7 | 82 | 2 b)
Nach
Truppengattung
und
Dienstalter. | 5 | 28 | 32 | 22 | 6 | 5 | 31 | 127 | 2 | 12 |
| | Kavallerie | 31 | 0,51 | 1 | 1 | 2 | 3 | 24 | | 3 | 5 | 5 | 11 | 2 | 2 | 3 | 31 | — | 4 |
| | Feldartillerie | 30 | 0,49 | 1 | 1 | 2 | 2 | 24 | | 5 | 8 | 2 | 8 | 3 | — | 4 | 28 | 2 | 2 |
| | Fußartillerie | 5 | 0,22 | — | — | 1 | 1 | 3 | | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | 1 | — |
| | Pioniere | 3 | 0,21 | — | 1 | — | — | 2 | | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | — | 1 |
| | Verkehrstruppen | 2 | 0,31 | — | — | 1 | — | 1 | | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — |
| | Train | 5 | 0,67 | — | — | 2 | 1 | 2 | | — | 1 | — | 2 | — | — | 2 | 5 | — | 1 |
| | Bezirkskommandos | 3 | 0,47 | 1 | — | — | — | 2 | | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | — | — |
| | Unteroffizierschulen | 1 | 0,23 | — | 1 | — | — | — | | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — |
| | Disziplinar-Abteilung u. Arbeiter-Abteilungen | 1 | 2,7 | — | — | — | — | 1 | | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — |

3. Nach Todesart und Dienstalter.

| Todesart | Zahl der Selbstmorde | Vom Hundert der Gesamtzahl | Dienstalter | | | | | | | Unzweifelhafte Fälle | Zweifelhafte Fälle | Militärärztlich behandelt sind (Selbstmordversuche) |
|-----------------------------------|----------------------|----------------------------|---------------------|------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|----------------------|--------------------|---|
| | | | im 1. Monat dienend | im 2.—6. Monat dienend | im 2. Halbjahre dienend | im 2. Dienstjahre stehend | im 3. Dienstjahre stehend | im 4. Dienstjahre stehend | über 4 Jahre dienend | | | |
| Erschießen | 97 | 46,2 | 2 | 12 | 21 | 17 | 6 | 5 | 34 | 97 | — | 15 |
| Erhängen | 65 | 31,0 | 7 | 21 | 8 | 17 | 5 | 1 | 6 | 65 | — | 1 |
| Ertränken | 28 | 13,3 | — | 7 | 10 | 6 | 1 | 1 | 3 | 24 | 4 | — |
| Schnitt, Hieb und Stich | 1 | 0,48 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Vergiften | 5 | 2,4 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 2 | 5 | — | 1 |
| Überfahrenlassen | 9 | 4,3 | — | 4 | 2 | 2 | 1 | — | — | 9 | — | — |
| Sturz in die Tiefe | 5 | 2,4 | 3 | 1 | — | 1 | — | — | — | 4 | 1 | 3 |

4. Nach Armeekorps, Art,

| Armeekorps | Art | | | | | | Ort | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|------------|----------|-----------|-------------------------|-----------|------------------|--------------------|-------------|---|-------------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------|------------|-------------------------|-------------|----------------------------|-------------|-----------------------------------|---------------------|--|--------------------------|---|---|----|
| | Erschießen | Erhängen | Ertränken | Schnitt, Hieb und Stich | Vergiften | Überfahrenlassen | Sturz in die Tiefe | im Standort | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | im Freien | | | | | | | in umschlossenen Räumen | | | | | | | außerhalb des Standortes | | | |
| | | | | | | | | im Walde | auf dem Schießstand, Schießplatz bzw. Exerzierplatz | in öffentlichen Gärten oder Anlagen | auf dem Bahnkörper | in fließenden Gewässern | in stehenden Gewässern | auf Posten | auf der Feldflur | in Kasernen | im Festungsfängnis, Arrest | im Lazarett | in anderen militärischen Gebäuden | in Bürgerquartieren | in nicht militärischen öffentlichen oder privaten Gebäuden | | | | |
| G. | 6 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | 2 | | — | — | 3 |
| I. | 4 | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 |
| II. | 5 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 |
| III. | 2 | 5 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 |
| IV. | 7 | 5 | 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | — | — | — | — | — | — | 2 | 3 |
| V. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| VI. | 11 | 3 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 7 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 4 |
| VII. | 3 | 5 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 2 |
| VIII. | 5 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| IX. | 5 | 3 | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 |
| X. | 3 | 4 | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 4 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| XI. | 4 | 5 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | 4 |
| XII. (1. K. S.) . . . | 3 | 10 | 1 | 1 | — | — | 3 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 13 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 |
| XIII. (K. W.) . . . | 2 | 2 | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| XIV. | 6 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 2 |
| XV. | 5 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| XVI. | 10 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | 9 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| XVII. | 6 | 1 | 6 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 3 | 3 | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 3 |
| XVIII. | 7 | 2 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 5 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| XIX. (2. K. S.) . . . | 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Armee | 97 | 65 | 28 | 1 | 5 | 9 | 5 | 3,4 | 3 | 7 | 8 | 21 | 4 | 1 | 1 | 98 | 4 | 3 | 4 | 8 | 5 | — | — | — | 30 |

Ort, Ursache und Zeit.

| Ursache | | | | | | | | | | | | | Zeit (Monat) | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------|----------------|-----------------------------|----------------------------|--|------------------------------|---------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------|-----------|--------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| Lebensüberdruß | Körperliche Leiden | Geistesstörung | Leidenschaften (Liebe usw.) | Laster (Trunk, Spiel usw.) | Unglückliche Familien-, zerrüttete Vermögensverhältnisse | Reue, Scham, Gewissensbiisse | Ärger, Streit | Gekränktes Ehrgefühl | Furcht vor Strafe | Unlust zum Dienst | Mißhandlung | Unbekannt | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 1 | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — |
| — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | 2 |
| 1 | — | 3 | 2 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | 3 | 1 | — | 1 | — | 3 | 1 | 1 | — | — |
| — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 6 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — |
| — | — | — | 5 | — | — | 1 | — | 1 | 7 | 2 | — | — | 3 | 1 | — | — | 4 | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 2 | — |
| — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 2 | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — |
| — | — | 3 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 9 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 4 | 3 | 1 |
| 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | 3 | 1 | — | 2 | 1 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | — | — |
| — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — |
| — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 6 | — | — | 3 | — | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | 2 |
| 1 | — | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 1 | — | 2 | 1 | — | 2 |
| — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 6 | — | — | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 3 | — | — | 1 | 1 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | 1 | 8 | 3 | 4 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — |
| — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 |
| — | 1 | — | 3 | — | — | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — |
| 1 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 2 | — |
| 2 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | 6 | — | — | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 4 | — | 1 | — | — | 1 |
| 1 | 1 | 4 | 1 | — | 2 | — | — | — | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | — |
| 1 | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | 2 | — | 3 | — | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | — |
| — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 3 | — | 1 | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 |
| 8 | 4 | 28 | 22 | 4 | 6 | 2 | 1 | 6 | 82 | 12 | 1 | 34 | 13 | 20 | 22 | 19 | 19 | 21 | 16 | 19 | 15 | 18 | 17 | 11 |

5. Nach Truppengattung,

| Truppengattung | A r t | | | | | | | O r t | | | | | | | | | | | | | | außerhalb des Standortes |
|---|------------|----------|-----------|-------------------------|-----------|------------------|--------------------|-------------|---|-------------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------|------------|-------------------------|-------------|------------------------------|-------------|-----------------------------------|---------------------|--|--------------------------|
| | Erschießen | Erhängen | Ertränken | Schnitt, Hieb und Stich | Vergiften | Überfahrenlassen | Sturz in die Tiefe | im Standort | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | im Freien | | | | | | | in umschlossenen Räumen | | | | | | | |
| | | | | | | | | im Walde | auf dem Schießstand, Schießplatz bzw. Exerzierplatz | in öffentlichen Gärten oder Anlagen | auf dem Bahnkörper | in fließenden Gewässern | in stehenden Gewässern | auf Posten | auf der Feldflur | in Kasernen | im Festungsgefängnis, Arrest | im Lazarett | in anderen militärischen Gebäuden | in Bürgerquartieren | in nicht militärischen öffentlichen oder privaten Gebäuden | |
| Infanterie | 64 | 39 | 14 | — | 1 | 8 | 3 | 4 | 3 | 3 | 7 | 10 | 3 | 1 | 1 | 65 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 22 |
| Kavallerie | 15 | 8 | 6 | — | 1 | 1 | — | — | — | 2 | 1 | 5 | 1 | — | — | 14 | — | 1 | 1 | 1 | — | 5 |
| Feldartillerie | 10 | 12 | 4 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | 2 | — | 3 | — | — | — | 13 | — | — | 2 | 2 | 2 | 6 |
| Fußartillerie | 1 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Pioniere | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — |
| Verkehrstruppen | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — |
| Train | 3 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 1 |
| Bezirkskommandos | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 |
| Unteroffizierschulen | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Disziplinar-Abteilung u. Arbeiter-Abteilungen | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |

6. Nach Dienstgrad, Art,

| Dienstgrad | Erschießen | Erhängen | Ertränken | Schnitt, Hieb und Stich | Vergiften | Überfahrenlassen | Sturz in die Tiefe | im Walde | auf dem Schießstand, Schießplatz bzw. Exerzierplatz | in öffentlichen Gärten oder Anlagen | auf dem Bahnkörper | in fließenden Gewässern | in stehenden Gewässern | auf Posten | auf der Feldflur | in Kasernen | im Festungsgefängnis, Arrest | im Lazarett | in anderen militärischen Gebäuden | in Bürgerquartieren | in nicht militärischen öffentlichen oder privaten Gebäuden | außerhalb des Standortes |
|--------------------------|------------|----------|-----------|-------------------------|-----------|------------------|--------------------|----------|---|-------------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------------|------------|------------------|-------------|------------------------------|-------------|-----------------------------------|---------------------|--|--------------------------|
| Feldwebel, Wachtmeister | 4 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | 3 |
| Sergeanten | 13 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | 4 |
| Unteroffiziere | 25 | 4 | 2 | — | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 22 | 1 | 1 | — | 3 | — | 3 |
| Gefreite | 6 | 6 | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 6 | 1 | — | — | 1 | — | 2 |
| Gemeine | 49 | 53 | 23 | 1 | 2 | 8 | 5 | 3 | 2 | 4 | 7 | 17 | 4 | 1 | 1 | 58 | 2 | 2 | 4 | 4 | 5 | 27 |

Art, Ort, Ursache und Zeit.

| Ursache | | | | | | | | | | | | | Zeit (Monat) | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------|----------------|-----------------------------|----------------------------|---|-----------------------------|---------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------|-----------|--------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| Lebensüberdruß | Körperliche Leiden | Geistesstörung | Leidenschaften (Liebe usw.) | Lasten (Trunk, Spiel usw.) | Unglückliche Familien-, zerrüttete Ver-
mögensverhältnisse | Reue, Scham, Gewissensbisse | Ärger, Streit | Gekränktes Ehrgefühl | Furcht vor Strafe | Unlust zum Dienst | Mißhandlung | Unbekannt | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| 5 | 2 | 17 | 14 | 3 | 3 | 2 | 1 | 4 | 50 | 8 | — | 20 | 7 | 11 | 7 | 12 | 14 | 13 | 12 | 12 | 8 | 13 | 14 | 6 |
| 1 | — | 3 | 1 | — | 3 | — | — | 2 | 9 | 2 | 1 | 9 | 1 | 6 | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 2 | 2 |
| 2 | 1 | 6 | 6 | 1 | — | — | — | — | 11 | 1 | — | 2 | 4 | 3 | 6 | 4 | 2 | 5 | — | 2 | 4 | — | — | — |
| — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — |
| — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — |

Ort, Ursache und Zeit.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----|----|---|---|---|---|---|----|----|---|----|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|----|---|
| — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | — |
| 1 | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | 7 | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 3 | 4 | — | — | 2 | — | 2 |
| 2 | — | 3 | 5 | 1 | — | — | — | 2 | 17 | — | — | 3 | — | 1 | 4 | 3 | 5 | 5 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 3 |
| 1 | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | 6 | — | — | 2 | — | 1 | 1 | 4 | 1 | 2 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — |
| 4 | 4 | 20 | 12 | 1 | 5 | 2 | — | 2 | 50 | 12 | 1 | 28 | 10 | 18 | 15 | 11 | 11 | 11 | 8 | 15 | 11 | 13 | 12 | 6 |

7. Nach Todesart und Zeit.

| Todesart | M o n a t | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|
| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
| Erschießen | 4 | 6 | 9 | 8 | 10 | 12 | 8 | 11 | 8 | 8 | 6 | 7 |
| Erhängen | 4 | 12 | 8 | 8 | 8 | 2 | 4 | 5 | 1 | 5 | 8 | — |
| Ertränken | — | 1 | 3 | 2 | — | 3 | 4 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 |
| Schnitt, Hieb und Stich | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Vergiften | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — |
| Überfahrenlassen | — | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | 2 |
| Sturz in die Tiefe | 3 | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |

D. Gesamtübersicht der Todesfälle in der ganzen Armee.

| Armeekorps | Es sind gestorben | | | | | | | | | Summe aller Todesfälle | ‰ der Iststärke |
|---------------------------|----------------------------------|-----------|-------|----------------------------------|-----------|-------|----------------------------------|-----------|-------|------------------------|-----------------|
| | an Krankheiten | | | infolge von Verunglückung | | | infolge von Selbstmord | | | | |
| | innerhalb | außerhalb | Summe | innerhalb | außerhalb | Summe | innerhalb | außerhalb | Summe | | |
| | der militärärztlichen Behandlung | | | der militärärztlichen Behandlung | | | der militärärztlichen Behandlung | | | | |
| G. | 66 | — | 66 | 5 | 2 | 7 | — | 10 | 10 | 83 | 2,0 |
| I. | 40 | 2 | 42 | 4 | 9 | 13 | 2 | 7 | 9 | 64 | 2,0 |
| II. | 25 | 3 | 28 | — | 5 | 5 | — | 10 | 10 | 43 | 1,7 |
| III. | 26 | 1 | 27 | 2 | 6 | 8 | — | 8 | 8 | 43 | 1,8 |
| IV. | 20 | — | 20 | 1 | 2 | 3 | 2 | 14 | 16 | 39 | 1,7 |
| V. | 24 | — | 24 | 7 | 4 | 11 | — | 6 | 6 | 41 | 1,6 |
| VI. | 43 | 1 | 44 | 5 | 6 | 11 | 1 | 15 | 16 | 71 | 2,6 |
| VII. | 36 | 3 | 39 | 3 | 2 | 5 | 1 | 8 | 9 | 53 | 1,9 |
| VIII. | 43 | 1 | 44 | 1 | 5 | 6 | 2 | 5 | 7 | 57 | 2,0 |
| IX. | 32 | — | 32 | 1 | 4 | 5 | 1 | 10 | 11 | 48 | 1,9 |
| X. | 32 | 1 | 33 | 2 | 9 | 11 | 1 | 11 | 12 | 56 | 2,5 |
| XI. | 19 | 2 | 21 | 3 | 2 | 5 | — | 11 | 11 | 37 | 1,7 |
| XII. (1. K. S.) | 17 | 1 | 18 | 6 | 1 | 7 | 3 | 15 | 18 | 43 | 2,1 |
| XIII. (K. W.) | 25 | 2 | 27 | 1 | 9 | 10 | 2 | 5 | 7 | 44 | 2,0 |
| XIV. | 48 | — | 48 | 5 | 4 | 9 | 2 | 7 | 9 | 66 | 2,1 |
| XV. | 44 | 2 | 46 | 4 | 3 | 7 | — | 6 | 6 | 59 ¹⁾ | 1,9 |
| XVI. | 41 | — | 41 | 4 | 4 | 8 | — | 14 | 14 | 63 | 2,3 |
| XVII. | 38 | 1 | 39 | 3 | 9 | 12 | 2 | 12 | 14 | 65 | 2,3 |
| XVIII. | 34 | 2 | 36 | 1 | 6 | 7 | 1 | 10 | 11 | 54 | 2,1 |
| XIX. (2. K. S.) | 29 | 3 | 32 | 4 | 7 | 11 | — | 6 | 6 | 49 | 2,3 |
| Armee | 682 | 25 | 707 | 62 | 99 | 161 | 20 | 190 | 210 | 1078 | 2,0 |

1) Darunter 3 Mann von Königlich Sächsischen und 3 Mann von Königlich Württembergischen Truppenteilen.

Sechste Abteilung: Bewegung

1. Krankenrapport über militärische Anstalten der ganzen Armee

| Truppengattungen
usw. | Iststärke | Bestand waren | | | Zugang | | | | Im ganzen sind behandelt | | | |
|---|-----------|----------------|--------------|-------|----------------|--------------|---------------------------------|-------|--------------------------|--------------|---------------------------------|-------|
| | | im
Lazarett | im
Revier | Summe | im
Lazarett | im
Revier | im
Lazarett
und
Revier | Summe | im
Lazarett | im
Revier | im
Lazarett
und
Revier | Summe |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Bekleidungsämter . . | 1972 | 23 | 5 | 28 | 368 | 525 | 110 | 1003 | 391 | 530 | 110 | 1031 |
| Militärkrankenwärter . | 1461 | 14 | 1 | 15 | 455 | 241 | 61 | 757 | 469 | 241 | 62 | 772 |
| Oberfeuerwerkerschüler | 266 | 4 | — | 4 | 26 | 108 | 12 | 146 | 29 | 108 | 13 | 150 |
| Gewehr-Prüfungs-
Kommission | 160 | 2 | — | 2 | 20 | 12 | 1 | 33 | 22 | 12 | 1 | 35 |
| Infanterie-Schießschule. | 388 | 2 | 1 | 3 | 54 | 65 | 12 | 131 | 56 | 66 | 12 | 134 |
| Lehr-Infanterie-Bataillon | 787 | 6 | — | 6 | 54 | 300 | 35 | 389 | 60 | 300 | 35 | 395 |
| Kriegsschüler | 1027 | 4 | 5 | 9 | 146 | 468 | 67 | 681 | 150 | 473 | 67 | 690 |
| Festungsgefängnisse . . | 1560 | 55 | 23 | 78 | 429 | 1011 | 156 | 1596 | 484 | 1033 | 157 | 1674 |
| Arbeiter-Abteilungen bz.
Disziplinar-Abteilung | 375 | 35 | 7 | 42 | 315 | 343 | 48 | 706 | 350 | 350 | 48 | 748 |
| Schloßgarde- usw.
Kompagnien | 141 | — | 2 | 2 | — | 17 | 2 | 19 | — | 19 | 2 | 21 |
| Invaliden | 109 | 1 | 7 | 8 | 3 | 24 | 2 | 29 | 4 | 31 | 2 | 37 |
| Kadetten | 1928 | 18 | 1 | 19 | 1549 | 285 | 1 | 1835 | 1567 | 286 | 1 | 1854 |
| Unteroffizier-Vorschüler | 2070 | 16 | 15 | 31 | 260 | 917 | 80 | 1257 | 274 | 929 | 85 | 1288 |
| Militär-Bäcker-
Abteilungen | 871 | 10 | 2 | 12 | 145 | 119 | 27 | 291 | 152 | 120 | 31 | 303 |
| Militär-Lehrschmieden
usw. | 271 | 4 | 1 | 5 | 51 | 72 | 12 | 135 | 55 | 73 | 12 | 140 |
| Militär-Reitinstitut bzw.
Militär-Reitanstalt | 409 | — | 1 | 1 | 32 | 69 | 15 | 116 | 32 | 70 | 15 | 117 |
| Sonstige ¹⁾ | 355 | 2 | 1 | 3 | 37 | 52 | 13 | 102 | 39 | 53 | 13 | 105 |
| Summe | 14150 | 196 | 72 | 268 | 3944 | 4628 | 654 | 9226 | 4134 | 4694 | 666 | 9494 |

1) Leibgarderie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung und Militärapotheke.

Außerhalb der militärärztlichen Behandlung sind

a) gestorben durch Krankheit 4, Unglücksfall —, Selbstmord 3, Summe 7;

b) entlassen als dienstunbrauchbar 65, halbinvalide 28, ganzinvalide 33, Summe 126.

Gesamtzahl aller Todesfälle (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 25;

Gesamtzahl aller als dienstunbrauchbar und invalide Entlassenen (innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung) 295.

im Kranken-Zu- und Abgang.

für das Berichtsjahr vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

| Abgang | | | | Bestand bleiben | | | Behandlungstage | | | Truppengattungen
usw. |
|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------|-------|-----------------|-----------|--------|---|
| dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | im Lazarett | im Revier | Summe | im Lazarett | im Revier | Summe | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | |
| 945 | 4 | 59 | 1008 | 22 | 1 | 23 | 11948 | 3817 | 15765 | Bekleidungsämter |
| 691 | 2 | 67 | 760 | 12 | — | 12 | 11892 | 1794 | 13686 | Militärkrankenwärter |
| 139 | 1 | 7 | 147 | 3 | — | 3 | 885 | 735 | 1620 | Oberfeuerwerkerschüler |
| 31 | — | 3 | 34 | 1 | — | 1 | 441 | 88 | 529 | Gewehr-Prüfungs-Kommission |
| 124 | — | 10 | 134 | — | — | — | 1235 | 589 | 1824 | Infanterie-Schießschule |
| 344 | — | 45 | 389 | 5 | 1 | 6 | 2143 | 2411 | 4554 | Lehr-Infanterie-Bataillon |
| 661 | — | 17 | 678 | 5 | 7 | 12 | 3388 | 3908 | 7296 | Kriegsschüler |
| 1512 | 2 | 94 | 1608 | 53 | 13 | 66 | 20968 | 8607 | 29575 | Festungsgefängnisse |
| 641 | 1 | 75 | 717 | 27 | 4 | 31 | 12324 | 2751 | 15075 | Arbeiter-Abteilungen bz.
Disziplinar-Abteilung |
| 19 | — | 2 | 21 | — | — | — | 37 | 728 | 765 | Schloßgarde- usw.
Kompagnien |
| 23 | 3 | 1 | 27 | 2 | 8 | 10 | 727 | 3381 | 4108 | Invaliden |
| 1814 | 1 | 23 | 1838 | 16 | — | 16 | 13576 | 2475 | 16051 | Kadetten |
| 1216 | 3 | 43 | 1262 | 15 | 11 | 26 | 8213 | 8007 | 16220 | Unteroffizier-Vorschüler |
| 269 | 1 | 22 | 292 | 10 | 1 | 11 | 4341 | 1098 | 5439 | Militär-Bäcker-
Abteilungen |
| 131 | — | 4 | 135 | 5 | — | 5 | 1133 | 489 | 1622 | Militär-Lehrschmieden
usw. |
| 110 | — | 5 | 115 | 2 | — | 2 | 1026 | 645 | 1671 | Militär-Reitinstitut bzw.
Militär-Reitanstalt |
| 94 | — | 8 | 102 | 1 | 2 | 3 | 1042 | 526 | 1568 | Sonstige ¹⁾ |
| 8764 | 18 | 485 | 9267 | 179 | 48 | 227 | 95319 | 42049 | 137368 | Summe |

Erläuterung der Längsspalte 14.

| | |
|--|-----|
| In die Heimat beurlaubt | 31 |
| In Kurorte bzw. Genesungsheime entsendet | 53 |
| Den Zivilbehörden überwiesen | 1 |
| An Irrenanstalten überwiesen | 2 |
| Als dienstunbrauchbar entlassen | 102 |
| Als halbinvalide entlassen | 6 |
| Als ganzinvalide entlassen | 61 |
| Nach Einleitung des Dienstunbrauchbarkeits- bzw. Invaliditätsverfahrens dienstunfähig zur Truppe entlassen | 78 |
| Aus anderen Gründen in Abgang gebracht | 151 |
| Summe | 485 |

2. Zusammenstellung der Krankheiten bei den militärischen Anstalten.

a) nach Truppengattungen.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------|--|--|----------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---|--------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------|-----------------|-----------------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----|----|----|-----|-----|------|
| | | | Bestand waren | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärtern | den Oberfeuer-
werschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bezw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Schollogarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bezw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | | | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | | |
| I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 1 | Pocken . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | | |
| | 2 | Windpocken | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 9 | — | — | 9 | — | 104 | | |
| | 3 | Scharlach . . | — | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 5 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 20 | 19 | — | 1 | 20 | — | 692 | | |
| | 4 | Masern . . . | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 32 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 38 | 38 | — | — | 38 | — | 646 | | |
| | 5 | Übertragbare
Ohrspeichel-
drüsen-
entzündung
(Mumps) | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 36 | 34 | — | 2 | 36 | — | 392 | |
| | 6 | Diphtherie
(Krupp) | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 9 | 1 | 1 | 11 | 1 | 438 | |
| | 7 | Rose | 2 | 3 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 14 | 1 | 1 | 16 | — | 436 | |
| | 8 | Milzbrand
(-Karbunkel) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 9 | Rotz | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 10
und
11 | Starrkrampf
(Tetanus,
Trismus),
Pyämie
(Septicämie) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 2 | — | 24 |
| | 12 | Übertragbare
Gelbsucht
(Weilsche
Krankheit) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 20 |
| | 13 | Unterleibs-
typhus | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 7 | — | 1 | 8 | — | 495 |
| | 14 | Fleckfieber . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 15 | Rückfallfieber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 16 | Wechselfieber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 141 |
| | 17 | Grippe | — | 15 | 20 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 36 | 14 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 125 | 123 | — | 1 | 124 | 1 | 1 | 124 | 1 | 1 | 898 | — | |
| | 18 | Tuberkulose | Akute
Miliari-
tuberkulose | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 19 | | der oberen
Luftwege
und
Lunge | 1 | 6 | 6 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 26 | — | 3 | 20 | 23 | 4 | 1122 |
| | 20 | | der
Knochen
und
Gelenke | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 2 | 2 | 1 |
| | 21 | anderer
Organe | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 52 |

1) Leibgendarmerie, Festungsbauerschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheke.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|---|---|---|---------------|----------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------|-------|-------------|-----------------|-----------------|-----------|-------------|-------|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenhäusern | den Oberfeuer-
werkerschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bezw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bezw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | Summe | dienstfähig | | | gestorben | anderweitig | Summe |
| noch II. Krankheiten des Nervensystems. | 44 | Hirnhaut-
entzündung
ausschl. Nr. 21
und 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 45 | Krankheiten
des Gehirns | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | 1 | 2 | 4 | — | — | 75 |
| | 46 | Gehirn-
(Rücken-
mark-) Er-
schütterung | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 5 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 11 | 9 | — | 2 | 11 | — | — | 203 |
| | 47 | Tabes dorsalis
(Rücken-
markswind-
sucht) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 3 | — | 1 | 2 | 3 | — | — | 496 |
| | 48 | Andere
Rücken-
markskrank-
heiten | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | 4 | 1 | — | 2 | 3 | 1 | — | 223 |
| | 49 | Fortschreiten-
der Muskel-
schwund | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | — | 13 |
| | 50 | Neurasthenie | 2 | 5 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 4 | — | 4 | — | — | 1 | — | — | 22 | 17 | — | 7 | 24 | — | 849 |
| | 51 | Hysterie . . . | 1 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 8 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | 14 | 4 | — | 9 | 13 | 2 | 862 |
| 52 | Andere
Krankheiten
des Nerven-
systems | — | — | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 6 | — | 1 | 7 | — | — | 129 | |
| | Summe | 30 | 23 | 17 | 12 | 2 | 2 | 5 | 10 | 56 | 39 | 1 | 6 | 20 | 12 | 4 | 1 | 5 | 2 | 217 | 108 | 2 | 121 | 231 | 16 | 11 571 | |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 53 | Krankheiten
der Nase und
deren Neben-
höhlen | — | 3 | 3 | 2 | — | 1 | 2 | 8 | 9 | 5 | — | — | 69 | 4 | 2 | — | — | 1 | 109 | 101 | — | 6 | 107 | 2 | 984 |
| | 54 | Akuter Kehlkopf-
und Lufttröhren-
katarrh | 3 | 17 | 12 | 11 | 1 | 2 | 4 | 18 | 18 | 13 | — | — | 88 | 48 | 5 | 3 | 5 | 1 | 246 | 244 | — | 1 | 245 | 4 | 2 126 |
| | 55 | Andere
Krankheiten
der oberen
Luftwege
und Stimm-
werkzeuge
ausschl. Nr. 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 56 | Akuter Bron-
chiakatarrrh | 12 | 120 | 51 | 9 | 2 | 8 | 42 | 47 | 156 | 62 | 2 | 4 | 137 | 91 | 37 | 3 | 2 | 4 | 777 | 761 | — | 14 | 775 | 14 | 9 083 |
| | 57 | Chronischer
Katarrh der
Luftwege | 9 | 10 | 7 | — | — | 1 | 1 | — | 9 | 4 | — | — | 1 | 2 | 7 | — | — | 1 | 43 | 12 | — | 31 | 43 | 9 | 2 856 |
| | 58 | Lungen-
entzündung | 4 | 8 | 9 | — | 1 | 1 | 3 | 3 | 5 | 1 | — | — | 14 | 15 | 5 | 1 | 1 | 1 | 68 | 54 | 1 | 16 | 71 | 1 | 2 826 |
| 59 | Lungen-
blutung ohne
Veränderung
des Lungen-
gewebes
ausschl. Nr. 19 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 30 |

¹⁾ Leibgendarmerie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapothecker.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | |
|---|--|--|---------------|----------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|-------|-------------|-----------------|-----------------|-----------|-------------|-------|-----|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärt-
ern | den Oberfeuer-
werschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bezw.
bei der Disziplinär-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmiedern usw. | dem Militär-
Reitinstitut bezw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | Summe | dienstfähig | | | gestorben | anderweitig | Summe | |
| noch III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge ausschl. Nr. 19 | 9 | 12 | 6 | — | — | 1 | 1 | 4 | 6 | — | — | — | 8 | 10 | 3 | — | 1 | 2 | 54 | 42 | — | 20 | 62 | 1 | 2509 | |
| | 61 | Lungen-
erweiterung | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 30 | |
| | 62 | Asthma . . . | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | — | — | — | — | — | 13 | 13 | — | — | 13 | — | 69 | |
| | 63 | Andere
Krankheiten
der At-
mungsorgane | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | Summe | 37 | 172 | 89 | 22 | 4 | 14 | 53 | 80 | 203 | 85 | 2 | 4 | 329 | 170 | 59 | 7 | 9 | 10 | 1312 | 1227 | 1 | 89 | 1317 | 32 | 20513 | |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 64 | Entzündung
des Herz-
beutels | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 9 | |
| | 65a | akute } Er-
krankungen
des
Herz-
muskels | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | 8 | 6 | — | 1 | 7 | 2 | 189 | |
| | 65b | | chronische | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 6 | 1 | — | 3 | 4 | 2 | 253 |
| | 66a | akute } Er-
krankun-
gen
(Herz-
klap-
pen-
fehler) | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 4 | 1 | — | 3 | 4 | — | 111 | |
| | 66b | | chronische | 1 | 2 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | 4 | 4 | 2 | 173 |
| | 67 | Chronische
Insuffizienz
des Herzens
ausschl. Nr. 64
bis 66 | 3 | 3 | 8 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 14 | 5 | — | 12 | 17 | — | 533 | |
| | 68 | Andere Herz-
krankheiten | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 6 | 3 | — | 3 | 6 | — | 114 | |
| | 69 | Pulsader-
geschwulst | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 70 | Hämor-
rhoiden | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | 10 | 5 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 22 | 21 | — | 1 | 22 | — | 466 |
| | 71 | Krampfadern
ausschl. Nr. 110 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 | 4 | — | — | 4 | — | 44 |
| | 72 | Blutader-
entzündung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 73
bis
75 | Erkrankun-
gen der Blut-
gefäße,
Lymph-
gefäße und
Lymph-
drüsen
ausschl. Nr. 21
und 116 | 2 | 8 | 11 | 3 | — | 3 | 5 | 5 | 20 | 5 | — | — | 28 | 18 | 2 | — | — | — | 108 | 104 | — | 2 | 106 | 4 | 1750 | | |
| 76 | Kropf | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 5 | 3 | — | 2 | 5 | — | 181 | |

1) Leibgarderie, Festungsbauerschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheker.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | Summe | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|--|-------------------|--|---------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------|-------------------------------------|--|------------------|-------|-----------------|-----------------|-------------|-----------|-------------|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärt-
ern | den Oberfener-
werkerschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bzw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen 1) | Summe | | | dienstfähig | gestorben | anderweitig |
| noch V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 96 | Bauchfellentzündung und Ausgänge | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 132 | | | |
| | 97 | Katarrhali-
sche Gelb-
sucht
ausschl. Nr. 12 | 2 | 2 | 1 | — | — | — | 5 | 5 | 1 | — | — | 15 | 3 | — | 1 | 36 | 37 | — | — | 37 | 1 | 583 | | | |
| | 98 | Krankheiten
der Leber u.
deren Aus-
führungsgänge | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | 67 | | | |
| | 99 | Krankheiten
d. Mastdarms
ausschl. Nr. 70 | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | 3 | — | 84 | | | |
| | 100 | Trichinose,
Eingeweide-
würmer
u. dgl. | — | 5 | 10 | — | — | — | 1 | 5 | 1 | — | — | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 28 | 28 | — | — | 28 | — | 112 | | |
| | 101 | Andere
Krankheiten
der Ernäh-
rungsorgane | — | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 3 | 1 | — | 4 | — | 94 | | |
| | Summe | | 37 | 201 | 222 | 28 | 5 | 21 | 82 | 158 | 265 | 110 | 5 | 3 | 544 | 304 | 35 | 14 | 18 | 26 | 2041 | 2009 | 3 | 40 | 2052 | 26 | 18 504 |
| VI. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschließlich der venereischen. | 102
und
103 | Krankheiten
der Nieren,
Nebennieren
u. Harnleiter | 1 | 6 | 5 | 2 | — | — | 2 | 2 | — | — | 1 | 4 | 3 | — | — | — | — | — | 25 | 17 | 2 | 4 | 23 | 3 | 1077 |
| | 104
und
105 | Blasenkatarrh
und andere
Blasen-
krankheiten | 3 | 2 | 3 | — | — | 1 | 1 | 18 | 4 | — | — | 1 | 1 | 1 | — | 2 | — | — | 34 | 28 | — | 8 | 36 | 1 | 1178 |
| | 106
bis
108 | Krankheiten
d. Vorsteher-
drüse, Eichel,
Vorhaut und
Harnröhre | 2 | 10 | 2 | — | 3 | 2 | 8 | 21 | — | — | — | 2 | 4 | 6 | — | — | — | — | 58 | 59 | — | 1 | 60 | — | 771 |
| | 109 | Wasserbruch | — | 4 | — | — | 1 | — | 2 | — | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 14 | — | 1 | 15 | — | 267 |
| | 110 | Krampfader-
bruch | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 5 | 4 | — | 1 | 5 | — | 44 |
| | 111 | Andere
Krankheiten
der Harn- u.
Geschlechts-
organe | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 8 | 6 | — | 2 | 8 | — | 135 |
| | Summe | | 6 | 23 | 10 | 2 | 1 | 3 | 5 | 13 | 49 | 10 | — | 1 | 8 | 9 | 9 | — | 2 | — | 145 | 128 | 2 | 17 | 147 | 4 | 3472 |
| VII. Venereische Krank-
heiten. | 112 | Tripper . . . | 9 | 21 | 17 | 7 | 1 | 3 | 5 | 20 | 32 | 7 | — | — | 2 | — | 9 | 3 | 4 | 1 | 132 | 122 | — | 8 | 130 | 11 | 5273 |
| | 113 | Hoden- und
Nebenhoden-
entzündung | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 5 | 3 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | 14 | 13 | — | — | 13 | 1 | 250 |
| | 114 | Tripper-
Blennorrhoe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

1) Leibgendarmerie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheke.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|--------------------------------------|--------------------------|--|---------------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-----------|-------------|-----------|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärtlern | den Oberfeuer-
werschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefängnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bzw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | S u m m e | dienstfähig | | | gestorben | anderweitig | S u m m e |
| noch VII. Venerische
Krankheiten. | 115 | Weicher Schanker | 1 | 8 | 2 | — | — | 2 | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 22 | 20 | — | 2 | 22 | 1 | 652 | |
| | 116 | Bubo | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 138 | | |
| | 117 | Syphilis . . . | 6 | 5 | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 16 | — | — | — | 2 | — | 2 | 2 | 37 | 35 | — | 3 | 38 | 5 | 1414 | | |
| | | Summe | 16 | 35 | 26 | 9 | 4 | 6 | 7 | 24 | 54 | 11 | — | — | 2 | — | 13 | 5 | 7 | 5 | 208 | 193 | — | 13 | 206 | 18 | 7727 |
| VIII. Augenkrankheiten. | 118 | Trachom
(granulöse
Bindehautent-
zündung) | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 3 | — | 1 | 4 | — | 126 | | |
| | 119 | übertragbare ausschl. Nr. 114
Andere übertragbare
Augenkrankheiten
ausschl. Nr. 114 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 52 | — | — | — | — | 52 | 52 | — | — | 52 | — | 403 | |
| | 120 | Krankheiten der Lider | — | 2 | 2 | — | 1 | 2 | 6 | 2 | 10 | 3 | — | — | 16 | 6 | 4 | — | — | 54 | 54 | — | — | 54 | — | 337 | |
| | 121 | Krankheiten d. Bindehaut | 2 | 26 | 5 | 3 | — | — | 10 | 7 | 56 | 12 | — | 1 | 40 | 27 | 5 | 2 | 1 | 1 | 196 | 190 | — | 1 | 191 | 7 | 1843 |
| | 122 | Krankheiten d. Lederhaut | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 16 | |
| | 123 | Krankheiten d. Tränenwege | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 16 |
| | 124 | Krankheiten d. Augenmuskeln | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | — | 1 | 3 | 1 | 22 |
| | 125 | Krankheiten der Hornhaut | 2 | 9 | 9 | — | — | 1 | — | 2 | 4 | 2 | — | — | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | — | 35 | 33 | — | — | 33 | 4 | 466 |
| | 126 | Krankheiten d. Regenbogenhaut | — | 2 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 8 | 6 | — | — | 6 | 2 | 267 |
| | 127 | Krankheiten der Linse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 128 | Krankheiten des Glaskörpers | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 129 | Krankheiten der Aderhaut | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | 2 | 3 | — | 152 | |

1) Leibgarderie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheke.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|--|---|--|---------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|---------------|--------------|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------|-------|-------------|-----------------|-----------------|-----------|-------------|-------|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärt-
ern | den Oberfeuer-
werkerschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefängnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bzw.
beider Disziplin-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschuern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bzw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | Summe | dienstfähig | | | gestorben | anderweitig | Summe |
| noch X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen. | 145 | Zellgewebs-
entzündung
und Aus-
gänge | 20 | 68 | 46 | 5 | 2 | 10 | 22 | 28 | 163 | 57 | — | — | 70 | 94 | 26 | 14 | 13 | 5 | 623 | 623 | — | 8 | 631 | 12 | 7076 |
| | 146 | Furunkel . . | 13 | 55 | 20 | 15 | 1 | 11 | 44 | 38 | 180 | 66 | — | 1 | 100 | 100 | 16 | 11 | 11 | 6 | 675 | 684 | — | 1 | 685 | 3 | 5820 |
| | 147 | Gutartige
Geschwülste
ausschl. Nr. 159 | — | 2 | 2 | 1 | — | 1 | — | — | 9 | 5 | — | — | 4 | 3 | — | 1 | — | — | 28 | 27 | — | — | 27 | 1 | 351 |
| | 148 | Andere
Krankheiten
der äußeren
Bedeckungen | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | 3 | — | 62 |
| | | Summe | 43 | 169 | 107 | 26 | 4 | 29 | 77 | 82 | 427 | 150 | 1 | 2 | 191 | 251 | 64 | 38 | 25 | 15 | 1658 | 1657 | — | 20 | 1677 | 24 | 19021 |
| XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 149 | Knochenhaut-
entzündung | 1 | — | 2 | 1 | — | 2 | 5 | 4 | 10 | 10 | 1 | — | 6 | 13 | 1 | — | — | 1 | 56 | 54 | — | 2 | 56 | 1 | 800 |
| | 150 | Knochen-
entzündung
und Aus-
gänge
ausschl. Nr. 20 | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | 7 | 5 | 1 | 5 | 11 | 1 | 1268 |
| | 151 | Mißbildun-
gen der
Knochen
und Gelenke | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 135 |
| | 152 | Akute Gelenk-
entzündung
ausschl. Nr. 27 | 4 | 2 | 2 | — | — | — | 7 | — | 8 | — | 1 | — | 16 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 41 | 39 | — | 4 | 43 | 2 | 1031 |
| | 153 | Chronische
Gelenk-
entzündung
ausschl. Nr. 20
und 28 | 2 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 6 | 4 | — | 4 | 8 | — | 250 |
| | 154 | Andere
Krankheiten
der Knochen
und Gelenke | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 47 |
| | 155 | Fuß-
geschwulst | 1 | 7 | 2 | — | — | — | 9 | 2 | 3 | 2 | — | — | 4 | 7 | — | — | — | 1 | 37 | 34 | — | 4 | 38 | — | 335 |
| | 156 | Plattfüßig-
keit u. Folge-
zustände | — | — | 5 | — | — | — | 3 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 14 | 11 | — | 2 | 13 | 1 | 254 |
| | 157 | Andere Ver-
bildungen
des Fußes
und Folge-
zustände | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 158 | Muskelrheu-
matismus | 4 | 20 | 17 | 6 | 1 | 1 | 24 | 15 | 37 | 19 | 4 | 3 | 16 | 23 | 8 | 3 | 2 | 5 | 204 | 202 | — | 3 | 205 | 3 | 1929 |
| | 159 | Gutartige
Verknöche-
rungen
(Exerzier-
und Reit-
knochen) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 160 | Andere
Krankheiten
der Muskeln | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 18 |
| 161
und
162 | Krankheiten
der Schleim-
beutel und
Sehnen | 3 | 9 | 9 | 3 | — | 4 | 2 | 6 | 31 | 17 | — | — | 3 | 13 | 14 | 1 | 3 | — | 115 | 116 | — | 1 | 117 | 1 | 1199 | |
| | Summe | 20 | 40 | 43 | 10 | 1 | 7 | 50 | 27 | 94 | 51 | 6 | 3 | 51 | 62 | 24 | 4 | 6 | 8 | 487 | 472 | 1 | 25 | 498 | 9 | 7266 | |

1) Leibgarderie, Festungsbauerschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheke.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang bei | | | | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | | |
|-------------------------------------|-------------------|---|--|----------------------------|--------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------------|-------|-------------|-----------|-----------------|-----------------|-------------|--------|-------|------|
| | | | | den Bekleidungs-
ämtern | den Militär-
krankenwärtern | den Oberfeuer-
werkerschülern | der Gewehr-
Prüfungs-
Kommission | der Infanterie-
Schießschule | dem Lehr-Infan-
terie-Bataillon | den Kriegs-
schülern | den Festungs-
gefangnissen | den Arbeiter-
Abteilungen bezw.
bei der Disziplinar-
Abteilung | den Schloßgarde-
usw. Kompagnien | den Invaliden | den Kadetten | den Unteroffizier-
Vorschülern | den Militär-
Bäcker-Abteilungen | den Militär-Lehr-
schmieden usw. | dem Militär-
Reitinstitut bezw.
bei der Militär-
Reitanstalt | den Sonstigen ¹⁾ | Summe | dienstfähig | gestorben | | | anderweitig | Summe | | |
| noch XII. Mechanische Verletzungen. | 182 | Verrenkung
(der Gelenke der
oberen Glied-
maßen) | — | 4 | 1 | — | 1 | 1 | — | 4 | — | 1 | — | — | 3 | 5 | — | — | 1 | — | 21 | 18 | — | 2 | 20 | 1 | 663 | | |
| | 183 | | (der Gelenke der
unteren Glied-
maßen) | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 4 | 4 | — | — | 4 | — | 79 | |
| | 184 | | anderer
Gelenke | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 185 | Wunden
(Schuß-
ausschl.
Nr. 194
Hieb- und
Schnitt-
Stich- . .
Riß- und
Quetsch-
Biß- . . .
Verbrennung
Erfrierung
(Frost-
schäden)
Andere Wun-
den und Ver-
letzungen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 21 | | |
| | 186 | | — | 5 | 23 | 13 | 2 | 2 | — | 4 | 7 | 18 | 18 | — | — | 18 | 10 | 7 | 2 | 1 | — | 2 | 127 | 126 | — | 6 | 132 | — | 1519 |
| | 187 | | — | — | 12 | — | — | — | — | — | — | 1 | 9 | 6 | — | — | 4 | 3 | — | 4 | 2 | — | 41 | 40 | — | — | 40 | 1 | 365 |
| | 188 | | — | 8 | 38 | 9 | 1 | 2 | 6 | 7 | 20 | 33 | 31 | — | 1 | 20 | 22 | 11 | 18 | 4 | 3 | — | 226 | 231 | — | — | 231 | 3 | 2785 |
| | 189 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 32 |
| | 190 | — | 1 | 8 | 6 | 1 | 2 | 1 | 4 | 1 | 13 | 5 | — | — | 2 | 1 | 11 | 4 | — | — | 1 | 60 | 58 | — | 2 | 60 | 1 | 915 | |
| | 191 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 12 | 12 | — | — | 12 | — | 107 | |
| | 192 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 8 | — | — | 8 | — | 111 | |
| | | Summe | | 26 | 146 | 79 | 15 | 10 | 30 | 69 | 214 | 192 | 145 | — | 1 | 304 | 265 | 51 | 49 | 33 | 27 | 1630 | 1601 | 1 | 34 | 1636 | 20 | 20048 | |
| XIII. Andere Krankheiten. | 193 | Selbstver-
stümmelung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 194 | Selbstmord-
versuch | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 6 | — | 1 | 7 | — | 201 | |
| | 195 | Vorgetäuschte
Krankheiten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 196 | Allgemeine
Körperschwäche | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | 88 | |
| | 197 | Alters-
schwäche | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 335 | |
| | Summe | | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 6 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 7 | — | 2 | 9 | 1 | 624 | | |
| XIV. | 198 | Zur Beob-
achtung | 14 | 32 | 19 | 1 | 1 | 2 | 3 | 3 | 55 | 45 | — | — | 12 | 19 | 5 | 2 | — | 1 | 200 | 182 | — | 5 | 187 | 27 | 4388 | | |
| I. bis XIV. | 1
bis
198 | Gesamt-
summe | 268 | 1003 | 757 | 146 | 33 | 131 | 389 | 681 | 1596 | 706 | 19 | 29 | 1835 | 1257 | 291 | 135 | 116 | 102 | 9226 | 8764 | 18 | 485 | 9267 | 227 | 137368 | | |
| | | Davon kamen
in Lazarett-
(einschließ-
lich Lazarett-
und Revier-)
Behandlung | — | 478 | 516 | 38 | 21 | 66 | 89 | 213 | 585 | 363 | 2 | 5 | 1550 | 340 | 172 | 63 | 47 | 50 | 4598 | — | — | — | — | — | — | | |

1) Leibgardarmerie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung, Militärapotheke.

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Summe | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|---|---|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | |
| noch I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | 26 | Andere übertragbare Krankheiten | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 27 | Akuter Gelenkrheumatismus | 7 | 6 | 10 | 11 | 13 | 10 | 16 | 15 | 18 | 15 | 7 | 7 | 2 | 130 | 116 | — | 19 | 135 | 2 | 4139 | | |
| | 28 | Chronischer Gelenkrheumatismus | 1 | 3 | 3 | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | 2 | — | — | 1 | 13 | 9 | — | 3 | 12 | 2 | 776 | | |
| | 29 | Gicht | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 29 | | |
| | 30 | Blutarmut | 2 | 5 | 2 | 4 | 5 | 4 | 7 | 1 | 2 | 3 | 8 | 7 | 5 | 53 | 44 | — | 8 | 52 | 3 | 1214 | | |
| | 31 und 32 | Purpura, Skorbut | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 68 | | |
| | 33 | Zuckerruhr | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 34 | Vergiftung durch
Alkohol (akut u. chronisch)
Gase
Nahrungsmittel
andere Gifte . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 35 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 36 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 37 | | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 38 | Hitzschlag | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 39 | Bösartige Geschwülste | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 121 | | |
| 40 | Andere allgemeine Erkrankungen | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 32 | | | |
| | Summe | 18 | 34 | 34 | 42 | 62 | 63 | 50 | 29 | 76 | 38 | 28 | 26 | 21 | 503 | 437 | 8 | 61 | 506 | 15 | 12268 | | | |
| II. Krankheiten des Nervensystems. | 41a | Geistige Beschränktheit | 2 | 4 | 1 | 2 | — | 1 | — | 3 | 3 | 1 | — | — | 15 | 1 | — | 15 | 16 | 1 | 1108 | | | |
| | 41b | Geisteskrankheiten | 19 | 4 | 4 | 4 | 4 | 1 | 3 | 8 | 9 | 7 | 3 | 3 | — | 50 | 1 | — | 60 | 61 | 8 | 5525 | | |
| | 42 | Fallsucht (Epilepsie) | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 | 2 | — | 15 | — | — | 16 | 16 | 1 | 622 | | | |
| | 43 | Erkrankungen im Gebiete einzelner Nervenbahnen | 4 | 9 | 9 | 4 | 2 | 7 | 7 | 1 | 8 | 8 | 8 | 4 | 3 | 70 | 67 | — | 4 | 71 | 3 | 1466 | | |
| | 44 | Hirnhautentzündung ausschl. Nr. 21 und 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 45 | Krankheiten des Gehirns | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 | 1 | 1 | 2 | 4 | — | 75 | | |
| | 46 | Gehirn- (Rückenmark-) Erschütterung | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 2 | 2 | 1 | 2 | — | 11 | 9 | — | 2 | 11 | — | 203 | | |
| | 47 | Tabes dorsalis (Rückenmarkschwindsucht) | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 1 | 2 | 3 | — | 496 | | |
| | 48 | Andere Rückenmarkskrankheiten | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | 4 | 1 | — | 2 | 3 | 1 | 223 | | |
| | 49 | Fortschreitender Muskelschwund | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | 13 | | |
| | 50 | Neurasthenie . . . | 2 | 5 | 4 | — | 2 | 1 | 3 | 3 | 2 | — | 2 | — | — | 22 | 17 | — | 7 | 24 | — | 849 | | |
| 51 | Hysterie | 1 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 14 | 4 | — | 9 | 13 | 2 | 862 | | | |
| 52 | Andere Krankheiten des Nervensystems | — | — | — | — | — | 2 | 3 | — | 2 | — | — | — | — | 7 | 6 | — | 1 | 7 | — | 129 | | | |
| | Summe | 30 | 24 | 23 | 16 | 15 | 16 | 23 | 16 | 28 | 22 | 20 | 11 | 3 | 217 | 108 | 2 | 121 | 231 | 16 | 11571 | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|---|--------------------------------------|--|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane. | 53 | Krankheiten der Nase und deren Nebenhöhlen | — | 7 | 11 | 10 | 7 | 13 | 8 | 5 | 18 | 14 | 3 | 3 | 10 | 109 | 101 | — | 6 | 107 | 2 | 984 |
| | 54 | Akuter Kehlkopf- und Luftröhrenkatarrh | 3 | 18 | 24 | 21 | 35 | 43 | 28 | 12 | 18 | 13 | 8 | 10 | 16 | 246 | 244 | — | 1 | 245 | 4 | 2126 |
| | 55 | Andere Krankheiten der oberen Luftwege und Stimmwerkzeuge
ausschl. Nr. 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 56 | Akuter Bronchialkatarrh | 12 | 65 | 49 | 59 | 102 | 81 | 102 | 46 | 79 | 66 | 40 | 55 | 33 | 777 | 761 | — | 14 | 775 | 14 | 9083 |
| | 57 | Chronischer Katarrh der Luftwege | 9 | 7 | 2 | 3 | 3 | 4 | 3 | 2 | 4 | 4 | 1 | 6 | 4 | 43 | 12 | — | 31 | 43 | 9 | 2856 |
| | 58 | Lungenentzündung | 4 | 10 | 7 | 5 | 11 | 7 | 5 | 7 | 9 | 3 | 1 | 1 | 2 | 68 | 54 | 1 | 16 | 71 | 1 | 2826 |
| | 59 | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes
ausschl. Nr. 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | 30 |
| | 60 | Brustfellentzündung und Ausgänge
ausschl. Nr. 19 | 9 | 2 | 4 | 5 | 5 | 6 | 8 | 8 | 4 | 1 | 4 | 3 | 4 | 54 | 42 | — | 20 | 62 | 1 | 2509 |
| | 61 | Lungenerweiterung | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 30 |
| | 62 | Asthma | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 3 | — | 1 | 4 | — | — | 1 | 13 | 13 | — | — | 13 | — | 69 |
| 63 | Andere Krankheiten der Atmungsorgane | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe | 37 | 110 | 98 | 103 | 165 | 154 | 157 | 80 | 134 | 105 | 57 | 78 | 71 | 1312 | 1227 | 1 | 89 | 1317 | 32 | 20513 | |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 64 | Entzündung des Herzbeutels | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 9 | |
| | 65a | akute } Erkrankungen des Herzmuskels | 1 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | 1 | 8 | 6 | — | 1 | 7 | 2 | 189 |
| | 65b | | chronische | — | 1 | 2 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 6 | 1 | — | 3 | 4 | 2 | 253 |
| | 66a | akute } Erkrankungen der Herzinnenhaut (Herzklappenfehler) | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 4 | 1 | — | 3 | 4 | — | 111 |
| | 66b | | chronische | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 5 | — | — | 4 | 4 | 2 | 173 |
| | 67 | Chronische Insuffizienz des Herzens
ausschl. Nr. 64—66 | 3 | 4 | 3 | 1 | 3 | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 14 | 5 | — | 12 | 17 | — | 533 |
| 68 | Andere Herzkrankheiten | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | 2 | — | 1 | — | 6 | 3 | — | 3 | 6 | — | 114 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|--|-------------------------------------|--|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|-------|-------------|-----------|-------------|-------|-----------------|-----------------|---|------|------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes. | 69 | Pulsadergeschwulst | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 70 | Hämorrhoiden . . | — | 3 | 2 | — | 1 | 1 | 2 | 4 | 1 | 4 | 2 | 1 | 1 | 22 | 21 | — | 1 | 22 | — | — | — | 466 | |
| | 71 | Krampfadern . . .
ausschl. Nr. 110 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 4 | 4 | — | — | 4 | — | — | — | — | 44 |
| | 72 | Blutaderentzündung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 73 bis 75 | Erkrankungen der Blutgefäße, Lymphgefäße u. Lymphdrüsen
ausschl. Nr. 21 und 116 | 2 | 7 | 15 | 7 | 13 | 9 | 10 | 4 | 16 | 11 | 8 | 5 | 3 | 108 | 104 | — | 2 | 106 | 4 | — | — | — | 1750 |
| | 76 | Kropf | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 5 | 3 | — | 2 | 5 | — | — | — | — | 181 |
| | 77 | Leukämie | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 78 | Perniziöse Anämie | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 79 | Andere Krankheiten der Gruppe IV | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summe | 7 | 23 | 23 | 10 | 21 | 12 | 13 | 10 | 19 | 21 | 13 | 9 | 9 | 183 | 149 | — | 31 | 180 | 10 | — | — | — | 3823 | |
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 80 | Krankheiten der Kiefer u. Zähne | 2 | 7 | 15 | 3 | 17 | 16 | 9 | 5 | 14 | 5 | 7 | 8 | 8 | 114 | 114 | — | — | 114 | 2 | — | — | — | 751 |
| | 81 | Zungenentzündung | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 82 | Mandelentzündung | 7 | 63 | 129 | 81 | 101 | 151 | 170 | 67 | 111 | 54 | 30 | 46 | 53 | 1056 | 1058 | — | — | 1058 | 5 | — | — | — | 6599 |
| | 83 | Andere Mund- u. Rachenkrankheiten | — | 4 | 4 | 5 | 2 | 3 | 3 | — | — | — | 2 | — | 1 | 24 | 24 | — | — | 24 | — | — | — | — | 176 |
| | 84 | Krankheiten der Speicheldrüsen
ausschl. Nr. 5 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 78 |
| | 85 | Krankheiten der Speiseröhre | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 86 | Akuter Magenkatarrh | 7 | 32 | 24 | 12 | 27 | 27 | 24 | 24 | 28 | 26 | 36 | 40 | 21 | 321 | 322 | — | 3 | 325 | 3 | — | — | — | 3016 |
| | 87 | Chronischer Magenkatarrh | 4 | — | 1 | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 3 | 1 | — | 3 | 12 | 8 | — | 6 | 14 | 2 | — | — | — | 616 |
| | 88 | Magenblutung und Magengeschwür | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 14 |
| | 89 | Akuter Darmkatarrh | 3 | 18 | 15 | 25 | 22 | 19 | 19 | 10 | 21 | 22 | 35 | 43 | 35 | 284 | 280 | — | 1 | 281 | 6 | — | — | — | 2045 |
| | 90 | Chronischer Darmkatarrh | 1 | — | — | — | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 6 | — | — | 6 | — | — | — | — | 170 |
| 91 | Brechdurchfall . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 20 | |
| 92 | Unterleibsbrüche
ausschl. Nr. 93 | 2 | 19 | 7 | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 1 | 4 | 1 | 2 | — | 48 | 40 | — | 10 | 50 | — | — | — | — | 706 | |
| 93 | Eingeklemmter Bruch | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | 42 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | | |
|---|-------------------|---|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|---|---|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | | |
| noch V. Krankheiten der Ernährungsorgane. | 94 | Innerer Darmverschluss | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 95 | Entzündung des Blinddarms und seiner Anhänge | 9 | 4 | 8 | — | 7 | 6 | 9 | 6 | 13 | 13 | 7 | 10 | 11 | 94 | 79 | 1 | 16 | 96 | 7 | 3199 | | |
| | 96 | Bauchfellentzündung u. Ausgänge | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | 1 | 1 | 3 | — | 132 | | |
| | 97 | Katarrhalische Gelbsucht
ausschl. Nr. 12 | 2 | 7 | 3 | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | 6 | 1 | 1 | 4 | 5 | 36 | 37 | — | — | 37 | 1 | 583 | | |
| | 98 | Krankheiten der Leber und deren Ausführungsgänge | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | 67 | | |
| | 99 | Krankheiten des Mastdarms
ausschl. Nr. 70 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 3 | 2 | — | 1 | 3 | — | 84 | | |
| | 100 | Trichinose, Eingeweidewürmer u. dgl. | — | — | 2 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 28 | 28 | — | — | 28 | — | 112 | | |
| | 101 | Andere Krankheiten der Ernährungsorgane | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 4 | 3 | 1 | — | 4 | — | 94 | | |
| | Summe | 37 | 155 | 210 | 137 | 190 | 232 | 243 | 121 | 198 | 132 | 126 | 157 | 140 | 2041 | 2009 | 3 | 40 | 2052 | 26 | 18504 | | | |
| VI. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ausschließlich der venerischen. | 102 und 103 | Krankheiten der Nieren, Nebennieren u. Harnleiter | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 5 | — | 3 | 1 | 2 | 7 | 2 | 25 | 17 | 2 | 4 | 23 | 3 | 1077 | | |
| | 104 und 105 | Blasenkatarrh u. andere Blasenkrankheiten | 3 | 2 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 | 34 | 28 | — | 8 | 36 | 1 | 1178 | | |
| | 106 bis 108 | Krankheiten der Vorsteherdrüse, Eichel, Vorhaut und Harnröhre | 2 | 7 | 4 | 3 | 7 | 4 | 4 | 5 | 5 | 1 | 4 | 6 | 8 | 58 | 59 | — | 1 | 60 | — | 771 | | |
| | 109 | Wasserbruch . . . | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 15 | 14 | — | 1 | 15 | — | 267 | | |
| | 110 | Krampfaderbruch | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 5 | 4 | — | 1 | 5 | — | 44 | | |
| | 111 | Andere Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane | — | 3 | 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | 8 | 6 | — | 2 | 8 | — | 135 | | |
| | Summe | 6 | 14 | 13 | 9 | 13 | 9 | 16 | 11 | 12 | 7 | 11 | 17 | 13 | 145 | 128 | 2 | 17 | 147 | 4 | 3472 | | | |
| VII. Venerische Krankheiten. | 112 | Tripper | 9 | 12 | 19 | 7 | 17 | 14 | 8 | 12 | 9 | 8 | 9 | 6 | 11 | 132 | 122 | — | 8 | 130 | 11 | 5273 | | |
| | 113 | Hoden- und Nebenhodenentzündung | — | 2 | — | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | 2 | 14 | 13 | — | — | 13 | 1 | 250 | | |
| | 114 | Tripper-Blennorrhoe | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | 115 | Weicher Schanker | 1 | 2 | 3 | 2 | 4 | 1 | — | — | 1 | 3 | 2 | 4 | — | 22 | 20 | — | 2 | 22 | 1 | 652 | | |
| | 116 | Bubo | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 138 | | |
| | 117 | Syphilis | 6 | 5 | 4 | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 | 4 | 1 | 1 | 5 | 5 | 37 | 35 | — | 3 | 38 | 5 | 1414 | | |
| | Summe | 16 | 21 | 26 | 13 | 25 | 20 | 12 | 16 | 15 | 14 | 12 | 16 | 18 | 208 | 193 | — | 13 | 206 | 18 | 7727 | | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|-------------------------|--|---|--|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|-----|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | |
| VIII. Augenkrankheiten. | 118 | übertragbare
ausschl. Nr. 114
Trachom (granulöse Bindehautentzündung) | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | 3 | — | 1 | 4 | — | 126 | |
| | 119 | | andere übertragbare Augenkrankheiten
ausschl. Nr. 114 | — | — | — | — | — | 52 | — | — | — | — | — | — | — | 52 | 52 | — | — | 52 | — | 403 |
| | 120 | Krankheiten der Lider | — | 5 | 5 | 3 | 6 | 5 | 11 | 4 | 7 | 2 | 2 | 2 | 2 | 54 | 54 | — | — | 54 | — | 337 | |
| | 121 | Krankheiten der Bindehaut | 2 | 20 | 14 | 20 | 16 | 19 | 19 | 9 | 19 | 13 | 7 | 22 | 18 | 196 | 190 | — | 1 | 191 | 7 | 1843 | |
| | 122 | Krankheiten der Lederhaut | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 16 | |
| | 123 | Krankheiten der Tränenwege | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 16 | |
| | 124 | Krankheiten der Augenmuskeln | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 4 | 2 | — | 1 | 3 | 1 | 22 | |
| | 125 | Krankheiten der Hornhaut | 2 | 1 | 9 | 1 | 3 | 1 | 4 | 1 | — | 3 | 2 | 2 | 8 | 35 | 33 | — | — | 33 | 4 | 466 | |
| | 126 | nicht übertragbare
Krankheiten | Krankheiten der Regenbogenhaut | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 2 | 8 | 6 | — | — | 6 | 2 | 267 |
| | 127 | | Krankheiten der Linse | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 128 | | Krankheiten des Glaskörpers | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 129 | | Krankheiten der Aderhaut | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | 3 | 1 | — | 2 | 3 | — | 152 |
| | 130 | | Krankheiten des Sehnerven und der Netzhaut | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 11 |
| | 131 | Krankheiten u. Fehler des Brechungs- u. Einstellungsvermögens | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 4 | 2 | — | 1 | 3 | 1 | 47 | |
| | 132 | Nachtblindheit | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 48 | |
| 133 | Augenverletzungen (ausschl. durch Schuß) | — | — | — | — | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | — | 12 | 12 | — | — | 12 | — | 84 | | |
| 134 | Andere Augenkrankheiten | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 5 | | |
| | Summe | 4 | 29 | 31 | 24 | 33 | 25 | 88 | 17 | 31 | 22 | 14 | 31 | 33 | 378 | 361 | — | 6 | 367 | 15 | 3843 | | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | |
|---|-------------------|--|----------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch XI. Krankheiten der Bewegungsorgane. | 153 | Chronische Gelenkentzündung
ausschl. Nr. 20 u. 28 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | 6 | 4 | — | 4 | 8 | — | 250 | |
| | 154 | Andere Krankheiten d. Knochen
u. Gelenke | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 47 | |
| | 155 | Fußgeschwulst . . | 1 | 8 | 2 | 1 | 3 | 1 | 7 | 1 | 1 | — | 4 | 5 | 4 | 37 | 34 | — | 4 | 38 | — | 335 |
| | 156 | Plattfüßigkeit und
Folgezustände | — | 2 | 1 | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 1 | 14 | 11 | — | 2 | 13 | 1 | 254 |
| | 157 | Andere Verbildungen d. Fußes
u. Folgezustände | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 158 | Muskelrheumatismus | 4 | 13 | 16 | 11 | 25 | 14 | 19 | 6 | 16 | 23 | 20 | 23 | 18 | 204 | 202 | — | 3 | 205 | 3 | 1929 |
| | 159 | Gutartige Verknocherungen
(Exerzier- und Reitknochen) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 160 | Andere Krankheiten der Muskeln | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 18 |
| | 161
und
162 | Krankheiten der Schleimbeutel
und Sehnen | 3 | 16 | 13 | 10 | 6 | 8 | 13 | 6 | 8 | 9 | 15 | 4 | 7 | 115 | 116 | — | 1 | 117 | 1 | 1199 |
| | | Summe | 20 | 59 | 43 | 30 | 50 | 31 | 51 | 20 | 37 | 44 | 43 | 41 | 38 | 487 | 472 | 1 | 25 | 498 | 9 | 7266 |
| XII. Mechanische Verletzungen. | 163 | Wundlaufen . . . | — | 3 | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | 4 | 7 | 5 | 7 | 3 | 4 | 42 | 42 | — | — | 42 | — | 278 |
| | 164 | Wundreiten . . . | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 4 |
| | 165 | Quetschung
der Weichteile
ohne äußere
Wunde | 5 | 31 | 55 | 39 | 36 | 48 | 48 | 26 | 52 | 39 | 22 | 37 | 33 | 466 | 461 | — | 5 | 466 | 5 | 4767 |
| | 166 | | der Eingeweide | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 167 | Zerreißungen
von Weichteilen
ohne äußere
Wunde | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 4 | 4 | — | — | 4 | — | 49 |
| | 167
a | | der Eingeweide | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 168 | Knochenbruch | des Oberarms | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | — | 1 | — | 8 | 7 | — | 1 | 8 | — | 181 |
| | 169 | | des Unterarms | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 4 | 7 | 3 | 4 | 3 | 35 | 35 | — | 1 | 36 | — | 778 |
| | 170 | | der Hand . . . | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 1 | — | 1 | — | 1 | 1 | 1 | 8 | 5 | — | 2 | 7 | 1 |
| 171 | Knochenbruch | des Oberschenkels | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | 46 | |
| 171
a | | der Knie-
scheibe | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | — | 1 | 2 | — | 115 | |

| Krankheitsgruppe | Nr. der Krankheit | Krankheit | Bestand waren | Zugang im Monat | | | | | | | | | | | | Abgang | | | | Bestand bleiben | Behandlungstage | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------|-----------------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-----------|--------|-------------|-----------|-------------|-----------------|-----------------|-------|----|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | | | Summe | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| noch XII. Mechanische Verletzungen. | 172 | des Unterschenkels | — | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | 4 | 2 | 3 | — | 2 | 22 | 15 | — | 4 | 19 | 3 | 948 | |
| | 173 | des Fußes . . | — | 2 | 3 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 5 | — | 1 | — | 14 | 14 | — | — | 14 | — | 291 | |
| | 174 | des Kopfes . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 2 | 5 | 4 | — | — | 4 | 1 | 60 | |
| | 175 | des Schlüsselbeins | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | 2 | — | — | — | 4 | 3 | — | 1 | 4 | — | 158 | |
| | 176 | des Schulterblatts | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 177 | der Rippen . . | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 32 |
| | 178 | der Wirbelsäule | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 6 |
| | 179 | des Beckens . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 50 |
| | 180 | der oberen Gliedmaßen | 2 | 18 | 14 | 12 | 8 | 6 | 20 | 9 | 15 | 13 | 16 | 10 | 12 | 153 | 153 | — | 2 | 155 | — | 1734 | |
| | 181 | der unteren Gliedmaßen | 4 | 31 | 45 | 16 | 25 | 40 | 26 | 20 | 48 | 30 | 22 | 32 | 22 | 357 | 351 | — | 6 | 357 | 4 | 3704 | |
| | 182 | der Gelenke der oberen Gliedmaßen | — | 2 | — | — | 4 | — | 2 | 2 | 6 | 1 | 2 | 2 | — | 21 | 18 | — | 2 | 20 | 1 | 663 | |
| | 183 | der Gelenke der unteren Gliedmaßen | — | — | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | — | — | 4 | — | 79 | |
| | 184 | anderer Gelenke | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 185 | Schuß
ausschl. Nr. 194 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | 2 | — | — | 2 | — | 21 |
| | 186 | Hieb- und Schnitt- | 5 | 8 | 15 | 14 | 8 | 8 | 12 | 6 | 11 | 13 | 7 | 19 | 6 | 127 | 126 | — | 6 | 132 | — | 1519 | |
| | 187 | Stich- | — | 5 | 5 | — | 4 | 2 | 2 | 4 | 6 | 3 | 5 | 4 | 1 | 41 | 40 | — | — | 40 | 1 | 365 | |
| | 188 | Riß- und Quetsch- | 8 | 16 | 17 | 13 | 20 | 17 | 26 | 18 | 27 | 24 | 18 | 22 | 8 | 226 | 231 | — | — | 231 | 3 | 2785 | |
| | 189 | Biß- | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | 3 | 3 | — | — | 3 | — | 32 | |
| | 190 | Verbrennung . . . | 1 | 8 | 4 | 2 | 9 | 6 | 7 | 3 | 3 | 5 | 7 | 2 | 4 | 60 | 58 | — | 2 | 60 | 1 | 915 | |
| 191 | Erfrierung (Frostschäden) | — | — | 2 | 5 | 3 | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 12 | 12 | — | — | 12 | — | 107 | | |
| 192 | Anderer Wunden u. Verletzungen | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | — | 8 | 8 | — | — | 8 | — | 111 | | |
| | Summe | 26 | 132 | 166 | 110 | 124 | 143 | 154 | 102 | 193 | 148 | 119 | 138 | 101 | 1630 | 1601 | 1 | 34 | 1636 | 20 | 20048 | | |

3. Die bei den militärischen Anstalten im Lazarett und Revier vorgekommenen Erkrankungen in ihrem Verhältnis zur Jahres-Iststärke und den Diensttagen.

a. Ohne Unterscheidung in Lazarett- und Revierkranke.

| Truppengattung | Iststärke | Diensttage | Zugang | | Im ganzen sind behandelt einschl. des gewesenen Bestandes | Behandlungstage | | Täglich waren krank Mann | Auf jeden Mann der Iststärke kommen Krankheitstage | Von 1000 Mann der Iststärke waren täglich krank | Auf einen Krankheitstag kommen Dienstage |
|--|-----------|------------|---------------------|---------------------------|---|-----------------|------------------------------------|--------------------------|--|---|--|
| | | | in absoluten Zahlen | auf Tausend der Iststärke | | im ganzen | durchschnittlich für jeden Kranken | | | | |
| Bekleidungsämter | 1972 | 719780 | 1003 | 508,6 | 1031 | 15765 | 15,3 | 43,2 | 8,0 | 21,9 | 45,7 |
| Militärkrankenwärter | 1461 | 533265 | 757 | 518,1 | 772 | 13686 | 17,7 | 37,5 | 9,4 | 25,7 | 39,0 |
| Oberfeuerwerkerschüler | 266 | 97090 | 146 | 548,9 | 150 | 1620 | 10,8 | 4,4 | 6,1 | 16,7 | 59,9 |
| Gewehr-Prüfungs-Kommission | 160 | 58400 | 33 | 206,3 | 35 | 529 | 15,1 | 1,4 | 3,3 | 9,1 | 110,4 |
| Infanterie-Schießschule | 388 | 141620 | 131 | 337,6 | 134 | 1824 | 13,6 | 5,0 | 4,7 | 12,9 | 77,6 |
| Lehr-Infanterie-Bataillon . . . | 787 | 287255 | 389 | 494,3 | 395 | 4554 | 11,5 | 12,5 | 5,8 | 15,9 | 63,1 |
| Kriegsschüler | 1027 | 374855 | 681 | 663,1 | 690 | 7296 | 10,6 | 20,0 | 7,1 | 19,5 | 51,4 |
| Festungsgefängnisse | 1560 | 569400 | 1596 | 1023,1 | 1674 | 29575 | 17,7 | 81,0 | 19,0 | 51,9 | 19,3 |
| Arbeiter-Abteilungen bezw. Disziplinar-Abteilung | 375 | 136875 | 706 | 1882,7 | 748 | 15075 | 20,2 | 41,3 | 40,2 | 110,1 | 9,1 |
| Schloßgarde- usw. Kompagnien | 141 | 51465 | 19 | 134,6 | 21 | 765 | 36,4 | 2,1 | 5,4 | 14,9 | 67,3 |
| Invaliden | 109 | 39785 | 29 | 266,1 | 37 | 4108 | 111,0 | 11,3 | 37,7 | 103,3 | 9,7 |
| Kadetten | 1928 | 703720 | 1835 | 951,8 | 1854 | 16051 | 8,7 | 44,0 | 8,3 | 22,8 | 43,8 |
| Unteroffizier-Vorschüler . . . | 2070 | 755550 | 1257 | 607,2 | 1288 | 16220 | 12,6 | 44,4 | 7,8 | 21,5 | 46,6 |
| Militär-Bäcker-Abteilungen . . | 871 | 317915 | 291 | 334,1 | 303 | 5439 | 18,0 | 14,9 | 6,2 | 17,1 | 58,5 |
| Militär-Lehrschmieden usw. . . | 271 | 98915 | 135 | 498,2 | 140 | 1622 | 11,6 | 4,4 | 6,0 | 16,4 | 61,0 |
| Militär-Reitinstitut bezw. Militär-Reitanstalt | 409 | 149285 | 116 | 283,6 | 117 | 1671 | 14,3 | 4,6 | 4,1 | 11,2 | 89,3 |
| Sonstige ¹⁾ | 355 | 129575 | 102 | 287,3 | 105 | 1568 | 14,9 | 4,3 | 4,4 | 12,1 | 82,6 |
| Summe | 14150 | 5164750 | 9226 | 652,0 | 9494 | 137368 | 14,5 | 376,4 | 9,7 | 26,6 | 37,6 |

¹⁾ Leibgarderie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung und Militärapotheke.

b. Mit Unterscheidung in Lazarettkranke, Revierkranke und Lazarett- und Revierkranke.

| Truppengattung
usw. | Ort der Behandlung | Zugang | | Im ganzen
sind
behandelt
einschl.
des
gewesenen
Bestandes | Ort der
Be-
handlung | Behandlungstage | | Täglich
waren
krank
Mann
1) | Auf jeden
Mann der
Iststärke
kommen
Krank-
heitstage
1) | Von
1000 Mann
der
Iststärke
waren
täglich
krank
1) | Auf einen
Krank-
heitstag
kommen
Dienst-
tage
1) |
|--|-----------------------|---------------------------|------------------------------------|---|----------------------------|-----------------|-------------------------------|---|---|---|--|
| | | in
absoluten
Zahlen | auf
Tausend
der
Iststärke | | | im
ganzen | für
jeden
Kranken
1) | | | | |
| Bekleidungsämter | Lazarett | 368 | 186,6 | 391 | Lazarett . | 11948 | 23,8 | 32,7 | 6,1 | 16,6 | 60,2 |
| | Revier | 525 | 266,2 | 530 | Revier . . | 3817 | 7,2 | 10,5 | 1,9 | 5,3 | 188,6 |
| | Lazarett und Revier . | 110 | 55,8 | 110 | | | | | | | |
| Militärkranken-
wärter | Lazarett | 455 | 311,4 | 469 | Lazarett . | 11892 | 22,4 | 32,6 | 8,1 | 22,3 | 44,8 |
| | Revier | 241 | 165,0 | 241 | Revier . . | 1794 | 7,4 | 4,9 | 1,2 | 3,4 | 297,2 |
| | Lazarett und Revier . | 61 | 41,8 | 62 | | | | | | | |
| Oberfeuerwerker-
schüler | Lazarett | 26 | 97,7 | 29 | Lazarett . | 885 | 21,1 | 2,4 | 3,3 | 9,1 | 109,7 |
| | Revier | 108 | 406,0 | 108 | Revier . . | 735 | 6,8 | 2,0 | 2,8 | 7,6 | 132,1 |
| | Lazarett und Revier . | 12 | 45,1 | 13 | | | | | | | |
| Gewehr-Prüfungs-
Kommission | Lazarett | 20 | 125,0 | 22 | Lazarett . | 441 | 19,2 | 1,2 | 2,8 | 7,6 | 132,4 |
| | Revier | 12 | 75,0 | 12 | Revier . . | 88 | 7,3 | 0,24 | 0,55 | 1,5 | 663,6 |
| | Lazarett und Revier . | 1 | 6,3 | 1 | | | | | | | |
| Infanterie-Schieß-
schule | Lazarett | 54 | 139,2 | 56 | Lazarett . | 1235 | 18,2 | 3,4 | 3,2 | 8,7 | 114,7 |
| | Revier | 65 | 167,5 | 66 | Revier . . | 589 | 8,9 | 1,6 | 1,5 | 4,2 | 240,4 |
| | Lazarett und Revier . | 12 | 30,9 | 12 | | | | | | | |
| Lehr-Infanterie-
Bataillon | Lazarett | 54 | 68,6 | 60 | Lazarett . | 2143 | 22,6 | 5,9 | 2,7 | 7,5 | 134,0 |
| | Revier | 300 | 381,2 | 300 | Revier . . | 2411 | 8,0 | 6,6 | 3,1 | 8,4 | 119,1 |
| | Lazarett und Revier . | 35 | 44,5 | 35 | | | | | | | |
| Kriegsschüler | Lazarett | 146 | 142,2 | 150 | Lazarett . | 3388 | 15,6 | 9,3 | 3,3 | 9,0 | 110,6 |
| | Revier | 468 | 455,7 | 473 | Revier . . | 3908 | 8,3 | 10,7 | 3,8 | 10,4 | 95,9 |
| | Lazarett und Revier . | 67 | 65,2 | 67 | | | | | | | |
| Festungs-
gefängnisse | Lazarett | 429 | 275,0 | 484 | Lazarett . | 20968 | 32,7 | 57,4 | 13,4 | 36,8 | 27,2 |
| | Revier | 1011 | 648,1 | 1033 | Revier . . | 8607 | 8,3 | 23,8 | 5,5 | 15,1 | 66,2 |
| | Lazarett und Revier . | 156 | 100,0 | 157 | | | | | | | |
| Arbeiter-
Abteilungen
bzw. Disziplinar-
Abteilung | Lazarett | 315 | 840,0 | 350 | Lazarett . | 12324 | 31,0 | 33,3 | 32,9 | 90,0 | 11,1 |
| | Revier | 343 | 914,7 | 350 | Revier . . | 2751 | 7,9 | 7,5 | 7,3 | 20,1 | 49,8 |
| | Lazarett und Revier . | 48 | 128,0 | 48 | | | | | | | |
| Schloßgarde- usw.
Kompagnien | Lazarett | — | — | — | Lazarett . | 37 | 18,5 | 0,10 | 0,26 | 0,72 | 1390,9 |
| | Revier | 17 | 120,6 | 19 | Revier . . | 728 | 38,3 | 2,0 | 5,2 | 14,1 | 70,7 |
| | Lazarett und Revier . | 2 | 14,2 | 2 | | | | | | | |

1) Die im Lazarett und Revier Behandelten sind hier als Lazarettkranke verrechnet.

| Truppengattung
usw. | Ort der Behandlung | Zugang | | Im ganzen
sind
behandelt
einschl.
des
gewesenen
Bestandes | Ort der
Be-
handlung | Behandlungstage | | Täglich
waren
krank
Mann
1) | Auf jeden
Mann der
Iststärke
kommen
Krank-
heitstage
1) | Von
1000 Mann
der
Iststärke
waren
täglich
krank
1) | Auf einen
Krank-
heitstag
kommen
Dienst-
tage
1) |
|---|-----------------------|---------------------------|------------------------------------|---|----------------------------|-----------------|-------------------------------|---|---|---|--|
| | | in
absoluten
Zahlen | auf
Tausend
der
Iststärke | | | im
ganzen | für
jeden
Kranken
1) | | | | |
| Invaliden | Lazarett | 3 | 27,5 | 4 | Lazarett . | 727 | 121,2 | 2,0 | 6,7 | 18,3 | 54,7 |
| | Revier | 24 | 220,2 | 31 | Revier . . | 3381 | 109,1 | 9,3 | 31,0 | 85,0 | 11,8 |
| | Lazarett und Revier . | 2 | 18,3 | 2 | | | | | | | |
| Kadetten | Lazarett | 1549 | 803,4 | 1567 | Lazarett . | 13576 | 8,7 | 37,3 | 7,0 | 19,3 | 51,3 |
| | Revier | 285 | 147,8 | 286 | Revier . . | 2475 | 8,7 | 6,3 | 1,3 | 3,5 | 284,3 |
| | Lazarett und Revier . | 1 | 0,52 | 1 | | | | | | | |
| Unteroffizier-
Vorschüler | Lazarett | 260 | 125,6 | 274 | Lazarett . | 8213 | 22,9 | 22,5 | 4,0 | 10,9 | 92,0 |
| | Revier | 917 | 443,0 | 929 | Revier . . | 8007 | 8,6 | 21,9 | 3,9 | 10,6 | 94,4 |
| | Lazarett und Revier . | 80 | 38,6 | 85 | | | | | | | |
| Militär-Bäcker-
Abteilungen | Lazarett | 145 | 166,5 | 152 | Lazarett . | 4341 | 23,7 | 11,9 | 5,0 | 13,7 | 73,2 |
| | Revier | 119 | 136,6 | 120 | Revier . . | 1098 | 9,2 | 3,0 | 1,3 | 3,5 | 289,5 |
| | Lazarett und Revier . | 27 | 31,0 | 31 | | | | | | | |
| Militär-
Lehrschmieden
usw. | Lazarett | 51 | 188,2 | 55 | Lazarett . | 1133 | 16,9 | 3,1 | 4,2 | 11,5 | 87,3 |
| | Revier | 72 | 265,7 | 73 | Revier . . | 489 | 6,7 | 1,3 | 1,8 | 4,9 | 202,3 |
| | Lazarett und Revier . | 12 | 44,3 | 12 | | | | | | | |
| Militär-
Reitinstitut
bezw. Militär-
Reitanstalt | Lazarett | 32 | 78,2 | 32 | Lazarett . | 1026 | 21,8 | 2,8 | 2,5 | 6,9 | 145,5 |
| | Revier | 69 | 168,7 | 70 | Revier . . | 645 | 9,2 | 1,8 | 1,6 | 4,3 | 231,4 |
| | Lazarett und Revier . | 15 | 36,7 | 15 | | | | | | | |
| Sonstige ²⁾ | Lazarett | 37 | 104,2 | 39 | Lazarett . | 1042 | 20,0 | 2,9 | 2,9 | 8,0 | 124,4 |
| | Revier | 52 | 146,5 | 53 | Revier . . | 526 | 9,9 | 1,4 | 1,5 | 4,1 | 246,3 |
| | Lazarett und Revier . | 13 | 36,6 | 13 | | | | | | | |
| Summe | Lazarett | 3944 | 278,7 | 4134 | Lazarett . | 95319 | 19,9 | 261,1 | 6,7 | 18,5 | 54,2 |
| | Revier | 4628 | 327,1 | 4694 | Revier . . | 42049 | 9,0 | 115,2 | 3,0 | 8,1 | 122,8 |
| | Lazarett und Revier . | 654 | 46,2 | 666 | | | | | | | |

1) Die im Lazarett und Revier Behandelten sind hier als Lazarettkranke verrechnet.

2) Leibgardarmerie, Festungsbauerschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung und Militärapotheke.

4. Krankenabgang bei den militärischen Anstalten.

| Truppengattung
usw. | Von den militärärztlich Behandelten
(Bestand und Zugang) sind | | | | | | Gesamt-Abgang | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---------------------|---|---|--|---|---------------------|---|------------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------|---|
| | dienstfähig
entlassen | | | gestorben | | | durch Tod einschl. der außer militärärztlicher Behand-
lung durch Krankheit, Verunglückung und Selbstmord
Verstorbenen | | | | | | | durch
Dienst-
unbrauch-
barkeit | | durch
Halb-
inva-
lidität | | durch
Ganz-
invalidität | | |
| | | | | | | | insgesamt | | durch
Krankheit | | durch
Verunglückung | | durch
Selbstmord | | | | | | | |
| | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Zahl der Behandelten | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Zahl der Behandelten | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung | in absoluten Zahlen | in $\frac{0}{100}$ zur Iststärke der Truppengattung |
| Bekleidungsämter . . . | 945 | 916,6 | 479,2 | 4 | 3,9 | 2,0 | 4 | 2,0 | 4 | 2,0 | — | — | — | — | 2 | 1,0 | 12 | 6,1 | 26 | 13,2 |
| Militärkrankenwärter . . | 691 | 895,1 | 473,0 | 2 | 2,6 | 1,4 | 2 | 1,4 | 2 | 1,4 | — | — | — | 5 | 3,4 | 3 | 2,1 | 35 | 24,0 | |
| Oberfeuerwerkerschüler | 139 | 926,7 | 522,6 | 1 | 6,7 | 3,8 | 1 | 3,8 | 1 | 3,8 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3,8 | |
| Gewehr-Prüfungs-
Kommission | 31 | 885,7 | 193,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Infanterie-Schießschule | 124 | 925,4 | 319,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2,6 | — | — | — | — | |
| Lehr-Infanterie-Bataillon | 344 | 870,9 | 437,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Kriegsschüler | 661 | 958,0 | 643,6 | — | — | — | 1 | 0,97 | 1 | 0,97 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Festungsgefängnisse . . | 1512 | 903,2 | 969,2 | 2 | 1,2 | 1,2 | 2 | 1,2 | 2 | 1,2 | — | — | — | 50 | 32,1 | 5 | 3,2 | 6 | 3,8 | |
| Arbeiter-Abteilungen
bezw. Disziplinar-
Abteilung | 641 | 857,0 | 1709,2 | 1 | 1,2 | 2,7 | 2 | 5,2 | 1 | 2,7 | — | — | 1 | 2,7 | 38 | 101,2 | 6 | 16,0 | 13 | 34,7 |
| Schloßgarde- usw.
Kompagnien | 19 | 904,8 | 134,8 | — | — | — | 1 | 7,1 | — | — | — | — | 1 | 7,1 | — | — | 1 | 7,1 | 2 | 14,2 |
| Invaliden | 23 | 621,6 | 211,0 | 3 | 81,1 | 27,5 | 3 | 27,5 | 3 | 27,5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Kadetten | 1814 | 978,4 | 940,9 | 1 | 0,54 | 0,52 | 2 | 1,0 | 2 | 1,0 | — | — | — | 1 | 0,52 | — | — | — | — | |
| Unteroffizier-Vorschüler | 1216 | 944,1 | 587,4 | 3 | 2,2 | 1,4 | 3 | 1,4 | 2 | 0,97 | 1 | 0,48 | — | 65 | 31,4 | — | — | — | — | |
| Militär-Bäcker-
Abteilungen | 269 | 887,8 | 308,8 | 1 | 3,2 | 1,1 | 2 | 2,2 | 2 | 2,2 | — | — | — | 2 | 2,2 | 7 | 8,0 | 11 | 12,6 | |
| Militär-Lehrschmieden
usw. | 131 | 935,7 | 483,4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Militär-Reitinstitut bezw.
Militär-Reitanstalt | 110 | 940,2 | 268,9 | — | — | — | 2 | 4,9 | 1 | 2,4 | — | — | 1 | 2,4 | — | — | — | — | — | |
| Sonstige ¹⁾ | 94 | 895,2 | 264,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 8,5 | — | — | — | — | |
| Summe | 8764 | 923,1 | 619,4 | 18 | 1,9 | 1,2 | 25 | 1,8 | 21 | 1,5 | 1 | 0,07 | 3 | 0,21 | 167 | 11,8 | 34 | 2,4 | 94 | 6,6 |

1) Leibgarderie, Festungsbauschule, Kavallerie-Telegraphenschule, Funkentelegraphen-Abteilung und Militärapotheke.

B. Standort-Krankenrapporte.

Vorbemerkung: Die erste Querspalte (a) bei jedem Standort weist die Zahlen des gesamten Krankenzugangs und alle in dem bezüglichen Standort vorgekommenen Todesfälle nach; die zweite Querspalte (b) gibt die Zahl der von dem Gesamtzugange im Lazarett behandelten Kranken und die Ziffer derjenigen Todesfälle an, welche sich im Lazarett ereignet haben.

I. Standorte von mehr

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | Von den Er- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-------------------------|--|--|-------|----------------------------|-------|------------------------|-------|----------------------|-------|---|-------|--------------------|-------|---------------------|-------|---|--------------------------------------|-------|--|-------|---------------|-------|---|----------------------------|---|-------|-----------------------|-------|--|-----|---|----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| | | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems (41a-52) | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes (64-70) | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | Summe (80-101) | davon Mandelentzündg. (82) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Summe (1-40) | | Scharlach, Masern (3 u. 4) | | Diphtherie (Krupp) (6) | | Unterleibstypus (13) | | Fleckfieber und Rückfallfieber (14 u. 15) | | Wechselfieber (16) | | Tuberkulose (18-21) | | | Ruhr (32) | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus (37 u. 28) | | Summe (53-63) | | | | Katarhe der Schleimhäute der Luftwege (53-57) | | Lungenentzündung (58) | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, ausschl. Nr. 19 (59) | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 (60) | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | |
| erkrankt (1-40) | gestorben (1-40) | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Allenstein | 4482 | a | 3009 | 6 | 123 | 5 | — | — | 2 | — | 16 | 2 | — | — | — | — | 10 | 2 | 4 | — | 49 | — | 26 | — | 400 | — | 353 | — | 20 | — | 1 | — | 26 | — | 42 | — | 472 | 1 | 301 | | |
| | | | b | 1397 | 6 | 113 | 5 | — | — | 2 | — | 16 | 2 | — | — | — | — | — | — | 10 | 2 | 4 | — | 46 | — | 17 | — | 151 | — | 105 | — | 20 | — | 1 | — | 25 | — | 27 | — | 180 | 1 | 106 |
| 2 | Altona-Hamburg | 4413 | a | 2602 | 9 | 119 | 4 | 7 | — | 19 | 1 | — | — | — | — | — | — | 9 | 2 | 17 | 1 | 37 | — | 29 | — | 266 | — | 219 | — | 25 | — | 2 | — | 19 | — | 72 | — | 352 | 2 | 201 | | |
| | | | b | 1595 | 9 | 115 | 4 | 7 | — | 19 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 2 | 17 | 1 | 37 | — | 27 | — | 146 | — | 101 | — | 25 | — | 2 | — | 17 | — | 48 | — | 169 | 2 | 73 |
| 3 | Berlin | 27822 | a | 19042 | 51 | 630 | 23 | 65 | 3 | 20 | 1 | 11 | 1 | 1 | — | — | — | 2 | — | 44 | 8 | 3 | — | 193 | 3 | 236 | — | 2533 | 14 | 2278 | — | 91 | 8 | 7 | — | 149 | 6 | 465 | 1 | 3273 | 5 | 1638 |
| | | | b | 7483 | 51 | 508 | 23 | 65 | 3 | 20 | 1 | 11 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | 44 | 8 | 3 | — | 179 | 3 | 159 | — | 912 | 14 | 669 | — | 93 | 8 | 7 | — | 140 | 6 | 297 | 1 | 935 |
| 4 | Brandenburg a. H. | 3515 | a | 1717 | 5 | 37 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | 1 | — | — | 13 | — | 29 | 1 | 236 | — | 213 | — | 16 | — | — | — | 7 | — | 31 | — | 182 | 2 | 83 | | |
| | | | b | 798 | 5 | 29 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | 1 | — | — | 12 | — | 26 | 1 | 70 | — | 49 | — | 16 | — | — | — | 5 | — | 16 | — | 53 | 2 | 10 |
| 5 | Breslau | 5780 | a | 2625 | 11 | 87 | 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 20 | 1 | — | — | 19 | — | 60 | 2 | 463 | 4 | 387 | — | 46 | 4 | — | — | 26 | — | 54 | — | 272 | 2 | 128 |
| | | | b | 1549 | 11 | 76 | 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 20 | 1 | — | — | 18 | — | 57 | 2 | 228 | 4 | 157 | — | 46 | 4 | — | — | 23 | — | 44 | — | 128 |
| 6 | Bromberg | 5211 | a | 4624 | 5 | 125 | 1 | 14 | — | 1 | — | 6 | — | — | — | — | — | 10 | 1 | — | — | 55 | — | 50 | — | 630 | 3 | 550 | — | 50 | 2 | — | — | 28 | — | 35 | — | 676 | 1 | 317 | | |
| | | | b | 1865 | 5 | 112 | 1 | 14 | — | 1 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | 10 | 1 | — | — | 53 | — | 37 | — | 239 | 3 | 162 | — | 50 | 2 | — | — | 25 | — | 26 | — | 197 | 1 | 66 | |
| 7 | Cassel | 4795 | a | 3784 | 3 | 176 | 2 | — | — | 3 | — | 12 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 12 | — | — | — | 36 | — | 47 | — | 417 | 1 | 385 | — | 12 | 1 | — | — | 14 | — | 72 | — | 666 | — | 293 |
| | | | b | 1246 | 3 | 98 | 2 | — | — | 3 | — | 12 | 2 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 11 | — | — | — | 22 | — | 25 | — | 95 | 1 | 74 | — | 12 | 1 | — | — | 5 | — | 32 | — | 133 |
| 8 | Chemnitz | 3915 | a | 1791 | 4 | 36 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 18 | — | 16 | 1 | 266 | 1 | 232 | — | 28 | 1 | — | — | 6 | — | 25 | — | 202 | 1 | 85 |
| | | | b | 705 | 4 | 29 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 16 | — | 12 | 1 | 121 | 1 | 88 | — | 28 | 1 | — | — | 5 | — | 8 | — | 73 |
| 9 | Coblenz-Ehrenbreitstein | 6875 | a | 2828 | 19 | 80 | 6 | 3 | — | 1 | — | 16 | 1 | — | — | — | — | 10 | 3 | — | — | 25 | 1 | 54 | 3 | 351 | 5 | 310 | — | 22 | 4 | — | — | 18 | 1 | — | — | 82 | — | 431 | 4 | 212 |
| | | | b | 1371 | 19 | 73 | 6 | 3 | — | 1 | — | 16 | 1 | — | — | — | — | — | 10 | 3 | — | — | 24 | 1 | 52 | 3 | 155 | 5 | 114 | — | 22 | 4 | — | — | 18 | 1 | — | — | 65 | — | 140 | 4 |
| 10 | Cöln-Deutz | 10127 | a | 6078 | 14 | 165 | 4 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 17 | 1 | 3 | — | 47 | 1 | 60 | — | 643 | 3 | 560 | — | 43 | 3 | 1 | — | 38 | — | 139 | — | 836 | 5 | 385 |
| | | | b | 2701 | 14 | 99 | 4 | 3 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 17 | 1 | 3 | — | 39 | 1 | 53 | — | 260 | 3 | 179 | — | 43 | 3 | 1 | — | 36 | — | 69 | — | 207 | 5 |
| 11 | Colmar I. E. | 3509 | a | 1799 | 9 | 44 | 6 | 4 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 15 | — | 16 | 1 | 213 | 2 | 184 | — | 22 | 1 | — | — | 6 | 1 | — | — | 272 | — | 172 | | |
| | | | b | 743 | 9 | 41 | 6 | 4 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 14 | — | 12 | 1 | 94 | 2 | 66 | — | 22 | 1 | — | — | 5 | 1 | — | — | 79 | — | 30 | |
| 12 | Danzig | 7550 | a | 3732 | 17 | 209 | 7 | 30 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | 44 | — | 70 | — | 407 | 4 | 340 | — | 35 | 4 | 2 | — | 27 | — | 71 | — | 440 | 2 | 259 | | |
| | | | b | 1874 | 17 | 141 | 7 | 29 | 1 | 5 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | 38 | — | 61 | — | 181 | 4 | 119 | — | 34 | 4 | 2 | — | 23 | — | 58 | — | 128 | 2 | 52 | |
| 13 | Darmstadt | 4956 | a | 2128 | 6 | 80 | 2 | 3 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 13 | 1 | — | — | 40 | — | 38 | — | 267 | — | 239 | — | 15 | — | 1 | — | 12 | — | 37 | 1 | 374 | 1 | 189 | | |
| | | | b | 905 | 6 | 72 | 2 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 1 | — | — | 36 | — | 32 | — | 104 | — | 76 | — | 15 | — | 1 | — | 12 | — | 15 | 1 | 93 | 1 | 21 | |
| 14 | Diedenhofen | 3014 | a | 1555 | 4 | 57 | 2 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 6 | 1 | 1 | — | 14 | — | 20 | — | 184 | — | 157 | — | 13 | — | — | — | 13 | — | 40 | — | 177 | 2 | 64 | | |
| | | | b | 679 | 4 | 44 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 5 | 1 | 1 | — | 14 | — | 17 | — | 60 | — | 35 | — | 13 | — | — | — | 11 | — | 19 | — | 40 | 2 | 10 | |
| 15 | Dresden | 11793 | a | 8867 | 15 | 248 | 5 | 5 | — | 6 | — | 2 | — | — | — | — | — | 4 | — | 29 | 4 | — | — | 73 | — | 156 | — | 1231 | 2 | 1110 | — | 77 | 1 | 1 | — | 39 | 1 | 263 | — | 1344 | 3 | 589 |
| | | | b | 2824 | 15 | 186 | 5 | 5 | — | 6 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 29 | 4 | — | — | 66 | — | 113 | — | 407 | 2 | 291 | — | 76 | 1 | 1 | — | 35 | 1 | 166 | — | 330 | 3 |
| 16 | Düsseldorf | 3216 | a | 1772 | 4 | 54 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 15 | 1 | 1 | — | 26 | — | 14 | 1 | 145 | 1 | 116 | — | 14 | 1 | 1 | — | 14 | — | 37 | — | 219 | 1 | 136 | | |
| | | | b | 843 | 4 | 48 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 15 | 1 | 1 | — | 22 | — | 13 | 1 | 74 | 1 | 45 | — | 14 | 1 | 1 | — | 14 | — | 25 | — | 65 | 1 | 23 | |
| 17 | Frankfurt a. O. | 4974 | a | 2727 | 6 | 75 | 2 | 17 | — | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | 25 | — | 32 | 1 | 470 | — | 419 | — | 20 | — | 2 | — | 27 | — | 56 | 1 | 365 | 2 | 171 |
| | | | b | 1321 | 6 | 73 | 2 | 17 | — | 2 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | 25 | — | 25 | 1 | 207 | — | 158 | — | 19 | — | 2 | — | 26 | — | 33 | 1 | 99 | 2 |

krankenlitten:

| VI. an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen (102-111) | | VII. an venerischen Krankheiten | | VIII. an Augenkrankh. | | IX. an Ohrenkrankheiten | | X. an Krankheit. der äußeren Bedeckungen | | XI. an Krankh. der Bewegungsorgane | | XII. an mechanischen Verletzungen | | | | | XIII. an anderen Krankheiten | | | | XIV. Außerdem zur Beobachtung | Gestorben außerhalb der militärärztl. Behandlung | | | Entlassen als | | | Laufende Nummer | | | | | | | | | | | | |
|--|-------|---------------------------------|-------|-----------------------|--------------|-------------------------|-----------|--|-----------|------------------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|--------------|-----------|------------------|------------------------------|-------|-----------------------------|-------|-------------------------------|--|------------|------------------------|-------------------|--------------|--------------|-----------------|------------------------|-------------------|--------------|--------------|---|----|----|----|-----|-----|----|----|
| erkr. | gest. | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | davon | | | | | davon | | | | Krankheit | Verunglück. | Selbstmord | Summe aller Todesfälle | dienstunbrauchbar | halbinvalide | ganzinvalide | | | | | | | | | | | | | |
| | | (112-117) | (117) | (118-134) | (118 u. 119) | (135a-139) | (140-148) | (144-148) | (149-162) | (152 u. 153) | (163-192) | (165-167a) | (168-179) | (180 u. 181) | (182-184) | (185-189 u. 192) | (193-197) | (194) | (195) Vorgetäuschte Krankh. | (199) | | | | | | | | durch | Summe aller Todesfälle | dienstunbrauchbar | halbinvalide | ganzinvalide | | | | | | | | |
| 24 | — | 56 | 15 | — | 47 | — | 36 | — | 475 | — | 423 | — | 302 | — | 13 | — | 383 | — | 145 | — | 24 | — | 107 | 2 | 66 | — | 1 | — | — | — | 31 | — | 1 | 1 | 4 | 10 | 27 | 30 | 18 | |
| 24 | — | 56 | 15 | — | 31 | — | 33 | — | 220 | — | 182 | — | 139 | — | 9 | — | 164 | — | 71 | — | 23 | — | 29 | 2 | 29 | — | 1 | — | — | — | 31 | — | — | — | 2 | — | — | — | 19 | |
| 44 | — | 155 | 53 | — | 90 | 3 | 57 | — | 736 | — | 638 | — | 306 | — | 10 | — | 815 | — | 186 | — | 43 | — | 307 | 10 | 145 | — | 3 | — | 3 | — | 82 | 1 | 2 | 5 | 15 | 15 | 25 | 48 | 19 | |
| 36 | — | 155 | 53 | — | 50 | 3 | 46 | — | 245 | — | 186 | — | 96 | — | 6 | — | 251 | — | 65 | — | 40 | — | 76 | 7 | 54 | — | 3 | — | 3 | — | 76 | — | — | — | 7 | — | — | — | 20 | |
| 25 | — | 99 | 35 | — | 82 | — | 68 | — | 365 | 1 | 313 | 1 | 156 | — | 9 | — | 553 | — | 233 | — | 18 | — | 139 | 4 | 124 | — | 1 | — | — | — | 78 | — | — | — | 11 | 12 | 22 | 36 | 20 | |
| 22 | — | 99 | 35 | — | 48 | — | 65 | — | 183 | 1 | 140 | 1 | 83 | — | 5 | — | 233 | — | 95 | — | 18 | — | 52 | 4 | 56 | — | 1 | — | — | — | 68 | — | — | — | 11 | 11 | — | — | 21 | |
| 44 | 1 | 161 | 49 | — | 68 | — | 83 | — | 626 | — | 560 | — | 297 | — | 19 | — | 581 | 1 | 214 | — | 58 | 1 | 104 | 5 | 164 | — | 8 | 1 | 3 | 1 | 73 | — | 2 | 3 | 19 | 24 | 71 | 94 | 21 | |
| 28 | 1 | 159 | 49 | — | 40 | — | 75 | — | 320 | — | 277 | — | 154 | — | 13 | — | 247 | 1 | 83 | — | 50 | 1 | 41 | 5 | 56 | — | 8 | 1 | 3 | 1 | 71 | — | — | — | 14 | — | — | — | 22 | |
| 24 | 1 | 88 | 12 | — | 49 | — | 27 | — | 602 | — | 561 | — | 192 | — | 9 | — | 698 | 2 | 238 | — | 151 | 1 | 204 | 5 | 171 | — | 1 | — | — | — | 52 | — | — | — | 11 | 8 | 29 | 62 | 22 | |
| 23 | 1 | 88 | 12 | — | 32 | — | 23 | — | 269 | — | 244 | — | 59 | — | 7 | — | 268 | 2 | 73 | — | 146 | 1 | 77 | 5 | 61 | — | 1 | — | — | — | 48 | — | — | — | 11 | — | — | — | 23 | |
| 54 | 1 | 216 | 43 | — | 261 | 40 | 175 | — | 1465 | — | 1177 | — | 583 | — | 19 | — | 1368 | 3 | 388 | — | 41 | — | 420 | 7 | 336 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 142 | — | 6 | 4 | 28 | 42 | 75 | 171 | 23 | |
| 45 | 1 | 214 | 43 | — | 170 | 40 | 155 | — | 715 | — | 572 | — | 282 | — | 13 | — | 570 | 3 | 175 | — | 40 | — | 153 | 7 | 155 | 1 | 4 | 1 | 1 | 1 | 134 | — | — | — | 17 | — | — | — | 24 | |
| 68 | — | 189 | 53 | — | 65 | — | 96 | — | 554 | — | 481 | — | 441 | — | 40 | — | 605 | 1 | 149 | — | 42 | 1 | 215 | 5 | 139 | — | 1 | — | 1 | — | 45 | — | 2 | 1 | 2 | 13 | 6 | 34 | 80 | 24 |
| 50 | — | 187 | 53 | — | 29 | — | 85 | — | 200 | — | 165 | — | 165 | — | 26 | — | 192 | 1 | 53 | — | 34 | 1 | 47 | 4 | 42 | — | 1 | — | 1 | — | 37 | — | — | — | 8 | — | — | — | 25 | |
| 26 | — | 49 | 10 | — | 64 | — | 49 | — | 782 | — | 723 | — | 176 | — | 9 | — | 911 | 1 | 324 | — | 20 | — | 272 | 14 | 228 | 1 | 1 | — | 1 | — | 50 | — | — | 1 | 7 | 18 | 48 | 80 | 25 | |
| 19 | — | 49 | 10 | — | 24 | — | 35 | — | 195 | — | 166 | — | 54 | — | 9 | — | 268 | 1 | 85 | — | 19 | — | 94 | 13 | 54 | 1 | 1 | — | 1 | — | 48 | — | — | — | 6 | — | — | — | 26 | |
| 33 | — | 122 | 26 | — | 114 | 7 | 76 | — | 802 | — | 721 | — | 375 | — | 19 | — | 689 | — | 209 | — | 43 | — | 186 | 4 | 187 | — | 6 | 1 | 3 | 1 | 77 | — | 1 | 2 | 10 | 50 | 61 | 85 | 26 | |
| 30 | — | 122 | 26 | — | 79 | 7 | 70 | — | 377 | — | 318 | — | 191 | — | 14 | — | 283 | — | 75 | — | 40 | — | 82 | 4 | 68 | — | 6 | 1 | 3 | 1 | 77 | — | — | — | 7 | — | — | — | 27 | |
| 39 | 1 | 117 | 40 | — | 101 | 2 | 81 | — | 1005 | — | 876 | — | 409 | — | 14 | — | 997 | — | 201 | — | 45 | — | 325 | 11 | 234 | — | 4 | — | 3 | — | 54 | — | 1 | 5 | 17 | 38 | 49 | 96 | 27 | |
| 33 | 1 | 116 | 40 | — | 47 | — | 71 | — | 315 | — | 256 | — | 136 | — | 4 | — | 272 | — | 37 | — | 42 | — | 105 | 10 | 70 | — | 4 | — | 3 | — | 49 | — | — | — | 10 | — | — | — | 28 | |
| 129 | 2 | 461 | 87 | — | 308 | 8 | 296 | — | 3592 | — | 3212 | — | 1517 | 1 | 72 | — | 3008 | 1 | 946 | — | 187 | 1 | 832 | 25 | 695 | — | 3 | — | 1 | — | 186 | — | 4 | 10 | 54 | 82 | 217 | 445 | 28 | |
| 101 | 2 | 455 | 87 | — | 179 | 8 | 267 | — | 1524 | — | 1270 | — | 508 | 1 | 50 | — | 1093 | 1 | 340 | — | 177 | 1 | 255 | 18 | 243 | — | 2 | — | 1 | — | 159 | — | — | — | 39 | — | — | — | 29 | |
| 12 | — | 22 | 1 | — | 41 | — | 17 | — | 432 | — | 375 | — | 278 | — | 7 | — | 423 | — | 120 | — | 4 | — | 140 | 2 | 123 | — | — | — | — | — | 53 | — | 1 | 1 | 5 | 4 | 24 | 30 | 29 | |
| 9 | — | 22 | 1 | — | 20 | — | 15 | — | 201 | — | 154 | — | 166 | — | 4 | — | 111 | — | 39 | — | 4 | — | 41 | 2 | 21 | — | — | — | — | 36 | — | — | — | 3 | — | — | — | 30 | | |
| 25 | — | 114 | 46 | — | 58 | — | 37 | — | 560 | 1 | 495 | 1 | 185 | — | 20 | — | 502 | — | 125 | — | 35 | — | 158 | 9 | 132 | — | 1 | — | — | — | 28 | — | — | — | 3 | 13 | 41 | 45 | 30 | |
| 24 | — | 113 | 46 | — | 35 | — | 35 | — | 267 | 1 | 228 | 1 | 75 | — | 17 | — | 192 | — | 56 | — | 35 | — | 46 | 8 | 39 | — | 1 | — | — | — | 28 | — | — | — | 3 | — | — | — | 31 | |
| 20 | — | 54 | 15 | — | 48 | — | 39 | — | 539 | 2 | 473 | 1 | 214 | — | 20 | — | 378 | 1 | 104 | — | 12 | 1 | 145 | 3 | 79 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 104 | — | — | — | 6 | 13 | 22 | 69 | 31 | |
| 15 | — | 54 | 15 | — | 26 | — | 37 | — | 266 | 2 | 220 | 1 | 90 | — | 13 | — | 150 | 1 | 49 | — | 12 | 1 | 44 | 2 | 38 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 102 | — | — | — | 6 | — | — | — | 32 | |
| 14 | 2 | 32 | 14 | — | 58 | — | 27 | — | 501 | — | 449 | — | 233 | — | 28 | — | 465 | — | 128 | — | 34 | — | 155 | 5 | 106 | — | 1 | — | — | — | 74 | — | — | — | 7 | 5 | 23 | 59 | 32 | |
| 13 | 2 | 32 | 14 | — | 36 | — | 21 | — | 200 | — | 163 | — | 88 | — | 20 | — | 171 | — | 44 | — | 30 | — | 48 | 5 | 36 | — | 1 | — | — | — | 71 | — | — | — | 6 | — | — | — | 33 | |
| 29 | — | 79 | 14 | — | 48 | 1 | 41 | — | 507 | — | 449 | — | 267 | — | 7 | — | 406 | 1 | 116 | — | 13 | 1 | 135 | 4 | 104 | — | 3 | — | — | — | 43 | — | 1 | 1 | 10 | 13 | 28 | 35 | 33 | |
| 23 | — | 78 | 14 | — | 21 | 1 | 36 | — | 193 | — | 165 | — | 127 | — | 6 | — | 138 | 1 | 35 | — | 11 | 1 | 43 | 4 | 42 | — | 3 | — | — | — | 42 | — | — | — | 8 | — | — | — | 34 | |
| 9 | — | 31 | 14 | — | 50 | 1 | 20 | — | 430 | — | 383 | — | 193 | — | 3 | — | 315 | — | 104 | — | 19 | — | 71 | 4 | 65 | — | 2 | — | 1 | — | 20 | — | 1 | 1 | 5 | 6 | 20 | 31 | 34 | |
| 7 | — | 31 | 14 | — | 34 | 1 | 20 | — | 208 | — | 179 | — | 107 | — | — | — | 133 | — | 35 | — | 17 | — | 33 | 4 | 33 | — | 2 | — | 1 | — | 16 | — | — | — | 3 | — | — | — | 35 | |
| 54 | 1 | 119 | 25 | — | 108 | 4 | 70 | — | 881 | — | 786 | — | 467 | — | 28 | — | 824 | 1 | 295 | — | 56 | — | 211 | 13 | 191 | 1 | 3 | — | 2 | — | 118 | — | 4 | 1 | 17 | 14 | 49 | 73 | 35 | |
| 47 | 1 | 119 | 25 | — | 67 | 4 | 66 | — | 378 | — | 314 | — | 150 | — | 13 | — | 310 | 1 | 99 | — | 47 | — | 62 | 12 | 70 | 1 | 3 | — | 2 | — | 118 | — | — | — | 12 | — | — | — | 35 | |

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamtkrankenzugang in der militärärztlichen Behandlung
b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-----------------|--|---|------|---|-----|--|-----------|----------------------------|-------|------------------------|-------|----------------------|-------|---|-------|--------------------|-------|---------------------|-------|--------------------------------------|-----|--------------------------------------|-------|--|-------|---------------|-------|---|----|---|-------|-----------------------|-------|--|-------|---|-------|---------------|-------|----------------|-------|----------------------|
| | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Summe (1-40) | | Scharlach, Masern (3 u. 4) | | Diphtherie (Krupp) (6) | | Unterleibstypus (13) | | Fleckfieber und Rückfallfieber (14 u. 15) | | Wechselfieber (16) | | Tuberkulose (18-21) | | | | Ruhr (22) | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus (27 u. 28) | | Summe (53-68) | | | | Katarhe der Schleimhäute der Luftwege (53-57) | | Lungenentzündung (58) | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, ausschl. Nr. 19 (59) | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 (60) | | Summe (64-79) | | Summe (80-101) | | Mandelentzündg. (82) |
| | | | | | | | erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | |
| 36 | Potsdam | 8499 | a | 6323 | 9 | 358 | 4 | 13 | — | 2 | — | 5 | — | — | — | 19 | 2 | 1 | — | 67 | — | 64 | — | 704 | 2 | 628 | — | 38 | 2 | 5 | — | 32 | — | 116 | — | 1168 | 1 | 569 | | | | | |
| | | | b | 2015 | 9 | 201 | 4 | 13 | — | 2 | — | 5 | — | — | — | — | 19 | 2 | 1 | — | 62 | — | 40 | — | 255 | 2 | 185 | — | 38 | 2 | 5 | — | 27 | — | 68 | — | 271 | 1 | 141 | | | | |
| 37 | Rastatt | 4408 | a | 2393 | 4 | 85 | 2 | 4 | — | — | 1 | — | — | — | 4 | — | 31 | 2 | — | 26 | — | 21 | — | 418 | — | 367 | — | 30 | — | 1 | — | 17 | — | 36 | — | 323 | 1 | 192 | | | | | |
| | | | b | 988 | 4 | 77 | 2 | 4 | — | — | 1 | — | — | — | — | 4 | — | 30 | 2 | — | 23 | — | 18 | — | 206 | — | 159 | — | 28 | — | — | — | 16 | — | 16 | — | 95 | 1 | 39 | | | | |
| 38 | Saarbrücken | 3487 | a | 1746 | 3 | 41 | 2 | 3 | — | — | 2 | — | — | — | — | 6 | — | 2 | — | 22 | — | 13 | — | 291 | 1 | 254 | — | 16 | 1 | — | — | 20 | — | 43 | — | 243 | — | 115 | | | | | |
| | | | b | 831 | 3 | 38 | 2 | 3 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 6 | — | 2 | — | 19 | — | 11 | — | 128 | 1 | 92 | — | 16 | 1 | — | — | 19 | — | 28 | — | 80 | — | 25 | | | | |
| 39 | Saarburg | 4104 | a | 1537 | 4 | 27 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 7 | — | 1 | — | 3 | — | 25 | 1 | 154 | — | 134 | — | 13 | — | — | — | 7 | — | 33 | 1 | 167 | 1 | 83 | | | | |
| | | | b | 1006 | 4 | 26 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 1 | — | 3 | — | 23 | 1 | 87 | — | 67 | — | 13 | — | — | — | 7 | — | 27 | 1 | 83 | 1 | 32 | | | |
| 40 | Spandau | 5977 | a | 4271 | 6 | 88 | 2 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | 48 | — | 37 | — | 493 | 1 | 426 | — | 30 | 1 | 2 | — | 31 | — | 105 | — | 566 | 2 | 225 | | | | | |
| | | | b | 2054 | 6 | 81 | 2 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | 46 | — | 33 | — | 223 | 1 | 157 | — | 30 | 1 | 2 | — | 30 | — | 65 | — | 215 | 2 | 74 | | | | |
| 41 | Stettin | 4804 | a | 2975 | 7 | 131 | 4 | 5 | — | 11 | 1 | 6 | 1 | — | — | 7 | 1 | — | — | 15 | — | 32 | — | 326 | 1 | 280 | — | 29 | 1 | 1 | — | 15 | — | 53 | 1 | 396 | 1 | 203 | | | | | |
| | | | b | 1274 | 7 | 77 | 4 | 5 | — | 11 | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 7 | 1 | — | — | 15 | — | 22 | — | 150 | 1 | 109 | — | 27 | 1 | 1 | — | 12 | — | 31 | 1 | 148 | 1 | 60 | | | | |
| 42 | Straßburg i. E. | 16645 | a | 8564 | 31 | 428 | 13 | 29 | — | 36 | — | 34 | 2 | — | — | 4 | — | 33 | 6 | 1 | — | 114 | — | 147 | 2 | 1020 | 7 | 898 | 1 | 80 | 5 | 2 | — | 38 | 1 | 253 | — | 1122 | 3 | 553 | | | |
| | | | b | 4980 | 31 | 398 | 13 | 29 | — | 35 | — | 34 | 2 | — | — | — | 4 | — | 33 | 6 | 1 | — | 110 | — | 131 | 2 | 531 | 7 | 419 | 1 | 74 | 5 | 2 | — | 36 | 1 | 174 | — | 584 | 3 | 231 | | |
| 43 | Stuttgart | 4873 | a | 3425 | 6 | 133 | 2 | 5 | 1 | 5 | 1 | 2 | — | — | — | 7 | — | — | — | 38 | — | 29 | 2 | 455 | 1 | 419 | — | 22 | 1 | 1 | — | 13 | — | 88 | — | 604 | 1 | 333 | | | | | |
| | | | b | 1290 | 6 | 99 | 2 | 5 | 1 | 5 | 1 | 2 | — | — | — | — | 7 | — | — | — | 36 | — | 20 | 2 | 161 | 1 | 126 | — | 22 | 1 | 1 | — | 12 | — | 48 | — | 114 | 1 | 50 | | | | |
| 44 | Thorn | 8204 | a | 4335 | 5 | 158 | 2 | 6 | — | 1 | — | 8 | — | — | — | 5 | — | 10 | 2 | — | — | 69 | — | 56 | — | 558 | 1 | 492 | — | 33 | — | — | — | 31 | 1 | 96 | — | 459 | 2 | 197 | | | |
| | | | b | 2072 | 5 | 138 | 2 | 6 | — | 1 | — | 8 | — | — | — | — | 5 | — | 10 | 2 | — | — | 67 | — | 48 | — | 256 | 1 | 192 | — | 33 | — | — | — | 29 | 1 | 59 | — | 167 | 2 | 38 | | |
| 45 | Trier | 5740 | a | 2877 | 5 | 65 | 1 | 3 | — | 1 | — | 8 | 1 | — | — | — | 10 | — | 7 | — | 27 | — | 38 | 1 | 328 | 1 | 295 | — | 19 | 1 | — | — | 13 | — | 76 | — | 357 | 1 | 149 | | | | |
| | | | b | 1119 | 5 | 62 | 1 | 3 | — | 1 | — | 8 | 1 | — | — | — | 10 | — | 7 | — | 26 | — | 32 | 1 | 114 | 1 | 81 | — | 19 | 1 | — | — | 13 | — | 27 | — | 116 | 1 | 30 | | | | |
| 46 | Ulm | 7477 | a | 4345 | 7 | 188 | 2 | 7 | — | 2 | — | — | — | — | — | 2 | — | 21 | 2 | — | — | 61 | — | 45 | 1 | 622 | 2 | 591 | — | 18 | 1 | — | — | 10 | 1 | 121 | — | 738 | 1 | 369 | | | |
| | | | b | 1699 | 7 | 145 | 2 | 7 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 21 | 2 | — | — | 55 | — | 34 | 1 | 199 | 2 | 171 | — | 17 | 1 | — | — | 10 | 1 | 62 | — | 193 | 1 | 62 | | |
| 47 | Wesel | 4447 | a | 3190 | 6 | 96 | 2 | 2 | — | — | — | 33 | 2 | — | — | — | 6 | — | — | — | — | 36 | — | 35 | 1 | 518 | 1 | 479 | — | 16 | 1 | 2 | — | 21 | — | 59 | — | 480 | 1 | 230 | | | |
| | | | b | 1334 | 6 | 89 | 2 | 2 | — | — | — | 33 | 2 | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | 33 | — | 28 | 1 | 204 | 1 | 165 | — | 16 | 1 | 2 | — | 21 | — | 27 | — | 105 | 1 | 32 | | |

II. Standorte von mehr als

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|---------------------------------|------|---|-----|---|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|---|----|----|----|----|----|----|----|----|---|---|---|---|----|---|-----|----|-----|----|----|
| 48 | Aachen | 1818 | a | 649 | 2 | 16 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 12 | — | 10 | — | 54 | 2 | 48 | 1 | 5 | 1 | — | — | — | — | 32 | — | 72 | — | 51 | | |
| | | | b | 303 | 2 | 15 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 11 | — | 9 | — | 15 | 2 | 10 | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | 20 | — | 23 | — | 10 |
| 49 | Altenburg | 1224 | a | 938 | — | 37 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 7 | — | 97 | — | 91 | — | 2 | — | 1 | — | 3 | — | 15 | — | 155 | — | 53 | | |
| | | | b | 228 | — | 22 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 4 | — | 14 | — | 10 | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | 5 | — | 23 | — | 6 | |
| 50 | Truppenübungsplatz Alten-Grabow | 1633 | a | 703 | — | 22 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 4 | — | 59 | — | 52 | — | 5 | — | — | — | 2 | — | 3 | — | 122 | — | 36 | | |
| | | | b | 92 | — | 13 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 2 | — | 10 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | 20 | — | 5 | | |
| 51 | Truppenübungsplatz Arys | 1605 | a | 798 | 4 | 45 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 32 | 2 | 5 | — | 3 | — | 99 | — | 7 | — | 1 | 1 | 9 | — | 17 | — | 137 | — | 47 |
| | | | b | 216 | 4 | 43 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 32 | 2 | 5 | — | 1 | — | 45 | 1 | 7 | — | 1 | 1 | 7 | — | 5 | — | 33 | — |

kranken litten:

| VI. an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen (102-111) | | VII. an venerischen Krankheiten | | VIII. an Augenkrankh. | | IX. an Ohrenkrankheiten | | X. an Krankh. der äußeren Bedeckungen | | XI. an Krankh. der Bewegungsorgane | | XII. an mechanischen Verletzungen | | | | | XIII. an anderen Krankheiten | | | XIV. Außerdem zur Beobachtung | | | Entlassen als | | | Laufende Nummer | |
|--|-------|---------------------------------|-------|-----------------------|------------|-------------------------|-----------|---------------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|--------------|-----------|------------------|------------------------------|-------|-----------------------------|-------------------------------|--|------------|------------------------|-------------------|--------------|-----------------|--------------|
| erkr. | gest. | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | davon | | | | | davon | | | Krankheit | Gestorben außerhalb der militärärztl. Behandlung durch | Selbstmord | Summe aller Todesfälle | dienstunbrauchbar | halbinvalide | | ganzinvalide |
| | | (112-117) | (117) | (118-134) | 118 u. 119 | (135a-139) | (140-148) | (144-146) | (149-162) | (152 u. 153) | (163-192) | (165-167a) | (168-179) | (180 u. 181) | (182-184) | (185-189 u. 192) | (193-197) | (194) | (195) Vorgetäuschte Krankh. | | | | | | | (199) | |
| 41 | 1 | 142 | 29 | 168 | 3 | 125 | 1 | 1401 | 1231 | 661 | 61 | 1317 | 488 | 54 | 225 | 6 | 396 | 5 | 2 | 53 | 1 | 1 | 11 | 11 | 69 | 152 | 36 |
| 27 | 1 | 140 | 29 | 44 | 3 | 87 | 1 | 318 | 270 | 214 | 52 | 293 | 119 | 49 | 45 | 6 | 65 | 5 | 2 | 52 | 1 | 1 | 9 | 11 | 39 | 54 | 37 |
| 34 | 1 | 61 | 23 | 50 | — | 56 | — | 609 | 530 | 264 | 13 | 394 | 90 | 6 | 121 | 6 | 102 | 3 | 2 | 39 | 2 | 1 | 7 | 11 | 39 | 54 | 37 |
| 29 | 1 | 60 | 23 | 23 | — | 48 | — | 190 | 159 | 82 | 11 | 110 | 29 | 6 | 23 | 5 | 38 | 3 | 2 | 31 | — | — | 4 | — | — | — | — |
| 22 | — | 81 | 27 | 58 | — | 46 | — | 361 | 296 | 99 | 6 | 387 | 125 | 25 | 129 | 5 | 86 | 2 | 1 | 59 | 1 | — | 4 | 4 | 19 | 17 | 38 |
| 15 | — | 80 | 27 | 28 | — | 40 | — | 131 | 97 | 45 | 5 | 147 | 48 | 24 | 44 | 4 | 23 | 2 | 1 | 58 | — | — | 3 | — | — | — | — |
| 41 | — | 116 | 26 | 36 | — | 30 | — | 403 | 328 | 110 | 21 | 340 | 147 | 135 | 72 | 2 | 77 | 1 | — | 54 | 1 | — | 5 | 5 | 20 | 36 | 39 |
| 37 | — | 116 | 26 | 24 | — | 30 | — | 267 | 215 | 59 | 20 | 174 | 67 | 133 | 19 | 2 | 48 | 1 | — | 52 | — | — | 4 | — | — | — | — |
| 52 | 1 | 201 | 42 | 130 | 1 | 87 | — | 1104 | 987 | 506 | 54 | 825 | 206 | 37 | 237 | 3 | 202 | 3 | — | 74 | — | 1 | 7 | 33 | 46 | 74 | 40 |
| 31 | 1 | 200 | 42 | 63 | 1 | 75 | — | 479 | 411 | 249 | 49 | 263 | 77 | 33 | 73 | 2 | 61 | 3 | — | 74 | — | — | 6 | — | — | — | — |
| 20 | — | 86 | 17 | 68 | 2 | 43 | — | 753 | 681 | 419 | 28 | 524 | 117 | 22 | 182 | 7 | 127 | 2 | — | 122 | 1 | 1 | 11 | 3 | 33 | 51 | 41 |
| 16 | — | 86 | 17 | 35 | 2 | 33 | — | 227 | 191 | 169 | 18 | 159 | 38 | 22 | 56 | 2 | 35 | 2 | — | 119 | — | — | 7 | — | — | — | — |
| 114 | 1 | 368 | 70 | 229 | 2 | 193 | — | 1814 | 1502 | 989 | 80 | 1662 | 519 | 217 | 552 | 14 | 334 | 9 | 8 | 217 | — | 4 | 38 | 65 | 116 | 161 | 42 |
| 98 | 1 | 366 | 70 | 151 | 2 | 178 | — | 890 | 663 | 482 | 2 | 779 | 253 | 213 | 235 | 12 | 143 | 9 | 8 | 209 | — | — | 31 | — | — | — | — |
| 30 | — | 45 | 10 | 51 | — | 30 | — | 594 | 551 | 452 | 18 | 828 | 267 | 49 | 339 | 8 | 98 | 4 | — | 82 | — | 2 | 9 | 9 | 45 | 89 | 43 |
| 28 | — | 45 | 10 | 27 | — | 27 | — | 176 | 148 | 183 | 4 | 278 | 58 | 47 | 129 | 6 | 33 | 4 | — | 80 | — | — | 6 | — | — | — | — |
| 60 | — | 254 | 39 | 112 | 7 | 103 | — | 977 | 850 | 509 | 15 | 921 | 267 | 42 | 270 | 6 | 241 | 1 | 1 | 71 | — | 2 | 9 | 29 | 57 | 97 | 44 |
| 53 | — | 253 | 39 | 76 | 7 | 87 | — | 346 | 258 | 204 | 11 | 313 | 107 | 36 | 71 | 4 | 82 | 1 | 1 | 71 | — | — | 5 | — | — | — | — |
| 26 | — | 85 | 32 | 85 | 1 | 43 | — | 687 | 621 | 359 | 2 | 689 | 208 | 44 | 268 | 8 | 112 | 3 | 1 | 36 | — | — | 7 | 6 | 32 | 68 | 45 |
| 18 | — | 85 | 32 | 44 | 1 | 34 | — | 171 | 135 | 144 | 1 | 234 | 62 | 41 | 78 | 6 | 39 | 3 | 1 | 35 | — | — | 5 | — | — | — | — |
| 23 | — | 57 | 16 | 91 | — | 97 | — | 813 | 733 | 440 | 38 | 1008 | 273 | 36 | 346 | 8 | 265 | 6 | 1 | 96 | 1 | 6 | 14 | 16 | 51 | 68 | 46 |
| 20 | — | 57 | 16 | 31 | — | 82 | — | 277 | 227 | 184 | 16 | 327 | 77 | 35 | 109 | 8 | 89 | 6 | 1 | 82 | — | — | 7 | — | — | — | — |
| 28 | 1 | 50 | 11 | 54 | 1 | 65 | — | 713 | 615 | 358 | 15 | 689 | 160 | 26 | 261 | 4 | 133 | — | — | 45 | — | 1 | 8 | 12 | 35 | 84 | 47 |
| 23 | 1 | 50 | 11 | 15 | 1 | 55 | — | 269 | 215 | 181 | 14 | 243 | 58 | 25 | 86 | — | 57 | — | — | 45 | — | — | 6 | — | — | — | — |

1000 bis 3000 Mann Iststärke.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----|---|----|---|----|---|-----|-----|-----|---|-----|----|----|----|---|----|---|---|----|---|---|---|---|---|---|----|
| 9 | — | 26 | 4 | 6 | — | 9 | — | 148 | 135 | 102 | 2 | 140 | 23 | 13 | 64 | 1 | 19 | 1 | — | 24 | — | — | 2 | 6 | 8 | 9 | 48 |
| 9 | — | 26 | 4 | 3 | — | 9 | — | 41 | 34 | 48 | 1 | 60 | 15 | 13 | 25 | 1 | 4 | 1 | — | 24 | — | — | 2 | — | — | — | — |
| 4 | — | 16 | 3 | 22 | — | 10 | — | 203 | 177 | 160 | 9 | 210 | 31 | 4 | 64 | 1 | 40 | 1 | — | 1 | — | 2 | 2 | 6 | 9 | 5 | 49 |
| 2 | — | 16 | 3 | 3 | — | 6 | — | 36 | 27 | 52 | 4 | 38 | 10 | 4 | 14 | 1 | 4 | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | 1 | 1 | 12 | — | — | — | 216 | 205 | 89 | 4 | 170 | 44 | 8 | 40 | 2 | 60 | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 9 | 9 | 11 | 1 | 20 | 4 | 7 | 2 | 7 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 2 | — | 3 | — | 24 | — | 7 | — | 181 | 164 | 103 | 5 | 153 | 41 | 4 | 33 | 2 | 54 | — | — | 7 | — | 1 | 6 | — | — | — | — |
| — | — | 3 | — | 4 | — | 2 | — | 34 | 30 | 12 | 2 | 29 | 7 | 3 | 4 | 2 | 13 | — | — | 5 | — | — | 4 | — | — | — | — |

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | Von den Er- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|---------------------------------|--|--|-------|----------------------------|-------|------------------------|-------|----------------------|-------|---|-------|--------------------|-------|---------------------|-------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------|-------|--|-------|---|---|-------|--|-----------------------|-------|---|-------|---|-----|---------|-----|----------|-----|------|-----|--|
| | | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | | | | |
| | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | Summe | davon | | | | | | Summe | davon Mandelentzündg. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Summe (1-40) | | Scharlach, Masern (3 u. 4) | | Diphtherie (Krupp) (6) | | Unterleibstypus (13) | | Fleckfieber und Rückfallfieber (14 u. 15) | | Wechselfieber (16) | | Tuberkulose (18-21) | | | | Ruhr (22) | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus (27 u. 28) | | Katarre der Schleimhäute der Luftwege (53-57) | | | | Lungenentzündung (58) | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengeräus, ausschl. Nr. 19 (59) | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 (60) | | (64-79) | | (80-101) | | (82) | | |
| erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | | | | | | |
| 70 | Truppenübungsplatz Eisenborn | 1946 | a 734 | 14 | | | | | | | | | | | | 1 | | 8 | | 5 | | 83 | | 72 | | 9 | | | | 2 | | 23 | | 85 | | 34 | | | |
| | | | b 167 | 11 | | | | | | | | | | | | 1 | | 8 | | 3 | | 23 | | 13 | | 9 | | | | 1 | | 3 | | 21 | | 3 | | | |
| 71 | Erfurt | 2021 | a 1125 | 4 67 | 3 5 | | | 1 1 | | | | | | | | 5 1 | | 11 | | 18 | | 188 | 1 151 | | 12 1 | | | | 25 | | 29 | | 127 | | 55 | | 55 | | |
| | | | b 529 | 4 43 | 3 5 | | | 1 1 | | | | | | | | 5 1 | | 9 | | 13 | | 69 | 1 45 | | 12 1 | | | 12 | | 21 | | 55 | | 55 | | 15 | | | |
| 72 | Flensburg | 1199 | a 853 | 4 28 | 1 1 | | | | | | | | | | | 2 1 | | 3 | | 7 | | 120 | 2 104 | | 11 2 | | | 5 | | 17 | | 105 | | 42 | | 42 | | | |
| | | | b 308 | 4 16 | 1 1 | | | | | | | | | | | 2 1 | | 3 | | 6 | | 31 | 2 15 | | 11 2 | | | 5 | | 14 | | 39 | | 11 | | 11 | | | |
| 73 | Frankfurt a. M. | 2528 | a 1394 | 7 57 | 2 18 | | | 1 1 | | | | | | | | 6 1 | | 15 | | 34 | 3 229 | 1 189 | | 18 1 | | 1 1 | | 20 | | 57 | | 190 | 1 71 | | 71 | | 71 | | |
| | | | b 707 | 7 52 | 2 16 | | | 1 1 | | | | | | | | 6 1 | | 14 | | 32 | 3 87 | 1 51 | | 17 1 | | 1 1 | | 17 | | 33 | | 70 | 1 21 | | 21 | | 21 | | |
| 74 | Freiburg i. Baden | 2704 | a 1699 | 6 60 | 3 7 | | | | | | | | | | | 5 1 | | 37 | | 21 | | 253 | 2 220 | | 17 1 | | | 14 | 1 33 | 1 289 | | 154 | | 154 | | 154 | | 154 | |
| | | | b 774 | 6 58 | 3 7 | | | | | | | | | | | 5 1 | | 37 | | 18 | | 106 | 2 75 | | 16 1 | | | 13 | 1 23 | 1 128 | | 58 | | 58 | | 58 | | 58 | |
| 75 | Gießen | 1965 | a 849 | 1 30 | | | | | | | | | | | | 7 | | 20 | | 22 | 1 95 | | 79 | | 6 | | | 10 | | 29 | | 92 | | 52 | | 52 | | 52 | |
| | | | b 490 | 1 27 | | | | | | | | | | | | 7 | | 18 | | 19 | 1 57 | | 41 | | 6 | | | 10 | | 24 | | 35 | | 13 | | 13 | | 13 | |
| 76 | Glatz | 1877 | a 1121 | 1 34 | 1 1 | | | 1 | | | | | | | | 3 | | 11 | | 20 | | 139 | | 120 | | 12 | | 7 | | 48 | | 110 | | 32 | | 32 | | 32 | |
| | | | b 532 | 1 31 | 1 1 | | | 1 | | | | | | | | 2 | | 10 | | 15 | | 72 | | 54 | | 12 | | 6 | | 30 | | 28 | | 10 | | 10 | | 10 | |
| 77 | Gleiwitz | 1866 | a 1147 | 3 17 | 1 1 | | | | | | | | | | | | | 11 | | 7 | | 275 | 2 240 | 1 13 | 1 1 | | | 22 | | 15 | | 140 | | 34 | | 34 | | 34 | |
| | | | b 451 | 3 17 | 1 1 | | | | | | | | | | | | | 11 | | 7 | | 83 | 2 58 | 1 12 | 1 1 | | | 13 | | 8 | | 49 | | 18 | | 18 | | 18 | |
| 78 | Gnesen | 2481 | a 1506 | 1 26 | | 1 | | 8 | | 1 | | | | | | 4 | | 1 | | 16 | 1 162 | | 149 | | 7 | | | 5 | | 28 | | 204 | | 71 | | 71 | | 71 | |
| | | | b 563 | 1 23 | | 1 | | 8 | | 1 | | | | | | 4 | | 1 | | 14 | 1 59 | | 47 | | 7 | | | 4 | | 11 | | 44 | | 6 | | 6 | | 6 | |
| 79 | Goldap | 1327 | a 882 | | 34 | | | | | | | | | | | 1 | | 13 | | 18 | | 111 | | 100 | | 5 | | 6 | | 15 | | 127 | | 71 | | 71 | | 71 | |
| | | | b 310 | | 25 | | | | | | | | | | | 1 | | 11 | | 8 | | 43 | | 32 | | 5 | | 6 | | 8 | | 34 | | 11 | | 11 | | 11 | |
| 80 | Görlitz | 1267 | a 663 | | 22 | | 3 | | | | | | | | | 1 | | 4 | | 11 | | 70 | | 57 | | 7 | | 6 | | 7 | | 62 | | 14 | | 14 | | 14 | |
| | | | b 282 | | 15 | | 3 | | | | | | | | | 1 | | 4 | | 9 | | 35 | | 24 | | 7 | | 4 | | 4 | | 18 | | | | | | | |
| 81 | Göttingen | 1820 | a 1160 | | 28 | | 1 | | 1 | | 4 | | | | | 2 | | 9 | | 10 | | 148 | | 129 | | 9 | | 9 | | 38 | | 148 | | 66 | | 66 | | 66 | |
| | | | b 426 | | 23 | | 1 | | 1 | | 4 | | | | | 2 | | 7 | | 10 | | 54 | | 40 | | 8 | | 5 | | 15 | | 34 | | 8 | | 8 | | 8 | |
| 82 | Groß-Lichterfelde ¹⁾ | 1551 | a 1415 | | 28 | | 4 | | 2 | | | | | | | | | 10 | | 13 | | 229 | | 205 | | 6 | | 7 | | 30 | | 333 | | 171 | | 171 | | 171 | |
| | | | b 531 | | 23 | | 4 | | 2 | | | | | | | | | 8 | | 11 | | 97 | | 77 | | 6 | | 3 | | 10 | | 154 | | 82 | | 82 | | 82 | |
| 83 | Gumbinnen | 2887 | a 1307 | 1 43 | | 3 | | | 1 | | | | | | | 3 | | 25 | | 11 | 1 169 | | 128 | | 32 | | | 9 | | 27 | | 186 | | 143 | | 143 | | 143 | |
| | | | b 587 | 1 37 | | 3 | | | 1 | | | | | | | 3 | | 20 | | 11 | 1 84 | | 44 | | 32 | | | 8 | | 9 | | 40 | | 22 | | 22 | | 22 | |
| 84 | Truppenübungsplatz Hagenau | 1361 | a 415 | | 13 | | 2 | | | | | | | | | | | 4 | | 2 | | 52 | | 50 | | 2 | | | 7 | | 98 | | 28 | | 28 | | 28 | | |
| | | | b 132 | | 8 | | 2 | | | | | | | | | | | 3 | | 1 | | 21 | | 19 | | 2 | | | 3 | | 49 | | 11 | | 11 | | 11 | | |
| 85 | Halberstadt | 2348 | a 1040 | 3 45 | 1 2 | | 2 | | 1 | | | | | | | 8 1 | | 8 | | 13 | | 116 | 1 93 | | 11 1 | | | 11 | | 16 | | 108 | 1 40 | | 40 | | 40 | | |
| | | | b 578 | 3 29 | 1 2 | | 2 | | 1 | | | | | | | 8 1 | | 8 | | 11 | | 71 | 1 50 | | 11 1 | | | 10 | | 14 | | 46 | 1 13 | | 13 | | 13 | | |
| 86 | Halle a.S. | 2025 | a 769 | 2 8 | | 2 | | | | | | | | | | | | 5 | | 11 | | 99 | | 89 | | 7 | | | 22 | 1 106 | | 59 | | 59 | | 59 | | 59 | |
| | | | b 418 | 2 8 | | 2 | | | | | | | | | | | | 5 | | 10 | | 51 | | 42 | | 6 | | | 18 | 1 34 | | 14 | | 14 | | 14 | | 14 | |

1) Außerdem sind 80 Mann in dem für Groß-Lichterfelde zuständigen Garnisonlazarett II Berlin behandelt.

k r a n k t e n l i t t e n :

| VI. an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen (102-111) | | VII. an venerischen Krankheiten | | VIII. an Augenkrankh. | | IX. an Ohrenkrankheiten | | X. an Krankheit. der äußeren Bedeckungen | | XI. an Krankh. der Bewegungsorgane | | XII. an mechanischen Verletzungen | | | | | XIII. an anderen Krankheiten | | XIV. Außerdem zur Beobachtung | Gestorben außerhalb der militärärztl. Behandlung | | | Entlassen als | | | Laufende Nummer | | | | | | |
|--|-------|---------------------------------|--------------|-----------------------|-----------|-------------------------|-----------|--|-----------|------------------------------------|---------------|-----------------------------------|--------------|--------------|-------|-----------------------------|------------------------------|-----------|-------------------------------|--|------------------------|-------------------|------------------------|-------------------|-----------------|-----------------|--------------|----|----|-----|-----|---|
| erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | Krankheit | Verunglück. | Selbstmord | Summe aller Todesfälle | dienstunbrauchbar | halbinvalide | | ganzinvalide | | | | | |
| (112-117) | (117) | (118-134) | (118 u. 119) | (135a-139) | (140-148) | (144-146) | (149-162) | (152 u. 153) | (163-192) | Quetschungen, Zerreißen | Knochenbrüche | Verstauchungen | Verrenkungen | Verwundungen | (194) | (195) Vorgefäuschte Krankh. | (198) | Krankheit | Verunglück. | Selbstmord | Summe aller Todesfälle | dienstunbrauchbar | halbinvalide | ganzinvalide | Laufende Nummer | | | | | | | |
| 4 | — | 34 | 7 | 25 | 1 | 15 | — | 296 | 254 | 99 | 5 | 269 | 81 | 6 | 73 | 1 | 59 | — | 1 | — | 1 | — | 12 | — | — | 3 | 6 | 19 | 21 | 106 | | |
| 3 | — | 34 | 7 | 10 | 1 | 12 | — | 182 | 157 | 37 | 4 | 109 | 35 | 6 | 30 | 1 | 33 | — | 1 | — | 1 | — | 12 | — | — | 3 | — | — | — | — | | |
| 13 | — | 9 | 2 | 18 | — | 15 | — | 195 | 177 | 111 | 9 | 186 | 48 | 2 | 86 | 3 | 30 | — | — | — | — | — | 13 | — | — | 3 | 4 | 6 | 16 | 107 | | |
| 11 | — | 9 | 2 | 4 | — | 11 | — | 39 | 29 | 31 | 3 | 39 | 7 | 2 | 22 | 2 | 6 | — | — | — | — | — | 13 | — | — | 3 | — | — | — | — | | |
| 3 | — | 13 | 6 | 14 | — | 7 | — | 57 | 42 | 29 | 1 | 123 | 48 | 9 | 44 | — | 19 | — | — | — | — | — | 8 | — | — | 2 | 3 | 2 | 6 | 108 | | |
| 3 | — | 13 | 6 | 7 | — | 5 | — | 20 | 17 | 18 | 1 | 51 | 14 | 8 | 22 | — | 7 | — | — | — | — | 6 | — | — | 2 | 2 | — | — | — | — | | |
| 10 | — | 35 | 9 | 11 | — | 5 | — | 209 | 190 | 140 | 13 | 179 | 45 | 6 | 80 | 1 | 34 | — | — | — | — | — | 21 | — | — | 2 | 5 | 12 | 14 | 109 | | |
| 7 | — | 35 | 9 | 4 | — | 4 | — | 57 | 47 | 33 | 8 | 28 | 7 | 5 | 9 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | 19 | — | — | 1 | — | — | — | — | | |
| 1 | — | 2 | 1 | 14 | — | 1 | — | 97 | 92 | 44 | 1 | 95 | 25 | 3 | 21 | 1 | 31 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | | |
| 1 | — | 2 | 1 | 6 | — | 1 | — | 22 | 21 | 11 | — | 26 | 8 | 2 | 2 | 1 | 9 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 8 | — | 15 | 2 | 19 | 1 | 14 | — | 141 | 120 | 104 | 25 | 142 | 42 | — | 42 | — | 29 | — | — | — | — | — | 15 | — | — | 1 | 9 | 8 | 18 | 111 | | |
| 5 | — | 15 | 2 | 7 | 1 | 8 | — | 38 | 31 | 29 | 15 | 22 | 10 | — | 8 | — | 1 | — | — | — | — | 10 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | | |
| 3 | — | 1 | — | 9 | — | 3 | — | 116 | 111 | 61 | 3 | 141 | 44 | 7 | 48 | 1 | 31 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| 2 | — | 1 | — | 1 | — | 1 | — | 18 | 16 | 4 | 1 | 37 | 8 | 7 | 13 | 1 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | — | 24 | 8 | 21 | — | 28 | — | 251 | 227 | 127 | 2 | 300 | 92 | 23 | 95 | 2 | 42 | 1 | — | — | — | — | 26 | — | — | 4 | 5 | 13 | 13 | 113 | | |
| 4 | — | 24 | 8 | 12 | — | 22 | — | 82 | 70 | 61 | 2 | 88 | 28 | 16 | 18 | 2 | 20 | 1 | — | — | — | — | 11 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | |
| 12 | — | 15 | 3 | 14 | — | 37 | — | 276 | 1 | 239 | 1 | 93 | 2 | — | 265 | 2 | 97 | 1 | 15 | 1 | 69 | 5 | 51 | — | — | 4 | 14 | 16 | 9 | 114 | | |
| 11 | — | 15 | 3 | 3 | — | 31 | — | 100 | 1 | 78 | 1 | 43 | 2 | — | 106 | 2 | 42 | 1 | 15 | 1 | 23 | 5 | 15 | — | — | 4 | — | — | — | — | — | |
| 12 | — | 26 | 4 | 11 | — | 15 | — | 140 | 114 | 104 | 10 | 110 | 17 | 1 | 41 | 1 | 28 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 3 | 5 | 9 | 8 | 115 | | |
| 11 | — | 26 | 4 | 6 | — | 11 | — | 45 | 37 | 28 | 2 | 25 | 4 | 1 | 12 | — | 6 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | |
| 9 | — | 34 | 8 | 17 | — | 24 | — | 131 | 117 | 163 | 2 | 119 | 39 | 2 | 31 | 3 | 22 | — | — | — | — | — | 27 | — | — | — | 3 | 16 | 28 | 116 | | |
| 7 | — | 33 | 7 | 15 | — | 23 | — | 85 | 77 | 98 | 1 | 62 | 22 | 2 | 16 | 3 | 15 | — | — | — | — | — | 26 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | — | 17 | 4 | 9 | — | 5 | — | 121 | 98 | 79 | 5 | 145 | 45 | 10 | 45 | 3 | 28 | — | — | — | — | — | 12 | — | — | — | 3 | 12 | 5 | 117 | | |
| 4 | — | 17 | 4 | 4 | — | 4 | — | 52 | 44 | 44 | 2 | 72 | 18 | 10 | 28 | 2 | 12 | — | — | — | — | — | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 11 | — | 13 | 2 | 16 | — | 13 | — | 144 | 128 | 116 | 8 | 164 | 29 | 6 | 58 | 5 | 32 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 1 | 3 | 4 | 8 | 21 | 118 | |
| 10 | — | 13 | 2 | 8 | — | 12 | — | 55 | 45 | 61 | 8 | 53 | 5 | 4 | 24 | 5 | 13 | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | |
| 5 | — | 32 | 8 | 18 | — | 17 | — | 167 | 154 | 81 | 5 | 106 | 18 | 6 | 47 | 1 | 20 | — | — | — | — | — | 23 | — | — | 1 | 5 | 3 | 6 | 14 | 119 | |
| 5 | — | 32 | 8 | 11 | — | 17 | — | 54 | 50 | 49 | 5 | 45 | 9 | 6 | 21 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | 23 | — | — | 1 | 4 | — | — | — | — | |
| 6 | — | 3 | 1 | 22 | — | 13 | — | 146 | 136 | 163 | 2 | 149 | 41 | 5 | 51 | — | 27 | — | — | — | — | — | 9 | — | — | 5 | 2 | 12 | 25 | 120 | | |
| 5 | — | 3 | 1 | 9 | — | 6 | — | 39 | 33 | 56 | 2 | 31 | 7 | 5 | 9 | — | 7 | — | — | — | — | — | 9 | — | — | 5 | — | — | — | — | — | |
| 9 | — | 45 | 21 | 21 | 2 | 22 | — | 248 | 213 | 120 | 1 | 169 | 38 | 7 | 53 | 2 | 41 | — | — | — | — | — | 12 | — | — | 3 | 1 | 21 | 14 | 121 | | |
| 9 | — | 44 | 21 | 15 | 2 | 22 | — | 111 | 82 | 47 | 1 | 48 | 12 | 4 | 13 | — | 12 | — | — | — | — | — | 12 | — | — | 3 | 2 | — | — | — | — | |
| 6 | — | 49 | 12 | 28 | 2 | 15 | — | 181 | 171 | 70 | 2 | 156 | 54 | 1 | 50 | 4 | 39 | — | — | — | — | — | 21 | — | — | 2 | 5 | 6 | 12 | 122 | | |
| 5 | — | 49 | 12 | 6 | 2 | 8 | — | 35 | 31 | 16 | 2 | 32 | 11 | 1 | 9 | 2 | 8 | — | — | — | — | — | 21 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | |
| 13 | — | 15 | 3 | 28 | — | 29 | — | 289 | 265 | 142 | 9 | 218 | 34 | 14 | 70 | 2 | 65 | 1 | — | — | — | — | 31 | — | — | 1 | 5 | 2 | 9 | 14 | 123 | |
| 10 | — | 14 | 3 | 17 | — | 26 | — | 126 | 117 | 90 | 8 | 114 | 18 | 14 | 29 | 2 | 34 | 1 | — | — | — | — | 30 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | |
| 5 | — | 30 | 10 | 21 | — | 14 | — | 163 | 129 | 66 | 1 | 148 | 38 | 3 | 38 | 1 | 49 | — | — | — | — | — | 16 | — | — | 1 | 2 | 3 | 6 | 10 | 124 | |
| 4 | — | 30 | 10 | 15 | — | 13 | — | 74 | 61 | 26 | 1 | 58 | 19 | 3 | 13 | 1 | 20 | — | — | — | — | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 9 | — | 35 | 10 | 31 | 1 | 9 | — | 219 | 184 | 57 | — | 337 | 125 | 14 | 88 | 4 | 67 | — | — | — | — | — | 7 | — | — | 2 | 4 | 8 | 8 | 11 | 125 | |
| 8 | — | 35 | 10 | 5 | 1 | 6 | — | 52 | 38 | 3 | — | 72 | 23 | 12 | 18 | 3 | 12 | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

| Laufende Nummer | Stand-orte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamtkranken-
zugang in der militärärztlichen
Behandlung | | b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen
Behandlung | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. | | V. an Krank-
heiten der
Ernährungs-
organe | | | | | | | | |
|-----------------|---------------------------------------|--|--|-------|-----------------------|------|--|------|--|-----------|-------------------------------|-------|------------------------------|-------|-------------------------|-------|---|-------|-----------------------|-------|------------------------|-------|---|-------|--|-------|------------------|-------|--|-------|---|-------|---|-------|---|-------|-------------------|-------|---------------|--|--|
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | an
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems | | davon | | | | | | an Krank-
heiten der
Kreislaufs-
organe
und des
Blutes | | davon | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | Summe
(1-40) | | Scharlach, Masern
(3 u. 4) | | Diphtherie
(Krupp)
(6) | | Unterleibstypus
(13) | | Fleckfieber und
Rückfallfieber
(14 u. 15) | | Wechselfieber
(16) | | Tuberkulose
(18-21) | | Ruhr
(22) | | Akuter und chro-
nische Gelenk-
rheumatismus
(27 u. 28) | | Summe
(53-68) | | Katarhe der
Schleimhäute
der Luftwege
(53-57) | | Lungenentzündung
(58) | | Lungenblutung ohne
Veränderung des
Lungengewebes,
auschl. Nr. 19
(59) | | Brustfellentzün-
dung u. Ausgänge,
auschl. Nr. 19
(60) | | Summe
(80-101) | | Summe
(82) | | |
| | | | | | | | | | erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | | |
| 126 | Plauen | 1815 | a 1214 | 1 29 | 1 2 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 18 | 18 | 215 | 198 | 7 | 6 | 31 | 225 | 66 | 21 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 479 | 1 21 | 1 2 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 1 1 | 14 | 14 | 76 | 61 | 7 | 6 | 18 | 74 | 21 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 127 | Truppen-
übungs-
platz
Posen | 1359 | a 634 | — 14 | — 2 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | 4 | 4 | 54 | 47 | 1 | 6 | 12 | 93 | 16 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 157 | — 12 | — 2 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | 2 | 2 | 16 | 9 | 1 | 6 | 5 | 19 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 128 | Prenzlau | 1239 | a 911 | 1 34 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 4 | 4 | 121 | 112 | 3 | 6 | 17 | 88 | 19 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 348 | 1 17 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 3 | 3 | 51 | 42 | 3 | 6 | 13 | 28 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 129 | Rasten-
burg | 1732 | a 994 | 2 41 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 7 | 7 | 182 | 174 | 7 | 1 | 20 | 85 | 46 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 490 | 2 40 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 6 | 6 | 67 | 59 | 7 | 1 | 17 | 34 | 10 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 130 | Rawitsch | 1238 | a 428 | — 8 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 4 | 4 | 60 | 54 | 5 | 1 | 9 | 71 | 41 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 129 | — 8 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 4 | 4 | 24 | 18 | 5 | 1 | 3 | 11 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 131 | Rendsburg | 1966 | a 1272 | 3 37 | 2 5 | 2 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 21 | 21 | 236 | 206 | 15 | 14 | 32 | 198 | 143 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 546 | 3 37 | 2 5 | 2 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 14 | 14 | 112 | 84 | 15 | 12 | 22 | 55 | 31 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 132 | Riesa | 1945 | a 897 | 3 13 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 13 | 13 | 102 | 85 | 12 | 3 | 24 | 108 | 40 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 370 | 3 11 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 12 | 12 | 34 | 17 | 12 | 3 | 15 | 36 | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 133 | Rostock | 1374 | a 447 | — 44 | — 8 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | 4 | 4 | 39 | 31 | 4 | 4 | 14 | 41 | 23 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 281 | — 38 | — 8 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | — 6 | 3 | 3 | 32 | 24 | 4 | 4 | 11 | 15 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 134 | Saar-
gemünd | 1185 | a 711 | 2 22 | 1 1 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | 5 | 5 | 82 | 74 | 5 | 3 | 17 | 121 | 44 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 152 | 2 22 | 1 1 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | — 5 | 5 | 5 | 21 | 15 | 5 | 1 | 4 | 26 | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 135 | Saarlouis | 2513 | a 1470 | 4 39 | 1 4 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | 10 | 10 | 214 | 187 | 18 | 8 | 27 | 228 | 111 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 522 | 4 29 | 1 4 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | — 18 | 9 | 9 | 73 | 49 | 18 | 7 | 4 | 51 | 19 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 136 | Schleswig | 1875 | a 856 | 2 58 | 1 2 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | 19 | 19 | 69 | 59 | 6 | 3 | 13 | 80 | 54 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 429 | 2 50 | 1 2 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | — 16 | 18 | 18 | 21 | 11 | 6 | 3 | 8 | 40 | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 137 | Schneide-
mühl | 1202 | a 761 | — 20 | — 1 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | 11 | 11 | 79 | 71 | 4 | 4 | 36 | 127 | 52 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 362 | — 18 | — 1 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | 10 | 10 | 28 | 20 | 4 | 4 | 32 | 28 | 6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 138 | Schweid-
nitz | 2498 | a 1299 | 10 33 | 3 3 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 17 | 17 | 167 | 149 | 9 | 8 | 19 | 134 | 46 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 742 | 10 33 | 3 3 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 14 | 14 | 100 | 82 | 9 | 8 | 10 | 55 | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 139 | Schwerin | 2044 | a 1233 | 2 61 | 2 4 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | 9 | 9 | 115 | 97 | 7 | 11 | 25 | 192 | 114 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 730 | 2 50 | 2 4 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | — 14 | 14 | 14 | 56 | 39 | 7 | 10 | 20 | 90 | 47 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 140 | Truppen-
übungs-
platz
Senne | 2561 | a 682 | — 7 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 4 | 4 | 98 | 94 | 2 | 2 | 12 | 106 | 36 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b — | — 7 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 141 | Sensburg | 1264 | a 750 | — 16 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 2 | 2 | 110 | 104 | 2 | 4 | 12 | 89 | 61 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 280 | — 13 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 2 | 2 | 34 | 28 | 2 | 4 | 6 | 20 | 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 142 | Stargard
i. Pomm. | 1723 | a 979 | 1 55 | 1 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | 15 | 15 | 114 | 96 | 11 | 6 | 24 | 111 | 72 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 585 | 1 55 | 1 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | — 2 | 14 | 14 | 69 | 51 | 11 | 6 | 18 | 59 | 29 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 143 | Stralsund | 1202 | a 672 | 1 12 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 7 | 7 | 102 | 88 | 4 | 10 | 10 | 54 | 20 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 333 | 1 12 | 1 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | — 1 | 5 | 5 | 28 | 15 | 4 | 9 | 5 | 12 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 144 | Schieß-
platz
Thorn | 1113 | a 412 | 2 15 | — 1 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | 1 | 1 | 47 | 42 | 5 | — | 9 | 67 | 26 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | b 153 | 2 13 | — 1 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | — 3 | 1 | 1 | 22 | 17 | 5 | — | 6 | 19 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | Von den Er- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-----------------------------|--|--|----------------------------|------------------------|----------------------|---|--------------------|---------------------|-----------|--|--|-----------------------|---|--|-----------------|---|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|-----------------------------|--|-------------|-------------|-------|---|---|----|----|-----|-----|-----|----|
| | | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems (41a-52) | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes (64-78) | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | | |
| | | | Summe (1-40) | davon | | | | | | | | | | | | | | Summe (53-68) | davon | | | | | Summe (80-101) | davon Mandelentzündig. (82) | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Scharlach, Masern (3 u. 4) | Diphtherie (Krupp) (6) | Unterleibstypus (13) | Fleckfieber und Rückfallfieber (14 u. 15) | Wechselfieber (16) | Tuberkulose (18-21) | Ruhr (22) | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus (27 u. 28) | Katarrhe der Schleimhäute der Luftwege (53-57) | Lungenentzündung (58) | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, auschl. Nr. 19 (59) | Brustfellentzündung u. Ausgänge, auschl. Nr. 19 (60) | erkr. gest. | | | erkr. gest. | erkr. gest. | erkr. gest. | erkr. gest. | erkr. gest. | | | erkr. gest. | erkr. gest. | erkr. gest. | | | | | | | | | |
| erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | | | | | | |
| 145 | Tilsit | 1885 | a 1025 | 4 | 63 | 1 | 3 | — | — | 4 | — | — | — | — | 4 | — | 10 | — | 15 | — | 16 | — | 81 | 2 | 55 | 23 | 1 | — | — | 3 | 1 | 25 | — | 118 | — | 60 | |
| | | | b 538 | 4 | 57 | 1 | 3 | — | — | 4 | — | — | — | — | 4 | — | 10 | — | 14 | — | 16 | — | 50 | 2 | 25 | 23 | 1 | — | — | 2 | 1 | 19 | — | 46 | — | 8 | |
| 146 | Torgau | 2420 | a 1420 | — | 47 | — | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | 21 | — | 22 | — | 135 | — | 119 | — | 8 | — | — | 8 | — | 24 | — | 173 | — | 104 | |
| | | | b 760 | — | 42 | — | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | 19 | — | 16 | — | 64 | — | 48 | — | 8 | — | — | 8 | — | 16 | — | 62 | — | 33 | |
| 147 | Schießplatz Wahn | 1218 | a 402 | 2 | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 6 | — | 1 | — | 38 | — | 28 | — | 8 | — | — | 2 | — | 11 | — | 57 | — | 15 | |
| | | | b 155 | 2 | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 6 | — | 1 | — | 19 | — | 9 | — | 8 | — | — | 2 | — | 6 | — | 21 | — | 2 | |
| 148 | Weingarten | 1824 | a 1223 | 2 | 72 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 16 | — | 9 | — | 206 | — | 194 | — | 5 | — | — | 5 | — | 23 | — | 244 | 1 | 122 | |
| | | | b 213 | 2 | 40 | 1 | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 16 | — | 7 | — | 38 | — | 28 | — | 5 | — | — | 5 | — | 15 | — | 17 | 1 | 6 | |
| 149 | Weißenburg | 1956 | a 960 | 5 | 13 | 4 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 4 | 3 | — | — | 5 | — | 20 | — | 97 | 1 | 88 | 1 | 4 | — | 1 | — | 4 | — | 22 | — | 135 | — | 49 |
| | | | b 420 | 5 | 12 | 4 | — | — | 1 | — | 1 | 1 | — | — | 4 | 3 | — | — | 4 | — | 13 | — | 45 | 1 | 36 | 1 | 4 | — | 1 | — | 4 | — | 13 | — | 45 | — | 5 |
| 150 | Wiesbaden | 1619 | a 477 | 3 | 23 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 5 | 1 | — | — | 5 | — | 10 | — | 56 | — | 46 | — | 6 | — | — | — | 4 | — | 10 | 1 | 49 | — | 18 |
| | | | b 267 | 3 | 15 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 4 | 1 | — | — | 5 | — | 9 | — | 29 | — | 19 | — | 6 | — | — | — | 4 | — | 8 | 1 | 24 | — | 5 |
| 151 | Wittenberg | 2097 | a 1415 | 5 | 25 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 2 | — | — | 6 | — | 4 | — | 179 | 1 | 165 | — | 7 | 1 | — | — | 7 | — | 47 | — | 182 | 2 | 61 |
| | | | b 409 | 5 | 18 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 6 | 2 | — | — | 5 | — | 4 | — | 40 | 1 | 27 | — | 7 | 1 | — | — | 6 | — | 27 | 2 | 9 | | |
| 152 | Worms | 1849 | a 337 | 4 | 13 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | — | — | 4 | — | 14 | — | 51 | 2 | 40 | — | 6 | — | — | 5 | 2 | 4 | — | 32 | — | 14 | |
| | | | b 206 | 4 | 11 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | — | — | 4 | — | 13 | — | 34 | 2 | 23 | — | 6 | — | — | 5 | 2 | 2 | — | 17 | — | 5 | |
| 153 | Wurzen | 1376 | a 651 | 7 | 13 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 4 | — | 13 | 1 | 121 | 1 | 111 | — | 4 | 1 | — | — | 6 | — | 13 | 1 | 86 | — | 59 |
| | | | b 200 | 7 | 12 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | 3 | — | 9 | 1 | 30 | 1 | 21 | — | 4 | 1 | — | — | 5 | — | 7 | 1 | 15 | — | 3 |
| 154 | Zabern | 1341 | a 1410 | 2 | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | 6 | — | 219 | — | 209 | — | 7 | — | — | — | 3 | — | 18 | — | 178 | — | 93 |
| | | | b 270 | 2 | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | 6 | — | 48 | — | 38 | — | 7 | — | — | — | 3 | — | 4 | — | 21 | — | 8 |
| 155 | Truppenübungsplatz Zeithain | 1978 | a 886 | 4 | 27 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 8 | — | 8 | — | 102 | — | 91 | — | 5 | — | 1 | — | 5 | — | 19 | — | 112 | — | 44 |
| | | | b 257 | 4 | 20 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 5 | — | 7 | — | 50 | — | 39 | — | 5 | — | 1 | — | 5 | — | 7 | — | 46 | — | 19 |
| 156 | Zittau | 1908 | a 1133 | 3 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 10 | — | 21 | 1 | 157 | 2 | 140 | — | 11 | 2 | — | — | 6 | — | 27 | — | 123 | — | 37 |
| | | | b 403 | 3 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 10 | — | 13 | 1 | 63 | 2 | 47 | — | 10 | 2 | — | — | 6 | — | 16 | — | 31 | — | 11 |
| 157 | Zwickau | 1885 | a 751 | 3 | 17 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 ¹⁾ | — | — | 10 | — | 10 | — | 113 | — | 94 | — | 10 | — | — | — | 9 | — | 11 | — | 87 | 1 | 46 |
| | | | b 320 | 3 | 13 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 ¹⁾ | — | — | 8 | — | 6 | — | 40 | — | 23 | — | 10 | — | — | — | 7 | — | 5 | — | 25 | 1 | 8 |

III. Standorte von mehr

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--------------|-----|-------|---|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 158 | Alt-breisach | 490 | a 209 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | — | 12 | — | 2 | — | — | — | — | — | 3 | — | 22 | — | 10 | |
| | | | b 35 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | — | 1 | |
| 159 | Alt-Damm | 404 | a 375 | 1 | 25 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | 5 | — | 35 | — | 31 | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 7 | — | 58 | — | 37 |
| | | | b 89 | 1 | 12 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | 3 | — | 12 | — | 8 | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 2 | — | 10 | — | 7 |
| 160 | Angermünde | 570 | a 275 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 51 | — | 38 | — | 3 | — | — | — | 8 | — | 9 | — | 31 | — | 8 |
| | | | b 90 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 31 | — | 19 | — | 3 | — | — | 7 | — | 4 | — | 9 | — | 1 | |
| 161 | Arolsen | 613 | a 337 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 48 | — | 48 | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 40 | — | 16 |
| | | | b 110 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 16 | — | 16 | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 12 | — | 1 | |

1) Der Verstorbene war beim Beginn des Berichtsjahres im Bestande.

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamttranzugang in der militärärztlichen Behandlung
b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|------------------------------|--|--|---------|---|--------|--|-----------|----------------------------|--------|------------------------|--------|----------------------|--------|---|--------|--------------------|--------|---------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------------------------------------|----------|--|----------|---------------|----------|---|--------|---|--------|-----------------------|--------|--|----------|---|----------|---------------|----------|----------------|--|-----------------------|
| | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Summe (1-40) | | Scharlach, Masern (3 u. 4) | | Diphtherie (Krupp) (6) | | Unterleibstypus (13) | | Fleckfieber und Rückfallfieber (14 u. 15) | | Wechselfieber (16) | | Tuberkulose (18-21) | | | | Ruhr (22) | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus (27 u. 28) | | Summe (53-63) | | | | Katarhe der Schleimhäute der Luftwege (53-57) | | Lungenentzündung (58) | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, ausschl. Nr. 19 (59) | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 (60) | | Summe (64-70) | | Summe (80-101) | | Mandelentzündung (82) |
| | | | | | | | erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | | |
| 162 | Aurich | 597 | a 352
b 175 | 2
2 | 29
27 | 2
2 | 3
3 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 9
9 | —
— | 2
2 | 1
1 | —
— | 5
4 | —
— | 5
5 | —
— | 76
44 | —
— | 62
30 | —
— | 5
5 | —
— | —
— | —
— | 9
9 | —
— | 8
5 | —
— | 37
13 | —
— | 23
9 | | | | | |
| 163 | Bernburg | 599 | a 377
b 110 | —
2 | 2
2 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
— | —
— | —
— | —
— | 48
21 | —
— | 45
18 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 7
4 | —
— | 72
24 | —
— | 23
7 | | | | | |
| 164 | Beuthen i. Ob.Schles. | 654 | a 357
b 110 | —
6 | 6
6 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 75
29 | —
— | 58
13 | —
— | 8
8 | —
— | —
— | —
— | 6
6 | —
— | 9
— | —
— | 32
6 | —
— | 2
2 | | | | | |
| 165 | Biebrich | 592 | a 321
b 107 | 1
1 | 6
4 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 53
25 | —
— | 43
15 | —
— | 4
4 | —
— | —
— | —
— | 6
6 | —
— | 3
3 | 1
1 | 48
15 | —
— | 27
4 | | | | | |
| 166 | Bielefeld | 629 | a 336
b 112 | 1
1 | 8
7 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 15
8 | —
— | 24
10 | 1
1 | 19
5 | —
— | 3
3 | 1
1 | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 9
6 | —
— | 47
10 | —
— | 18
5 | | | |
| 167 | Bischofsburg | 548 | a 329
b 160 | —
— | 1
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 25
10 | —
— | 23
8 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 2
— | —
— | 38
15 | —
— | 23
3 | | | |
| 168 | Blankenburg | 567 | a 276
b 117 | 1
1 | 3
3 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 16
8 | —
— | 13
5 | —
— | 3
3 | —
— | —
— | —
— | 6
3 | —
— | 24
12 | 1
1 | 3
— | | | | | |
| 169 | Borna | 720 | a 637
b 250 | 1
1 | 11
10 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 9
8 | —
— | 68
33 | 1
1 | 56
21 | —
— | 7
7 | 1
1 | —
— | —
— | 5
5 | —
— | 17
9 | —
— | 89
43 | —
— | 34
18 | | | |
| 170 | Braunsberg | 560 | a 438
b 163 | —
9 | 9
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 52
15 | —
— | 37
5 | —
— | 3
3 | —
— | —
— | —
— | 6
3 | —
— | 51
28 | —
— | 21
10 | | | | | |
| 171 | Bruchsal | 669 | a 339
b 118 | —
15 | 19
15 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 7
4 | —
— | 22
11 | —
— | 17
6 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 8
4 | —
— | 56
18 | —
— | 23
2 | | | | | |
| 172 | Bückeberg | 689 | a 286
b 156 | —
4 | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 9
8 | —
— | 30
12 | —
— | 28
10 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 6
6 | —
— | 60
46 | —
— | 15
8 | | | | | |
| 173 | Burg | 732 | a 419
b 71 | 1
1 | 44
13 | 1
1 | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 63
12 | —
— | 57
6 | —
— | 6
6 | —
— | —
— | —
— | 3
1 | —
— | 80
4 | —
— | 49
2 | | | | | |
| 174 | Butzbach ¹⁾ | 580 | a 158
b 26 | —
1 | 2
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 12
5 | —
— | 12
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 8
2 | —
— | 5
— | | | | |
| 175 | Cleve | 586 | a 368
b 65 | —
4 | 11
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 45
16 | —
— | 35
6 | —
— | 6
6 | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 12
8 | —
— | 75
1 | | | | |
| 176 | Coburg | 624 | a 278
b 168 | —
6 | 6
6 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 42
25 | —
— | 41
24 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 5
4 | —
— | 29
15 | —
— | 9
3 | | | | |
| 177 | Coeslin | 721 | a 514
b 355 | —
28 | 29
28 | —
— | 17
17 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 68
53 | —
— | 53
32 | —
— | 8
8 | —
— | —
— | —
— | 13
13 | —
— | 10
7 | —
— | 75
47 | | | | |
| 178 | Crossen ²⁾ | 586 | a 164
b 18 | 1
1 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 17
8 | 1
1 | 10
1 | —
— | 7
7 | 1
1 | —
— | —
— | 2
— | —
— | 9
1 | —
— | 7
1 | | | | |
| 179 | Darkehmen | 574 | a 439
b 146 | 1
1 | 6
6 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 48
22 | —
— | 43
17 | —
— | 5
5 | —
— | —
— | —
— | 3
1 | —
— | 55
13 | —
— | 20
3 | | | | |
| 180 | Truppenübungsplatz Darmstadt | 459 | a 132
b — | —
— | 1
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 8
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 21
— | —
— | 11
— | | | | |

1) Außerdem sind 29 Mann in dem für Butzbach zuständigen Garnisonlazarett Gießen behandelt.

2) Außerdem sind 62 Mann in dem für Crossen zuständigen Garnisonlazarett Cottbus behandelt.

| Laufende Nummer | Stand-orte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamtfrankenzeug in der militärärztlichen Behandlung | | b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | | II. | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | | | | | IV. | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | |
|-----------------|--------------------------------|--|--|-----------|-----------------------|-------|---|------------|--|-------|--|---------|--|-------|--|------------|--|----------|----|---------|----|---------|----|-------|---|-------|-------|--------------------------------------|-------|---------|-------|----------|-------|------|-------|----|-------|-------|-------|--|--|--|
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | davon | | | | | | | | | | Summe | davon | | | | |
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | davon | | | | | | | | | | Summe | davon | | | |
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe | davon | | | | | | | | | | Summe | davon | | |
| Summe (1-40) | | erkrankt | | gestorben | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | | | | |
| | | (3 u. 4) | | (6) | | (13) | | (14 u. 15) | | (16) | | (18-21) | | (22) | | (27 u. 28) | | (41a-52) | | (53-68) | | (53-57) | | (58) | | (59) | | (60) | | (64-79) | | (80-101) | | (82) | | | | | | | | |
| 197 | Greifswald | 561 | a 483 | 1 | 13 | 1 | | | | | | | | | | | | 8 | 57 | | 50 | | 4 | | | | | | | | | | 17 | | 56 | | 28 | | | | | |
| | | | b 207 | 1 | 10 | 1 | | | | | | | | | | | | 6 | 28 | | 21 | | 4 | | | | | | | | | 10 | | 24 | | 9 | | | | | | |
| 198 | Grimma | 693 | a 418 | | 10 | | | | | | | | | | | | | 3 | 51 | | 46 | | | | | | | | | | | | 8 | | 40 | | 17 | | | | | |
| | | | b 214 | | 10 | | | | | | | | | | | | | 3 | 27 | | 23 | | | | | | | | | | | 8 | | 22 | | 11 | | | | | | |
| 199 | Großenhain | 703 | a 299 | | 3 | | | | | | | | | | | | | | 31 | | 28 | | 2 | | | | | | | | | | 2 | | 30 | | 12 | | | | | |
| | | | b 86 | | 1 | | | | | | | | | | | | | | 10 | | 7 | | 2 | | | | | | | | | 2 | | 10 | | 2 | | | | | | |
| 200 | Truppenübungsplatz Gruppe | 971 | a 264 | | 9 | | | | | | | | | | | | | | 4 | 29 | | 26 | | 1 | | | | | | | | | 7 | | 32 | | 9 | | | | | |
| | | | b 64 | | 5 | | | | | | | | | | | | | | 3 | 9 | | 6 | | 1 | | | | | | | | 3 | | 4 | | 1 | | | | | | |
| 201 | Güstrow ¹⁾ | 579 | a 285 | 1 | 19 | | | | | | | | | | | | | | | 34 | | 24 | | 6 | | | | | | | | | 5 | | 44 | | 31 | | | | | |
| | | | b 96 | 1 | 10 | | | | | | | | | | | | | | | 16 | | 6 | | 6 | | | | | | | | | | 11 | | 1 | | | | | | |
| 202 | Hadersleben | 562 | a 230 | | 7 | | | | | | | | | | | | | | 4 | 20 | | 17 | | 2 | | | | | | | | | 8 | | 24 | | 11 | | | | | |
| | | | b 73 | | 3 | | | | | | | | | | | | | | 2 | 4 | | 1 | | 2 | | | | | | | | 4 | | 5 | | 2 | | | | | | |
| 203 | Truppenübungsplatz Hammerstein | 463 | a 196 | 1 | 8 | 1 | | | | | | | | | | | | | 1 | 15 | | 13 | | 1 | | | | | | | | | 6 | | 44 | | 9 | | | | | |
| | | | b 37 | 1 | 4 | 1 | | | | | | | | | | | | | 2 | 2 | | 1 | | 1 | | | | | | | | 1 | | 10 | | 5 | | | | | | |
| 204 | Hannoversch-Münden | 610 | a 340 | | 11 | | | | | | | | | | | | | | 4 | 50 | | 47 | | 2 | | | | | | | | | 7 | | 27 | | 15 | | | | | |
| | | | b 87 | | 11 | | | | | | | | | | | | | | 4 | 16 | | 14 | | 1 | | | | | | | | 2 | | 12 | | 5 | | | | | | |
| 205 | Harburg | 630 | a 365 | | 6 | | | | | | | | | | | | | | 1 | 36 | | 31 | | 3 | | | | | | | | | 9 | | 55 | | 34 | | | | | |
| | | | b 138 | | 3 | | | | | | | | | | | | | | | 19 | | 15 | | 2 | | | | | | | | 5 | | 17 | | 12 | | | | | | |
| 206 | Heidelberg | 646 | a 474 | 1 | 25 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | 6 | 66 | | 62 | | 1 | | | | | | | | | 10 | | 62 | | 32 | | | | | |
| | | | b 151 | 1 | 19 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | 4 | 31 | | 27 | | 1 | | | | | | | | 3 | | 19 | | 6 | | | | | | |
| 207 | Hildburghausen | 590 | a 331 | 1 | 9 | | 1 | | | | | | | | | | | | | 4 | 35 | | 30 | | 5 | | | | | | | | 10 | | 32 | 1 | 14 | | | | | |
| | | | b 133 | 1 | 8 | | 1 | | | | | | | | | | | | 4 | 31 | | 26 | | 5 | | | | | | | | 5 | | 14 | 1 | 4 | | | | | | |
| 208 | Hirschberg | 703 | a 498 | 1 | 21 | 1 | | | | | | | | | | | | | | 13 | 83 | | 67 | | 9 | | | | | | | | 10 | | 72 | | 28 | | | | | |
| | | | b 154 | 1 | 20 | 1 | | | | | | | | | | | | | 9 | 43 | | 28 | | 9 | | | | | | | | 5 | | 15 | | 2 | | | | | | |
| 209 | Höxter | 567 | a 355 | | 7 | | 2 | | | | | | | | | | | | | 1 | 52 | | 45 | | 4 | | | | | | | | | 9 | | 65 | | 26 | | | | |
| | | | b 83 | | 6 | | 2 | | | | | | | | | | | | | 18 | | 11 | | 4 | | | | | | | | 5 | | 14 | | 3 | | | | | | |
| 210 | Hofgeismar | 714 | a 588 | 4 | 20 | 1 | | | | | | | | | | | | | | 9 | 2 | 74 | 1 | 66 | | 4 | | | | | | | | 5 | | 89 | | 50 | | | | |
| | | | b 213 | 4 | 11 | 1 | | | | | | | | | | | | | 9 | 2 | 27 | 1 | 19 | | 4 | | | | | | | 3 | | 12 | | 8 | | | | | | |
| 211 | Homburg v. d. Höhe | 579 | a 184 | 1 | 5 | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 30 | | 28 | | 1 | | | | | | | | 4 | | 23 | 1 | 12 | | | | | |
| | | | b 65 | 1 | 4 | | | | | | | | | | | | | | 3 | 10 | | 8 | | 1 | | | | | | | | 1 | | 9 | 1 | | | | | | | |
| 212 | Jena | 651 | a 384 | | 7 | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 62 | | 58 | | 3 | | | | | | | | 15 | | 69 | | 21 | | | | | |
| | | | b 120 | | 7 | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 22 | | 18 | | 3 | | | | | | | 8 | | 10 | | 3 | | | | | | |
| 213 | Itzehoe | 708 | a 290 | 2 | 22 | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 1 | 35 | | 5 | | | | | | | | | | 2 | | 29 | 1 | 14 | | | | |
| | | | b 197 | 2 | 21 | | | | | | | | | | | | | | 8 | 1 | 30 | | 20 | | 5 | | | | | | | 2 | | 17 | 1 | 8 | | | | | | |
| 214 | Jülich | 756 | a 479 | | 98 | | | | | | | | | | | | | | | 5 | 57 | | 50 | | 5 | | | | | | | | | 8 | | 64 | | 28 | | | | |
| | | | b 156 | | 16 | | | | | | | | | | | | | | 5 | 26 | | 19 | | 5 | | | | | | | | | 2 | | 24 | | 8 | | | | | |

1) Außerdem sind 67 Mann in dem für Güstrow zuständigen Garnisonlazarett Rostock behandelt.

kranken litten:

| VI. an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen (102-111) | | VII. an venerischen Krankheiten | | VIII. an Augenkrankh. | | IX. an Ohrenkrankheiten | | X. an Krankheit. der äußeren Bedeckungen | | XI. an Krankh. der Bewegungsorgane | | XII. an mechanischen Verletzungen | | | | | XIII. an anderen Krankheiten | | | XIV. Außerdem zur Beobachtung | | | Entlassen als | | | Laufende Nummer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------|---------------------------------|-------|-----------------------|-------|-------------------------|-------|--|-------|------------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|-------|-------|-------|------------------------------|-------|-------|--|-------|-------|------------------------|-------|-------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|----|----|----|---|---|
| | | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | Summe | | davon | | | | | davon | | | Gestorben außerhalb der militärärztl. Behandlung | | | Summe aller Todesfälle | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | | | | | |
| 2 | — | 14 | 3 | 11 | 1 | 6 | — | 108 | — | 104 | — | 83 | — | 8 | — | 95 | — | 40 | — | 2 | — | 19 | — | 17 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | — | — | — | 1 | 7 | 9 | 11 | 19 | | |
| 1 | — | 14 | 3 | 5 | 1 | 2 | — | 40 | — | 38 | — | 34 | — | 6 | — | 21 | — | 10 | — | 1 | — | 5 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | | | |
| 2 | — | 23 | 5 | 11 | — | 3 | — | 154 | — | 122 | — | 9 | — | — | — | 94 | — | 47 | — | 3 | — | 24 | — | 20 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10 | — | — | — | 3 | 7 | 2 | 2 | 19 | | | |
| 1 | — | 23 | 5 | 5 | — | 2 | — | 65 | — | 47 | — | 4 | — | — | — | 36 | — | 18 | — | 2 | — | 11 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | | | | |
| 3 | — | 24 | 17 | 5 | — | 3 | — | 105 | — | 99 | — | 8 | — | — | — | 83 | — | 33 | — | 1 | — | 21 | — | 17 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | 3 | 4 | 5 | 19 | | | | |
| 3 | — | 24 | 17 | 1 | — | — | — | 13 | — | 13 | — | 2 | — | — | — | 18 | — | 8 | — | 1 | — | 3 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 3 | — | 6 | — | 7 | — | 5 | — | 69 | — | 64 | — | 35 | — | — | — | 56 | — | 9 | — | 2 | — | 19 | — | 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 20 | | | | |
| 1 | — | 6 | — | 3 | — | 2 | — | 9 | — | 7 | — | 8 | — | — | — | 9 | — | 2 | — | 2 | — | 3 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 1 | — | — | — | 6 | — | 7 | — | 41 | — | 32 | — | 40 | — | 25 | — | 88 | — | 35 | — | 2 | — | 29 | — | 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| 1 | — | — | — | 1 | — | 3 | — | 9 | — | 7 | — | 17 | — | 13 | — | 28 | — | 12 | — | 2 | — | 9 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 12 | — | 10 | 3 | 6 | — | 1 | — | 48 | — | 43 | — | 41 | — | — | — | 48 | — | 9 | — | — | — | 21 | — | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 7 | — | 9 | 3 | 2 | — | 1 | — | 14 | — | 14 | — | 12 | — | — | — | 9 | — | 1 | — | — | — | 6 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 1 | — | — | — | 7 | — | 2 | — | 46 | — | 43 | — | 24 | — | 1 | — | 39 | — | 10 | — | — | — | 7 | — | 12 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | — | — | 2 | — | — | — | 9 | — | 7 | — | 2 | — | — | — | 3 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 11 | 1 | 4 | — | 8 | — | 54 | — | 50 | — | 72 | — | 19 | — | 81 | — | 18 | — | 18 | — | 35 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 11 | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | 6 | — | 1 | — | 10 | — | — | — | 8 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | — | 16 | 5 | 6 | — | 1 | — | 78 | — | 71 | — | 61 | — | 3 | — | 87 | — | 9 | — | 2 | — | 27 | — | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | — | 16 | 5 | 3 | — | — | — | 21 | — | 19 | — | 22 | — | 3 | — | 23 | — | 5 | — | 2 | — | 11 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1 | — | 4 | 2 | 12 | — | 10 | — | 150 | — | 135 | — | 85 | — | 7 | — | 41 | — | 9 | — | 2 | — | 18 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 4 | 2 | 2 | — | 2 | — | 24 | — | 19 | — | 25 | — | 3 | — | 16 | — | 3 | — | 2 | — | 10 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 10 | 4 | 5 | — | 5 | — | 92 | — | 80 | — | 48 | — | 9 | — | 69 | — | 13 | — | 3 | — | 26 | — | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 10 | 4 | 3 | — | 3 | — | 21 | — | 16 | — | 9 | — | 3 | — | 13 | — | 3 | — | 3 | — | 6 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 3 | — | 20 | 1 | 5 | — | 3 | — | 81 | — | 76 | — | 59 | — | — | — | 124 | — | 42 | — | — | — | 43 | — | 17 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 3 | — | 20 | 1 | 2 | — | 3 | — | 14 | — | 13 | — | 4 | — | — | — | 12 | — | 6 | — | — | — | 3 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 5 | — | 5 | — | 5 | — | 67 | — | 59 | — | 32 | — | — | — | 107 | — | 25 | — | 3 | — | 57 | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 5 | — | 1 | — | 2 | — | 8 | — | 7 | — | 3 | — | — | — | 21 | — | 6 | — | 3 | — | 11 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 2 | — | 28 | — | 7 | — | 129 | — | 115 | — | 25 | — | 8 | — | 193 | — | 76 | — | 4 | — | 23 | — | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | — | 2 | — | 5 | — | 6 | — | 61 | — | 57 | — | 14 | — | 7 | — | 58 | — | 27 | — | 4 | — | 5 | — | 58 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 7 | — | 6 | — | 8 | — | 3 | — | 21 | — | 17 | — | 32 | — | 3 | — | 30 | — | 5 | — | 3 | — | 11 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | — | 6 | — | 3 | — | 3 | — | 6 | — | 5 | — | 6 | — | 2 | — | 6 | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | — | 7 | 2 | 11 | — | 8 | — | 104 | — | 91 | — | 21 | — | — | — | 72 | — | 18 | — | 1 | — | 31 | — | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 4 | — | 7 | 2 | 7 | — | 3 | — | 20 | — | 12 | — | 5 | — | — | — | 23 | — | 9 | — | 1 | — | 9 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 2 | — | 14 | 4 | 3 | — | 3 | — | 40 | — | 35 | — | 25 | — | — | — | 101 | — | 71 | — | 2 | — | 11 | — | 11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 2 | — | 14 | 4 | 2 | — | 3 | — | 26 | — | 24 | — | 14 | — | — | — | 52 | — | 35 | — | 2 | — | 2 | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 2 | — | 6 | 2 | 14 | — | 10 | — | 93 | — | 78 | — | 23 | — | — | — | 95 | — | 16 | — | 10 | — | 51 | — | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| 2 | — | 6 | 2 | 6 | — | 7 | — | 22 | — | 16 | — | 12 | — | — | — | 24 | — | 4 | — | 10 | — | 7 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

| I anfangs Nummer
Laufende Nummer | Stand-orte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamtkranken-
zuzugang in der militärärztlichen
Behandlung
b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II.
an
Krank-
heiten
des
Nerven-
systems
(41a-52) | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | | | | | IV.
an Krank-
heiten der
Kreislauf-
organe
und des
Blutes
(64-79) | | V. an Krank-
heiten der
Ernährungs-
organe | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------------|--|---|--------|---|--------|--|-----------|------------------------------|--------|------------------------------|--------|-------------------------|--------|---|--------|-----------------------|--------|------------------------|-----------|--|--------|--------------------------------------|--------|---|---------|------------------|----------|--|-----------|--------------------------|----------|--|--|---|-------|---|--|-------------------|--|-------|
| | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | Summe | | davon | | | | |
| | | | | | | | Summe
(1-40) | | Scharlach, Masern
(3 F 4) | | Diphtherie
(Krupp)
(6) | | Unterleibstypus
(13) | | Fleckfieber und
Rückfallfieber
(14 u. 15) | | Wechselfieber
(16) | | Tuberkulose
(18-21) | | | | Ruhr
(22) | | Akuter und chro-
nischer Gelenk-
rheumatismus
(27 u. 28) | | Summe
(53-63) | | Katarhe der
Schleimhäute
der Luftwege
(53-57) | | Lungenentzündung
(58) | | | | Lungenblutung ohne
Veränderung des
Lungengewebes,
auschl. Nr. 19
(59) | | Brustfellentzün-
dung u. Ausgänge,
auschl. Nr. 19
(60) | | Summe
(80-101) | | davon |
| | | | | | | | erkrankt | gestorben | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | erkr. | gest. | | | erkr. | gest. | erkr. | | | | |
| 215 | Kehl ¹⁾ | 620 | a 249
b 1 | —
— | 1
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
— | —
— | 2
— | —
— | 20
— | 19
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
— | —
— | 6
— | —
— | 37
— | —
— | 26
— | | | | | | | | | |
| 216 | Kiel | 601 | a 295
b 134 | —
— | 17
17 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 3
3 | —
— | 53
15 | 48
10 | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 9
5 | —
— | 32
10 | —
— | 16
2 | | | | | | | | | |
| 217 | Königs-
brück | 492 | a 160
b 57 | —
— | 4
3 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
3 | —
— | 4
3 | —
— | 24
15 | 18
9 | 6
6 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
1 | —
— | 18
3 | —
— | 4
— | | | | | | | | | | |
| 218 | Kulm | 745 | a 213
b 108 | 1
1 | 6
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 1
1 | —
— | 28
17 | 24
13 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
3 | 1
1 | 9
8 | —
— | 30
19 | —
— | 13
6 | | | | | | | | | |
| 219 | Lauban | 564 | a 391
b 87 | —
— | 4
4 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
3 | —
— | 6
6 | —
— | 56
16 | 51
11 | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 11
7 | —
— | 32
5 | —
— | 13
1 | | | | | | | | | |
| 220 | Langen-
salza | 708 | a 567
b 51 | —
— | 17
4 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 11
3 | —
— | 4
2 | —
— | 41
2 | 38
1 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
— | —
— | 9
1 | —
— | 40
2 | —
— | 14
— | | | | | | | | | |
| 221 | Leisnig | 559 | a 216
b 108 | 1
1 | 20
20 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
3 | —
— | 3
3 | —
— | 45
32 | 36
23 | 4
4 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 5
5 | —
— | 5
2 | —
— | 28
14 | —
— | 16
5 | | | | | | | | | |
| 222 | Leob-
schütz | 574 | a 372
b 89 | 1
1 | 2
2 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 3
1 | —
— | 37
8 | 35
6 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 5
2 | —
— | 44
11 | —
— | 13
1 | | | | | | | | | | |
| 223 | Lützen | 960 | a 566
b 190 | 1
1 | 13
13 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 6
3 | —
— | 125
38 | 113
26 | 9
9 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 9
3 | —
— | 54
16 | —
— | 20
5 | | | | | | | | | |
| 224 | Ludwigs-
lust | 700 | a 257
b 125 | 1
1 | 14
11 | —
— | —
— | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | 1
1 | —
— | 4
2 | —
— | 29
19 | 21
11 | 6
6 | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 5
3 | —
— | 30
10 | —
— | 19
6 | | | | | | | | | |
| 225 | Lübben | 731 | a 389
b 153 | —
— | 27
18 | 1
1 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 6
6 | —
— | 11
9 | 31
13 | 26
8 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 15
13 | —
— | 66
16 | —
— | 27
4 | | | | | | | | | |
| 226 | Lüben | 698 | a 448
b 213 | 4
4 | 5
5 | 3
3 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 6
4 | —
— | 76
33 | 68
26 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | 6
5 | 1
1 | 4
2 | —
— | 48
12 | —
— | 7
1 | | | | | | | | | |
| 227 | Lüneburg | 739 | a 557
b 256 | —
— | 15
15 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 55
37 | 43
25 | 11
11 | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 16
14 | —
— | 102
26 | —
— | 60
15 | | | | | | | | | |
| 228 | Marburg | 661 | a 346
b 125 | —
— | 18
14 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 4
4 | —
— | 58
25 | 43
18 | 5
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | 10
2 | —
— | 14
10 | —
— | 54
15 | —
— | 32
4 | | | | | | | | | |
| 229 | Marien-
berg | 630 | a 336
b 66 | —
— | 15
8 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 11
6 | —
— | 21
9 | 17
5 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 7
2 | —
— | 89
11 | —
— | 38
3 | | | | | | | | | |
| 230 | Memel | 529 | a 261
b 172 | —
— | 11
10 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 3
3 | —
— | 44
33 | 41
30 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 2
1 | —
— | 28
9 | —
— | 11
2 | | | | | | | | | |
| 231 | Mergent-
heim | 593 | a 357
b 86 | —
— | 6
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 4
4 | —
— | 34
10 | 32
8 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 14
10 | —
— | 57
6 | —
— | 30
2 | | | | | | | | | |
| 232 | Merseburg | 565 | a 117
b 39 | —
— | 2
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
— | —
— | 1
— | —
— | 23
5 | 21
3 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
1 | —
— | 18
7 | —
— | 6
1 | | | | | | | | | |
| 233 | Millitsch | 569 | a 403
b 108 | 1
1 | 5
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 3
2 | —
— | 69
12 | 63
6 | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 11
6 | —
— | 45
9 | —
— | 19
1 | | | | | | | | | |
| 234 | Mutzig ²⁾ | 624 | a 201
b 48 | —
— | 5
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 3
— | —
— | 35
13 | 28
7 | 5
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 4
1 | —
— | 26
6 | —
— | 9
1 | | | | | | | | | |

1) Außerdem sind 222 Mann in dem für Kehl zuständigen Garnisonlazarett I Straßburg i. E. behandelt.

2) Außerdem sind 68 Mann in dem für Mutzig zuständigen Garnisonlazarett I Straßburg i. E. behandelt.

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Istärke des Standortes | a) Gesamtfrankenzugang in der militärärztlichen Behandlung | | b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | |
|-----------------|------------------------------|--------------------------------------|--|---|-----------------------|---|---|---|--|-----------|-------------------|-----|--------------------|------------|-------------------|---------|--------------------------------|------------|---------------|---------|-------------|------|------|------|--------------------------------------|----|---|----------|-------|----|---------------------------------------|----|------------------|----|---|--|---|--|--|--|-------|--|-----------------|
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | Summe | | davon | | |
| | | | | | | | | | Summe | | Scharlach, Masern | | Diphtherie (Krupp) | | Unterleibs typhus | | Fleckfieber und Rückfallfieber | | Wechselfieber | | Tuberkulose | | Ruhr | | | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus | | Summe | | Katarhe der Schleimhäute der Luftwege | | Lungenentzündung | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, ausschl. Nr. 19 | | | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 | | Summe | | Mandelentzündg. |
| | | | | | | | | | erkrankt | gestorben | (3 u. 4) | (6) | (13) | (14 u. 15) | (16) | (18-21) | (22) | (27 u. 28) | (41a-52) | (53-63) | (53-57) | (58) | (59) | (60) | | | (64-79) | (80-101) | (82) | | | | | | | | | | | | | | |
| 235 | Truppenübungsplatz Neuhammer | 563 | a 133 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 17 | — | 15 | — | 1 | — | 1 | — | 11 | — | 4 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 24 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 3 | — | 1 | — | — | — | 3 | — | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 236 | Neustadt i. Ob. Schl. | 668 | a 577 | — | 12 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 6 | — | 97 | — | 92 | — | 2 | — | — | — | 13 | — | 69 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 98 | — | 6 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 4 | — | 18 | — | 13 | — | 2 | — | 3 | — | 4 | — | 23 | | | | | | | | | | | |
| 237 | Neustrelitz | 765 | a 435 | 1 | 25 | 1 | 1 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 8 | — | 6 | — | 54 | — | 50 | — | 4 | — | — | — | 4 | — | 78 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 145 | 1 | 24 | 1 | 1 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 5 | — | 15 | — | 11 | — | 4 | — | — | 1 | — | 25 | — | 14 | | | | | | | | | | |
| 238 | Offenbach ¹⁾ | 688 | a 178 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 14 | — | 13 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | 16 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 23 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | 6 | | | | | | | | | | |
| 239 | Ohlau | 699 | a 352 | 2 | 8 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 39 | — | 33 | — | 5 | — | — | — | 4 | — | 48 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 135 | 2 | 6 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 15 | — | 10 | — | 5 | — | 1 | — | 3 | — | 10 | — | 7 | | | | | | | | | |
| 240 | Ortelsburg | 712 | a 397 | — | 21 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 31 | — | 24 | — | 3 | — | — | — | 7 | — | 50 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 127 | — | 13 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 14 | — | 7 | — | 3 | — | — | 4 | — | 9 | — | 26 | | | | | | | | | | |
| 241 | Oschatz | 699 | a 293 | 1 | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6 | — | 3 | 1 | 39 | — | 35 | — | 4 | — | — | — | 4 | — | 33 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 173 | 1 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 3 | 1 | 28 | — | 24 | — | 4 | — | — | — | 3 | — | 18 | — | 15 | | | | | | | | | |
| 242 | Parchim | 712 | a 479 | 1 | 19 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 56 | 1 | 35 | — | 18 | 1 | — | — | 5 | — | 80 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 92 | 1 | 12 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 21 | 1 | 1 | — | 18 | 1 | — | 2 | — | 6 | — | 65 | | | | | | | | | | |
| 243 | Pasewalk | 704 | a 633 | 1 | 37 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 34 | 1 | 31 | — | — | — | — | — | 9 | — | 70 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 146 | 1 | 11 | — | 5 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 9 | 1 | 6 | — | — | — | — | 4 | — | 12 | — | 26 | | | | | | | | | | |
| 244 | Perleberg | 703 | a 360 | — | 19 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 26 | — | 20 | — | 4 | — | — | — | 3 | — | 69 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 177 | — | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 20 | — | 14 | — | 4 | — | — | 2 | — | 36 | — | 12 | | | | | | | | | | |
| 245 | Pfalzburg | 643 | a 293 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 42 | — | 39 | — | 2 | — | — | — | 6 | — | 60 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 84 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 7 | — | 4 | — | 2 | — | — | 4 | — | 15 | — | 47 | | | | | | | | | | |
| 246 | Rathenow | 678 | a 385 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 24 | — | 21 | — | 2 | — | — | — | 6 | — | 67 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 150 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 8 | — | 5 | — | 2 | — | — | 3 | — | 24 | — | 8 | | | | | | | | | | |
| 247 | Ratibor | 753 | a 431 | 1 | 24 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | 64 | — | 55 | — | 3 | — | — | — | 8 | — | 48 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 190 | 1 | 19 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | 34 | — | 25 | — | 3 | — | — | 6 | — | 18 | — | 10 | | | | | | | | | | |
| 248 | Ratzeburg | 670 | a 285 | 2 | 16 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 27 | — | 19 | — | — | — | — | — | 5 | — | 24 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 124 | 2 | 13 | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | 14 | — | 8 | — | — | — | — | 5 | — | 8 | — | 1 | | | | | | | | | | |
| 249 | Rudolstadt | 559 | a 324 | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 31 | — | 22 | — | — | — | — | — | 4 | — | 26 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 184 | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 23 | — | 15 | — | — | — | — | 3 | — | 23 | — | 13 | | | | | | | | | | |
| 250 | Salzwedel | 441 | a 206 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 3 | — | 31 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 147 | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 3 | — | 4 | — | — | — | 3 | — | 16 | — | 7 | | | | | | | | | |
| 251 | Schlettstadt | 774 | a 345 | — | 13 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 31 | — | 27 | — | 3 | — | — | — | 8 | — | 43 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 86 | — | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | 6 | — | 3 | — | — | 4 | — | 6 | — | 16 | | | | | | | | | | |
| 252 | Schrimm | 556 | a 193 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | — | 13 | — | 2 | — | — | — | 4 | — | 24 | | | | | | | | | | | |
| | | | b 86 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | — | 4 | — | 2 | — | — | 1 | — | 6 | — | 3 | | | | | | | | | | |

1) Außerdem sind 56 Mann in dem für Offenbach zuständigen Garnisonlazarett Frankfurt a. M. behandelt.

| Laufende Nummer | Standorte | Durchschnitts-Iststärke des Standortes | a) Gesamtfrankenzugang in der militärärztlichen Behandlung | | b) Zugang im Lazarett | | Gestorben in der militärärztlichen Behandlung | | I. an Übertragbaren Krankheiten und allgemeinen Erkrankungen | | | | | | | | | | | | | | II. an Krankheiten des Nervensystems | | III. an Krankheiten d. Atmungsorgane | | | | | | IV. an Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | | V. an Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | | | | | | |
|-----------------|---------------------|--|--|--------|-----------------------|--------|---|--------|--|--------|-------------------|--------|--------------------|--------|------------------------------------|--------|--------------------------------|--------|---------------|----------|-------------|----------|--------------------------------------|----------|--------------------------------------|--------|---|--------|----------|---------|---|-----------|--|----------|------------------|--------|---|--|--|--|-------|--|-----------------|
| | | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | | | | | | | davon | | | | | | | | davon | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | Summe | | Scharlach, Masern | | Diphtherie (Krupp) | | Unterleibstypus | | Fleckfieber und Rückfallfieber | | Wechselfieber | | Tuberkulose | | | | Ruhr | | Akuter und chronischer Gelenkrheumatismus | | Summe | | | | Katarhe der Schleimhäute der Luftwege | | Lungenentzündung | | Lungenblutung ohne Veränderung des Lungengewebes, ausschl. Nr. 19 | | Brustfellentzündung u. Ausgänge, ausschl. Nr. 19 | | Summe | | Mandelentzündg. |
| | | | | | | | | | (1-40) | | (3 u. 4) | | (6) | | (13) | | (14 u. 15) | | (16) | | (18-21) | | | | (22) | | (27 u. 28) | | (41a-52) | | | | (53-68) | | (53-57) | | (58) | | (59) | | (60) | | (64-79) |
| erkrankt | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | gest. | | erkr. | | | | | | | | | | | |
| 253 | Schwedt a. O. | 697 | a 329
b 145 | 1
— | 18
14 | 1
— | 9
9 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1 ¹⁾
1 ¹⁾ | 1
1 | —
— | 3
2 | —
— | 2
2 | —
— | 27
10 | —
— | 24
7 | —
— | 2
2 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | 11
5 | —
— | 42
21 | —
— | 26
16 | | | | | | | | |
| 254 | Soldau | 554 | a 171
b 103 | 1
1 | 9
9 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 6
6 | —
— | 3
3 | —
— | 22
12 | 1
1 | 19
9 | —
— | 3
3 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 7
4 | —
— | 22
7 | —
— | 5
3 | | | | | | | | | |
| 255 | Sonderburg-Düppel | 545 | a 312
b 140 | —
— | 6
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
1 | —
— | 6
2 | —
— | 31
15 | —
— | 27
11 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
3 | —
— | —
— | 34
22 | —
— | 18
8 | | | | | | | | | |
| 256 | Sondershausen | 610 | a 319
b 171 | —
— | 7
4 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 29
21 | —
— | 26
18 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 6
4 | —
— | 51
28 | —
— | 23
19 | | | | | | | | | |
| 257 | Sprottau | 742 | a 337
b 181 | 2
2 | 16
10 | 1
1 | 1
1 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 5
3 | —
— | 31
21 | —
— | 18
9 | —
— | 6
6 | —
— | 7
6 | —
— | 7
6 | —
— | 57
26 | —
— | 32
12 | | | | | | | | | | |
| 258 | Stade | 576 | a 412
b 96 | —
— | 4
4 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
1 | —
— | 40
20 | —
— | 39
20 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
— | —
— | 8
1 | —
— | 44
8 | —
— | 19
3 | | | | | | | | |
| 259 | Stendal | 704 | a 319
b 96 | 1
1 | 9
8 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 7
7 | —
— | —
— | 37
12 | —
— | 28
3 | —
— | 5
5 | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 2
2 | —
— | 51
16 | 1
1 | 14
4 | | | | | | | | | |
| 260 | Stolp | 729 | a 315
b 146 | 4
4 | 17
15 | 2
2 | —
— | —
— | 7
7 | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 3
1 | —
— | 48
27 | 1
1 | 37
18 | 1
1 | 4
4 | —
— | —
— | 5
5 | —
— | 7
2 | —
— | 48
18 | 1
1 | 22
5 | | | | | | | | | |
| 261 | Strasburg i. W. Pr. | 566 | a 206
b 104 | 1
1 | 6
5 | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | 23
16 | —
— | 15
8 | —
— | 7
7 | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 2
2 | —
— | 25
15 | 1
1 | 13
6 | | | | | | | | | |
| 262 | Swinemünde | 622 | a 400
b 169 | —
— | 18
17 | —
— | 5
5 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | 4
1 | —
— | 42
26 | —
— | 29
13 | —
— | 6
6 | —
— | 7
7 | —
— | 6
5 | —
— | 52
10 | —
— | 13
4 | | | | | | | | | | |
| 263 | Treptow a. R. | 603 | a 218
b 155 | 2
2 | 23
17 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 19
17 | —
— | 16
14 | —
— | 2
2 | 1
1 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 5
5 | —
— | 23
18 | 1
1 | 4
1 | | | | | | | | |
| 264 | Tübingen | 778 | a 589
b 109 | 1
1 | 24
2 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 16
2 | —
— | 59
13 | —
— | 52
10 | —
— | —
— | —
— | 7
3 | —
— | 16
3 | —
— | 112
13 | —
— | 48
5 | | | | | | | | | |
| 265 | Verden | 694 | a 367
b 172 | —
— | 38
16 | —
— | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 46
18 | —
— | 39
12 | —
— | 3
3 | —
— | 4
3 | —
— | 3
3 | —
— | 61
24 | —
— | 24
2 | | | | | | | | | |
| 266 | Wandsbek | 695 | a 282
b 23 | —
— | 11
4 | —
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 16
2 | —
— | 14
— | —
— | 1
1 | —
— | —
— | —
— | 1
1 | —
— | 4
2 | —
— | 78
3 | —
— | 31
— | | | | | | | | |
| 267 | Weimar | 693 | a 372
b 127 | —
— | 16
12 | —
— | —
— | —
— | 2
2 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 4
4 | —
— | 29
10 | —
— | 23
5 | —
— | 3
3 | —
— | 2
1 | —
— | 5
1 | —
— | 70
13 | —
— | 23
2 | | | | | | | | | |
| 268 | Weißenfels | 642 | a 280
b 125 | 3
3 | 15
13 | 2
2 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | | | | | | | |
| 269 | Wismar | 624 | a 331
b 108 | 1
1 | 22
15 | —
— | 1
1 | —
— | 8
8 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | | | | | | | |
| 270 | Wreschen | 548 | a 167
b 60 | 2
2 | 6
6 | 1
1 | 1
1 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | | | | | | | |

1) Der Verstorbene war beim Beginn des Berichtsjahres im Bestande.

B.

Sanitäts-Bericht

über die

Kaiserliche Ostasiatische Besatzungs-Brigade

und über das

Kaiserliche Ostasiatische Detachement

für den

Berichtszeitraum vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.



Stadt-
bücherei
Eibing

I. Teil.

Bericht über die Gesundheitsverhältnisse der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade und des Ostasiatischen Detachements

während des Zeitraumes vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1906.

Infolge A. O. vom 6. 3. 1906 ist die Ostasiatische Besatzungs-Brigade, ausschließlich der in Peking stehenden Truppenteile und einer Reserve für diese in Tientsin-Tangku, im April 1906 nach Deutschland zurückgeführt und aufgelöst worden; die in Ostasien verbliebenen Teile der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade erhielten die Bezeichnung „Ostasiatisches Detachement“.

Die im nachstehenden Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich bis einschließlich März 1906 nur auf die Ostasiatische Besatzungs-Brigade, für April 1906 auf die Ostasiatische Besatzungs-Brigade und das Ostasiatische Detachement, und von Mai 1906 ab nur auf letzteres.

A. Bericht über den Krankenzugang¹⁾ im allgemeinen.

Der Krankenzugang betrug:

| J a h r | bei einer Durchschnitts-
iststärke von
.....
Mann | im Lazarett | | im Revier | | im ganzen | |
|-----------------------|--|-------------|-------|-----------|-------|-----------|--------|
| | | absol. | ‰ K. | absol. | ‰ K. | absol. | ‰ K. |
| 1900/01 ²⁾ | 18 360 | 8171 | 445,0 | 11 412 | 621,6 | 19 583 | 1066,6 |
| 1901/02 | 4 740 | 2302 | 485,7 | 3 372 | 711,4 | 5 674 | 1197,0 |
| 1902/03 | 2 941 | 1250 | 425,0 | 1 600 | 544,0 | 2 850 | 969,1 |
| 1903/04 | 2 776 | 870 | 313,4 | 1 335 | 480,9 | 2 205 | 794,3 |
| 1904/05 | 2 730 | 809 | 296,3 | 1 151 | 421,6 | 1 960 | 717,9 |
| 1905/06 | 1 835 | 567 | 309,0 | 711 | 387,5 | 1 278 | 696,5 |

Die Gesamtzahl der Erkrankungen hat sich auch im vorliegenden Berichtsjahre vermindert.

Gesamtkrankenzugang nach Monaten:

| | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September |
|--------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-----------|
| absol. | 175 | 153 | 168 | 167 | 177 | 125 | 49 | 28 | 62 | 56 | 70 | 48 |
| ‰ K. | 63,8 | 55,8 | 61,3 | 61,8 | 66,0 | 46,7 | 25,8 | 36,5 | 80,7 | 73,0 | 91,4 | 62,7 |

Gesamtkrankenzugang in ‰ K. und ‰ M. nach Krankheitsgruppen.

| | Gruppe I | | Gruppe II | | Gruppe III | | Gruppe IV | | Gruppe V | | Gruppe VI | | Gruppe VII | |
|---------|----------|-------|-----------|------|------------|-------|-----------|------|----------|-------|-----------|------|------------|-------|
| | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. |
| 1900/01 | 123,7 | 116,0 | 8,3 | 7,8 | 141,1 | 132,3 | 15,0 | 14,1 | 191,9 | 179,9 | 8,7 | 8,1 | 140,1 | 131,4 |
| 1901/02 | 207,4 | 173,2 | 7,0 | 5,8 | 84,4 | 70,5 | 36,8 | 30,3 | 282,3 | 235,8 | 24,5 | 20,4 | 135,9 | 113,5 |
| 1902/03 | 154,7 | 159,6 | 7,1 | 7,4 | 58,5 | 60,4 | 32,6 | 33,7 | 191,4 | 197,5 | 20,1 | 20,7 | 133,3 | 137,5 |
| 1903/04 | 66,3 | 83,4 | 4,0 | 5,0 | 58,0 | 73,0 | 22,0 | 27,7 | 183,7 | 231,3 | 12,6 | 15,9 | 111,0 | 139,7 |
| 1904/05 | 84,6 | 117,9 | 8,8 | 12,2 | 55,7 | 77,6 | 32,2 | 44,9 | 138,5 | 192,9 | 11,4 | 15,8 | 110,3 | 153,6 |
| 1905/06 | 69,8 | 100,2 | 8,2 | 11,7 | 44,1 | 63,4 | 38,1 | 54,8 | 118,3 | 169,8 | 23,4 | 33,6 | 141,7 | 203,1 |

¹⁾ Die außerhalb des Bereichs der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade bzw. des Ostasiatischen Detachements Erkrankten sind in den folgenden Zahlenangaben nicht mit enthalten. Über die während der Seetransporte Erkrankten gibt Tabelle VII des II. Teils Aufschluß. Wegen der außerhalb des Bereichs der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade usw. vorgekommenen Todesfälle vgl. die Tabellen III bis V des II. Teils.

²⁾ Die hier und nachstehend angegebenen Zahlen für 1900/01 beziehen sich auf das Ostasiatische Expeditionskorps.

| | Gruppe VIII | | Gruppe IX | | Gruppe X | | Gruppe XI | | Gruppe XII | | Gruppe XIII | | Gruppe XIV | |
|---------------|-------------|------|-----------|------|----------|-------|-----------|------|------------|-------|-------------|------|------------|------|
| | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. | ‰ K. | ‰ M. |
| 1900/01 . . . | 20,1 | 18,8 | 12,9 | 12,1 | 139,6 | 130,9 | 67,2 | 63,0 | 187,0 | 175,4 | 2,7 | 2,5 | 8,3 | 7,8 |
| 1901/02 . . . | 20,0 | 16,7 | 12,0 | 10,0 | 131,4 | 109,8 | 51,3 | 42,8 | 171,1 | 142,9 | 8,0 | 6,7 | 25,5 | 21,3 |
| 1902/03 . . . | 21,1 | 21,8 | 12,6 | 13,0 | 88,4 | 91,2 | 46,9 | 48,4 | 191,4 | 197,5 | — | — | 10,9 | 11,2 |
| 1903/04 . . . | 15,8 | 20,0 | 8,6 | 10,9 | 86,8 | 109,3 | 49,7 | 62,6 | 172,2 | 216,8 | 2,5 | 3,2 | 1,1 | 1,4 |
| 1904/05 . . . | 13,6 | 18,9 | 8,8 | 12,2 | 58,6 | 81,6 | 58,6 | 81,6 | 126,0 | 175,5 | 3,3 | 4,6 | 7,7 | 10,7 |
| 1905/06 . . . | 9,8 | 14,1 | 6,5 | 9,4 | 52,3 | 75,1 | 45,2 | 64,9 | 129,7 | 186,2 | 3,3 | 4,7 | 6,0 | 8,6 |

B. Die wichtigeren im Berichtsjahre 1905/06 zur Ausführung gelangten sanitären Maßnahmen.

Unterkunftsverhältnisse der Truppen. Mit Verminderung der Besatzungs-Brigade sind die Standorte Langfang, Schanhaikwan, Syfang und Yangtsun aufgelöst worden. — In Peking ist keine Veränderung der Kopfstärke und der Unterbringung der Truppe eingetreten. — In Tientsin konnten die Truppen nach der starken Verminderung fast sämtlich in massiven Gebäuden europäischer Bauart, und zwar in der schon vorher als Kaserne dienenden alten Universität, untergebracht werden. Abgesehen von der Garnisonverwaltung und dem Stabe bilden die militärischen Gebäude ein zusammenhängendes Lager, welches sich am rechten Ufer des Peiho an die alte Universität anschließt. — Ein detachierter Zug in Tangku ist in den massiven Gebäuden des alten Lagers untergebracht.

Im Abfuhrwesen und in der Wasserversorgung sind Änderungen nicht eingetreten.

Lazarette besitzen die Standorte Tientsin und Peking. In Tangku befindet sich nur eine Revierkrankenstube; schwerer Erkrankte werden in das Lazarett Tientsin übergeführt. In der heißen Zeit konnten fast sämtliche Mannschaften in regelmäßigem Wechsel auf Erholungskommando nach Peitaiho und Tjetaitze geschickt werden.

Auf der Wutschutzstation des Lazaretts Tientsin wurden vom 1. 10. 1905 bis 30. 9. 1907¹⁾ insgesamt 62 Personen behandelt, und zwar: 3 deutsche Soldaten, 11 deutsche Zivilisten, 1 belgischer Zivilist, 5 englische, 1 indischer Soldat, 3 englische Zivilisten, 4 französische Soldaten, 11 französische Zivilisten, 1 russischer Soldat, 3 Japaner und 19 Chinesen. — Von wirklich tollwütigen Tieren gebissen oder mit ihnen in Berührung gekommen waren 18 Personen; 6 Personen waren bei der Pflege eines an Tollwut gestorbenen englischen Soldaten beschäftigt gewesen, 2 hatten mit einem Herrn zusammengelebt, welcher nach ihrer Ansicht unter tollwutverdächtigen Symptomen gestorben war, 7 wurden prophylaktisch behandelt, weil sie auf der Wutschutzstation beschäftigt waren. Die übrigen 29 Per-

¹⁾ Eine Trennung der Zahlen nach Berichtsjahren (1905/06, 1906/07) ließ sich nicht ermöglichen.

sonen waren von Tieren gebissen worden, die nicht mehr aufzufinden waren (26 von Hunden, 3 von Katzen). — Außerdem wurden 12 Hunde zur Beobachtung eingeliefert, von denen 6 an typischer Tollwut erkrankten.

An Tollwut starb trotz am vierten Tage nach der Verletzung begonnener Schutzimpfung ein deutscher Zivilist. Die Zeit zwischen Verletzung und Tod betrug nur 34 Tage.

C. Berichterstattung über die einzelnen Gruppen der Lazarett- und Revierkranken im besonderen.

Nur die Berichtswertes enthaltenden Krankheitsgruppen und -nummern haben Erwähnung gefunden. Bezüglich des Zugangs bei den nicht besonders aufgeführten Krankheitsgruppen und -nummern wird auf Tabelle II des II. Teils hingewiesen.

I. Gruppe: Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen.

(Nr. 1 bis 16 des Rapportmusters.)

| J a h r | Z u g a n g | | |
|-------------------|-------------|-------|-------|
| | absol. | ‰ K. | ‰ M. |
| 1900/01 . . . | 2272 | 123,7 | 116,0 |
| 1901/02 | 983 | 207,4 | 173,2 |
| 1902/03 | 455 | 154,7 | 159,6 |
| 1903/04 | 184 | 66,3 | 83,4 |
| 1904/05 | 231 | 84,6 | 117,9 |
| 1905/06 | 128 | 69,8 | 100,2 |

1. Unterleibstypus. (Nr. 4 des Rapportmusters.)

| J a h r | Z u g a n g | | |
|-------------------|-------------|------|------|
| | absol. | ‰ K. | ‰ M. |
| 1900/01 | 564 | 30,7 | 28,8 |
| 1901/02 | 97 | 20,5 | 17,1 |
| 1902/03 | 41 | 13,9 | 14,4 |
| 1903/04 | 52 | 18,7 | 23,6 |
| 1904/05 | 12 | 4,4 | 6,1 |
| 1905/06 | 18 | 9,8 | 14,1 |

Von den Zugängen entfallen auf Tientsin 10, Peking 6, Syfang 1 und Langfang 1. — Vom Sanitätspersonal erkrankte ein Oberarzt.

Bei einem Kranken wurde eine zweifautgroße fluktuierende Hervorwölbung über dem linken Darmbeinkamme dicht neben der Wirbelsäule eröffnet, aus welcher sich mehr als 2000 ccm grüner, flüssiger Eiter entleerte. Bei einem anderen Kranken trat im Anschluß an Unterleibstypus eine leichte Neuritis der Lendenmuskulatur und Hysterie auf.

2 Kranke = 11,1 % des Zuganges an Typhus starben. Bei einem Verstorbenen wurde fettige Entartung innerer Organe, vor allem des Herzens, gefunden.

2. Ruhr. (Nr. 7 des Rapportmusters.)

| J a h r | Z u g a n g | | |
|-------------------|-------------|------|------|
| | absol. | ‰ K. | ‰ M. |
| 1900/01 | 1028 | 56,0 | 52,5 |
| 1901/02 | 212 | 44,7 | 37,4 |
| 1902/03 | 117 | 39,8 | 41,1 |
| 1903/04 | 69 | 24,9 | 31,3 |
| 1904/05 | 74 | 27,1 | 37,8 |
| 1905/06 | 62 | 33,8 | 48,5 |

An Mit- und Nachkrankheiten wurden einmal eitrig-brustfelltzündung, einmal Leberentzündung, viermal Eiterherde in der Leber und einmal chronische Kniegelenkentzündung beobachtet. Bei den 4 Kranken mit Eiterherden in der Leber wurde operativ vorgegangen; einer von ihnen, bei dem die Ruhrerkrankung mit eitrig-brustfelltzündung vergesellschaftet war, starb.

D. Bericht über den Krankenabgang.

| Von den insgesamt Behandelten sind | Absolute Zahl | ‰ der Behandelten | ‰ K. |
|------------------------------------|---------------|-------------------|-------|
| dienstfähig geworden | 1216 | 881,2 | 662,7 |
| gestorben | 5 | 3,6 | 2,7 |
| anderweitig abgegangen | 121 | 87,7 | 65,9 |
| in Behandlung geblieben | 38 | 27,5 | 20,7 |
| insgesamt behandelt | 1380 | — | 752,0 |

1. Abgang als dienstfähig.

Von je 1000 der Behandelten sind 1905/06 881,2, 1904/05 904,7, 1903/04 935,0, 1902/03 885,4, 1901/02 936,3 als dienstfähig entlassen worden.

2. Abgang durch Tod.

Die nachstehende Tabelle ergibt die Gesamtzahl aller Todesfälle innerhalb und außerhalb militärärztlicher Behandlung.

| | Gesamtzahl | Davon waren verursacht durch | | | innerhalb militärärztlicher Behandlung | außerhalb |
|-------------------|----------------------|------------------------------|---------------|------------|--|-----------|
| | | Krankheit | Verunglückung | Selbstmord | | |
| 1900/01 | ‰ K. 10,9 | 7,2 | 3,5 | 0,16 | 8,5 | 2,5 |
| 1901/02 | ‰ K. 9,1 | 6,3 | 2,1 | 0,68 | 8,0 | 1,1 |
| 1902/03 | ‰ K. 5,8 | 4,1 | 1,4 | 0,34 | 5,1 | 0,68 |
| 1903/04 | ‰ K. 6,5 | 4,3 | 2,2 | — | 4,3 | 2,2 |
| 1904/05 | ‰ K. 4,0 | 2,6 | 0,73 | 0,73 | 2,9 | 1,1 |
| 1905/06 | absol. 6
‰ K. 3,3 | 5
2,7 | 1
0,54 | — | 5
2,7 | 1
0,54 |

Angehörige des Sanitätspersonals sind nicht gestorben.

3. Anderweitiger Abgang.

Als anderweitig schieden aus der militärärztlichen Behandlung aus insgesamt 121, davon tropendienstunfähig 41, aus anderen Gründen (in Schiffslazarette übergeführt usw.) 80.

Infolge von Dienstunbrauchbarkeit und Invalidität wurden entlassen:

| | als dienstunbrauchbar | | als halb-invalide | | als ganz-invalide | | zusammen | |
|-------------------|-----------------------|------|-------------------|------|-------------------|------|----------|------|
| | abs. | ‰ K. | abs. | ‰ K. | abs. | ‰ K. | abs. | ‰ K. |
| 1900/01 | 11 | 0,60 | 146 | 8,0 | 543 | 29,6 | 700 | 38,1 |
| 1901/02 | — | — | 16 | 3,4 | 142 | 30,0 | 158 | 33,3 |
| 1902/03 | 2 | 0,68 | 15 | 5,1 | 98 | 33,3 | 115 | 39,1 |
| 1903/04 | 1 | 0,36 | 3 | 1,1 | 45 | 16,2 | 49 | 17,7 |
| 1904/05 | 5 | 1,8 | 16 | 5,9 | 45 | 16,5 | 66 | 24,2 |
| 1905/06 | — | — | 26 | 14,2 | 66 | 36,0 | 92 | 50,1 |

E. Operationsliste.

Im ganzen kamen an Angehörigen der Besatzungs-Brigade usw. 5 größere Operationen zur Ausführung. Es handelte sich um

- 4 Eröffnungen von Eiterherden in der Leber und um
- 1 Eröffnung eines Eiterherdes in der Blinddarmgegend.

| Lfd. Nr. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|--------------------------------|--|---|--------------------------------|
| 1 | Syfang, M., Sanitäts-sergeant. | Ruhr. -- 23. 10. 1905. — Eiterherd in der Leber. | 25. und 30. 10. 1905. Ausschneiden eines Stückes des rechten Rippenbogens. Eröffnung eines Eiterherdes. Fistelbildung.
29. 12. 1905. Schnitt vom 6. Rippenknorpel durch die alte Wunde, Auskratzung von Granulationen, Entfernung zweier Knochenstückchen. | Heilung. Tropendienst-unfähig. |

| Lfd. Nr. | Standort, Name, Dienstgrad | Art und Ursache des Leidens, Tag der Erkrankung, Veranlassung bzw. Zweck der Operation | Operationsart, Behandlung, Verlauf | Ausgang |
|----------|-----------------------------|---|---|---|
| 2 | Syfang, Sch., Oberleutnant. | Chronische Ruhr, eitrige Brustfellentzündung rechts. — 3. 10. 1905. — Eiterherd in der Leber. | 28. 10. 1905. Ausschneiden eines Stückes der rechten 7. Rippe.
18. 11. 1905. Eröffnung der Bauchhöhle, Eröffnung des Eiterherdes. Kräfteverfall. | Gestorben am 22. 11. 1905 an allgemeiner Entkräftung. |
| 3 | Tientsin, F., Pionier. | Ruhr. — 13. 11. 1905. — Eiterherd in der Leber. | 10. 12. 1905. Rippenausschneidung. Eröffnung des Eiterherdes. | Heilung. Tropendienstunfähig. |
| 4 | Tientsin, D., Gefreiter. | Ruhr. — 18. 11. 1905. — Eiterherd in der Leber. | 21. 12. 1905. Rippenausschneidung, breite Eröffnung des Eiterherdes. | Heilung. Tropendienstunfähig. |
| 5 | Syfang, B., Musketier. | Eiterherd in der Blinddarmgegend. — 27. 11. 1905. | 29. 11. 1905. Bauchschnitt entlang dem Leistenbände. Eröffnung des Eiterherdes. | Heilung. Tropendienstunfähig. |

Außerdem fanden Operationen an nicht zur Ostasiatischen Besatzungs-Brigade usw. gehörigen Personen statt.

| | | | | |
|---|-----------------------------------|--|--|--|
| 6 | Tientsin, M., Russe (Vizekonsul.) | Chronische Ruhr. — 30. 11. 1905. — Eiterherd in der Leber. | 4. 12. 1905. Rippenausschneidung, breite Eröffnung des Eiterherdes. Kräfteverfall. | Gestorben am 12. 12. 1905 an Herzschwäche. |
| 7 | Tientsin, L., Chinese. | Eiterherd unter dem Zwerchfell links. — 31. 10. 1905. | 2. 11. 1905. Rippenausschneidung. Eröffnung des Eiterherdes. | Heilung. |
| 8 | Tientsin, M., Grieche. | Wasserbruch. — 25. 2. 1906. | 28. 2. 1906. Radikaloperation. | Heilung. |
| 9 | Tientsin, L., Chinese. | Knochenmarkentzündung am linken Oberschenkel. — 23. 2. 1906. | 24. 2. 1906. Entfernung eines abgestorbenen größeren Knochenstückes, Ausmeißelung des Knochens zu einer glatten Höhle. | Heilung. |

F. Bericht über die Tätigkeit des Zahnarztes.

In der Zeit vom 1. 10. 1905 bis 31. 3. 1906 wurden 710 Patienten behandelt.

Es wurden 574 Extraktionen vorgenommen. — An Füllungen wurden gelegt: 312 Kupferamalgalan-, 112 Goldamalgalan-, 83 Zement-, 4 Gold- und 103 provisorische Füllungen. — Außerdem wurden 44 Zahnreinigungen vorgenommen. — An Ersatzstücken wurden angefertigt: 20 mit 102 Zähnen und 6 Goldklammern, 18 Reparaturen und Umarbeitungen mit 18 Zähnen und 1 Stiftzahn.

Mit Verminderung der Besatzungs-Brigade ist der Zahnarzt in Wegfall gekommen. Er wurde vom Kaiserlichen Gouvernement in Tsingtau angestellt und im Einvernehmen mit diesem verpflichtet, zwei- bis dreimal im Jahre auf Anfordern nach Tientsin und Peking zu kommen, um hier den Angehörigen des Detachements zahnärztliche Behandlung angedeihen zu lassen.

G. Bericht über die Tätigkeit des hygienisch-chemischen Laboratoriums in Tientsin.

a) Bakteriologisches Laboratorium.

Im bakteriologischen Laboratorium wurden in der Zeit vom 1. 10. 1905 bis 31. 3. 1906 149 Untersuchungen — abgesehen von den Gonokokken- und Urinuntersuchungen für die Stationen des Feldlazarets — ausgeführt, und zwar unter anderem von:

Untersuchungen auf Malariaplasmodien 8 (1 positiv);
Untersuchungen auf Widalsche Reaktion 20 (6 positiv);
Untersuchungen auf Tuberkelbazillen 13 (1 positiv).

Außerdem unterstand die Herstellung des destillierten Wassers und die Bereitung des Selterswassers dauernd der Kontrolle des bakteriologischen Laboratoriums.

b) Chemisches Laboratorium.

In der Zeit vom 1. 10. 1905 bis 25. 2. 1906 wurden im chemischen Laboratorium 62 Untersuchungen ausgeführt; beanstandet wurden 17 Proben. Die Untersuchungen erstreckten sich auf:

| | Zahl der Untersuchungen | Zahl der Beanstandungen |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Bier | 5 | 4 |
| Butter | 4 | 2 |
| Fleisch | 1 | 1 |
| Himbeersaft | 1 | 1 |
| Kaffee | 1 | 1 |
| Kartoffeln | 2 | — |
| Kochgeschirr | 1 | — |
| Kochsalz | 4 | 1 |
| Magensaft | 4 | — |
| Makkaroni | 1 | 1 |
| Mehl | 2 | — |
| Milch | 11 | — |
| Milch, kondensierte | 3 | 3 |
| Seitengewehr auf Blut | 3 | — |
| Teegemisch | 1 | 1 |
| Wasser | 12 | — |
| Wein | 5 | 2 |
| Wollenes Hemd | 1 | — |

4 Bierproben, die frisch angezapften Fässern entnommen waren, mußten wegen zu geringen Gehalts an Kohlensäure als schal bezeichnet werden. Das erste von der in Tsingtau errichteten Brauerei in den Handel gebrachte Bier wurde einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Es entsprach in seiner Zusammensetzung einem guten einheimischen Lagerbier. Der den eingeführten Bieren gegenüber um 1,3 Gew.-Prozente niedrigere Alkoholgehalt ließ

das Tsingtauer Bier bekömmlicher und für den Ausschank in den Kantinen geeigneter erscheinen. Die Butter war eingeführte Butter amerikanischen Ursprunges; eine Probe enthielt 26 % Wasser, eine andere einen Zusatz von Borsäure. Das Fleisch, das als Rindfleisch verkauft worden war, war Pferdefleisch. Der Himbeersaft zeigte eine auffallend rote Farbe, er war mit einem Teerfarbstoff gefärbt. Beim Rösten des Kaffees trat ein unangenehmer fäkalartiger Geruch auf, der auch dem fertigen Aufguß anhaftete. Die beanstandete Kochsalzprobe enthielt große Mengen organischer Schmutzbestandteile. Die Makkaroniprobe entstammte einer größeren Lieferung; die Probe zeigte schwachen Schimmelansatz, außerdem war sie mit Maden und Larven durchsetzt. Drei Proben kondensierte Milch mußten infolge milchsaurer Gärung als verdorben bezeichnet werden. Nach dem Genuß einer Abkochung eines Teegemisches waren heftige Vergiftungserscheinungen aufgetreten. Der Rückstand des Tees wurde zur Untersuchung eingesandt und enthielt Radix Belladonnae. Die Menge wurde auf ein Drittel des Teegemisches ermittelt. Der Tee sollte Radix Bardannae enthalten, doch war von dem Chinesen Radix Belladonnae gegeben worden. Von den untersuchten Rotweinen zeigten 2 außer einer eigentümlichen Färbung eine auffallend starke Trübung, auch besaßen sie einen widerlichen Geschmack. Beide Weine bestanden nur annähernd zur Hälfte aus Rotwein und waren mit einem Teeaufguß versetzt. Bei dem eingesandten Aluminiumgeschirr war die Außenseite stark angegriffen; diese Beschädigung war auf die Einwirkung von Seewasser zurückzuführen.

II. Teil.

Tabellen zu dem Sanitäts-Bericht.

Krankensbewegung in der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade und in dem Ostasiatischen Detachement.

Absolute Zahlen.

Tabelle I.

| Iststärke | Bestand
waren | Z u g a n g | | | A b g a n g | | | | Bestand
bleiben |
|-----------|------------------|----------------|--------------|-------|-------------|-----------------|-------------------|-------|--------------------|
| | | im
Lazarett | im
Revier | Summe | dienstfähig | gestorben | anderweitig | Summe | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 1835 | 102 | 567 | 711 | 1278 | 1216 | 5 ¹⁾ | 121 ²⁾ | 1342 | 38 |

| | Krank-
heit | Unglücks-
fall | Selbst-
mord | Zu-
sammen |
|---|----------------|-------------------|-----------------|---------------|
| ¹⁾ Davon gestorben durch | 4 | 1 | — | 5 |
| Außerhalb militärärztlicher Behandlung sind gestorben durch | 1 | — | — | 1 |
| Summe aller Todesfälle durch | 5 | 1 | — | 6 |

| | |
|---|-----|
| ²⁾ Davon
tropendienstunfähig | 41 |
| Aus anderen Gründen abgegangen (in Schiffslazarette übergeführt usw.) | 80 |
| Summe | 121 |

Krankenzugang nach Krankheiten und Monaten.

Tabelle II.

In absoluten Zahlen und in ‰ zu den bezüglichen Iststärken.

| Krankheitsgruppen | Krankheit | Nummer | a
absolut | b
‰ K. | 1905 | | | 1906 | | | | | | | Jahressumme | ‰ M. | | | |
|--|--|---|--|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|-------------|-----------|-----------|-----------|------|
| | | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | | | August | September | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | Übertragbare Krankheiten. | Echte und modifizierte Pocken | 1 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | Scharlach, Masern, Rose, Röteln | 2 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 0,78 |
| | | Diphtheritis | 3 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | Unterleibstypus und Typhoid | 4 | a
b | 11
4,0 | 2
0,73 | 1
0,36 | — | — | 1
0,37 | — | — | — | — | — | — | 3 | 18 | 14,1 |
| | | Flecktyphus und Rückfallfieber | 5 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | Malariakrankheiten | 6 | a
b | 3
1,1 | 1
0,36 | 1
0,36 | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 13 | 10,2 | |
| | | Ruhr | 7 | a
b | 15
5,5 | 2
0,73 | 5
1,8 | 2
0,74 | — | — | — | — | 3
3,9 | 7
9,1 | 10
13,0 | 9
11,7 | 9
11,8 | 62 | 48,5 |
| | | Asiatische Cholera | 8 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | Sporadische Cholera | 9 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | Epidemische Genickstarre | 10 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Übertragbare Krankheiten zusammen | | a
b | 29
10,6 | 5
1,8 | 7
2,6 | 2
0,74 | — | 1
0,37 | — | 3
3,9 | 8
10,4 | 10
13,0 | 17
22,2 | 12
15,7 | 94 | 73,6 | — | |
| | I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen. | Vergiftungen, einschl. tierische und alkoholische | 11 | a
b | 1
0,36 | — | 1
0,36 | 1
0,37 | 1
0,37 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 3,1 |
| | | | Gelenkrheumatismus | 12 | a
b | 2
0,73 | — | 1
0,36 | — | 1
0,37 | — | 2
1,1 | — | — | — | — | — | — | 6 |
| | | Skorbut und Purpura | 13 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | Hitzschlag und Sonnenstich | 14 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | 1
1,3 | — | 1
1,3 | — | 2 | 1,6 |
| | | Andere allgemeine Erkrankungen | Karbunkel, Grippe, Zucker-
ruhr, Skrofulose, Blut-
armut, Leukämie, Bluter-
krankheit | 15 | a
b | 4
1,5 | 5
1,8 | 4
1,5 | — | 3
1,1 | 3
1,1 | — | — | 1
1,3 | 1
1,3 | 1
1,3 | — | 22 | 17,2 |
| Die übrigen allgemeinen
Erkrankungen und über-
tragbaren Krankheiten | | | | 16 | a
b | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe I | | a
b | 36
13,1 | 10
3,6 | 13
4,7 | 3
1,1 | 5
1,9 | 4
1,5 | 2
1,1 | 3
3,9 | 10
13,0 | 11
14,3 | 19
24,8 | 12
15,7 | 128 | 100,2 | — | | |
| II. | Krankheiten des Nervengebiets | 17 | a
b | 1
0,36 | 2
0,73 | 2
0,73 | 2
0,74 | 5
1,9 | 3
1,1 | — | — | — | — | — | — | 15 | 11,7 | | |

| Krankheitsgruppen | K r a n k h e i t | Nummer | a
absolut
b
o. v. K. | 1905 | | | 1906 | | | | | | | | | Jahressumme | ‰ M. |
|--|---|--------|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|
| | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | | |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane | Krankheiten der Nase und der Highmorshöhle, Katarrh des Kehlkopfs, der Luftröhren, Bronchien, Krupp, Asthma, Emphysem | 18 | a
b | 4
1,5 | 15
5,5 | 12
4,4 | 8
3,0 | 19
7,1 | 11
4,1 | —
— | —
— | 1
1,3 | —
— | —
— | 1
1,3 | 71
38,7 | 55,6
— |
| | Lungen- und Rippenfellentzündung und Ausgänge | 19 | a
b | 2
0,73 | —
— | —
— | 2
0,74 | 1
0,37 | 1
0,37 | 1
0,53 | —
— | —
— | 1
1,3 | —
— | —
— | 8
4,4 | 6,3
— |
| | (Lungenblutung), Schwindsucht, (Miliartuberkulose) | 20 | a
b | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1,3 | —
— | 1
1,3 | 2
1,1 | 1,6
— |
| | Summe III . . . | | a
b | 6
2,2 | 15
5,5 | 12
4,4 | 10
3,7 | 20
7,5 | 12
4,5 | 1
0,53 | —
— | 1
1,3 | 2
2,6 | —
— | 2
2,6 | 81
44,1 | 63,4
— |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | Krankheiten des Herzens, des Herzbeutels und der Arterien | 21 | a
b | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
0,37 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
0,54 | 0,78
— |
| | Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und Drüsen, ausschl. der dyskrasischen | 22 | a
b | 9
3,3 | 7
2,6 | 4
1,5 | 11
4,1 | 6
2,2 | 5
1,9 | 8
4,2 | 4
5,2 | 4
5,2 | 3
3,9 | 4
5,2 | 4
5,2 | 69
37,6 | 54,0
— |
| | Summe IV . . . | | a
b | 9
3,3 | 7
2,6 | 4
1,5 | 11
4,1 | 7
2,6 | 5
1,9 | 8
4,2 | 4
5,2 | 4
5,2 | 3
3,9 | 4
5,2 | 4
5,2 | 70
38,1 | 54,8
— |
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane | Krankheiten des Mundes und Rachens, der Speicheldrüsen und Speiseröhre | 23 | a
b | 5
1,8 | 6
2,2 | 8
2,9 | 12
4,4 | 11
4,1 | 7
2,6 | 3
1,6 | —
— | 2
2,6 | —
— | 4
5,2 | 2
2,6 | 60
32,7 | 46,9
— |
| | Krankheiten des Magens und Darms | 24 | a
b | 30
10,9 | 15
5,5 | 17
6,3 | 13
4,8 | 11
4,1 | 16
6,0 | 1
0,53 | 3
3,9 | 22
28,6 | 14
18,3 | 7
9,1 | 1
1,3 | 150
81,8 | 117,4
— |
| | Unterleibsbrüche | 25 | a
b | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— |
| | Krankheiten der Leber, der Milz und des Bauchfells | 26 | a
b | 1
0,36 | 3
1,1 | 1
0,36 | 1
0,37 | —
— | 1
0,37 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 7
3,8 | 5,5
— |
| Summe V . . . | | a
b | 36
13,1 | 24
8,8 | 26
9,5 | 26
9,6 | 22
8,2 | 24
9,0 | 4
2,1 | 3
3,9 | 24
31,3 | 14
18,3 | 11
14,4 | 3
3,9 | 217
118,3 | 169,8
— | |
| VI. | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen, Krampfadernbruch, Wasserbruch usw. | 27 | a
b | 4
1,5 | 5
1,8 | 7
2,6 | 6
2,3 | 8
3,0 | 5
1,9 | 2
1,1 | 1
1,3 | 1
1,3 | 1
1,3 | 1
1,3 | 2
2,6 | 43
23,4 | 33,6
— |
| VII. | Venerische Krankheiten | 28 | a
b | 28
10,2 | 40
14,6 | 40
14,6 | 46
17,0 | 40
14,9 | 16
6,0 | 13
6,8 | 10
13,0 | 10
13,0 | 6
7,8 | 4
5,2 | 7
9,2 | 260
141,7 | 203,4
— |
| VIII. Augenkrankheiten | Übertragbare | 29 | a
b | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— |
| | Nicht übertragbare | 30 | a
b | —
— | 1
0,36 | 4
1,5 | 5
1,9 | 3
1,1 | 1
0,37 | —
— | 1
1,3 | —
— | 1
1,3 | —
— | 2
2,6 | 18
9,8 | 14,1
— |
| | Summe VIII . . . | | a
b | —
— | 1
0,36 | 4
1,5 | 5
1,9 | 3
1,1 | 1
0,37 | —
— | 1
1,3 | —
— | 1
1,3 | —
— | 2
2,6 | 18
9,8 | 14,1
— |
| IX. | Krankheiten des Ohrs | 31 | a
b | 2
0,73 | —
— | 4
1,5 | —
— | 1
0,37 | 2
0,75 | 1
0,53 | —
— | —
— | —
— | 2
2,6 | —
— | 12
6,5 | 9,4
— |
| X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen | Krätze | 32 | a
b | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
1,3 | —
— | —
— | —
— | —
— | 1
0,54 | 0,78
— |
| | Hautkrankheiten, Beingeschwüre, Zellgewebsentzündungen, Furunkel | 33 | a
b | 15
5,5 | 14
5,1 | 11
4,0 | 5
1,9 | 13
4,9 | 6
2,2 | 4
2,1 | 1
1,3 | 3
3,9 | 7
9,1 | 10
13,1 | 3
3,9 | 92
50,1 | 72,0
— |
| | Gutartige Geschwülste | 34 | a
b | —
— | —
— | 2
0,73 | 1
0,37 | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | —
— | 3
1,6 | 2,3
— |
| Summe X . . . | | a
b | 15
5,5 | 14
5,1 | 13
4,7 | 6
2,2 | 13
4,9 | 6
2,2 | 4
2,1 | 2
2,6 | 3
3,9 | 7
9,1 | 10
13,1 | 3
3,9 | 96
52,3 | 75,1
— | |

| Krankheitsgruppen | Krankheit | Nummer | a
absolut | b
‰ K. | 1905 | | | 1906 | | | | | | | | Jahressumme | ‰ M. | | |
|-------------------------------------|---|---|--------------|-----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|-------------|------------|-----------|
| | | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | | | September | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| XI. Krankheiten der Bewegungsorgane | Entzündung der Knochenhaut, Knochen und Gelenke | 35 | a
4 | b
1,5 | — | — | 1
0,36 | 4
1,5 | 4
1,5 | 2
0,75 | 1
0,53 | — | — | 1
1,3 | 3
3,9 | 1
1,3 | 21
11,4 | 16,4
— | |
| | Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel | 36 | a
6 | b
2,2 | 9
3,3 | 8
2,9 | 10
3,7 | 12
4,5 | 7
2,6 | — | — | — | 3
3,9 | 3
3,9 | 2
2,6 | 2
2,6 | 62
33,8 | 48,5
— | |
| | Summe XI. . . | | a
10 | b
3,6 | 9
3,3 | 9
3,3 | 14
5,2 | 16
6,0 | 9
3,4 | 1
0,53 | — | — | 3
3,9 | 4
5,2 | 5
6,5 | 3
3,9 | 83
45,2 | 64,9
— | |
| XII. Mechanische Verletzungen | Verwundungen | durch Schußwaffen . . . | 37 | a
— | b
— | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | durch blanke Waffen . . . | 38 | a
1 | b
0,36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1
0,51 | 0,78
— |
| | Anderweitige | Knochenbrüche, Verstauchungen, Verrenkungen | 39 | a
10 | b
3,6 | 13
4,7 | 13
4,7 | 15
5,6 | 13
4,9 | 10
3,7 | 4
2,1 | 1
1,3 | 1
1,3 | 1
1,3 | 5
6,5 | 2
2,6 | 88
48,0 | 68,9
— | |
| | | Wundlaufen und Wundreiten | 40 | a
1 | b
0,36 | — | — | — | — | — | — | 1
0,53 | — | — | — | — | 2
1,1 | 1,6
— | |
| | | Sonstige Wunden und Verletzungen, Verbrennungen, Frostschäden | 41 | a
14 | b
5,1 | 12
4,4 | 20
7,3 | 22
8,1 | 20
7,5 | 25
9,3 | 6
3,2 | 3
3,9 | 5
6,5 | 5
6,5 | 7
9,1 | 8
10,5 | 147
80,1 | 115,0
— | |
| Summe XII. . . | | a
26 | b
9,5 | 25
9,1 | 33
12,0 | 37
13,7 | 33
12,3 | 35
13,1 | 11
5,8 | 4
5,2 | 6
7,8 | 6
7,8 | 12
15,7 | 10
13,1 | 238
129,7 | 186,9
— | | | |
| XIII. | Sonstige Krankheiten | 42 | a
— | b
— | 1
0,36 | — | 1
0,37 | 1
0,37 | 1
0,37 | 2
1,1 | — | — | — | — | — | 6
3,3 | 4,7
— | | |
| XIV. | Zur Beobachtung | 43 | a
2 | b
0,73 | — | 1
0,36 | — | 3
1,1 | 2
0,75 | — | — | — | 1
1,3 | 2
2,6 | — | 11
6,0 | 8,6
— | | |
| | Summe 1 bis 43 | | a
175 | b
63,8 | 153
55,8 | 168
61,3 | 167
61,8 | 177
66,0 | 125
46,7 | 49
25,0 | 28
36,5 | 62
80,7 | 56
73,0 | 70
91,4 | 48
62,7 | 1278
696,5 | —
— | | |
| | Iststärke | | | | 2743 | 2742 | 2741 | 2701 | 2680 | 2678 | 1901 | 768 | 768 | 767 | 766 | 765 | 1835 | — | |

Die durch Krankheiten verursachten Todesfälle.

Geordnet nach Waffengattungen, Dienstgrad, Todesmonat und Todesort.

Tabelle III.

| Nummer der Krankheit | Name der Krankheit | Zahl des Zuganges | Zahl der Gestorbenen ¹⁾ | | | Waffengattung | | | | | Dienstgrad | | Todesmonat | | | | | | | | | | | | Todesort | | | | | | | |
|--|---|-------------------|------------------------------------|----------------|------|---------------|------------|----------------|----------|------------------------------|------------|-------------------|------------|---------------------------------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|----------|-----------|--------|--------|----------|----------------|---|---|
| | | | absolut | ‰ des Zuganges | ‰ K. | Infanterie | Kavallerie | Feldartillerie | Pioniere | Alle anderen Waffengattungen | Offiziere | Sanitätsoffiziere | Beamte | Unteroffiziere und Mannschaften | 1905 | | | | 1906 | | | | | | | | Peking | Syfang | Tientsin | Dampfer Neckar | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | | | | | | |
| A. Im Bereich der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade bzw. des Ostasiatischen Detachements. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Unterleibstypus | 18 | 2 | 11,1 | 1,1 | 1 | 1 | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | |
| 7 | Ruhr | 62 | 1 | 1,6 | 0,54 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | |
| 14 | Hitzschlag | 2 | 1 | 50,0 | 0,54 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | |
| 21 | Krankheiten des Herzens, des Herzbeutels und der Arterien | 1 | +1 | 50,0 | 0,54 | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | Summe A . . . | 1278 | 4+1 | 0,39 | 2,7 | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 4 | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | 1 | 2 |
| B. Außerhalb des Bereichs der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade bzw. des Ostasiatischen Detachements. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Gelenkrheumatismus | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |

1) Die außerhalb militärärztlicher Behandlung Gestorbenen sind von den in militärärztlicher Behandlung Gestorbenen durch ein + Zeichen getrennt.

Tabelle IV.

Die durch Verunglückung verursachten Todesfälle.

A. Im Bereich der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade bzw. des Ostasiatischen Detachements.

1. Ostasiatische fahrende Batterie, Kanonier, innerhalb militärärztlicher Behandlung, Bauchfellentzündung nach Überfahrenwerden durch ein Geschützrad bei einer Übung zwischen Peking und Langfang, November 1905, Lazarett Tientsin.

Summe 1.

B. Außerhalb des Bereichs der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade bzw. des Ostasiatischen Detachements.

Keine.

Tabelle V.

Die durch Selbstmord verursachten Todesfälle.

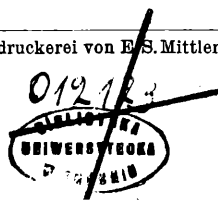
Keine.

bei den Lazaretten für 1905/06.

| Z u g a n g | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------------|------------------|--|---------|--|------------------------|------------------------|--------------------|------------|----------------------|--|--|-----------------------|---------|---|---|----------|-------------------------------|---------------|---|---------------------------|---|-----------|----------------------|-----------------|-------|
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane | | | | | VI. | VII. | VIII. Augenkrankheiten | | | IX. | X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen | | | | XI. Krankheiten der Bewegungsorgane | | | XII. Mechanische Verletzungen | | | | XIII. | XIV. | | | |
| Krankheiten des Mundes u. Rachens, der Speicheldrüsen und Speiseröhre | Krankheiten des Magens und Darms | Unterleibsbrüche | Krankheiten der Leber, der Milz und des Bauchfells | Summe V | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen, Krampfaderbruch, Wasserbruch usw. | Venerische Krankheiten | Übertragbare | Nicht übertragbare | Summe VIII | Krankheiten des Ohrs | Krätze | Hautkrankheiten, Beißgeschwüre, Zellgewebsentzündungen, Furunkel | Gutartige Geschwülste | Summe X | Entzündung der Knochenhaut, Knochen und Gelenke | Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel | Summe XI | Schußwaffen | Blanke Waffen | Knochenbrüche, Verstauchungen, Verrenkungen | Wundläufen und Wundreizen | Sonstige Wunden und Verletzungen, Verbrennungen, Frostschäden | Summe XII | Sonstige Krankheiten | Zur Beobachtung | Summe |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 23-26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 29 u 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 32-34 | 35 | 36 | 35 u. 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 37-41 | 42 | 43 | 1-43 |
| — | 13 | — | — | 13 | 1 | 43 | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | 4 | 1 | 5 | — | — | — | — | 4 | 4 | — | 1 | 114 |
| — | 1 | — | — | 1 | — | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | 20 | |
| — | 1 | — | — | 1 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | 1 | 18 | |
| — | 5 | — | 2 | 7 | 6 | 48 | — | 2 | 2 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | — | — | 4 | — | 2 | 6 | 1 | — | 93 |
| 2 | 23 | — | 4 | 29 | 15 | 152 | — | — | — | — | — | 13 | 1 | 14 | 3 | 4 | 7 | — | — | 15 | — | 14 | 29 | — | 8 | 375 |
| — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 2 | 42 | — | 6 | 50 | 22 | 251 | — | 2 | 2 | 1 | — | 16 | 2 | 18 | 8 | 7 | 15 | — | — | 20 | — | 20 | 40 | 1 | 10 | 600 |
| — | 1 | — | — | 1 | 1 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — | 21 |

Tabelle VII. Krankenzugang auf den einzelnen Transportdampfern.

| Name des Dampfers | | | Heimreise | |
|---|---|----------------|--------------------------------------|---|
| Zeit der Ausreise bezw. Heimreise (von . . . bis . . .) | | | Neckar
13. 4. 1906
31. 5. 1906 | |
| Durchschnittsstärke des Transports | | | 1840 | |
| Bestand waren (krank an Bord gebracht) | | | 12 | |
| Zugang | | | | |
| Krankheitsgruppen | Krankheit | Nummer | | |
| I. Übertragbare Krankheiten und allgemeine Erkrankungen | Übertragbare Krankheiten { Malariakrankheiten | 6 | 1 | |
| | | Ruhr | 7 | 1 |
| | Übertragbare Krankheiten zusammen . . | | | 2 |
| | Gelenkrheumatismus | 12 | 5 | |
| | Andere allgemeine Erkrankungen { Karbunkel, Grippe, (Zuckerruhr, Skrofulose, Blutarmut, Leukämie, Bluterkrankheit) | 15 | 1 | |
| Summe I . . | | | 8 | |
| II | Krankheiten des Nervensystems | 17 | 2 | |
| III. Krankheiten der Atmungsorgane | Krankheiten der Nase und der Highmorshöhle, Katarrh des Kehlkopfs, der Luftröhren, Bronchien, Krupp, Asthma, Emphysem | 18 | 4 | |
| IV. Krankheiten der Kreislauforgane und des Blutes | Krankheiten des Herzens, des Herzbeutels und der Arterien | 21 | 1 | |
| | Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und Drüsen, ausschl. der dyskrasischen . . | 22 | 10 | |
| Summe IV . . | | | 11 | |
| V. Krankheiten der Ernährungsorgane | Krankheiten des Mundes und Rachens, der Speicheldrüsen und Speiseröhre | 23 | 3 | |
| | Krankheiten des Magens und Darms | 24 | 15 | |
| | Krankheiten der Leber, der Milz und des Bauchfells | 26 | 1 | |
| Summe V . . | | | 19 | |
| VI. | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, ausschl. der venerischen, Krampfaderbruch, Wasserbruch usw. | 27 | 9 | |
| VII. | Venerische Krankheiten | 28 | 39 | |
| VIII. Augenkrankheiten | Nicht übertragbare | 30 | 2 | |
| IX. | Krankheiten des Ohrs | 31 | 3 | |
| X. Krankheiten der äußeren Bedeckungen | Hautkrankheiten, Beingeschwüre, Zellgewebsentzündungen, Furunkel | 33 | 14 | |
| XI. Krankheiten der Bewegungsorgane | Entzündung der Knochenhaut, Knochen und Gelenke | 35 | 6 | |
| | Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel | 36 | 5 | |
| Summe XI . . | | | 11 | |
| XII. Mechanische Verletzungen | Knochenbrüche, Verstauchungen, Verrenkungen | 39 | 11 | |
| | Sonstige Wunden und Verletzungen, Verbrennungen, Frostschäden | 41 | 6 | |
| Summe XII . . | | | 17 | |
| XIV. | Zur Beobachtung | 43 | 1 | |
| Summe 1 bis 43 . . | | | 140 | |





Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn,
Berlin SW., Kochstr. 68—71.



Aug. 12. XII. 25
+ 20

Biblioteka Uniwersytecka
w Toruniu

012.173/
1905-06